



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

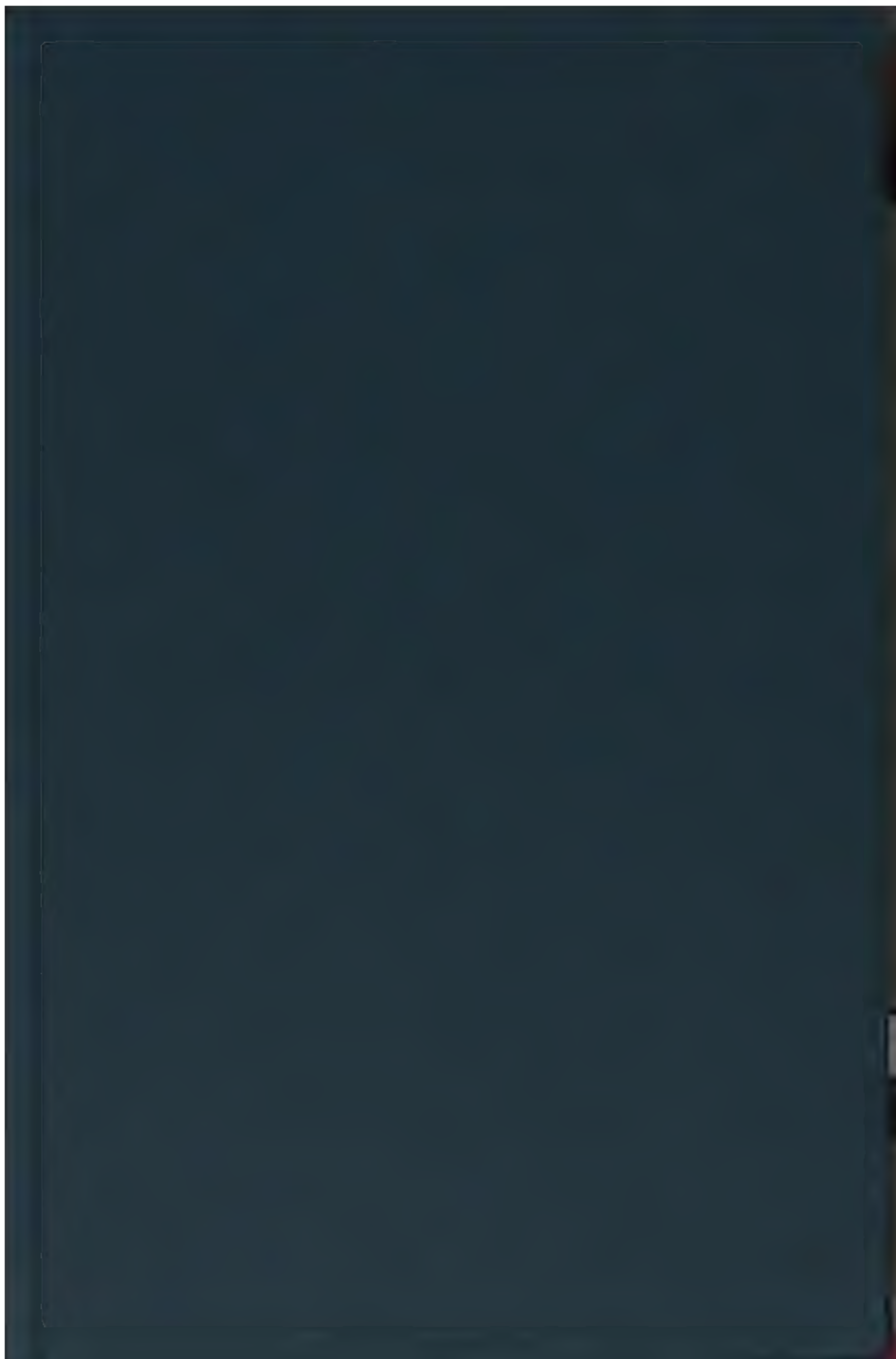
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.







**STANFORD  
UNIVERSITY  
LIBRARIES**











**HISTORISCHE GRAMMATIK**  
**DER**  
**ENGLISCHEN SPRACHE**

**VON**  
**C. FRIEDRICH KOCH.**

**ZWEITE AUFLAGE.**

**II. BAND.**

---

**CASSEL.**  
**G E O R G H. W I G A N D.**  
**1878.**

*MB*



PE 1101

K6

v.2

c.2

**DIE SATZLEHRE**

**DER**

**ENGLISCHEN SPRACHE**

**VON**

**C. FRIEDRICH KOCH.**

**ZWEITE AUFLAGE**

**BESORGT**

**VON**

**JULIUS ZUPITZA.**

---

**CASSEL.**

**G E O R G H. W I G A N D.**

**1878.**

**Alle Rechte vorbehalten.**

## Einleitung.

---

**W**ie ich im ersten Bande den historischen Verlauf der Lautzeichen, der Laute, der Accentuation und der Flexionen dargestellt habe, so versuche ich in diesem zweiten Bande die syntaktischen Formen in gleicher Weise zu behandeln. Indem die Darstellung vom Angelsächsischen ausgeht, dessen Weiterbildung im Neuangelsächsischen nachweist und die mannigfachen Formen des Englischen zusammenstellt, die vom Altenglischen bis zum Neuenglischen unter dem Zutritt und dem Einfluss des Romanischen sich bisweilen eigenthümlich gestalten; indem dieselbe nicht die durch Abstraction gewonnenen logischen Verhältnisse, sondern die vorliegenden grammatischen Formen zu Grunde legt; so gibt sie ein klares und anschauliches Bild von der Bildung und dem Verlauf des Satzes und seiner Formen. Neues Licht fällt auf die Formen, die in der modernen Sprache vorliegen: sie erscheinen als nothwendige Entwicklungen, die zwar von fremden Einflüssen vielfach berührt, aber selten beeinträchtigt, in germanischem Geiste erfolgt sind.

Die Bedeutung der ags. Verben erweitert sich, denn mannigfache Compositionen fallen zusammen, oder sie schwinden und ihre Bedeutung fällt dem Simplex zu. Sogar Verben, die in Form und Inhalt streng geschieden waren, fließen in eine Form zusammen und diese bewahrt die doppelte Bedeutung. Manche unpersönlichen Verben werden zu persönlichen, und Empfindung erscheint als ein Act des Bewusstseins und der Freiheit. Die begriffliche Bedeutung der sogenannten Hilfsverben steht mit dem auxiliaren Gebrauche im engsten Zusammenhang; jene mindert sich, wenn dieser zunimmt. — Die mehrfachen Bildungsweisen des Passivs mindern sich im Ae., seit dem Me. wird das Verbum substantivum ausreichend. — Die beiden einfachen Zeitformen reichen ursprünglich für alle temporalen Verhältnisse aus. Aber schon im Ags. treten genauere zusammengesetzte Formen hinzu, die sich ausbreiten und befestigen, manche erst in sehr später Zeit. — Streng unterschieden liegen die Modusformen neben einander; lautliche Schwächung erleichtert Vermischung, der Conjunctiv wird seltner, der Ersatz desselben durch Auxiliarien häufiger, sodass er zwar



nicht aus der Literatur, aber aus der Sprache des Lebens fast gänzlich verschwindet. Neuere Schriftsteller gebrauchen denselben wieder häufiger. — Der Infinitiv ist nur ein einziger, in Folge der zusammengesetzten Zeitformen wird er zahlreicher. Ælfric bildet die lateinischen Infinitive nach, und Ælfred weiss sogar gerundivische Bedeutung wiederzugeben. Der Infinitiv mindert sich wieder mit den Hilfsverben oder mit Änderung der Bedeutung der letzteren. Schon frühe liegt er in zwei Formen im weiten Umfang vor. Aber der nackte Infinitiv wird durch den präpositionalen und in bestimmter Bedeutung auch durch das Particip Präs. Act. erst eingeschränkt und dann fast ganz verdrängt. Die Präposition, die sich mit dem Infinitiv verbindet, schwächt sich, eine Verstärkung tritt ein, aber weder diese noch die in den nördlichen Dialecten gebräuchlichen Präpositionen können Verbreitung und Befestigung gewinnen. — Die Vermehrung der Participien erfolgt erst spät, vielleicht unter romanischem Einfluss, aber nach deutscher Weise.

Der präpositionale Infinitiv und das Verbalsubstantiv (-ung), die im Ags. streng unterschieden neben einander liegen, nähern sich im Nags. und fliessen im Ae. in eine Form zusammen, aber die verschiedene Rection klingt noch fort. — Da die Präposition vor dem Substantiv bisweilen ausgefallen ist, so nimmt man sie irrthümlich für das Particip in passiver Bedeutung, und ein vermeintliches Streben nach Eleganz lässt dann das Particip Präs. Pass. eintreten. Die zusammengesetzten Verbalsubstantiven, die den Participien analog gebildet sind, sind noch nicht zur vollen substantivischen Rection gelangt, durch die absolute Participialconstruction beeinträchtigt.

Die absoluten Participialconstructionen stehen im Dativ, selten im Nominativ. Jener klingt noch im Me. fort, dieser dagegen breitet sich aus und verdrängt jenen. Letzterer befestigt sich. Substantiv und Verb fliessen zusammen, sie werden in Bedeutung dem mit einem Attribute verbundenen Verbalsubstantiv gleich und lassen sich in die Construction anderer Sätze einordnen.

Die einfache Rection ändert sich seltner als die mehrfache, wie bei den Verben mit Accusativ und Instrumentalis, mit Dativ und Genitiv. Der Accusativ erhält sich nicht nur in fast gleichem Umfange, sondern ist oft als Objectivcasus für den Dativ eingetreten und bei den Adjectiven des Masses im Ae. auch für den Genitiv. Jetzt ist er hier gewöhnlicher. Nur bei den Personal- und interrogativen Relativpronomen ist er fast überall verdrängt durch den Dativ, der im Nags. für beide Casus ausreicht, also zum Objectivcasus wird und in seiner eigentlichen Bedeutung, auch schon im Nags., durch *to* oder *till* unterschieden wird. Im singularen Neutrum des demonstrativen Personalpronomens liegen noch im Me. Dativ und Accusativ neben einander, der Dativ geht verloren und wird durch den mit *to* verbundenen Accusativ er-

setzt. — Der Objectivdativ bei Verben und Adjectiven wird im Nags. selten mit *to* und bei *Orm* auch mit *till*, seit dem Ae. gewöhnlich mit *to* ersetzt. Der instrumentale Dativ, noch im Ae. erkennbar, wie der modale, temporale, distributive werden frühe durch Präpositionen ersetzt oder klingen noch im Objectivcasus fort. Neben dem comparativen Dativ steht schon im Ags. die Conjunction (*þonne-than*); letztere allein von dem Nags. an. — Der Instrumentalis wechselt schon im Ags. mit Präpositionen und wird im Nags. durch diese ersetzt; der temporale auch durch den Objectivcasus. Für den Instrumentalis beim Comparativ tritt vor diesem im Nags. der Objectivcasus, hinter demselben im Ae. und Me. die Präposition ein. — Neben dem Genitiv in partitiver Bedeutung steht schon im Ags. die Präposition, die jenen in einigen Bedeutungen beschränkt, in andern gänzlich verdrängt. Das Genitivzeichen, allgemein geworden, wird im Ne. zur Bezeichnung logischer und syntaktischer Einheit verwandt. Die Genitive der Personalpronomen kommen als Objecte nur im Ags. vor, als Attribut und zwar hauptsächlich mit Numeralien verbunden noch im Me.; erst im Ne. werden sie in gewöhnlicher Weise ersetzt. — Das Adjectiv stösst schon im Ags. bisweilen die Beziehungsformen ab, bewahrt aber die Spuren derselben bis ins Me. Da sie früher schwinden am Superlativ als am Positiv, am zweiten Object als am Prädikate und Attribute, so ergibt sich, dass die Beschaffenheit des Worts und die syntaktische Stellung nicht ohne Einfluss sind. — Die attributiv gebrauchten Numeralien werfen schon im Ags. bisweilen die Flexionen ab und bereiten den englischen Gebrauch vor. Die Mannigfaltigkeit der zusammengesetzten Ordinalien vereinfacht sich im Nags., schwankt im Ae. und Me. und befestigt sich erst im Ne. dahin, dass das letzte Wort das Ordinalzeichen trägt. Die Ordinalien zuerst mit *ags d æl*, dann mit romanischem *part* verbunden, erscheinen auch ohne letzteres als Bruchzahlen. — Früher und rascher als die Adjectiven, verlieren die adjectivisch gebrauchten Possessiven ihre Flexion, während die substantivisch gebrauchten sie länger bewahren.

Neben das natürliche Anredewort ist im Ae. steigernd der Plural getreten, der sich seitdem ausbreitet und im Ne. allgemeiner Ausdruck der Höflichkeit wird. — Die einfachen Personalpronomen reichen zuerst als Reflexiven aus; die verstärkten Formen mehren sich besonders im Ae. und sind im objectiven Verhältniss jetzt fast ausschliesslich im Gebrauch. — Die Verstärkung der Personalpronomen artet im Nags. in der 1. und 2. Person aus. Die Ausartung befestigt sich und bringt auch die regelmässige Form vorübergehend ins Schwanken, die sich aber wieder befestigt, so dass die ausgearteten Formen neben den regelmässigen (*my-self* neben *him-self*) liegen. — Die substantivisch gebrauchten Possessiven lassen nach Zerrüttung der Flexion in den Formen, die mit den Adjectiven übereinstimmen, wegen der noch fühlbaren genitivischen

Bedeutung das Genitivzeichen, zuerst im Ae., antreten. Erst im Ne. haben sich diese Formen befestigt und ein analog gebildetes Neutrum ist hinzugetreten.

Eigentliche Relativen fehlen. Sie werden durch das Demonstrativ und das Interrogativ ersetzt; von jenem bleibt eine Form, von diesen zwei Wörter.

Die verhärteten Casus, die zu adverbialen Gebrauche gelangen, liegen noch in voller Form im Ags. vor, schleifen sich im Nags. ab und sind im Ae. fast alle unkenntlich. Merkwürdig ist deshalb, dass im Ne. die Genitive, die längst verschwunden sind, von Neuem ersetzt werden.

Das Ags. hat unter seinen zahlreichen Präpositionen nicht viele mit dem Gotischen gemein und darunter wenige mit gleicher Rection. Die Zusammenstellung nach ihrer Verwandtschaft zeigt den ursprünglichen Reichthum, lässt frühere schon geschwundene Unterscheidungen ahnen und erklärt die eintretenden grossen Verluste. Von den Gruppen bleibt nur, was das Bedürfniss erhält.

Jede Satzverbindung ist ursprünglich parataktisch; Demonstrativen, Numeralien und adverbiale Formen reihen Sätze an einander. Die geringere logische Bedeutung schafft erst den Nebensatz, und Zeichen desselben wird entweder das unterschiedene oder das dem Hauptsatz entwichene Demonstrativ. Jenes geht in das Relativ über, dieses verhärtet und wird Zeichen syntaktischer Abhängigkeit. Nachdem die letztere Form des Nebensatzes sich befestigt hat, wird das logische Verhältniss wiederum am vorstehenden Demonstrativ bezeichnet. Mit Präpositionen verbunden, rückt dies zum zweitenmal in den Nebensatz und die Präposition wird Conjunction. Auf demselben Wege gelangen auch Substantiven zu conjunctionalem Gebrauche. Auf anderem Wege schreiten Numerale und Pronomen; jenes zählt, dieses deutet die Gegenstände an, so dass die Substantiven eigentlich Appositionen sind. Die Bedeutung schwächt sich und Numerale und Pronomen werden Conjunctionen.

Das sind die Hauptzüge, die bei historischer Darstellung der Syntax hervortreten. Manches ist darin unvollständig, schwankend, vielleicht unbegründet. Bei einer ersten Darstellung wird ja Manches übersehen, der Blick ist bisweilen befangen, das Urtheil nicht immer sicher. Aber wenn die Quellen reichlicher fliessen, und eine regere Thätigkeit auf dem Gebiet dieser historischen Studien sich entfaltet, dann wird es nicht schwer sein, das Unvollständige zu ergänzen, das Unsichere zu stützen und das Irrthümliche zu berichtigen.

Eisenach, im August 1865.

Professor Dr. Friedrich Koch.



## Zur zweiten Auflage.

---

**V**on dem Verleger aufgefordert die zweite Auflage des zweiten Bandes von Koch's Grammatik zu besorgen glaubte ich mich im Interesse der Sache dieser Arbeit nicht entziehen zu dürfen.

Dass der zweite Band zuerst in neuer Auflage erscheint, liegt daran, dass dieser zuerst vergriffen war. Inzwischen sind nun allerdings auch alle Exemplare der ersten Auflage des ersten Bandes verkauft, und es ist des Verlegers Absicht auch diesen in einer zweiten erscheinen zu lassen. Leider ist vom ersten Bande das Handexemplar des Verfassers auf ganz unerklärliche Weise verschwunden, was um so mehr zu bedauern ist, als in demselben ziemlich weit gehende Aenderungen vorgenommen sein sollen.

Auch für eine zweite Auflage des zweiten Bandes hatte Koch schon vorgearbeitet. In seinem Handexemplar hat er nicht nur bemerkte Fehler verbessert oder wenigstens als solche bezeichnet, sondern auch vielfach Nachträge, die zum grössten Theile in weiteren Beispielen bestanden, gesammelt.

Meine Arbeit ging nun zunächst dahin die angedeuteten Fehler zu verbessern und den Nachträgen, auch denen, die in der ersten Auflage am Ende stehen, ihren Platz anzuweisen. Ich habe dies gethan ohne die Aenderungen und Zusätze irgendwie zu kennzeichnen. Ebenso wenig glaubte ich es bemerken zu müssen, wenn ich Druckfehler, ungenaue Citate u. dgl. berichtigte oder wenn ich die Quantitätsbezeichnung änderte. Ich habe mir ferner erlaubt an einigen sehr wenigen Stellen ein unbelegtes Beispiel der 1. Auflage stillschweigend wegzulassen, wenn sich unter den Nachträgen eines mit einem Belege fand. Auch von den handschriftlichen Nachträgen habe ich mir gestattet einige nicht aufzunehmen, wenn diese vielmehr in den ersten oder dritten, als in den zweiten, Band gehörten.

Alles, was über die eben berührten Punkte hinaus die neue Auflage mehr enthält, habe ich als von mir herrührend in eckige Klammern eingeschlossen. Meine Zusätze haben zum grössten

Theil nur den Zweck von mir bemerkte Versehen des Verfassers in Einzelheiten zu berichtigen oder wenigstens (oft nur durch ein Frage- oder Ausrufungszeichen) anzudeuten. Seltener habe ich mir erlaubt kleine Ergänzungen, die mir gerade zur Hand waren, hinzuzufügen: dabei habe ich mich selbstverständlich Koch's Terminologie und Orthographie angeschlossen. Dort, wo ich in der Auffassung von grammatischen Erscheinungen mit Koch principiell nicht übereinstimmen kann, Widerspruch zu erheben habe ich für unnöthig gehalten.

Die Paragraphenzahlen, auf die sich ja auch das Register bezieht, sind ungeändert geblieben. Durch ein Versehen hat die erste Auflage §. 236 und 401 doppelt: ich habe a. und b. angewendet. Die alten Seitenzahlen habe ich, sobald sie von den neuen abweichen, als || 3 u. s. w. an den Rand gesetzt. Auf diese Weise sind Citate nach der ersten Auflage auch in der zweiten sofort zu finden.

Koch hat dem zweiten Bande kein Verzeichniss der von ihm beim Citieren angewendeten Abkürzungen beigelegt. Ich glaubte mich, da das Verzeichniss des ersten Bandes selbst mit den Nachträgen im dritten nicht ausreicht und da vermuthlich mancher Leser der zweiten Auflage des zweiten Bandes nicht einmal den ersten zur Hand haben wird, der Mühe eines anzufertigen unterziehen zu müssen. Ich muss aber um Nachsicht bitten, dass es mir bei einigen vereinzelter Citaten nicht gelungen ist zu ermitteln, worauf sie gehen.

Berlin, den 11. Februar 1878.

**Julius Zupitza.**

# Inhaltsverzeichnis.

## Erstes Buch.

### Verb.

#### Erster Abschnitt.

##### Arten des Verbs.

##### I. Begriffsverben.

Seite

A. Intransitive Verben (§. 1.); zu diesen gehören viele Impersonalien, andere sind transitiv (§. 2. 3.)	1
B. Transitive Verben (§. 4.)	2
<i>Mehrfache Bedeutung ags. Verben: sie ist</i>	
1) intransitiv und transitiv (§. 5.)	3
2) intransitiv und factitiv (§. 6.)	4
3) transitiv und reflexiv (§. 7.)	4
4) diese mehrfache Bedeutung erhält sich (§. 8.)	5
<i>Viele Verben erweitern ihre Bedeutungen:</i>	
1) Intransitive Verben werden auch transitiv (§. 9.)	7
2) Transitive Verben werden auch intransitiv (§. 10.)	8
3) Transitive Verben werden auch factitiv (§. 11.)	9
4) Reflexive Bedeutung tritt hinzu (§. 12.)	9
5) Die Bedeutung mehrerer Verben geht auf eins über (§. 13.)	11
<i>Aehnlicher Verlauf romanischer Verben (§. 14.)</i>	12
C. Reflexive Verben.	
1) Ags. Verben mit dem Reflexiv im Accusativ (§. 15.) und im Dativ (§. 16.)	14
2) Romanische Verben (§. 17.)	17

##### II. Hilfsverben.

1) Ags. wësan, ðom, beon, ne. to be (§. 18.)	21
2) Ags. wëordan, ne. worth (§. 19.)	23
3) Ags. habban, ne. to have (§. 20.)	24
4) Ags. dôn, ne. to do (§. 21.)	24
5) Ags. cunnan, ne. can (§. 22.)	26
6) Ags. willan, ne. will (§. 23.)	26
7) Ags. durran, ne. to dare (§. 24.)	28
8) Ags. magan, ne. may (§. 25.)	28
9) Ags. môtan, ne. must (§. 26.)	29
10) Ags. sculan, ne. shall (§. 27.)	30
11) Ags. âgan, ne. ought (§. 28.)	32

12) <i>Ags.</i> þurfan, <i>ae.</i> tharf, <i>ne.</i> to need (§. 29.)	.	.	.	.	.	.	.	.	§.
13) <i>Ags.</i> wítan, uton (§. 30.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14) <i>Ne.</i> to go, going (§. 31.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15) <i>Altn.</i> mun (§. 32.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16) <i>Ne.</i> let (§. 33.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17) <i>Ne.</i> to get (§. 33b.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18) <i>Ags.</i> be-, onginnan (§. 33c.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

## Zweiter Abschnitt.

### Formen des Verbs.

#### I. Genus.

*Activ s.* Bd. I. S. 238—361. *Flexionsl.* §. 1—76.

*Passiv:* *Präsens* (§. 34.), *Präteritum* (§. 35.), *Perfect* (§. 36.), *Plusquamperfect* (§. 37.), *Futur und Futur exact* (§. 38.), *Imperativ* (§. 39.), *Infinitiv* (§. 40.), *Participien* (§. 41.) . . . . .

#### II. Tempora.

*Präsens* (§. 42.), *Präteritum* (§. 43.), *Perfect und Plusquamperfect* (§. 44. 45.), *Futur* (§. 46.), *Futur exact* (§. 47.) . . . . .

#### III. Modus.

##### A. Im Hauptsatze.

- 1) *Conjunctiv des Präsens* (§. 48. 49.) . . . . .
- 2) *Conjunctiv des Präteritums* (§. 50.) . . . . .
- 3) *Imperativ* (§. 51.) . . . . .

##### B. Im Nebensatze.

- 1) *Conjunctiv des Präsens im Substantivsätze* (§. 52.), *im Conditionalsätze* (§. 53.), *im Temporalsätze* (§. 54.), *im Concessivsätze* (§. 55.), *im Consecutivsätze* (§. 56.), *im Relativsätze* (§. 57.), *im indirecten Fragesätze* (§. 58.), *nach wünschen, bitten, befehlen* (§. 59.), *in Finalsätzen* (§. 60.)
- 2) *Conjunctiv des Präteritums im Substantivsätze* (§. 61.), *im Conditionalsätze* (§. 62.), *im Temporalsätze* (§. 63.), *im Concessivsätze*, *im Relativsätze*, *in indirecter Frage* (§. 64.), *nach wünschen etc.* (§. 65.), *im Finalsätze* (§. 66.), *im Modalsätze* (§. 67.) . . . . .

#### IV. Personen.

*Bezeichnung, Schwinden, Ersatz* (§. 68.) . . . . .

*Mehrere Personen* (§. 69.) . . . . .

#### V. Numerus.

*Das Subject wiederholt den Inhalt der Personenendung, daher die Uebereinstimmung zwischen beiden* (§. 70.) . . . . .

*Abweichungen: Singular-Collectiven mit pluralem Verb, Multiplicationsformen, Plurale mit singularem Verb* (§. 71.) . . . . .

*Numerus bei copulativ verbundenen Subjecten* (§. 72.) . . . . .

*Numerus bei disjunctiv verbundenen Subjecten* (§. 73.) . . . . .

#### VI. Infinitiv.

##### 1) Infinitiv des Präsens im Activ.

1. *Der nackte Infinitiv steht unabhängig* (§. 74.), *abhängig von Hilfsverben und Begriffsverben* (§. 75.), *von Verben der Bewegung und Adjectiven* (§. 76.) . . . . .

	Seite
II. <i>Der präpositionale Infinitiv steht unabhängig (§ 77.), abhängig von Verben (§. 78.), von Adjectiven (§. 79.), von Phrasen (§. 80.)</i> . . .	62
2) <i>Infinitiv des Perfects im Activ (§. 81.)</i> . . . . .	65
3) <i>Infinitiv des Futurs im Activ (§. 82.)</i> . . . . .	66
4) <i>Infinitiv des Präsens im Passiv (§. 83.)</i> . . . . .	66
5) <i>Infinitiv des Perfects im Passiv (§. 84.)</i> . . . . .	67
6) <i>Infinitiv des Futurs im Passiv (§. 85.)</i> . . . . .	67
III. <i>Vermischung der beiden Infinitivformen (§ 86.)</i> . . . . .	67
IV. <i>Weitere Verwendung des präpositionalen Infinitivs (§. 87.)</i> . . .	69
VII. P a r t i c i p i e n .	
1) <i>Das Particip des Präsens im Activ als Prädikat (§. 88.), Attribut (§. 89.), substantivisch gebraucht (§. 90.), eingeschoben, in scheinbar passiver Bedeutung (§ 91.)</i> . . . . .	70
2) <i>Das Particip des passiven Particips als Prädikat (§. 92.), Attribut (§. 93.), substantivisch gebraucht (§. 94.)</i> . . . . .	72
3) <i>Die zusammengesetzten Participien (§. 95.)</i> . . . . .	74
VIII. V e r b a l s u b s t a n t i v .	
<i>Die Formen auf -ing sind entweder Substantiven (§. 96.) und haben substantivische Rection (§. 97.), oder Entstellung des präpositionalen Infinitivs (§. 98.) und haben verbale Rection. Beide mischen sich (§. 99.)</i> . . . . .	74

## D r i t t e r   A b s c h n i t t .

### R e c t i o n .

#### I. D a s   a c t i v e   V e r b .

##### A. E i n f a c h e   R e c t i o n .

1) <i>Verben mit dem Accusativ, der bei transitiven Verben (§. 100), bei Impersonalien (§. 101. 102.) das leidende Object bezeichnet, bei Verben der Bewegung den Raum (§. 103.) und bei Vorgängen die Zeitdauer (§. 104.)</i> . . . . .	79
2) <i>Verben mit dem Dativ, der bei transitiven und intransitiven Verben (§. 105—108.), bei Impersonalien (§. 109.) die Betheiligung bezeichnet; ferner das Mittel (§. 110.), den begleitenden Umstand (§. 111.), die Zeit (§. 112.), das Maß (§. 113.), den Preis (§. 114.). Ethischer Dativ (§. 115.)</i> . . . . .	83
3) <i>Verben mit dem Instrumentalis, der Werkzeug oder Mittel, Weise, Veranlassung, Zeitpunkt, sogar das Object angibt (§. 116. 117.)</i> . .	94
4) <i>Verben mit dem Genitiv, der entweder Veranlassung oder theilweises Ergreifensein oder Besitz bezeichnet (§. 118—124.)</i> . . . . .	95
5) <i>Verben mit Objecten gleiches Stammes (§. 125.)</i> . . . . .	104
<i>Rückblick (§. 126.)</i> . . . . .	105

##### B. D o p p e l t e   R e c t i o n .

1) <i>Verben mit zwei Accusativen, und zwar</i>	
a) <i>mit zwei Substantiven (§. 127—131.)</i> . . . . .	106
b) <i>mit Substantiv und Adjectiv (§. 132.)</i> . . . . .	110
c) <i>mit Substantiv und Particip (§. 133. 134.)</i> . . . . .	111
d) <i>mit Substantiv und Infinitiv (§. 135—137.)</i> . . . . .	112

	Se
2) Verben mit Accusativ und Dativ (§. 138.) . . . . .	
3) Verben mit Accusativ und Instrumentalis (§. 139.) . . . . .	
4) Verben mit Accusativ und Genitiv (§. 140—143.) . . . . .	
5) Verben mit Dativ und Genitiv (§. 144.) . . . . .	
6) Verben mit Accusativ und präpositionalem Objecte (§. 145. 146.) . . . . .	
II. Das passive Verb.	
Umwandlung activer Construction in passive (§. 147.) . . . . .	
A. Einfaches Object.	
1) Das Accusativobject des Activs wird Subject des Passivs (§. 148.) . . . . .	
2) Dativ- und Genitivobject (§. 149.) . . . . .	
3) Das präpositionale Object (§. 150.) . . . . .	
B. Mehrfaches Object.	
1) Zwei Accusative (§. 151. 152.) . . . . .	
2) Accusativ und Dativ (§. 153.) . . . . .	
3) Accusativ und Genitiv (§. 154.) . . . . .	
4) Accusativ und Instrumentalis (§. 155.) . . . . .	
5) Accusativ und präpositionales Object (§. 156.) . . . . .	
C. Subject des Activs.	
Dies wird Object des Passivs (§. 157.) . . . . .	
III. Absolute Participialconstruction.	
Absoluter Nominativ und Dativ (§. 158. 159.) . . . . .	
Verbalsubstantiv und Particip berühren sich (§. 160.) . . . . .	

**Zweites Buch.**  
**Substantiv.**

Einleitung (§. 161.) . . . . .	
E r s t e r   A b s c h n i t t .	
Form des Substantivs.	
I. Substantiv ohne Artikel.	
I. Eigennamen: Personennamen (§. 162.), Personificationen (§. 163.), Volkanamen (§. 164.), Namen der Länder und Städte (§. 165. 166.), Himmelsgegenden etc. (§. 167.), Einzelwesen (§. 168.), Seen, Flüsse, Berge (§. 169.), Jahreszeiten, Monate, Tage, Tageszeiten (§. 170.) . . . . .	
II. Appellativen: Subject (§. 171. 172.), Prädikat (§. 173.), Attribut (§. 174.), Object, Adverbialien (§. 175.), Apposition (§. 176. 177.) . . . . .	
III. Collectiven (§. 178.) . . . . .	
IV. Materialien (§. 179.) . . . . .	
V. Abstracta (§. 180.) . . . . .	
II. Das Substantiv und der bestimmte Artikel.	
I. Eigennamen: Namen der Personen (§ 181—183.), Völker (§. 184.), Länder (§. 185.), Berge (§. 186.), Zeiten (§. 187.), Gebäude (§. 188.), Personificationen (§. 189.) . . . . .	

	Seite
II. Appellativen (§. 190.) . . . . .	152
III. Collectiven (§. 191.) . . . . .	153
IV. Materialien (§. 192.) . . . . .	154
V. Abstracta (§. 193.) . . . . .	154
III. Das Substantiv und der unbestimmte Artikel.	
Bedeutung des Artikels und Verwendung (§. 194—197.) . . . . .	154
IV. Stellung des Artikels.	
Unbestimmter Artikel (§. 198—200.) . . . . .	157
Bestimmter Artikel (§. 201.) . . . . .	158
Beide Artikel (§. 202.) . . . . .	158
Wegfall des Artikels (§. 203—205.) . . . . .	159
V. Genus.	
Einfluß des Genus (§. 206.) . . . . .	160
Widerstreit des natürlichen und grammatischen Genus (§. 207.) . . . . .	161
Erweiterung und Schwanken des Genus (§. 208.) . . . . .	161
VI. Numerus.	
Bedeutung (§. 209. 210.) . . . . .	162
Alle Plural- und Genitivformen (§. 211.) . . . . .	163
Widerstreit zwischen Form und Bedeutung (§. 212.) . . . . .	163
VII. Casus.	
Nominativ (§. 213—215.) . . . . .	164
Vocativ (§. 216—220.) . . . . .	165

## Zweiter Abschnitt.

### Rection.

I Attribut: Subjectgenitiv (§. 222.), partitiver Genitiv (§. 223.), Gen. der Eigenschaft (§. 224. 225.), Objectgenitiv (§. 226.), Erweiterung des alten Genitivs (§. 227. 228.), Verdrängung des Genitivs durch Apposition (§. 229.) und Dativ (§. 230.) . . . . .	167
II. Apposition (§. 231.), durchs Attribut verdrängt (§. 233.) . . . . .	176

## Drittes Buch.

### Adjectiv.

#### Erster Abschnitt.

##### I. Das Adjectiv.

A. Das prädikative Adjectiv: Positiv (§. 234.), Comparativ (§. 235.), Superlativ (§. 236.) . . . . .	180
B. Das attributive Adjectiv im Positiv: ohne Artikel (§. 237.), im Vocativ (§. 238.), mit dem unbestimmten Artikel (§. 239.), mit dem bestimmten Artikel (§. 240.), Stellung (§. 241.), im Comparativ (§. 242. 243.), im Superlativ (§. 244.), Ergänzung des Prädikatsbegriffs (§. 245.) . . . . .	183
C. Das prädikative Adjectiv im abhängigen Satze (§. 246.) . . . . .	190

II. Das substantivisch gebrauchte Adjectiv.  
 Artikellos (§. 247.), mit dem unbestimmten Artikel (§. 248.), mit dem be-  
 stimmten Artikel (§. 249.), Comparativ (§. 250.), Superlativ (§. 251.),  
 Substantivisirung durchs Pronomen (§. 252.) und durch Ausfall des  
 Substantivs (§. 253.) . . . . . 1

Zweiter Abschnitt.  
 Rection.

I. Die Rection ist durch die Bedeutung bedingt.  
 A. Adjectiven mit Genitiv (§. 254—259.) . . . . . 1  
 B. Adjectiven mit Dativ (§. 260—263.) . . . . . :  
 C. Adjectiven mit Instrumentalis (§. 264.) . . . . . :  
 D. Adjectiven mit Accusativ . . . . . :  
 II. Die Rection ist bedingt durch die grammatische Form.  
 A. Dativ beim Comparativ (§. 265.) . . . . . :  
 B. Instrumentalis beim Comparativ (§. 266.) . . . . . :  
 C. Genitiv beim substantivischen Adjectiv (§. 267. 268.) . . . . . :

Viertes Buch.  
 Numerale.

Erster Abschnitt.  
 Formen der Numeralien.

I. Cardinalien: ân one (§. 269.), twegen two (§. 270.), bâ both  
 (§. 271.), die übrigen bis nigontýne nineteen (§. 272.), -tig (§. 273.),  
 Ausdruck der Distribution (§. 274.). Adjectivische Formen (§. 275.).  
 Zusammengesetzte Numeralien (§. 276. 277.). Hund und þûsend  
 (§. 278.). Multiplicationszahlen (§. 279.). Numeralien ohne die selbst-  
 verständlichen Substantiven (§. 280.) . . . . . :  
 II. Ordinalien: einfache (§. 281.), zusammengesetzte (§. 282.), Stellung  
 (§. 283.), Bruchzahlen (§. 284.), Verbindung mit healf (§. 285.) . . :  
 III. Unbestimmte Numeralien: eall all (§. 286—288.), manig many  
 (§. 289.), fêla (§. 290.), micel mickel much (§. 291.), feâwa few  
 (§. 293.), lyt, hwôn, lythwôn (§. 294.) . . . . . :

Zweiter Abschnitt.  
 Rection.

Genitiv bei Cardinalien (§. 295.), Ordinalien (§. 296.), bei unbestimmten  
 Numeralien (§. 297.) . . . . . :



## Fünftes Buch.

## Pronomen.

## Erster Abschnitt.

## Personalpronomen.

Seite

- I. Substantivpronomen. *Bedeutung: Pronomen der 1. und 2. Person* (§. 298.), *Majestäts- und Höflichkeitsplural* (§. 299.), *Nominative im Dual* (§. 300.), *Demonstrativ* (§. 301.), *hit allgemeine Hindeutung, it is I und I am* (§. 302.), *Emphatisches it is* (§. 303.). *Hit mit Hindeutung auf den Nebensatz bei Adjectiven und unpersönlichen Verben* (§. 304.). *Hit als Subject bei unpersönlichen Ausdrücken* (§. 305.). *Ne. it als Object bei intransitiven Verben* (§. 306.). *Plural des Demonstrativs* (§. 307.). *Verbindung mit Adjectiven* (§. 308.) . 228
- Casus: Genitiv im Sing., Dual und Plural* (§. 309.), *des Demonstrativs* (§. 310.). *Dativ und Accusativ des Personalpronomens* (§. 311.) *und des Demonstrativs* (§. 312.). *Unterscheidungszeichen für den Dativ* (§. 313.). *Vermischung der Casusformen* (§. 314.) . 239
- Verwendung der Substantivpronomen zu Reflexiv-* (§. 315.) *und Reciprokpronomen* (§. 316.) . 244
- II. Adjectiv- oder Possessivpronomen der 1. und 2. Person (§. 317.), der 3. Person (§. 318.). *Erweiterung* (§. 319.). *Doppelte Beziehung* (§. 320.). *Substantivischer Gebrauch* (§. 321.). *Weitere Verwendung* (§. 322.). *Verstärkung durch ägen owu, an oue, bâ both* (§. 323.), *silf self* (§. 324—327.) . 245

## Zweiter Abschnitt.

## Demonstrativpronomen.

- I. *Ags. se, seò, þæt dieser — ne. that those* (§. 328. 329.) . 259
- II. *Ags. þēs, þeòs, þis dieser — ne. this these* (§. 330.) . 262
- III. *Ags. yle — derselbe — ne. ylke, schott.* (§. 331.) . 263
- IV. *Ags. þyle solch — ne. thilke* (§. 332.) . 264
- V. *Ags. swyle sulc sulch such solch* (§. 333.) . 264
- VI. *Ags. silf — ne. self selbst* (§. 334.) . 265
- VII. *Ags. göon, nags. gonud — ne. yond yon youder* (§. 335.) . 266
- VIII. *Nags same — ne. the same derselbe* (§. 336.) . 266
- IX. *Ags. se ærra — se æftera — ne. the former, the latter* (§. 337.) . 267

## Dritter Abschnitt.

## Interrogativpronomen.

- I. *Ags. hwa hwæt -- ne. who wer* (§. 338), *what was* (§. 339—342.) . 267
- II. *Ags. hwylc — ne. which* (§. 343—344.) . 270
- III. *Ags. hwæder — ne. whether wer von zweien* (§. 345.) . 272

## Vierter Abschnitt.

## Relativpronomen.

- Entstehung* (§. 346.) . 273

I. Demonstrativen: <i>ags.</i> se seð þæt — <i>ne.</i> that (§. 347.), <i>ags.</i> se þe, seð þe, þæt þe (§. 348.), <i>ags.</i> þe — <i>nags.</i> þat — <i>ne.</i> that (§. 349—351). <i>Ags.</i> swylo, <i>nags.</i> swille summ (§. 352.) . . . . .	St :
II. Interrogativen: <i>Ags.</i> swâ hwa swâ — <i>ne.</i> who so, who (§. 353.), <i>ags.</i> swâ hwæt swâ — <i>ne.</i> what so, what (§. 354.), <i>ags.</i> swâ hwylc swâ — which so, which (§. 355.) <i>Ags.</i> hwa (§. 356.), hwæt (§. 357.), hwylc (§. 358.) Einzelne <i>ne.</i> Formen (§. 359.). Stellung (§. 360.). Contraction (§. 361.). Auslafzung des Relativs (§. 362.) . . . . .	:
III. Pronominaladverbien (§. 363.) . . . . .	:

## Fünfter Abschnitt.

### Indefinite Pronomen.

I. Demonstrativpronomen: <i>ags.</i> sum — <i>ne.</i> some (§. 364.); <i>ags.</i> ælc — <i>ne.</i> each (§. 365.); <i>ags.</i> ælc ân — <i>ne.</i> each one; <i>nags.</i> æuer alc, everich, every, <i>æ.</i> euerilkone, every one (§. 366.); <i>ags.</i> ælc ôder. <i>ne.</i> each other (§. 367.) . . . . .	:
II. Interrogativen: <i>ags.</i> hwa hwæt — <i>ne.</i> what (§. 368.); <i>ags.</i> gehwa, æghwa (§. 369.); <i>ags.</i> hugu, hwega, hwugu, <i>nags.</i> summwhatt — <i>ne.</i> somewhat (§. 370.); <i>ags.</i> hwylc, gehwylc iwhile, æhwylc (§. 371.); <i>ags.</i> gehwæder, æhwæder æghwæder — either (§. 372.); <i>ags.</i> nâdor — <i>æ.</i> noþer, <i>ne.</i> neither (§. 373.) . . . . .	:
III. Numeralien: <i>ags.</i> ân — <i>ne.</i> one; nân — <i>ne.</i> none, no (§. 374.); <i>ags.</i> ænig — <i>ne.</i> any; nænig (§. 375.); <i>ags.</i> ôder — <i>ne.</i> other (§. 376.) . . . . .	:
IV. Substantiven: <i>ags.</i> man mon, <i>æ.</i> me man, <i>ne.</i> man (§. 377.); <i>ags.</i> wiht wuht âwiht âwuht âuht âht — <i>ne.</i> aught; <i>ags.</i> nâwiht nâht — <i>ne.</i> naught; <i>ags.</i> nân þing — <i>ne.</i> nothing (§. 378.) . . . . .	:
V. Romanisches certain (§. 379.) . . . . .	:

## Sechster Abschnitt.

### Rection.

<i>Genitiv bei substantivisch gebrauchten Pronomen</i> (§. 380.) . . . . .	:
--	---

## Sechstes Buch.

### Adverb.

#### I. Substantivische Adverbien.

I. Verhärtete Casusformen: <i>Genitive</i> (§. 381.), <i>Dative</i> (§. 382.), <i>Accusative</i> (§. 383.) . . . . .	:
II. Verbindung mit Präpositionen (§. 383.) . . . . .	:

#### II. Adjectivische Adverbien.

I. Bildungen mit -e, lîce (§. 384.), <i>Comparativ</i> (§. 385.), <i>Superlativ</i> (§. 386.). Unregelmäßige Comparison (§. 387.) . . . . .	:
II. Verhärtete Casusformen (§. 388.) . . . . .	:
III. Verbindungen mit Präpositionen (§. 389.) . . . . .	:

## III. Numerale Adverbien.

<i>Verhärtete Casus und präpositionale Verbindungen (§. 390.)</i>	329
---	-----

## IV. Partikelhafte Adverbien.

1) <i>Ags.</i> æft, æfter, æftan, bææftan bæftan, wiðæftan	331
2) <i>Ags.</i> bî, big	332
3) <i>Ags.</i> for, foran, fore, bëforan, tôforan, wiðforan, forð (§. 391)	332
4) <i>Ags.</i> gið, geð, ið, gëond — <i>ne.</i> yon, yond, yonder, beyond	333
5) <i>Ags.</i> hêr, hinan hëonan hëonane, hider, hidres	333
6) <i>Ags.</i> hindan, hinder, bëhindan, hindweard (§. 392.)	334
7) <i>Ags.</i> hwâr hwær, hwæder hwider, hwanan, æghwonene, æghwâr, gehwâr, æghwider; æghwæs, lythwôn, hwæthwega, seldhwonne	334
8) <i>Ags.</i> in, innan, bëinnan binnan, wiðinnan	335
9) <i>Ags.</i> mid (§. 393.)	336
10) <i>Ags.</i> nidor, nider, nidan, bënyðan bënëodan, wiðnëodan, undernëodan	336
11) <i>Ags.</i> nu, nu-nu	336
12) <i>Ags.</i> on (§. 394.)	337
13) <i>Ags.</i> of; <i>ne.</i> off (§. 395.)	337
14) <i>Ags.</i> swâ, ealswâ, swylce	337
15) <i>Ags.</i> tô	337
16) <i>Ags.</i> þær, þæder þider, þiderweard þiderweardes, þanon, þanne, þa, þæs, tô þæs, tô þâm, tô þon, þus	338
17) <i>Ags.</i> þurh	339
18) <i>Ags.</i> under (§. 396.)	339
19) <i>Ags.</i> up upp, ufan, ofor, ufanan, bëufan bufan, âbufan, wiðufan, onufan, ufanweard, ofer (§. 397.)	339
20) <i>Ags.</i> út ûte, ûtan, bûtan, ymbûtan, ûtaymb, ûtanymb	340
21) <i>Ags.</i> wiþ	340
22) <i>Die präpositionalen Verbindungen mit hêr, þær, hwær (§. 398.)</i>	341

## V. Verbale Adverbien.

<i>I wene, i understande, gesse; as it were; to be sure (§. 399.)</i>	341
<i>Adjectivische Verwendung des Adverbs (§. 400.)</i>	342

## VI. Rection der Adverbien.

<i>Genitiv bei ags. genôh, hwær, æghwær þær u. s. w. (§. 401.)</i>	342
--	-----

## Siebentes Buch.

## Präpositionen.

## Erster Abschnitt.

## Deutsche Präpositionen.

## I. Eigentliche Präpositionen.

1) <i>Ags.</i> æfter, æft, bææftan bæftan, wiðæftan; <i>ne.</i> after (§. 401b. 402.)	343
2) <i>Ags.</i> and (§. 403.)	346
3) <i>Ags.</i> æt; at (§. 404.)	346

	Seite
4) <i>Ags.</i> bi, bi, bë (§. 405.); <i>ne.</i> by, foreby (§. 406.) . . . . .	349
5) <i>Ags.</i> fore, for, foran, ætforan, biſoran, onforan, tôforan, wiðforan; <i>ne.</i> for, before, afore; forðe; <i>me.</i> evenforth, emforth (§. 407—410.) . . . . .	353
6) <i>Ags.</i> fram; <i>ne.</i> from (§. 411.) . . . . .	360
7) <i>Ags.</i> giond gëondan, bëgëond bëgëondan, wiðgëondan; <i>ne.</i> beyond (§. 412.) . . . . .	362
8) <i>Ags.</i> bëhëonan (§. 413.) . . . . .	363
9) <i>Ags.</i> bëhindan; <i>ne.</i> behind (§. 414.) . . . . .	363
10) <i>Ags.</i> in, innan, binnan, wiðinnan, oninnan; innwiþþ (§. 415. 416.) . . . . .	363
11) <i>Ags.</i> mid (§. 417.) . . . . .	368
12) <i>Ags.</i> nëoðan, bënëoðan, undernëoðan; <i>ne.</i> beneath, aneath (§. 418.) . . . . .	369
13) <i>Ags.</i> of; <i>ne.</i> off, out of, from off (§. 419—421.) . . . . .	370
14) <i>Ags.</i> on, inne on, on inne; upou (§. 422. 423.) . . . . .	374
15) <i>Ags.</i> ôð, ôð in (§. 424.) . . . . .	379
16) <i>Ags.</i> tô; <i>ne.</i> as to (§. 425.); <i>ae.</i> unto, vorto, vorte, into (§. 426.) . . . . .	379
17) <i>Ags.</i> ufan, bufan, onufan, âbufan; above; ofer; up, uppan, onuppan (§. 427—429.) . . . . .	384
18) <i>Ags.</i> under (§. 430.) . . . . .	388
19) <i>Ags.</i> ûtan, bûtan; but; onbûtan, wiðûtan; without; ymbûtan; about; <i>nags.</i> utwiþþ; þurh ut (§. 431. 432.) . . . . .	389
20) <i>Ags.</i> wið; <i>nags.</i> forrþwiþþ; <i>me.</i> withal (§. 433.) . . . . .	392
21) <i>Ags.</i> ymbe (§. 434.) . . . . .	396
22) <i>Ags.</i> þurh, <i>ne.</i> thorough through (§. 435.) . . . . .	396

## II. Uneigentliche Präpositionen.

### A. Substantivische Präpositionen.

1) <i>Ags.</i> eac, tô eacan (§. 436.) . . . . .	398
2) <i>Ags.</i> ongegn ongên ongeân âgeân âgên; <i>nags.</i> aġenst etc.; <i>ne.</i> over-against; <i>ags.</i> tôgegnes (§. 437.) . . . . .	399
3) <i>Ags.</i> mengu, on gemong; imoug, among, amonges etc. (§. 438.) . . . . .	401
4) <i>Ags.</i> for intingan (§. 439.) . . . . .	402
5) <i>Ags.</i> for þingum . . . . .	402
6) <i>Ags.</i> bë wëstan etc. . . . .	402
7) <i>Ags.</i> bë sîdan; <i>ne.</i> beside, besides (§. 440.) . . . . .	403
8) <i>Nags.</i> bihælues ( <i>ags.</i> healf), <i>ae.</i> aþesalf etc. (§. 441.) . . . . .	404
9) <i>Ags.</i> on stede, <i>me.</i> in stede (§. 442.) . . . . .	404
10) <i>Nags.</i> aduneward; <i>me.</i> down, adown (§. 443.) . . . . .	404
11) <i>Nags.</i> þurh dint — <i>ne.</i> by dint (§. 444.) . . . . .	405
12) <i>Me.</i> be weye — <i>ne.</i> by way (§. 445.) . . . . .	405
13) <i>Me.</i> for sake (§. 446.) . . . . .	405
14) <i>Ne.</i> aloft, aboard, abreast, atop, ahead, astride (§. 447.) . . . . .	405

### B. Adjectivische Präpositionen.

1) <i>Ags.</i> ær, <i>ne.</i> ere . . . . .	406
2) <i>Ags.</i> fëor, unfëor . . . . .	406
3) <i>Ags.</i> gehende . . . . .	407
4) <i>Ags.</i> læs, <i>ne.</i> unless (§. 448.) . . . . .	407

	Seite
5) <i>Ags.</i> neāh, neār, nēhst; neāh-hand, on neāwiste (§. 449.)	407
6) <i>Ags.</i> til, <i>nags.</i> till, iuntill; <i>ae.</i> untill (§. 450.)	408
7) <i>Ags.</i> weard, tōweard, widweard; <i>nags.</i> aduneward, afterward, fromward; <i>ae.</i> amidward, amidelward, anoward; <i>me.</i> upward etc. (§. 451.)	409
8) <i>Ags.</i> wana (§. 452.)	411
9) <i>Ags.</i> andlang, gelong — <i>ne.</i> along, long (§. 453.)	411
10) <i>Ags.</i> in middum, tōmiddes; <i>nags.</i> amidden etc.; <i>me.</i> ymell (§. 454.)	412
11) <i>Ne.</i> aslant, ascaunt (§. 455.)	413
12) <i>Ne.</i> below (§. 456.)	413
13) <i>Ags.</i> bētwih bētwēoh bētwuh, bētwihs bētwēox bētwux, bitwām bitwæm, bētwēðnum bētwýnum (§. 457.)	413
14) <i>Nags.</i> æfne, <i>ags.</i> nēfne, nēmne; tō ðmnes; on ðfn, <i>me.</i> anent anentis (§. 458.)	415
15) <i>Nags.</i> on fæst (§. 459.)	416
16) <i>Ags.</i> sīð, <i>nags.</i> sudðe, sīthe; <i>ae.</i> sin, sen; since (§. 460.)	416
17) <i>Me.</i> overthwart, <i>ne.</i> overthwart, athwart (§. 461.)	416
18) <i>Ags.</i> samod	416

### *C. Verbale Präpositionen.*

1) <i>Me.</i> out taken (§. 462.)	417
2) <i>Me.</i> agon, ago (§. 463.)	417
3) <i>Ne.</i> Notwithstanding (§. 464.)	418
4) <i>Ne.</i> Owing to (§. 465.)	418

## Zweiter Abschnitt.

### *Romanische Präpositionen.*

#### I, Eigentliche Präpositionen.

<i>Lat.</i> per, <i>lat.</i> versus, <i>frz.</i> sans (§. 466.)	418
---	-----

#### II. Uneigentliche Präpositionen.

##### *A. Substantivische Präpositionen.*

1) <i>Frz.</i> en crois, <i>ne.</i> across, cross, crossly to (§. 467.)	419
2) <i>Lat.</i> via	419
3) <i>Me.</i> bi cause, because of (= apropos of) (§. 468.)	419
4) <i>Ne.</i> By means of	420
5) <i>Me.</i> By resoun of, by reason of (§. 469.)	420
6) <i>Ae.</i> in vertew, <i>me.</i> be vertu, <i>ne.</i> by virtue of	420
7) <i>Ne.</i> In accordance with (§. 470)	420
8) <i>Ne.</i> in addition to	420
9) <i>Ne.</i> in case of	420
10) <i>Ne.</i> in comparison to — compared with	421
11) <i>Ne.</i> in compliance with (§. 471.)	421
12) <i>Ne.</i> in consequence of	421
13) <i>Ne.</i> in defiance of	421
14) <i>Ne.</i> in despite of, in spite of, despite (of), spite of	421
15) <i>Ne.</i> in favour of	421
16) <i>Ne.</i> in front of, in face of (§. 472)	421

	S.
17) <i>Ne.</i> lieu of, in place of . . . . .	4
18) <i>Ne.</i> in opposition to . . . . .	4
19) <i>Me.</i> in poynt of . . . . .	4
20) <i>Ne.</i> in quest of . . . . .	4
21) <i>Me.</i> at, in regarde of (§. 473.) . . . . .	4
22) <i>Ne.</i> in reply to . . . . .	4
23) <i>Ne.</i> in reference to, in relation to . . . . .	4
24) <i>Ne.</i> in respect of, with respect to (§. 474.) . . . . .	4
25) <i>Ne.</i> in search of . . . . .	4
26) <i>Ne.</i> on account of . . . . .	4
27) <i>Ne.</i> on plea of . . . . .	4
28) <i>Ne.</i> with a view to . . . . .	4

*B. Adjectivische Präpositionen.*

1) <i>Ne.</i> agreeably, agreeable (§. 475.) . . . . .	4
2) <i>Ne.</i> contrary . . . . .	4
3) <i>Ne.</i> exclusive of, inclusive of . . . . .	4
4) <i>Ae.</i> magrei mangre (§. 476.) . . . . .	4
5) <i>Lat.</i> minus . . . . .	4
6) <i>Ne.</i> previous, previously . . . . .	4
7) <i>Ne.</i> relatively to . . . . .	4
8) <i>Me.</i> rownde, round, around . . . . .	4

*C. Verbale Präpositionen.*

*I. Active Participien.*

1) <i>Ae.</i> durynde, during (§. 477.) . . . . .	4
2) <i>Ne.</i> pending . . . . .	4
3) <i>Me.</i> according to (§. 478.) . . . . .	4
4) <i>Ne.</i> barring . . . . .	4
5) <i>Ne.</i> bating . . . . .	4
6) <i>Ne.</i> concerning . . . . .	4
7) <i>Ne.</i> considering . . . . .	4
8) <i>Ne.</i> excepting (§. 479.) . . . . .	4
9) <i>Ne.</i> facing . . . . .	4
10) <i>Ne.</i> including . . . . .	4
11) <i>Me.</i> passing . . . . .	4
12) <i>Ne.</i> regarding . . . . .	4
13) <i>Ne.</i> respecting (§. 480.) . . . . .	4
14) <i>Me.</i> saving . . . . .	4
15) <i>Ne.</i> tending to . . . . .	4
16) <i>Me.</i> touching . . . . .	4

*II. Passive Participien.*

1) <i>Me.</i> except, exceptid (§. 481.) . . . . .	4
2) <i>Ne.</i> past . . . . .	4
3) <i>Ae.</i> save (§. 482.) . . . . .	4

## Dritter Abschnitt.

Seite

*Präpositionenhäufung.*

<i>Erklärung. Ausbreitung (§. 483.)</i>	428
---	-----

## Vierter Abschnitt.

*Stellung der Präpositionen.*

<i>Freiere Stellung im Ags. Weite Rection. Berührung und Vermischung mit den Adverbien. (§. 484.): daher die Postposition. (§. 485.) und das Verwachsen mit dem Verb (§. 486.)</i>	429
--	-----

## A c h t e s B u c h.

## Conjunctionen.

<i>Uebersicht (§. 488.)</i>	435
-----------------------------	-----

## E r s t e r A b s c h n i t t.

*Pronominale Conjunctionen.*

1) <i>Ags. and (§. 489.), and swâ þeáh, and eác, and gyt</i>	435
2) <i>Ags. ano, nags. an, and; ne. an, an if, and if (§. 490.)</i>	437
3) <i>Ags. nu, ne. now, nu — nu, ne. now — now (§. 491.)</i>	438
4) <i>Ags. ne, ne — ne, ne — ne eác, ne. ne — ne (§. 492.)</i>	439
5) <i>Ags. eác, êc, and eác, swylce eác, eác swylce (§. 493.)</i>	439
6) <i>Ags. ac, nags. occ. (§. 494.)</i>	440
7) <i>Ne. hence, ags. hû (§. 495.)</i>	441
8) <i>Ags. swâ, so; ealswâ, also als as (§. 496); swâ, swâ swâ, ealswâ, nags. also þeah, ase, alls iff; swâ swâ, ealswâ, nags. alswa also ase, as (§. 497.); swâ — swâ swâ: swâ fêla swâ, swâ sôna swâ, swâ lange swâ, swâ wêl swâ, swâ oft swâ, nags. anan swâ, anan se, sone anan se, ae. so muche so (§. 498.); swâ hwa swâ, swâ hwæt, swâ hwylc swâ, swâ hwæder, swâ hwær swâ. Ae. as und so Zeichen der Relation, sogar lokale Conjunction (§. 499.)</i>	441
9) <i>Ags. swylce (§. 500.)</i>	451
10) <i>Ags. gif gif, if (§. 501.)</i>	451
11) <i>Ags. þý, þê; þý þe; þý — þý, þê — þê (§. 502.) þý læs, þý læs þe, þê læste þe, nags. leoste leste, lest (§. 503)</i>	452
12) <i>Ags. þæs, þæs þe (§. 504.)</i>	454
13) <i>Ags. þonne, þonne — þonne (§. 505, 506)</i>	455
14) <i>Ags. þá, þá þá, þá þe; þo (§. 507.)</i>	457
15) <i>Ags. þeáh, þeáh þe; ae. alle þeh, ne. though, although (§. 508.)</i>	458
16) <i>Ags. þanon, ne. thence; þanon þe (§. 509.)</i>	459
17) <i>Ags. þider (§. 510.)</i>	460
18) <i>Ags. þær, þær — þær. Präpositionale Verschmelzungen (§. 511.)</i>	460
19) <i>Ags. þenden (§. 512.)</i>	462
20) <i>Ags. Demonstrativ mit Präpositionen, das durch þe zum Relativ umgebildet wird: æfter þâm nach dem, so, æfter þâm þe wie; for þâm, for þý, tô þon (§. 513.)</i>	462
21) <i>Entstehung und Ausbildung der Sätze mit þæt (§. 514.)</i>	463
<i>Bedeutung der Sätze mit þæt (§. 515.)</i>	465
<i>Ableitungen: ær þâm þæt, ær þon — ere that, ere (§. 516.)</i>	467

	Seite
æfter þâm þæt, after þat þat, after that, after . . . . .	468
among þâm þæt, imong þat. . . . .	468
biforen þat, biforr þatt, before (§. 517.) . . . . .	468
bûtan þâm þæt, buton þat, but that, but what, but (§. 518.) . . . . .	469
bë þâm þe, bi that, by that (§. 519.) . . . . .	473
for þâm þæt, forþon þe, for; forþi þat, for that, for (§. 520.) . . . . .	473
fra þatt tatt, from that (§. 521.) . . . . .	475
in þatt tatt, in that . . . . .	475
mid þâm þæt, mid þý þe, mid þý . . . . .	475
nëmne þâm þæt, nëmde nymde . . . . .	475
ôð þæt þæt, aþet aþat (§. 522.) . . . . .	476
of þâm þæt, of þon, off þatt tatt, off þatt . . . . .	476
ongeân (þâm) þæt, against . . . . .	476
sîð þâm þæt, siddau; sith, sithen, sithens sithence since (§. 523.) . . . . .	476
till þatt, till, until . . . . .	477
tô þâm þæt, tô þý þæt, to þann þatt, forte þat, forte, to, unto . . . . .	478
wið þâm þæt, wið þon þe, wið, with þi þat (§. 524.) . . . . .	478
withouten without . . . . .	479
þurh þatt tatt, þærþurh þat . . . . .	479
besides that (§. 525.) . . . . .	479
notwithstanding . . . . .	480
by the cause that, for because that, because that, because . . . . .	480
except that, except, excepting . . . . .	480
saf, save that, save, saving . . . . .	481
onlesse, unless . . . . .	481
22) <i>Ags.</i> sam — sam, swâ same swâ, samod — and (§. 526.) . . . . .	481
23) <i>Ags.</i> ge, ge — ge, ge — and, ge swylce, ge eac; yea (§. 527.) . . . . .	482
24) <i>Ags.</i> git, gët; yet (§. 528.) . . . . .	483
25) <i>Ac.</i> wat — wat, what — and what, what — and (§. 529.) . . . . .	483
26) <i>Ne.</i> however (§. 530.) . . . . .	484
27) <i>Ags.</i> hwonne — þonne; when — than, when (§. 531.) . . . . .	485
28) <i>Ags.</i> suâhuêr, huêr, wer swa, where — there (§. 532.) . . . . .	486
29) <i>Ne.</i> whence (§. 533.) . . . . .	487
30) <i>Ags.</i> hwider (§. 534.) . . . . .	487
31) <i>Ags.</i> hwæder, hwæder þe — þe; whether-or (§. 535.) . . . . .	488
32) ægðer ge — ge; æither — and; ether — ether, either — or (§. 536.) . . . . .	488
33) <i>Ags.</i> âhwæder âwder âder, âder odde — odde, âder þe — þe; oder — oder, or — or, other — or (§. 537.) . . . . .	489
34) <i>Ags.</i> nâwder, nâder ne — ne; noder — ne; neither — nor etc. (§. 538.) . . . . .	490

## Zweiter Abschnitt.

### Numerale Conjunctionen.

1) <i>Ags.</i> ân, one; on ân, anon; ôðer; the one — the other (§. 539.) . . . . .	492
2) <i>Ags.</i> begen, bâ; bade — and; both — and (§. 540.) . . . . .	492
3) <i>Die Ordinalien:</i> ærest; first, secondly etc. (§. 541.) . . . . .	493



## D r i t t e r   A b s c h n i t t .

Seite

*Adjectivische Conjunctionen.*

1) <i>Ags.</i> on ðfne, even (§. 542.) . . . . .	494
2) <i>Ags.</i> ðornostlīce, sōdlīce, witodlīce (§. 543.) . . . . .	494
3) <i>Ags.</i> elles, elcur; else (§. 544.) . . . . .	495
4) <i>Ags.</i> gelīce, like; alike — and (§. 545.) . . . . .	495
5a) <i>Ne.</i> accordingly (§. 546.) . . . . .	496
5b) <i>Ne.</i> conditionally . . . . .	496
6) <i>Ne.</i> consequently (§. 547.) . . . . .	496
7) <i>Ne.</i> directly (§. 548.) . . . . .	496
8) <i>Ne.</i> finally, lastly . . . . .	496
9) <i>Nags.</i> forðprihht (549.) . . . . .	496
10) <i>Ags.</i> nemlīce, namely . . . . .	496
11) <i>Ne.</i> partly — partly . . . . .	497
12) <i>Ne.</i> presently — presently . . . . .	497
13) <i>Ne.</i> only that . . . . .	497
14) <i>Me.</i> further, furthermore, moreover, furthermore (550.) . . . . .	497

## V i e r t e r   A b s c h n i t t .

*Substantivische Conjunctionen.*

1) <i>Ags.</i> hwīlum — hwīlum, whilom — whilom = sometimes — sometimes; þā hwīle þe, dā hwīle þæt, þā hwīle þe — þā hwīle; while whilst (§. 551.)	497
2) <i>Ne.</i> the iustant, the moment, the day (552.) . . . . .	499
3) <i>Me.</i> for the case that, in case; upon condition, in order (553.) . . . . .	500
4) <i>Me.</i> forsoothe (§. 554.) . . . . .	500
5) <i>Ne.</i> likewise, otherwise (§. 555.) . . . . .	501
6) <i>Ne.</i> part — part, in part, — in part . . . . .	501
7) <i>Ne.</i> on the one hand — one the other hand . . . . .	501
8) <i>Ne.</i> on the contrary (§. 556.) . . . . .	501
9) <i>Ags.</i> tō eācan þon þe . . . . .	501

## F ü n f t e r   A b s c h n i t t .

*Präpositionale Conjunctionen.*

<i>Die Präpositionen gelangen durch die Sätze mit þæt oder durch die Demonstrativen zu conjunctionalem Gebrauche: æfter, sidde, besides, notwithstanding, under (§. 557.) . . . . .</i>	502
---	-----

## S e c h s t e r   A b s c h n i t t .

*Verbale Conjunctionen.*

<i>Ne.</i> To wit, viz., videlicet, I say, suppose, considering, providing, provided (§. 588)	503
---	-----

## S i e b e n t e r   A b s c h n i t t .

*Zusammengesetzte Conjunctionen.*

1) <i>Ags.</i> nā læs þæt ān — ac eāc; not only (merely)—but (eke, and) (§. 559.)	504
2) <i>Ags.</i> nōþýlæs, notheles, natheless, nevertheless, never þe later, nathemo (§. 560)	505
3) <i>Ags.</i> odde — odde, þe — þe . . . . .	505
4) <i>Ags.</i> þæt is, that is; that is to say (§. 561.) . . . . .	505

	Seite
4) <i>Ne. maybe, maybe — maybe</i> . . . . .	506
6) <i>Ag. nâre þæt, were it not that; were it so that, be it that, al be it that, albeit, how be it that (§. 562.)</i> . . . . .	506
7) <i>Ne. it is true</i> . . . . .	507

## Neuntes Buch.

### Interjectionen.

<i>Eintheilung (§. 563.)</i> . . . . .	508
1) <i>Lautinterjectionen: ah, aha, alas (ags. eâlâ), alack, luck (§. 564.)</i> . . . . .	508
<i>bah, eh, eigh, ey, fy fie, foh vah faugh, pugh pooh (§. 565.)</i> . . . . .	510
<i>ha hah, ho ho, hem, hey heigh, hum, ho, how, hurrah (§. 566.)</i> . . . . .	511
<i>lâ lo la, o oh, pish pshaw, tehe, ugh, whew (§. 567.)</i> . . . . .	512
<i>what, woe, wâlâ wâlâwâ, awaei ay (§. 568.)</i> . . . . .	513
2) <i>Rufe: Anrufe, Schweig-, Streit-, Scheuch-, Schreck- und Leitrufe (§. 569.)</i> . . . . .	515
3) <i>Betheuerungen (§. 570.)</i> . . . . .	516
4) <i>Ganze Sätze als Interjectionen (§. 571.)</i> . . . . .	517
5) <i>Lautnachahmungen (§. 572.)</i> . . . . .	517

## Zehntes Buch.

### Satzformen.

#### I. Fragesatz.

1) <i>Directe Frage: Ein Glied ist in Frage gestellt (§. 537.), der Satz ist in Frage gestellt (§. 574.)</i> . . . . .	510
<i>Hwæder (§. 575.)</i> . . . . .	510
2) <i>Indirecte Frage (§. 576. 577.)</i> . . . . .	529
3) <i>Antwort bejahend (§. 578.), verneinend (§. 579.)</i> . . . . .	527

#### II. Negierter Satz.

1) <i>Satznegation (§. 580.), Vermehrung (§. 581.), Verstärkung (§. 581.) und Vereinfachung (§. 583.)</i> . . . . .	526
2) <i>Begriffsnegation (§. 584.)</i> . . . . .	529

#### III. Abhängige Rede.

<i>Aus den Nebensätzen mit þæt bildet sich erst später noch eine besondere Form (§. 585)</i> . . . . .	530
<i>Anhang</i> . . . . .	532
<i>Register</i> . . . . .	584

# Abkürzungen bei Citaten.

(æ unter a, ð unter d).

A. = An. = Andreas in Gr. Bibl. II, 9 — 52.

Abbot §. 572, Abott. LL. §. 569 ?

Abbott = A Shakespearian Grammar. By. E. A. Abbott. London. 1870 und später oft.

A. Borde = Andrew Boorde's Introduction and Dyetary ed. F. J. Furnivall. London 1870.

AC = Shakespeare's Anthony and Cleopatra.

Acts = The Acts of the Apostles.

Ad. = Adieu bei Byron (Tauchn.) 4, 33. Ch. Ad. in Childe Harold I, nach Str. 13.

Add. = Addison.

Ædelb. = Ædelbirhtes dômas bei Schmid.

Ædelr. = Ædelrêdes dômas bei Schmid.

Ædelst. Gr. = Gedicht auf Ædelstân in Gr. Bibl. I, 352-4.

aHd = Shakespeare's Henry IV., erster Theil.

aHf = Shakespeare's Henry VI., erster Theil.

Al. = Alice, or, The Mysteries. By Sir Edward Bulwer Lytton, Bart. Nach Buch und Capitel.

Alb. = Bë þæs hālgan wêres prôwunge Albanes bei Ettm. Sc. 61-63.

Ælfr. gewöhnlich = Ælfrêdes dômas bei Schmid.

Ælfr. seltner = Ælfric in Ana.

Ælfred's Tod bei Gr. Bibl. I, 357-8.

Ælfr. gr. = Ælfrici abbatis grammatica latino-saxonica als Anhang zu Somner's Dictionarium Saxonic-Latino-Anglicum. Oxford 1659.

Alh. = Tales of the Alhambra.

All. = All's. = Alls. = Shakespare's All's Well That Ends Well.

Allit. = Early English Alliterative Poems in the West-Midland Dialect of the Fourteenth Century. Edited by R. Morris. London 1864.

2. Aufl. 1869.

Alls. und All's. = All.

Alys. = Kyng Alysaunder in Weber's Metrical Romances, Edinburgh 1810, I, 3-327.

Am. = Amelia.

Am. = Amos.

Amer. = American Notes for General Circulation.

An. = A.

Ana. = Analecta Anglo-Saxonica. By B. Thorpe. London 1834. Spätere Auflage 1846.

Anecdotes s. Pegge.

Anne = Byron (Tauchn.) 4, 38.

Ant. = Antiquary.

Anturs of Arther in Three Early Metrical Romances. Edited by John Robson. London, Camden Society 1842.

Anz. = Anz. f. d. A. = Anzeiger für deutsches Alterthum und deutsche

- Litteratur herausgegeben von Steinhilber. Berlin. 1876 ff.
- Ap. = The Anglo-Saxon Version of the Story of Apollonius of Tyre. By B. Thorpe. London. 1834.
- Apoc. = Apocalypse.
- Alt. = Adrianus and Ritheus bei Kttm. Sc. 39-42.
- Arthur = Arthur; a Short Sketch of his Life and History in English Verse of the First Half of the 15th Century. Edited by F. J. Furnivall. London. 1864. 2. Aufl. 1869.
- Am. = Shakespeare's As You Like It.
- ASR. = An Anglo-Saxon Reader in Prose and Verse. By Henry Sweet. Oxford 1876.
- Athelst. = Athelstan in Rel. Ant. Vol. II. 85-103.
- Athenæum = The Athenæum, Journal of English and Foreign Literature etc. London.
- Aug. = August in Spenser's 'Shepherd's Calender'.
- Ay. = Ayen. = Ayenb. = Dan Michel's Ayenbite of Inwyt. Edited by R. Morris. London 1866.
- Az. = Azarias bei Gr. Bibl. I, 115-119.
- B. = Beow. = Beowulf bei Grein I, 255-341.
- B. *selten* Bulwer oder Byron.
- Bac. §. 209 = Bacon?
- Barb. = The Bruce compiled by Master John Barbour. Edited by the Rev. W. W. Skeat. London 1870 ff.
- Beck. = The Life and Martyrdom of Thomas Becket. Edited by W. H. Black. London 1845.
- Bed. = Bedæ historia ecclesiastica Anglorum. Latine et saxonice. Cura et studio Joannis Smith. Cantabrigae 1722.
- Ben J. = BJ. = The Works of Ben Jonson, with a Memoir by E. Cornwall. London 1838.
- Beow. = B.
- Bep. = Beppo.
- BF. = BFl. = Beaumont and Fletcher.
- BH. = Bl. H. = Dickens' Black House.
- bHd. = Shakespeare's Henry 2. Theil.
- bHf. = Shakespeare's Henry 2. Theil.
- BJ. = Ben J.
- Bl. Gl. = Blickling Glosses im Anhang zu Bl. Hom.
- Bl. H. = BH.
- Bl. Hom. = The Blickling Homilies of the Tenth Century. Edited by Rev. R. Morris. London 1870.
- Bo. = King Alfred's Anglo-Saxon Version of Boethius De Consolatione Philosophiae; with an English Translation and Notes by J. S. Cardale. London. 1829.
- Boar's H. = The Boar's Head Tale.
- Bos. = Bosw. = A Dictionary of the Anglo-Saxon Language. By Rev. J. Bosworth. London. 1838.
- Bride. = Byron's Bride of Abydos.
- Brown = Gould Brown, The Grammar of English Grammars. New York 1851.
- Bry. = Poems by W. C. Bryant.
- BSh. = Yates' Black Sheep (Tales).
- Bul. = Bulw. = Bulwer (Lord Lytton).
- Bun. = John Bunyan, The Pilgrim's Progress. London 1852.
- Burns, *nach der Tauchnitzausg.*
- Butl. = Butler's Hudibras.
- By. = Byrhtnōd's Tod in Gr. Bibl. I, 345-352.
- Byr. = Byron.
- C. = Cædmon's Metrical Paraphrase of Parts of the Holy Scriptures.

- By B. Thorpe. London. 1832.  
*Citiert nach Seite und Vers. Die Seitenzahlen dieser Ausgabe sind am Rande in Gr. Bibl. I, 1 ff. zu finden.*
- C. *hinter* Sh. = Cymbeline.
- Cal. = Spenser's Shepheard's Calendar.
- Cambr. Gl. = Glossen in der Hs. 144 des Corpus Christi College zu Cambridge in Wr. II, 98-124.
- Cant. = Canticum canticorum = Song of Solomon in HB.
- Cat. = Catiline.
- Ch. = The Poetical Works of Geoffrey Chaucer. With Notes and a Glossary by Thomas Tyrwhitt. London 1841. *Wenn unmittelbar eine Zahl darauf folgt, so sind die Canterbury Tales in dieser Ausgabe gemeint.*
- Ch. *hinter* Byr. = CH. = Childe Harold.
- Ch. C. = Dickens' Christmas Carol (Tauchnitz).
- Chest. = Earl of Chesterfield.
- Chevallet = A. de Ch., Origine et formation de la langue française. Paris 1853-57.
- cHf = Shakespeare's Henry VI., 3. Theil.
- Chill. = Byron's Prisoner of Chillon.
- Ch. M. oder Ch. ed. M. = The Poetical Works of Geoffrey Chaucer. Edited by R. Morris. London, Bell and Daldy. *Citiert nach Band, Seite und Vers.*
- Ch. R. = The Romaunt of the Rose unter Chaucer's Werken.
- Chr. = Christmas oder Christmas Eve oder Christmas Day.
- Christm. 1853. = Christmas Number der Household Words vom Jahre 1853.
- Chron. = Chronicles in HB.
- Ch. Sk. Cl. = Chaucer. The Prioress's Tale etc. from the Canterbury Tales. Edited by the Rev. Walter W. Skeat. Oxford. At the Clarendon Press. 1874.
- Chuzz. = Dickens' Martin Chuzzlewit.
- Cir. = Abschnitt über Cirus aus Or. in Ana. und Ettm. Sc.
- Cl. = Cl. Pr.
- CL. = George Eliot's Scenes from Clerical Life.
- Cleve. = Cleveland = A Glossary of the Cleveland Dialect. By the Rev. J. C. Atkinson. London 1868.
- Cl. Pr. = Ausgabe im Verlage der Clarendon Press zu Oxford.
- Cn. = Cnut. = Cnutes dômas bei Schmid.
- Col. = A Dictionary of the First, or Oldest Words in the English Language from the Semi-Saxon Period of A. D. 1250 to 1300. By the Late Herbert Coleridge. London. 1862.
- Coll. = Colloquium ad pueros linguae latinae locutione exercendos etc. in Ana.
- Col. Picc. = S. T. Coleridge's Uebersetzung von Schiller's Piccolomini.
- Col. Wallenst. = S. T. Coleridge's Uebersetzung von Schillers Wallenstein.
- Com. = Milton's Comus.
- Compl. of Scot. = The Complaynt of Scotlande. Edited by J. A. H. Murray. London. 1872-3.
- Consc. = The Pricke of Conscience. A Northumbrian Poem by Richard Rolle de Hampole. Edited by R. Morris. Berlin 1863.
- Conv. = The Convict.
- Cor. = Brief an die Corinther.
- Cor. *hinter* Byr. = The Siege of Corinth.
- Cor. *hinter* Sh. = Coriolanus.
- Cors. = Corsair.
- Cov. p. 194. §. 250?

Cov. Myst. = Ludus Coventriae. ed.  
J. O. Halliwell. London 1841.

CP. = De cura pastoralis.

Cr. = Creed. = The Creed of Piers  
Ploughman als Anhang zu PP.  
ed. Wright. Vergl. Pierce the  
Ploughman's Crede. Edited by  
the Rev. W. W. Skeat, London  
1873.

Craft of Deyng in Ratis Raving and  
Other Moral and Religious Pieces.  
Edited by J. Rawson Lumby.  
London. 1870. pp. 1-8.

Craven. = The Dialect of Craven,  
in the West Riding of the County  
of York. By the Rev. Wm. Carr.  
2 vols. London 1828.

Creed. = Cr.

Crus. = Daniel Defoe, Robinson  
Crusoe.

C. T. = Chaucer's Canterbury Tales.

Cûðb. = *Leben des heiligen Cûð-*  
*bert in Ana. 74, resp. 52 und*  
*in Ettm. Sc. 77 ff.*

Cursor M. oder Mundi = Cursor  
Mundi. Northumbrian Poem of  
the XIVth Century in Four  
Versions. Edited by the Rev. R.  
Morris. London 1874 ff.

Cymb. = Cymbeline.

D. = Di. = Dick. = Charles Dickens.

D. vor Joh., Luc., Mrc., Mt. =  
Die vier Evangelien in altnord-  
humbrischer Sprache. Herausge-  
geben von K. W. Bouterwek.  
Gütersloh. 1857. Vgl. aber Anm.  
zu §. 75.

D. hinter O. = Dedication.

Dal. = Dalen = Englische Gramma-  
tik in Beispielen von Dr. Carl  
van Dalen. Berlin 1863.

Dan. = Daniel in Grein, Bibl. 1,  
94 ff., Wycl. und HB.

Dan J. Gaytrygge in RP.

Deeds = Acts.

Deut. = Deuteronomium.

Di. = D.

DJ. = Don Juan.

Dick. = D.

Dict. = Dictionary.

Diez = Grammatik der romanischen  
Sprachen von Friedrich Diez.  
2. Auflage. Bonn 1856-60.

Disr. = Benjamin Disraeli (Earl of  
Beaconsfield).

Div. = Diver.

Dom. = *Homilie für die Dominica*  
*in Septuagesima in Ana. 68, resp.*  
*73.*

Dr. = Dream *fälschlich* Chaucer zu-  
*geschrieben bei Tyrwhitt 389 ff.,*  
*bei Morris 5, 86 ff.*

Dryd. = Dryden.

Durh. = D.

E. = Err.

Eädg. = Eädgâres dômas bei Schmid.  
Eädgifu §. 310?

Eädw. = Eädweardes dômas bei  
Schmid.

EAr. = Eugene Aram?

Eäst. = Bë eästerhûsle bei Ettm.  
Sc. 63 ff.

Easy = Mr. Midshipman Easy.

Eccl. = Eccles. = Ecclesiastes.

Ecclus. = Ecclesiasticus.

Edg. ags. = Eädg.

Edg. ne. = Miss Maria Edgeworth.

Edm. = Eädmundes dômas bei  
Schmid.

Eglam. = Sir Eglamour of Artois  
in The Thornton Romances, ed.  
by J. O. Halliwell. London 1844.

El. = Cynewulfs Elene bei Gr. Bibl.  
II, 115 ff.

Eod. = Eodem loco.

Eph. = Brief an die Epheser.

Epil. = Epilogue.

Err. = The Comedy of Errors.

Esdr. = Esdra in Wycl.

Esr. = Esra in HB.

Ess. = Macaulay's Critical and Hi-  
storical Essays citiert theils nach  
Band und Seite der Tauchnitz-

- ausgabe, theils nach den einzelnen Titeln.*
- Esth. = Esther.
- Ettm. Lex. = Lexicon Anglosaxonicum ed. Lud. Ettmüllerus. Quedl. et Lips. 1851.
- Ettm. Sc. = Engla and Seaxna scopas and bôceras ed. Lud. Ettmüllerus. Quedl. et Lips. 1850.
- Ev. Nicod. = Evangelium Nicodemi in Heptateuchus ed. E. Thwaites. Oxoniae. 1698.
- Ex. = Exod. = Exodus.
- Exo. = Exon. = Codex Exoniensis. Edited by B. Thorpe. London 1842.
- Exod. = Ex.
- Exon. = Exo.
- Ez. = Ezech. = Ezek. = Ezekiel.
- F. = Field. = Henry Fielding.
- Faithf. = Captain Marryat's Jacob Faithful.
- Fal. = Marino Faliero.
- Fame = Chaucer's House of Fame.
- F. Ap. = Fata apostolorum bei Grein II, 7-9.
- Fer. = The Romaunce of the Sowdone of Babylone and of Ferumbras his Sone, who conquerede Rome. London 1854.
- FFairl. p. 76. §. 96. = Frank Fairlegh?
- Fid. = Fide = De fide catholica, *Homilie in Ana. 59, resp. 63; Ettm. Sc. 70 ff.*
- Field. = Henry Fielding.
- Flor. *hinter* Byr. = To Florence (Tauchnitz 4, 61).
- Flor. L. = Floriz in King Horn, with Fragments of Floriz and Blauncheffur etc. Edited by J. Rawson Lumby. London. 1866.
- Forster = The Life of Charles Dickens. By John Forster. Leipzig, Tauchnitz. 1872 ff.
- Fosc. = The Two Foscari.
- Fr. p. 55. §. 69?
- Fred. = Frederic the Great bei Macaulay, Biographical Essays. (Tauchnitz).
- Gal. = Brief an die Galater.
- Gaw. = Sir Gawayne and the Green Knight. Reedited by R. Morris. London. 1864. 2. Aufl. 1869.
- G. E. = George Eliot.
- Gen. = Genesis.
- Gener. = Gener. W. = Generydes, a Romance in Seven-Line Stanzas. Edited by W. Aldis Wright. Part I. London 1873.
- Gen. Ex. = Gen. Exod. = The Story of Genesis and Exodus, an Early English Song, about A. D. 1250. Edited by the Rev. Richard Morris. London. 1865. 2. Aufl. 1874.
- Gi. = Gia. = The Giaour.
- GNM. = The Good-Natured Man.
- Gold. = Golds. = Oliver Goldsmith. *Wenn unmittelbar Ziffern folgen, so ist seine History of England gemeint.*
- Gow. = John Gower.
- Gr. = Grein (*vgl. Gr. Bibl. und Gr. Spr.*) oder Grammatik.
- Gramm. = Grammatik.
- Grand. = Samuel Richardson, The History of Sir Charles Grandison. London 1770.
- Gr. Bibl. = Bibliothek der ags. Poesie in kritisch bearbeiteten Texten herausgegeben von C. W. M. Grein. 2 Bände. Göttingen 1857-8. (*Vgl. Gr. Spr.*).
- Greg. = Sct. Gregorius in Ana. p. 63. (*Ausg. von 1846: fehlt in der von 1834*).
- Greg. CP. = King Alfred's West-Saxon Version of Gregory's Pastoral Care. Edited by Henry Sweet. London. 1871-2.
- Greg. Dict. p. 345 = Gregory (George), A Dictionary of Arts and Sciences. London 1806??
- Greg. ed. Sch. = Die englische Gre-

- gorlegende nach dem Auchinleck MS. Herausgegeben von Fritz Schulz. Königsberg i. Pr. 1876.
- Greg. H. = Gregorius auf dem Steine aus MS. Vernon. Herausgegeben von Dr. K. Horstmann. Braunschweig 1876.
- Grimm = Deutsche Grammatik von Jacob Grimm.
- Gr. Ps. = Psalmen in Greins Bibliothek der ags Poesie II, 147-280.
- Gr. Spr. = Sprachschatz der ags. Dichter bearbeitet von C. W. M. Grein. Cassel & Göttingen 1861-1864 (= Gr. Bibl. 3 und 4. Bd.).
- Güðlac = Gr. Bibl. II, 71-104.
- Gull. = Gulliver's Travels into Several Remote Nations of the World. By Jonathan Swift.
- Guthlac s. Güðlac.
- Guy. C. = The Booke of the moste victorious Prynce, Guy of Warwick. Imprynted by William Copland. *Citiert nach der alten Bogen- und Blattbezeichnung.*
- Guy. T. = The Romance of Sir Guy of Warwick and Rembrun (*richtig Reinbrun*) his son (*herausgegeben von Turnbull*). Edinburgh. 1840.
- Guy. Z. = The Romance of Guy of Warwick. Edited from the Paper MS. Ff. 2. 38. in the University Library, Cambridge, by J. Zupitza. London 1875-6 (*das Citat „Anm. zu Guy“ bezieht sich stets auf diese Ausgabe*).
- GV. = Skakespeare's Two Gentlemen of Verona.
- H. = Hamlet.
- Hab. = Habakkuk.
- Hag. = Hagai.
- Hall. = Halliwell = A Dictionary of Archaic and Provincial Words etc. By J. O. Halliwell. Second Edition. London 1852.
- Harrow. of Hell = Harrowing of Hell. Das altenglische Spiel von Christi Höllenfahrt. Neu herausgegeben von Dr. Eduard Mall. Breslau. 1871.
- Havelok = HD.
- Hazlitt, Jest Book = The New London Jest Book. Edited by W. C. Hazlitt. London. 1871.
- HB. = The Holy Bible, containing the Old and New Testaments.
- HD. = The Lay of Havelok the Dane. Reedited by the Rev. W. W. Skeat. London. 1868.
- He. = Shakespeare's Henry V.
- HE. = Byron's Heaven and Earth.
- Hebr. = Brief an die Hebräer.
- HG = þá hálgan godspel on englisc. The Anglo-Saxon Version of the Holy Gospels. Edited by B. Thorpe. London 1842.
- Hh. = Shakespeare's Henry VIII.
- HIM. = Hallberger's Illustrated Magazine. Founded by Ferdinand Freiligrath. Stuttgart 1875 ff.
- H. of H. = Harrow. of Hell.
- Holtzmann Gr. = Altdutsche Grammatik, umfassend die gothische, altnordische, altsächsische, angelsächsische und althochdeutsche Sprache. Von Adolf Holtzmann. Erster Band. Erste Abtheilung. Die spezielle Lautlehre. Leipzig. 1870.
- Hom. = Homilies.
- Hoppe. = Englisch-Deutsches Supplement-Lexikon als Ergänzung zu allen bis jetzt erschienenen englisch-deutsch. Wörterbüchern, insbesondere zu Lucas. Von Dr. A. Hoppe. Berlin. 1871.
- Hud. = S. Butler's Hudibras.
- Hum. = The English Humourists of the Eighteenth Century. By W. M. Thackeray. Leipzig, Tauchnitz. 1853.
- Hume. p. 319 *citiert nach Fiedler-*



- Sachs II, 250(= Hume and Smollett, History of England ed. Hughes. London. 1834). *Meint* Hume p. 372 *dasselbe Werk*?
- Humph. = Humphr. = Dickens' Master Humphrey's Clock.
- HV. p. 215. *Druckfehler statt* HW.
- HW. = Dickens' Household Words.
- Hy. = Hym. = Hymnen und Gebete bei Gr. Bibl. 2, 280-294.
- I. = Introduction.
- Ib. = Ibidem.
- Indol. = The Castle of Indolence by James Thomson.
- Ine = Ines cyninges ásetnysse bei Schmid.
- Int. = Introduction.
- Is. = Isa. = Isai. = Isaiah.
- Isl. = The Island; or Christian and his Comrades.
- Isumbr. = Sir Isumbras in Thornton Romances: s. Eglam.
- Iv. = Ivanhoe.
- Iw. = Iwein in Ancient Engleish Metrical Romancës, selected and publish'd by J. Ritson. London. 1802. I pp. 1-169.
- J. = Shakespeare's King John.
- JA. = H. Fielding's Joseph Andrews nach Büchern und Capiteln.
- Jac. F. = JF.
- Jam. = James.
- Japh. = Japhet in Search of a Father.
- Jdg. = The Brok of Judges.
- Jer. = Jeremiah.
- Jerr. Ret. = Douglas Jerrold, Retired from Business.
- Jews = Macaulay's Essays (Tauchnitz) I, 290 ff.
- JEyre = Jane Eyre. By Currer Bell (Charlotte Brontë).
- JF. = Captain Marryat's Jacob Faithful.
- Jo. p. 8. §. 9?
- Job ags. in Ana. 31 ff., resp. 32 ff. und Ettm. Sc. 3-7.
- Joh. = Johannes.
- Johns. p. 416. §. 461 = Samuel Johnson?
- Jon. = Jonah.
- Josh. = Joshua.
- Jud. = Judith in Gr. Bibl. I, 120-129, Wycl. und HB.
- Judg. = The Book of Judges.
- Jul. = Cynewulfs Juliana in Gr. Bibl. II, 52-71.
- Kath. = The Legend of St. Katherine of Alexandria. Edited by J. Morton. London. 1840.
- Ken. = Kenilworth.
- Kgs. = Kings in Wycl. und HB.
- KJ. ae. = Kindheit Jesu in Leg. H.
- KJ. ne. = Shakespeare's King John.
- Klage der Frau in Gr. Bibl. I, 245-6.
- KO. = Capt. Marryat's The King's Own.
- Kr. = Das heilige Kreuz in Gr. Bibl. II, 143-147.
- L. hinter Disr. = Lothair (Tauchnitz).
- L. hinter Sh. = King Lear.
- Lady = Lady of the Lake.
- Lag. = Lagamon's Brut, or Chronicle of Britain, a Poetical Semi-Saxon Paraphrase of the Brute of Wace. Edited by Sir Frederic Madden. London. 1847.
- Lanc. = Lancelot = Lancelot of the Laik: a Scottish Metrical Romance (about 1490-1500 A. D.). Reedited by the Rev. W. W. Skeat. London 1865. 2. Aufl. 1870.
- Lar. = Lara.
- Lath. = Latham = The English Language. By R. G. Latham. London. 1841.
- LD. = Dickens' Little Dorrit.
- Leg. hinter Ch. = The Legend of Good Women bei Tyrwhitt 410-430, bei Morris V, 276-361.
- Leg. hinter Sk. = The Legend of Sleepy Hollow.
- Leg. H. = Altenglische Legenden

- herausgegeben von Dr. Carl Horstmann. Paderborn. 1875.
- Lett. *hinter* Byr. = Letter to John Murray, Esq., on the Rev. W. L. Bowles's *Strictures on the Life and Writings of Pope*.
- Lev. = Leviticus.
- LL. = LLL. = Shakespeare's *Love's Labour's Lost*.
- Lord. = The Lord of the Isles.
- LSaints = Early English Poems and Lives of Saints, copied and edited by F. J. Furnivall. Berlin 1862 (*als Beilage zu den Transactions of the Philological Society von 1858*).
- Luc. = Lucas, Luke.
- Luc. *hinter* Sh. = The Rape of Lucrece.
- Lucas = Englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch von N. I. Lucas. Bremen und London 1854 ff.
- Lydg. G. = Lydgate's Leben des Guy von Warwick in zLG. des G. von W. 649 = 27 ff.
- M. me. = Mau.
- M. ne. = Milton.
- M. *hinter* B. p. 63. §. 577?
- M. *hinter* Sh. = Macbeth.
- Mac. = Lord Macaulay. *Folgen sogleich Ziffern, so ist die History of England gemeint, die in der Regel nach Capitel und Seite (der Tauchnitzausgabe) citiert wird.*
- Mac. *hinter* Sh. = Macbeth.
- Macph. = James Macpherson.
- Mac. PL §. 572?
- Mah. = Lord Mahon, History of England. *Citiert nach Band und Seite der Tauchnitzausgabe.*
- Malt. = Ernest Maltravers.
- Mand. = Mandr. = Description of the Mandrake (Mandragora) in Ana. 94, Ettm. Sc. 43.
- Manf. = Manfr. = Manfred.
- March in Spenser's Calender.
- Mar. Fal. = Marino Faliero.
- Marr. = Captain Frederick Marryat.
- Marr. TJ p. 434. §. 486?
- MARTHURE = Morte Arthure, or the Death of Arthur. Edited by the Rev. G. Perry. London 1865. 2. Auflage von Edmund Brock. London 1871.
- Mätzner *ohne nähere Bezeichnung* = Englische Grammatik von Eduard Mätzner. Berlin 1860 ff. 2. Auflage. Berlin 1873-1875. Vgl. Spr.
- Mau. = Maun. = The Voiage and Travaile of Sir John Maundeville. With an Introduction etc. by J. O. Halliwell. London 1839.
- May in Cal.
- Maz. = Mazeppa.
- MD = A Midsummer Night's Dream.
- Mel. = Chaucer's Tale of Melibeus in den Canterbury Tales.
- Men. = Menologium in Gr. Bibl. II, 1-6.
- Met. = Ælfred's Metra des Boethius in Gr. Bibl. II, 295 ff.
- Metr. Hom. = English Metrical Homilies from Manuscripts of the Fourteenth Century with an Introduction and Notes by John Small. Edinburgh. 1862.
- MF. = Marino Faliero.
- Mic. = Micah.
- Milt. *hinter* Mac. = Ess. I.
- Minst. = The Lay of the Last Minstrel.
- Misc. = An Old English Miscellany. Edited by the Rev. R. Morris. London 1872.
- Misc. *hinter* Byr. = Miscellaneous Poems (p. 233 = Tauch. 4, 54).
- Mm. = Measure for Measure.
- Mn. = A Midsummer Night's Dream.
- Mont. = Lady Mary Wortley Montague.

or. Ode = Moral Ode in LSaints pp. 22-33.

[P. *hinter* Lydgate = A Selection from the Minor Poems of Dan Lydgate. Edited by J. O. Halliwell. London 1840.

Mrc. = Mrk. = Marcus, Mark.

Mt = Matthaeus, Matthew.

Much = Much Ado About Nothing.

Murray *ne.* = Lindley Murray, English Grammar.

Murray *schottisch* = The Dialect of the Southern Counties of Scotland. By James A. H. Murray. London 1873. (Transactions of the Philological Society, 1870-2).

MV. = The Merchant of Venice.

Mw. = MW. = The Merry Wives of Windsor.

Myrc. = Instructions for Parish Priests. By John Myrc. London. 1868.

N. = Nov.

Nig. = The Fortunes of Nigel.

NN. = NNick. = Dickens' Nicholas Nickleby.

NO. = Adventures of a Naval Officer.

Nov. = Bulwer's My Novel.

NR. = The Nursery Rhymes of England. Edited by J. O. Halliwell. London 1842.

NTh. = Edward Young's Night Thoughts.

Num., Numb. = Numeri, Numbers.

O. = The Ormulum. Now first printed from the Original Manuscript in the Bodleian with Notes and a Glossary by Robert Meadows White. Oxford 1852.

O. *hinter* Sh. = Othello.

0EH. = 0EHom. = Old English Homilies and Homiletic Treatises of the Twelfth and Thirteenth Centuries. Edited by Richard Morris. London. First Series 1868. Second Series 1873.

Ol. = Ol. Tw. = Dickens's Oliver Twist.

ON. = An Old English Poem of the Owl and Nightingale. Ed. by H. Stratmann. Krefeld. 1868.

Or. = Oros. = The Anglo-Saxon Version from the Historian Orosius, by Alfred the Great. Ed. by Daines Barrington. London. 1773. (*neuere Ausgaben von* Thorpe 1853, Bosworth 1859).

OT. = OTw. = Dickens' Oliver Twist.

Pach. = The Pacha of Many Tales.

Par. = Paralipomena.

Par. *hinter* Byr. = Parisina.

Parish S. D. = A Dictionary of the Sussex Dialect and Collection of Provincialisms in Use in the County of Sussex. By the Rev. W. D. Parish. Lewes. 1875.

Pecc. p. 495 *oben?*

Pegge = Anecdotes of the English Language, chiefly regarding the Dialect of London. By Samuel Pegge. 3. Edition by H. Christmas. London 1844.

Pelh. = Pelham.

Per. = Pericles.

Percev. = Perceval in den Thornton Romances: s. Eglam.

Perc. Rel. = Bishop Percy's Reliques of Ancient English Poetry.

Pers. = The Persones Tale in Chaucer's Canterbury Tales.

Phil. = Brief an die Philipper.

Phil. *hinter* Sk. = Philip of Pokanoket.

Phoen. = Phoenix bei Gr. Bibl. I, 215 ff.

Picc. = Piccolomini.

Pickw. = Ch. Dickens, The Posthumous Papers of the Pickwick Club.

Pir. = The Pirate.

Pl. (*selten* PL) = Paradise lost.

PL. (*selten* Pl) *ae.* = Peter Lang-

- toft's Chronicle as illustrated and improv'd by Robert Brunne. Now first publish'd by Thomas Hearne. Oxford 1725.
- Pop. *hinter* Edg. = pt.
- Pop. Cast. p. 327?
- Pop. M. = Pope's Essay on Man.
- Pop. Treat. = Popular Treatises on Science written during the Middle Ages. Ed. by Thomas Wright. London. 1841.
- Pop. Winds. = Pope's Windsor Forest.
- PP. = The Visions of Pierce Ploughman. Ed. by Thomas Wright. London. 1842.
- PP. *hinter* Marr. p. 406. §. 477?
- PP. b. = The Vision of William concerning Piers the Plowman *u. s. w.* by William Langland. Edited by the Rev. W. W. Skeat. The "Crowley" Text; or Text B. London. 1869.
- PP. Cl. Pr. = The Vision of William concerning Piers the Plowman by W. Langland. Edited by the Rev. W. W. Skeat. Oxford. At the Clarendon Press. 1869.
- Pr. Paradise regained.
- Praef. = Praefatio.
- Prayerb. = Prayerbook.
- Pref. = Preface.
- Presc. = W. H. Prescott, History of the Reign of Philip II. Leipzig. 1857.
- Prog. Read. §. 572?
- Prol. = Prologue.
- Prov. = Proverbs in Wycl. und HB.
- Ps. = Psalms.
- PS. = Peter Simple.
- Pseudo-Ch. = mit *Unrecht* Chaucer zugeschrieben.
- PS. Th. = Libri psalmorum versio antiqua latina cum paraphrasi anglosaxonica. edidit B. Thorpe. Oxonii. 1835.
- pt. = Popular Tales.
- Qu. = Quentin Durward.
- R. *hinter* Jam. = Rose = Rose d'Albret.
- R. *hinter* Sh. p. 45. §. 48?
- Rä. = Rät. = Cynewulf's Rätzel in Gr. Bibl. II, 369 ff.
- Rape = The Rape of the Lock.
- Rät. s. Rä.
- Rb. = Shakespeare's Richard II.
- Rc. = Shakespeare's Richard III.
- Rel. s. Perc. Rel.
- Rel. Ant. = Reliquiae Antiquae. Scraps from Ancient Manuscripts. Ed. by Thomas Wright and James Orchard Halliwell. London. 1841-3.
- Rev. = Revelation.
- RG. = Robert of Gloucester's Chronicle. Now first publish'd by Thomas Hearne. Oxford 1724.
- Ri. = Rienzi.
- RJ. = Romeo and Juliet.
- Rieger, Les. = Alt- und angelsächsisches Lesebuch nebst altfriesischen Stücken mit einem Wörterbuche von Max Rieger. Giessen 1861.
- Rip. = Rip van Winkle.
- Riv. = The Rivals.
- RL. = Rural Life in England.
- Rob. *hinter* WS. = Rob Roy.
- Rob. p. 137. §. 167 = *dem folgenden*.
- Roberts. Amer. = William Robertson's History of America.
- Rom. = Brief an die Römer.
- Rosc. = Roscoe.
- RP. = Religious Pieces in Prose and Verse. Edited by George G. Perry. London. 1867.
- RR. = Rob Roy.
- Run. = Runenlied in Gr. Bibl. II, 351-4.
- Rur. = Rural Funerals.
- Russ. p. 151. §. 188; p. 163. §. 212 *und öfter?*
- Ruth. = The Book of Ruth.

Salomon und Saturn bei Gr.  
I, 354 ff.

Die Bücher Samuels.

= Milton's Samson Ago-

Sardanapalus.

Christ und Satan in Gr. Bibl.  
ff.

Chronicon Saxonicum in den  
Menta Britannica.

The School for Scandal.

= Die Gesetze der Angeln  
herausgegeben von Rein-  
schmid. 1. Theil. Leipzig.  
(Zweite Auflage, ebenda

= Englische Grammatik.  
Bernhard Schmitz. Vierte Auf-  
Berlin. 1868.

Sent. J. = Sentimental  
y through France and Italy.  
Dom.

Agnes bei Weber (s. Alys.)  
53.

Shakespeare.

Richard Brinsley Sheridan.  
= She Stoops. = She Stoops  
conquer (citirt nach Act und  
der Tauchnitzausgabe).

s. Abbott.

= The Life of Saint Hilda  
(1. Aufl.) 49 ff. = Bed. 4, 23.

Shirley. A Tale. By Currer  
Charlotte Brontë]. Leipzig

Nach Band und Capitel:  
nur eine Zahl steht, so  
diese das Capitel des ersten  
s.

: Sh. Lex. = Shakespeare-  
n. By Alexander Schmidt.  
und London 1874-5.

Ans. = Shakespeare's Romeo  
and Julia. Von Tycho Mommsen.  
Burg. 1859.

= The Religious Poems of  
John de Shoreham. Edited by  
Bright. London. 1849.

SJ. = Sent.

Sk. oder SK. = Washington Irving's  
Sketch Book.

SL. oder S. L. s. Hoppe.

Sm. = Tobias Smollett.

Sn. = Snobs = W. M. Thackeray's  
Book of Snobs.

Sol. Song oder Songs = Song of  
Solomon.

Son. = Sonnets.

Sp. = The Works of Edmund Spen-  
ser. London. 1845.

Sp. p. 158. § 200 = Spectator.

Spect. = Spectator.

Spell. = A Spell to restore Ferti-  
lity to Land rendered Sterile by  
Witchcraft in Ana. Appendix  
und Etm. Sc. 300 ff.

Spr. hinter Mätzner = Altenglische  
Sprachproben nebst einem Wör-  
terbuche unter Mitwirkung von  
Karl Goldbeck herausgegeben von  
Eduard Mätzner. Berlin. 1867 ff.

Spr. hinter Grein s. Gr. Spr.

spr. hinter Th. oder Thom. = spring.

SPs. = Anglo-Saxon and Early  
English Psalter. London. 1843-7.

SR. = ASR.

SS. = A Dialogue between Saturn  
and Solomon in Ana. 95 ff., bez.  
110 ff. Aber auch = Sal.

SS. hinter T Moore = Sacred  
Songs.

Ss. Wr. = The Seven Sages in  
English Verse, edited by Tho-  
mas Wright. London. 1845.

St. = Laurence Sterne.

Stratf. = Stratford-on-Avon.

Stratmann = A Dictionary of the  
Old English Language, compiled  
from Writings of the XII. XIII.  
XIV. and XV. Centuries, by Fran-  
cis Henry Stratmann. Second  
Edition. Krefeld u. London. 1873.

South. Nels. = Robert Southey, The  
Life of Nelson.

sum. hinter Th. = summer.

- Suppl. = Suppl. Lex. s. Hoppe.  
 Sw. = Gull.  
 Sw. ASR s. ASR.  
 T. *hinter* Ch. = Troilus  
 T. *hinter* Sh. = Tempest.  
 Tal. = Tales.  
 Tam. = The Taming of the Shrew.  
 TB. = TBr. = Tom Brown's School-Days, by on Old Boy [Thomas Hughes].  
 TC. = Troilus and Creseide (Cressida).  
 Temp. = Tempest.  
 Tenn. = The Poetical Works of Tennyson. *Citiert nach Band und Seite der Tauchnitzausgabe.*  
 TG. = Two Gentlemen of Verona.  
 Th. = Thom. = Thoms. = James Thomson's Seasons.  
 Thack. = William Makepeace Thackeray. *Wenn keine weitere Abkürzung folgt, so ist Hum. gemeint.*  
 Thess. = Brief an die Thesalonicher.  
 Tim. = Brief an Timotheus.  
 Tim. *hinter* Sh. = Timon of Athens.  
 Tit. *hinter* Sh. = Titus Andronicus.  
 Tit. *hinter* Thack. = The History of Samuel Titmarsh.  
 TJ. = Henry Fielding's Tom Jones *citiert nach Buch und Capitel.*  
 TN. = Tn. = Twelfth Night.  
 Tob. = Buch Tobias.  
 Tor. = Torr. = Torrent of Portugal. An English Metrical Romance. Edited by J. O. Halliwell. London. 1842.  
 Townl. M. = The Towneley Mysteries (Publications of the Surtees Society 3. Band). London. 1836.  
 Tr. = Trist. = The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gent.  
 Tr. *hinter* Ch. und Sh. = Troilus.  
 Trev. = Trevamon, or, Matrimonial Errors. A Novel. By Mr. Smith. London. 1801.  
 Trist. = Tr.  
 Troil. = Troilus.  
 Troll. = Anthony Trollope, The West Indies and the Spanish Main.  
 Tryamowre = The Romance of Syr Tryamowre. Edited by J. O. Halliwell. London. 1846.  
 Ü. = Altenglisches Übungsbuch zum Gebrauche bei Universitäts-Vorlesungen. Mit einem Wörterbuche. Von Julius Zupitza. Wien 1874.  
 VA. = Venus and Adonis.  
 Van. F. = Thackeray's Vanity Fair.  
 Ven. = Venus and Adonis.  
 Vic. = The Vicar of Wakefield.  
 View. = Spenser's View of the State of Ireland.  
 Virg. = Virgil.  
 Voy. = The Voyage.  
 Wagn. = Wagner-Herrig = Dr. K. F. Chr. Wagner's Grammatik der englischen Sprache. Neu bearbeitet von Ludwig Herrig. Sechste Auflage. Braunschweig. 1857.  
 Wall. = Wallis.  
 Wand. — Wanderer in Gr. Bibl. I, 238 ff.  
 Warr. = Samuel Warren.  
 Wav. = Waverley.  
 Wb. = Noah Webster's Dictionary. 1828.  
 Wern. = Werner, or the Inheritance.  
 What. = What You Will = TN.  
 WI = Washington Irving.  
 Wid. = Widsith bei Gr. Bibl. I, 251 ff.  
 Wife = The Wife.  
 Will. *me.* = The Romance of William of Palerne (otherwise known as the Romance of 'William and the Werwolf') translated from the French at the Command of Sir Humphrey de Bohun, about A. D. 1350 etc. Edited by the Rev. W. W. Skeat. London. 1867.  
 Will. *ne. hinter* Mac. = Will. Temp.

- = Lord Macaulay's Review of Courtenay's Memoirs of Sir William Temple in Ess. III, 147-251.
- Wisd. = The Wisdom of Solomon.
- Worc. = Joseph E. Worcester's Dictionary. 1830.
- Wordsw. = William Wordsworth.
- Wr. = I A Volume of Vocabularies. Edited by Thomas Wright. Liverpool. Privately printed. 1857.
- II A Second Volume of Vocabularies. Edited by Thomas Wright. Privately printed. 1873.
- WR. = William Roye's Dialogue between a Christian Father and his Stubborn Son. Nach dem einzigen auf der Wiener k. k. Hofbibliothek befindlichen Exemplare herausgegeben von Adolf Wolf. Wien, 1874. [Aus dem Märzhefte des Jahrganges 1874 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXVI. Bd., S. 391) besonders abgedruckt].
- Wright's L. P. = Specimens of Lyric Poetry composed in England in the reign of Edward I. Edited by Thomas Wright. London. 1842.
- WS. = Sir Walter Scott.
- Wt. p. 383?
- Wt. *hinter* Sh. = WT. = The Winter's Tale.
- Wulfst. *hinter* Or. = Bericht Wulfstans in Ælfreds Übersetzung des Orosius eingeschoben. Vgl. ASR 21-23.
- WW. = The Merry Wives of Windsor.
- Wycl. = The Holy Bible containing the Old and New Testaments, with the Apocryphal Books, in the Earliest English Versions made from the Latin Vulgate by John Wycliffe and his Followers. Edited by the Rev. Josiah Forshall and Sir Frederic Madden. 4 Vols. Oxford. 1850.
- Y. = Edmund Yates.
- Yo. = Edward Young.
- Yw. u. Gaw. = Iw.
- Z. = Zs. = Zeitschrift. *Wenn keine nähere Bezeichnung beigelegt ist, so ist die von M. Haupt begründete Zeitschrift für deutsches Alterthum gemeint.*
- Zan. = Zanoni.
- Zingr. p. 69?
- zLG. des G. von W. = Zur Literaturgeschichte des Guy von Warwick. Von Julius Zupitza. Wien. 1873. [Aus dem Julihefte des Jahrganges 1873 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (LXXIV. Bd., S. 623) besonders abgedruckt].
- Zs. s. Z.
- Zs. f. ö. Gymn. = Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien.

## Berichtigungen.

(Einige falsche Silbentheilungen und e statt ö und dgl. wolle der freundliche Leser selbst verbessern).

S.	3	§.	5	Z.	23	l.	schüttelte st. schütteltete.
"	—	"	—	"	30	"	bídan st. bidan.
"	6	"	8	"	12	"	leðfne st. leófne.
"	9	"	11	"	34	"	BH. st. HB.
"	19	"	17	"	34	"	zuo st. zus.
"	—	"	—	"	—	"	23 st. 22.
"	28	"	24	"	16	"	Ken. st. Kenu.
"	42	"	45	"	16	"	intransitiven st. transitiven.
"	57	"	72	"	37	"	Is. st. Jes.
"	70	"	87	"	3	"	clothes st. cloth.
"	81	"	102	"	15	"	night st. light.
"	82	"	104	"	32	"	tilge on.
"	93	"	113	"	28	"	ñstene st. ñhtene.
"	100	"	121	"	7	"	breathe st. hreathe.
"	101	"	124	"	25	"	5, 538 st. 6, 6.
"	105	"	126	"	29	"	æt- st. æt-.
"	110	"	132	"	32	"	Sh. st. Sk.
"	113	"	135	"	8	"	WS. Wav. 17 st. 17.
"	116	"	138	"	16	"	duties. L. st. duty. C.
"	156	"	197	"	37	"	tilge den Punkt hinter I.
"	162	"	209	"	25	"	l. deáde st. deádê.
"	177	"	232	"	16	"	MV. st. WN.
"	179	"	233	"	6	"	O. st. C.
"	—	"	—	"	12	"	RG. st. RC.
"	190	"	245	"	19	"	the deep. Sk. Voy. st. the tempest (das sich bei Koch aus dem vorhergehenden Satze eingeschlichen hat). Sh.
"	203	§.	262	Z.	3	l.	Ps. st. Pr.
"	209	"	269	"	12	"	das Beispiel Kath. 224. gehört zu den „nags.“
"	215	"	278	"	31	l.	HW. st. HV.
"	219	"	285	"	6	"	I st. J.
"	225	"	293	"	3	"	Byr st. Byr. Byr.
"	228	"	298	"	28	"	Gr. 2, st. 3.
"	229	"	298	"	25	"	Ch. 1, 37 st. 37.
"	230	"	299	"	6	"	Schriftsteller.
"	251	"	321	"	28	"	Flexion.



S. 270	§. 342	Z. 30	l. Pl. st. Pr.
„ 281	„ 252	„ 18	„ <i>ænig st. ænig.</i>
„ —	„ —	„ 32	„ <i>WI. st. WJ.</i>
„ 292	„ 362	„ 17	„ <i>Bed. st. Bod.</i>
„ 298	„ 362	„ 39	„ <i>4. Aufl. st. 5. Aufl.</i>
„ 295	„ 363	„ 16	„ <i>Hwider st. Hwæder.</i>
„ 304	„ 374	„ 37	„ <i>tother st. thother.</i>
„ 319	„ 384	„ 23	„ <i>powerful.</i>
„ 331	„ 391	„ 36	„ <i>widæftan.</i>
„ 358	„ 409	„ 13	„ <i>Ædelst.</i>
„ 366	„ 418	„ 38	„ <i>Crus. 131.</i>
„ 396	„ 434	„ 30. 31	„ <i>songen vm while.</i>
„ 404	„ 443	„ 39	l. <i>floods of blood.</i>
„ 405	„ 443	„ 3	„ <i>WI.</i>
„ —	„ 444	„ 13	„ <i>dint st. dynt.</i>
„ 409	„ 450	„ 17	„ <i>Until.</i>
„ 418	„ 465	„ 13	„ <i>sein st. rein</i>
„ 423	„ 475	„ 27	„ <i>established.</i>
„ 430	„ 484	„ 12	„ <i>vertrocknete.</i>
„ —	„ —	„ 15	„ <i>seine.</i>
„ 432	„ —	„ 33	„ <i>Punkt hinter tholedo.</i>
„ 439	„ 492	„ 32	„ <i>empflengen.</i>
„ 446	„ 497	„ 16-21	<i>hätten S. 450 am Ende von</i>
	§. 498		<i>stehen sollen.</i>
„ 447	„ 498	„ 13	<i>ben st. hen.</i>
„ 453	„ 502	„ 15	<i>tilge Komma hinter 'ihn'.</i>
„ 459	„ 508	„ 16	<i>bisweilen.</i>
„ 466	„ 515	„ 10	<i>ff. das Beispiel ist unvoll-</i>
			<i>ständig citiert, schieb hinter ne ein mid</i>
			<i>gefæhte ne mid ymbse.</i>
„ 481	§. 525	Z. 33	l. <i>weniger.</i>
„ 484	„ 529	„ 39	<i>wakyng.</i>
„ 489	„ 536	„ 40	„ <i>verweigerte.</i>
„ 493	„ 540	„ 4	„ <i>blôd st. blôd.</i>
„ 499	„ 551	„ 16	„ <i>In Cleve st. In Cleve.</i>
„ 524	„ 577	„ 8	<i>das Beispiel ist unvollstän-</i>
			<i>dig citiert, schieb hinter frægn ein hæ hine,</i>
			<i>hwæt dæs tō him bēlumpē.</i>



# Erstes Buch.

## Verb.

### Erster Abschnitt.

#### Arten des Verbs.

*Die Verben enthalten entweder noch ihre vollen Begriffe oder sie dienen zur Bezeichnung verbaler Verhältnisse. Jene sind Begriffs-, diese Hilfsverben.*

#### I. Begriffsverben.

*Sie sind entweder intransitiv oder transitiv.*

*A. Intransitiv ist das Verb, dessen begrifflicher Inhalt sich auf das §. 1. Subject beschränkt: Ags. Ic gâ, Ne. I go.*

*Solche intransitive Verben sind viele Impersonalien, andere sind transitiv. Beide mögen hier zusammenstehen. Sie bezeichnen Naturereignisse und innere oder äußere Vorgänge. Auch diese wurden ursprünglich sinnlich aufgefaßt und der Inhalt eines solchen Verbs wurde einer Person oder einer persönlich gedachten Kraft beigelegt. Die Volkssprache behält bisweilen noch eine solche Auffassung bei und der Dichter nimmt sie wieder auf; beide nennen das Subject. Aber auch da, wo es nicht besonders genannt ist, liegt es im Pronomen der dritten Person, in der Personalendung (s. Flex. §. 57). Die Bedeutung derselben freilich schwächt sich allmählich, das ursprünglich angenommene Subject erscheint der verständigen Auffassung als nicht begründet und nicht zu ergründen, und, um es als letzteres zu bezeichnen, wird das unbestimmte Pronomen (Ags. hit) vorgeschoben. Daher*

*a) Verben, welche Naturereignisse angeben: Ags. Hit rindġ (aus §. 2. rignedġ, es regnet), hit punradġ (es donnert), hit snġwdġ (es schneit), hit hagoladġ (es hagelt), hit freðsedġ (es friert), hit dagadġ (es tagt), hit*

§. 2. æfenlæcð (Luc. 24, 27 *es wird Abend*). Ihre Zahl war gewiß größer, aber sie wurden häufiger im gewöhnlichen Leben gebraucht, als in der Literatur. — Nags. Hit rinde (A. reinede B.) Lag. 3895. Hit dawede 1694. — Me. It snewed of mete. Ch. 347. Ere that it daw. 4247. — Ne. It rains, it thunders, it snows, it hails, it freezes, it dawns, it draws to night; *ferner*: It thaws, it lightens, it blows etc. It bubbles and seethes and it hisses and roars. Bulw. Div. *Jetzt oft umschrieben*: It is rainy, hot, cold; it is cold weather.

*Daneben sind noch manche Verben persönlich gebraucht.* Ags. Hē rind̃ ofer synfullan. Ps. 10, 17. God þunerode. 17, 15. — Me. Y shal reyne to morwe ful myche hawle. Exod. 9, 18. The lord reynede brimston. Gen. 19, 24. If thou thundrist. Job. 40, 4. God of mageste thundride. Ps. 28, 3. *In e. Glossar* (Wr. I, 201) *aus dem 15. Jahrh. heißen sie* verba soli deo pertinentia; deus raynes, freses, thowes, snawes, thoneres, hayles, lewnes (fulgurat). — Ne. The Lord rained upon Sodom brimstone. Gen. 19, 24. Upon the wicked he shall rain snares, fire and brimstone. Ps. 11, 6. God had not yet rained. M. Pl. 7, 331. Canst thou thunder with a voice like him? Job. 40, 9. The God of glory thundereth. Ps. 29, 3. The fowls shall summer upon them, and all the [beasts of the] earth shall winter upon them. Is. 18, 6 [*gehört nicht hierher*].

§. 3. b) Verben, welche äußere Begebenheiten oder innere Thätigkeiten und Empfindungen bezeichnen: Ags. Hit gebyred̃ (es gebührt), hit gerised̃ (es geziemt), hit gelimpeð̃ (es ereignet sich), hit þyncð̃ (es dünkt), hit tweoð̃ [(es ist zweifelhaft), hit hreoðwed̃] \* (es reuet), hit sceamed̃ [vielmehr sceamað̃] (es schämt), hit licað̃ (es gefällt), hit þyrst (es durstet), hit hingred̃ [und hyngrað̃] (es hungert), hit langað̃ (es verlangt), hit lyst (es gelüstet), hit ofþyncð̃ (es reuet), hit wlātað̃ (es ekel), hit āpreoð̃ (es ermüdet) [vielmehr „es verdrießt,“ §. 101]. Diese alle kommen mit Objecten verbunden vor, deshalb s. §. 101. 109. — Für Ags. gelimpð̃ treten im Ae. und Me. ein: It happeneth, it chaunceth, it cometh to pass, it falleth out, it befalleth. — Ne. It happens, it chances, it falls, it comes to pass. It imports not. Byr. Manfr. 2, 1. It matters not. 2, 1. How fares it with thee? 3, 6.

§. 4. B. Transitiv ist das Verb, das die Beifügung eines Objects verlangt, in Beziehung auf welches die Thätigkeit stattfindet. Ags. þā sende hē his þeoðw = Ne. He sent his servant. s. §. 100 — 146.

\* [scheint aus Verschen ausgefallen zu sein].

Viele Verben haben schon im Ags. mehrfache Bedeutung.

1) Intransitive und transitive Bedeutung stehen neben einander: §. 5.

Swôgað windas, blâwað brēcende (*Winde sausen, blasen brechend*). Exon. 59, 10. þonne englas blâwað býman (*dann blasen die Engel die Posaunen*). 55, 10. — Hē eardað (*er wohnt*). 27, 30. Sceolde wic eardian elles hwergen (*er sollte eine Wohnung anderswo bewohnen*). B. 2589. — Hē fæste feðwertig daga. C. 306, 21. þonne hie woldon sylfe firene fæstan (*dann wollten sie [vielmehr „wann sie wollten“] ihre Frevel mit Fasten || büßen*). 253, 7. — Swā hleððrade hālig cempa || 3. (*so sprach der heil. Kämpfe*). An. 461. — Worda, þe hē hleððrade tō Abrahame (*der Worte, die er zu A. sprach*). Ps. 104, 37. — Fram fýre weax myltað (*das Wachs schmilzt vom Feuer*). Gr. Ps. 67, 2. þām þe his gāst wile mēltan. Sal. 55. — Ongunnon þā Pharasei rædan (*rathschlagen*). Mt. 22, 5. Hē ræt eallum gesceaftum (*er rāth allen Geschöpfen [beherrscht alle Geschöpfe]*). Bo. 35. — Hū wē singað (*wie wir singen*). Ps. 136, 5. Sang niwne ic singe þē (*ich singe dir ein neues Lied*). 143, 11. — Of mūðe cildra and sūgendra (*aus dem Munde der Kinder und Säuglinge*). 8, 3. þā breðst, þe þu suce. Luc. 11, 27. — þonne stræla storm scôc ofer scildweall (*dann [vielmehr „wann“] schoß der Pfeile Sturm über den Schildwall*). B. 3118. Sceðc hē on niht (*entfloh des Nachts*). SC. 992. Sigecyning wæhlencan sceðc (*der Siegeskönig schüttelte den Panzer*). C. 188, 31. — Ne sleage gē (*tödtet nicht*). Luc. 3, 14. Seð sâ slôh tō gædere (*die See schlug zusammen*). Exod. 14, 27. Sume hine slôgon. Mt. 26, 68. — þu sprycst openlice. Joh. 16, 29. Seð spræc, þe ic spræc. 12, 48. — þu scealt winnan (*du sollst arbeiten*). C. 57, 23. [Hwæt is þæt wundor, þæt winneð oft hider? (*was ist das für ein Wunderding, das oft hierher kommt?*). Sal. 283. þu þæs cwealmes scealt wite winnan (*du sollst für den Mord Strafe erdulden*). C. 62, 14]. — Mere stille bād (*das Meer blieb stille*). C. 197, 2. Nu sceal witodes bidan (*nun muß ich mein Geschick erwarten*). 137, 18. Ac hēr sceolon ābīdan bān bireāfod (*hier sollen die Gebeine beraubt bleiben*). Exon. 370, 18. þær hē ābīdan sceal miclan dōmes (*harren soll er hier des großen Gerichts*). B. 977. — Ic gefeohte\* (*ich fichte*). Hæfde gefohten foremærne blæd Judith æt gūde (*hatte berühmtes Glück [vielmehr wohl „ausgezeichneten Ruhm“] im Kampfe erfochten*). Jud. 122. — Hē fleðged (*fliegt*). Ne mæg

\* [Ne. to fight mit Acc. „fechten mit“: Then will I fight him, and will break his pride. Tenn. 1, 11. Arms, arms, arms to fight my enemy. 13].

- §. 5. þone mearcstede fugol gefleðgan (*nicht kann der [ein] Vogel die Markstatt erfliegen*). Sal. 218. Ic gegange (*gehe*). Ic |ine bebodu bealde gegange (*ich begehe, übe deine Gebote*). Gr. Ps. 118, 78. þa wæs ende-dæg gôdum gegongen (*da war der Todestag dem Guten geworden*). B. 3036. Ic sceal gold gegangan (*ich soll [werde] Gold erwerben*). 2536. — Hrôf âna genæs ansund (*das Dach allein blieb unverletzt*). B. 999. Fêla ic gûðræsa genæs (*ich überstand viele Kämpfe*). 2426. — Ic gesitte (*sitze*). Hi gesittað land (*sie besitzen Land*). C. 205, 25. u. v. a.
- §. 6. 2) *Intransitive und factitive Bedeutung stehen neben einander*: Fȳr æledð (*Feuer brennt*). Brond æledð ealdgestreðn (*der Brand verzehrt die alten Schätze*). Exon. 51, 8. — Deoðful æt ȳwde (*der Teufel erschien*). An. 1170. Æteðw ùs milde môd (*zeig uns Sanftmuth*). Gr. Ps. 79, 4. — Byrlas ne gældon (*die Schenken säumten nicht*). An. 1535. Hû lange
4. || gælst þu ùre lîf? Joh. 10, 24. — Ic gedwelede || (*irrte*). Gr. Ps. 118, 176. Ne wëorðe ic þinra dôma gedweled (*judicia tua non sum oblitus*). 118, 30. — Him ferede mid Solomia sinces hyrde (*Salem's Schatzeshirte fuhr mit ihm*). C. 126, 25. Abraham ferede sūðmonna sinc (*A. trug den Schatz der Südmänner*). 126, 3. — Ic gefære (*fahre*). Êce staðolas, þa ic ær ne gefrægn men gefëran (*die ewigen Meergründe, die, wie ich eher nicht hörte, Menschen [die, soviel ich hörte, früher M. nicht] befuhren*). C. 196, 4. Ne gefërde ic heardran drohtnoð (*nie erduldeten ich härteres Schicksal*). An. 1403. — Oft gesamnodon sîde herigeas (*große Heere kamen oft zusammen*). An. 652. Hë gesamnode wërod (*er sammelte ein Heer*). C. 219, 10. — Egesa gestilde (*Furcht hörte auf*). An. 532. þa hë worda gestilde (*da er zu reden aufhörte*). Exon. 167, 20. Heht þa folctogan fyrde gestillan (*hieβ der Herzog [die Heerführer] das Heer zum Schweigen bringen*). C. 194, 2. — Geswac se wind. Mt. 14, 32. Geswicadð þære synne (*laβet von der Sünde*). C. 149, 1. — Lëomu hefigedon (*die Glieder wurden schwer*). Exon. 159, 20. þa þe mē hefegiað (*die mich beschweren*). Ps. 37, 12. — Þonne him dagas læstun (*so lange ihnen die Tage dauerten*). Exon. 79, 12. Læste þu gëorne his ambyhto (*leistete willig seinen Auftrag*). C. 33, 9. Ne mæg hæleda gehwām hūs lange gelæstan (*keinem der Helden vermag das Haus lange zu dauern*). Met. 7, 19. Se þe þæt gelæstedð (*wer das leistet*). C. 28, 3.
- §. 7. 3) *Transitive und reflexive Bedeutung stehen neben einander*: Ne læt þe âhwëorfan hæðenra þrym (*laβ dich nicht der Heiden Kraft wenden*). An. 959. His gâst âhwearf in godes gemynd (*sein Geist*

wandte sich zum Gedanken an Gott). C. 255, 26. Hwëorfað folc tō §. 7. hēofonum (*wendet das Volk zum Himmel*). Exon. 30, 27. Nu mīn folc hider fægere hwëorfeð (*nun wendet sich mein Volk etc.*) Gr. Ps. 72, 8. — Hē āwende hit him tō wyrsan þinge (*er wandte es sich zum Schlimmern*). C. 17, 13. Hi āwendan āwæg (*wandten sich weg*). Gr. Ps. 77, 57. — Wit unc in þære burnan baðoðan (*wir [w. beide] badeten uns in dem Bache*) Exon. 467, 2. Hē gesiðð baðian brimfuglas (*er sieht die Meervögel sich baden*). 289, 12. — Be āh þonan under eorðweall (*er floh von dannen hinter den Erdwall*). B. 2956. Ne meahte hē þa gehðu bebūgan (*er konnte nicht den Jammer meiden*). El. 609. Fison foldan dæl bebūgeð (*F. umgibt der Erde Theil*). C. 14, 23. Swā wide swā sē bebūgeð (*so weit das Meer sich erstreckt*). B. 1223. — Hē gesiðð brimfuglas bræðan fēðra (*er sieht die Seevögel ihr Gefieder ausbreiten*). Exon. 467, 4. Leāf and gærs bræð geond Brētene (*Laub und Gras breitet sich über B. aus*). Met. 20, 99. Ealle þa telgan þu gebrædest (*du breitest [breitetest] alle die Zweige aus*). Gr. Ps. 79, 11. — || Egypte flugon forhtigende (*E. flohen sich fürchtend*). C. 206, 15. || 5. Se þe naman þinne forhtað (*wer deinen Namen fürchtet*). Gr. Ps. 60, 4. — Hi hrærdan hēora heāfod (*sie schüttelten ihre Häupter [ihr Haupt]*) Gr. Ps. 108, 25. þa sē hrærað (*da wogt die See [?]*). Bo. 39, 1. — Gesamnian s. o. — Hē gewende wicg (*er wandte das Roß*). B. 315. Maria gewende þa tō hyre hūse. Luc. 1, 56. — Gewundene wyrda (*verschlungene Geschicke*). Sal. 332. On fleām gewand (*wandte sich zur Flucht*). B. 1001.

4) Diese mehrfachen Bedeutungen im Ags. erhalten sich oft in den §. 8. späteren Perioden: Ags. bītan (ā-, on-) *beißen*: þæt hine beadomēcas bītan ne meahton (*daß Kampfschwerter ihn nicht verletzen konnten*). B. 1454. Hē bāt (*er biß*). Bosw. — Nags. Uppen þene helm he hine smat, þat þet sweord inbat (*einbiß*). Lag. 7513. Ne moste he nauere biten mete. 15340. — Me. Ther y shal comaunde to a serpente, and it shal bite hem. Am. 9, 3. It shal bite, as a shadewe eddere. Prov. 23, 32. — Ne. The frost bites. I will command the serpent, and he shall bite them. Amos. 9, 3.

Ags. blāwan (*blasen*): Bleðwon windas. Mt. 7, 25. Ne blāwe man bȳman. 6, 2. — Nags. He lette blauwen bemen. Lag. 4462. Blawed goure bemes. 5874. þe king lette blawen. 8053. — Ae. Norpwind blowep up. RG. 166. — Me. A smyth blowede in the fyr coles. A. blowinge coolis in fier. B. Isa. 54, 16. — Ne. The wind bloweth where it listeth. John 3, 8. The smith that bloweth the coals. Isa. 54, 16.

- §. 8. *Ags.* brēcan (*brechen*): Ne bræcon hig nā his sceancan. Joh. 19, 33. Scealtu on ceald wæter brēcan ofer bædwæg (*du sollst an das kalte Wasser [auf dem kalten W.] brechen über den Badweg*). An. 223. — *Nags.* He swar, breken þat he hit nælde. Lag. 705. Brekeð heore walles. 6144. þa brac þat sweord in his hond riht bi þere hilde. 1558. — *Ae.* þou has broken it alle. PL. 6241. þei brak in tuo his schankes. 807. — *Me.* He, that breketh oon of these maundements. Mt. 5, 19. — *Ne.* Else the bottles break (*Ags.* beoð brocen). Mt. 9, 17. Whoever shall break one of these least commandments. 5, 19.

*Ags.* dragan (*ziehen etc.*): Drōgon, swā wīde swā wēgas tō lāgon (*sie zogen, so weit hin die Wege lagen*). An. 1233. Ongan þā leofne sifð dragan dryhtnes cempa (*des Herrn Streiter begann den theuren Weg zu ziehen*). Exon. 145, 23. — *Nags.* Ne mihte he þat sweord ut dragen. A. Lag. 7537. His longe sweord he adroh (A. ut droþ. B.) 7486. þe king droh to his ræde. 9527. — *Ae.* To all sturnhede he drou. RG. 7760.

6. || Gyf toward Adelyng eny hys herte drou. 7714. — *Me.* || Thou hast not, where ynne to drawe. Joh. 4, 11. Thei mygten not drawe the nett. 21, 6. — *Ne.* The anchor drags. The horses draw well; they draw the coach.

[*Ags.* endian finire und finiri; s. *Grein*]. *Ne.* To-morrow ends thine earthly ills. Byr. Manfr. 2, 4. [All's well that ends well].

*Ags.* hýran (*hören*): Æfre ic ne hýrde ceol gehladenne (*ich hörte nie einen Kiel belastet*). An. 360. þæt hē mīnum lārum gehýredð (*daß er meinen Lehren gehorcht*). Exon. 264, 29. Cwædon, holdlice hýran woldon (*sie sagten, sie wollten treu gehorchen*). An. 1641. Deāfe gehýradð. Mt. 11, 4. — *Nags.* þat he ne mihte idrigen to ihæren þene mucche drem (*den großen Lärm zu hören*). A. Lag. 6709. Nu þu miht iheren sellich word. 7628. Iheredð, mine frensce men. 7719. — *Ae.* He hurde telle herof. RG. 8196. As ssal ihure sone. 11789. — *Me.* Deef men heeren. Mt. 11, 5. Heere ge him 17, 5. — *Ne.* The deaf hear. This is my beloved son, hear ye him. HB.

*Ags.* sāwan (*säen*): Ût ēode se sædere hys sæd tō sāwenne: and, þā þā hē seow, sume hig feollon wið wæg. Mt. 13, 4. — *Ae.* He vorbed, that me ne ssolde non of his lond sowe. RG. 10348. He ne soffrede hom nower come to sowe. 10411. — *Me.* While he sowith. Mt. 13, 4. He gede out to sowe his seed. 13, 3. — *Ne.* Farmers begin to sow in April. They sow wheat; they sow ten acres.

##### 5) Viele Verben erweitern ihre Bedeutungen. \*

\* [Dies wird zum Theil auch dadurch herbeigeführt, daß die Bedeutung von *Compositis* (namentlich mit *ge-*) auf das einfache Verb übergeht, mitunter



a) *Intransitive Verben erlangen auch transitive (factitive) Bedeutung, wie:* *Ags.* *emtian* (*leer sein*): *Idle hond æmet (müßige Hand ist leer).* *Exon.* 345, 7. — *Ne.* The river empties (*ergießt sich*) into the sea. He empties the vessel. They shall empty their net. *Hab.* 1, 17.

*Ags.* *fleðgan* (*fliegen*): *þæt hē mid fēðerhoman fleðgan meahhte (daß er im Federkleid fliegen konnte).* *C.* 27, 14. *þā Wealas flugon þā Englan, swā þær fȳr wære.* *SC.* 473 [*gehört nicht hierher*]. — *Nags.* *Alse heo fleon wolden (als ob sie fliegen wollten).* *Lag.* 1883. — *Ae.* He lette hym make wyngon an he y for to fle. *RG.* 673. — *Me.* He fleig on the pennes of the windis. *Ps.* 17, 11. — *Ne.* A fowl flies. Boys fly kites. When my hawk is in the field, I can fly him. *WS. Rob.* 5. A guest flies the hall and the vassal from labour. *Byr. Gi.* She was flown her master's rage. *Gi.*

*Ags.* *freðsan* (*frieren*): *Forst sceal freðsan (Frost soll frieren).* *Exon.* 338, 1. — *Ae.* *þat þe water yfrore ys.* *RG.* 5502. — *Me.* *Cristal of watir frees togidre.* *B. Ecclus.* 43, 22. — *Ne.* The water freezes. The weather will freeze the rivers and lakes. She looks as if their (stars) coldness froze her. *BH.* 41. The idea freezes me to death. *Am.* 8, 9.

*Ags.* *grōwan* (*wachsen, grünen*): *Ēorðe sceal grōwan.* *Exon.* 338, 3. — *Nags.* *þat corn greu.* *A. Lag.* 2014. *Haseles þer greowen.* 8696. — *Ae.* *So þat gode cornes hem grew.* *RG.* 495. — *Me.* The || child || 7. growide. *A. Gen.* 21, 8. — *Ne.* A plant grows from a seed to a shrub or a tree. A farmer grows wheat, rye etc.

*Ags.* *hringan* (*erklingen*): *Byrnan hringdon (Panzer klirrten).* *B.* 327. — *Nags.* *Bellen þer ringeden (rongen B.)* *Lag.* 24486. *No belle (nes B.) irungen.* 29441. — *Ae.* *Me (man) rong bellen.* *RG.* 10637. — *Me.* Now ringen trompes. *Ch.* 2602. *Mars bigan his hauberke ring.* 2433. — *Ne.* The bells ring. They ring the bells.

*Ags.* *restan* (*ruhen*): *Mīn hige gerested nō (mein Geist ruht nicht).* *El.* 1083. — *Nags.* He will himm resstenn. *O.* 9598. — *Ne.* There rest, if any rest can harbour there. We rest our cause in the truth of the Scripture. Ada rested her hands upon his shoulders. *BH.* 17.

auch durch eine Ellipse. *Z. B. Nags.* *winnen* (to winnenn heffnes blisse. *O. D.* 280) = *gewinnan*. Dieses ist nun die gewöhnliche Bedeutung von *to win*, während die intransitive „gelangen“, die noch im *me.* sehr häufig ist, jetzt sehr selten vorkommt (*Win through this day with honour to yourself. Tenn.* 8, 184). Auf einer Ellipse beruht die *ae.* und *me.* Bedeutung von *nime* „gehen“: *Into Sicheu he nam and deden he nam to mirie dale. Gen. Ex.* 744. 5].

*Ags. rinnan (laufen)*: He ran. C. 309, 19. *Nags. Geond þat lond he gan ernen.* Lag. 1638. — *Æ.* þe teres ourne adoun. RG. 8531. — *Me.* A ryuere renneth. He had made a conduyt under erthe, so that the thre welles on scholde renne milk, another wyn etc. Man. 27. The ryveres renne mylk and hony. 28. — *Ne.* A coach runs from London to Bristol. This man runs a coach. Wert thou not brother to great Edward's son, this tongue, that runs so roundly in thy head, should run thy head from thy unreverend shoulders. Sh. Rb. 2, 1. \*

*Ags. ridan (reiten)*: Rit uppan tamre asene. Mt. 21, 5. — *Nags. þa cwene rad.* Lag. 9871. — *Æ.* þat me mygte bope ryde and go in Temese upe yse. RG. 9664. — *Me.* Alle, that riden. A. Jo. 29, 7. — *Ne.* He rides on horseback. He rode the horse. TJ. 3, 8. When my groom has dressed my horse, I can ride him. WS. Rob. 5. They ride upon horses. Jer. 6, 23.

b) *Transitive Verben erlangen auch intransitive Bedeutung.*

*Ags. blacian (schwärzen)*: *Nags.* His neb bigon to blakien (blokie B. *Ags. blacian erbleichen?*) Laq. 19799. Iblæcched he hæfede his licame A. Laq. 17700. — *Æ.* blacken = become angry. HD. 2165. *Ne.* The sky blackens. Vice blackens a character.

*Ags. clāðian (kleiden)*. *Nags.* Faire weren icloped alle. B. Lag 24408. — *Æ.* To wel cloþi hom hii gene hom no tome. RG. 11808. *Me.* Qef god clothid thus the heye of the feeld. Mt. 6, 30. — *Ne.* The Britons clothed themselves with the skins of beasts. I was naked, and ye clothed me. Mt. 25, 36. *Seiten*: Care no more to clothe and eat. Sh

*Ags. fyllan (füllen)*: Wē þin hūs æcum gōdum fyllað. Gr. Ps 64, 5. — *Nags.* Tuenti gode scipen he fulde. Laq. 99. — *Æ.* He he fülle corn. RG. 295. þo lond was al mid hem yfuld. 2565. — *Me.* Fill ge the pottis with water. Joh. 2, 7. — *Ne.* He fills his basket. Cor || fills well in a warm season. A mill-pond fills during the night. Th eyes filled with tears. Van. F. 1.

*Ags. cēpan halten, halten.* *Ne.* We wuldeð geuen heom garisur swa heo wuldeð kepe (A. habbe B.) Laq. 5316. Heo senden ut Rome enihtes to kepen Belin. 3850. — *Æ.* þat hii ne kepte nanmor hym mete. RG. 3694. — *Me.* Blessed are thei, that heren the wor and kepen it. Luke 11, 28. — *Ne.* He keeps his word; he keeps to his word. These apples keep well. [To keep *cēpan*. S. Hoppe]

\* The fox, hard run, made his appearance from the copse. WS. Rob. 5.

*Ags. hælān (heilen):* Mannes sunu com tō gehælanne, þæt forweard. §. 10. Mt. 18, 11. — *Nags.* Seoke men he helde. Lag. 29541. — *Ae.* He lette hym helie faste. RG. 3180. — *Me.* Leech, heele thi silf. Luke. 4, 23. Thei aspieden hym, gif he helide in sabothis. Mrk. 3, 2. — *Ne.* The wound heals (up, over). The surgeon heals a wounded limb. Physician, heal thyself. Luke. 4, 23.

*Ags. ræran (aufrichten):* þu rærst hūs. Deut. 28, 39. — *Nags.* Heo rærden heora mastes (*richteten ihre Masten auf*). Lag. 1100. — *Ae.* An abbey he let rere. RG. 7748. — *Me.* For woman is a feble wight to rere a warre. Ch. Dr. 470. — *Ne.* He rears a numerous offspring. The horse rears.

*Ags. settan (setzen):* þā Pharisei setton hig tōmiddles hēora. Joh. 8, 3. — *Nags.* Brutus sette on his flo (*legte den Pfeil auf*). Lag. 311. — *Ae.* þat he ne ssal no prelat sette adoun. RG. 10459. *Auch intransitiv vom Untergehen der Sonne.* HD. 2671. — *Me.* He sette hym on the pynacle of the temple. Mt. 4, 5. — *Ne.* We set a book on the shelf. The sun sets, the stars set. Set them to judge. 1. Cor. 6, 4.

*Ags. standan (stehen):* *Ne.* I stand. She raised me, sat in her chair, and standing me before her said. BH. 3. He stands his pipe in the corner. 26. I can stand any fire better than a fire of cross-questions. 27. She stands her ground. 42. [*„ponieren“*: Asked whether he would 'stand' a bottle of champagne for the company, he consented. Van. F. 3, 71. Hoppe, Suppl. Lex. 396<sup>b</sup>].

*Ags. wæterian (bewässern):* Hire hēorde wæterode (*tränkte ihre Heerde*). Gen. 29, 10. — *Ae.* Ps. 77, 15. — *Me.* The flock was watered. Gen. 29, 10. — *Ne.* His eyes begin to water; his mouth waters. Showers water the earth.

c) *Transitive (intransitive) Verben werden factitiv.* *Ags.* Ic þēc §. 11. lēdan sceal (*ich werde dich führen*). Exon. 102, 14. Ealra beāma up lēdendra (*aller Bäume, die aufschießen*). 209, 30. — *Nags.* He heom wolde leaden. Lag. 358. — *Ae.* þat me ne ssolde hym to || prison lede || 9. RG. 7873. — *Ne.* He leads. He leads an army. He leads a miserable life. She leads him a terrible life. HB. 35. \*

d) *Zur ursprünglichen Bedeutung im Ags. tritt eine reflexive oder passive:*

*Ags. borian (bohren):* Wyrn, þe borað treðw. Ettm. — *Ne.* They bore cannons. This timber bores well.

\* I have not sweated them to build up pyramids. B. Sard. 1, 2.

12. *Ags.* drincan (*trinken*): Wē æton and druncon. Luc. 13, 26. — *Nags.* Ȝe scullen drinken eowre blod. Lag. 5804. — *Ae.* An welle, of wat þe kyng ofte dronc; vor he ne dronc lutyl oper þyng bote þer of RG. 3461. — *Ne.* He drinks grog. Grog drinks better out of glass than out of metal.

*Ags.* ētan (*essen*): Se þe it hlāf (*wer das Brod ist*). Joh. 13, 18. — *Nags.* Heo drinkeð and eteð. Lag. 3389. Hii heten (*essen*) corn and gras. B. 3905. *Ae.* þat hii þat flesse (*Fleisch*) ete. RG. 8605. — *Me.* The litel whelpis eten of the crummys. Mt. 15, 27 etc. — *Ne.* We eat bread. It eats (*schmeckt, isst sich*) like the tenderest beef. Yet the dogs eat of the crumbs. Mt. 15, 27. He took it and did eat before them. Luke 24, 43.

*Ags.* bendan (*beugen*). *Ae.* Uneþe eny man mygte his bowe bende. RG. 7889. — *Me.* Synneres benten bowe. Ps. 10, 2. — *Ne.* The boughs bend with fruit. The wicked bend their bow. Ps. 11, 2. The sons of them that afflicted thee shall come bending unto thee. Is. 60, 14.

*Ags.* bindan (*binden*): Hig bindað byrðena (*binden, legen Lasten auf*). Mt. 23, 4. þæt hi ðsic binden (*daß sie uns binden*). Jul. 336. — *Nags.* Summe he bond. Lag. 767. — *Ae.* He ibounde vet and honde. RG. 10118. — *Me.* Bynde hym bothe hondys and feet. B. Mt. 22, 13. *Ne.* They bind the prisoner. Clay binds by heat.

*Ags.* fēdan (*füttern, ernähren*): Eðwer fæder hig fēt (*ernährt sie*). Mt. 6, 26. — *Nags.* Heo wolden feden þane king. Lag. 3252. — He made yt al forest þe bestes vorto fede. RG. 7860. — *Me.* If thin enemye schal hungre, feede thou him. Rom. 12, 20. — *Ne.* If thy enemy hunger, feed him. Ibid. If a man shall feed in another man's field. Ex. 22, 5. My wife is fair, feeds well. Sh. O. 3, 3.

*Ags.* fēlan (*fühlen*): Heð fēleð mīnes gemōtes (*fühlt meine Begegnung*). Rāt. 26, 9. — *Ae.* Kyng Arture yt yuelde. RG. 3850. — *Ne.* Suffer me that I feel the pillars. Blind men say, black feels rough, white feels smooth.

[*Ne.* get (*bekommen*). *Im Ags.* finden sich nur *Composita*, namentlich begietan, aus dem sich im *Nags.* geten durch Wegfall der Präposition entwickelte, während es sich andererseits in to beget bis zum heutigen Tage erhielt. *Nags.*, *Ae.*, *Me.* zeigen außer der ursprünglichen Bedeutung nur noch die heutige von to beget, erzeugen. Beide hat auch noch das *Ne.*, aber außerdem mehrere dazu. Zunächst entwickelt sich, wie es scheint, die „veranlassen“, „dahin bringen“: I will get Peter Quince to write a ballad. Sh. Mn. 4, 1 (*Ende*). Once did I get him bound.

Err. 5, 145. Get thee gone. Err. 4, 1, 19. Get you gone. TG. 3, 1, §. 12. 101. He had got himself so gallantly arrayed. St. SJ. *Sodann „schaffen, bringen“*: Get him to bed. Sh. TN. 5, 214. Get thee to bed „*begib dich*“. H. 1, 1, 7. *Endlich kann aber to get reflexiv gebraucht werden ohne zugefügte Pronomina*: get gone, get to bed, get married. In Fällen, wie der letztere, ist es ganz auxiliar geworden. §. 33<sup>b</sup>].

*Ags.* openian (*öffnen*): *Nags.* Gif mon openede his breoste. Lag. 15528. — *Me.* I shal opyn my mouth in parablis. Mt. || 13, 35. — *Ne.* || 10. They open the door. The door is about to open. WS. Nig. 9.

*Ags.* rædan (*berathen, rathen, [lesen]*): Ongunnon þa Pharisæi rædan (*rathschlagen*). Mt. 22, 15. Ic ræde þe (*rathe dir*). Etm. [Moises rædde his bōc þam folce (*las vor*). Gen. 24<sup>7</sup>: *darüber, daß rædan lesen = rædan rathen und keineswegs mit goth. rōdjan identisch ist, s. m. Ann. zu Guy 313*]. — *Nags.* We wolled ræden. Lag. 2329. He hit lette raden (*lesen*). 3195. — *Ae.* [Quedir so hic rede or singe (*sei es, daß ich erzähle oder singe*). Gen. Ex. 34] þe folk of þis lond radde. RG. 2177. He bygan hem rede (*rathen*). 4372. — *Me.* I rede, that. Ch. 3073. After sorwe i rede us to be merie. 3070. [As ye haue herde me rede or þys (*erzählen*). Guy ed. Z. 10733]. — *Ne.* The boy is reading (*liest*); he reads the book. The book reads well.

*Ags.* sellan (*geben, verkaufen*): Syle eal, þæt þu hæfst. Luc. 18, 22. — *Nags.* Heom he sælde muchel dæl of londe. Lag. 10020. — *Ae.* Sulle (we) ur lyf dere. RG. 4578. — *Me.* Go ge rather to men, that sellen. Mt. 25, 9. Selle thou alle, what euere thingis thou hast. Luke. 18, 22. — *Ne.* He sells corn. Corn sells at a good price. Go ye rather to them that sell and buy. Mt. 25, 9.

*Ags.* scelian (*schälen*). — *Ne.* They shell indian corn. Nuts shell in falling.

*Ags.* scyttan (*zuschließen*). — *Ae.* Alys. 5137. 2640. — *Me.* He schitte Joon in prisoun. B. Luke 3, 20. — *Ne.* Shut the door. The door shuts of itself.

*Ags.* spēllian (*sprechen*): þa hig spēllodon. Luc. 24, 15. — *Nags.* Mid præte he spilde (*seide B.*). Lag. 249. — *Ne.* How do you spell the word? it spells thus.

*Ags.* stēlan (*stehlen, bistēlan bestehlen*). Se here hine up bēstael (*das Heer stahl sich hinauf*). SC. 865. 876. — *Ne.* Through Athens' gate have we devised to steal. Sh. und I steal myself into —.

e) Die Bedeutung zweier oder mehrerer Wörter geht auf eins über. §. 13.

*Ags.* blācian (*erbleichen*) und blæcan (*bleichen*). — *Nags.* He ne

§. 13. blakede no (*ward nicht bleich*). Lag. 7524. — *Ne.* The linen bleaches. He bleaches the linen.

*Ags.* blôdegian (*bluten*) und blêdan (*bluten lassen*) — *Nags.* þa hæfde [*Haupt*] bledde (*blutete*). Lag. 7523. — *Ae.* Hii ne bledde nogt. RG. 11885. — *Ne.* The arm bleeds. The surgeon bleeds the man. Thou bleed'st too much. Sh. aHd. 5, 4.

*Ags.* heardian (*hart werden*) und hyrdan (*härten*). — *Nags.* Aueralc god mon harde hine sulue. Lag. 5871. — *Ae.* þe folkes herte ys so yharded. RG. 7380. — *Ne.* Fire hardens iron. Mortar hardens by drying. A wicked man hardeneth his face. Prov. 21, 29.

*Ags.* scortian (*kurz werden*) und scyrtan (*kurz machen*). — *Ne.* A metallic rod shortens by cold. He shortens a sail.

*Ags.* mēltan (*schmelzen, flüßig werden*) und meltan (*flüßig machen*): Multon meretorras (*die Meerthürme schmolzen*). C. 208, 16. — *Me.* 11. || || Whanne the sunne bigan to heet, it moltid (A. it was moltun B.). Exod. 16, 21. — *Ne.* The lead begins to melt (away). We melt lead, wax, tallow.

*Ags.* sincan (*sinken*), bēsenca (*senken*). — *Nags.* Helle, þer he scal sinke. Lag. 16625. — *Ae.* Tille helle þei sank. PL. 3050. *Trans.* Ps. 68, 3. — *Me.* The cytee sank down. Mau. 4. — *Ne.* The ship will not sink in the water. They sink the ship. Kate sank her head upon his shoulder. NN. 62. The populace of all nations seize each calumny to sink their sovereigns. B. Sard. 1, 2.

*Ags.* scrincan (*zusammenschrumpfen, verdorren*) und screncan (*verdorren machen*). — *Ne.* Woollen cloth shrinks in the hot water. He shrinks flannel by immersing in hot water.

*Ags.* springan (*springen*) und sprengan (*sprengen*). — *Me.* I spring. Thei spryngen the blood upon the ydoles. Mau. 15. — *Ne.* Rivers spring from lakes. He springs a pheasant.

*Auf vielen andern Verben häufen sich, diesen analog, mehrere Bedeutungen.* *Ne.* The sky brightens. Such an exploit brightens a name. — Our country shall gladden at the sound of your voice. The news of peace gladdens our hearts. — It lightens. They lighten the streets with gas. — The ship sails ten knots an hour. The Captain sails his own ship. — Our arms now may rust. Keep up your bright swords, for the dew will rust them. — I swim in the stream. The wild horse swims the wilder stream. Byr. Maz. 14. — I cry. I cried myself to sleep. BH. 3.

*Bisweilen liegt die eine oder verschiedene Bedeutung des Substantivs zu Grunde: Ags. bolt Riegel und Pfeil. -- Ne. They bolted (verriegelten) the door. They bolted (stürzten) out of the house. -- Ags. to Fuß: Ne. He footed it (er legte den Weg zu Fuße zurück). He wrote the account. She foots stockings. -- Ags. scûr (Schauer): Ne. It showers. God showers the earth.*

*In gleicher Weise verlaufen auch die Verben romanischer Abstammung.* §. 14.

*Ne. add (hinzufügen, lat. addere). I added this sum to the other. Every man added to their wants.*

*Ne. admire (bewundern, sich wundern, lat. admirari): I admire such a man. I admire at his doing.*

*[Ne. assemble (versammeln), me. assembler, frz. assembler, mlat. simulare]. Me. Thei assembler hem togydere. Mau. 11. -- Ne. All the company assembled in her apartment. Am. 5, 3.*

*Ne. cement (kitten, frz. cimenter [und cémenter]): Mortar cements stones. Stones cement by mortar.*

*Ne. covet (begehren, afrz. cuveiter, von cupidus): Ae. Ofte, wo so meyteþ al, al leseþ ywys. RG. 6412. -- Ne. Thou shalt not || covet thy || neighbour's house. The love of money is the root' of all evil, which we covet after.* 12.

*[Ne. dance (tanzen, frz. dancer)]. He acted the part of a nurse to my little infant; he danced it, he lulled it. Am. 7, 6. [Though I am obligated to dance a bear, a man may be a gentleman for all that. May this be my poison, if my bear ever dances but to the very genteel-tunes of tunes. Gold. She Stoops. 1 (p. 334)].*

*Ne. differ (verschieden sein, unterscheiden, lat. differre, frz. différer): Men differ from brutes. We differ in opinions. A different dialect differs persons of diverse countries.*

*[Ne. dine (die Hauptmahlzeit einnehmen, frz. dîner, lat. decoenare?). You' ll have no scandal while you dine, but honest talk and wholesome wine. Tenn. 3, 261. The Duke enquired of Lothair how many he could dine in his hall. 'We must dine more than two hundred on Monday', he replied. Disr. L. 1, 294].*

*Ne. multiply (vermehrten, sich vermehren, lat. multiplicare, afrz. multiplier): Be fruitful and multiply. I will multiply my signs and wonders in Egypt. A soul multiplies itself throughout all time. Byr. F. 2, 2.*



§. 14. *Ne. obtain (erhalten, sich erhalten; lat. obtinere, frz. obtenir):*  
We obtain answers to our letters. The Theodosian code obtained in the western parts of the empire.

*Ne. rally (sammeln, sich sammeln, lat. realligare, afrz. ralier):*  
The enemy rally and their powers unite. The general rallies the troops thrown into confusion.

*Ne. reform (beßern, sich beßern, lat. reformare, afrz. refformer):*  
Good examples reform corrupt manners. A man of settled habits of vice will seldom reform.

*Ne. recover (zurückerhalten, sich erholen, lat. recuperare, afrz. recuvrer):* He recovers stolen goods. He recovers from a state of depression.

*Ferner auch die Supinstämme:*

*Ne. act (handeln, lat. agere):* He has well acted his part. The will acts upon the body.

*Ne. evaporate (verdunsten, verdunsten machen):* Fluids, when heated, often evaporate in visible steam. Heat evaporates water.

*Ne. recreate (sich erholen, sich erholen lassen):* He goes into the country to recreate. Painters, when they work on white grounds, place before them colours mixed with blue and green, to recreate the eyes.

*Ne. communicate (in Verbindung stehen, mittheilen):* A fortress communicates with the country. We communicate our thoughts to each other.

*Ne. contract (zusammenziehen, sich —):* We contract debts by extravagance. A hempen cord contracts by moisture.

*Ne. dilate (erweitern, sich —):* The air dilates the lungs. His heart dilates and glories in his strength.

§. 15. C. Eine besondere Gattung der transitiven, seltner intransitiven Verben sind die reflexiven. Sie gestatten oder verlangen nämlich die  
13. || Beifügung des Reflexivs um auszudrücken, daß die in ihnen ausgesprochene Thätigkeit sich auf das Subject beschränkt.

1) Ags. Verben.

a) mit dem Reflexiv im Accusativ: Bēlgan (eig. anschwellen, daher sich anschwellen = zürnen, ahd. sih belgan): Hē bealh hine. Luc. 15, 28. Exon. 253, 25. Selten ohne Refl., wie: Gē bēlgad̃ wið mē (ihr zürnt mir). Joh. 7, 23. gewöhnlich aber ābēlgan: Ne sceal ic þē ābēlgan (nicht darf ich dich erzürnen). Sal. 328. — Nags. Ile anbalh (ward zornig). Lag. 26359. und ist hier ziemlich gleich mit: He wreppede him.



B. *Letzteres noch im Me.*: Thow wrathest thee. PP. 1723. — *Im Ne.* §. 15. *sind beide ungebräuchlich.*

Bēþencan (*bedenken*): Hē bēþōhte hine. Luc. 15, 17. — *Nags.* þe king hine biþoute. Lag. 1035. þe nigtingale hire bithogte. ON. 704 u. þe ule heo biþohte 937. Ne kan he hine so biþenche. 826. Biþenched eow. Lag. 1, 337. — *Ae.* þe kyng hym byþogte RG. 6605. — *Me.* I bethenk me. Ch. Mel. — *Ne.* I bethink me. Sh. Mm. 5, 1. At last a slave bethought her of a harp. Byr. DJ. 4, 65. *Jetzt*: I bethink myself.

Fȳsan (*eilen, auch ohne Refl.*): Gæst hine fȳsed (der Geist eilt hinweg). Exon. 178, 7. — *Allein im Nags.*: þa fusde þa ferde. Lag. 1092. *und transitiv*: He hem to scipe fusde. 1511. *Es wird im Ae. durch hie (ags. higan [higian]), spede (ags. spēdan) und hasten (afr. haster) verdrängt*: High þu þe. Ps. 69, 2. Heo ne hyede nogt agen yre louerd. RG. 4550. He hied hider PL. 1059. Edrike, þat þam þider hasted (der sie eilig schickte). PL. 965. To ride he him hastis. 1103. — *Me.* Hie thee. Ch. He hasteth him. PP. 4446. They hasted ham to come hoom (*beeilten sich heim zu kommen*) Arthur. 277 [vgl. §. 17]. — *Ne.* The youth returning to his mistress, hies. Dryd. Hie to France. Sh. Rb. 5, 1. — *Ae.* He sped him. PL. 1007.

Restan (*ruhen, sich ruhen*): Ic mē reste. Exon 494, 8. Hē hine restan wolde. Bed. 2, 11. þæt hē hine gerestan mihte. 3, 17. Siððan ic mē sōfte mæg restan. C. 28, 8. — *Nags.* He reste hine. Lag. 3511. God himm ressteþþ. O. 4419. — *Ae.* þe Saxones hem reste. RG. 3264. — *Me.* He reste him. Mau. 22. Sche rested hire. 6. Reste thee. PP. 2108. Ararathe, where Noes schipp rested. Mau. 13. He rested him and felle o slepe. 13. — *Ne.* Shall we rest us here? Sh. Per. 1, 4.

Warnian (*sich hüten*): Warniað eðw (*hütet euch vor*) fram leāsum witegum. Mt. 7, 15. *Doch auch*: Warniað 16, 6. — *Nags. nicht.*

Wendan (*wenden*): Se hælend bēwende hyne. Mt. 9, 22; *aber ohne Reflexiv* Mrc. 5, 30. Hē wende hine und hē wende. Bosw. — *Nags.* He wende him. B. Lag. 19448. — *Ae.* He went him home. — *Me.* And wente me to reste PP.

*Im Ne. kommen nur in Verbindung mit Reflexiven vor*: to betake (*sich begeben*): They betake themselves to work. Shirl. 1. We betake || ourselves to arms. — To pride (*stolz sein*): He prides himself in his || 14. achievements [Vgl. §. 17].

Behave *steht allein oder auch mit dem Reflexiv*: He behaves himself well = he behaves well (*beträgt sich*).

15. *Andere sind transitiv und deshalb auch reflexiv*: He gave himself up to intemperance. They threw down themselves. The child winds himself into my affection etc.

16. b) *mit dem Reflexiv in Dativ*. [Der Dativ ist zum größten Theil *Dativus ethicus*: vgl. §. 115].

Gewitan (*gehen*): Gewiton him (*sie giengen*). C. 53, 8. Him þā Cain gewāt. 64, 13. *Nags. nicht*.

Hwēorfan (*wenden, gehen*): Hē hwearf him (*wandte sich*). C. 29, 8.

Ondrædan (*fürchten*): Ne ondræde ic mē nān yfel (*ich fürchte kein Uebel*). Ps. 22, 4. Ne willað eow ondrædan (*fürchtet euch nicht*). C. 194, 26. Godes him ondrædon, hēora herran, hete (*sie fürchteten ihres Herren Haß*). C. 47, 28. Hē adræd hym þæt folc. Mt. 14, 5. — *Nags.* Ne dredd te noht noff me noff mine wordess. O. 152. — *Me.* Of cursing ought eche gilty man him drede. Ch. 662. Drede the noughte. Mau. 4. Thei dreden hem of thefes. 10. I drede me. PP. 5337. — *Ne.* Jetzt nur to dread, jedoch: I fear me. Sh. Mm. 5, 1. Fear not you. 1, 2. I fear me. WS. Ken. 32.

Wēnan (*glauben*): Ic wēne mē (*ich erwarte*). — *Nags. nicht*.

*Ferner auch*:

Faran (*sich fortbewegen, gehen, fahren etc.*): þu meast þē forð faran (*du kannst fortfahren*). C. 34, 25. — *Nags.* He for himm ham. O. 229. — *Ags.* fēran: Fērde se cyng him hām. SC. 1009. — *Nags.* Ferde him (A. wende him B.) anan to þan tune. Lag. 19448.

Gangan (*gehen*): Gā þē (*gehe*). An. 1350. *Me.* He goth him home. Ch. 12141. *Vergl. Ne.* He walked him forth along the sand. Byr. Cor. 13.

*Nags.* awakien \* (*wahrscheinlich durch Vermischung von ags. āwacian aufwachen und āweccan auferwecken*): þe king him awoc. Lag. 25555.

*Nags.* fleon *fliehen* (*ags. fleon*). He flæh himm. O. 9139. 3198.

*Nags.* gemenn (*ags. gēman sorgen*): þatt uss birrp well uss gemenn o messedagg. O. 4179.

*Nags.* bilefenn \*\* (*ags. bilifan bleiben und bēlæfan zurücklassen*): He bilæf himm (*er blieb*). O. 9019.

*Ags.* standan *stehen*. And stōd him under þæm treowe. Gen. 18, 8.

\* [Awoc kommt von awaken (*nicht awakien, das awakede gibt*) = *Ags.* āwacan: s. *Grein*].

\*\* [Vielmehr bilifenn. Stratmann belegt den Inf. bilive. Also keine Vermischung].

|| *Nags.* And stod him full stille. Lag. 18376. — *Ne.* Stand thee by. Sh. §. 16.||15. Much. 4, 1. s. §. 10.

*Ags.* sittan *sitzen*: And sæt fēorran. Gen. 21, 16. — *Nags.* Mærlin sæt him stille (A. sat wel stille B.). Lag. 17966. — *Ne.* She went and sat her down. Gen. 21, 16. Each sat him down. Byr. Maz. 3.

*Nags.* risenn (*ags.* risan *aufstehen*): He ras himm (*stand auf, erhob sich*) upp off slæpe. O. 3136.

2) *Romanische Verben.* Sie sind transitiv und deshalb zu reflexiv- §. 17. vem Gebrauche gelangt.

*Abandon* (*überlaßen, afrz. abandonner*). *Ne.* He abandoned the care of the empire to his brother. He abandoned himself to intemperance.

*Absent* (*entfernen*). *Me.* Soche as absente hem fro Lovis courte. Ch. — *Ne.* Milton gebraucht es transitiv, Addison reflexiv: If any member absents himself.

*Accommodate* (*anpassen, versehen*): *Ne.* We accommodate him with money. We accommodate ourselves to the circumstances.

*Accustom* (*gewöhnen, afrz. costuimer*): *Ne.* He accustomed us, himself to a spare diet.

*Acquaint* (*bekannt machen, afrz. cointe und lat. cognitus, acointer*): *Ne.* I acquaint a friend with my success. I acquaint myself with a man.

*Acquit* (*freisprechen, afrz. coit, lat. quietus, afrz. acuitier*): *Ne.* The jury acquitted the prisoner. The soldier acquitted himself well in battle.

*Address* (*richten, afrz. adrescer von directus*): *Ne.* He addresses a letter to the man. He addressed himself very civilly to Mr. Booth. Am. 1, 3.

*Advise* (*berathen, afrz. aviser*): *Me.* Advise thee. Ch. Mel. — *Ne.* I advise you to be cautious. Advise thyself of what word I shall bring to him that sent me. Gewöhnlich ohne Reflexiv. [I shall advise with my pillow (*ich werde es beschlafen*)].

*Amuse* (*erfreuen, unterhalten, afrz. amuser*): *Ne.* They amused him, themselves with trifles.

*Apply* (*richten etc., afrz. plier, lat. applicare*): *Ne.* Apply thy heart to instruction. To my harpsichord then I applied myself night and day. Am. 1, 7.

*Arm* (*bewaffnen, afrz. armer*). *Ne.* They arm the militia, themselves.

§. 17. **Avaunt** (*sich rühmen*, *afrz.* vanter, *lat.* vanitare): *Me.* Thei avaunted hem. *Mau.* 16. She herd here husbond avaunted him of. *Ch. Mel.* — *Ne.* Charity vaunteth not itself 1. *Cor.* 13, 4.

**Avail** (*nützen*, *sich bedienen*, *afrz.* valeir): *Ne.* Artifices will not  
16. || || avail the sinner in the day of judgement. I avail myself of the opportunity.

**Collect** (*sammeln*, *lat.* colligere): *Ne.* He collects all the powers of his mind. He collects himself.

**Concern** (*betreffen*, *frz.* concerner): *Ne.* It concerns him. A good prince concerns himself (*interessiert sich*) in the happiness of his subjects.

**Confine** (*beschränken*, *frz.* confiner): *Ne.* We confine horses to an inclosure. We confine ourselves to studies.

**Debar** (*ausschließen*, *v. frz.* barre): *Ne.* Religion debars us from no real pleasure. She debars herself of no pleasure.

**Declare** (*erklären*, *frz.* déclarer): *Ne.* The heavens declare the glory of God. At last he declared himself. [Monk declared for a free Parliament. *Mac.* 1, 145].

**Dedicate** (*weihen*, *lat.* dedicare): *Ne.* The ministers dedicate vessels, themselves to God.

**Delight** (*ergötzen*, *afrz.* deleiter, *lat.* delectare): *Me.* He deliteth him in. *Ch. Pers.* — *Ne.* I will delight myself in thy statute. *Ps.* 119 = I delight in.

**Doubt** (*zweifeln*, *afrz.* douter): *Ae.* I doute me of. — *PL.* 3444. Doute þe of non enmys (*fürchte dich vor keinem Feinde*). *PL.* 950. *Ne* dut þe noght. *Curs. Mundi.* — *Ne.* I doubt me. *WS.* Iv. 35. = I doubt.

**Dress** (*kleiden*, *frz.* dresser): *Ne.* She dressed her children, herself for a ball.

**Engage** (*verpflichten*, *frz.* engager): *Ne.* We engage him for service. Nations engage themselves to each other by treaty.

[**Enjoy** (*genießen*, *afrz.* esjoir): *Ne.* Enjoying each the other's good. *Tenn.* 2, 56]. They were enjoying themselves very merrily over a bottle of wine. *Am.* 1, 4. [I have enjoy'd greatly, have suffer'd greatly. *Tenn.* 4, 98].

**Establish** (*festsetzen*, *afrz.* établir): *Ne.* We establish laws. The enemy establishes himself in the town.

**Exercise** (*üben*, *frz.* *Subst.* exercice): *Ne.* We exercise the powers of mind. We exercise ourselves in speaking. [I' the common show-place, where they exercise (*sich üben*, *Leibesübungen vornehmen*). *Sh.*

C. 3, 6, 12. I desired the emperor to let a troop of horse come and exercise upon this plain. Sw. 67].

Exert (*anstrengen*, *lat.* [exsertare *von*] exserere): *Ne.* We exert the strength of the body. We exert ourselves.

Expose (*aussetzen*, *frz.* exposer): *Ne.* He exposes his breast to the sun. He exposes himself to violent heat.

Extricate (*lösen*, *befreien*, *lat.* extricare): *Ne.* We extricate him from a troublesome alliance. We extricated ourselves out of debts.

Glory (*sich rühmen*, *lat.* gloriari): *Me.* He glories him in —. Ch. 105. — *Aber Ne.:* Glory ye in his holy name. Ps. 105.

Grieve (*sich betrüben*, *afrz.* grever, *lat.* gravare). *Me.* He greved me. PP. 277. He wold greven us alle. 305. *Ne* at this tale i saw no man him greve. Ch. 3857. — *Aber Ne. nur:* We grieve at the misfortunes of others.

|| Haste (*eilen*, *afrz.* haster, *altn.* hasta). *Ae.* He hastis him. PL. 1103. || 17. And Hii astede. RG. 6374. — *Me.* Some men hasten hem. Mau. 5. haste me. Ch. 2054. Wycl. oft haste für hie [vgl. §. 15]. — *Ne.* haste thee quick away. Sh. Mm. 4, 1. Haste thee. M. Pl. 11, 104. S. Iv. 31.

Indulge (*nachsichtig sein*, *lat.* indulgere): *Ne.* They indulge children in amusements. They indulge themselves in—. [Let me indulge in a few previous remarks on Spanish scenery. Wl. Alh. That's a luxury I very seldom indulge in. Yates, Black Sheep. 1, 22].

Insinuate ([*heimlich oder mit Schlaueit*] einführen, *lat.* insinuare): *Ne.* All the art of rhetoric serves to insinuate wrong ideas. He insinuated himself into the good grace of the duke. [I cannot insinuate with you in the behalf of a good play. Sh. As. Epil. 9].

Interest (*interessieren*, *lat.* interesse): *Ne.* A good story interests us. We interest ourselves in a g. st.

Introduce (*einführen*, *lat.* introducere): *Ne.* I introduced my friend. The writer introduces himself to the public.

[Join *verbinden* (*frz.* joindre, *lat.* jungere): *Ae.* þis love joyneþ and oneþ zus þe herte to god. (Ay). Ü. 22, 45. — *Ne.* Command thy son and daughter to join hands. Sh. J. 2, 532. He joined himself to the jesuitical cabal. Mac. 6, 298. Let my soul want mercy, if I do not join with him. Sh. aHd. 1, 3, 132. *Endlich sogar mit dem Acc.:* He alloped up to join them. Tenn. 1, 9. I but come like you to see the unt, not join it. Ibid.].

15 *Obey* (*gehorsamen*, *afrz.* obeir, *lat.* obedire): *Me.* I obeye me to him (Ch. Mel. Im *Ne.* nur: I obey him.

*Obtrude* (*aufdrängen*, *lat.* obtrudere): *Ne.* Men obtrude their vain speculation upon the world. They obtruded themselves upon the company.

*Pique* (*stechen*, *aufregen*, *verletzen*, *frz.* piquer): *Ne.* It piqued him. Men pique themselves (*sind stolz*) on their skill in the learned languages.

*Pain* (*sich bemühen*. *Es mischt sich* *ags.* pîn und *lat.* poena)\*: *Me.* Ivory godo cristene man scholde peynen him with all his strengthe. *Mau.* Int. Men hasten hem and peynen hem. 5. She peined hire. Ch. 139. [*Auch ohne Reflexiv*: To honowre god wyll he not payne. Guy. Z. 2730]. — *Ne.* 'To pain one's self. Sp.

*Plain* (*klagen*, *frz.* plaindre): *Ae.* Mest in ys herte was vor angynso to playne. RG. 3587. He ne durste hym not playne. 506. — *Me.* They pleyned hem. PP. 166. — *Im Ne.* veraltet und durch to complain verdrängt.

*Plume* (*mit Federn schmücken*, *sich* = *stolz sein*): *Ne.* He plumes himself on his skill.

*Possess* (*in Besitz setzen*, *afrz.* possessier): *Ne.* This possessed us of friendship. We possessed ourselves of the fortune.

[*Prepare* (*vorbereiten*, *frz.* préparer): *Ne.* Bid them prepare dinner. Sh. MV. 3, 5, 56. Will you prepare you for this masque to-night? 2, 4, 23. We must prepare to meet with Caliban. T. 4, 166].

*Prostrate* (*niederwerfen*, *lat.* prosternere): The wind prostrates trees. We prostrate ourselves to the Lord.

*Rejoice* (*sich freuen*, *afrz.* resjoir): *Me.* Thei rejoycen hem. *Mau.* 31. He rejoiceth him of harm. Ch. Mel. — *Ne.* To rejoice in.

*Remember* (*sich erinnern*, *afrz.* remembrer, *lat.* rememorare): *Me.* She remembred hire. Ch. Mel. He remembre him of his sinnes. Pers. — 8. || *Ne.* I remember me. Sh. Rc. 4, 2. Byr. Manfr. 3, 6. *Veraltet*, wie I must remember you. Sh. aHd. 5, 1; *jetzt* I remember something.

*Repent* (*bereuen*, *afrz.* repentir): *Me.* I repent me for-. Ch. 7213. He repentide him. Wycl. Prol. 4. Repente thee. PP. 2835. — *Ne.* I repent me. Sh. Mm. 5, 1. Rc. 1, 4. [I repent me of all I did. Tenn. 4, 184]. No man repented him of his wickedness. Jer. 8, 6. *Jetzt* [*in Prosa*] I repent it [*und* of it].

\* [*Ich sehe keinen Grund eine solche Mischung anzunehmen. Vielmehr erklärt sich me. peinen vollständig aus afrz. poener, peiner, nfrz. peiner von lat. poena, von dem übrigens auch ags. pîn stammt*].

Revenge (*rächen*, afrz. *revengier*): *Ne*. We revenge an injury. We §. 1  
 revenge ourselves for an injury.

Submit (*unterwerfen*, lat. *submittere*): *Ne*. He submitted the question to the court. Wives, submit (yourselves) to your husbands. The poor girl then submitted. Am. 6, 4.

Value (*schätzen*, afrz. *valeoir*). *Ne*. We value a man or his property. We value ourselves for our achievements.

- Solche Verben wirken auf sinnverwandte ags. Verben zurück und veranlassen den gleichen Gebrauch. So wird ags. *plēgan* (*spielen*) im *Me. reflexiv*: *Thei gon and plaie hem* (*vergnügen sich*) all the longe day. Ch. 11217. The knyght went to the wode hym to playe. *Isumbr.* 38.— Ags. *prūt* (*stolz*) und vielleicht *prūtian* (*stolz sein*) wird im *Me.* I pride me. He prideth him in-. Ch. Pers. und noch jetzt: I pride myself in my wealth. [Vgl. §. 15]. — Ags. *rēcan*, *rēccan* wird im *Me. reflexiv*: *Recche the* (*kümmere dich*). PP. 6638.

## II. Hilfsverben.

Sie haben zum Theil noch ihre begriffliche Bedeutung erhalten.

### 1. Wēsan, beōn (*sein*).

Die verschiedenen Stämme (§. 63. Flex.), welche in diesem Verb §. 1 zusammenfließen, bezeichnen die Existenz, das Wohnen und Verweilen: Ags. 1) *Wēsan*: On fruman wæs word (*im Anfang war das Wort*). Joh. 1, 1. Būton ic hyrde ætwēse eðw (*wenn ich nicht als Wächter bei euch bin*). Coll. — 2) *Ēom*: Ān scyppend is ealra þinga (*es ist ein Schöpfer aller Dinge*). Fid. — 3) *Beōn*. Hē eallum gesceaftum anginn forgeaf, þæt hi beōn mihton (*allen Geschöpfen gab er Anfang, daß sie sein konnten*). Fid. Nu bið fore þrēð niht (*es wird in drei Nächten sein*), þæt hē sceal gāst onsendan. An. 185. Siððan morgen bið (*sobald es Morgen sein wird*). B. 1784. Ne bið him tō āre (*es gereicht ihm [ihnen] nicht zur Ehre [zum Heile]*). Exon. 67, 5. þe him bið [beðð?] on wynstran hond (*die ihm zur Linken stehen*). 83, 32. *Ēom* gegenüber wird *beōm* oft als Fut. gebraucht: Ags. Hē wæs æfre mid þām fæder and æfre bið (*er war stets bei dem Vater und wird stets sein*). Fide. — Nags. þu [erg. aus dem vorh. scalt?] beo hæl (*du wirst gesund sein*). Lag. 1252. || He beð (= worþ B.) dead. 3338. — || 19  
 Diese begriffliche Bedeutung besteht noch, wenn auch beschränkt. *Ne*. To be or not to be, that is the question. Sh. — In the beginning was the word. Joh. There is a man.

18. *Es ist Hilfsverb und als solches ist es Copula und bezieht*

1) a) *das prädikative Substantiv auf das Subject: Ags. Ic ðom hunta (ich bin Jäger); ic ðom fiscere (Fischer). Sume synt yrþlincgas (einige sind Landbauer), sume scêphyrdas (Schafhirten). Coll. s. §. 214. — b) das prädikative Adjectiv auf das Subject: Ic beð gearo sôna (ich bin bald bereit). B. 1825. s. §. 234. — c) das prädikative Particip des Präsens: Ags. Seð ðorðe is bērende missenlicra fugela (bringt hervor, ist reich an verschiedenen Vögeln). Bed. 1, 1. Hie ealle on þone cyning wæron fēohtende. SC. 755. Da oft das Präsens die zukünftige Zeit enthält, so kommt es auch hier, besonders beðm, in Verbindung mit dem Part. vor: Calic, þone ic drincende beðm (Kelch, den ich trinken werde). Mt. 20, 22 = ic hæbbe tō drincanne. Durh. Hē bēcnade, of huelcum deaðe hē wære swēltende (= wolde swēltan) (er deutete an, welches Todes er sterben würde). D. Joh. 12, 33. Sogar ein Infinitiv des Futurs: þone sylfan rīm wintra hine habbende beðn oft hē ær his monnum foresæde (daß er dieselbe Zahl Jahre haben werde, sagte er vorher oft seinen Genoßen voraus). Bed. 5, 8. Die letztere Verwendung schwindet mit der weitem Entwicklung der Zeitformen, die frühere bleibt: Nags. Weren hii alle ridende. Lag. 5707. — Ae. Harald was comand. PL. 1652. Heo were coming. RG. 3008. — Me. Thei weren etynge and drynke. Mt. 24, 36. The gardyn is floryschinge. Mau. 5. — Ne. s. §. 88. — d) das Particip des Passivs: Ags. Fēt synt gebundene. C. 24, 18. Und so noch im Ne.: His feet are bound. — Die verschiedene Bedeutung des Hilfsverbs und seiner Formen hat diese Verbindung zum Ausdruck des Passivs gelangen lassen. §. 34, vorübergehend auch zur Bildung der activen Perfectformen. §. 44.*

2) *Das Hilfsverb verbindet sich mit dem präpositionalen Infinitiv und wird Ausdruck des Modus, der Nothwendigkeit oder Möglichkeit: Ags. Hit is tō dōnne (es ist zu thun). Bed. 1, 27. Seð lufu is ā on mōde tō healdanne (Liebe ist immer im Herzen zu bewahren). 1, 27. Nys þæt wundor tō forswýgiene (das Wunder darf nicht verschwiegen werden). Bed. 5, 6. Bē þām mæstan twām hēr is æfter tō cwēpanne (ist nachher zu sprechen). 4, 23. Mannes sunu ys tō syllanne on manna*  
 20. *|| honda (ist zu geben in der Menschen Hände). Mt. 17, 22. || Eart þu, þe tō cumenne eart (bist Du, der da kommen soll?) 11, 3. — Nags. þær he wass þa to fullhtenn ([wo] er sollte da taufen). O. 10581. — Ae. þinges, þat to comene beþ. RG. 3056. — Me. The cuppe i am to (schal) drynke. Mt. 20, 22. Mannys sone is to (schal) suffre. 17, 12. That was to comene. Mau. 8. Auch: Mannys sone is to (schal) be betrayed.*



Mt. 17, 21, -- *Diese Unterscheidung des verbalen Genus hält das Ne. §. 18. fest: A justice is to judge and act according to law. Am. 8. He was to be shot with silver bullets. Mac. 2, 230. The ruins of an old fort were to be seen lying. 3, 330. The yoke of the army was not to be shaken off. 1, 121. Selten erhält sich der active Infinitiv da, wo kein Mißverständniß möglich ist: The contents are to blame. Sh. L. 1, 2.*

3) *Auch mit dem nackten Infinitiv verbindet sich das Hilfsverb zur Bildung der Zeitformen, aber nur im Ags.: þá wæs Sodoma folc wëgan (da zog Sodoms Volk). C. 126, 17.*

4) *Es ist vielfach verwandt, um das zweite Object dem ersten beizufügen. §. 127 ff.*

## 2. Wëordan (werden).

*Es bezeichnet: werden, entstehen, geschehen. Ags. Ne wille ic leng §. 19. his geongra wurdan (ich will länger nicht sein Jünger bleiben). C. 19, 16. Hē weard tō næddran (er ward zur Natter). Ettm. — Nags. Heo wæs worden widewe. Lag. 3733. Hail wurp þu, feire quene. 3516. — Im Ae. steht es als Futur von be: Kyng þu worst of Bretayne. RG. 3205. [Y ne worthe nogt her longe (werde sein). Beck. Mätzner Spr. I, 181, 1973; aber auch Seint Dunstanes moder taper afure worp anon (die Kerze der Mutter Dunstans entzündete sich sogleich. Ibid. 171, 12]. — Im Me. kommt es fast nur \* noch in Wunschformeln vor: Wo worth the beauty. Ch. T. 2, 346. Ferner: Shent mote I worthen. PP. Cr. 18. und jene Wunschformel ist noch im Ne. erhalten: Wo worth the man. Sp. 2, 6, 32. Woe worth the day. Ezech. 30, 2. Jetzt außer Gebrauch [ersetzt durch to become, das sich manchmal ebenfalls auxiliarem Gebrauche nähert: Bass. For the which Antonio shall be bound. Sh y. Antonio shall become bound. Sh. MV. 1, 3, 5-6].*

*In der allgemeinen copulativen Bedeutung und Verwendung, in der es das Prädikat auf das Subject bezieht, ist besonders zu bemerken seine Verbindung*

\* [Vgl. aber: I conseilte alle þe comune to lat þe catte worthe (sein). PP. CL. P. 187. Priouesse worth she neuere (wird sein). 5, 160. Worth neuere plente amonge poeple, þer while my plow liggeth (wird sein). 6, 165. He worthe upon his steede gray (besteigt). Ch. M. 3, 132, 10. Worth thow upon a coursur right anon (besteig). 4, 194, 1011. Bemerkenswerth ist ferner die auxiliäre Verwendung des Verbs, die Mätzner zu Spr. I. 382, 535 aus Barbour und Wallace belegt: Thaim worthys mawgre tharis abid (sie müssen gegen ihren Willen bleiben). Mätzner vergleicht mit Recht den Gebrauch des altn verða].

- §. 19. 1) mit dem Particip des Präsens: *Ags.* Ic wēorde geōmriende (*ich werde trauern*). Bosw. Auf das *Ags.* beschränkt.  
 2) mit dem Particip des Passivs und diese wird zum Pass. §. 34.

### 3. Habban (*haben*).

- §. 20. *Es hat sich in seinem ganzen Umfange erhalten.*

*Als Begriffsverb bezeichnet es den Besitz: Ags.* Foxas habbað holu 21. || (*Füchse haben Höhlen*). Mt. 8, 20, Hafa þē (*habe dir = behalte*) || wunden gold. C. 128, 18. — *Nags.* þa quen ænne sune hefde. Lag. 201. — *Ne.* The foxes have holes. The queen had a son.

*Als Hilfsverb verbindet es sich mit dem Part. Pass. und bildet die Perfectformen des Activs. §. 44.*

### 4. Dōn (*thun*).

- §. 21. *Es ist Begriffsverb: Dō, swā ic þē bidde (thu, wie ich dich bitte).* C. 134, 16. Hi dydon drihtnes willan (*thaten des Herrn Willen*). 9, 16. Eallu þā þing, þe gē willen, þæt men eow dōn, dōþ gē him þæt silfe. Mt. 7, 12. *So erhält es sich: Ne.* Do as I bid you. All things whatsoever ye would that men should do to you, do you even so to them. HB. *Dagegen in der Bedeutung „bewirken“ vor Infinitiven, wie Ags.* Dēð hi ealle bēofian (*macht sie ganz erzittern*). Gr. Ps. 103, 30. God, þe [se?] þe eardian dēð (*Gott, der wohnen läßt*). Bed. 2, 2. — *Nags.* þatt dide himm tunnderrstandenn (*das machte ihn verstehen*). O. 7594. He dide himm etenn (*er ließ ihn essen*). 12330. — *Ae.* He did his ost turne agayn. PL. 198. He did þam fle þe land. 392. þei did his folk alle deie. 872. — *Me.* He dide hem sweren on hir swerdes. PP. 665. Theseus doth hem to reste. Ch. 2623. But natheles this marquys hath doon make of gemmes broches and rynges. Ch. He dude þe damesel for to dye (*machte, daß sie stark*). Arthur. 359. — *wird es im Ne. durch make ersetzt. Vielleicht steht es noch so in:* Here did she fall a tear. Sh. Rb. 3, 4. *wenn man nicht fall in transitiver Bedeutung nehmen will. Vergl.* For every tear he falls, a Trojan bleeds. Sh. Luc. 1551.

*Es wird Hilfsverb und zwar dient es dazu, 1) die Wiederholung des Verbs zu vermeiden: Ags.* Swā stōd se deoðful on godes gesihðe, swā swā dēð se blinda on sunnan (*der Teufel stand vor Gottes Angesicht, wie der Blinde thut in der Sonne*). Job. Hit þē wyrs ne mæg hreðwan, þonne hit mē æt hēortan dēð (*es kann dich nicht mehr reuen, als es mich im Herzen reuet*). Cir. — *Nags.* Hit iward, swa hit dēð wel iwere (*es geschah, wie es fast überall geschieht*). Lag. 260. — *Ae.*

Don ne lovest me nogt, as þi sostren dop. RG. 723. þat folc fel doun §. 21.  
 o grounde aslawe, as leues dop of tre. 4409. — *Me.* He slep no more,  
 than doth the nightingale. Ch. 98. His eyen twinkled in his hed aright,  
 as don the sterres in a frosty night. 270. Thei beren white wolle, as  
 scheep don here. Mau. 19. — *Ne.* Shall I bring a priest? Do, brother.  
*Mac.* 4, 9. I love you more than you do me. Sh. KJ. 4, 1. Few per-  
 sons ever loved a friend better than he did James. Am. 5, 6. — *Schon*  
*im Ags. übernimmt dō n auch die Rection des vertretenen Verbs: Bringð*  
*edignesse, swā nān oðer ne dēð mōnað māran (bringt Glück, wie kein*  
*anderer Monat größeres bringt).* Men. 197.

|| 2) *die einfache Form zu umschreiben und zu verstärken: Ags. || 22.*  
 Swā dōð nu þā peðstro wiðstandan (= wiðstandað). Bo. 6. — *Ae.* Co-  
 rineus wiþ his compaine as heo dude honte pere. RG. 68 [? p. 16, 9].  
 His body did lie. PL. 214. Lotes did þei kast. 3043. Galwes do ge reise.  
 4269. — *Me.* Do telle me. Ch. 912. He schalle do synge a masse. Mau. 19.  
 She toke and did ete. Ch. Pers. — *Ne.* Wallis p. 106. Do et did in-  
 dicant emphatice tempus præsens et imperfectum. — Thou dost but  
 jest with me. WS. Ken. 18. A horrible suspicion did actually cross the  
 mind of Short. Mac. 4, 14. These do all have a kind of filial retro-  
 spect to Plato. Latham p. 404. *Besonders beim Imp. tritt die Ver-*  
*stärkung hervor: Ne.* Do, come. Do, be certain. TJ. 8, 10. *Bei Dich-*  
*tern steht es bisweilen nur ausfüllend neben dem Verb: It is night,*  
*wherein all the beasts of the forest do creep forth. Ps. 104, 20. And*  
*ye, that on the sands with printless foot do chase the ebbing Neptune*  
*and do fly him when he comes back. Sh.*

3) *die Frage bei einfachen Verbalformen zu bilden. Me.* Why do  
 ge wepe? Ch. 14742. Why do ge slepe? 14712. — *Ne.* Where do  
 you come from? Why do the heathen rage? Ps. 2, 1. Doth Job fear  
 God for nought? Job. 1, 9.

4) *die Negation einzuführen bei einfachen Verbalformen: Me.* I do  
 not care. Ch. Leg. 152. Men do ne say. Ch. Pers. — *Ne.* I do not  
 say. Do not steal. — *Selten aber bei be und have: Don't be an ass.*  
*TBr. 16. [The 'Golden Legend' and 'Hiawatha' did not have the success*  
*of the shorter lyrics. Athenæum 1875. II 606<sup>a</sup>].*

5) *das Perfect von ne. do. verbindet sich mit dem Verbalsubstantiv,*  
*um die Vollendung der Handlung auszudrücken: I have done writing*  
*(ich bin mit Schreiben fertig); eigentlich aber ist es hier Begriffsverb*  
*= ich habe das Schreiben gethan. Vgl. Ae. þritty and þre did þer*

§. 21. endyng þer (*starben da*). PL. 5011. For sorow scho mad endyng. PL. 5071.

### 5. Cunnan (*können*).

§. 22. *Das Begriffsverb bedeutet wissen, kennen; Ags. Synna ne cūþon (Sünden kannten sie nicht). C. 2, 13. Ne cann ic eðw (ich kenn euch nicht). Mt. 25, 12. God can eðwre hēortan. Luc. 16, 3. — Nags. Wifmen, þe noht cunnen of weþnen. Lag. 367. He cuðe (verstand sich auf H.) on hauekes. 4896 — Ae. We ne konne nogt of wo. RG. 1091. He couþe hys abece. 5550. — Me. Thei conne latyn but litylle. Mau. 1. Kan i noght his name. PP. 1361. A clerk, that kouthe the leef han torned. 2066. — Ne. I can well of woodcraft. WS. Iv. 33. Das danebenstehende con kann von ags. cunnan oder von cunnian herriühren.*

*Als Hilfsverb bezeichnet es daher zuerst ein intellectuelles, dann ein physisches Können: Ags. Hē ne can ongitan. Bo. 39. Dydon, swā*  
 23. || || *hie cūðon (thaten, wie sie wußten). C. 232, 11. — Nags. Hit cuðe riden. Lag. 12930. He couþe writen. 41. þegg cunnenn raþenn (können rathen). O. 5514. — Ae. Y can telle gou. RG. 216. Non ne couth ne wild conseile. PL. 2980. — Me. He coude sitte on hors. Ch. 94. Thei can not speke. Mau. 26. — Im Ne. (Wallis 102: May and might vel de jure vel saltem de rei possibilitate dicuntur, can et could de viribus agentis.) bez. can 1) die physische Kraft oder Möglichkeit: There could not be equality between men who were fed on bread, and men who were fed on potatoes. Mac. 9, 368. How can I avert danger, if I may not mention to any one of the circumstances? Jam. — 2) die moralische Kraft: A man can restrain his appetites, if he will. Wb. — 3) die juridische Berechtigung: The States-general could not make war or peace, without the consent of the States of every province. Mac. 9. How can I do this great sin against God? Gen. 39, 9.*

### 6. Willan (*wollen*).

§. 23. *Neben dem Begriffsverb stehen willian und wilnian. Sie haben gleiche Bedeutung und mischen daher auch die Formen: Ags. Ic wille, beð geclænsod. Mt. 8, 3. Gif þu wilt, þu miht mē geclænsian. 8, 2. Zur Umschreibung des Imperativs: Ne wille þu wēpan (noli flere). Bed. 4, 29. — Nags. Gif þu wult, þu miht wel. Lag. 694. Brutus to þære sæ wolde. 1771. þe birrþ wilenn swelltenn (sterben zu wollen). O. 5296. Whase wilenn shal þiss boc eftt operr siþe writenn (wer auch dies Buch*

*wird schreiben wollen*). 95. — *Ae.* His Danes wild he venge. PL. 929. §. 23. He wild haf venged him. 247. What woldest þou more of hym? RG. 344. He willede to fygte with geandes. 502. — *Me.* Y wol not thee to turne agein void. Ruth. 3, 17. How longe time wol ge reken. Ch. 3146. Wole thou not (nyle) drede. Josh. 1, 9. That thei nill wither fingers touchen. Ch. R. 6007. Right as our lord hath wold. Ch. Iel. They ne should not willen so. Ch. R. 6923. Sche wolde, that she hadde ben ded. M. 12. — Thou willnest. Mau. 29. — *Im Ne. steht als Begriffsverb das schwache will allein oder mit nachfolgendem präpositionalen Infinitiv*: A man that sits still is said to be at liberty, because he can walk if he wills it. Locke. — As nature wills. M. PL. 633. So he willed. Sh. KJ. 5, 7. Will he, nill he. Sh. H. 5, 1. Will you, nill you. Sh. Tam. 2, 1. He willed our union. Byr. MF. 1, 1. [What she wills to do or say seems wisest, virtuousest, discreetest, best. M. Pl. 8, 549].

*Das Hilfsverb stellt 1) die Handlung als von dem Willen des Subjects abhängig dar. (s. oben). Der Unterschied im Ne. zwischen Begriffsverb und Hilfsverb besteht darin, daß jenes den präpositionalen, dieses den nackten Infinitiv nach sich hat. 2) Daher wird es zur || Bildung des Futurs verwandt. (s. §. 46). — 3) Ferner wird das Prät. || 24. (2. 3. Pers.) zum Ausdruck der Handlung, welche bei einer angenommenen Bedingung statt findet (§. 53). Ne. If the king should fall, he would fall by fair fighting. Mac. 4. You would speak as I do, if you knew this white man. Edg. — 4) Es bezeichnet die Wiederholung der Handlung, die ihren Grund in der Neigung hat. Ags. þes man wæs gewunod, þæt hē wolde gān on niht tō sære Cūðb. Nags. Heo seggeþ many lesinge bi Arþur. So wole (B. deð auer) ech man, þat oper louie can (sie erzählen viele Mährchen von Arthur; dergleichen pflegt (thut) jeder zu thun, der den andern lieben kann). Gif he is him to leof, þanne wole he lege (lügen) and segge on him worsipe more, þan he is worþe. B. Lag. 22955. — Me. She was so pitous, she wolde wepe, if that she saw a mouse caughte in a trappe. Ch. 143. Thei wolde lepen as lightly in to trees, as it were squyrelles. Mau. 19. — Ne. The isle is full of noises; sometimes a thousand twanging instruments will hum about my ears. Sh. Temp. And she would bid the girls hold up their heads. Vic. The tree will wither long before it fall. Byr. Ch. 3, 32. — 5) Selten ohne Begriffsverb: To-morrow next we will for Ireland. Sh. Rb. 2, 1.*

7. Durran (*wagen, dürfen*).

§. 24. *Das Begriffsverb heißt „wagen“: Ags.: Ne dear ic ford̃ gān (ich darf nicht hervorkommen). C. 54, 1. Sēc, gif þu dyrre (suche, wenn du's wagst). B. 1379. — Nags. Wha hit þe durre ræden? Lag. 24783. Ne funde he nonne swa kene mon, þat hond him durste leggen on. 8192. — Ae. Þer nas prince non, þat hym dorste arere strif. RG. 1980. He fond no man, that durst. PL. 689. — Me. A knyghte, that is so hardy, that dar come to hire. Mau. 4. No wilde best dar assayle the man. 14. Thei suffren so grete peynes, that a christene man durst not taken upon him the tenthe part of the peyne. 16. — Ne. None of the disciples durst ask him, Who art thou? Joh. 21. I durst to wager, she is honest. Sh. O. 4, 2. Das Begriffswort flectiert jetzt schwach und hat den präpositionalen Infinitiv nach sich: The colonel was a brave man and dared to fight. Field. Selten: Who has dared put other thoughts into your head. WS. Kenn. 7. He dared not look on her. Byr. Par. 11.*

*Als Hilfsverb kommt es schon im Ags. vor: Hē wæs tō gefultu-miende, þæt him mon nōht hefiges ne lāpes gedōn dorste (ipse iuvans, ne qui iis quidquam molestiae inferret). Bed. 5, 11. — Nags. Gif he hit don durste. Lag. 357. Ne darr i þe nohht fulhhtnenn. O. 10659. —*

25. || || *Ae. He ne dorste abide. RG. 2601. He durst duelle. 3422. — Me. As hertely as i dare and can. Ch. Mel. We dorun not se the face of the lord. Gen. 44, 26. — Ne. Venture to go down into the cabin I dare not. Faithf. 9. I cannot, I must not, I dare not leave this place. Sk. If the matter were good, I durst swear it were his. Sh. L. 1, 2. [Dare als Präteritum, s. Hoppe, S. L.]*

8. Magan (*stark sein, können*).

§. 25. *Begriffsverb: Ags.: Mihtigra, þonne hē him wið mæge (mächtiger, als daß er wider ihn etwas vermöge). C. 249, 1. Helle gatū ne magon ongeān þē (der Hölle Thore vermögen nichts gegen dich). Mt. 16, 18. — Nags. He magg ofer þa. 8042. — Me. Whereof a man schal mowe felle hem? Mrc. 8, 4. If thou maist ony thing, help us. 9, 21. [He felle downe and myght no more (hatte keine Kraft mehr). Guy. Z. 6947. Then myght James no more. Tryamoure ed. Halliwell. 837].*

*Als Hilfsverb bezeichnet es besonders die physische Möglichkeit: Ic mæg wēsan god, swā hē (ich kann Gott sein, wie er). C. 18, 35. Būtan nettum huntian ic mæg (ohne Netze kann ich jagen). Coll. Ne*

miht þu mē fylīan, þyder ic nu fare. Joh. 13, 36. *Doch auch auf-* §. 25.  
*fordernd*: Magun wē nu nemnan (*laßt uns nennen*). Exon. 107, 25.  
*Die Bedeutung erweitert sich.* — Nags. Men, þat mihte beren wapen.  
 Lag. 498. Nis nawer nan so wis man, þat me ne mai beswiken. 754.  
 þis mai beon wel idon. 902. — Ae. While y may wyth myn hond axe  
 up drawe. RG. 586. Ge mow hym make goure kyng. 2265. — Me.  
 Thei seyn, that the holy gost may not come of the sone. Mau. 3.  
 I besoughte him, that my boke mighten be examyned. 31. Wycl. *ge-*  
*braucht es von physischer, logischer und moralischer Möglichkeit*: The  
 eyen weren derke for greet eelde, and cleerli he mygte not se. Gen.  
 48, 10. Sum man mygte have ley (*hätte liegen können*). 26, 10. Thou  
 maist make me clene. Mt. 8, 2. Who shal mowe stonde? Apoc. 6, 17.  
 He strawgte his honde and toke the swerd, that he mygt offre to  
 sacrifice his son. Gen. 22, 10. — Ne. *Die Nebenform mowe erhält*  
*sich nur in Dialecten.* May bezeichnet 1) *die physische Möglichkeit*:  
 Boscoe has shown, how much may be done for a place in hours of  
 leisure by one master spirit. Sk. A thing may be done, if means are  
 not wanting. Wb. — 2) *die moralische Möglichkeit*: Turn you the key,  
 and know his business of him: you may, I may not; you are yet un-  
 worn. Sh. Mm. 1, 5. The servant was taught, how he might, without  
 him, run off with his master's plate. Mac. 6. — 3) *die logische Möglich-*  
*keit*: He might be seen striding among the trees. Mac. 4. It might be  
 said that he had never been young. Mac. 7. || *Daher oft neben Con-* || 26.  
*ditionalsätzen, die eine nur angenommene Bedingung aussprechen.* Im-  
 mense sums have been expended on works which, if a rebellion broke  
 out, might perish in a few hours. Mac. 1, 34. — 4) *den Wunsch*: May  
 he rest in peace. — The hypocrites love to pray, standing in the corners  
 of the streets, that they may be seen of men. Mt. 6, 5. *Daher oft für*  
*den früheren Coniunctiv.*

### 9. Mōtan.

*Es bezeichnet „in die Lage gekommen sein“, und daraus ergibt sich* §. 26.  
*die sich fast widersprechende Bedeutung im Ags.* *Es bezeichnet nämlich*  
 1) *das Erlaubtsein: dürfen, können, mögen*: Ags. Lā hū, ne mōt ic dōn,  
 þæt ic wille (*nicht darf ich thun, was ich will*). Sept. Josep bæd Pilatus,  
 þæt hē mōste (*dürfte*) niman þæs hælendes lichaman. Joh. 19, 38. Mōt  
 ic þē āhtes ācsian (*darf ich dich etwas fragen?*) Bed. 4, 1. Hē lȳf-  
 ysse sealde, þæt hē þær wunian mōste. Bed. 3, 23. — Nags. þe king  
 ette witen his durren, þat ne moste þer na mon in cumen (*er ließ*



- §. 26. *seine Thüren bewachen, so daß Niemand durfte oder konnte etc.)* Lag. 6712. Heo moten (*dürfen*) wonien, wer swa heo wolled. 479. A mote þu wel faren (*möge es dir stets wohl ergehen*). Lag. 4481. He hafde geornedd, þatt he moste libbenn. O. 7602. — Ae. Wen þe strengþe faileþ, me mot take (*man darf anwenden*) quoyntyse. RG. 463. Wel come mote thou be. 10608. þe kyng wolde agen him wende, ac he ne no moste for is conseil. 3433. *Auch von physischer oder logischer Möglichkeit*: If he þe coroun mot wyne, his heyre suld i be. PL. 1692. Mot þei Lowys hent, he suld haf lorn his heued. 2534. Ps. *übersetzt* 36, 15. *mit* mot den lat. *Conjunctiv*. — Me. Eyther i mote slen hem or he mote slen me. Ch. 1647. Men mote give silver. 232. *Mit* mot scheint auch im Ne. diese Bedeutung geschwunden zu sein. 2) *Die moralische Verbindlichkeit*: Ags. Æfter hū micelre tīde mōt heð in cyricean gangan (*nach wie langer Zeit muß sie zur Kirche gehen*). Bed. 1, 27. Mōt ic him forgyfan? Mt. 18, 21. Und daran schließt sich 3) *die Bezeichnung der physischen Nothwendigkeit*: Ags. Ealle wē mōton swēltan. Ex. 12, 33. Beide Bedeutungen bleiben nicht nur, sondern erweitern sich noch. — Nags. Ælc man mot liðen, þer his lauerd hine hated gan. Lag. 24860. — Ae. Me moste habbe a kyng. — Me. I moot dwelle in thin hous. Luk. 19, 5. Wicked deth mot come unto thilke lordeshipes. Ch. Mel. Most kommt als *Präsens* vor: The wordes moste [*andere Lesart* mote] be cosin to the dede. Ch. 744. Whoso wille go thorghe the lond, he moste gete grace of him. Mau. 5. — Im Ne. (*necessitatem*)
27. || innuit: debeo, oportet, necesse est. Wallis p. 103) steht || must als *Präsens* und *Prät.* und bezeichnet jede Art von Nothwendigkeit: I must go, when he comes. I must go, when he came. We all must die. A man must eat for nourishment. Wb. We must submit to the laws. Wb. The stranger who would form a correct opinion of the English character, must not confine his observations to the metropolis. Sk. A bill in a legislative body must have three readings, before it can pass to be enacted. Wb. He must be a very bad character.

## 10. Sculan.

- §. 27. Nur im Ags. hat es seine begriffliche Bedeutung: *schuldig sein*: Hū micel scealt þu? Luc. 16, 5. Ân, se hym sceolde tyn þusend punda. Mt. 18, 24. Wenn es später allein steht, so ist das Begriffsverb ausgelassen, wie Nags. Heo to feht shulden. Lag. 1703. — Me. First tell me, whither I shal. Ch. Troil. — [Ne. I shall no more to sea. Sh. T. 2, 2, 44].



*Als Hilfsverb drückt es 1) die Nothwendigkeit aus und zwar als §. 27.*

*Gebot des Gesetzes, der Sittlichkeit, äußerer Nothwendigkeit etc.: Ags.*

*Bē tūre æ hē sceal swēltan. Joh. 19, 7. Ne sceyle nān wīs man nāenne*

*neanan hatian. Bo. 38. — Nags. Swa man scal don his hærren. Lag.*

*22492. þorh him heo sculden deigen. 283. — Ae. þis lond ich habbe*

*here so fre, þat to non herre y schal abuye. RG. 2246. þyn sustren*

*schulle habbe all. RG. 724. — Me. Thou shal (schalt) not slea. Mt.*

*6, 21. Men seyn, sche schalle (muß, einem Befehle gemäß) endure in*

*that forme. Mau. 4. I wille telle you alle the townes, that men schulle*

*go by. 1. — Ne. He demanded of them, where Christ should be born.*

*Mt. 2, 4. Orders were given, that no drum should be beaten. Mac. 5.*

*To-day the tyrant shall perish. Bul. Ri. 5, 3. 2) Die zukünftige Hand-*

*lung (s. Fut.), insofern sie nach einem höheren Willen eintritt: Ags. Ic*

*tom nýded, þæt ic sceal hraþe deað underhnigan (ich werde gezwungen*

*den Tod zu erleiden). Bed. 3, 13. Hē cwæð, þæt þā sweartan helle*

*healdan sceolde, se þe bi his hēortan wuht lāðes gelæde (er sprach,*

*daß die schwarze Hölle halten [d. h. bewohnen] sollte, wer in sein*

*Herz etwas Leidiges einführe). C. 34, 1. — Nags. Sel þe scal wurden.*

*Lag. 2236. þe shall þin wif an sune childen. O. 156. — Ae. We schul*

*telle. RG. 56. — Me. I schalle do the no manere harm. Mau. 4. —*

*Das Ne. beschränkt es in der Angabe der Zukunft gewöhnlich auf die*

*erste Person: I shall come. Wird aber die zukünftige Handlung von*

*einem höheren Willen abhängig gemacht, so kann überall shall stehen:*

*She shall bring forth a son, and thou shalt call his name Jesus. Mt.*

*1, 21. When shall such hero live again? Byr. Gia. 3) Die bloße*

*Annahme (aber nur im Prät.): Ags. He sealde þæt || betste hors — gif || 28.*

*hwylc nýd gelumpe, þæt hē hrædlicor fêran sceolde (donaverat equum*

*optimum — si necessitas quaelibet insisteret, ut viam peragere posset).*

*Bed. 3, 14. — Ae. þei wend, Roberds flette suld haf comen bi þat*

*way. PL. 2340. þe risen suld non haf sene (keiner hätte dich auf-*

*stehen sehen). PL. 1330. — Me. Than scholde i make to longe a tale.*

*Mau. 1. — Ne. If in the skirmish the king should fall, he would*

*fall by fair fighting. Mac. 5. If an angel should have come to me and*

*told it me, I would not have believed him. Sh. KJ. 4, 1. I should*

*have written a letter yesterday, had I not been interrupted. Wb. Schon*

*Wallis unterscheidet: Would voluntatem innuit seu agentis propensio-*

*nem, should simpliciter futuritionem (102).*

11. *Āgan* (*haben, besitzen*).

§. 28. *Begriffsverb*: *Ags.* Hwæt dō ic, þæt ic ēce lif āge? (*was muß ich thun, daß ich das ewige Leben habe?*). *Mrc.* 10, 17. *Āhte* ic geweald (*hätte ich Gewalt*). *C.* 23, 32. — *Nags.* Godd ah (*ist schuldig*) þe littell mede. *O.* 16529. — *Ae.* Steuen, þat þe lond auht (*besaß*). *PL.* 3092. Geld us, þat þou ouh (*schuldest*). 7764. He auht him non homage 6554. By þe treupe, ich ou to þe. *RG.* 6524. — *Me.* He owgte to him 10000 talentes. *Mt.* 18, 24. Geld, that thou owist. 18, 28. — *Das Ne. hat schwach flectierendes to owe* (*schuldig sein*): und to own, *ags.* āgnian (*sich zueignen*), *nags.* ahnien ahnen ohnen, *alte.* own (*haben, besitzen*).

*Der auxiliare Gebrauch beginnt im Nags.*: *Ælc cniht ah an uuel to don, ær he wurse underfon* (*jedermann hat zu thun = darf, kann eine üble That thun, ehe er eine üblere empfängt*). *Lag.* 8289. *Fordi þu ahtest me to guldun* (*hattest zu geben = solltest geben*) *gael of þine londe.* 7373. — *Ae.* þank I auh gow conne (*Dank muß ich's euch wissen*). *PL.* 4793. — *Me.* I owe for to be cristned (*ich muß getauft werden*). *Mt.* 3, 14. I owe not (*brauche nicht*) to be conseiled by thee. *Ch. Mel.* I oughte (*muß*) to known it. *Mau.* 5. And glader ought (*muß*) his frend ben of his deth. *Ch.* 3053. *Daneben tritt eine unpersönliche Form*: *Ae.* Hem agte to do. *RG.* 1644. Us aght to drede wordly welthe. *Consc.* 1293. — *Me.* Y shal ordeyne to thee a place, whidyr hym awe (he owith B.) to fle. *Exod.* 21, 13. Wel ought us (*wohl geziemt uns*) werche. *Ch.* 15482. Ther she was honoured, as hire ought (*wie ihr geziemte*). 2998. *Das Imperf. als Präsens*: The causes, that ought to meve a man to contrition, ben sixe. *Ch. Pers.* — *Ne. Das Impersonale verschwindet, das übrig bleibende Prät. muß auch für's Präsens ausreichen und bez. die || moralische Nothwendigkeit*: We that are strong, ought to bear the infirmities of the weak. *Rom.* 15, 1. Such tales ought to be preserved. *Mac.* 4. *Selten mit nacktem Inf.*: You ought not walk. *Sh. JC.* 1, 1.

12. *þurfan*.

§. 29. *Begriffsverb*: *bedürfen, nöthig haben.* *Ags.* þê mǣ ær þorfte (*je mehr er früher bedurfte*). *Bo.* 35. Ne þearf hē nānes þinges (*bedarf nichts*). 24. — *Nags.* Nan mann ne þurffte off himm. *O.* 16164.

*Hilfsverb*: *Syle mē þæt wæter, þæt mē ne þyrste, ne ic ne þurfe hēr feccan* (*und ich nicht hier zu holen brauche*). *Joh.* 4, 15. — *Nags.* Ne þurfe we nu nauer mare iseon hine cumen here. *Lag.* 8367. *Wat*

þarf he recche of mo swenge? (*was braucht er sich zu kümmern?*) §. 29. ON. 801. *Da schon* Lag. *das Verb verstümmelt*: Ne dert (þert) þu nauere adrede (= ne þearft þu ondrædan. Bo. 5: *du brauchst dich nicht zu fürchten*). 22923. Ne þræt þu nauere habben kare. 14482; *ferner sogar*: Ne þurue (þeorte B., *Vermischung mit dare?*) þe cnihtes buten biwiten þat castelgat (*die Männer brauchten nur das Schloßthor zu bewachen*). 18650; *so kann man auch thar im Me. hierherziehen*: Him thar (*er darf, ihm geziemt*) not winnen wel, that evil doth. Ch. 4318. Yet thar you not accomplish thilke ordinance. Mel. 108b. [*Es wird auch persönlich gebraucht*: Of ne wepon he þar not dowte. Guy. Z. 6830]. — *Ne. nicht*. [*Es wird ersetzt durch to need (benöthigen)*. Ags. niēdan, nȳdan *ist nöthigen, zwingen*. *Später finden wir es unpersönlich gebraucht*. (§. 109 und Mätzner, *Gramm.* III. 5. 6): What nedys the to bralle? (*was brauchst du zu schrein? ursprünglich: was nöthigt, zwingt dich zu schrein?*) Townl. M. 150. *Daher* Me nedeth ich habe nöthig und endlich ne. I need mit oder ohne to, namentlich häufig mit *Negationen*. *Nach Analogie der Präteritopräsentia nimmt es oft in der 3. Pers. Sg. Präs. Ind. keine Endung an*: What need a man care? Sh. TG. 3, 1, 311. She need not be washed and scoured. 314. I was as virtuously given as a gentleman need to be. aHd. 3, 3, 17. *In neuerer Zeit wird need sogar als Präteritum gebraucht*: She was perfectly easy as to his not suffering any disappointment that need be cared for. Miss Austen, Emma. 16].

## 13. Witan.

*Die 1. P. Pl. Präs. Conj. von witan, witen (wē, laßt uns gehen, §. 30. wir wollen), wird in witon, wuton, wutan, utan auxiliar, aber nur im Ags.: Wutun gangan (wir wollen gehen). B. 2648. Uton ôðwendan hit monna bearnum (laßt es uns den Menschenkindern entwenden). C. 26, 8. Utan wē bringan. Bed, 3, 24 und Nags.: Uten we heom to liðe (A. hote to heom wende B.). Lag. 20635.*

## 14. Go.

*Go (gehen) gelangt erst im Ne. mit dem Part. Präs. zu auxiliarem §. 31. Gebrauche*: I am going und dient dazu, wie about, on the point, eine *Thätigkeit nach ihrem Anfangspunkte [als vorbereitet oder bevorstehend] zu bezeichnen*: My father is going to marry me to a man I both despise and hate. TJ. 6, 6. *Vgl.* He was on the point of giving up the expedition. Van. F. 28. The door is about to open. WS. Nig. 9.

## 15. Mun.

- §. 32. Das altn. mun (*ags. munan gedenken, etwas zu thun gedenken*), das zur Bildung des Futurs verwandt wird, kommt auch in ziemlich gleicher Bedeutung bei Orm vor: þu wast wel, þatt ne mune itt (*Verwandlung des Wassers zu Wein*) nohht ben makedd þurh þatt kinde, þatt icc toc i þin hallghe wambe. 14356. Offdredd, þatt all his gode
30. || || dede ne mune himm nohht beon inoh to berrghenn himm fra pine (*fürchtend, daß alle seine gute Thaten nicht gut genug sein werden (mögen) ihn vor Pein zu bergen [bewahren]*). 7927. Auch in Bedingungssätzen: Giff he wolde læpenn dun off þe temple, he munnde þær tobrisen (*so würde er zerschmettern*). 12031. — Ae. Mariners, if ge moun, aryues in to Marsille (*wenn ihr könnt, legt an*). PL. 3623. — Ferner in Percy Rel., Townl. M. und noch jetzt in verschiedenen Dialecten. Hall.

16. Lætan (*lassen*).

- §. 33<sup>a</sup>. Ags. lætan zulaßen, veranlassen, ist nur Begriffsverb. Im Nags. [?] neigt es sich auxiliarem Gebrauche zu und dient zur Umschreibung des imperativischen Coniunctivs, besonders in der 1. Person: Læt deluen þas dich (*laß den Graben graben*). Lag. 15894. — Ne. Let us go = go we.

## [17. Get.

- §. 33<sup>b</sup>. Get (*bekommen*) erlangt auf dem §. 12 angedeuteten Wege im ne. auxiliare Bedeutung, in welcher es sich nahe mit be und zum Theil become (§. 19) berührt. Vgl. Get gone mit Be gone. One we desired to get rid of (Vic. 1) und I am so out of love with life that I will sue to be rid of it (Sh. Mm. 3, 1, 174). To get acquainted, to become (come) acquainted.

## 18. Bëginnan, onginnan.

- §. 33<sup>c</sup>. Ags. þeōða wealdend his rice bëgan, þone uplican ēdel, sēcan (*suchte auf*). Gr. II, 293, 36. Nō hēr cūðlicor cuman ongunnon lindhæbbende. B. 244. — In späterer Zeit wird namentlich das Simplex so gebraucht. Nags. þa wes sancte Paul swide wa and abeh him to his lauerdes fet and onhalsien hine gon (*flehte ihn an*). OEH. 1, 45. — Ae. To Bersabe he gunne teen (*zogen sie*). Gen. Ex. 1344. A þre cunne wise he vondi hyne bigon. Misc. 38, 33. — Me. His blisse gan he (Lucifer) tyne. PP. Cl. 1, 112. It was ten of the klokke, he gan conclude. Ch. Sk. Cl. B. 14. Für gan tritt sehr häufig can ein: þe stern it hid and gan vnkith. Curs. M. 11438 nach der Göttinger Hs., während die

*Cotton'sche þe stern it hid and can vnkyth gibt. Im schottischen findet §. 33°. sich, wie für began begouth, so für can auch couthe: And pitwisly couth rair and cry. Barb. 5, 97. — Ne. Through the velvet leaves the wind, all unseen, can passage find. Sh. LL. 4, 3, 106. Es ist unrecht die Lesart der alten Ausgaben can zu gan zu ändern, obwohl dies sonst allein bei Sh. zu belegen ist. Sh. hat auch noch das Präsens auxiliar: Phoebus gins arise. Cymb. 2, 3, 22].*

## Zweiter Abschnitt.

### Die Formen des Verbs.

#### I. Genus.

*Es ist zweifach, Activ und Passiv. Das Activ stellt das Subject als die Thätigkeit ühend dar, das Passiv als dieselbe erleidend: Hē sleað (er schlägt), hē is geslagen (er wird geschlagen).*

*Tempora, Modus, Personen und Numerus haben im Activ und Passiv gleiche Bedeutung; die Rection beider ist verschieden.*

*Die Passivformen, welche die spätere Sprache geschaffen hat, um das verschwundene ursprüngliche Passiv zu ersetzen, sind folgende:*

1) *Das Präsens des Passivs wird im Ags. dadurch gebildet, §. 34. daß zum Part. Prät. das Präsens von wēorðan und vom Verbum substantivum hinzutritt. a) Wēorðan: Gif hie brēcað his gebodscipe, þonne hē him ābolgen wurdæð: siððan bið him se wēla onwended and wyrd him wite gearwod (wenn sie brechen sein Gebot, dann wird er ihnen erzürnt werden: gewendet ist ihr Wohl alsdann und Weh wird ihnen bereitet). C. 28, 3 [in diesem Beispiele findet futurische Bedeutung statt; vgl. aber: þonne on sumeres tīd sendeð weorðeð dropena dreðung (wenn zur Sommerzeit der Tropfen Fall geschickt wird). Az. 63 = Dan. 348]. — Nags. Lag. meidet, Orm gebraucht das Hilfsverb: Fra þatt itt wurrþepp clennsedd. 15041. — Ae. [Waried wrthe (verflucht werde) he of norþ and sup. HD. 434. Blissed (gesegnet) worþe his soule ay. 2873]. RG. hat es noch, aber in der Bedeutung des Futurs: Cristendom worþ ycast adoun (es wird niedergeworfen werden). 2809. — [Ebenso Me. Chastite withoute charite worth cheyned in helle. PP. Cl. 1, 186. Now worth þis Mede ymaried al to a mansed schrewe. 2, 39. To morwe worth ymade þe maydenes bruydale. 42]. s. §. 19. — b) E o m: Ags. Wīde is gewēorðeð hāligra tīd (der Heiligen Zeit wird weit gefeiert). Men. 120. Eorðe is gecwēden godes fōtsceamel (die Erde*

§. 34. *heißt der Fußschemel G.)* Job. — *Nags.* þis boc iss nemmedd Orm  
 31. || || mulum. 1. þu nemmedd arrt Symon. 12760. þiss mann, þatt i  
 fullhtnedd (*getauft wird*) her, iss an allmahhtig godd. 10995. — *Ae.* Of  
 þing, þat is fikeled, to worse ende ys brogt. RG. 851. — *Me.* This wa  
 is cleped penance. Ch. Pers. — *Ne.* I am called. In the morning  
 (grass) flourisheth; in the evening it is cut down, and withereth. P  
 90, 6. 3) *Ferner wird das Präsens des Passivs auch gebildet n*  
*be ðm:* *Ags.* þing, þā on þisum londe ne beðþ ācennede (*Dinge, d*  
*nicht erzeugt werden*). Coll. þeðdegisa bið hlūd gehýred (*Völkerschrecke*  
*wird laut gehört*). Exon. 52, 16. Hēr byð oft fangene sēolas (*capiunt*  
*saepe vituli marini*). Bed. 1, 1. — *Nags.* þis beoð sele lagen, heo beo  
 ihalden ađele (*sie werden für edel gehalten*). Lag. 14342. — *Ae.* W  
 fygteth and beþ ouercome. RG. 6392. — *Me.* Wher as we ben witl  
 holden. Ch. Mel. Maladies ben cured by hir contraries. Mel. Th  
 ben norýsscht with the dew of hevene. Man. 14. — *Ne.* BJ. *will zu*  
*Part. Pass. nur am gefügt wissen* (S. 788), Wall. (S. 105) *nicht n*  
*am, art, is, Pl. are, sondern auch bee, beest, bee, Pl. be*  
*Nur ältere Schriftsteller haben be, jetzt nur I am, thou art, he i*  
*we are.*

§. 35. 2) *Das Präteritum wird dadurch gebildet, daß zum Part. Pas*  
*das Prät. von wēorðan und wēsan hinzutritt.* a) *Weard:* Hē wear  
 bēheāfdod up on þære dūne (*er ward auf dem Hügel enthauptet*). All  
 Hē weard gebolgen (*ward erzürnet*). C. 4, 16. Him wurdon hēofens  
 ontýnede (*wurden geöffnet*). Mt. 3, 16. — *Nags.* He warrþ drefedd (*war*  
*beunruhigt*). O. 147. þannkedd wurrþe [*ist Präsens Conj.*] min drihhti  
 4824. *Ae. nicht.* — b) *Wæs:* þær sōna wæs eft cyrice ārāred (*da wur*  
*bald die Kirche wieder erbaut*). Bed. 3, 17. þā wæs Herodes gebolge  
 (*ward erzürnt*). Mt. 2, 16. — *Nags.* Moni folc was ofslawen. Lag. 554. —  
*Im Ae. gelangt was zum ausschließlichen Gebrauch und so noch jetzt*  
*I was called. The heavens were opened.*

§. 36. 3) *Das Perfect wird bezeichnet dadurch, daß die Präsensforme*  
*des Verbum subst. zum Particip. Pass. treten:* *Ags.* Ealle þing mē syn  
 gesealde. Mt. 11, 27. — *Nags.* We beoð of Bruttene freonden beræue  
 Lag. 11448. þu arrt all wittess bedæledd. O. 4677. — *Daneben tri*  
*aber schon bisweilen im Nags. für das Präsens des Hilfsverbs desse*  
*Perfectum:* þu hafuest ibeon ouercumen. Lag. 8326. *Je mehr die let*  
*tere Bildung zunimmt, desto mehr mindert sich jene:* *Ae.* Engeland ha  
 ibe ynome and iworred (*ist genommen und bekriegt* [?] *worden*). RG. 4:  
 He is warned of his felonie. PL. 1096. Fram god ycham ysend. RG. 5510

In saynt Bede bokes writen er stories || olde. PL. 1. *Me. gewöhnlich die §. 36. || 32*  
*kurzen ags. Formen. Ne. The man is killed (ist getödtet = ist todt);*  
 the man has been killed (*die Handlung ist vorüber*).

4) *Die Bildung des Plusquamperfects folgt der des Perfects: §. 37.*  
 þá se hælend gefulod wæs, hē āstāh of þām wætere (*da er getauft war, stieg er etc.*). Mt. 3, 16. — *Nags.* He wass hofenn up to kinge. O. 273. Ac, gif ic mi seolf neore, inome hadde ibeo þe king (*wenn ich nicht gewesen wäre, der König wäre gefangen worden*). Lag. 8819. *Ae.* Sen þat Jesu was born. PL. 3. Whan he was asoyled, he died and was biried. 9. þis was 493 ger, after þat þe borg of Rome first was made. RG. 1099. — *Me.* Whanne Jhesus was baptisid, anoon he wente up fro the water. B. Mt. 3, 16. Thei seyn git, that, and he had ben crucyfied, that god had done agen his rihtewisnesse. Mau. 12. — *Ne.* Jesus, when he was baptized, went up straight way out of the water. HB. = when he had been baptized. Such counsel came strangely from one who had been more than once sent to prison. Mac. 8, 122.

5) *Das Futurum wird a) durch das Präsens (mit beðn und §. 38.*  
*wēorðan besonders) ausgedrückt: Ags. Ælc treðw byð forcorfen. Mt.*  
 3, 10. þām sylfan gemēte, þe gē mētað, eðw bið gemēten (*mit demselben Maße, mit dem ihr meßet, wird euch gemeßen werden*). Luc. 6, 38. Gif hie brēcað his gebodscipe, þonne hē him ābolgen wurdē: siððan bið him se wēla onwended and wyrd him wite gegearwod (*wenn sie brechen sein Gebot, dann wird er ihnen erzürnt werden; ihr Wohl ist dann gewendet und ihnen wird Weh bereitet*). C. 28, 3. — *Nags.* Fra þatt itt wurrþepp clennsedd. O. 15041. Nis nane kinelond, þat ne bið (worþ B.) sone nomen (*das nicht wird genommen werden*), gif þær bið to lute gumen. Lag. 13345. — *Ae.* Cristendom worþ ycast adoun. RG. 2809. Religion worþ ybrogt al adoun. 2821. [— *Me.* vgl. §. 34]. —  
 b) *Die Umschreibung mit sceal und will tritt ein, wie im Activ: Ags.*  
 Min sceal golden wurdan fyll (*mein Fall wird vergolten werden*). C. 67, 18. *Nags.* Cristess hird shall wurrþenn clennsedd. O. 15051. He shall borenn ben. 161. — *Ae.* Wo so here ys aslawe, ys soule ssalle fle and be brogt byuore god. RG. 3616. — *Me.* Euery tree, that makith nat good frugt, shal be kitt doun and shal be sent in to fjr. Mt. 3, 10. — *Ne.* Every tree which bringeth not forth good fruit, is hewn down = shall be hewn down.

6) *Für das Futur exact muß zuerst das Perfect oder Futur ausreichen; die besondere Form I shall have been loved tritt erst im Ne. ein.*



3. §. 39. || 7) *Der Imperativ wird mit denselben Hilfsverben gebildet, wie das Präsens: Ags. Beð (wes D.) þu geclænsod. Mt. 8, 3. — Me. Be thou maad clene. Wycl. — Ne. Be advised. Be ruled.*

§. 40. 8) *Der Infinitiv Präs. wird mit wēorðan, beðn und wēsan gebildet: Ags. þeðs sealf mihte beðn geseald and beðn þearfum geseald. (wosa sald D.) Mrc. 14, 5. Ic secge, þæt se mago inc sceal wēsan Ismahel hāten (dass er soll I. genannt werden). C. 138, 4. þæt of his cynne cenned sceolde wēorðan wuldres god (daß aus seinem Geschlechte sollte geboren werden der Gott der Herrlichkeit). An. 759. Seð stōw, þe scolde mid þý blōde þæs eādigan martyres gehālgod wēorðan. Bed. 1, 7. — Nags. þa sholde wurpenn hæwenn upp annd i þe fir beon worrpenn. O. 10067. Im Engl. nur to be: To be named. Der Infinitiv des Perfects bildet sich erst in Folge des letztern. [§. 83-85].*

§. 41. 9) *Das Ags. hat nur das eine einfache passive Particip: gesungen, gehālgod. Die zusammengesetzten Formen: being named, having been named kommen erst im Ne. vor.*

## II. Tempora.

*Die ursprünglichen einfachen Tempora sind Präsens und Präteritum im Activ, alle übrigen sind zusammengesetzt.*

§. 42. 1) *Das Präsens stellt die Aussage als in die Gegenwart des Sprechenden fallend dar: Ags. Ic sprēce, ne. I speak. Daher steht es auch in Darstellung bleibender Zustände, allgemeiner Behauptungen, Sentenzen, Sprichwörtern: Ags. Mannes līf is campdōm ofer ēorðan. Job. þær þīn goldhord is, þær is þīn hēorte. Mt. 6, 21. — Nags. He eode alond, þer þa sea wasced þat sond. Lag. 122. He deþ him selua freoma, þa hilped his freondene. 674. Und so stets. Ne. Behold the fowls of the air: for they sow not, neither do they reap, nor gather into barns; yet your heavenly father feedeth them. Mt. 6, 26. Where your treasure is, there will [§. 23, 4] your heart also be.*

*Das Präsens wird auch zur Angabe der zukünftigen Handlungen verwandt, ein Gebrauch, der sich mindert, je mehr der Ausdruck an logischer Schärfe gewinnt: Ags. Æfter þrim dagon ic ārīse. Mt. 27, 63. Inc waldend god ābolgen wyrd, swā ic him þisne bodscipe secge (G. wird erziert werden, wenn ich ihm die Botschaft sagen werde). C. 35, 9. þæs fann is on his handa, and hē āfeormaþ his þyrscelflōre, and hē gegaderaþ his hwæte on his bern; þā ceafu hē forbærnd etc. Mt. 3, 12. — Nags. Wonne þu comest to þon cnihten, þær þu findest etc. Lag. 717.*

34. || *Wid þine sune þu beost iuxeid (du || wirst gehaßt werden). 9837. —*



*Me.* Whos fan is in his hand, and he shal fully clense his corn. — *Ne.* §. 42. Whose fan is —, and he will throughly purge his floor. *Oft neben genauern Zeitbestimmungen:* *Me.* To morwe, whan ge riden. Ch. 782. — *Ne.* They ride to-morrow. *Daher auch hinter den Conjunctionen* when, before, till, as soon as, if etc.

*Es steht daher auch für das zweite Futur:* *Ags.* Ne gæst þu þanone, ær þu ágylde þone ýtemestan feòrdlinge. — *Me.* Thou shalt not go thences, til thou gelde the last ferthing. — *Ne.* Thou shalt by no means come out thence, till thou hast paid the uttermost farthing.

*Das historische Präsens, ein mehr kunstvoller, als nothwendiger, Ausdruck, tritt wohl erst später ein:* [*Ae.* Floriz nimeþ nu his leue, no longer nolde he bileue. Flor. L. 9. Dariz þanne Floriz bihalt and for more, þane fol, him halt. 197]. — *Me.* How gret a sorwe suffreth now Arcite! The deth he feleth thurgh his herte smite; he wepeth, wailleth, cryeth pitously. To sleen him he wayteth pryvyly. He sayde etc. Ch. 1221. — *Ne.* All this could not take truce with the unruly spleen of Tybalt, deaf to peace, but that he tilts with piercing steel at bold Mercutio's breast; who, all as hot, turns deadly point to point, and with one hand beats cold death aside, and with the other sends it back to Tybalt. Sh. RJ. 3, 1. They quicken their pace when they get into the churchyard, for already they see the field thronged with country folk etc. TBr. 2.

[*Eigenthümlich ist der Gebrauch des Präsens* I forget, *wo wir im Deutschen das Perfectum brauchen* (vgl. Hoppe, S. L. 161<sup>a</sup>): She made me swear it by St. something — I forget her (*der Heiligen*) name. Tenn. 2, 259. I had some occasion (I forget what) to step into the courtyard. St. SJ. Without all question, Mr. — I forget your name, Sir. Gold. GNM. 3 (p. 287). *Doch kommt oder kam auch das Perfectum vor:* It is the observation of some ancient sage, whose name I have forgot. F. JA. 1, 7].

2) *Das Präteritum reicht ursprünglich für alle Stufen der Vergangenheit aus; denn* §. 43.

a) *es bezeichnet im Allgemeinen die vergangene Handlung:* Englas hæ worhte, men hæ gesceôp (*er bildete Engel, schuf Menschen*). Fide; *daher ist es erzählendes Tempus.* — b) *es bezeichnet die in Beziehung auf die Gegenwart abgeschlossene Handlung:* Dryhten, nu þu lætst þinne þeow on sibbe, forþam mîne eāgan gesāwon þine hæle. Luc. 2, 30. — c) *es bezeichnet sogar eine Handlung als vergangen in Beziehung auf eine andere, die ebenfalls in der Gegenwart des Sprechenden vergan-*

§. 43. *gen ist*: þā hi þæt gebod gehýrdon, þā fêrdon hig. Mt. 2, 9. Hē m grêtte hi, ôð þæt heð cende hyre sunu. 1, 25. Gif þu wære hēr, nāre mīn brôðor deað. Joh. 11, 32. Writed Eutropius, þæt Constantius wæs on Brēotone ācenned. Bed. 1, 8.

*Dieser weite Umfang muß abnehmen, je mehr Perfect und Plusquamperfect in Gebrauch kommen. Erzählendes Tempus bleibt es stets:*  
*Nags.* I þere Tyure he eode alond, þer þa sea wasced þat sond. Lag. 122. — *Ae.* Heo wenden to schip anon and euene gonne dryue to  
 35. || þe countrei of Toures. RG. 411. — *Me.* Whan she saughe, that || he turned not agen, sche began to crye. Maun. 4. — *Ne.* It was a miserable voyage. The night was bleak, the rain fell, the wind roared, the waves were rough; at length they reached Lambeth, and the fugitives landed near an inn, where a coach and horses were in waiting. Mac. 9, 344.  
*Ne. namentlich steht jetzt stets das Präter. dann, wenn die bestimmte Zeit besonders genannt wird.* I saw him yesterday. [So heißt es stets auch I (he u. s. w.) was born in the year u. s. w. auch in Fällen, wo wir im Deutschen „ich bin geboren“ sagen]. Ebenso zur Bezeichnung dauernder Zustände früherer Zeit. Dagegen ist sonst das Perf. und Plusqu. eingetreten. Ein auffallendes Schwanken tritt noch bei Wycl. hervor: I haue sinned before the lord A. i sinnede. B. Josh. 7, 20 = HB.: I have sinned. — Fro a long loond we han comen. A. we comen. B. 9, 6. = HB.: We be come. — Drede thou not hem, forsothe into thin hoondis y haue taken hem. A. y gaf. B. 10, 8. = I have delivered them. — Tak the gerde, with the which thou smoot the floode. A. thou hast smyte B. Exod. 17, 5. = HB.: Thy rod wherewith thou smotest. — Die oben angeführten ags. Stellen lauten bei Wycl. und in HB. folgendermaßen: Lord, now thou leeuyst thi seruauent in pees; for myn ygen han seyn thin helthe. Wycl. Lord, now lettest thou thy servant depart in peace; for mine eyes have seen thy salvation. HB. — Whanne thei hadden herd the kyng, thei wenten forth. Wycl. When they had heard the king, they departed. HB. — He knewe hir nat, til she had boren hire sone. Wycl. He knew her not, till she had brought forth her son. HB.

3) *Das Perfect und Plusquamperfect sind dadurch gebildet, daß zum Part. Pass. die Hilfsverben beðn, wēsan und habban treten; das Präs. der Hilfsverben bildet das Perfect, das Prät. jener das Plusquamperfectum.*

§. 44. a) *Das Verb. substant. tritt nur zu einer geringen Anzahl intransitiver Verben, hauptsächlich Verben der Bewegung und des Werdens.*

*Bisweilen theilt das Part. noch die Form des Subjects.* Hēr syndon §. 44. gefērede, fēorran cumene Geāta leōde (*hier sind gefahren, von fern gekommen der Goten [vielmehr 'Göten'] Leute*). B. 361. Nu synd forð-faren, þe þæs cildes sǣwle sōhton (*nun sind gestorben, die*) Mt. 2, 20. [Swæ clæne hið (*nämlich sið lār*) wæs oðfeallenu (*verfallen*) on Angelcynne. Greg. CP. 3, 13]. Wæs þā lencten āgān (*der Lenz war vergangen*). El. 1227. þā āgangen wæs tȳnhund wintra. Edg. 10. Wæs him frōfra mæst geworden (*ihnen war der größte Trost geworden*). El. 993. Hē wæs gesēten = sæt (*war geseßen*). Job. Ōð þæt wintra bið þāsend urnen (*bis 1000 W. vergangen sind*). Exon. 223, 22. *Das Perfect läßt sich nicht immer von dem adj. Part. unterscheiden*. — *Nags.* þo þe time icome was (B. þe time com A.) Lag. 291. He is comen. 3518. Hu heo iuaren weren a || wætere and alonde, 562. He || 36. wes awæi aflogen. 4764. þa wepmen weren iwexan. 339. Ich am abroken (i brok B.) ut. 721. Hit is ilumpen. 8319. — *Ae.* þe meste del of hey men, þat in Engeland bep, bep ycome of the Normans. RG. 7741. He was went. PL. 1545. Fled was Saladin. 4753. I am gane. Ps. 25, 1. *Bisweilen sogar mit Object:* þe folk were fled þe toun. PL. 3970. Griffin was passed þe see. 1536 *und daneben:* Haf passed. 285. Had gone. 6396. — *Me.* He was come. Ch. 1698. We han comen (A. we bene. B.) Josh. 9, 6. She hadde (was B.) comun. Mrc. 12, 42. Whan he was (hadde) comun. Gen. 46, 29. He was gone. Ch. 29. Arcite to the temple walked is. 2370. He is ridden. 1630. He is stopen. 9388. I am (hane) waxun. Gen. 27, 2. He was wakun (hadde wakyd). 27, 16. Thei weren overflowen (hadden fled). Josh. 10, 1. He was ouerpassid Phaniel. Gen. 32, 31. — *Ne.* *Die älteren Schriftsteller gebrauchen noch vielfach — und sicherlich hat hier das Französische eingewirkt — to be:* I am declined into the vale of years. Sh. L. 3, 3. Your favour is well appeared by your tongue. Cor. 4, 3. The noble Brutus is ascended. JC. 3, 2. What late misfortune is befallen king Edward. cHf. u. v. a. *Allein die Bildungen mit to be als Perfectformen sind jetzt durch die mit to have verdrängt worden, so daß da, wo beide Formen neben einander stehen, to have den temporalen, to be den adjectivischen Begriff des Particips hervortreten läßt; to have die Vollendung der Handlung darstellt, to be dagegen das Beharren in dem dadurch bewirkten Zustand hervorhebt, wie:* The tree has fallen = *ist gefallen*, The tree is fallen = *liegt da*. Ye have come too late, but ye are come. Col. Picc. 1, 1 *ist ausdrucksvoller, als das Original: Spät kommt ihr, doch ihr kommt.* [He may stay for a year who has gone for a week.

§. 44. Tenn. 1, 234. Down by the hill I saw them ride, in a moment they were gone. 222].

§. 45. b) *Habban tritt zum Particip. In Verbindung mit transitiven Verben läßt sich oft noch erkennen, wie die Perfectformen sich bildeten. Habban wird nämlich in seiner begrifflichen Bedeutung noch gefühlt und das Part. auf das Object bezogen: Ags. Hē hæfd mon geworhtne (er hat den Mann [Menschen] geschaffen). C. 25, 18. Hæfde hine swā hwitne geworhtne (er hatte ihn weiß [strahlend] geschaffen). 17, 3. Ūð þæt hie hine ofslægenne hæfdon. SC. 755. Hig hæfdon hēora lofsang gesungenne. Mt. 26, 30. Hæfde se gōda cempan gecorene (der Gute hatte Kämpen sich erkoren). B. 206. Oft ist die Flexion am Part. abgefallen: þæt hæfde Gregorium tō pāpan gecoren. Ælfr. Sumne dæl þæs wēges gefaren hæfdon. Bed. 1, 23. þā hē hig forlæten hæfde, hē ēode on þone munt. Mt. 14, 23. Ohne Object oder bei transitiven Verben flectiert das Part. nicht: Hæfde || þā se ædelling in geprungen (war eingedrungen). A. 992. Ūð hie gegān hæfdon (bis sie gegangen waren). Jud. 140. Hū þone cumbolwigan wið þā hālgan mægð hæfde geworden (wie es dem Fahnenkämpfer mit der heil. Magd ergangen sei). 260. — Nags. Die Flexion des Participi schwindet: Ibrout ich hæbbe þes kinges broþer ut of þon quarcerne, þær Brutus hin hefde idon. 728. Hier treten auch die Perfectformen von beon auf und diese sind nur mit habban gebildet. Ich habben ibeon stiward. Lag. 13053. For sefenn winnterr hæfde he beon in Egypte. O. 8399. — Ae. Hast þou forgete þe gret wo, þat ich habbe ipoled for þi fader. RG. 380. þa noblei, þat ich habbe yhad. 810. etc. þat þe king agen þen oþ, þat he hæp agen my soster ydo, myd unrygt halt þys kynedom. 9459. — Me. Now I have spoken of bawme and now also i schalle speke of an other thing. Mau. 5 und so noch im Ne.: He has created man.*

*Bisweilen steht das Perfect auch für das Futur exact: Ags. Wit eft cumað, siððan wit ærende uncer twega gāstcynige āgifen habbað (wir werden beide wiederkommen, wenn wir dem Geistkönige unser beider Botschaft gegeben haben). C. 174, 26. — Me. Mi lippis schulen telle out an ympne, whanne thou hast tougte me thi justifiyngis. Wycl. — Ne. My lips shall utter praise, when thou hast taught me thy statutes. Ps. 119, 171.*

*Während das Präteritum die Handlung einer bestimmten Zeit oder auch der Vergangenheit überhaupt zuweist, stellt das Perfect die Handlung als vollendet in der Gegenwart, das Plusqu. als vollendet in der*

*Vergangenheit* dar, s. o. They struck contemporary observers with no surprise, and have received from historians a very scanty measure of attention. Mac. 1, 22. [*Abweichend von andern Sprachen, namentlich vom Deutschen, braucht das Ne. das Perfectum zur Bezeichnung einer Thätigkeit, die in der Vergangenheit angefangen bis zur Gegenwart sich erstreckt: He has been dead four days (ist schon 4 Tage todt). Joh. 11, 39. I have been now for some time a concealed spectator of his follies. Gold. GNM. 1. (p. 262). We have known each other all our lives, and I have loved you longer than you know. Tenn. 5, 28. Dem entsprechend steht auch das Plusquamperfectum für das deutsche Präteritum: When Jesus came, he found that he had lain in the grave four days already. Joh. 11, 17. Upon inquiring after Father Lorenzo, I heard he had been dead near three months. SJ].*

4) Für das Futur reicht im Got. und Ags. noch oft das Präsens aus. Daneben stellt sich die Verbindung des Infinitivs mit *sculan*. Ags. þu scealt tō frōfre wēorðan leōdum þīnum (*du wirst zum Beistand werden deinen Mannen*). B. 1707. Ic þē sceal mīne gelæstan frēðe (*ich werde dir meine Liebe leisten*). B. 1706. Fordon sceal gār wēsan monig mundum bēwunden (*drum wird mancher Speer umfaßt werden*). 3021. Schon Durh. hat manche Umschreibung dem Präsens in HG. gegenüber: þonne hæfst þu goldhord (ðu scealt habba. D.) Mrc. 10, 11. Hē ænne hatað (mid læddo scile habba. D.) Mt. 6, 24. Daß Durh. in der 1. Person bisweilen will eintreten läßt, wie: Ic gecyrre on mīn hūs (ic cearre und ic willo cerre). Mt. 12, 44. Ic widsace hyne (ic willo onsæcca). 10, 33, entspricht ganz dem logischen Verhältniß. Auffallend || aber ist, daß es auch den Conj. mit *scal* und *will* wiedergibt, wie Mt. 13, 14. 6, 31. In dem von Mtz. (S. 83) [2. Aufl. II. 88] angeführten Citat aus Wright Pop. Treat. p. 16: Ic wāt, þæt hit wile þincan swyðe ungeleāffullic ungelæredum mannum, gyf wē secgað etc. bezeichnet wile das aus der Sache hervorgehende, in dem Gegenstand selbst bedingte Eintreten der Handlung. — Dieses *scal* erhält sich als Bezeichnung des Futurs: Nags. Æðes we sulled þe swerien. Lag. 5403. We scullen þine men bicomē. 5407. We sculen cumen, whuder þu hatest. 4519. I shall hafenn for mi swinne god læn ætt godd. O. 143. Daneben stellt sich bisweilen *willen*: Muchel we wulled (A. sollen B.) drigen. 370. Agif us ure lond and we sculled (A. wolled B.) lūnien. 22166. aber nur in der 1. Person. — Ae. þi conseiler ich schal be. RG. 2551. Lat delue under þe fundement, and þou shalt bineþe fynde a water pol. 2780. We schul hir aftur selle. 56. Selten wole. — Me. || 38

- §. 46. I shal ordeyne thee upon many thingis. Mt. 25, 21. Other who of gou is a man, whom gif his sone axe a fishe, wher he shal (wole B.) dress to hym a serpent? 7, 9. Sothely i say to gou, that manye shulen come fro the est. 8, 11. — *Ne. Noch bei Sh. [Abbott §. 315 ff.] kommt shal auch in der 2. und 3. Person vor: You shall find me apt enough to that, if you will give me occasion. RJ. 3, 1. Aber Wallis S. 101: In primis personis shall simpliciter praedicentis est, will quasi promittentis aut minantis: in secundis et tertiis personis shall promittentis est aut minantis, will simpliciter praedicentis. Und so noch jetzt. Shall erhält sich in der 1. Person; in der 2. und 3. Person läßt Höflichkeit die zukünftige Handlung als das Resultat freien Willens erscheinen, daher will: I shall come, thou wilt c., he will come etc. Erscheint dagegen die zukünftige Handlung als Gebot, als die Folge einer Nothwendigkeit, so bleibt shall auch in der 2. und 3. Person. Daher gebraucht der Prophet auch shall als den Ausdruck der sicher, weil nothwendig, eintretenden Handlung. I send unto you prophets: and some of them ye shall kill: and some of them shall ye scourge. Mt. 23, 34. All these things shall come upon this generation. 36. When shall such hero live again? Byr. Gi. Ferner steht es, um die sichere Annahme der eintretenden Handlung zu bezeichnen: Whosoever shall break one of these least commandments, he shall be called the least. Mt. 5, 19. Oft aber bricht die ursprüngliche Bedeutung in beiden Auxiliaren durch und feine Unterschiede treten hervor: Whoever shall now compare the country round Rome with the country round Edinburgh, will be able to form*
39. || some judgement as to the tendency || of Papal domination. Mac. 1, 47. — *In der Frage hat sich shall auch in der 2. Person erhalten, während will hier seine modale Bedeutung behält.*
- §. 47. 5) Die jetzige Form des zweiten Futurs (exact) hat sich nach dem ersten Futur gebildet, nur steht der Infinitiv des Perfects für den des Präsens. Er gehört dem *Ne. an. Im Ags. steht dafür das Imperfect gegenüber dem Präsens, im Me. bei Wycl. findet sich statt desselben entweder das Perfect oder das erste Futur: Ags. Ne cræwd se cocc, ær þu widsæcest mē priwa. Joh. 13, 38. — Me. The koc schal not crowe, til thou schalt denye me thries. — Ne. The cock shall not crow, till thou hast denied me thrice. — Me. My lippis shuln tellen out an impne, whan thou shalt teche (A. whan thou hast taugte B.) me thi justeflyngus. — Ne. — when thou hast taught me. Ps. 119, 171. — Me. Whan thei shulen ende her witnessing, the beest shal make bateyl agens hem. — Ne. When they shall have finished their testimony, the*

east shall make war against them. Rev. 11, 7. — *Me.* Aftirward an §. 47.  
 nde, whanne he shal bitake the kyngdom to god, whan he shal auoyde  
 l princehed. — *Ne.* Then cometh the end, when he shall have deli-  
 vered up the kingdom to God, when he shall have put down all rule.  
 1. Cor. 15, 24.

### III. Modus.

*Er ist dreifach: der Conjunctiv des Präsens, der Optativ oder  
 Conjunctiv des Präteritums und der Imperativ; dem ersteren stellt sich  
 der Conjunctiv des Perfects, dem zweiten der Conjunctiv des Plusquam-  
 perfects zur Seite. Cf. Flexionsl. §. 51 ff.*

#### A. Im Hauptsatze.

I. *Der Conjunctiv des Präsens bezeichnet die Aussage* §. 48.

1) *als eine solche, die stattfinden kann, über deren Gültigkeit aber  
 der Sprechende sein Urtheil zurückhält: Ags.* Wunige, þær hē wunige  
 (er mag wohnen, wo er will). *Ædelr.* 4, 4. Beð hē, swā þeðwe, swā  
 þeð (sei er ein Höriger, sei er ein Freier). *Ædelst.* 2, 27. Saga him,  
 swā hē wille, swā hē nelle, hē sceal tō mynstre cuman (dic illi, quia,  
 velit nolit, debet ad monasteria venire). *Bed.* 5, 10. — *Nags.* Iwurðe,  
 þet iwurðe, iwurðe godes wille. *Lag.* 32240. — *Me.* Wol he, nele he.  
*PP.* 13985. Be it good, be it evylle. *Man.* 20. Be thei cristene or  
 othere. 7. — *Ne.* Come life, come death. *WS. Qu.* 286. Be he who he  
 will. *Sh. R.* Do what they could, the bear came off. *Hud.* 3, 136.  
 Every boy in the school, will he nill he, must be there. *TBr.* 5. Come  
 what may, I have been || blest. *Byr. Gi.* — *Auch in der Frage: Chri-* || 40.  
*tian or Moslem, which be they? Byr. Cor.* 33. [*Hier be Ind. = are*].

2) *als eine solche, die nach dem Willen des Sprechenden eintreten* §. 49.  
*oll:* *Ags.* Sibb sý mid eðwic. *Exon.* 282, 25. Læde mon hider sumne  
 untrumne man (adducatur aliquis æger). *Bed.* 2, 2. Si þin nama gehâl-  
 god. *Mt.* 6, 9. Geweorðe mē æfter þinum worde. *Luc.* 1, 38. — *Nags.*  
 Lide him beo drihten. *Lag.* 4. Wo worðe þene smið. 1562. Wha  
 swa wulle libba, halde þas sibba. 3659. Godd gife uss mahht. *O. D.*  
 315. — *Ac.* þanked be god of heuen. *PL.* 3293. — *Me.* Wo thee betide.  
*PP.* 1119. God be thonked. *Man.* 1. God amende it. 3. Lyue the  
 kyng. 1. *Kgs.* 10, 24. Be it to thee, as thou wilt. *Mt.* 15, 28. Be it  
 done to me. *Luc.* 1, 38. — *Ne.* Thy kingdom come. *Mt.* 6, 10. Woe  
 worth the day. *Ez.* 30, 2. Ill betide the school wherein I learned to  
 ride. *Byr. Maz.* 4. Every soldier kill his prisoners. *Sh. He.* 4, 6. Long  
 live the king. *H.* 1, 1. Die I a villain then. *Sh. Troil.* 4, 4. Woe betide  
 those who came last. *Van. F.* 32.



§. 49. *Der Sprechende schließt sich in der 1. Person mit ein: Ags.* Fare wē. Mrc. 1, 38. Geonga wē. D. Joh. 11, 15 = uton gān. — *Nags.* Nime we his lic and lede we hit into Eounerwic. Lag. 10434. Nu loke we, what tiss magg uss bitacnenn. O. 918. — *Ae.* Sulle (we) ur lyf dere. RG. 4578. Ga we now. Consc. 366. — *Me.* Tobreke we the bondis of hem. Ps. 2, 3. = Let us break. — *Ne.* Go we to the king. Sh. H. 2, 1. Then turn we to her latest tribune's name. Byr. CH.

§. 50. II. *Der Optativ oder Conjunctiv des Präteritums mag ursprünglich die Aussage als eine solche hinstellen, deren Verwirklichung der Sprechende wünscht, wahrscheinlich schon im Ags., etwa wie: Wala, āhte ic mīnra handa geweald (ach, hätte ich doch meiner Hände Gewalt).* C. 23, 32. *Das nachfolgende þonne läßt den Satz auch conditional nehmen.* — *Ae.* Nolde god, þat y suffrede my lord, þat he in þyne bendes come. RG. 1350. — *Me.* Ne wolde god never, betwix us tweine were eithur werre or strif. Ch. 11068. Wolde god, his wombe be fulfilled. Job. 20, 23. — *Ne.* O were I able to waste it all myself. M. Pl. 10, 819. = O that the desert were my dwelling place. Byr. CH. 4, 177. *Daneben gleichbedeutend im Nebensatze:* That I was, that I were.

*Aber diese Bedeutung ist erweitert, indem der Optativ 1) die Bedeutung des Präsens Conj. annimmt: Nags.* Betere þe were æt Rome (beßer möchte es für Dich sein, wenn Du zu Rom wärst). 26528. He 41. || wolde seggen soð, were him lef, were him lað (sei es ihm lieb || oder leid). Lag. 3036. — *Ae.* For goure coming ich am glad, ho so ow hider ladde (wer euch auch brachte), were yt god, were yt oper. RG. 2453. — *Ne.* Would they had stay'd. Sh. Mac. 1, 3. Would God, that any in this noble presence were enough noble to be upright judge of Richard. Rb. 4, 1.

2) *Ausdruck bescheidener Behauptung wird: Ae.* What woldest þou more of hym, bute þat he þe truage bere. RG. 1344. — *Me.* It were to longe thing to devyse you the manere. Mau. 31. Were it not better for us to return? Num. 14, 3. — *Ne.* It were long to tell. Byr. Gi. To lose thee were to lose myself. M. Pl. 9, 959. The rest were long to tell. 1, 507. Literary envy, it should seem, is a fiercer passion. Mac. Ess. 5, 134. 'T was a wild waste of underwood, and here and there a chestnut stood, the strong oak and the hardy pine; but far apart — and well it were, or else a different lot were mine. Byr. Maz. 12.

§. 51. III. *Der Imperativ stellt die Aussage als eine vom Sprechenden gewollte oder befohlene hin: Ags.* Cum and sette þīne hand ofer hig. Mrc. 5, 23. Gā of þysum men. 5, 8. Tēmað nu and weaxað, tudre



lyllað ðorðan ælgrêne (*seid fruchtbar und wachset, füllt mit Nachwuchs* §. 51. *die allgrüne Erde*). C. 13, 1. Nachdrucksvoll tritt das Personalpronomen hinzu: Gang þu, sceocca, on bæc. Mt. 4, 10. Ne beoðð gē þý forþtran (*seid nicht furchtsamer*). C. 194, 11. Vor dem Pronomen schwächt sich die Endung; diese Form ist wohl nicht der Imperativ, sondern der Conjunctiv: Ne fare gē, ne gā gē. Mt. 10, 5. — Nags. Help me to neode. Lag. 1199. Seie þu (*sage*). 3005. Leddeþ us to þæs kinge. 4630. Ihere (*hört*) ge, cnihtes. 5614. — Ae. Sir emperour, ne be ge nogt so bolde. RG. 1346. Ne be þou not sori þer fore. 2069. Nymep goure saxes. 2665. — Me. Telleth ge, sir monk. Ch. 3120. Heere ge. Mt. 17, 5. Site gee her. 26, 36. Goo, Sathanas. Mt. 4, 10. — Ne. Be strong, live happy, and love, but first of all, him whom to love is to obey. M. Pl. 8, 635. Love your enemies, bless them that curse you. HB. Sing ye the Lord. Ex. 15, 21.

*Die Bedeutung des Imperativs und des Conjunctivs berührt sich, daher tritt letzterer oft für jenen ein.*

*Der Imperativ tritt für den Conditionalsatz ein:* Ags. Biddað and eow bið geseald; sæcað and gē hyt findað; cnuciað, and eow bið ontýned. Mt. 7, 7. — Me. Wycl.: Axe ge, and it shal be gouen to gou; seke ge, and ge shulen fynde; knocke ge, and it shal be opnyd to gou. — Ne. Ask, and it shall be given you etc. HB.

|| Auch auf das Perfect hat die neuere Sprache den Imperativ || 42. übertragen als Ausdruck ungestümen Verlangens: Me. Have done, quod sche, com of. Ch. 3726. — Ne. Be gone. Have done thy charms, thou hateful withered hag. Sh. Mac.

#### B. Im Nebensatz.

I. Der Conjunctiv des Präsens bezeichnet auch hier die §. 52. Aussage 1) als eine angenommene, mithin unsichere, daher steht er

a) in Sätzen, die nur den Substantivbegriff im Allgemeinen enthalten: Ags. Sêlre byð æghwæm, þæt hē his freond wrēce, þonne hē fela murne. B. 1385. þē ys betere, þæt an þinra lima forwēorde. Mt. 5, 30. Wel þē gerised, þæt þu heāfod sie (*dir geziemt, daß du das Haupt bist*). Exon. 1, 6. Hit gedafenað, þæt Halelujah sý gesungen. Greg. Ne eom ic wyrpe, þæt þu in gange. Mt. 8, 8. Mē nāwder deāg, secge ne swige (*mir taugt keines von beiden, ich spreche, noch ich schweige*). Exon. 12, 33. Him ne forgifð, þæt hē mōte on godes hūs gangan, nympe hē sī wætere āpwegen. Bed. 1, 27. — Nags. þe birrp gemenn þe, þatt tu þin godd ne fande (*dir geziemt zu sorgen, daß du Gott nicht versuchest*). O. 11374. þe operr seollpe iss, þatt þu beo

§. 52. *ædmod* (*das zweite Glück ist demüthig zu sein*). 5644. Namm i noht wurrpi, þatt i beo haldenn for Christ. O. 10390. Gif hit swa ilimped (bivallep B.), þat we ham cumen. Lag. 5825. — *Ae. hat gewöhnlich den Infinitiv, doch auch*: Ic rede, we chese a hede. PL. 34. And to þat ilk hede, i rede, we us bynde. 35. Cuþep nou, þat ge ben men. RG. 2972. — *Me.* It spedith to thee, that oon of thi membris perishe, than that al thi bodi go in to helle. I am not worthi, that thou entre undir mi roof. Mannes son hath nat, where he reste his hed. Mt. 8, 20. The wille of god is, that thou passe the mount Belyan, and that thou schalt winne the lond. Mau. 21. It happeth, that, whan he wil not go fer, and that it lyke him to have the emperesse and his children, than thei go alle to gydere. 22. — *Ne. gibt den Conj. hier entweder mit den Hilfsverben wieder.* So HB.: It is profitable for thee, that one of thy members should perish etc. I am not worthy that thou shouldst come under my roof; *oder mit dem Infinitiv*: It becomes thee to be chief. *Seltener*: It were best he speak no harm of Brutus here. Sh. JC. 3, 2. 'T is better that the enemy seek us. 4, 3. It is better he die. Carl. What rests but that the mortal sentence pass on his transgression? M. Pl. 10, 48. *Häufiger folgt noch der Conj. den Verben des Hoffens und Fürchtens.*

43. || §. 53. || b) in den Sätzen, die eine nur angenommene Bedingung enthalten: *Ags.* Gyf hwā slā þē (*wenn einer dich schlage*). Mt. 5, 39. Næbbe gē lif on eðw, būtan gē ētan mīn flæsc. Eāst. Ne mæg man nān þing underfōn, būton hit beð him of hēofenum geseald. Joh. 3, 27. Lēorniað wīsdōm, and þonne gē hine gelēornod hæbben etc. Bo. 16. *Der Ags. scheint hier genau unterschieden zu haben und bezeichnet mit dem Ind. Präs. die reale Bedingung*: Gyf gē þā lufiað, þe eðw lufiað, hwylce mēde habbað gē? Mt. 5, 46; *mit dem Conj. die Bedingung, die nur angenommen wird, ohne über ihr Bestehen zu urtheilen, und mit dem (Conj. Prät.) Optativ die für unmöglich gehaltene. s. §. 62. Daher auch die Steigerung*: Gif þu godes sunu sý. Mt. 4, 3 und Gif þu godes sunu eart. 4, 6. — *Nags.* Lag. *hat nach gif gewöhnlich den Ind., nicht nach buten*: þu ært al dead, buten þou do mine read. Lag. 691. — *Ae.* Seggeth me, an gef þat ge konne (*Ind.?*). RG. 2776. For habbe þou power ynow, þou mygt be glad. 2480. *Gewöhnlich steht nach gif der Indicativ.* To eche torment gare we beþ, bute þu wole of us here pyte habbe. 3018. Bute he gene hem leue. 370. — *Me.* Gif thou be goddis sone. Mt. 4, 3. Gif thou kysse me, thou schalt have alle this tresoure. Mau. 4. Adam scholde be delyvered, but it

be his own defaute. 2. I couthe telle, so that ye be not wroth. Ch. §. 53. 7829. Yf þe gyant fynde þe, he wylle þe scle. Arthur. 375. — *Ne.* If a crow help us in, we'll pluck a crow together. Sh. Err. 3, 1. — But I be deceived. Sh. Tam. 3, 1. If Volumnia have a fault, it was the fault of being a trifle too innocent. BH. 39. If there be any man of letters —. BH. 4, 162. If a transient breeze break the blue crystal of the seas. Byr. Gi. No man can do these miracles that thou doest, except God be with him. Joh. 3, 2. Raise the power of France upon his head, unless he do submit himself to Rome. Sh. J. 3, 1. *Der Conj. ist seltner geworden, s. provided, suppose §. 458. be it, albeit §. 562.*

c) in *Temporalsätzen*; þonne gibt dann die Zeit allgemeiner an, §. 54. *ær (ehe), ðð und wið (bis) die Zukunft, daher beide unsicher. Ags.* þonne þu fæste, smyra þin heáfod. Mt. 6, 17. Ne gæst þu þanone, ær þu agylde þone ýtemestan feòrdlingc. 5, 26. Wið monnes sunu arise D. Mt. 17, 9. — *Nags.* Ær hit beo midniht. Lag. 5766. *Orm hat den Ind. — Me.* Selden deyeth he out of dette, that dyneth, er he deserve it, and til he have doon his devoir. PP. 9187. Whanne the blood wreker him pursue, thei shulen not take hym. Josh. 20, 6. This kyng seythe every day 300 preyeris to his god, or that he ete. Mau. 18. The vesselle fillethe himself, till it go over. 3. Tille the hete be past. 18. Thou shalt not go thennes, til thou gelde the last ferthing. Mt. 5, 26. — *Ne.* I must go away to-day, || before night come. Sh. Tam. 3, 2. || 44. Every fault is condemned, ere it be done. Mm. 2, 2. Ere he break, a deed is to be done. Byr. Isl. 1. I will not show my face, until my husband bid me. Mm. 5, 1. So mayst thou live, till like ripe fruit thou drop into thy mother's lap. M. Pl. 11, 535. The tree will wither long before it fall. Byr. CH. 3, 32. Tell him, ere a year expire, I summon him hence to meet me. B. Sard. 5. *Selten in andern Sätzen:* The rose blooms on our brows in life, while life be worth the having. Bulw.

d) in *Concessivsätzen nach þeâh*: *Ags.* þeâh þe hē geong sī (*obgleich er jung ist*). B. 1831. Hwæt fremað ænegum men, þeâh hē ealne myddaneard gestrýne, gyf hē hys sâwle forwyrd þolað? Mt. 16, 26. *Daneben auch der Indicativ. — Ae.* þei þou be in oþer cloþes, þi rygte nys not þer downe. RG. 2305. — *Me.* Thoughe thou see me hidouse, i do the to wytene. Mau. 4. I wot wel, gif ony man hath ben in tho contrees begonde, thoughe he have not ben in the place, where the grete chane duelleth, he schale here speke of him etc. 20. — *Ne.* Though hand join in hand, the wicked shall not be unpunished. Prov. 11, 21. And

- §. 55. though he in a fertile climate dwell, plague him with flies. Sh. O, 1, 1. He is never asleep, though sometimes he seem to fall into a dull waking doze. BH. 4, 162. Your heart is up, thus high at least, although your knee be low. Sh. Rb. 3, 4.

*Die Inversion hat keinen Einfluß auf den Modus.*

- §. 56. e) in *Consecutivsätzen*: *Ags.* Gif mon sý dumb oððe deaf geboren, þæt hē ne mæge his synna geandettan. Ælf. 13, 14. — *Nags.* Nor mon on worlde iward swa wod, þat his grid bræke. Lag. 22072. — *Me.* If eny man harme feeld and leene his beeste, that it waste other mannus thingis, he shal restore. Exod. 22, 5. But and gee ben dissevered fro theise places, that goure on helpe not goure other, gee schulle be destroyed. Mau. 21. So that no thing thou may take fro us. 29. — *Ne.* He that smiteth a man so that he die, shall be surely put to death. Exod. 21, 12.

- §. 57. f) in *Relativsätzen allgemeinen Inhalts*: Cume tō mē, þe hine þyrste. Joh. 7, 37. Syle þām, þe þē bidde. Mt. 5, 42. Se deðfol færed on bûtan sêcende, hwæne hē abite (*suchend, wen er verschlinge*). Job. Swā hwām swā þyrste, cume tō mē and drince (*wen durste, der komme*). Eást. Gehýre, seþe eáran hæbbe. Marc. 4, 9. Swylce gerêfa, swylce þis for-gemeleásige (*der es versäume*). Æðelst. 3, 1. Mannes sunu næfd, hwær hē hys heafod áhyld. Mt. 8, 20. — *Nags.* Nu bidded Lagamon ælcne mon, þat þeos boc rede. 60. Lagen, þat, wha swa i þen stræten breke  
45. || grid, þe king him wolde binimen his lif. Lag. 4839. — || *Me.* Mannes sone hath nat, wher he reste (he schal reste B.) his heued. Wycl.; *gewöhnlich mit Ind.* He hathe always thre wives with him, where that evere he be. Mau. 20. — *Ne.* The son of man hath not where to lay his head; *gewöhnlich den Ind., selten Conj.*: Whatsoever betide, ah! Neuha, now unman me not. Byr. Isl. 2, 21. Whatever betide, be thou at least kind to my memory. Byr. MF. 2, 1. Whatsoever betide. 4, 1. Mine thou art, whoever thou be. Sh. aHd. 5, 4. If thou do pardon, whosoever pray, more sins for this forgiveness prosper may. Sh. Rb. 5, 3. — *Ebenso in den verwandten eine Concession enthaltenden Sätzen.* However God or fortune cast my lot, there lives or dies a loyal gentleman. Sh. Rb. 1, 3.

- §. 58. g) in *indirecten Fragen*: *Ags.* Saga mē, hwæt fisc cynna sý on wætere (*was für Arten von Fischen es gibt*). AR. Secge us, gif þu sý Crist. Luc. 22, 67. s. Frage. — *Nags.* Ic wille fondien, whulchere [trenne whulc here: *es kann kein Gen. Pl. von whulch sein, wie Madden im Gl. mit einem Fragezeichen annimmt. Er übersetzt which statt which of them*] beo

mi beste freond. Lag. 2950 *und so noch im Ne.* Not all thy former §. 58. tale, but this one word, whether thy tale be true. Sh. J. 3, 1. A wise horseman should take care how he pull the rein too tight. Bul. Ri. 2, 3. The headsman feels if the axe be sharp. Byr. Par. 15. This to attain, whether heaven move or earth, imports not. M. Pl. 8, 70. *Jetzt der Ind. gewöhnlich.*

2) *als eine erwünschte, nach den Verben wollen, wünschen, bitten, §. 59. befehlen etc.:* *Ags.* Ic wylle, þæt hē wunige, ôð ic cume. Joh. 21, 22. Wē cildra biddað, þæt þu tæce ðs sprēcan. Coll. Warna þē, þæt þu hyt nānegum men ne secge. Mt. 8, 4. Þæt hē his englum bēbeað bē þē, þæt hig þē on hyra handum bēron. 4, 6. — *Nags.* Nu biddedð Lagamon sælcne mon, þat he þeos word secge. 60. Ic forbeode, þat nan ne beo so wilde. 785. — *Ae.* We wolde bidde þe, þat þu us sum place geue. RG. 947. — *Me.* God wil, þat all mene be safe and knawe god. Perry. RP. 2. We praye god, þat he delyuer us of all illes, and þat he gyffe us all gudes. 37. We commandeþ þe, þat þu come to us at Rome. Arthur. 227. So i wole, that he dwelle, til that y come, what to thee? I wole, that anoon thou gyue me the heed. Mrk. 6, 25. It is nat will before gour fadir, that oon of these litil perische. Mt. 18, 14. Y beseche, that thou here me. Gen. 23, 13. — *Ne.* Bid thy mistress, when my drink is ready, she strike upon the bell. Sh. Mac. 2, 1. I hope he be in love. Much. 3, 2. If I will that he tarry till I come, what is that to thee? HB. I have one more request — that thou this night forbear the banquet. B. Sard. 1, 2. *Gewöhnlich ist jetzt der Indicativ.*

3) *als erstrebt oder gemieden, in Finalsätzen:* *Ags.* Cum and sette §. 60. þine hand ofer hig, þæt heð hāl sý and lybbe. Mrc. 5, 23. Bēgymað, þæt gē ne dōn eðwre rihtwisnessa bēforan mannum. Mt. 6, 1. Wariað eðw, þý læs eðwer hēortan gehefegode sýn. Luc. 21, 34. — *Nags.* Sete þat lond Cordoille an hond, þat heo hit habbe. Lag. 3700. || Loca, þat || 46. þu wel do. 3505. Loc nu, þatt tu forrgife well all folc all wrappe. O. 5450. — *Ae.* He dude hym homage, laste þe hye emperour come and destruye al hys lond. RG. 1067. — *Me.* Putte thine hond on hire, that she be saaf and lyue. Take gee hede, lest ge don gour rihtwisnesse before men, that ge been seen of hem. Who gaf to thee this power, that thou do thes thingis? Mrk. 11, 28. — *Ne.* Take heed that ye do not your alms before men to be seen of them. Take heed to yourselves, lest at any time your hearts be overcharged. Deliver me, lest thou tear my soul. Ps. 7, 2. See thou shake the bags of hoard-

60. ing abbots. Sh. J. 3, 3. Let good Antonio look he keep his day. MV. 2, 8. Look to that, devil, lest that France repent, and, by disjoining hands, hell lose a soul. J. 3, 1. And govern well thy appetite, lest Sin surprise thee. M. Pl. 7, 545. Warn him to beware he swerve not too secure. M. Pl. 5, 237.

*Hilfsverben treten meist ein, seltener:* Go to your dioceses and see that I am obeyed. Mac. 8, 169.

61. II. *Der Conjunctiv des Präteritums (Optativ).* Zunächst kommt er in denselben Verhältnissen vor, wie der Conj. des Präsens, und er ist dann bedingt entweder durch das den Nebensatz einleitende Verb oder durch seine präteritale Bedeutung. Er steht

1) a) *im Substantivsatz:* Ags. Gif him þonne geberede, þæt him wurde oftogen þrymmes and wæda (wenn ihm dann geschähe, daß ihm entzogen würde die Herrlichkeit und die Gewänder). Met. 25, 30. — Nags. þa wende þe king, þæt hit were for unele. Lag. 3198. Ne der ich noht kennen, þat ich her king weore. 6641. Ae. þerfore ich wene, þat this lond neuer ywonne nere, bute —. RG. 1309. þe emperour and þe king acordede were, þat þe kyng bere þre þousant pownd. 1359. — Me. It were betere to hym, that a mylne stoon were done aboute his necke, and he were cast into the see. Mark. 9, 41. — Ne. It is better for him, that a millstone were hanged about his neck, and he were cast into the sea. [Better thou wert dead before me, tho' I slew thee with my hand! Tenn. 4, 108].

62. b) *in Conditionalsätzen, aber hier bezeichnet er die Bedingung als eine nicht stattfindende:* Ags. Gif þu wære hær, nære mîn brôðor deað. Joh. 11, 32. — Nags. Heo sculden, gif hine þer funden, aquellen hine to deþen. Lag. 25749. — Ae. Hii adde alle ybe assend, gyf þe nygt nadde ybe. RG. 5475. þat no mon yt nuste, bute it were eny priue mon. 599. — Me. No but this were of god, he mygte not do any thing. Joh. 9, 33. If this were not a mysdoer, we hadden not bitakun  
47. || hym to thee. 18, 30. — Ne. So I were out of prison, and kept || sheep, I should be as merry as the day is long. Sh. J. 4, 1. If this man were not of God, he could do nothing. Joh. 9, 33. If a political tract were to appear, the circulation would be languid. Mac. Ess. 5, 107. Were a few short summers mine, my name should more than Este's shine. Byr. Par. 13. Now could thou and I rob the thieves, it would be argument for a week. Sh. aHd. 2, 2. Aber: If thou hadst been here, my brother had not died. HB. und schon Wycl. If thou haddist be.

c) *in Temporalsätzen*: *Ags.* Gespræc þā Beðwulf, ær hē on bed §. 63. stige. B. 676. Swā sæde hē, ær hē biscop wære. Cūðb. — *Nags.* Heore treon wass drihhtin leof, gett ær itt wære streonedd. O. 735. Wane he were B. was A.) wrop, ne dorste no man speke him wip. Lag. 11068. — *le.* His childre he wild auance, tille he olyue were. PL. 348. Elleue undred ger þis kyng was þus bifore and eygte ger yslawe, er god ere ybore. RG. 629. Er god were ybore, euene yt was —. 482. *loch*: Forte (*bis*) god was ybore. 199. — *Me.* There is more priverde in prechoures hertes, than there lefte in Lucifere, or he were w fallen. PP. Mtzn. — *Ne.* He charged them that they should tell no an what things they had seen, till the son of man were arisen from the dead. Mark. 9, 9; *sonst wohl nicht.*

d) *in Concessivsätzen*: *Ags.* þeāh þe Jobes onsýn wære atelice tō- §. 64. rollen, swā þeāh is āwriten, þæt. Job. — *Nags.* He wende it to soþe, d̥ þeh hit nære. Lag. 603. — *Ae.* And þe sone gut, þey he were rewe, þen fader wel understod. RG. 8023. — *Me.* I was afered of hire ce, theigh she faire weere. PP. 478. And, alle thoughe he were a myneem, napeles he served wel god. Mau. 14. — *Ne.* Though he were dead, yet shall he live. John. 11, 25.

e) *in Relativsätzen*: *Nags.* Heo wolde don, þat hire were alre ofust. Lag. 3134. He bicom in a bæch, þer he bale funde (*wo er inen Tod finden sollte [vielmehr „fand“]*). 2597. — *Ne.* Thou hast ol'n that, which, after some few hours, were thine without offence. l. bHd. 4, 4. He stood resigned to the decree, whatever it were. Byr. F. 1, 2.

f) *in indirecten Fragesätzen*: *Ags.* Hē āscode, hwær Crist ācenned ære. Mt. 2, 4. *Nags.* He wolde witen, wat þing hit were. Lag. 273. ohter ich habbe þa þrida, ac ne ræcche ich, wær heo libbe. 3170. — *e.* Heo nuste, wich were frend. RG. 1781. He askede, wat lond yt ere, and wat folk þer inne was. 1048. — *Me.* Sche asked hym, gef at he were a knyghte. Mau. 4. — *Ne.* I asked him, if this were all wished. BH. 37. All men mused whether he were Christ. Luk. 3, 15.

|| 2) *wünschen, bitten, befehlen*: *Ags.* Hē bēbeād þā, þæt seð mænigū §. 65. || 48. ste. Mt. 15, 25. Hē bæd, þæt his hyldemæg āhred wurde (*daß sein erwandter befreit würde*). C. 122, 27. — *Nags.* He bad, þat his riche en rihtne read radden. Lag. 4767. — *Ae.* Nolde god, þat y suffrede y lord, þat he in þyne bendes come. RG. 1350. For drede, þat he ive were. 2646. — *Ne.* Would I were so too! Sh. Tam. 1, 1. I long at we were safe aboard. Err. 4, 4. They in mercy wished it were



- §. 65. the last. Byr. Par. 18. O that there were such an heart in them. Deut. 5, 29. O that they were wise. 32, 29. I almost wish now that he were Grecian B. Sard. 3, 1.
- §. 66. 3) *in Finalsätzen*: *Ags.* Heð dyde þás sealfe on minne lichaman, þæt ic wære gesmyred tō bēbyrianne. Mt. 26, 12. Se deðfol genam þæt wif him tō gefylstan, þæt hē þone hālgan wēr þurh hi bēswice (*der Teufel nahm das Weib sich zur Gehilfin, damit er den heiligen Mann durch sie teuschte*). Job. — *Nags.* He lette awæi þat uniriht, þat na man ne wurde swa wod. Lag. 10282. — *Ae.* He bysougte milce and ore, þat þe kynde blod of þys lond nere þoru hym ybrogt to schame. RG. 1321. — *Durch Hilfsverben ersetzt.*
- §. 67. 4) *Dieser Conj. steht auch, um den Vergleich als einen nur gedachten zu bezeichnen*: *Ags.* Hēr wæs se mōna, swilce hē wære mid blōde bēgoten. SC. 734. — *Nags.* þær lip itt stille þre daghess, alls itt wære dæd. O. 5840. He lifede geon þeos leoden, sulch (A. ase B.) it an liun were. Lag. 4085. — *Ae.* A gret ok he wolde breide adoun, as it a smal gerde were. RG. 512. — *Me,* He wolde crie, as he were wod. Ch. 638. — *As though* he were a saint. Mau. 3. — *Ne.* As it were (*gleichsam*). My sight returned, though dim, alas! and thickened, as it were, with glass. Byr. Maz. 14. *Daher wohl auch der Conj. bei as if, as though.* Thou seest the shadow of the mountains as if they were men. Jdg. 9, 36. The peasants behaved themselves as if they had been veteran soldiers. Mac. 5, 177. A noble steed, who looked as though the speed of thought were in his limbs. Byr. Maz. 9. *Für den Conj. tritt der Ind. ein:* *Ne.* The cat almost looks as if she was Krook. BH. 39.

*Wie nur die modale, nicht die temporale Bedeutung hervortritt, zeigt:* If thou love me, it is time thou wert away. Sh. Rb. 5, 5.

#### IV. Personen.

- §. 68. *Die Personalendungen der Verben sind eigentlich die Personalpronomen (§. 57. Flex.) und sie reichen daher in der 1. und 2. P. vollkommen aus; die Vieldeutigkeit der Bezeichnung der 3. Pers. macht die*
49. || *besondere Nennung des Subjects nothwendig. Besonderer Nachdruck, den man darauf legte, mag die Wiederholung auch dort veranlaßt haben und die später eintretende Schwächung und Störung (das Ags. hat ja für den Plural nur noch eine Form) machen besondere Subjecte unentbehrlich.*



Da das beigefügte Subject, streng genommen, nichts anderes ist, §. 68 als die Wiederholung der in der Personalendung geschwächten Pronomen (ic ēo-m, þu ear-t) oder substantivische Bezeichnung des mit den Personalpronomen Angedeuteten (gæ-ð er geht, wer? man, wif), so müssen beide übereinstimmen.

Werden verschiedene Personen neben einander genannt, wie ic and §. 69 þu, þu and hē, so können sie zusammengefaßt werden, wie in den ursprünglichen Formen (ma-si ich und du, ta-si du und du, an-ti er und er, §. 57. Flex.): ic and þu = wē, þu and hē = gē. Da schon im Ags. nur eine Pluralform da ist, so kann der Unterschied der Personen nicht bezeichnet werden: Ags. Ic and fæder synd ān. (Wē sindon ān D.) Joh. 10, 30. þīn fæder and ic þē sōhton. Luc. 2, 48. — Nags. Icc annd ti faderr þe sohht hafenn mikell baþe. O. 9058. Witt hafenn sohht te widewhar, icc annd ti faderr baþe. O. 8944. — Ae. We beþ ycome, ge and we. RG. 1087. We beþ ychose, mi broþer and ich. RG. 2429. — Me. I and the fadir ben oon. Thi fader and i han sougt thee. Wycl. My child and i ben youres all. Ch. 8279. My felawes and i, wee serveden this emperour. Mau. 20. Symonye and thiself shenden holi chirche. PP. 1135. — Ne. The duke and I are comé from visiting his majesty. Sh. Rc. 1, 3. Thou and Ziba divide the land. Sam. Since thou and I were firmest friend. Byr. Fr. [?] I and my father are one. Thy father and I have sought thee sorrowing. HB. As young as you and I are now. NN. 62. If you and I are to jog on comfortably together. TBr. 1.

Selten wird das Verb auf ein Pronomen bezogen: Ags. þæt ic mōte āna and mīnra ēorla gedryht Hēorot fælsian (daß ich allein und meiner Edeln Schaar Heorot reinigen möge). B. 431. — Ne. That thou and I am one. Sh. As. 1, 3. Death and I am found eternal. M. Pl. 10, 66. And that am I, and thou, and all our house. Byr. MF. 1, 1.

Sind die Pronomen disjunctiv verbunden, so richtet sich das Verb nach dem nächsten Subject: I, or thou art to blame. I, or thou, or he is the author of it. Murray. Either thou, or I, or both, must go. Sh. RJ. 3, 1.

|| Wird der einen Person eine zweite negiert beigefügt, so bezieht || 50. sich das Verb nur auf die erste: Jove, not I, is the doer of this. Sh. Tn. 3, 4. Not I, but thou his blood dost shed. Byr. Par. 12. I live, yet not I, but Christ liveth in me. Gal. 2, 20.

## §. 70.

## V. N u m e r u s.

*Da das Subject nur die Person in der Verbalendung wiederholt oder genauer nennt, so stimmen sie auch im Numerus überein: Ags. Hē sing-ed, wē sing-að; Ne. He sing-s, we sing. The boy sings. To lie is base; lying is base. We is a personal pronoun. Th has two sounds. The 's is annexed to the word. Das Subject, das eine Einheit bezeichnet, ist daher stets mit dem Singular verbunden; dasjenige, welches eine Mehrheit angibt, mit dem Plural. Man muß deshalb stets das subjectivische und das prädicative Substantiv unterscheiden, wie im Ne.: Words are wind. His pavilion were dark waters and thick clouds of the sky. The wages of sin is death. Is not the king's name forty thousand names? Sh. Rb. 3, 2. Your wishes are my law. Byr. MF. 1, 2.*

*Daher muß auch mit one, each, every und either, weil sie die Mehrheit in Einheiten zerlegen, der Singular verbunden sein; s. §. 365 ff., obgleich: Each of them are enough. TJ. And tell what each of them by th' other lose. Sh. Cor. 3, 2. Every one of these letters are in my name. Sh. Tn. 2, 5.*

§. 71. *Seltene Abweichungen finden statt, indem der Sinn die grammatische Form überwiegt. (Vgl. Haupt's Zeitschrift X. 332 f. XI. 444 ff.)*

1) *Singular-Collectiven verbinden sich mit pluralem Verb, wenn die im Collectiv enthaltene Vielheit hervortreten soll: Ags. Wē woldan trahtnian bē þām lambe, þe se ealda Israhēl offrodon (wir wollten sprechen von dem Lamm, das das alte Israel opferte). Eāst. Seð hēord weard on sæ bescofen, twā þūsendo, and wurdon ādruncene. Mrc. 5, 13. Hym fyligde mycel mænigeo and þrungon hine. 5, 24. þæt cynn wæron hātene. Bed. 1, 1. 10, 17. þæt folc, þe Crist ofslōgon. Fid. þæt folc strehton hēora reāf on þone wēg. Mt. 21, 8. Se here gebrōhton hēora scipu on Lundene. SC. 1016. — Nags. þat Troynisce folc makeden hine to duke. Lag. 419. — Me. The folk of that contree ben blake ynow. Mau. 14. This cumpanye of puple ben curside. Joh. 7, 49. — Ne. The people are the city. Sh. Cor. 3, 1. The crew were all asleep. Sk. The company were. TJ. 7, 12. The rest were gone. 13, 5. The enemy are lying. WS. Wav. 47. The foot || were led, the horse were confided etc. Mac. 5, 175. The gentry were armed in complete armour. WS. Tal. 3.*

2) *Der Sprachgebrauch im Ne. schwankt in den Multiplicationsformen. Manche verlangen: Twice one is two, two times one is two, twice two is four, two times two is four; andere: Twice one are two*

etc.; *andere hinter one den Sing., hinter two etc. den Plural*: Twice §. 71. naught is naught, three times one is three, twice two are four, three times seven are twenty one. *Dieses Schwanken beruht darauf, daß man entweder im Zahlwort eine Abstraction sieht und es für ein singulares Substantiv nimmt, dem der Singular folgen muß; oder daß man die im Zahlworte enthaltenen Einheiten beachtet. Dort überwiegt die grammatische Form, hier der Inhalt des Worts. — In der Addition ist nach Brown falsch: Two and two is four. [Twenty added to twenty makes just fifty and seven. Gold. She St. 1 (p. 328)].*

3) *Nach Zahlwörtern mit nachfolgendem pluralen Substantiv muß, obgleich jene durch den unbestimmten Artikel als Einheiten bezeichnet werden, der Plural folgen*: For a thousand years in thy sight are but as yesterday, when it is past. Ps. 90, 4.

*Tritt aber das distributive every vor, so steht der Singular*: Every twenty paces gives you the prospect of some villa. Mont.

*Vorstehendes Verb steht hier schon im Ags. bisweilen im Singular*: þý ylcan geære wæs agán fram frymde middangeardes fif þúsendu wintra and six hund wintra. SC. 616.

4) *Das Verb soll stets mit dem Subjecte übereinstimmen*: Ags. Gē synd eorþan sealt. Mt. 5, 13. — Me. Ge ben salt of the erthe. — Ne. Ye are the salt of the earth. — Ags. Hys mete wæs gærstapan and wuduhunig. Mt. 3, 4. — Me. His mete weren (A. was B.) locustis and hony of the wode. Ne. His meat was locusts and wild honey. — Ags. Hi sind ealle an wisdôm. þás prý hâdas sindon an god. Fid. *Aber bei Inversion richtet sich das Verb bisweilen nach dem Prädikat*: The rugged mountain's scanty cloak was dwarfish shrubs of birch and oak. WS. Lady. 5, 3.

*Bezieht sich das Verb auf mehrere Subjecte, so hängt seine Form §. 72. von ihrer Stellung und Verbindung ab.*

1) *Die Subjecte sind copulativ verbunden.*

a) *Ein Subject geht voran, dem das Verb sich anschließt; zu den andern muß es gedacht werden*: Ags. þá weard hē gedrēfed and eal Hierosolimwaru mid him. Mt. 2, 3. — Me. Kyng Herode is trubled and all Jerusalem with him. — Ne. He was troubled, and all etc. The earth is the Lord's, and the fullness thereof. Ps. Libanon is not || sufficient || 52. to burn, nor the beasts thereof sufficient for a burnt offering. Jes. 40, 16.

b) *Die Subjecte stehen voran und das Verb folgt dann im Plural*: Elifas and Baldad and Sofar fêrdon tô hëora mæge Jobe. Ælfr. Se fæder and se sunu and se hálga gâst habbað âne godcundnysse. Fide. —

§. 72. *Nags.* þer þe Temese and þe sæ heom seoluen imetted. Lag. 7406. — *Ae.* Romulus and Remus bigonne þo first Rome. RG. 900. — *Me.* Envie and ire maken bitterness in herte. Ch. Pers. — *Ne.* Dignity and grace were in their every movement. NN. 1, 51. Fidelity and affection have honour upon earth. WS. Iv. 25. To invent good stories, and to tell them well, are possibly rare talents. TJ. 9, 1. I and my father are one.

*Nachwirkung dieser Regel ist der unstatthafte, aber sehr alte Gebrauch, einem Subjecte, mit dem ein anderes Substantiv präpositional verbunden ist in einem and nahe kommenden Sinn, das Verb im Plural folgen zu lassen: Ags.* Se feond mid his gefêrum eallum feðllon (*der Feind mit seinen Gefährten allen fiel*). C. 20, 11. — *Nags.* Antigonus mid his wapnen wenden toward Brutus. Lag. 566. — *Ae.* Robberd Courtehesse myd þe poer, þat was hys and þe erl of Flandre's,\* were yset at þe est gate. RG. 8275. — *Ne.* The second lot came forth to Gedaliah, who with his brethren and son were twelve. 1. Chron. 25, 9. Not alone the death of Fulvia with more urgent touches do strongly speak to us. Sh. AC. 1, 3. Your poor game-keeper with all his large family, ever since your discarding, have been perishing. TJ. 3, 8.

*Die Verbindung durch as well as weist auf ursprünglich zwei Sätze hin.* The father writes as well as the son does. *Daher noch:* The father, as well as the son, writes etc. s. §. 498.

*Wird dasselbe Subject nachdrucksvoll wiederholt oder ein zweites verneinend beigefügt, so folgt der Singular:* *Ne.* Love, and love only, is the loan for love. Ambition, and not the safety of the state, was concerned. — Jove, not I, is the doer of this. Sh. Tn. 3, 4.

*Werden aber die verschiedenen Subjecte als zusammengehörig betrachtet, so folgt auch das Verb im Singular:* *Ags.* Mîn sâwle and mîn môd ys swýðe gedrêfed. Ps. 6, 2. — *Nags.* þa wes her sorge and muchel care. Lag. 29356. — *Me.* Flesh and blood shewide nat to thee. Mt. 16, 17. — *Ne.* Flesh and blood hath not revealed it unto thee. HB. 53. || Toll, tribute, and custom was paid unto them. Esr. 4, 20. || When oil and fire, too strong for reason's force, overbears it and burns on. Sh. All. 5, 3. Hill and valley rings. M. Pl. 2, 495. Descent and fall to us is adverse. 2, 76. Mrs. Rawdon's dashing little carriage and ponies was whirling down the street. Van. F.

\* [Der Apostroph ist fehlerhaft. Das Wort lautete im *Ae.*, wie *Ne.*, auf s aus. Natürlich steht dann þe erl of Flandres parallel mit Robberd, und das Beispiel gehört somit nicht hierher].

c) *Das Verb steht voran und dann richtet es sich nach dem ersten §. 72.*  
*Subject: Ags.* Hyt þē ne onwreāh flāsc ne blōd. Mt. 16, 17. Eādig  
 is se innoð, þe þē bær, and þā breðst, þe þu suce. Luc. 11, 27. —  
*Vags.* To þan kinge was ibroht Joram þe witie and seofue of his iueren.  
 Ag. 15876. — *Ae.* þer was Gynemon yslawe and Pascence and mucche  
 of here folk with hem. RG. 3224. — *Me.* In this Bethseyde was seynt  
 Petre and seynt Andrew born. Mau. 10. *Doch auch* Now dwellen feith,  
 hope and charite. 1. Cor. 13, 13. — *Ne.* Now abideth faith, hope, cha-  
 rity. So doth the prince of hell and his adherents. M. Pl. 10, 621.  
*Aber:* How trusty and how tender were thy youthful love — paternal  
 care. Byr. Par. 13. When arise incense or anthem to the skies. Byr.  
 xi. [gehört zu §. 73].

2) *Die Subjecte sind disjunctiv verbunden. Dann richtet sich das §. 73.*  
*Verb nach dem nächsten Subject: Ne.* Where danger or dishonour lurks.  
 M. Pl. 9, 267. — *Falsch sind daher:* She or I are lost. WS. Ken. 35.  
 I care not whether truth or cowardice dictate thy forebodings. 36.

*Wird der Partikel either oder neither vorgeschoben, so bezieht sich  
 das Verb auf diese, weil sie hier ihre pronominale Bedeutung bewahrt  
 haben und die nachfolgenden Subjecte nur als Appositionen erscheinen:*  
 Either, you or I, is in the wrong. Neither, you nor I, is in the wrong  
 Lath. p. 483. — *Ags.* þær nāpor ōm ne moppe hit ne fornymð. Mt.  
 1, 20. — *Me.* Wher rust and mougthe distruyeth. — *Ne.* Where neither  
 noth nor rust doth corrupt.

*Sind die Subjecte durch nor, nor-nor gleichgestellt, so kann (wie bei  
 und) das Verb. im Plur. oder Sing. folgen.* Not thou, nor I alone,  
 are injured. Byr. MF. 1, 2. s. *Conjunctionen.*

3) *Werden die Subjecte durch vortretende each, every, what,  
 so etc. vereinzelt, so steht das Verb im Singular: Ne.* Every sense,  
 and every heart, is joy. What black despair, what horror fills the mind.

## VI. Infinitiv.

*Ursprünglich gibt es nur einen Infinitiv, der von dem Verbalstamm §. 74.*  
*mit got. an gebildet ist; er nennt die Thätigkeit des Verbs ohne alle*  
*Beziehung. Aus den zusammengesetzten Zeitformen entwickeln sich dann*  
*analoge Formen und jener heißt unterscheidend der Infinitiv des activen*  
*Präsens.*

4. || §. 74.

|| 1) *Infinitiv Präs. Act.**Er kommt allein oder mit der Präposition tō im Ags. vor.*I. *Der nackte Infinitiv steht*

1) *unabhängig und zwar als Subject im Satze*: Leðfre is tū gefōn fisc. Coll. Álfð on restedagum wēl dōn? Luc. 6, 9. — *Nags.* þe birrþ gemenn þe. O. 11374. þe birrþ opre menn lufenn (*dir gebührt andere zu lieben*). 5105. — *Ae.* Yre was betere nonne be, þan come under ys honde. RG. 4551. Hym byuel þe croune on hym don. 3924. In bed behoved him lie. PL. 4610. Nedes burd him wende. [3294. þan byhoves a man ay here seke, þat etc. (*dem Menschen geziemt stets hier zu suchen, was*). Consc. 404. — *Me.* Him was lever han twenty bokes, than robes riche. Ch. 298. Hire [*andere Lesart sche*] hadde lever a knif thurghout hire brest, than ben a woman wikke. 5447. *Daneben persönlich* Ich hadde leuer lese. RG. 708. — *Me* list not play. 3865. Men behovith in some gise ben sometime out of god's servise. Ch. R. 6608. — *Ne. selten und in frühster Zeit*: It irks me leave. Sp. 3, 8, 43. Him list subdew. 1, 7, 35. Him needed call. 2, 6, 19. Me lever were be dead. 3, 2, 6. 'T were best not know myself. Sh. Mac. 2, 2. And have is have. Sh. J. 1, 1. *Veraltet. Für*: It were better *ist das persönliche*: I had better, I had rather, I would rather go *eingetreten*. — *Hier ist sonst im Ne. überall der präpositionale Inf. oder das Verbalsubstantiv eingetreten; s. §. 77.*

§. 75.

2) *abhängig im Satze und zwar*

a) *von den Hilfsverben* dōn, cunnan, willan, durran, magan, mōtan, sculan, þurfan, wītan [usw], s. §. 19 ff.

b) *von transitiven Begriffsverben*: *Ags.* Ongunnon ræran riht (*sie begannen Recht aufzurichten*). C. 2, 17. Rōmāne blunnun rīcsian (*hörten auf zu regieren*). Bed. 1, 11. Wē fundiað Higelāc sēcan (*wir streben H. zu suchen*). B. 1820. þā hē sprēcan geswāc. Luc. 5, 4. Hi forgēton hlāfas onfengo\*. *D. Mrc.* 8, 14. Hē ondrēard þider fara [*vel tō færenne*]

\* [Der Verfasser irrt sich, wenn er onfengo für den Infinitiv hält. Es ist vielmehr Pl. des Prät. Ind. Ich benütze diese Gelegenheit, um davor zu warnen, Bouterweks Ausgabe der altnordh. Euv. ohne sorgfältige Kritik zu benützen. Die Handschrift gibt über den Worten der Vulgata: Obliti sunt panes sumere die Glosse forgetne woeron hlafas onfengo vel to onfoane. Wie Aldred dazu kam so zu glossieren, kann nicht zweifelhaft sein: obliti faßte er als passives Participium, das Präsens sunt gab er, wie oft, ungenau durch das Präteritum wieder und sumere endlich schien ihm außer dem Infinitiv, den er durch to onfoane übersetzte, auch noch die 3. Pers. Pl. Perf. Ind. sein zu können, indem er es

D. Mt. 2, 22. Se hælend gehēht tō læda hine him. D. Luc. 18, 40. §. 75. Lætad̃ þā litlingas tō mē cuman. Luc. 18, 6. þæt þu bringan þencest (*das du zu bringen gedenkest*). C. 175, 7. Ic wolde bētwēnan lēornian sprēcan on Lēdengerēorde, (*ich möchte unterdessen lateinisch sprechen lernen*). Coll. — *Nags.* Bigunnen feollen. Laq. 8700. He lette blawen his bemen. 5673. Heo hæfden ilet dælfen. 5813. He herde seggen. 512. He hehte slen alle his teldes. 26179. — *Ae.* He þougte sle al þat folk. RG. 1186. He gonne dryue. 416. Welle haf ge herd telle. PL. 682. (= told 2499). — *Me.* The day gan spring. Ch. 2493. After souper playen he began. 760. She lette falle. 128. Theise folk usen crounes schaven. Mau. 10. She hadde herd speke of || apparence. Ch. || 55. 11906. — *Ne.* He heard tell. Sp. 3, 9, 38. He gan reare. 2, 5, 13. He bad tell on. 3, 3, 16. He thought have slain her. 1, 1, 50. Gan blow. M. Pl. 4, 60 und oft [vgl. §. 35<sup>c</sup>]. Jetzt selten, wie: He let fly, oder hinter dem Accusativ s. §. 135. Sonst ist der präpositionale Infinitiv eingetreten.

Dieser tritt aber schon früher ein: *Ags.* Ongunnon tō ceorigenne (*begannen zu murren*). Sept. Åblind̃ tō āsendenne (*hört auf zu senden*). Sept. Gē sēcad̃ mē tō ofsleānne. Joh. 8, 40. — *Nags.* Bigunnen to fæhten. Laq. 8662. — *Ae.* Heo bigonne forto robby faste. RG. 2142. He began to speke. PL. 28.

c) von Verben der Bewegung. Hier erscheint der Infinitiv in dop- §. 76. pelter Bedeutung. Er nennt aa) die Weise der Bewegung oder eine sie begleitende Handlung: Fleðn gewāt (*er gieng fliehen = floh*). C. 136, 23. Seð [die Taube] ne com tō lide fleðgan (*die Taube kam nicht zum Schiff geflogen*). 89, 10. Com Grendel gongan. B. 710. þā ic hreðsende wæs, þār ic com mid þy heāfde on þone stān drifan (*fiel auf den Stein*). Bed. 5, 6. So: gewitan mit faran, fleðgan, fēran, glīdan, rīdan, scrīdan, stīdian; gangan, trēdan etc.; — Com lædan (*kam führend*). — bb) den Zweck der Bewegung: Gewāt se wilda fugel earce sēcan (*der wilde Vogel flog die Arche zu suchen*). C. 88, 5. Eode grētan (*gieng zu grüßen*). C. 146, 31.

mit sumsero verwechselte: daher onfengo. Bouterwek hat forgetne woeron durch forgeton ersetzt. Wie es B. einfallen konnte eine Interlinearglosse in der Weise herauszugeben, wie er es gethan, ist mir vollständig unbegreiflich. Aber selbst, wenn alle die Fehler, die B. willkürlich weggeschafft hat, nicht in der Hs. ständen, so gäbe das doch ebensowenig ein correctes *Ags.*, als etwa die Glossen eines faulen Quartaners zum Cornelius Nepos ein correctes Deutsch gäben. Ich will hier auch gleich daran erinnern, daß Coll. ebenfalls eigentlich nur eine Interlinearversion ist].



§. 76. Gewāt neðsian (*er gieng zu sehen*). B. 115. Hwæt, ðode gē ūt witegan geseðn? Mt. 11, 8. Hi sittan ðodon (*giengen zu sitzen*). Jud. 15. Hē sende godes word bodian. Bed. 3, 22. Hē ðode gesittan. Bed. 9, 12. *Auch bei anderen Verben: Sæton onsundran bīdan sēlfes gesceapu hēofon-cyniges (saßen, um ihr Schicksal zu erwarten)*. C. 52, 11.

*Der Infin. in der ersten Bedeutung erhält sich nicht: Nags.* He com riden. Lag. 8623. þa com þe time gliden. 2422; *ferner mit ærne, bugen, faren, fusen, gon, irnen, liðen, scriðen, seilien etc.* — *Ae.* Hei come ride [*wo? vgl. Nu maides comeþ in to here lepe. Flor. L. 465*]. *Daneben aber kommt schon im Ags. das Part. Präs. vor: Hē com ridende, und das Part. Perf.: Hē cwom gefēred. Sal. 177.*

*Der Infin. in der zweiten Bedeutung mindert sich: Ae.* þei gan þam assaile. PL. 56. — *Me.* He mot gon pipen in an ivy lefe. Ch. 1840. Go we then soup. 11529. Go we dine. 13153. Go buie a coursir. Ch. R. 5906. He may go visite. Mau. 5. Go (for to. A) worche. Mt. 21, 26. — *Ne.* Go seek. Sh. H. 2, 1. Go hunt. Tn. 1, 1. *Gewöhnlicher ist: Go to seek. H. 2, 2. Go to kill. WS. Ken. 4. Go to walk. 15.*

56. || || d) *von Adjectiven, die in Verbindung mit wēsan, beðn einem transitiven Verb gleich kommen: Ags.\** Hū wære þu dirstig ofstician bār (*quomodo fuisti ausus jugulare aprum*)? Coll. Wē synd ætforan þē gearwe gehýran (*bereit zu hören*). Coll. Hē wæs gedyrstig hine gefrēgna. D. Mt. 22, 46. Nam ic wyrðe bēara (D. tō bēranne). Mt. 3. 4. Ic ðom geare geonga wið ðēc (D. gearu tō farenne). Luc. 22, 23. — *Ae.* Here ere a thousand mo more worþi haf (*würdiger zu haben*) pris. PL. 4392. Was he not so hardy atstand (*at stand?*) to bataile. 750. Al and eke myn owne lyf leuer ich hadde lese. RG. 708. þo þys gode folc gare was into batayle ryde. 3602. — *Me.* Thou haddest be the better worthi ben hanged ther fore. PP. 2944. Thei weren nought so hardy swyche harlotri usen. Creed. 126. Him is right good beware of me. Ch. R. 6319. *Im Ne. noch mit lief, better, rather, best:* She were better love a dream. Sh. Tam. 3, 2. Thou wert best set up a bush over thy door. WS. Ken. 5. I had as lief be none as one. Sh. Rb. 5, 2. [Far lieber had I gird his harness on. Tenn. 1, 6]. I had rather speak five words. 1. Cor. 14, 19. Whether hadst thou rather be a Faulconbridge. Sh. J. 1, 1.

§. 77. II. *Der präpositionale Infinitiv. Im Got. steht du bindan, wofür man (Bopp §. 876) bindana = sanskr. Dativ bandhanāya erwarten*

\* [Vgl. Anm. zu §. 75].



sollte. *Ags.* tō binda-nne scheint Dativ zu sein und die Verdoppelung §. 77 des n mag aus euphonischem Grunde eingetreten sein [vielmehr durch Consonantumlaut: Scherer zu Denkm.<sup>2</sup> LXXII, 8. Zur Gesch. d. d. Spr. 196]. Ueber tō mit unflectiertem Infinitiv s. Grein, Sprachsch. II. p. 541. Dieser mit tō verbundene Infinitiv muß zuerst im abhängigen Verhältnisse gestanden haben und erst, als die Bedeutung der Präposition und des Casus sich abschwächte, konnte er sich dem nackten Infinitiv gleichstellen. Er steht

1) *unabhängig* (= *nackter Inf.* §. 74): *Ags.* þæt mē gebyrað tō beðnne on þām þingum, þe mīnes fæder synd. Luc. 2, 49. Gedafenað tō dōnne (*es geziemt zu thun*). Æðelr. 4, 6. Gōd is hēr to beðnne (tō wossanne D.) Mt. 17, 4. Hyt ys alȳfed on restedagum wēl tō dōnne. 12, 12. — *Nags.* Leouere us is here to fallen. Lag. 5833. Leouere heom is to libben bi þan woderoten, þane heo þine þeowedomes lengre ipolien. 466. Inoh iss me to lufenn god. O. 5154. — *Ae.* Hem was loþ to fle. RG. 4410. — *Me.* Thee is better to holde thy tonge, than for to speke. Ch. Mel. To liven in delit was ever his wone. 337. It nedeth not to peine you with corde. 1748. It behoveth men to bere. Mau. 5. It becummeth us for to (falleth to B.) fulfille all rigtwisnesse. Mt. 3, 15. To gou it is gounen for to (to B.) knowe the myserie. Mrk. 4, 11. — *Ne.* nur to (*oder das Verbalsubstantiv* §. 96): To hear is to obey. Byr. M. 3. To love || is to obey. M. Pl. 8, 634. To obey || 57. is best. 12, 566. It is not ours to judge, far less condemn. Byr. CH. 3, 108. To give gold to you is giving fuel to fire. WS. Ken. 15. It does not become me to forget it etc. To stand or fall free in thine own arbitrement it lies. M. Pl. 8, 640. To bow and sue for grace, that were low indeed. 1, 111.

2) *abhängig und zwar*

a) *von Verben und bezeichnet*

§. 78

aa) *das Object*: *Ags.* Hē ondrēd hider tō faranne (fara. D.) Mt. 2, 22. Hē sēcð þæt cild tō forspillenne. 2, 13. Manega witegan gewilnedon þā þing tō geseðnne. 13, 17. Cannon tō geseccanne. C. 205, 17. — *Nags.* Heo beginnen to fihten. Lag. 15944. He wende to sceoten þat deor. 313. He a h to don (*hat zu thun*). 2378. þiss lif to ledenn he bigann. O. 3217. — *Ae.* He began to lihe. RG. 2066. He hoped to wyne. 4520. He fondede forto awreke. 4291. — *Me.* He began to riden out. Ch. 45. Than longen folk to gon. 12. He bigan for to (to B.) teche it. Mrk. 4, 1. Than thought i to frayne the first. Cr.

§. 78. He nolde never fine to reden. Ch. 6370. — *Ne. überall* to: He begins to write. I long to hear him.

bb) *den Zweck*: *Ags.* Ût eode se sâdere tō sâwenne. Mrc. 4, 3. Hlâfas, þe hym nâron âlÿfede tō ëtanne. 2, 26. Ic dō eow tō witanne (*thu euch zu wissen*). — *Nags.* Heo senden ut cnihtes to kepen Belin. Lag. 5850. He dude heom wel to witen. 6676. — *Ae.* He sende to loke. RG. 317. Thei wenden to honty. 361. — *Me.* The quene to mete they went. Ch. Dr. 275. I do the to wytene. Mau. 4. — *Ne.* I went to seek him. Sh. E. 5, 1. I intend to hunt. Tam. 1, 1. Wrong me not to make slave of me. 2, 2. She whom thou gavest to me to be my wife. E. 5, 1.

*Hierher gehört die Verbindung des Inf. mit dem Verb to be.* §. 18.

§. 79. b) *von Adjectiven* (s. §. 76) und hier entspricht er dem lat. *Supin*: *Ags.* Gearu tō âdreðganne (*bereit zu dulden*). An. 73. Geðmorlíc tō gebíðanne (*jammervoll zu erleben*). B. 2444. Tō sêceanne gefÿsed (*bereit zu suchen*). 2562. Fûse tō farenne (*bereit zu fahren*). 1805. Sêlest tō gefremmanne (*best zu vollführen*). 174. Wyrðe tō bēranne. Mt. 3, 11 und oft. — *Nags.* Weri to heren. Lag. 1329. Wis to swarenn. O. 8938. Fus to follghenn. 9066. God to fangenn. 10799. Geornfull to follghenn. 4695. Rædig to fandenn. 11758 etc. — *Ae.* þer þou schalt fynden a place god in to byleue. RG. 333. — *Me.* Redy to wenden. Ch. 21. 58. || (= for to 1679). Able to ben 167. Digne || to be. 8695. The feet of hem ben swift for to schede out blood. Rom. 3, 15. No man dar ben hardy to entre. Mau. 5. Thei ben hidouse to loken on. 27 = It is hidouse for to beholde. 28. — *Ne.* Their feet are swift to shed blood. Hard are the ways of truth and rough to walk. M. Pr. 1, 478. Horrid to think, how horrible to feel. Pl. 11, 465.

*Dieser Infinitiv wird ferner verwandt um den Grad der Eigenschaft zu bezeichnen.* As [?] (so) — as to — *gibt den eintretenden Erfolg an, aus welchem auf den Grund geschlossen werden kann*: Nor was any part of our island so far distant from the sea as to be secure from attack. Mac. 1, 10. *Selten [Anders aufzufassen]*: A deed almost as bad as kill a king. Sh. H. 3, 4. — Too — to *läßt den Grad aus dem nicht eintretenden Erfolg schließen*: Thou art too noble to conserve a life in base appliances. Sh. Mm. 3, 1. \*

§. 80. c) *von Phrasen*: *Ags.* Nâst þu, þæt ic hæbbe mihte þē tō hōnne, and ic hæbbe mihte þē tō forlætenne. Joh. 19, 10. Hē hæfd̃ anweald

\* [Durch ein Versehen steht in der 1. Auflage in der Regel, wie im Beispiel, vor dem to ein as, was ein wohlbekannter Germanismus ist].

to forgyfanne. Mrc. 2, 10. — *Ae.* He was in wille to go. PL. 1433. I hed §. 80. grete nede to go. 2491. Might to fight. 690. He is in poynt his regne forto tyne. 267. — *Me.* Thei hadden lever to gon by londe. Mau. 11. I haue power for to (to B.) crucifie thee and i haue power for to (to B.) delyuere thee. — Mannes sone hath powere to forgeue. — *Ne.* I have power to crucify thee, and have power to release thee. The son of man hath power to forgive. *Wechsel mit dem Verbalsubst.* §. 99.

*Die zusammengesetzten Infinitivformen gelangen (mit Ausnahme des Inf. Fut.) alle zu gleichem oder ähnlichem Umfange.*

## 2) Infinitiv des Perfects Act.

*Er kann erst nach Bildung des Perfects entstanden sein und mag §. 81. schon im Ags. vorkommen [aber Ælfric übersetzt in den Paradigmen seiner Grammatik den Inf. Perf. mit dem Präsens, z. B. docuisse mit tæcan].* *Ae.* Better hym hadde ybe haue bileued þer, þan ylerned for to fle. RG. 677. Better him were iñ clostre haf led his life, þan to be hongen in þi frendis sight. PL. 4270. He wened haf passed þo, þat him dryue. 285. We wened haf lorn þe seignory. 490. *Auffallend ist die nackte Form.* — *Me.* I asked hem, gif it had not ben better to have goven that releef to pore men. Mau. 19. This emperour mett with hem with his host for to have slayn hem and hewen hem to peces. Mau. 25. — *Ne.* She protested she had rather have parted with all the rest of her wardrobe. Burney. Alfred is said to have drawn up a body of laws, and to have instituted trials by juries. Golds. 3. He does not appear to have seen it. BH. 11.

|| *Öfter verbindet sich der Infinitiv mit den Hilfsverben und zwar || 59. hauptsächlich 1) zur Bezeichnung modaler Verhältnisse der Perfectformen:* *Ae.* Ych habe such tyme ysey, þat y nolde nogt habbe forsake þat lond (*daß ich nicht würde verlassen haben*). RG. 2242. Mot þei Lowys hent, he suld haf lorn his heued (*konnten sie L. fangen, er würde verloren haben seinen Kopf*). PL. 2534. — *Me.* Here moun ye see, that, if women weren not good, oure lord god wolde neither han wrought hem ne called hem helpe of man. Ch. Mel. — *Ne.* If we had been partakers in the days of our fathers, we would not have been partakers with them in the blood of the prophets. Mt. 23, 30. He must have been a good figure when a youth. BH. 11.

2) *zur Bezeichnung der den Auxiliaren fehlenden Perfectformen:* *Ae.* þerfore he schulde hym habbe ypogt (*hätte bedenken sollen*). RG. 1332. þorg me he mygt haue comen down (*hätte machtlos werden*

§. 81. *können*). 1333. Thei wend Roberds flette suld haf comen bi þat way (*hätte kommen müssen*). PL. 2340. — *Me*. Ther ne was raton, that dorste have bounden the belle aboute the cattles nekke. PP. 353. Cristene men, the whiche that wolde han fled (*die hatten fliehen wollen*). Man. 25. Upon that roche oure lord sette him, whan the Jewes wolde have stoned him. 8. Thei trowed, that oure lord scholde han honged on the cros als longe, as the cros myghte laste. 2. Ye scholde first han cleped a fewe folk to your conseil and after ye mighte han shewed it to mo folk, if it hadde be nede. Ch. Mel. — *Ne*. A jerk, that might have dislocated his neck. BH. 6.

### 3) *Infinitiv des Futurs Act.*

§. 82. *Ælfrêd bildet das lat. Part. Fut. Act. nach, indem er beðn mit dem Part. Präs. verbindet: þone sylfan rîm wintra hine habbende beðn oft hē ær foresæde (quem se numerum annorum fuisse habiturum ipse jamdudum prædicere solebat). Bed. 5, 8. Ic getreðwige mē onfōnde beðn (me accepturum esse confido). 3, 13. Deað, þurh þone hi ne tweðdon fêrende beðn tō þām êcean life (mors, per quam se ad vitam perpetuam non dubitant esse transituros). 4, 16.*

### 4) *Infinitiv des Präs. Pass.*

§. 83. *Im Ags. stehen dieselben Hilfsverben, mit denen das Präsens gebildet wird: Leðfre ys ðs beðn bēswungen (carius est nobis flagellari). Coll. Hwæt hē wolde hyne genemnedne beðn (wie er wollte, daß er genannt werde). Luc. 1, 62. Sceolde witedôm beðn gefylled (sollte erfüllt werden). Exon. 14, 2. Ic secge, þæt se magorinc sceal wēsan Is-*  
 60. || *mahel hāten (daß das Mannkind I. heißen soll). C. 138, 4. þeah || mīn līc scyle molsnad wēorðan (wenn auch mein Leib verfaulen soll). Exon. 235, 28. Seð stōw, þe scolde mid þý blōde þæs eādigan martyres gehālgod wēorðan. Bed. 1, 7. — Nags. þa sholde wurpenn hāewenn upp annd i þe fir beon worrpenn. O. 10067. — Ae. If þi reame wore in poynt forto be lorn. PL. 6177. Better him were in clostre haf led his life, þan to be hongen. 4270. Gif he were wurpe to ben anhong. RG. 8994. He dradde ymorpred for to be. 2390. — Me. He was not worthi to ben herd. Mau. 25. He made his bones to ben brought to Venyse. 5. He leet it to be born. 9. — Ne. He was to be shot with silver bullets. Mac. 2, 230. The ruins of an old fort were to be seen lying. 3, 330. The yoke of the army was not to be shaken off. 1, 121. To be repaid by such gratitude as hers, is to be made rich. BH. 50. The beadle must be called in. BH. 11.*

## 5) Infinitiv der Perfects Pass.

§. 84.

*Es bildet sich aus dem Perfect: Ags.* [mit dem Präsens zusammenfallend]. Nænigne of eallum ic gemette ymb his sâule hælo âbysegod beon (neminem ex omnibus erga sanitatem animae suae occupatum reperi). Bed. 4, 25. þeðs sealf mihte beon geseald, and beon þearfum geseald. Marc. 14, 5. — *Ae.* And get ich habbe leuer samded hem ouercome, þan hol and sond be ouercome. RG. 3427 [das Beispiel paßt nicht hierher]. — *Me.* This oynement mygte haue be sold, and be gouun to pore men. Wycl. — *Ne.* The ointment might have been sold, and have been given to the poor. HB. It would hardly have been accounted worthy of a noble subject. Mac. 4, 17. Had his advice been followed, the laws would have been strictly observed; clemency would have been extended to the vanquished Whigs. 4, 18.

## 6. Infinitiv des Futurs Pass.

§. 85.

*Wie im Activ, so bildet Ælfrêd auch im Passiv einen Infinitiv, der aber mehr dem lat. Gerundiv, als dem Futur, entspricht: Ags.* Ne tweðge ic þonne mē âwuht æfter þæs lichoman deâpe hrape gelæded beon tō þam êcan deâpe and helle tintregum underþeðded beon (nec dubito me post mortem corporis ad perpetuam mortem rapiendum ac infernalibus subdendum esse tormentis). Bed. 3, 13: *Der eigentliche passive Infinitiv des Fut. wird im Ags. mit dem des Präsens wiedergegeben s. o.* [Amatum iri beon gelufod. Ælfric.]

III. Die Vermischung der beiden Infinitivformen schon in frühester Zeit und die Verwendung des präpositionalen Infinitivs für unabhängige Verhältnisse zeigen, daß die Bedeutung der Präposition bald verloren gieng. Dafür spricht auch zwar nicht der Wechsel mit andern Präpositionen, aber die eintretende Verstärkung. §. 86.

|| Im Ags. verbindet sich nur tō mit dem Inf., aber nordischer || 61. Einfluß führt at ein: Att oferdon (bis zum Uebermaß). O. 2575. \* — *Ae.* At be. Ps. 38, 2. Was he not so hardy at stand to bataile. PL. 750. — *Me.* Ga hethene away fra me, for thou canne say noghte to mee, as i hafe noghte at do with the. That es at say. Hall. Dict. Es noght at laine. Iw. 703. A do. M. 132. Al þat þei han a do. Ch. R. 5080. Wip wimmen have þou nat a do. Lydgate. MP. 66. *Noch jetzt in Westmoreland und Northumberland* [Vgl. ne. ado].

*Ferner tritt das nordische til, intil für to ein: Birrþ stanndenn inntill þeowwtenn (zu dienen) Crist.* O. 11435. — *Ae.* Til be. Ps. 73, 19.

\* [Participium, nicht Infinitiv; s. Mätzner II<sup>2</sup> 415. III<sup>2</sup> 61.]

§. 86. [*Me.* It may awaill rycht mekle till haue a gude ende. Ü. 28, 7]. *Noch jetzt till in Schottland.*

*Verstärkung des to in for to tritt schon im Nags. ein, zuerst wohl, um den Zweck mehr hervorzuheben:* þe king me bitahte þis ard for to beon his stiward. Lag. 13474. Brutus hine lette witen forto leten etc. 1854. *Dann auch vor dem Objecte:* Ic agan forto slepe. 25582. *Ebenso bei Orm.* — *Im Ae. steht es to ganz gleich:* Leüer me ys for to dye myd honour, þan libbe in schame. RG. 3428. Lere for to fle. 677. He bigonne for to robby. 2142. He hopede for to fynde betere grave. 778. — *Me.* It is ful fayre for to gon. Ch. 380. It becummeth us for to fulfille. Mt. 3, 18. He began for to preche. 4, 17. Swete for to ete. Gen. 3, 6. — *Im Ne. nur bei den älteren Schriftstellern:* Sp. to seem to — 1, 1, 8 und for to — 2, 4, 3. Strive to 1, 1, 18 und for to — 3, 5, 44. All their works they do for to be seen of men. Mt. 23, 5. His disciples came to him for to shew him the buildings. 24, 1. — *Jetzt zu to vereinfacht.* [*Doch brauchen manche Schriftsteller es noch, um vulgäre (vgl. Hoppe, S. L. 160<sup>a</sup>) oder veraltete Ausdrucksweise zu charakterisieren:* Miss Arabella wondered why he (the Rev. Amos Barton) always said he was going for to do a thing. G. E. CL. 1, 2. I'm going to write to him to-morrow morning, for to tell him the arrangement about having service in the workhouse. Ibid.].

*Eine Vereinfachung des for to scheint for zu sein:* Ic am icumen for seggen þe. Lag. 13307. — *Ae.* He ofpogte vor sauy. RG. 8996.

*Eine andere Verstärkung ist in order:* *Ne.* In order to oppose their progress, they chose Vortigern as their general. Gold. 2. [*Wie in order, so werden auch andere Substantiva mit Präpos. gebraucht, um die Absicht deutlich hervorzuheben:* I came on purpose to tell you. Golds. GNM. 1 (p. 265). Still had Lancelot won the diamond of the year with purpose to present them to the Queen, when all were won. Tenn. 1, 111. He did it with a design to injure us. Lucas].

*Der Infinitiv muß auf dem Wege gewesen sein zu weiterer substantivischen Verwendung, da auch andere Präpositionen noch vor to treten:* *Nags.* Himm birrþ geornenn hiss drihtin wel to cwemenn wiþþ to letenn swingenn himm. O. 6362. þat te deofell næfre ne blinneþþ off to skrennkenn þa. 11467. — *Ne.* Be sure that nought may save thee from to dy. Sp. 3, 12, 35. Who shall let me now on this vile body from to wreak my wrong. 2, 8, 28 [*Aus Pope belegt bei Wagner-Herrig 763*].

*Diese Verwendung ist wahrscheinlich durch das Verbalsubstantiv §. 86. verhindert worden.*

IV. *Dagegen ist der Infinitiv mit to im Englischen weiter verwandt §. 87. worden.*

1) *Er steht hinter Substantiven und hier kann er sich aus der || Phrase || 62. (§. 18) entwickelt haben oder aus einem Relativsatze oder durch den im Substantiv ruhenden Begriff bedingt sein: Me. Who shewede to gou for to flee fro wrath (that is) to cumme? Mt. 3, 7. Not oonly in this world, but in the world to come. Ephes. 1, 22. He schal schewe the weye to passe by. Mau. 21. Thei have none houses to lyen inne. 28. — Ne. I had a friend to meet. Sh. Without a friend to help him, or a roof to shelter his head. Ol. 344. I have no home to return to. TJ. 12, 3. A prince to live and to die under. WS. Wav. 41. Oft der passive Infinitiv: A crime to be expiated. Mac. 1, 107. A manner not to be mistaken. 7, 2. A debt never to be forgotten. 3, 299. Bisweilen steht er sogar voran. A precious never to-be enough-valued parchment. Col. Picc. 2, 12. He states as a motive the intention of running away on the part of this not-to-be-found boy. Zingr. 34. [The never to be forgotten misery. Dick. bei Forster 1, 90]. He has attempted the life of my is-to-be, please God, father-in-law [gehört nicht hierher]. Marr. Easy. 29. Nur die Flexionslosigkeit hat die Umbildung des Infinitivs zu einer adjektivischen Form (wie: das Buch ist zu lesen — das zu lesende Buch) verhindert.*

2) *Der Infinitiv steht in abgekürzten Frage[-und Relativ-]sätzen: Ae. Hii nuste, hou on take ne wat for hunger do. RG. 3560. He nuste, in weper ende turne. 3582. Heo nuste, wyder to fle. 937. — Me. Thei knowen not, how to ben clothed. Mau. 12. — Ne. The son of man hath not where to lay (wher he reste Wycl.) his head. Mt. 8, 20. To will is present with me; but how to perform that which is good I find not. Rom. 7, 18. [The Spanish muleteer has an inexhaustible stock of songs and ballads, with which to beguile his incessant way-faring. Irving. Alh. To whom a gracious sovereign had granted a slice of a royal park whereon to raise a palace and a garden. Disr. L. 1, 170].*

3) *Ein absoluter Infinitiv steht bisweilen in einem losen, grammatisch unbezeichneten Verhältnisse. Ne. I should be the basest of men, from any resentment of my own, to attempt (= if I attempted) putting asunder those who wish for a union. Golds. To see (= seeing, if one should see) him striding along the profile of a hill on a windy day,*



§. 87. with his cloth bagging and fluttering about him, one might have mistaken him for the genius of famine. SK. Leg.

4) *Berührung mit dem Verbalsubst.* §. 99.

## VII. Particip.

*Zu den zwei einfachen Participien sind aus den zusammengesetzten Zeitformen, so weit ihre Bildung möglich war, andere analoge Bildungen getreten.*

### 1. Particip des Präsens Activ.

§. 88. 1) *Es ist Prädikat und wird in den adjectivischen Formen*  
 63. || || (§. 234) *auf das Subject a) durch das Verb. subst. bezogen: Ags.*  
*Seð eorðe is bērende missenlicra fugela (terra avium ferax generis di-*  
*versi). Bed. 1, 1. Hii alle on þone cyning wāren fēohtende. SC. 755. —*  
*Gelōmlice wæs hē tū of þām mynstre gongende, hwīlum hē wæs on*  
*horse sittende, ac oftor on his fōtum gongende (oft verließ er das*  
*Münster, indem er ritt, öfter aber zu Fuß gieng). Bed. 4, 27. Durh.*  
*übersetzt das Part. Fut. Act. mit Part. Präs. (Calix, quem ego bibi-*  
*turus sum) calic, þone ic drincende beðm. Mt. 20, 22 (= ic habbe*  
*tō drincanne. HG). (Audituri estis) gehtrend gē biðon. 24, 6. (Unus*  
*vestrum me traditurus est) an iwer bið mē sellende. 26, 21. — b)*  
*mit wēorðan: His wædo sint gewordne scēnendo (D. His reaf wurden*  
*glitiniende). Mrc. 9, 3. — Nags. Weren hii alle ridende. Lag. 5907. —*  
*Ae. He was vasing. RG. 8803. Heo were commyng. 3008. þei were*  
*seiland in þe se. PL. 3627. Harald was comand. 1652. Get is he reg-*  
*nand. 1723. — Me. Thei weren etynge and drinkinge. Mt. 24, 36. —*  
*Das Ne. verwendet es, um die Dauer den Zeitformen gegenüber hervor-*  
*zuheben: He lives — he is living. The sun was just rising, as the*  
*march began. Van. F. 30. At street-corners, where tens of thousands*  
*have been slipping. BH. 1. He has been doing so, ever since it fell*  
*dark. 32.*

*Die Flexion erlischt nach und nach, wie beim Adjectiv.*

§. 89. 2) *Es wird Attribut und theilt die Formen seines Substantivs:*  
*Ags. Bilewite man and rihtwis and ondrædende god and yfel forbūgende*  
*(Gott fürchtend und das Böse meidend). Job. Hē underfēng þone fleðn-*  
*dan preðst (nahm den fliehenden Priester auf). Alb. þæs lyfigendes godes*  
*sunu (des lebendigen Gottes Sohn). Mt. 16, 16. þā mænegu wundredon*  
*geseðnde dumbe sprēcende (als sie sah, daß die Tauben [!] sprachen).*  
*Mt. 15, 31. Lundenceaster is monigra folca ceāpstōw of lande and of*  
*sæ cumendra (Metropolis Londonia civitas est multorum emporium po-*



pulorum terra marique venientium). Bed. 2, 3. Laurentius, þone hæ bæ §. 89. him lifigendum gehālgode (L., quem adhuc vivens ordinaverat). 2, 4. Sæde, þæt hæ hine cniht wēsende gesāwe (se in pueritia vidisse testabatur). Bed. 2, 15. — *Nags.* His liðinde scipen. Lag. 934. Ælc beorn hæfde on heonde ane þechene bærninde (*brennende Fackel*). 8084. Wipþ bærnennde lufe. O. 17447. — *Ae.* Wepynde armed him. RG. 8531. To a rennyng water. 1802. He fulle wakand on him lepe. PL. 1746. In þe gere folowand. 5662. — *Me.* Two blynd men sittynge besides the weie herden. Mt. 20, 20. Sat the blynde man cryenge. Mau. 8. — *Ne.* A loving mother. I seated there watching two labourers, who were digging a grave. Sk. Of what were you dreaming? of that which, sleeping or waking, fills my soul. Edg. 2, 263.

|| *So steht es auch bei Verben der Bewegung und gibt an, wie das* || 64.  
*Subject sich bewegt oder in welcher Absicht:* *Ags.* Ân þæra fugela eft fleðgende com (*kam geflogen*). Cūðb. Hæ com tō hym ofer þā sæ gangende (*kam gegangen*). Mt. 14, 25. Ic com wæst sēcende (*Frucht suchend* = *um zu suchen*). Luc. 13, 7. Hæ com ētende (*kam eßend*). 11, 18. Wind wēdende færed (der Wind fährt wüthend einher). El. 1274. — *Nags.* Brutus him seide, þat an lond he ferde sechinde (A. sechinge B.) Lag. 1383. He wes cumen liðende (*fahrend, auf s. Fahrt*). 9644. = heo cumeð liðen. 9682. — *Ae.* þe byssopes and oper prelatz come wepynde byuore þe king. RG. 3699. — *Me.* Als sone come rynnande down þe precyouse blode and watir. Perry. RP. 42. This ryuere comethe rennynge. Mau. 5. Thei comon fleenge. 31. Thei wenten serching. 21. He came riding. Ch. 2161. He was turned agen fleende (A. fleynge). Tob. 1, 21. — *Ne.* My little ones came running out to tell us, that the Squire was come. Vic. The library is so quiet, that the little birds came hopping upon the windows. Sk. A little stream came tumbling from the height. Byr. Isl. 3, 3. Jesus went unto them, walking on the sea. These three years I come seeking fruit on this fig tree. HB.

3) *Es wird substantivisch gebraucht und dann flectiert es stark:* §. 90.  
 Æghwylc þāra ymb sittendra. B. 9. Clypiendes stēfn wæs on wēstene. Mt. 3, 3. Hwī sēce gē lybbendne mid deaðum? Luc. 24, 5. Nys god nā deaðra, ac lybbendra. Mt. 22, 32. þāra ētendra getæl wæs fif þūsēd wēra. 14, 21. Hæ ongan drifan of þām temple' syllende and bicgende. Mrc. 11, 15. *Schwach:* þæs sāwendan bigspel. 13, 18. Se stān, þe þā timbriendan āwurpon. 21, 42. Sum of þām sittendum. Luc. 14, 15. *Es hat verbale und substantivische Rection, jene erhält*

90. *sich bis ins Me.*: Swà þēc hetende hwilum didon (*wie die dich Haßenden oft thaten, oder wie Haßende dich bedrängten*). B. 1828. An scip-  
pend is ealra þinga. Fide. Mānfulra freōnd. Luc. 7, 34. — Ae. Be  
funden þine hand till al þine ille willand. Ps. 20, 9. Raine sal be over  
sinnand. 20, 7. Of mouth of childer and soukand made þou lof. 8, 3.  
Overcome þe infight and me (*supera impugnantes me*). 34, 1. Sauf  
me fro al me filghand. 7, 2. — *Me.* A voice of a cryinge (A. crier  
B.) in desert. Mt. 3, 3. = of o on cryinge. Mrc. 1, 3. What seke ge  
the lyuynges with deede mene? Thou hast forsaken the sechende  
thee (A. hem, that seken thee). Ps. 9, 11. — *Ne.* The voice of one  
crying. The knowing ones think he will win. TBr. 2. Why seek ye  
|| the living among the dead? || God is the God of the living. HB. And  
there we lay, the dying on the dead (*der Sterbende auf dem T.*) Byr.  
Maz. 17. — *Es steht den Adjectiven im substantivischen Gebrauch gleich.*  
*Sehr auffallend ist die Rection, die das Particip trotz seiner substanti-*  
*vischen Form noch im Me. bewahrt.*

91. 4) *Wie sich das eingeschobene ne. Particip gesetzt hat, läßt sich nicht erkennen. Dem Sinne nach steht es dem Infinitiv gleich und deshalb dürfte es eher Verkürzung des Verbalsubstantivs sein, speaking für in speaking*: My father had, generally speaking, his temper under complete self-command. WS. Rob. 2. The money which they received, was, generally speaking, no more than sufficient to meet one of the demands. Marr. PS. 11. The midshipman is a gentleman by birth, and the master, generally speaking, is not. Marr. Easy. 22.

5) *Das Particip Präs. hat nie passive Bedeutung, scheinbar in Your discontenting father (im Misvergnügen beharrender V.) Sh. WT. 4, 3. To furnish me upon my longing (sehnsuchtsvoll) journey. TG. 2, 7. Take thou that too with multiplying (wimmelnd, zahlreich) banns. Tim. 4, 1. Multiplying villainies of nature. Mac. 1, 2. Your multiplying spawn. Cor. 2, 2. Ferner: The house is building s. §. 96.*

## 2. Particip des Präteritums.

92. *Es hat passive Bedeutung, selten bei intransitiven Verben active, die ihre Perfectformen mit wesan bilden, s. §. 44. Es wird gebraucht, wie die Adjectiven, und ist daher*

1) *Prädikat, starkflectierend*: Fæt synt gebundene (*Füße sind gebunden*). C. 24, 18. Ealle þās þing sind genamode gesceaft. Fid. Se fæder is nāðer ne geboren ne gesceapen (*ist weder geboren noch geschaffen*). Fid. Nu synd forðfarene, þe þæs cildes sāwle sōhton. Mt. 2, 20. þē beoð þīne synna forgifene. 9, 2. — *Nags.* Lagamon wes

ten. 2. Ane hege burh was ihaten. 19. þa wepmen weren iwexan, §. 92. wimen wel ipowene. 339. — *Me.* Thi sinnes ben forgeuen to thee. 9, 1. He was clothed in purple. Luc. 16, 19. — *Ne.* Thy sins be given thee. He was clothed.

2) *Attribut; die Flexion ist die des Adjectivs: Ags.* Com se §. 93. esprēcena hungur (*kam der obengenannte Hunger*). Bed. 1, 14. Se esæda hálga. Cûðb. Seð foresæde bōc. Greg. Ēfne se earn on þām e gesæt mid fisce geflogen (*der Adler mit dem Fische herbeigeflogen saß* etc.). Cûðb. Ic com āsend bēforen him. Joh. 3, 28. Hē w þā hwæte on bēswuncenum londe. Cûðb. Fēla þāra gecorenra gla. Sept. — *Me.* Jesus gon out of the temple wente. Mt. 24, 1. What thing wenten ge out for to see? whether a reede wawid with || 66. ad? whether a man clothid with soft thingis? 11, 7. He schal nat eake a schaken reed. 12, 20. — *Ne.* A bruised reed he shall not eak. A reed shaken with the wind. *Verbindet sich das Part. mit dem Rectum, so steht es nach:* This law, passed at the king's instance by an assembly devoted to his will, deserves especial notice. ac. 4, 67.

3) *Es wird substantivisch gebraucht, wie die Adjectiven: Ags.* §. 94. gecoren godes. D. Luc. 9, 20. Wē gesāwon hys wuldor, swylce ānanes wuldor. Joh. 1, 14. Godes gecorenan sind on gewinne on ssere worulde (*Gottes Auserwählte sind im Kampfe* etc.) Job. þæt hwær stōdon āwēste hūs būton būgigendum (*standen leer Häuser ohne wohner*). Greg. Ac for þām gecorenum þā dagas beðð gescyrte. Mt. , 22. Hē clypode þā geladodan tō þām giftum. 22, 3. — *Nags.* He n cleopede to alle his icorene. Lag. 1792. — *Ae.* I haf herd told of : duke. PL. 2477. [?] — *Me.* The glorie as of the o on bigetun of e fadir. There shulen dye all the fyrst gotun. Exod. 11, 5. He shal dre his chosene. Mrk. 13, 27. He schalle lede his chosene to blisse. au. 10. *Daneben:* For the chosun men. Mt. 24, 22. He sente his tnauntes for to clepe men beden (A. that weren bode B.) to the ddyngis. 22, 3. — *Ne.* The glory as of the only begotten of the her. And all the first born shall die. He shall gather together his ct. — He could not find the body of Fergus among the slain. WS. av. Fore-warned is fore-armed [*gehört wohl nicht hierher*]. The ord's anointed. Mac. 7, 40. She is the chosen of Signior. Sh. Tam. 2. And he, the chosen one, had died or gained her liberty. Byr. r. 10. *Ganz, wie das Adjectiv.*

## 3. Die zusammengesetzten Participien.

§. 95. *Sie sind im Ne. das Part. Perf. Act.: having loved, das Part. Präs. Pass.: being loved und das Part. Perf. Passiv.: having been loved. Sie werden besonders attributiv oder prädikativ gebraucht: Ne. A people, yet now lately having quite shaken off their yoke. Sp. View. And being by faire meanes wrought thereto (die gesetzlich Gewählten). View. Men, who having beene brought up at home — they grow more loose and carelesse of their duty. View. 550. Such inquiries were being made concerning her. Van. F. 19. While these delicacies were being transacted. 26. While the things were being cleared away. TBr. 6.*

67. ||

## || VIII. Das Verbalsubstantiv.

§. 96. *So müssen die mit den Participien gleichformigen, aber in der Bedeutung verschiedenen Formen auf -ing genannt werden. Sie haben zwei Ausgangspunkte, und daher kömmt ihre Doppelnatur, die substantivische und die verbale.*

1) *Die ags. Substantiven auf -ung haben eine seltenere Nebenform -ing: Elisabeth gehyrde Marian grêtinge (grêtung D.) Luc. 1, 41. Hwæt seð grêting wære. 1, 29. þær hy bidinge mōstun tīdum brūcan (wo sie bisweilen des Aufenthaltes gebrauchen durften). Exon. 114, 30. — Nags. Seie him, þat ich hine gret godere gretinge. Lag. 3551. Forr þatt his sune shulde ben biginning off þatt blisse. O. 706. þiss drædunng gifeþþ halig gast. 5622. Rihht drædunng off godd (rechte Gottesfurcht) magg wel þurh rodetreo ben tacnedd. 5610. Symeon gaff hemm blettsinge baþe. 7636. und oft. Ae. In travayl of hys bering hys moder was first ded. RG. 238. He made hir a wonyng. 596. He wolde to his godes his ofryng lede. 601. þo oþer dogter aschede þat same askyng. 704. Cassibel to July sendeþ greting. 1075. He had don his endyng. PL. 185. Alle þe norþ ende was in his keping. 714. þorgh mariages was hopyng of þe pes. 7361. Auch romanische Wörter mit dieser Bildungssilbe sind häufig: He let make a descriuyng. RG. 1393. þis noumbryng he began. 1404. þe sacryng was lute worþ. 2345. — Me. Betere is the purchasing of it, than chaffering of gold and silver. Prov. 3, 14. The fallyng down therof was grete. Mt. 7, 27. There shal be wepyng and beetinge togidre of teeth. 8, 12. Ebenso Mau. und Ch. — Ne. Knowing is enough. Sh. All. 2, 1. A little shaking of my arm. Sh. H. 2, 1. It is worth the listening to. Sh. aHd. 2, 4. He avowed plainly his conviction, that the laying on of hands was altogether superfluous. Mac. 1, 52. To the forming of*

such an army he directed all the energy of his strong mind. 1, 86. §. 96  
He is worth listening to. WS. Wav. 54. The coach wants mending etc.

*Das Ne. bildet aber nicht nur von jedem Verb ein solches Substantiv, sondern auch von jeder Zeitform, die eine solche Bildung zuläßt:* The being undeceived in what had given me so much uneasiness gave me a pleasure too sweet to be resisted. Am. 1, 8. He was not surprised at his having been imposed upon. 10, 3. I was told of his having been unfortunate in business. Sk. Rosc. The being talked to and the being stared at is the greatest pain I can suffer. Add. He stands to the hazard of being laughed at. BF. 1, 80. I am very fond of being confided in. BH. 8. He had heard of my having been called away. 59.

*Da diese Formen volle Substantiven sind, so können auch Präpositionen hinzutreten:* Ags. Ic wæs on huntunge (*ich war auf der Jagd*). || Coll. For earnunge ecan lifes (*zur Gewinnung des ewigen Lebens*). || 68  
Hy. 6, 26. Seð godes circe þurh gesomninga sôðes and rihtes bēorhte blīced̃ (*die Gotteskirche leuchtet durch die Vereinigung der Wahrheit und des Rechts*). Exon. 44, 9. — Nags. To me he sende his sonde wiðuten gretinge. Lag. 8448. Giff þu cwemesst þin drihhtin wiþþ fasting and wiþþ kneling. O. 1450. Crist ne wass þurh nan fandinge wundedd. 11804. — Ae. He bicom in hys baptizing hol of ys wo. RG. 1925. Withouten askyng of erles he hied him þider. PL. 274. In alle his joy making he felle dede doun colde. 1369. That lond was in stryuyng. 5858. A may was in spekyng (*es handelte sich um eine Dame*). 7363. — Me. We have a wyndow in werchyng. PP. 1451. The kyng of Sydon an huntung ys gon. Eglam. 439. The fleisch were in sething. 1 Kgs. 2, 13. Thei weren at robbinge. 14, 15. Thei wondredon on his techyng. Mt. 7, 27. *Ebenso* Mau.: In etyng of bestes. 8. Withouten castinge of of hire clothes. 5. In the mevinge of the watre. 8. At the goyng down of the sonne thei apperen no more. Mau. 27. — Ne. To the forming of such an army he directed all the energy of his strong mind. Mac. 1, 86. Whose family greatness seems to consist in their never having done anything to distinguish themselves. BH. 7.

*Manche Präpositionen haben sich abgeschwächt und sind im Verschwinden:* Ags. Ic wæs on huntunge. Coll. — Nags. He was on hontinge. B. Lag. 6630. — Ae. To wade a fischyng. RG. 2205. þe byshop hadde a faire tour a making (*hatte einen Thurm im Bau = baute*). RG. 704. — Me. Non gothe on beggyng. Mau. 19. On hunting ben they ridden. Ch. 1689. He coude ride on hauking. 13667. I fare to

96. gon a begging. 11884. On hunting was the sowdane. Percev. 1133. — *Ne.* He went a-shooting. TJ. 3, 2. To go a-rambling. 8, 9. I go a-fishing. Joh. 21, 3. There is some great tempest a-brewing. BJ. They are set agoing. Trist. 1. To be afishing. TJ. 8, 13. To send our children a-begging. Am. 5, 7. She fell a-trembling. 9, 9. *Vgl.* They then fell to debating on the subject. 10, 1.

*Die Präpos. fällt aus, das Substantiv wird fälschlich für das Particip genommen und analoge Formen treten hinzu:* Of mornings we used to go out shooting. Snobs. 27. Arthur took a long time thawing. TBr. 194. *Manche aber scheinen dann passive Bedeutung zu haben:* Forty six years was this temple in building. John. 2, 20. The mansion was building. WS. Wav. 2. A storm is brewing, a tempest is gathering, the horses are harnessing. JEyre. 2, 100. A new edition of that lampoon was preparing for the press. Byr. Lett. A lad was missing. Edg. pt. 1, 1. While the verses were yet singing. WS. Ant. 10. The dinner was preparing. TJ. 8, 8, 4. *Bisweilen noch:* I have been in training above a month. FFairl. 13.

69. || *|| Das Misverständniß in Beziehung auf diese Form hat manche Grammatiker veranlaßt, sie für falsch zu erklären und hinter to be durch das passive Particip zu ersetzen:* The temple is being built s. §. 95.

- §. 97. *Als eigentliche Substantiven haben diese Formen auch substantivische Rection (s. o.). Es kann daher auch der Genitiv vor oder nach stehen:* *Ag.* Gesomnung sôðes. — *Nags.* He wolde shæwenn, þatt sannt Johanness fullhtninng wass halsumm. O. 10798. All þe deoffles fann-dinng is on þise wise. 12262. — *Ae.* Of þe kynges crounyng in four and tuentyþe gere, RG. 6129. — *Me.* The lord of the hous cometh in the mydnygt or kockis crowynge. Mrk. 18, 35. As it was worthi for the kingis grete doing. Esth. 1, 7. — *Ne.* The beginning of her discourse was as abrupt as her entrance into the room. TJ., 7, 7. He took the greatest delight imaginable in combing of asses' tails. Trist. 7. There is a very different story from that of the earth's moving round her axis. 22. The conference was cut short by Mrs. N.'s insisting on having the door shut. NN. 11. The honour of the family was involved in Miss M.'s making the most splendid appearance. 53. The possibility of Frank's marrying a foreigner. Bul. Nov. 8, 10. They laid weight on his client's refusing to answer certain queries. WS. Nig. int. The king's leaving Scotland has taken all custom frae Edinburgh. 2. Upon Hamlet's taking up the skull, he cried out. TJ. 16, 5. *Seltener steht der*

*Genitiv vor den zusammengesetzten Formen:* She acquainted him with §. 97. Jones's having unfortunately lost all. TJ. 17, 7. Whether he knew any thing of Mr. Dowling's having seen any of the persons. 18, 5. The account I heard of the villain's having escaped the fate he deserves. Am. 2, 9. He gained intelligence of Sterling's having left the house. Trev. 2, 100. He deposed to the positive fact of Brunt's having slept in the tents. Zingr. 35. She has dispatched Guster to the police station with official intelligence of her husband's being made away with. BH. 22. *Dieser Gebrauch der zusammengesetzten Formen scheint nicht allgemein geworden zu sein; die eigentlichen Participialconstructionen (§. 158) haben es verhindert.*

2) *Die Bildungen mit -ing gehen auch von dem Infinitiv aus und §. 98. das ist der Grund ihrer verbalen Rection.*

*Der präpositionale Infinitiv schreitet nämlich aus, ganz wie das mhd. ze-tragenne in zu-tragende. Diese Ausschreitung ist entweder aus dem Friesischen herübergekommen, wo sie (Grimm 4, 113) gewöhnlich ist, oder aus dem Altnordischen, wo das Part. Präs. Neutr. gerundivisch und in passiver Bedeutung vorkommt, freilich ohne Präposition [??]. || 70. Zuerst kommen sie vor in den spätern Mss. der SC., besonders in [dem erst in nags. Zeit geschriebenen] F. und neben dem Infinitiv: Nero āgann tō rīxiende. 59. Hē sende tō bodianne B. tō bodiende A. F. (sandte zu verkündigen). 604. Hi cōmen Crist tō wurdīende (Ch. zu verehren). F. 2. Nu āgann se cing tō sprēcende. SC. 694. Hier nimmt also der präp. Infinitiv die Form des Part Präs. Act. an und im Nags. wird dieses ende bisweilen schon zu inge: He sohte to flæinde (A. sette to fleonde. B.) Lag. 5561. He. ferde ut to ræving. 2647. — Ae. þe corsaynt and þe kyrke he thrette forto brennyng. PL. 1028. Ps. behalten die Participialform bei: In tornand hindeward mi fai (in convertendo meum inimicum) 9, 4. — Me. I am to accusinge (accuse) gou, Joh. 5, 45. He was to doynge. 6, 6. He was to deyinge A. Luk. 7, 2. Mau. hat zwar nicht to, aber doch die verbale Rection: In purchasyng his sustynance. 5. In schavinge our berdes. 3. — Im Ne. fällt die den Infinitiv begleitende Präposition aus, die Form wird der obigen gleich, nur die Verbalrection bleibt: There is no denying it. Ol. Tw. 24. And is the killing a villain to be called murder? Am. 1, 6. He entreats his friend to explain the fatal cause of his not keeping his appointment. Sk. 143. The entertaining an early attachment. WS. Ken. 27. Nothing must content the Captain, but the taking a much finer house. Thack. Hum. 137.*



§. 98. *Auch diese aus dem Infinitiv hervorgehende Form erweitert sich.* He was accused of having planned —. Mac. 2, 260. The Scots charged him with having forgotten the land of his nativity. WS. Nig. 1. She is apprehensive of being returned. BH. 10. I seemed to retain the impression of having been arrested. BH. 6.

§. 99. *Da diese letzteren ing-Bildungen nichts, als Infinitive sind, so wechseln sie auch noch oft mit letzteren,*

a) *im Subject*: Being (= to be) a stranger among them entitles you to the better place. Am. 1, 127. Knowing him is enough. Sh. All. 2, 1. To give gold to you is giving fuel to him. WS. Ken. 15. — It avails not speaking of him. WS. Ken. 22. It avails not do deny. 22. — It could not fail reaching the ears of her father. Trev. 1, 96. It cannot fail to lessen him in my estimation. 1, 207.

b) *abhängig von Verben*: The wind continued rising. TJ. 12, 11. He continued to regard. Mac. 7, 10. He ceased speaking. WS. Ken. 3. I cease to wander. M. Pl. 3, 27. — They resolved on following a ship. Gold. 1. He resolved to make the best conditions. 1. — I could not forbear giving. TJ. 1, 5. I cannot help congratulating you on your  
71. || nephew. TJ. 4, 4. I would never leave || tormenting him. 2, 6. *Nach* cease, commence, continue, defer, design, deserve, detest, dread, endanger, endure, fail, fear, find, finish, forbear, hate, help, intend, leave, mean, mend, neglect, occasion, omit, prefer, prevent, propose, purpose, question, refuse, regret, repent, resist, risk, see, stop *ist -ing gewöhnlicher.*

c) *abhängig von Substantiven*: The sovereign was not deprived by law of the power of naming his ministers. Mac. 1, 110. Scotland, where his power to dispense with acts of parliament had been admitted. 7, 41. He felt a shudder creep over him at the mysterious language, which deprived him of the power to ask the meaning of his insinuations. WS. Wav. 17. — The fear of never seeing her more, was a dagger stuck in my heart. Am. 1, 109. The heart of many a humble follower throbbed betwixt the desire to offer his congratulations and the fear of intruding himself on the notice of etc. WS. Ken. 17. He enjoyed the pleasure of kicking his rival up stairs. Mac. 4, 20. I have the pleasure to see him. The House had no right to pardon an insult offered to the crown. Mac. 6, 264. — The right of pardoning. *Zwischen beiden Formen besteht ein kleiner Unterschied*: He has power of naming his ministers = *er besitzt das Ernennungsrecht*; he has the power to name etc. = *er kann ernennen, besitzt die Vollmacht, um zu ernennen.*



d) *abhängig von den Adjectiven*: Rochester's language was not that §. 99. of a man honestly desirous of arriving at the truth. Mac. 6, 384. He was, sincerly desirous to bring about the union. 4, 61. He was desirous of going out. WS. Ken. 4. You have shown yourself desirous to accompany me in this party. 3.

*In der oft ausgesprochenen, aber nicht durchaus befolgten Regel, daß die vom Artikel begleitete Form (the writing) substantivische und die artikellose verbale Rection hat, klingt noch der verschiedene Ausgangspunct fort*: The writing of the letter = writing the letter.

*Beeinträchtigt ist der Gebrauch des Verbalsubstantivs durch die absolute Participialconstruction.* §. 158.

## Dritter Abschnitt.

### Rection.

#### I. Das active Verb.

*Die Bedeutung des Verbs bedingt die Ausdehnung des Satzes, das Verhältniß desselben zum beigefügten Satzgliede die Form.*

#### || A. Einfache Rection.

|| 72.

##### 1) Verben mit dem Accusativ.

##### *Der Accusativ steht*

§. 100.

1) *bei sehr vielen transitiven Verben und bezeichnet das Object, welches die Thätigkeit erleidet*: Ags. Lufa þinne nêhstan swâ, swâ þê sylfne. Mt. 19, 19. — Nags. He lufede þet maiden. Lag. 156. — Ae. Dogter, sey me, how mucche þou louest me. RG. 695. — Me. Thou shalt looue thi neigbore, as thi self. — Ne. Thou shalt love thy neighbour as thyself.

2) *bei unpersönlichen Verben, die körperliche oder geistige Zustände enthalten, und bezeichnet den, der solche erleidet*: Ags. hyngrian hungern: þâ ongan hyne hingrian. Mt. 4, 2. — Ae. Him hungrede. HD. 654. — Me. The hungreth. PP. 9009. Hym hungrede never so sare. Isumb. 557. — *Daneben persönlich*: Ags. Hig rihtwisnesse hingriad̃ and þyrstað. Mt. 5, 6. — Me. I hungrede, i was hungri. Mt. 25, 35. Ne. I am anhungred (*entstanden aus ags. ofhyngred*). Blessed are they that hunger and thirst after righteousness. Mt. 5, 5. Dost thou so hunger for my empty chair? Sh. bHd. 4, 4, *gewöhnlich aber*: I am hungry.

Ags. þyrstan *dürsten*: Ne þyrst þone. Joh. 6, 35. Mē þyrste (ic wæs þyrstig D.) Mt. 25, 35. — Nags. þe þirsteþþ. O. 14485. —

§. 101. *Me.* Me thursteth. PP. 12816. — *Persönlich:* *Ags.* þá þe rihtwísnesse hingriað and þyrstað. Mt. 5, 6. Thei, that hungren and thristen. Mt. 5, 6. I was thristi. 25, 36. — *Ne.* The people thirsted for water. They which do hunger and thirst after. — I am thirsty. *Veraltet:* Him shall never thirst. Joh. 4, 14.

*Ags.* gemæt an träumen: Hwæt hine gemætte. C. 223, 20. — *Nags.* Hine imette. Lag. 1258. A sweuen him imette A., a sweuen he imette. B. 25552. þis sweuen me imette. 25621. — *Ae.* Hym mette a grevous cas. RG. 4150. Him mette þat nyght. PL. 2280. — *Me.* Me mette. Ch. 1490. PP. 5935. 12966. *Auch:* I mette. Ch. 6159. Me dremed al this night. 13717. — *Ne.* I dream.

*Ags.* hreðwan reuen: Nu mē mæg hreðwan, þæt. C. 50, 29. þá mēc ongon hreðwan. Exon. 86, 28. Gehriwes mēc. D. Luc. 17, 4. — *Nags.* Hit mai þe ruwe. B. Lag. 14559. Itt reowweþþ himm. O. 3976. — *Ae.* þat hym mygte rewe. RG. 671. Now rewes þam þer res (*es reuet sie ihre Thorheit*). PL. [Swete leuedi, of me þu reowe. OEH. II. 225, 15]. *Me.* It rewith me not. 2. Cor. 7, 8. — *Ne.* I rue. *Dazu tritt to repent.*

*Ags.* langian verlangen nach: Hæled langode. C. 86, 16. — 73. || || *Nags.* Swiðe þe longep after laðe spelle. Lag. 15808. Hemm langeþþ tepennward. O. 5490. — *Ae.* Me longeth hym to se. RG. 6014. — *Me.* Aftir hym me langes fulle sore. Isumb. 666. *Daneben schon im Nags.* Ich langy. Lag. 18919. — *Ne.* nur: I long for (after).

*Ags.* lystan gelüsten: Hine lyste. Bo. 35, 6. Geāt restan lyste. (*den Götten [Göten] lüstete es zu ruhen*). B. 1793. — *Nags.* Næuer ne lusten heom hider faren. Lag. 28811. þa lisste himm afterr fode. O. 11334. — *Ae.* As him liste. PL. 212. — *Me.* Him liste. Mau. 22 und sche list 28. Him liste to ride. Ch. 102. As hire list. PP. 1673. — *Ne.* Him list. Sp. 1, 7, 35 und she list 1, 10, 20. *Jetzt persönlich:* The wind bloweth, where it listeth. John. 3, 8. [I would not be kiss'd by all who would list. Tenn. 3, 74].

*Ags.* āpreðtan verdrießen, ekeln: Ne sceal þæs āpreðtan þegn mōdigne (*nicht soll das verdrießen den muthigen Degen*). Exon. 347, 31. Hy tō ær (*sie waren es zu bald müde*) āpreāt. 152, 30. — *Nags.* nicht.

*Ags.* wrāðian zürnen, ist bei PP. unpersönlich: If him wratheth. PP. 345. Trans. 3512.

§. 102. *Dazu kommen noch eine Reihe anderer Verben, wenn auch nur vorübergehend.*

a) deutsche.

*Ags.* bēsittan, beisitzen. *Ne.* Me ill besits (*mir stehts übel*). Sp. §. 102. 2, 7, 10; *jetzt veraltet*.

*Ags.* bôt *Beßerung*, bêtan *büßen*, beßern: *Ne.* Him boteth not resist (*ihm nützt nicht*). Sp. 1, 3, 20. What boots it thee to call thyself a sun? Sh. Tit. 5, 3.

*Ags.* gläd *froh*. [*Ags.* gladian *glänzen*, sich freuen (*Glada nû and blissa*. Ap. 7), *erheitern*]. — *Ae.* s. Coleridge. — *Ne.* Which more glads (*freut*) me. BJ. Cat. It glads me to see. Otway. To glad. B. MF. 2, 1.

*Altn.* yrkja *arbeiten*: *Ne.* It irks his heart, he cannot be revenged. aHf. 1, 4. It irks me not. B. Sard. 1, 2. *Me.* I irke.

*Ags.* mynlan *sich erinnern*: *Nags.* Me minepp. O. 1817. *Me.* Me mynnys. Town. M. p. 225. Mtz. *Nicht mehr*.

*Ags.* rêcan *sich kümmern*: *Me.* Me ne reckith of no vice. Ch. R. 7238. — *Ne.* Of light or loneliness it recks me not. M. Com. 404. *Eigentlich persönlich* [§. 118].

*Ags.* tinclan *kitzeln* [*citelian?*]. — *Me.* It tikleth me about myn herte rote. Ch. 6053. — *Ne.* *persönlich*: If you tickle us, do we not laugh? Sh. MV. 3,1.

|| *Ags.* wundrian *sich wundern*. — *Ae.* Heo wondred of the werk. || 74. RG. 3108. Me wondrep of þy reuerye. — *Ne.* I wonder.

#### b) *romanische*.

*Franz.* concerner *betreffen*: *Ne.* It concerns me. Sh. Mm. 1, 1.

*Afrz.* deigner (*nur pers., lat. dignari*) *würdigen*: *Ae.* So þat him ne deinede nogt (*nicht behagte*) to ligge in þe castel by nigte. RG. 11796. — *Me.* With no venime deigned him to die. Ch. 14140. — *Ne.* I deign.

*Afrz.* doter, duter de — *bezweifeln, mit Acc. fürchten*: *Ae.* I doute me of tresoure. PL. 3444. Doute þe of non enmye. 950. — *Me.* To douten of. — Wycl. Prol. 3. Who so bare the stone so bright, of venim durst him nothing doubt. Ch. R. 1089. I doubt it. — *Ne.* We cannot doubt the truth. Peter doubted in himself of the vision. Acts. 10, 17. (*Worc.*) = what this vision should mean.

*Frz.* faint (*Part.*) *nachlässig*: *Ne.* It faints me to think what follows. Sh. Hh. 2, 3. I faint.

*Afrz.* grever (*lat. gravare*) *bekümmern*: *Ae.* He greuede mani on. RG. 11966. Sekenes greued him sore. PL. 1590. — *Me.* Not grevith me at al, though that my doughter be slain. Ch. 8524. — *Ne.* It grieved him full sore. Sp. 4, 1, 39. It grieves me for the death of Claudio. Sh. Mm. 2, 1. I grieve.

§. 103. *Afrz.* esjoir *erfreuen*: *Me.* Joy ge. Mt. 5. The disciples joygeden. Joh. 20, 20; *jetzt veraltet, aber* I enjoy something [cf. §. 17].

*Afrz.* merveiller *wundern*: *Ae.* Me mervailles. PL. 1593. — *Me.* Me merveilled. PP. 7276. — *Ne.* I marvel.

*Afrz.* piteit *Mitleiden*: *Ne.* Even to think therof it only pities me. Sp. 4, 11, 1. *Jetzt*: I pity him.

*Afrz.* remembrer *sich erinnern*: *Me.* Me remembreth of the day of doom. Ch. Pers. Remembre you upon the patient Job. Pers. — *Ne.* I remember something [§. 17].

*Afrz.* repentir *bereuen*: *Ae.* Repenty. RG. 7353. — *Me.* I repent, it repenteth me. He repentide him. Wycl. Prol. 4. Repent thee. PP. 2835. Repenteth him of his victorie. Ch. Pers. If thou repent thee. Ch. R. 7582. — *Ne.* It repented the Lord that he had made man. Gen. 6, 6. I repent me. Sh. Mm. 5, 1. Rc. 1, 4; *jetzt* I repent it [§. 17].  
*Der unpersönliche Gebrauch ist durch rue veranlaßt.*

*Afrz.* sevre, suire (sequi) *folgen*. *Ne.* suit, it suits me. u. m. a.

3) *bei Verben der Bewegung und bezeichnet den Raum als einen solchen, der von der verbalen Thätigkeit ergriffen und bewältigt wird:*

75. || *Ag.* Hæfden sumne dæl wēges gefaren. Gen. 44, 4. Swā hwā swā || þē genýt þūsend stapa, gā mid him ōðre twā þūsend. Mt. 5, 41. Fōr flōd-wēgas. Ræ. 37, 9. — *Nags.* Here bar (þe eatand) fiftene mile (*der Riese trug sie 15 Meilen*). Lag. 25901. þe der eorneþþ an hundredd mile. O. 6969. He for þatt wegge. 2686. — *Me.* It rennethe grete contrees under erthe. Mau. 5. Thei hadden go forth a litil. Wycl. Who euere constrayneth thee a thousand pacis, go thou with him other tweyne. Wycl. Thei camen the wey of a day. Luk. 2, 44. — *Ne.* A league from Epidamnum had we sailed. Sh. E. 1, 1. Ten masts at each make not the altitude which thou hast fell. Sh. L. 4, 6. Whosoever shall compel thee to go a mile, go with him twain.

§. 104. 4) *zur Bezeichnung des Zeitraums*: Heð speōn hine ealne dæg on on þā dimman dæd (*sie reizte ihn den ganzen Tag zur trüben That*). C. 43, 2. Swā wē þær inne andlangne dæg niðde nāmon (*wir [vergnügten uns] darinne den ganzen Tag*). B. 2115. þā wacode se bisceop āne niht. Fide. Ionas wæs on þæs hwæles innope þrȳ dagas and þrēd niht. Mt. 12, 40. þær sæt hē feðwertȳne niht. SC. 878. — *Nags.* þen oðer dai heo comen. Lag. 1115. Ascanius heold up þis lond daiges and geres. 217. Alle daie wes þat feht. 7563. Gure preostess þoww-tenn nu ehhte daghess fulle. O. 4213. — *Ae.* Lese lasteþ þer al þe wynter. RG. 1010. þe bataile laste fele ger. RG. 209. þat þer ne

schulde þre ger and six moneþes þerto no reyn no come on erþe. §. 104. 680. — *Me.* The terme of al his life he shuld no more masse. Ch. Pers. It rennethe longe tyme many grete contrees under erthe. Man. 5. — *Ne.* Nine days they fell. M. Pl. 6, 871. He sat whole days uttering deep groans. Mac. 4, 57. The gates stood open night and day. 3, 285.

*Die Dauer heben* for und during hervor, bisweilen auch long (s. andlang): *Nags.* Swa þene dæi long heo wenden. Lag. 5668. — *Me.* Upon a hille a two myle long from Galilie is a faire hille [?]. Man. — *Ne.* She all night long her amorous descant sung. M. Pl. 4, 603.

## 2) Verben mit dem Dativ.

I. *Der Dativ stellt das persönliche oder persönlich gedachte Object §. 105. als ein solches dar, in dessen Interesse die Handlung geschieht. Er steht*

1) bei den Verben sagen, rathen, antworten, befehlen, gehorchen.

*Ags.* secgan sagen: Ic secge þe. Mt. 16, 18. þa sæde se hælend hym (cued̥ til him D.) 26, 31. — *Nags.* Ich wolde segge þe more. Lag. 3052. He seggde himm to. O. 149. — himm. 791 und — till himm. 803. — *Ae.* To þe eldest he seide first. RG. 694. Segge he || wolde || 76. to þe quene. 604. þan said tille him a knyght. PL. 1738. — *Me.* A disciple, that on a time said his master to. Ch. 16917. — *Ne.* Pilate saith unto them. Joh. 19, 6. Then said the chief-priests to Pilate. 19, 21.

*Ags.* sprēcan sprechen hat tō [oder wið], wie engl. speke, speak stets to [oder with].

*Ags.* rædan rathen: Ræt eallum gesceaftum. Bo. 35, 3. — *Nags.* Nu þu must me ræden. Lag. 8776. Icc ræde guw þætt. O. 18336. — *Ae.* He bygan hem rede. RG. 4371. — *Ne.* I read you rest. Sp. 1, 10, 17. *Veraltet.*

*Ags.* cýðan melden: Gâ and cýþ heom. Mrc. 5, 19. — *Nags.* Heo heom wolde cuðen. Lag. 1159.

*Ags.* dēman urtheilen, richten: Dēman cucum and deaðum. Bed. 4, 1. Nimað hine and dēmað him bē eðwre æ. Joh. 18, 3. *Doch auch mit acc.:* Ne dēme ic hine. 12, 47. — *Nags.* Ure drihte demed̥ alle uolke. Lag. 23058. He shall all folc demenn. O. 652. — *Ae.* He demde hom. RG. 10514. *Me. und Ne. mit Accusativ.*

*Ags.* wīsian weisen: Se þæm heaðorincum hider wīsade (*der die Kämpfer hierher führte*). B. 370. — *Aber* Lag. Wissien þa leoden. 5283. Wise me. 1200. — *Ae. nicht.* [*Doch vgl.* Christ, that al kan wisse and rede. HD. 104. Him for to wisse and to rede. 361. — *Me.* Couthe ye me wisse, i wold wel guyt your huyre. Ch. M. 2, 237, 152. And wisse and teche the aryght. 5, 270, 934].

f. 105. *Ags.* bēbeðdan *gebieten*: Swā þu mē beðdest. Exon. 270, 12. Hē bēbeðd þām winde. Mt. 8, 26. — *Nags.* gewöhnlich mit acc. und inf., und so noch *Ne.* He bids me speak [beðdan und biddan *fließen zusammen*].

*Ags.* andswarian *antworten*: Ne mihton hig him andswarian. Mt. 22, 46. — *Nags.* Heo answarede to hire fader. Lag. 3046. — *Ae.* He nchoelde onswere to eche mon. RG. 1237. To answerye to þys mandement. 4036. — *Me.* Answerist thou so to the byschop. Joh. 18, 22. He answered unto his wif. Ch. Pers. — *Ne.* As in water face answereth to face, so the heart of man to man. Prov. 27. To man I can answer [*verantworten*] for what I have done. Mac. 4, 70. [She answer'd to my call. Tenn. 4, 190]. *Gewöhnlich*: To answer a question, money answers all things; he answers my order. The enemy answered our fire by a shower of grape-shot. Jesus answered him. Joh. 18, 20.

*Ags.* racian *regieren*. Gr. Spr. II, 362.

*Ags.* wealdan *walten über, regieren*. *Ags.* Ætla weöld Hānum. Exon. 319, 26. s. §. 116; *seltener mit Gen.*: þæt god weölde þises middangeardes. Bo. 35. — Lag. Wælden it. Lag. 26382. — over it. Us alle þu miht walden. 6211. Weldenn all hiss kinedom. O. 8159. — *Ae.* Wyle ich may wolde myn hond. RG. 3093. — *Ne.* To wield a sword, a sceptre.

*Ags.* hýran *hören auf* [*gehörchen*]: þu mínum lārum hýre. C. 77. || 105, 9. Him æghwylc hýran scolde. B. 10. — || *Nags.* Here c. acc. — *Ne.* Every man that is of the truth, heareth my voice. Joh. 18, 27.

*Ags.* hērcnian *hörchen auf*: [*mit Gen.* Wolde hýrcnigan hálges lāra, mildes medelcwida. Guthlac. 979]. *Nags.* Herne þu me A. hercne to me. Lag. 3381. Hercnenn till. O. 18467. — *Me.* Herkeneth to my tale. Ch. 12953. — *Ne.* Hearken thou to the supplication of thy servant. 1. Kgs. 8, 30. To these tales he would hearken till his heart glowed. WS. Wav. 4.

*Ags.* hlystan *hören (auch mit Gen.)*: Sunu mín, hlyst mínre lāre (*höre meine Lehre*). Gen. 27, 8. [Hig hlyston him. Luc. 16, 29]. — *Nags.* He lisste till his lare. O. 11027. His kempen his quidis lusten (*seine Helden hörten auf seine Worte*). Lag. 25120. — *Ae.* Listen tille us. PL. 6195. — *Ne.* They listened to the instructions of bishops. Mac. 1, 4. He listened eagerly to foreign ministers. 4, 40. *Bei Sh.* auch zu list verkürzt [*vielmehr in der ursprünglichen Form erhalten*]: List to me. aHd. 3, 3, 110. Weigh what loss your honour may sustain, if with too credent ear you list his songs. H. 1, 3, 30. *So auch noch*

bei neueren Dichtern: Hollowing one hand against the ear, to list a foot- §. 105  
fall. Tenn. 3, 141].

*Ags.* þeðwian *dienen*: Him anum þu þeðwast. Mt. 4, 10. — *Nags.* þatt tu georne himm þeowwest. O. 5171.

*Ags.* fyligan *folgen*: Him fyligdon. Mt. 4, 20. — *Nags.* þu foll-  
ghesst opennlig þe laferd Cristess possless. O. 5316. — *Me.* He folwed  
it himselve. Ch. 529. — *Ne.* Soldiers will usually follow a brave officer.  
I follow you unto death. Sh. J. 1, 1.

2) bei den Verben: freundlich und feindlich sein, nützen und §. 106  
schaden, gefallen, trauen etc.

*Ags.* hēlpian *helfen* (auch mit Gen.): Ic healp þam steðpbearne.  
Job. Ûre hælend god helpe ðsser. Gr. Ps. 67, 20. — *Nags.* For þu me  
hulpe. Lag. 8931. — *Ae.* Forto helpe hem. RG. 49. — *Me. Ne.* Lord,  
help me. Mt. 15, 26.

*Ags.* forgrindan. B. 424.

*Ags.* miltsian *bemitleiden*: Gemiltsa minum suna. Mt. 17, 14. Ge-  
miltsa ðs (ðser D.) 17, 13. þæt þu miltsige mē þearfendum. Exon.  
269, 12. — *Nags.* Lag. nicht [wohl aber: Imilze þu Octa and his iueren  
alswa. 16837. Wened þas reueres, þet Crist heom wulle milcien. OEH.  
I, 29. Drihhtin att hiss endedagg shall arenn himm annd milcenn  
himm. O. 5704].

*Ags.* bēsārgian *klagen*: þā bēsārgode hē þære sorhfullan mēder  
(beklagte, bedauerte die sorgende Mutter). Cūðb. — Lag. intrans. He  
sorgede. 5078 [dürfte *Ags.* sorgian, *Ne.* sorrow sein]. — *Später nicht.*

*Ags.* ārian *ehren*: Åra þinum fæder. Ælfr. 4. Åra onbehtum. Exon.  
23, 17. — [*Nags.* þu mihht arenn himm. O. 1462. Vgl. unter miltsian].

*Ags.* onbūgan *sich beugen vor*: Ealle ābūgað tō þē, engla þrym  
(alle neigen sich zu dir, die Schaar der Engel = verehren dich). Hy.  
7, 10. Beð þu onbūgende þinum wiðerwinnan (sei willfährig etc.).  
Mt. 5, 25. — *Nags.* Heo him buwen wolden. Lag. 3709. Bughenn to  
min lare. O. 11386. þegg wolddenn bughenn till his lare. 19768. — *Ae.*  
It aboute to ys wille. RG. 6296. Bouwed þam unto. PL. 598. — || *Me.* || 78.  
To bowe to hire. Ch. Mel. — *Ne.* This is the idol to which the world  
bows.

*Ags.* cneðwian *knien*. *Nags.* cneleenn to gode. O. 6138. — *Ae.* Knely  
to god. RG. 7764. — *Me.* Men knele to him. Mau. 5. — *Ne.* It was  
long since an English sovereign had knelt to mortal man. Mac. 8, 97.  
*Ebenso*: They crouched to him. Byr. Cor. 12.



106. *Ags.* lican [*vielmehr lician*] *gefallen*: Hû eòw licað þeòs spræc? Coll. *Daneben*: On þē (þēc D.) ic gelicode. Mrc. 1, 12. — *Nags.* We him þa bett likied (gefallen). Lag. 26738. — *Ae.* Conan ne likede not þis game. RG. 2045. — *Me.* Ther may no thing liken to you, that may displesen me. Ch. 8381. — *Ne.* It likes us well. Sh. H. 2, 2. *Doppelsinnig*: But that that likes (*gefällt und ähnlich ist*) not me, pleases me best. Sh. TC. 5, 2. Like (*vergleiche*) me to the peasant boys of France. Sh. aHf. 4, 6. *Letzteres bildet sich aus dem Adjectiv.* [Jetzt nur I like; vgl. §. 109].

*Ags.* gecwēman *gefallen*: Pil. wolde þām folce gecwēman. Mrc. 15, 15. — *Nags.* He ful wel him iquemde. Lag. 25492. — [*Ae.* þe ilke ssame comp of kueade kuemynges, þet me wyle kueme þe kueade. Ayen. 26. Vor to kueme kueadliche to þe wordle. Ibid.].

*Ags.* treðwian *trauen*: Ic eòw treðwige C. 140, 7; auch mit Gen. Widres ne trūwode (*traute dem Widerstande nicht*). B. 2953. — *Nags.* Heo þe treowed. Lag. 3413. Trowen on. 2351. To trowenn mine wordess. O. 214. — *Ae.* He trowed to þer conseile. PL. 2525. — *Me.* Jhesu, in whom thei trowe. Mau. 12. — *Ne.* Henceforth by this daies ensample trow. Sp. 2, 5, 13. *jetzt veraltet.*

*Ags.* treðwsian *trauen* (*Acc. und Gen.* Eādw. 5). [Vgl. altn. treysta]: *Nags.* If we tristep to hire mepe. Lag. 977. — *Ae.* He truste to hym. RG. 4145. He nuste, to weper dogter he beter truste. 776. Best me may to hem truste, þat of lest wordes bep. RG. 865. — *Me.* Ne trost not to hem, ne trost him never, in thin olde foo trost thou never. Ch. Mel. — *Ne.* The men trusted unto the liers in wait. Judg. 20, 36. They were willing to trust to his munificence. Mac. 4, 31. Trust not those cunning waters of his eyes. Sh. J. 4, 3.

107. 3) bei den Verben: sich nähern, sich entfernen, wie

*Ags.* [neālæcan], geneālæcan *sich nähern*: [þonne hē geseah þa hearpan him neālæcean. Æ. 4, 22]. Hē þām huse geneālæhte. Luc. 15, 25. — *Nags.* Heo nehlehte toward Rome. Lag. 5267. *Dafür das vom Ags. [Adj. ?] abgeleitete Verb*: Nehhgeþþ towarrd me. O. 12794. — *Ae.* [He neylehyte to one bureh, þat hatte Samarie. Æ. 18, 7]. Alys. 781. — *Me.* When that love gan nigh me nere. Ch. R. 1775. 2003. *Verdrängt durch approach.* Sp. noch: The night now doth nye. May.

4) bei den Verben, sich ereignen etc.

9. || *Ags.* Gewēordan, wēordan *werden*: *Ags.* Gewēorde mē æfter || þinum worde. Luc. 1, 38. — *Nags.* Wa worþe þene smið. Lag. 1562. — *Me.* Woe worth that wight, that trede ech under fete. Ch. T. 2, 347. Wo



orth you. PP. Cr. 979. Wo mote you worthen. 982. — *Ne.* Woe worth §. 107. e day. Ez. 30, 2. Woe worth him. WS. Qu. 6. *Veraltet.*

*Ags.* tīdian: Hwæt him tīde. Ettm. — *Ae.* Wat þing mon bitidde. G. 321. — *Me.* Him schal evil betide. Ch. Mel. — *Ne.* Ill betide the hool wherein I learned to ride. Byr. Maz. 4.

*Ags.* Wā bið þām — wēl bið þām. B. 183, 186. — *Nags.* Wo es heom iboren. 26769. Wa is me. 28345. — *Ne.* Woe is me. Ps. 10, 5. Woe to him (unto him). HB. And what unto them is the world. fr. Par. 3. [*Daneben me.* Y am wo. *S. meine Ann. zu Guy* 1251. e. I am woe for't. Sh. T. 5, 1, 139. Abbott. Sh. Gr. §. 230].

*Diesen und vielen anderen ags. Verben (z. B. onfōn, B. 52. Hwā §. 108. im hlæste onfēng) treten romanische zur Seite, wie:*

*Afrz.* acorder (*lat. cor*) übereinstimmen: *Ae.* William acordes to t consaile. PL. 2815. þat to hys holy lyue nolde acordy nogt. RG. 164. — *Me.* These foulis accordiden to love. Ch. Unto swiche a worthy an accordeth nought. 243. — *Ne.* He accords to him due praise. To cord (= settle) controversies. M. Pr. 3, 9. According to. §. 478.

*Afrz.* à gre (*lat. gratum*) = in kind part. Ch. R. 4349: [But toke ree alle hool my play. *Vgl.* Take in gre, that i shall declare. Gener. . 103. *Dann als Verbum:* Madame, i grè me wele to travell. Ibid. 41 = *frz.*] agréer. — *Ne.* He agreed to a compromise. Mac. 1, 83.

*Frz.* adhérer anhängen: *Ne.* I know what troubles my brother ought on himself by not adhering steadily to France. Mac. 4, 29.

*Lat.* alludere alicui rei anspielen auf: *Ne.* This story alludes to recent transaction. Wb.

*Afrz.* anoir (*aus en oi* = in odio) betrüben, ermüden: *Ae.* þe king is annyð. RG. 10128. Tho was þe erl annyð. 11616. — *Me.* To e widowe thou shalt not anoye. Exod. 22, 22. — *Ne.* To annoy an ny. Common nuisances annoy the whole community.

*Afrz.* apparoir erscheinen: *Me.* He appered first to Marie. Mau. — *Ne.* A vision appeared unto me. Dan. 8, 1.

*Afrz.* aprochier à sich nähern: *Me.* Approche to —. Ch. Pers. — . To whom approching. Sp. 3, 7, 46. The manner in which he approached to the Earl, confirmed that suspicion. WS. Ken. 17. A sound noisy mirth approached the garden door. 20.

*Afrz.* apartenir zugehören: *Me.* It appertaineth to a wise man. . Mel. — *Ne.* Give it to him, to whom it appertaineth. Lev. 6, 5.

*Afrz.* aspirer beleben: *Ne.* (*streben nach*). To aspire to a crown. *Der Acc. bei* Sh. The gallant spirit hath aspired the clouds. RJ. 3, 1. || 80. *veraltet.*

§ 108. *Afrz.* assentir, consentir *zustimmen*: *Ae.* þat ys conseyl ne gef hym nogt ne ensentede þerto. RG. 5002. þe maydenes wolde acente þerto. 2125. He concentede to þe luper treson. 10982. — *Me.* To this route thei assented. PP. 348. Thou assentidist not to my counceil. Wycl. Prol. 9. Ge consenten to the werkis of goure fadris. Luk. 11, 48. — *Ne.* To assent to a proposition; he consents to it.

*Afrz.* valoir valeir: *Ae.* avail *nützen*. Col. — *Me.* What contrition availleth to the soule. Ch. Pers. — *Ne.* What will skill avail us against numbers? Wb. I avail myself (= se prévaloir de) of s. th. (*benutze*). The merchant, availing himself of the youth's assistance in handing the cup. WS. Qu. 4.

*Afrz.* commander *befehlen*: *Me.* To his aungils he commaundide of thee. Mt. 4, 6. 11, 1. He commanded to all his subgettes. Mau. 8. I command thee. Mrk. 9, 24. — *Ne.* He commands an army.

*Afrz.* joindre *verbinden*: *Ae.* þe soule to (h)ys body is joyned. RG. 1622. — *Me.* Theise hilles joynen to the pure eyr. Mau. 3. — *Ne.* He joined himself to the jesuitical cabal. Mac. 6, 298. Join voices, all ye living souls. M. Lest they join to our enemies. Exod. 1, 10. [*Jetzt im refl. Sinne mit Acc.: s. §. 17*].

*Afrz.* ministrer *dienen*: *Me.* Angelis mynystriden to him. Mrk. 1, 13. — *Ne.* Behold, angels came and ministered unto him. Mt. 4, 11.

*Afrz.* obeir *gehörchen*: *Me.* Alle thinges obey to money. Ch. Mel. 8070, *ohne* to 8534. — To obeishe (*obeie*) to the faith. Rom. 1, 5. To obeie to alle requestes. Mau. 8. — *Ne.* The barke obeying to her mind. Sp. 2, 6, 20. The western provinces obeyed the Cæsars. Mac. 1, 4. The sea his rod obeys. M. Pl. 12, 212. *Ebenso* disobey.

*Lat.* occurrere: *Ne.* No better plan occurs (*fällt ein*) to me. It had occurred to James. Mac. 8, 158.

*Afrz.* profit *Nutzen*: *Me.* It profitith to a man. Mt. 10, 26. — *Ne.* What shall I profit you? 1. Cor. 14, 6. Let it profit thee to have heard the reward of disobedience. M.

*Afrz.* plaisir à *gefallen*, desplaisir à *mißfallen*: *Me.* [To plesse eche other. Will. 5435]. It displeaseth to the judge. Ch. Mel. — *Ne.* He pleased God. Hebr. 11, 5. Let it not displease my Lord. Gen. 31, 35.

*Afrz.* prier (*precari*) *beten zu, bitten*: *Ae.* þan praied Athelstan to  
81. || Christe. PL. 691. — *Me.* There felle David preying to oure lord. || He preyed oure lord, that alle tho, that preyeden to him, he wolde heren here preyere. Mau. 8. To thee i schall preye. Ps. 5, 2. — *Ne.* Unto thee will I pray. I pray thee.

*Afrz. respondre antworten: Ne.* They responded to the call. Mac. §. 108. 6, 293. The event corresponded to the dark intimations of the vision. WS. Pir. 20 [*auch mit* with: A solemnity in his manner, which ill corresponded with his eagerness. Byr. 5, 413. *Stets mit* with *im Sinne von* „in Briefwechsel stehen“: Not for three years to correspond with home. Tenn. 2, 194].

*Afrz. sacrifise Opfer: Ae.* To sacrifice to his goddes. RG. 603. — *Ne.* That we may sacrifice to the Lord. Exod. 3, 18.

*Afrz. servir dienen: Ae.* Serue me. RG. 8181. — *Me.* No man may serve to two lordes. Mt. 6, 24. To hym alone thou shalt serue. 4, 9. — *Ne.* Him only shalt thou serve. HB.

*Afrz. sevre sivr (sequi) folgen: Ae.* Her hors nolde sywe noþer spore ne brydel. RG. 8329. Eche mon, þat to hym siwe wolde. RG. 1237. Sywyp me. 9454. — *Me.* Sleep seweth hem evere. PP. 89. He made him sewen evill companie. Ch. R. 4956. — *Ne.* By adverse destiny constrained to sue for counsel, he sues to you. Pope. If any man will sue thee at the law. Mt. 5, 40.

*Lat. submittere unterwerfen: Ne.* He should submit to the royal pleasure. Mac. 6, 375. Thine enemies shall submit themselves to thee. Ps. 63, 8. Submit thyself under her hands. Gen. 16, 9.

#### 5) bei unpersönlichen Verben, wie

§. 109.

*Ags. bēcuman kommen, sich ereignen: þām gōdum bēcymð anfeald yfel.* Bo. 39, 9; *es geziemt mit Acc.* þæt ic scyle = hit bēcyme mēc (= mē gebyrige). D. Mrc. 14, 31. — *Nags.* þæt wes þæ æreste mon, þe þer cleopien agon kenliche and lude, swa bicumep kinge. Laq. 20647. — *Ae.* As a kyng bicumep. RG. 842. 1775. As it to duk bi-come. 2488. Yt bicumep to me. 2489. As yt to her stat bycom. 3957. — *Mt.* It becommeth us for to fulfille. Mt. 3, 15. It becometh to a kyng. PP. 1775. — *Ne.* It becomes me to speak. Well becommeth you. Sp. 2, 1, 28. Becomes it thee to taunt his valiant age. Sh. aHf. Thus it becometh us to fulfil all righteousness. Mt. 3, 15.

*Ags. bēhōfian bedürfen; persönlich. — Nags.* Swa bihoued (geziemt) to cnihten. Lag. 25398. Swa bihofepp þe mannes sune. O. 16708. — *Ae.* Oiper behoves us to defend it. PL. 33. — *Me.* It bihofte him to go. Mt. 16, 21. — *Ne.* As did him behove. Sp. 4, 1, 2. Behoves it to us to labour for the realm? Sh. bHf. 1, 1. It behoved Crist to suffer. Luk. 24, 46. Well becommeth you, but me behoveth rather to up-brayd. Sp. 2, 1, 28.

§. 109. *Ags. eglan schmerzen*: Mē egled̃ Bosw. [Ne mæg him ænig fæcen feond æteglan. Ps. 88<sup>19</sup>]. — *Ne*. You cannot find out what ails me. You may guess what I ail. WS. Nig. 8.

82. || *Ags. gebyrian gebühren*: Him gebyrede tō þām þearfon (*hatte Verbindlichkeit gegen, sorgte für*). Joh. 12, 6. Hym ne gebyrað tō || þām sceapum. 10, 13. [Gebyrað (*kommt zu*) ælcum cristenum men þas sealmas tō singanne. Ps. Th. 39]. — *Nags.* Unnc birrþ baþe þannkenn Crist. O. D. 27. þe birrþ hire tælenn. O. 2040. — *Ae.* Nedes burd him wende to France. PL. 3294. — *Me.* Wycl. *hat*: It perteynede to him of nedy men. It perteyneth not to him of the scheep. — *Ne*. He cared for the poor. He careth not for the sheep. HB.

*Ags. gedafenian geziemen*: Mē gedafenað̃ (mēc gedæfneð D.) bodian. Luc. 4, 43.

*Ags. gerisan geziemen*: þē geriseð. Exon. 1, 5. — *Nags.* þa þinges, þe beriseð to ælche kinge (*becomeþ B.*) Lag. 9821. *Letzteres scheint es verdrängt zu haben.*

*Nags. gromien zürnen*: Me gromed̃ (*ich zürne*). Lag. 25021.

*Ags. lican [vielmehr lician] gefallen*: Hit licode Herode. Mt. 14, 6. On þām wēl gelicode mīnre sǣwle. 12, 18. — *Nags.* Hit þe likede wel. A. Lag. 8746. — *Ae.* Cornwayle hym likede best. RG. 500. — *Me.* It liketh him. Ch. 5679. It liketh to me. 8221. He hath as many paramours, as hym lyketh. Mau. 5. Hym liketh. PP. 1345. If thee well hadde liked. 9223. — *Ne*. This likes me well. Sh. H. 5, 2. It dislikes me. Sh. O. 2, 3. s. §. 106. — *Daneben schon im Ae. ein persönl.* I like (*ich liebe*): He likede not þis game. RG. 2046. — *Ne*. I like one or something. Sh. *auch*: I like of each thing that grows in season. LL. 1, 1. You like not of my company. Sh. Tam. 2, 1.

*Ags. neāðian [gewöhnlich: niēdan, nēdan, nȳdan] nöthigen, Orm*: *Noth haben* [Fremmde menn, þatt nedenn to þin hellpe (*deine Hilfe benöthigen*)] 6161. Swa þatt gitt nohht att hofelæs ne nede þeggm to swinnkenn (*nicht zu arbeiten brauchet*). 6225. *Aber auch noch „zwingen“*: Annd nohht ne magg me nedenn. 11820]. — *Me.* It needeth thee nought teche. Ch. 3599. All that hem nedethe. Mau. 22. Hem nedeth. PP. 6006. — *Ne*. What need we any spur. Sh. JC. 2, 1. — *Im Ne. wird ein persönliches need auxiliar*: I need not to advise you farther. A workman that needeth not to be ashamed. 2. Tim. 2, 15. [s. §. 29].

*Ags. sceamian sich schämen, persönlich und unpersönlich*: Mē sceamað̃, þæt (ic sceomigo mīn to giornanne D.) Luc. 16, 3. Him þæs ne sceamode. Gen. 2, 25. *Auch mit Acc.*: Sceamode (*beschämte*) ealle

s widerwinnan. Luc. 13, 17. — *Nags.* Me scomeþ. Lag. 25022. Him §. 109. *vide* scomede, þat he swa iscend wes. 4851. Orm *beschämen*. — *Ae.* eir was aschamed. RG. 766. — *Me.* To asken helpe thee shameth. h. 4521. *Aber:* I schame not the gospel. Rom. 1, 16. — *Ne. nur persönlich:* Ye have shamed the counsel of the poor. Ps. 14, 6. They re ashamed of this might. Ezek. 32, 30 [§. 118].

*Ags.* þyncean *diinken*: Manegum men þyncð, þæt. C. 29, 1. Him stæhte þæt unrihtlic. Fide. — *Nags.* Me þinceð. Lag. 3289. Me þinnrepp. O. 13024. — *Ae.* Hym þogte. RG. 4151. þat was, hire || þogte, || 83. moq. 765. — *Me.* It thoughte me. Ch. 387. Me thinketh it. 37. Hem thinketh und to hem. Ch. Pers. — *Ne.* Methinks, methought.

*Ags.* ofþyncean *misfallen, reuen*: Mæg þæs ofþyncean þegna gehwām (*das mag misf. der Degen jedem*). B. 2032. — *Nags.* Hit him ofþinched. Lag. 3364. — *Ae.* Hit hym forþougte sore ynow. RG. 245. — *Me.* It me forthynketh. PP. 5432. Me forthinketh. Ch. 9780. It forthought (*repentide*) him. Gen. 6, 6. It othinketh me, that. 1. Kgs. 15, 11. [Forþinke wird auch persönlich gebraucht: He schall forthynk, þat comyth to me. Guy. Z. 984. He schall forþynk, þat comyth to vs. 987. Of hys wordys he can forthenke. 3107]. — *Ne.* Sp. noch: He should forthink it. 6, 6, 32, *das der Herausgeber fälschlich für fore-think nimmt.*

Wie methinketh bildet sich im *Me.* me semethe. Mau. 18. Ever seemeth me. Ch. — *Ags.* sēman *schlichten, zufriedenstellen, altn. sama geziemen*. — *Nags.* þæt he isæhtnesse mid treode hæfde isemed (*daß er Frieden eidlich befestigt hatte*) A. ifastned. B. Lag. 10893. Preostes leo þer setten, ase þerto mihten semen (A. ase hit were neode B., *wie sich dazu geziemten*). Lag. 10207. þe betæche icc off þiss boc, heh wikkenn alls itt semeþþ, to þurhsekenn ilc an ferrs (*eine hohe Pflicht, wie es augenscheinlich ist*). O. D. 66. — *Me.* Hem semed han getten hem protections again the swerd of winter (*sie glaubten oder wußten*). Ch. 10370. — *Ne.* Honest mirth that seemed her well. Sp. *In der Bedeutung „geziemen“ veraltet und diese übernimmt beseem, während es in der von „scheinen“ bleibt:* Me seemed. Sp. 1, 9, 13. It seems to me. All seemed well pleased, all seemed, but were not all. M. It seemed to those within the wall a cry. Byr. Cor. 11. It ill beseems thy presence. Sh. J. 2, 1.

*Ags.* tweðnian, *zweifeln, persönlich und unpersönlich*: Bēheòld hēora ælc oðerne, and him twýnode, bē hwām hē hit sæde. Joh. 13, 22.

9. Von ags. *spēdan* glücken \* im Me. It spedith to gou. Joh. 11, 50. It speedith to thee. Mt. 5, 29. — Ne. He sped his steps along the shore. Dryd. [Blossom, speed thee well. Sh. WT. 3, 3, 46, *wo the nicht für thou steht*].

Me. Me ougt. s. §. 28. Me thar. 29.

10. II. Der Dativ gibt das Mittel an, durch welches die Thätigkeit wirkt oder gewirkt ist. Hier mag früher der Instrumentalis (s. §. 116) gestanden haben: Ags. *Mearum rīdan* (auf Rossen reiten). B. 855. *Flō wæs ādæled hālgum mihtum* (die Flut ward geteilt mit heiliger Macht). C. 10, 4. *þæt ic þē mīnum eāgum geseah* (daß ich dich mit meine Augen sah). C. 51, 2. *Wordum herian* (mit Worten preisen). 1, 4. *Grā || fāum folmum* (faßte mit feindlichen Händen). 4, 31. *Hē || hine þism wordum manode*. Greg. *Gyt beoð gefullade þām fulluhte* (getauft mit). Mrc. 10, 7. *Bōca, þām seð æ āwriten is* (Bücher, in welchen das Gesetz geschrieben, enthalten ist). Bed. 1, 1. — Dieser Dativ kommt noch im Nags. und sehr selten im Ae. vor: *He quað ludere stefne*. Lag. 928. *Ic hine gret godere gretinge*. 3555. [*þa onswerede him drihten milder stevene*. Ū. 14, 77]. — Ae. *He nempnede yt owne name*. RG. 656. *He made hym knygt ys owne honde*. 1388. 1446. 8856. *Four hondre men ys owne honde he slou*. 3646. — Vielleicht Me. *The peple passede the see drye foot*. Mau. 8. *Thorghe that flom passeden the childre of Israel alle drye feet*. 9. Vielleicht klingt dieser Dativ noch fort in *To drive full sail*.

11. III. Der Dativ bezeichnet den begleitenden Umstand: Ags. *Hēofon weardes gāst wæs boren miclum spēdum* (er ward getragen mit reichem Segen). C. 8, 8. Vielleicht führen absolute Casus auf den Dativ zurück wie: *Nothing seemed left to him but to perish sword in hand*. Mac. 7, 21.

12. IV. Der Dativ bezeichnet die Zeit, wann die Thätigkeit geschieht. Ags. *Hēofonbeācen āstāh æfena gehwām* (ein Himmelszeichen stieg an jedem Abend). C. 184, 17. *þus dide Job eallum dagum* (that so an allen Tagen). — *Ôðrum dæge hine hyngrode* (am andern Tage hungern ihn). Mrc. 11, 12. *Ān sceāp āfylð restedagum on pytt*. Mt. 12, 11. = *on restedagum*. 12, 12. Zeitdauer: *Hē wæs micelre tīde wunigend*. Bed. 3, 7. *Wē magon þæt oft leohtum dagum geseon*. Bed. 1, 1. *þa þridan dæge hē ārist*. Mt. 20, 19. — Nags. *þe laferd ras þe þrid dag off dæpe*. O. 5847. *þæt he guw illke sunnendagg lære* (daß er auch an jedem Sonntag lehre). 934. — Ae. *þe kyng þilke tyme hadd*

\* [Vgl. auch ags. *spōwan* in demselben Sinne: *Hū him dā spōw ægder mid wīge ge mid wīsdōme*. Ū. 3, 9].

beste. RG. 91. þat night slayn was he. PL. 311. He dyede þe §. 112. þe day. RG. 1165. — *Me.* Anothir day he hungride. Gif it shal e doun in to a dike in the sabotis. The thridde day he shal ryse ain. — *Ne.* On the morrow he was hungry. If it fall on the sabbath y. And the third day he shal rise again. Also entweder *Objectivus* oder *Präpositionen*: Evening and morning and at noon will I ay. Ps. 53, 15. One time he raved and at another he howled. OT. 429.

*Die weitere Zeitbestimmung von einem Zeitpuncte an wurde im Ags. ben dem einfachen: Æfter þrym dagon ic arise. Mt. 27, 63, auch* *rch eine Präposition, wohl on, bezeichnet, wie man aus nags. æn, a* *ht; ferner durch ymbe: Nu ymbe twelf mōnd (jetzt nach 12 Mo-* *ten). Gen. 17, 21. Nags. Comeþ to day a seouen nihte. Lag. 5457.* *nihte heom alle faren hom — and þas daies æn þreom wiken (A. þane* *ia þreo wike B.) wenden to Lundene. 8059. Die Präposition || schwindet || 85.* *nd der Objectivcasus wird im Ne. verwandt, um sowohl die zukünftige* *it zu bezeichnen: Young man, you will prepare to give me an answer* *is day month. WS. Rob. 2. We shall return home this day week.* *I. 30. On that day week I left it. 3. als die vergangene: He came* *us to-day fortnight.*

*Daneben sind im Ne. die deutlicheren Bezeichnungen des Zeitpunctes,* *in dem aus die weitere Angabe erfolgt, hence, thence und since ge-* *eten: I will assume, that, a few years hence, you will be in. BH.*

V. *Er bezeichnet das Maß: Ags. þæt is twā mīlum fram þære §. 113.* *rig (zwei Meilen von der Stadt). Bed. 3, 16. In: Mihte gehēran* *twelf mīlum nēh (konnte auf zwölf Meilen fast hören). C. 285, 17.* *ßt sich der Dativ als von neāh abhängig nehmen. — Nags. þus heo* *erden fihtene milen. Lag. 26596. — Ae. He bynome her lond ge* *ytty myle and more þer aboute (nahm ihr Land sogar auf 30 Mei-* *n etc.). RG. 7859. — Ne. It is two miles distant from the town.*

VI. *Er gibt den Preis an: Ahne (bidon) tucge staras ānum pen- §. 114.* *nge geboht? D [von Bout. verfälscht]. Hū ne becȳpað hig twegen* *earwan tō peninge? Mt. 10, 29. Hwī ne sealde heð þās sealfe wið* *ȳm hundred penegon (þriim hundum D.) Joh. 12, 5. Der einfache* *dativ scheint den Preis als Mittel hinzustellen, tō nach seiner Höhe* *nd wið als Tauschmittel. — Me. Whether twey sparwis ben not sold* *r an halpeny? Whi this oygnement is not seeld for thre hundrid* *ms? — Ne. — sold for a farthing.*

*Zu Maßbestimmungen wird die Einheit gefügt, die der Berechnung* *Grunde liegt: Ags. Ealne wēg hi æton æne on dæg (sie aßen stets*



§. 114 *täglich einmal*). Bo. 15. Ic mēlce hig tweðwa on dæg (*melke sie noch einmal täglich*). Coll. Ic fæste tuwa on wucan. Luc. 18, 12. Gif þu brôðer on dæg sēofen sīpum syngað. 17, 4. — *Nags.* þatt wæs aggsæness o þe ger. O. 1078. O þe ger an sipe. 1025. — *Ae.* Bonden was he to com tuys in þe gere. PL. 5716. 3000 pounce of gold to paye ilk a gere. 124. — *Me.* Four tymes in the geer. Mau. 22. Ones in the day, ones a day. 23. If seune sithis in a (the B.) day he schal synne. Mt. 17, 4. I fast twyes in the woke. 18, 12. — *Ne.* If he tresspass seven times in a day. I fast twice in the week. HB. Five hundred poor, who twice a day their withered hands hold up toward heaven. Sh. He. 4, 1. The sentence amounts to whipping once a fortnight for seven years. Mac. 5, 217. *Auch:* Per week, per annum.

86. || || *Andere Maßbestimmungen vor der Einheit mögen aus appositionellen Verhältnissen hervorgegangen sein:* *Ne.* May his pernicious soul rot half a grain a day. Sh. O. 5, 2. The name of the company will sound every bit as well in your ears. WS. Rob. 2.

§. 115. VII. *Ethischer Dativ:* *Me.* Grete me my daughter. Ch. — *Ne.* A tanner will last you nine year. Sh. H. 5, 1. This scull hath lain you in the earth. 5, 1. They drank me two bottles. TJ. 2, 197 [?]. *Er mag sehr alt sein:* *Nags.* Nimeð me þene ilke mon. Lag. 22831 *neben:* Nimeð al his nexte cun. 22837. [Vgl. §. 16].

### 3) *Instrumentalis.*

§. 116. *Derselbe liegt nur in einigen unterscheidenden Formen vor, im Plur. fällt er überall mit dem Dativ zusammen, im Sing. meistens. Da aber hier noch einige abweichende Formen daneben liegen, so haben neuere Sprachforscher auf Grund derselben Dativ und Instrumentalis zu unterscheiden versucht. Er bezeichnet*

1) *das Werkzeug oder Mittel der Thätigkeit:* *Ags.* þæt ic þý wæpne gebræd (*daß ich schwang, focht mit der Waffe*). B. 1664. Gewat him wicge ridan (*ritt auf dem Rosse*). B. 234. Wearp wælfyre (*warf mit Todesfeuer*). 2582. Hē ādle forðfærde (*starb an einer Krankheit*). Bed. 1, 5. Gē sweltað deaðe (*ihr sterbt des Todes*). C. 224, 29. Hwylcon deaþe hē swulte (*welches Todes er stürbe*). Joh. 18, 32. þý (*dadurch*). — *Die Casusform schwindet und gewöhnlich treten Präpositionen ein, die schon im Ags. neben dem Instr. stehen:* Streame biwunden. Wal. 18. Biwunden mid clāpum. Exon. 87, 13. Stearf of hungor SC. 1124. Fordfæran of und on. — *Nags.* Sippenn shule witt anan off hungerr degenn. O. 8636. — *Ae.* Y schal dye for sore. RG. 429. þer



! he gan die. PL. 213. — *Me.* Qif his fadre schalle dye on that evylle. §. 116  
lan. 19. He dyed for hungre and threst. 21. To die for hunger, to  
ie of bitter deth. Ch. Mel. Die on a shameful deth. 9012. — *Ne.* To  
ie of grief, of a fall; to die by the sword, famine, pestilence; to die  
f, by disease, fever, sickness. *Selten klingt jene noch fort, wie: Ne.*  
that death he should die [vgl. §. 125].

2) *die Weise, wie der Inhalt des Verbs sich darstellt:* *Ags.* Leðhte  
resihthe hē wæs (*lichten Antlitzes war er*). Bed. 5, 13. þeðwian hlúttre  
môde (*reines Herzens dienen*). 4, 24. For andwlitan cêles, þær ænig  
ne mæg him standan stíðe môde (*ante faciem frigoris nemo subsistet  
forti animo*). Ps. 147, 6. Gr. — *Ae.* He stode of him non eye (*stand in  
keiner Furcht vor ihm*). PL. 160 \*. Auch hier Präpositionen wie *of*  
and *with*.

3) *die Veranlassung:* *Ags.* Ne þearf hē þý ēdleâne gefeðn (*er §. 117  
darf des Lohnes sich nicht freuen*). C. 92, 4. Līfe gefeðgon (*sie freuten  
sich des Lebens*). 214, 15. þā bēgan hē lustfullian þæs biscopes || wordum || 87.  
(*begann sich zu freuen über*). Bed. 2, 9. Wit magun dædum āgilpan.  
Exon. 377, 2.

4) *den Zeitpunkt:* þý æfteran geāre, þý ærestan eāsterdæge.  
Bed. 2, 9. Hē gesæt sume dæge under sunbeāme. Cūðb. Hie on gebed  
gefeðllon morgena gehwilce (*zum Gebete fielen sie jeden Morgen*). C. 52,  
23. þý syxtan mōnþe, þe hē hider com. B. 1, 3. þý sumere fōr Ælfrēd  
ūt on sæ. SC. 875.

5) *das Object bei: walten, bestimmen etc.:* *Ags.* Hē sceal þý wonge  
wealdan (*soll des Feldes walten*). Exon. 144, 6. Būtan hy þý reāfe rædan  
mōtan (*wenn sie nicht verfügen über den Raub*). Exon. 110, 5. þenden  
hie þý rice rædan mōston (*so lange sie des Reiches walten durften*).  
C. 216, 18. s. §. 105.

6) *bei beschwören:* þā se þeðden mēc þine life (= þurh, for)  
healsode (*beschwor mich bei deinem Leben*). B. 2131.

*Der Instrum. verläuft wie der Dativ.*

#### 4) Genitiv.

*Derselbe hat doppelte Bedeutung. Er bezeichnet Veranlassung und  
theilweises Ergriffensein und steht daher*

1) *bei Verben, die eine Gemüthsbewegung oder eine geistige Thä- §. 118  
tigkeit enthalten.*

\* [Dieses Beispiel gehört nicht hierher; vielmehr ist He stode non eye aus  
Him stod entstanden, wie He is wo; s. §. 107. Vgl. Haupt's Z. 19, 126].

|| 114. *Ags. andþracian fürchten: þā bēgann se wēr wēpan anþraciende þæs ungelimpes (begann zu weinen das Unglück fürchtend). Cūðb.*

*Ags. ondrædan fürchten, regiert den Acc., aber im Nags. den Genitiv: Ne beo ge fordredde off me. O. 3348. Ne dredd te nohht off me. 152. — Ae. Of noping ge ne drede. RG. 2969. Of strength non he dred. PL. 300. He dredde of hys hardynesse. RG. 1487. — Me. Thei dreden hem of thefes. Man. 10. Of cursing ought eche gilty man him drede. Ch. 662. — Aber ne.: They dread the approach of a storm.*

*Ags. afæran gefährden, erschrecken: Ae. A gret ok he wolde bere in his hond þat folc forte afere. RG. 512. — Me. I was afered of hire face. PP. 478. Sore afered of his deth was he. Ch. 1520. — Ne. I fear God; aber: I am afraid of death (eig. ich werde erschreckt von —, fürchte mich vor).*

*Ags. gefeðn sich freuen (auch mit Instr.): Ags. þeððnes gefeðon (freuten sich des Herrn). B. 1627. Ne gefeah hē þære fæhde (nicht freute er sich der Fehde). 109.*

*Ags. fægrian sich freuen: Nags. þa fainede folc of Arðures cume. Lag. 21845. Ich wulle fænen mines lauerdes and is fæirliche cume. 3589.*

|| 88. || *Ags. sceamian sich schämen (§. 109): Nô hē þære feohgyfte scamigan þorfte. B. 1026. Ne þearf þē þæs eaforan sceomigan (du brauchst dich nicht des Abkömmlings zu schämen). C. 140, 14 = Nags. þe deofell wennde awegg forrshamedd off himm sellfenn. O. 12529. — Aber ae. þis Leir was aschamed. RG. 766. — Me. To be ashamed of —. Ch. Pers. — Ne. He is ashamed of it. Sh. To shame beschämen: His mother shames him so, he weeps. J. 2, 1. He hath shamed us. Byr. MF. 3, 2.*

*Ags. gilpan sich rühmen (§. 117): Gif þu gilpan wille, gilp godes Bo. 14, 1. — Nags. Geolpen for þere (of þam) winne. Lag. 12072. þus mihhte gho off hire sinne gellpenn. O. 2042. So auch: To rosenn (alt-nordisch) off þin hagher legge. 4906. — Ae. Of sorrow mot he gelp. PL. 938. — Ne. yelp hat seine Bedeutung und somit seine Rection verloren; es ist verdrängt durch das celtische boast, das schon im Ae. vorkommt. s. §. 124.*

*Ags. wundrian sich wundern: His miclum wundrodon. Job. Daneben on, for und bē: Wundredon on his lāre. Mrc. 6, 2. Hē wundrode for hēora ungeleāfan. 6, 6. þā wundredon hig bē þām. 12, 17. — Nags. Wundredenn baþe off all. O. 7633. Iwhille mann forwundredd wæs þær offe. 3417. — Ae. Heo wondred of þe werk. RG. 3108. þat*

**ich** man wondry ssal of so gret cacchyng. 5510. — *Me.* Som of him §. 118. wondred on the mirrou. Ch. 10539. Thei wondred on his techyng. Mt. 7, 29. — in his teching. Mrc. 6, 2. — *Ne.* I wonder at it.

*Ags.* gýman *sorgen*: Sceolde gýman þæs grundes (*er sollte des Grundes warten*). C. 22, 25. Bëgým hys (*sorge für ihn*). Luc. 10, 35. — *Nags.* We scullen gemen þes fehtes. Lag. 8609. Uss birrþ uss gemenn o messedagg. O. 4179. — *Ae.* Yif scho hire bodi coupe yeme. HD. 131.

*Ags.* rêcan *sorgen, kümmern* [§. 102]: Gif þu þînes fëores rêce (*wenn dir dein Leben lieb ist*). Exon. 119, 30. — *Nags.* Of more ich ne recche. B. Lag. 3207. He rihht nohht off hemm ne rohhte. O. 9024. — *Ac.* Of deth he ne rohte noppyng. RG. 4427. — *Me.* Thou reckist not of any man (*ags. bē sēnegum men*). Mrk. 12, 14. Thei ne recchen of no thing. Mau. 6. He ne raughte not a bene of al his play. Ch. 3770. — *Ne.* He recks not his own read. Sh. H. 1, 3. That's all I reck. Cymb. 4, 2. We Moslem reck not much of blood. Byr. Bride. 1, 7.

Hreðwan s. §. 101.

*Ags.* wilnian *wünschen*: þæs ic wilnige. Eādm. — *Nags.* He wilnede þeos maiden. Lag. 3202. Heo wilneden after worre. 2626. — *Ae.* þou art ycome to wilne oure lutel god. RG. 1080. Ichabbe ywylned þy || kynedom. 6455. — *Me.* He wilneth no destruction of blood. Ch. || 89. 2566. — *Ne.* *verschwindet es neben to will.*

*Ags.* gyrnan *begehren, wünschen*: Sume gyrndon of hēofone tācnes of him. Luc. 11, 16. Gilpes þu girnest (*Ruhm willst du*). Bo. 32 (*öfter mit Inst.*). — *Nags.* Gernen ich wulle rædes. Lag. 3367. He gernde hire mihten. 1193. Orm: He hæfde geornedd afterr Cristess come. 7599. þatt georndenn Christess come. 7656. — *Ne.* It would yearn your heart to see it. Sh. It yearns me (*bekümmert mich*) not, if men my garments wear. Sh. He. 4, 3. I yearn for-, towards —.

*Ags.* wýscan *wünschen*: Hy wiscad cwealmes (*wünschen den Tod*). Exon. 115, 24. — *Ne.* I wish it.

*Ags.* gemunan *sich erinnern* (*Gen. und Acc.*): Gemunad wundra his Ps. 104, 3. Gemun þu mē (mīn D). Luc. 23, 42.

*Ags.* þencan *denken* (*Acc. und Gen.*): Ne gepence gē þæra fīf hlāfa. Mt. 16, 9. — *Nags.* He þoute of (on) his swefne. Lag. 1255. He þohte embe uel. 6563. Bīpenc þe of þan fore. 9846. — *Ae.* Heo þogte of treson. RG. 3247. — on. 4399. þenche þe nede of þe londe and of ur louerd mygte. 3608. He bepougte hym of felonye. 1452. — *Me.* I shal thinken in (of) thee. Ps. 62, 6. Thinke on Cristes passioun. Ch.

- §. 118. 3478. Of a mirthe i am bethought. 769. — *Ne.* What think you of it? Sh. Mm. 1, 1. If you bethink yourself of any crime. Sh. O. 5, 2.

*Obgleich schon ein ags. bēwarian vorliegt, so scheint doch der beschränkte Gebrauch im Engl. darauf hinzuweisen, daß beware aus be und dem Adj. ware zusammengefloßen ist: Ae. þat hii migte bewar of hor fon (sich hüten vor). RG. 11517. — Me. I schal wayte to bewar her wrenchez to kepe. Allit. Po. B. 292. Be war. PP. 345. Goo away and be war. Exod. 10, 28. — Ne. Beware of all, but most beware of man. Pope. Beware the ides of March. Sh. JC. 1, 2.*

- §. 119. 2) *Bei Verben, welche ein Ermangeln, Bedürfen, Aufhören, Verweigern enthalten.*

*Ags. bēpearfan [bēpurfan] bedürfen: Eðwer fæder wāt, þæt ge ealra þyssa þinga bēpurfon. Mt. 6, 32.*

*Ags. geswican aufhören: God geswac his wēorces. Gen. 2, 3. Gewitc þisses sētles. Exon. 119, 3. — Nags. Aswike wit unker fihes. Lag. 10980.*

*Ags. linnan aufhören: Sceolde æðeling ealdres linnan (sollte das Leben aufgeben). B. 2443. þu wuldres blunne (wurdest der Herrlichkeit verlustig). An. 1382. — Ae. intr. Ne. If he then with victorie || can lln. Sp. 3, 3, 30. The other two did their cruell vengeaunce blinn. 3, 5, 22.*

*Ags. wyrnan weigern: Hē wyrnde þæs landes. Edg. 960. — Lag. mit Acc.*

*Ags. bēhōfian bedürfen, verlangen: Mycel wund bēhōfað mycles læcedōmes (große Wunde bedarf großer Heilkunst). Bed. 4, 25. Seð bēhōfað æfre godes fultumes (sie bedarf stets Gottes Hilfe). Fid. — Lag. 657. intrans.*

*Ags. ætsacan leugnen: Ætsakað þæs æristes (aristes) Luc. 20, 27. Se þe lȳhd oððe þæs sōpes ansaced (wer lügt oder die Wahrheit leugnet). Sal. 182.*

*Ags. missan missen, verfehlen: Ags. Hē miste mercelses (fehlte das Ziel). B. 2439. — Nags. Swa ich þe miste. Lag. 18817. — Ae. noch mit Gen. — Ne. Having missed his right track. TJ. 7, 10.*

- §. 120. 3) *bei den Verben des Genießens, Versuchens, Theilnehmens etc.*

*Ags. neðtan genießen (Acc.): Neotað inc þæs oðres ealles (genießet das andere alles). C. 15, 18. Geneðtan niwra gefeāna (neue Freuden genießen). Exon.*

*Ags. costian versuchen (Gen. und Acc.): Hē mīn costade (versuchte sich an mir). B. 2084. þæt hē costode cyning alwihta (daß er*

en Herrn aller Wesen versuchte) C. 306, 29. Nē costa þu dryhten. §. 120. Luc. 4, 12.

*Ags. fandian versuchen*: Hwī fandige gē mīn? Mt. 22, 19. — *Nags. ag. A mit Dativ und Gen., B. mit Acc.*: He fondede þan leoden (þe eode). 6590. To leten fondien of his main stronge. 1856. — *Ae.* þes ryng vondeþ bryng to nogte. RG. 9489. — *Me.* Everich on schall all us frendes fond. Ch. 4767.

*Ags. brūcan brauchen, genießen*: Hē sōna his færeldes breāc. Cūðb. selten mit *Acc.*: Swā hē ær gīfstōlas breāc (wie er früher der Gabenstühle genoß). Exon. 289, 8; seltener mit *Dativ*: þæt heð næfre līnenum iræglum brūcan wolde, ac wyllenum (wollte nie leinene, sondern wolene Kleider tragen). Bed. 4, 19. — *Nags.* Bruc hit on wunne (brauche es froh). Lag. 19793. — Bruc his (A. hit B.) on wunne: 24180. We motenn wurðpi ben to brukenn heffniss blisse. O. Ded. 320. — [*Ae.* Bruc wel al ðin present. Gen. Ex. 1831. So mote ich brouke finger or to. HD. 1743]. — *Me.* As ever mote i broken hole my tresses. Ch. 10182. — *Ne.* [mit geänderter Bedeutung „vertragen“]. I can not brook thy sight. Sh. J. 3, 1. Nights like these brook not of glee. WS. Lord. 1, 25. He was not one who brooked delay. Byr. Par. 9.

4) bei einigen andern Verben [vgl. hērcnian, hlýstan §. 105, hēl- §. 121. þan 106].

*Ags. ābīdan erwarten*: Wē ōðres sceolon ābīdan? Mt. 11, 3: || Sceal || 91. bīdan þīnes eftcymes (soll deiner Wiederkehr warten). Exon. 466, 33. *Accusativ*: Sæton bīdan gesceapu hēofoncyniges (saßen da, ihr Schicksal vom Himmelskönig zu erwarten). C. 52, 11. — *Nags.* Ne durfte him nan abiden. Lag. 1583. þu ne darst domes abide. ON. 1693. — *Ae.* þou ssal þy wille abyde. RG. 5514. þat hym durste fewe abyde. 6292. — *Ne.* Bonds and affliction abide me. Acts. 20, 23.

*Ags. æthrinan berühren*: Gif ic his reāfes æthrine. Mrc. 5, 28. *Accusativ*: Æthrān mīne reāf. 30. — *Orm*: Rinenn uppo. 11386. [He scal er meltiman metes ne arinan. OEH. 1, 115. Ne þole þu þene unwine, þet he me arine. Ü. 16, 127. — *Ae.* Jhesus hire forbed, þat heo attrýne ne scolde his honde ne his fet. Misc. 53, 582].

*Ags. hliehhan lachen*: þā þæt wīf āhlōh drihtnes (das Weib lachte des Herrn). C. 143, 17. — *Me.* To laughen of. — PP. 2114. 2695. — at. 3001. — at. Mel. — *Ne.* He laughs at us.

*Ags. onfōn empfangen*: Hig onfēgon þæs sēolfres. Mt. 27, 6. [— *Nags.* Avouh mine soule. Ü. 16, 119. — *Ae.* He þerof nold afo. Guy. T. 2415].

- §. 121. *Ags.* Wendon him ôðres wēges \* hāmweard. SC. 1006 = on: Hi on ôðerne wēg on hyra rice fêrdon. Mt. 2, 12. — *Nags.* þas twælfe heore wai ferdon. Lag. 25275. — *Me.* Thei turneden agen bi anothir weie in to her cuntrey. Wycl. — *Ne.* They departed into their own country another way. HB.

*Ne.* breathe *athmen*: Some places hreathe of religion. Bul. Al. 1, 6.

*Ne.* smell *riechen*: Thy garments smell of myrrh. Ps. 45, 18.

- §. 122. 5) *bei* beðn sein, und zwar a) *um den Besitzer anzugeben* [oder die Zugehörigkeit zu bezeichnen]: *Ags.* Heð and hire bearn sý þæs hlāfordes. Ælfr. 11. Dryhtnes synd þā ricu. Ps. 21, 29. Swylcera ys hēofena rice. Mrc. 10, 14. þu nāst þā þing, þe synd godes, ac þā, þe synd manna. Mt. 16, 23. Hwæs of þām sēofonum bið þæt wif? D. Mth. 22, 28. — *Nags.* Gold, þat wes Goffares kinges. Lag. 1775. — *Ae.* þat poer, þat was hire fader. RG. 616. þat schip þe abbodes was 11396. þe maistry nys not a kynges, ac knyghtes, þat under hym fygteþ. RG. 1335. *Auch*: France is of Rome. 4275. Of þe is þis house. PL. 2001. — *Me.* Of suche is the kyngdom of god. Mrk. 10, 14. Of the lord is reume. (A. the r. is the lordis. B.) Ps. 24, 1. — *Ne.* The earth is the Lord's. Exod. 9, 29. The kingdom is the Lord's. Ps. 22, 28. *Daneben*: Thou savour'st not the things that be of God, but those that be of men. Mt. 16, 23. Heaven's is the quarrel. Sh. Rb. 1, 2. \*\* — b) *um die Eigenschaft zu bezeichnen*: *Ags.* Seð wæs micelre brædo (*war von großer Breite*). Bed. 5, 13. Hi wæron hwites lichaman and fægeres andwlitan menn (*Männer weißen Leibes und schönen Antlitzes*). Greg. Gē lytles geleāfan. Mt. 8, 26. Hig gesāwon þone hāles môdes. Mrc. 5, 15. \*\*\* — *Nags.* þegg ben off efenn mahhte. O. 1840. — *Ae.* To hem, þat of lest wordes bop. RG. 865. — *Me.* She was of twelue  
92. || geer. Mrk. 5, 42. She was of grete disport. Ch. 137. Of his || stature he was of even lengthe. 83. — *Ne.* I chanced a goodly tree to behold loaden with fruit of fairest colours mixed. M. Pl. 9, 577. O ye of little faith. Mt. 8, 26. *In* What trade art thou. Sh. JC. 1, 1. *ist* of *ausgelassen*, *denn* Ch. *hat*: And of his craft he was a carpenter. 3189. (*Ags.* Hwylcne cræft canst þu? Coll.). [*Vgl. Ne.* When I was your age,

\* [*Das ist offenbar ein localer Genitiv*].

\*\* [*Hierher gehören auch Fälle, die durch eine Ellipse zu erklären sind, wie: If he live, we will have him of our band. Tenn. 1, 55. I made him of our Table Round. 69*].

\*\*\* [*Bei dem letzten Beispiele kann man eine Ellipse des Verb. subst. annehmen, aber die beiden vorhergehenden gehören zu §. 224*].

was broken-hearted in every port. Jerr. Ret. She wasn't this height §. 122.  
 en Molly went (*starb*). Ibid.].

6) *bei Verben, um das theilweise Ergriffensein des Objects zu be-* §. 123.  
*zeichnen (partitiv. Gen.):* Ags. Æt þisses ofættes (*iß von dem Obste*).

35, 33. Ic hæbbe his (*ich habe davon*). 42, 23. *Daneben aber*  
*ch die Präposition of:* Syllað ùs of eòwrum èle. Mt. 25, 8. þà hwæl-  
 s ètað of þàm crumum. 15, 27. *Letztere bleibt.* — Nags. Heo fealden  
 his monnen. Lag. 1288. He æt of ane nisce. 31771. — Ae. Wy ne  
 fst us of þene wyte brede. RG. 4941. To chyrch he gef of his  
 lde. \* — Me. Of smale houndes hadde she. Ch. 146. = Greihoundis  
 hadde. 190. — Ne. *bleibt letzteres:* He drinks wine, *während in* He  
 inks of the wine *das präpositionale Verhältniss hervortritt.*

7) *Romanische Verben:*

§. 124.

*Lat. accipere empfangen:* Ne. If this be courtesy, accept of it.  
 . Tam. 4, 2. Such accept your maker's work. M. Pl. 4, 380.

*Lat. admittere zulaßen:* Ne. Want of prudence admits of no excuse.  
 l. 4, 6. This argument admitted of no reply. WS. Wav. 18. This  
 consistency seems to admit of a simple explanation. Mac. 4, 41. He  
 mits one into his presence.

*Afrz. assoager (lat. suavis) versüßen, mildern:* Ae. Of his crueltes  
 gynnes forto assuage (*nachlaßen*). PL. 1921., — Ne. God will as-  
 age thy pangs, when I am laid in dust. Worc.

*Afrz. espier, ahd. spëhôn, erspähen:* Me. He gan so faste ryde,  
 at no wight of his contenance espyed. Ch. TC. 6, 6.

*Afrz. estoner (lat. attonare) verwirren:* Ae. Her hors were al  
 toned. RG. 8328. — Me. The disciples weren stoneyed (astonyed B.)  
 his wordis. Mrk. 10, 24. — Stonegeden upon hym (wondryden on  
 m) manye. Is. 52, 14. Derknessis astonieden me. B. (maden me stoneid  
 ) Is. 21, 4. — Ne. I am astonished at it. *Veraltet:* You have aston-  
 ied him. Sh. He. 5, 1.

*Afrz. recorder, lat. recordari, sich erinnern:* Me. The Lord recor-  
 de of Noe (A., hadde mynde of Noe. B.) Gen. 8, 1.

*Afrz. remember, lat. rememorare, sich erinnern:* Me. Remembryng  
 the poynt of his disire. Ch. On Dorigen remembreth atte lest. Ch.  
 his noble wyf Prudence remembered hir upon the sentens of Ovide. Ch.

*Afrz. vanter (lat. vanus, vanitare) rühmen:* Me. Thei avaunten  
 m of here holy kynnesmen. Mau. 16. To avaunte him of —. Ch. Mel. —

\* [Ein solcher partitiver Genitiv kann sogar als Subject verwendet werden:  
 . Of þe braunches, þat þou berst, iwis schullen beon set in paradys. KJ. 187].



§. 124. *Ne. avaunt veraltet*; Charity vaunteth not itself. 1. Cor. 13, 4. *Lest* Israel vaunt themselves against me. Judg. 7, 2.

*Afrz. vengier* (vindicare), *avengier rächen*: *Me. Venge me of min adversarie. Luk. 18, 3. If i ne venge me of the vilanie. Ch. — Ne. 93. || Avenge me of mine adversary. Luke. 18, 3. He will avenge || the blood. Deut. 32, 43. The Lord shall avenge me of thee. 1. Sam. 24, 12. Jews avenge themselves on their enemies. Esth. 6, 13.*

*Gal. bosd. Ae. bost sich rühmen. Alys. 2597. — Ne. Others could boast even of royal blood. Mac. 1, 38. He boasted of the sacrifices. 6, 271. Auch: Boast not my fall. Pope. Rape. 5, 97. Arabia cannot boast a fuller gale of joy. Th. spr. 499. In God we boast. Ps. 44, 8. They boast themselves in their riches. 49, 6.*

*Afrz. braire [vielmehr wohl afrz. braguer lustig leben], kymr. bragal lärmern (= prahlen): Ae. Adj. brag. — [Me. He bosteth and braggeth with monye bolde othes. PP. 8595]. — Ne. Brag not of thy might. Sh. Ven. HB. hat es nicht.*

*Afrz. deleiter (delectare) ergötzen: Me. The debonere shuln deliten in the multitude of pes. Ps. 36, 11. He delited hym in drynke. PP. 516. — Ne. They delight in lies. Ps. 62, 4. I will delight myself in thy statutes. 119, 16.*

*Afrz. deservir verdienen: Ne. The narratives to which you have attended with interest, as heard from the voice of him to whom they occurred, will appear less deserving of attention, when perused etc. WS. Rob. 1.*

*Afrz. desperer de (desperare) verzweifeln: Ne. The opponents began to despair of the destiny of their country. Mac. 1, 90. He no longer despaired of being able to seduce Monmouth. 5, 104.*

*Afrz. disposer verfügen: Ne. Come, cousin, I'll dispose of you. Sh. Rb. 2, 2.*

*Afrz. duter (dubitare) zweifeln: Ae. oft fürchten, und dann mit Acc. Scho douted dishonoure. PL. 2899, aber refl. mit Gen. I doute me of tresone (ich fürchte mich vor Verrath). 3444. Doute þe of non enmys. 950. — Me. Thei doutiden of his byheest. Prol. 3. — Ne. I doubt of a fact, a fact. I doubt not of our victory. Sh. cHf. 1, 2.*

*Afrz. esjoir (gaudere) sich freuen: Ae. Wright's L. P. p. 27. — Me. I am rejoyced of my libertee. Ch. 8021. Man rejoyceth him of harme. Ch. Pers. — Ne. The safety, which the liberties of the English people enjoyed. Mac. 1, 102. The land shall enjoy her sabbaths. Lev. 26, 34. I will rejoyce in thy salvation. Ps. 9, 14. Let them be asham-*



**ed** that rejoice at my hurt. 35, 26. Rejoice over her. Rev. 18, 20. §. 124.

*Ungewöhnlich*: Never mother rejoiced deliverance more. Sh. Cymb. 5, 5.

*Afrz.* faillir (fallere) *fehlen*: *Ae.* Of helpe alle þam failed. PL. 5884. — *Me.* Thei faileden of hire purpose. Mau. 18. — *Ne.* My eyes fail. Ps. 69, 3. It could not fail of success. Mac. 4, 51. If I fail of the right casket. Sh. MV. 2, 9. *Daneben aber Me. in der Bedeutung „verlieren“ mit Acc.* Das *ne.* Fail not our feast. Sh. M. 3, 1. *erinnert an das Afrz.* He failed (*ließ fehlen*) his presence at the tyrant's feast. Sh. M. 3, 6,

*Afrz.* grocer, groucher *klagen, misgönnen*. — *Ae.* gruche. Rel. Ant. II. p. 211. — *Me.* We grucche of his gamen. PP. 305. Jewis grucchiden of him. Joh. 6, 41. To grucchen agenst. — Exod. 15, 7. Man grutches of goodnesse. Ch. || Pers. — *Ne.* 'T is not in thee to grudge my pleasure. || 94. Sh. Grudge not one against another. Jam. 5, 9.

*Afrz.* laborer *sich abmühen*: *Ne.* Whilst I laboured of a love to see him. Sh. Err. 1, 1. HB. *nur intransitiv*.

*Afrz.* part *Theil*: to partake = take part. — *Ne.* Thei partook of his bounty. Mac. 8, 114. She possessed talents which well fitted her to partake his cares. 7, 11.

*Afrz.* plaindre, complaindre *klagen über*: *Ae.* Gif there pleinede eni wigt. RG. 11148. He playnede of þe unkynde dede of his dogter. RG. 768. — *Me.* To himselfe complaining of his wo. Ch. 1074. — *Ne.* He complains of a head-ache. Wb. We had complained of the persecution. Mac. 4, 62.

*Ne.* possess in *Besitz setzen*: I am possessed of the estate = I possess the estate. I will possess you of that ship and treasure. Sh. AC. 3, 9.

*Afrz.* prover (probare) *prüfen, billigen*. — *Ae.* þat in armys yproued bep. RG. 9527. — *Me.* Thei proueden for to make —. Rom. 15, 26. [I wyl preue of turnement and batayle. Guy. Z. 466. þou art full gyngge for to preue of soche thyngge. 468]. — *Ne.* James read it, approved of it. Mac. 4, 16. The scheme which he had approved. 9, 306. He may approve our eyes. Sh. H. 1, 1. He disapproved of the violence. 7, 25. We often disapprove the conduct of others. Wb.

*Afrz.* repentir *bereuen*: *Ae.* þat hii of þe synne repenty mowe. RG. 7352. He repentis of his ille. PL. 1920. — *Me.* To repente of, for. Ch. Mel. — *Ne.* He soon repented of the error. Mac. 8, 8. To repent rash words. I will repent of the evil. Jer. 26, 3. He will repent himself concerning his servants. Ps. 135, 14.

§. 124. *Afrz. savorer schmecken: Ne.* This precaution savoured of danger to be apprehended. *WS. Wav. 66.*

§. 125. 5) *Verben mit Objecten desselben Stammes.*

*Intransitive Verben verbinden sich bisweilen mit Objecten desselben Stammes oder derselben Bedeutung.*

*Ags.* Hē lifde his lif. *Bed. 3, 27. 5, 13.* Men libban þām life. *Æðelr. 6, 33.* *Me.* I desire to live my life in rest. *Ch. 8363. — Ne.* So dear I love him, that with him all deaths I could endure, without him live no life. *M. PL. 9, 833.*

*Ags.* Ûtēode se sēdere his sēd tō sāwenne. *Mrc. 4, 3.*

*Ags.* Dēm rihtne dōm (*sprich gerechten Spruch*). *Fid. — Ae.* Were was loue þo suiche domes to deme? *RG. 11958.*

95. || *Nags.* He bæd heom ræden him ræd. *Lag. 11403.* To rapenn || þe bettste rap. *O. 2948. — Ae.* þey [*wenn auch*] ech of us sete al day, þe best red to rede. *RG. 4070.*

*Ags.* Hē feaht miclum fēohtum. *SC. 755. — Ne.* Well hast thou fought the better fight. *M. Pl. 6, 29.*

*Ags.* Åne råde rīdan (*einen Ritt thun*). *Æðelst. 6, 5.*

*Nags.* Whanne i shall drinnkenn dæpess drinnch. *O. 14380.*

*Ags.* Songas ic singe. *Ps. 26, 7. — Ae.* þo hurde he angles synge a murye song. *RG. 5842. — Me.* Syngeth to hym a new songe. *Ps. 32, 3.* Thei songen a songe. *Creed. 875. — Ne.* Sing unto him a new song.

*Ae.* He aschede þat some askyng. *RG. 704. — Me.* The lord hath geuen to me the askynge, that i askyde hym. *1. Kgs. 1, 27.*

*Ae.* He did krie a krie. *PL. 986. — Me.* Thei crieden a cry. *Creed. 875.*

*Nags.* Sonde he sende sone. *Lag. 23439. — Ae.* þo kyng sende ys sonde. *RG. 3283.*

*Me.* A vowe she vowide. *1. Kgs. 1, 11. — Ne.* She vowed a vow. *1. Sam. 1, 11.*

*Me.* Tell me no tale. *PP. 2112. — Ne.* He tells his tale, he talks his talk.

*Ae.* In what dep he scholde deye. *RG. 2843. — Me.* To die of bitter deth. *Ch. Mel. To dey on a shameful deth. 9012. — Ne.* To die a cruel death. *WS. Wav. 68. (§. 116).*

*Ne.* He never sinned thy sin. *M. PL. 11, 427.* He sleeps the last sleep. *Zan. 188.* I sleep the sleep of death. *Ps. 13, 3.* Why dost thou laugh that horrid laugh? *B. Heaven and E. 3.* To laugh the kindest

laugh. Thack. They dance a war-dance. Mac. 3, 281. To strike strokes. §. 125. 6, 344. While I breathe the breath of life. Can I not even breathe the breath of heaven? B. Sard. 1, 2. [The Prince strode a stride. Tenn. 1, 17]. They smile ghostly smiles etc.

*Die Casus in den Rectionen bezeichnen ohne Zweifel ursprünglich §. 126. ganz verschiedene Verhältnisse, wie bei ags. hýran, dem der Accusativ das Object der Wahrnehmung beifügt, der Dativ dagegen das persönliche oder persönlich gedachte Object, zu dessen Gunsten die Thätigkeit statt findet: Hig hit ne gehýrdon (hörten es nicht). Luc. 10, 24. Hýrdon gode (gehorchten Gott). Exod. 11, 8. Hē hit þafað (er erlaubt es). Bo. 38, 6. Gē þafað eower fædera wēorcum (ihr stimmt bei den Werken eurer Väter). Luc. 11, 48. — Ferner berühren sich Accusativ und Genitiv, aber mit dem Unterschiede, daß jener das volle Ergriffensein und die gänzliche Bewältigung, der Genitiv nur das theilweise Ergriffensein des Objects darstellt: Ags. Ic hæbbe ofet (Obst). — ic hæbbe his (þæs ofetes). C. 42, 23. Æt þisses ofætes (iß von diesem || Obste). || 96. 35, 33. Gif his reafes æthrīne (wenn ich von seinem Kleide etwas berühre). Mrc. 5, 28. Heð his reaf æthrān. 5, 27.*

*Bisweilen aber ist bei verschiedener Rection die Bedeutung schon gleich geworden: wie hēlpān helfen: þu monegum hēlpst. Hy. 7, 44. þu hulpe mīn. Gr. Ps. 70, 20. Áhēlpe mīn se hálga drihten! Hy. 4, 1. — Ags. earnian Gen.: Gē þæs earnedan (ihr verdientet das). Exon. 83, 2. Earniað hāmes in heāhpum (erwerben eine Heimat droben). 149, 25 und Acc. [Geearnian æce dreāmas. Grein II. 280, 156]. Wuldre und wuldres bōdæled (der Herrlichkeit beraubt). Sal. 379. Fēores bē-rædan (das Leben rauben). An. 133. Rice bē-rædan (das Reich rauben). Met. 9, 50. Ferner stehen Dat. und Acc. bei ābēlgan, langian, sceamian; Acc. und Gen. bei gemunan, neðtan, costian, bīdan, ābīdan, æthrīnan, ācsian; Dat. und Gen. bei hēlpān, miltasian, treðwian, treðwsian; Instr. und Gen. bei bēdælan, bēreāfian, gefeðn, gyrnan, binæman etc.; Dat., Instr. und Gen. bei wealdan etc.*

*Tritt nun schon zu einer Zeit, da noch volle unterscheidende Formen für die einzelnen Casus im Gebrauche sind, ein Schwanken ein, so muß dieses mit der Schwächung der Casusformen zunehmen und als Ersatzmittel treten da ein, wo eine Casusbezeichnung nothwendig ist, die Präpositionen of und to. Je näher die Casusbedeutung der Präposition liegt, desto leichter übernimmt diese die Function des Casuszeichens; je ferner, desto schwieriger dringt sie ein.*

§. 126. *Nags. Daher bleibt der Dativ schon oft unbezeichnet oder ununterschieden, wie bei ræden, seggen, hoten, wisian, demen, beoden, folwen, helpen, wælden, heren, liken, iquemen, treowien etc. während to zu hercnen, bughen, answarien tritt. Der instrumentale Dativ wird seltener, to steht nirgends, wohl aber andere Präpositionen. Die Dative der Zeit, des Maßes und des Preises verschwinden.*

*Der Instrumentalis verschwindet, er fällt mit dem geschwächten Dativ zusammen.*

*Die alte Genitivform behält Lag. noch bisweilen, Orm nirgends; für dieselbe tritt die schon im Ags. bisweilen neben dem Genitive liegende Präposition of ein.*

*Im Ae. und Me. mehrt sich to und als Genitivzeichen befestigt sich of und verdrängt die Casusform fast gänzlich. Uebrigens wirkt das Lateinische auf die Rection ein, wie bei blissien, cursen, envye etc., die an benedicere, maledicere, invidere, erinnern: Wē þec blētsiað (wir segnen dich). C. 241, 8. Swā þu eallum blissast. Hy. 7, 34. — Me. God blesside to Noe (und Acc.). Gen. 9, 1.*

97. || *|| Im Ne. steht to bei listen, hearken, bow, kneel, write, belong, cleave, beckon, yield, appear, adhere, accede, agree, occur, aspire, allude, submit etc. Es fällt oft aus bei: answer, approach, allow, assist, tell, betide, suffice, respond, attend etc. To steht nicht bei: deem, bid, hear, follow, help, like, annoy, obey, disobey, please, serve, avail, command, ordain etc.*

*Für den Genitiv tritt of ein, wenn nicht die Rection sich geändert hat; nur bei to be erhält sich der Genitiv des Besitzes.*

## B. Doppelte Rection.

### 1) Zwei Accusative.

#### a) Z w e i S u b s t a n t i v e n.

§. 127. *Der erste Accusativ bezeichnet das Object als die Thätigkeit des Verbs erlegend, der zweite, wozu es unter der Einwirkung der verbalen Thätigkeit wird. Doppelte Accusative stehen*

*1) bei den Verben: nennen. Ags. Seð eā, þā wēras Eufreten nemnað. C. 15, 18. God hēt þā fæstnisse hēofenan. Gen. 1, 8. Simonem, þone hē nemde Petrum. Luc. 6, 14. Ceastre, þe Romane hēton Verolamium. Bed. 1, 7. Daneben aber steht das zweite Object im Nominativ. Zu den Grimm IV. S. 593 angeführten Beispielen von hātan füge ich: Hē clypode god his gefylsta. Sept. Hē nemde hys naman*

hælend. Mt. 1, 25. \* David sylf nemde hyne dryhten. Mrc. 12, 37, §. 127. *erner führt Grein mehrere Beispiele an s. hātan, nemnan etc. Letzteres ist wohl nicht Ausartung, sondern die ursprüngliche Form, in der sich das abhängige Wort noch nicht in die Construction des Satzes ein-geordnet hat.* — *Nags.* Wælsce men me heom hated (man nennt sie etc.) Lag. 2124. þa freinsce heom clupeden dusze pers. 1622. — *Ae.* Me clepude þat water Homber. RG. 559. þat we kalle basterd. PL. 1244. — *Me.* I haue seid (clepid B.) you frendis. Joh. 15, 15. Adam clepide the name of his wiif Eve. Gen. 3, 20. Tho, that thou clepest thy thralles, ben godes peple. Ch. Pers. — *Ne.* He called his name Jesus. Mt. 1, 25. Many do call me fool. Sh. Tn. 2, 5. The mayor and aldermen proclaimed him King. Mac. 5, 160. He declared himself Roman Catholic. 4, 12. Simon he surnamed Peter. Mrk. 3, 15.

## 2) bei lehren.

*Ags.* læran gelæran, *Factitiv* von lēsan (*sammeln*), daher sam- §. 128. *meln machen* [??]: Ne meahton wē gelæran leofne þeoden ræd ænigne (*wir konnten den lieben Herrn nicht lehren einigen Rath*). B. 3079. Ic þæs Hrōdgar mæg ræd gelæran (*H. mag ich Rath ertheilen*). 278. *Da || neben:* Hē lærde hig bē godes rice. Mt. 21, 17. — *Nags.* || 98. Clærkes he lerde. Lag. 29537. þeo alche dæie hine larden lufere craftes. 4312. Hu mikell god itt læreþþ uss. O. 920. — *Ae.* Wright's L. P. p. 92. He coupe þe best red þe lere. RG. 3326. — *Me.* She lereth hem lecherie. PP. 1609. Lere und lerne *mischen sich und das mag den Verlust jenes veranlaßt haben:* To lerne a lewed man this subtiltee. Ch. 16312. PP. 5953. 5998. — *Ne.* My life and education both do learn me how to respect you. Sh. O. 1, 3. *jetzt gemieden.*

*Ags.* tæcan, *Factitiv* von tīhan (*also sagen machen*), *allein im Ags. steht die Person im Dativ, und die Sache im Accusativ:* þone geleāfan Crist silf tæhte his apostolum and hi eallum mancynne (*C. lehrte den Glauben seine Jünger*). Fide. þæt gebedde his lēorninge cnihtum [*lēorningccnihtum*] tæhte (*dies Gebet lehrte er seine Jünger*). Cnut. 1, 22. Ne mihte Moyses him godes willan wisne getæcean. Gr. Ps. 105, 25. — *Nags.* Me heom tahte (*zeigte*) þa feldes. Lag. 5377. — *Ae.* þat rygt bileue hym tagte. RG. 1658. *Auch:* Of þi lagh teche him. Ps. 93, 12. — *Me.* Techeth gour dogtris lamentyng. Jer. 9, 20. Y schal teche thee, what thou shalt spek. Ex. 4, 12. He taughte his disciples the pater

\* [Ich weiß nicht, woran man zu erkennen im Stande ist, daß hælend in diesem und dryhten im folgenden Beispiele Nom. sind].

§. 128. noster. Mau. 8. *Daneben*: He taugte to hem. Mt. 5, 2. He taugte hem of the kingdom. 21, 17. He is taught in —. 1. Kgs. prol. 2. To teche it to no creature. Mau. 20. A place, where oure lord betaughte the ten comandements to Moyses. 5. Teche the feythe unto his children. Pröl. — *Dasselbe Schwanken im Ne.* She him taught celestial discipline Sp. 1, 10, 18. Thus she him taught in all the skill. 5, 1, 8. Lamented be the house that has taught such art to the house of Israel. WS. Iv. 37. He will teach me of his ways. Isai. 2, 3.

*Auch ags. lædan als Factitiv von līdan (gehen) gehört hierher: also: gehen machen: Ic læde hine þone wæg. = Ne. I lead him the way. — Nags. þeggre steorne wass wiþþ hemm to ledenn hemm þe wegge. O. 3465.*

§. 129. 3) *bei: bitten, verlangen, fragen: Ags. Hig hine an bigspel ascoden* (his ðēgnas hine bissen gefrugnun. D). Mrc. 7, 17. Hwæt heð hyne bæde. Mt. 14, 17. *Beide Verben haben gewöhnlich Acc. und Gen. s. §. 142. — Ae. þat biseke i þe. PL. 1821. I ask þe now socoure. 4524. þat bid me forgefnesse. RG. 1351. þat pray we þe. PL. 4783. þat ne nolde no mon asche leue. RG. 371. Sire, we þe mercy crie for þe erle Godwyn. PL. 1458. — Me. His disciplis axiden him the parable. Mrk. 7, 17 und Thei axiden him of the same thing. 10, 10.*

99. || The nexte thing, that i require the. Ch. 6592. || I shal axe gou a word. Mrk. 11, 29. Hearest thou, what they prayen us. Ch. Fame. 3, 772. Thei cryen him mercy. Maun. 10. To him thei cryen for help. 10. — *Ne. Our king asks Bohemia forgiveness. Sh. Wt. 5, 2. Ask me never so much dowry. Gen. 34, 12. Ask him his name Rb. 1, 3. They will ask thee of peace. 1. Sam. 10, 4. Judah gathered themselves together to ask help of God. 2. Chron. 20, 4. I cry thee mercy. Sh. Rc. 4, 5. Demand me nothing. Sh. O 5, 2. Wherefore dost thou ask after my name. Gen. 32, 29. Ask him in my name of peace. 1. Sam. 25, 25. They ask of me the ordinances of justice. Is. 58, 2 Ask the priest concerning the law. Hag. 2, 11.*

§. 130. 4) *bei: halten für, erkennen etc.: Ags. Hē wiste hine hālig wēr. D. Mrc. 6, 20. Tellan hat tō und for: Ne telle ic eðw tō þeðwan = ne sægo ic iuh þrællas. D. Joh. 15, 15. Tellað mīn wedd for nāht. Deut. 31, 20. Habban steht mit for und swā, ealswā: Hig hæfdon hyne for ænne witegan (hine swæ witege. D.) Mt. 14, 15. — Nags. Heo tolden þene Mahun for godd. Lag. 231. Me heold Diana for hehne godd. 1152. Gif he wolde for lauerd me icnawen and me for hærre halden. 26404. þatt mann, whamm all folc helld forr halig mann.*

0. 19921. — *Ae.* His pre sones he byleuede eyrs of ys kynedom. RG. §. 130. 4927. — *Me.* Wee beleven god formyour of hevene. Mau. 12. We beleven it for sothe. 12. Thei holden us for wykkede lyveres. 12. — *Ne.* I hope, your lordship thinks not him a soldier. Sh. All's. 2, 5. — He fancied himself a prophet. Mac. 4, 23. — I know him a liar, think him a coward. Sh. All's. 1, 1. He knew them flatterers. Byr. Ch. 1, 9. *Auch:* I know him for a holy man. Sh. Mm. 5, 1. I know thee for a man of many thoughts. Byr. Manf. 2, 2. We esteemed him a far greater poet than Homer. WS. Wav. 22. I profess myself your servant. Sh. Wt. 2, 3. I count his friends my foes. Sh. J. 3, 1. [I count you for a fool. Tenn. 1, 55]. We acknowledged him a strong and valiant knight. WS. Iv. 15. The Mayor and aldermen proclaimed him king. Mac. 2, 160. Your head I him appoint. M. Pl. 5, 606. He declared himself Roman Catholic. Mac. 4, 12. He has proved himself a man. Sh. Cor. 1, 3. To voice him consul. Cor. 2, 1. *Ferner bei:* hold, think, deem, reckon, judge, account, suppose, imagine, dream, conceive, remember, wish, own, confess, show etc. He had deemed the deep his home. Byr. Isl. 2, 8. [Ye think the rustic cackle of your bourg the murmur of the world. Tenn. 1, 13]. *Manchen Acc. liegen Acc. und Inf. zu Grunde.* §. 135.

*Dagegen für:* Ambassadors I take them. BJ. 291 *ist wohl* I take them for a. *beßer.* [They take the rustic murmur of their bourg for the great wave that echoes round the world. Tenn. 1, 18], *obgleich:* The empress' sons I take them. Sh. Tit. 5, 2. *Seltener findet sich* for *bei* hold, know, suspect, design.

As, das schon im Ags. vorkömmt s. oben, mehrt sich: *Me.* Thei || holden cristene men and Jewes as dogges. Mau. 6. *Es kann nur* || 100. *aus Verkürzung des Nebensatzes entstanden sein:* They hold Jewes, as they hold dogs. — *Ne.* All hold John as a prophet. Mt. 21, 26. The Cavaliers regarded him as their head. Mac. 4, 19. It had been the fashion to consider those confessions as instances of hypocrisy. 1, 122. He designated his constitution as a just and holy thing 1, 36. The Britons considered their new liberty as their greatest calamity. Gold. 2.

5) *Zweifelhaft ist die Faßung der Objecte bei* banish, extrude *und* §. 131. *debar:* We banish you our territories Sh. Rb. 1, 3. He debars me the place of a brother. As. 1, 1. *Diesen liegen wohl die Verbindungen mit* from *zu Grunde.*

6) *bei wählen, machen, krönen etc. s.* §. 146.



## b) Substantiv und Adjectiv.

*Beide stehen im Accusativ bei den Verben sinnlicher und geistiger Wahrnehmung, ferner bei finden, nennen, machen etc.*

*Ags.* Bare hie gesāwon hēora lichoman (*sie sahen ihre Leiber nackt*). C. 48, 80. þā geseah hē hēofonas opene (*sah die Himmel offen*). Cuðb. Hl carcernes duru opene fundon (*sie fanden die Kerkerthore [vielmehr 'Kerkerthür'] offen*). An. 1078. Hē dryhten sinne driðrigne fand (*er fand ihn blutig liegen*). B. 2789. Hwī segst þu mē gōdne? Mrc. 10, 18. Gedō ūsic þæs wyrðe. Exon. 3, 2. Hē wolde dōn Crist læssan, þonne hē is (*wollte Christ kleiner machen, als er ist*). Fide. — *Nags.* Brutus hine funde dead. Lag. 1726. þe ston maked þat water hot. 2850. Makede hine hehst. 9085. He dude him barfot. 8843. Moni eotend ic leide dead a þene grund. 2296. He wolde uss alle makenn riche. O. 3671. — *Ae.* I se Edmunde with me wrope. PL. 1090. Thei mad þe lond fulle pouere. 116. þo heo hadde al bare mad þe contre al aboute. RG. 414. He carf a bolle hyde smale. 2504. — *Me.* He sanghe hire ded. Mau. 8. Thei holden himself most noble. 18. Men holden hir for fals. 15. A sorweful herte maketh his bones drie. Ch. Mel. Hire overlippe wiped she so clene. 133. Thou maist make me clene. Mt. 8, 2. — *Ne.* sehr zahlreich nach Verben sinnlicher und geistiger Wahrnehmung: Those that have known the earth so full of faults. Sh. JC. 1, 3. They deemed him better than his air expressed. Byr. Lar. 7. Even his countrymen thought him blunt. Mac. 7, 3. I believe thee faithful. WS. Ken. 25. — to hold him responsible for — || Mac. 1, 85. Your best friends reckon you not better than a sorcerer. WS. Ken. 11. That gave him out incurable. Sh. As. 2, 3. Some feigned themselves sick. WS. Wav. 57. I esteem him worth. Sh. Tam. 1, 1. He had undertaken to prove him guilty of such dishonesty. Mac. 4, 4. [So died Earl Doorm by him he counted dead. Tenn. 1, 62].

*Ferner auch nach andern Verben:* The gods grant them true. Sh. Cor. 2, 1. We keep our faiths firm and inviolable. Sk. KJ. 5, 2. When the dead made the earth wet, and turned the unwilling waters red. Byr. Ch. 4, 65. He spreads the clouds thin, fleecy and white. Thom. spr. 30. — whom the priesthood let loose on an unwarlike population. Mac. 1, 44. The fictions of Oates had driven the nation wild. 6, 240. The injustice had driven the nation mad. 5, 113. They were drinking themselves drunk with the Zoyland cider. 5, 173. He retreated down to his den, to sleep himself sober. WS. Ken. 33. The angels would all



themselves laugh mortal. Sh. Mm. 2, 2. They whom hunger starved §. 132  
half dead. Sh. Per. 1, 4.

## c) Substantiv und Particip.

*Die beiden Accusative sind von denselben Verben abhängig, wie Substantiv und Adjectiv. Das Ags. zeigt noch die vollen Accusative der Participien.*

## I. Particip des Präsens.

§. 133

*Ags.* Hē geseah godes gāst nīper stīgende. Mt. 3, 16. Hig geseoð mannes sunu cumendne. 24, 30. Hē geseah twā scipu standende (standendo D.) Luc. 5, 2. Fond hine hlingendne (*fand ihn lehnend*). Exon. 171, 2. Ic cūðe hine cniht wēsende (*ich kannte ihn als Knaben*). B. 372. — *Ae.* To mak the Inglis fleand. PL. 3962. þat makes þine aungils flighand. Ps. 103, 4. Som men wille noght understande, þat þat mught mak þam dredande. Consc. 282. — *Me.* þe sternes þou made on þe sky standande and the planettes in þeire course passande. Perry. RP. 60. Judit seande Holefernes sittende, she honourede hym. Jud. 10, 19. He saw his wyues moder liggyng and shakun. Mt. 8, 14. I herde thi fader spekyng. Gen. 27, 6. We heren hors nyng and cokkes crowinge. Mau. 25. He foonde hem slepinge. Mt. 26, 40. — *Ne.* He seeth the wolf coming. Joh. 10, 12. I heard a voice speaking to me. WI. Tal. 59. I find thee knowing not of beasts alone, but of thyself. M. Pl. 8, 438. He felt the Devil behind him pulling his clothes. Mac. 7, 59. Thee I have heard relating — now hear me relate. M. Pl. 8, 203. [*Wegen solcher Fälle, wie: Annie seem'd to hear her own death-scaffold raising (Tenn. 5, 13) vgl. §. 96.*]

*Neben den Participien stehen oft in wenig verschiedener Bedeutung die Infinitive. Obgleich jene die ursprünglicheren sind, so werden sie doch von den letzteren nach und nach verdrängt.*

## || II. Particip des Perfects.

§. 134.

*Ags.* Hē hæfð man geworhtne æfter his onlīcnesse. C. 25, 18. Hi gesāwon þæt fletreow forscruncen. Mrc. 11, 20. Hig læddon hyne gebundenne. Mt. 27, 2. Dō hēr swā fēla wundra, swā wē gehýrdon gedōne (āwordeno D.) Luc. 4, 23. þā gemetton hi þone arcebiscop gefēredne. Bed. 3, 28. Sume þā ic fand ungeblētsade. Exon. 272, 1. — *Ae.* He sey ys uncle aslawe. RG. 4432. He sauh his folc lorn. PL. 676. þe story, þat we writen fynde. 538. — *Me.* I saw Atteon an hart imaked. Ch. 2067. A thing, that i have herd counted. Mau. 7. He schalle fynde the name writen. 8. Thei sygen the fige tree maad drye.

Thei ladden hym bounden. How grete thingis han we herd don! Wycl. — *Ne.* Richard saw himself born to the fortune of a second brother. WS. Wav. 2. He found the house gone to decay, the roof fallen in, the windows shattered. Sk. Rip. The foe at hand, whom fled we thought. M. Pl. 6, 538. Get thyself shaved and washed. WS. Ken. 11 und oft.

*Das Perfect ist durch die Verbindung des Auxiliars habban mit dem Part. entstanden. §. 44. Im Ne. ist die alte Form nach Befestigung der Perfectform zu weiterer Verwendung gelangt: He has robbed his fields — he has his fields robbed = die Felder sind ihm beraubt. The soldiers were ordered to have their carbines loaded. Mac. 8, 124.*

d) Substantiv und Infinitiv.

*Sie stehen nach den Verben sinnlicher und geistiger Wahrnehmung, nach: finden, machen, lassen etc.*

1) Infinitiv des Präsens Act.

*Ags.* Geseah streām ūt þonon brēcān (*sah einen Strom heraus brechen*). B. 2546. Hē fand æþelinga gedriht swēfan (*fand der A. Schaar schlafen*). B. 119. — Hē gehēt hine silfne deoðfulgildum wiðsacan (*er hieß ihn dem Teufelsdienste entsagen*). Bed. 2, 9. Ongeāton gūðhorn galan (*sie hörten das Kampfhorn schallen*). B. 1432. Ic hæbbe āfandod þē habban gōde gefēran (*probavi te habere bonos socios*). Coll. þā secgað hine lybban. Luc. 24, 23. Forlētān mē standan. Kr. 61. Dēð hi bēofian. Ps. 103, 30. — *Das Prädikat hinter wēsan tritt in den Accusativ: We witun þe bilewitne wēsan (scimus te mansuetum esse). Coll. — Nags.* þa isegen a muchel fur smokien. Lag. 25734. He sahh Crist himm neghenn. O. 12571. Leted slæpen þene king. Lag. 733. þe folc herrde himm spellen þær. O. 9287. þer his lauerd hine hated gan. 24860. Auch beoden \* || (*im Ags. mit dem pers. Object im Dativ*): He beden hine come. 666. He bad king Leir him senden his dohter. 3220. — *Ae.* Elfred ysey such folc sytte. RG. 4860. He sauh an knyght com doun. Pl. 1037. He hurde angles synge. RG. 5812. Some heo fonde ligge slepe. 5802. He wiste hem come. 1912. He bed hire drinke. 2526. þei praied him come. 1285. Al þat we þe hotep do. 4008. Ich wol make þiself habbe al þo fourme of þe erl. 3332. He halp our king defend þe toun. PL. 996. — *Me.* He sawghe hire comen. Man. 4. To behold hem dance and sing. Ch. Dr. 91. Sche herde the aungeles synge messe. Man. 8. Where thei herden him be.

\* [in Folge von Vermischung mit biddan].

k. 6, 55. He had maad the camelis resten. Gen. 34, 11. Sche bad §. 135. a gon. Mau. 4. He forbade him be [*Präp.!*] an aungelle. 8. He bad the xstis take the arke. Prol. 4. Thei leten the colver flee. Mau. 10. Thei fre no cristene man entre. 6. He preyde the pope have pite. PP. 75. God hoteth thee be buxom. PP. 1896. When I wend thus all ve seen. Ch. Dr. 167. — *Ne.* I saw a smith stand. Sh. J. 4, 2. Warrayley felt an involuntary shudder creep over him. 17. I have known ry unfavorable symptoms in the morning change to favorable ones at on. TJ. 7, 13. I think my wife be honest. O. 3, 3 \*. He heartily treats you take good comfort. Sh, Hh. 4, 2. Stay below I desire you. I. 7, 13 [?]. Have I not heard lions roar. Sh. Tam. 1, 2. A star oclaims him come. M. Pl. 12, 361. They bade the crowd drink to e health of the King. Mac. 8, 200. Ere God had bid the ground be y. M. Pl. 7, 304. Let one be sent to pray Achilles see us at our nt. Sh. Tr. 5, 10. He made the keel sink deep. Mac. 1, 5. He had incies sit about his throne. Sh. Per. 2, 3. I will have thee bid him come hither. WS. Ken. 20. TJ. 4, 11.

*Neben den nackten Infinitiv tritt schon frühe der präpositionale:*  
*e.* He prayed him to write. PL. 94. He bihet god to rere up agen e chirches. RG. 2922. As pou hast ymad mony wyf deolful lyf to de. 2995. — *Me.* He bad me to be merry. Ch. 1388. God forbode us eten. Pers. He made the blynde men to see. Mau. 8. Wening to dede. Ch. Dr. 373. Whom seyn the cumpanyes me to be? Luk. 9, 18. l the puple wot the to be womman of vertue. Ruth. 3, 11. *Bisweilen tritt sogar ein for to ein:* God bad us for to wex. Ch. 5610. She uffred hire husband for to wepe. Mel. Deef men he made to heere and ounde for to speke. Mrk. 7, 37. — *Ne.* I saw her coral lips to move. h. Tam. 1, 1. He had been heard to utter. Mac. 7, 19. He forbade is subjects to molest any religious assembly. 7, 45. || They knew him || 104. o be a great friend of taciturnity. WS. Ken. 12. I desired him to come home. Sh. Err. 2, 1. Mylord made me to think of this. Sh. Tam. , 3. He maketh both the deaf to hear and the dumb to speak. HB. le holp the heavens to rain. Sh. L. 3, 4. Cause his face to shine pon us. Ps. 67, 1.

*Die nackten Infinitive sind im Abnehmen. Sie stehen noch bei den Verben:* to see, behold, view, feel, mark, perceive, discern.

\* [3, 3, 384: be wird da wol Coniunctiv sein; vgl. Abbott, Sh. Grammar. 368].

§. 135. *Beide Infinitivformen stehen nach to hear, observe, know, find, bid, make, cause, have.*

§. 136. 2) *Infinitiv des Perfects Act.*

*Me.* I fond him for to haue don no thing worthi of deeth. Deeds. 25, 25. *Ganz dem Lat. nachgebildet:* Whann it is knowe alle the profetes to han spoke. Ps. Prol. I wend thus all have seen. Ch. Dr. 167. — *Ne.* I presently recollected the person who so saluted me, to have been my fellow collegiate. TJ.

3) *Infinitiv des Futurs Act.*

*Ags.* þone sylfan rīm wintra habbend(n)e beðn ofte hē ær fore-sæðle (*sagte voraus, daß er diese Anzahl Winter haben würde*). Bed. 5, 8.

§. 137. 4) *Infinitiv des Präsens im Passiv.*

*Ags.* Hē bæd wæter seald beðn (*bat, daß Wasser gegeben werde*). Bed. 1, 7. Hwæt hē wolde hine genemnedne beðn. Luc. 1, 62. — *Me.* He commandyde hym to be slain. Tob. 1, 22. He wende his pre-gere to ben herd. 4, 1. Festus answerede Poul for to be kepte in Cesarie. Deeds. 25, 4. — *Ne.* He orders him to be slain. Of all that Roland desired him to be taught, the son remained as ignorant as before. Bulw. He bade his guests be seated. Shirl. 8.

5) *Infinitiv des Perfects im Passiv.*

*Ags.* Nænigne ic gemette ymb his sære hælo abysegod beðn (*neminem erga sanitatem animae suae occupatum reperi*). Bed. 4, 25. Þæt ic wiste mid falluhtbæde mē apwægenne beðn (*daß ich wußte, daß ich mit dem Bade der Taufe gewaschen bin*). 5, 6. *Bei Dichtern kommt dafür das passive Particip vor.* *Ne.* I suppose this house to have been erected toward the end of the thirteenth century.

*Infinitiv und Particip berühren sich noch im Ne. bei to see, behold, hear, perceive, observe, feel, think, find etc.* — *Ags.* Hē geseah godes gæst nīper stīgende. Mt. 3, 16. Hē geseah Euan stondan. C. 35, 2. — *Me.* Thou maist se Lycurge comming. Ch. 2130. He sawghe hire comen. Mau. 4. — *Ne.* I see him coming, him come.

05. §. 138.

|| 2) *Accusativ und Dativ.*

*Die Verben, welche ein persönliches Object im Dativ, und ein sachliches im Acc. verlangen, sind ziemlich zahlreich, wie geben, nehmen, zeigen, befehlen, anthun etc.* *Ags.* Him lāc brōhton (*brachten Geschenke*). Mt. 2, 11. Ealle þās ic sylle þē. 4, 9. Hē sealde eðw onweald (*gab euch Gewalt*). Luc. 10, 19. Hwæt gifst þu mē? Gen. 15, 2. Læn me þrȳ hlāfas (*leih*). Luc. 11, 5. Þēs stede, þe mē min hearra onlāh (*die*

e, die mir mein Herr verlieh). C. 23, 14. Forgyf ðs ðre gyltas. §. 138. 6, 12. Þin fæder hyt agylt þē. 6, 6. And þām, þe wyle niman tunecan, læt him tō þinne wæfels. 5, 40. — Hē æteðwde him ealle langeardes rīcu. 4, 8. Se þe bearg ðs fȳr and feondas (*der uns vor Feuer und Feinden*). Az. 159. Bēbēorh þē þone bealonid (*dir diese Bosheit = hüte dich vor*). B. 1758. — Þas þing ic eðw. Joh. 14, 26. Årece ðs þæt bigspel. Mt. 13, 36. Þu scealt mē lāc oððan (*du sollst mir Opfer bieten*). C. 173, 10. Ic þē, mære god, sǣwle bēbeðde (*ich empfehl dir meine Seele*). Hy. 4, 5. Ic hit þē ste (*ich verheiße es dir*). B. 1671. Hū mycel hē dyde sǣwle mīnre. Ps. 65, 14. *Bei Verben der Bewegung berühren sich tō und der iv: jenes nennt das Ziel, dieser den betheiligten Gegenstand.* — Nags. gef þe burh his stepmoder. Lag. 222. Þis lond he hire lende. 228. iahnedde (*eignete zu*) hir al þis lond. 2488. He gæf heo (hire) e kinge. 9547. — Eneam he heo behepte (*versprach*). 145. He seide his leoden. 1258. Þas weord ich wulle þe treosien. 8489. We æn lof makien ure lauerd Apollin. 8389. His æme (*Ohm*) he did edom. 25480. Ge doð þan kinge muchel scome. 1434. *Auch bei tritt to als Dativzeichen fast nirgends auf:* Þegg gæfenn drihhtin. 6668. Drihhtin gifeþþ witt þa menn. 2795. Þe witt, tatt me min htin hafeþþ lened. 4386. All þatt he me sendeþþ. 4825. Annd m, þatt iss herrberrghelæs, þe birrp herrberrghe findenn. 6166. To kipenn to þe folc, þatt. 715. — Ae. Hys tueye sonas he gef ond. RG. 5426. His cosyn he gaf his heritage. PL. 78. He gaf croune þe noble Constantyn. 4593. Men hem worde sende. RG. 846. het dele ek pouere men much of hys tresorye. RG. 7987 (*delen* ung. 692). Ychabbe much loue þe ydo. 6528. Ys dogter alle wo dude boþe day and nygt. 791. Þe kyng hem sente to vinde hem e. 7915. He com and mad þe kyng homage. PL. 251. Þe grond wol segge þe. RG. 719. Hys men he tolde al þis cas. 341. *Dan aber beginnt to als Dativzeichen einzudringen.* He gald to god gaste. PL. 1261. Unto || þe erle he gaf Estangle. 1161. Dan- || 106. k his heritage he gaf tille Hardeknoute. 1210. Here truage heo e to Rome. RG. 1645. Ych obligi me to þe. 281. Corineus biwan newaile to hym and to hys. 505. — Me. To nimmt zu: I shal gelde e thi meede. Tob. 5, 14. He forgaf the woman hire sinnes. Mau. 8. toke him three greynes. 2. The lawes, that god sente hem be yses. Mau. 12. *Es tritt das Dativzeichen ein und zwar 1) oft bei stehendem Dativ:* Gif to us a king. 1. Kgs. 8, 6. He shal giue to

138. thee his wif. Tob. 6, 13. Y shewe to thee the word. 1. Kgs, 9, 27. The orte mynystrethe to us two thinges. Mau. 29. Tellith to hem your cas. Ch. Mel. We will noghte do to godd almyghtene ne till haly kyrke no tül ouene cristyne, þat us awe for to do. Perry. RP. 13. — 2) *gewöhnlich bei nachstehendem Dativ*: Pees i leene to gon. Joh. 14, 27. Thoi geven swetenesse to the soul. Ch. Mel. Our lord hath geve it to me. Mel. Lykne that brid unto god. Mau. 5. A place, where oure lord betaughte the ten comandements to Moyses. 5. He did gret harm to the Sarazins. 5. There offred he bred and wyn to oure lord. 8. The commaundement, that god bad to Adam. 18. — *Im Ne. erhält sich der Dativ ohne to vor dem Accusativ, namentlich wenn die Deutlichkeit nicht leidet. So nach to afford, allot, allow, bid, bring, do, give, grant, intend, leave, lend, offer, owe, pardon, pay, permit, play, prescribe, promise, reach, repeat, refuse, render, return, send, show, teach, tell, write, yield etc.* God sends a curst cow short horns. Sh. Much. 2, 1. Prescribe not us our duty. C. 1, 1. He spared the hangman a labour. WS. Ken. 1. He obtained him liberty. Wav. He shows you his mother weeping. Thack. They gave them life. Sh. Tim. 1, 4. The law I bear no malice. Sh. Hh. 2, 1. Thou gavest it him. Ps. 21, 4; *auch*: I'll yield him thee. Sh. Temp. 3, 2.

*Aber auch da, wo eine Verwechslung des sachlichen und persönlichen Objects nicht möglich ist, dringt to ein*: She tells to your Highness simple truths. Sh. Err. 5, 1. He granted to the exiles some relief from his privy purse. Mac. 6, 252. He confirmed to them the liberty of conscience. 6, 248. The Presbyterians attributed to him the downfall of their church. 2, 191. To impute to the court a deliberate design. 2, 227. To entrust to them the King's intention. 2, 211. The House should present to the King a remonstrance. 1, 105.

*Der nachstehende Dativ wird mit to bezeichnet*: You gave no gold to me. Sh. Err. 1, 2. Free speech I to thee allow. Rb. 1, 1. To restore him to health. WS. Ken. 4. I will restore thee to thy parents. WS. Ken. 4. Lamented be the hour, that has taught such art to the house of Israel. WS. Iv. 37.

107. || || *Nur selten wird to hier ausgelassen*: The cordial that ye bring a wretched lady. Sh. Hh. 3, 1. *und zwar*, 1) *wenn it das sächliche Object ist*: I give it you, deny it him. Sh. Mw. 5, 1. — 2) *wenn sich das Sachobject mit dem Verb zur Phrase verbindet*: He bore love his master. Trist. 58 [?].

Die Stellung der beiden Objecte ist bedingt 1) durch die Bedeutung: §. 13. das Object, auf welchem der größere Nachdruck liegt, steht nach: Give it me verlangt nur den Gegenstand; Give it to me hebt die Persönlichkeit hervor, Give me it die Sache; — 2) durch die Wortart: das Pronomen fügt sich dem Verb leichter an: Give us a song. Tell it to the boys. — 3) durch Zusätze, die einem Worte beigefügt werden, mögen sie in einzelnen Wörtern oder in ganzen Sätzen bestehen.

### 3) Accusativ und Instrumentalis.

Sie stehen bei den Verben: berauben, beschädigen etc. und der Acc. §. 13. bezeichnet die Person als leidend, der Instrum. den Gegenstand, an dem die Beraubung statt findet. Ags. Bëreáfodon receda wuldor reáðan golde (beraubten der Häuser Ruhm des rothen Goldes). C. 219, 24. Hine þá heáfde bëcearf (eig. beschnitt ihn am Haupte [um das Haupt]). B. 1590. þone Erodas ealdre bëсныðede (beraubte ihn des Lebens). A. 1326. Nêlle ic hi rihte bënâman (ich will sie nicht des Rechts berauben). C. 129. 32. Hêht hine heáfde bënëðtan (hieß ihn des Hauptes berauben). F. Ap. 46. þá hêt hê hine heáfde bëcëorfan (er ließ am Haupte beschneiden = köpfen). Bed. 1, 7. Bei diesen Verben tritt auch der Genitiv für den Instr. ein. §. 140.

Der Instrum. bezeichnet auch das Mittel: Alwalda þec gôde for-gylde (lohne dir mit Gutem). B. 956. Hê hine flâne geswencte (streckte ihn hin mit dem Pfeile). B. 2438. Hier wechselt der Instr. mit dem Dativ, oder es steht die Präp. mid.

### 4) Accusativ und Genitiv.

Der Accusativ nennt die Person, welche die Thätigkeit erleidet, der §. 14. Genitiv den Gegenstand, der sie veranlaßt. Die beiden Casus stehen

1) bei den Verben berauben, befreien, reinigen, scheiden etc. Ags. Man Eâdgife bërýpte ælcere âre (man beraubte E. jeder Ehre). 960. [?]. Hû mæg man hys fata hyne bërêáfian? Mt. 12, 29. Hie woldon bënâman Crist rodera rices. C. 286, 3. (Doch auch: Drihten hi mē bēnam. Job., auch mit Instr.). Hine his rices hē bēnam. Bed. 3, 7. Ic hine ne mihte ganges getwâman (konnte ihn nicht an der Flucht hindern). B. 967. þæt þec ædl oððe ecg eafodes getwæfed (daß Krankheit oder Schwert von deiner Kraft dich scheidet). B. 1763. || (Acc. und Dat. || 10 C. 4, 14). Heð geclænsude hire fæder þæs âgifes. 960 [?]. þone rices bërædde (entkleidete ihn des Reichs). An. 1328. Wuldres fylde bëorhtne boldwelan (füllte die glänz. Wohnung mit Ruhm). An. 524. þæt mon



- §. 140. þæt fæt leādes gefylde (*füllte das Gefäß mit Blei*). Exon. 277, 10. Auch mit Instrm. Tudre fillað eorðan (*füllt die Erde mit Nachwuchs*). C. 13, 2; auch mit mid. — Bisweilen stehen für den Genitiv die Präpositionen of, fram etc. — Nags. He lette gerænie hine at line (A. of lifue B. *jenes dem Instr., dieses dem Gen. entsprechend*). Lag. 9205. (*Accusativ und Dativ*: Cristess goddcunndnesse himm sholde ræfenn all hiss mahht. O. 2015). He wolde binimen me æt þan line (refe me of þan lifue. B.) Lag. 8800. *Accusativ und Dativ*: þe king him wolde binimen his lif. 4830. Ic wille mine kinepeode twemen mine bearnen. 2948. Hu heo mihten biswiken Karic of (in B.) his richen. Lag. 28988. Clensen, alesen, hælen, læchen, *mit of und from*. — Ae. Deprined þei our kyng of alle þe tenement. PL. 6157. *Daneben*: To reue him þe croune. 403. Tresore alle and bestes he robbed ilk a man. 1632. Heo bynome þis olde mon ys lond. RG. 757. Delyuere þis lond of þe luper men echon. RG. 2895. The pope of alle her sunnes asoi-leth alle the barons. 10469. He disherites ilkon of castelle. PL. 6199. The lond þei wild voide of þat herisie. 5963. — *Me*. Bereve mit *Acc. und Dat.*: The orizont had reft the sonne his light. Ch. 11329. She at Cartage beraft hireself hire lif. 11712. Hys knyfe, therwith he berevyd the jeaunt hys lyfe. Eglam. 332. It benimeth fro man his witte. Ch. Pers. *Sonst of*: To unbinde us of sinne. His name shal not saven the peple of sinne. It clensith the soul of sinne. Ch. Pers. Hem to stripe of harneis and of wede. Ch. 1008. He heled a man of palasye. Mau. 8. It helethe him of the fallynge evylle. 6. Amenden us of —. PP. 3447. — *Ne*. To war on those which him had of his realme bereaved. Sp. 2, 10, 31. She robs thee of thy name. Sh. As. 1, 3. Those who tell the story, tell it with such variations as deprive it of all title to credit. Mac. 5, 203. (Wherefore deprive all earth her wonder. M. Pr. 3, 23). They sought to despoil James of his birthright. 8, 128. I could hardly divest myself of the idea. WS. Rob. 38. He had seen the attempts of the Whigs to strip the executive government of powers. Mac. 7, 18. The banished Huguenots whom the King had defrauded of the alms. 7, 50. Bulw. Nov. 1, 8. A sorcerer that by his cunning hath cheated me of the island. Sh. Temp. 3, 2. This cured me of alchemy. WS. Ken. 11. To purge one of o's sins = to purge away o's sins. Ps. 79. I will ease me of my adversaries. Is. 1, 24. A little water clears us of this deed. Sh. M. 2, 2. Who would beguile nature of
109. || her custom. || Sh. Wt. 5, 2. Is there no plot to rid the realm of this pernicious blot? Sh. Rb. 4, 1. I discharge thee of thy prisoner. Sh.



Much. 5, 1. Of entspricht hier überall der Genitivbedeutung, und auch §. 140. schon im Ags. liegt bisweilen die Präposition vor.

Manche ändern ihre Constructionen: Ae. þei wild reve him þe croune. PL. 403. Tresore alle and bestes he robbed ilk a man. 1632. — Me. The orizont had raft the sonne his light. Ch. 11329. It benimeth fro man his witte. Ch. Pers. s. o.

2) bei anklagen, beschuldigen, lossprechen, erinnern, überführen §. 141. etc. Ags. Gif hine man teð gewealdes (wenn man ihn der Absicht beschuldigt). Ælfr. 32. Tȳhð mē untryðwða (zeiht mich der Untreue). C. 36, 33. Hē ūsic wile þāra leāna gemonian (er will uns an den Lohn erinnern). Exon. 333, 19. — Ae. Accuse mit Acc. und Gen. ergibt sich aus der passiven Construction. RG. 10894. Of Edrikes treson scho warned him of þat. PL. 1172. — fro. 1610. — Me. The hegiste prestis accusiden him in manye thingis. Mrc. 15, 3. That no man repreve us of our vice. Ch. 6519. Now, sir, of elde ye repreeve me. Ch. Lest he of any untrouthe her upbreyde. Ch. Who of gou schal reproue me of sinnes? Joh. 8, 46. To warnen the emperour of sum rebellion. Mau. 22. I wol excuse thee of thy tale. Ch. 16978. To letten one of (hindern). Mau. 16. — Ne. He sent the Attorney General to impeach Pym of high treason. Mac. 1, 106. A bill to be brought in for attainting Monmouth of high treason. 5, 149. I arrest thee of treason. Sh. He. 2, 2. I arrest thee of high treason. Byr. MF. 4, 2. He was inclined to suspect his guest of being a Jesuit. WS. Ken. 1. I warned you once of coming dangers. Jam. He will reprove the world of sin. Joh. 16, 8. He had acquitted himself of that duty. Mac. 6, 267. They reminded him of the rites of the church of Rome. 7, 19. Assure your master of my gratitude. 4, 29.

3) bei bitten, fragen etc.

§. 142.

Ags. Hē hine bidde fultumes (er bitte ihn um Hilfe). Ælfr. 38. Ic þē nu biddan wille ānre bēne (bitte dich um eine Bitte). B. 427. Gif hys sunu hyne bit hlāfes, sylst þu hym stān? Mt. 7, 10. Auch Biddan fram. — Mōt ic þē āhtes ācsian (darf ich dich etwas fragen)? Bed. 4, 1. Ācsian ymbe. Joh. 18, 19. Mēc þæs oft fyrwit frined (mich fragt das oft Neugier). Sal. 58. = frīnan ymbe, bē, æfter. — Nags. He bad heom heore helpes. Lag. 30007. þær he satt to fraggnenn hemm off peggre lare. O. 8934. — Ae. He prayed him of help. PL. 1266. Of this we pray þe. 6901; auch To pray Edward for pees. 5713. Bidde of me wat. RG. 2484. Of pes þam besouht. 423. — Me. Of thin acquaintance I wol prayen thee. Ch. 6980. Preye him of par-

don. 5850. Of pese y yow pray. Eglam. 438. I cried || hire of grace. PP. 618. We beseke you of mercie. Ch. 921. Besechyng her of mercy and of grace. Ch. And mekely she to the sergeant preyde. Id. If his sone axe breed. Mt. 7, 9. *Dagegen*: Thei asken of the ydole here demande. Mau. 19. — *Ne*. I humbly beseech you of your pardon. Sh. O. 3, 3. The Dauphin whom of succour we entreated. Sh. He. 3, 3. I convince him of his error, etc. s. §. 129.

4) *bei Impersonalien*: *Ags.* Ne tweoðt mē þæs nāht (*ich zweifle nicht daran*). Bo. 36. þæt hine nānes þinges ne lyste (*daß ihn nach keiner Sache lüste*). 35. Him und hine hreoðweð, þæt. — *Nags.* Himm reoweþþ off hiss aghenn woh (*ihn reuet seines Fehls*). O. 5566. þa lisste himm affterr fode. 11334. — *Ae.* Me wondrep of þy reuerye. RG. 4001. Me mervailles of my boke. PL. 1593. Of help alle þam failed. PL. 5884. — *Me.* Me reweth sore of handy Nicholas. Ch. 3462. Me remembreth of the day of dome. Ch. Pers. Me douteth of the treuth. Wycl. Me ne reckith of no vice. Ch. R. 7238. — *Im Ne. verliert sich der unpersönliche Gebrauch*: I rue it. My strength fails me. I remember the day. I doubt it, of it. I do not reck about it.

#### 5) *Dativ und Genitiv.*

*Der Dativ bezeichnet die Person, die an der Handlung betheilig ist, der Genitiv die Veranlassung oder Richtung der Betheiligung.* *Ags.* Hē sceolde þancian his drihtne þæs leānes (*sollte seinem Herrn für den Lohn danken*). C. 17, 10. Ic þancige gode and eow eallum þæs frīdes (*ich danke Gott und euch allen für den Frieden*). Edm. 5. Ic fēores þe unnan wille (*ich will dir das Leben vergönnen*). Exon. 254, 4. þām þe ic lifes ofonn (*dem ich das Leben misgönne*). 265, 7. þæt mē þær unne god ēcan dreāmes (*daß mir Gott ewige Freude gönne*). Hym. 4, 33. þe him rihtes wyrnde (*der ihm Recht verweigerte*). Eadw. 1, 3. Hym þær se geonga cyning þæs oferfæreldes forwyrnan mihte (*ihm konnte da der junge König die Ueberfahrt wehren*). Cir. Mē þæs forwyrnde waldend (*mir wehrte das der Herr*). C. 134, 3. þæt hire mon fēores ne wēnde (*ut jam moritura videretur*). Bed. 5, 3. Brytwalas hēom fultumes bædon (*die Briten baten um Hilfe*). SC. 443. — *Nags.* Ich þonkie god of his mochele worsipe. B. ich þonkie mine gode for wurdscipe. A. Lag. 8043. *Sonst tritt der Acc. für den Gen. ein*: Wel þat ge me unnen. 4936. þat he him upe. 193. Ich hit þankie þe. 4931. Min child bigann itt te to þannkenn. O. 2808. — *Ae.* Ge þank him of his sond. PL. 3536. *Auch*: He þonkede hym alle gode. RG.

302. He thanked god his grace. PL. 578. — *Me.* Thanken to him §. 144 of alle godes. Tob. 10, 20. I thanked hire of that request. Ch. 4803. — *Ne.* I thank him for it.

|| 6) *Accusativ und präpositionales Object.*

|| 111

*Die Objecte, die mit Präpositionen beigefügt werden, können sehr §. 145 mannigfaltig sein. Da aber ihre Bedeutung in der Präposition liegt und letztere besonders behandelt ist, so mögen hier nur die wenigen Objecte mit Präpositionen stehen, welche für und neben einfache Casus eingetreten sind. An einzelnen Beispielen läßt sich der Gang der Rection erkennen.*

1) *Die Verben befreien, lösen, heilen, lassen zum zweiten Objecte (§. 140) auch fram oder of treten.*

*Ags. hælan heilen:* Hē hine gehæelde fram eallum his untrumnissum. Job. þæt heð of þām wite gehæled wæs. Mrc. 5, 29. — *Me.* It helethe him of the fallynge evylle. Man. 6. — *Ne.* I will heal thee of thy wounds. Jer. 30, 17.

*Ags. âlȳsan erlösen:* God âlȳsed sâwle mīne of handa helle. Ps. 48, 16. Âlȳs mē fram lādum. Ps. 53, 1. — *Nags.* A child, þat scolde alesen his leofue wines (*Freunde*) of læde heore bendes. 9146. To lesenn uss off pine. O. 2022. — *Ae.* God saved þam alle fro þer encumberment. PL. 3636. Deliuere þis lond of Romaines. RG. 1758. — *Me.* The cytee, that oure ladye savede from oure enemye. Man. 5. The lord delyuerede me fro the hond of Eroude and of al abydinge of the peple. Deeds. 12, 11. To release one fro. Ch. Pers. — *Ne.* Deliver me out of the hand of the wicked. Ps. 71. Save me from the lion's mouth. Ps. 22, 21. The return of the huntsmen relieved me from my embarrassment, and with some difficulty I got one clown to relieve me of the charge of the horses. WS. Rob. 5. This decree relieved him from intolerable grievances. Mac. 7, 47. etc.

*Ags. hȳdan verbergen:* þu bēhȳddest þās þing fram wīsum. Mt. 11, 25. Ic mē hȳde wið hēora hete (*vor ihrem Haß*). Gr. Ps. 54, 12. — *Nags.* Forr þatt itt hidenn sholde all fra læwedd folc. O. 1021. — *Me.* He hidde him from hem. Joh. 12, 36. Ne hele thou fro me. 1. Kgs. 3, 17. — *Ne.* How long wilt thou hide thy face from me? Ps. 13, 1. They could not disguise from themselves the fact. Mac. 7, 35.

*Ags. scildan schützen:* Ic þē wið weāna gehwām wreð and scylde mīnum folmum (*ich will dich vor der Schaden jedem bergen und schützen mit meinen Händen*). C. 131, 3. — *Nags.* To shildenn hemm fra deofless

- §. 145. swikedomess. O. 3795. — onngæn þe deofless lape willess. 3912. — hine wið -- Lag. 26402. 12284. — *Ae.* To schilde hem fro schame. RG. 1782. Schilde þe lond ageyn þe payens. PL. 416. He wolde warde hem from alle men. RG. 975. Hii ne wyteþ nogt her ssep fram þe wolues.
112. || 7369. — *Me.* To shilden us from — PP. 6432. || That he shulde defenden hym fro alle thoo regionnus. Jud. 1, 12. That other defendethe him wel agenst him. Mau. 18. — *Ne.* Defend me from them that rise up against me. Ps. 59, 1. — against. Qu. 12. I protect a Jew from a Saracen. WS. Iv. 6. The tower shall not protect you against our revenge. 11. Five days we do allot thee for provision to shield thee from diseases of the world. Sh. L. 1, 1.

§. 146. 2) *Bei den Verben machen, wählen, krönen etc. tritt vor das zweite Object auch tō, um hervorzuheben, daß das erste Object unter dem Erleiden der verbalen Thätigkeit zum zweiten wird.*

*Ags.* Macian hine tō gode (*sich zum G. machen*). Ælf. Hē his englas dēð æðele gāstas (*macht seine Engel zu edelen Geistern*). Gr. Ps. 105, 5. þeāh hē hine dō tō cyninge. Met. 15, 13. — *Nags.* Heo wolden hine maken duc. Lag. 362. Makede hine cniht. 9038. Maken him to kinge. 6581. *Auch:* Heo makeden heom þerof anne king. A. 11083. We maken a king of Brutus and Ignoien to quene. Lag. 959. — *Ae.* þys child me made king. RG. 6049. þe lond hym made þo here king. 1760. þat he schulde crowne hym kyng of þis lond. 1987. — *Me.* He makethe him a amyralle. Mau. 5. He made the water wyn. Joh. 4, 6. Into a greet folk i shal make thee. Gen. 46, 3. Thou hast made hire to wif. Ch. 1291. — *Ne.* He made the water wine. I will make of thee a great nation. He makes his pangs the vassals of his will. Byr. Maz. 2.

*Ags.* ceðsan wāhlen: þe hē geceās tō mēder. Exon. 3, 15. — *Ae.* Me ches him to kyng. RG. 6288. For king thei him ches. PL. 743. Ichose he was to be kyng. RG. 3820. Crowne kym kyng. RG. 1987. Heo crowned hym to kyng. 2279. — for king. Pl. 4239. — *Me.* Thei chosen him to be here emperour. Mau. 21. I chese you to be mine. Ch. Leg. 146. — *Ne.* They chose Vortigern as their general. Gold. 2. Who him did choose their king. Sp. 2, 10, 37. They had chosen Cassibelaunus for their commander. Gold. 1. The people chose Cæsar for their king. JC. 1, 2.

*Ags.* settan setzen: Hwā sette mē dēman ofer inc? Luc. 12, 14. Hē wæs geset tō prafoste. Cūðb. — *Nags.* He sette himm to kinge. O. 8154. — *Ae.* He sette þe Inglis to be þralle. PL. 141. — *Me.* I

we set thee fader of manye folkis. Rom. 4, 17. — *Im Ne. steht hier §. 146.*  
 ke.

*Die Verwendung der Präposition to hat einen sehr großen Umfang erlangt:* We design this ground to (for) a garden. The queen signates the officer to (for) this station. We destine a son to the ministerial office. As many as were ordained to eternal life believed. He doomed the criminal to chains. The court sentenced him to || 113. ath. — Men may habituate themselves to the taste of oil. A man pares his body to labour and toil. He accustoms himself to a spare diet. A long stay will naturalize us to the climate. etc.

## II. Rection des Passivs.

*Der Accusativ, der zu transitiven Verben tritt, stellt das Object §. 147. die verbale Thätigkeit erlegend dar. Dasselbe Verhältniß bezeichnet das Passiv am Subjecte. Darauf beruht das im deutschen geltende Gesetz für die Umwandlung activer Sätze in passive: das Accusativobject des Activs wird Subject des Passivs, die anderen Objectformen bleiben unverändert. Dieses Gesetz gilt auch im Ags., aber eintretende Flexionslosigkeit, Vermischung der Adverbien und Präpositionen, und eine Hinneigung zu persönlicher Passivconstruction haben vielfache Abweichungen veranlaßt.*

### A. Einfaches Object.

1) *Das Accusativobject wird Subject des Passivs:* Ags. Hys englas §. 148. gaderiad hys gecorenan. Mt. 24, 31. — þā þā Phariseiscan gegaderode wæron. 22, 41. Menn hæ gesceop — þæt gesceaft is gesceapen. 1. — Nags. Seodðen þeos weoruld wes astald. Laq. 8116. þo þe winge was idon. 8097. — Ae. þe emperour was yslawe. RG. 1716. — Thei schulen gedere his chosyne — Whanne the Farisees weren ge-rid togidere. B. Wycl. — Ne. They shall gather together his elect While the Pharisees were gathered together. HB.

*Bei Impersonalien bleibt aber der Accusativ:* Swā his mandrihten næted weard (wie s. Herrn geträumt ward). C. 225, 21. Mē þyncd (ich dünkt). C. 19, 11. Is mē gepūht. Exon. 163, 6.

2) *Das Dativobject bleibt im Ags.:* þām ylcan dōme, þe gē dēmað, §. 149. v byð gedēmed; and on þām ylcan gemēte, þe gē mētað, eow byð nēten. Mt. 7, 2. — Nags. He dede all, swa himm bedenn wass (wie er geboten war). O. 3138. Mit dem Erlöschen der Flexion fallen beide zusammen und der Dativ kann Subject werden: Crist wass cwe-

§. 149. medd. 13804. þat we beon iquemed. Lag. 1, 40. Vgl. Hu þu mihht drihhtin cwemenn. O. Hom. 1217. — Ae. Ycham ytold (*mir wird gesagt*). RG. 5514. — Me. God be thanked. I am forbodyn. Rom. 1, 13. He ys served. Arthur. 283. — Ne. He was thanked. Mac. 4, 36. I as free forgive you, as I would be forgiven. Sh. Hh. 2, 1. Him pleases best. M. Pl. 8, 169. I was pleased. 8, 437. The clergy were told. Mac. 7, 75. Edward was given to understand. WS. Wav. 24.

114. || 3) Für den unzweifelhaften \* bleibenden Genitiv findet sich im Ags. kein Beleg. Der Verlust desselben, der theilweise schon im Nags. || eintritt, und der präpositionale Ersatz läßt die Umwandlung in derselben Weise stattfinden, wie bei den von Präpositionen begleiteten Objecten.

§. 150. 4) Das präpositionale Object bleibt: Him wið gefeaht (*er focht mit ihm*). SC. 993. kann nur heißen: Hit wæs gefohten wið him. Allein hier geht nun aus mehrfachen Gründen eine sehr große Veränderung vor.

a) Die Präposition hat im Ags. eine freiere Stellung, so daß sie nicht nur vor ihrem Rectum steht. Getrennt vom letzteren läßt sie sich oft nicht von dem gleichlautenden Adverb unterscheiden, und man ist unsicher, wie man die Partikel nehmen soll. Entscheidend möchte sein: aa) Steht die Partikel unmittelbar vor dem Rectum, so ist sie Präposition: Of þē forðgæð se heretoga. Mt. 2, 6. Gangende in tō þām hūse. 2, 11. Hē wunode mid him. Joh. 3, 22. Hi cōmon on Scotland up. Bed. 1, 1. — bb) Ist die Partikel mit dem Verb verbunden, so muß sie Adverb sein: Hē ymbfōr ealle burga. Mt. 9, 35. þæt him mægen ofēode. Mrc. 5, 30. — cc) Zweifelhaft ist die Partikel, wenn sie weder mit dem Substantiv noch mit dem Verb verbunden ist: Hālig gāst him on wæs. Luc. 2, 25. Se deofol him sume hwile fram gewāt (*gieng von ihm, oder entwich ihm*). 4, 13. Cwæð him man tō. Hier kann uns nichts leiten als die Rection der Präposition und die des zusammengesetzten Verbs. Da aber nun die Rection beider sehr oft zusammenfällt oder schwankt, wie: Seð sunne ymbscīnð þone blindan (*die Sonne unscheint den Blinden*). Job. Godes bēorhtnes him ymbe scān. Luc. 2, 9. so wird eine Unterscheidung an sich selten möglich sein; dann aber unmöglich, wenn die Casusformen zusammen fallen.

b) Die zweite Berührung der Präposition und des Adverbs findet statt in den Relativsätzen, die mit flexionslosem þe gebildet sind: Se frumstōl, þe hie æfter dæde of ādrifen wurden (*der Ursitz, aus dem*

\* [wol ein Druckfehler für 'unzweifelhaft'].

ie nach ihrer That vertrieben wurden). C. 59, 16. Gewöhnlich steht §. 150. Hier die Präposition nach und verbreitet sich von þe überhaupt auf alle Relativen. §. 484.

c) Beim Infinitiv steht ursprünglich das Adverb: Ic hit gelyfe þam tære in tō gesettanne (ich glaube es der Geschichte einverleiben zu müssen. Bed. 4, 22. þa gemette hē stōwe mynster on tō timbrianne er fand einen Ort, um ein Münster auf (darauf) zu bauen). 4, 4. || Die || 115. Vermischung lag auch hier sehr nahe und erweist sich dadurch, daß jetzt Präpositionen beigefügt werden, die nicht im adverbialen Gebrauche sind: Ae. þer þou schalt finde a place god in to byleue. RG. 333. — Me. Me hadde mete and drynke to susteyne the body with. Mau. 29. We have no lymes to laboure with. PP. 4044. — Ne. There was a clubhouse to play in; there was Rouge-et-Noir to play at. NN. 50.

d) Die Verbindung des Verbs mit der Präposition, sowie die Trennung der letztern von ihrem Rectum, dem Objecte, läßt jenes als componiertes Verb erscheinen mit einfachem Casus: Ags. Hym tō com mycel nænigeo. Mrc. 3, 28. — Nags. Brut him ræmde to. Lag. 682. — Ae. Ofen in monnes forme wymmen þei comeþ to. RG. 2760. — Me. Ryden d the fyr abouten. Ch. 2954. — Ne. It makes us wander, wander earth round. NTh. 2, 138. s. §. 484.

Bei dieser frühen und mehrfachen Berührung ist es kein Wunder, wenn Hē cwæð tō him, Hē cwæð him tō, Him cwæð hē tō im Sinne zusammenfloßen und man him als Object des componierten Verbs nahm. Bei solcher Auffassung mußte dieses dann in der Umwandlung zur passiven Construction als Subject erscheinen. Die ersten sicheren Spuren kommen im Ae. vor: Waltere was smyten þorgh wip a lance. PL. 2040. — Me. Thou shalt ben asked after. 1. Kgs. 20, 19. Thei ben sent fore. Mau. 22. Aftre that sche scholde have ben leyn by of the man. 28. — Ne. You have been talked of. Sh. H. 4, 7. This must be looked to. TJ. 3, 7. A consultation was now entered into. 1, 4. It will not be wondered at. 1, 3. The business of to-morrow must be thought upon. WS. Wav. 43. You have not been inquired after. Sh. Mm. 4, 1. I can now show you, that I am more sinned against than sinning. WS. Ant. 34. Their safety shall be cared for. Byr. Sard. 2. You are stayed for. Sh. TG. 5, 2. My chairs and tables were not paid for. BH. 18.

Auch auf einige adverbiale Verhältnisse trägt sich die Form über: You are sent for to the king. Sh. Troil. 4, 1. The bed had been slept in. WI. Sk. 150. A bed that had been slept in. Humphr. 3, 167. What can this end in? WS. Wav. 17. My thoughts were broken in



§. 150. upon by the arrival of the tailor. Marr. Pach. 70. He desired the bankbill broke in upon. TJ. 13, 7. When articles be stood on. Sh. He. 5, 2. *Umfang und Gränze dieses Gebrauchs wird nur der englische Philologe genau bestimmen können.*

e) *Bisweilen fließt sogar eine Phrase zur Bedeutung eines einfachen objectiven Verbs zusammen und das ursprüngliche Attribut wird*

116. || *Subject.* || *So sollte:* I take care of him, *werden zu* Care of him is taken *oder* Care is taken of him; *aber man sagt:* He is taken care of. *Schon im Me.:* So was this cursed kyng never made sorwe for. Mau. 8. — *Ne.* I was more taken notice of. TJ. 8, 11. Your horses are taken good care of. WS. Ant. 42. I concluded that I was made a sacrifice of to their gods. Marr. Pach. 12. He was soon lost sight of. Marr. JF. 4. etc.

#### B. Mehrfaches Object.

§. 151. 1) *Zwei Accusative stehen bei dem Activ und zwar*

a) *zwei Substantive. Das erste Object wird Subject und das zweite wird Nominativ:* *Ags.* Hē byð Johannes genemned. Luc. 1, 60. — *Nags.* þu nemnedd arrt Symon. O. 12760. — *Ae.* He was proued traitour fals. PL. 1490. — *Me.* This way is cleped penance. Ch. Pers. Say, that these stoons be maad loones. Mt. 4, 3. He was ymade soudan. Mau. 5. — *Ne.* He shall be called John. HB. He was appointed secretary of state. Thack. 91. England was declared a commonwealth. Mac. 1, 127. Your lordship was proclaimed traitor. Sh. Rb. 2, 3. He has been thought the finest scholar. TJ. 8, 11. I must be held a rancorous enemy. Sh. Rc. 1, 3. He had been chosen Speaker. Mac. 3, 161.

*Bisweilen tritt vor das zweite Substantiv to be:* *Me.* He was chosen to ben soudan. Mau. 5. — *Ne.* When any one of our relations was found to be a person of a very bad character. Vic. 1. He was advanced to be lieutenant. TJ. 7, 12.

*Wird das zweite Object durch as oder for beim Activ eingeführt, so bleibt das auch beim Passiv.* *Nags.* þat cristine hired for hæne wes ihalden. Lag. 14436. Who was him for fader iholden. 15689. — *Ae.* Enoynted he was als kyng. PL. 5056. — *Me.* Thei ben holden as fren-des. Mau. 10. — *Ne.* Even those knights were regarded by the English as men of an inferior breed. Mac. 1, 18.

*Eine besondere Betrachtung mag lâran zu Theil werden.*

*Lâran, als Factitiv von lësan* [?], *sammeln machen, sollte eigentlich den zweiten Accusativ behalten, denn* Ic lâre leðfne þeðden ræd ænigne *heißt eigentlich: ich mache den lieben Herrn einigen Rath sammeln,*



und im Passiv sollte es daher heißen: þeðden is læred ræd ænigne §. 151 (der Herr wird veranlaßt Rath zu sammeln). Diese Construction findet sich im Ahd. und Mhd.: Ih pin kilêrit rêhtan wêg. Werden wir daz kelêret. Dên list bin ich gelêret. Im Ags. hat sie sich nicht erhalten, aber die persönliche Construction weist darauf hin. þā þurh fulwihte || lærde wæron. El. 173. Hig diden eal, swā hig gelærede wæron. Mt. || 117 28, 15. Auch: Worda, of þām þe þu gelæred äart. Luc. 1, 4.

b) Das zweite Object ist ein Adjectiv: Ags. Se bið mycel genemned §. 152 on hēofenan rice. Mt. 5, 19. — Me. He shal be clepid grete. That a man be founden true. 1. Cor. 4, 2. He was made hool. Mau. 8. — Ne. He is called great. The skins were burnt black, the hair was bleached white. WS. Wav. 8. He was struck dead. Sh. Rc. 1, 4.

c) Das zweite Object ist ein Particip: Ags. And wæron gesēwene fyrene dracan on þām lyfte fleðgende (feurige Drachen wurden in der Luft fliegen gesehen). SC. 793. — Ae. If any Breton were fondea hol-land land. PL. 232. — Me. His clothis ben maad schynynge and white. Mrk. 9, 2. — Ne. His trumpeter had been heard sounding. Mac. 8, 112. He might be seen striding among the trees, playing with his spaniel. 4, 1. At length a gaunt figure was discovered hidden in a ditch. Mac. 5, 185.

d) das zweite Object ist ein Infinitiv: Ags. Hē wæs gesēwen Criste þeðwian (er wurde Christo dienen gesehen). Bed. 2, 15. — Me. Sche was demed to be brent. Mau. 6. — Im Ne. ist auch hier seltener der nackte Inf. geblieben: Through the gloom were seen ten thousand banners rise. M. Pl. 1, 545. He was bid rise and eat. M. Pr. 2, 269. I was made stand upon the feet. Dan. 7, 4. Öfter der präpositionale Infinitiv: You were not bid to speak. Sh. Mm. 5, 1. Thou art seen to smile. Byr. Flor. Miss Wilmot was allowed by all to be completely pretty. Vic. On cliff he hath been known to stand. Byr. Gi.

2) Beim activen Verb stehen Accusativ und Dativ. Jener wird §. 153 Subject, dieser bleibt: Ags. Mannum hē forgeaf hlāf — Hlāf wæs forgifen mannum. þā wæs him ærende āboden (der Auftrag ward ihm entboten). An. 231. — Nags. þat me was itald. Lag. 8021. Hit wes iseid þon kinge. 8001. þatt land himm wass bedenn sekenn. O. 8466. — Ae. To William þe rede kyng is gyuen þe coroune. PL. 2085. þat þis maide yspoused was to þis king. RG. 751. — Me. It was boden to hem. Gen. 45, 21. No more reverence shal be done to a king, than to a knave. Ch. Mel. Ther may nothing be likened to the true friend. Mel — Ne. The sons which were born him in Egypt. Gen. 46, 27.

§. 153. *Diese regelmäßigen Formen sind aber vielfach beeinträchtigt durch die Neigung zu persönlichem Passiv.* §. 149. *Daher wird der Dativ des Activs oft Subject, während der Acc. bleibt.* Nags. All mannkinn forrbodenn iss to fanndenn godess mahhte. O. 12021. — *Me.* Thei weren forboden. Man. 3. I am forbydyn. Rom. 1, 13. Alle my shepe ar gone, i am left not one. Townl. M. p. 84. (Mtn.). — *Ne.* The government  
 118. || || had been entrusted to a new court. Mac. 3, 265. He was kindly entrusted by the ambassador. 3, 235. No man's life was to be trusted with them. Sh. Mac. 2, 3. Pen, ink and paper, of which she was forbidden the use. TJ. 6, 13. Stay till I have read the letter. I was forbid it. Sh. L. 5, 1. The captain was made large amends. TJ. He was shown the way. WS. Nig. 27. I had never been shown my mamma's grave. BH. 3. Every servant was owed the greater part of his wages. Van. F. 37. — To her had not been denied the gift of beauty. Shirl. 6. That good chance was denied to the young couple. Van. F. 16. It was denied to me. Byr. Mar. Fal. 1, 2. He who is denied his right. She was denied admission. Van. F. 14. Rawdon was denied the door. 17. He had been promised an appointment. 55. He was offered his liberty. Am. 2, 1. They were offered their lives. Mac. 4, 72. The dead were refused christian burial. Golds. 10. He was permitted to name his successor.

*Ebenso schwankend ist auch tâcan, zuerst regelmäßig:* Ags. þæt gebēd his lēorningcnihtum hē tæhte — þæt gebēd wæs getæht his cnihtum. — *Me.* Alle thingis, that to him were bitaught. Gen. 39, 4. Me was taught Ch. 6163. He tolde hem the tokenes, that me taught were. PP. 6060. — *Ne.* This was taught me by the dove. Byr. Gi. It will be taught thee. Manf. 2, 4. The use of the harp had been taught to Flora. WS. Wav. 22.

*Allein hier tritt schon sehr frühe das persönliche Object hervor:* Nags. Heo was a (in B.) boken wel itaht. Lag. 6298. Ne sinndenn ge nohht tahhte. O. 9707. — *Me.* He is taugt in the doctrin. 1. Kgs. Prol. This man was taugt the wey of the lord. Deeds. 18, 25. Thes ben taughte therto. Man. 23. The colveren ben so taughte, that thei fleen with the lettres to the verry place, that men wolde sende hem to. 10. — *Ne.* You would be taught your duty. Sh. Rc. 1, 3. He would soon be taught better manners. Trist. 42. The wounded Charles was taught to fly. Byr. Maz. 2.

§. 154. 3) *Beim activen Verb stehen Accusativ und Genitiv; jener wird beim Passiv Subject, dieser bleibt.* Ags. Beāmas wæron ofæt es ge-

ladene. C. 30, 4. Heð gefylled wæs wisdômes gife. El. 1144. — §. 154. *Nags.* He was wunen biræued. Lag. 1124. þu arrt all wittess biæledd. O. 4677. þus wæs þas kineriche of heora kinge biræued. ag. 2897. We beoð of freonden biræued. 11448. — *Ac.* þei were riued of þar office. PL. 1805. He is warned of his felonie. 1096. e contasse of spoushed was unbonde. RG. 3380. — *Me.* He was pryued ro the rewme. Wycl. Prol. 4. — *Ne.* The father was bereaved of all his children. Mac. 4, 58. He was stripped of his sacred robe. 6, 339. they were convinced of their error. 9, 29. Richmond was assured of the support of the barons. 5, 114.

|| *Ändert sich die active Construction, so folgt derselben auch die* || 119. *passive:* *Nags.* His lond wæs biræued him. Lag. 26192. þe kinedom ass himm ræfedd. O. 8238. His spæche wass himm biræfedd. 3832. þ his lond is him þinomen. Lag. 3519.

4) *Beim activen Verb stehen Accusativ und Instrumentalis; jener* §. 155. *wird Subject des Passivs, dieser bleibt.* *Ags.* Johannes wæs heafde ðcorfen (*beschnitten am Haupte, enthauptet*). Bed. 1, 27. Is þæt egland anne biworpen (*das Eiland ist von Sumpf umzogen*). Ræt. 1, 5. Hi eðnde wæron dōme bidroren (*sie flohen ihrer Macht beraubt*). C. 125, 1. *Im Nags. tritt für den Instr. eine Präposition ein:* þat lond is iurnen mid þære sæ. Lag. 1233. *Oder die Rection ändert sich. s. ben biræuen, binimen.*

5) *Beim activen Verb steht der Accusativ und ein mit einer Prä-* §. 156. *position verbundenes Object; jener wird Subject des Passivs, dieses bleibt:* *Ags.* Benedictus wæs tō pāpan geset. SC. 1058. Hē was geset to praoste. Cūðb. Se wæs tō cāsere gecoren. Alb. Mēolc and buter wurden gewende tō blōde. SC. 685. — *Die Präposition fällt oft aus oder findet n to be ihren Ausdruck:* *Nags.* He wes king icoren. Lag. 6550. — *Me.* He was chosen to ben soudan. Mau. 5. — *Ne.* He had been chosen peaker. Mac. 3, 161. He was advanced by the duke to be a lieutenant. TJ. I was recommended by my master to be surgeon to the swallow. Gull. 2.

*Ags.* Hē wæs gescylded fram þære tide þæs deāpes (*war vor der Zeit des Todes geschützt*). Bed. 3, 23. Eac wæs se cyning gehæled fram þære wunde (*auch ward der König von der Wunde geheilt*). Bed. 2, 9. — *Nags.* þa wes þas þeode iclansed of Romleode. Lag. 10834. — *Me.* She felide, that she was helid of the wound. Mrk. 5, 29. — *Ne.* She felt that she was healed of that plague. What profit, if I be cleansed from my sin? Job. 35, 3.

## C. Subject des Activs.

- §. 157. *Das Subject des Activs wird Object des Passivs. Im Ags. treten zu demselben die Präpositionen fram und þurh: Ealle þing mē synd gesealde fram mīnum fæder. Mt. 11, 27. þā wæs se hælend gelæd on wēsten, þæt hē wære fram deofle costnod. 4, 1. Hit is gecwēden þurh Esaiam þone witegan. 3, 3. Beide sind unterschieden: Hit is gecwēden fram drihtne þurh þone witegan. 1, 22. — Im Nags. tritt of hinzu: He wass sennd þurh godd. O. 9553. Hu sannt Johan Bapptiste þurh godess gife streonedd wass off faderr annd off moderr. 248. — Im Ae. tritt of meist für from ein: Engeland hath ybe ywerred of þe folc of*  
 120. || *Denemark. RG. 52. Jesu of Mary was born. PL. 3. || Fram god ycham ysend. RG. 5500. — Me. She was buried of the aungels. Mau. 5. Jesu was led in to desert of a spirit, that he shulde be tempted of the deuil. Daneben tritt schon be auf: The lawes, that god sente hem be (= ags. þurh) Moyses. Mau. 12. That was seid by a prophete. Mt. 1, 22. Dagegen noch: I am sett king fro him. Ps. 2, 6. Me. verwendet auch with: Man, that robbed was with theves. PP. 11547. He was wounded with his enemy. 11011. The desert scholde ben en-habyted with folk. Mau. 5. He with the worme was woundyd. Eglam. 1270. He was taken with (von) þe Jewes. Dan J. Gaytryge. [So wol schon altnordh. a diversis autoribus edita wið widerwordum lārwm geworht. D. 172]. — Im Ne. verschwindet from gänzlich, of veraltet nach und nach, und by wird allgemein: Then was Jesus led up of the spirit into the wilderness. Mt. 4, 1. He is loved of the multitude. Sh. H. 4, 3. He is received of the most pious Edward. 4, 3. Favoured of heaven. M. Pl. 1, 30. Jetzt by und streng unterschieden von from und of: Till you hear further either from or of Mr. Eyre. JEyre. 2, 111. I am heard by him.*

## III. Absolute Participialconstruction.

- §. 158. *Dieselbe ist dem Ags. eigen. Das Substantiv, das in Verbindung mit dem Particip im Dativ steht, hat die Bedeutung eines temporalen [causalen u. s. w.] Nebensatzes. Bisweilen haben spätere Urkunden sogar die vollständigen Nebensätze für die älteren Participialconstructionen. Daneben findet sich bei Dichtern ein absoluter Nominativ, der nicht überall als Parataxis genommen werden kann [es ist vielmehr ein Accusativ, wie das erste Beispiel zeigt: das Participium kann dabei unflectiert bleiben; vgl. Grein zu Genesis 183<sup>a</sup>]. Hyra woruld wæs gehwyrfed, forman sīde fylde helle mid þām andsacum (ihre Welt war*

wendet, indem zum erstenmal die Hölle mit den Widersachern gefüllt §. 158. *Mr.* C. 21, 5. Him brëgo engla of lîce âteâh liðdende bân, wër un-  
indod (*der Herr der Engel entzog ihm eine lebensfähige Rippe, in-  
m der Mann unverwundet blieb*). C. 12, 11. Ne bið þæs lengra swice  
welgedâles, þonne sēofon niht, þæt mīn fēorh hēonan on þisse eahte-  
n ende gesēced, dæg scriðende (*es ist dann kein längerer Aufschub  
r der Seele Abschied, als sieben Nächte, daß mein Leben in der  
hten von hinnen sein Ende sucht, wenn der Tag schreitet (mit Tages-  
bruch?)*). *Exon.* 164, 13.

1) *Substantiven mit Participien Präs.* Hym þā gyt sprēcendum,  
g cōmon fram þām heāhgesamnungum (*indem er da noch sprach,  
men sie etc.*). *Mrc.* 5, 33. þā hē sæt innan hūse (= him restende  
hūs D.), þā cōmon maniga mǎnfulle (*indem er im Hause ruhete, da  
men etc.*) *Mt.* 9. 10. Secgað, þæt hys lēorningcnyhtas cōmon nihtes  
ad forstælon hine, þā wē slēpon (ūs slēpendum. D.) *Mt.* 28, 13. þā  
na eft, gode fultumiendum, hē meahte gesiðn (*da konnte er bald mit  
ottes Hilfe wieder sehen*). *SC.* 797. Bisweilen wiederholt sich die im  
ativ genannte Person auch im Hauptsatze: Him of scype gangendum  
= middý hē ēade D.), him sōna agēn arn ān man. *Mrc.* 5, 2. —  
e. He bond him wip skrite, his seale hyngand perbi. *PL.* 1269. —  
le. Forwhi that womman, that is under an housbonde, is bounden to  
e lawe, lyuynge the hosebonde (A. = while the hosebonde lyueth B.).  
om. 7, 2. I shal turne agen to gou, god willinge. *Deeds.* 18, 21.  
em lyuinge togidre (= whilis thei weren abidyng), he seide to hem.  
t. 17, 21. Thei han stolen him, us slepinge (= while ge slepten).  
3, 13. Thee doynge almesse (= whanne thou doist etc.), knowe nat  
e left hond. *Mt.* 6, 3. Ellis, him absent, we dorun not se the face  
f the lord. *Gen.* 44, 26.

*Daneben tritt der Nominativ:* And, we overcomen, he go out.  
*xod.* 1, 10. [gehört zu §. 159]. — *Dieser befestigt sich im Ne.:* And  
hat so poor a || man as Hamlet is, may do to express his love to you, || 121.  
od willing, shall not lack. *Sh. H.* 1, 5. We may, God willing, meet  
ith a roe. *WS. Wav.* 12. Where, heaven aiding, we'll be before our  
elcome. *Sh. Alls.* 4, 4. Our dinner done, and he coming thither, I  
ent to see him. *Err.* 5, 1. They failing, I must die much your debtor.  
ymb. 2, 4. *Sogar:* It being a windy day. *NNick.* 2. There being  
ttle plough land. *TB.* 1.

2) *Substantiven mit Participien Perfecti.* *Ags.* Forlātenre þære §. 159.  
eastre Nazareth, hē com and eardode on Caph. (*nachdem die Stadt*

*verlaßen war, kam er etc.*) Mt. 4, 13. þínre dura bëlocenre, bide þínne fæder (*nachdem die Thür verschloßen ist, bitte*). 6, 6. þyssum wundre oncnáwenum, þær sôna wæs eft cyrice áræred (*quo clarescente miraculo, mox ibidem ecclesia restaurata est*). Bed. 3, 17. *In der SC. F. sind solche Dative umschrieben*: Idan forðgefarenum = siððan Ida wæs forðfaren. 560. — *Ac.* He sauh an knyght com doun, swerd girded and lance in hand. PL. 1037. — *Me.* Her nettys forsakyn, they sueden him. Mt. 4, 18. Preciouse margarete founden (A. = whanne he hath founden B.), he wente. 13, 46. Her tresours opnyd (whanne thei hadden openyd), thei offreden to hym giftis. 2, 11. The cite of Naz. laft, he came (he lafte and came). 4, 13. — *Ne.* The Jew kneeled down on the earth, then rising stood before the Templars, his hand folded on his bosom, his head bowed on his breast. WS. Iv. 35. On the following morning, while Nigel, his breakfast finished, was thinking, how he should employ the day, there was a little bustle. WS. Nig. 11. Leicester knelt, his arms crossed and his brows bent on the ground. WS. Ken. 40. All these documents arranged, old Sedley covered them. Van. F. 59. This said, he sat. M. Pl. 2, 417. This done, he extricated the cold provisions from the cart. TBr. 3. This done, Mazeppa spread his cloak. Byr. Maz. 4. *Wenn Milton hier noch hat*: Dagon has presumed, me overthrown, to enter lists with God. Samson. 101, *so ist das wohl nicht der alte Dativ, sondern Nachahmung des Lateinischen*.

3) *Im Ne. werden die durch Composition gebildeten Participien in gleicher Weise gebraucht*: The usual compliments having passed and the tea being poured out, he summoned Mrs. Wilkens. TJ. 1, 4. The Gascon's natural forwardness being much enhanced by these circumstances, he was often guilty of presuming beyond the limits of his situation. WS. Nig. 12. It being agreed that Western should close with A., the lover departed home. TJ. 7, 6.

|| *Dieser Nominativ wird nun weiter verwandt. Er bezeichnet nicht nur temporale und causale Nebensätze, sondern Substantiv und Verb fließen auch zu einem Begriff zusammen, so daß The maid appearing gleiche Bedeutung mit The maid's appearing bekommt und Particip und Verbalsubstantiv sich hier berühren*: It was of no use a little man pulling the door inward. Pickw. 1, 248 = A little man's pulling §. 97. = That a little man pulled. *Diese so zu einem Begriffe verschmolzenen Wörter treten dann auch in den Hauptsatz ein und Präpositionen treten vor. So schon im Me.* He wolde resten after the sunne goyng down (A. after the goyng down of the sunne B.) = *nach Sonnenuntergange*.

Gen. 28, 11. — *Ne.* Upon Nigel insisting upon his commands being §. 160. obeyed, the waterman declared that etc. WS. Nig. 26. These circumstances may lead to your Ladyship quitting this house. Van. F. 40. I insist upon Miss Sharp appearing. 9.

*Auch hier ist die gewöhnliche Erweiterung eingetreten.* He has not a doubt of money being buried somewhere. WI. Tal. 246. The old Sexton even expressed a doubt as to Shakespeare having been born in this house. Sk. Through the horse being frightened and lashing out, she was lamed in the hip. BH. 7. I then, all smarting, with my wounds being cold, out of my grief answered negligently. Sh. aHd. 1, 3.

*Moderne Formen, die der alte. Sprache fremd sind, mögen Nachbildungen dieser Participialconstructionen sein, wie:* Tom goes to perdition, head foremost, in his old determined spirit. BH. 46.

---

## Zweites Buch.

### Substantiv.

61. *Es steht allein oder in Verbindung mit dem Artikel, dem bestimmten oder dem unbestimmten.*

Ursprünglich reicht das Substantiv aus; es nennt den Gegenstand so klar und bestimmt, daß in ihm selbst nicht die Nothwendigkeit liegt, den Artikel einzufügen. Erst dann, wenn der Sprechende beabsichtigt, nicht nur den Gegenstand zu nennen, sondern zugleich an dem Gegenstand das Verhältniß anzudeuten, in welchem derselbe zu ihm steht, bedarf er der Pronomen. Und zwei derselben gelangen zu so häufigem Gebrauche, daß ihre Bedeutung sich abschwächt, und zu so enger Verbindung mit dem Substantiv, daß sie nur als Theile desselben erscheinen: das demonstrative *se, seð, þæt* und das indefinite *æn*. Der Gebrauch des Artikels ist daher in den ältesten Urkunden selten, und zwar seltener beim Dichter als beim Prosaiker, seltener im *Beowulf* als bei *Cædmon*. Er nimmt zu mit dem Streben nach logisch genauem Ausdruck.

### Erster Abschnitt.

#### Form des Substantivs.

##### I. Das Substantiv ohne Artikel.

62. *Das Substantiv reicht ursprünglich für alle Verhältnisse aus. Es stehen ohne Artikel*

##### I. die Eigennamen und zwar

- 1) die Personennamen: *Ags.* *þā wæs on burgum Beðwulf.* B. 53. In *Caines cynne þone cwealm gewræc ece drihten* (an *Kains Geschlecht rächte der ewige Gott den Tod*). 107. *þæt hið Beðwulfe, beāghroden cwæn, medoful ætbær* (daß sie, die ringgeschmückte Frau, B. den *Meth-becher brachte*). 623. — *Nags.* *Nu biddeþ Lagamon.* 55. *Alienor, þe*  
24. *wes Henries quene.* 43. *þe king Latin gef Lauine, his || douter, Eneam*



to are brude. 162. An preost wass onn Herodess dagg, he wass ge- §. 162.  
 hatenn Zacarige. O. 112. — *Ae.* Hengist faire hym þonkede. RG. 2486.  
 He bygan loue Brut. 277. þo oper (age is) from Noe to Abraham.  
 194. — *Me.* There dwelled Josephe. Mau. 5. — *Ne.* Odoacer and Totila,  
 Euric and Thrasimund, Clovis, Fredegunda and Brunehild are historical  
 men and women. Mac. 1, 1. The names of Bede, of Alcuin and of  
 John, surnamed Erigena, were justly celebrated throughout Europe. 1, 1.

*Ebenso als Personifikationen:* *Ags.* Mē þæt Wyrð gewæf (*mir  
 webte dies das Schicksal*). Exon. 355, 1. Hine deað nimeð (*ihn nimmt  
 der Tod*). B. 441 etc. — *Me.* Sorow was painted next Envy upon that  
 wall. Ch. R. 301. Elde was painted after this. 349. — *Ne.* Sin and  
 Death amain following his track, such was the will of Heaven. M. Pl.  
 2, 1024. Behold the throne of Chaos; with him enthroned sat sable-  
 vested Night, and by them stood Orcus and Ades; Rumor next, and  
 Chance, and Tumult, and Confusion, and Discord. 2, 960. As if Death  
 were raging round this floating prison. Sk. Night bids us rest. M.  
 Pl. 4, 633. I may assert eternal Providence. 1, 25. Him to unthrone,  
 we then may hope, when everlasting Fate shall yield to fickle Chance.  
 2, 231.

*Hierher gehören auch die Bezeichnungen der Gottheit, wie im Ags. §. 163.*  
 god, dryhten, mētod, wealdend, scyppend etc., *doch wird den fühl-  
 baren Appellativen bisweilen der Artikel beigelegt:* Swylc him god sealde  
 (*was Gott ihm gab*). B. 72. Siððan him scyppend forscifen hæfde  
 (*seit der Schöpfer ihn verstoßen hatte*). 106. Drihtnes engel on swēf-  
 num ætýwde. Mt. 1, 20. Gif ic wealdendes willan cūde (*wenn ich des  
 Waltenden Willen wüßte*). C. 51, 17. — *Ferner:* Satan, Antecrist etc.:  
 Satan maðelode C. 22, 23. Swā dēð Antecrist. Job. *Daneben:* Swā  
 stōd se deoðful (Exon. 259, 27: þæt deoðful) (*so stand der Teufel*). Job.  
 þā wæs eac se scucca him bētwux (*da war auch der Teufel (Ver-  
 scheucher, Scheuche) unter ihnen*). Job. *Und in Juliana:* Se wræcmæcga  
 (*der Elende*). Exon. 258, 4: Se aglæca (*der Elende*). 21. Se feond  
 (*d. Feind*). 263, 26. Se werga (earm aglæca) (*der Elende*). 268, 8.  
 Tō þām wærlogan (*zu dem Wahrheitsfeinde*). 269, 24 etc. — *Nags.*  
 Swo hit wolde god. Lag. 132. Liðe him beo drihten. 4. þat he wið  
 þene wurse (feonde) spæc. 2841. — *Ae.* God me haþ my wille ygeue.  
 RG. 2970. þi lord ys god al one. 3013. þe deuelle haf þer bones.  
 PL. 1000. — *Me.* Heuenes tellen out the glorie of god. Ps. 18, 2. On  
 a dai, whan the sones of god were || come, was neeg among hem and || 125.  
 Sathan. Job. 1, 6. *Aber* the deuil, the fiend etc. — *Ne.* Of God he

§. 163. recked not. M. Pl. 2, 49. High on a throne of royal state Satan exalted sat. 2, 1.

§. 164. 2) *Die Volksnamen im Ags.* In Widsið steht der Artikel nirgends, eben so in Beowulf und Cædmon; dagegen die Prosaiker haben schon oft den Artikel s. §. 184. oft fehlt er noch: Mid þý Pēohtas wif næfdon (da die P. keine Frauen hatten). Bed. 1, 1. Æfter Bryttum and Pēohtum þridde cynn Scotta Brēotone onfēng. 1, 1. Wæs Brēotone eāland Romanum uncūð (die Insel Brit. war den Römern unbekannt). 1, 2. þā cōmon Sabæi — þā Caldeiscan cōmon. Job. — Auch in den nächsten Perioden fehlt noch oft der Artikel: Nags. His folc wæs ihatan Sexuns; of Angles comen Englisce men. Lag. 1976. Inne Glechæstre he wes dæd; þær hehge Bruttes (B. nur Bruttes) þene king bureden. 10250. Wið Grickes he heold moni fiht. 407. Orm hat gewöhnlich den Artikel, doch: Judeow (Jude) tacneþþ alle þa, þatt lofenn godd. 2251. Amanng Judisskenn þeode. 2226. — Ae. Brytones were þe firste folc, þat to Engeland come. RG. 57. England hap ibe ynome þoru Picardes and Scottes. 46. — Me. Sarazins han destroyed it. Mau. 4. Hier scheint schon der im Ne. geltende Unterschied hervorzutreten: Saxons bez. einen Theil, the Saxons das gesamte Volk oder die schon genannte Anzahl.

§. 165. 3) *Die Namen der Länder und Städte.* Die ags. Ländernamen haben keinen Artikel, mögen sie einfach sein, wie: Brēoton is gārsecges eāland (Britannnia est oceani insula). Bed. 1, 1. Albion, Germanie, Gallie, Hispanie, Hibernia etc., oder zusammengesetzt: Scyðialand, Scotland, Brēotoneland. 1, 1. Auch wenn das Land an Volksnamen bezeichnet wird: Tō þām porte, se stent bētuþ Winedum and Seaxum and Angle. Or. — Nags. On Italige heo comen. Lag. 106. þa comen þas cnihtes of Brutaine, ferdan of Lumbardie to Alamaigne. 2756. In to Wales he flaeh. 3852. Brennes wes in Norwæge. 4440. King of Denemark. 4488. — Ae. þat wonne Engeland. RG. 48. þe kyng of Westsex and of Kent and of Norþombre. 59. Die Compositionen sind verhärtet: Engoland, Denemark. Daneben aber bilden sich neue, indem geographische Begriffe hinzutreten. In þe bischopreche of Chestre. 97. In þe contre of Canterbury. 139. — Eben so im Me.: þat men schulle gone thorghe Engeland, Ireland, Wales, Skotland or Norweye — thorghe Alemayne and thorghe the kingdom of Hungarye, that marchethe to the lond of Polayne and to Slesie. Mau. 1. Pruyse, the reme of 126. || Roussye. 1. The ile of Crete, the isles of Colos and of Lango 4. || Im

*e. fehlt bei den Namen meist der Artikel: England expects every man §. 165. do his duty. Der Artikel wird aber häufiger.*

*Die geographischen Begriffe treten in gleicher Weise hinzu: The kingdom of Belgium, the empire of Russia, the electorate of Brandenburg, the principality of Wales, the duchy of Coburg.*

*Städtenamen: Ags. Nembrād ongan timbrian Babilōnia. þā Cyrus §. 166. Babilōnia ābræc. Cir. Hēr fōr se here tō Lundenbyrig. SC. 872. And r Godrūn of Hrēopedūne tō Grantebrycge 875. — Nags. He wonede at rnlēge. Lag. 5. þa Grickes hæfden Troye. 72. — Ae. At London schippes est and wyn at Wyncestre, at Herford scheep etc. RG. 141. — Me. onstantinoble is a fulle fayr cytee. Mau. 3. He was at Orleauce in rance. Ch. 11430. — Ne. Bristol, the second city of the island, echoed the voice of London. Mac. 4, 48.*

*Den lokalen Eigennamen schließen sich an die Bezeichnungen der §. 167. Himmelsgegenden, der Himmelskörper, des Himmels, der Hölle, des Paradieses, Fegefeuers etc.*

*Die Namen der Himmelsgegenden treten [als ursprüngliche Adverben] ohne Artikel ein, lassen ihn selten zu und schwanken noch jetzt. Ags. Ūđ Donua, þā eā, þære æwylm is neāh Rīnes ōfre, þære eā, and is đđan eāst yrnende (die Donau fließt östlich). Wiđ nordan Donua wylme (nördlich von der Donauquelle) and bē eāstan (östlich von) ūne syndon Eāstfrancan. Oros. Ebenso bē sūđan (südlich), bē nordan, ē wēstan, bē nordanwēstan; eāstnord, wēstnord, eāstsūd. Oros. rīoton is geseted (liegt) bētwyh norpdæle and wēstdæle Germanie etc. ed. 1, 1. þā ongunnan Pēohtas eardigan þā norpdælas pysas eālonde begannen den Norden dieses Eilandes zu bewohnen). 1, 1. — Nags. þa unede in þan nordende etc. Lag. 28982. Wunied bi norde þere lumbre. 29039. Ferden heo æst, ferden heo west — ferden heo sud, erden heo nord. 23223. — Ae. From soup to norp he ys long eigte hondred myle, and foure hondred myle brod from est to west. RG. 6. lomber bryngeþ by norp muche god. 25. þe yle of Wygt by soupe. 3. Engeland is yset in þe ende of þe world, as al in þe west. 2. orghout þe soup to þe norp. PL. 231. — Me. It entreth into the see ward the est. Mau. 1. Betwene the oryent and the septemtrion. 5. t Egypt toward the est is the rede see, toward the west is the contee of Lybye; toward the partie meridionale is Ethiope, toward the northe is the desart. 5. — Ne. England by south and east, is to my part assigned. Sh. aHd. 3, 1. They extended their navigation chiefly ward the west and north. Rob. 1, 8.*

§. 168. *Sonne*: *Ags.* Hys ansȳn sceān swā, swā sunne. Mt. 17, 2. Hwæt  
 || 127. || hætte seð burh, þær sunne up on morgen gæð (*wie heißt die Burg,*  
*da die Sonne Morgens aufgeht*)? Hwār gæð seð sunne on æfen tō sētle?  
 SS. — *Nags.* Fele ger under sunnon. Lag. 108. He hæfde mani lond  
 awonne under þare sunne. 2149. — *Ae.* Mars and þe sunne. RG. 2444.  
 Aftur ech of hem ys cleped a day, first of sonne. 2447. — Seven pla-  
 netes er oboven us: fyrst þe mone and Mercury and Venus, sythen þe  
 son and þan mars and Jubiter and Saturnus. Consc. 7628. — *Me.* His  
 face schoon, as the sunne. Mt. 17, 2, — *Ne.* His face did shine as the  
 sun. HB.

*Mond*: *Ags.* Hē worhte mōnan. Ps. 103, 20. Seð sunne byð for-  
 sworcen, and se mōna hys leðht ne sylð. Mt. 24, 29. — *Nags.* þe mone  
 gan to scine. Lag. 17861. þat iscop mone and sunne. 21090. — *Ae.*  
 Venus and þe mone. RG. 2444. — *Me.* The mone envyrouneth the  
 erthe. Mau. 14. The sunne schal be maad derk and the mone schal  
 not gyue hir ligt. Mt. 24, 29. — *Ne.* Thei shall fear thee as long as  
 the sun and moon endure. Ps. 72, 5. Who is she that looketh fair as  
 the moon? Sol. Song. 6, 10.

*Erde*: Hēr ærest gesceōp ēce drihten hēofon and ēorðan. C. 7,  
 29. Gē synd ēorþan sealt. Mt. 5, 13. — *Nags.* Heo tileden „on eorðen“  
 (A. þe erþe. B.) Lag. 1940. þe eorþe gan to cwakie. 15946. — *Ae.*  
 Er þan oure lord on erþe was ybore. RG. 957. — *Me.* Gee ben salt  
 of the erthe. Wycl. Til heuen and erthe passe, oon i shal nat passe  
 fro the lawe. Mt. 5, 18. — *Ne.* Ye are the salt of the earth. Till heaven  
 and earth pass, one jot shall in no wise pass. HB.

*Himmel*: *Ags.* Hym wurdon hēofenas ontȳnede. Mt. 3, 16. Stēorran  
 feallað of þære hēofenan. 24, 29. — *Nags.* Heoffness wærenn openedd.  
 O. 10674. Swulc (*als ob*) heouene wolde uallen. Lag. 27455. Heofne  
 is þe al garu. 29633. — *Ae.* þe stench com into heuene an hey. RG.  
 8514. þe joyes of heven. Consc. 7533. — *Me.* Heuens ben opened to  
 hym. Mt. 3, 16. Sterris schulen falle down fro heuene. — *Ne.* The  
 heavens were opened. The stars shall fall from heaven. HB. Heavens  
 defend me. Sh. Mw. 5, 5. Swear not at all, neither by heaven, nor by  
 the earth. Mt. 5, 34. All heaven and earth are still. Byr. Ch. 3, 89.

*Hölle*: *Ags.* Geseah þā sigebearn godes cuman tō helle (*sah Gottes*  
*Siegessohn zur Hölle kommen*). Exon. 462, 13. — *Nags.* Helle magg  
 beon full to swellghenn menness sawles. O. 10223. He ferde to helle.  
 Lag. 1924. — *Ae.* He sende her soulȳs to helle. RG. 4470. The riche

man is deed and is biried in helle. Luk. 16, 23. — *Ne.* In hell he §. 168. lifted up his eyes. 16, 23. s. §. 189.

*Paradies: Ags.* Hû longe lyfde Adam on nēorxena wange? SS. — *Nags.* Ure allre land iss paradis. O. 7491. — *Me.* That welle comethe || out of paradys. Mau. 15. Thei weren putt out of paradyse. 6. || 128. He was putt in paradys. 6. This day thou schalt be with me in paradys (on paradiso. HG.) Luke. 23, 43. — *Ne.* To-day shalt thou be with me in paradise.

*Ae.* God has ordayned purgatory and helle ymyddes þe erthe swa law. Consc. 2850. — *Ne.* What more beautiful than Pandemonium, Paradise, Heaven, Angels? Spect. 417. The middle kind of state known by the name of Purgatory. 482. I should venture purgatory for it. Sh. O. 4, 3. He sleeps in Elysium. Sh. He. 4, 1. [O'er her meek eyes came a happy mist like that which kept the heart of Eden green. Tenn. 1, 64].

4) *Die Namen der Meere, Seen und Flüße, Vorgebirge und Berge.*

*Im Ags. können die allgemeinen Begriffe Meer, wie die speciellen, §. 169. ohne Artikel stehen:* Brēoton is gārsecges eālonð. Bed. 1, 1. þæs sæs earm, þe mon hæð Ostsæ. Seo Wisle lið in Estmire. Oros. s. §. 186.

*Die Namen der Flüße stehen 1) allein und dann ohne Artikel:* *Ags.* Him þā Loth gewāt land gesceāwigan bē Jordane (*Loth gieng sich das Land am Jordan zu beschauen*). C. 115, 17. Ōð Eufraten (*bis zum E.*) 133, 6. Swā Nilus sceādeð. C. 133, 10. — 2) *mit dem appositionellen Zusatze:* Fram þære eā Danais wēst ōð Rīn þā eā. — Ōð Donua þā eā. On ōðre healfe þære eā Donua, *oder* on ōðre healfe Donua þære eā. Oros. — 3) *selten:* þā eā, þære æwylm is neāh þære eā Rīnes (*dessen Quelle nahe dem Wasser oder Fluß des Rheins ist*). Oros. *Der Genitiv tritt auch in der Apposition hervor* \*: Ælfemūða þære eā. — 4) *mit dem Artikel:* Seð Wisle is swýðe mycel eā (*die Weichsel ist ein sehr großer Fluß*). Oros. *Die appositionellen Zusätze mögen hier den Artikel veranlaßt haben.*

*Der Gebrauch bleibt schwankend:* 1) *Nags.* Humber king was dead, in Humber adruncen. Lag. 2224. — *Ae.* Homber brynged by north much god, Seuerne by westsowp, Temese by þe estside. RG. 25. — *Me.* Go thurg Jordan. Josh. 3, 11. — *Ne.* Until all the people were passed clean over Jordan. Josh. 3, 17. He could wish himself in Tha-

\* [Ich verstehe diesen Satz nicht. Das beigegefügte Beispiel ist zu schreiben: Ælfe mūða. þære eā, wobei þære eā Apposition zu dem von mūða abhängigen Gen. Ælfe ist. Das Beispiel gehört also unter 2.].

748 ~~www~~ *Sh. He. 4, 1.* He took for his text the awful imprecation by which the Israelites who dwelt beyond Jordan, cleared themselves from the charge ignorantly brought against them. *Mac. 5, 174.* — 2) *Bi þe thumum Jordan. O. 8299.* — *Me.* What woldest thou this puple brynge over Jordan flood (A. the flood Jordan B.) *Josh. 7, 7.* — *Ne.* The Thames river *und* the river Thames. — 3) *Ae.* Hii gonne abyde bytwene þe water of Trente and of Ouse. *RG. 7812.* — *Me.* The greet flood of Efrates. *Josh. 1, 4.* This ryvere of Danubee is a full gret ryvere. *Mau. 1.* — *Ne.* Over Danube's stream. *Byr. DJ. 8, 127.* — 4) *s. §. 186.*  
 189. || *Die singularen Bergnamen bleiben ohne Artikel: Ags. s. §. 186*  
*Nags.* þe munt hæhte Dunian. *Lag. 18336.* — *Ae.* þe mount of Calvery. *Consc. 5187.* þe mount of Olivett. 5218. — *Me.* Fro (the) desert and Libane unto the greet flood of Efrates. *Josh. 1, 4.* Bot and cedre trees senden to me — of (the B.) Lebanon. 2. *Par. 2, 8.* This noble hil and Liban. *Deut. 3, 25.* — *Ne.* That is beyond that good mountain and Lebanon. *Deut. 3, 25.* Send me cedar trees out of Lebanon. — Thy servants can skill to cut timber in Lebanon. 2. *Chron. 2, 8.*

5) *Die Namen der Jahreszeiten, Monate, Tage und Tageszeiten.*

*Jahreszeiten: Ags.* Biddað, þæt eðwer fleam on wintra oððe on restedæge ne wëorðe. *Mt. 24, 20.* *Sogar:* þa wæs on sumera on þisum gære. *SC. 897.* — *Nags.* Ilc an ger iss all o fowwre daless dæledd, o sumer. annd onn herrfesstid, o winnter annd lenntenn. *O. 11253.* — *Ae.* Winter is þer long, whan somer is here in pride. *PL. 5783.* þer hii byleuede, vorte wynter (*bestimmt*) were ydo. *RG. 7813.* þo winter towarde ende drou. 11318. Delayed it was vorte withinne leinte (*bis in den Lenz*). 10327. Sone after þe wyntere, whan þe somer bigan. *PL. 259.* — *Me.* As wel in wintre, as in somer. *Mau. 5.* Preie ge, that goure fleynge be not maad in wynter, or at (the B.) saboth. *Wycl.* — *Ne.* Pray ye, that your flight be not in the winter, neither on the sabbath day. *HB.* Summer shot his pestilential heats. *Thoms. spr. 318.* When autumn scatters his departing gleams. 834. Winter oft at eve resumes the breeze. 19.

*Monate: Ags.* Hyne folc mycel januaris gërun hëton (*ihn nann-ten Viele einst Januar*). *Men. 10.* Februarius. 18. Martius. 36. Aprelis. 56. Majus. 79. Junius. 99. Julius mōnað. 132. Augustus. 139. Septembres. 167. October. 183. Novembris. 196. Decembris. 221. Augustus mōnð. *Bed. 4, 12.* Januarius mōnð. 5, 24. *Die ags. Namen (s. §. 187) erscheinen auch oft ohne Artikel: þæs þe eāstermōnað tō ūs cymed (wann der Ostermonat kömmt).* *Men. 72.* *Ærra līða (Juni).*

3. Weðdmónað̃ (*August*). 138. — *Nags.* þatt wass i marrch, acc §. 170. rrrch wass etc. O. 1891. Marrchess daghess waxenn. 1902. Crist ss borenn wip̃pin goless moneþp̃. 1910. *Der auffallende Genitiv hrt entweder von der veränderten Bedeutung des gol her oder von er anderen Auffassung des grammatischen Verhältnisses. s. §. 233.* — . þe firste day of may. RG. 2655. — *Me.* Marche was the firste, denber the laste. Man. 7. Whanne that april with his shoures sote the oughte of march hath perced. Ch. 1. It felle ones in a morwe of y. 1039. — *Ne.* I believe, if showers fall in April, that we shall ve flowers in May. WS. Ken. 32. — When || November comes with || 130. g and sleet, or January with ice and snow. BH. 22.

*Tage:* *Ags.* Forþām sunnandæg ys. Coll. Wē ētað on þām sunndagam. Ettm. 69, 40. — *Nags.* Saterrdag̃g wass halig dag̃g. O. 4350. þatt dag̃g, þatt iss hallghe þurrsdag̃g nemmnedd. 5989. — *Ae.* In nour of hym yclepud in oure tonge wednesday. RG. 2439. Friday. 41. Saturday. 2447. þe kyng at wytsonday sette þe crown on hys ued. 3128. Agen sone to Engeland a (on) seyn Nycolas day he m. 7735. þre syþe he ber croune a ger, to mydewynter at Gloustre, to wytesontyde at Westmynstre, to estre at Wyncestre. 7889. — *e.* Wee synnen, whan we eten flessche on the dayes before assche ednesday. Man. 3. — *Ne.* He was to have a halfpenny on Sunday. Vic.

*Tageszeiten:* *Ags.* Hwæt mære dēst þu on dæge (*was thust du noch ags?*)? Coll. Hwī scýned̃ seð sunne reāde on morgene (*warum scheint e Sonne Morgens roth?*)? SS. — *Nags.* Agg wass þeggre wuke gan att dag̃g att efenn. O. 4353. *Bei* Lag. amorwe, tomorwe. Heo men on æuen to londe. 1116. Anan swa hit beoð̃ auen. 5763. þat lc hafde imaked non (*hatte Mittag gemacht?*) 16594. — *Ae.* By nygte wende forþ. RG. 3276. Ageyn euen he wende forþ. 3339. — *Me.* t night was come etc. Ch. 23. — *Ne.* Winter oft at eve resumes the eeze. Th. spr. 19. Before night it might have been known. Mac. 8.

## II. Appellativen (Gattungsnamen).

§. 171.

*Das artikellose Substantiv, das auch hier in allen Verhältnissen aus- ichte, hat eine sehr bedeutende Einschränkung erfahren, weil gerade im Appellativ der Artikel am stärksten in seiner Bedeutung hervor- it. Da die syntactischen Verhältnisse nicht ohne Einfluß geblieben nd, so legen wir diese zu Grunde.*

### 1) Das Appellativ ist Subject.

*Das Substantiv im Singular bezeichnet a) einen unbestimmten Ge- nstand:* Ne læg ælpeoðig man wiðūtan mīnum hegum (*nicht lag ein*



§. 171. *Fremder außer etc.*) Job. Gif þeðw Wealh Engliscne man ofslihð (wenn ein welscher Höriger einen Engländer erschlägt). Ine. 74. — b) einen unbestimmten Gegenstand, der die ganze Gattung repräsentiert: Swâ sceal man dôn. B. 1172. — c) einen bestimmten Gegenstand: þâ stôð hraðe holm under hœofonum (stand schnell der Holm [das Meer] unter dem Himmel). C. 10, 23. Flôð wæs âdæled (die Flut ward getheilt). 10, 2.

In der ersten Bedeutung nimmt das Subst. bei den ags. Prosaikern schon meist *sum* an, seltener *ân*. Diese befestigen sich insofern, als das  
 131. || || leichtere *ân* sich mehrt und unbestimmter Artikel wird (s. §. 194), wenn auch noch lange die alte Form fortklingt: þat neuer mon ney me com. RG. 2745. Fairor wommon nower in no lond nas. 2513. — Den einen Gegenstand als Repräsentant der ganzen Gattung bezeichnen *a* (*an*) und *the*; s. §. 194. 190. Nur *man*, *woman*, seltener andere, erhalten sich: Nags. Mann is godess hanndiworrc. O. 5054. — Me. Wycl. hat gewöhnlich *a man*. Neither god ne man shuld never know it. Ch. Pers. — Ne. Shall mortal man be more just than God? shall a man be more pure than his maker? Job. 4, 17. Yet man is born unto trouble, as the sparks fly upward. 5, 7. When man was worthy of thy clime. Byr. Gi. Dichterisch: Thy sons crawl from cradle to the grave, slaves. Byr. Gi.

§. 172. Das Substantiv im Plural bezeichnet entweder eine unbestimmte Vielheit oder das ganze Geschlecht: Ags. þâ woldon hræmnas hine bœreâfian (da wollten Raben ihn rauben). Cûðb. Englas geneâlæhton. Mt. 4, 11. þēgnas þrymfæste þeðden heredon (die glorreichen Diener priesen den Herrn). C. 2, 7. Foxas habbað holu and hœofones fuglas næst. Mt. 8, 20. — Nags. þa cumen wapmen and wifmen, þa weolegen and þa weaðlen (die Männer und Frauen, die Reichen und Armen). Lag. 426. þat folc com togadere, gudliche cnihtes. 860. Heo smiten togædere, helmes þere gullen, breken brade sperren, bordes þer scænden, rincas feollen. 5183. — Ae. So euene hot þat lond ys, þat men durre selde here orf in house awynter brynge out of þe felde. RG. 1008. Nedres ny oþer wormes ne mow þer be nogt. 1012. — Me. So men don there wyntre and somer. Man. 5. Smale foules maken melodie. Ch. 9. As olde stories tellen us. 861. — Ne. Men do not despise a thief, if he steal to satisfy his soul, when he is hungry. Prov. 6, 30. Fools make a mock at sin. 14, 9. States fall, arts fade, but nature doth not die. B. CH. 4, 3.

2) Das Substantiv ist Prädikat.



*Das Substantiv reicht im Ags. aus, schwankt dann lange, bis sich §. 173. im Ne. unterscheidende Formen festsetzen. Am anschaulichsten tritt dieses an Bibelstellen hervor: Ags. Hē is þeðf and sceaða. Joh. 10, 1. Ic ēom geat. 10, 9. Ic ēom sôð wineard, and mīn fæder ys ēorðtilia. 15, 1. Ic ēom wæg and sôðfæstnis and līf. 14, 6. Ic ēom gôð hirde. 10, 11. — Me. He is (a B.) nygtthef and (a) daythef. I am the dore. I am a verriy vine, and my father is an erthe tilier. I am weye, treuthe and lyf. I am a good shepherde. God is domesman A., the juge B. Ps. 49, 6. — Ne. The same is a thief and a robber. || I am || 132. the door. I am the true vine and my father is the husbandman. I am the way, the truth, and the life. I am the good shepherd. God is judge himself. Ps. 50, 6. — Gewöhnlich ohne Art. im Ae. He was kyng of þe empire. PL. 81. Siluestre was pope þo. RG. 1926.*

*Daneben heißt es schon im Ags.: þu ēart se weallstān, þe þā wyrhtan wiðwurpon. Exon. 1, 2. = Thou art the wall-stone, that the workmen rejected.*

*So stehen im Ne. drei Formen neben einander: My brother is secretary to Mr. N. bezeichnet den Stand im Allgemeinen; He is a secretary of Mr. N's. nennt ihn als einen unter mehreren; He is the secretary bezeichnet ihn als einen einzigen oder einen bestimmten.*

*Das Substantiv im Plur. bleibt in allgemeiner Bedeutung: Ags. Hi wæron fisceras. Mt. 4, 18. Hys mete wæs gærstapan and wudu-hunig. 3, 4. — Me. Thei weren fisheris. His mete weren (was B.) locustis and hony of the wode. — Ne. They were fishers. His meat was locusts and wild honey.*

3) *Das Substantiv ist Attribut: Ags. Mannes lif is campdôm ofer §. 174. ēorðan. (Das Menschenleben ist ein Kampf auf Erden). Fid. — Me. Thi geris ben as mannys tymes. Job. 10, 5. Penance is the plaining of man. Ch. Pers. — Ne. To show that woman's mission was man's mission. BH. 30. In diesem allgemeinen Sinne kommen auch andere Subst. ohne Artikel vor.*

#### 4) *Das Substantiv ist Object.*

*Das objective Substantiv hat ganz dieselben Formen, wie das sub- §. 175 jective: Ags. Seð cwēn cende dohtor (die Königin gebär eine Tochter). Bed. 2, 9; aber schon im Nags. werden die Artikel gewöhnlich. Auch man und woman haben ihre exceptionellen Formen aufgegeben. Nur da, wo der substantivische Begriff in allgemeiner Bedeutung mit dem Verb zu einer Phrase zusammen fließt, ist der Artikel nicht eingetreten: Ne. to draw breath athmen, to do mischief schaden, to keep house*

§. 175. *haushalten*, to keep school *unterrichten* (to keep a school *eine Schule dirigieren*), to take air *Luft bekommen* (— the air *ausgehen, ausreizen* etc.), to take fire *Feuer fangen*, to take horse *aufsteigen u. s. w.*

*Als zweites Object hat das Substantiv oft den Artikel, wie im Prosa-  
dicate, nicht zugelassen: God hêt þā fæstnisse hēofenan. Gen. 1, 8. —  
Ae. þat we kalle bastard. PL. 1244. — Me. God clepide the firmament  
hevene. — Ne. God called the firmament Heaven. The Mayor  
proclaimed him king. Mac. 5, 160.*

*Ags. þā tungelwitegan tōcneðwon Crist sōðne mann. Hom. 1, 106. —*

133. || || *Nags. He wolde for lauereð me icnawen. Lag. 26404. — Ne. He knew  
them flatterers of the festal hour. Byr. CH. 1, 9.*

*Ags. þeāh hē hine dō tō cyninge. Mt. 15, 13. — Nags. Heo wolde  
den hine maken duc. Lag. 362. — Ae. þys child me made kyng. RG. 6049.  
— Me. He made the water wyn. Joh. 4, 9. — Ne. He made the  
water wine. HB. s. §. 146.*

5) *An dem Substantiv werden adverbiale Verhältnisse bezeichnet.  
Hier treten dieselben Unterschiede hervor: Ne. I go to bed ich gehe  
schlafen, I go to the bed ich gehe zu dem Bette.*

§. 176. 6) *Das Substantiv ist Apposition. Gewöhnlich steht in der Prosa  
der Artikel, bisweilen sogar vor vorstehendem attributivem Genitiv: Cyrus  
se cyning; Cyrus Persa cyning; Cyrus se Persa cyning. Daneben aber  
fällt der Artikel auch öfter so wohl bei nachstehender als vorstehender  
Apposition hinweg: Ags. þý sumere fōr Ælfrēð cyning út. SC. 875.  
(878. 882. 885. 886). Wulfheard Frisa. 897. þā sende se cyning  
æfter Anlāfe cyninge Ælfeāh biscop and Æðelweard ealdorman. 994.  
In cyninges Herodes dagum. D. Mt. 2, 1. — Nags. Creusa Priames kinges  
dochter. Lag. 211. Upponn Herode kingess dagg. O. 257. 6992. þatt  
wass off David kingess kinn. 309. — Ae. Homber kinges god. RG. 563.  
King Locryns herte. 569. Penda, hepen duc, adde god wylle. 5143.  
Isabel, contesse of Gloucestre. 11034. Bledder, duc of Cornwale. 4875.  
Maister Richard. 10870. — Me. Sche was doughtre of king Cool. Man.  
2. For drede of king Herode. 5. The yle of prestre John. 27. Duk Theseus.  
Ch. 2855. Dame Custance 4571. Of Venus, goddessse of love. Ch. 2482. Under  
Alba, king of Northumberland. 4998. — Ne. Die titelhaft beigefügten Appo-  
sitionen stehen voran: King Charles, Queen Mary. Prince Henry. General  
Wellington, Colonel Talbot, gentlemen commoners. Mac. 5, 162. Master  
bakers and master tailors. 8, 100. s. Apposition. Nachstehend: James,  
king of England. Sir John Ernley, Chancellor of the Exchequer, und  
Frankland, the farmer etc. — Allein czar, emperor und empress haben*

~~gewöhnlich~~ *den Artikel*: The Emperor Constantius; *und auch andere* §. 176.

~~schdrucksvoll~~: The Princess Elisabeth died at Carisbrook. Mac. 4, 14.

The Count Claudio shall marry the daughter of Leonato. Sh. Much.

2, 2. If the Lady Anne would turn Roman Catholic. Mac. 8, 130.

*Eben so leicht lehnen sich die Verwandtschaftsnamen an*: Ags.

Fæder Abraham. Luc. 16, 30. — Nags. Broþerr Wallterr. O. 1. || Leoue || 134.

dohter Regau. Lag. 3003 etc. — Ne. Give me your snuffbox as a remembrance to brother Charles. NN. 37.

*Die appositionellen mount und cape*: Nags. Heo ferden, þer me §. 177.

clipð munt Senis. Lag. 5258. Nu hit hatte munt Seint Michel. 25663.

*Aber*: Uppen þan munte of Reir. 15442. Ane neowe burh makede

uppen Angnetes munte. 2676. — *Im Me. schwankend*: To go to the

mount of Synay. Mau. 5. Many folk gon to the mount Synai. 5. Also

in that ile is the mount Ethna, that men clepen mount Gybelle. 5. A

myle from mount Thabor is the mount Heremon. 10. — *Ne. gewöhn-*

*lich ohne Artikel*: There are eleven days' journey from Horeb by the

way of mount Seir. Deut. 1, 2. Then Solomon began to build the house

of the Lord at Jerusalem in mount Moriah. 2. Chron. 3, 1.

III. *Collectiven. Sie verlaufen, wie die Appellativen, und in all-* §. 178.

*gemeinem Sinne entbehren noch jetzt manche des Artikels*: Ags. Cirus lædde

fyrde on Sciddie. Or. Hym com tō mænigeo. Mt. 5, 31. — Nags.

Brennes hefde isoht his riche mid unimete ferde. Lag. 4975. þat Mor-

gan ledde muchele hære. 3830. — Ae. Muche folk in þat place me

slew. RG. 1127. Hony þer ys muche, mony folk and bolde. 1018. þe

heþene syde wax euere more freshe and freshe of folc, þat com wyde.

8417. — Me. Therto hadde he ridden, no man ferre, as wel in cristen-

dome, as in hethenesse. Ch. 49. Because that mynde of man ne may

not ben comprehended for the freeltee of mankynde. Mau. Prol. — Ne.

Sect raved against sect. Mac. Ess. 1, 46. The proper study of man-

kind is man. Pope.

IV. *Materialien (Stoffnamen) in allgemeiner Bedeutung. Ags. þæt* §. 179.

wæs gold and rêcels and myrre. Mt. 2, 11. Hit hafað hāt wæter and

hāt baðo — hit is eac bērende on wecga ðrum āres and isernes, leādes

and sēolfres (*es hat heißes Wasser und heiße Bäder — ist reich an* [?]

*Metalladern, Erz und Eisen, Blei und Silber*). Bed. 1, 1. Fȳr com of

hēofonum. Job. — Nags. Temple imaked of marmestæne. Lag. 1138.

Milc wes in þere scale and win sume dale; þa milc wæs of are wite

hinde. 1182. — Ae. Engeland is ful ynow of fruyt, of selver, or and of

gold, of tyn and of lede, of stel, of yrn and of bras. RG. 16. — Me.

179. The tree of the cross was of cedre, the overthwart pece was of palme.  
 Man 5. Stund betokeneth gold. Ch. 6163. A round appelle of gold.  
 Man 1. — Ne. Gold can be only known by the application of the  
 touchstone. MS. Iv. 24.

20. *Constructa in allgemeiner Bedeutung:* Ags. Dôð dædbôte. Mt.  
 11. 1. 5. þæt him mægen of eode. Mrc. 5, 20. On þære (sunnan) is  
 hæte and beorhtnys (in der Sonne ist Wärme und Glanz). Fid. — Nags.  
 þe stæð was on deaðe. Lag. 318. We wiled habben care of ure life.  
 871. He was on line. 227. He toc dæp onn rodetre. O. 9. — Ae. A  
 clerk koupe enchantement. RG. 326. Men of mykelle myght. PL. 21.  
 He was of grete elde. 55. Wen þe strengþe faileþ, me mot take quoyne.  
 RG. 463. — Me. Penance is the tree of lif. Envie blindeth the  
 herte of a man and ire troubleth a man. Ch. Pers. Thei weren of gret  
 power. Man. 5. — Ne. Life is sweet. Am. 54. Guilt has very quick  
 ears to an accusation. 148. Good character is often better than good  
 fortune. Edg. pt. 1, 158. Bitter resentment and cruel apprehension took  
 the place of love and confidence. Mac. 8. The king was in great  
 pain. 4, 6.

## II. Das Substantiv und der bestimmte Artikel.

31. *Der letztere ist ursprünglich das ags. Demonstrativpronomen se, seð, þæt und weist auf einen bestimmten Gegenstand hin. Zuerst scheint er aufgetreten zu sein bei Adjectiven, die zur Bezeichnung von Personen verwandt werden. Denn in Widsið (Exon. 319 etc., Grein I, 251) kommt der Artikel nur dreimal vor: þā sēlestan (die Besten) 110. þā sāmestan (die Schlechtesten) 125. þā wloncan gedryht. 118. und zweimal vor Substantiven. Er steht*

### I. bei Eigennamen, und zwar

1) bei den Personennamen, a) wenn diese genannt sind: er weist auf sie als genannte hin, also in demonstrativer Bedeutung: Ags. þu nemst hys naman Hælend. Mt. 1, 21. þā se Hælend æcenned wæs. 2, 1. — On þām dagum com Johannes. 3, 1. Se Johannes witodlice hæfde reäf. 3, 4. Archelaus rixode for þæne Herodem. 2, 22. — Ae. þis kyng and þe Brut were at on. RG. 290. Hier tritt se noch in voller Bedeutung (dieser, der genannte) auf und Wycl. hat deshalb in dem einen Falle: that ilk (A. this B.) Joon; und HB. the same John. Da wo es nur Artikel ist, verschwindet es: Archilaus did reign in the room of his father Herod.

b) *wenn adjectivische Attribute hinzutreten*: Ags. Se eādiga Gre- §. 182. gorius und Gr. se eādiga; se hālgā Cūðbērt. Se blaca Heāwold, se hwita Heāwold (*der schwarze, weiße H.*). Bed. 5, 11. Him þā seð eādige āgeaf andsware Juliana (*ihm gab da zur Antwort die selige J.*) Exon. 249, 1. Se mære Melchisedech. Exon. 9, 22. Sogar im Vocativ: þu se sēlesta Theophilus. Luc. 1, 4. Mine gebrōðra þā || leðfostan; || 136. brōðor se leðfosta. Greg. — *Im ersten Fall bleibt meist der Artikel*: Nags. þe makede seinte Albin and þe feire Austin. Lag. 35. Heo forð fusden toward sele (A þon seli) Brutun (*rückten gegen den guten B.*) 1484. — Ae. þe luper'Maximian westward hider sogte. RG. 1816. þe gode Costantynes moder. 1999. þe fals Edrik ded his quaintese. PL. 1111. Elfled þe faire. 779. — Me. The olde Creon. Ch. 940. The chambre of Emilie the bright. 1430. — Ne. The savage and implacable James. Mac. 5, 208. The Tuscan Thucydides (Villani) describes the state of Italy. Mac. Ess. 1, 71. — *Im Vocativ verliert sich der Artikel. Noch nachklingend, wenn auch ungewöhnlich, im Ne.*: The last of all the Romans, fare thee well. Sh. Cor. 5, 3.

*Oft fehlt aber auch der Artikel*: Gūðlāc mōste eādīg and onmōd eardes brūcan (*G. durfte, selig und wacker, die Wohnung brauchen*). Exon. 146, 29. Sanctus Paulus. El. 504. — Nags. Seint Beda. Lag. 32. Sop Crist. O. 43. — Ae. Sent Mark. RG. 1534. In saynt Bede bokes writen er stories olde. PL. 1. He tok bittere Estrild. 782. Of fals Edrik fayn wild he him wreke. 1082. — Me. By mighty Theseus. Ch. 1675. By mighty Mars. 1710. Gret Nero. 2034 und oft. — *Im Ne. fehlt der Artikel viel seltener und nur dann, wenn die Adjectiven als mit dem Substantiv verschmolzen erscheinen*: Saint Paul. Poor Henry. Little William. Young Frank, Old Frank. *Dichter lassen den Artikel noch öfter aus*: With purest ray sweet Venus shines. Thoms. All the treasons fetch from false Mowbray their first head. Sh. Rb. 1, 1. How far brought you high Hereford on his way? 1, 4. How is it with aged Gaunt? 2, 1. Wert thou not brother to great Edward's son. 2, 1. I am the last of noble Edward's sons. 2, 1.

c) *wenn ein Personennamen mehreren gemeinsam ist (= Gattungs-* §. 183. *name), so daß er durch einen hinzutretenden Relativsatz näher bestimmt wird*: Ags. Hyt wæs seð Maria, þe smyrede dryhten mid þære sealfe. Joh. 11, 12. þæt is se Abraham, þe him engla god naman niwan āsceop (*das ist der Abraham, dem der Engel Gott neuen Namen schuf*). C. 201, 32. Ēart þu se Beðwulf, se þe wið Brēcān wunne (*der B., der kämpfte*). B. 506. — *So überall, bisweilen mit dem Demonstrativ*

- §. 183. *wechselnd.* — *Ne.* There were several Antonios, but he was the \* Antonio. The Michael Lambourn whom I knew, was a likely fellow etc. WS. Ken. 1. *Eigentlich\* mehr demonstrativ und* = Not that Adam, that kept the paradise, but that Adam, that keeps the prison. Sh. Err. 4, 3.
- || 137. || *Ueberhaupt wenn der Personennamen als Gattungsname verwandt wird:* The Stuarts. The same with the boys, they were Benjamins, Jacobs, Noahs, Enochs. TB. 2, *wenn er bildlich angewandt wird:* Charles XII. is the Alexander of the North. Nothing seemed left to the young Stadtholder but to perish, or to be the Æneas of a great emigration. Mac. 7, 21. *oder wenn der Name des Schriftstellers, des Künstlers auf Werke übertragen wird, die sie geschaffen haben.* Shadwell cleared a hundred and thirty pounds by a single representation of the Squire of Alsatia. Mac. 3, 397. The Hercules in the Farnesian palace is celebrated throughout the world. *Auch wenn die Personennamen auf andere Gegenstände übertragen werden.*
- §. 184. 2) *bei Volksnamen.* Der ags. Dichter des Widsið (Grein, 1, 251. Exon. 318) hat bei den Volksnamen nirgends den Artikel: Ætla weöld (regierte) Hūnum, Ēormanric Gotum, Bēcca Baningum, Burgendum Gifica etc. Mid Scottum ic wæs and Pēohtum, mid Longbeardum. Orosius schwankt: Bē wēstannordān him sindon Scīrdefinnas, and bē wēstan Nordmenn, und hier ist es ungewiß, ob vom ganzen Volke oder einem Theile desselben die Rede ist. Ferner mit Artikel: þā Finnas, him þāhte, and þā Bēormas spræcon neāh ān gepeode (sprachen fast eine Sprache). Hē wið þā Bryttas gefeaht (focht gegen die B.). Auch Beda schwankt: Twā peoda Pihtas and Scottas. 1, 12. Of þære tide Romane blunnun rīscian (von der Zeit hörten die Römer auf zu regieren). 1, 11. þā þæt þā Pihtas and Scottas geācsodon. 1, 12. Aber bei vorstehendem Genitiv pflegt der Artikel wegzufallen: Cyrus, Persa cyning oder se Persa cyning. Croesus, se Liða cyning. Die schwach flectierenden Adjectiven: þā Chaldeiscan. Job. — Im Nags. und Ae. dauert das Schwanken fort: þa Grickes hæfden Troye. Lag. 72. þa Englice ouercomen þe Brutuns. 1981. Judeow tacneþþ (Jude bezeichnet) alle þa, þatt lofenn godd. O. 2251. Sume off þa Judisskenn menn. 13524. þa Judewess gæfenn himm anndswære. 15592. Selten ist der Artikel ausgelassen und dann aus rhythmischem Grunde: Amang Judisskenn þeode. 2226. — Ae. þe Saxones and þe Engliche þo heo hadden al an honde.

\* [= Der A. *κατ' ἐξοχήν*. Vgl. über diesen auch vor Appellativen vorkommenden Gebrauch des Artikels, der dann stets mit langem I-laut gesprochen und jetzt gewöhnlich cursiv gedruckt wird, Hoppe's Suppl. 416a].

61. — *Auch Me.* The Turkes han gretly wasted it. *Man.* 13. Sarazins §. 184. han destroyed it. 4. — *Im Ne.* werden die Volksnamen ganz, wie Gattungsnamen gebraucht: A German, the German, the Germans, Germans. An Englishman, two Englishmen, the English (*die Nation*), the \* English (*das Englische*). Das Substantiv mit dem Artikel bezeichnet im Sing. die bestimmte Persönlichkeit, im Plural die bestimmte Menge oder das ganze Volk, ohne Artikel nur || einen Theil desselben: The distinction between || 138. Saxons and Normans was strongly marked. *Mac.* 1. The Britons were but very little known to the rest of the world before the time of the Romans. *Gold.* 1.

3) *Bei Länder- und Städtenamen.* Der Artikel tritt hier zuerst §. 185. bei *franz. Namen* auf: *Nags.* Of France and Peitou sworn him, of þan Maine and of þan Turuine (*B. ohne Art.*) treuliche him hærden. *Lag.* 5544.

Ferner zu einigen Namen ist der Artikel getreten, weil Gattungsnamen zu Eigennamen wurden, wie *Ae.*: þe kyng of þe March. *RG.* 60. — *Me.* They conquered many regnes grete in the Orient. *Ch.* 14320. etc. — *Im Ne.* bei allen Ländernamen, die im Plural gebräuchlich sind: the Indies (*aber India*), the East-, the West-Indies, the Brazils (*Brazil*), the Netherlands, the Low-Countries, the two Sicilies; *bei Inseln*: the Canaries (*the Canary Islands*), the Orkneys, the Azores, the Hebrides, the Madeiras, the Ladrões, the Maldives etc.; *ferner bei* the Palatinate, the Ukraine, the Levant, the Orient, the Crimea, the Morea etc.; *sogar bei*: the Hague (= *der Hag, Haag*), the Spa: The vessel was bound for the Canaries. *Mac.* 5, 141. He had early in life been sent to the Levant. 4, 89. The Celtic tribes were thinly scattered over the Hebrides. 1, 64. It was regarded at the Hague. 6, 236.

Mit *adjectivischen Attributen* verbunden, werden sie zu Gattungsnamen und so gebraucht: The mighty Rome. Aber auch hier verschmilzt bisweilen das *adjectivische Attribut* mit einem Substantiv: Old England, merry old England. Alone among the nations of Northern Europe they had susceptibility etc. *Mac.* 1, 64. The rovers whom

\* [Wenn durch ein von einem Volks- oder Ländernamen abgeleitetes Adjectiv die Sprache des betreffenden Volkes oder Landes bezeichnet wird, so fehlt der Artikel gewöhnlich. Here's a fellow frights English out of his wits. *Sh. WW.* 2, 1, 143. He hath neither Latin, French, nor Italian, and you will . . . swear that I have a poor pennyworth in the English. *MV.* 1, 2, 75. Aber man sagt immer Translated from the German, the Spanish u. s. w.]



Scandinavia had sent forth to ravage Western Europe. 1, 10. Fair Sevilla. Byr. Ch.

4) *bei den Namen der Berge, Meere, Seen und Flüsse.*

Im Ags. haben diese Namen schon oft den Artikel, weil sie mit Vornamen zusammengesetzt sind. So die Bergnamen: *Ôð þā bēorgas* (bis zu den B. R.); *of þām bēorge, þe man Alpis hæ̃t* (von dem Gebirge, das man A. heißt); *ôð þā bēorgas, þe man hæ̃t Alpis. Oros.* — *Me. schwankend:* Fro (the) desert and Libane unto the greet flood of Euphrates. Josh. 1, 4. To go to the mount of Synay. Mau. 5. s. §. 177. — *Ne.* They had been the terror of every land from the Elbe to the Pyrenees. Mac. 1, 11. Sing, heavenly Muse, that on the secret top of Oreb, or of Sinai, didst inspire the shepherd. M. Pl. 1, 7. If Sion || hill delight thee more. 1, 10. The Alps, the Apennines, the Pyrenees, the Andes.

*Ebenso die Meere und Seen:* Ags. *Bē nordan is þæs sæs earm, þe man hæ̃t Ôstsæ* (nördlich ist der Meeresarm, den man Ostsee heißt). On þām lande nordweardum wið þā Wēstsæ (in dem Lande, nördlich bei dem W.). Hit is yrnende út on þone Wendilsæ (ergießt sich in den W.). Seð Wisle līð in Estmere, and se Estmere is huru fiftene mīla brād (die Weichsel fließt ins frische Haff und dies ist um 15 Meilen breit). Oros. — *Me.* There is an arm of the see Hellespont. Mau. 3. Thei passen by the se Adryatik. 5. — *Ne.* The polished race which dwelt by the Bosphorus. Mac. 1, 5. From the Atlantic to the vicinity of the Rhine the Latin has been predominant. 1, 4. The Pacific (ocean), the Mediterranean.

*Ferner die Flüsse, nach langem Schwanken:* Seð Wisle is mycel eā (die Weichsel ist ein großer Fluß). From þære eā Dana is wēst ôð Rhīn þā eā. — *Nags.* I þere Tyure he eode alond. 122. þer þa Temese and þa sæ heom seluen imetted. 7406. — *Ae.* þarfore me clepude þat water þo Homber. 549. — *Ne.* One other name must be mentioned, a name now pronounced beyond the Ganges and the Mississippi with reverence. Mac. 10, 410. The Thames river und the river Thames. The Tigris hath its jealousies like Thames. Byr. DJ. 6, 11. [vgl. §. 169].

*Nur vor dem Namen eines Vorgebirges hat sich the befestigt:* Another planted the first vines in the neighbourhood of the Cape of Good Hope. Mac. 6, 250, sonst ohne Artikel: Cape Sanizary, Cape Horn.

5) *bei den Namen der Jahreszeiten, Monate, Tage und Tageszeiten, wenn auf bestimmte hingedeutet wird.*





§. 189. 7) *Manche andere Namen, wie die stehenden Bezeichnungen der Gottheit: dryhten, mētod, wealdend, scyppend etc., Personificationen deað, wyrd etc., Gegenstände, die nur einmal vorhanden sind: sunna, mōna, ēorðe, hēofon etc. und Personificationen verlaufen, wie die Personennamen. Wir dürfen uns hier auf das Ne. beschränken s. §. 168. Der Artikel hat sich befestigt in the Redeemer, the Messiah, the Saviour und steht gewöhnlich bei sun, moon, earth, zodiac, equator, ocean, world, east, south, west, north; selten bei heaven, hell, paradise, purgatory, elysium, tartarus: The Redeemer shall come to Zion. Is. 59, 141. || 20. We have found the Messiah. Joh. 1, 41. This is Christ || the Saviour of the world. 4, 42. When the sun was up, they (seeds) were scorched. Mt. 13, 6. The oppressed Puritans derived some consolation from thinking that heaven was bearing awful testimony against the iniquity which afflicted the earth. Mac. 5, 232. As the heaven is high above the earth. Ps. 103, 11. God created the heaven and the earth. Gen. 1, 1. [I love you with something of the love wherewith we love the Heaven that chastens us. Tenn. 1, 64]. Hell shall unfold, to entertain you two, her widest gates. M. Pl. 4, 381. The road to hell is paved with good intentions. Prov. They extended their navigation chiefly towards the west and north. Rob. 1, 8. Thou hast formed the earth and the world. Ps. 90. Not that Adam that kept the Paradise. Sh. Err. 4, 3.*

## II. bei Appellativen.

§. 190. *Das Substantiv im Sing. bezeichnet dann den einen bestimmten Gegenstand, im Plural die genannte Anzahl oder überhaupt die Gesamtheit: Ags. þā þā tungelwitegan þone stēorran gesāwon. Mt. 2, 10. Nim þæt cild. 2, 13. þā gegaderode Herodes ealle ealdras þæra sacerda and þæs folces writeras. 2, 4. Sume feðllon on þornas, and þā þornas weðxon. 13, 7. Seð cwēn hēt þā þām cyninge þæt heāfod of ācēorfan (die Königin hieß dem König den Kopf abschneiden). Cir. He wæs onfangen fram þām hlāforde þæs huses (empfangen von dem Herrn des Hauses). Bed. 3, 10. þām steðpbearne, þe būtan fultume wæs, ic gehealp (dem Stiefkinde, das ohne Stütze war, half ich). Job. Bei Dichtern fehlt hier oft der Artikel: Hēht þæt witehūs wræcna bīdan (hieβ das Marterhaus der Verbannten warten). C. 3, 21. Hāre herewulfas hilde grēttan (die grauen Heerwölfe begrüßten die Schlacht). C. 189, 7. — Nags. þe king was ihoten Latin. Lag. 126. Halde we beforen bresten sceldes þa brade. 4187. þa scalkas weoren stronge. 1877. Auch: Hæledes weren blīde. 976. — Ac. þe child wex. RG. 241.*

queene also was ycrouned. 3925. He smot of þe arm or þe hand §. 190. þe heued. 404. Wan þe geandes were alle yslawe. 529. — *Me.* At constantinoble is the cros of our lord Jesu and the spounge and the ed. *Mau.* 2. There is one of the nayles, that Crist was nayled with the cros. 2. etc. —

*Im Ne. bezeichnet der Singular mit the nicht nur den einzelnen bestimmten Gegenstand:* The boy yonder, the child of his mother; *sondern auch den Repräsentanten der ganzen Gattung* (man und woman *ausgenommen* §. 171): Go to the ant, thou sluggard; consider her ways and be wise. Prov. 6, 6. *Daher bezeichnet es auch den Gegenstand, der in einem Bereiche einzig oder ausgezeichnet ist.* The Lord ist Gott, the king und the queen gilt vom englischen Königspaar, the speaker vom Sprecher des Unterhauses (*titelhaft*: He had been chosen Speaker of the House of Commons. Mac. 8, 161), the council (*vom königl. geheimen Rath*). *Endlich nennt the auch das Muster des im Appellativ genannten Gegenstandes:* Colonel Talbot was in every point the English soldier. WS. Wav. 52 [vgl. Anm. zu §. 183].

*Vor mehreren gleichen Substantiven braucht der Artikel nicht wiederholt zu werden, wenn es nicht die Deutlichkeit verlangt:* The king and (the) queen, *oder der Nachdruck:* There were the markets, at which the corn, the cattle, the wool, and the hops of the surrounding country were exposed to sale. Mac. 3, 333. *Even in our time the plough and the spade have not seldom turned up ghastly memorials of the slaughter.* Mac. *Dagegen* The secretary and treasurer *kann auch eine Person bezeichnen und nothwendig ist es, wenn zwei Personen gemeint sind, zu sagen:* The secretary and the treasurer. The Mayor and Aldermen proclaimed him king. Mac. 5, 160.

*Ebenso wird der Artikel vor zwei attributiven Adjectiven nicht wiederholt, wenn diese sich auf einen Gegenstand beziehen:* The generous and magnanimous man. This, my lords, is a perilous and tremendous moment. Chatham.; *während die Wiederholung zwei verschiedene Gegenstände bezeichnet.*

*Der Plural mit the bezeichnet die bestimmte Anzahl oder die Gesamtheit:* The yeomen, the traders, the towns, the peasants, and the artisans were generally animated by the old Roundhead spirit. Mac. 5, 144.

III. *Bei Collectiven, wenn sie in der Bedeutung von Appellativen §. 191. einen bestimmten Gegenstand oder eine Gesamtheit bezeichnen:* Ags. þā wundrode þæt folc his lære. Mt. 7, 28. Hē cwæð bēwend tō þære

§. 191. mænigeo. Marc. 5, 31. Se Romanisca here. Bed. *Daneben*: Cirus lædde fyrde on Sciddie (*C. führte das Heer nach Scythien*). Or. — *Nags.* þat Troynisce folc makeden hine duke. Lag. 419. þat folc com togadere. 859. — *Ae.* Engeland hap ybe ywerred of þe folc of Denemark. RG. 51. — *Me.* The firste hoost gothe before him. 22. The empire of this grete chane is devyded in 12 provynces. 22. — *Ne.* The death of king Charles took the nation by surprise. Mac. 4, 1. Why do the people imagine a vain thing? Ps. 2, 1. *Ganz allgemein gebraucht* [!] *fehlt bisweilen noch der Artikel s. §. 178.*

§. 192. IV. *Bei Stoffnamen, wenn sie, wie Appellativen, gebraucht werden:*  
 143. || || *Ags.* þæt wæs gold. Mt. 2, 11. Hē āstāh of þām wætere. 3, 16. Āsceacāð þæt dūst of eowrum fōtum. 11, 14. — *Nags.* Milc wes in þere scale and win sume dale; þa milc wæs of are wite hinde (*Milch war in der Schale; die Milch war von einer weißen Hindinn*). Lag. 1182. — *Ae.* þi lond is fulle rede of þe blode of Bernewolf. PL. 242. þe blode was warm. 808. þe Daneis tok þe siluer. 904. — *Me.* The hony and the wyn and the venym ben drawen out of other trees. Mau. 18. He schal passe that watere, that etc. 11. — *Ne.* Gold can be only known by the application of the touchstone. WS. Iv. 24. The gold of Peru.

§. 193. V. *Bei Abstracten, wenn sie Appellativen werden: Ags. seltener:*  
 Seð deòpnys þære race oferstīhð t̃re andgit. Job. Hē is se willa and sōð lufu þæs fæder. Fide. — *Nags.* Forr þe lufe off himm. 4848 = forr lufe off Crist. 19. — *Ae.* Wen þe strengþe faileþ, me must take quoyntyse. RG. 463. — *Me.* Bitternesse is mother of accidie and benimeth him the loue of alle goodnesse. CM Pers. — *Ne.* Cunning is the natural defence of the weak. Mac. 1, 124. The cunning of the fox is proverbial.

### III. Das Substantiv und der unbestimmte Artikel.

§. 194. *Das Zahlwort ān gelangt schon, wenn auch seltener, bei den Dichtern zu der Bedeutung eines indefinitiven Pronomens:* Hēr is fæmne, freðlecu mæg, ides Egyptisc ān on gewealde (*hier ist ein Weib, eine wonnigliche Magd, ein ägyptisches Weib in unserer Gewalt*). C. 134, 20. Hē giòng tō þæs, þe hē eordsele āne wisse (*er gieng dahin, wo er einen Erdsaal wußte*). B. 2410. þā þær ān ongann feasceaft hæled folc gadorigean (*da begann einer, ein freudloser Mann, das Volk zu versammeln*). A. 1557. In den HG. wechselt es noch oft mit sum: Ān man hæfde twegen suna. Mt. 21, 8. Him āgēn arn ān man. Mrc. 5, 2.

þá bæron men on anum bedde anne man. Luc. 5, 18. Men brôhte hys §. 194  
 reafod on anum disce. Mt. 14, 11, *gewöhnlicher fehlt an, und daher  
 nebeneinander*: Se hálga gâst ástáh on hine, swá an culfre. Luc. 3, 22.  
 Hē geseah godes gâst niðer stigende, swá swá culfran. Mt. 3, 16. —  
*Schon im Nags. mehrt sich an; die geschwächte Bedeutung spricht sich  
 auch in der geschwächten Form aus*: Inne Griclonde was a gung mon.  
 Lag. 377. Curen him enne king of ane cnihte. 6889. He gef his douter  
 Eneam to a re brude. 164. A nes maiden es sunu. 9067. þe boc ma-  
 rede a Frenchis clerc. 39. — Ae. Bi hire he hadde a god sone.  
 RG. 1702. An chyrche he lete || rere. 4767. In Westsex was þan a || 144  
 syng. PL. 17. He wolde schete an hert. RG. 243. — Me. There is an  
 arm of thee see. Mau. 3. — Ne. *Der Wohllaut hat die beiden Formen  
 an und a beibehalten, a vor consonantisch anlautenden, an vor  
 vocalisch anlautenden Wörtern*: A man, a union, an arm, an hour.  
*Es bezeichnet irgend einen Gegenstand unter mehreren gleichartigen*:  
 A man enters the house. Remember that you are a Queen, Queen of  
 England. WS. Ken. 40. It is in my power as a magistrate. TJ. 1, 7.  
 A good countenance is a letter of recommendation. 8, 10. *Auch die  
 ursprüngliche numerale Bedeutung erhält sich, indem es die Einheit ein-  
 führt, nach welcher gemeßen wird*. He was worth ten thousand pounds  
 a year. He earns one shilling a day \*. — Mau. *scheint noch das Pro-  
 nomen unterschieden zu haben*: For o synne may be grettere in o man,  
 than in another, and in o place and in o tyme, than another. 10.

*Es muß zuerst bei den Appellativen auftreten. Nachdem es sich §. 195  
 aber hier in seiner Bedeutung befestigt hat, wird es in gleicher Bedeu-  
 tung bei den andern Substantiven verwandt. Daher steht es*

1) *bei Personennamen*: Ne. If they give him that authority, he  
 may turn out a Cromwell or a Napoleon. Mac. 5, 112. His family pride  
 was beyond that of a Talbot or a Howard. 3, 316. *Hier bisweilen noch  
 in der pronominalen Bedeutung*: A Mr. Oates.

*Volksnamen*: Ags. An Brët. SC. 491. — Nags. His fader wes a  
 Gric ikoren. Lag. 382. — Ne. He is a Frenchman, a Dane.

*Auch wenn die Personennamen übertragen werden*: He has bought  
 a Raphael.

2) *bei Collectiven*: Ae. He com and mette hym in a wode. RG.  
 5950. — Me. A semblee of peple withouten a cheventeyn is, as a flock

[Hier ist nach meiner Ansicht a, wenn es auch das heutige Sprachgefühl als  
 unbestimmten Artikel faßt, doch Präposition: s. §. 114].

§. 195. of scheep withouten a schepperde. Mau. Prol. — *Ne.* A family lives in that house.

3) *bei Stoffnamen*: *Me.* Gif it be a femele, thei don away that on pappe with an hote hiren. Mau. 14. — *Ne.* He had an iron in his hand. — When corn was given them gratis, you repined. They know the corn was not our recompense. Sh. Cor. 3, 1.

4) *bei Abstracten*: *Me.* The mother received hire with all so glad a chere. Ch. 4816. — *Ne.* The Parliament refused the means of supporting the national honour abroad, from an apprehension, too well founded. Mac. 4, 37. *In manchen Phrasen hat sich a festgesetzt, wie* to have a care, to take a fancy, to have a mind, to have a fever etc. — 'I hate the whole house', continued Miss Sharp in a fury. Van. F. 2. Friend, have a care. Byr. Manfr. 1, 2.

15. §. 196. || *Vor verschiedenen Substantiven, die sich auf einen Gegenstand beziehen, sowie vor den einzelnen Attributen eines Substantivs kann a ausfallen oder nachdrucksvoll wiederholt werden*: *Me.* Constantynoble is a fulle fayr cytie and a gode and a wel walled. Mau. 3. — *Ne.* He was at once a divine and a courtier. Mac. 1, 50. He has distinguished himself as a wit and a scholar, as a soldier and a sailor. 6, 267. Lady Macduff was a wise and a brave woman. WS. Tal. 2. He was a wise and warlike king. 13. Then followed a long, a strange, a glorious conflict of genius against power. Mac. 6, 293.

*Werden verschiedene Gegenstände unterschieden, dann muß a wiederholt werden*: *Ne.* The difference between an old and a new member. Mac. 6, 254. oder An old member and a new one.

*Die Eigenthümlichkeiten s. bei den einzelnen Satzgliedern.*

§. 197. 5) *Der unbestimmte Artikel steht auch vor Zahlwörtern und faßt diese als ein Ganzes oder eine Einheit zusammen. Das Ags. zeigt hier noch ein Substantiv*: *Än* fiftig sealmas. *Ædelst.* 3, 3. — *Nags.* An hundred pund. Lag. 17653. A þusend punden. 9113. A lut geren. 4953. A lute (A. ane feue B.) wifmen. 11752. — *Ae.* Me nome of simpler maydenes an sixti þousant gode. RG. 2110. Ymad he was emperour abouten an eigtetene \* aftur our lordes dep. 1433. — *Me.* It is into a 32 journeyes. Mau. 5. It is wel a 15 journeyes of lengthe. — It is a 1880 myle (myle). 5. auch ohne a. Up they risen well a ten or twelve Ch. 10697. A twenty thousand freres. 7277. — *Ne.* I.

\* [Es ist ger aus dem vorhergehenden zu ergänzen (p. 62). Es folgt dann: A sene (l. seue) hundred ger and enene eigte and nyenti Rome was ymad er].

have passed an agreeable two hours. Byr. It came to pass an eight §. 197. days after these sayings. Luk. 9, 28. Guster, really aged three or four and twenty, but looking a round ten years older. BH. 10.

#### IV. Stellung des Artikels.

I. 1) *Der unbestimmte Artikel steht vor dem einfachen Substantiv: §. 198.* A man, und wenn zu diesem ein *adjectivisches Attribut tritt, vor letzterem: A good man. Tritt aber as, so, too, how, however (Bezeichnungen des Grades) zum Adjectivbegriff, so tritt der Artikel zwischen letzteren und das Substantiv: Ne. He was too wise a man. Mac. 1, 123. How great a part the Roman Catholic ecclesiastics subsequently had in the abolition of villenage, we learn—. 1, 23. How base a man he must be who betrays his benefactor. Vic. How vile an idol proves this god. Sh. Tn. 3, 4.*

*Diese Wortstellung hat darin ihren Grund, daß die Partikel, die den Grad bezeichnet, sich eng mit dem Adjectiv verbindet. Daher wird || auch diese Wortstellung beibehalten, wenn ein adjectivischer Begriff || 146. adverbial gebraucht wird und in einem zum Particip gehörigen Adverb liegt: So well-written a book; oder wenn der Adjectivbegriff durch ein Substantiv wieder gegeben wird, wie von Bulwer: Love with him was not so master a passion, as that ambition of complete success in all the active designs of life, which had hitherto animated his character.*

*Abweichungen sind selten: The Church had given a too easy admission to doctrines borrowed from the ancient schools. Mac. 1, 6. To crop at once a too long withered flower. Sh. Rb. 2, 1. What you have mistaken for love, is but the warm effusion of a too thankful heart. Sher. Riv. 3, 2. A too tender victim. Nov. 12, 14.*

*Obige Wortstellung beginnt schon im Ae.: He hadde gret hoker of a so lute halue man. RG. 5945. Of on so hey a kynge. 1171. He brogte on so nyce a mon to kyng. 2377. So foole a man non was seene. PL. 765. So fals a traytour in erth was non, as he. 943. und oft. — Me. So wikked a dede. PP. 2218. How gode a man this was. Mau. 31. That the rightewisnesse of god ne myghte not suffre so gret a wrong. 12. I tolde hem of als gret a marveyll. 26. Than scholde i make to longe a tale. 1. Nowher so besy a man, as he, ther nas. Ch. 323.*

2) *Steht bei dem Substantiv ein Comparativ mit no, so tritt a §. 199. zwischen Comparativ und Substantiv. Ne. I have no worse a name than Jove's own page. Sh. As. 1, 3. I am worth no worse a place.*



§. 199. Sh. O. 1, 1. [Mrs. Campian turned a careless ear to the honeyed sentences of no less a personage than the Lord Bishop. Disr. L. 1, 274. A grave-looking domestic awaited the presence of no less a personage than Monsignore Berwick. 2, 31].

§. 200. 3) *Auch bei many, such und exclamativem what steht a nach.*

*Ags.* manig *läßt schon Nags.* den Artikel *nachtreten*: He besöhte moni enne king and moni enne keiser. Lag. 6591. — *Ae.* And mony a bataile hii smyte. RG. 4687. He hadde mony an sory day. 6282. — *Me.* Thei tolde me, how it befelle fulle many a tyme. Mau. 5. — *Ne.* Many a man, many a one. §. 289. — *Ae.* To fygte myd a such knygt. RG. 4454. Such hey man, as he was. 6047. For a such wille, as ge ysep, brogte pis lond to gronde. 1367. — *Me.* God knowethe wel, that i schalle do the suche a thing. Mau. 21. I saw nat this yere swiche a compaignie. Ch. 765. — *Ne.* The peace of heaven is theirs, that lift their swords in such a just and charitable war. Sh. J. 2, 1.

*Ags.* hwæt s. §. 340. — *Ne.* What a noise *und* what noise! What is he for a fool. Sh. *jetzt veraltet.* What a horrible oath! Bul. N. 5.

*Bei quite schwankt die Stellung*: In quite a frantic manner. BH. 147. || || 1, 51. What a quite different foot the stage was upon. Sp. 258. They are of quite a different stamp. TBr. 3. I am persuaded I should have made a quite different figure in the world. Tr. 1.

§. 201. II. *Der bestimmte Artikel tritt zwischen all oder both und das Substantiv*: *Ags.* Eall seð æ. — *Nags.* Al þæt folc. — *Ae.* Al þe world. Al þe men. He began to speke tille alle þe chivalrie. PL. 29. — *Me.* All þe day. — *Ne.* All the day. §. 286 f. *Wird all aber substantivisch gebraucht*: The all.

Both s. §. 271. *Ags.* Begen þā cyningas. Bed. 3, 7. — *Ne.* Both the prisoners were sent to the Tower. Mac.

§. 202. III. *Stehen half und double beim Substantiv, so treten beide Artikel dazwischen.*

*Ags.* noch ohne Artikel, aber Healf mīne æhte. Luc. 19, 8. — *Nags.* Al þat halue ger. Laq. 3377. — *Me.* Men gon there in half a day. Mau. 6. And an half myle fro Nazareth is The lepe of oure lord. 10. The table was a fot and a half long. 2. A charboncle of half a fote long. 22. The half parti was at. 2. Kgs. 19, 40. — *Ne.* Half the people of Israel conducted the king. 2. Sam. 19, 40.

*Geht aber half Composition ein, so steht der Artikel vor*: Jos



seldom spent a half-hour in his life. Van. F. 32. *Doch früher auch:* §. 202. One half an hour. BFl. 1, 398.

*Die weitere Verwendung des Artikels bei substantivisch gebrauchten Wörtern, wie beim Adjectiv s. §. 247, Particip §. 90 f., Numeralien, Pronomen s. bei den Wortarten.*

*Der Artikel steht nicht vor any, some, each, no, none, either und neither, selten vor much, many: I gradually cheered her up, by dwelling on the many things she would do for her father. BH. 23, bei Possessiven, bei Relativen s. die einz. Wörter.*

*Der Artikel ist ferner außer Gebrauch gekommen, wenn der sächs. §. 203. Genitiv vor das regierende Substantiv tritt. Das Ags. hat hier nämlich vier Formen: 1) Rodores hrōf (Himmelsdach), hēofones cyning (Himmelskönig). — 2) Se hundredes ealdor (centurio). Mt. 8, 8. Se Judea cyning. 2, 2. Is gelic þām hýrēdes ealdre. 13, 52, ganz wie Sum hýrēdes ealdor. 21, 33. — 3) Þæra sacerda ealdras. 21, 23. (neben þa ealdras þæra sacerda 26, 3). þæs folces writeras. 2, 4. — 4) His rices þý þridan geare (im 3. Jahre seiner Regierung). Bed. 1, 13. — Schon im Nags. fällt stets der Artikel des regierenden Substantivs weg, wenn dieses hinter dem Genitiv steht. Nur da bleibt er, wo ein temporaler Genitiv vortritt: The nurse can bear witness to the || good night's rest || 148. you have had. Warr. [I will eat with all the passion of a twelve hours' fast. Tenn. 1, 14], wenn man nicht lieber im Geiste der Sprache Compositionen annehmen will.*

*Auch hinter dem Possessiv kommt der Artikel außer Gebrauch: Ags. Hēr ys mīn se gecorena sunu. Mt. 3, 17. Eðwer se hēofenlica fæder. 6, 14. — Me. This is my beloved sone. Goure heuenly fadir. — Ne. This is my beloved son. Your heavenly father. HB.*

*Der Artikel hat sich nicht befestigt bei Aufzählung von mehreren §. 204. Gegenständen: Ags. þeod windð ongeān þeode and rice ongeān rice. Mt. 24, 7. — Nags. Heffne uss gifeþþ lihht þurh sunne annd mone annd starrness. O. 13843. Fleh he awaie from londe to londe. Lag. 3850. Tacnen þer beoð on sterren, an monen and on seonnen. 9128. — Ae. Hii ne sparede prest ne cleric, ne men of religion, ne wommane, ne souking chylde, ne dogter, ne sone. RG. 6144. — Me. So was lost both hors and man. Mau. 4. Folk schal ryse to gedere agen folk and rewme in to rewme. Mt. 24, 7. — Ne. Other creature here, beast, bird, insect, or worm durst enter none. M. Pl. 4, 704. Pleasant the sun, when first on this delightful land he spreads his orient beams, on herb, tree, fruit and flower. 644. Nation shall rise against nation, and king-*

§. 204. dom against kingdom. HB. How soon wilt thou overtake thy master? In one hour's good riding, if man and horse hold good. WS. Ken. 38.

§. 205. *Der unbestimmte Artikel fehlt noch oft vor part: Me.* Part is not to thee (there is no part). Deeds. 8, 21. — *Ne.* It is part of their just punishment. Mac. 9, 275. Sail was slackened during part of the morning. 9, 285. That property had been part of the dower. 8, 91.

*Ebenso nach ever und never: Ae.* þou ne schalt neuer ywis part habbe of my kyndom. RG. 725. — *Me.* So mochel sorwe hadde never creature. Ch. 1361. Was never wrighte saved, that wroghte theron. PP. 6420. — *Ne.* Never king of England had nobler riches. Sh. He. 1, 2. Never was monarch better feared than is your majesty. 2, 2. Bentinck was early pronounced by Temple to be the best and truest servant that ever prince had the good fortune to possess. Mac. 7, 11.

*Dichter gestatten sich noch manche Abweichungen:* For son of Moslem must expire, ere dare to sit before his sire. Byr. Bride. 3. This means that you are more a doge than father. It means I am more citizen than either. Byr. Fosc. 2. Here no more shall human voice be heard. Byr. Gi.

149. ||

## || V. Genus des Substantivs.

§. 206. *Das grammatische Geschlecht ist Bd. I. S. 361—394 ausführlich dargelegt worden.*

*Tritt zu einem Substantiv ein anderes als Prädikat oder Apposition, so theilt es das Genus des ersteren nur insoweit, als es Geschlechtsformen hat:* Ags. Bêda, se snotera Engla þeðda lareðw, þises hālgan lif āwrāt (*B., der weise Lehrer der Angeln\*, schrieb das Leben dieses Heiligen*) Cūðb. þa com tō him sum abbudisse Ælflæd gehāten, þæs cyninges swuster Ecgfrīðes (*da kam zu ihm eine Äbtissin, A. geheißen, des Königs E. Schwester*). Ælflæd, þæt æðele mæden, þone hālgan lareðw tō hire gelaðode (*Ä., die edle Maid, lud den heiligen Lehrer zu sich*). Cūðb. — Nags. Aelienor, þe wes Henrices quene, þas heges kinges. Lag. 43. þe king Latin gef Lauine, his douter, Eneam to are brude 162. þeo an (mæiden) — þa alre feireste wifmon. 2217. — Ae. Corineus was al one lord. RG. 528. Leir, ys sone, was kyng. 682. Cordeille (dogter of Leir) þe kyndom fong as þe rygt eyr (heir). 877. Oper eir hadde he non, bute seynt Helene, ys dogter. — *Me.* Judas Machabeus was kyng of that contree. Mau. 7. Sarra, Abrahames wif,

\* [Vielmehr 'Engländer' oder nach Kochs Terminologie 'Angelsachsen'. Ein Gegensatz zu den Sachsen ist an der Stelle durchaus nicht beabsichtigt].

and Melcha, Nachors wif, weren sustren to the seyd Lothe. 9. There §. 206. lythe the body of seynt Barbre, the virgine and martyr. Mau. 5. — *Ne.* He is the king, she is the queen of our country. She becomes a patroness at Almacks. Bulw. Nov. 5, 6.

*Nicht uninteressant ist der Unterschied, den RG. zwischen king und queen macht. Mit ersterem ist der Begriff der Herrschaft verbunden, daher:* þo was þis sturne wommon Guendolyn þe quene kyng ymad (*Königin G. ward zum König gemacht*). 631. Guendolyn was kyng fiftene ger, and hire lord was kyng bifore hire ten ger. 642. Heo hadden despit, þat wommon kyng schulde be. 874.

*Im Widerstreite zwischen dem natürlichen und grammatischen Geschlecht §. 207. schlechte überwiegt oft das erstere:* Ags. Hē cristen wif hæfde, seð wæs him forgifen [of Francena cynecynne (*er hatte ein christlich Weib, sie war ihm gegeben*). Bed. 1, 25. þæt wif hē onfēng from hyre yldrum. 1, 25. Alra hlætmost hīu wæs deað, þat wif. D. Mrc. 12, 22. — Nags. Soþ seede þat (þe B.) gunge wifmon, hire folwed mochel wisdom. Lag. 3468. þa louede he a maide, þe o (þat B.) was Lauine mawe. 257. Anan swa þat maiden hine isæh, sone heo him to bæh and droh of hire uingre an of hire ringe. 30800. He hæfde an duhhtig wif, gho was Elysabæp gehatenn, O. 113. þatt child tatt shall bon full mahhtig mann, ne shall he næfre drinnkenn drinnch. 804. *Im Engl. tritt das grammat. Geschlecht zurück, das || natürliche wird entscheidend, || 150. ein Widerstreit beider findet nicht mehr statt.*

*Es tritt aber noch eine andere Abweichung bisweilen ein. Das geschlechtliche Wort wird von der Gattung gebraucht und wird deshalb neutral, wenn man vom Geschlecht absieht. §. 208.* Nags. Swa summ asse, þohh it littel be. O. 3716. For gat iss gal deor and stinkeþþ fule, and forrþi tacneþþ itt. 1200. — *Me.* She kist hire sone and after gan it blesse. Ch. 8555. Hire litel child — in hire arme she lulleth it ful fast. 5259. A hee-geyt — he shal putte his hoond upon the heed of it. Lev. 5, 24. — *Ne.* Whether it be cow or ewe, ye shall kill it and her young. Lev. 11, 28. He swore it should nought be let, that, if she have a daughter bore, that it ne should be forlore. Gower. 4. Ben. Jons. p. 784. If she (the queen) dares trust me with her little babe, I'll show't the king. Sh. WT. 2, 2.

*Aus demselben Grunde, weil das geschlechtliche Wort Gattungsname geworden ist, kommt ihm zweifaches Geschlecht zu:* The resolution to take care of the child and to breed him up as his own. TJ. 1, 4. A

- §. 208. child taking up her elders. JEyre. 1, 2. *Eben so scherzhaft in TBr.:*  
The old women, male and female.

## VI. Numerus.

- §. 209. *Mit dem Sing. nennt der Sprechende einen Gegenstand oder Begriff, mit dem Plural zwei oder mehrere.* Ags. *Ân scyppend is ealra þinga; þâ gesceafta sind fêla.* = Ne. There is one creator of all things; the creatures are many.

*Daher läßt auch das Ne. gern abhängige Substantiven, die sich auf mehrere Gegenstände beziehen, in den Plural treten:*

Several experienced Whig politicians, who had not seats in that Parliament. Mac. 6, 254. A group of Italians took their seat at a table. WI. Tal. 35.

He had been privy to the more odious plot against the lives of Charles and James. Mac. 5, 97. The men answered her, Our life for yours. Josh. 2, 14. (Wycl. *oure liif (soul A.) be for gou in to deeth. B.*). *Daneben:* Ye will deliver our lives from death. 2, 13. (Wycl. *oure soulis A. oure lyues B.*). Son of man is not come to destroy men's lives. Luk. 9, 56. (Wycl. *to leese soulis*).

He had drunk to our healths. Sm. Take some meat, for this is for your health. Acts. 27, 34 (take mete for goure helthe. Wycl.).

151. || Many were the deaths of heroes. Macph. There is the heart || that triumphs in their death. Sh. cHf. 2, 4. They shall die of grievous deaths. Jer. 16, 4. (With dethes of siknyngus thei shul die. Wycl. Ags. *Gē swēltad̃ deaðē (ihr sterbt des Todes)*. C. 224, 29).

*Bisweilen scheint nur der Begriff durch die plurale Form verstärkt zu sein:* They came in the valley and found the intolerable heats. Bac. Hopes were held out to him that his life would be spared. Mac. 5, 182. What studied torments, tyrant, hast for me? what wheels? racks? fires? what flaying? boiling in leads or oils? Sh. WT. 3, 2.

*Doch bleibt auch (s. o.) der Singular, besonders im metaphorischen Ausdruck:* The poor soldiers of the Temple will not alone place their foot upon the necks of the kings — a hempsandalled monk can do that. Our mailed step shall ascend their throne — our gauntlet shall wrench the sceptre from their gripe. WS. Iv. 24.

- §. 210. *Obgleich zwei Gegenstände derselben Art, die nur in ihren adjektivischen Attributen verschieden sind, ausreichend bezeichnet werden durch Wiederholung des Artikels, wie:* Between the vulgar and the noble seed. Sp. 2, 4, 1. *oder durch Beifügung des Substantivs zum ersten Adjectiv*

*und Substantivisierung des zweiten, wie: A good man and a bad one, so §. 210.*  
*ist im Ne. auch der Numerus hierzu verwendet worden. Man läßt*  
*nämlich den beiden Attributen das Substantiv im Plural nachfolgen:*  
 The Danish and the Saxon tongues, both dialects of one wide spread  
 language, were blended together. Mac. 1, 10. It is notorious that the  
 antipathy between the European and the African races is by no means  
 so strong at Rio Janeiro as at Washington. 1, 23. The third and  
 fourth regiments of dragoons had just been raised. 6, 239.

*Manche Größenangaben haben noch 1) die alten Pluralformen, §. 211.*  
*wie pound, year, yoke und diesen haben sich zur Seite gestellt: brace,*  
*pair, couple, dozen, gross, score, quire, ream, stone, tun, last. s. I.*  
*S. 421. — 2) die alten Genitivformen, wie foot, mile s. I. 424. Eine*  
*scheinbare Ausnahme bilden die adjektivischen Compositionen: A four-*  
*horse coach. TB. 7., a ten-pound note, a four-wheel coach.*

*In manchen Pluralformen überwiegt der Inhalt die Form und die §. 212*  
*Wörter werden als Singular gebraucht. Solche sind außer den I.*  
*S. 435 angeführten amends, gallows, bellows, means, news, odds, pains,*  
*sessions, shambles, summons, smallpox und tidings 1) Städtenamen, wie:*  
 Athens, Algiers, Brussels, Lyons, Marseilles, Thebes, Deux-ponts. || Ae. || 152  
 At Leons sur le Rone was Philip. PL. 3663. At Marsile. 3551. Toward  
 Marsile. 3627. — Ne. Shall we knit our powers, and lay this Angiers  
 (lat. Andegavum) even with the ground. Sh. J. 2, 2. Algiers was (Al-  
 gerium) declared a colony of France. Presc. Brighton, a clean Naples  
 with genteel lazzaroni. Van. F. 22. Lyons was retaken. Russ. 680.  
 Athens itself. Am. 11, 2. 2) selten Bergnamen: The Alps doth spit.  
 Sh. He. 3, 5. The Ardennes waves above them her green leaves. B.  
 CH. 3, 27. 3) Appellativen: Wait till the greens is off her mind.  
 BH. 27. The next five years was employed in restoring peace. Mont.  
 He is good friends with Mr. N. HB. 43 [?]. He lived in barracks. BH. 45.  
 The gallows does well. Sh. H. 5, 1. Both our remedies within thy help  
 and holy physic lies. RJ. 2, 3. Wars hath not wasted it. Rb. 2, 2.  
 Words to the heat of deeds too cold breath gives. Sh. Mac. 2, 2.  
*Solche Abweichungen kommen bei Sh. häufig vor, wenn das Verb durch*  
*dazwischen liegende Singulare getrennt ist. Ferner: Phoebus gins to*  
*arise, his steeds to water at those springs on chalice flowers that lies.*  
 Cymb. 2, 3. Monies is your suit. MV. 1, 3. Riches, fineless, is as  
 poor as winter to him who ever fears he shall be poor. O. 3, 3.  
 4) Größenangaben, die als Einheit oder als Ganzes genommen werden:  
 He has been a vile thief this seven year. Sh. Much. 3, 3. Sixpence is

§. 212. twelve halfpennies. Lath. 467. Is not to-morrow, boy, the ides of March? Sh. JC. 2, 1. *aber daneben*: The ides are come. 3, 1. Nor shall we need his help these fourteen days. Sh. aHd. 3, 1. He cannot draw his power this fourteen days. 4, 1. 5) *abstracte Begriffe*: *Me*. It is wel a 15 journeyes of lengthe. Man. 5. That see is wel a 6 myle of largenesse in bredthe. 5. *Oder ist a Verderbniß aus at? denn*: Abouten Jerusalem ben theise cytees: Ebron at 7 myle, Jerico at 6 myle, Bersabee at 8 myle etc. 7. — *Ne*. I am well studied for a liberal thanks which I do owe you. Sh. AC. 2, 6. *Aber*: Many thanks to you. Bulw. Nov. 2, 10. Many thanks she gets for it. BH. 22. He had taken much pains. Bulw. Nov. 2, 11. He took much pains. WS. Pir. 7. All my pains is sorted to no proof. Sh. Tam. 4, 3. This was the way I brought myself to think, that my best amends was to lie upon that bed I had made, and die upon it. BH. 55. 6) *Titel*: The Tales of a Grandfather is a nice book *läßt an das Buch denken, während Dr. Johnson's 'My Lives are printing' an die einzelnen Lebensbeschreibungen erinnert*.

*Collectiven mit nachfolgendem Plural s. §. 71.*

153. ||

## || VII. C a s u s.

### 1) *Nominativ*.

§. 213. *Der Nominativ nennt nur den Gegenstand, ohne ein Verhältniß desselben anzugeben: er ist der Casus der Unabhängigkeit. In demselben steht daher*

1) *das Subject* \*: *Ags*. Foxas habbað holu, and hēofenes fuglas nēst; sōðlice mannes sunu næfd, hwær hē hys heafod āhyld. Mt. 8, 20. þæt geat ys swyðe wid, and se wæg ys rûm. 7, 13. — *Me*. Foxes han dichis (dennes), and briddis of the eir (of heuene) han nestis, but mannes sone hath nat, where he reste his heued. The gate is brode and the weye large. — *Ne*. The foxes have holes, and the birds of the air have nests; but the son of man hath not where to lay his head. Wide is the gate, and broad is the way.

2) *das Prädicat*: *Ags*. His bēbod ys ēce lif. Joh. 12, 50. Ic ēom wæg and sōðfæstnys and lif. 14, 6. — *Me*. His maundement is everlastinge lif. I am weye, truthe and lyf. — *Ne*. His commandment is life everlasting. I am the way, the truth, and the life.

\* [Daß das Subject auch durch einen partitiven Genitiv ausgedrückt werden kann, s. Anm. zu §. 123].

*Ferner tritt der Nominativ ergänzend zu Prädikatsbegriffen, die §. 2 ein werdendes oder bleibendes 'sein' enthalten: Ags. þá wæs þēs man of æhtere geworden sôðfæstnisse freond (da war dieser Mann aus einem Verfolger der Wahrheit Freund geworden). Bed. 1, 7. = wēorðan tō. — Nags. He wass wurpenn mann. O. 3756. Bicom mi man. Lag. 12153. — Ae. Yt worp an oper Troie to þe. RG. 38. Noble man he bicom. Heo bicomēn frendes gode. 354. þoru som heye herte þer wax a lute stryf. 9258. — Me. Let him appere and wex a philosophre. Ch. 16305. It (a corn of seneuey) is maad a tre. Mt. 13, 32. — Ne. Thou becam'st a living soul. M. Pl. 7, 528. The same is become the head of the corner. Mt. 21, 42. We must not continue friends. Sh. Cymb. 2, 4. Thou art turned the greatest liar. Sh. AC. 1, 3. A grain of mustard-seed waxed a great tree. Luke. 13, 19.*

*Daneben lassen die Verben des Werdens mehr die begriffliche Bedeutung (= übergehen, verwandelt werden) hervortreten und dann folgt ein Object mit tō, später into, intil. Ags. Cwēð, þæt þās stānas tō hlāfe gewēorðon. Mt. 4, 3. År hē tō deofle weard. C. 20, 10. — Nags. To blisse hit awurde. Lag. 25580. He warrp till atell defell off shene enngell. O. 13679. Let þu mi sweuen to selþen iturnen. Lag. 25574. — Me. He schalle turne the damyselle into her righte forme. Mau. 4. The gravelle turnethe anon to glasse and it,turnithe || agen into gravelle. 4. — || 1 Ne. To turn some thing to, into. Thy mirth shall turn to groan. Sh. aHf. 2, 3. When the dust groweth into hardness and clods. Job. 38, 38. All the building groweth unto an holy temple. Eph. 2, 21.*

*3) der ergänzende Zusatz zum Subjecte, der Ueberrest eines ver- §. 2 gleichenden Satzes. Ne. I will live a bachelor. Sh. Much. 1, 1. I live and die her true servant. WS. Ken. 14. He died the Russians' slave. Byr. Maz. 2. But he who reigns monarch in heaven. M. Pl. 1, 637. The king sitteth king for ever. Ps. 39, 10. While overhead the moon sits arbitress. M. Pl. 1, 784. The unfortunate Stafford had fallen a victim to their rage. Mac. 4, 40. I should prove a bitter morsel. M. Pl. 2, 807. I speak to thee plain soldier. Sh. He. 5, 2. He speaks nothing but madman. TN. 1, 1. She stood god-mother. Am. 7, 4.*

*4) beim Passiv §. 147 ff.*

## 2) Vocativ.

*Der Vocativ nennt den Gegenstand als einen angerufenen, ohne §. 2 ihn in den Satz als Glied einzuordnen. Schon im Ags. fällt er seiner Form nach mit dem Nominativ zusammen. Der Vocativ steht*



- §. 216. 1) *allein oder mit einer Interjection*: *Ags.* Wē cildra biddað þē, eāla lāreow (nos pueri rogamus te, magister)! Coll. Lā lāreow, hwæt ys þæt mæste bēbod on þære æ? Mt. 22, 36. Drihten, cwyst þu, eom ic hyt? 26, 22. — *Nags.* Lauerd, don ic wille þine lare. Lag. 696. Cniht, þu ært muchel sot. 1442. Cnihtes, fused me mid. 732. O Aurilie. 17126. — *Ae.* Brut, þu art now þe beste body, þat ys. RG. 279. Dogter, ich bidde þe. 694. Ou! Jhesu! þat þulke day worp me suete and god. 4099. — *Me.* O maye, with all thy floures right welcome be thou, faire freshe may. Ch. 1512. Lemman, love me wel at ones. 3280. — *Ne.* Master, which is the great commandment in the law? Lord, is it I? HB. Say, Muse, their names. M. Pl. 1, 376. O woman, best are all things as the will of God ordained them. 9, 343. Cousins, I hope the days are near at hand. Sh. Mac. 5, 4.
- §. 217. 2) *mit appositionellem Zusatze*: *Ags.* þā mē þæt gelærdon leode mīne, þeoden Hrōðgār (*da mir das riethen meine Leute, König H.*). B. 417. Fore wihtum þu, wine mīn Bedwulf, t̃sic sōhtest (*der Wichte wegen hast du, mein Freund B., uns aufgesucht*). 457. — *Nags.* Leafdi Diane! Lag. 1198. Ich wolle ihiren of þe, Gordoille mi dohter. B. 155. || 3040. — *Ae.* Awey, dogter Cordeile, || wyder schal ich now fle? RG. 820. Sir noble erl, nym god geme of þis castel. 2870. Listen me, lord Knoute. PL. 1173. — *Me.* O dere cosin Palamon, thin is the victorie. Ch. 1236. My dere doughter Venus! 2455. John, min hoste lefe and dere, thou shalt swere me here. 3502. — *Ne.* I will praise thee, o Lord my God. Ps. 86, 12. *Hierher gehören die Titel*: Lord, Sir, Mr., Lady, Mrs., General etc.
- §. 218. 3) *mit dem Personalpronomen*: *Ags.* Wēs þu, Hrōðgār, hāl. B. 407. þu freond, ne dō ic nā þē nænne teðnan. Sept. Gewitað, gē awyrgede, fram me. Mt. 25, 41. — *Nags.* Hail seo þu, Aurilien, æðelest alre kinge. Lag. 17704. Hal beo þu, Brutus. 1498. Ge gonge men, cupeþ now goure mygte. 3110. — *Ae.* Comeþ nou agen, ge Romeyns and ge Scottes also. RF. 5218. Alas! þu wreche man. 4199. — *Me.* Ye wise wives, thus shul ye speke. Ch. 5808. And ge, sire clerk, let be your shamefastnesse. 842. — *Ne.* Be friends, you English fools. Sh. He. 4, 1. O, thou great thunder-darter of Olympus! forget that thou art Jove. Troil. 2, 3.
- §. 219. 4) *mit attributiven Zusätzen und zwar*  
a) *mit den Possessiven*: *Ags.* Eāla hlāford mīn, micel ic gedēorfe (o domine mi, multum laboro). Coll. Mīna gebrōðra. Job. — *Nags.* Lusted, mine cnihtes, mine leofe men. Lag. 863. Apollin min lauerd,



ich þankie þe. 3534. — *Ae.* My leue dogter, for þou hast in loue ydo. §. 219. RG. 700. — *Me.* My lady and my love, and wif so dere, i put me in your wise governance. Ch. 6812. — *Ne.* The queen, my lord, is dead. Sh. Mac. 5, 5. My worthy Cawdor! 1, 4.

b) mit *Adjectiven*: *Ags.* Brúc pisses beāges, Beðwulf leðfa (*gebrauche diesen Ring, lieber B.*). B. 1216. — *Nags.* Leofe Diana, hege Diana, help me. Lag. 1198. Mine leofe men. 863. — *Ae.* Leue dogter. RG. 814. My leue dogter. 700. — *Me.* Now certes, fals Arcite, thou shalt not. Ch. 1147. O dere cosin. 1236. — *Ne.* Then, thrice-gracious queen, more than your Lord's departure weep not. Sh. Rb. 2, 2. Dear husband!

5) mit dem *Artikel*: *Ags.* Gepenc nu, se mæra maga Healfdenes §. 220. (*gedenk nun, hehrer Sohn H.*). 1474. Hwæt dreðgest þu, seð dýreste and seð wēorðeste wuldorcyninge (*was treibst du, die du dem Ruhmeskönige die theuerste und wertheiste bist*). Exo. 257, 15. Mīn se swētesta sunnan scīma Juliana! hwæt, þu glæm hafast (*du mein süßester Sonnenschein J., sieh, du hast der Jugend Glanz*). 252, 21. — *Nags.* O. Aurelie þe king, þu fræinest me a sellic þing. Lag. 17126. — *Ae.* Ali-saundre the kyng, folk of Athenes sendith the gretung. Mtz. || Alis. || 156. 2949. — *Ne.* Brother, my lord the duke, stand to. Sh. Temp. 3, 3. The jewels of our father, with washed eyes Cordelia leaves you. L. 1, 1. The gods! it smites me beneath the fall I have. AC. 5, 2. The last of all the Romans, fare thee well. JC. 5, 3. und öfter bei Sh.

*Die übrigen Casus sind unselbständig. Ihre Bedeutung tritt nur hervor, wenn sie in Verbindung mit dem regierenden Worte betrachtet werden. Genitiv s. §. 118—124. 140. 144. 222—228. 233. 254—259. 295—297. 380. — Dativ s. §. 105—115. 138. 144. 230. 260—263. 265. — Instrumentalis s. §. 116. 139. 264. — Accusativ s. §. 100—104. 127—143. 145. 146. 264. s. außerdem die Präpositionen. — Absolute Casus. 158.*

## Zweiter Abschnitt.

### Rection.

*Abhängig vom Substantiv sind die Wörter, welche als genauere §. 221. Bestimmungen zu demselben treten: es sind Attribute und Appositionen.*

#### I. Attribut.

*Die Attribute sind entweder adjectivische Wörter oder substantivische.*

1) Die *adjectivisch* gebrauchten Wörter theilen die Formen des Substantivs, s. *Adjectiv* §. 234 ff. *Particip* §. 89 ff. *Pronomen* und *Numeralien* s. diese.

2) Das *attributive Substantiv* steht meist im Genitiv und dieser ist nach dem Verhältniß des abhängigen Substantivs zum regierenden Subjects- oder Objectsgenitiv. Jener bezeichnet den Begriff als thätig, dieser als leidend.

A. Der Subjectsgenitiv nennt

a) den Urheber oder Besitzer: *Ags.* Raþe wæs gefylled heah-  
oyniges hæð (schnell ward erfüllt des Hochkönigs Geheiß). C. 8, 14.  
Wæ synd Abrahames cynnes. Joh. 8, 33. Twegra manna gewitnes is  
sôð. Joh. 8, 17. Nu synd forðfarene, þe þæs cildes sáwle sóhton. Mt.  
2, 20. þá cōmon þá ærendracan tō Albanes hūse (da kamen die Boten  
zu A. Hause). Alb. — *Nags.* He wes Lionenades sone. Lag. 3. Ascanius  
wes þes cildes broþer. 208. þis child hefde his eames nome. 251.  
þis folc wes særi for sorwen þes kinges. 6522. þurh þeos sweordes  
wunde heo fullen to þon grunde. 7560. þatt wass off Aaroness || dohh-  
tress. O. 114. Eggþerr here gede affterr godess lare. 120. He wass  
godess preost. 131. þa wass he shepes hirrde. 3595. — *Pl.* Qho iss  
allre shaffte cwen. 2159. Alre kinge king. 3588. — *Ac.* Heo aschede,  
how heo so hardi were to honte up þe kynges lond. RG. 370. For  
godes loue. 430. *Plural:* Alle clerkene lefmen in prisoun the king  
broughte. 10357. Sir Alein was ek inome in monkene wede. 11630.  
þe Brutons ost. 4849. þa Saxons speche. 2679. *Bisweilen fehlt das*  
*Genitivzeichen:* Mid god helpe. 3598. þe erle wif. 2611. þat mayden  
moder. 2535. At saynt Peter mynstre. PL. 1587. *Diese Formen mögen*  
*veranlaßt sein durch die fort klingenden:* Ys moder uncle. RG. 1953.  
My fader name. 9045. *Daneben auch:* þy faderes name. 9050. —  
*Me.* At Costantynoble lyeth seynte Anne, oure ladyes modre. Mau. 3.  
As he hadde don before he Noes flood. 9. Apples as grete, as a mannes  
heved. 9. Before the gate reysed oure lord the wydewes sone. 10.  
A kinges brotheres sone. Ch. 3086. At the kinges moderes court. 5206.  
*Daneben auch noch:* In his moder absence. PP. 13198. *Plural:* Thei  
ben nou in paynemes and Sarazines honds. Mau. 7. — *Nc.* Of man's  
first disobedience — sing, heavenly Muse. M. Pl. 1, 1. The Lord's  
prayer etc. *Dichterisch:* Tempest's breath, battle's rage. Byr. Cor. 1.  
Decay's effacing fingers. Gi. Whose land was freedom's home or glory's  
grave. Gi. s. u.

*Häufung des ags. Genitivs ist zu meiden:* Philip, good old Sir Robert's wife's eldest son. Sh. J. 1, 1. 'T is true, my brother's daughter's \* queen of Tunis. Temp. 2, 1. Simon's wife's mother lay sick of a fever. Mrk. 1, 30.

*Dieser persönliche Genitiv wird selten und vorübergehend durch das Pronomen der 3. Person §. 318 ersetzt, oft aber und nachhaltig durch of beschränkt:* Nags. Hit was blide for dæde of þon deore. Lag. 6524. Crist is hirde off hise shep, off hise dere þeowwess. O. 3596. in O. schon häufiger. — Ae. þe kyng Saul was of Ysrael kyng. RG. 647. þe kyng of France. 741. — Me. The spiryt of god was born upon the watrys. Gen. 1, 2. Of the fruyt of trees, that ben in paradis, we eten. 3, 2. The body of our lord. Mau. 7. Eyren of hennes. 7. bei Wycl. herrscht of vor. — Ne. The spirit of God moved upon the face of the waters. Gen. 1, 2. We may eat of the fruit of the trees of the garden. 3, 2.

b) *das Ganze, von dem das regierende Substantiv einen Theil an- §. 22*  
*gibt:* Ags. Se norðdæl middangeardes (der Norden der Erde). Bed. 1, 1. þám bēorman, þone þæt wif onfēng and bēhýdde on þrym gemētum mēlewes. Mt. 13, 33. þám restedæges æfene com Maria. || 28, 1. Hē || 15  
 sylð ænne drinc cealdes wæteres. 10, 42. An wif hæfde hyre sealfbox deorwyrðes nardes. Mrc. 14, 3. — Nags. selten: þat com hir lifes ende. Lag. 229. Heo loseden monie þusend godere monnen (B. aber: of hire gode manne). 5705. Heo nome mucche deal goldes (of golde B.). 6078. þat he lette ænne drope blod (A. one blodes drope B.) 7650. An bite brædess. O. 8640. — Ae. sehr selten: Fro þe norþest into soupwest into Engelandes ende. RG. 179. Fro þo worldes bigynninge. 234. Oefter fehlt das Genitivzeichen und das Attribut scheint Apposition zu werden: þe hunger was so grete, þat a quarter whete was at twenti mark. PL. 4328. Das Genitivzeichen fehlt: þe þrydde del my kingdom y geue þe. RG. 285. To whom heo wolde ymaried be wip þe þridde del ys londe. 711. From þe on ende Cornewayle. 178. — Me. Thei eten no swynes flessche. Mau. 6. Whanne the dayes Pentecostes (Pentecostes dayes GMPTY, d. of Pentecost B.) were fulfillid. Deeds. 2, 1. Maßangaben s. u. — Ne. They roll the stone from the well's mouth. Gen. 29, 8. Dichter: He sate him down at a pillar's base. Byr. Cor. 19. There Ocean's cheek reflects the tints of many a peak. Gi.

\* [Hier ist aber daughter's = daughter is].

§. 223. Hier tritt schon im Ags. neben den Genitiv die Präposition of: Ys þēs of þinum gefērum (ist der von deinen Genoßen)? Coll. An of þysum. Mt. 6, 29. — Nags. Heo funden ane heorde of heorten swiþe grete. Lag. 306. In þon castle he dude six hundred of his cnihten (cniptes B. die Rection von of verschwindet). 613. We habbed seoue þusund of gode cnihten (cnittes B.) 365. — Ae. Plente me may of alle gode yse. RG. 9. þe þridde wonder ys up þe hul of þe pek. 164. Neuer in his lyue a fote of lond he les. PL. 581. In Maßangaben ist of bisweilen ausgefallen: A quarter whete. 4328. — Me. A potful of peses. PP. 4170. A seem of otes. 2156. Ten quarters of otes. 2198. A pound of garleek. 3100. In hire cuppe was no ferthing sene of grese. Ch. 135. — Ne. Abgesehen von den Maßangaben (s. §. 224) hat sich hier of befestigt: Solomon in all his glory was not arrayed like one of these. HB. They found a herd of harts most great. In the castle he placed six hundred of his good knights.

Hinter manchen Größenbegriffen stehen die Gegenstände ohne of, sei es, daß sich hier der alte Genitiv erhalten hat, oder daß of ausgefallen ist, oder daß man den Zahlbegriff als Numerale und deshalb adjectivisch nahm: Ags. Tȳn þāsend punda. Mt. 18, 24. — Nags. An hundred punda (A. pound B.). Lag. 3545. — Im Ae. 300 punde und 159. || poundes, und noch im Ne. A thousand pound. Sh. Much. 1, 1. und || das gewöhnlichere A thousand of pounds, thousands of pounds. — Ags. scor. — Ae. Six score ger. PG. 4820. — Ne. Twenty score fishes. WS. Pir. 22. Some scores of years. WS. Pir. 12. Me. A dozeine chicknes. PP. 2154. A paire glovis. 2984. A galon ale. 3160.

§. 224. c) die Eigenschaft, Angabe von Maß und Zeit: Ags. Cnihtas, þa wæron hwites lichaman and fægere andwlitan menn (Mannen, die waren Männer weißes Leibes und schönes Antlitzes). Greg. Hē wæs micelre sōðfæstnysse wēr (e. Mann strenger Wahrheitsliebe). Bed. 3, 15. Hē wæs fram him ālocen swā mycel, swā is ānes stānes wyrp. Luc. 22, 41. Lamb ānes geāres (einjähriges Lamm). Greg. þæt þære eādigan gemynde þeodorus forðfēred wæs (daß Th. seligen Andenkens gestorben war). Bed. 5, 8. Dieser Genitiv steht ferner nicht nur im Prädikat: Seð den wæs micelre brædo (Bed. 5, 13), sondern auch absolut: Hwæt þence gē bētwēox eðw, lytles geleāfan (ihr Kleingläubigen). Mt. 16, 8. [Vgl. §. 122]. Dieser Genitiv berührt sich mit of in Angabe des Stoffes: Sincgestreðna fættan goldes (Kleinodien feißen Goldes). B. 1093. — Nags. gewöhnlich of: Ælc mon nom ane scale of rede golde. Lag. 5368. þe merminnen beoð deor of muclele ginnen (the mer-men [vielmehr

mer-maids] are beasts of great deceit). 1323. He was a gung mon of §. 224  
 þriti geren. 377. Herode let himm brinnenn to bisshopess off dep  
 lare. O. 7205. Horrs off fir itt (karrte) droghenn. 8704. — *Ae.* A  
 dogter ich haue of gret prys and noble and god. RG. 282. Yt hadde  
 þe elde of fyftene ger. 242. He was a duke of faire fame. PL. 220.  
 þe Bretons men of mykelle myht. 20. — *Me.* This emperour hathe in  
 on of the pyleres of gold a rubye and a charboncle of half a fote long.  
*Man.* 22. Poulder of gode gomme. 22. Folk of tendre geres. Ch.  
 2830. On his hed (was) a croune of laurer grene. 2878. — *Ne.* O ye  
 of little faith, why reason ye among yourselves? Mt. 16, 8. He is a  
 man of attainments and of captivating manners. BH. 6.

*Die älteren Dialecte vom Nags. an haben hier selten den Genitiv  
 behalten, hauptsächlich in temporalen Bestimmungen und Maßangaben:*  
*Nags.* He wass neh off an geress elde. O. 8402. He wass off ehhte  
 daghess elde. 4157. An dagges gang. 8910. — *Ae.* Ech mon he gef  
 depes wond. RG. 1149. Fulgence þer hadde depeis wonde. 1715. —  
*Me.* The firste hoost gothe before him a dayes journeye. *Man.* 22. The  
 widewis of hem were dispised in euery daies mynistring. Deeds. 6, 1. —  
*Ne. nicht selten:* A summer's day. M. Pl. 1, 449. A full week's journey.  
*Mac.* 8, 171. In the course of a day or two's march. WS. Tal. 14.  
 At a minute's warning etc. — A few stones' throw. Van. F. 25. As if  
 she wanted to embrace me at a hundred yards' distance. || BH. 65. He || 160  
 walked to an alehouse at half a mile's distance. TJ. 6, 12. A hair's  
 breadth. BH. 53.

*Das regierende Substantiv ist bisweilen ausgelassen, wenn es sich §. 225  
 aus dem Satze oder dem Zusammenhang ergänzen läßt. Das ags. Ja-  
 cobum Zebedei (sunu) Mt. 4, 21. ist Nachahmung des Griechischen. Die  
 Bildung der Eigennamen aus dem Genitiv, wie Edmunds, Philipps scheint  
 auf einen weitem Gebrauch hinzudeuten. Ags. He wæs gefullod on  
 Sanct Petres cyricean þæs apostoles (er wurde in St. Peters Kirche  
 getauft). Bed. 2, 13. þā cōmon þā ærendracan tō Albanes hūse (da  
 kamen die Boten zu Alb. Haus). Bed. Alb. Die selbstverständlichen  
 lokalen Begriffe werden im Ae. ausgelassen und der spätere Gebrauch  
 dehnt sich auf ähnliche Begriffe aus, wie palace, shop etc.: *Ae.* He  
 wonede at seynt Petres. RG. 2736. At London at saint Poules toke  
 he þe croune. PL. 551. To saynt Poules he cam. 2148. — *Me.* Prechen  
 at seint Poules. PP. 5749. There is the chirche of seynte Kateryne.  
*Mau.* 5. — *Ne.* He preached at St. Paul's. *Mac.* 3, 326. I saw thee at  
 the Count Orsini's. Sh. Tn. 3, 1. Tell me the way to Cedric the Saxon's.*

§. 225. WS. Iv. 2. St. Mark's shall strike that hour. Byr. MF. 1, 2. I had just come in one night from my dear girl's. BH. 64.

*Aus dem Satze zu ergänzen:* Then he wistfully asks, with his hand on his brother's. BH. 63. He was her guardian henceforth, and the boy's. Were a few short summers mine, my name should more than Este's shine. Byr. Par. 13.

*Die Beifügung einer Apposition zum ags. Genitiv s. §. 228. Auffallend:* At Blaze and Sparkle's the jewellers, and at Sheen and Gloss's the mercers, it is and will be for several hours the topic of the age. BH. 58.

*Oft hat die Verbindung mit dem Genitiv die Bedeutung einer Composition:* In too much jeweller's cotton. BH. 2. A porter's chair. 21.

§. 226. B. *Der Objectsgenitiv stellt den Substantivbegriff in einem objectiven Verhältniß zum regierenden Substantiv dar; in letzterem muß noch verbale Kraft rege sein:* Ags. Hire wæs godes egða (*sie hatte Gottesfurcht*). Exon. 244, 30. Ac him drihtnes wæs byrnende lufu (*ihm war innige Liebe zum Herrn*). C. 12, 24. Min blōd, þæt byð for manegum āgoten on synna forgyfennesse. Mt. 26, 28. Hit is mære on huntunge hēorta (*cervorum venatu insignis est*). Bed. 1, 1. þā onfēngan Bryttas fulluhte and Cristes geleāfan (*empfiengen Taufe und Glauben an Ch.*). 1, 4. Hē þæs andgit hafað (*hat ein Verständniß davon*). Gr. Ps. 91, 5. Sealde him landes anweald. 104, 39. = anweald ofer-  
161. || Met. 1, 62. — Nags. *selten:* He heote heo Gloucestre || al for his sune (A. sones B.) luuen (*nannte sie G. aus Liebe zu seinem Sohne*). Lag. 9630. Ic al for godes luue æm to þe her icume. 17708. þe king wes on mode sar for his monne lure (*um den Verlust seiner M.*). 639. þatt wasstme þatt iss lifess bræd. O. 1939. — Ae. For godes love. RG. 430. For gode loue. PL. 3352. — Ne. Thine own hand yields thy death's instrument. Sh. And now my tongue's use is to me no more. Sh. Rb. 1, 3. Were he my brother, nay, our kingdom's heir. 1, 1.

*Schon im Nags. tritt gewöhnlich of ein, bisweilen andere Präpositionen:* We wolled hebben care of ure life. Lag. 371. He heom fedde for luue of his broðer. 7156. þe loudinge alay for drede of þan kinge. B. 24874. = drede for — 2088. þer of he nom gemen. 6981. Habben þe ufere hond of þan kinge. 1521. To winnenn oferrhand off uss. O. 5458. Nimeþþ gom off þiss. 11680. þa þatt hafenn ned off hellpe. 7373. — Ae. þe heye kyng, þat hap heste of water and of erþe. RG. 6743. Pyte yt ys of þis lond. 2200. He stode of him non eye (*Furcht*). PL. 150. Eilred has nede of help. 909. þat

we hadde rewpe of hym. RG. 1323. þe pyte, þat ychabbe of þe. §. 226  
 1201. Of one þing nym wel gode geme. 4019. Of a þing ich habbe  
 leol. 2887. Haue mercy of hym. 1343 (= on me þou haf mercie.  
 PL. 4081). — *Me*. For drede of wylde bestes. Man. 5. For love of  
 that ydole. 16. Trust of (in) god. 28. He gave hem power of unclene  
 spiritis. Mrk. 6, 8. Hafe merci (of) on us. Mt. 4, 27. (= to us. Tob.  
 3, 10). To have nede of sapience. Ch. Mel. (= to. Mrk. 2, 17). They  
 token no hede of the peril. Mel. (= to. Tob. 4, 13). Haue mynde of  
 (B. on A.) me. Luke 23, 42. To have shame of his sinnes. Pers. To  
 take regard of —. Pers. I bere witness of — Joh. 5, 31. (= to. 33)  
 u. v. a. — *Ne*. ist of gewöhnlich, wenn nicht andere Präpositionen ein-  
 getreten sind: With love of the church and with love of the freedom  
 was mingled a third feeling. Mac. 3, 205. It is distrust of the Queen's  
 justice. WS. Ken. 32. Overcome by fear of the gallows, he consented  
 to pay fifteen thousand pounds for his liberation. Mac. 5, 220. I marvel,  
 that he will take such heed of her that cares not for him. WS. Ken. 19.  
*Ferner*: to take care, notice, pity, possession of etc.

*Der eigentliche Genitiv auf — s hat große Verluste erlitten. Da- §. 227*  
*gegen hat derselbe auch eine weitere Verwendung erlangt, die der alten*  
*Sprache fremd ist.*

1) *Er tritt verstärkend für den einfachen possessiven Genitiv auf.*  
 || *Hier hat er sich aus seiner gewöhnlichen Bedeutung entwickelt: Ne. || 162*  
 Rebecca clothed Jacob with garments of his brother's (garments). Ben.  
 J. With them a bastard of the king's deceased (bastards). Sh. J. 2, 1.  
 und so noch jetzt: He is no friend of my father's (friends). *Es wird*  
*hier nur ein Gegenstand genannt unter mehreren, die der Besitzer hat.*  
*Dieselbe Form verwendet man auch, wenn es nur einen Gegenstand*  
*gibt und dieser nachdrucksvoll genannt werden soll: Will the king digest*  
*this letter of the Cardinal's? Sh. — Will not a calf's-skin stop that*  
*mouth of thine? Sh. J. 3, 1. This was an ill-advised marriage of Mr.*  
*Carstone's (obgleich es die erste und einzige Heirath ist). BH. 60.*

2) *Das Genitivzeichen wird verwandt, um die logische oder syn- §. 228*  
*taktische Einheit zu bezeichnen. Daher steht es*

a) *an Compositionen, die einen Begriff enthalten: Ne.* Break into  
 his son-in-law's house. Sh. bHf. 4, 7. She was in Amelia's (or indeed  
 in anybody else's) company. Van. F. 26.

b) *hinter Sustantiven und ihren Appositionen und zwar immer am*  
*letzten Worte: Ne.* We'll have the Lord Say's head. hHf. 4, 2. Miss



§. 228. Pinkerton's academy. Van. F. 1. It is Mrs. Sedley's coach. 1. She went to Lieutenant George Osborne's heart. 13.

*Der historische Verlauf ist folgender: Ags. Sæbērhtes deað, East-seaxna cyninges. Bed. 2, 5. On Torcwinnes dagum, þæs ofermōdan cyninges. 16. — Nags. Howeles dohter, hæh mon of Brutene. Lag. 25896. oder erweitert: A Cunedagius dawē, þe þing wes. 3977. — Ae. In Charlemayn courte, sire of Saynt Diny's. PL. 220. Richard was Roberd fader, þe duke. 1245. — Me. Josephes modre, the patriarche. Mau. 6. — Ne. It is Othello's pleasure, our noble and valiant general, that every man etc. Sh. Put the sword into young Arthur's hand, thy nephew and right royal sovereign. Sh. J. 1, 1.*

*Ags. þæs cyninges swēoster Ecgfrīdes. Cādb. On þæs cyninges dagum Herodes. Mt. 2, 1. — Nags. þes kinges sune Priami. Lag. 332. þere quene cun Heleine. 331. — Ae. þe kyng Artures systers sone þys kyng Howwel was. RG. 3536.*

*Die Apposition ist titelhaft und steht unmittelbar vor oder hinter ihrem Substantiv: Ags. Se wæs Wilttrēdes c y n g [beßere Lesart cynges] sunu. SC. 760. — Nags. Creusa Priames kinges dohter. Lag. 211. — Uppon Herodess kingess dagg. O. 6992. Upponn Herode kingess dagg. 287. — Ae. Mid Homber kynges god. RG. 563. — Ne. It was in James the First's time. WS. Nig. Int.*

168. || || *Ags. In cyninges Herodes dagum. D. Mt. 2, 1. — Nags. þe laferd Cristess moderr. O. 308. — Ae. Kyng Locrynes herte. RG. 569 und þe kynges William broper. PL. 6016. In þe emperoures August two and fourti gere. 1419. — Me. Is this the lawe of king Artoures hous? Ch. 6671. — Ne. The prelates cited him before them in the chapter house of Saint Paul's cathedral. Mac. 6, 339. That it may enter butcher Mowbray's breast. Sh. Rb. 1, 2. I have thrown a brave defiance in king Henry's teeth. aHd. 5, 2.*

*c) sogar an dem genitivischen Attribute des Substantivs: Ne. A road made into Scanderbech's country by the duke of Mysia's men. Ben. J. Gramm. p. 784. The Duke of Gloucester's men. Sh. aHf. 3, 1.*

*Die alte Sprache hat diese Verbindung nicht, sie läßt den Genitiv nachtreten: Ae. An knyghtes heued of Arabye. RG. 8354. þe kyngys sone of Lasse Brytaine. 3537. [Doch schon me. God of loves servaunt. Ch. ed. M. 4, 108, 15. The god of slepes eyre. 5, 160, 168].*

d) Sh. \* *läßt sogar an zwei mit and verbundene Substantiven das §. 228.*  
*Genitivzeichen treten:* Duke Humphrey is murdered by Suffolk and the  
 cardinal Beaufort's means. bHf. 3, 2. The bishop and the duke of  
 Gloster's men. aHf. 3, 1.

*Für das genitivische Verhältniß ist früher selten ein appositionelles §. 229.*  
*eingetreten:* Ae. A peyre hose. RG. 8173. — Me. What maner stone  
 this roche was. Ch. Fame. 3, 33. Whan he was comun to a maner  
 (sum B.) place. Gen. 28, 11. Thei drynken a maner ale made of  
 hony. Mau. 24. — Ne. A dozen close lines. Van. F. 51. He had  
 never made half-a-dozen other acquaintances in all his life. NN. 49.  
*Viele Compositionen mögen so veranlaßt sein, wie:* Lyons silk, Valen-  
 ciennes lace. Mac. 8, 113. etc, *in denen das vorstehende Substantiv*  
*nach und nach adjectivische Bedeutung erlangt:* For fear you should  
 spoil your sunday one (suit). Grand. These honest folks at the Hall,  
 whose simplicity and sweet rural purity surely show the advantage of  
 a country life over a town one. Van. F. 11.

*Auch pound sterling (nach Camden von Easterlings) scheint so ent-*  
*standen:* He gef hem four þousend of sterlynges. RG. 6105.

*Neben den Genitiv hat sich mit geringem Unterschiede der Dativ*  
*gestellt, wie im Ne.:* She was daughter to Sir William Temple. Which  
 of the two was daughter of the duke? Sh. As. 1, 2. Who commands  
 them? the nephew to old Norway Fortinbras. H. 4, 4. He is a friend  
 to the liberty of conscience. Mac. 8, 174.

*Dieser Dativ ist in Folge der Verbindung des Substantivs mit dem*  
*Hilfsverb, also als Object eingetreten:* Ags. Ic wæs blindum eāge, || heal- || 164.  
 tum fōt and þearfena fæder (*ich war Blinden Auge, Lahmen Fuß und*  
*der Armen Vater*). Job. — Nags. Alle sinndenn till ure laferd dere  
 brepre. O. 15709. þegg sinndenn till þe laferd Crist full dere brepre  
 annd susstress. 15731. — Me. Jetro, cosyn to Moyses. Exod. 18, 5.  
 He was brother to Marie. Mau. 8. O lady min, Venus, daughter  
 to Jove and spouse of Vulcanus. 2234. He was successour to Ma-

\* [*Diese Erscheinung beschränkt sich nicht auf Sh. noch auf durch and*  
*verbundene Substantiva:* Who knows what a year or two's Latin may do for him.  
 Golds. She Stoops 1. Another hour or two's snow can' hardly make the road im-  
 passable. Austen, Emma. Ch. XV. From my father and grandfather's time. WS.  
 bei Dalen p. 167. Vgl. Mätzner I. 260. So schon Me. For syr Gye and Harrow-  
 des sake. Guy. Z. 7715. Auch der Fall kommt im Me. vor, daß nur das erste  
 Substantivum die Endung annimmt: Kyngys doghtur and emperowre. 688 (vgl.  
 die Anm. dazu)].

§. 120. homete and of his generatioun. Mau. 5. — *Im Ne. stehen sie auch neben einander zur Unterscheidung des subjectiven und objectiven Verhältnisses*: They harangued on the great superiority of a regular army to a militia. Mac. 6, 237. All those evil passions were on a sudden emancipated from control; the hatred of sect to sect, the hatred of nation to nation. 10, 351. So strong and general was at that time the aversion of the English to the Irish. 9, 239. -

## II. Apposition.

§. 231. *Die Apposition theilt, so weit das möglich ist, die Formen des Substantivs, zu dem sie gehört.*

*Sie steht hinter ihrem Substantiv*: Ags. Cūdbērhtus, se hālgā bisceop. þeodorus, þises iglandes arcebisceop. Ælflæd, þæt sædele mæden. Cūdb. Hine Gandis, seð eā, lange gelette þæs oferfæreldes (*der Fluß G. hinderte ihn lange an der Ueberfahrt*). Cir. Onfeng hē þonan tō wīfe Ædelburge, Ædelbyrhtes dohtor, þæs cyninges \* (*er empfing zum Weibe Ae.*). Bed. 2, 9. Johanna, Chuzan wif, Herodes gerēfan. Luc. 8, 3. Cōmon hi of þrīm folcum, þām strangestan Germaniæ (*sie kamen von 3 Völkern, den stärksten Germaniens*). Bed. 1, 15. Wip Blædlan and Attelan, Hūna cyningum. 1, 13. — Nags. Pandrasus þe king com. Lag. 515. He gef Lauine his douter Eneam. 163. He gef Assaracum his sune sele þreo castles. 390. Goffar þan king of Peyters nes hit noht iqueme. 1407. *Aber*: Howeles dohter, hæh mon of Brutene. 25896. Upponn Herode kingess dagg. 257 und Herodess kingess dagg. 6992. — Ae. Corineus, duk of Cornewaile. RG. 572. Corineus, þis stronge mon, to hondred men with hym nom. 360. Cordeille, ys leue dogter, eir of al ys lond he made. 862. Romulus and Remus, þe twei brederen, bygonne þo first Rome. 901. — Me. That toun founded Bersabee, the wif of sire Urye, the knyghte. Mau. 6. Seynt Elyne was modre to Constantyn, the emperour of Rome. 2. Sarra, Abrahames wif, and Melcha, Nachors wif, weren sustren to the seyd Lothe. 9. Thei sawghe Moyses and Elye, the prophetis, besyde hem. 10. Salomon þe wyse. Ch. 657. Pandras, þe stronge kyng. 274. Penda, hepen duc. 5153. — Ne. William Henry, Prince of Orange. Mac. 7, 1. He was  
165. || succeeded by the Duke of || Gordon, a Roman Catholic. 6, 350. They were obliged to take shelter in Messina, the capital of Sicily. Golds. 9.

\* [Appositionen zu einem Genitiv werden, wie hier, in der Regel von demselben durch das regierende Substantiv getrennt. Me. Beispiele in der Anm. zu Guy. Z. 687].

*Sie steht vor ihrem Substantiv: Ags.* Se eādiga pāpa Gregorius. §. 232. þone pāpan Pelagium. Hē āsende ænne pistol tō þām cāsere Mauritium. Greg. þæs cyninges swēoster Ecgfrīdes. Cūðb. In cyninges Herodes dagum. D. Mt. 2, 1. Twā þeōða, Pihtas and Scottas. Bed. 1, 2. — *Nags.* Forþ wende þe king Leir. Lag. 3504. þere cwene cun Eleyne, þe kinges dopter [= dohter] Priami. 331. Heo nomen þene cniht Brutum and makeden hine to duke. 418. þe laferd Cristess moder. O. 308. — *Ae.* þe quene folk þe kyng Locryn slow. RG. 621. Kyng Kenulf ys fader godman was. 5315. þe emperour Henry. PL. 2587. þe emperice sonne Henry, he had right þertille. 2659. Kyng Locrynes herte. RG. 569. þe kynges William broþer. PL. 6016. — *Me.* The tour founded kyng Nembrothe. Mau. 5. His lond marchethe unto prestre Johnes lond. 5. There duelled the holy prophete Daniel. 5. — *Ne.* The Emperour Constantinus. Mac. 4, 47. The Princess Anne. 9, 275. The Lady Anne. 8, 130. The Lord Bassanio's wife. Sh. WN. 3, 5. By the church Saints John and Paul. Byr. MF. 1, 2.

*Für das appositionale Verhältniss ist bei manchen Wörtern das §. 233. attributive eingetreten:*

1) *bei den Namen der Länder.* Der *Ags.* nennt letztere nach den Bewohnern: Brēotona rice. Bed. 1, 3. Frisena land. 5, 12. Pēohta þeōd com of Scyppēa lande. 1, 1. oder mit besonderem Namen und dann mit übereinstimmender Apposition: Fram Armorican þære mægedē. Bed. 1, 1. — *Nags.* All Orcaneies lond. Lag. 22528. þe lond of Winet. B. 22648. He wass sett to beon kasere i Rome riche, and ta wass Romess kinedom full wid. O. 9172. Gērrsalæmess kinedom wass todæledd. 9177. Wha wass þatt tune kaserrking i Romess kineriche. 9446. Ut off Gērrsalæmess land. 9234. — *Ae.* þe lond of Grece. RG. 314. Into þe lond of Lumbardy. 224. In þe cōntre of Canterbury. 139. þe schire of Oxenfort. 103. þe bischopriche of Salesbury. 117. To Readynges abbay. Pl. 2628. — *Me.* The rewme of Arabye. Mau. 5. The kingdom of Surrie. 5. The lond of Judee. 5. The province of Galilee. 9. The vale of Ebron. 6. The loond of Canaan. Josh. 5, 12. — *Ne.* The empire of Russia, the kingdom of Greece, the electorate of Hessen, the duchy of Saxony, the principality of Wales, the archbishopric of Canterbury etc.

2) *bei den Namen der Städte.* Das *Ags.* setzt ceaster, burh etc. zum Volksnamen. Cantwara byrig. Bed. oder appositional zum Namen || der Stadt: On Eōforwic ceastre. Bed. 1, 5. Of Bethleem ceastre. Joh. || 166. 7, 42. Of þære ceastre Nazareth. Luc. 2, 4. Hier aber hat Durh.

*schon den Genitiv:* Hē forlēort ceastra Natzaredes. Mt. 4, 13. — *Nags.* þe king of Gascunnes ærd. Lag. 27271. He lede hine to þere borh of Paris. 26859. 26883. To þam tune of Verolam. 19449. To Verolames tune. 19577. 19450. He wass cumenn till Nazarsæþess chesstre. O. 8882. Itt wass bigunnenn i Bepþleæmess chesstre. 6831. — *Ae.* In þe cyty of Bangor. RG. 4817. þe toun of Euerwik. 651 *neben* þe toun Zephanye. 8609. At Londontoune. PL. 740. At Jerusalem cite. 2488. To burgh Konan. 260. The havene of Tottenais. RG. 477. — *Me.* The cytee of Nye. Mau. 1. The havene of Tire. 4. The cite of Nyuyue. Jud. 1, 5. *und* Cite Melothe. 2, 13. [The burgtown Bethel. 7, 2. The ilke greet citee Babilon. Apoc. 13, 8. Jericho cite. Josh. 6, 26.

*Die nördlichen Quellen haben zwar diesen Gebrauch eingeführt, allein das Romanische hat denselben allgemein gemacht. Man findet ihn schon im Lateinischen. Schon Cic. ad Atticum 5, 18: In oppido Antiochiae erat. Für den Genitiv läßt die spätere Latinität de eintreten: Donavimus arcem nostram de Bertegonio cum oppido de Muris cum omni jurisdictione et ad instar praedicate villae de Villiaco. Diplôme de Chlotaire I. de l'année. 560. s. De Chevallet p. 476. Daher das afrz. La cité de Paris und Paris la cité.*

3) *bei den Namen der Inseln:* *Ags. appositional:* Orcadas, [A ealond. Bed. 1, 3. Mycel ealond Tenet. 1, 25. Of Brēotone ealonde. 2, 1. — *Ae.* þe ile of Wygt. RG. 33. þe yle of Man. 31. — *Me.* The isle of Colos, the ile of Crete. Mau. 4. — *Ne.* The small island of Elba was assigned to him. Russ. 739.

4) *bei den Namen der Flüsse nur vorübergehend:* *Ags.* Fram þære eā Danais wēst oðð Rhīn þā eā. Or. Bē Temese streāme. Bed. 4, 8. Bē Trentan streāme þære eā. 4, 21. Alle wēoron gefulwad in Jordanes streām. D. Mrc. 1, 5. — *Nags.* Strem of Auene. B, Auene stram. A. Lag. 21275. Bi þe flumm Jorrdan. O. 8299. Intill flumm Jorrdan. 10782. — *Ae.* þe water of Done. PL. 291. — *Me.* The flood of Efrates. Josh. 1, 4. The flood Jordan. Exod. 7, 7. The ryvere of Euphrate. Mau. 5. The ryvere of Danube. 5. The flom Jordan. 9. A myle from flom Jordan is the ryvere of Jabothe. 9. The broke of Cison. 10. The ryveres of Nile and of Tigres. 13. — *s.* §. 169.

*Ebenso bei den Namen der Berge, Hügel und Thäler:* *Nags.* Munt seint Michel. Lag. 25663. Monte of Rauin. 21275. — *Me.* The valei of Haylon. Josh. 10, 12. The mount of Sinay. Mau. 5. This flom cometh out of the hille of Lyban be two welles. 9. Hil (of A.) Garysym. Josh. 8, 33. — *Auch von Bäumen:* A tree of oke. Mau. 6. The

tree of elder. 8. Upon those hilles growen trees of cedre. 9. — *Ne.* §. 233. Mount Sinay. The oak-tree.

5) *bei den Monatsangaben: Ags. nur Compositionen: Solmōnað, eāstermōnað oder die lateinischen Namen: Julius mōnð Bed. 4, 5. — Nags. Wipþinnenn goless moneþþ. C. 1910. — Ae. In þe monþe || of || 167. may. PL. 6630. In þe monþe of feurerer. RG. 8398. — Me. The moneth of may. Ch 92. Moneth of december. 2 Esdr. 1, 1. Moneth of april. 2, 1. — Ne. The month of January. The moneth Januarie. Sp. Cal.*

*Ebenso bei Angabe der Feste: Ags. On eāstron. SC. 878. þý ærestan eāsterdæge. Bed. 2, 9. þý hālgestan eāsterdæge. 2, 13. — Ae. At þe fest of estre. RC. 3283. þe fest of wytsontyde. 3127. — Me. Whanne the dayes pentecostes (of pentecost) weren fulfilled. Deeds. 2, 1. — Ne. When the day of Pentecost was fully come. Acts. 2, 1.*

*Bei Angabe des Datums ist der Genitiv ursprünglich: þý ærestan dæge julius mōnðes. Bed. 5, 9. — Ae. þe ferþ day of septembre. PL. 307. þe firste day of may. 2665. — Ne. On the first (day) of July.*

6) *bei Personen, wenn daneben die Eigenschaften in Appellativen genannt werden: Ne. The sneak of an usher jeered at him no longer Van. F. 6. And that Methodist milksop of an eldest son looks to Parliament. 11. He is a devil of a fellow. 13. The way we have treated that angel of a girl. 21. This scoundrel, gambler, swindler, murderer of a Rawdon Crawley. 9.*

# Drittes Buch.

## Adjectiv.

### Erster Abschnitt.

#### Formen.

Adjectiv ist als solches entweder Prädikat oder Attribut oder zweites Object.

*Das prädicative Adjectiv hat im Positiv ursprünglich Flexion, die im Plural [und im Fem. auch im Sg.] noch oft beoð sýfre and wacole (seid nüchtern und wachsam). Job. þēgnas swiðe gesælige (die Diener waren gar seliglich). C. 2, 12. Micele þisses mannes geearnunga (groß waren dieses Mannes Verdienste). Eadige synd þā. Mt. 5, 3. Wit (Adam u. Eva) hēr baru standað heren hier nackt). C. 50, 20. Wit þus baru ne magon butu æt-wæsan (wir können beide nackt hier nicht beisammen sein). 52, 3; bisweilen auch abfällt: Heo wæron leof gode (sie waren Gott lieb). 17; im Sg. dagegen ist die Flexion abgestoßen \*, wie im Alts.: þu bist hālig. Exon. 25, 22. Se wēr wæs bilewite and rihtwis (du war schlicht und recht). Job. — Fem. Wæs seð fāmne geong (du war jung). Exon. 3, 13. Seð beorhtnys is eald (der Glanz ist alt). Fid. [Vgl. aber: Nis seó stund latu. An. 1212. Næs seó stund eadlāc. 875. Nis seó tid latu. 1239. Seó þe ær gladu onsiene et. 5, 11. þær ic glado sitte. Rāt. 25, 8]. — Neutr. Wæs his ead, wid and wēordlic (s. Reich war breit, groß und würdevoll). 243, 10. — Das Nags. bewahrt noch oft die plurale Flexion: Heo wes feir and heg. Lag. 1646. Heo wes hire fader leof. 2935. Heo wes strong. 1744; — Pl. þa scalkas weoren stronge. 1877. Heo wes beoð balde. 25297. Im Sg. scheint sich bisweilen feminines*

[Die 'Abstoßung' ist beim Masc. und Neutr. anders aufzufassen, als beim Fem. und beim Plural, da sie im ersteren Falle Wirkung der Auslautgesetze ist].



zu erhalten: Heo him was swiðe deere. 143 \*. — *Im Ae. und Me. §. 234.*  
*ßt sich noch oft plurales e wahrnehmen:* He ys long. RG. 5. Mon  
s god. 217. Ge ere me lefe and dere. PL. 4883. þei had bien so  
elle. 751. The heavens ben stronge and dangerouse. Mau. 5. *Doch*  
*ch:* þat twei gonge bacheleres || noble were and gent. RG. 1225. His || 169.  
se was high, his lippes round. Ch. 2170. [*Adj. frz. Ursprungs*  
*hmen manchmal im Pl. ein s an*]. The beste of alle vertues, that  
rdinals ben called. PP. 207. [Do come my mynstrales for to telle  
es of romaunces, that ben reales. Ch. ed. M. 3, 135, 137]. *Auslautendes*  
*scheint zur Bezeichnung der Vocallänge verwandt zu sein:* Fair scho  
is and gode. PL. 2304. þi lond is fulle rede. 241. That hille is so  
ghe. Mau. 3. The eir was drye. 3. — *Im Ne. ist jede Flexion er-*  
*chen:* The man is good, they are good; the woman is fair, the women  
e fair. Wide is the gate, and broad is the way which leadeth unto  
. Mt. 7, 13,

*Der Comparativ flectiert nur schwach:* Ags. Se is betra, þonne §. 235.  
, æðelra and æhtspêdigra (*der besser ist, als du, edler und reicher*  
*Besitz*). Exon. 248, 24. Se wæs betera, þonne ic. B. 469. Ælc  
nu byð gyngra, þonne se fæder (*jeder Sohn ist jünger, als der*  
*ater*). Fid. Næn man gelyfe, þæt ænig hād on þære hālgan þrȳnysse  
unmihtigra, þonne oðer (*Niemand glaube, daß ein Wesen [eine Per-*  
*n] in der Dreieinigkeit unmächtiger sei, als das [die] andere*). Fid.  
fæder nis nā mære, þonne se sunu (*der Vater ist nicht größer, als*  
*er Sohn*). Fid. His hergas hȳrran wæron and mihtigran C. 260, 25.  
wæron hi þe baldran gewordenene. Bed. 1, 12. *Doch* Hū micle swi-  
or is godes anweardnis. Fid. *Die Formen auf -o in Durham können*  
*eshalb nur verderbt \*\* sein:* Wœron ðā endo ðæs monnes wyrso (*für*  
*yr-san*) ðæm ærrum. Luc. 11, 26. — *Nags.* þu art me leouere, þene  
i lif. Lag. 2978. Ich am him þa (þe?) laðere. 872. þa were hire  
steren. 3749. *Im Ae. fällt plurales n ab, und öfter auch e:* þe  
æder was mergore (meryer), and lasse tempest in þe see, þan me er  
aye. RG. 5854. þe cristene were þe boldere. 2957. No men bep  
renger, þen ge. 11089. Her hors bep suyftore, þan goure be. RG.  
335. — *Me.* He was gungere. Tob. 1, 4. It is grettere. Mau. 2. The

\* [Dieses Beispiel beweist nichts, da das betreffende Adj. im Ags. deóre  
reflectiert lautet].

\*\* ['Verderbt' ist nur dann richtig, wenn dabei an Weiterentwicklung, nicht  
wa an einen Schreibfehler gedacht wird. Vgl. schon in Cædmons Hymnus foldu  
foldan (Ü. 1, 9), im Kreuz von R. galgu = gealgan (Ü. 2, 1)].

§. 235. folk ben whitere. 13. *Im Ne. keine Flexion*: He is better, they are better.

§. 236<sup>a</sup>. *Der Superlativ flectiert allein stehend stark, stößt aber die singularen Endungen ab.* Ags. Se wæs Hrôðgære leðfost (*der war H. am liebsten*). B. 1296. þæt land is bráðost. Oros. Manega fyrmeste beoð ytemeste. Mt. 19, 30. þus wæron þá latestan fyrmeste and þá fyrmestan endenæhte. A. Sept.; *mit dem bestimmten Artikel verbunden, flectiert er schwach.* s. §. 251. — Nags. He is<sup>9</sup> best of us. Lag. 958. Galoes wes feirest. 2715. Heo was alre gungest. 3027. þatt sinndenn hehgest. O. 1055. *Die Flexion schwindet hier früher, als im Positiv.* — Ae. Heo was best and fairest. RG. 689. — Me. Theise wynes ben best of smelle. Mau. 4. *Im Ne. ist die einfache Superlativform fast außer Gebrauch gekommen*: He that is greatest among you shall be your servant. Mt. 23, 11; *entweder steht der bestimmte Artikel oder at*: 170. || || While the wars in Scotland were at the hottest. WS. Tal. 1. Where the island of Britain is at the narrowest. 1. The heart burnings were at the highest. WS. Nig. 1. *In of tritt das partitive Verhältniß hervor*: Her thoughts were not of the pleasantest. Van. F. 29.

§. 236<sup>b</sup>. *Die Umschreibung der Comparativen mit more und most wird durch den adverbialen Gebrauch beider eingeführt*: Nags. He mæst hine lufede. Lag. 2473, *kömmt aber erst im Ae. in Gang*: þre þe beste yles þese bep and mest coupe. RG. 34. Hii, þat hym were mest priue. 6980. Was neuer at saynt Denys feste holden more hy. PL. 5670. — Me. Theise wynes, that ben most white, ben most clere and best of smelle. Mau. 4. The more nye weye is the more worthi. 5. The sege of the thridde wif is also more lowe, than the seconde wif. 20. *Daneben lower und more lower.* There been gees alle rede thre sithes more gret, than oure here. 28. *Nachdrucksvoll aber steht die Umschreibung bisweilen neben dem einfachen Comparativ oder für denselben, wie*: The night grew darker and more dark. Jam. Sweet are thy murmurs, O stream! but more sweet is the voice I hear. Macph.

*Die Umschreibung der Comparativen findet aus Gründen des Wortlaut [Wohllauts?] statt; ferner 1) wenn zwei Eigenschaften an einem Gegenstande verglichen werden*: Your son is more fair than black. Sh. O. 1, 3. Methinks, thou art more honest now than wise. Sh. Tim. 4, 3. He from heaven's height all these our motions vain sees and derides: not more almighty to resist our might than wise to frustrate all our plots. M. Pl. 2, 191. I shall shortly doubt, whether thou art more brave or wise. TJ. 8, 11. It was a proud family, more proud than

wealthy. Humph. 3, 206. He loved to display his magnificence not in §. 236<sup>1</sup> huge piles of food, but in banquets delicate rather than abundant. Mac. 1, 12. — *Dagegen*: Your company is fairer than honest. Sh. Mm. 4, 3. A volume rather broader than it was long. WS. Rob. 2, 85. 2) wenn zwei Comparative oder Superlative neben einander stehen, von denen die erste Form umschrieben ist: The Saxons were stronger and more warlike than they. WS. Tal. 1. *Dagegen* more warlike and strong.

### B. Das attributive Adjectiv im Positiv steht

1) ohne Artikel und dann flectiert es stark, nur im Nom. Sg. wird §. 237 die Flexion abgestoßen: þu ěart heard man. Mt. 25, 24. Hē is frēa sēmihtig. C. 1, 9. Neutr. Him þæs grim leān bēcom (*dafür ward ihnen grimmer Lohn*). 3, 36. Him wæs hālig leōht (*ihm war heil. Licht*). C. 8, 14. Im Femin. steht bisweilen die Endung: Wlitebēorhte \* || gesceaft || 171 (*wonnig glänzende Schöpfung*). 8, 29. þā wæs sōð sibb (*da war wahrer Friede*). 5, 27; auch im Neutr.: Inc is hālig fēoh and wilde deōr on geweald geseald (*euch ist das heilige Vieh und das Wildthier [wilde Thiere]*). 13, 13. — Gen. Masc. þæt wē mihtiges godes mōd on-wēcen (*daß wir des mächtigen Gottes Gemüth erweichen*). 26, 7. Neutr. He sceolde grund gesēcan heardes hellewites (*er sollte Grund suchen der harten Höllenstrafe*). 20, 5. Licgað mē ymbūtan heardes frenes hāte geslægene grindlas (*um mich liegen Ringe [?] aus hartem Eisen heiß geschlagen*). 24, 25. Fem. Hē is rihtlice engliscre þeode apostol (*er ist wahrhaft des englischen Volkes Ap.*) Greg. Doch auch schwach \*\*: Ne nu ende cymð ēcean drihtnes. C. 1, 13. Full hālgan hyhtes. Exon. 4, 25. Bryne blācan fýres. C. 231, 13. Davides, mæran cyninges. Exon. 11, 4. — Dat. Hē hlōd þā mid þurstigum breōste þā flōwendan lāre (*er schöpfte mit durstiger Brust die fließ. Lehren*). Gregorius wæs of æðelborenre mægðe and æwfæstre ācenned (*G. stammte aus edlem und frommem Geschlechte*). Greg. — Acc. Gif þu sōðne god lufast (*wenn du den wahren Gott liebst*). Exon. 245, 20. Hæfde ealdordōm micelne and mārne (*er besaß Gewalt, groß und hehr*). 244, 11. Of þām worhte god frēðlicu [*lies mit Grein Gl. 1345 frēðlice*] fāmnan (*daraus machte Gott ein lieblich Weib*). C. 12, 13. Geseah dēorc geswēorc (*sah dunkles Gewölk*) 7, 20. Hið in gæste bær hālgre treðwe (*sie trug heilige Treue*).

\* [Wlitebēorhte ist vielleicht schwache Form. S. Lichtenheld in Zs. 18, 374. Vgl. aber z. B. Ic ēom wunderlicu wiht. Rāt. 19. 21. 25. 26: þā cwom wunderlicu wiht. 30, 7].

\*\* [Zu diesem und den folgenden Abschnitten vgl. man A. Lichtenheld, das schwache Adjectiv im Ags. in Zs. 18, 325 — 393].

- §. 237. Exon. 244, 17. — *Instr.* Reāde lēge (*rothe Flamme*). C. 3, 31. — *Plur. Nom.* þēgnas þrymfæste þeðden heredon (*ruhmvolle Diener priesen den Herrn*). C. 2, 7. — *Gen.* Ān scyppend is ealra þinga, gesēwenlicra and ungesēwenlicra (*es ist ein Schöpfer aller Dinge, sichtbarer und unsichtbarer*). *Fid. etc.* — *Bei Lag.* [und in den übrigen nags. Werken das *Orrmulum* ausgenommen] tritt noch vielfach die starke *Flexion* hervor: Elene was ihoten alpeodisc wif. Lag. 79. Nis niwer nan so wis mon. 753. — *Gen.* Mid ealmihties godes lue. Mor. Ode. p. 32. XIV. — *Dat.* Heo ferden mid hægere strengðe. Lag. 2188. Mid soþere heorte. 673. aber Mid grickisce fure. 628. B. stößt schon oft die starke Form ab. — *Acc.* He swar muchelne oadð. 653. Ich wot, hwo schal fulne deth afonge. ON. p. 41. — *Plur.* He hefde þreo sunen scene. 2094. Heo loseden monie þusend godere (A., aber B. of hire gode) monnen. 5705. Orm hat nur feminines und plurales e, und selbst diese fehlen bisweilen aus rhythmischen Gründen: Icc hafe wennd goddspelles hallghe lare. 114. Icc hafe turredd itt inntill ennglisshe spæche. 130. He shall ben utnumenn mann inn halig lif annd læfe. 164. þeg wærenn rihtwise menn annd gode. 118. Im *Ae.* und *Me.* erhält sich unverkennbar plurales e: A batayle strong and hard. RG. 70. Frendes gode. 354. Bolde men and stoute. PL. 24. Of welles swete and cold ynow. RG. 15. Grete lordes. 44. Faire man he was and || wis. PL. 550. — *Me.* Quykke thinges. Mau. 14. So gret houndes. 13. Blinde men seen, deaf men heren, dead men risen agein. Mt. 11, 5. Greet whallis. Gen. 1, 21. Seuene oxen thinne and leene. 41, 27. Thinne eeris. Eod. — *Ne. flexionslos.*
- §. 238. Im *Vocativ* schwanken schon die *ags. Formen*: Beðwulf leðfa (*lieber B.*). B. 1216. Guma genga (*junger Mann*). El. 464. Fæmne geong (*junge Frau*). Exon. 11, 24. þu ælmihtiga god. *Fid.* þu gōða þeðw and getrywa. Mt. 25, 21. *Doch*: Lā, gōde [e doch wohl für a!] lāredw. Mt. 19, 16. þu riht cyning. Exon. 2, 3. — *Nags.* Leoue freond, to niht þu scalt faren. Lag. 708. Leoue dohter dure. 2986. Hail wurd þu, feire quene. 3516. Leoue Diana. 1198. Lef faderr. O. 5214. *Plur.* Gudliche cnihtes. Lag. 860. Lusted, mine leofe men. 864. — *Ae.* Leue dogter. RG. 814. þou faderles schrewe, why misdostow me? 2729. Cristene men, figteþ now. 2969. Ge gonge men. 3111. — *Ne. ohne Flexion*: Good my mother! Sh. J. 1, 1. My dear friend; dear friend.
- §. 239. 2) Mit dem unbestimmten Artikel. Derselbe ist noch im Gebrauche beschränkt, er tritt erst in der spätern Prosa ein und hier seltener vor

*attributiven Adjectiven* [vgl. §. 194]. *Hinter demselben steht die starke* §. 239. *Form*: Cynric ofslôgen, ænne Bryttiscne cyning (*sie erschlugen C., einen brittischen König*). SC. 508. Hig læddon him ænne deafne and dumbne man. Mrc. 7, 32. Ða hæfde hē ænne leðfestne sunu. 12, 6. — *Im Nags. nimmt sein Gebrauch sehr zu, und auch hier läßt sich noch die starke Flexion erkennen*: Inne Griclonde was a gung mon of þriti geren. Lag. 377. He was a strong mon. 1372. He was an heh (riche) king. 2042. Heo fonden ane burh swiðe stronge (anne castel swiðe strong). 1134. Wapnen he ladde, þat wes, a kene sweord and enne koker fulne flan, enne boge swiðe strong and a spere swiðe long (longe). 6468. Brennes and his moder ferdan in ænne bradne feld. 5087. Ðeo wes anes hahges (A. one ege B.) kinges dohter. 2216. *Sonst gewöhnlich zu -e geschwächt*. To ane picke wode. 1693. Of are wite hinde. 1184. *Vor dem Artikel stehend schwankt es*: In þon wode he funde feier ane hinde. A. 2589. He funde wunsum ane stude. 2021. He gon aræren riche ane burhe (A. one borh riche B.) 2024. He wonede at æðelen are chirechen. A. 6. He heo wolde habben to heiġen are quene. A. 159. His bodi wes bifeong mid fæire are burne (A. mid one gode B.) 25816. Orm. *läßt hinter an die Endung abfallen*: An halig mann. 1857. An halig wif. 7659. — *Im Ae. und Me. bisweilen noch e*: Bi hire he hadde a god sone. RG. 1702. A gret lond. 109. A gode man and stalworth knyght he was. PL. 819. || A stronge axe. RG. 390. — *Me.* A round || 173. appelle. Man. 1. A fair chirche. 4. A lytille ryvere. 3. A wiis man and a redi. Gen. 41, 33. Into a good loond and a wide. Exod. 3, 8. A fader oold (an eld fadir) and a litil child. Gen. 44, 20. — *Ne. flexionslos*: A good man.

3) *mit dem bestimmten Artikel, und hier folgt das Adjectiv mit* §. 240. *schwacher Flexion*: þær se hálga wēr wæs. An. 168. Him þa seð eādġe āġeaf andsware Juliana (*ihm gab da die selige J. Antwort*). Exon. 249, 1. Ne beð ġē āfyrhte þurh ġeswinc þæs langsuman færeldes, ac mid ealre ānrædnysse and wylme þære sōðan lufe þæs ongunnenan þing ġefremmað (*fürchtet euch nicht wegen der Anstrengung des langen Weges, sondern vollendet das Begonnene mit aller Eintracht und Glut wahrer Liebe*). Greg. Hē sende ærendracan tō þām ġeleāfullan cyninge (*er sandte Boten zu dem gläubigen Könige*). Eod. Cwōmon ēorlas mid þa æðelan cwēn (*die Mannen kamen mit der edlen Frau*). El. 275. Ymb þæt æðele bearn. Exon. 73, 24. ġelīc wæs hē þām leðhtum stēorrum (*gleich war er den lichten Sternen*). C. 17, 7. — *Nags. Lag. hat trotz der Hinneigung zu n nur e*: Swa bið þa wilde bær (bor). 1694. þat

. 240. wilde swin. 468. He grette þen alde king. 133. *Pl.* Togædere commen þa riche men. 6567. Þa wes þere freinsce monnen. 1776. In þon heðene lawen me heold heo for hehne godd. 1151. Heo hit gef gode þon kempan. 2453. *Auch* Orm *nur* e: þatt gunge king. 6626. þe gode win. 14066. I þatt Galiewisshe burrh. 1923. *Gen.* þe Jude-wisshe follkess boc. 1324, *selten*: þatt Judisskenn follkess lac. 964. — *Ae. gewöhnlich* e: þe gode Bruyt. RG. 215. þis stronge mon. 360. þe olde kingis. [*Aber im Kentischen*] Zuich ane fieblene castel, zuych ane strangne vend (*Feind*). Ayenb. p. 227. Ane godne man, ane gratne visse (*Fisch*), ane littlene. p. 228. Ane yongne boryeis, ane newene knigt. p. 161; *im Plur. selten* es: þe godes knyghtes. RG. 5411. Ys godes sones. 5397. *aber auch ohne alle Flexion*: þe right lawes. PL. 822. þe fals paiens. 294. — *Me. schwankend*: The blynde man. Mau. 8. This holy cros. 2. The blisful lif; the newe clene lif. Ch. Pers. The poure freres. 231. These wicked giltes. Pers. The greet wonders. Exod. 14, 13. — *Ne. flexionslos*: The good man, the good men.

. 241. *Die mehr oder minder freie Stellung des Adjectivs hängt mit der Flexion zusammen: je reger letztere ist, desto deutlicher spricht sie die Beziehung aus und desto freier ist seine Stellung. Im Ags. steht es vor und nach, bisweilen sogar entfernter. Mit abnehmender Flexion wird die Stellung beschränkter. — Im Ne. steht das Attribut vor dem Substantiv: A good child, selbst dann, wenn Adverbien dazu treten: A very good boy: his hitherto inexorable resentment; oder wenn es mehrfach*  
 74. || *ist*: The history of our country during the last hundred and || sixty years is eminently the history of physical, of moral, and of intellectual improvement. Mac. 1, 2.

*Dagegen tritt das Adjectiv hinter sein Substantiv, 1) wenn es ein Rectum hat*: Some Whigs had been deeply implicated in the plot so fatal to their party. Mac. 5, 94. The worship was still conducted in the manner acceptable to the popular notions. 1, 78. Every person capable of reasoning on a political question. 7, 45. *Doch auch*: Condé and Turenne will always be considered as captains of a very different order from the invincible Louis. Mac. Will. Temp. After this remarkable and to Scotland most disgraceful transaction. WS. Tal. 4. 2) *wenn es, meist mehrfach, besonders hervorgehoben werden soll*: God Almighty. Prayerb. Years, long and many, have flown away. B. Zan. 25, 47. Those princes are bound to aid the East India Company in all hostilities, defensive and offensive. Mac. 2, 202. He could not bear dis-

comfort, bodily and mental. Will. Templ. He avoided the great offices §. 241. of state with a caution almost pusillanimous. Eod. *Daher in Titeln*: Paradise Lost, Paradise Regained, *ferner*: afore-said, above-mentioned, appointed, last, next, past, following etc.: On Tuesday last. Sh. bHd. 1, 1. *Vgl. Me.* God glorious, god victorious. Mau. 5. At Baldak aboveseyd. 5. 3) *wenn so nachdrucksvoll dabei steht*: To forget an enmity, so long and so deadly, was no light task for a nature singularly harsh and implacable. Mac. 7, 41. 4) *in manchen Verbindungen, die offenbar unter französischem Einflusse entstanden sind*: The blood royal. Mac. 1, 109. Time immemorial. 1, 31. The body politic. 1, 2. The heir male. 4, 82. The heir presumptive. 2, 228. All things secular. 7, 82. Cousin german. 6, 347 (Cosyn germeyn Wycl. 1. Kgs. 14, 50. Cosins germains. Ch. Mel). Matters ecclesiastical. 346. Things spiritual. 1, 114. *Vgl. Me.* He was lord spirituelle and temporelle. Mau. 5. *Manche sind zu Compositionen geworden, wie court-martial, states-general, attorney-general, postmaster-general, heir-general* (Sh. He. 1, 2). 5) *bei Dichtern aus rhythmischen Gründen*: A very valiant Briton and a good. Sh. Cymb. 5, 5.

*Der attributive Comparativ flectiert ebenfalls nur schwach und ver-* §. 242.  
*läuft, wie der prädikative*: Ags. Ic ā ne geseah lādŕan landscipe (*noch nimmer sah ich leidvollere Landschaft*). C. 24, 11. Hafad̃ micle lengran dagas (*hat viel längere Tage*). Bed. 1, 1. — Nags. Nes fairure child nan. Lag. 2405. Brutus dud betere read. 610. þu eært þere eældre suster sone. 3813. — Ae. þer nas strengore mon non. RG. 4624. þat hii mygte in her owe lond holyor lyf lede. 4953. þe Britones in þe lasse Breteyne bileueþ get. 2101. He was of þe eror wyf ybore 6800. — *Me.* Brigges so faire, that no man may see || fayrere. Mau. 19. || 175. He is more myghty and grettre lord, than is the soudan. 5. He taketh seuen othir spiritis with hym worse, than hymself. Mt. 12, 45. — *Ne. flexionslos*: He is a mightier and greater Lord. *Die Stellung ist die des Positivs*: British adventurers founded an empire not less splendid and more durable than that of Alexander. Mac. 1, 2. Nor will it be less my duty faithfully to record great national follies far more humiliating than any disaster. 1, 2. Vice has not a more abject slave; society produces not a more odious vermin; nor can the devil receive a guest more worthy of him, nor possibly more welcome to him, than a slanderer. TJ. 11, 1. — *Im Ne. ist insofern eine Beschränkung in der Form eingetreten, als der Umschreibung keine einfache Comparativform folgen kann.* Mau. *hat* More myghty and grettre lord, *allein*



§. 242. *im Ne. wird man sagen: A mightier and greater L., oder A more mighty and more great L.*

§. 243. *Die Ausdehnung, welche trotz des im Englischen ruhenden Strebens nach Kürze die Comparativbildung mit more erlangt hat, liegt theils in der Neigung zur Composition, die die Flexion und Bildung ersetzt, theils in dem bequemen Gegensatz von less und more, so daß der Adjectivbegriff nach beiden Seiten hin compariert werden kann, wie oben: An empire not less splendid and more durable. Diese Ausdehnung hat aber auch eine Verdopplung der Comparation veranlaßt und diese ist zum mindesten überflüssig, wenn sie auch sehr alt ist: Nags. þu eær(t) muchele ahtere and ec mare hærdere (A. = much braver and eke more hardy). Lag. 4349. Hier steht mare wohl im Gegensatz zu muchele. s. Adv. — Me. That lond is meche more hottere. Mau. 4. More greter, than is a destrere (equus dextrarius). 28. — Ne. Nor that I am more better than Prospero. Sh. Temp. 1, 2. He shall find the unkindest beast more kinder than mankind. Sh. Tim. 4, 1. Dispose of her to some more fitter place. Sh. Mm. 2, 2. These women are no more but instruments of some more mightier member that sets them on. 5, 1. They harbour more craft and more corrupter ends. Sh. L. 2, 2. There is no English soul more stronger to direct you than yourself. Sh. Sh. Hh. 1, 1.*

*Sogar: This little world (England), this precious stone set in the silver sea, which serves it in the office of a wall, against the envy of less happier lands. Sh. Rb. 2, 1.*

§. 244. *Der Superlativ hat im Ags. die Flexionen des Positivs: 1) allein stehend: þā onfōð lengestne dōm. Mrc. 12, 40. Doch auch: Dæg æresta geseah dēorc sceado (der 1. Tag sah die dunkeln Schatten). 176. || || C. 8, 32. Vocativ: Fæmne frēðlicast (wonnigste Frau). Exon. 5, 20. und Cyning leōfesta (liebster König)! Bed. 2, 13. Secg betsta (bester Mann). B. 947. — 2) mit dem unbestimmten Artikel: þā hæfde he ænne leōfestne sunu. Mrc. 12, 6. — 3) mit dem bestimmten Artikel: þu eart dohtor mīn, seð dýreste and seð swēteste (du bist meine theuerste, süßeste Tochter). Exon. 248, 10. þā betstan meregrīðtan (die besten Perlen). Bed. 1, 1. Cōmon hī of þrīm folcum þām strangestum Germanie. Bed. 1, 15. sogar im Vocativ: Mīn seð swētesta sunnan scīma Juliana (du mein süßester Sonnenschein J.). Exon. 252, 20. Ealā þu middangeardes seð clāeneste cwēn (o du des Mittelkreißes aller Frauen Reinste). 17, 26. — Nags. Bei Lag. flectiert der Superlativ gewöhnlich hinter dem Artikel und Pronomen: He wes his broðer, þe alre treo-*

este gume. 25487. Whulchere [vgl. oben §. 58] beo mi beste freond, §. 244. and heo scal habbe þat beste del. 2950. þe weren his wiseste men. . þat wisest men were. B. 1169. Anes kinges dohter, þa alre feireste fairest B.) wifmon. 2217. — Auch im Ae. und Me. kömmt e noch oft inter dem Artikel vor: þat þe vayroste kyng was. RG. 4622. Ys ogter, þe nobleste damesel, þat was in eny londe. 1498. þat was þe erste church, þat in Engeland come, and þe aldest hous also. 4800. ly of fairest place, of fairest sigte Roucestre. 147. Engeland is lond best. 90. þat þe fairest men þerinne bep ybore. 182. þre þe beste yles pese bep and mest coupe. 34. — Me. His eldest son was chosen aftre him. lau. 5. He makethe to come before him the fairest and the nobleste of birthe and the gentylleste damyseles of his contre. 5. The grete ham is the gretteste emperour and the most sovereyn lord. 5. — Ne. exionslos: The bitterest and most active pamphleteer. Mac. 7, 55. He was allied by intermarriages to the loftiest and most powerful families. lov. 10. He was one of the generousest creatures alive. Van. F. 20.

*Doppelter Superlativ*: After the most straitest sect of our religion lived a Pharisee. Acts. 26, 5. We will grace his heels with the most oldest and best hearts of Rome. Sh. JC. 3, 1. This was the most unkindest cut of all. 3, 2. Auch bei Sir Thom. More. und John Lilly; Ben Jonson billigt solche Formen.

Bei einigen Verben kann das Adjectiv als Ergänzung zum Prædi- §. 245. cate oder als Attribut betrachtet werden. Es sind dies die intransitiven Verben, welche ein modificiertes Sein oder eine auf das Subject sich beschränkende Thätigkeit bezeichnen; jene sind: werden (= entstehendes sein), bleiben (dauerndes sein); diese: gehen, stehen, liegen etc. Die Bedeutung des Adjectivs ist hier etwas verschieden. Bei werden ergänzt es den Begriff des Prædicats und bezeichnet das, was entsteht; bei liegen bezieht es sich mehr auf das Substantiv, wie: er liegt todt vor mir = er liegt da, indem er todt ist. Im Ags. stehen in beiden Fällen die starken Formen [vgl. §. 234]: Hig wurden deaðe. Mt. 8, 32. þæs wida grund stōð deoþ and dim (dieser weite Grund stand tief und dunkel). C. 7, 12. Nacod ic com (nackt kam ich). Job. þær hē gesælig eardað (da er selig wohnt). Exon. 27, 29. Tō hwī stande gē ealne læg ydele? (warum steht ihr den ganzen Tag müßig?) Hē gemætte oðre hȳrmen standende (er fand andere Lohnarbeiter stehen). Greg. Hē wæs blind boren. Joh. 9, 1. jedoch: Mīn cnapa līð lama. Mt. 8, 6. freilich auch: Se wæs lama. Luc. 5, 18). Der Comparativ ist schwach: þā wæron hi þē baldran gewordenne (da waren sie desto küh-

- §. 245. *ner geworden*). Bed. 1, 12. — *Der Verlauf ist dem des prädikativen Adjectivs gleich*: þu scalt werþan sæl. A. Lag. 1234. þat þe king dead lai. 2799. þe child wes iboren isund. 295. þatt gho wass waxen summ del græt. O. 2479. þatt he ne felle þære dæd. 908. — *Ae.* He lay syk. RG. 1866. To depe he schet ys owne fader, þat he lay þer stille. 244. It worp so god. 38. — *Me.* He wex sik. Gen. 48, 1. Thou shalt wexe eldere. Joh. 21, 18. Now glad y shal dye. Gen. 46, 30. Ge shulen not goon out voyd. Exod. 3, 21. His wyf loked so foule. Ch. 6664. Men and women gon alle naked. Mau. 17. Vynes, that ben rede, and aftre o geere thei becomen white. Mau. 4. Loken, as lam-bren, and semen ful holy. PP. — *Ne.* It grows dark. Sh. LL. 5, 2. The copsewood grew thick. Mac. 3. — A full eye will wax hollow. Sh. He. 5, 2. My heart turned sick, my brain grew sore. Byr. Maz. 13. I shall go mad. Sh. L. 2, 2. How came he dead? Sh. H. 4, 5. She tried to open the desk and open it came. Edg. pt. 1. He appeared ignorant. Mac. 7. The horse fell lame. Edg. pt. 1. He fell flat. M. Pl. 1, 461. Their bones lie whitening among the caverns of the tempest. Sh. [?] He lies dead. Sh. KJ. 4, 1. The people will remain uncertain. Sh. Cor. 5, 5. I shall continue thankful. Alls. 5, 1. The event sometimes seemed doubtful. Mac. 1, 48. The gates stood wide open. M. Pl. 2, 884. The rage of James flamed high. Mac. 7. The horse will surely go lame for life. Edg. pt. 1. He looks pale. (*Aber*: Those strange creatures who look their oldest when they are young. D. Chuzz. 2). Blue roll the waters, blue the sky spreads. Byr. Cor. 11. My hall shows gallanter still. WS. Rokeby. 3, 20. *Oft* 178. || *ist es zweifelhaft, ob nicht ein Adverb zu || Grunde liegt, wie*: Things that sound so fair. Sh. Mac. 1, 3. He whistled shrill and clear. WS. Nig. 11. I feel cold *mag aus dem reflexiven Gebrauch entstanden sein. Eben so* He proved faithful.

- §. 246. C. *Wird der Satz zu einem abhängigen* [?], *so theilt das Adjectiv die Formen seines Substantivs im Ags.*: Hē is gōd; — þat wē hine swā gōdne grētan mōton = hine wēsendne swā gōdne (*daß wir ihn, den so guten, begrüßen dürfen*). B. 347. s. §. 132 — 134.

- §. 247. II. *Das Adjectiv läßt auch substantivischen Gebrauch zu*:

1) *das artikellose Adjectiv flectiert stark*: Se blindā, gyf hē blindne lāt (*der Blinde, wenn er einen Blinden leitet*). Mt. 15, 14. Se þe underfēhð rihtwisne on rihtwises naman, hē onfēhð rihtwises mēde (*wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, der empfängt eines Gerechten Lohn*). 10, 41. Scottas lārdon geonge and ealde (*sie*

lehrten Alt und Jung). Bed. 3, 8. Dagegen stehen beide Flexionen §. 247. neben einander in: Cýðað, þæt blinde geseðð and healte gād, hreðflan synd gehælede, deāfe gehýrað, deāde ārisað, þearfan bodiað (*kündet, daß Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden heil, Taube hören, Todte erstehen und Arme predigen*). Luc. 7, 22, wenn man nicht annehmen will, daß hreðfla und þearfa zu Substantiven geworden sind. Durh. aber hat hier die starken \* Formen: blindo geseað, holto gonged, hreāfo aron geclænsod etc. On þæm porticon læg micel mænigeo geādledra, blindra and healtra and forscruncenra (*in der Halle lag eine große Menge Kranker, Blinder, Lahmer und Verfallener*). Joh. 5, 3. Hē wolde eall gedælan geongum and ealdum (*er wollte alles an Alt und Jung vertheilen*). B. 71. Se biscop, sepe Englisc fullce ne cūpe (*der kein Englisch konnte*) und se cyning, sepe Scyttisc gelēornad hæfde (*der Schottisch [d. h. Keltisch, Gaelisch] gelernt hatte*). Bed. 3, 3. Bisweilen geht wirkliches Substantiv aus dem Gebrauch hervor, wie Hālig, Gen. hāliges. An. 895. 1391. 1480. 1588. Plur. Hālige. Jul. 15 ff. — Nags. Plurales e bleibt: þousunt deade. Lag. 83. Gode georrdenn himm to sen (*Gute wollten ihn sehen*). O. 3578. All, alde annd gunge. 14787. — Ae. Lefe and dere (*Lieber, Theurer*), my lond is at þi wille. PL. 1019. Heye and lowe þer were aslawe. RG. 5617. He ne sparede olde ne gong. 5092. He won mucche god. RG. 1744. His body salle hang in colde and in hote. PL. 1189. þritti schipful of men [*hierher?*]. RG. 922. — [*Aber im Kentischen noch*] God wythstent the prouden. Shoreh. p. 107. And þe children beuly þe uelagrede of þe greaten. Ayenb. p. 139. þane dyap, þet is to þe guoden beginnynges of line. 72. Me ssel zeche red ate yalden. p. 184. He vorlet þane red of þe yealden. — Me. Frenche she spake ful fayre. Ch. 124. Frenche of Paris was to hire unknowe. 126. Wilde mares renne thurgh thick and thinne. 4064. Deth taketh of hie and low his rente. 5562. Alle the whyte weren of Labon. Gen. 30, 40. Thei slewen alle fro gonge unto oold. || Josh. 6, 21. In the whiche boke is writen, that the gode || 179 (*die Guten*) schulle gon to paradys and the evele to helle. Mau. 12. — Ne. Flexionslos hat es entweder abstracte oder plurale Bedeutung: To dash through thick and thin. Sk. Through good and evil he was to be true to Church and king. Mac. 1. The features are far from handsome. WS. Ken. 1. A flagon of Rhenish. Sh. H. 5, 1. In deep of night. M. Pl. 4, 674. At dead of night. Mac. 6, 233. — A favourite diversion

\* [Vgl. Anmerk. zu §. 235].

§. 247. of high and low. Mac. 2, 159. He wooes both high and low, both rich and poor, both young and old Sh. MW. 2, 1. High and low, all made fun of him. Van. F. 5.

*Soll ein Einzelwesen bezeichnet werden, so tritt one zum Adjectiv:* Repent you, fair one, of the sin. Sh. Mm. 2, 3. Thou Holy one, call thy child away. Col. Picc. 2, 6. A sedan-chair, borne by one short fat chairman, and one long thin one. Pickw. 2, 7. No ceremony that to great ones belongs. Sh. Mm. 2, 2. *Soll aber das Geschlecht bezeichnet werden, so wird man und woman hinzugefügt:* A good man, a good woman.

*Wie im Ags. schon einige Adjectiven zu wirklichen Substantiven werden, wie lama, hreðfla, þearfa, so auch später andere und diese nehmen dann auch substantivische Flexion an, s. Flexl. §. 132.*

§. 248. 2) *Mit dem unbestimmten Artikel flectiert das substantivische Adjectiv stark im Ags.:* Hig brôhton ænne blindne (*brachten einen Blinden*). Mrc 8, 22. — *Nags.* Alls itt beo riht an hanndfull. O. 8648. — *Me.* An housholder and that a grete was he. Ch. 340. A monk there was, a fayre for the maistrie. 165. Whether a wiser or a lik to the (*deinesgleichen*) fynde i may? Gen. 41, 39. Biggith us a litil of whete. 44, 25. A litel of tyme. 40, 5. *Zur Bezeichnung des Individuums wird on beigefügt:* I was a lusty on. Ch. 6187. — *Im Ne. bleibt letzteres:* A rich one (man) *ein Reicher.* Rise up, my love, my fair one. Sol. Songs. 2, 10 [*gehört nicht hierher*]. Is this care a rare one. Van. F. 16. This picture was too bright a one. NN. 3. *Bisweilen steht one vor:* They play'd me then a bitter prank; at length I play'd them one as frank. Byr. Maz. *Außerdem neutral:* Wait a little.

3) *Das Substantiv [l. substantivische Adj.] mit dem bestimmten Artikel oder mit Demonstrativen flectiert schwach. Ags.* Se ælmihtiga. Beðw. 92. Se gôða 205. Se yldesta 258. Se rica 310 u. s. w. Swa se hálga bebeád (*so gebot der Heilige*). C. 10, 24. Ne com ic rihtwise tō gecigeanne, ac þā synfullan (*nicht kam ich Gerechte zu rufen, sondern die Sünder*). Mt. 9, 13. His sunne up āspringð ofer þā gōðan and ofer þā yfelan. Mt. 5, 45. Him þā seð eāðge āgeaf andsware (*ihm antwortete die Selige*). Exon. || 249, 1 [*vgl. aber auch §. 240*]. — *Nags.* þa richen, þa wrecchen. Lag. 2616. þe blinde gaff he well to sen and halte well to gangenn. O. 15498. He let cwellen þa þe miccle and þe little. 8001. *Ae. Me.* The wicked is proud. B. Ps. 10, 2. Thou art the holy of god. Mrk. 1, 24. That the sones of Ysrael goon thurg the drye. Ex. 14, 16. To the nakide he gaf clothis, the deade, the slaine.

Tob. 1, 20. A. *hat oft noch das Adjectiv allein, während B. ein Sub-* §. 249.  
*stantiv beifügt:* The unpitouse A, the wickid men. B. Tob. 1, 4. The  
 rigtwise A, the iust men B. 1, 6. The innocent (man B.) thow shalt  
 not slee. Exod. 23, 7. [*Im Kentischen haben sich noch alterthümlichere*  
*Formen erhalten:*] God wythstent the prouden. Shoreh. p. 107. And þe  
 children bevyly þe velagrede of greaten. Ayenb. p. 139. þane dyap, þet  
 is to þe guoden beginnyng of lyve. 72. Me ssel zeche red ate yealden.  
 184. — *Im Ne. abstracte oder plurale Bedeutung:* The Latin could not  
 stand its ground against the German. Mac. 1, 4. All these English.  
 Sh. J. 2, 1. The spirit of the dead. Sh. Wt. 3, 3. Among the blind  
 he that has one eye, is a prince. *Selten von einer Person, wie* The  
 unjust the just hath slain. M. Pl. 11, 454. I brake the jaw of the  
 wicked and plucked the spoil out of his teeth. Job. 29, 17. The bold  
 and coward, the wise and fool, the artist and unread, the hard and  
 soft seem all affin'd. Sh. Troil. 1, 3, *sondern one tritt auch hier hinzu,*  
*und mit Unterscheidung des Geschlechts* man und woman: Whosoever  
 shall give to drink unto one of these little ones. Mt. 10, 42. A wrath-  
 ful man stirreth up strife. Prov. 15, 18.

*Selten wird one ausgelassen:* The pilgrims took refuge on the  
 shores of the New World from the religious persecutions of the Old.  
 Sk. The red rose and the white are on his face. Sh. cHf. 3, 5.

*Dichter, substantivieren auch mit he und she:* Unhappy he! who  
 from the first of joys, society, cut off, is left alone among this world  
 of death. Thoms. sum. 937. [*Es liegt hier wohl vielmehr eine Ellipse*  
*von is vor. Doch vgl. z. B.* I am that he, that unfortunate he. Sh.  
 As. 3, 2, 414. Carve on every tree the fair, the chaste and unex-  
 pressive she. 3, 2, 10. *Vgl. §. 252 und 308*].

*Die Comparativen flectieren schwach:* Ags. Geseðð hi þā betran §. 250.  
 scinan (*sie sehen die Beßern leuchten*). Exon. 79, 18. þin swýðre  
 stærkere, d. i. rechte Hand). Mt. 6, 3. — Nags. þatt tu þe ne draghe  
 nohht abufenn þine lahghre. O. 10719. He þatt iss þin elldre. 13215.  
 Twein sunen, þe aldre and þe gungre. Lag. 2533. — Ae. þe cristene  
 were þe boldere. RG. 2957. Here eldere (*Vorfahren*) were ynome in  
 ostage. RG. 250. A fayrer mot not lyue. PL. 2544. — Me. Whether  
 a wiser fynde i may? Gen. 41, 39. The seuenti aldren (A. eldere  
 men) of Ysrael. Ex. 24, 1. — Ne. The Scots got the better of the  
 Picts. WS. Tal. 1. The younger rises, when the old doth fall. Sh. L.  
 3, 3. The higher call nothing but a crowd a drum, whereas the lower

§. 250. give that name to the commonest parties. Cov. *Wirkliche Substantiven haben plurales -s, s. Flex. §. 132. Satzl. 267.*

81. | §. 251. || *Die Superlativen haben die Formen der Positiven: Ags. þus wæron þa latestan fyrmeste, ac þa fyrmestan endenæste (die letzten werden die ersten sein [vielmehr „waren“] etc.). Sept. þæs hēhstan miht. Luc. 1, 35. þæt se Seneca wæs Nerone, and Papinianus Antone þa wēorðestan and þa leofestan (daß Sen. dem Nero, und Pap. dem Ant. am würdigsten und liebsten waren). Bo. 29. Lufa þinne nēhstan, swā þē sylfne. Luc. 10, 27. Men þa leofastan, eow eallum is cūð (Liebste, euch allen ist kund). Bed. 1, 20. — Ne. þe wes þe wiseste. Lag. 2107. þat weoren þa alre hæhgeste. 5733. — Ae. pre dogtren þis king hadde, þe eldeste Gornorille, þe mydmōst hatte Regan, þe gongost Cordeille. RG. 686. — Me. March was the firste, december the laste. Man. 7. The leste is as gret, as two men. 16. Fayrest of fayre (Schönste der Schönen). Ch. 2223. Thou shalt be clepid the prophete of the higeste (highest). Luk. 1, 76. — Ne. He got the best, the worst of it. To the best of my remembrance. — The power of the Highest shall overshadow thee. Luk. 1, 35. So the last shall be first, and the first last. Mt. 20, 16. Thy name, O thou most High. Ps. 9, 2. In the name of the Most High. Byr. HE. Fare thee well, most foul, most fair. Sh. Much. 4, 1.*

*Die Beifügung von one zum Comparativ und Superlativ kommt außer Gebrauch: Me. Than was she on the fayrest under sonne. Ch. 8088. I have the moste stedefaste wif and eke the mekest on, that bereth lif. 9426. — Ne. Such fates were to me most unkind ones. Byr. Anne. She prefers a girl of your age to one older. Nov. 6, 14.*

§. 252. *Die Substantivierung durch he und she ist nur dichterisch: I'll bring mine action on the proudest-he that stops my way. Sh. Tam. 3, 2. Youre are the cruell'st she alive. Sh. Wt. 1, 5.*

§. 253. *Durch häufige Verbindung wird das Substantiv selbstverständlich; man läßt es aus, und das Adjectiv erscheint als Substantiv: Me. Whan man so drinketh of the white and rede. Ch. 12360. — Ne. The Mediterranean, Baltic, Pacific — To breathe one's last.*



## Zweiter Abschnitt.

### Rection.

I. Die Rection des Adjectivs ist bedingt durch die Bedeutung desselben.

A. *Der Genitiv steht* 1) *bei den Adjectiven, welche Fülle oder* §. 254.

*Leere, Ueberfluß oder Mangel, Freisein etc. bezeichnen: Ags.* Bist full hālgan hyhtes (*bist voll heiliger Freude*). Exon. 4, 24. þā stōd ān fæt full ecedes. Joh. 19, 29 (*doch auch mit dem Instrum [Dativ]. Full hālgum gāste. Luc. 4, 1. Geseah unrihte eorðan fulle (sah die Erde voll von Unrecht). C. 78, 13. Būendra leās (der Bewohner bar). C. 6, 16. Mægð mānes leās (Maid makellos). Exon. 3, 14. þe þāra gefeāna sceal fremde wēorðan (der solcher Freuden fremd soll werden). An. 892. Mit dem Dativ s. §. 260. þeðs eorðe is bērende missenlicra fugela (hat verschiedene Vögel). Bed. 1, 1. Fācnes clāne. Exon. 276, 14. — Nags. Wapnen he ladde, enne koker fulne flan. Lag. 6470. He was geua custi (an Gaben freigebig). 4075. Daneben of für den Genitiv: Heo weoren richere of golde. 4064. He bep full off halig gast. O. 167. Wisste, þatt gho clene wass off alle menn. 2932. Off sinne fre. 16818. Auch Fre fra lustess. 2968. — Ae. Engeland ys ful ynow of fruyt and tren. RG. 11. Vol of sorwe. 4515. His helm was fulle of myre. PL. 1796. þat heo mygt of þe hexte men þat lond make bar. RG. 2667. þe king him þogte quit of al is fon. RG. 10850. Ys lond all amty was of men. 952. Entempre he was of mete, of drynke, and of slep also. 9015. Ueberall der präpositionale Genitiv. — Me. Thei ben alle fulle of serpentes. Mau. 5. It is plenteous of gode fische. 17. Nedy of alle godes. 13. Of which love she was wounder large. Ch. Richest of riches. Gow. Riche of holy thought. Ch. 481. Whon he of wine replete was. Ch. 12423. — Ne. The park was full of large trees. WS. Ken. 3. Their wives were lavish of favours. Mac. 5, 198. One family, singularly fertile of great men. 2, 213. A public credit fruitful of marvels. 1, 1. Void of rest, his potentates to council called. M. Pl. 6, 415. A youth, devoid of volatility. WS. Wav. 13. I will get rid of him. Sh. Mm. 3, 1. The number was short of ten thousand. Mac. 9, 229. They would be as thin of people as Sweden. Mah. 1, 85. He was not always destitute of a sentiment. Mac. 4, 40.*

2) *bei den Adjectiven des Wissens und Vergeßens, Eingedenk- und* §. 255.  
*Uneingedenk-, des Fähig- und Unfähigseins etc.: Ags.* Beoðð gemyndige

255. Lodes wifes (*seid eingedenk*). Luc. 17, 31. Bealuwa gemyndig (*auf Bosheit sinnend*). B. 2082. þa cwom hæleda gewinna yfeles andwits (*der Kämpfer, des Uebels kundig*). Exon. 257, 9. Eall seð mægd Sūd-seaxna wæs unwis þæs godcundan naman (*das ganze Volk der Süd-sachsen konnte nicht den göttlichen Namen*). Bed. 4, 13. þæt hē ste ælcra þinges mēdeme (*fähig jeder Sache*). Bo. 38, 5. — *Nags*. Of his luro wæs he war (*seines Verlustes kundig*). Lag. 7950. þa Grickes neorūn uoht warre of heore wenside (*ahnten nicht ihren Untergang*). 830. He wass warr off- (*wußte wohl*). O. 19619. Of weorren heo 144. || weoren wise (*kriegskundig*). Lag. 6029. — *Ac*. þerof nas not þe king war. R(1). 1288. þe kyng was of þem ywar. 1956. He was wys of conoeyl. 5978. — *Me*. He was ware of Arcite. Ch. 1700. They were of lawe expert and curious. 579. (*Jedoch* expert in love. 4424). Seure of her helpe. Mel. What is a man, that myndeful thou art of hym? Pn. 8, 5. — *Ne*. The master, well aware of the danger. Mac. 3, 298. He had always been mindful of his health. 4. The lieutenant, conscious of superior abilities. 5, 173. Whoever had the courage manfully to oppose him was sure of public sympathy. 4, 39. Imagining myself certain of a large succession. WS. Rob. 1. They ranged in figure wedge their way, intelligent of seasons. M. Pl. 7, 427. Never man would be so secure of conquest. WS. Rob. 5. I am doubtful of your modesty. Sh. Tam. 1, 1. I will keep her ignorant of her good. Sh. Mm. 4, 2.

*Hieran schließen sich die Adjectiven des Bezeichnens, Andeutens etc.*: This change in the language of the court poet was indicative of a great change in the policy of the court. Mac. 7, 37. He had nothing more to say upon the subject explanatory of the answers he had already given. WS. Pir. 7. A book illustrative of the Roman remains in Scotland. WS. Ant. 1. I was somewhat dismayed at my landlady's expressions, which seemed to be ominous of some approaching danger. WS. Rob. 28. She added with a voice expressive of disappointment. WS. Ken. 5. He had shown all the power of selfgovernment which is characteristic of men well trained in well disciplined camps. Mac. 5, 98.

*Ferner*: Every person capable of reasoning on a political question. Mac. 7, 45. The honest man was incapable of betraying one. 5, 231. Patient of thirst and evil, even the camel feels the fiery blast. Th. sum. 956. He impatient of the control of a chief whom he despised. Mac. 5, 173. Bryce was remarkably tenacious of this ancient belief. WS. Pir. 7. His conduct is to be ascribed to the alternate influence of cupidity and fear on a mind highly susceptible of both those passions.

Mac. 6, 297. The manner of an English gentleman and soldier, manly, §. 255. open, and generous, but not unsusceptible of prejudice. WS. Wav. 50.

3) bei Adjectiven, die ein Verlangen, Lieben, Sorgen, Fürchten, §. 256. Stolz, Schaam ausdrücken: *Ags.* *Ar* wæs eftsiðes gēorn (*der Recke war der Rückkehr begierig*). B. 2783. Sum tō lyt hafad̃ gōdes grædig (*des Futes gierig*) Sal. 344. þā hē worde cwæð nīðes ofþyrsted || (*nach || 184. Kampf dürstend*). C. 3, 7. þæt þu & woldest þæs siðfætes sæne (*zur Fahrt säumig*) wēorðan. An. 204. Wērig þæs wēorces (*müde des W.*) Exon. 436, 32. — *Nags.* He was adræd of his liue. Lag. 10953. He wæs serrhfull off þatt. O. 4790. Weoren fæin of his scome. Lag. 7662. *auch mit* for. 7660). Blipe off hire dere child. O. 3180). þegg wærenn wiþe glade wurþenn off þatt. 3915. Weri of sorgen and seoc. Lag. 18081. — *Ae.* Of þat ilk tīping Tostus was affraied. PL. 1653. þo hope hereof was glad. RG. 1656. (For goure coming ich am glad. 1453). þerof scho was fulle fayn. PL. 842. þei were of him fulle blipe. 1292. Repentant of yr trespass. RG. 6073. — *Me.* Covetous of riches. Ch. Mel. Thei weren fulle glad of his comynge. Mau. 21. þe was of this messenger ful fayn. Ch. 5207. Sory of his humiliation *Ae.* for). Ch. Pers. Whan man is impatient and wroth of that. Mel. — *Ve.* He was desirous of having the shelter of a roof during the night. Mac. 3, 377. I was not ambitious of the wealth I might acquire. WS. Rob. 2. The just indignation of the public was inflamed by many who were envious of his renown. Mac. 7, 36. All the parliaments had been jealous of the growing power of the House of Bourbon. Mac. 4, 28. He was insatiable of riches. 7, 85. First crept the parsimonious emmet provident of future. M. Pl. 7, 485. The latter, apprehensive of a second ambush, did not make any serious effort to recover their prisoner. WS. Wav. 36. The pressure of difficulties renders us diffident of our own judgement. WS. Nig. 18. Cautious of your hearts. Th. spr. 972. Regardless of danger — he saw in imagination all his prospects crowned with success. WS. Wav. 42. I have been negligent of my studies. WS. Rob. 2. He was heedless of religion. Mac. 7, 44. He appeared ignorant or negligent of these arts which double the value of a favour. Mac. 7, 3. The Protestant had said something disrespectful of the king. 1, 372. Careless, reckless, fearless of what is past, present or to come. Sh. Mm. 4, 2. He will be very glad of it. Sh. Much. 1, 1. Wander we to see thy honest son, who will of thy arrival be full joyous. Sh. Tam. 1, 5. A man so fond of authority. Mac. 7, 12. Waverley became more enamoured of his bewitching sister. WS. Wav. 24. (He is enamoured

- §. 256. on Hero. Sh. Much. 2, 1. My brother is amorous on Hero. Sh. Much. 2, 1). A youth devoid of that petulant volatility which he is impatient of. WS. Wav. 13. England is proud of Penn's name. Mac. 4, 77. (Proud through. Sp. 2, 4, 27. On. Sh. Much. 4, 1: 185. || Mine that I am proud on). Art thou || ashamed of me? Sh. Tam. 5, 1. (As if ashamed at being found giving way to such emotion Col. Talbot rose with displeasure. WS. Wav. 55). — Aweary of thy life. B. Manfr. 1, 2. *Hierher scheint* afraid of *zugehören*: Those gentlemen were afraid §. 257. of moving. Mac. 5, 120; *allein s.* §. 118.

4) *bei den Adjectiven schuldig und unschuldig, würdig und unwürdig.* Ags. Godes andsaca mordres scyldig (*des Mordes schuldig*). B. 1683. Hē is deāpes scyldig. Mt. 26, 67. *Daneben aber steht auch der [instrumentale] Dativ*: þæt se secg wære synnum (*daß der Mann wäre der Sünden d. i. durch Sünden schuldig*) scyldig. B. 3071. *Instrum.* þæt se wære his aldre scyldig. C. 244, 19. *und sogar*: Unscyldig ic eom fram þyses rihtwisan blōde. Mt. 27, 24. — Se wyrhta ys wyrpe hys metes. Mt. 10, 10. Gedō ūsic þæs wyrde. Exon. 3, 2. *Doch auch mit Dativ oder Acc.*: Seðe lufað fæder oððe mōdor mā, þonne mē, nys hē mē wyrpe. Mt. 10, 37. — *Nage.* þa narrt tu nihht all sinnelæs off, þatt gho hī in sinne. O. 6195. *Bei Lag. scheint bei wurd der Acc. zu stehen*: Nis noht wurd þreat (*Drohung ist nichts werth*). 26555. þu þe sellf narrt riht noht wurp. O. 5020. — *Ae.* þat ys gultesse of þe dede. RG. 7137. Much ssame were hii wurpe. 3471. Worpe an ay. 4481. Worpe a fonk. 4267. *Auch*: He was unwurpe þerto. 2698. — *Me.* Of youre harme gilteles i am. Ch. 5482. She was not gyilty of that synne. Mau. 6. Y shall be gilty of sinne in my fader. Gen. 44, 32. He schal be gilty of (A. to B.) dome. Mt. 5, 21. Digne of reverence. Ch. 141. *und* None English digne unto thy malice. 5199. It is worthy the deth. Ch. Pers. He is not worthy of (to) me. Mt. 10, 37. If i have don ony thing worthi deeth. Deeds. 25, 11. — *Im Ne. worth (werth) mit dem Acc., worthy (würdig) mit dem Genitiv*: Thou knowst not of what he is guilty. WS. Ken. 34. The Quakers were guiltless of all offence. Mac. 4, 74. I am innocent of interrupting it. WS. Rob. 9. — The opposition wished first to make the crown not worth the wearing. Mac. 7, 18. Men wondered that the king should think it worth while to publish a solemn manifesto. 8, 163. Nectar ran and fed flowers worthy of Paradise. M. Pl. 4, 241. The spirit in which the holiday was kept was not unworthy of a Christian festival. Mac. 2, 160. *Doch auch*: With the grace and delicacy worthy the hero of a romance, Sir Everard withdrew his claim. WS. Wav. 2. That, and some sway to-

wards superstition rendered him unworthy the company of a good fellow. WS. Ken. 3.

5) bei den Adjectiven, die eine räumliche Ausdehnung bezeichnen, §. 258. wie lang, hoch, breit etc. Ags. þu þæt fær gewyrc fiftiges wīd, þritiges heāh, þrēð hund lang elngemēta (50 weit, 30 hoch, 300 Ellen lang). C. 79, 8. Se stream is þrēðra furlunga brād. Bed. 1, 25. Se || wæs fiftiges fōtgemearces lang on lēgere (er war 50 des Fußmaßes || 186. lang auf dem Lager). B. 3042. þæt ealond is six mīla micel. Bed. 1, 25. Se weall is fiftig elna brād and twā hund elna heāh, and his ymbgang is hundsēofontig mīla and sēofedān dæl ānre mīle (die Mauer ist 50 Ellen breit, 200 Ellen hoch und ihr Umfang 70<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meilen). — Ae. He ys long eigte hondred myle and foure hondred myle brod. RG. 6. He smote depe an elne in the stone. Pl. 632. — Me. It is 8 fote long and 5 fote wyde. Mau. 7. Daneben: The see is wel a 6 myle of largesse in bredthe. 5. — Ne. hat gewöhnlich den Acc., selten den Genitiv: Let a gallows be made of fifty cubits high. Esth. 5, 14. Extra-bills of three feet long by nine inches wide. NN. 24. Den, indeed, it was about five inches long by five wide, and seven feet high. TBr. 12. It was not very large, being about six feet long by four broad. TBr. 5. He no more remembers his mother than an eight year old horse. Sh. Cor. 3, 4.

Zu diesen Adjectiven tritt auch old: zur Angabe des Alters gebraucht der Ags. das adjectivische -wintre: Seth wæs hundwintre and fif. Gen. 5, 6. Hē ofslōh ealle þā cild fram twywintrum cilde. Mt. 2, 16. Durh. hat hier: Hē ofslōh alle cnæht of modmesta (?). — Nags. He was fiftene ger ald (B. ohne ald). 301. — Ae. He was of eygte and þrytty ger old. RG. 5137. He was bote of ten gere old. 6036. — Me. Sarra was of elde 90 geer. Mau. 9. Thei ben 14 geer of age. 9. Whanne Jhesus was twelue geer oold (B. was maad of twelue geeris. A.) Luk. 2, 42. — Ne. When he was twelve years old. HB. He was an urchin of ten years old. Van. F. 4. Daneben substantivisch (?) genommen, auch: I was made a king at nine months old. Sh. bHf. 4, 9. At six years old, he had received a present of a silver cup. Van. F. 4. I am old in years, and older still in misery and care. NN. 61.

Zum adjectivischen Ausdruck tritt ein substantivischer, der sich an ags. winter anschließt. Hē hæfde ān and þrittig wintra. Bed. Ded.: Nags. þa þat child wes of þrittene ger. Lag. 11078. þatt Crist wass off fowwerrtig daghess elde. O. 7701. — Me. He was maad of twelue

§. 258. geeris. A. Luk. 2, 42. He slewg alle the children fro two gear age and with ynne. Mt. 2, 16. — *Ne.* A child of two years.

§. 259. 6) *Außerdem steht der Genitiv noch oft, um den Ausgangspunkt zu bezeichnen oder die Beziehung, in welcher die Eigenschaft stattfindet.* *Ags.* Mōdes blipe (von Gemüth freundlich). B. 436. Mōdes milde (von G. milde). B. 1229. Mægenes strang (an Macht stark). 1844. — *Solche Verbindungen werden mit jeder Periode zahlreicher:* *Ae.* Vair of fless 187. || and felle. RG. 5971. Strong of honde. 360. Wys of conseil. 5973. Rede of þe blode. PL. 241. Faire of face, of speech lufly, of body gentylle. 657. Gonge of age. 818. — *Me.* Faire of colour. Mau. 9. Swete of smelle. 5. Quick of eye. Ch. 10508. Grete of strengthe. 84. Hard of his herte. 229. Swift of flight. 190. Mesurable of his diete. 437. Ful big he was of braun and eek of bones. 100. Non other cytee is not lyche in comparisoun to it of faire gardynes. Mau. 11. — *Ne.* The king as slow of understanding as quick of temper. Mac. 8, 176. That respectable character was not long of appearing before his new patron. WS. Ken. 7. Amiable qualities, but destructive of the marvellous. Wav. 14. Liberties which, if allowed to any other troops, would have proved subversive of all discipline. Mac. 1, 119. *Ferner:* Swift of foot, slow of sail, light of brain, deaf of one ear, blind of one eye, hard of heart, firm of word, thick of hearing u. a.

*Der ags. Genitiv schwankt im Nags., und wird im Ae. durch of ersetzt.*

#### B. Der Dativ steht

§. 260. 1) *bei den Adjectiven lieb, unlieb, geneigt, abgeneigt, treu, gehorsam, bekannt, schuldig etc.* *Ags.* Heð wæron leof gode (*s. waren Gott lieb*) C. 16, 17. Wæs him hold frea (*ihm war der Herr hold*). 178, 30. þa weard yrre god and þam wærode wrad (*da ward Gott zornig und dem Volke Feind*). 3, 13. Ic eom getrýwe hláforde mínum (*ich bin meinem Herrn getreu*). Coll. Hwí synd gē grame þysum wífe. Mt. 26, 9. Oððe hē byð anum gehýrsum and oþrum ungehýrsum. 6, 24. Hē was þam bisceope cūp. Joh. 18, 15. Wæs Brēotone eálonð Romanum uncūð. Bed. 1, 2. Giganta cyn, þæt wæs fremde þeðð ecean drihtne. B. 1691. C. 7, 14. — *Nags.* Allen monnen he wes leof. Lag. 345. Hu deore þe beo lif min. 3042. þe douter him was swiðe deore. 143. Lad him were. 244. Cud he wes þen cnihten. Lag. 717. He was milde ælche cnafe. 14802. God þe wurde lipe. 22190. þat him was iqueme. 117. Weder heom weore wnsunre (betere). 905. He wes him wroð. 1438. þin godd arrt tu deore. O. 2206. Alle sinndenn till

ure laferd dere brepre. 15709. He wass wrapp hem. 1120. Buhsumm §. 260. till his alderrmann. 6304. þurh þatt he me shall hersumm beon. 11036. To lakenn himm wiþ þatt, tatt himm is lefest off þin ahhte, to wurþenn hersumm to þin prest and till þin tuness laferd. 14700. *Neben dem Dativ steht bei wrað auch wið*: Anan se he wes wrað wið eni. Lag. 6369. þa warrþ wrap Herode king wiþ þann Johan. O. 19604. — *Æ.* As hem leuest was. || RG. 2141. Ge ere me lefe and dere. PL. || 188. 4885. Debonere and mylde he was to alle. RG. 6294. Mek he was to mylde men and cruel to hys fon. 8987. To þe it wole be god. 337. Hem was loth to fle. 4411. He is þe so lop. PL. 6302. He wolde to Wyllam trywe be. RG. 7303. Hii swore hym al þere to be hym trywe and holde. 7896. þat he suld be him leale. PL. 726. He wrog (*für wrop*) ynow was toward Locryn. RG. 573. Wrop wiþ me. PL. 1040. — *Me.* He that is wrothe to his brother. Mt. 5, 22. (*Aber mit a gens.* Exod. 16, 20. With. Ch. Pers. of Mel.). It is loth to me. Ch. 867. An abbot, to whom thei weren obedient. Mau. 8. Thei wolde ben obeyssant to him. 21. Faire to the eyen, delectable to the sight. Ch. Pers. Benygne (merciful) to me. Gen. 33, 11. Leeful to. Mt. 12, 2. Unbileueful to. Joh. 3, 26. — *Ne.* Never had the Church been so dear to the nation. Mac. 8, 172. The public worship of God was still conducted in the manner acceptable to the nation. 1, 92. The Arminian doctrine more agreeable to the popular notions of the divine justice spread fast and wide. 1, 78. Living in this ideal world became daily more delectable to our hero. WS. Wav. 4. A few years earlier he had been familiar to all who frequented the courts of law. Mac. 4, 54. Redeem me and be merciful to me. Ps. 26, 11. Grateful to heaven. M. Pl. 11, 864. The judgement of the world became still more favourable to him. Mac. 8, 143. He was constitutionally prone to insolence and to the angry passions. Mac. 4, 22. And the Whigs knew, that, faithful as he had always been to the cause of monarchy, he was no friend to despotism. Mac. 4, 19. He had held in honour those Christians who remained true to their religion. Mac. 4, 47. That shall not be lacking, if blade and hilt be but true to me. WS. Ken. 4. Many were kept steady to their old creed. Mac. 9, 215. To Halifax it was thought convenient to hold a very different language. Mac. 4, 21. He seemed to pursue a theme so foreign to his general train of thought. WS. Pir. 7. I am indifferent to climate. 1. The government had made several changes highly distasteful to every Presbyterian. Mac. 1, 92. His violence and audacity had made him hate-



ful to the whole nation. 9, 229. He found his hearers obdurate to exhortation. 7, 43. All the clans hostile to the name of Campbell were set in motion. 5, 116. Monmouth's high pretensions were offensive to Argyle. 5, 111. A policy which he knew to be odious to them. 6, 314. They were by no means averse to some relaxation. 6, 350. He was not partial to counsellors who dealt much in suggestions. 7, 11. I cannot urge her to aught so repugnant to her noble nature. WS. Ken. 21. — He could not hope to be great in a court obsequious to the House of Bourbon. Mac. 9, 219. Always obedient to your Grace will I come. Sh. Mm. 1, 1. Yet even his affection for the land of his birth was subordinate to another feeling. Mac. 7, 20. To this assertion full credit is due. 4, 79. Our hero was liable to fits of absence. WS. Wav. 7. They learned that this submission was by no means satisfactory to the king. Mac. 8, 125. It was sufficient to the wishes of both parties. WS. Wav. 2. *Seit dem Me. befestigt sich überall to.*

§. 261. 2) *bei den Adjectiven nützlich, heilsam, gefährlich* etc. *Ags.* Nyttre him wære (*es wäre ihm beßer*). Luc. 17, 2. Næs seð ecg fracod hilderince (*dem Kämpfer war die Waffe nicht verächtlich*). B. 1575. þe is betere, þæt —. Mt. 5, 29. — *Nags.* Itt wass baþe god and ned till þatt genge. O. 6936. Unnhalsumm to þe sawle. 7177. Halsumm to þe sawle. 15307. — *Ae.* It wole be god to þe. 337. Him was noþing so god, as to fle þe cas. RG. 7717. — *Me.* God to feding. Ch. Nedefulle to mannes body. Man. 14. To alle these thinges is accidie enemye and contrarie. Ch. He is nedeful to the lord (= has need of HB.) Mrk. 11, 3. — *Ne.* Can a man be profitable to God? Job. 22, 2. Thou shalt find, that this city is hurtful to kings. Esr. 4, 15. It might have proved equally dangerous to a youth whose animal spirits were more powerful than his imagination. WS. Wav. 3. It was indeed a way which, to a man of strong principles, would have been more dreadful than beggary. Mac. 8, 161. Becket, the first Englishman who since the Conquest, had been terrible to the foreign tyrants. Mac. 1, 23. Some Whigs had been deeply implicated in the plot so fatal to their party. 5, 94. His army was more formidable to himself than to the enemy. 1, 94. Every man who was obnoxious to the court went in fear. 5, 164. An object pernicious to his country. 1, 86. Measures prejudicial to Richard's interest. WS. Wav. 2. This slackness of rule might have been ruinous to a boy of slow understanding. 3.

*Der ags. Dativ schwankt im Nags. und Ae., und wird im Me. und Ne. durch to vertreten.*

3) *bei den Adjectiven ähnlich, gleich, entsprechend, nahe etc. Ags. §. 262.*  
 Ic ðom anlic anum neate (*ich bin einem Thiere ähnlich*). Gr. Pr. 72, 18.  
 Gelic wæs hē þām leðhtum störrum (*lichten Sternen gleich*). C. 17, 7.  
 Seð bēorhtnis is ēfeneald þām fýre (*der Glanz ist gleich alt dem || Feuer*). || 190.  
 Fid. Hē is ēfeneald and ēfenēce his fæder (*gleich ewig*). Fid. — *Nags.*  
 þa iward he swa riche al his feren uniliche (*alle oper oniliche B. (allen seinen Gefährten ungleich)*). Lag. 12937. *Daneben ein seltener Genitiv:*  
 þat is þat seolliche þing elches weorkes unniliche (*jedem Werke oder an jedem Werke ungleich*). A. Lag. 17276. *Ebenso in A. bei unimete:*  
 Tweien draken weoren muchele, þere oðere unimete A. þe opre oniliche B., *den andern unähnlich*). 17879. þere weolcne he wes nih. 2883. —  
*Ae.* Now lychore ys broper hym nas, þan a wolf ys a lombe. RG. 5838. — *Me.* Euene till his fadir. Perry. RP. 5. It was lik unto the tother fleshe (lik the B.) Exod. 4, 7. The kyngdam of heuenes is lic to an husbond man. Mt. 20, 1. That is a manere of fruyt lyche smale pesen. Mau. 18. Jaffe ys the neyest haven unto Jerusalem. Mau. 11. Makege him euene to god. Joh. 5, 18. — *Ne.* Your remembrances are like to ashes. Job. 13, 12. He runneth upon me like a giant. 16, 14. Churchill was a captain equal to tasks far more arduous than that of scattering a crowd. Mac. 5, 173. The fortune which he had inherited was not adequate to the high place. 8, 98. A sum equivalent to about 47500 pounds. 4, 30. The elder constantly ceded to her friend that which was most suitable to her talents. WS. Wav. 52. A quarrel similar to that which had raged in the eleventh century. Mac. 4, 38. The Prince acquired over her no influence comparable to that exercised by her female friend. Mac. 7, 86. An act declaring that episcopacy was contrary to the word of God. 1, 96. I installed Owen in an apartment in my lodgings, contiguous to my own. WS. Rob. 26.

Like *schwankt noch jetzt, sonst steht überall to.*

4) *bei den Adjectiven offen, gemeinsam, eigen etc. Ags. Hū ne is §. 263.*  
 þē nu genōh swēotol (*ist dir's nun klar genug*)? Bo. 34, 7. Hwæt is þē and ūs gemæne? Mt 9. 29. — *Me.* That regne, that is due to no man. Ch. — *Ne.* The evidence was open to some objections. Mac. 8. 179. He had, it seems, been rather too communicative to his confidential friend. WS. Rob. 19. It was too plain to a discerning eye. Mac. 10, 376. Their testimony would have satisfied all minds accessible to reason. 8, 179. He was not inaccessible to flattery. WS. Wav. 36. To reasons such as guide the conduct of statesmen the minds of these zealots were absolutely impervious. Mac. 5, 124. It was whisper-

§. 263. ed that a supernatural communication, of a nature obvious even to the exterior senses, had produced this wonderful change. WS. Wav. 7. He  
 191. || had also been privy to the more odious || plot against the lives of Charles and James. Mac. 5, 97. He found his hearers obdurate to exhortation. 7, 43. He could hardly be blind to the obvious truth. 10, 417. They might indeed have been excused, if passion had made them deaf to the voice of prudence. 6, 279. He thought episcopal ordination essential to a Christian society. Mac 7, 19. The tribunal felt that it would be absurd to punish a single individual for an offence common to hundreds of thousands. 8, 199. No qualification could be more important to a man. 7, 3. Their temper made the most just and necessary restraint insupportable to them. 5, 111.

§. 264. C. *Der Instrumentalis fügt den Adjectiven den Gegenstand bei, vermittelt dessen die Eigenschaft statt findet: Ags. þæt hæ ær gespræc wine druncen (das er früher sagte vom Weine trunken). B. 1467. Since hrēmig (durch den Schatz selig). 1882. Geseah unrihte ðordān fülle (vom Unrecht voll). C. 78, 13. Schon im Ags. ist der Dativ oft dafür eingetreten: Fēðrum strong (flügelstark). Exon. 203, 19. Fēðrum snell (flügelschnell). 206, 7. Ancrum fæste (ankerfest). El. 252. Scip oncerbendum fæst. B. 1918. Mit der Zerrüttung der Declination müssen hier Präpositionen eintreten, wie Drunken with wine, oder die Casus verhärten.*

D. *Der Accusativ steht bei den Adjectiven des Maßes, s. §. 258: The earl of Westmoreland, seven thousand strong, is marching hitherwards. Sh. aHd. 4, 1. Ebenso Carlisle [?].*

## II. Die Rection hängt mit der grammatischen Form des Adjectivs zusammen.

§. 265. A. *Beim Comparativ steht die verglichene Sache im Dativ, der aber schon im Ags. seltener steht und allmählig durch þonne (§. 505) verdrängt wird: Bið þæs hleððeres swêg eallum cræftum swêtra and wlitigra and wynsumra wrenca gehwylcum (des Liedes Klang ist süßer und schöner, denn alle Sangeskünste, und wonnesamer, denn der Lieder jegliches). Exon. 206, 24. Wæs þis gefeoht grimre and strengre eallum þām ærgedōnum (dies Gefecht war erbitterter und heftiger, als alle früheren). Bed. 1, 12. 2, 12. 15. 26. Ne ārās bētwyð wifa bearnum mārā Johanne fulluhtere. Mt. 11, 11. Gē synd beteran manegum spearwum. Luc. 12, 7. Daher neben einander: Sēofono ôðoro him wôhfullre gaastas. Durh. und Sēofen ôðre gāstas wyrsan, þonne hæ. Luc. 11, 26.*

Mit erlöschender<sup>\*</sup> Flexion muß þonne, than vordringen. Vielleicht ver- §. 265  
härteten einzelne Dativformen, wie Wycl. A. || He was alle gungere, || 192  
dem in B. gegenüber steht: He was gungere, than alle. Tob. 1, 4. Sonst  
than: He is stronger (stronger), than y. Mt, 3, 11. Nor §. 538.

Als Nachklang dieses comparativen Dativs könnte man die Rection  
einiger modernen Comparative betrachten, wenn sich hier der Dativ nicht  
aus dem Verhältniß der Unter- oder Ueberordnung erklärte: His  
diction, formed on models anterior to the civil wars, was, towards the  
close of his life, pronounced stiff and pedantic. Mac. 7, 76. Far su-  
perior in station to those exiles was Lord Grey. 5, 99. Then was formed  
that language inferior to the tongue of Greece alone. 1, 17.

B. Wird zum Comparativ gefügt, um wie viel eins das andere §. 266  
übertrifft, so steht früher der Instrumentalis, später der Dativ: þæt  
him wite scne[,] mycele lond fægerre (daß ihm in [streich'in'] Glanz erscheine  
[,] ein weit schöneres Land). C. 277, 33. þā wæs se lichoma sponne lengra  
(der Leichnam war um eine Spanne länger) þære þrȳh (als der Trog, \*  
Sarg). Bed. 4, 12. Wæs Æðelwealh nōht mycelre tīde ær gefulod  
(A. wurde nicht viel früher getauft). 4, 13. þæt þā hæþenan þritte-  
gum sīða mære (dreißigmal größer) wēorud hæfdon. 4, 12. Hwæne  
(etwas) hardor. 1, 27. Micle mā (viel mehr). 2, 2. Mt. 7, 11. Micle  
mā man ys sceāpe betera (viel mehr). Mt. 12, 12. Dativ und Instrum.  
nebeneinander: Wite gē, þæt eower mēd on þām ēcan ēdleāne swā  
micle mære bið, swā micelum swā gē mære for godes willan swincad  
(um so größer, um wie viel mehr etc.). Greg. — Nags. Mycele scheint  
verhärtet zu sein: þu eært muchele betere cniht and ec mare hardere  
(viel besser und auch um mehreres stärker). Lag. 4346. Letzteres mag  
das veranlaßt haben, was später als Verdoppelung des Comparativs  
betrachtet wird. — Me. Gif ge han knowen for to geue good thingus  
gouen to goure sonys, hou myche more goure fadir shal geue good  
thingis to men axinge hym? Mt. 7, 11. It is moche (myche B.) more  
bettere. Phil, 1, 23. — Ne. A much larger army. WS. Tal. 9.

Der Instrumentalis þȳ, þē s. §. 502.

Der vorstehende Instrum. oder Dativ verliert seine Bezeichnung  
und neuenglische Grammatiker nennen ihn deshalb Accusativ. Nags.  
Let' deluen þas dich seouen uoten (A. soue fet) deopere. Lag. 15895. —  
Me. Sege of his firste wif is o degree lowere, than the emperour. —  
Every of hem a degree lower, than other. Mau. 20. Fiftene cubitis  
heiger was the watre. A. Gen. 7, 20. Gees thre sithes more gret, than

\* [þrȳh ist nicht „Trog“: s. Anm. zu Guy. Z. 10707.]

93. §. 266. oure here. Mau. 28. — *Ne.* Fifty years later. Mac. 4, 33. A foot of honour better than I was; but many a foot of land the worse. || Sh. J. 1, 1. He is not a whit the wiser. Bulw. Nov. 1, 2. Sir Leicester is twenty years, full measure, older than my Lady. BH. 2. He might be a year older than Tim. TBr. 3.

*Wird aber das Maß dem Comparativ nachgesetzt, so wird der Casus durch by ersetzt.* *Me.* The watyr was hygere bi fiftene cubitis B. Gen. 7, 20. — *Ne.* He is older by two years.

*Auch auf andere Vergleichen geht die Form über:* The cheapest of us is ten groats too dear. Sh. Rb. 5. 5.

*So können denn im Ags. drei Casus vom Comparativ abhängig sein, ein Instrumentalis, der das Maß angibt, ein Dativ, der den verglichenen Gegenstand beifügt, und ein dritter Casus, der durch den begrifflichen Inhalt des Comparativs bedingt ist, wie:* Fēðrum micle snellra fugole (*viel schneller an Federn, Flügeln als ein Vogel*). *Vielleicht hat das genitivische þæs (in Folge davon, deshalb), das vor dem Instrum. þê erscheint [vgl. Nhd. desto, Mhd. deste = des diu] ursprünglich in der Bedeutung des Adj. seinen Grund, erscheint aber nur als Verstärkung des Instrumentalis:* þā beād seð mænio hym, þæt hig swigedon; þā clypedon hig þæs þê mǣ (*schrien desto mehr*). Mt. 20, 31. *Für diese Verstärkung tritt auch hier much ein:* So much the rather thou, celestial light, shine inward. M. Pl. 3, 51.

§. 267. C. *Der substantivische Gebrauch des Adjectivs veranlaßt auch substantivische Rection.* So steht schon im Ags. neben einander: Hē wæs þæm biscōpe cūð (*dem B. bekannt*). Joh. 18, 15. und þe wæs þæs biscōpes cūpa (*ein Bekannter des B.*). 181, 16. — *In den spätern Perioden bleibt die Rection, so weit sich der substantivische Gebrauch erhält.* *Ae.* þritti schipful of men. RG. 922. — *Me.* Thei han litelle of berd. Mau. 28. — *Ne.* The long and short of the matter is; in deep of night; at dead of night.

*Ebenso der Comparativ:* *Ags.* Se þe ys læssa on godes rice, se ys his mǣra. Luc. 7, 28. — *Nags.* þa weren hire beteren. Lag. 8749. — *Ae.* Here elderne þer byfore were ynome in ostage. RG. 250. — *Me.* The sepulchre of myn eldres (grettere). Gen. 47, 30. For god it wot, that children often ben unlike hir worthy eldres him before. Ch. 8032. As thilke holy Jew our eldres taught. 12298. — *Ne.* Elder und better sind substantivisch geworden, daher: My elders, my betters. I am thine elder far. Byr. Manf. 2, 1. [Our betters have hit upon the expedient of electing each other. Gold. She Stoops 2 (p. 344)].

*Am gewöhnlichsten ist der Superlativ mit abhängigem Genitiv: Ags. §. 268.*  
 et is ealra sâda læst. Mt. 13, 32. Seð burh, þe wæs ealra wëorca  
 stost (*die Burg, die war von allen Werken am festesten*). Cir. Îdel  
 þd hûsa sêlest (*nutzlos stand der Häuser bestes*). B. 146. || þu þas || 194.  
 eglas hât þâm æðelestan ëorðcýninga on his brîdels dôn (*diese Nägel*  
*iß du dem edelsten Erdkönig an s. Zaum thun*). El. 1174. Ealra  
 gebearna þæt sêleste (*von allen Siegeskindern das seligste*). Exon. 33,  
 — Nags. He funde fairest alre bruden. Lag. 25892. His quene,  
 wîrðlukest wîuen. 25496. — The beste of the Philistenes. Man. 4. —  
 2. To the best of my knowledge. — Clapp, with the best of charact-  
 s and hand-writings, had been able very soon to find another em-  
 ployment. Van. F. 46. In the best of the land make thy father to  
 tell. Gen. 47, 6. Look out the best of your master's sons. 2. Kgs. 10, 3.

*Oft steht Ags. plur. Gen. ealra verstärkend beim Superlativ, wie*  
*alra ricost, ealra swiðost, seltner der singulare Genitiv Gëornast ealles*  
*m liebsten*). Gr, Ps. 83, 12. *Jener verhärtet und bleibt, obgleich der*  
*oderne Genitiv daneben tritt.* (þe ferþe is mest of alle. RG. 177)  
 : ins Ne. þu were alre læðest. Lag. 3081. þat weoren þa alre  
 ehgeste. 5733. Allre lattst, allre mæst, allre nest. O. Altherbest (the  
 st) is thy word. 1. Kgs. 9, 10. Alderfirst he bade hem all a bone.  
 . 9492. Mine alderlevest lord. Ch. Troil. 3, 239. — Ne. Mine alder-  
 fest sovereign. Sh. bHf. 1, 1. *Jetzt veraltet.* Alther *oder alder ist*  
*Entstellung des ursprünglichen ealra, alre.*

---

# Viertes Buch.

## Numerales.

### Erster Abschnitt.

#### Die Formen der Numeralien.

##### I. Die Cardinalien.

§. 269. 1) *Ān* (eins, allein, einsam, einzig) hat substantivischen und adjectivischen Gebrauch, starke und schwache Flexion, bisweilen auch keine.

*Substantivisch gebraucht flectiert es stark:* þāra ān wæs Eber hāten (einer derselben hieß Eber). C. 99, 13. þā wæron ādælede ealle of ānum (die waren getheilt alle aus einem). 14, 15. Gyf hē þē ne gehȳrd, nim þonne gyt ænne oppe twegen tō þē (nimm einen oder zwei zu dir). Mt. 18, 16. Ān æfter ānum (nach einander) 266, 23. Se ān hafað dæda gefondad (der eine hat die Thaten gebüßt [?]). B. 2454. Eall fore þām ānum unrōt gewearð (alles ward um des einen willen unfroh). Exon. 73, 1. Nyle hē ængum ānum ealle gesyllan gæstes snyttru (nicht einem allein will er alle Geistesklugheit geben). Exon. 43, 3.

*Mit Substantiven verbunden flectiert es stark:* Hē is ān god. Mrc. 12, 29. Ānes mōnþes fyrst. Jud. 325. Mōste ic āne tīd ūte wēorðan (dürfte ich eine Stunde außen sein). C. 23, 35.

*Mit dem Personalpronomen verbunden flectiert es schwach im Nom., wie silf, sonst stark:* Ic āna sætbærst (ich allein entkam). Job. þu āna ēart ēce drihten. C. 237, 1. þūhte þē ānum (dir allein dächte). 268, 15.

*Schwach flectiert es im Prädikat und bisweilen mit Substantiven verbunden:* þæt Adam leng āna wære (länger allein wäre). C. 11, 4. Abraham gewāt āna gangan (A. gieng allein). 155, 18. Hē sƿe āna. 242, 31. Mētod āna (der Herr allein). 251, 22.

*Bei forlætan schwankt es, es ist stark:* þæt gē forlæton me ænne and ic ne ēom āna (ihr laßt mich allein und ich bin nicht allein). Joh.

196. || 16, 32. || þe hine forð onsendon ænne ofer ƿðe (die ihn allein ent-



sandten. B. 46 [gehört nicht hierher] und flexionslos: He þone lāðan strīð §. 269. An forlæted (er gibt den leidigen Streit auf). C. 36, .18.

• *Nags. Die Flexionen vermischen sich:* Heore names ne herde ic neuere telle, boten þes anes naman (ihre Namen hörte ich nie nennen, außer des einen Namen). Lag. 1804. þat leouere þou ært me æne. 2975. And ane he gan riden. 6466. þeos preo kinges heolden þas þeode ane bi ane. Lag. 6969. þa pre boc (he) þrumde to are. 54. — *Ae.* So narw wei it ys, þat þer may go bote on and on. RG. 3324. Alle, bute a fyue men one (*allein*). 773. Hyt was sene [seue?] hondred ger, bote on ger lasse. 5276. Heo were of on blode. 355. He ane is to herien (*er allein ist zu preisen*). Kath. 224. He was king one. RG. 315, 4. — *Me.* Thei beren but o scheld and o spere. Mau. 6. I had no broþir, bot him ane. Percev. 2043. — *Im Ne.* one, the one und den *Gen.* one's. One gate there only was. M. Pl. 4, 178. Till all graces be in one woman, one woman shall not come in my grace. Sh. Much. 2, 3. We have ten proofs to one. 2, 3. We were seven — who are now one. B. Chill.

*Ags.* Ān æfter ānum (*einer nach dem andern*). — *Nags.* þeos ilka preo kinges heolden þas þeode an efter ane. Lag. 6969. Jetzt one after the other, after one another, one by one.

*Vom Plur.* āne (*einige, einzelne*): feā āne (*einige, wenige*) fällt der Genitiv ānra in Verbindung mit Pronomen auf: Hi þā se dēma onbryrde, swā hē dēd ānra gehwylcne (*da stärkte sie der Richter, wie er jeden einzeln stärkt*). Jud. 95. Wē þæs ryht magun æt æghwylcum ānra gehýran (*wir können das Rechte hören von allen Einzelnen*). Exon. 104, 7. Wēorc ānra gehwæs bēorhte blīced (*das Werk jedes leuchtet hell*). 238, 4. Diese Verbindung verschwindet, der Plural aber reicht bis ins *Me.* — *Ae.* Alle, bute a fyue men one. RG. 773. A legate þe pape hider sent to make þe barons on (*einig machen, aussöhnen*). PL. 5447. — *Me.* We three ben all ones (*wollen enig sein*). Ch. 12630. — *Ne.* If he could have seen the Doctor again for one five minutes. TBr. 18. The little ones.

2) *Die Zweizahl nennt twegen twā twa* [tu]:. *Ags.* Cōmon §. 270. twegen englas. Gen. 19, 1. Hē geseh twegen (tuoęe D.) gebrōðru. Mt. 4, 18. Him brýda twā eaforan fēddon (*ihm nährten der Frauen zwei Nachkommen*). C. 65, 33. þæt hig offrunge sealdon, twā turtlan oppe twegen culfran briddas. Luc. 2, 24. Nim ænne oppe twegen tō þē, þæt ælc word stande on twegra oppe prēora gewitnysse (*auf zweier oder dreier Zeugniß*). Mt. 18, 16. — *Im Nags.* blickt Geschlechtsunter-

§. 270. *scheidung und Casus noch durch*: þat weoren þa tweiene (twei B.) broðeren. Lag. 2182. He hafde twein (twei) sunen. 2530. Tweige 197. || (twei) dawes and tua (two) niht weren inne sæ. 1113. Heo wolden || al þis lond sætten on heore tweire (*in ihrer beiden H.*) hond. 17569. Non ich þis lond sette in goure tweire hond. B. 21436. His tuæin (twei) sunan he sette on hond al his kinelond. 2538. He for togenes þan twam (þe twei) kingen. 4158. Ich habbe igeuen hit mine twam (two) dohtren. 3167. — *Orm hat tweggenn und twa, aber ohne Unterscheidung und ohne Flexion.* — *Ae. klingen noch zwei Formen fort*: þe twei breþeren. RG. 900. þe tway holy prophetes. 898. Ys two oper dogtren hadde it al on hond. 745. A þousant ger yt was and two. 954. *Doch auch*: Tway dayes heo wende in þe se. 314. — *Me. Noch twai twain und two, aber ununterscheiden*: No wight, but they tway. Ch. 10010. After a moneth or tway. 9955. — Two gonge knightes. Ch. 1014. No part of children twein. 8526. This duk wol have a cours or twei. 1696. He shal tellen tales tway and homeward he shal tellen other two. 794. — *Ne. Twain*: What was sent to you? This glove. Did he not send you twain? Sh. LL. 5, 2. While the twain are faithful to their post. BH. 21. There came two angels. He saw two brethren. After that he appeared unto two of them. HB.

§. 271. *Zu twegen tritt be gen, bā, ba, bu (beide); aber während jenes nur die Zweizahl nennt, setzt dieses sie voraus*: Hig feallað be gen (boege D.) on ænne pyt. Mt. 15, 14. Gōde wæron be gen. C. 95, 16. þa sealdon him be gen þa cyningas eardungstōwe (*beide Könige gaben ihm Wohnung*). Bed. 3, 7. Eodon pannone þa idese bā (*die beiden Frauen giengen von dannen*). Jud. 133. *Aber*: þonne him hlāf and stān on gesyhðe bu gewēordað (*wenn Brot und Stein beide ihm zu Gesicht gebracht werden*). El. 614. *Neben*: Bēorgas and fēldas bā. Gr. Ps. 103, 9. Wēr and wif, hi bu beoð in ānum lichoman (*Mann und Weib, sie beide sind in einem Leib*). Bed. 1, 27. Hēora begra eāgan wurden geopenode. Gen. 3, 7. Eode seð yldre tō ær on reste hēora bega fæder. C. 157, 5. Hyre foregenge hēora begea nēst pyder onlādde (*ihre Vorgängerin [d. h., Dienerin] brachte beider Nahrung hiether*). Jud. 128. Mid his handum bām hit heoðd. Bed. 3, 2. — *Im Nags. zwar noch beiene, ba, aber ohne Unterscheidung und dazu bope (altn. bádir)*: Ba (bope B.) (blod and brain) weoren todascte. Lag. 1469. Heo læien a ba (bope) halue (*auf beiden Seiten*). 9804. þat boā (bope) sculde fallen, fader and his moder. 281. Nefde ge ba enne fader and beie enne moder, beiene of ane cunne. 4326. Icc and te faderr baþe.

O. 8944. þurrh þeggre þapre gillte. 7500. Heore beire nome ich þe §. 271. wulle telle. Lag. 5283. *Die altnordische Form bei Orm wäre erklärlich, auffallend aber bliebe sie bei Lag. Will man hier den Eindringling || nicht gelten lassen, so müßte man boþe als aus bo und þe zusam- || 198. mengeflossen betrachten* \*. — Ae. Boo, bo, boþe und Gen. beire: His leue dogtren boþe. RG. 753. So strong knyghtes boþe þei were. 2964. Tr. bildet einen neuen Genitiv \*\*: Her boþer blede = the blood of both. Gloss. — Me. Two yonge knightes ligging by and by, bothe in on armes. Ch. 1014. If drerinesse or overhaste both our labour shend. Troil. 1, 973. Through thy meddling is yblow your boþer love. 4, 168. — Ne. nur both: Who merits fair Helen most? Both alike. Sh. Troil. 4, 1. They bleed on both sides. H. 5, 2. Both our remedies within thy help and holy physic lies. Sh. RJ. 2, 3. I imagined that well-formed features, and a handsome person, both which I conceived myself to possess, were good qualifications. WS. Rob. 6. *Statt des einfachen both hinter Pronomina, wie we both, you both, they both, these both etc., wird verstärkend das Pronomen wiederholt: We both of us danced. Van. F. 29. Hieraus mag dann both of us etc. sich vereinfacht haben: He came up, and both of us together drew the body to the shore. TJ. 8, 18.*

Aus beiden bildet sich ein stärkeres m. u. f. bā-twā, n. bu tu: Ags. Sorgedon bātwa Adam and Eve. C. 47, 24. Aber auch: Swā wit him bu tu an spēd sprēcað (wenn wir beide ihm zum Wohl sprechen). 36, 20. þær blōd and wæter buta sæt somne ūt bicwōman (da floß Blut und Wasser beides zusammen heraus). Exon. 68, 34. Him burston ūt butu his eāgan (ihm sprangen beide Augen heraus). Alb. Hi buta (für butu) wæron abbudissan. Bed. 3, 8. þæt þu inc bām twām meaht wite bewarigan (daß du euch beiden magst die Strafe wehren). C. 35, 30. — Nags. Mid childe heo weren ba twa (boþe two).

\* [Ich sehe keinen Grund dazu. Und wie ließe sich dann þapre und boþe (s. die nächste Anmerk.) erklären? Auch andere Wörter scandinavischen Ursprungs finden sich im Lag: s. B. degen, wrong. Einige zeigen sich ja schon im Aags: s. B. ceallian].

\*\* [Boþer ist kein neuer Gen., sondern nur eine spätere Form für das aus dem Orrmulum oben angeführte þapre = altn. báðra, das neben beggja vorkommt. Neben þapre, boþe findet sich auch beþe vor: He wille beþe heye hangen on galwetre. Hav. 694. Loke, þat ye comen beþe. 1180. Skeat hat es auch mit Recht des Reimes wegen in V. 360 für überliefertes boþe hergestellt. Dasselbe muß V. 2584 geschehen. Der Vocal erklärt sich aus dem altn. Neutrum bædi].

71. Lag. 2399. þe king heo louede more, þanne ba tweie þe opre. 3030. — *Ae.* Heo let drinche boþe two (*von Frauen*). RG. 634. — *Me.* We han the deth deserved bothe two. Ch. 1718. Sche saw hem bothe two. 4298. I see with both min eyen two. 10259. — *Ne. veraltet:* Will you have me, or your pearl again? Neither of either; I remit both twain. Sh. LL. 5, 2.

72. 3) *Die adjectivisch gebrauchten Numeralien theilen natürlich die Form ihrer Substantiven:* *Ags.* þā þrī cyningas hæfden langsume spræce. Job. Wæron feðwere forð gewitene dagas (*vier Tage waren vergangen*). Exon. 170, 5. From feðwerum foldan sceátum englas blāwad þýman (*von den 4 Enden der Erde blasen Engel*). 55, 5. Mid eahtigum ceðlum. SC. 3. Hē mid feāwum brōðrum, þæt is, sēofonum oppe eahtum, hē gewunode (*er wohnte da mit wenigen Brüdern, sieben oder acht*). Bed. 4, 3. *Doch wird bisweilen auch die Endung abgestoßen:* Se hælend mid hys twelf lēorningnihtum. Mt. 26, 20. Of || fīf hlāfum. An. 590. — *Im Nags. schwinden sie:* þa þre boc þrumde (he) to are. Lag. 54. Brutus nam twelf witigan. 1168. þa comen twenti eotendes longe. 1830. Orm nur e in der Endung: þe sexe daghess. 4166. — *Ae.* Alle þre he brogte hys dohtren tofore hym. RG. 690. Foure kynges heo maden þo in þis kyndome. 58. Seuentene bischopriches in Englonde bep. 75. *Im Me. bisweilen noch plurales e:* Whanne his twelue disciplis weren clepid togidere. B. Mt. 10, 1. He takith seuen (seuene B.) other spiritis. 12, 45. — *Ne.* And there were born unto him seven sons and three daughters. Job. 1, 2.

73. 4) *Da tig ursprünglich Substantiv ist, so kommen auch noch dessen singulare Bildungen substantivisch vor:* *Ags.* Man singe æt ylcum [= ælcum] mynstre an fiftig sealmas for þone cyning (*man singe in jedem Münster 50 Psalmen für den König*). Æðelst. 3, 8. Se wæs fiftiges fōtgemearcas long (*er war fünfzig des Fußmaßes lang*). B. 3042. Hē wæs hundnigontiges wintra eald (90 Winter alt). Bed. 3, 27. þā beoð eahta and feðwertiges elna (48 Ellen) and þā mæstan fiftiges elna (50 Ellen) lange. Oros. þæt is þritiges mīla lang. Bed. 1, 3. Se wudu is hundtwelftiges mīla lang and þritiges mīla brād (*der Wald ist 120 Meilen lang und 30 M. breit*). SC. 893.

*Darin hat man vielleicht den Grund zu suchen, daß man in späteren Perioden jede Zahl zu einem singularen Substantiv mit a, an zusammenfassen kann:* *Ae.* A fyue men. RG. 773. Aboute an vyfty ofscapede alyue. 4868. After oure lordes dep a sene [seue?] hundred ger. 1435. Of simpler maydenes an sixti þousant gode. 2120. He was

fram Euerwyke an ten myle. 3519. A fourtenyght. PL. 4298. — *Me.* §. 273. It is fro Babyloyne unto Mithon into a 32 journeyes. Man. 5. Ther thei found of floreins wel nigh an eighte bushels. Ch. 12705. — *Ne.* Her fortune amounted to no more than a bare 8000 pounds. TJ. I have not seen him this two days. Sh. L. 1, 4.

*Der Dativ (Instr.) Plur. wird im Ags. zur Angabe distributiver §. 274. Verhältnisse verwandt:* Hē sende hig twām (sie zu zweien). Luc. 10, 1. Hig þā sæton, hundredum and fitegum (zu Hunderten und zu Fünfzigern). Mrc. 6, 40. Dōð, þæt hig sitton þurh gebedrscypas fitegum. Luc. 9, 14. *Für den Dativ tritt by ein, der Plural bleibt.* — *Lag. neben einander* fwe and fwe, bi sixe, bi seoue etc. 14530. — *Wycl. hat:* Thei saten down by parties, by hundridis and fyfties. Make hem to sitte to mete by feestis, fyftyes (a fifti togidir. B.) — *HB.:* They sat down in ranks, by hundreds and by fifties. Make them sit down by fifties in a company. We are to come by ones, by twos and by threes. Sh. Cor. 2, 3. [*Auch in:* By and by the people, when they met in twos and threes, or fuller companies, began to scoff and jeer and babble of him. Tenn. 1, 5].

|| *Ein anderer Ausdruck für die Distribution ist:* Hy his hand || 200 bærndon, āne finger and āne (einen Finger und einen). Oros. 2, 3. — *Nags.* Aener tweie and tweie tuhten to somne (= ever two and two walked together). Lag. 24749. — *Ae.* þer may go bote on and on. RG. 3324. — *Me.* To every 10 scholde ben a maystre and to every 100 a maystre. Man. 21. Thei gon two and two togedre. 22. — *Ne.* They went two and two. Every four sat in a coach.

*Der adjectivische Gebrauch mag auch adjectivische Formen veran- §. 275. laßt haben:* *Ags.* Wæs hē feðwertigra sum (er war der 40 einer). Bed. 1, 25. Hē bēheold fiftig wintru (er hielt es 50 Winter). B. 2209. — *Nags.* þā comen twenti eotendes longe. Lag. 1830. Tuenti gode scipen he fulde. 99. A gung man of þriti geren. 377. He holde feuwerti hired cnihtes. 3563. *Im Engl. ohne Flexion:* Twenty giants, a man of thirty years.

*Andrerseits gewinnen die Numeralien durch den substantivischen Gebrauch auch die Pluralbildung der Substantiven s. §. 274. und selten auch den Genitiv:* I will not do it for forty's sake. Gen. 18, 29. I will not destroy it for twenty's sake. 31. For ten's sake. 32.

*Treten einfache Zahlen zu den Zehnern, so stehen sie gewöhnlich §. 276. vor letzteren:* Ān and þrittig (31.). Bed. Ded. Sēofon and þrittig (37). Bed. 1, 1. Six and fiftig (56). 2, 5. Æfter sēofon and twentigum

276. dagum (nach 27 Tagen). 3, 19. Æfter þrim and twentigan abboden. SC. 796. Seltener: Hundteðntig and fiftig and six gear. Bed. 1, 4. Erst im Ae. folgen sie gewöhnlicher nach ihrem numerischen Werthe. s. Flexionsl. §. 151 ff.
277. Die unmittelbar vor den —zig liegenden Zahlen werden durch einen Subtractionsausdruck bezeichnet, wie im Ags. wana (ermangelnd, fehlend), læs (weniger), bûtan (außer Præp. und Conj.): Wæs þis ealond geð gewurðed mit þām æðelestum ceastrum ānes wana þritigum (29, im lat. Texte steht 28, erat et viginti et octo civitatibus quondam nobilissimis insignita). Bed. 1, 1. Hē rixode twā læs XXX geara (er regierte 28 Jahre). SC. 642. Ymb twentig wintra bûtan ān (ungefähr 19 Winter). Bed. 5, 19. Von diesen Wörtern scheint nur less im Gebrauche zu bleiben: Ae. Hyt was sene [seue?] hondred ger bote on ger lasse. RG. 5276. þes William regnede þryttene ger a monþ lasse. Cott. MS. Vesp. D. VII. — Im Ne. ist Twenty nine etc. der gewöhnliche Ausdruck, obgleich sich noch sagen läßt: Thirty wanting, lacking or save one, thirty less or minus one. — Thou shalt have a license to kill a hundred lacking one. Sh. bHf. 4, 3.
278. 5) Hund und þusend sind neutrale Substantiven. Hund hat doppelte Bedeutung. Unmittelbar mit den tig-Zahlen von sēofontig || bis twelftig verbunden, zeichnet es nur diese größere Zahlen den andern tig gegenüber aus. Es mag hier der Ueberrest einer verschiedenen Zählweise sein. Ferner bezeichnet es hundert und dann werden die kleineren Zahlen mit and angeschlossen. Daher hundsēofontig = 70, hund and sēofontig = 170. Darin liegt wohl der Grund, daß noch im Ne. and auf hundred folgen muß. — Ags. Gyf hwylc man hæfd hund sceāpa and him losað ān of þām, hū ne forlæt hē þā nigon and hundnigontig? Mt. 18, 12. Hys ēfenþeðwan, se hym sceolde ān hund (hundrað D.) penega. 18, 28. Romane hæfdan Brēotone rice feðwer hund wintra (die Römer hatten Britannien 400 Jahre). Bed. 1, 11. — Nags. Heo slowen fif hundred. Lag. 1839. Of golde ten hundred punde. 5525. An hundred mile. O. 6969. — Ae. Four hundred ger and fourti and nyene. RG. 2547. A hundred ladies. PL. 776. — Me. An hundred sheep. Mt. 18, 12. An hundrid pens. 28. An hundrid and two and sixti. Gen. 5, 18. Im Ne. kömmt sing. hundred nicht ohne a oder one [oder the, that u. dgl.] vor, hinter Numeralien bleibt die alte Form und hat also kein Pluralzeichen: You are the daughter of a hundred kings. WS. Ken. 30. Of the five hundred

and thirteen knights and burgesses only a hundred and thirty five had §. 278  
ever sate in that place before. Mac. 4, 82.

þúsend hat im auffallenden Gegensatz zu hund nicht nur plurales u \*, sondern volle Flexionen, die seltner abfallen: Hym wæs an brôht, se hym sceolde tȳn þúsend (tino þúsendo D.) punda. Mt. 18, 24. Fif þúsendo folces. Bed. 3, 25. Hwæðer hē mæge mid tȳn þúsendum cuman ongean þone, þe hym ongean cymð mid twentigum þúsendum (mid tēnum þúsundum etc. D.)? Luc. 14, 31. — Nags. Monie þusend godere mennon. Lag. 5705. An hunderd þusende. 12494. Bitwenenn an þusennde shep. O. 1316. — Ae. þre þousand and sixe and twenti ger. RG. 234. — Me. A hundred thousand of lombis. 4. Kgs. 3, 4. An hundred and twenti thousand of figtende footmen. Jud. 2, 7. Aber auch: Growe thou into thousand thowsendis. Gen. 24, 60. Mo thousandes myd hym. PP. 689. — Im Ne. hat auch thousand in Verbindung mit Numeralien seine alte Pluralform behalten: The excise produced (in one thousand six hundred and eighty five) five hundred and eighty five thousand pounds. Mac. 3, 282. — Stehen aber hundred und thousand allein ohne vorstehende Numeralien und soll an ihnen bemerkt werden, daß sie mehrfach zu nehmen sind, so tritt plur. -s ein: Hundreds, nay thousands of pounds, had been paid down in the course of one busy market-day. Mac. 3, 336. He expected that they || would now || 202 rise by hundreds of thousands to welcome him. 5, 113. Doch: Saul hath slain his thousands, and David his ten thousands. 1. Sam. 18, 7.

In gleicher Bedeutung haben auch die andern Numeralien Pluralformen erhalten, und das schon im Me., wie bei Wycl. das oben angeführte: fifties (Reihen zu funfzig). — Ne. They go by twoes and threes. TBr. 5. Ferner als abstracte Zahlbegriffe: The one (die Eins), the two (die Zwei) etc. werden sie zu eigentlichen Substantiven. The present century was in its teens. Van. F. 1. Our solitary five (-pound note) is one of the hundred thousand other fives. HV. 3, 40. I always took three threes for nine. Sh. LL. 5, 2.

Die unbestimmte Anzahl nach ihren Endpuncten wird bei nahe liegenden Zahlen durch or \*\*, bei ferner liegenden durch from — to

\* [Darin liegt gar nichts auffallendes, da hund nur eine positionslange, þúsend dagegen zwei Silben enthält].

\*\* [Man beachte den Unterschied in der Stellung zwischen An hour or two und One or two hours. I had rather have a handful or two of dried peas. Sh. Mn. 4, 1, 41. When good manners shall lie all in one or two men's hands and they unwashed too, 'tis a foul thing. RJ. 1, 5, 5.]



3. *ausgedrückt*: The room is two or three feet higher. BH. 22. A woman of from forty to fifty. 4. *Schon im Ags.* Mid feāwum brôþrum, þæt is, sēofonum opþe eahtum (*mit wenigen Brüdern, d. i., 7 oder 8*). Bed. 4, 3.

9. 6) *Die Multiplicationszahlen werden im Ags. mit dem Substantiv sid gebildet*: þā hæpenan þritigum sīdum māre wēorud hæfdon, þonne Ūswið (*die Heiden hatten ein 30mal größeres Heer*). Bed. 3, 24. Mōt ic him forgifan oð sēofon sīþas? Ne secge ic þe, oð sēofon sīðas, ac oð sēofon hundsēofontigon sīþon. Mt. 18, 21. — *Nags.* Sixtene side twenti scipen (16 X 20) tuhten from hauene. Lag. 1103. Ehhte sīþe an hundredd and tærtill ehhte sīþess an and ehhte sīþess tene (8 X 100 + 8 X 1 + 8 X 10 = 888). O. 4328. Twa sīþe twellfe menn. 537. *Daneben auch die Numeraladverbien*: Hirrdess twiggas fowwre (2 X 4). 566. — *Me.* I seie nat to thee, til seven sithis; but to seueuty sythis seueene sithis. Wycl. The noumbre of the hoost of horsmen twenty thousynd sithis ten thousyndis. Apoc. 9, 16. — *Ne.* Not until seven times; but until seventy times seven. HB.

*Daneben steht das adjectivische -fold*: *Ags.* Hit sealde wæstm; an brōhte þrytigfealdne, sum syxtigfealdne, sum hundfealdne. Mrc. 4, 8. — *Me.* Oon broughte thrittyfold and oon sixtyfoold and oon an hundridfold. — *Ne.* And bring forth, some thirtyfold. 4, 20.

0. 7) *Manche Gegenstände werden in bestimmter Zahl so geläufig, daß nur die letzte genannt zu werden braucht, um jene zu bezeichnen*: *Ags.* Him gesealde sēofon þūsendo. B. 2195. þonne (*als daß*) mon me geōfe þūsende goldes and sēolfres. Ps. 118<sup>72</sup>. *Dagegen*: Sille ic þē XXX punda smātes goldes. Sal. 14. — *Ne.* A coach and six (horses). Mac. 3, 345; a coach and four. TJ. 7, 4. A lad of fifteen (years). 5, 292. The sacred Nine (Muses). B. Ch. 1, 1. The Three (graces). The Twelve (apostles).

|| *Manche schwanken deshalb zwischen dem ursprünglich adjectivischen und jetzt substantivischen Gebrauch*: Every thing that goes upon all four (= on foure feete. Wycl.) Lev. 11, 21. He was creeping along on all fours. TB.

## II. Die Ordinalien.

01. *Sie haben die schwache Flexion der Adjectiven im Ags.*: On þām ærostan, æfteran, þridan dæge. SC. þý sextan mōnde hē eft tō Rōme hwearf. Bed. 1, 3. Swā beoð þā fyrmestan ytemeste. Mt. 20, 16. *Die Zusammensetzungen sind mehrfach*: 1) *die kleine Zahl wird Ordinale und präpositional mit der größeren Cardinalzahl verbunden*: Se wæs

ixta eac feðwertigum fram Auguste (*der sechste zu 40 = der 46ste*). §. 281. Bed. 1, 15. — 2) *Die einzelnen Theile sind Ordinalien*: Eft hæ útðode mbe þá sextan and nigopan tðde. Mt. 20, 5 \*. — 3) *Die Bildung der Ordinalien trägt das letzte Wort*: Ôð þone ân and twentugodan dæg. Exon. 12, 18. þæt wæs on þām twām and þrittigodan geare. SC. 560.

*Die Schwächung der Flexionen erfolgt, wie beim Adjectiv*: Nags. þat þat forme ger weard ford igan. Lag. 4941. He wæs þe formeste f þæm fif broðeren. 6855. Boc he nom þe þridde. 37. þe firrste staff. O. 4312. Hiss fiftende ger. 8304 etc. — Ne. The first staff, his fteenth year etc.

*Die Bildung der zusammengesetzten Ordinalien schwankt, wie*: Ae. §. 282. In the ger a þousend and on and fourtyþe gere. RG. 6819. In þo our and twentiþe ger. 542. In þe þri and þryttyþe ger. 9249. — Me. The two and twentithe day. Jud. 2, 1. In the sixte hundryd geer and on. Gen. 8, 13. — *Es treten auch öfter die Cardinalien für die Ordinalien ein*: Ae. In þe syxe and twentye ger of his kynedom. RG. 641. In þe gere a þousend and four score and þrettene. 8191. So ar: Edmundes Irenside was eldest of þo þre, þe to (*der zweite*) \*\* igh Edward, þe þrid Alfrid hight he. 916. — Me. The eighte and wenty \*\*\* day. Ch. 4424. — *Im Ne. befestigt sich die Bildungsweise dahin, daß das letzte Wort das Ordinalzeichen trägt*: The twenty-first; veraltet: The one-and-twentieth. 1. Chron. 24, 17 und: In the six hundredth and first year. Gen. 8, 13.

*Für das Ags. ôðer (der zweite) tritt im Ae. das romanische noch jetzt gebräuchliche Wort ein*: In secunde ger. RG. 5882. — Ne. The second year.

*Während im Allgemeinen das Ordinale, wie das Adjectiv, vor §. 283. || seinem Substantiv steht*: The first man, so weicht es doch auch bis- || 204. weilen ab oder gewinnt eine freiere Stellung.

*Bei Aufzählung von Regenten etc. steht es nach*: Charles the First, Charles the Second.

*Bei Angabe des Datums steht es nach*: January the first oder substantivisch vor: On the first (day) of January. •

\* [In dem Beispiel liegt keine zusammengesetzte Zahl vor].

\*\* [Ich bin geneigt þe to für verschrieben statt þe toþer zu halten. Übrigens ist der Satz nicht aus RG, sondern PL. p. 40 genommen].

\*\*\* [Skeat in seiner Auswahl aus Chaucer (Oxford 1874) liest mit Recht eghthe. B. 5. Vgl. Anmerkung dazu p. 131].

§. 283. *Nicht man von den vielfach schwankenden lateinischen Formen ab, so scheint der eigentliche correcte Ausdruck im Ags. gewesen zu sein:* *þa hiu mon alòh þý fiftan dæge augustus mōnþes.* Bed. 3, 9 und *ðarum: ðe. þe firste day of may.* RG. 2656. *þe endleþe day of december.* 8608. — *In Bezeichnung der Jahreszahl steht die Ordinalzahl nur:* *In the one thousand seven hundred and sixty fourth year,* *oder die Cardinalzahl nach:* *In the year one thousand eight hundred and sixty four.*

*Im Cūate ursprünglich adjectivisch. So in Bed. Hēr endað seð æroste bōc and onginneð seð oðer. Die Bezeichnung durch Zahlen wie* Sp. 1, 2, 3 *mag hier den freieren Gebrauch veranlaßt haben. The first book, book the first, book first.*

§. 284. *Die Ordinalien von third an sind zu Bruchzahlen geworden. Im Ags. sind sie hier mit dæl verbunden:* *His ymbgang is hundsēofontig mīla and sēofedan dæl ānre mīle (den 7. Theil einer Meile).* Cir. *Se hoalfa dæl (die Hälfte) wæs fyligende.* Cir. *Ealle his æhto [l. æhta] on þreð tōdæalde: ænne dæl hē his wīfe sealde, oþerne his bearnum, þono þridan hē þearfum gedæalde (All seine Habe theilte er in 4 Theile: einen Theil gab er seinem Weibe, den 2. seinen Kindern, den 3. den Armen).* Bed. 5, 13. *Dæl wird durch roman. part verdrängt: He got the fourth part. Letzteres wird auch ausgelassen und die Ordinalien werden volle Substantiven:* *Suffolk should demand a whole fifteenth Sh. bHf. 1, 1.*

§. 285. *Aus der Verbindung der Ordinalien mit healf (halb, Hälfte) entwickelt sich eine eigenthümliche Form. Ags. Hē wæs þa twā gear and and þridde healf (2 Jahre und das dritte halb).* Bed. 4, 3. *þam rice, þe hē hæfde XXXIV wintra, þæt fīfte healf. (34 1/2 Jahre).* Bed. 5, 24. *Die volle vorliegende Zahl fällt als selbstverständlich weg und healf mit dem Ordinale bleibt:* *He rīcsode nigontēððe healf gear (18 1/2 J.)* SC. 855. Bed. Ded. *þý ylcan geara cwom feorðe healf hund scipa (in demselben Jahre kamen 350 Schiffe).* SC. 851. *Se bāt wæs geworht of þridan healfre hýde (das Boot war aus dritthalb Häuten gemacht).* 891. *Auch andere Zahlen werden in ähnlicher Weise zur Theilangabe verwandt:* *Romane hæfdon Brēotone rice feower hund wintra and þæs fiftan hundsēofontig (400 Jahre und des fünften 70 = 470).* Bed. 1, 11. — *[Auch dæl ohne Zusatz wird ähnlich gefunden: þonne wæs ēfne XXXIII wintra ond þæs feorðan dæl (33 Jahre und vom vierten (d. h., vierunddreißigsten) ein Theil).* Bl. Hom. p. 129. *Vgl. Anz. I, 123]. — Jene Verkürzung erhält sich bis ins Ae.: þa wass wel halff feorþe ger,*

þatt comm na reggn (*wohl vierthalb || Jahre kam kein Regen*). O. 8621. §. 285. þa scipen wenden oðer half hundred (150). Lag. 7856. Scho did hir to Bristow and duelled oþer half gere. PL. 2900. Thrid half yere, half fiirth eln. Consc. p. XVII. þritti wynter and þridde half yer havy (have J) woned in londe her. Harrow. of Hell. p. 15 [ed. M. V. 45]. *Gewöhnlicher aber ist es, den Cardinalien half beizufügen: Ae. Tuo gere and a half. PL. 2077. þrottene ger and a half. RG. 1566. — Me. Thre cubytes and a half. Man. 2. — Ne. The population of England was nearly five millions and a half. Mac. 3, 278.*

*Ueberhaupt wird half verschieden gebraucht: 1) adjektivisch: Half an hour, half the money. By at least half the nation the battle of Naseby was remembered with horror. Mac. 3, 293. He was half monk, half soldier. WS. Iv. 2. [Das letzte Beispiel gehört wohl zu 3. Erwähnung verdient, daß abweichend vom deutschen half adjektivisch auch vor Pluralen steht: It is but as a tomb which hides your life and shows not half your parts. Sh. Son. 17, 4. It was strange to see a man like Granville, admired for his beauty and genius by half the women in London, yet living in the most ascetic seclusion from his kind. Bulw. Pelh. p. 233]. — 2) substantivisch: He has lost the half of his fortune = half his fortune. — 3) adverbial: They were surprised at the half monastic, half military appearance. WS. Iv. 2.*

### III. Unbestimmte Numeralien.

1) Eall nennt Masse und Menge. Es flectiert stark und steht §. 286 adjektivisch und substantivisch.

*Es verbindet sich 1. mit Substantiven und dann steht es a) unmittelbar vor denselben: Weard eal here sôna burhwarena blind (all das Heer der Burgbewohner ward blind). C. 150, 12. Heo speôn hine ealne dæg (sie reizte ihn den ganzen Tag). 43, 2. Ealra feonda gehwilc (aller Feinde jeder). 20, 27. — b) vor dem zum Substantiv gehörigen Artikel oder Pronomen: Eall seð æ. Mt. 22, 14. Hafað nu se hálga helle bæreáfod ealles þæs gafoles (der Heilige hat nun die Hölle alles Tributs beraubt). Exon. 35, 17. Eall þm lichama bið bēorht. M. 6, 22. Seð (burh) wæs ealles his rices ealdorburh (sie war seines ganzen Reiches Hauptstadt). Bed. 1, 25. Salomon on eallum hys wuldre. 6, 29. Lufa dryhten on ealre þínre hēortan, on ealre þínre sáwle and on eallum þinum móde. 22, 37. — c) getrennt von dem Substantiv: Eallum biðæled dagedum and dreāmum (aller Vorzüge und Freuden beraubt). Exon. 86, 16 und dann öfters unflectiert: Hæfde eall (viell. adverbial:*

§. 286. *ganz*) gefylled, swā him seð æðele bēbeað, wifes willan (*er hatte alles oder ganz erfüllt, wie ihm die Edele gebot, den Willen der Frau*). El. 1131. — d) *hinter dem Substantiv*: Wērod eall ārās. C. 184, 2. þu æt mē onfēnge gefeān eallum (*du empfiengst von mir jede Freude*). C. 54, 12. þæt hie ealle hwurfon (*daß sie alle zurückkehrten*). Bed. 2, 5. — *Nags.* Alle monnen he wæs leof. Lag. 350. Al þat liggende lond. 492. Al his lond. 147. Al þes londes folc. 501. Al þa deor, þat ich finde. 1449. Mid alle mire mihten. 699. þat he an writ ma-  
 206. || kede al mid wisdomē. 443 [*hier Adv.*]. — || *Ae.* Al Wilschire. RG. 115. Al þe world. 707. Al þe men. 2080. He tolde al þis cas. 341. He forclef al þat hed. 400. Engeland ys alre yle best. 1002. — *Me.* Thei slepen alle night. Ch. 10. He cōude wel alle the usage. 110. Singing was he or floyting alle the day. 91. In alle the ordres four is none. 210. He hadde domes alle. 325. etc. — *Ne.* All disloyalty, all intolerance was earnestly disclaimed. Mac. 8, 168. All the city was moved. Mt. 21, 10. Thou shalt love the Lord with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy mind. 22, 37. With God all things are possible. 19, 26. Ye have need of all these things. 6, 32.

§. 287. *Es verbindet sich 2. mit pronominalen Wörtern*: *Ags.* Ealles þæs forgēton (*vergaßen das alles*). C. 187, 1. þā þu þæs ealles ænigne þonc nysses (*da Du für das alles keinen Dank wußtest*). Exon. 91, 27. Habbað wē ealle gefēred (*wir alle sind gefahren*). C. 268, 28. Ūs is eallum neðd. Exon. 15, 34. Hig æton ealle. Mt. 14, 20. — *Nags.* Alle he heom lænde. Lag. 1993. Alle heo beoð forsworne. 4223. — *Ae.* To þe it (lond) wole be god and riche and to alle þine. RG. 337. þo heo al weri were. 459. þat ydo was al þis. 954. Yt was al ydo. 2381. Al þe oþer. 2435. — *Me.* Our lord wol, that we comen all etc. Pers. Our hoste had the wordes for us alle. Ch. 17378. — *Ne.* They did all eat. Mt. 14, 20. He put them all out. Luk. 8, 54. I shall employ it all. BJ. 247. He was all smiles and pleasure. BH. 28. — We all = all of us, you all = all of you, they all = all of them. s. §. 271.

§. 288. 3. *Eall wird substantivisch gebraucht*: *Ags.* Mē is miht ofer eall (*alles*) geseald. An. 1436. Sægdon wuldor gode ealle ānmōde (*priesen alle einmüthig Gott*). El. 1118. Onscānedon þone scīran scippend ealra (*ihr verschmähtet den hehren Schöpfer aller*). 370. Fȳr forswēalh eall eador, þæt secgas āhton (*Feuer verschlang alles, das die Männer besaßen*). C. 154, 18. — *Nags.* Alle heo slowen. Lag. 1608. Alle (al) þat bihoned þa scipen to driuen. 945. Alle, þat weren at þisse reade,

biluenede þeos runen. 375. — *Ae.* Al and eke myn owne lyf leuer ich §. 288  
 hadde lese. PL. 708. Al mot se. 2505. Myd alle þat he wolde he  
 made hym biloued ynow. RG. 2353. — *Me.* All was conscience and tendre  
 herte. Ch. 150. This is all and som, that Arcite moste die. 2763. —  
*Ne.* All's right. That's all. All wept. Luk. 8, 52. All was to come  
 to me, except a legacy. BH. 15. She ordered Jenny to pack up her  
 alls. TJ.

*Der Genitiv Plur. tritt verstärkend im Me. zu Possessiven und zu*  
 || *Relativen:* Oure aller fader. PP. 11218. Youre aller heed. 13904 — || 207  
*Ne.* Our all three coming together was a thing to talk about. BH. 8.

2) *Manig, monig, mænig, menig (mancher, viel) flectiert stark §. 289*  
*und steht adjectivisch und substantivisch:* þā wæs rinc manig (*mancher*  
*Mann*). An. 1118. Wæs bodad bēorne manegum (*manchem Helden*  
*ward verkündet*). 1122. Ne seah ic manige men. B. 337. Freā moni-  
 ges breāc wintra (*verlebte manchen der Winter*). C. 74, 32. Swā hē  
 monige Cristes folces dēmdē tō deādē (*verurtheilte viele zum Tode*).  
 EL. 500. Manega synt gelapode and feāwa gecorene. (Durh. monigo).  
 Mt. 22, 4. He sealde hys sāwle lif tō alýsednesse for manegum. 20,  
 38. — *Nags.* Moni (mani) mon þer ded lai. Lag. 28316. þer wes  
 monies (mani B.) kunnes folc and moni cniht. 1710. Mony þusend þar  
 abad. 1604. Moni ger was agan A., mani ger weren agon. 337. *Die*  
*Zerlegung der Vielheit in die Einheit wird durch den hinzutretenden*  
*Artikel noch besonders hervorgehoben:* He besohte moni enne king and  
 moni enne keiser. Lag. 6591. He was moni ennes monnes bone (*er*  
*war Manches Tod*). 7554. On moni are (ane B.) wisen (*mannigfach*).  
 560. — *Ae.* He hadde as stronge axe, þat mony mon brogte to depe.  
 RG. 390. Many was þe gode body, þat yslawe was þer. 210. Many  
 times Bretons bataile souht. PL. 157. Mony a batayle hii smite. RG.  
 4688. *Neben dem Artikel auch das Numerale:* For hongre deyde mony  
 on. 8501. *Diese Verbindung steht oft verstärkend hinter pluralen Sub-*  
*stantiven:* Heo fonde wylde bestes mony on. 319. Yles þer beþ mony  
 on aboute Engelande. 29. — *Me.* He may go by many weyes. Man. 1.  
 At many a noble armee [*die richtige Lesart ist gewiß ariue*] hadde he  
 be. Ch. 60. Many a man is hard. 229. Tel us a tale, for thou canst  
 many oon. Many are the weyes espirituels. Ch. There ben ful goode  
 wives many on. Ch. 3157.

*Im Ne. hat das adjectivische many plurale Bedeutung:* Many men.  
 Many are the trees of God that grow in Paradise. M. Pl. 9, 618. *In*  
*singularer Bedeutung verbindet es sich mit dem unbestimmten Artikel:*

Many a man. I have not seen her for this many a week. NN. Zur Bezeichnung eines Individuums dient das substantivische: many a one (mancher).

Das substantivische a many, a great many ohne Substantivrection, und in anderem Gebrauche bei Sh.: O thou fond many (vom großen Hais) Hld. 1. 3 und: The mutable, rank-scented many. Cor. 3, 1. ~~... nur an das~~ ags. Substantiv menigeo (*Menge*): He geseah ~~... manigeo~~. Mt. 8, 18. Him fyligdon mycele mænigeo. 4, 25.

|| ~~... Schreibung~~, Rection und die Abwesenheit des Substantivs im Ae. und Me. machen es wahrscheinlich, daß a many diese substantivische Form ist, welche auch die Cardinalien angenommen haben. s. ~~... 553~~: He had caught a great many trout. WS. Tal. 5. Seltener: A ~~... many~~ of their soldiers. 2.

3) Das indeclinable fēla (fēola, fēala viel) steht entweder allein: ~~... hie fēla lēran~~. Mrc. 6, 34. ~~... hie fēla wiston~~. C. 179, 16. ~~... mit folgendem Genitiv~~: ~~... hē him gesægde sôðwundra fēla~~ (der Wunder viele). 179, 6. Swā hie fēla cūðon gôdes (viel des Guten) ge-~~... wigeau~~. 29, 30. Fēla sceal gebidan leðfes and lāðes (viel Liebes und Leides). B. 1060. — Nags. Rome stondeþ fele ger. Lag. 108: Folc ~~... fele leode~~ (many londe). 5552. ~~... weore feondes te feole~~ 1286. Fele shulenn fallenn. O. 7640 (im Gegensatz zum Ags., wo es mit dem Sing. steht: Fela is þæra þinga. Bo. 41). Hire sune wass himm lic o fele wise. 3573. — Im Ae. und Me. wird es seltener: Such bapes þere hoþ fele. RG. 154. Bute a schipful þerof (der Juden) ascapede, þat were to fele ywys. 1600. Fotmen, þat were so vale, þat þer nas of ende. 4118. Fele git it witen. PL. 240. — Me. Wycl. zeigt, daß es seine frühere Bedeutung behalten hat: He sente so his fader so myche (B. as feele) of silver. Gen. 45, 23 und as feele she-assis. 45, 23. By daies fele. Ch. 8793. Such as them absent fro Loves Court by yeres long and fele. [Pseudo-Ch. Court of Love] 191. — Im Ne. ungebräuchlich.

4) Auch das Ags. Adj. micel (groß) wird zur Bezeichnung der Vielheit verwandt, aber nicht der Zahl, sondern dem Umfange nach: Hū mycel scealt þu? Luc. 16, 5. Hit bringð mycelne wæstm. Joh. 22, 24. — Im Nags. tritt ein gleichbedeutendes muche hinzu: Muchel (mochel) folc þer was ofslawen. Lag. 554. Heo habbeþ swa much (so mochel) folc. 5529. Muche lond he him gef. 136. Auch die Zahl scheint es zu bezeichnen: Muchele (many B.) castles heo bigunnen. 2762. Orm nur: Mikell folc. 769. — Ae. Neben muchel auch muche:



Muche þyng we abbeþ yseye. RG. 6390. Homber brynged by norþ §. 292. muche god. 25. þe kyng slowe muche of hys folc. 622. Muche del of Engolond. 92. Hony and mylk þer ys much. 1018. — *Me.* Tho, that han for thee so mochel care and wo. Ch. 2354. Thise olde folk can mochel thing. 6586. He has meche power. Mau. 3. — *Ne.* Muchel noch Sp. 1, 4, 46: Muchel smart; mickle ist *dialectisch und im Sprichwort*: Many a little makes a mickle. Much bezeichnet die *Masse, den großen Theil*: Much wine, much money, many money-pieces. The conjuring clergyman was a pensive and interesting old man with much the air of a sufferer for conscience || sake. WS. Wav. 11. *In gleicher Be-* || 209 *deutung auch bei Pluralen [wenn diese nach ihrer Bedeutung als Singulare gefaßt werden können (vgl. §. 212)]*: Much thanks for my good cheer. Sh. Err. 5, 1.

Schon im *Ags.* stehen die Comparativen *mā* und *māra* neben ein- §. 292 *ander.* Jenes steht, abgesehen von dem adverbialen Gebrauche (lat. *plus*) allein, oder mit dem Genitiv: Hē ūs mā onlȝhð (er verleiht uns noch mehr). C. 211, 22. þær byð wundra mā, þonne hit ænig mæge āpen-can (da sind mehr Wunder, als es einer denken kann). Exon. 61, 24; selten adjectivisch: þæt wæs mā cræft, þonne hit ēorðbūend ealle cūpan (da war mehr Kraft, als die Erdbewohner alle wissen [wußten]. 26, 22. *Māra* dagegen = major, seltner plus. — *Nags.* Nefede he bern no mā (keine andern Kinder). A. Lag. 91. Isegen scipen an and an, while mā (mo B.), while nan 12036. Mā þer aqueden of Arðures iueren, þene sixti þusende segges (more sounded than 60000 men). 27498. Mære, mære (more) heißt größer. Orm: He hæfde suness mā (mehrere Söhne). 8157. He worrhte mā (mehrere Zeichen). 15496. — Im *Ae.* mischen sich *mo* und *more*: þre wiþout more\*. RG. 81. He hadde more lond þerto. 102. On his side were þe mo (*Mehrzahl im Reime*). PL. 1419. sogar im adverbialen Gebrauch: þat folc among us woneþ get, and schulleþ euer mo. RG. 55. As me deþ get, and euer more wole. 560. Mony were slawe on eyther half, ac of þe Ro-maynis mo. RG. 1204. Der Unterschied scheint sich festzusetzen, daß *more* zum Sing. und *mo* zum Plur. tritt, und daher kommt es, daß die ältesten Gramatiker, wie Gil und Wallis *mo* als Comparativ von *many*, *more* als Comp. von *much* gelten lassen wollen. Wallis erklärt übrigens *moe* für veraltet. Für diese Unterscheidung: It had ben necessarie mo

\* [Withouten mo oder more = without more ado häufig formelhaft; s. m. Anm. zu Guy 719].

§. 292. *conseillours*, and more deliberation. Ch. Mel. *Ne. Sh. hat noch öfters plurales mo*: If I court mo women, you'll couch with mo men. O. 4, 3. I will make fast the doors, and guild myself with some mo ducats MV. 2, 6. [*Nach W. A. Wright's Additional Note zu As. 3, 2, 243 (Clarendon Press Series) kommt bei Sh. nur einmal mo vor einem Sg. vor*: And mo diversitie of sounds. T. 5, 1, 234. *Er bemerkt dazu richtig*: 'But in this case also the phrase 'diversity of sounds' contains the idea of plurality']. Auch Sp.: All these, and many evils moe, haunt ire. 1, 4, 35. And thousand moe the like, that did that dongeon fill. 1, 5, 50. *Jetzt durch more verdrängt*.

§. 293. 5) *Feāwa feā (wenig) ist im Sing. flexionslos und steht entweder allein*: Forþām þe þu wære getrywe ofer feāwa, ofer fēala ic þē gesette. Mt. 25, 23. *oder mit dem Genitiv*: Feā worda spræc (*er sprach wenig Worte*). B. 2662. *Auch im Plur. scheint es bisweilen ohne Flexion zu stehen*: Swiðe feāwa synd, þe þone wæg finden. Mt. 7, 14. Æfter feāwa dagum. Luc. 15, 13; *gewöhnlich aber flectiert es, mag es substantivisch oder adjectivisch gebraucht sein*: Wēsan him dagas dēorce and dimme and feāwe (*Mögen ihm dunkle und trübe und wenige Tage* 210. || || *sein*). Gr. Ps. 108, 8. Weard ær ofslōh feāra sumne (*der Wart erschlug einen von wenigen*). B. 3061. Hē alædde feāwera sumne (*er führte einen von wenigen hinweg*). C. 132, 31. Wīg ealle fornam nēmne feāum anum (*der Kampf nahm alle hinweg, außer wenige allein*). B. 1081. — *Nags*. Hit bifalle ine feue (lut A.) gere. B. Lag. 387. Feue (lut A.) hii nemen. 26669. Binnen feole (bi one feuge B.) wintre hit iward. 2039. *Hier beginnt also der Artikel und diesen verwendet O. häufiger für den Sing.*: þu shallt finndenn swillke nu bitwenenn us well fæwe. 19764. — *Ae.\** On his side were bot fo (*nur wenige*). PL. 1420. þe kyng wip a fewe men. RG. 409. Heo fonden a fewe geandes. 492. An vewe men he myd him nom. 6004. *Es schränkt sich also auf die Zahlangabe ein*. — *Me. ebenso*: In fewe thingus. 1. Kgs. 3, 5. Al so lightly may our lord geve victorie to a fewe folk, as to many folk. Ch. Mel. A fewe poor men. Wycl. Prol. 7. The cane rood with a fewe meynee. Mau. 21. — *Ne. Few und a few nur von zählbaren Gegenständen (nur im Dialecte = little)*: All join the chase, but few

\* [Sehr eigenthümlich ist die in nördlichen Denkmälern aus *ae.* und *me.* Zeit vorkommende Form *fon*, *fone*, *fune*, über die Mätzner spricht in den *Anm. zu Sprachpr.* I, 290, 530; 324, 28 u. s. w. Vgl. *Fone* men may now fourty yhere pas and *foner* fifty. Consc. 764. *Stratmann* p. 161<sup>a</sup> hält *fon* u. s. w. für verlesen statt *fon* u. s. w. Doch würde dann wohl auch *fow*, *fowe*, *fuwe* vorkommen].

the triumph share. Byr. The rout was in a few minutes complete. Mac. §. 293. Our dwindled band is now too few to strive. Byr. Byr. Isl. 3, 6. [This line has a syllable too few. Hazlitt, Jest Book p. 226, nr. 606. This line has two syllables too little. Skeat zu Havelok 1678. Vgl. Some line or other that has a syllable too much. Hazlitt *ebendas*. They had a guest too many. HIM. I, 524<sup>n</sup>].

*Die Comparation tritt erst im Ne. \* auf:* Their members were much fewer. WS. Nig. 8. Woman can always put things in fewest words. O. Tw. 159.

6) *Neben feâwa stehen im Ags. lyt, hwôn und lythwôn.* §. 294.

*Lyt (wenig), flexionslos, steht allein oder mit dem Genitiv:* Lyt genyhtsumode (*Weniges genügte*). Bed. 4, 3. þæt lyt manna þāh (*das bekam wenigen der Männer*). B. 2836. þæt hē lyt frēonda hæfde. C. 158, 32. — *Nags.* Lut gere (*lutele wile*) he leonede. Lag. 252. þat lute (*wenige*) cwike læfdon. 3909. Orm *gebraucht in sing. Bedeutung* litel: Her iss litell operr nohht off þatt sallfe. 6480. — *Ae.* This folc of Troie of the Frensche slow two housand and mo in a lytul stonde. RG. 438. — *Me.* Little und lite, *aber nicht von der Zahl:* Of his wo she knew ful lite. Ch. Troil. 1, 826. Speke i wol of Palamon a lite. 1452. — *Ne.* nur little: A little learning is a dangerous thing. Pope.

*Hwôn* (cf. hwêne), *das Grimm und Dietrich mit dem Interrogativ, Grein mit got. hwapô (Schaum) in Verbindung bringt, bezeichnet wenig und bei Durh. wenige:* Utan ūs hwôn restan. Mrc. 6, 31. Hripp is feolo, wycendra huôn (*feâwa*) D. Luc. 10, 2. Huôn aron (*wenige sind*), ða ðe ða ilco onfindes. D. Mt. 7, 14. [Hwêne = paullo *beim Comparativ:* Hie forgytað, þæt hie hwêne ær gehýrdon reccean and secggan. Bl. Hom. 55. Hwêne læssan. SPs. 8, 6]. *Nags.* nicht. [— *Me.* im *Schottischen* quhone, quhoine, quheyn u. s. w. Auch *Comp.* quhonnar. S. Mätzner, Sprachpr. I, 385, 730 Anm. He had to quhone in his cumpany. — *Noch jetzt in Schottland:* Gie's a quhein aipples = give me a few apples. Murray p. 177. — *Daß Ae., Me.* wan, won, wone *Menge, Gelegenheit u. s. w. nicht, wie behauptet worden ist, dasselbe Wort sein kann, s. m. Anm. zu Guy 10329 ff.]*

|| *Lythwôn in gleicher Bedeutung:* Lāðan cynnes lythwôn bëcom || 211. cwicera tō cýððe (*des leidigen Geschlechts kamen wenige lebend zur Heimat*). Jud. 311. Monigo sint gecēigdo, lythuôn gecoren. D. (*feâwa*). Mt. 20, 26. Hē wæs lythwôn þanon āgān. 26, 39. *Nags.* nicht.

\* [Vgl. *soner in der vorhergehenden Anm., das Mätzner a. a. O. öfter belegt. Der Superlativ:* Feâwoste paucissimi in Bl. Gl. zu Ps. 104, 12].

## Zweiter Abschnitt.

## Rection.

5. *Da die Numeralien oft den Theil eines Ganzen angeben, so verlangen sie letzteres im Genitiv. Dieser steht*

1) *nach Cardinalien*: Ags. *Ân þæra wæs Albanus. Bed. Him to cwæð an his cnihta. Luc. 11, 1. þa eode heora XXX of þam mynstre (da giengen ihrer 30 aus dem Münster). Bed. 3, 33. Hē genam þritig þegna. B. 123. Ic þas leode heold fiftig wintra (diese Leute hielt ich 50 Winter). 2733. Daneben steht die Präp. of: Ân of þam twelfum. Luc. 22, 47. — Nags. Mit sinkender Flexion tritt daher of ein, wenn das Theilverhältniß hervorgehoben werden soll: He wass an off þa tweggenn. O. 12747. Tweggenn stodenn þær off hise leorningcnihtess. 12722. Aber auch noch: Ure an. OEHom. (einer vor uns). — Me. One of the twelve. Wycl. — Ne. One of the twelve. HB. It is not the will of your father that one of these little ones should perish. Mt. 18, 14.*

*Die eigentlichen Substantiven hund, hundred, þusend haben natürlich stets\* den Genitiv im Ags.: Hund sceapa. Mt. 18, 12. Ehta hund mila. Bed. 1, 1. Hund þusenda mila. C. 310, 12. Ferner auch Fif þusend wera. Mt. 14, 21. — Der Gen. erhält sich noch im Nags.: An hundrad punda. Lag. 3545. Monie þusend godere monnen. 5705. Daneben aber: An hundredd mile. O. 6969. An þusend shep. 7757. Twa þusend rideres. Lag. 5495. Mid ten þusend cnihten. 5755. — Ae. und Me. beides: Hundred ger, þusend ger. RG. A þousend knyghtes. 3959. A hundreth thousand of lombis. 4. Kgs. 3, 4. A hundred and twenti thousand of figtende foot men. Jud. 2, 7. — Im Ne. folgt nur dann der Genitiv, wenn das Theilverhältniß hervorgehoben werden soll: He rendered unto the king an hundred thousand lambs. 2. Kgs. 3, 4.*

6. 2) *nach Ordinalien*: Ags. *þæt wæs ærest ealra þara, þe etc. (das war der erste aller derer). C. 65, 1. Monna cynnes þa forman twa (die ersten zwei des Menschengeschlechts). 12, 33. þæt he his (ealondes) þone feorðan dæl gode gesealde (daß er den 4. Theil der Insel Gott gäbe). Bed. 4, 16. — Nags. He wes þe formeste of þæn fif broðeren. Lag. 6855. — Ne. Amalek is the first of the nations. Num. 24, 20.*

96. || 3) *nach Indefiniten*: Ags. *Hie ofslôgon mycel þæs heres. SC. 918. þæs folces mycel ofslôh. 626. þara Deniscena þær weard mā*

\* [Doch vgl. *Ær dæm de Rôme burg getimbred wære, IV hunde (hund andere Handschrift) wintum ond hundeahtatigum (480 Jahre vor Roms Erbauung). Or. bei SR. 24, 1].*

ofslegen. SC. 905. þæt hi woldan mid mâ hēora witenas gesêcean (*die §. 297. (Synode) sie mit mehreren ihrer Râthe besuchen wollten*). Bed. 2, 2. þæt þær mâ monna inne ne wære (*daß nicht mehr Männer inne wären*). 4, 10. S. oben manig, fēla, mâ, feâ, lyt etc. Im Ne. kann überall ein Genitiv stehen, wo das Numerale substantivischen Gebrauch zuläßt und dasselbe einen Theil des Ganzen nennt: You have much of the mother in you. BJ. 115. She had not been much of a dissembler. There was more of the dove than of the serpent in her composition. Marr. Easy. 3. He started up with more of fear, than if an armed foe were near. Byr. Cor. 20.

---

# Fünftes Buch.

## Pronomen.

### Erster Abschnitt.

#### Personalpronomen.

##### I. Substantivpronomen.

- §. 298. *Die Bezeichnung der Personen in der verbalen Flexion geschieht zuerst durch die antretenden Personalpronomen und, nachdem diese abgeschwächt sind, werden sie zum zweitenmal beigelegt, und zwar in den Nominativformen vor [oder nach] gestellt. So Ags. Dô-m \* (für dô-mi), ic dô-m, ic dô. Hier müssen sie sich um so mehr befestigen, je mehr die Flexionen sich abschleifen. Daher können sie im Ags. kaum fehlen, ohne das Verständniß zu beeinträchtigen: þâ se ðorl ongeat, þæt þê in niðsele nâthwylcum (der Degen merkte, daß er war, ich weiß nicht, in welcher Wohnung) wæs. B. 1513. Nât, þu fare (ich weiß nicht, ob du fährst). C. 34, 1. Læf ûs êcne gefeân wuldres þînes, þæt þêc wêordun (verleih uns ewige Freude deiner Glorie, daß wir dich ehren). Exon. 10, 31. Swâ ic þê biddan wille, þæt mē þæt goldhord geopenie (daß du mir den Goldschatz offenbarest). El. 789. Bist full hâlgan hyhtes (du bist heiliger Freude voll). Exon. 4, 24. — Nags. Ne herdi A. herde ich B. Lag. 1802. Blisse wes on hirede, custen and clupten (sie küßten und umarmten sich) and cudliche speken. 20557. — Ae. Wy ne gyfst (þu) us of þyne brede? RG. 4932. Sulle (wê) ur lyfe dere (verkaufen wir). 4578. [Im Ae. und Me. fehlt das Pronomen dann häufig, wenn die gemeinte Person im Vorhergehenden in einem obliquen Casus vorkommt. Ae. Ful me a cuppe of ful god ale, and (nämlich y) wile drinken, her (= er) y spelle. Hav. 14. — Me. Sche*

\* [Die Form dôm kenne ich nur im Nordh. (D. Einl. CLV), Wests. nur dô: Ic dô, swâ ic ne sceolde. Gr. 3, 282, 43].

had maysturs at hur honde, and (*nämlich* they) taght hur astronomye. §. 298. Guy. Z. 65. *Weitere Belege zu Guy 10]. — Im Ne. wird I in leichter Conversation oft ausgelassen.* Thank you. OTw. 5. Beg your pardon. Would I could see him. — Sorry I hadn't seen you — had a dinner — wish we'd had you. Van. F. 29. — *Ferner früher auch thou: Wast ever in court?* Sh. As. 3, 2. Then cam'st in smiling. What. 5. Whither art going? Tim. 1, 1. What would'st have? B. Sard. 1, 2. Art sure of that? 2. — *In stehenden Phrasen ist der Name Gotts oder des Teufels ausgelassen:* Bless you. Bless me. Save you. Save us. || Damn || 214. him. Curse it. *Daneben die vollen Formen:* God bless you. God damn me. The Devil damn thee. Sh. Err. 4, 3. Heaven keep your honour. Sh. Mm. 2, 4.

*Beim Imperativ werden þu und gē gewöhnlich weggelassen:* Års and nim. Mt. 2, 20. Tēmađ and wexađ. C. 13, 1; *doch können sie auch nachdrucksvoll beigelegt werden:* Ne costna þu drihten, þinne god. Mt. 4, 6. Gefēođ gē (*freuet euch*). Exon. 30, 7. *Vor nachstehendem gē schwächt sich die Endung:* Ne fare gē, ne gā gē. Mt. 10, 5. — *Nags.* Do swa (*thu so, gebraucht A im Sing. und B. im Plur.*) Lag. 700. Fused me mid A, comed me mid me B. 732. Lete ge (*laßt*) nenne quick. 825. — *Ae.* Sey me al clene þin herte. RG. 695. Nymep anon tresour ynowg. 839. Ne be þou not sori þefore. 2069. Radde ge. 2774. — *Me.* Rise up and take the child and be thou there. Mt. 2, 13. Seketh und seke ge. 7, 7. — *Ne.* Arise, and take the young child and be thou there. HB. Awake, ye sons of Spain! — awake, arise. B. Ch. 37. Declare ye it not at Gath, weep ye not at all. Micah. 1, 10.

*Ferner wird das Pronomen ausgelassen in Concessivsätzen, deren Subject in dem darauf folgenden Nebensatz steht:* Ags. Wunige, þær hē wunige (*wohne er, wo er wohne*). Æðelr. 4, 4. — *Nags.* Comen, þer heo comen, æuere heo heom slogen (*kamen sie, wo sie auch kamen, sie schlugen dieselben*). Lag. 20667. [He ane is evre an ilche stude, wende, þer þu wende. Ü. 13, 86]. — *Ne.* Do what they could, the bear came off. Hud. 3, 136.

*Der Majestätsplural tritt erst spät ein. Die Ags. Könige sprechen §. 299. von sich im Sing.:* Ic Ine mid godes gyfe Wēstseaxna cyning (*ich Ine von Gottes Gnaden König der Westsachsen*). Ic Ælfrēd, ic Æðelstān, sogar Ego Canutus Rex. Sie gedenken dann der Zustimmung ihrer weltlichen oder geistlichen Rāthe und bezeichnen deren Mitwirkung mit Wē bēbeođađ wir gebieten, wē cwædon wir bestimmten. König Wilhelm zuerst gedenkt der Zustimmung seiner Rāthe nicht und sagt doch



§. 299. 1, 41: E nous defendum. Nus ne semble pas raisun. 44. und Statnimus. 3, 1. Beow. 958 und 1652 [*faßt Grein wē als pluralis maiestatis; doch denkt hier wol Beowulf auch zugleich an seine Leute; sobald er von sich allein spricht, gebraucht er ic: 960. 963 u. s. w. 1655. 1659 u. s. w.*]. Schon der ags. Schriftsteller aber gebraucht wē: Nu wille wē ymb Europa reccan. Oros. Anal. 81. Der Redner: Wē habbað gesæd embe þæt Pater noster. Fide. — Ae. þou art ycome to wilne our lutel god. RG. 1180. — Ne. Our old and faithful friend, we (the Duke) are glad to see you. Sh. Mm. 5, 1.

þu ist im Ags. das alleinige Anredewort für eine Persönlichkeit, und das gewöhnliche im Ae. þou sagt Cassibel zu Cäsar: þou art ycome. RG. 1179; der König zum Bischof: Syre byssop, wy ne gyfst  
 215. || us of || þyne wyte brede. 4932; der Vater zur Tochter: Ac despisest me in myn olde liue. 724; die Tochter zum Vater: Ych þe loue. 716; ein Hilfeslehender zum König: þerfore we wolde bidde þe, þat þou us sum place geue. 947; der Erzbischof zum Könige: þi broþer was slayn. PL. 841; Isaaks Tochter zum Könige: On me þou haf mercie. 4081. Daneben kömmt aber auch schon ge vor und zwar als Ausdruck besonderer Achtung. Es ist an den König gerichtet von Isaaks Boten: Your wille wille he alle do and be at gour mercy. PL. 4027; von Untergebenen, wie von Robert von Thornham: þat ge wille þer lie, it is to gour honoure. 4092; von dem Bischof: Ge ere so trew a kyng. 4349; von den Baronen: þer fore we rede, ge sende to þe king of Almayn and gour londes to defende. 6200. Ferner gebraucht Richard ge seinem Vater gegenüber: Fader, for gow certes þider i salle. 3473. und die umworbene Mabyle sagt zu König Henry: Syre, wel ychot, þat goure herte up me is. RG. 9042. Bisweilen stehen þou und ge neben einander: Sonne, never more trowe ge traitours tale; und Trowe thou not his sawe. PL. 6515. 6518. Der um Gnade flehende Isaak beginnt mit þou und endigt mit ge: Sir, mercy, my life þou saue it me. — I pray gow, it be so. PL. 4133. Ge gebrauchen gegenseitig die Könige Richard und Philipp. PL. 4405. Saladin im Briefe an Richard. 4572, aber in der Unterredung 4773 þou. Bei RG. scheint ge neben þou gewöhnlich das ags. geā (ja, ja wohl) zu sein, wie: Ge, leue sone, þe heye tre, þat þou yseye, bytokneþ þe ywys. 5910. Ge, bel amy, in þis maner serue me, oþer þou ne ssalt me serue nogt. 8181. — Me. Mau. läßt mit gee den König anreden: Sire kyng, gee schulle have werre. 13. den Thronerben: Wee wolen and wee preyen, that gee ben oure lord. 23. den Lord: Be gee redy. 22. Dagegen an den gefan-

*genen Sarazenenfürsten richtet der Sieger thou: Thou were, as a god §. 299. of the Sarazines. 21. Bei Ch. ist der Gebrauch sehr schwankend, aber man sieht doch, daß ge sehr vorgerückt ist. Die Tochter redet 4692 ff. den Vater mit thou an, die Mutter mit ye. Die Tochter richtet 12148 an den Vater ge, der Vater an die Tochter thou. Dame Prudence an ihren Gemahl Meliboeus thou und ge, und selbst im Gebete an Venus steht beides: But mercy, lady bright, that knowest wele my thought and seest etc. 2233. und And if ge wol not so, my lady swete, than pray i you. 2256. [Vgl. Skeat, William of Palerne p. XLII ff. und meine Anm. zu Guy 356].*

*Im Ne. gilt ye schon im 15. und 16. Jahrh. als das höflichere: The second person plural, sagt Ben Jonson, is for reverence' sake addressed to one singular thing, und derselbe fügt als Beleg aus Gower hinzu: O good father dear, why make ye this heavy chear? Wallis aber verwirft dann yee und verlangt you: verum tunc you dicimus, non gee. Singulari vero si quis alium compellet, vel dedignantis illud || esse solet vel familiariter blandientis. John Derpauter (lat. gramm. || 216. 1517) erklärt sich noch gegen die voscitatores.*

*Ye erhält sich außer bei den älteren Schriftstellern nur im dichterischen Gebrauche: Awake, ye sons of Spain. Byr. Ch. 1, 37. Welcome, welcome, ye dark blue waves! And when you fail my sight, Welcome, ye deserts and ye caves. 1, 13. Bethink ye, before ye make answer. Longf. und hier ist es, obgleich es Nominativ ist, auch für den Objectivcasus you eingetreten: I do beseech ye, if you bear me hard. Sh. JC. 3, 1. Sanguinello tells ye where the dead made the earth wet. B. Ch. 4, 65. Ah gentle pair, ye little think how nigh your change approaches, when all these delights will vanish, and deliver ye to woe. M. Pl. 4, 368. His wrath, which one day will destroy ye both. 2, 734. O were I able to waste it all myself, and leave ye none! 10, 820. A south west blow on ye. Sh. Temp. 1, 2. They speak to ye of heaven. B. Ch. 4, 129. I call upon ye. Byr. Manf. 1. I would behold ye face to face. 1. Let him, who is most powerful of ye. 1, 1. Gewöhnlich aber ist der Nominativ ye durch den Accusativ (oder eigentlich Dativ, ags. eow) you verdrängt. [Schon in dem von mir herausgegebenen Guy von W. aus dem 15. Jhd. kommt yow als Nom. mehrere Mal vor: To morowe schall yow weddyd bee. 4192. Vgl. die Anmerk. dazu]. Zu Shakespeare's Zeit wurde ye als Nominativ und Vocativ, you in Abhängigkeit und nur emphatisch für ye gebraucht. Spenser beobachtet diesen Unterschied streng, während die Dramatiker des 16*

§. 299. *Jahrh. you überall vortreten lassen. Dies ist jetzt zum allgemeinen Höflichkeitswort geworden.*

*Auch bei Personificationen: My father shall never wear you (a coat) more. Edg. pt. 2, 249.*

*Bisweilen steht es auch ganz allgemein (= one), um das Interesse des Lesers zu erhöhen: The floor was covered with a spanish footcloth, on which the flowers and fruits were represented in such glowing and natural colours, that you hesitated to place the foot on such exquisite workmanship. WS. Ken. 6.*

*Thou ist schon zur Zeit Shak.'s Ausdruck der Geringschätzung, Grobheit etc.: If thou thou'st him some thrice, it shall not be amiss. Tn. 3, 2. — Es hat sich erhalten 1) in feierlicher Rede und im Gebete: Thou, O Lord, art a shield for me. Ps. 3, 3. Thou art, O God, the life and light of all this wondrous world we see. TMoore. SS. — 2) in dem allgemeinen Gebrauch der Quäker und diesen hat die Bibelsprache veranlaßt. [Friend, I perceive thou hast lost thy way. TJ. 7, 10]. — 3) oft in der Sprache des Dichters: O thou weed! who art so lovely fair. Sh. O. 4, 2. Thou Parnassus! whom I now survey. B. Ch. 1, 60. Thou, the thunderstricken nurse of Rome, she-wolf! 4, 88. O Love, no habitant of earth thou art. 121. And wilt thou weep, when I am low? B. Misc. — 4) in manchen Dialecten.*

|| 217. || *An den Leser gerichtet, aber ganz allgemein: But that white veil, the lightest, frailest, which on the mighty mount thou hailest, shines o'er its craggy battlement. Byr. Cor. 14.*

§. 300. *Die Duale wit und git beziehen sich auf zwei Personen, die schon vorher genannt sind: Gyt (die Söhne Zebedäi) nyton, hwæt gyt biddað. Mage gyt drincan þone calic? Wyt magon. Mt. 20, 22. Bisweilen ist der sprechenden oder angeredeten Person die zweite ohne Conjunction beigelegt: þā wit Adam twā eaples þigdon (da wir, ich und Adam, den Apfel nahmen). C. 290, 7. Swylce git Johannis in Jordane mid þý fullwihte onbryrdon ealne þisne middangeard (du und Johannes, ihr habt durch die Taufe all diesen Erdkreis getrost gemacht). Exon. 467, 9. þonne wit Scilling song āhōfan (wir, ich und Scilling, erhoben Sang). 324, 31. þæt is undyrne, hwylc orleghwīl uncer Grendles (welche Kampfstunde unser, d. i., meiner und Grendels, ward) weard. B. 2002. þæt sceolde unc Adame yfele gewurðan (daß es uns, d. i., mir und Adam übel werden sollte). C. 25, 1. Bisweilen sind die beiden Personen genannt, ohne im Dual zusammengefaßt zu werden: þīn fæder and ic sārīgende þē sōhton. Luc. 2, 48. — Allein die Be-*

*deutung des Duals muß sich schon frühe trüben, denn es tritt nicht §. 300. nur häufig ein verstärkendes bu, butu, bâ, bâ twâ hinzu, wie in Wit lifiað bu. C. 136, 11. þæt þu inc bâm twâm meaht wite bēwarigan (daß du euch beiden die Strafe wehren magst). C. 35, 30. Hwæðer sēl mæge wunde gedýgan uncer twega (wer von uns beiden der Wunde besser genesen möge). B. 2532. Wit bu druncon. Bed. 5, 3; — sondern Dual und Plur. stehen neben einander: Gelyfe gyt, þæt ic inc mæg hælan? sý inc æfter incrum geleāfan; und: Warniað, þæt gē hyt nānum men ne secgon. Mt. 9, 26 ff. — Das Nags. zeigt fast die gleichen Formen: Witt (A. we B.) mawen libben. Lag. 9515. Betere is, þat wit tweie (A. we tweie B.) bitelen þas riche, þene þer beon ofslagene ure þeines. 23652. Git buð (A. geo beoþ) mine leoue sunen. 5093. Witt hafenn takenn ba a reghellhoc. O. 7. Giff gitt baþe follghenn riht. 6202. Witt hatenn sohht te widewhar, icc annd ti faderr baþe. 8944. Unnc birrþ baþe þannkenn Crist. O. Ded. 27. Unnc birrþ biddenn godd. 87. u. s. w. Nefde ge ba enne fader and befe enne moder. Lag. 4326. Im Ae. ist der Dual verschwunden, [doch erst gegen das Ende des 13. Jhds.: Frend sule wit ben and trewðe pligt nu unc bitwen. Gen. Ex. 1775. Ic scal red gunc boðen bringen read and sped. 2830. Leded samen gunker lif. 998. Gripeth eþer unker a god tre. Hav. 1882. Auch in Hav. 1336: Nim in with þe to Denemark baþe steckt gewiß der Dual: es ist þe zu streichen und Nimin zu verbinden]. — Ne. We both; betwixt us twain. Sh. Rb. 1, 1.*

*Das Demonstrativpronomen der 3. Person hē, heð, hit unter- §. 301. scheidet das Geschlecht. Hē bleibt stets unverändert: Ags. Hē spræcð — Ne. He speaks. — Ags. heð lautet bei Lag. auch geo, bei O. gho und schwankt bei RG. zwischen heo, ho und goe, wird aber bei PL. || scho, sche und dieses bleibt. Ags. Heð erinnert an altfries. hiu, || 218. altn. hon [?], während scho auf got. si, alts. siu hinweist [?]. Ags. Heð cwæð on hyre mōd. Mt. 9, 21. — Nags. Heo wes þe aðeleste. Lag. 2712. Gho wass Elysabæþ gehatenn. O. 116. — Ae. þe quene þa heo herde þis. RG. 834. Þo ho wende from al hire kyn. 308. Scho purueied a poyson to þe kyng sonne. PL. 204. — Me. She hadde another nonne with hire. Ch. 163. Sche was not gylty. Mau. 6. — Ne. She was not guilty. — Hit wird im Ae. gewöhnlich zu it.*

*Wie das Personalpronomen, fällt es bisweilen aus (§. 298): Ags. þanon eft gewāt (er gieng wieder). B. 123. Wende hine. C. 34, 33. — Im Engl. geschieht es aus Nachlässigkeit [?]: Ae. He bid hem, þat (hi) her maystres body vor ys truage nome. RG. 4497. — Me. Ther was*

§. 301. gret murmuring among the peple, and sayn. Ch. 5042. [*Vgl. meinen Zusatz in §. 298*]. — *Ne.* He shoke him so hard, that forced him to speake. Sp. 1, 1, 42. He will lose his head, ere give\* consent. Sh. Rc. 3, 4. For what he has, he gives; what thinks, he shows. Sh. Troil. 4, 5.

*Bisweilen steht es aber auch neben dem Substantiv:* Hē, se bisceop Paulinus. Bed. 2, 11. Heð þā, seð cwēn Dameris, ymb þæs cyninges slege þencende wæs. Cir. Wēr and wif, hi bu beðð in ānum lichoman. Bed. 1, 27. Hit is wēlig, þis eāland. 1, 1. Hit hafað, þis land, hāt wæter 1. 1. — *Nags.* He, þiss Zakaryas, wass bitwenenn opre prestess. O. 473. Jesumm, himm hafe we nu funndenn. 12779. — *Ae.* Homber, yt is þe þridde. RG. 23. — *Me.* He, Moyses, and king Salomon hadden a name of conning in swiche art. Ch. 10564. Not so curious, as was the sepulchre of him, Darius. 6080. — *Im Ne. oft noch in Balladen, dann auch nachdrucksvoll:* The nobles, they are fled, the commons, they are cold. Sh. Rb. 2, 2. The count, he is my husband. As. 3, 7. God, he knows. Err. 5, 1.

*Ihre ursprüngliche Demonstrativbedeutung haben he, she und das später hinzutretende they bewahrt:* *Ae.* Hii of Denemarch flowe sone. RG. 7913. — *Me.* It was told us of hem of the contree. Mau. 29. Now there is no mo (soudan), but he of Egypt. 5. — *Ne.* The bishop of Exeter bowed, but he of Oxford stood upright. WS. Nig. 9. He of Wales. Sh. aHd. 2, 4. England, thou hast not saved one drop of blood more than we of France. Sh. J. 2, 2.

§. 302. *Das Neutrum hit weist im Ags. ganz allgemein auf einen bestimmten Gegenstand hin:* Eṭað þisne hlāf, hit (man erwartet hē) is mīn lichoma. Eāstr. Hwylc is seð sunne? Hē sæde, þæt hit wære bir-  
 219. || nende stān. AR. *Da nur die Personennamen ihr grammatisches || Geschlecht bewahrt haben, so fällt uns im Engl. nur bei diesen it auf. Ferner:* Habbað geleāfan, ic hyt ēom (ich bins). Mt. 14, 27. Gyf þu hyt ēart. 28. Ic hyt ēom. Luc. 24, 36. Geseðð mīne handa and mīne fēt, þæt ic sylf hit ēom. 39. Durh. hat nirgends hit [*doch gewiss nur, weil es eine Interlinearglosse ist*]. Auch in þā Hālgan Godspēl fehlt es, wenn nicht das Subject, sondern das Prädikat hervorgehoben wird: Eart þu Crist: ic ēom. Mrc. 14, 62. Eart þu of þyses lēorningnihtum? nicc, ne ēom ic. Joh. 18, 17. — Wycl. Haue ge trust, i am; gif thou art, commaunde me to cume to thee upon the watris. I am. Luk. Se

\* [give ist hier gewiss Inf., und he muß daher fehlen].

ge myn hondis and my feet, for i my silf am. — HB. *aber nimmt den* §. 302. *Unterschied im Ags. auf und läßt das Subject hervortreten in:* It is I. Mt. 14, 27. If it be thou. 28; *das Prädikat in:* Art thou the Crist? I am. Mrc. 14, 62. *Und dieser Unterschied muß auch zum Theil noch im Me. bestanden haben, denn Ch. hat noch die ags. Form:* It am i, that loveth Emeli. 1738. It am i, that in the salte see was put alone, 5529. *und daneben:* I am she which that saved hath your lif. 6674. — *Im neuern Ne. stehen die zwei unterscheidenden Formen neben einander:* It is I und I am; *jene hebt das Subject, diese das Prädikat hervor, wie oben in HB. Das substantivische und adjectivische Prädikat wird durch so bisweilen vertreten:* Ye call me Master and Lord: and ye say well; for so am I. Joh. 13, 13. (Wycl. Forsoth i am. *Ags. aber* Swā ic ðom sōðlice). Was it you? Was it I? Yea, I it was. Sh. bHf. 1, 3. Is that you? It is I. NN. 1, 5.

*Besondere Beachtung verdient das ags. Hit is (es ist, es geschieht):* §. 303. þæt wæs on þone mōnandæg æfter Marianmæsse, þæt Godwine bëcom (*es war am Montage, daß G. kam*). SC. 1052. — *Ae.* In þe tyme bi-twene Abraham and Moyses it was, þat men come to Engolond. RG. 205. — *Und so noch jetzt:* It was on Monday, that he came.

*Der Gebranch dieses Hit is erweitert sich, es wird unter dem Einfluß des franz. c'est ein bequemes Mittel, die Person hervortreten zu lassen:* Ne. Was it I whom you asked? EAr. It was he that ruined the Bourbons. It was he whose arrival in his capital called up all France in arms. Van. F. 18. It was we that made up this garment. Sh. Per. 2, 1. It is only women who get together, and hiss, and shriek, and cackle. Van. F. 18. — *Daß hier das franz. c'est einwirkt, läßt sich daran erkennen, daß im Me. bei pluralem Subjecte auch noch plurales Verb steht:* It ben nat ge, that speken = *ags.* Ne synt gē nā, þe þær sprēcað. Mt. 10, 40. *während HB. hat:* It is not ye that speak. *Dagegen:* *Ags.* Hē ys, þe æfter mē tōweard ys, || se wæs || 220. geworden beforan mē. Joh. 1, 27. — *Me.* He it is, that cometh aftir me, that etc. — *Ne.* He it is who coming after me, is preferred before me. HB.

*Wie wenig dieses It is in seiner ursprünglichen Bedeutung gefühlt wird und wie es nur Ausdruck der Emphase geworden ist, ersieht man daraus, daß das Relativ hinter demselben oft ausfällt, so daß z. B.* It is I nur *emphatisches I* ist: It is I must snuff it. Sh. Hh. 3, 2. It was he had applauded. Van. F. 24. It was his counsel had brought

3. about his marriage. 24. It was the landlord recommended them. TJ. 16, 4.

*Dieser Ausdruck wird nun weiter verwandt, um jedes Satzglied hervorzuheben:* It was of me that the poor dear was jealous. Van. F. 65. It is to you that I speak. Sh. bHf. 4, 2. It was by him that money was coined. Mac. 1, 28. It is thee I fear. 4, 1. By sleep it is that Heaven mysteriously communes with the creatures. Bulw. Ri. 1, 8.

*Daneben hat sich there is gestellt in etwas verschiedener Bedeutung: it is hebt den Begriff hervor, there is behauptet die Existenz. Uebereinstimmung zwischen Verb und Subject findet hier noch statt:* There is a devil haunts thee. Sh. aHd. 2, 4. There were men. *Allein Sh. hat auch:* There's expenses for thee. Tn. 3, 1. [So häufig auch noch neuere Schriftsteller: There's the two Miss Hoggs, and our neighbour Mrs. Grigsby, go to take a month's polishing every winter. Gold. She Stoops I (p. 328)]. *Selten fehlt there:* Was never widow had so dear a loss. Sh. Rc. 2, 2.

*Dem there is liegt das begriffliche wësan, beðn vor:* Ags. Syx dagas synd, on þām gebyrað, þæt man wyrce. Luc. 13, 14. — *Me.* Sixe dayes ben (A. ther ben — B.), in whiche it bihoueth to wirche. — *Ne.* There are six days in which men ought to work.

4. *Hit steht ferner bei Adjectiven, um den in abhängigen Nebensätzen liegenden Substantivbegriff anzudeuten:* Ags. Hit wæs gewunelic on ealdum dagum, þæt man gode lác offrode (*es war in alter Zeit gewöhnlich, daß man Gott Geschenke darbrachte*). Job. oder bei unpersönlichen Verben: þā gelamp hit, þæt Englisce cȳpmen brōhton ware tō Romana byrig (*da geschah es, daß englische Kaufleute Waaren nach Rom brachten*). Greg. Hyt ys āwriten, þæt hē his englum bēbeād bē þē. Mt. 4, 6. — *Nags.* Hit com him an mode, þet he wolde of Engle þa æðelan tellen. Lag. 12. Gif we hit georned to wonien her. 961. *Auch:* He wende hit to soðe, soð þeh hit neore, þat Brutus hefde þa men idon into þan castle. 602. Nu hit is muchel leodscome, gif hit scal þus aligge. 26297. — *Ae.* Hyt worþ me þanne vorto deye gret joye and honour. || RG. 4581. God it were to habbe þis and þat on || honde. 1901. — *Me.* It is not likely al thy lif to stonden in hir grace. Ch. 1174. It happed on a day, a worthy duk was come. 1191. And so befell, that he cast his eyen upon Emelia. 1079. — *Ne.* It is good to have two strings to one's bow. Nov. 1. It is written, he shall give his angels charge concerning thee. HB. It is true that —, *aber:* True it is that. — And good he made thee, but to persevere he left it in thy power. M.



Pl. 5, 525. The triumph of my soul is that I am. Young. NTh. 9, §. 304. 422. If angels tremble, 't is at such a sight. Yo. NTh. 4, 791. 'T is much, when sceptres are in children's hands. Sh. aHf. 4, 2.

Hit bezeichnet ferner einen unbekannten Gegenstand. Daher steht es §. 305.

1) bei den Verben, welche Naturereignisse angeben etc. s. §. 2.

2) bei den Verben, die äußere oder innere Vorgänge bezeichnen: Ags. Hit gebyred̃, hit gedafenad̃ (es geziemt), hit þyncd̃ (dünkt), hit tweðd̃ (es zweifelt), hit gelimpeð (geschieht) etc. Wenn aber ein Wort, namentlich das Object, vortritt, so fällt hit aus: Eðw gebyrad̃. Luc. 3, 7. doch auch: þūhte him, þæt. C. 18, 5. þē gerised̃. Exon. 1, 5. Hine lyste. Bo. 35, 6. Mē þyrste. Mt. 25, 35. Hit licode. Mt. 14, 6. On ðēc mē licað. D. Luc. 3, 22. — Nags. Hit þe ihærmed̃ (A. hit may þe ruwe B.) Lag. 14559. It reowweþþ. O. 3976. Him imette (ihm träumte). Lag. 1259. þa lusste himm. O. 11334. þe þirrsteþþ. 14485. Hit þe likede wel. A. Lag. 8746. Itt drihhtin likeþþ. O. 4495. Me þunced̃. Lag. 3289. Me þinnceþþ. O. 13024 — Ae. þat (= it) hym mygte rewe. RG. 671. It repents them. PL. As him leste. PL. 212. Him likede best. RG. 500. Hym þogte 4152. Hire þogte 765. — Me. Me mette. Ch. 1490. = Me dremed̃. 13717. Him liste. Mau. 22. Me list. Ch. 5120. It liketh hem. 5679. Hym liketh. PP. 1345. It thoughte me. Ch. 387. Me thinketh it. 37. Hem thinketh. Pers. — Ne. It lists. Him list. Sp. 1, 7, 35. The wind bloweth where it listeth. — It dislikes me. Sh. O. 2, 3. It thinks me, methinks.

3) in Sätzen, deren Inhalt unpersönlichen Verben entspricht: Ags. Hit wæs þæs fīctreðwes tīma. Mrc. 11, 13. Hit wæs winter. Joh. 10, 22. þā hit æfen wæs. Mrc. 11, 19. Hit wæs æfen geworden. 1, 32. Hyt wæs strang wind. Mt. 14, 23. Hit weard̃ þā þýstro. Joh. 6, 17. Hit wæs þā seð teoðe tid̃. 1, 39. Siððan morgen bið (sobald es Morgen sein wird). B. 1784. Hit is sunnandæg. Coll. Doch auch: Fordām sunnandæg ys. Coll. Æfentīma wæs. Mrc. 11, 11. — Nags. þenne hit dæi bið. Lag. 28176. A margen, þat hit dæi wæs. 28227. þenne mah we libben, swa us bið alre leofuest. 13556. — Me. It was winter. || Joh. 10, 22. It was no tyme of fygis. — Ne. It was winter. J. It || 222. was broad day. It is cold. It is warm. Ausgelaßen: He was a better scholar than was usual in those days. WS. Tal. 8. As has been said already. TBr. 2. As best becomes a man. Byr. Gi. As regards me. Nov. 10, 17. So far as in him lies. TBr. 1. Such news, as grieves me to report. Sh. Rc. 2, 4. und oft.

§. 306. *Ganz eigenthümlich ist neuengl. it gebraucht. Es steht nämlich bei intransitiven Verben oder bei gleichbedeutenden Phrasen, und deutet den Inhalt derselben in substantivischer Form an, so daß es als Object erscheint: We want no coach, we can walk it (unsern Weg gehen) perfectly well. Vic. When the hour of battle came, he was almost ashamed to say, Go it, Figs. Van. F. 5. He wished to coach it to heaven. Nov. 7, 20. They battle it beyond the wall. Byr. Sard. 5. I fight it out with poverty. HW. 4, 174. He must sell out and go and dig in Canada or rough it in a cottage in the country. Van. F. 20. You persuaded me to get these fine things, and go to the godless ordinary, and ruffle it with the best etc. WS. Nig. 21. Lord Angelo dukes it well. Sh. Mm. 3, 2. I'll prince it out. Sh. Cymb. 3, 3. I'll queen it no inch farther. WS. Tal. 4, 3. I see them lording it. Sh. Hf. 2. She liked to lord it a little over a docile, yet quick pupil. Shirl. 6. — You made a wet night of it. WS. Ken. 3. Thy mistress leads thee a dog's life of it. Sk. Rip. [What a tedious uncomfortable day have we had of it. Gold. She St. I (p. 335). You lead a pleasant life of it. II (p. 344)].*

*Im Ags. ließe sich vergleichen: Hē eall his fōtum geēode (gieng alles zu Fuß). Bed. 3, 5.*

§. 307. *Die geschlechtlich unterschiedenen Nom. Pl. Masc. hie (hie, hig), Neutr. heð, Fem. hi (hiè, hig) fallen im Nags. zusammen und hier fügt Orm pegg bei, das [von dem altn. þeir, þeirra, þeim stammend (Zs. für d. österr. Gymn. 1873 p. 551)] zuerst im Norden sich ausbreitet und im Ne. zu ausschließlichem Gebrauche gelangt: Hig gecneðwon hine. Luc. 24, 31. Hig (wif) cōmon tō þære byrgene. 24, 1. — Nags. Heo (hii B.) funden ane heorde. 305. pegg wærenn alde. O. 126. — Ae. Heo durre þe lasse doute. RG. 4. þei faht alle þat day PL. 313. — Me. Hii. PP. 131. Thei dar wel werre with hem. Mau. 6. — Ne. nur: They go.*

§. 308. *Da die Personalpronomen substantivisch sind, so können adjectivische Wörter damit verbunden werden: Ags. Cwēðað, hē ste āna ælmihtig god (er allein). C. 242, 30. Ic āna ætbærst (ich allein entkam). Job. þæt hit hreðsende þīne bearn ācwealde (daß er stürzend deine Kinder tödtete). Job. þe hi ealle gesceōp (der sie alle schuf). Fid. Wit lifað bu (wir beide leben). C. 136, 11. þæt heð mēc eft wille 223. || earmne gehýnan (daß sie mich Armen wieder demüthigen will). || Exon. 280, 24. — Ne. Poor I would never dream of introducing myself. Van. F. 29. They look down on poor me. 11. All they three could not*

be man to me. Sh. He. 3, 2. It was a second you. Bulw. Ri. 67. §. 308. See if thou canst find another he.

*Ferner stehen sie auch im Prädikate:* Ae. I wol make þiself habbe al þo fourme of þe erl, as þou were rygt he. RG. 3334. — Ne. I should scratch him out of the pedigree if I were you. Bulw. If thou art she, tell me, where is that son that floated with thee on the fatal raft. Sh. Err. 5, 1. We all, you all, they all s. § 287. We both §. 271. etc.

*Der substantivische Gebrauch veranlaßt die Verwendung des he und she zur Bezeichnung des Geschlechts:* I'll bring mine action on the proudest he. Sh. T. 3, 2. Lady, you are the cruel'st she alive. Sh. Tn. 1, 5. The domino began to make very fervent love to the she. Am. 10, 2. *Sogar mit substantivischer Pluralbildung:* The shes of Italy should not betray. Sh. C. 1, 4.

*Die Genitive Sing. der beiden ersten Personalpronomen beschränken §. 309. sich auf das Ags.:* Ne æthrin mīn (*rühre mich nicht an*). Joh. 20, 17. Gemun þu mīn. D. Luc. 23, 42. Hwi fandige gē mīn? Mt. 22, 19. *Schon im Nags. werden sie durch of ersetzt oder der Acc. ist eingetreten:* Ne dredd te nohht off me. O. 153. — Ne. Touch me not. Remember me. Why tempt ye me? HB.

*Die dualen Genitive erhalten sich in den beiden ags. Perioden:* Sidðan wit ærende uncer twega āgifen habbað (*wenn wir unser beider Gebot gegeben haben*). C. 174, 24. Wyt witodlice bē uncer ærdædum onfōð. Luc. 23, 42. — *Nags. þat unker æider ôðer luuie (daß jeder von euch den andern liebe).* A. Lag. 32170. Heou þa ferde of unker londe (*aus unserem Lande*) isund get stonet. 5197. *Der Dual wird im Engl. durch den Plural ersetzt [s. aber den Zusatz zu §. 300].*

*Die pluralen Genitive erhalten sich bis ins Me., allein, wie es scheint, nur neben Numeralien:* Ags. Næfre ic mārān geseah ēorla, þonne is eðwer sum (*nie sah ich einen mächtigeren Edlen, als einer unter euch ist*). B. 248. Gē sceolon þweān eðwer ælc ôðres fēt (*ihr sollt euer jeder des andern Füße waschen*). Joh. 13, 14. — *Nags. Betere beoð ure fifti, þanne heore fif hundred.* Lag. 16311. — *Me. þat goure on helpe not goure other.* Mau. 21. *Daneben steht aber schon im Ags. of:* Hwylc eðwer. Mt. 6, 27. Hwylc man ys of eðw? 12, 11. — *Nags. He is þe best of us.* Lag. 958. þu ert þe hexste of us. 1499. — *Me. Who of gou may putte to to his stature o cubite? || Who shall be a || 224. man of gou? Wycl. — Ne. Which of you can add one cubit unto his stature? What man shall be among you?*

§. 310. *Die singularen Genitive des demonstrativen Personalpronomens sind nur im Ags. in vollem Gebrauche: Þonne dryhten hæfd̥ his (folan) neode (der Herr hat seiner Noth). Mrc. 11, 3. Þonne lēte he his (leānes) hine lange wealdan (dann ließ [?] er ihn es (des Lehens [?]) lange warten). C. 17, 12. (Twegen suna) sædon, þæt hy (þæs land) rihtur hēora wæren, þonne hire (sie gehörten rechtmäßiger ihnen, als ihr). Eādgifu. Hy þā se ædēling ærest grētte, hyre brȳdguma (sie grüßte der Herr, ihr Bräutigam). Jul. 165. Nu þu his (þæs leodhtes) hrnan meaht. C. 38, 34. — Im Nags. stehen sie nur beim Subst. und fallen daher mit dem Possessiv zusammen.*

*Die pluralen Genitive dagegen erhalten sich länger. Das Ags. hat sie in vollem Gebrauche, im Nags. in Abhängigkeit vom Nomen, im Ae. und Me. fast nur in Abhängigkeit von Pronomen und Numeralien: Ags. Ægðer hyra oðrum yfeles hogode (ihrer jeder dem andern übel wollte). By. 133. þā wurdon hēora eāgan geopenode. Luc. 24, 31. Hēora (wifa) andwlitan on ēorðan hyldon (hielten ihre Gesichter zur Erde). Luc. 24, 5. — Diese Genitiven, die zu Possessiven werden, erhalten sich nur in einigen Verbindungen, wie: Nags. Heore beire nome (ihrer beider Namen) ich þe wulle telle. Lag. 5283. Betere are ure fifti, þænne heore (hire B.) fif hundred. 16312. þatt eggper heore (ihrer jeder, beide) gede swa rihht aftterr godess lare. O. 413. Gæn heore owwperr (an ihnen beiden). 418. Whilc here (wer von ihnen) sholde serrfenn firrst. 471. — Ae. Bytuene þys tueye kynges so gret loue þer was, þat her noþer nadde noþyng, þat to operes wylle nas. RG. 4899. — Me. Hir either hadde kild oother. PP. 2805. Und oft hir neither, hir oon. hir oother. Daneben of hem: Everyche of hem. — Ne. nur of them: Either of them etc.*

*Die eigenthümliche Bedeutung des Genitivs, wie in: She will none of me (meinesgleichen). Sh. Tn. 1, 2. One was worth five thousand of you all. Sh. Mm. 1, 2 rührt wohl vom Possessiv her.*

§. 311. *Die singularen Dative mē und þē sind in Durh. noch streng von den Acc. mēc und þēc geschieden, allein in B. und C. mischen sie sich. So ist þēc Acc. in: þēc Sarah āh (dich besitzt S.). C. 137, 8. Nu wē þēc ārna biddađ (nun wir dich um Erbarmen bitten). 234, 18. þēc, ælmihtig, ealle gesceafte herigen (dich mögen alle Geschöpfe loben). 239, 9; und Dativ in: Ne biđ þēc mæl mēte ne rest witod (nicht Mahl noch Rast ist dir bestimmt). 252, 7. þē is gedāl witod lices and || sāwle (Trennung des Leibes und der Seele ist dir bestimmt). 57, 19. In Folge dieser Mischung schwächten sich die Acc. mēc und þēc zu mē und*

þ ē: Ic mē restan mæg. C. 28, 10. Sittan læte ic hine wið mē sylfne §. 311. (*sitzen laß ich ihn bei mir selbst*). 28, 18. Hæfst þe wið drihten dýrne geworhtne (*hast dich dem Herrn theuer gemacht*). 32, 22. — *Im Nags. und später nur me und þe*: Gif he me gefeð gersume (*gibt er mir Schätze*). Lag. 883. Ge halded me inne bende (*haltet mich in Banden*). 1044. Scild þe wið dæde. 1072. Sel þe scal iwerden (*Heil soll dir werden*). 2236. *Ebenso* Orm. — *Ae.* Me bringust adoun. RG. 808. Sorwe yt doþ me. 809. Sey me, how muche þou louest me. 695. Ich bidde þe. 694. Ich geue here þe (*gebe sie dir*) to þi wif. 284. — *Me.* God forgefe me my synnes. Mau. 31. So wo is me. Ch. 5237. I woll do thee no harm. 5256. Who hath thee don offence? 1085. I tolde thee my wo. 1148. I wol not kisse thee. 3284. — *Ne.* God, forgive me my sins. Bless me.

*Ebenso treten die pluralen Dative ūs und eðw schon im Ags. für die Acc. ūsic und eðwic ein*: Fæder alwalda eðwic gehealde (*der allwaltende Vater erhalte euch*). B. 317. Wē gesēgon eðwic standan (*wir sahen euch stehen*). An. 884. Ic eðw secgan mæg. 853. Eðw þeðs cwēn laðað (*diese Königin ladet euch zum Saale*) tō salore. El. 551. Ic eðw hālsie \* (*ich beschwöre euch*). 699. Ūs bær naca (*uns trug der Nachen*). An. 265. Hæle ūs (hæl ūsic D.) Mt. 8, 25. — *Im Nags. verschwinden die Acc. und die Dative müssen sie ersetzen*: Icc ræde guw þatt. O. 18336. Ich eou (ou B.) wolle seggen. Lag. 923. þat us is selest to don. 918. Geue us þe king. 895. Gif þu us wolt flemen (*wenn du uns willst vertreiben*). Lag. 1579. Ich eow (gou B.) bidde, leoue men. 4629. — *Ae.* We wolde bidde þe, þat þou us sum place geue. RG. 947. To sauy us fram þe deuiles poer. 3613. Ich wolle telle gow þat cas. 206. Ych. gou se. 4379. — *Me.* I schalle telle gou. Mau. 21. Let us ride. Ch. 753. As olde stories tellen us. 861. I told gou. 717. I pray gou. 790. — *Ne.* Foul defeat hath lost us heaven M. pl. 1, 136. Give you good night. Sh. H. 1, 1.

*Auch im demonstrativen Personalpronomen liegen nur im Ags. die §. 312. unterscheidenden Dative und Accusative neben einander.*

*Der Dativ Sg. Masc. heißt him, der Acc. hine*: Hē fyligde hym. Mt. 9, 9. þā forlēt hē hyne. 3, 16. *Aber schon im Nags. tritt für den Acc. bisweilen und bei Orm stets him ein, so daß also auch hier der Dativ sich ausbreitet*: His fader þa hine forð brouhte. Lag. 63. Heo hine icneowen. 748. Wa wes him. 317. Heo him geuen gersume.

\* [Nach meiner Ansicht halsie: s. Zs. f. d. A. 21, 33. Anm. zu 659].

312."226. || 352. Þat him best was. 519. He tah hine (A. him B.) 640. Þat we hine (A. him B.) læted̃ ane. 25702. He let hine (A. him B.) halden France. 26371. He wolde him frofrenn. O. 150. — *Im Engl nur him\**: Hym ne mygte no mon atstonde. RG. 351. Þat dogter hym fol lef ys. 2022. He hym slog. 552. — *Me.* Thei maden hym a crowne. Mau. 2. She caste him into the see 4. She bad him gon. 4. — *Ne.* Will he give him a stone? Mt. 7, 9. They led him away and delivered him to Pontius. 27, 2.

*Ebenso die Femininen, Dat. hire und Acc. heò [älter hié, hi]:* Ags. Hyre þurh yrre ágeaf andsware fæder (*ihr antwortete zornig der Vater*). Exon. 249, 25. Hire wæs godes eg̃sa (*ihr war Gottesfurcht*). 244, 30. Dēm þu hi tō deāpe (*verurtheile sie zum Tode*). 247, 31. Hy þā se æðeling ærest grētte. 252, 17. — *Auch hier tritt in B. Lag. der Dativ neben den Acc.:* He þonkede hire. Lag. 1261. Eneam he heo beheyte (*er versprach sie Aen.*) 145. Þat hire were alre leofust. Lag. 3134. Þa þeæde heore wæs leouere. A. 3998. Þe deouel heo A. hire B.) lūede. 1146. Þe king heo (hire B.) louede more. 3029. — *Ae. nur hire, here\*\*:* Þe king byhuld hire faste ynow. RG. 3295. Brut hire cussede and comfortede hire ynow. 312. Y geue here þe to þi wyf. 283. — *Me.* He swore hire as a knight. Ch. 11057. Gif men done hire harm. Mau. 4. I have not seen hire. 4. He wolde kyssen hire. 4. He sawe hir comen. 4. — *Ne.* He saw her. He gives her a ring.

*Im Neutr. dagegen bleiben der Dat. him und Acc. hit (im Engl. it) neben einander, bis jener erst im Ne. verschwindet:* Ags. þā wæs þām folce ingemynde, swā him ā scyle (*war dem Volke eingedenk, wie ihm stets sein soll*). El. 896. Hē nolde, þæt hit ænig wiste, and hē ne mihte hit bēmiðan. Mrc. 7, 25. — *Nags.* Gif ge hit rædað. Lag. 875. — *Ae.* Þer nes in al þe world swerd hym yliche. RG. 1145. — *Me.* The schadewe of hym (hille) rechethe to Lempne. Mau. 3. — *Ne. bleibt nur it und der Dativ wird durch to it ersetzt.*

*Der Dat. Pl. him (hēom) und der Acc. hi (hie, hig, heò) stehen im Ags. neben einander:* Hē bēbeað hym. Mt. 9, 30. Hē geseah hig.

\* [Nach Morris, Ayeubite of Inwytt XLVIII f. findet sich hine in südlichen Denkmälern bis 1340 und hat sich als en oder un in südlichen Dialecten bis heute erhalten. Vgl. A knigt wyth one scharpe spere stang byne i the ryggt syde. Shoreh. p. 86. þet he hine mygte wyþdrage uram þe loue of god. Ayenb. p. 116].

\*\* [Es kommt auch noch by vor: s. Morris, Ayenbite L f. To healde hy (erthe) op hyt nys no ned. Shoreh. p. 136. Daneben auch schon Nags hes, his, bise: He hes fette hom. OEH. II, 159; vgl. Vorrede V. Ayenbite LIII].

9, 36. — *Nags.* Lag. hat nur den Dativ hem, heom (verunstaltet zu §. 312. gam) und Orm fügt þeggm bei [vgl. §. 307]\*: Leouere heom (gam B.) his to libben. Lag. 466. We beoð heom loadē. 967. He heom (hem) adun leaide. 551. Heo hahte hem faren hire wæi (sie hieß sie ihres Weges fahren). 3347. Forrgife hemm here sinne. O. 68. He sennde halig gast to frofrenn and to beldenn hemm. 237. He gaff hemm bisne god inoh. 851. þatt he þeggm fra pine wolde lesenn. 70. — *Ae.* Men hem || worde sende. RG. 846. He ladde hem out. 930. He gan || 227. þam assaile. PL. 56. — *Me.* So pricketh hem nature. Ch. 11. That hem hath holpen. 18. — *Ne.* I see them. I give them something. [Aber das volksthümliche 'em ist eine Fortsetzung des *Me.* hem].

Aber indem ein Zeichen sich für zwei Casus festsetzte (die *Da-* §. 313. tire mē, þē, him, hire, ūs, eow, hēom für Dat. und Acc.), so lag es nahe, nach einem Unterscheidungszeichen zu suchen, wenn eine Unterscheidung nothwendig wurde, und dies wurde die Präposition, die schon im *Ags.* neben dem Dativ liegt, tō und im nördlichen Dialecte til: þā sæde se hælend hym (cwæð til him D.). Mt. 27, 31. Beoð þu onbūgende þinum wiðerwinnan. Mt. 5, 25 und Ealle (beugen sich vor dir) abūgað tō þē, engla þrym. Gr. Hy. 7, 10. Hē wæs bēcnende hym (bēcnende þām, him D.). Luc. 1, 22 und þā bīcnodon hi tō his fæder. 1, 62. Tō, im Norden auch til, wird Dativzeichen, und zwar schon, wenn auch seltener, im *Nags.*: *Ags.* Ic secge þē. Mt. 16, 18. — *Nags.* He seggde himm to. O. 149. Himm. 791. und Till himm. 803. — *Ae.* þan said tille him a knyght. PL. 1738. — *Ne.* Pilate sāith unto them. Joh. 19, 6. — *Ags.* Hērcnian. — *Nags.* Herne þu me A, hercne to me. B. Lag. 3381. Hercnenn till. O. 18467. und noch jetzt: Hearken to me. Im *Ae.* und mehr noch im *Me.* nimmt das Dativzeichen zu: *Ae.* It wole be god to þe. RG. 337. þe fey, þat ych ou to þe. 6731. Wha is like to þe? Ps. 70, 18. Yt worp an oper Troie to þe. RG. 338. Ich wolle to þe drynke. 6019. — *Me.* Frenche of Paris was to hire unknowe. Ch. 126. That was goven to me. Mau. 2. Jhesus thretenyde to hym (A. hym B.). Mrk. 1, 25. Men knele to him. Mau. 5. Ne trost not to him und ne trost him never. Ch. Mel. — Im *Ne.* gelten to me, to thee, to him, to her, to it, to us, to you, to them als die regelmäßigen Dative, während sich die einfachen Formen nur ausnahmsweise erhalten haben. s. §. 105 ff.

\* [*Nags.* und *Ae.* kommt auch hea, his, es, is und angelehnt s als Acc Pl. vor. Aȳenbite l. l ff. He settes (= sette es sie, die Sterne) in ðe firmament Gen. Ex. 135].



14. *Die Schwächung der Casusformen veranlaßt nicht nur die Vermischung der Dative und Accusative, sondern sogar die der Nominative und der Objectivcasus* (cf. §. 359): *Ags.* Hē is strongra, þon mēc (þon ic). D. Mt. 3, 11 \*. — *Nags.* þe biscopp sellf þær sholde cumenn o þe ger an sipe, and all himm \*\* ane (*er ganz allein*). O. 1025. — *Ae.* He smot he and ys (him and his). RG. 4429. A suynhird smote he (him) to dede. PL. 170. þer restid þam doun. PL. 1896. — *Im Ne.* ist diese Vertauschung, wie bei Sh., nicht selten, und hier absichtlich, um die Person mehr hervortreten zu lassen; und zwar 1) *der Nominativ steht für den Objectivcasus*: My father had no child but I. Sh. As. 1, 2. That I kiss aught but he. Cymb. 2, 3. You have seen Cas-  
 28. sio and || she together. O. 4, 2. Earth hath swallowed all my hopes but she. RJ. 1, 2. A heavier task could not have been impos'd than I to speak my griefs. Err. 1, 1. All debts are cleared between you and I. MV. 3, 2. Did you never see the picture of we three? (*kann aber auch der Anfang einer Unterschrift auf einem Wirthshaussschilde sein*). Sh. Tn. 2, 3. Let he and I say good night together. NN. 30. Auch in der Apposition: Let us make a covenant, I and thou. (*Ags.* Uton syllan wedd, þæt freondscipe sig bētwux unc, mē and þē). Gen. 31, 44. 2) *der Casus der Abhängigkeit ist für den Nominativ eingetreten*: That's me. Tn. 2, 5. Of all our band none can less have said, or more have done, than thee. Byr. Maz. 4. Astrologers know it better than us both. Trist. 146. You are younger than me. TJ. 10, 10. My sister, tho' many years younger than me. 1, 12. Me and George shouldn't part in anger. Van. F. 24.

*In manchen Dialecten haben sich diese Vertauschungen befestigt.*

*Der Objectivcasus steht auch für den Vocativ[?]:* Ah me, poor man, how pale he looks. Sh. Err. 4, 4. O me unhappy Sh. TG. 5, 4. *Hier ist er wohl durch das Lateinische veranlaßt worden.*

*Die Substantivpronomen sind auch verwandt*

15. 1) *zu Reflexivpronomen.*

*Besondere reflexive Formen hat das Ags. nicht, als solche werden die Personalpronomen verwandt.* *Ags.* Ic mē reste (*ruhe mich*). Exon. 494, 8. Åsend þē þonne nyðer. Mt. 4, 6. Hē hine restan wolde. Bed. 2, 11. Seð sunne hæfd þrēð āgennesses on hire. Fid. Restað eðw. Ælfr. 3. þā gegaderode micel folc it [?] (*da versammelte sich viel*

\* [Aus dieser doppelten Glossierung des lat. fortior me folgt nach meiner Ansicht die Vermischung noch nicht].

\*\* [Meint nicht himm ane 'für sich allein'? Vgl. hym self §. 324].

*Volk*). SC. 921. §. 15 ff. — *Nags*. þu scild þē. Lag. 1077. þe king §. 315 hine biþoute. 1035. Wrake we us. 6015. He sett himm. O. 5374. þegg turrnenn hemm (*und* þeggm). 16924. — *Ae*. High þou þe. Ps. 69, 2. To þat ilke hede we us bynde. PL. 35. Hii armed hem. RG. 8532. þis folc armede hem. 432. — *Me*. I repent me. Ch. 7208. Sende thee doun. Mt. 4, 4. He laid him. Ch. 1386. He warmyde him. Mrk. 14, 54. She hadde another nonne with hire. Ch. 165. Thei warme-den hem. Joh. 18, 18. — *Im Ne. werden die einfachen Personalpro-nomen im Object seltner*: I hid me. Sh. T. 2, 2. I do me oppose against the pope. KJ. 3, 1. Bear thee well in it. Much. 3, 1. Warm thee. L. 3, 4. She hath tied her to her chamber. Per. 2, 5. Shall we rest us here? 1, 4. Bend you. H. 1, 2. I wound me M. Pl. 9, 589. Haste thee. 11, 104. *Gewöhnlich werden im Objecte jetzt || die || 229. Verstärkungen mit self (§. 325.) gebraucht, während außerdem die ein-fachen Formen sich erhalten haben*: I take it with me.

## 2) zu Reciprokpronomen.

*Auch hier können im Ags. die einfachen Personalpronomen aus-§. 316. reichen, wie in*: Swā þæt hig bētwēox hym cwædon (*unter sich, ein-ander*). Mrc. 1, 27. — *Nags*. þatt iss min bodeword, tatt ge guw lufenn bitwenenn (*daß ihr einander liebt*). O. 5272. Hehge men heom luede. Lag. 8321. *Auch*: þer þa Temese and þa sæ heom seoluen imetted 7406. — *Ae*. So þat heo hem mette (*begegneten einander*). RG. 691. þei mette hem. 1966. Heo turneden ageyn hem echon 1770. — *Me*. So that thei sougten togidre amonge hem (A. with ynne hem silf B.). Mrc. 1, 27. Thei sweren to hemselven (ech to other). Gen. 26, 31. Thei kissiden hem silf togidere (B. kissynge hem seluen either othir. A.) 1. Kgs. 20, 41. — *Ne*. Insomuch that they questioned among themselves.

*Daneben hat auch die Verbindung mit silf im Ags. reciproke Be-deutung, gewöhnlich aber steht an ôðer §. 374, ælc ôðer u. æghwæðer ôðer. §. 372.*

## II. Adjectiv- oder Possessivpronomen.

1) *Die Possessiven der 1. und 2. Person sind im Vocativ Singul. §. 317. flexionslos*: Joseph mīn. Exon. 11, 1. Hlæfdige mīn. 274, 27. Mīn þæt swæse bearn (*mein liebes Kind*). 172, 5. *Nicht im Plur.*: Mīne gebrôðra. Job. — *Auch im Nom. Sing. stoßen sie die Flexion ab*: þu ēart mīn god and mīn mildhēortnys. Dom. Eal þīn līchama (*dein Leib*) fare tō helle. Mt. 5, 30. þu ēart dohtor mīn seð dýreste. Exon. 248, 9. Gif þīn swýðre hand þē áswíce. Mt. 5, 30. Nergend úser C. 34,

§. 317. 6. Mē cearsorge āsceaf þeoden ūsser (*mir verscheuchte den Kummer unser Herr*). C. 68, 13. Auch vor oder hinter dem Demonstrativ: Se hēofenlica fæder. 6, 14. Min se swētesta sunnan scīma, Juliana. Exon. 252, 20.

Außerdem flectieren sie stark: Sg. Gen. Ic wyrce mīnes fæder wēorc. Joh. 10, 38. Ne ic hyrde wæs brōðor mīnes (*nicht war ich Hüter meines Bruders*). C. 62, 3. Gif þu þīnes fēores rēcce (*deines Lebens kümmerst*). Exon. 119, 30. Wuldres þīnes. 25, 33. Eðwres fæder willa. Joh. 8, 44. — Dat. Tō drihtne þīnum gode þu þē ge- eadmetst. Mt. 4, 10. þu scealt hwēorfan of earde þīnum (*du sollst aus deinem Lande gehen*). C. 62, 25. Forhēle ic incrum herran (*ich || 230. || verhehle euer beider Herrn etc.*). C. 36, 29. Wē gehēton ūssum hlāforde (*wir verhiessen unserm Herrn*). B. 2634. þæs we sculon sec- gan þonc þeodne ūssum (*des wir unserem Herrn danken sollen*). Exon. 38, 26. þæt þu gesece swēostor mīnre þære leofestan (*daß du meiner Schwester der liebsten sagest*). 172, 32. Ne nimð hig nān man of mīnre handa. Joh. 10, 28. — Acc. Ic minne sunu geclypode. Mt. 2, 15. Ne costna þu drihten þīne god. 4, 7. þæt hig eðwerne fæder wuldrian. 5, 16. Nelle þu ondrædan Marian þīne gemæccan tō onfōnne. 1, 20. Hē rēcd min folc. 2, 6. — Instr. Mīne gefræge (*meines Wissens*). C. 71, 20. — Pl. Nom. þīne suna and þīne dohtra æton (*deine Söhne und Töchter aßen*). Job. Hwæt cunnon þās þīne gefēran? (*was können diese deine Gefährten?*) Coll. — Gen. þē ys betere, þæt ān þīnra lima forwēorde. Mt. 5, 30. Ic þīnra bysna ne mæg, worda ne wisna, wuht oncnāwan (*ich mag deine Botschaft, deine Worte etc. nicht erkennen*). C. 34, 6. — Acc. Ic gehyrde hine þīne dæd and word lofian (*ich hörte ihn deine Thaten und Worte loben*). 32, 24. Selten stößt es nach- stehend die Endung ab: Ær þu þā miclan meah t mīn oferswiddest (*ehe du meine große Macht überwandest*). Exon. 273, 25. — Nags. Lag. zeigt noch die Spuren derselben Flexion: Lusted, mīne cnihtes. Lag. 863. — þer stod ure drihten. 29652. Incker moder inc hated. 5102. Ich wulle fainen mīnes lauerdes and his cume. 3588. þe oðer wes mire suster sune. 8407. — Help mīne lauerd and me mid alle mire (mine) mihten. 699. Ic eou wulle leden to mīne lauerde. 738. — Don ic wulle þīne (þin B.) lare. 697. Daneben stehen aber schon die verkürzten Formen ohne alle Flexion: þu ært mī dohter deore. 2996. þeo art me leof, also mī (mīn B.) fæder, and ich þe, also þi (þin B.) dohter. 3947. Mī broðer haved me al þa londes bitaht a mire (mine B.) honde. 10883. Orm unterscheidet nur noch den Numerus: Mīn word 64. Mīne wor-

dess. 52; *sonst ohne Flexion*: þatt witt, tatt me min drihhtin hafeþþ §. 317  
 lenedd. 16. þu lakesst þin godd. 1292. Giff þu leggesst all þin herrte  
 onn himm. 1303. *Verkürzt*: þi faderr, þi moderr. 1607. — *Ae. RG.*  
*und Ps. haben min und mi, im Plur. bisweilen noch mine, PL. meist*  
*nur min oder mi*: Sey me all clene þin herte. Myn heye godes to  
 wytnesse i take echon, þat y loue more in myn herte þi leue bodi one,  
 þan myn soule and my lyf, þat in my bodi ys. RG. 698. Mi childe-  
 ren beþ myne meste fon. 817. In þine londes mi lotes. Ps. 30, 16.  
 Oure fadres. 21, 5. Hert mine. 5, 2. Wondres þine 9, 2. *Die Ps.*  
*lassen oft die Genitive für die Possessiven eintreten*: þe crie of me.  
 5, 2. þe wille of þe. 39, 8. — *Im Me. bleiben || die vollern min, þin || 231.*  
*vor Vocalen und h hauptsächlich oder nachstehend*: Also blis and to  
 me, fader min (my fader). Gen 27, 34. Fader myn — who art thou,  
 sone myn? (A. my fadir, my sone. B.) 27, 18. Doughter min. Ch. 12171.  
 We shulen gyue oure dowgtris. Gen. 34, 16. *und our dowgtres. 17.* —  
*Im Ne. kommen mine und thine nur bei ältern Schriftstellern vor h und*  
*Vocalen vor und bei solchen, die ihnen nachahmen*: But it was thou,  
 a man mine equal, my guide and mine acquaintance. Ps. 55, 13. Within  
 mine inn. Sh. Err. 1, 2. Thine own fair eyes MN. 5, 1. In thine  
 own arbitrement. M. Pl. 8, 641. Mine host. WS. Ken. 1. Go, do  
 mine errand to my father. 4. I will rather be thy friend, than thine  
 enemy. 4. Mine host (*der Gastwirth*) *ist noch jetzt gebräuchlich; sonst*  
*nur my, thy, our, your.*

2) *Auch für die dritte Person weisen die ältesten Quellen ein Pos-* §. 318.  
*sessiv auf, ein starkflectirendes sīn, das entweder auf das Subject zu-*  
*rückgeht*: Bær þā seð brimwyłf hringa þengel tō hofe sīnum (*die Meer-*  
*wölfin trug den Herrn der Ringe zu ihrem Hofe*). B. 1507. Spræc  
 heālc word wið drihten sīne (*er sprach hohe Worte gegen seinen*  
*Herrn*). C. 19, 22; *oder auf ein nahes Object oder das Subject des vor-*  
*hergehenden Satzes*: Ågif Abrahame idese sīne (*gib ihm sein Weib*). C.  
 160, 23. Mē æfter sīe eaforan sýne yrfewardas (*nach mir seien seine*  
*Nachkommen seine Erben*). C. 131, 28. þā sīne cwide læstun (*die*  
*sein Wort hielten*). Exon. 75, 20. *Neben dieses sīn stellen sich aber*  
*schon bei B. und C. die Genitive des Demonstrativs in eigener und re-*  
*flexiver Bedeutung, bisweilen sogar neben einander*: His engel ongan  
 ofermēde micel āhebhan wið his hearran and spræc heālc word wið  
 drihten sīne. C. 19, 20. God, þe mē mid his earmum worhte hēr,  
 mid handum sīnum (*der mich mit seinen Armen hier, mit seinen Händen*  
*wirkte*). 34, 29.

18. *Die Genitive verdrängen sîn gänzlich: Masc.* þu nemst hys naman hælend: hē sōðlice hys folc hāl gedēð fram hyra synnum. Mt. 1, 21. So his freond. Bed. 2, 11. Ece drihten ofer ūs gestōd and his se deðra sunu. C. 279, 25. *Fem.* Josep, hyre wēr (*ihr Mann*), hē wolde hig digelice forlætan. Mt. 1, 19. *Neut.* Nim þæt cild and his mōder. 2, 13. *Plur.* Hig forlæton hēora (*hira*) nett. 4, 22. *Im Nags. bleiben nicht nur diese Genitive, wie in:* He gef heo (*castel*) his stepmoder. l. ag. 222. Eneas mid his ferde. 232. þa com hir lifes ende. 243. þat com hir (*ihr*) lifes ende. 229. For heore beire (*ihrer beider*) nome. 5283; *sondern sie sind auf dem Wege zur nominalen Flexion, wie:* Urnen ire teares ouer hires leores (*ihre Thränen rannen über ihre* 32. || *Wangen*). 5076. Orm bildet von hiss ein plureles hise und führt neben heore auch das demonstrative þeggre ein: He dide hiss wille. 32. To garrkenn hise weggess. 96. Hire meghe (*ihre Verwandte*) Ely-sabæþ wass hliþe off hire dere child Johan. 3180. þegg leddeð heoro lif. 125. þiss wif wass off þeggre kin. 301. — *Im Ae. zeigen sich geringe Schwankungen in den Endungen, wie in den andern Possessoren:* Brut and his men. RG. 486. þe contas was glad, þo hire lord to hire come. 3341. Hii ouercome her fon. 4410. Ps. stellt es auch nach: In kirke hali hisse. 10, 5. His steht fürs Masc. und Neutr. Sing., hir hire fürs Fem. Sing., here her hore hure für den Plural und zu diesem kommt þer: þise praied þe erle for þer aller sake. PL. 6969. Eilred þer lege lord, him þei alle forsoke. 1063. — *Im Me. bleiben sie:* He castethe a ryng fro his fyngre. Mau. 5. Everyche of his wyfes hathe also hire table. 20. The citee hathe his name of that mountaine. 15. The wheel turnethe be his axille tree. 17. Be here lampes thei knowen wel. 5. PP. hat noch plurales e: His word, hise wordes. 144.

*Im Ne. erhalten sie masc. his, fem. her:* He loves his brother, she loves her children; *während neutr. his durch its und plur. here durch their verdrängt wird.*

*His kommt noch bei ältern Schriftstellern als Neutrum vor:* The fruit tree yielding fruit after his kind. Gen. 1, 11. The fowl after his kind. 21. The eye that mocketh at his father and despises to obey his mother, the ravens of the valley shall pick it out. Prov. 30, 17. Last night of all, when yon same star had made his course to illume that part of heaven where now it burns. Sh. H. 1, 1. The iron of itself, though heat red-hot, would drink my tears and quench his fiery indignation. Sh. KJ. 4, 1. — *His wird jetzt nur auf ein bestimmtes Sub-*

*stantiv bezogen, veraltet ist daher:* To love his (jetzt one's) neighbour §. 318 as himself, is more than all whole burnt offerings. Mrk. 12, 33.

*Klang und Bedeutung des Possessivs mögen seine mißbräuchliche Verwendung zu Genitivbildung veranlaßt haben. So schon vielleicht vorbereitet durch das Ags. Gode his naman. (Gott seinen Namen). Gr. Ps. 98, 6; bei Lag. Tennantiusses (A. Teuhantius his) sone. 9052. — Ae. Man his daies. Ps. 102, 15. William þe Conquerour his ancestres and he held Normundie in fe. PL. 2121. Corineus ys swerd sone brac. RG. 388. Hi binome þis olde mon ys lond. 757. Daß man dieses his, is nicht für die Genitivendung hielt, sondern für das Pron., sieht man daraus, daß auch das feminine hire in gleicher Weise verwendet wird, bei Bacon: Pallas her glass. — Im Ne. nur bei ältern Schriftstellern: Vincentio his son. Sh. Tam. 1, 1. For Jesus Christ his sake. Prayerb. In characters as red as Mars his heart. Sh. Troil. 5, 2. Sogar: Fear and niceness, the handmaids of all women, or more truly, woman its [ältere Ausg. it] pretty self. Cymb. 3, 4. Bei Sh. kommt dieses his am häufigsten vor hinter Namen, die auf eine Zischlaut ausgehen: King Lewis his satisfaction. He. 1, 2.*

*Its, durch it und dann it's gehend, bildet sich erst im Ne. Spenser hat es noch nicht und Sh. nur vierzehnmal\*, Milton zweimal: It was upon it brow a bomp. Momms. β). RJ. 1, 3. Did my hart loue till now, forswear it sight (Delius: forswear it, sight!) 1, 5. Doe childe, go to yt grandame childe, giue grandame kingdome, and it grandame will giue yt a plum. Sh. KJ. 2, 1. The hedge-sparrow fed the cuckow so long, that it had it head bit off by it young. L. 1, 4. also hauptsächlich in der Kindersprache. Ferner: It hath its original from much grief. Sh. bHd. 1, 2. 'T is with my mind, as with the tide swell-*

\* [Nach A. Schmidt, *Shakespeare-Lex.* p. 601b ist its allein überliefert an 10 Stellen, it allein an 5; an 10 weiteren haben die älteren Ausgaben it, die späteren its. Da nun aber die Stücke, in denen nur its überliefert ist (T. Mm. WT. bHf. Hh.), alle zum ersten Male in der Folioausgabe von 1623 auftreten, so scheint mir der Schluss unbedenklich, daß Sh. its ganz abzusprechen ist. Den frühesten mir bekannten Beleg für its bietet Florio, *A Worlde of Wordes* (vom J. 1598): Spontaneamente willingly, naturally, without compulsion, of himselfe, of his free will, for its owne sake. Dagegen it kommt schon Me. als Possessiv vor: For i wille speke with the sprete and of hit woe wille i wete, gif that i may hit bales bete. *Anturs of Arther VIII.* 11, 12. In der Bibel kommt it vor Lev. 25, 5: Which groweth of it own accord, in späteren Ausgaben aber wurde it zu its geändert. Vgl. *Bible Word-Book* edd Eastwood and Wright p. 272 ff. Sh. Momms. p. 22, wo sich auch weitere Verweisungen finden].

ed up unto its height. 2, 3. Heaven grant us its peace. Mm. 1, 2. This music with its sweet air. Temp. 1, 2. — Ben Jonson *führt es in der Gramm. nicht an, hat es aber*: Need will have its course. 10. No family is here without its box. 194. Your knighthood itself shall come on its knees. 216. It — for its diet *und* it shall fright all its friends with borrowing letters; and when one of the fourscore hath brought its knighthood ten shillings, its knighthood shall go to the Cranes. 216.

*Für me. plur. hire, here* (Thei wenten forth in hire wey. PP. 95.) *tritt das schon von Orm angeschlagene their (auch bei Ben J. und Wallis) ein*: They filled the house with their clamours.

*Neben den Possessiven kommen bisweilen auch die Genitive der Personalpronomen vor*: Ae. *þe crie of me*. Ps. 5. 2. *þe wille of þe*. 39, 8. — *Me*. Again the wille of me. Ch. 12116. — *Ne*. Wayland, Wayland, many a time thy father said, horse flesh would be the death of thee. WS. Ken. I went down to my father; where, by the assistance of him and my uncle John, I got forty pounds. Gull. 1. *Manche Grammatiker wollen die Doppelformen dahin unterschieden wissen, daß my in activem, of me in passivem Sinne gebraucht werde, wie my treatment (= die Behandlung, die ich zu Theil werden laße) und the treatment of me (= die Behandlung, die mir zu Theil wird).*

*Im Verhältnisse zum Ags. hat der Gebrauch der Possessiven eine große Erweiterung erfahren, denn dort bleiben, besonders bei den || Dichtern, die persönlichen Beziehungen noch manchmal unbezeichnet, wie*: Ags. *Ic mæg mid handum swà fēla wundra gewyrcean*. C. 18, 27. = *Ne*. I can work as many wonders with my hands. — Ags. *Lameh onfēng æfter fæder dæge fletgestealdum*. C. 65, 30. = *Ne*. L. succeeded to the dwelling places after his father's death. *Oder dieselben werden an dem Personalpronomen ausgedrückt*: Ags. *Him on mōd bearn*. B. 67. *Him on bearme læg*. 80. — Nags. *Hit com him on mode*. Lag. 11. *þæt deor forbat him þa breste*. 6497. — Ae. *Ech lyme hym oke*. RG. 4971. — *Ne. auch*; I would look him in the face. Sh. AC. 5, 2. His comrade looked him in the face. Van. F. 18. *Doch*: It came into his mind.

*Bezeichnen zwei Substantiven denselben Gegenstand nach verschiedenen Richtungen, so wird das dazu gehörige Possessiv nicht wiederholt*: My king and master. *Bezeichnen sie Verschiedenes, so braucht letzteres nicht wiederholt zu werden*: My lord and lady expressed them-



selves overjoyed. Grand. 2, 101, *wenn nicht ein besonderer Nachdruck* §. 320. *darauf gelegt werden soll*: My lord and my lady.

*Wenn sich zwei Possessiven auf ein Substantiv beziehen, so läßt man das eine adjectivisch vortreten, das andere substantivisch folgen, also nicht mehr*: My and thy fathers, *sondern* My father and thine. *Dichter auch*: Hers and mine adultery. Sh. Cymb. 5, 5. Know'st thou not thine and our sovereign? Byr. Manfr. 2, 4.

*Die Possessivpronomen stehen auch ohne begleitendes Substantiv* §. 321. *und hier haben sich manche eigenthümlich entwickelt*. Ags. Nis hit nā nīn inc tō sylenne. Mrc. 10, 40. Godes rīce ys eðwer (iuer D.) Luc. 11, 10. Hē nimeð of mīnum (*nimmt von dem Meinigen*). Joh. 16, 14. Hīg wæron þīne (*sie waren dein*). 17, 6. Ealle mīne synd þīne, and mīne synd mīne. 10. Þā ferdon sume of ūrum (*einige von den Unsrigen*) ðo þære bergenne. Luc. 24, 24. Eac sume wīf of ūrum (*einige Frauen von den unsrigen*) ūs brēgdon. 22. *Diesen ganz gleich im Prädikate stehen die Genitive des Demonstrativpronomens*: Gif gē of middanearde wæron, middaneard lufode, þæt his wæs. Joh. 15, 13. Hēora ys hēonan rīce. Mt. 5, 10. — Nags. Gif þu and þīne þer wurdēð dæd. Æag. 9842. *Die Genitive stellen sich den Possessiven gleich*: Fare we ihalues, alse we of heoren (*von den Ihrigen*) weoren. 4189. — Æ. kyndom wel beter, þan min ys. RG. Þis lond is þīn. 10434. Þe maistry al oure ys. 2974. Þis lond is oure. PL. 497. It wole be god o þe and to alle þīne. RG. 337. Þe and þīne to slo with me he suld aue bien. PL. 3812. Her hors bep suyftore, þan goure be. RG. 8326. Þorineus biwan Cornewaile to hym and to || hys. 505. Þe dome was || 235. yuen to exile his sonnes and alle hise. PL. 1424. *Sie verlaufen bis dahin, wie die Adjectiven: die starke Flexion schwindet bis auf ein plurales e*. *Da erscheint auch -s*: þat þis lond salle be gours. PL. 4577. *Da die Rede an zwei Könige gerichtet ist, so kann dies -s ebensowohl Zeichen des Plurals als des Genitivs sein*. — *Auch im Me. tritt nicht immer klar der Numerus hervor*: It is goure for to knowe. Deeds. 1, 7. Þi kingdom is goure. Luk. 6, 20. We shulen giue and take togidre ure dowgtris and goure n (*goure B.*). Gen. 34, 16. Oure is the ater. Gen. 26, 20. The heritage shal be oure (ouren B.) Mrk. 12, 7. hingis, that ben thyne. Luk. 6, 30. My doctrine is not myne, but is, that sente me. Joh. 7, 16. Of myne (*von dem M.*) he schal take and schal telle to gou. 16, 14. He hadde loued hise, that weren in the world. Joh. 13, 1. Alle, that of hem (*herne B.*) ben. Josh. 2, 13. *erner*: I may ben on of thine. Ch. 2383. I mote ben his. 11298.

- §. 321. I haue mo holy seyntes in my kynrede, than thou in thin. Mau. 16. Goes thre sithes more gret, than oure here. 28. Hys worthynesse passeþ muche alle go w r e. Arthur 286. *Daneben nehmen die Formen auf -s zu, bei Wycl. sind sie selten, bei Ch. und Mau. häufiger: Alle thingis, that ben hyres (hern B.). 4. Kgs. 8, 6. Sum men of oure (oures PS.) wenten to the grave. Luk. 24, 24. This gold might be caried to myn hous or elles unto youres. Ch. 12719. All this gold is oures. 12720. I am youres all. 1094. Our praieres ben more acceptable, than youres. 7495. My child and i ben youres (a lord's) all. 8379. I mote ben hires (ihr angehören). 4647. The diversitee, that is betwene oure feythe and theires. The wifes answeren, that so don othor men hires. 28. Hores is þe heuenryche to holde for euer. Allt. P. C. 14. As [als wenn] heven wer payres. B. 1527. *Da diese s-Formen sich auch auf Singulare beziehen, da ferner Genitive diesen Pronomen noch gegenüberliegen, wie in: No man knoweth, whether the child be his or anotheres. Mau. 28; so darf man wohl annehmen, daß in den Possessiven die genitivische Bedeutung noch rege war und diese die Anfügung des -s veranlaßt hat, und zwar in den Wörtern, welche in ihren adjectivischen und substantivischen Formen zusammen fielen: our-s, your-s, her-s, hire-s, während mine und thine schon genugsam von my und thy unterschieden waren. — Im Ne. befestigt sich: mine, thine, his, hers, ours, yours, theirs. Your happiness depends upon mine. TJ. 4, 7. Through many a clime 'tis mine to go. Byr. Ch. 1, 84. Thine is to decree. M. Pl. 10, 68. Thine, and of all thy sons, the weal and woe is placed in thee. 8, 638. Vengeance is his. 6, 808. The ring was never hers. Sh. Tn. 5, 3. Hers was a yet gloomier fate.**
286. || Zan. 154. || Had the gift been theirs? M. Pl. 9, 806. There never was any misery like theirs. TJ. 3, 8.

*Selten aber kommt ein gleichgebildetes its vor: Each following day became the next day's master, till the last made former wonders its. Sh. Hh. 1, 1. As every paltry magazine can show its. Byr. DJ. 11, 54.*

- §. 322. *Diese Substantivformen sind nun eigenthümlich weiter verwandt worden.*

1) *Da sie die Vielheit bezeichnen, so kann durch vortretendes Substantiv ein Theil jener bezeichnet werden: A friend of mine ein Freund von den meinigen, d. i., einer meiner Freunde. Here is my glove, give me another of thine. Sh. He. 4, 1. There is a relation of mine. TJ. 7, 7. He is no longer a brother of mine. 1, 12. So schon Ch. I spied*

a friend of mine. Dr. He was an old felaw of youres. 12606. [We §. 322. be messengeris of his. Fer. 1792].

2) *Da sie die Gesamtheit des Besitzes im Allgemeinen bezeichnen, so nennt das vortretende Substantiv einen Theil desselben*: These ears of mine did hear thee. Sh. Err. 5, 1. (= *diese Ohren von dem Meinen*). Nor shall I ever see that face of hers. L. 1, 1. The face of his I can remember well. Tn. 5, 1. This shame of ours. Tam. 3, 2. This pride of hers hath drawn my love from her. Sh. TG. 3, 1. Sogar: The all of thine cannot die. Byr. Ch. 5, 98 [?]. *Hier erscheinen die substantivischen Formen nur als der stärkere Ausdruck für die Possessiven*: These my ears, that her face.

3) *Die Gesamtheit enthält auch das eigenthümliche Wesen*: She is no wife of mine (*keine Frau für mich*). Sh. Err. 3, 2. Cf. §. 227.

*Die adjectivischen Possessiven stehen gewöhnlich vor dem Substantiv*: My father, und wenn ein Adjectiv dazu tritt, vor diesem: My dear father; nur bei Dichtern noch: Dear my brother. Sh. Wt. 5, 3. Dignity and grace were in their every movement. NN. 6. This, that, such, all, half, double, both *lassen die Possessiven nicht vortreten*: I will be the sentinel of this your troop. Byr. Maz. 119. You have done wrong to this my honest friend. Sh. Err. 5, 1. [Vor Verwandtschaftsbezeichnungen und einigen anderen Wörtern (baby, master, mistress, cook u. s. w.) werden die Possessivpronomen oft weggelassen: Father is so much kinder than he used to be, that home's like Heaven. Di. Ch. C. (p. 26). Father-in-law has been calling we whelp and hound this half-year. Gold. She St. 1 (p. 335). Lightly rocking baby's cradle. Tenn. 5, 14. Won't master be astonished, ma'am? Jerrold, Retired from Business. Go down to the kitchen, and cook will give you some dinner. Y. BSh. II, 244. It was landlord recommended them. TJ. 16, 4. I opened my eyes a little wide when I saw butcher's bills. Shirl. 13 (I, 337). *Im Deutschen brauchen wir in diesem Falle den bestimmten Artikel*].

*Die Personalpronomen können auf mehrere Weisen verstärkt werden.* §. 323.

1) *Es tritt das ags. Adjectiv āgen (eigen) zu den Possessiven und hebt den Begriff des Besitzes hervor. Natürlich theilt es die Formen des Substantivs, zu dem es gehört*: þu on wltest þin āgen bearn (*du siehst an dein eigen Kind*). C. 144, 27. þæt heð hire āgen bearn Ammon hēte (*daß sie ihr eigenes Kind A. hieße*). 158, 7. Siððan þu gestigest steāpe dāne up þinum āgenum fōtum (*wenn du erstiegen || hast die steile || Höhe mit deinen eigenen Füßen*). 173, 3. — Nags. þis min age (owene B.) ræd. Lag. 3337. His aghenn lif. O. 198. — Ae. Aftur his owne

wille. RG. 799. — *Ne.* My own dear father. Every man is the best judge of his own affairs. Edg. pt. 1, 232. — *Mit* own allein verbunden, haben sich die *adjectivischen* Formen erhalten, so daß own als *Substantiv* erscheint: That's my own. She had such a kindly heart of her own. Van. F. 1. The earliest assailant was a countryman of our own. Mac. Ess. 1, 65. Are our eyes our own? Sh. Much. 4, 1.

2) Die Numeralien *ân, bâ* treten zum Personalpronomen und bestimmen es genauer: *Ags.* Ic *âna* ætbærst (ich allein, nur ich entkam). Job., das Wycl. Job. 1, 15 wieder gibt: I alone scapide und HB.: I only am escaped alone.

Ferner tritt es zum Possessiv und wird durch den Genitiv auf dasselbe bezogen: *Hē* þöhte þurh his *ânes* cræft (durch seine, des Einen, Kraft). C. 18, 14. — *Nags.* Wið his anes wit. Kath. 589. Hire anes (= anre) mot. 547. Da die Beziehung des Numerale durch die Flexion bezeichnet wird, wie his *ânes* (seines, des Einen) und þurh his *âne* cræft (durch seine Kraft allein), die Flexion aber wegfällt, so muß die Beziehung durch Stellung oder Ton ausgedrückt werden: *Ne.* Only through his power oder through his power alone oder through his own power, dagegen only through his power alone.

Ferner: *Wē* sculan nu hwæt bē hire forðfōre *ânre* (von ihrem Tode nur) secgan. Bed. 3, 8. Hyre foregenge hēora begea nēst þyder onlædde (ihre Vorgängerin [d. h., Dienerin] hatte beider Nahrung hergebracht). Jud. 128. — *Nags.* Heore beire nome (ihre beiden Namen) ich þe wulle tellen. Lag. 5283. þatt uss tacneþþ þurh þeggre baþre bisne. O. 2794. *Ne.* aber For the name of them both. We three went out. BH. 52. We all three went into the house. 59. Auch *Ae.*: þat i be your aller broþer. PL. 4013. — *Me.* At youre aller cost. Ch. 801. He was our aller cok. 825. — §. 288.

3) Das Demonstrativ *silf* (*sylf, sēlf, sēolf*) selbst tritt verstärkend

a) zu den Personalpronomen und dann hat es im Nom. schwache, in den abhängigen Casus starke Flexion: Ic *sēlfa* secge (ich selbst sage). C. 85, 11. þu *sēlfa* hæfest. 86, 12. þu *sylfe* (fem.) meht sōð geonāwan (du selbst kannst die Wahrheit erkennen). Exon. 262, 32. Gē *sylfe* mē synd tō gewitnesse. Joh. 3, 28. Bisweilen ohne Nominativzeichen: Nu sceal hē *sylf* faran. C. 35, 18. þu þē *sēlf* hafast dædum gefremed, þæt (du selbst hast dir durch Thaten erwirkt, daß) B. 953.

|| Ferner: Mē se mæra mago [Healfdenes] wið his *sylfes* sunu sētl ge-  
• bestimmte der hehre Mage [Sohn Healfdenes] den Sitz bei

seinem eigenen Sohne [seinen eigenen Söhnen? vgl. 1191]). B. 2013. §. 324.  
 þáhte him sylfum. C. 18, 5. Ic þēgnum þīnum dyrnde and sylfum þē  
 sōðan spræce (ich verhehlte deinen Dienern und dir selbst die wahre  
 Rede). C. 164, 11. þu wylt þē sylfne geswutelian ùs. Joh. 14, 22.  
 Ic geswutelige him mē sylfne. 14, 21. Wēpað ofer eðw sylfe. Luc.  
 23, 28. Aber schon im Ags. mag die Verbindung mit dem Acc. [viel-  
 mehr dem Dativ, wie namentlich hym sēlf und him silfe zeigt] so geläufig  
 geworden sein, daß dieser für den Nom. eintrat: Lēorna þē sēolfa  
 (lerne selbst, oder dir selbst?). C. 115, 6. þæt þu þā bēorhtan ùs  
 sunnan onsende and þē sylf cyme (daß du selbst kommest). Exon. 8, 8.  
 Ac Pilatus þā on his dōmerne hym sēlf āwrat ealle þā þing (P. schrieb  
 in seinem Richthause alles dies). Ev. Nicod. 34. [þæt mæden gehrde,  
 þæt hire wæs ālyfed fram hire fæder, þæt heò ær hyre sēlf gedōn  
 wolde. Ap. 16. þū miht þē silf on gewrite gecyððan, hwilcne hēora þū  
 wille. 20. Sædon, nemne hi him mārān andlifne sealdon, þæt hi woldon  
 him silfe niman. Bed. 1, 15]. — Im Nags. fällt die Flexion im Nom.  
 ab: þu seolf (þu þi seolf) wurd isund. Lag. 3192. He seolf (he B.)  
 wolde specken. 10958. Heo seolf (heom seolf) nomen heore lond (sie  
 selbst nahmen). 5590. Statt des einfachen self tritt zum Nominativ  
 das mit dem Objectivcasus verbundene, [für den in dieser Zeit auch  
 schon das Possessivpronomen einzutreten anfängt]: He himself atsterte  
 (B. nur: him seolf = er entkam). 12965. Us selue we habbed cokes.  
 3315. Us sulue we habbet bermen. 3317. Him self he to wode ferde.  
 614. Me seolf ich habben inoge (A., inoh ich habbe mi seolue B.).  
 3214. Ich mi seolf neore. 8816. Mi seolf ich wole go. 791. Nach-  
 dem diese Formen sich als Verstärkungen festgesetzt hatten, konnten  
 sie auch als Vertreter der Pronomen gebraucht werden: Him seolf  
 ferde. 2204. Swa him sulf wolde. A. 13274. Heom seolf nomen hire  
 lond. B. 5990. — Hinter den abhängigen Casus schwanken die Formen:  
 Mine þralles me suluen (mi seolue) þretiað. 493. Gif þu wlt, þu miht  
 wel helpen inc seluen (gou seolue B.) 695. — Orm. hat schon kein ein-  
 faches icc self, sondern nur icc me self etc. und sonst gewöhnlich  
 selfenn: I me selff sahh godess gast. 12592. Gif þu arrt te selff milde.  
 1252. þurh þatt he wolde ben himmselff i waterr fullhtnedd. 195.  
 Gho wass hire selff god widdwe. 8685. Ge guw selffenn berenn me god  
 wittness. 17952. Auch allein: Alls himmself itt wolde 4227. Cumm  
 þe selff. 12798. Bemerkenswerth ist in diesen Verhärtungen selff, da  
 sonst hinter abhängigen Casus selfenn steht. — Im Ae. noch: þu etst  
 þe sulf. RG. 4933. Ferner: He hadde hymself lond ynow. 747. He

- §. 324. *lyp hymself þer in a tombe. 5317. Himself did it wirke. PL. 2087. An ay bi it selue for fine schillynges was bouht. 4333. Allein mi-silf, thi-silf etc. nehmen zu: Ich wol make þi self hadde al þo fourme Of the erl. RG. 3332. For me my self ich wol soþ segge. 715. þou*
239. || *þiself salt wasche me. || Ps. 50, 9. Wie man in mi etc. nicht mehr das Personalpronomen fühlte, sondern das Possessiv, zeigt sich darin, daß selbst in der 3. Person his eintritt: His self gan þer deye. PL. 3897. In his self. Ps. 35, 2 und Mtz. führt aus Froyssart Cronycle an: They had grete desyre to prove their selves. — Me. noch: Ge silf witen. 1. Thess. 3, 3. Thei silf (thei hem silf B.) caste us out. Deeds. 16, 38. Ye self now ye wittnessen. PP. 11048. Ferner: Se ge gou silf (sehet selbst, noch ganz ags.). Mrk. 13, 9. Ge gou silf beren witting. Joh. 3, 28. Do ge away yuel thing of gou silf. 1. Cor. 5, 13. We usself suffre the harmys of oure seruyse. Jud. 3, 2. But we (silf A.) in us silf hadden answere. 2. Cor. 1, 9. If we us (oure B.) silf will be founden synners. Gal. 2, 17. Go thei hem siluen. A. Ex. 5, 7. He shuld himselven usen it. Ch. 4464. They hemself offend. 3062. Hireselve. PP. 1653. Doch auch: Thou schalt loue thi neigebore, as thi silf. Mrk. 12, 31. Do thou no thing yuel to thi silf. Deeds. 16, 28. We oursilf (silf B.) deceyuen us. 1. Joh. 1, 8. I wot myselven best. Ch. 9334. Ye moun yourselven rede. 12676. Sogar: Goure self haue seen. 1. Kgs. 14, 29. — Mau. hat in beiden Personen nur die Possessiven: No mor did i myself. 20. I myself have seen. 27. nur in der 3. Person bleiben die alten Formen: He hathe his table alone be himself. 20. Everyche of hys wyfes hathe also hire table bi hire-self. 20. und sogar der neutrale Dativ: The contree is so strong of himself. 5. It gothe out be himself. 7. — Im Ne. befestigen sich die Possessiven in der 1. und 2. Person: myself, thyself und erlangen einen substantivischen Plural in ourselves, yourselves: O were I able to waste it all myself. M. Pl. 10, 819. Thou shalt love thy neighbour as thyself. HB. Ye yourselves bear me witness. HB. We ourselves are found sinners. HB. Das Pluralzeichen fällt aber ab, wenn sich das Pronomen auf eine Persönlichkeit bezieht. We will ourself in person to this war. Sh. Rb. 1, 4. I am half yourself, Bassanio. Sh. MV. 3, 2. Aber: Ourselves will hear the accuser and the accused. Sh. Rb. 1, 1.*

*Für die 3. Person haben sich him-self, her-self, it-self und das plurale them-selves befestigt, Formen, die Wallis für vulgär hält und die, wie er meint, eingedrungen wären für his-self, her-self, its-self, their-selves. Ben Jons.: him-self, her-self, it-self, them-selves.*

*Selten tritt das verstärkende Pronomen an die Stelle des Demonstrativs:* Cleopatra and himself in chairs of gold were publicly enthroned. Sh. AC. 3, 6. The king is not himself. Sh. Rb. 2, 1.

|| b) zu dem reflexiv gebrauchten Personalpronomen, und hier be-§.325.<sup>2</sup> Festigen sie sich so, daß beide im Ne. vorzugsweise zu Reflexiven werden. Ags. Lufa þinne nehstan, swâ þe sylfne. Mt. 19, 19. Hē hyne sylfne æswiðð. Coll. Ælc ceaster oððe hūs, þe byð wiperweard ongēn hyt ylf, hyt ne stent. Mt. 12, 25. Hē lādige hine on þām hūsle, silf hine ilfne. Æðelr. 6, 14. Der Verlauf ist ziemlich gleich, nur erhält sich hier der Objectivcasus länger. Nags. Ich wille þesne king læden mid ðe seolfan (mi seolue B.). Lag. 828. He dedð him selua freoma (der hient sich selbst), þa helpedð his freondene. 674. He heihte his folcumen to himseoluen. 425. þu biddest for þe sellfenn. O. 6155. Doch auch þu cwenkest in þi sellf. 1288. þegg sholldenn habbenn kingess off hemm sellfenn. 266. þegg settenn i þe folc settnessess bi þegg m sellfenn. 16853. — Ae. On me sulue ych truste. RG. 9443. Hirseluene lame Jone acorded with his sawe. PL. 3758. An ay bi it selue for iue schillynges was bouht. PL. 4333. — Me. I found there freres prechynges for profit of hem selve. PP. 121. Thou schalt loue thi neigebore, as thi silf. Mrc. 12, 31. The bird Fenix brennethe himself to ashes. Mau. 5. He has his table allone be himself. 20. Everyche of his wifes hathe hire table bi hire self. 20. The morew day shal be esie to itself (to hym silf. Ags. neutraler Dativ). Mt. 6, 34. It gothe out be himself. Mau. 7. We disseyuen us silf. B. 1. Joh. 1, 8. The prestus clothiden hemselue. Jud. 4, 9. The gunge childer threwen hemself doun. 4, 9. Thei sweren to hemselven. Mt. 26, 31. — Ne. I see myself before me. M. Pl. 8, 495. Thou to thyself proposest a nice happyness. 8, 400. She dresses herself. The House of Commons resolved itself into a Committee. Mac. 5, 257. The gale had sighed itself to rest. WS. Rokeby. 2, 1. The Duke's horse had dispersed themselves. 5, 177. A soul multiplies itself throughout all time. Byr. MF. 2, 2. Passion discharges itself in tears. Am. 1, 6.

*Diese neuengl. Formen sind zu eigentlichen Reflexiven geworden, besonders als Objecte.*

c) zu den Possessiven, und dann steht es, der Bedeutung dieser §. 326. gemäß, im Genitiv. Ags. Hē mē mādmas geaf on mīnne sylfes dōm (gab mir Schätze in meine Gewalt). B. 2147. þæt þe wæs leðfra his ayldo, þonne þin sylfes bearn (lieber, als dein eigen Kind). C. 176, 34. Eben so zu den Genitiven des Demonstrativs: Hē mē wið his sylfes



- §. 326. sunu (*bei seinem eigenen Sohne* [§. 324]) sētl getæhte. B. 2013. Hæt þā Hildeburh hire sēlfra suna sweōlode befæstan (*H. hieß ihre eigenen Söhne im [dem] Brande befestigen [übergeben]*). 1115. Ūð þæt hie forlæddan tō þām lindplēgan swæse gesīðas ond hyra sylfra fēorh (*bis sie die trauten Genoßen und ihr [eignes] Leben zum Speerkampfe geleiteten*). B. 2040. Wie || ein sēlfa verständlich ist ohne hē, so auch sylfes ohne his: His torn gewræc on gesacum selfes mihtum (*rächte mit eigener Macht*). C. 4, 26. Hæt þæt treow cēorfan, hæt besnædan sēolfes blædum (*hieβ seine Blüten [?] abschneiden*). 248, 17. *Das Possessiv unterliegt der Einwirkung des nachstehenden Genitivs*: Ic on anlicnessum ontýne mīnes sylfes mūð (*ich will meinen Mund in Gleichnissen öffnen*). Gr. Ps. 77, 2. Ic þē mīne sāwle bēbeode and mīnes sylfes līc (*ich empfehle dir meine Seele und meinen Leib*). Exon. 452, 22. [Hē ūs lārde, ðæt wē sceoldon ūrra sēlfra waldan mid ðære gedýlde. Greg. CP. 220, 5].

*Mit verschwindender Flexion muß auch diese Verstärkung hinwegfallen, vielleicht noch in*: Ic heo wulle senden þe in ane scipe mid seoluen hire claden (*mit ihren Kleidern allein*). Lag. 3187.

- §. 327. *Die Störung, welche in Verbindungen mit silf eintritt, mag dadurch veranlaßt worden sein, daß sēlf der substantivischen Verwendung fähig ist und dann mußte sich das oben angeführte mi-, þi-seolf im Nags. entwickeln*: þu cwennkest in þi sellf. O. 1288. — *Ae.* His self. PL. 3898. — *Me.* He seide, that hymself myghte assoillen hem alle of falshede. PP. 139. Goure self han seen. 1. Kgs. 14, 29. Thou schalt loue thi neigebore, as thi silf. Mrk. 12, 31. Myself hath been the whippe. Ch. 5757. — *Im Ne. allein*: Self was forgotten in a moment. Jam. R. 202. There are some fine women, with whom self is so predominant, that they never detach it from any subject. TJ. 16, 9. He would place his rib and self in many tormenting lights and attitudes. Trist. 16. His poor self walks alone. Sh. Tim. 4, 2. Who thinks of self, when gazing on the sky? Byr. Isl. 2, 16. *Auch mit substantivischer Rection*: Orpheus' self may heave his head. M. Pl. Delia's self. 9, 388. *Daher one's self irgend einer. Ferner mit Adjunctiven verbunden*: Certainly it is less wicked to hurt all the world than one's own dear self. Edg. pt. 2, 242. Your noble self we thus submit to. Sh. Per. 2, 4.

*Dieser alte substantivische Gebrauch und der Eintritt für das Personalpronomen veranlassen die schwankende Form des Verbs*: *Me.* Thise self ha st noght to doone. PP. 7329. Youre self han seen. 1. Kgs.

14, 29. — *Ne. Myself am Naples. Sh. Temp. 1, 1. Thyself hast loved. §. 327.*  
 TG. 4, 3. — *Man sollte erwarten: My self is Naples.*

## Zweiter Abschnitt.

### Demonstrativpronomen.

#### I. Se, seò, þæt.

1) Se, seò, þæt (*dieser [genauer „der“]*) weist auf den nahen Ge- §. 328.  
*genstand hin: Ags. Se is betra, þonne þu (der ist besser, als du). Exon.*  
 248, 24. Sum || hāligu nunne — seò wæs dryhtne gehālgad (*eine heil. || 242.*  
*Nonne, sie war dem Herrn geweiht). SHild. Hē þæs frōfre gebād (da-*  
*für fand er Trost). B. 7. Sōðfæstne man and unscildigne, ne ācwele*  
*þu þone æfre (den Wahrhaftigen und Unschuldigen tötete nie). Ælfr. 45.*  
*Hæledhēlm on heāfod āsette and þonne full hearde geband (setzte sich*  
*den Hehlhelm auf's Haupt und band ihn fest). C. 29, 4. Hi worhtan*  
*him hōcas and mid þām tугan hi ādūn (machten sich Haken und zogen*  
*sie damit herunter). Bed. 1, 12. And of þære (sīdan) ūt fleōw blōd*  
*and wæter (und daraus floß Blut und Wasser). 1, 17. Dem demon-*  
*strativen Personalpronomen gleich: þā swungon hig þone and forlēton*  
*hine. Mrc. 12, 3. Sunu — þā sende hē him þæne. 12, 6. Sum — þā*  
*stigon þā þornas and forðrysmodon þæt. 4, 7.*

*Ebenso das mit Präpositionen zusammengesetzte Adverb þær: An*  
*fictreōw — hē sōhte, hwæðer hē þār on āht funde (ob er etwas daran*  
*fände). Mrc. 11, 13. Hig gesāwon licgan glēda, and fisc þār ofer.*  
*Joh. 21, 9. Hē getīgde his hors þær binnon (zog es hinein [band da*  
*drinnen an]). Cūðb.*

*þæt weist auf jeden Gegenstand hin ohne Rücksicht auf Geschlecht*  
*und Numerus (= hit §. 302): Is þæt mīn brōðer. Exon. 144, 30.*  
*þæt wæs gōd cyning! B. 11. Nis þæt seldguma (das ist kein Stuben-*  
*hocker). 249. þāt wæs Wendla leōd. 348. Hi him lāc brōhton, þæt*  
*wæs gold and rīcels. Mt. 2, 11. Se unholda man, seþe þone coccel*  
*seōw, þæt is deōful. Mt. 13, 39.*

*Durch die Verwendung als Artikel scheint es in seiner demonstra-*  
*tiven Bedeutung geschwächt und beeinträchtigt worden zu sein. Nags.*  
*þa comen þære (ihrer) \* tuenti. Lag. 1830. þa þat (his) iherde his*  
*kun. 319. þeo (ge B.) wes þurh alle þing þa æðeleste. 2722. — Ae.*  
*þider com þe of Boloyne (der von B.) PL. 636. þanke wild he þam*

\* [þære ist = þer. B., also „dort“].

- §. 328. (*ihnen*) *conne*, if he myght on þam troste (= *Personalpronomen*) \*. 1052. þei of Lyndseie Eilred, þer lege lord, him þei alle forsoke. 1062. þe Norreis felle þam tille (*fielen ihnen zu*). 1852. Comen is þe erle with alle þo of his kynde. 1853. These ere þe names of þo (*derselben*). 3134. — *Me. Sieht man zunächst von that ab, so ist nur ein plurales tho zu erwähnen: In tho (thilke A.) daies Joon Baptist cam. Mt. 3, 1. Witende, what fel to thoo (tho B.) seuene men. Tob. 7, 11. Men han visited tho holy places. Mau. 6. Tho (diese) ben grete ymages. 16. He, that haunteth swiche delices, is ded, while that he liveth in tho vices. Ch. 12482. Dieses tho nimmt als Pluralzeichen ein s an und an dieses tritt das Längezeichen, daher those \*\*.* Die 243. || *Be- || deutung desselben ändert sich durch den Gegensatz, in welchen that zu this tritt.*

They und them, die zuerst von Orm, dann von PL. gebraucht werden, werden zu *Personalpronomen*. §. 312 [nebst Zusatz zu §. 307].

*Ags. þæt in seiner allgemeinen demonstrativen Bedeutung erhält sich nicht nur, sondern gewinnt auch weitere Verwendung. — Nags. þet (der) lufede þet maiden. Lag. 156. þat (das) wes for hire wordscipe. 192. — Ae. Firste men, þat were Brut and hys. RG. 485. — Me. Thei suffre no cristene man entre in to that (diesen) place. Mau. 6. That felaw geht Ch. 1194 auf den unmittelbar vorhergenannten Perithous — Ne. That's my good son. Sh. RJ. 2, 3. That's what you may tell her. Van. F. 35.*

*Weist das Pronomen auf ein plurales Substantiv hin, so muß es jetzt im Plur. stehen: Those (= they, these) are good boys.*

*That tritt in Gegensatz zu this und beide weisen auf Verschiedenes hin: Me. God schal destroye and this and that. 1. Cor. 6, 13. Es wird im Ne. verschieden verwandt. Nature is impartial in the distribution of her gifts to mankind: to these she gives great riches with an unquiet mind; to those (den einen, den andern) a great share of adversity with much insensibility. St. Daher conjunctional. §. 330. Lord this and Mylady that. Edg. pt, 1, 223. Your eyes contradict your*

\* [Gehört dann nicht hierher. Vgl. Zusatz zu §. 307].

\*\* [Ich kenne keinen Grund, der hinderte ne. those, me. ac. nags. þos = ags. þās (Pl. zu þēs) zu fassen. Tho erhält sich übrigens bis ins 16 Jhd. hinein. (We shall) not be geven to tho thynges, whyche are not agreable to a christen man. WR. 428. For the accomplisshment of tho thynges. 437. To accomplishe tho thynges. 469. Der Herausgeber hat mit Unrecht tho für fehlerhaft an der ersten Stelle statt do, an den beiden andern statt the gehalten].

tongue. That speaks of a protector, willing and able to watch over §. 328 you; but these tell me you are ruined. WS. Ken. 27. *Gewöhnlich aber weist this auf das Nähere, that auf das Fernere*: Shall I tell you who this young lady is? — This (*von der wir hier sprechen*) young lady is that (*von der in einer Gesellschaft gesprochen wurde*) young lady. Bl. H. 4, 10. Selecting this thing and that and the other. Van. F. 6.

That, *Pl.* those, *weist auf einen Begriff oder Satz hin*: *Ae.* To Gascoyn behoved him go and that hastilie. PL. 5898. — *Me.* A knight ther was and that (*und zwar*) a worthy man. Ch. 43. — *Ne.* He was but half a Briton and scarcely that. Shirl. 2. This stone is a real diamond and that of a very fine water. RR. 163. My observation of her looks and actions became acutely sharpened, and that to a degree, which could not escape her penetration. WS. Rob. 16. I am solicited not by a few and those of true condition. Sh. Hh. 1, 2. *Daher überhaupt, um die Wiederholung eines Substantivs zu vermeiden*: His personal tastes were those rather of a warrior than of a statesman. Mac. 7, 5. The natives of Scotland live more hardily in general than those of England. WS. Tal. 1. — *Im Ags. nicht*: Seð deðpnys þære race oferstihð ðre andgit and eac swiðor þæra ungelæredra. Job. Eðwer || rihtwisnys mære is, þonne þæra wriðera. Mt. 5, 20. — *Me.* The thridde || 244 beest hauynge a face, as of a man. Apoc. 4, 7.

*Eigenthümlich ist, daß Kindern etc. gegenüber anerkennend\* gesagt wird*: That is a good boy oder there is —. There's a good fellow. Van. F. 6.

2) *Ags. se, seð, þæt wird ferner gebraucht, um auf das Relativ §. 329. hinzuweisen.* *Ags.* Se þe brýde hæfd, se is brýdguma. Joh. 3, 9. Heð arn tō þære fæmnan, þe þā þæs mynstres abbudysse wæs (*sie lief zur Frau, die des Münsters Äbtissin war*). SHild. þæt þe ácenned is of flæsc, þæt is flæsc. Joh. 3, 6. Ælc þāra, þe yfele dēð, hatað þæt leðht. 3, 20. — *Nags.* Mid muðe heo hit seiden, þeo (*þaie diejenigen*), þat hit isegen. Lag. 6420. He biwon þa æðela boc, þa he to bisne nom. 29. Itt magg hellpenn alle þa, þatt itt herenn. O. 91. — *Ae.* The bissopes amansede all the, that avilede to holi chirche. RG. 10331. þo, þat were so wrope, at haly kirkes fayth alle on were bope. PL. 498. þo, þat with him er komen, went tille Comberland. 1946. Ip þa, þat saide are to me. Ps. 121, 1. þai, þat (*die, welche*). 3, 1. To þas, þat

\* [*Gewöhnlich schmeichelnd, 'um Jemand zu bewegen, sich das zugesetzte Prädicat gewissermaßen zu verdienen'*: Hoppe. SL. p. 416.].

§. 329. (iis qui). 18, 7. — *Me.* As tho, that weren of the blod real. Ch. 1020. Now helpe me, lady, for tho three formes, that thou hast in thee. 2315. Thou shalt be wedded unto on of tho, that han for thee so mochel care. 2353. — *Ne.* That which, that man that, they who, those who.

## II. þēs, þeðs, þis (dieser).

§. 330. *Es ist stärker, als das vorige, und mag sich deshalb in weiterem Umfang erhalten haben.*

1) *Es steht allein und mit Substantiven verbunden, auf das Nahe hinweisend:* *Ags.* þēs is godes sunu. Mt. 27, 54. þises hi wundriad (darüber wundern sie sich). Bo. 39, 3. Hwanon is þisum þēs wisdôm (ðissum ðius snytry. D.). Mt. 13, 54. Næfd nân man mârân lufe, þonne þeðs ys, þæt etc. Joh. 15, 13. þâs twelf se hâelend sende. Mt. 10, 5. *Bisweilen ist þis dem þæt oder hit gleich:* þâ þâ sunderhâlgan þis gehýrdon. Mt. 12, 24. þâ se hâelend þæt gehýrde. 14, 13. þæt hē hyt sæde. 17, 13. — *þis weist auch, wie þæt, ganz allgemein auf Substantiven zurück;* þis sindon þâ dômas. Exod. 2, 1. — *Nags.* Lag. unterscheidet noch Genus, Numerus und Casus: þis world al. 2976. He heold þis drihliche lond. 2905. þes fugel tacnede faie-sið þes kinges. 2832. Efter þissere Galoes Wales wes inemned. 2713. þeos (diese, 245. || zurückweisend) weoren Ebraukes sunen. 2699. He þeos word || (folgende) seide. 447. [*Ebenso ON; vgl. H. Noelle, die Sprache des ae. Ged. von der E. u. N.* 46. þu wenest, þat þes dai beo þin oge 259 (Stratmann)]. þeos ule abod [41. Al þis 392. Of þisse spelle. 1794]. Ac lete we awei þos [die andere Hs. þeos] cheste [177. þeos word (diese Worte) agaf þe nihtegale 139]. — *Orm dagegen hat nur unterscheidende Numerusformen:* þiss iss godess lamb. 12726. þiss iss min sune. 10972. Iss allre mast of alle þise mahhtes. 4929. — *Im Ae. wohl ebenso; wenn auch nicht immer graphisch geschieden:* þis was a prout mandement. RG. 4022. We schul in this boke telle of al this wo. 56. þese were þe firste men, þat in Yrlonde were. 953. þis tweie kynges nome her ost. 756. He spek to hys men þes wordes. 3593. *Vgl. aber auch noch Nom.* þes bog (dieser Ast.) Ayenb. p. 41. þes man. Cott. MS. Vesp. D. VII. þes William, þes Odo, þes Edward etc. þes was a lettrede man. Ibid. þues mayde, þues wynche, þeos lawes, þues men. Ibid. He gaf þisne ring. LSaints. p. 106. *In Kent* þerne dyap, þise ssame (Schande). Ayenb. p. 133. Thou areredst therne storm. Shoreh. p. 161. In þise bene (in dieser Bitte). Ayenb. p. 89. Thissere Gen. u. Dat. Sg. Fem. bei Shoreh.: To thyssere joyen. p. 126. To thyssere joye. p. 123. Die Ueber-

*einstimmung des Pronomens mit dem Substantiv, die schon bei Lag. her- §. 330 vortritt, scheint eintreten zu müssen: þise were þe barons. PL. 2788. Þese are the names. 3135. — Me. This was goddis sone. Mt. 27, 55. Fro whennus this wisdam and vertues camen to this? 13, 54. Jhesus sente these twelue. 10, 5. This weeldide a feeld. Deeds. 1, 18. Of theise greynes sprong a tree. Mau. 2. Theise weren the first roseres. Mau. 6. — Im Ne. weist this, im Gegensatz zu that, gewöhnlich auf das Nähere hin s. §. 328. Beide werden conjunctional verwandt: This one blacked his shoes, that (der eine, der andere) toasted his bread, others would fag out. Van. F. 5.*

*Weil this auf das Nähere hinweist, wird es gebraucht, um den an dem gegenwärtigen Momente liegenden Zeitraum zu bezeichnen, den vergangenen, wie den zukünftigen: This colt has been in our family these nine years. Vic. Where have you been these two days loitering. Sh. TG. 4, 4.*

*Im Gegensatz zu that bezeichnet this day, these days die Gegenwart.*

*Das allein stehende this, wie that, hat öfter neutrale, seltner persönliche Bedeutung: This was the son of God.*

*Das Pronomen muß mit seinem Substantiv übereinstimmen: These are thy magnific deeds. M. Pl. 10, 354.*

2) *Es weist auf das Relativ hin: Ags. þēs is, þone ic iuch sæde. D. Joh. 1, 15. — Me. Preie ge for me, that no thing of thes, that ge han seid, come on me. Deeds. 8, 24. — Ne. Whence arise these murmurs which offend the skies. Gay.*

### III. Ylc.

*Ylc (ȝ-lic) derselbe kommt schon im Ags. nur in Verbindung §. 331. mit dem Artikel oder Demonstrativ vor. Es flectiert deshalb schwach: Wē mōton habban þæt ilce leðht. C. 301, 34. Hyrdas wæron on þām ylcan rīce waciende. Luc. 2, 8. On þȝ ylcan gære worhte se here gewēorc. SC. 896. — Im Nags. fast flexionslos: þes ilke king || baðen || 246. iwrohte. Lag. 2844. þe ilke (stæn) maked þat water hot. 2850. þeos ilke eorles weren kene. 5287. Alle þa richen gumen iloked tweiene eorles i þon ilka gere. 5278. Lag. A. auch allein: For ilke (þeos ilke B.) legiuns he clupede Kair-Usc Kærliun. 6042. Cefas us bitacneþþ stan and Peterr all þatt illke. O. 13345. Auf das Relativ hinweisend: Þatt illke mann, þatt hafeþþ agg god wille, þatt illke mann ne sinn-geþþ nohht. 3970. Auch allein: þatt taccneþþ, þatt tiss middelærd*

331. was full of þeossternesse þurh illkess (*Verwechslung mit ags. ælc jeder*) kinness hæpenndom. 3983. — *Im Ae. und Me. nur Numerusformen*: He putte a morselle in his mouth with þat ilk worde. PL. 1337. Tho ilk fine sorowes he calles fine woundes. 103. Þis ilk Magnus lyued þer no longe. 1387. 400 gere lasted þat ilk wo. 115. — Take the ilke (thilke B.) fishe, that first cummeth up. Mt. 17, 26. Wo to the ilk (thilke) man, by whom a sclaundre cometh. Mt. 18, 7. That ilk (this B.) Joon hadde cloth. 3, 4. This ilke worthy knight. Ch. 64. All goth that ilke wey. 3035. — *Im Ne. noch bei Sp.*: Ylke can I you rehearse. Aug. 142. *Auch noch im Schottischen (derselbe)*.

## IV. þylc.

332. þȳ-líc (þyllic, þylc) *solch*, *im Ags. adjektivisch und substantivisch, stark flectierend*: Þises hi wunderiað and maniges þyllices (*über dies und manches derartiges wundern sie sich*). Bo. 39, 3. Þylces fēla (*vieles der Art*). Coll. Swa hwylc, swa ænne þylicne lytling on minum naman onfēhð, se onfēhð mē. Mt. 18, 5. Mið ðullucum (swylcum HG.) monigum bispellum hē gespræc tō him word. D. Mrc. 4, 33. — *Nags. Lag. B. nur*: In þan see hi funde utlawes þe strengest in thilke [*wohl = þe ilke? §. 331*] (þon) dayes. 1284. Orm *nicht*. — *Ae. PL. nicht, oft bei RG.*: Þe emperour biget in þilke [= *þe ilke? Ebenso im folgenden*] toun an sone. 1524. In þis manner þilke (*dieses*) water Seuerne yclepud is. 641. And dryue ageyn ouer þe se þilke, þat he nolde. 2653. Grettore batayle, han þis, was neuere non, bote yt were þulke of Troye. 4501. — *Me.* Thilke gode meetinge may come. Man. 15. Thilke juge is wis, that soone understondeth a matier. Ch. Mel. The men of thilke (that) place. Gen. 26, 7. Thilke, that (*diej. welche*). PP. 5655. = thoo that. 5677. — *Im Ne. noch bei Sp.* Is not thilke the mery moneth of May? May. *und in Dialecten, sonst veraltet*.

## V. Swylc.

333. Swȳ-líc swylc *solch mit starker Flexion hat adjektivischen und substantivischen Gebrauch*: Ags. Manegum swylcum bispellum hē  
7. || || spræc tō hym. Mrc. 4, 33. Hwanon synd swylce mihta, þe (*solche Thaten, welche*) þurh his handa gewordene synd? 6, 2. On þām dagum beoð swylce gedrēfednyssa, swylce (*solche Trübsale, welche*) ne gewurdon of frymde þære gesceaftē. 13, 19. Bē swylcum and bē swylcum (*durch dies und jenes*). Bo. 38, 1. — *Nags.* We namen sulcne ræd. 5343. Seolcuð him þuhte swulcere speche. 487. þurh



swille (lif) þegg berenn hælend Crist. O. 47. þu shalt findenn swillke §. 333. (menn) well fæwe. 423. þegg sholldenn offren þær þe child wiþþ all swille lac, alls hemm wass sett. 7583. All þeggre lac wass swille and swille (*das und jenes*). 1006. þatt swilcan (*ein solcher*) sholde mughen beon shippend off alle shaffte. 11595. All swille an mann (*ganz solch ein Mann*), alls Adam haffde strenedd. 12392. — *Ae.* Such þing nabbe y nogt. RG. 2484. Here now swilk a word he spak. PL. 4526. He did charge þe lond in suilk treuwage, þat etc. 1301. — *Me.* Swiche he was ypreved. Ch. 482. Unto swiche a worthi man, as he, accordeth nought. 248. In swiche cas wimmen have swiche sorwe. 2824. — *Im Ne. vielfach gebraucht; adjektivisch:* The feeling of the Jews is not such. Mac. Ess. Jews. Neither Jew nor Gentile has such a right. Mac. Such rights. The sovereign authority may enact a law, commanding such and such an action (*die und die*). Wb. He shall endure such public shame as the rest of the court can devise. Sh. LL. 1, 1. — *Substantivisch gebraucht tritt one hinzu:* The signal oak which the Druids made choice of, was such a one on which mistletoe did grow. Fuller. — Such a one *dient auch zur Bezeichnung einer unbekannten Person:* Mr. Such a one. — Such as. §. 497.

## VI. Silf.

Silf sēlf (§. 324.) *selbst tritt, wie zum Personalpronomen, so §. 334. auch zum Substantiv. Nachstehend hebt es den Begriff desselben im Gegensatz zu einem anderen Gegenstande hervor:* Ags. Nu is þearf, þæt cume se cyning sylfa. Exon. 2, 1. þā sēgnade sēlfa drihten (*die der Herr selbst segnete*). C. 83, 36. *Im Nom. ist bisweilen die schwache Flexion abgestoßen:* Se þeoden sēlf sceōp nihte naman (*der Herr schuf der Nacht Namen*). C. 9, 10. *Sonst stark flectierend:* Ic swerige þurh mē silfne (*ich schwöre bei mir selbst*). Gen. 22, 16. — *Nags.* Ælc cheorl eæt his sulche hæfde grid, al swa þe king sulf (*jeder Bauer an seinem Pfluge hatte Friede, wie der König selbst*). Lag. 4261. þe bisscopp sellf sholde þeowwtenn. O. 1684. þat cnif, þatt hemm wass || sett þurh godd allmahhtig sellfenn. 4131. *Oft aber ist das einfache ||* 248. *Pronomen erweitert:* þe laferd Crist himmself wass uss bitacnedd. 1728. þatt Crist himmself þuss seggde. 7403. þer was Albanes him seolf islawen. Lag. 2169. *Jenes wird seltener.* — *Ae.* Vor sulue wummen (*denn selbst die Frauen*) ne bylenede. RG. 8239. *Aber:* Bute yt þorg treson of the folk of þe selue lond (*für: þe lond selue*) were. 1308. — *Me.* Thy selve neighbour woll thee despise. Ch. 4535. — *Ne.* Ne Persia selfe,

§. 334. the nurse of pompous pride, like ever saw. Sp. 1, 4, 7. The good man selfe him answered. 3, 9, 10. *aber auch hier gewöhnlich ersetzt. Wallis will self nur als Substantiv gelten lassen und verlangt: the king's self. §. 327. jetzt in obiger Bedeutung durch himself etc. verdrängt. Und das ist entscheidend für one's self und gegen one self.*

*Es verbindet sich mit dem Artikel oder einem Demonstrativ und dann bezeichnet es den Gegenstand als einen schon genannten: Ags. Hē wæs twegen dagas on þære sylfan stōwe (in ðæt ilca st. D.) Joh. 11, 6. þā sylfan, þe ær þæt mynster heðdon and rihton, heð mid þeodscipum regollices lifes in sette. SHild. — Im Nags. hat es zwar O.: I þe shafte iss sinne all þurh þe selfe shafte. 18760. aber es heißt hier: durch die Geschöpfe selbst. — Ae. Tueye batayles her after in þe sulf gere hii smyte. RG. 5476. þorg treson of this selue lond Engolond first gef truage. 1363. He deyde in ulke (?) sulue gere. 8860. Griffin that ilk self gere was proued traitoure fals. PL. 1489. — Me. He, toke conclusion, that in that selve grove, theras he hadde his desires, he wolde make a fire. Ch. 2862. — Ne. Yonder he walks, that self chain about his neck. Sh. Err. 5, 1. I am of that self metal as my sister. Sh. L. 1, 1. Sadness is one and the self-same thing. LLL. 1, 2. I cannot write this self-same letter. Sent. Jetzt nur in dichterischem Gebrauche.*

#### VII. Yon, yond, yonder.

§. 335. *Das ags. Adverb gëond\* (dort, dorthin) wird bei Orm Demonstrativ: Bepania wass o þiss hallf neh þe temmple, o gonnd hallf (auf jener Seite) flod was sannt Johan. 10612. O gonnd hallf þe flumm. 10580. — Me. She cometh in the gonder place. Ch. 1121. — Im Ne. haben es die älteren Schriftsteller öfter und in verschiedenen Formen: The morn walks over the dew of yon high hill. Sh. H. 1, 1. Yonder man is carried to prison. Mm. 1, 2. When yond same star that's westward had made his course. H. 1, 1. Seest thou yon' dreary plain. M. Pl. 1, 180. Fields which surround yon rustic cot. Byr. Ad. Between me and yon chestnut's bough. Maz. 5.*

249. ||

#### || VIII. Same.

§. 336. The same (derselbe) ist aus ags. Adverb same (zusammen, zugleich) entstanden\*\* und findet sich zuerst bei Orm: He mihhte makenn

\* [Das adjectivische gëon = goth. jains, ahd. jenêr ist jetzt belegbar. Âris ond gong tō gëonre byrg. Greg. CP. 443, 25]

\*\* [Auf welchem Wege das geschehen sein könnte, ist mir unklar. Nach dem

wike menn þær off þe same staness: 9914. — *Ae.* þus wrote to þe §. 336. *Bi*sshop Henry þe same. PL. 97. In þat same way þei gode. 4418. — *Me.* In that same place was Abrahames hous. Mau. 6. The same day hat he was put in paradys, the same day he was put out. 6. Thise same wordes writeth he. Ch. 3764. — *Im Ne. mehrten sich die hinzutretenden Demonstrativen:* The same is she. Sh. Much. 5, 4. There are some shrewd contents in yon same paper. MV. 3, 2. Any thing hat this same paper brings you. 3, 2. When I had lost one shaft, shot his fellow of the self-same flight the self-same way. 1, 1. When sond same star had made his course. H. 1, 1. I am of that same matter as my sister. L. 1, 1. The very self same day that she was wedded. Sp. 4, 1, 3.

### IX. Former, latter.

*Nachdrucksvoller als this und that unterscheiden Nähe und Ferne §. 337. Die Comparativen the latter (der letztere, dieser) und the former (der frühere, jener). Schon im Ags. wird in gleichem Sinne gebraucht: Bē wām nȳhstan twām hēr is æfter tō cwēðanne, þæt hēora se ærra wæs et Heagostealdes eā and se æftera wæs in Eoforwic gehālgod (in Beziehung auf die beiden letzten hier ist zu sagen, daß der erstere von ihnen am H-fluß und der andere in York geheiligt wurde). Bed. 4, 23.*

## Dritter Abschnitt.

### Interrogativpronomen.

#### I. Hwa, hwæt.

*Das ags. Masc. hwa (wer) ersetzt das verlorene Feminin, Neutr. §. 338. hwæt (was), beide stehen im Ags. nur substantivisch.*

*Hwa fragt allgemein nach einer Person: Ags. Hwa wrāt bōcstafas ærest (wer schrieb zuerst Buchstaben)? AR. Hwæs anlicnesse hæfd hē? Luc. 20, 24. Hwām telle ic þās cneðrysse gelice. Mt. 11, 15. Hwæm remað þine (?) cræft (wem dient deine Kunst)? Coll. Huntā ic eom. Iwæs? Cinges (Jäger bin ich. Wessen? Des Königs). Coll. — Nags. Wha (wo B.) scal us ræden? Lag. 13528. He nuste, whes sune he || weore. 17111. Whan he mihte bitæchen al his kineriche. 11392. Wass || 250 writenn, wha wass þatt time kaserrking. O. 9445. Nollde he nawihht*

*. Bande §. 11 wird „wahrscheinlich durch das Altn. der adjectivische Gebrauch wieder bleibt“. Ich denke aber, þe same verdankt seinen Ursprung lediglich Altn. enn sami.]*

§. 338. seggenn, whamm seke gitt? 12968. — *Ae.* He ascode hem, ho hem þider brogte. RG. 2415. None wist certeinly, who hys heyr suld be. PL. 2620. He ne wist, to wham þat he mot mak his mone. 2272. Lotes did þei kast, for whom þei had þat wo. 3043. — *Me.* Who art thou? Gen. 27, 18. Whos dowgter art thou? 24, 23. Whom seyn the cumpanyes me to be (A. whom seien ge, that i am B.). Luk. 9, 18. Whom seyn men to ben mannes sone. Mt. 16, 14. Wee knowe not, whom god loveth. Man. 20. Wha herkned ever silke a ferly thing! Ch. 4171. *Auch in Fragen nach einem von zweien oder mehreren:* Who hath the werse, Arcite or Palamon? Ch. 1350. Who of the two did the fadris wille? Mt. 21, 31. Who of gou is a man, whom gif his sone axe breed, wher he shal dresse to hym a stoon? 7, 10. — *Ne.* Who art thou? — Whose daughter art thou? Whom say the people that I am? — There was never any misery like theirs. Like whose? TJ. *Der Genitiv whose steht da, wo überhaupt sich der ags. Genitiv erhalten hat:* Whose book is that? Of whom (*von wem*) do you speak? Whose is it? Who are those with thee? Gen. 33, 5.

*Nachlässiger Ausdruck läßt who für whom eintreten:* I love, but who? Sh. Tn. 2, 3. I'll tell you, who Time ambles withal. Sh. As. 3, 2. I saw him yesternight. Saw who? Sh. H. 1, 1. Yield thee, thief! To who? to thee? Sh. Cymb. 4, 2. Who should we find there? Marr. PS. 2, 5., *besonders bei nachstehender Präposition:* Who servest thou under? Sh. He. 4, 7. *In HB. steht die Präpos. stets voran. — Ebenso who so, whosoever. Nicht zu verwechseln hiermit ist die Verschränkung zweier Sätze:* Hwæne secgað men, þæt sý mannes sunu? Mt. 16, 13. — *Me.* Whom seyn men to ben mannes sone? Wycl. — *Ne.* Whom do men say that I am. HB.

*Wird nach einem unter mehreren gefragt, so steht besser which, obgleich:* Who of my people hold him in delay? Sh. Tn. 1, 4. Who amongst us is there, that does not recollect similar hours of bitter childish grief? Van. F. 6.

§. 339. Hwæt fragt zunächst nach Gegenständen, deren Benennungen *Neutra* sind, oder ganz allgemein: *Ags.* Hwæt is hefigost mannum on eorðan? (*was ist den Menschen auf Erden am schwersten*)? AR. Hwæt cunnon þas þine gefèran? (*was können diese deine Gefährten*)? Coll. Hwām, wēne ic, þæt godes rice sig gelīc? Luc. 13, 21. For-  
251. || || hwan byð seð sunne reað on æfen? (*weshalb ist die Sonne Abends roth*)? SS. *Daher wird es auch gebraucht, um, wie þis und þæt, überhaupt den Gegenstand als einen unbekannten anzudeuten, ohne Rück-*

nicht auf Genus und Numerus: Hwæt is þēs? Mrc. 4, 41. Hwæt (*wer*) §. 339. syndon gē? B. 327. Hwæt þā men wæron. 233. Hwæt sindon þā preð þing? AR. Daneben fragt es auch speciell nach Art und Theil der Gegenstände und verlangt den Genitiv: Hwæt ěart þu? Joh. 1, 19. 22. Saga ūs, Crist, hwæt is se, þe þē slōg. Mt. 26, 68. Hwæt suna (*was an Söhnen*) hæfde Adam? SS. Hwæt hæfst þu wēorces (*was des Werks, was zu thun*)? Coll. Hwæt gōdes (*was Gutes*) dō ic, þæt ic ēce līf hæbbe? Mt. 19, 16. Dieser nachfolgende Genitiv, sowie präpositionale Verbindungen, wie in: Hwæt dēst þu tō tātne (*was thust du zum Zeichen, was für ein Zeichen*)? Joh. 6, 30. bereiten den adjectivischen Gebrauch von hwæt vor. Diesem entspricht das ungewöhnliche What is he for a vicar? BJ. 218. What is he for a fool (= *Was für ein Narr*). Sh. — Nags. Wat is þat æitlond? Lag. 7246. Wet speke ge, knihtes? 913. What beoð þeos utlagen? 27372. Nat ich, for wan hit was swa idon. 5679. Ich wolde witen æt þe, to whan (*wozu*) þis tokne wule ten. 9134. To whan = to wulch þinge. B. 9135. Orm hat diesen neutralen Dativ nicht mehr: Forr whatt amm icc forrworppenn? 4815. þegg wistenn, forr whatt he dwelledd hæfde. 226. — Ae. Richard asked, þorh wham þe erle bare him so stout (*weshalb sich der Graf so stolz betrüge*). PL. 4460. What penkestow for to do? RG. 578. What segge ge? 2773. Seggeth me, wat ys binepe þe gronde. 2776. — Me. What is the name of thee? Gen. 32, 27. Thei witen not, what to done. Mau. 30. What that he meant therby, i can not sein. Ch. 5602. — Ne. What fragt allgemein nach Gegenständen: What is man, that thou art mindful of him? Ps., nach dem Grade: What was my surprise! What are you that fly me thus? some villain mountaineers. Sh. Cymb. 4, 2. What art thou? of the part of England. Sh. J. 5, 6.

Hwæt steht bisweilen an der Spitze von Sätzen als Ausruf der §. 340. Verwunderung, der Bedenklichkeit, Aufmerksamkeit zu erregen etc. So beginnt B. damit: Hwæt! wē Gārdena in geārdagum þeōdcyninga þrym gefrunan etc. (*Wohlan! wir erfuhren einst vom Glanze der Volkskönige der Geerdänen*). 1. Hwæt, þā (*siehe da*) Job ārās. Bed. 2, 2. Hwæt, se sōðlice onwrihð his fæder sceondlicnysse (*profecto patris turpitudinem revelavit*). Bed. 1. 27. Hwæt (*siehe*), þā se hālga him þæs geūde (*verstattete es ihm*). Cūðb. — Me. Sithen i shal begin this game, what! (*wohlan*) welcome be the cutte a goddes name. Ch. 856. What! ben ge wood? 1. Cor. 14, 23. What! if the womman wole || not go with || 252. me? Gen. 24, 39. — Ne. And what! if his sorrows have so overwhelmed his wits, shall we be thus afflicted? Sh. Tit. 4, 4. What! if

- §. 340. he hath decreed that I shall first be tried in humble state! M. Pr. 3, 188. I do not mind that so much, for Clive is of as ancient blood as any in the land, and what though he be poor, that does not take from his descent. Jam. Conv. 2, 256.
- §. 341. *Der adjectivische Gebrauch beginnt mit der schwindenden Flexion des abhängigen Substantivs: Ags. Hwæt wēorces — Orm: What worrc. Whatt tokne þis mai beo. Lag. 7133. What þing hit were. 273. Goddess enngell seggde himm, whatt name he sholde setten. O. 722. Þegg seggdenn ec, whatt dagg þegg firrst þe newe sterrne sæghenn. 7224. — Ae. He askede, wat lond yt were, wat folk. RG. 1048. He ascode, for what encheson heo come and wat þing þei sogte. RG. 2415 — Me. Every man taketh, what part that hym likethe. Mau. 17. We wote not, what thing we praien here. Ch. 1262. Verstärkt: What maner world is this? Ch. 7753. [Take gode hede on hys degre, of what skynnes lyuynges þat he be. Myrc. 1638, wo sich skynnes aus solchen Fügungen, wie alle skynnes, none skynnes für alles kynnes, nones kynnes, erklärt]. — Ne. Es fragt nach der Beschaffenheit von Personen und Dingen: What hope is that? Sh. MV. 3, 3. At what hour shall I attend? 2, 2. What sighs have we wafted after that ship! Sk. 6. Sh. erweitert, dem Deutschen analog, sogar: What is he for a fool that betroths himself to unquietness? Much. 1, 3.*
- §. 342. *Zu den einfachen Pronomen hat sich eine Verstärkung gestellt, dem lat. quis est, qui entsprechend: Ags. Hwæt ys (hwa wæs D.) se, þe mē æthrān (wer berührte mich)? Luc. 8, 45. — Nags. Orm oft: Whatt wass þatt, tatt te faderr sellf þær off hiss sune seggde? 10970. Whær off iss þiss, þatt tu me cnawesst? 13695. Þurh whatt iss þatt, tatt tu cnawesst me? 10320. — Me. What is it, that ge sougten me? Luk. 2, 49. Who is it, that touchide me? 8, 45. — Ne. Who is that which calls? Sh. Mm. 1, 5. Who is 't that can inform me? H. 1, 1. What is this which thou hast done? M. Pr. 10, 158.*

## II. Hwylc.

- §. 343. *Hwylc (wie beschaffen) fragt eigentlich nach der Beschaffenheit eines Gegenstandes, daher auch nach dem Einzelnen unter mehreren gleicher Art. Es flectiert stark.*

1) *Es steht adjectivisch: Ags. Hwylc man witegode ærest (welcher Mann weissagte zuerst)? AR. Saga mē, hwylces hīrēdes þu sí (sag mir, welcher Familie du bist)? Bed. 1, 7. Hwylcne hafoc wilt þu habban? Hwylcne cræft canst þu (welchen Habicht willst du haben)?*

*Welche Kunst kannst du)?* Coll. On hwylcere mihte wyrces þu þas §. 343. || þing? Mt. 21, 23. *Auch in verwunderungsvollem Ausrufe:* Læreðw, || 253. lôca, hwylce stânas hêr synd, and hwylce getimbrunga þyses temples! Mrc. 13, 1. — *Nags.* þu nast, of whulche londe heo com hider liðen, ne whulc king is hire fader, ne whulc quen hire moder. Lag. 2305. þench, mid wulche deden þu miht werien þine leoden. 8555. Her mann unnderstanndenn magg, whilc mann iss drihhtnenn cweme. O. 3965. þatt boc uss kipeþþ, whilc lac wass offredd. 1132. — *Ae.* Heo nuste, toward wuche lond. RG. 305. So heo mygte lerne, wuch Brytones were (*welcher Art die B. wären*). RG. 1194. Forsters enquired up and doun, whilc men of toun had taken his venysouns. PL. 2716. — *Me.* Whilke way is he gon? Ch. 4076. Herkeneth me, which a miracle ther befell. 2677. Which a great honour it is! 6875. — *Ne.* Which play of Shakespeare's have you read last? Which sister of yours is to go to Bath? Wagn.

2) *Es steht substantivisch. Das Substantiv, nach dem es fragt, ist ausgelassen oder steht daneben im Genitiv:* *Ag.* Hwylc is mîn môder? Mrc. 3, 33. Heald þa bēboda. Hwylce? Mt. 19, 18. Saga mē, hwylc sī seð sunne? Hē sæde, þæt hit wære birnende stân. AR. Hwylc manna? Coll. Hwylces þæra sēofona byð þæt wif? Mt. 22, 28. — *Nags.* Ic wille fondien, whulchere [§. 58] (*woh B. welche von meinen Töchtern*) beo mi beste freond. Lag. 2950. Prestess shiftedenn hemm betwenenn, whilc here sholde serrfenn firrst, whilc sipþenn. O. 472. — *Ae.* Heo nuste, wich were her frend, ne wych were here fon. RG. 1772. Among hem, þat bileuede oliue, stryf me mygte se, wuche mest maistres were and hoo schulde lord be. 933. — *Me.* Which of you is trewest? PP. 11417. He ne wot, which is the right way thider. Ch. 1265. He beholdethe in alle, whiche of hem (maidens) is most to his plesance. Mau. 5. — *Ne.* Which is the merchant here and which is the Jew? Sh. MV. 4, 1. It appears not, which of the dukes he values most. Sh. L. 1, 1. Which of you two did dine with me to day? Err. 5, 1. — *Ne.* Which fragt nach Personen und Gegenständen, aber stets nach einem oder einzelnen derselben Gattung, während who und what allgemein fragen: Who is without? A lady. What lady? My friend's sister? Which? — He is down! he is down! — Who is down? for our dear Lady's sake, which has fallen? WS. Iv. 28.

*Eigenthümlich sind die Interrogativen verwandt in:* *Me.* She niste, §. 344. who was who. Ch. 4298. — *Ne.* I know not which is which (*wer*



§. 344. *der rechte ist*). Sh. E. 5, 1. I knew what was what. Thack. Tit. 3. You women never know what is what. Van. F. 9.

254. || || *Stehen bei den Interrogativen Präpositionen, so werden diese oft getrennt und hinter das Wort gestellt, auf welches sie das Interrogativ beziehen, s. §. 485.*

*Für what mit Präposition sind oft die pronominalen Verschmelzungen mit where eingetreten: Whereupon are the foundations thereof fastened? Job. 38, 6.*

*Bezieht sich die Präposition nicht auf das Interrogativ, sondern auf den ganzen Fragesatz, so ist letzteres in seiner Form durch den Fragesatz, nicht durch die Präposition bedingt: He is quite in dark as to who Mr. Bucket may be. BH. 22.*

*Da hwa, hwæt und hwylc Gegenstände als unbekannt bezeichnen, so haben sie auch zur Bezeichnung derselben außer der Frage verwandt werden können und die Interrogativen werden zu Indefiniten. §. 368 ff.*

### III. Hwæðer.

§. 345. Hwæðer (wer von zweien) fragt nach einem unter zweien; die Flexion desselben ist stark: Ags. Hwæðer (huæt D.) ys mære? þe þæt gold, þe þæt templ (was ist größer, das Gold oder der Tempel)? Mt. 23, 17. Hwæðerne, wylle gē, þæt ic forgyfe eow of þyssum twām? Mt. 27, 21. Saga mē, on hwæðere Adames sidan nam ure drihten þæt ribb, þe hē þæt wif of geworhte (auf welcher Seite nahm unser Herr die Rippe, aus der er das Weib schuf)? AR. Mit pleonatischem Zusatze: Hwæðer þæra twegra dyde þæs fæder willan? Mt. 21, 31. Und in: Hwæðer uncer twega. B. 2530. ist die Zweizahl dreimal bezeichnet. — Nags. Heo tweoneden, to whapere (zu welchem von zwei Hügeln) heo faren mihten. Lag. 25732. — Ae. He bed hym chese, weper (welches von beiden Schwertern) he wolde RG. 5952. Nou nuste hii, uppe weper (auf welchem Hügel) þe geant were. 4186. He nuste, to weper dogter beter truste. 776. — Me. Whether of you bothe hathe that might? Ch. 1858 Chese your selven, whether (was von beiden) that you liketh. 6809. — Ne. Whether ist jetzt fast veraltet und kommt nur im Nom. und Acc. vor: Whether is the greater, the gold or the temple? — Whether of them twain did the will of his father? HB. Thou Lord, who kwowest the hearts of all men, show, whether of those two thou hast chosen. Acts. 1, 24. Whether dost thou profess thyself, a knave or a fool? Sh. All. 4, 5. Sp. auch von

*dreien: When all three kinds of love together meet — whether shall §. 345. weigh the balance downe? 4, 9, 1. Es ist durch which verdrängt.*

*|| Da hwæðer zwei Gegenstände als unbekannt bezeichnet, so eignet || 255. es sich dazu, die Doppelfrage einzuführen. §. 535.*

## Vierter Abschnitt.

### Relativpronomen.

*Die Abwesenheit eines eigentlichen Relativs beweist, daß diese §. 346. Form des Nebensatzes sich erst spät bildete. Ursprünglich mögen zwei Behauptungen in gleichem logischem Verhältnisse und auch in gleicher grammatischer Form neben einander gestanden haben, wie: Se hæfd brýd, se is brýdguma (der hat die Braut, der ist Bräutigam). Das logische Verhältniß änderte sich: der Sprechende wollte nicht zwei Behauptungen aussprechen, sondern nur eine, und die andere fügte er bei, um den Gegenstand, den er erwähnte, genauer zu bezeichnen. Diesen logischen Unterschied bemerklich zu machen, reichte schon die Betonung aus und in Folge desselben die Wortstellung: Se brýd hæfd, se is brýdguma. Auch im Pronomen fand endlich der verschiedene logische Werth seinen Ausdruck: das Demonstrativ im Hauptsatze bleibt, das im Nebensatze erhält eine unterscheidende Form, wahrscheinlich indem es sich verdoppelt: Se þe brýd hæfd, se is brýdguma. So entsteht zuerst se — se, dann se — se þe und, da in dem þe die relative Bedeutung liegt, so verkürzt sich se — se þe zu se — þe: Se is brýdguma, þe brýd hæfd. Wie das Demonstrativ se zum Relativ geworden war, so konnte es auch mit dem sinnverwandten swylc geschehen.*

*Zu dieser Gruppe von Relativen stellt sich eine zweite. Die Interrogativen hwa und hwylc werden nämlich durch hinzutretende swâ zu Relativen umgebildet.*

*So hat denn das Ags. als Relativen: se, se þe, þe, swylc, swâ hwa swâ, swâ hwylc swâ, swâ.*

### I. Demonstrativen.

*Se, seð, þæt bezieht den Nebensatz 1) auf ein Substantiv: Ags. §. 347. Se tōð, se þanne bī standeð (der Zahn, der daneben steht). Æðelr. 52. Mēotud, in þæs meahtrum sind ealle gesceafta (der Herr, in dessen Macht alle Geschöpfe sind). Exon. 253, 21. Hālig drihten, þæm hē getrūwode (der heilige Herr, dem er vertraute). C. 16, 25. Se earn on þām ôfre gesæt mid fisce, þone hē þærrihte gefēng (der Adler auf dem*

§. 347. *Ufer saß mit einem Fische, den er eben gefangen hatte*). Codd.  
 || 256. || Bē þām sigebeāme, on þām þrōwode þeōða waldend (*bei (?) dem Sieger-  
 baume, an dem der waltende Herrscher (?) litt*). El. 421. Nys nān þing  
 digle, þæt ne wēorðe geswutelod. Mt. 10, 26. Ne andswarast þu nān  
 þing ongeān, þæt þās þē on wēorpað. Mrc. 14, 60. Bryttas āne, fram  
 þām hit naman onfēng (*die Britten allein, von denen es Namen em-  
 pfāng*). Bed. 1, 1. — *Bisweilen ist das Substantiv noch einmal aufge-  
 nommen.* — 2) *auf ein Demonstrativ etc.*: Se þurhwunað ðð ende, se  
 byð hāl. Mt. 10, 22. Þæt se wære his aldre scyldig, se þæs onsōce  
 (*daß der des Lebens schuldig wäre, der dawider spräche*). C. 244, 20. *Das  
 Demonstrativ fehlt*: Þæt ic eðw secge on þýstrum, secgað hyt on  
 leðhte; and, þæt ge on eāre gehýrað, bodiað uppān hrōfum. Mt. 10,  
 27; *auf ein Numerale*: Þær bēæftan forlēt eal, þæt þær līdes wæs and  
 swētes (*dahinten ließ er Alles, was es Lindes und Süßes gab*). Oros. —  
*Nags. Lag. lāoſ neben den bisweilen erhaltenen Flexionsformen in A.*  
*schon verhärtetes þat eintreten*: 1) Of alle þon londen, þa (þat B.)  
 legen into France. 1657; *aber auch dies dringt in A. ein*: Cnihtes, þet  
 come mid hine. 3963. 2) Mid muðe heo hit seoden, þeo þat (þaie þat  
 B. *die welche*) hit isegen. 6420. *Oder corrumpierte Formen stehen*:  
 He deð him seolua freoma, þa (þat B. *für se: der nützt sich selbst,*  
*der*) helped his freondene. 675. Orm *hat nur* þatt: Haligdomess, þatt  
 werenn inn an arrke. 1032. Drihhtinn giteþþ halig witt þa menn, þatt  
 well himm follghenn. 2795. *und die Bedeutung desselben erweitert sich,*  
*indem es neben whanne hinter Zeitbegriffen steht*: þatt dagg, þatt icc  
 amm fullhtnedd. 10829. Þe firrste ger, þatt he bigann to spellenn.  
 15777. *Ferner*: Bridgume iss he, þatt hafeþþ brid. 18372. Nimeþþ  
 gom off þiss, þatt her iss trahhtnedd. 11680. Her stannt swille an  
 bitwenenn guw, þatt gure nan ne cnaweþþ. 12700. Swulc lac him  
 brohte, þat (alse B.) leof him wes to hæbben. Lag. 26830. Min word  
 mag hellpenn þa, þatt redenn itt. D. 47. Itt magg hellpenn alle þa,  
 þatt itt herenn. 91. Sume off þa, þatt wærenn ær all turrnedd fra-  
 warrd Criste, hemm turrnenn fra þeggre depe sinness. 6606. *Auch  
 hinter dem Personalpronomen läßt Orm þatt eintreten.* — *Ae. nur*  
 þat: 1) He let clepye aftur hys owne name Julius þe moneþ, þat next  
 ys byfore heruest. RG. 1377. My lord bysecheþ now my grace, þat  
 mygte er hote me. 1329. Heo buryede with hym þat swerd, þat was  
 so brygt. 1167. Þe Brutones, þat were helpes, come aboute hem faste.  
 2858. Now hadde kyng Lud sones twei, Androge and Tinnant, þat þo  
 (*für to*) gonge were beye to holde þe kyndom. 1105. *Auch*: For al

þe deyes, þat ich haue on erþe ygo, o day ine wolde thinke || ynow to §.347.||257

libbe with oute mo, þat ich þe luper Hengist in batail mygte mete.

2930. PL. *hat ebenfalls* þat. — 2) *Das vorstehende Demonstrativ zum Theil zerrüttet*: The bissops amansede alle þe, þat aviled to holi chirche.

RG. 10340. Þorgh þat cristendom þo, þat were so wrope, at haly kirkes fayth alle on were bope. PL. 497. Þo, þat with him komen,

went tille Cumberland. 1946. He, þat neuer er ne fley, fond þer ys pere. RG. 2600. He, þat wille bowe in skille, i hold him unwis.

PL. 156. He was to hem, þat hym wypseyde, strong tyrant and wyld. RG. 7845. Þat þo king of hys men dryue ageyn ouer þe se

þilke, þat he nolde. 2653. — *Me.* 1) This Jhesus, that (which B.) is takyn up, schal come. Deeds. 1, 11. Thei have a queen, that gover-

nethe alle that lond. Mau. 14. To see tho thingus, that ge seen. Mt. 13, 17. It was ylike the hors, that hadde wingis. Ch. 10522. There

is a roche, that men clepen Moriache. Mau. 8. There besyden growen trees, that beren fulle faire apples. 9. Goynge toward this contree, of

that i have spoke. 17. The same day, that he was putt in paradys, the same day he was put out. 6. — 2) I schalle retornen to that,

that i have seen. Mau. 30. Machomete cursed alle tho, that drynken wyn, and alle hem, that sellen it. 6. Thilke, that. PP. 5655. Thoo,

that. 5677. Tho, that weren redy, entriden in with hym. Mt. 25, 10. As tho, that weren of the blod real. Ch. 1020. — He, that honoureth

not the sone, honoureth not the fadir, that sente him. Joh. 5, 23. He, that berethe the diamond upon him, it gevethe him hardynesse. Mau. 14.

It kepethe him, that berethe it, in gode wytt. 14. Thei, that han do goode thingis, schulen come forth in to rysinge agen of lyf. Joh. 5,

29. Thou stonyst hem, that ben sent to thee. Mt. 23, 37. The fader askith suche, that schulen worschipe him. Joh. 4, 23. — *Ne.* That be-

*zieht sich auf jeden bestimmt genannten Gegenstand, Person oder Sache, hauptsächlich wenn the same oder Superlativen vor dem Substantiv*

*stehen*: 1) The fiercest and mightiest ruler that he was. Mac. 1. Of the western provinces she was the last that was conquered, and the

first that was flung away. 1, 4. He was an evil that walked in darkness. SK.

2) He which finds him, shall deserve our thanks; he that conceals him, death. Sh. L. 2, 1. It blesseth him that gives, and him

that takes. MV. 4, 1. But he that proves the king, to him we will prove loyal. Sh. J. 2, 1. That land contained all that was most dear

to me. Sk. They are people such that mended upon the world. Sh.

§. 347. Cymb. 2, 4. Second to none that lives here. Sh. Err. 5, 1. He broke from those that had the guard of him. 5, 1.

258. || || Steele macht Spect. 80. den häufigen Gebrauch von that lächerlich: My lords, with humble submission, that that I say, is this: that that that gentleman has advanced is not that that he should have proved to your lordships. Neuere Grammatiker wollen die Beziehung von that auf Personen beschränkt wissen, während Bischof Lowth that für besser hält, wenn das Relativ sich bezieht 1) auf das Interrogativ who: Who that has any sense of right would reason thus? — Who that have felt that passion's power, or paused or feared in such an hour? Byr. Par. 3. — 2) auf einen Superlativ: He was the oldest person that I saw. — 3) auf same: He was the same man that I saw before. — 4) auf Personen und Dinge: The man and things that he mentioned. — 5) auf das durch it is emphatisch eingeführte Satzglied: It was I, not he, that did it.

§. 348. Zum Demonstrativ wird ein besonderes Zeichen der Relation gefügt und so entsteht se þe, seð þe, þæt þe. Es bezieht sich 1) auf Substantiven: Ags. Se dēma, se þe ôðrum on wôh gedēme, gesylle þæm cynges hundtwelftig scillinga (der Richter, der einen andern unrecht richtet, gebe dem König 120 Schilling). Edg. 1, 3. Gelærde unc se atola, se þe æfre nu bēorned (uns lehrte der Furchtbare, der brennt). C. 290, 12. Herebyrne, seð þe bāncofan bēorgan cūðe (die Heerbrünne, die die Beinhülle bergen konnte). B. 1445. Augustinum þone þe hī him gecoren hæfdon. Bed. 1, 23. Þis lif, þæt þe wæs āssum fæderum. 1, 27. Åra þinum fæder and þinre mēder, þā þe drihten sealde þē (ehre deinen Vater und deine Mutter, die der Herr dir gab). Ælfr. A. 4. þā ungeleāfsuman, þāra þe hī þā gereorde nō cūpan (die Ungläubigen, deren Sprache sie nicht kannten). Bed. 1, 23. — Nags. nicht.

2) auf Demonstrativen: Se þe brýð hæfd, se is brýðguma. Joh. 3, 9. þæt þe ācenned is of flæsc, þæt is flæsc. 3, 6. þā þe noldon ær tō his libbendan lichaman onbūgan, þā nu eadmōdlīce on cneðwum gebūgað tō his deaðum bānum (die sich nicht vor seinem lebendigen Leibe beugen wollten, die knien vor seinen todten Gebeinen). SC. 979. þā þe nellad gode lybban, hī standad ydele (die Gott nicht leben wollen, sie stehen müßig). Sept. Eall, þæt þe wē prōwiad, is rihte godes dōme geendebyrded (alles, was wir erdulden, ist nach dem rechten Gerichte Gottes geordnet). Bed. 1, 27.

3) þæt þe bezieht sich auf den vorstehenden Satz: Untrum hē ongon þurh his gebed þā frēcennesse onwēg ādrifan, þæt te ær seð

trume hond strongra manna ne meahte (*schwach begann er durch sein* §. 348.  
 || *Gebet die Gefahren hinweg zu treiben, was vorher die starke Hand* || 259.  
*stärkerer [starker] Männer nicht vermochte*). Bed. 2, 7. — *Nags. nicht.*

*Man gewöhnt sich in þe den Ausdruck für die Relation zu sehen, §. 349.  
 läßt das Demonstrativ ausfallen und so wird das flexionslose þe Relativ.  
 Es bezieht sich 1) auf Substantiven: Se sceada, þe mid Criste prôwode,  
 com (der Schächer, der mit Christo litt, kam). Sept. Se Johannes, þe  
 ic beheafdade, se aras of deaðe. Mrc. 6, 16. Se stân, þe þa wyrhtan  
 âwurpon, þes ys geworden on þære hyrnan heafod. 12, 10. þa mādmas,  
 þe þu mē sealdest, Higelâce onsend (die Schätze, die du mir gabst,  
 sende H.) B. 1482. Hī sædon þas yllican tæcna, þe Albanus worhte  
 (sie sagten dieselben Zeichen, die A. wirkte). Alb.*

*2) auf Demonstrativen, die allein stehen oder den Substantiven  
 nachgeschoben sind: Fundon þa on sande sâwulleasne þone, þe him  
 hringas geaf (fanden da auf dem Sande seelenlos den, der ihnen Ringe  
 gab). B. 3034. Syððan hie gefricgeað freân ðserne þone, þe ær ge-  
 heold rice (wenn sie von unserem Herrn hören, von ihm, der früher  
 das Reich besaß). B. 3003. Lif eac gesceop cynna gehwylcum þara,  
 þe cwise hwyrfað (Leben schuf er jedem der Geschlechter, derer die  
 lebendig wandern). B. 98. þam bið geseald, þe hæfð; and þam, þe  
 næfð, him bið ætbroden. Mrc. 4, 25. Wā þam þonne, þe ær gear-  
 node hellewite. Cn. 1, 18. On þam nænig hēora of þam, þe (von dem,  
 was) hī āhton, ðwiht his beon on sundran cwæð. Bed. 1, 27. Ælc  
 þara, þe yfele dēð, hatað þæt leoht. Joh. 3, 20. — *Nags. Lag. A. be-  
 hält noch þe: Golde, þe (pat B.) elche bar. 1825. His quene, þe he  
 leuede. A. 4850. Orm läßt þatt eintreten; im Engl. that.**

*Das Demonstrativ fällt bisweilen aus: Fordon secgan mæg, seðe  
 sōð spriced. Exon. 3, 9. Gehyre, seðe eāran hæbbe. Mrc. 4, 23, Ic  
 þa ilcan selle, þam ic wille (D. þam þe HG.). Luc. 4, 6. Nu synd  
 forðfaren, þe þæs cildes sâwle sōhton. Mt. 2, 20.*

*Der Casus, der nicht an þe bezeichnet werden kann, wird bis-  
 weilen an einem beigefügten Pronomen der 3. Person ausgedrückt:  
 Cume to mē se, þe hine þyrste (wen durste). Joh. 7, 37. Hwæt se  
 god wære, þe þis his beācen wæs (was für einer der Gott war, dessen  
 Zeichen dies war). El. 162. Se mon ne wāt, þe him on foldan fæg-  
 nost limpeð (der Mann weiß es nicht, dem auf Erden das Frohste  
 begegnet). Exon. 306, 25. Þæt wē ridan mid þam geréfan, þe hit on  
 his monunga sý (daß wir reiten mit dem Grafen, auf dessen Mah-  
 nung [?] es sei). Æðelst. 6. Ganz in gleicher Weise im Ne.: What*

§. 349. manner of man is this, that even the winds and the sea obey him.  
260. || Mt. 8, 27 \*. þæt is se || Abraham, se (wohl für þe) him engla god  
naman àsceôp (dem der Engel Gott Namen schuf). C. 201, 34 \*\*.

§. 350. Da das flexionslose þe doch nicht in dem Casus stehen kann, den eine vortretende Präposition verlangt, so bleibt diese gewöhnlich beim Verb oder dem sie bedingenden Worte stehen und das Relativ erscheint fast als Object des componierten Verbs: Ags. þā sende hē tō Scotta ealdormannum ærendracan, bētwyh þe hē langre tīde wræcca wæs (bei denen er lange als Verbannter lebte). Bed. 3, 3. Se frumstōl, þe hie æfter dæde of ādrifen wurden (der Ursitz, aus dem sie nach der That vertrieben wurden). C. 59, 16. þā gesāwon hi licgan ān cild on þām wēofode, þe se mæssepreðst æt messode (auf dem Altar, an dem der Priester Messe las). Ælfr. Hū gesunde suna sāwle bringen of þām ēðle, þe hi on lifdon (aus dem Lande, in welchem sie lebten). Exon. 66, 24. Seð studu ān, þe seð molde on hangode, seð gesund āstōd (der Pfosten allein, an dem die Erde hieng, stand unversehrt). Bed. 3, 10. þæt bed, þe se lama on læg (das Bett, auf dem der Lahme lag). Mrc. 2, 4. Hī woldon þone stān, þe seð byrigen mid bēwrigen wæs (den Stein, mit dem das Grab bedeckt war), hērre gesettan. Bed. 3, 8. þæt sylfe wæter, þe hi þā bān mid þwōgan, gutan in ænne ende

\* [Dies Beispiel genügt nicht um die fragliche Construction für das Ne. zu erweisen; denn das Gr. lautet: Ποδαπός ἐστιν οὗτος, ὅτι οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα αὐτῷ ὑπακούουσιν; Aber in früherer Zeit ist sie sehr häufig. Ac. þe pope Gregorie, þæt þe sende him hadde wel neig icaugt (Hs. itaugt). Greg. ed. Sch. 16a. A dougter, þæt wip hire was hire moder ded. 32a. It was hir owen child, þæt in his armes anigt sche went 748. — Me. A knight ther was and that a worthy man, that fro the time, that he firste began to riden out, he lovede chevalrie. Ch. 43. There were maydenys thretty, that for hys seruyse in the halle there (their) loue on hym (Gy) can falle. Guy. Z. 180. Vgl. Anm. dazu. A traytoure, that his name was called Genelyne. Fer. 2820].

\*\* Die von Grein II S. 418 angeführten Beispiele sind schwerlich als Attraction zu nehmen. So ist fast überall Demonstrativ, das in dem relativen þe aufgenommen wird. Entweder ist es dem Substantiv nachgeschoben: þæt is wuldres beām, se, þe ælmihtig god on þrōwode (das ist der Baum der Herrlichkeit, der, an welchem der allmächtige Gott litt). Kr. 98; oder dem Pronomen: He wēorded eādīg, se, þe hine ēce god cystum gecōdseð (er ist seelig, derjenige, welchen der ewige Gott auserwählt). Gr. Ps. 64, 4. Oder es wiederholt das im Verb liegende Subject: Forþon mæg gehycgan, se, þe his hēorte deāh (es mag's beherzigen der, dessen Herz taugt). Sat. 283. Deshalb ist entweder anzunehmen, daß bei se mēc, se hine, se him entweder die Relation þe ausgefallen. oder daß se durch Corruption aus þe entstanden ist.



wære cyricean (*das Waßer, mit dem sie die Gebeine gewaschen hatten*). §. 350.  
 11. þeðde, þe (*das Volk, über welches*) Ôswald ofer cyning wæs  
 3. þyslic wæs seð syn, þe se cyning fore ofslegen wæs (*die Sünde,  
 in deren willen der König erschlagen ward*). Bed. 3, 22. Se cyning,  
 se se myrdra ær fram gesended wæs (*der König, von dem der Mörder  
 erst ausgeschickt war*). 2, 9. — Nags. Lag. A. behält das Pronomen  
 und die Stellung: þat Dardanisc kun, þe (þat B.) we beoð of icomene,  
 roned in þisse londe. 451. He nom his enne hired mon, þe (þat) hi  
 wel trowede on. 2351. To vinden þo rode, þe Crist alisde on (þat —  
 war on) þes middælærd. 11166. þa wombe, þe (þat) þu læde inne.  
 1030. Al þa londes he biwon, þe (þat) he mid egene lokede on. 7202.  
 Mid alle þe wurdſchipe, þe heo weoren wældinde ouer. 8386. Lag. B.  
 at die eine flexionslose Form mit der andern (þat) vertauscht und diese  
 at auch Orm: þatt land, þatt Crist wass borenn inne. 3473. þatt  
 ahht, þatt he wass borenn onne. 3753. — Ae. þat place, þat þe heye  
 nen inne laye. RG. 3044. A place, þat his herte mucche to drog. 533.  
 þe stude, þat he was at yslawe. 894. Nymep anon tresour ynowg,  
 at he hap nede to. 839. þylke, þat he || trustep mest to. 1461. — || 261.  
 Me. On of the nayles, that Christ was nayled with on the cros. Mau.  
 The camaylle fynt mete, that he fedethe him with. 5. Theise folk,  
 hat i speke of, thei tylen not the lond. 6. Faste by is the tree of  
 ldre, that Judas henge him self upon. 8. That feld of blood was  
 ought for the 30 pens, that oure lord was sold fore. 8. und sehr oft.  
 The contree that he cometh fro. 1. Daher auch im Ne. Qualities of  
 mind, that he was master of. Gull. 107. Filthy champagne it is that  
 ay brother poisons us with. Van. F. 11. Death is the fairest cover  
 or her shame that may be wished for. Sh. Much. 4, 1.

*Diese Wortstellung ist dann auch auf die andern Relativen über-  
 tragen worden.*

*Das flexionslose þe dient 3) dazu, die Pronomen der 1. und 2. §. 351.  
 Person zu Relativen zu machen: Ags. Ic eom Gabrihel, ic þe stande  
 eforan gode (seðe ic D.) Luc. 1, 19. Fæder ðre, þu þe (þu D.)  
 art on hēofenum. Mt. 6, 9. þu þe þyrstende wære mannes blōdes  
 rittig wintra, drinc nu þīne fylle (der du 30 Jahre nach Menschen-  
 lut durstetest, trink dich nun satt). Cir. Ūs, wē þe bæron (uns, die  
 wir trugen). Sept. Gewitað, gē þe (þā þe gē D.) worhton unrihtwis-  
 esse. Mt. 7, 23. Wie vor þe das Demonstrativ, so fällt auch hier  
 das Personalpronomen weg und dem þe allein bleibt die Relation: þu  
 odes lamb, þe ætbærest middaneardes synna, gemiltsa ūs (du Gottes-*

- §. 351. *lamm, das du wegnimmst der Welt Sünde, erbarme dich unser*). Ælfr. Exon. 144, 9. *muß se mēc ein Schreibfehler sein: Ic ēom se dēma, þe mēc dryhten hēht geseġan (den der Herr sagen hieß).* — Nags. Orm *läßt auch hier þatt für þe eintreten, ohne das Personalpronomen zu wiederholen, aber mit Verbalformen, die mit demselben übereinstimmen:* I, þatt amm hiss mann. 12020. Namm i noht godess sune, þatt cumenn amm to manne? 10282. Off þe, þatt arrt himm dere. 11364. — *Ae. þat befestigt sich, die Verbalform schwankt:* Or els salle we die, þat ere in þis rereward. PL. 4732. Myn heritage i crave of þe, þat is my heued. 2201. — *Me. Die Verbalformen richten sich nach den Pronomen:* I am, that am comen. 1. Kgs. 4, 16. Our fader, that art in hevenes. Mt. 6, 10. Jerusalem, that sleest prophetes and stonyst etc. 23, 37. Why haddest thou not taken with the mo sowdyoures, that art so habundant of tresore. Mau. 21. A traitour to me, that am thi cosin. Ch. 1133. What eyleth thee, that art so pale? 1084. Alle we, that ben in this aray. 936. Depart away fro me, ge that worken wickidnesse. Mt. 7, 23. *Neben that auch welche.*
262. || || How thou axist of me for to drinke, which am a wommann? Joh. 4, 9. — *Im Ne. bleibt that, which veraltet, aber zu jenem tritt who:* Thou which wast. Sp. 1, 5, 22. Our father which art in heaven. HB. O spirit that dost prefer. M. Pl. 1, 17. Look on me, me who have tasted. 9, 688. It was I who, to this day, am blamed by her family as the companion of her flight. WS. Ken. 5. It is we who owe all service to the senate. Byr. Fal. 2. Tell me who am thy friend. TJ. 8, 12. *Seltner folgt das Verb in der 3. Person:* O Lord, that lends me life, lend me a heart etc. Sh. bHf. 1, 1. O prince that led th' embattled Seraphim to war. M. Pl. 1, 129. *Sogar:* Hear me who professes myself your servant. Sh. Wt. 2, 3.

*Ganz unerwartet ist die Beziehung in:* Art thou not that Egyptian which before these days madest an uproar and leddest out etc. Acts. 21, 38. *weil which sich auf Egyptian und nicht auf thou bezieht.* Auch Wycl.: Wher thou ert not the Egipcian, which mouedist a noyse?

*Die Beziehung auf die im Possessiv ruhende Person erfolgt in gleicher Weise:* Ae. He bed hym vor hys suete loue, þat deyde on þe rode. RG. 3701. — *Me.* This is not thin, that demest al erthe. Gen. 18, 25. Thi wille, that art oure fader. PP. 3507. Gret is thin advantage, more than min, that sterve here in a cage. Ch. 1296. My doctrine is not myn, but his, that sente me. Joh. 7, 16. — *Ne.* They

shall strike your children yet unborn, that lift your vassal hands §. 351  
against my head. Sh. Rb. 3, 8. My doctrine is not mine, but his that  
sent me. HB. If you had known half her worthiness that gave you  
the ring. Sh. MV. 5, 1.

*Seltner bezieht sich das Pronomen auf einen ags. Genitiv:* Pour  
in sow's blood, that hath eaten her nine farrow. Macb. 4, 1. Going  
on death's net, whom none resist. Sh. Per. 1, 1.

Swylc (solch) wird nicht, wie se durch þe relativ, sondern dem §. 352  
demonstrativen entspricht ein zweites relatives: Swylce gerêfa, swylce  
þis forgêmeleâsige, gesylle (der Richter, der dies vernachlässigt, gebe) etc.  
Ædelst. 3, 1. Hê sêce swylcne hlâford, swylcne hê þonne wille. 3, 1.  
Ungelyfedlic is tō gesecganne, hū ænig man mihte swylce burh ge-  
wyrca, swylce seð wæs (unglaublich ist es zu sagen, wie ein Mann  
eine solche Burg bauen konnte, wie die war). Cir. Es mag hier þe  
ausgefallen sein, denn Orm läßt als Zeichen der Relation summ dazu  
treten: All swilc, summ þe lape gast wennde, swilc durrste gho  
shæwenn off Crist (ganz wie — so). 9055. Verkürzt in: Hiss drinnch  
|| wass waterr agg occ agg swilc, allse (sein Trank war stets Wasser, || 263  
solches welches = swilc, all swilc summ) he fand i wesste.  
9228. — Aus diesem verstärkten swylc scheint sich das später hervor-  
tretende as gebildet zu haben. — Me. He was a dedly creature suche  
as god hadde formed. Mau. 5. Swiche lawe, as man yevethe another  
wight. Ch. 4463. — Ne. His features were such as, once seen, could  
never be forgotten. Mac. 7, 1. Creatures such as those who consult  
gypsies. WS. Tal. 2. Since the Thane sends such worthless cattle as  
these. 2. Präpositionen treten, wie bei that, auch hier zurück: Such  
general topics as strangers discourse upon to each other. WS. Rob. 2.  
He gave the officers such a dinner as the Duke of York might have  
sat down to. Van. F. 24.

Selten wird as noch anderswo als Relativ verwandt: Lad, thou  
art the man as has seen the ghost. WJ. Tal. 32. I am of that self  
metal as my sister. Sh. L.

## II. Interrogativen.

Während die Demonstrativen bestimmt auf einen Gegenstand hin- §. 353  
deuten, so behalten die durch swā zu Relativen umgebildeten Interro-  
gativen eine unbestimmtere allgemeine Bedeutung.

Hwa (wer)? von beiden Geschlechtern, swā hwa swā = (wer  
nur, jeder der) Ags.: Swā hwa swā eðw ne underfēhð, þonne gē ūtgān.

- §. 353. of þām hūse [etc.] Mt. 10, 14. Durh. *schiebt ein zweites Relativ nach*: Sua chuælc se ðe þissum cnæhte onfôæð, mēc onfôað; and suahua se ðe mēc onfôað etc. Luc. 9, 48. — *Nags.* Das erste swā fällt aus und das zweite lehnt sich oft an: Wha swa (wo so B.) wulle libba, halde þas sibbe. Lag. 3659. Wha swa (wose) in þen stræten breken grid, þe king him wolde binimen his lif; ah wha sa (wose) oðerne imette þer, fæire hine igrætte. 4839. Whase iss þatt briddgumess frend, he stannt wiþþ himm. O. 18375. He mai, wham swa (wam so) he wule, wurdscipe bitaken. Lag. 18384. Orm *hat auch hier summ für swa*: Reowwsunne þatt godess þeoww, whasumm itt iss, her bereþþ inn hiss heorrte. 5565. — *Ae.* Neben dem vollen wo so auch die Verkürzung wo: For goure coming ich am glad, ho so ou hider ladde. RG. 2452. Wo nuste neuere of slagt, þere he mygte ywyte. 4408. Who so wille wit þis chance, open þis boke and se. PL. 3210. — *Me.* Who so, who, und dazu das moderne Zeichen der Relation that: Who so etith soure breed, his soule shal perishe. Exod. 12, 19. Who so first cometh to the mill, first grint. Ch. 5971. Who so that will seken — ther may he se. 4480. Whom that we wol, 264. || || that shal ben our justice. 5085. Whom the lord looueth, he chas-tiseth. Exod. 3, 12. — *Ne.* Who so, who und die Verstärkung who so ever, who ever: Whosoever wins, on that side shall I lose. Sh. KJ. 3, 1. Whoever could make himself agreeable to the prince, might hope to rise. Mac. 3, 359. Whose tongue so ever speaks false, not truly speaks. Sh. KJ. 4, 3. Whosoever hath, to him shall be given. Mt. 13, 12. Whomsoever I shall kiss, that same is he. 26, 48. Who so sheddeth man's blood, by man shall his blood be shed. Gen. 9, 6. *Letzteres ist fast veraltet. Seltener who allein*: Who kills a man, kills a reasonable creature. M. Who depends on many, rarely finds a friend. Gay. Who can advise, may speak. M. Pl. 2, 42. *Diese Satzform wird dann weiter in concessivem Sinne verwandt*: Whoever bound him, I will loose his bonds. Sh. Err. 5, 1. §. 64.
- §. 354. Das Neutrum hwæt (was)? wird zu swā hwæt swā = was auch nur, alles was: Ags. Swā hwæt swā þu bëbinst, þæt byð gebunden. Mt. 16, 19. Biddað, swā hwæt swā gē wyllon. Joh. 15, 7. Ælfric gebraucht gleichbedeutend þæt þæt: Swā hwæt swā læsse bið þonne god, þæt bið nā god; þæt, þæt lætor bið, þæt hæfd anginn (was kleiner ist als Gott, das ist nicht Gott; was später ist, hat Anfang). Fide. — *Nags.* We leteþ him one don, wat so he wolle. Lag. B. 25703. Aber das adjectivische what mag die Veranlassung sein, daß what

so auch von Personen gebraucht wird: What se (wo so) hæfde richedom, §. 354 he hine makede wræcche mon. Lag. 6556. und das Engl. behält es bei. — Ae. He suore a grete othe, þat he shulde neuer spare noþer lefe nor lothe northeren, what so þei ware. PL. 1866. — Me. What euer thing of thine thou findest at me, seke thou. Gen. 31, 32. [On what skynnes (vgl. §. 341) maner so hyt be wrogt, dedly synne hyt ys forthe broght. Myrc. 211. Auch some (= summ bei Orrm. §. 353) ist noch im Gebrauch: The kynge bad, þat he schulde haue, what some euer he wolde craue. Guy. Z. 7891. Auch þat kann noch dazu treten: Yf any thyng come to the, what some euyr that hyt bee, sende to me. 6739. What some euyr that he bee. 4093. Vgl. Anm. zu 3187. Ueber die Herkunft zu §. 364.]. — Ne. But if within the circuit of these walks, in whatsoever shape he lurk, of whom thou tell'st, by morrow dawning I shall know. M. Pl. 4, 587. Whatsoever thou shalt bind on earth, shall be bound in heaven. Whatsoever ye shall ask of the father, he may give it you. HB. I am thine, whatever intervenes. Byr. Isl. 2, 21.

Hwylc welcher? daher swâ hwylc swâ von welcher Be- §. 355 schaffenheit, welcher, jeder der: Ags. Swâ hwylc swâ sylð ðanne drinc cealdes wæteres anum þyssa lytelra, ne ðmyrþ hē hys mēde. Mt. 10, 42. Swâ hwylce swâ hys æthrinon (alle, welche ihn berührten), wurden hāle. 14, 36. Þurh swâ hwylces bēne swâ hē gehæled sī, þysses geleāfa sī gelýfed (durch wessen Gebet er geheilt wird, dessen Glaube werde angenommen). Bed. 2, 2. Wycl. gibt es in den beiden ersten Stellen mit who euer wieder und in der dritten (?) mit whateuer. || HB. in der || 265 ersten und dritten Stelle mit whosoever, in der zweiten: As many as touched were made perfectly whole. Ferner im Ags. auch adjectivisch: Se þe raðost com on þone mere, weard gehæled fram swâ hwylcere untrumnyse, swâ hē on wæs (in welcher Krankheit er auch war). Joh. 5, 4. — Ae. Hii slowe al, þat hii founde, bote wuch so mygte fle (die ausgenommen, welche etc.) RG. 8469. Bute a fyue men one, wuche so (nur 5 Mann allein, welche) it were to serue hym. 774. — Ne. Whichsoever way you turn your eyes, you see nothing but perplexity and distress. Junius.

Die nachstehenden erweiternden whosoever, whatsoever etc. mögen aus abgekürzten Sätzen entstanden sein: He has no redeeming qualities whatsoever. WS. Iv. 2. An act made it death to preach in any Presbyterian conventicle whatever. Mac. 6, 345.

§. 356. *Diese Umbildung durch swa veranlaßt auch den relativen Gebrauch der einfachen Interrogativen.*

*Das persönliche hwa (wer?) kommt erst im Nags. und beiOrm als Relativ vor: Crist, whas (dessen) moderr gho wass wurrpenn. 3425. þær wass hemm bitwenenn an swille, whamm þegg ne cnewenn nohht. 10370. Her iss, whamm all mankinn birrp lefenn on. 12888. Wie sich wha aus wha swa, wha se entwickelt, zeigt sich noch in: þann he dop, wha se laghepp himm bineþenn his laghhre (als der, welcher sich erniedrigt). 10738. — Im Ae. häufiger: The king of France, was dogter was his wif. RG. 9975. Priamus, of was hynde heo come echon. 1071. þe godfader, after wam þe name was. 1577. St. Nicholas, whos help is ay redie. PL. 3655. þat now me, þoru wam he hap of þe maistrie, dryue he wolde out. RG. 1258. Plural: þe Picars, whas cheuenteyn he was. 1706. Myne noble knyghtes, to was poer and heste alle londys ssolle abouye to. 4398. — Me. A son, whom he tagte to dreden god. Tob. 1, 10. A schepherde, whos ben not the scheep his owne. Joh. 10, 12. Mary, befor whos child angels singen osanne. Ch. 5062. The highe god, on whom that we beleve. 6760. Jhesu, in whom thei trowe. Mau. 12. Plural: Men, whois knees were not bowid bifore Baal. Wycl. Prol. 5. — Ne. Who wird von Personen gebraucht und allen als Personen gedachten Gegenständen. Es bezieht sich*

1) *auf Substantiven und zwar a) auf Personennamen: Our foe who now triumphs. M. Pl. 1, 123. Let young Arthur in, who this day hath made much work for tears in many an English mother, whose*  
 266. || *sons lie on the bleeding ground. Sh. KJ. 2, 2. Kommt nur || der Name, nicht die Person in Betracht, so steht which: It is no wonder when such a man did not shine at the court of Queen Elizabeth, which was but another name for prudence and economy. Murray. Plural: All the chiefs who founded dynasties. Mac. 1. This was one of those men, whose voices have gone forth to the end of the earth. Sk. The French who are at hand. KJ. 2. b) auf Collectiven: We stayed three weeks to refresh our crew, many of whom were sick. Gull. 133. Shut up by the sea with people whom they had hitherto oppressed, they regarded etc. Mac. 1, 15. The world who of itself is peised well. Sh. KJ. 2. Let Rome be thus informed, who will their good thoughts call from him. Sh. AC. 3, 6. Einige englische Gramm. sind gegen diesen Gebrauch. Entscheidend dürfte sein, ob das Collectiv als ein Ganzes erscheint oder ob an die Einzelwesen gedacht wird, die es ausmachen. Dort steht which,*

*hier who beßer.* c) *von Thieren*: The wolf who from the nightly fold §. 356. fierce drags the bleating lamb. Th. There is that Leviathan whom thou hast made. Ps. 104, 26. He was a noble steed, who looked, as though the speed of thought were in his limbs. Maz. 369. I saw the expecting raven fly who scarce would wait till both should die, ere his repast begun. 786. The pigeons, who live near it. BH. 7. d) *von abstracten Begriffen, die Persönlichkeiten repräsentieren oder als solche gedacht werden*: Even that amiable and unostentatious simplicity of character which gives the nameless grace to real excellence, may cause him to be undervalued by some coarse minds, who do not know that true worth is always void of glare and pretension. Rosc. The beauty whom perhaps his witless heart sincerely loves. Thoms. Heaven, who sees with equal eye. Pop. M. I ran hither to your grace, whom I beseech to give etc. Sh. Err. 5, 1. O thou weed, who art so lovely fair and smell'st so sweet that the sense aches at thee. Sh. O. 4, 2.

2) *auf die Demonstrativen* he, she, Pl. they, those: She whom thou gav'st to me to be my wife, that hath abused me. Sh. Err. 5, 1. And love, first of all, him whom to love is to obey. M. Pl. 8, 685. Those do not always give most who give money. Edg. pt. 1.

3) *auf die Personalpronomen* s. §. 350. It was I who, to this day, am blamed by her family as the companion of her flight. WS. Ken. 5. Look on me who have tasted. M. Pl. 9, 688. It is we who owe all service to the senate. Byr. Fal. 2.

|| *Das neutrale hwæt (was?) kommt schon im Ags. relativ \* vor: §. 357.* Hi næfdon, hwæt hig æton. Mrc. 8, 1. (Durh. *hat hier þæt te, also das durch þe zum Relativ umgebildete Demonstrativ*). Nabbað, hwæt hig eton. 8, 2. *Sogar*: Ne rædde ge þæt, hwæt (ðis — huæt D.) Dauid dyde, þā hine hingrede? Luc. 6, 3. *Hier ist hwæt wohl noch Interrogativ und þæt deutet auf die Frage hin.* — *Im Nags. kommt es bei Orm schon häufiger vor*: þegg mughenn shæwenn guw all, whatt itt seggþ and meneþþ. 5503. All, whatt iss rihht. 5538; *auch hinter Substantiven*: þe firrste gife iss witt and skill, þurh whatt mann understandenn magg, hu etc. 5484. þatt wass þe maste þing, forr whatt gho wass cumenn þære. 2867. — *Im Ae. stehen sogar noch die alten Dative*: þe lond, fram wan (*aus hwanon?*) her er come. RG. 7719.

\* [Es ist das doch noch fraglich. Das dritte der angeführten Beispiele ist, wie Koch selbst bemerkt, wohl anders aufzufassen. Aber auch in den beiden ersten ist hwæt gewiß noch Interrogativ. Lat. Nec habebant, quod manducarent u. s. w.]



§. 357. þat lond, up wan þou urnst and up wan ych sytte her, is clene myn. 6726. The noble kyn, of wom þou art. 280. *Daneben aber:* Hyi undergete an welle, of wat þe kyng ofte dronc. 3462. þe Brutons, wat (*was von ihnen, so viele*) he founde mo. 4873. Holy kirke, of whom he bare þe merke. PL. 3162. — *Me.* Thei camen in to a place, to whom the (whos) name (is) Gethsamany. Mrc. 14, 32. Lo, the fyge tree, whom thou cursedist, is dried up. Mrc. 11, 21. Thre baskettis thre git dayes ben, aftir whom (whiche B.) Pharao shal take away thin heed. Gen. 40, 19. — *Im Ne. beschränkt sich der Gebrauch. Es steht a) in voranstehenden Relativsätzen substantivisch und wird oft im nachfolgenden Hauptsatze mit einem Demonstrativ aufgenommen. Es ist what hier die Abschwächung von ags. swā hwæt swā:* What he hath won, that hath he fortified. Sh. KJ. 3, 4. I am an aged man, and what remains to me of life, is not worth a falsehood. Mac. 5, 214. His heart's mouth: what his breast forges, that his tongue must vent. Sh. Cor. 3, 1. Look, what will serve is fit. Much. 1, 1. b) *Der Relativsatz steht nach und dann ist what so viel als that which:* Ye have what I advise. M. Pl. 2, 283. Profit you in what you read? Sh. Tam. 4, 2. I grieve at what I speak. Hh. 5, 1. — All what, nothing what *ist veraltet:* To have all what state compounds. Sh. Tim. I fear nothing what can be said against me. Hh. 5, 1. c) *Auf Substantiven bezogen ist nur der Genitiv im Gebrauche geblieben:* I saw the hot lead pour down like rain from off the scorched and blackening roof, whose thickness was not vengeance proof. Byr. Maz. 10. *Dieser ist in gleicher Bedeutung weiter verwandt:* What have I to give you back, whose worth may counterpoise this rich and precious gift? Sh. Much. 4, 1.

268. ||      || *Wenn es jetzt noch in Beziehung auf Substantiven vorkömmt, so ist es überall adjectivisch zu nehmen\*:* Sophia was left with no other company than what (company) attend the close state prisoner. TJ. 16, 2. We will our youth lead on to higher fields, and draw no swords but what (swords) are sanctified. Sh. bHd. 4, 4. It will be seen, that even what (blessings) we justly account our chief blessings, were not without alloy. Mac. 1, 2,

But what s. §. 518.

*Im Ae. und Me. kömmt auch ein relatives whether vor:* He bed hym chese, weper he wolde. RG. 5953. Chese yourselfen whether that you liketh. Ch. 6809.

\* [Das heißt, in der Schriftsprache; vgl. aber] East Anglia: The woman what came yesterday. — The pigs what I bought last Tuesday.

Hwylc (*welcher?*) gelangt erst im Nags. zu relativem Gebrauche §. 358. und in Lag. A. nur in: Al folc folden isohten, buten whilc þat þer atwond (*das ausgenommen, welches entkam*). 2167. Das nachstehende þat scheint den relativen Character anzudeuten. B. hat hier einfaches woch und öfter da, wo in A. demonstrative Formen gegenüberliegen: Wif, þe his cun of awachede (A. bi woche he hadde sones B.) 2686. Ae. He bad Corineus for to chese of eche contre, wuch hym were leuest to habbe. RG. 499. PL. oft: Emme þe quene, of þe whilk was born Alfred. 1246. Tille þat courte come to, of whilk he is membre calde. 3285. He gaf ageyn þo fees, of whilk he toke ostages. 1922. He gaf londes, of whilk þer successoure hold git þe seysyng. 1797. Ilk lordyng, whilk sir Antoyne has said, disherited is þorgh þe kyng. 6196. Whilke þat gode dos, es þare nane. Ps. 13, 1. In þis snare, whilke þai hid swa. 9, 17. Seli, whilke wikenes (*deren Missethaten*) forgiven and whilke þaire sinnes hiled ere. Ps. Nes, whilk þat hides him fra his hete. 18, 7. In wai, hwilke þou sal ga inne. 31, 8. — *Me. welche und the welche muß natürlich zu weitem Gebrauche gelangen. Es bezieht sich auf Substantiven, Demonstrativen, Personalpronomen und auf ganze Sätze: þe whilke. Perry. RP. 1. Tobi, of the whiche thou askist, is thises fader. Tob. 7, 5. The weie, bi the whiche me goth thider. 5, 2. Hous, of whiche the dores weren ishette. Ch. Mel. He fell in office with a chamberlain, the which that dwelling was with Emilie. Ch. 1421. Aprille hath bathed every vein in swiche licour, of whiche vertue engendred is the flour. 4. He, which that hath the shortest, shal beginne. Ch. 838. How thou axist of me for to drinke, which am a womman? Joh. 4, 9. The und that werden beigefügt, um das relative which von dem interrogativen zu unterscheiden. — Im Ne. wird nach und nach der Gebrauch des Pronomens beschränkter.*

|| 1) Die Beziehung auf Personen, bei den älteren Schriftstellern || 269. sehr gewöhnlich, kommt, eigentlich ohne Grund, außer Gebrauch \*: Our father which art in heaven. Mt. 6, 9. O thou, which wast begot in Dæmogorgons hall. Sp. 1, 5, 22. He which finds him shall deserve our thanks. Sh. L. 2, 1. Here many sink, yet those which see them fall, have scarce strength left to give them burial. Sh. Per. 1, 4. Who is

\* [Es steht aber which noch als Prädicatsnomen in Beziehung auf persönliche Begriffe in Fällen, wo im Deutschen „was“ gebraucht wird. He was an excellent host, which no one can be who does not combine a good heart with high breeding. Disr. L. 1, 294].

§. 358. that which calls? Mm. 2, 5. All eyes were turned to see the new champion which these sounds announced. WS. Iv. It once was Lara which thou lookest upon. Byr. *Auf Thiernamen aber wird es bezogen*: The dogs too, not one of which he recognised. Sk. Rip. The black steed which he mounted had not a single white hair on his body. WS. Ken. 30.

2) *Es bezieht den Nebensatz auf neutrale Substantiven und Pronomen* (it, that, all, nothing etc.); *die Form the which veraltet*: An exploit under which he shall not choose but fall. Sh. H. 4, 7. Violence, in the which three great ones suffer. Sh. Wt. 2, 1. They are like objects from some strange and distant land, of which we have no certain knowledge, and about which all our conceptions are vague and visionary. Sk. Behold that which I have seen. Eccles. 5, 18. That which in an age of good government is an evil, may, in an age of grossly bad government, be a blessing. Mac. 1, 6. 'T is strange to think, how much king John hath lost in this, which he accounts so clearly won. Sh. KJ. 3, 4. *Der Unterschied zwischen who und which tritt scharf hervor in*: Miss Crawley with 70000 pounds, whom, or I had better say which, her two brothers adore. Van. F. 11.

3) *Which wird auf den Inhalt eines ganzen Satzes bezogen*: He met a number of people, but none whom he knew, which somewhat surprised him. Sk.

*Der Sprachgebrauch hat sich hier erst spät in which befestigt. Der Ags. gebraucht þæt (s. §. 348). — Orm. fügt dazu auch whatt: þatt noht ne mihhte trowwenn þatt word, tatt himm þurh Gabriæl wass seggd, for whatt himm wass hiss spæche anan all biræfedd. 2831. — Ae. RG. gebraucht die pronominale Verschmelzung*: He sende aboute hys messageres to eche lond for te wyte, how mony schiren were in eche lond — war þoru he wiste, how mony men in al þe world were. RG. 1399. — *Me. Thou hast thy felaw slain, for which i deme thee to the deth certain. Ch. 7605. Arcite moste die, for which he sendeth. 2764. Die pronominalen Verschmelzungen kommen auch hier vor, wie im Ne.*

270. || || *Nicht zu verwechseln hiermit sind die relativen Anschlüsse, die den ältern neuengl. [sowie auch schon früheren] Schriftstellern sehr geläufig waren. Sie liebten es nämlich auch in dem unabhängigen Satze oder Satzgefüge die Beziehung auf den vorigen Satz dadurch auszudrücken, daß sie durch ein Relativ auf ein Glied oder den Inhalt desselben hinviesen*: Which when the valiant Elfe perceived, he lept upon the flying

pray. Sp. 1, 1, 17. Who all this while had made a lady of that §. 358. other spright etc. 45. For all which I shall not look on myself as accountable to any court. TJ. 2, 1. *Dem Deutschen sind diese relativen Anschlüsse völlig fremd, sie mögen aus dem Lateinischen eingedrungen sein.* [— *Me.* The lord above, wich can no man denye, for his servaunt lyst graciously provyde; which of his goodnesse sente an aungel doun, bad hym nat dreede, but set al feer asyde; wich of his mercy had herd his orysoun. Lydg. G. 29. *Vgl. Anm. zu 71, 4.*]

*In Beziehung auf einzelne Formen ist im Allgemeinen zu bemerken:* §. 359.

1) Who und which haben doppelte Genitive, jenes whose und of whom, dieses whose (eigentlich Gen. von what) und of which. (Whose ist, verglichen mit dem Substantiv (father's), inconsequente Schreibung für who's; e bezeichnet Vocallänge). Sie unterscheiden sich in ganz gleicher Weise, wie die Genitive der Substantiven, z. B. father's und of the father (s. §. 222 ff.). The man, whose house oder the house of whom burnt. That forbidden tree, whose mortal taste (oder the mortal taste of which) brought death into the world. M. Pl. 1, 2. Selten: On the other side was a body, of which the weight balanced even the weight of the Papacy. Mac. 6, 287.

2) Die Bezeichnung des Dativs mit to findet in gleicher Weise statt, wie bei dem Substantiv. §. 105 ff. 260 ff.

3) Da die Pluralformen von which und that verloren gegangen sind (von who sind sie in keiner deutschen Sprache, selbst nicht im Gothischen zu belegen), so werden die Singularformen auch für plurale Verhältnisse verwandt.

4) In Beziehung auf den Objectivcasus ist einer Construction zu gedenken, die dem Lateinischen (Omnia referas ad dignitatem, qua nihil esse potest praestantius. Cic. Fam. 12, 22) nachgebildet ist. Es hat sich nämlich der Accusativ in Abhängigkeit von einem Comparativ festgesetzt, obgleich derselbe in die Gliederung des Satzes nicht paßt: Belial came last, than whom a spirit more lewd fell not from heaven. M. Pl. 1, 490. Beelzebub, than whom none higher sat. 2, 299. The sun, than which one object alone in this lower creation could be more glorious. TJ. 1, 4. She showed her friendship by abusing all her intimate acquaintances to her new confidante (than which there can't be a more touching proof of regard). Van. F. 14. The || old martial stock than || 271 whom better men never did, and never will, draw sword for king and country. WS. Nig. 27. Two subjects, than whom none have been more zealous for Assyria's weal. B. Sard. 2, 1.

§. 359. *Ueberhaupt tritt häufiger ein Schwanken zwischen Nom. und Acc. hervor, das seinen Grund haben mag entweder in Triübung des Sprachgefühls oder Nachlässigkeit, wie: I was last night to visit a lad who (für whom) I much esteemed. Spect. 300. — oder in falscher Beziehung: Of Arthur whom they say is killed to-night. Sh. KJ. 4, 2 (für who, they say, is killed oder whom they say to be killed). The poor relations caught just the people whom they thought would like it. Pickw. 1, 416. Whom do men say, that I am? Wycl. dagegen: Whom seyn men to ben mannes sone? Mt. 16, 13. — Whom say ye that I am? 16, 15. Wycl.: Whom seyn ge me to be? — oder im Streben nach Kürze: The prince my son, who I do think is mine, and (whom I) love as mine. Sh. Wt. 1, 2.*

5) *Von ags. flexionslosem þe tritt die Präposition zu dem diese bedingenden Worte: Se man, þe ic spræce ymbe; und ebenso geschieht dies bei flexionslosem engl. that. Von diesem mag sich der Gebrauch auch auf die andern Relativen ausgedehnt haben: A house which no man has lived in. WS. Per. 1. A retreat which the very natives run away from. We saw not that (statue) which my daughter came to look upon. Sh. Wt. 5, 3. Erweitert: Her dead likeness excels whatever you may look upon. Sh. Wt. 5, 3. Whomever you brought this letter from, I shall not open it. TJ. 17, 6. Bei Mau. findet sich die Präposition oft doppelt: The prophete. of whom holy writt spekethe off. Mau. 14. The stable, upon the whiche oure lord eete upon. 10. The ston, with the whiche the sepulchre was covered with. 8. [Vgl. §. 485].*

§. 360. *Das Relativpronomen steht gewöhnlich unmittelbar hinter dem Worte, auf welches es sich bezieht und an der Spitze (that nur da) des Relativsatzes: The man who speaks etc. — The man to whom I speak etc. — oder The man whom I speak to etc. Abweichungen von dieser Stellung sind veranlaßt 1) durch die Casusform, denn die modernen Genitive (mit of) stehen hinter dem substantivischen Worte, von dem sie abhängig sind: The tree, under whose branches und under the branches of which. He gave some of his love adventures, at the end of each of which there were those laughters. — 2) durch directe oder indirecte Abhängigkeit von verbalen Formen, die substantivische oder adjektivische Bedeutung haben: Observations; in perusing which, I would invite my readers, to lay aside etc. Sk. Fights, compared with which a boxing*  
 272. || *match is a refined and humane spectacle, were among the || favourite diversions. Mac. 3, 417. The train, male and female, who attended upon the Queen's person, were, of course, of the bravest and fairest —*

of that distinguished reign, to repeat whose name were but to weary §. 360. the reader. WS. Ken. 30. *oder von Substantiven*: The path crossed more than one brook; the approach to which was rendered perilous by the marshes through which it flowed. WS. Wav. The tree, the lofty accents of whose sighing boughs shall please me. Byr. Isl. 2, 1. — 3) *durch Verbindung mit* all, some, both, each, either, neither, most etc.: Ralph and Percy, both of whom (*oder*: who both) were made prisoners. WS. Tal. 14. He meant Mr. G. and the boy, to both of whom George had given shelter. BH. 52. He led Lord Hunt. through the courtiers, all of whom gazed earnestly on this unwonted scene. WS. Nig. 9. The closest intimacies often exist between minds, each of which supplies what is wanting to the other. Mac. 7, 86. A drum is an assembly of well-dressed persons of both sexes, most of whom play at cards, and the rest do nothing. TJ. 17, 6. He marked all his little arrangements, not one of which had been disturbed. TBr. 15. — *Dieselben Einwirkungen finden auch statt, wenn der Relativsatz aus mehreren Sätzen besteht und das Relativ in den abhängigen Satz gehört*: The mighty victories which he boasted that he had achieved, were rather apparent than real. Mac. 6, 290. He was an evil that walked in darkness; whose coming none could foresee, and against which none knew when to be on the alert. Sk. Phil. Honour is a treasure which he must be your enemy indeed who would attempt to rob you of. Am. 97. He was a man of those faces which men tremble when they look on. WS. Ken. 6. She had discovered the true father of the boy which she was sorry to see her master lose his reputation by taking so much notice of. TJ. 2, 5. One of the moralists' whom we sat under. TBr. 1. England, which wiser folk than you know nothing of, and care nothing for. 1.

*Um den Relativsatz enger mit dem regierenden Satz zu verbinden, §. 361. haben sich folgende drei Formen ausgebildet.*

1) *Das Demonstrativ wird ausgestoßen, so daß* who für he who, he that, she that, they who etc., what (*selten* that) für that which *steht*: Ae. þe clergy gaf a grete cursyng on, whilk of þam so brak. PL. 3611. — Me. Conforming hire to, that the markis liked. Ch. 8422. The 1000. part of, that he hadde. Mau. 13. Brynge to, that i seide. Gen. 27, 13. — Ne. We speak that we know. Joh. 3, 11. Handsome || is that handsome does. TJ. 4, 12. Holy church chasteneth whom || 273. she loveth. WS. Iv. 2. They may regale with what is provided for them. TJ. 1, 1. Men pay for what they eat. 1, 1. Distinguish what

§. 361. is accidental from what is essential. Mac. Ess. 1, 326. I am content to abide by what I have done. Van F. 25.

2) *Für das substantivische Relativ tritt das adjectivische ein und das Substantiv, das jenes vertritt, tritt in den Nebensatz über:* I gave him the money which I had — I gave him what money I had. You will make what haste you can. TJ. 8, 10. They may follow which part they please. Dryd. No woman can bear any superiority in whatever thing she desires to excel in. Am. 1, 7.

§. 362. 3) *Das Relativ wird ausgelassen. Im Ags. fehlt es nur scheinbar. In einem zur Erklärung beigefügten Satze, wie:* Hengist and Horsa wæron Wihtgilses suna, þæs fæder was Wihta hāten. Hē sende tō þām pāpe, Agaðo hē wæs hāten. SC. 675. *kann das Subject ausgelassen und aus dem vorigen ergänzt werden, wie:* þā wæron cumene of Hibernia mid hēora heretogan, Reāda hātte (*R. hieß er*). Bed. 1, 1. þā Gotan mid hēora cyningum, Rædgota and Eallorīca wæron (*R. und E. waren sie geheißen*) hātne, Rōmaburh ābræcon. Bod. *Es sind paratactisch beigefügte Sätze, die nicht ihre Erklärung finden in eigentlichen Relativsätzen, wie:* Cyrus fōr ofer þā eā, þe (*den Fluß, der A. hieß*) hātte Araxis. *oder:* Sum man wæs geseten on þām lande, þe is gehāten Hus. Job. *Völlig vereinzelt steht:* Bē þām ylcum fæderum, wē fore sprēcende wæron, āwriten is. Bed. 1, 27. *Hier fehlt allerdings das Relativ (bē þām þe), aber in einer Weise, wie es später nur bei größter Nachlässigkeit geschieht. Es ist offenbar ein Versehen des Schreibers oder Druckers. — Ebenso im Nags. bei Lag.:* An preost wes on leoden, Lagamon wes ihoten. 1. Nefede boten anne sune, Ascanius was ihoten. 90, *während O. zwei vollständige mit annd verbundene Sätze hat:* An preost wass onn Herodess dagg, annd he wass gehatenn Zacarige. 111. — *Im Ae. stehen zunächst beide Formen nebeneinander:* þider com þe of Boloyne, Adulphus was his name. PL. 635. *und:* He had a cosyn, hight Egbriht. PL. 217. He spousede anoþer wif, Isabelle het. RG. 10262. Anoþer sone he hadde, yhote Get. 1704. I sal salme to name of laerd, hegist es. Ps. 7, 18. *Daneben aber stehen andere, in denen unzweifelhaft das Relativ ausgelassen ist. Zuerst mag es geschehen sein, wenn der Hauptsatz nur die Existenz eines Gegenstandes behauptete, der Inhalt desselben also einem Substantivbegriff nahe kam:* Was none in tente ne toun, behind him durst be. PL. 3982. = None 274. || in tente durst be. Was neuer prince, || more had treie and tene (*Prüfung [Schmerz] und Kummer*). 5673. *Hier mag das frz. c'est eingewirkt haben. Ferner:* No childe had he never, his heritage myght to



wende. 181. *Dann*: I kan not say the pris, was gyuen for his ransoun. §. 362. 4908. Ychylle wel þy mede gelde by þe treuþe, ych ou to þe (*deinen Lohn, den [? ?] ich dir schuldig bin*). RG. 6525. After William, men cald þe rede kyng, Henry þe coroun nam. PL. 2310. Sir Lowys bad him tille Ingland go to praye Henry restore þo tounes, he tok him fro. PL. 2430. Grete foly ware it to begyne þe þynge, mane may noghte ende. Perry RP. 27. *Ebenso im Me.* Ac there was wight noon so wys, the wey thider kouth. PP. 3528. Ther nas no man, for peril dorst him touche. Ch. 3930. Ther is no win, bereveth me my might. 7641. Ye faren like a man, hath lost his wit. 6677. As stille and coy, as doth a maid, were newe spoused. 7879. The place, thou standes in there, forsoth is halowed welle. Town. M. p. 58. — *Ne. HB. läßt nirgends das Relativ aus, Milt. selten, selten auch Mac. in Prosa\**; *Sh. dagegen sehr oft und bei ihm lassen sich folgende Fälle unterscheiden*: 1) *Am häufigsten fehlt das Relativ hinter Sätzen, die nur die Existenz eines Gegenstandes behaupten, daher nach there is, here is, it is*: Here is a gentle woman denies all that you have said. Mm. 5, 1. There is a devil haunts thee. aHd. 2, 4. It is sad Titus calls. Tit. 5, 2. It is I must snuff it. Hh. 3, 2. It is the law, not I, condemns your brother. Mm. 2, 2. — 2) *ferner in Fragen, die die Existenz bezweifeln, oder Verneinungen*: Was ever son so rued his father's death. cHd. 5, 2. Were never orphans had so dear a loss. Rc. 2, 2. Who was 't came by? Macb. 4, 1. Is it the wind those branches stirs? Byr. Maz. 17. — 3) *Inhaltlich nahe stehen die Sätze mit have*: I have a brother (= My brother) is condemned to death. Mm. 2, 2. I have a servant comes with me along. 4, 1. Have I no friend will rid me of this fear? Rb. 5, 3. — 4) *Außerdem fehlt es selten, wenn es im Nominativ steht*: Omit nothing may give us aid. Wt. 4, 3. I fall into the trap is laid for me. Hh. 5, 1. *auch sogar nach Demonstrativen*: You are one of those would have him wed again. Wt. 5, 1. Our nearness to the king in love is near the hate of those love not the king. Rb. 2, 2. What's he approacheth boldly to our presence? cHf. 3, 3. Your honourable letter he desires to those have shut him up. Tim. 1, 1.

*Gute Prosaiker beschränken die Auslassung des Relativs; namentlich wird es nicht ausgelassen, 1) wenn das Relativ auf ein Demonstrativ oder einen ganzen Satz geht*: He who loves not his country can love nothing. Byr. Fosc. 3. He knew nothing of what had happened,

\* [Vergl. Englische Grammatik von Bernhard Schmitz, 5. Aufl., S. 277 f.].

§. 362. which surprised me. — 2) *wenn der ags. Gen. whose steht*: A man whose voice goes forth to the end of the earth. — 3) *wenn das Relativ*  
 275. || *im Nominativ steht. Allein auch die besten Schriftsteller || lassen den*  
*Nom. aus, wenn der vorstehende Satz nur die Existenz eines Substantiv-*  
*begriffs behauptet.* There is a fatality attends the actions of some men.  
 Trist. 10. There's nothing whets the beak, or arms. Byr. DJ. 5, 133.  
 It was landlord recommended them. TJ. 16, 4. The Lord above knows  
 who it was told her. 14, 3. There is no man can demand a debt of  
 me. 7, 10. There is a temple in ruins stands. Byr. Cor. 18. *Nicht zu*  
*rechtfertigen aber ist wohl die Auslassung in folgenden und ähnlichen*  
*Beispielen*: The devil take him asks thee more questions. WS. Ken. 40.  
 I have a name will brook a master before it as well as another. 41.  
 Who is he should dread to try so much? Sard. 1, 1. There are those  
 will sentence both. Fosc. 1, 1. You rather look like one would turn at  
 bay. Wern. 3, 1. Market-gardening was no longer the profitable busi-  
 ness it had been. HW. 3, 215.

*Wird das Relativ ausgestoßen, so tritt die sie begleitende Präpo-*  
*sition zu ihrem Regens*: Australia is not a country a gentleman can  
 live in. HW. 3, 21. Where is the pony you rode to Glasgow upon?  
 WS. RR. 3, 7. The subject should be translated into the manners of  
 the age we live in. Iv. 22. *Dichter lassen sogar Präposition allein*  
*oder Relativ und Präposition aus*: Had I but served my God with half  
 the zeal I served my king, he would not have left me. Sh. Hh. 3, 2.  
 It was but a day he had been caught. Byr. Maz. 9 \*.

*Bei dieser engen Verbindung und Verkürzung der Sätze treten*  
*bisweilen unberechtigte Einwirkungen hervor, wie des Relativsatzes auf*  
*das Demonstrativ im Hauptsatze*: Too high a fame when him (*für he*  
*whom*) we serve 's away. Sh. AC. 3, 1.

*Demonstrativ und Relativ sind ausgelassen*: She was running on  
 thus, when Sophia with a more peevish voice, than (that was which)  
 she had ever spoken in before. TJ. 4, 12.

\* [Das letzte Beispiel gehört nicht hierher, da das in demselben ausgelasse-  
 ne *that* nicht Relativum, sondern Conjunction ist. Im übrigen beschränkt sich  
 die in Rede stehende Auslassung keineswegs auf die Sprache der Dichter. You  
 are going, my boy, to London on foot, in the manner Hooker, your great an-  
 cestor, travelled there before you. Vic. 3. The night was concluded in the manner  
 we began the morning. 4. Zwei Beispiele aus Add. (In the ruinous condition  
 I now beheld it. In the shortest way we are able) bei Dal. 44 i].

## III. Pronominaladverbien.

Wie das Demonstrativ *se* zum Relativ wird, so auch die adverbialen Formen desselben: *Ags.* þá dagas cumað, þonne (= þæt. Mt. 9, 15) *se* brýdguma hym byð áfyrred. Luc. 5, 35. Aber im *Nags.* tritt daneben das Relativ in *B.* ein und verdrängt jenes: þeon time, þonne (wane) men gað. Lag. 711. §. 503. — *Ags.* On þisse niht, þá þá cnyll ic gehýrde. Coll. §. 507. — *Hûs*, þanon ic út eode. Mt. 12, 44. §. 509. — Ne mage gē cuman, þyder ic fare. Joh. 8, 21. || §. 510. — || 27 *Ags.* Sume feðllon on stænihte, þær hyt næfde mycle ðorðan. Mt. 13, 5. §. 511.

Mit dem Interrogativ *hwa* gelangen auch dessen adverbiale Formen zu relativem Gebrauche. *Nags.* Time, man it is best. *B.* Lag. 711. At æenne time, whanne. O. 133. §. 531. — *Ags.* Hwær. *Ae.* In eche lond, where me hem seþ. RG. 184. — *Ags.* Hwanon. §. 583. — *Ags.* Hwæder. §. 534.

Gleichen Schritt mit þær und hwær halten ihre Verschmelzungen: *Nags.* On Italige, þar Rome nou on stondeð. A. Lag. 107. Aenne castel, þer ic mihte an inne libbe. 15426. — *Me.* The owen derke region, ther Pluto dwelleth in. Ch. Im *Ae.* treten die relativen Formen ein: An chyrche, war ynne me ssolde godes seruyse do. RG. 5184. Noping, warbi men mow libbe. 2237. §. 532.

Die relativen Adverbien werden selten ausgelassen: *Ne.* Woe to that house he came or went. Byr. Gi. Oefter hinter Zeitbegriffen etc. s. §. 552. 553.

## Fünfter Abschnitt.

## Indefinite Pronomen.

Sie sind *sum*, *ælc*; die Interrogativen *hwa*, *hwæt*, *hwylc* und *hwæder* §. 36. nebst ihren Compositionen *gehwa*, *æghwa*, *gehwylc*, *nátwylc*, *gehwæder*, *ahwæder*, *ægehwæder*, *nādor*; die Numeralien *an* und *ôðer* nebst *ænig*, *nân*, *nænig*; die Substantiven *man*, *wiht*, *āwiht*, *nāwiht*.

## I. Sum, ælc.

I. *Ags.* Sum (irgend ein) wird substantivisch und adjectivisch gebraucht und bezeichnet 1) einen unbestimmten Gegenstand: Sum man (= an man. Mt. 21, 28) hæfde twegen suna. Luc. 15, 11. Sum dēma wæs on sumere ceastre. 18, 2. þá wæs sumes hundredmannes þeðwa

§. 364. untrum. 7, 2. þá þá men slêpon, þá com his feonda sum (*seiner Feinde einer*) Mt. 13, 25. Ærdæge ðode, ðorla sum (*früh kam er, einer der Mannen*). B. 1312. — 2) *einen unbestimmten Theil, eine unbestimmte Zahl- und Maßangabe*: þá cwædon sume þá bôceras hym betwýnan (*etliche Schriftgelehrten*). Mt. 9, 3. und þá cwædon sume of þám sunderhâlgan (*etliche der Pharisäer*). Luc. 6, 2. Sum feðll wið þone wæg (*etwas fiel*). Mrc. 4, 4. Ánum hē sealde fíf pund, sumum 277. || || twā, sumum ān. Mt. 25, 15. *Daher wird es partitive Conjunction.*

§. 539. *Ferner steht es auch adjectivisch bei Personalpronomen*: Ac sume gē (*etliche von euch*) ne gelyfað. Joh. 6, 64. (= eðwer sum. B. 248). — 3) *Vor Zahlangaben bezeichnet es diese als ungefähre*: þá wæron hi sume tēn gear on þám gewinne (*da waren sie etwa 10 Jahre im Kampfe*). Bo. 18, 1. — *Nags.* 1) þat he summe (som B.) sake arerde. Lag. 26290. þegg wistenn, þatt himm wæss summ unncup sihhðe shæwedd. O. 228. *gewöhnlicher aber wird hier der unbestimmte Artikel.* — 2) Heo weren summe (somme) faie (*einige von ihnen waren dem Tode geweiht*). 517. Iete we sum of this folc fare. 3319. Do me summ god (*etwas Gutes*). O. 5217. Summe off ure little flocc. 6574. — *Orm verwendet es \* oft wie ags. swā, um die Bedeutung pronominaler Wörter zu verallgemeinern*: Whasumm (*wer auch nur*). 5564. Whattsumm (*was auch nur*), whær summ (*wo auch nur*). 3290. — *Ae.* 1) þat he ne brak hed oþer arm or som oþer bon. RG. 2692. — 2) þe kynge and somme of hys defendede hem faste. 1298. He byleuede ys folc somme aslawe and somme ywounded. 4855. — *Me.* 1) Ther was sum prest. Luc. 1, 5. Sum (a) gong man sude him. Mrc. 14, 51. — 2) I wolde don you some comfort. Ch. 778. Sum man hathe an 100 wyfes, sume mo, sume less. Mau. 22. Summe of hem camen fro fer. Mt. 8, 3. Ther ben summe of gou, that bileuen not. Joh. 6, 64. — *Ne.* 1) *Es theilt die Bedeutung der Unbestimmtheit mit a, any und certain.* HB. *gibt die oben angeführten Stellen folgendermaßen*: A certain (sum Wycl. A. a B.) man had two sons. There was in a (sum A., a B.) city a (sum A., a B.) judge. A certain (sum A., a B.) centurion's servant. — Enter the city and some man will direct you to the house. Wb. Howsoever it shock some (= one)'s self love. Byr. DJ. — 2) *Es bezeichnet noch das Theilverhältniß.* She cut off some of her hair. TJ. 7, 12.

\* [Koch hat in seinem Handexemplar an dieser Stelle 'altn.' angeschrieben zum Zeichen, daß er erkannt hat, daß dieses sum ein anderes ist, als das hier zu besprechende. Es ist in der That scandinavischen Ursprungs = dän. som; vgl. isl. som. Es kommt auch später noch vor: vgl. meinen Zusatz zu §. 354].

The village choristers were to perform some music. Sk. Chr. Some of §. 264. the crew had fastened themselves to the spar. Sh. *daher conjunctional*. — 3) *Es bezeichnet Zahl- und Maßangaben als ungefähre*: About two yards farther down the stream sat a party of some eight or nine men. Jam. R. 9. A village of some eighty houses. Wb. Our carver's excellence, which lets go by some sixteen years. Sh. Wt. 5, 3.

II. *Ælc* (eal-, æl- -lic *jeder* \*) *steht adjektivisch und substanti-* §. 365.  
*visch*: *Ælc* man, ge earm, ge eadig (*jederman, arm und reich*).  
Edg. 1, 1. *Ælc* gôð tryw byrd gôðe wæstmas. Mt. 7, 17. Waciað on  
ælcere tide. Luc. 21, 36. Hē sealde ælcon ænne penig. Mt. 20, 2.  
|| *Ælc* þara, þe yfele dēð, hatað þæt leðht. Joh. 13, 14. — *Nags.* || 278.  
*Ælc* (ech B.) cheorl hæfde grid. Lag. 4260. Heo him to liðden on  
elchere (euereche) side (*eilten auf ihn zu auf jeder Seite*). 1723. Mid  
golde, þe elche (ech) bar on honde. 1825. Giff himm off all hiss kinedom  
illc mann an penning gæfe. O. 3281. — *Ae.* Hech lyme hym oke (*ihm*  
*zitterte [vielmehr „ihn schmerzte“; ne. ached] jedes Glied*). RG. 4971.  
Engelond ys of eche lond best. 1. — *Me.* He bad to alle eche aftre  
the othre. Mau. 2. When that eche of hem had dronken his part.  
Ch. 3498. Thei turneden agen ech in to his hous. Joh. 7, 53. Wycl.  
*auch noch im Plural*: There shal not be maad lasse eny thing of the  
tiles bi eche (alle B.) daies. Exod. 5, 19. — *Ne.* The closest intimacies  
often exist between minds each of which supplies what is wanting to  
the other. Mac. 7, 86. Simeon and Levi took each man his sword  
Gen. 34, 25. Cloven tongues sat upon each of them. Acts. 2, 3.

*Zu dem einfachen ælc treten mehrere Verstärkungen.*

§. 366.

*Im Nags. tritt an hinzu, das die einzelnen mehr hervorhebt, aus denen die Gesamtheit besteht*: Of alc an ufele he wes war. Lag. 13886.  
Elc ane (ech one B.) he gif æhte. 24153. þegg forenn forþ illc an  
wipp þrinne lakess. O. 3461. þurh þatt himm sholde off illc an mann

\* [Koch schwankt zwischen langem und kurzem Vocal; vgl. I. Flex. §. 179, wo er ælc schreibt und = \* ægelic faßt, und IIIa §. 18, wo er es, entweder aus \* eallie, \* ællie (dann ælc) oder aus æghwylc (dann ælc) zusammengefloßen sein läßt. Ich glaube, die Herleitung des Pronomens aus ællie, eallie, die, soviel ich weiß, zuerst Grein im Sprachsch. I. 56 vorgetragen hat, kann sich auf keine Analogie berufen. Das Wort müßte bei dieser Herkunft entweder, wie ahd. allih, mhd. allich, ällich, ellich, 'allgemein' oder, wie altn. allíkr, 'sehr ähnlich' bedeuten. Ich schreibe daher æ. Im übrigen bin ich mehr geneigt das Wort mit Grimm 3, 54 = \* ægelic, nhd. jeglich zu fassen, als mit Regel, Zs. f. d. A. 11, 312 ff. = æghwylc].

§. 366. an þeninnng wurrþenn reccnedd. 3286. — *Ae.* Heo turnede ageyn hym echon (*gegen einander jeder*). RG. 1770. Heo bigonne to fle echon. 378. To pay ilk a hede a peny. PL. 134. Hastily ilkone þe kynges come fulle suythe. 23. Ilkon of the knyghtes had a barony. 3402. Ilka man. Ps. 63, 10. *Obgleich echon die Gesamtheit zerlegt, so steht es doch auch für jenes [jene?]:* þre architemples hext of echon (*höchste von allen*). RG. 1666. — *Me.* Helpe us to scape, or we be ded echon. Ch. 3608. Thei token ech on by hymself a peny. Mt. 20, 10. — *Ne.* Courage, my friends, and each one put himself at the head of his command. WS. Wav. 47. The princes of Israel, being twelve men, each one was for the house of his fathers. Num. 1, 44.

*Ebenso tritt æuer (immer, je) hinzu.* Nags. Æuer alcne godne mon he æðelede mid gode (*jeden guten Mann ehrte er mit Gute*). Lag. 2814. Æueralche (euireche) gere heo bered̃ child þere. 13871. — *Ae.* Wyllam let enquiry, hou many ploulond were in eueryche ssyre. RG. 7834. — *Me.* Everich of hem wolde eten. Ch. Pers. To serve and plesen everich in that place. 4951. Every man outhur gode or evylle. Man. 10. Every second or thridde day she fast. Ch. 15607. — *Ne.* Every man is vanity. Ps. 39, 11. Every inch a king. Sh. L. 4, 6.

279. || Every why hath a wherefore. Err. 2, 2. Every three days, every || two years. Mac. 1, 173. *Da every in Einzelheiten zerlegt, so bezeichnet es die Distribution.*

*Beide Verstärkungen:* *Ae.* Befor þam euerilkone he told king R. PL. 3672. — *Me.* Thei flowen everych one. Man. 21. — *Im Ne. allein mit one fast nur in der juridischen Sprache \*:* Every one of the seven commonwealths which that Union had bound together, retained almost all the rights of sovereingty. Mac. 3, 118. All and every one of them. Every one that doeth evil hateth the light. John. 3, 20. *Daneben tritt:* Every man, every body, every thing etc.

Each und every waren noch zu Sp.'s Zeit gleich: She every hil and dale, each wood and plaine did search. Sp. 1, 2, 8. *Jetzt ist each mehr auf kleine oder bestimmte Zahlen eingeschränkt.*

§. 367. *In Verbindung mit ð ðer wird ælc Bezeichnung der Reciprocität \*\*.*

\* [*Das scheint mir unrichtig. Vgl. die Beispiele bei Dal. §. 455: We were every one on deck. Dick. He prospered beyond every one's expectations. Warren. Had they not fled, he would certainly have killed them every one. Gold. She drank to every one of her servants. Robertson].*

\*\* [*Ebenso verdoppeltes each: Ne. Then each, dishorsed and drawing, lash'd at each so often and with such blows, that all the crowd wonder'd. Tenn. 1, 24].*

*Im Ags. haben noch beide die vollen Formen, die die syntactischen Ver- §. 367.  
hältnisse verlangen: þā cnyhtas beheold hëora ælc ôðerne (die Jünger,  
ihrer jeder sah den andern an). Joh. 13, 22. Gë sceolon þweân eðwer  
ælc ôðres fët (ihr sollt waschen euere (jeder des anderen) Füße).  
13, 14. Hi þenodon ælc ôðrum (sie dienten jeder dem andern). Job.  
Hi cwædon ælc tô ôðrum. Mrc. 4, 41, — Aber schon im Nags. stößt  
ôðer, obgleich vom Verb abhängig, die Flexion ab: Heo wold euer ælc  
oðer halden for broðer. Lag. 5163. Elc man ræuede oðer. 4038.  
Ae. Ilk oþer gan askie. PL. 491. — Me. They hated eche other. Ch.  
Pers. Everich of hem halpe to armen other. 1653. Whan twey men  
han everich wounded other. Mel. Thei sweren ech to other. B. Gen.  
26, 31. Than the chane bad his seconde sone to breke hem; and so  
schortly to alle eche aftre other. Mau. 21. That thei weren departed  
eche from other. 21. — Ne.\* They esteem and love each other.  
Mac. 7, 17. In character they resembled each other very little. 7, 85.  
Let us speak our free hearts each to other (= to each other). Sh.  
Mac. 1, 3. [They sleeping each by other. Tenn. 1, 5. Nor glance the  
one at other. 45.] *Substantivische Flexion*: They looking into each  
other's eyes. Byr. Isl. 2, 15. We are separated from each other's society.  
WS. Rob. 1. [Hissed each at other's ear. Tenn. 1, 58.]*

*Die ursprünglich verschiedenen Elemente fließen zu einem Worte  
zusammen, so daß die Präposition, die eigentlich zu other gehört, vor-  
tritt*: Three different nations, who were enemies to each other. WS.  
Sh. L. 4, 6. at each für at each other: Ten masts at each make not  
the altitude.

*Englische Grammatiker halten each other gerechtfertigt, wenn nur  
von zweien die Rede ist; one another, wenn mehrere gemeint sind.*

## || II. Interrogativen.

|| 280.

III. Das interrogative hwa (wer?) kömmt in der Bedeutung: §. 368.  
irgend einer, jemand (= man) in den ags. Gesetzen sehr oft vor: Gif  
hwa sý deaðes scyldig (wenn jemand des Todes schuldig ist). Ine. 5.  
*Ferner*: Gif hwa eðw ænig þingc tô cwyð, secgað. Mt. 21, 3. Sibbe  
ne wolde wið manna hwone fëorhbealo fëorran (in Frieden wollte er  
nicht gegen einen der Mannen Lebensvernichtung verschieben). B. 155.  
Gif hwæs brôðor deað byð. Mrc. 12, 19. Es scheint aus dem allge-

\* [Eigenthümlich gebraucht ist each other bei Field. These brothers lived  
in a constant state of contention about the government of their children, both  
heartily despising the method which each other took. TJ. 18, 13].



§. 368. *meinen Gebrauche gekommen zu sein und sich in der Formel befestigt zu haben:* As wo seiþ (*wie man sagt*) \*. RG. 761. 6556. 6569. und daher auch noch bei Ch. The name as yet of her amonges people, as who sayth, halowed is. Troil. 3, 268. und As who saith nay. Ch. Dutch. 559. — *Ne. nicht* \*\*.

Das neutrale hwæt (*was, etwas*) erhält sich. Ags. þonne hē swylces hwæt secgan wolde (*etwas der Art*). B. 880. Nu wille wē eow hwæt lytles bē him gereccan (*nun wollen wir etwas wenig von ihm sagen*). Job. Him ne derað, þeah hig hwæt deaðbærlices drincon. Mrc. 16, 18. — Nags. þing selcūpere, þane wat (*seltsamer, als irgend etwas*). B. Lag. 2825. þegg understodenn littless whatt. O. 6952. — Ae. Wat adreynt, wat aslawe, tuelf princes þere were ded. RG. 8459. — Me. Wete ye what. Ch. 10305. Els what (*ags. elles hwæt*). Ch. Fame. 3, 651. That eche tak a litte what. Joh. 6, 7. — Ne. I'll tell you what. Sh. KJ. 3, 3. — Die indefinite Bedeutung befähigt what zum conjunctionalen Gebrauche [§. 529].

§. 369. IV. Gehwa (*jeder*) beschränkt sich auf das Ags.: Hig hlottu wurpon, hwæt gehwa nāme (*was jeder nähme*). Mrc. 15, 24. Se waldend, seþe reorda gehwæs rýne gemiclað (*der Waltende, der aller Reden Sinn [?] erhöht*). Exon. 4, 33. Lofdædum sceal in mægþa gehwære man gepeon (*mit Lobthaten wird in der Genossenschaften jeder der Mann gedeihen*). B. 25. Hē bēbeað, þæt manna gehwa him hām fære (*er befahl, daß jeder heimfuhr*). Bed. 3, 14.

V. Ebenfalls nur im Ags. æghwa (*jeder*): God æghwæs wealt (*regiert alles*). Bo. 35. Gē him æghwæs oftugon (*ihr entzogt ihm alles*). Exon. 92, 8.

§. 370. VI. Eine Verstärkung zu hwæt tritt in hugu, hwega, hwugu. Ags. Wē sceolan hwæt hwugu (*hwega C.*) be hire forðfære secgan (*wir müssen nun etwas wenig von ihrer Heimfahrt sagen*). Bed. 3, 8. Ac

\* [Diese Formel ist wol ebenso aufzufassen, wie it. Come chi direbbe; fr. Comme qui dirait. Dies 3<sup>2</sup>, 368 f. Vgl. Mätzner Gr. 3, 560. Der Relativsatz steht oft für einen conditionalen].

\*\* [Mätzner belegt 3, 560 As who should say aus Sh. und Marlowe. Vgl. auch: Geraint waving an angry hand as who should say, 'You watch me', sad-den'd all her heart again. Tenn. 1, 51. She rose opening her arms to meet me, as who should say, 'Rest here'. 6, 57. Aber auch in der heutigen Prosa kommt es noch vor: The Father of the Marshalsea, glanced at a passing Collegian, as who should say, 'An enfeebled old man this'. Dick. LD. 19. Mrs. Merdle curved her little finger of her left hand, as who should say, 'I have caught you'. 20].

þā þæt wēorc þære cyricean hwæt hwugu healf geworht wæs (cum opus §. 370. idem ad medium ferme esset perductum). 3, 8. Durham || *hat auch* || 281. *ein flectierendes hwætweg, dem die HG. gegenüber ænig oder sum haben*: Ne ofstige hwæthwægo genioma D. (= ne gā he nyðer, þæt he ænig þing fecce). Mt. 24, 17. Hia giwude hælchucogu. D. (sum þingc bid-dende). Mt. 20, 20. *Oder wha*: Gif hwæs (hucelchucoges D.) brōðor byð deað. Luc. 20, 28.

• VII. *Eine zweite Verstärkung zu hwæt ist sum. Nags. Summ-whatt (etwas) icc habbe shæwedd guw. O. 958. — Ae. þer where he was schotte, anoper chapelle standes, and somewhat of that tre. PL. 438. — Me. Thi brother hath somewhat ageins thee. Mt. 5, 23. Sum-what of (sum B.) werk he shulde do withouten witnessis. Gen. 39, 11. — Ne. Somehwat we must do. Sh. Rb. 2, 2. This sterility is somewhat mysterious. Mac. 3, 405.*

VIII. Hwylc (*jemand, irgend ein*) substantivisch und adjektivisch: §. 371. *Ags. Gif eðw hwylc (= hwa, man, sum) segð. Mrc. 13, 21. Gif hwylc eðw wiðstonded. Bed. 1, 1. Warnode hē hine, þy læs hi on hwylc hūs in eodan (er warnte ihn, daß sie nicht in ein Haus einträten). 1, 25. Auch dies ist, wie hwæt, durch hugu verstärkt: þā bæd hē þone cyning, þæt hē him hwylce hugu lāreðwas sealde (daß er ihm einige Lehrer gäbe). Bed. 3, 22. þā bæd hē hine, þæt hē him þæs ārwardan treðwes hwylcne hugu dæl brōhte (er bat ihn, daß er ihm einen geringen Theil des heiligen Baumes brächte). 3, 2. — Nags. nicht.*

*In früher Zeit scheint die Verbindung mit ic nāt (ne wāt ich weiß nicht) mehr im Gange gewesen zu sein: þæt sceadēna ic nāt hwylc eāwad uncūðne nīð (daß der Schädiger ich weiß nicht welcher unkunde Feindschaft zeigt). B. 274. þā se eorl ongeat, þæt hē in nīðsele nāthwylcum wæs (daß er in ich weiß nicht welcher Wohnung der Tiefe war). 1513. Nu hēr þāra banena byre nāthwylces gæð (nun geht hier der Sohn ich weiß nicht welches der Mörder). B. 2053. Nāt löst sich wieder: I not which was the finer of the two. Ch. 1041. aber dieselbe Umschreibung bleibt bis heute: I saw I don't know which of his sisters.*

IX. Gehwylc (*jeder*) substantivisch und adjektivisch: Ongan ānra gehwylc (*jeder von ihnen einzeln*) cwēðan. Mt. 26, 22. þæt fȳr æfter wēorca geearnunge ānra gehwylcum dēmed and bærneð, forðon ānra gehwylces unriht willnung on þyssum fȳre byrneð (*das Feuer prüft [?] jeden der Einzelnen nach Verdienst seiner Werke und brennt, denn die böse Begierde jedes Einzelnen brennt in diesem Feuer*). Bed. 3, 19.

82. §. 371. Hē sealde his þeðwum þone anweald gehwylces wēorces. || Mrc. 13, 34. — *Nags.* For to geldenn iwhille mann affterr hiss aghenn dede. O. 173. — *Im Ae. nicht mehr.*

X. *Ags.* Æghwylc (*jeder*) substantivisch und adjectivisch): Gumena æghwylc (*der Menschen jeder*) C. 30, 12. Æghwylces canst worda wīslīc andgit (*du weißt weises Verständniß jedes der Worte*). An. 508. Wæs æghwylc ôðrum trýwe (*jeder war dem andern hold*). B. 1165. Hēr is æghwylc ēorl ôðrum getrýwe. 1228. Ymbēode þā ides dæl æghwylcne (*die Frau umschritt da jeden Theil*). 621. — *Nags. nicht.*

§. 372. XI. Gehwæðer (*jeder von zweien*): Wæs gehwæðer ôðrum hrôðra gemyndig (*jeder war dem andern der Ehren eingedenk*). B. 2171. Sealde hēora gehwæðrum hundþúsenda londas (*gab ihrer jedem 100000 Landes*). B. 2994. Brēca næfre gyt ne gehwæðer incer (*weder Breca je noch einer von euch beiden*) swā deorlice dæd gefremede. 584. — *Nags. nicht.*

XII. *Ags.* Áhwæðer (áwðer, áðor, áðer *jeder von beiden*): þissa twega yfela áwðer ricsað. Bo. 6. þā mæran tungl áwðer ôðres rene á ne gebrīned (*der großen Gestirne eins berührt nie des andern Bahn*). Met. 29, 10. — *Nags.* þatt owwper (*jeder*) off þa tweggenn off dæpe wære risenn upp. O. 10345. Ær þann þe laferd bigann owwper (*beides; taufen und lehren*) to donne. 9352. — *Da es zwei Gegenstände ankündigt, so ist es conjunctional gebraucht*: Thanne schalle every man have after his dessert outhor gode or evylle. Mau. 10.

XIII. *Ags.* Æghwæðer, ægper (*jeder von beiden*) substantivisch und adjectivisch: Æghwæðer ôðerne earme bēpehte (*umarmten sich*). An. 1017. Æghwæðer wæs ælpeðdig (*beide waren fremd*). Bed. 3, 8. Se cyng æghwæðerum þyssa biscopa his gife sealde (*der König gab jedem dieser beiden Bischöfe seine Gabe*). 2, 3. Micle menigeo æghwæðeres hádes (*eine große Menge beider Stände*). 1, 7. Wæs mynster getimbrad for æghwæðeres cyninges sáule álýsnesse (*d. Münster war gebaut zur Erlösung der Seelen beider Könige*). 3, 14. Æghwæðeres streámes ende līp tō sáe. 1, 25. — *Nags.* Heora eiper (aiper) wilnade oper to wælden. Lag. 1892. Eiper hateden oper. Lag. 3932. Eggperr (off tweggenn burghess) wass Bepplesæm gehatenn. O. 6988. Eggperr here (Zacarige and Elysabæp) gede affterr godess lare. 120. — *Ae.* þe kyndom delden bitwene hem and eyper ys part nom. RG. 881. Eyper ageyn oper gederede ys hoste. 1762. Eyper oper in here armes nome. 3343. — *Me.* Either despiseth oother. PP. 2768. Either is otheres joie. 11222. — *Seiende either to other.* Jud. 5, 26. — *Ne. eigentlich*

*also: jeder von zweien und so:* They together strove, either the other §. 372. from his steed || to cast. Sp. 5, 2, 14. Helmets, hewen deepe, shew || 283. marks of either's might. 1, 5, 7. They crucified two others with him, on either side one, and Jesus in the midst. Joh. 19, 18. On either side of the river was there the tree of life. Rev. 22, 2. We do not disdain to borrow wit or wisdom from any man who is capable of lending us either. TJ. 1, 1. Either of these distinguished officers (Catinat and Boufflers) would have been a successor worthy of Luxembourg. Mac. [When the new warmth of life's ascending sun was felt by either, either fixt his heart on that one girl. Tenn. 5, 5]. *Der gegenwärtige Sprachgebrauch weist diese Bedeutung each zu und nimmt, nach Lowth, das Wort in der Bedeutung von: einer von zweien:* As if I care a pin for either of you. Van. F. 29. I may wish to be informed of that, before I dose myself with either or with both. Bl. H. 4, 9. Ere the subjects of either side of the Tweed were brought to regard those upon the opposite bank as friends and as brethren. WS. Nig. 1. *Selten eins von mehreren:* There are ten oranges, take either of them. Wb. Either of the other three might perhaps have withstood the temptation. TBr. 13.

*Da either zwar eine Zweizahl nennt, aber nur in ihren Einheiten, so muß das dazu gehörige Verb im Sing. stehen. Nicht:* Either of them are enough to drive any man to distraction. TJ. 8, 10.

XIV. *Die beiden letzten Pronomen werden negiert.*

§. 373.

*Nādor (keiner von zweien):* Wē nabbað nāðer ne fēoh ne orf (*wir haben keins von beiden, nicht Geld, nicht Vieh*). Gen. 47, 18. *Daher conjunctional.* — Nags. þenne nabben ge nouðer, þat an no þat oder. Lag. 19330. þatt nowwþer þeggre noht lagg i nane depe sinnes. O. 12872. — Ae. So þat noþer of þys kinges abouynde to oþer nere. RG. 6303. Her noþer nadde no þyng, þat to oþeres wille was. 4899. — *Im Me. mischt es sich mit negiertem other (anderer):* Here is nother (noon other thing no) but the hows of god. Gen. 28, 17. *Das und die gleiche Bedeutung mit dem folgenden neither mögen seinen Verlust veranlaßt haben.*

*Neither, conjunctional gebraucht, tritt bei Wycl. gleichbedeutend neben nother. Erst im Ne. gelangt es zu vollem pronominalem Gebrauche und verdrängt letzteres:* Which road shall I take? neither, take neither road. Wb. Neither party wanted strong arguments. Mac. 1, 101. Neither side dared to strike the first blow. 2, 257. You have neither of you mentioned a word. TJ. 4, 4. We neither of us quite knew what to answer. BH. 6.

1. §. 373. || *Eben so wenig wie nach either, kann auf neither der Plural folgen: Neither of them are. Humph. 3, 34.*

### III. Numeralien.

§. 374. XV. *In ags. ān (einer) fallen indefinites Pronomen und Artikel zusammen: Ān (= sum) man hæfde twegen suna. Mt. 21, 28. Swā hwylc swā ænne þylcne lytling onfēhð. 18, 26. und ænne of þyssum lytlingum. 7. Ānes hwæt (irgend etwas). Bo. 18. Ānum hē sealde fīf pund, sumum twā. Mt. 25, 16. Hig āhēngon mid him twegen sceaðan, ænne on hys swýðran healfe and oðerne on his wynstran. Mrc. 15, 27. Ān æfter ānum (einer nach dem andern). Joh. 8, 9. Vgl. ænne and ænne. — Nags. Das Pronomen hat meist vollere Formen an, on, ane, one: Þe an sloh þene oðren Lag. 3881. Hit gelomp on ane dage. 1818. An preost wass on Herodess dagg and hæfde an duhhtig wif. O. 113. To þeowwtenn i þe temmple att ænne time. 133. An enngell comm off heoffness ærd inn aness weress hewe (in Menschengestalt). 3337. Hier läßt's sich noch oft als Artikel nehmen. — Ae. Þe castel hild one Wyllam Louel. RG. 9352. Þe bed he one syre Baldewyne. 9513. One Anlaf þei ches and crouned him for kyng. PL. 713. He smot anne up þe helm. RG. 8427. — Me. Arcita highte that on. Ch. 1015. Thei wenten away oon after an other. Joh. 8, 9. Ethir he shal haat the toon (t vorgeschoben)\* and loue the tother. Mt. 6, 24. Merkwürdig: They found two yonge knightes ligging by and by, bothe in on armes (wohl: einander umarmend)\*\*. Ch. 1014. — Im Ne. ist es zu weiterem Gebrauche gelangt:*

1) *Es wird bisweilen in mehr numeraler Bedeutung beigelegt, um die Einheit oder Einzelheit hervorzuheben, wie each one etc.: Courage, my friends, and each one put himself instantly at the head of his command. WS. Wav. 47. Every one of the seven commonwealths, which that Union had bound together, retained almost all the rights of sovereignty. Mac. 4, 118.*

2) *Es bezeichnet eine unbestimmte Persönlichkeit und daher steht es a) substantivisch: One comes. It is better to take one's money than one's life. To wash one's self. TJ. 12, 14. Whosoever shall give to drink unto one of these little ones. Mt. 10, 42. Ferner vertritt es auch einen solchen unbestimmten Substantivbegriff: He had a motive*

\* [Vielmehr stehen the toon und the tother für thet (d. h. that) oon, thet other. Mätzner, Gr. I, 338].

\*\* [Nein, vielmehr „in der gleichen Rüstung“].

wishing that there might be a barren queen; and he was there-§. 374. e suspected of having purposely recommended one. Mac. 1, 191. — *adjectivisch*: One Titus Oates had drawn on himself the censure of his spiritual doctrine. Mac. 2, 229. You will one day (*einst*) repent || 285. your folly. Wb. There was at the same college with myself one George Gresham. TJ. 8, 11. Tom drove off one August morning. b. 3.

3) *Es stellt den einen unbestimmten Gegenstand einem andern gegenüber*: The one comes, the other goes. To dance at his house, e found, was one thing and to be bail for him, quite another. Edg. 181. *Daher conjunctional*.

4) *Es substantivisiert adjectivische Wörter und hat hier noch die Formen des wirklichen Plurals*: Some one, any one, a good one (*einer, eine Gute*), the good one. The little ones (*die Kleinen*). He cited his fair one. TJ. 5, 5. The sight of the family was an edifying e. Van. F. 38. He behaved like one frantic.

*Aus dem Gegensatz von an und ôðer entwickelt sich die reciproke Bedeutung*: *Me*. The christene men enforcen hem for to desceyuen that that other. Mau. 12. Thei maken signes on to another. 19. — *Ne*. The disciples looked one on another. Ye also ought to wash one another's et. They said one to another. HB, §. 367. You will be in your hearts one another, what you are to day. BH. 13.

XVI. Nân, *verneintes an*, wird im Ags. substantivisch und adjectivisch gebraucht: Ne nân is bēforan ôðrum (*keiner ist vor dem andern*). d. Næbbe ic nanne cēorl. Joh. 4, 17. Warnæ, þæt þu hyt nānum en secge. Mrc. 1, 43. Ne andwyrðst þu nân þing? Mt. 26, 62. — *ags*. Nes castel nan (non B.) swa strong. Lag. 600. He nefde nenne ne. 148. þatt gure nan ne segge. O. 9272. þatt nan mann nohht and onn hemm to tælenn. 121. — *Ae*. Ych wene non (*maide*) such is. RG. 4207. Of whyte and of wolle god, betere ne may be non. 3. þe wylde foules and þe tame ne mygte no mon telle. 1212. Richer yng is non. PL. 3537. — *Me*. None of his bretheren came in his hunt. Ch. 254. Noon more (*kein Größerer*). Mt. 11, 11. No man arste ax him. Mrc. 12, 35. Thei have non houses, but tentes. [au. 6. — *Im Ne*. wird none substantivisch, no adjectivisch: Friend ast thou none. Sh. Mm. 3, 1. A man that loves not me nor none of ou. Rc. 1, 3. Sbe needed no one's guidance. Christm. 1853. Let there e no strife between thee and me. Gen. 13, 8. There was none such

§. 374. in the army. Sh. Much. 1, 1. None are so surely caught, when they are caught. Sh. LL. 5, 2.

§. 375. XVII. *Ags. ænig (irgend ein) substantivisch und adjektivisch*: Hē ne gebafode þæt ænig man ænig fæt þurh þæt templ bære. Marc. 11, 16.

286. || || Mæg ænig þing gôdes beðn of Nazareth? Joh. 1, 46. Gif hwa ænigne man ofsleâ. Edm. 2, 1. Gelyfde ænig þæra ealdra on hyne? Joh. 7, 48. þu gelic ne bist ænegum his engla. C. 34, 17. — *Nags.* þat æuere æni broðer dude þus for oðer. Lag. 6664. þat ei (heni B.) mon wuste, whet he þer sohte. 2393. þatt anigg wimmann hire lif i maggþhadd ledenn wollde. O. 2321. He wollde noht, þatt ænigg sholde dwellenn. 9938. — *Ae.* Gyf eny of you is aslawe. RG. 3610. Ar eny kyng of Saxons in Westsex com. 4679. If any Breton were fonden holdand lond. PL. 232. — *Me.* His hed shone, as any glas. Ch. 198. Loke by any way, that, whan ony man chastiseth another, that he beware fro hiding. Pers. The serpent was feller, than ony lifers of the erthe. Gen. 3, 1. If ony man schal seie ony thing to gou. Mrc. 11, 3. Wher ony of the princes bileueden in to him or of the Pharisees? Joh. 7, 48. Or i procede ony [*s.* §. 390 *Ende*] ferthere. Mau. 5. — *Ne.* Any *bezeichnet* 1) *noch den unbestimmten Gegenstand*: We listened, if we might hear the halloo of any survivor. SK. Voy. Can honour teach any one to tell a lie? or can any honour exist independent of religion? TJ. 3, 2. — 2) *Unbestimmtheit und deshalb Allgemeinheit*: She could read any English book (*irgend ein = jedes*). Vic. At what hour shall I attend? at any time. Sh. Mm. 2, 2. — 3) *Das partitive Verhältniß in fragenden und verneinenden Sätzen*: Are any witnesses present? Have you any wheat to sell? Have you given him any hard words? Sh. H. 2, 1. We never heard or saw any thing of them more. SK. Voy. He hardly needed any of his cousin's encouragement. Van. F.

XVIII. *Die Negation von ænig nænig (nicht irgend ein) scheint stärker als nân gewesen zu sein*: *Ags.* Warna þē, þæt þu hyt nænegum men ne secge. Mt. 8, 4. Nænig ēfenlíc þām (*nichts derartiges*) in worlde weard. Exon. 3, 30. Nænig hēora þōhte. B. 691. þā nænig oþer for hine geseted wæs. Bed. 3, 28. Nænig Angelcyninga. Bed. 2, 9. — *Nags.* Niss nani þing. O. 1839. Gho ne seggde itt nanig mann. 2465. *Die eintretende Verkürzung läßt es mit nân zusammenfallen.*

§. 376. XIX. *Ags. oðer (der zweite, der andere, dann überhaupt: ein anderer) adjektivisch und substantivisch*: Ôðer is fæder, oþer is sunu. Fid. Hig âhêngon mid him twegen sceaðan, ænne on his swýðran



ealfe, and ôðerne on his winstran. Mrc. 15, 27. Gif man ôðerne slæð. §. 376. Edelb. 57. Hē hym tō genimð sēofun ôðre gāstas wyrsan, þonne hē. It. 13, 45. Hig cýddon eall þis þām endlēofenum and || eallum ôðrum. || 287. Luc. 24, 19. — *Nags.* He hefde nenne oðer. Lag. 557. — Forr lufe off nig opper mann. O. 5146. An operr child. 3164. Ilc an operr, nan þerr, summ operr etc. An hæfedd hird, tatt wass abufenn alle þopre. 88. — *Ae.* þre unclen ys moder hadde, þat on hatte Honin, Trahen o oper hette, and þe þridde. RG. 1945. Her noþer nadde no þyng, at to operes wylle nas. 4899. þe opere (*die andern*) were of hem war. 3218. Me chargede þre hondred shippes þerwyp and mid al þer god. 297. — *Me.* Thei growen many to gedere, on lytille, another ret. Mau. 14. Other non is not hardy. 20. — *Ne.* There is one God, and there is none other than he. Mrk. 12, 32. Some fell among thorns, ut other fell into good ground. Mt. 13, 8. On this side, on the ther side of the river. Wb. He gained also other two. Mt. 25, 17. have heard of such another encounter. Sh. Wt. 5, 2. If they think ther. Sh. O. 4, 2. One, her hairs were gold, crystal the other's eyes. h. LL. 4, 3. He saved others, himself he cannot save. Mrk. 15, 31. ne another, each other *haben reciproke Bedeutung*. §. 367. 374.

#### IV. Substantiven.

XX. *Der Nom. Sing. man wird pronominal verwandt* = hwa, §. 377. n, ænig. *So in den Gesetzen:* Gif mon wif ofsleā. Ælfr. B. 9. *Selbst n Acc.* Gif neāt man gewundige (*wenn ein Rind jemanden verwundet*). 4. þone (weall) man nu tō dæg sceāwan mæg. Bed. 1, 12. Seō tōw, þe mon nemneð Agustinus āc. 2, 2. Læde man hider tō ūs umne untrumne man. Bed. 2, 2. *Man mit Plur.* þæt hūs, þær man weað hē o r a handa. Wr. 3. [p. 57]. *Gleich bedeutend hat C. wēras:* ā nu wēras Eufraten wīde nemnað. 15, 16. — *Nags.* Me imette, þat ion me ahof. Lag. 28018. Her magg mann sen. O. 2845. *Dazu stellt sich me, wahrscheinlich Abkürzung von men [obwohl das Prädicat sehr häufig im Sg. steht]:* *Ae.* þe wylde foules and þe tame ne mygte no ion telle. RG. 1208. þat Kampidene men kalle. PL. 26. Men biried im at Schireburn. 396. As me haþ yseye wyle. RG. 5. — *Me.* The reie, bi the whiche me goth thider. Tob. 5, 2, *dazu das gleichbedeutende:* As pepill him highte. Ch. — *Im Ne. hat sich der substantivische Gebrauch befestigt, aber dem Sinn nach würde gleich sein:* This is as much as a man can desire. *Der Begriff der Unbestimmtheit im ags.*

§. 377. man kann im *Ne.* ganz verschieden wieder gegeben werden: One says, people say, men say, they say und it is said.

§. 378. XXI. *Ags.* wiht, wuht (*Sache, etwas*) allein oder mit dem *Gen. des Ganzen* verbunden: Ne sȝ hym lādes wiht (*des Leides etwas*).

288. || || Exon. 144, 1. Ic pīnra bysna ne mæg, worda ne wīсна wuht oncnāwan (*von deiner Botschaft, deinen Worten und Weisen kann ich nicht etwas = kann sie nicht erkennen*). C. 34, 6 Gewöhnlicher ist das unbestimmte āwiht āwuht āuht āht (*irgend etwas*): Ne mihton hī ōwiht elles andswarian (*sie konnten nichts anderes antworten*). Bed. 3, 22. Mōt ic pē āhtes ācsian (*darf ich dich etwas fragen*)? Bed. 4, 3. Ne hē in ne gā, pæt hē āht nime. Mrc. 13, 15. Nō hē pær āht cwices lēfan wolde. B. 2314. Die Verstärkung erhält sich, das Simplex wird im *Nags.* schon sehr selten: Mare, pann anig wihht (*mehr als irgend jemand, von Personen*) magg pennkenn. O. 1761. Ebenso: Gif þu miht afinden oht (*irgend einen*) of þam feonden. Lag. 25776. Daneben ursprüngliches: To don ohht orr to spekenn ohht off ifell and off sinne. O. 11844. — *Ae.* þo wyle ich ogt hadde, ich was worp. RG. 816. If he ought of þin haf nomen. PL. 4408. — *Me.* Thei seide to no man ougt of tho thingis. Luc. 9, 36. Ougt, that is maad of skynne. Lev. 13, 48. For ought, i wote. Ch. 391. — *Ne.* There failed not aught of any thing which the Lord had spoken. Josh. 21, 45. To do aught good, never will be our task. M. Pl. 1, 159. If thou art changed to aught, 't is an ass. Sh. Err. 2, 2. For aught I know.

XXII. *Ags.* nāwiht nāwuht nāuht nāht (*nichts*) ist die Negation des vorigen: Mid þȝ hē mē nōwiht yfeles dyde ne lādes sȝtȝwde (*indem er mir nichts Uebels thäte oder Leides zeigte*). Bed. 2, 12. Gē nāwuht mid eðw nabbað fæstes ne strangers (*ihr habt nichts Festes und Starkes an euch*). Cir. Hwilce gesceafta wæron of nāhte gesceapene? Hē is scyppend, sepe gesceōp and geworhte ealle þing of nāhte (*welche Geschöpfe wurden aus Nichts geschaffen? Er ist Schöpfer, der aus Nichts alle Dinge schuf und wirkte*). Fide. — Im *Ne.* bildet sich daraus die Negationspartikel, daneben aber bleibt die volle substantivische Form: Utwipp crisstenndom niss noht, tatt Crist magg cwemenn. O. 13117. Nawt bittres. Kath. 1704. — *Ae.* Ac y ne segge nogt. RG. 728. — *Me.* Of manhood him lacked righte naught. Ch. 758. It shall coste you nought. 770. God, the which maad of nought heuene and erthe. Gen. 14, 19. If ony man gessith him silf for to be ougt, whanne he is nogt, he disceyueth him silf. Gal. 6, 3, das HB. umsetzt in: to be something, when he is nothing. — *Ne.* You are naught. Sh. H. 3, 2.

XXIII. *Neben nâht steht schon im Ags. nân þing (kein Ding, §. 378 nichts): Nân þing grênes (nichts Grünes). Exon. 10, 15. Hig ne sædon nân þing þæs (nichts dessen, das), þe hig gesâwon. Luc. 9, 36. — Nags. Naping ne rohten, wha heore leome sæge. Lag. 6275. — Ae. || Noping mygte hem atstonde. RG. 473 und so noch: Nothing can || 289 withstand.*

*Daneben wird es schon bei Orm als verstärkte Negation gebraucht: þat he ne beo nan þing wiþþ sinne. 7842. Me. Nothing he ne wote —. Ch. 1708. — Ne. The walls were nothing strong. Sp. 1, 4, 4.*

### V. Certain.

XXIV. *Das roman. certain (lat. certus, certanus) hat bei RG. §. 379 nur begriffliche Bedeutung (Alle þe knyghtes come to London at a certeyn day. RG. 1212), nähert sich aber im Me. pronominaler Bedeutung, wie: Of unces a certain. Ch. 16244. A certain of gold (eine Quantität an Gold, etwas). 16492. — Ne. A certain man planted a vineyard. Mrk. 12, 1. There was a certain Palatine. Byr. Chill. 4. There was a certain poor widow. Mrk. 12, 42. I was sick certain days. Dan. 8, 27.*

## Sechster Abschnitt.

### Rectlon.

*Alle diejenigen Pronomen, welche des substantivischen Gebrauchs §. 380 fähig sind, regieren, wenn sie den Theil eines Ganzen nennen, den Genitiv: Ags. Hwæt hæfst þu wēorces? (was des Werkes hast du)? Coll. Hwæt suna hæfde Adam? (was an Söhnen hatte Adam)? SS. Hwæt gōdes dō ic? Mt. 19, 16. Hwæðer þæra twegra dyde þæs fæder willan? Mt. 21, 31. Hwylc manna? Coll. Hwylces þæra sēofona byð þæt wif? Mt. 22, 28. þær bēæftan forlēt eal, þæt þær līdes wæs and swētes. Oros. þā com his feōnda sum. Mt. 13, 25. Ælc þāra, þe yfele dēð, hatað þæt leōht. Joh. 13, 14. þonne hē swylces hwæt secgan wolde. B. 880. Wæs hē feōwertigra sum. Bed. 1, 25. Hē bēbeað, þæt manna gehwa him hām fērde. Bed. 3, 14. Ānra gehwylc. Mt. 26, 22. Gumena æghwylc. C. 30, 12. Hēora gehwæðer. B. 2994. Æghwæðer þyssa bisopa. Bed. 2, 3. Ānig þæra engla. C. 34, 17, Nænig hēora. B. 891. Lāðes wiht. Exon. 144, 1. Nōwiht yfeles. Bed. 2, 12. Nâht widerweardes. 2, 9. Der Verlauf ist oben angegeben, s. die einzelnen Pronomen.*

# Sechstes Buch.

## Adverb.

*Die Adverbien machen eigentlich keine besondere Wortart aus, sondern sie sind theils Flexions-, theils Bildungs-, theils Compositionsformen der Substantiven, Adjectiven und Pronomen. Si: fügen, gewöhnlich zum Verb, lokale, temporale und modale Bestimmungen.*

### Erster Abschnitt.

#### I. Substantivische Adverbien.

##### I. Verhärtete Casus.

- §. 381. 1) *Ags. Gen. Sing.* sunganges (*wie die Sonne geht, der Sonne nach, vergl. mhd. fluges*), dæges (*am Tage, ahd. tages*), forðdæges (*spät am Tage*), sumeres and winteres (*Sommer und Winter*), nihtes (*Nachts*), sinneahtes (*in immerwährender Nacht*), ðpres dōgores (*am andern Tage*), gewealdes (*absichtlich*), ungewealdes (*unabsichtlich*), endebyrdes (*in der Reihe*), neādes (*nöthig*), sōðes (*wahrhaftig*), þances (*willig*), willes willan (*freiwillig*), unwilles (*unfreiwillig*), sylfwilles (*freiwillig*). — *Gen. Pl.* fāringa (*plötzlich*), wēnunga (*kaum*), ānunga æninga (*gänzlich*), eallunga eallunga (*gänzlich, überhaupt*), dearnunga dearninga (*heimlich*), ēdniwinga (*von neuem*), hōlunga hōlinga (*vergeblich*) etc. Wende þē þriwa sunganges (*wende dich dreimal nach der Sonne*). Spell. In SC. wird der Genitiv öfter in temporaler Bedeutung verwandt: þis wæs feorðes geāres his rīces (*dies war im 4. Jahr seiner Regierung*). 46. þā gyt þæs ylcan hærfestes gegaderode micel here (*da noch in demselben Herbste sammelte sich ein großes Heer*). 921. þā þæs ylcan geāres fōr Eādweard tō Colneceastre. 921. Rōdetācn weard æteðwed ānes wōdnesdæges (*das Kreuzeszeichen ward an einem Mittwoch sichtbar*). 806. . þæs geāres wurden nigon folcgefēoht gefohten (*in diesem J. wurden 9 Volkskämpfe gefochten*). 871. þæs geāres

wærun ofslegen nigon eorlas and an cyning. *ibid.* þæs ylcan wintres §. 381 etc. 878. Ne dēð god his gecorenra wrace clypiendra tō him dægēs and nihtes. *Luc.* 18, 7. *Bed.* 5, 15. Se deðfol acwealde ealla his æhta ānes dægēs (*der Teufel vernichtete eines Tages all sein Gut*). *Job.* Þā beāmas ā grēne stondað wintres and sumeres (*die Bäume stehen immer grün Sommer und Winter*), *Exon.* 200; 7. Sæton || sinneahtes synnum || 291 befealdne (*saßen in Nacht, in Sünden befangen*). 8, 13. Gif hwa hwæt ungewealdes gedēð (*wenn einer etwas unabsichtlich thut*). *Cn. I. A.* 66. Se þe hine ofslōge ungewealdes. *Ælfr. B.* 13. Se man, þe his gewealdes monnan ofsleā (*wer absichtlich einen erschlägt*). *Ælfr. A.* 13. ,Sede hine þonne neādes ofslōge oððe unwillum (ungewylles) oððe ungewealdes (*wer ihn aus Nothwehr oder unfreiwillig oder unabsichtlich erschlägt*). 13. Sōþes ic þē secge. *Mt.* 5, 26. Þonne færinga cymð. *Mrc.* 13, 36. Gē ne magon ænige þinga lifes hlāfe onfōn (*ihr könnt durchaus nicht das Brot des Lebens empfangen*). *Bed.* 2, 5 [*gehört in 382*]. Þæt fȳr eallunga acwīnen wæs (*das Feuer war ganz erloschen*). 2, 7. Wēnunga hine hig forwandiad, þonne hig hine geseðð. *Luc.* 20, 13. — *Nags.* Fure, þe neuer ne aþeostrede winteres ne sumeres. *Lag.* 2861. Heo wolden feden þone king dæies and nihtes. 3255. *Orm* aber dagg and nihht. 972. *Für* sōðes *hat* *Lag. A.* tosoðe und *B.* soðliche, soðrihtes, soðriht. (Ȝet ne beoð fif dæiges allunge (to þan ende) iuerede. 8797. He ihaued to bedde al hire undonkes (*gegen ihren Willen*). 4501. Miccle bettere iss to þe mann to don all hiss unþannkess god, þan ifell hiss þankess. 7195. — *Æ.* þat he moste nede deye. *RG.* 4421. Me seyde þe kyng, þat he moste nede weddy wyf. 5810. Þo nolde Cassibel, þat heo schulde allyng faile. *RG.* 1108. To-somere. 10742. Selfwilly. *Ps.* 108, 3. Ferinkli. 68, 6. *Keine Genitiven, sogar Fortbildungen.* — *Me.* Al the drōve wente heedlynge in to the see. *Mt.* 8, 32. We moten nedispeke. *B. Deeds.* 4, 20. A man moste nedes love. *Ch.* 1171. So men don bothe wyntre and somer. *Mau.* 5. The brede semethe, as it were of whete, but it is not allynges of suche savour. 18. — *Ne.* *Von alten Genitiven ist nur geblieben:* He must needs die. *Sh. Mm.* 2, 2. The fōrd, through which the enemy must needs pass. *WS. Tal.* 5. *Vielleicht* *weist* now-a-days *auf* *ags. ānes dægēs hin, da noch* *PP.* p. 311 *ein letzterem entsprechendes a dayes hat* \*. *Darkling hat die Endung auf-*

\* Antony a dayes abouten noon tyme hadde a brid. *PP.* 10181. I slepe herinne o nyghtes. *PP.* 8903. Forth-daies spät am Tage *Mrk.* 6, 35. Nyghtes and dayes. *Consc.* 4286. *Vgl.* straightways, another gates.

§. 381. *gegeben, wie auch day and night, summer and winter, die andern sind ungebräuchlich. Doch treten für temporale und modale Verhältnisse von neuem Genitive auf*: I delighted to loll over the quarter railing, or climb to the main-top, of a calm day. Sk. Voy. It has a pleasing effect to hear, of a still evening, the mournful melody. SK. Tun. She forced the Major to ride with her of mornings. Van. F. 43. — Our conqueror whom I now of force believe almighty. M. pl. 1, 144. Of a truth thou art the son of God. Mt. 14, 33. Of his own accord. WS. Iv. 16. He  
292. || || insisted that the crown belonged of right to him. Gold. 3. These prejudices were, of course, most inveterate. WS. Nig. 1.

§. 382. 2) *Dative und Instrum.*: æfre (*je, immer*), næfre (*nie*), ænige þinga (*auf irgend eine Weise*), nânige gemæte (*auf keine Weise*). Bed. 1, 27. heðdage (*heute, ahd. hiûtû aus hiû-tagû*); geárdagum (*ehmals*), hwilum (*einst*), gehwílum, stundum (*bisweilen*), bearhtme und bearhtmum (*sogleich*), þræge und þrægum (*lange, im Lauf der Zeit*), dagum (*Tags*), næhtum (*Nachts*) D. Luc. 21, 37; èstum und lustum (*gerne*), hwyrftum (*gegenseitig* [?]), -mælum (*-weise*), wundrum (*wunderbar*), unwillum (*ungern*) etc. *Vielleicht* [?] *gehören auch hierher*: sūðan (*von Süden*), eāstan (*von Osten*), wēstan, norðan (*denn Sskr. daksinê-n-a südlich*): Næs him fruma æfre geworden (*es war ihm Anfang nie geworden*). C. 1, 10. Sidðan æfre dydon drihtnes willan èce (*da sie immer des Herrn ewigen Willen* [?] *thaten*). 9, 14. Ne geseah næfre nân man god (æfra ænig monn D.). Joh. 1, 18. þæt gē geárdagum wyrðe wæron wuldorcynige (*daß ihr einst Gott werth waret*). El. 290. Hi hwilum gelyfað. Luc. 8, 13. Hē þæs þræge bād (*er harrte des lange*). C. 167, 32. Ic sceal on flyhte þrægum earda neðsan (*ich soll auf der Flucht schnell die Wohnung erkunden*). C. 271, 29. Bearhtmum hwurfum ymb þæt hāte hūs hæðne leðde (*schnell umgaben die Heiden das heiße Haus*). Ex. 195, 25. Hē wæs dagum (on dæg) in temple lārende, næhtum (on niht) æc hē fōrde. D. Luc. 21, 37. Hē freān hýrde èstum (*dem Herrn gehorchte er gern*). C. 117, 11. Sægdon lustum lof hēora liffreān (*sagten gern Lob ihrem Herrn*). 2, 9. Men ne cunnon, hwyder helrūnan hwyrftum scrīðað (*Menschen wissen nicht, wohin sich Höllenzauberer wenden*). B. 163. Somnað sūþan and norþan, eāstan and wēstan (*sammelt euch von Süden etc.*). Ex. 220, 24. Se wind, seðe sūþan bleðw, hine norðan (?) onwearp (*der Wind, der von Süden blies, sprang nach Norden oder von Norden her?*) Bed. 2, 7. Hia cymed eāsta and wœsta, and norða and sūða D. (fram eāstdæle etc.) Luc. 13, 29. — Nags. Æfer (euere) he heom leiede on. Lag. 547. Swulc nes næuere

ær on erde. 4153. Whilen (wile) it was iseid. 8279. þer he seggde §. 382  
 whilumm. O. 4868. þatt wærenn prestess to þeowwtenn wukemalum  
 (wochenweise). 536. Æfre, næfre. O. He hine limmele todroh. Lag.  
 26518. þat feht wes wunder strong. 1744. Nis hit nowit gare. 3415. —  
 Ae. He wolde rather deye, þan euer eft to fle. RG. 4562. As me hap  
 yseye wyle. 5. Wule. 334. Wyle. 348. While. 207. Had a cosyn, whi-  
 lom exiled was. PL. 217. He wole þe lymemele todrawe. RG. 4213.  
 So þat he was al toraced pecemel. 516. = by pecemele hakked. 4431. —  
 || Me. Wee ne saughe him never. Mau. 28. Whilom ther was dwelling. || 293  
 Ch. 3187. Wonder depe. PP. 8912. It fresethe wonder faste. Mau. 11.  
 Whanne now hip yllmelum (bi heepis) thei had fallen dead. Wisd.  
 18, 23. Benigne he was and wonder diligent. Ch. 480. He was the  
 firste kyng, that ever was in the world. Mau. 21. — Ne. I see things  
 may serve long, but not serve ever. He is in better health than ever.  
 He never spoke a word. O that I had her here, to tear her limb-  
 meal. Sh. Cymb. 2, 4. = I'll tear her all to-pieces. O. 3, 3.

*Durch einen vorstehenden negierten Satz gewinnt never nicht nur positive, sondern sogar steigernde Bedeutung.* Lag. þeos habbed swa murrie song, ne beo þa dai na swa long, bið na man weri heora songes to heren. 1327. *Niemand wird müde zu hören, sei es auch nicht der Fall, daß die Tage (?) nicht (so) lang sind = sei es der Fall, daß sie (noch so) lang sind* \*. — Ae. þe maistry nys not a kynges, ne be he neuer so god, ah knyghtes, þat under hym fygteþ and shedeþ here blod. RG. 1336. — Me. One ane oper syde, if þou hase mater to speke unto þe clerkes, be þay neuer sa wyse. Perry RP. 39. And thoghe gee kutte hem in never so many (in noch so viele) gobettes or parties, overthwart or endlonges, evere more gee schulle fynden in the myddes the figure of the holy cros. Mau. 5. And he, that makethe there a feste, be it nevere so costifous, and he have no neddres, he hathe no thanke. 19. This schulde stire kinges — to triste not to false prophetis, be thei neuer so manye. Prol. Wycl. 5. — Ne. As the wise general pre-

\* [Nach Mätzner III, 139 erklärt sich das Eindringen der Negation in das concessive Glied "aus der Voraussetzung des Redenden, daß die Grad- oder Artbestimmung, aus welcher eine dem Hauptsatze entgegengesetzte Folgerung hergeleitet werden könnte, schlechthin nicht verwirklicht zu denken ist." Ich denke abweichend von K. sowohl, als auch M., daß dieser Gebrauch darin seinen Ursprung hat, daß na und nevere prägnant im Sinne von "niemals mehr," "niemals sonst," angewendet wurden. Ne beo þa dai na swa long = "mag der Tag niemals mehr so lang sein" = "mag es auch der längste Tag sein"].



383. *big ongeán.* Exod. 4, 7. Him agæn arn. Mrc. 5, 2. Gif he wylle arisan tōgeānes. Bed. 2, 2. Hæ adūne \* *astāh.* Ps. 71, 6 *hat auch hīdūne (hier herab, Instr.).* Mt. 4, 6. Ge nyton, hwa hūses hlāford cymd, þe on æfen, þe on midre nihte, þe on þe on mergen. Mrc. 13, 36. Ge on dæg ge on niht. Bed. 5, 2 dæghwanlican hlāf syle us tōdæg. Mt. 6, 11. Mā gebyrēd tō tōmorgen and þy æfteran dæge gān. Luc. 13, 33. *Modale sehr oft, wie on geflit, on þā wisan etc.* Hæ ne on horses hryc wolde. Bed. 3, 5. *erinnert an neuengl. on horse-back.* — Na heom beforan wende, Brennes bisides (*daneben*). Lag. 5181. H forð bisiden an oðer folc riden. 5498. Heo weren þer bihælnes 7960. Þeðeor feol abac. 6493. Þa men heom com en agein (t 1667. He heom adun leaide. 551. He todrof þes kinges her and awatere. 550. Ich wæs on bedde (abedde) iswæned. 15 tarrnepp nu upp, nu dnn. O. 3642. Þegg cumenn eft agæ Gaff sware onngæn. 11342. Himm comm an widewe togænes An bucc rann þær awegg. 1364. Ga o bacch fra me. 11386 lofft. 11823. O lofft. 11961 = aloft. — A dæi heo leiden þer niht he feol ouer al; a marwe heo hine arædden, a niht he reosen. Lag. 15480. Amargen (amorwe), þa hit wæs dæi lib 296. || On dæd. 858. To || niht þu scalt faren. 709. To marewene wolde ahon. 729. Todaie a seouen nihte bringeð me her ril 5442. Her liggeð togere ten þusend of his iferen. 8039. Þa þreo wike beon alle at Londene. 8060. Heo senden heom ar *der Reihe*). 5510. Heo bigunnen arumde (*weit*) ræsen. 274 wes him on liue (allue). 317. — *Ac.* He hys hed lowtede ad 2487. He wep, þe terus ronne down. 805. Heo aforcede heþene away to dryue. 2578. Suche gode kynges me shol n among (= *ags. on gemong in der Menge, darunter*). 5810. paynye apeshalf (= on þisse healf) mucche aneþered was. 4 Brut and his men þus com first alonde. 486. God cam ane *Erde*). 5431. He fel on slepe 328. He was aslepe 4150. Ye fīnde wyþout defence bynorþe and eke bysouþe. 5221. Þou to nygt of som treson drede. 5681. Þys luper men com any; þo he myste me to day. 3366. Þat men durre selde here orf awynter brynge out of fælde. RG. 1009. Amorwe wen þei con

\* [Wo a aus on, of u. s. w. gekürzt ist, muß wohl Kürze an werden: also adūne = of dūne, awæg = on wæg].

he grete cyte afire he sette (*zündete an*). RG. 7961. Rygt he by §. 383.  
 pecemele hakked yt al to nogte. 4431. Auch: He forþ com bicas (*zufällig*). 2965. Atte fine *endlich*. 632. Arigthalf and alefthalf. Agenb.  
 23. — *Me*. My. berd hangeth long adoun. Ch. 2417. The childer threw-  
 en herself doun. Jud. 4, 9. Monye of his disciples wenten abak.  
 Joh. 6, 67. Thei, which thow hast maad, stoond asyde (*asideshalf*).  
 Gen. 21, 29. Thei turneden agen. 33. Hir herte was afire. Ch. 6553.  
 He stode before-hand. Gen. 19, 27. In the morwe (*amorewe*) it is  
 done. Deeds. 4, 5. How pitously anight i made hem swinke. Ch. 5784.  
 Thus thei departed til amorwe. 1623. To morwe, whan ye riden on the  
 way. 782. I have had a despit to day. 7753. Yet had i lever wed no  
 wif to gere. 5730. Peraunter (*vielleicht*). PP. 202. 6593. Peraventure  
 Mau. 18. Peraenture A, in hap B. Gen. 16, 2. Afeld (*ins Feld*). PP. 237.  
 Nerhande. 8026. Thei wenten afoote (B. on feet A.) Mrk. 6, 33. Thei  
 schooten righte welle, bothe men and women, als wel on hors bak  
 prykyng, as on fote rennyng. Mau. 23. He expounyde to his dis-  
 ciplis alle thingis onsidishand = by hem self. Mrk. 4, 34. The teeth of  
 sones wexen on egge (*werden stumpf*). Ez. 18, 2. That made arowe  
 the hertis of hem. Ps. 32, 15. He felle oslepe. Mau. 13. To fall on  
 sleep. Lancelot 1217. — *Ne*. Throw away that thought. Sh. Mm. 1, 4.  
 Many of his disciples went back. Joh. 6, 67. Again, the devil taketh  
 him up. Mt. 4, 8. I must walk to-day, and to-morrow, and the day  
 following. Luk. 13, 33. What have I seen to-night. Sh. H. 4, 1. They  
 are abed. The boatmen took him across. WS. Tal. 2. Give him ano-  
 ther staff; this last was broke cross. Sh. Much. 5, 1. They ran afoot  
 thither. Mrk. 6, 33. Turning his head aside. Trist. 14. He fell fast  
 asleep. 86. He would have walked ten || miles afoot to see a good || 297.  
 armour. Sh. Much. 2, 3. Since I came ashore. Sh. Tam. 1. 1. A kite  
 is beheld soaring aloft. TJ. 1, 6. The English, in fact, are strongly  
 gifted with the rural feeling. Sk. RL. They have beaten the maidens  
 arow. Sh. Err. 5, 1. He this very day receives letters of strange tenor;  
 perchance, of the duke's death; but, by chance, nothing of what he  
 writ. Sh. Mm. 4, 2. What he hath taken away perforce. Sh. As. 1, 2.  
 Jesus bringeth them up into an high mountain apart. Mt. 17, 1. [Gui-  
 nevere stay'd waiting to hear the hounds; but heard instead a sudden  
 sound of hoofs. Tenn. 1, 9].

*Im Englischen werden sehr oft adverbiale Formen durch solche Verbindungen mit Präpositionen ersetzt:* He could by no means (*gar nicht*) endure the thought. TJ. 3, 10. The hostler told them, that no

8. horses were by any means to be at that time procured. 12, 3. I declare beforehand. Trist. 4. *Ferner*: At hand, in front etc.; at length, at night, at times etc.; by degrees, in fact, on foot etc.; for the most part. TJ. 1, 2. In my opinion. 1, 12.

## II. Adjectivische Adverbien.

### 1. I. Bildungen mit e.

*Sie sind gewöhnlich mit -e im Ags. (got. -ba, das auf den Sskr. Dat. -bhyam oder auf das Suffix va(t, wie), hinweist, ahd. o, mhd. e) gebildet; die Adjectiven auf lîc haben lîce: His spêre sticode fæste (sein Speer steckte fest). Bed. 2, 13. Hê weðp biterlîce. Mt. 26, 75. þæt earfodlîce se wêlega gæð on godes rice. 19, 23. þonne forlæt hê eðw hrædlîce. 21, 3. Manncwealmas beoð and hungras wide gëond land. 24, 7. Hê spræc þâ openlîce. 8, 32. Hê hêt þwyr ofer þæt ealond gedfician (ließ quer über die Insel graben). Bed. 1, 11. — Nags. He faire hine gon greten. Lag. 10135. þa swiken speken ille. 5426. Ufele he hine mæorde. 1903. He wass depe læredd. O. 7207. He warrþ swiþe (sehr) bliþe þa, and toc to lahhghenn lhude. 8142. Schon oft ist e abgestoßen: full, imæn, iwiss. — His horn he vastliche bleu. Lag. 808. þe feht was feondliche stor. 85. He hit wroðliche biheold. 485. Orm hat -like oder abgeschwächtes lig: þatt he guw bliþelike spelle. 935. Swa þatt itt be clenlike don. 1644. Hê bigann to fullhtnenn baldelig þe folc. 10263. — Ae. þat water ys yliche hot. RG. 153. It wex wide aboute. 203. Sulle we ur lyf dere. 4578. þe stones stondeþ þer so grete, euene uprygt and swyþe hye. 158. He smot him harde. 392. He hadde an axe so strong, that another hit scholde hebbe unethe (kaum, unleicht). 391. Hou muche þou louest me. 695. — þis fest was noble ynow and nobliche don. || RG. 3289. Brut ordeynede ys ost, and sette hem wyslyche. 434. He wende baldeliche. 435. He wente out stilleliche. 449. After his broþer hasteliche he sende. 554. PL. gewöhnlich -lie, ly: He sente fulle baldely messengers. 927. Fulle frely he lived here. 104. He was biried in Rom solemplie. 10. — Me. Thei swonken ful harde. PP. 42. A fulle fayr cytee. Man. 3. An eddere righte hidous to see. 4. Faste by the Belle. Ch. 721. Unethes mighten thei the statute holde. 5780. Unneth he goith awei. Luk. 9, 39. Die Bildungen auf ly (liche, lich und li Wycl.) mehren sich: The sacrifices duelich ge shulen halwe. Num. 29, 24. Inwardliche bowe thin herte. Prov. 2, 2. He schal defende the goende symplely (sympli). 2, 7. Hevenlich she sang. Ch. 1037. I [?] made*

forword [*richtiger forward*] erly for to rise. 33. They prykken als §. 384. sharply, as thornes. Man, *Auch an Participien tritt ly an*: •Win is passendeli (A. passyngly B.) strong. 3 Esdr. 3, 24. He spac felendely or wisely. Ecclus. 13, 27, *ein Beweis, daß man li als adverbiale Bildungssilbe zu betrachten anfieng. Die Bildungen auf ly nehmen zu, weil -e verklingt und das Adverb mit dem Adjectiv zusammenfällt. Im Ne. hat sich deshalb diese Form seltener erhalten, wie*: Not half so swift the trembling doves can fly, when the fierce eagle cleaves the liquid sky; not half so swiftly the fierce eagle moves, when through the clouds he drives the trembling doves. Pop. Winds. Women are frail too, as the glasses where they view themselves, which are as easy broke as they make forms. Sh. Mm. 2, 4. So come my soul to bliss, as I speak true. Sh. O. 5, 2. Most strange, but yet most truly, will I speak. Sh. Mm. 5, 1. The battle raged fierce and thick. WS. Wav. 47. He whistled shrill and clear. WS. Nig. 11. I love dear. Sh. As. 2, 1. To drink hard, deep. Sh. Mm. 4, 3. To work hard. Sh. T. 3, 1. The tide ran strong against Government. Mac. 2, 233. So sound he slept. Sp. 1, 1, 42. — Soundly. Sh. Tam. 1, 1. etc. Every one was so busy fighting. WS. Tal. 5. *Ebenso romanische Wörter*: The people are miserable poor. Hume. 2, 433. He will be especial glad. WS. Wav. 58. Old John is grievous sick. Sh. Rb. 1, 4. She is mortal high and passionate, powerful high. Bl. H. 18. Use her honorable. cHf. 3, 2, *und daneben honorably*. — *Ferner*: To sell *oder* buy cheap [*zu 382, ags. ceāpe von ceāp Kauf*], dear; to write close, play fair, to speak *oder* go fast, to play high, to come late, to wait long, to speak loud, to sink low, to speak plain, to run quick, to stop short, to walk slow, to sleep sound; full well, pretty well, wide open.

*Bisweilen werden beide Formen in verschiedener Bedeutung verwandt, || wie clean (ganz, geschickt), cleanly (reinlich), clear (völlig), || 299. clearly (deutlich), daher to understand clear = clearly, hard (hart, dicht etc.), hardly (kaum), very (sehr), verily (gewiß) etc. late (spät), lately (neulich) etc.*

*Die gewöhnliche adverbiale Form ist -ly geworden*: They were greatly astonished. WS. Tal. 2. They spoke boldly. 2. They rode fiercely against each other. 3.

*Die Steigerung des verbalen Begriffs durch much, des adjectivischen durch very befestigt sich erst im Ne.* It does not much displease me. It is very unpleasant.

385. Im Comparativ steht die volle Form auf -or, aber flexionslos: Hē gēornor wolde sibbe (er wollte lieber Frieden). Or. 3, 1. Heold hyne fyr and fæstor (er hielt ihn [sich] fern [ferner] \* und fester). B. 143. Gearwor hæfde āgendes ēst ær gesceāwod (die Gunst des Besitzers hatte er früher voller geschaut). B. 3074. Wāst þu þonne þē gēornor (weißt du dann desto besser). C. 309, 5. Ebenso haben die auf -lice: Hē gēornfullīcor þæs ēcan līfes gewilnode (er wollte lieber das ewige Leben). Greg. Eadlīcor (leichter) mæg se olfend gān þurh ānre nādle eāge. Luc. 18, 25. Nō hēr cūdlīcor cuman ongunnon lindhæbbende (nie begannen kundiger hierher zu kommen Schildtragende). B. 244. Dagegen die Umlautbildungen haben ir abgestoßen: Hwŷ drecst þu leng (länger) þone lāreow? Mrc. 5, 35. þæt se hwæte mæge þŷ bet weaxan (auf daß der Waizen desto besser wachsen mag). Bo. 23. Hē clypode þā þæs þē mā (desto mehr). Mrc. 10, 48. þæt heð þŷ ēþ meahste ēce rīce geearnian (daß sie desto leichter das ewige Reich gewinnen könnte). Bed. 4, 23. Hē wæs ær, þonne ic. Joh. 1, 15. nicht aber wyr, sondern wyrs, offenbar weil man die Comparativbildung nicht mehr fühlte \*\*: Hit þē wyrs ne mæg hreðwan (dich mag es nicht schlimmer reuen). C. 15, 12.

Die Comparison der einfachen Adverbien auf -e bleibt, wenn diese bleiben. Nags. Let delfen þas dich seouen uoten deopere. Lag. 18895. — Ne. Bind him fast — faster. The tears trickled down his cheeks faster than he could wipe them away. Trist. 42. You have spoken truer than you purposed. Sh. Temp. Daneben auch: Me. Men might go more right to that havene. Mau. 4.

Die Adverbien auf -lice behalten, aber selten, ihre Comparative bis ins Ne. — Nags. Giff þu þiss þurh halig gast deplikerr underrstandesst. O. 14487. þat hii mihte þe blopelokere (= blipelikere = blipere A.) wende ut of londe. B. Lag. 20495. þe one || heold þene oper deorluker (theurer), þene broper. A. 30060. — Me. Dauyd wiselyer beer him self. 1. Kgs. 18, 30. Und so noch im Ne. You have taken it wiselier than I meant you should. Sh. Temp. 2. 1. Man ist aber schon mehr gewöhnt, in -ly Bezeichnung des Adverbs zu sehen, so daß man dieses auch an die eigentliche Comparativform treten läßt [?];

\* [Fyr, älter hier ist unzweifelhaft der Comparativ zu feor. Vgl. Heynes Gl. zu B. und altn. flarri, flrr].

\*\* [In wyrs gehört das s dem Stamme, nicht der Endung an. Got. vairs steht für \*vairs-s, wie der adj. Comp. valrsiza, ahd. wirsiro zeigt].

so von plainly: I schalle speke more plenerly. Mau. 5. [Adv. von §. 385. plener = afrz. plenier!] oder mit der Umschreibung: I schal speke more pleyndly here after. Mau. 13. Thei eten more gladly mannes flesche, than ony other flesche. 17. — Im Ne. kommen meist Bildungen mit more vor: The natives of Scotland live more hardily in general than those of England. WS. Tal. 1.

Die abgekürzten Formen werden, weil der unterscheidende Umlaut entweder nicht ausreicht oder auch schwindet, allmählich regelmäßig. Nags. þat ne mihte he leng libben. Lag. 11015. Heo þine þeowdomes lengre (lengere) ipolien. 471. þe sæð (bet) heom scel iwurden. 5449. þa wes his hurte sæde (epere)\*. 8178. þe scal beon þe bet. 701. Orm hat bett und bettre, lengre etc. þat he mughe bett and bett and mare and mare cwemenn. 10870. — Ae. Of sorwe and sore hym come euere, þe leng, þe more. RG. 6107. No swerd mygte with ys dunt none lengur laste. 4729. Heo mygte no leng atstonde. 2605. þe lenger, þe more. 2415. — Me. No lenger. PP. 2080. Thei nevere wolden suffren man to dwelle amanges hem lenger, than 7 dayes. Mau. 14. Fortune list no lenger the highe pride of Nero to cherice. Ch. 14437. Yet fare i never the bet. 7533. They fare the werse. 4346. — Im Ne. verlieren sich die kurzen Formen: I will not stay longer. I had rather go [gehört nicht hierher: Ags. hraðor]. He writes better etc.

Allgemeines Comparativzeichen wird more. Es wird sogar weiter bei Verben, Substantiven und Adjectiven verwandt und bezeichnet das über das Begriffswort hinausliegende. Me. More thou honoured thisones, than me. 1. Kgs. 2, 29. — Ne. The revenue more than defrayed all the charges of the government. Mac. 6. Rules such as these, rules which would have appeared insupportable to the free and joyous spirit of Luther threw over all life a more than monastic gloom. Mac. 1, 80. To this day a more than Spartan haughtiness alloys the many noble qualities which characterize the children of the victors. 6, 359. — All thou couldst have of mine, stern Death! thou hast; the parent, friend, and now the more than friend. Byr. Ch. 2, 96. Go, let thy less than woman's hand assume the distaff, not the brand. Byr. Bride. 4. They treat her with less than civility. Shirl. 1.

|| Als Superlativ des Adverbs tritt ein a) der unflectierte Super-§.386. || 301  
lativ des Adjectivs: Ags. þis folc nu heardost ondræt (fürchtet am

\* [Das Beispiel gehört nicht hierher, da æde und epere (þo was he þe epere. B.) Adjectiva sind].

§. 386. *meisten*). Bo. 36, 2. Seð sunne bēorhtost scīnēð (*die Sonne scheint am hellsten*). 9. Ærest wæs hē lāded (*zuerst war er geführt*). Bed. 2, 2. Hē eāðelīcost hine bēæftan þære mænio gesealde. Luc. 22, 6. Swā ic fæstlicast mæg bēfōn wordum. Gr. Ps. 74, 2. þā þe fyrngemynd mid Judēum gearwast cūðon (*die am sichersten kannten die frühe Erinnerung unter den Juden*). El. 328. — *Nags*. Brutten, þe best þat lond cneowen. Lag. 26606. þa wimmen were hahlukest (A. hehlokest B. *am höchsten und vornehmsten*) iscrudde and alre best itogene. 24645. — *Ae*. þilke, þat he trusteþ mest to. RG. 1461. It hym likede best. 500. Best me may to hem truste. 865. — *Me*. Men gon ferrest and longest. Mau. 11. He first began to riden out. Ch. 44. And alderfirst (*zu aller erst*) he bade hem all a bone. 9492. God loved he beste. 535. *Noch*: Thei drynken gladly est mannes blood. Mau. 18. — *Ne*. Powers that erst in Heaven sat on thrones. M. pl. 1, 360. The fortitude of the place is best known to you. Sh. O. 1, 3. The nuns of St. Ursula acted the wisest. Trist. 86. *Aber*: He laughs most heartily. Trist. 19. — b) *der mit Präpositionen verbundene Superlativ des Adjectivs*: *Ag*s. þā gesōhte hē æt nȳhstan (*endlich*). Bed. 2, 12. 2, 5. Æt nȳhstan hē sende hys sunu. Mt. 21, 37. þā æt sīpemestan forðfērde þæt wīf. 22, 27. — *Nags*. He himm seggde att tallre lattste (*zuletzt*). O. 13319. — *Ae*. Elleue þousant at þe leste (*wenigstens*). RG. 2109. To þe lutel folc he spac atte laste. PL. 4586. — *Me*. Wel we were esed atte beste. Ch. 29. To tellen atte last. 709. Your wifhood he commendeth with the beste. 4496. Now herkeneth for the beste 790. — *Ne*. Let it be so hasted that supper be ready at the farthest by five of the clock. Sh. MV. 2, 2. The king at first called him a liar. WS. Tal. 2. His anger at the worst was never more than a spark. Trist.

§. 387. *Besondere Beachtung verdienen die sogenannten unregelmäßigen Comparationen.*

*Ag*s. Wēla, wēl wohl: Wēl þu sprēcst (*gut sprichst du*). Deut. 1, 14. þe bet (*desto besser*). þæt ic betst cunne þīne bebodu healdan. Gr. Ps. 118, 50. — *Nags*. He wel coupe writen. Lag. 41. þe æð (A. bet) heom scel iwurden. 5446. Brutten, þe best þat lond cneowen. 26606. — *Ae*. So þat non tyme nas þat pes bet ysusteyned. RG. 7853. Best me may to hem truste. 865. — *Me*. Yet fare i never the bet. Ch. 7533.

302. || God loved he beste. 535. — *Ne*. He is well, better. The fortitude || of the place is best known to you. Sh. O. 1, 3. *Der erweiterte Comparativ steht schon im Nags*. Mann sholde follghenn himm þe bettere. O. 15481.



*Ags.* yfele *schlecht*: Mīn dohter is yfele gedreht. Mt. 15, 22. Bo. §. 887. 16, 1. Hit þē wyrs ne mæg hreðwan (*nicht schlimmer mag es dich gereuen*). C. 51, 12. Wyrst. — *Nags.* Ufele he hine maerde (*er richtete ihn übel zu*). Lag. 1903. þa swiken speken ille. 5426. þe scal beon þa worse (*dir soll's desto schlechter gehn*). Lag. 483. Wurst. — *Me.* If thou doist yuele. Gen. 4, 7. They fare the werse. Ch. 4347. *Sup.* Werste. — *Ne.* The Egyptians evil treated us. Deut. 26, 6. They behaved themselves ill. Mic. 3, 4. We will deal worse with thee than with them. Gen. 19, 9.

*Ags.* Lytle, lytlum, lytesnā (*nur [um?] weniges nicht, fast, beinahe*) = lytesne. Longað þonne þý læs, þe him con leōða worn (*der sehnt sich weniger, der der Lieder Fülle weiß*). Exon. 344, 7. — *Ae.* þe kyng and oþer ryche men wel lute \* þer of tolde. RG. 7924. þe king þe lasse \* of him tolde. 7941. *Sup.* Lest. — *Me.* Lite, lytyl, tytille. I am the lasse to blame. PP. 8900. Thoug y more loue gou and be lesse louyd. 2. Cor. 12, 15. The child at the leest dwelle ten dayes anentis us. Gen. 24, 55. — *Ne.* Those members we think less honourable. 2. Cor. 12, 23. Damsel, abide with us, at the least ten days. Gen. 24, 55.

*Ags.* Micles, miclum, *sehr*, micle *beim Compar. um vieles*. — On-gunnon Moyses mā bysmerian (*begannen M. noch mehr zu verspotten*). Gr. Ps. 105, 14. þā þe mægburge mæst gefrunon (*die die Verwandtschaften am meisten erforschten*). C. 200, 22. — *Nags.* Nefede he bern no ma (*adj., \*\* Kinder hatte er nicht mehr*). Lag. 91. þa nolde Brutus na mare (*nicht länger*). 1949. Nu and æuer mare hæued þat clif þare nome. 1925. Ne we nuten na þe ma. 4627. *Ebenso* Orm: Affterr þatt he wrohhte ma (*mehrere Zeichen*). 15496. þatt næfre ma ne shall he ben o nane wise filedd. 4206. It haldeþþ warrm þe mare. 10145. Mest alle þe Brutes, þe weoren þere. Lag. 9336. — *Ae.* Hii rerde abbeyes, as Teokesbury etc. and aboute mony mo. RG. 7758. On me sulue ych truste mucche etc. and þe more vor hys unrygt. 9442. þat hii come namore age. 8044. Aftur hym we honourep Venus mest. 2440. — *Me.* He sente other seruauntis mo (*ags. sêlran beßere*), than the firste. Mt. 21, 36. He that louith fadir or moder more (*ags. mâ*), than me. 10, 37. No more, any more, much more. — *Ne.* He sent other servants more than the first. He that loveth || father or || 303. mother more than me. Which of them will love him most. Luke. 7, 42.

\* [Hier substantivisch gebraucht. Vgl. §. 294].

\*\* [Vgl. wegen dieses Beispiels und manches der folgenden §. 292].

§. 387. *Ags.* neāh *nahe*. Ge nēh ge fēor is þīn nama hālig. An. 638. Hēt hie of þām līge neār ætgongan (*hieβ sie aus dem Feuer näher treten*). Exon. 196. 31. Æt niēhstan (*nächst*). Sal. 133. þā ic hine nēhst geseah (*da ich ihn zuletzt sah*). C. 34, 12. — *Nags.* Al, þat he neh com. Lag. 1568. Seodðe him neor wende. 6484. Nou hit is seoue ger, þat þou next (*zuletzt*) were her. 5036. — *Ae.* Nei yswounyng was. RG. 834. Alle were þei nere slayn. PL. 45. þe kynges tresow he delde eke aboute fer and ner. RG. 2361. *Der Comp. hat die Bedeutung des Positivs.* Sup. next. — *Me.* Come ner to me (*A. comith nig. JS.*). And whanne thei weren comen nyg. Gen. 45, 4. Come ner Ch. 10315. He drowe him nere and nere. 13450. Nexte. — *Ne.* I shall see him, but not nigh. Numb. 24, 17. Was I nigh wrecked upon the sea? Sh. Jacob went near to Isaac. Gen. 27, 22. The earl of Armagnac, near knit to Charles. Sh. aHf. 5, 1. The near in blood, the nearer bloody. Sh. Mac. 2, 3. Better be far of, than near, be never the near. Rb. 5, 1. *Jetzt unterscheidend* nearer, nigher. *Unterschieden* nearest und next, wie beim *Adjectiv*.

*Ags.* fēor *fern, in Raum und Zeit, fernerhin*: Ge fēor hafad fāhde gestæled (*hat ferner Fehde angestiftet*). B. 1340. Fēorran, *fern. aus der Ferne, ehemals* [richtiger „aus ferner Zeit her.“ B. 91. 2106]. *Comp.* fyrre [*? vgl. Bem. zu §. 385*], Sup. fyrrest, fēorrest. — *Nags.* þe nes noht feor from heom. Lag. 543. Feorr, ferr Orm. — *Ae.* Ver and ner. RG. 10479. Feorre von fern. Hii duden hem verrore in þys londe. RG. 4729. — *Me.* Fer be it from me. Gen. 44, 17. Men go verrest and longest. Mau. 4. *Als Comp. stehen, aber adjectivisch,* ferre. AN. und ferthere. Rom. 15, 23. *neben einander*. Ch. hat fer und ferne. Ferrere ist aus ferre verlängert: This day fifty wekes, ferre ne nere (*weder früher noch später*), everich of you shal bring. Ch. 1852. I can say no ferre (*weiter*). 2062. *Daneben tritt ferther, eigentlich der Comp. von forth ein, die Formen von fēor gehen verloren, me. ferthere ferthest spalten sich im Ne. in farther further, farthest furthest. Daher noch heute die Verwechslung beider, auch in HB.* He went a little farther. Mt. 26, 39. The angel of the Lord went further. Num. 22, 26.

*Ags.* ford (hervor, fort), *Comp.* furdur: Ær gē fyr hēonan furdur fēran (*ehe ihr fern [ferner] von hinnen weiter fahret*). B. 254. — *Nags.* He furdur (forpere B.) lað (*fuhr weiter*). Lag. 4880. — *Ae.* Furper, forper, ferper. — *Me.* He was so wery, that he myghte no ferthere. Mau. 13.

304. || || Thi dougter is deed, what traueilist thou the maister ferthere? Mrk. 5, 35. — *Ne.* The Chief Justice would go no further. Mac. 7, 101. He

t length told his accomplices that he could go no farther with them. §. 387.  
 , 220. Will you submit to our visitation? I submit to it so far as  
 ; is consistent with the laws and no farther. 7, 123.

*Ags.* late, latan *langsam*, spät. *Comp.* lator, *Sup.* latost. — *Nags.*  
 ate (*endlich*) þo he up fusde. Lag. 3075. At þa latere cherre (*das*  
*origemal*). 8356. þat com at þan laste (*endlich, zuletzt*). 3765. —  
*le.* Late. For hit com ner þe later. RG. 237. Atte laste. 7893. —  
*Ne.* Der Unterschied late (*spät*), later (*später*), latest (*am spätesten*),  
 last (*am letzten*), lately (*neulich*), latterly (*in letzterer Zeit*), lastly (*neu-*  
*lichst*), hat sich erst im *Ne.* gebildet.

## II. Verhärtete Casusformen.

Die Adverbien sind verhärtete Casusformen der Adjectiven. *Ags.* §. 388.  
*Gen. Sg.* þwēorhes *quer* (Or.) -weardes (-wärts); singales (*beständig*),  
 ōnes \* (*bald*), ealles (*ganz, gänzlich*), nealles nalas nalæs nalles nals  
 næs (*gegen Grein, der es = ne gese faßt*) [*durchaus nicht*], ēfnes  
 mnes (*gleich*), orceāpes (*umsonst*), steāpes and geāpes (*hoch und breit*),  
 micles (*sehr*), lytes nā, lytesne (*fast*), elles (*anders*) etc. — *Dat.* lytlum  
*wenig*), miclum (*sehr*), furðum (*zuerst*). etc. — *Acc.* eal, neāh (*nah*),  
 eah (*genug*), fēorr (*fern*), -weard (-wärts), ær (*frühe und eher*), fyr-  
 nest (*zuerst*), sið and ær (*später und früher*), lyt lytel (*wenig*), nōh  
 enōh (*genug*), riht (*gerade*). þær lytestne (lytle ær) eal his wēorod  
 fslægen wæs (*wo fast (kurz zuvor) sein ganzes Heer erschlagen wurde*).  
 Bed. 1, 34. *Instr.* Ealle gemēte (*auf jede Weise*). Bed. 1, 27. Micle  
*ei Comparativ und Superlativ. Ferner:* neān and fēorran (*von Nah*  
*und Ferne*), niwan (*neulich*), geāra (*ehemals*) [*gehört zu §. 381*], geta  
*noch*), sōna (*bald*), singala (*beständig*). Letztere neben sōnes und sin-  
 gales deuten auf plurale Genitive. *Ags.* upweardes, þiderweardes. Bo.  
 14, 39. nordweardes, þyderweardes, hāmweardes. SC. 894. Hāmweard.  
 895. Westweard. 896. þām þe singales sēle bewitiað (*die immer das*  
*Teil* [?] *beachten*). B. 1135. Swā þa mælceare hē singala seað (*so kochte*  
*er beständig den Kummer der Tage*). B. 190. Sōnes hē lēt him út  
*er ließ ihn bald aus*). SC. 1140. Hi þa sōna forlēton hyra nett. Mt.  
 1, 22. þæt hi hine ealles onsundne eft gebrōhton (*daß sie ihn ganz*  
*unverletzt wieder bringen sollten*). C. 112, 15. God lufað gēornast ealles  
*liebt am liebsten von allen = Sg. Pl. ealra*). Gr. Ps. 83, 12. Folca  
 gehwylcum dryhten scrifeð bi gewyrhtum eall æfter rihte (*der Völker*

\* [Kann, da es erst aus SC. 1140 belegbar, nicht für *ags.* gelten, sondern  
 nur für eine *nags.* Entstellung von sōna. Ueberhaupt ist manche von den obigen  
 Annahmen unsicher].

38. *jedem entscheidet der Herr nach Werken ganz nach Recht*). Exon. 75, 13. Lēt hine swā micles wealdan hēhtne tō him (*ließ ihn so mächtig* [?] || *walten als Höchsten*). C. 17, 2. Strūdende || fȳr steāpes and geāpes swōgende forswēalh eall eador (*das verheerende Feuer verschlang hoch und breit wogend alles*). C. 154, 16. Hit nis wuhte gelic elles on ēorðan. C. 42, 31. Eode ymbe monige stōwe ge neāh ge fēor (*gieng um viele Orte, nah und fern*). Bed. 4, 4. Farad̄ fēorran and neān (*kommen von nah und fern*). Exon. 220, 26. On þære ēpyltyrf niððas findad̄ neān and fēorran gold (*auf dem Erbsitz finden die Völker* [Menschen] *von nah und fern Gold*). C. 14, 28. Hē hæfde āne dohtor neān twelfwintre. Luc. 8, 42. Sindon þā fīpru hwit hindanweard, se hals grēne niððoweard and ufeweard (*die Federn sind hinten weiß, der Hals nach unten und oben grün*). Exon. 218, 10. And swȳðe ær ānum restedæge cōmon tō þære byrgene. Mrc. 16, 2. He sægde leāna þanc and ealra þāra [*mit Grein aus metrischen und sprachlichen Gründen sældā zu ergänzen*], þe him sīd̄ and ær gifena drihten forgifen hæfde (*er sagte Dank für die Gaben und alles, das ihm der Herr der Gaben später oder früher gegeben hatte*). C. 177, 24. Ic gife him þæs leðhtes genōg (*ich gebe ihm des Lichtes genug* [subst. Adj.]). C. 39, 4. Hē miclum gode þancode (*er dankte Gott sehr*). Greg. Hē gelimplicum (*zufällig*) sæt Ana. Bed. 2, 12. Se geāra hider sended wæs (*der einst hierher gesandt ward*). 2, 3. Brēoton is iu geāra Albion hāten. Bed. 1, 1. Gif þu riht (*grade aus*) færest. Met. 24, 28. Þæt hi næfre mā hi sēcan woldan (*daß sie nie mehr sie besuchen wollten*). 1, 12. — Nags. All þwerrt ut halig leode. O. 194. Witt shulenn all þwerrt ut (*gänzlich*) forrwerppenn þe dom. 74. Sone he þonene iuatte. Lag. 234. Sons bei Orm ist aus son swa, son se entstanden. Þa hit alles up brac. Lag. 3077. Þat he a writ makede al mid wisdom. 443. Alswa (*ganz so*). Him blod lete lutlen and ofte. 3569. Þu eært muchele betere cniht. 4346. Aneoh (neh) comen. 5206. Hiderweardes he heom senden. 10154. Þe an hine putte hiderward and þe oþer geondweard. 30780. Þræsten heo gunnen binward (*einwärts*). 30773. He droh him rihtes nord̄. 2659. Alle heore cnihtes æuere forðrihtes (*sogleich? ohne Umstände?*) adunrihtes slogen al. 18469. Fordriht (anon riht) heo comen. 7961. Swulc nes næuere eær on erde. 4153. Hemm birrþ beon ar and late on gunnkerr weorrc. O. 6242. Nis hit nawiht geare (gare). Lag. 2671. Nas get Rom biwonnen. 109. Efne þissen worden Beduer heo gon hirten. 25939. Þatt wass inoh. O. 3090. Neh (*fast*) all. 3722. Littlær (*vor kurzem*). 366. He shall newenn cumenn. 191. Ær we

nulled faren. Lag. 372. Swa muchel, swa per neuere ærer. 25351. — §. 388  
*Æ.* He wente hamward. RG. 5385. Þe king þiderward gret power nom.  
 422. Son after com an erle. PL. 539. The see goþ hym al aboute. 3.  
 He || was alles wroþ. RG. 402. It alles cam forþ. 1568. The stones || 306  
 stondeþ þer so grete euene uprygt and swyþe hye. 158. It comforted  
 þe kyng mykelle. PL. 512. Þei stode fer. 2862. Get ich hadde leuer  
 sam (*halb*) ded hem ouercome. 3436. Þat hatede much þe kyng. 2389.  
 How muche þou louest me. 695. 731. — *Me.* Volle ags. Form PP. 10787:  
 Prelates of cristene provinces sholde preve, if thei myghte, to lere hem  
 litlum and litlum. It marchethe estward. Mau. 7. Thei make the hal-  
 fendel of ydole of a man upwardes and the tother half of an ox doun-  
 wardes. Mau. 15. Sone aftre the cytee sank down. 4. And siththen  
 hidrewards myghte no knyghte se hire. 4. He sig Jhesus afer. Mrc.  
 5, 6. The dore was all of athamant. Ch. 1993. He saw him al alone.  
 Ch. 9200. Or elles men coveren the pytt with gravelle. Mau. 23. Elles  
 dare no man entren there inne. 23. The hill is righte highe. Mau. 4.  
 In the ile is git the doughtre. 4. That lond is meche more hottere. 4.  
 Mych wretcheful y am. 1. Kgs. 1, 15. It wexethe lytylle. Mau. 5.  
 Streghte from Siloe is an image. 8. Men myghte go more right to that  
 havene. 4. A lytylle hiere. 8. They han of oyle ynow [*nicht Adv.*]. 7. The  
 apotecaries counterfeten it (bawme) ~~est~~ sones. 5. Efte soonys (eft sone)  
 gee han herd. Mt. 5, 33. Unethes myghten thei the statute holden.  
 Ch. 5780. Unneth he goith awei. Luk. 9, 39. Thei worschipen moche  
 the mone. Mau. 23. He fonde his fadre nere ded. 2. — *Ne.* The flames  
 driven backward slope their pointing spires. M. Pl. 1, 223. As a mu-  
 leteer drives on his mule — straight forward. Trist. 14. Though my  
 father travelled homewards. 17. I am going forwards. 86. [Enoch was  
 abroad on wrathful seas, or often journeying landward. Tenn. 5, 8]. Ye  
 shall soon utterly perish from off the land. Deut. 4, 26. Not one eft-  
 soon in view was to be found. Pop. Cast. 29. But even then the  
 morning cock crew loud. Sh. H. 1, 2. All unawares fluttering his pen-  
 nons vain, plumb down he drops. M. Pl. 2, 932. Sleep befriended her  
 but little, and dreams less. TJ. 4, 12. Thou art much mightier than  
 we. Gen. 26, 16. I would desire him to consider that I have had him  
 ill upon my hands near four years. Trist. 33. The ways are fair enough.  
 Sh. MV. 5, 1.

### III. Verbindungen mit Präpositionen.

3) *Präpositionale Verschmelzungen werden zu Adverbien.* Ags. tō §. 389  
 middes, on middum (*mitten*), tō weardes (*entgegen*); ofer eall (*überall*),

§. 389. on ēfen (*neben*), on þwērþ (*quer, verkehrt* etc.), on geador, æt gædere, tō gædere, tō samane (*zusammen*), be ānfealdum (*einfach*), be twifealdum (*zweifach*), on idel (*vergeblich*), on sundran (*besonders*), on ðornost (*wahrhaftig*). Swā hie on þwēorþ sprēcað (*wie sie verkehrt sprechen*). C. 145, 30. Fenix is on middum (*inmitten*). Exon. 221, 26. Him on

307. || ēfn liged ealdorgewinna (*ihm zur Seite liegt der Kämpfer*). || B. 2903. Þonne eall þreð on ēfen nimeð fýres wælm wide tōsomne (*wenn alle drei zugleich wegrafft des Feuers Woge weit zusammen*). Exon. 60, 6. Gefyrn (*fore long = long ago*) hi dydon dædbōte. Mt. 11, 21. Ymbe lytel (*nach kurzer Zeit*) gē mē ne geseðð; and eft ymbe lytel and gē mē geseðð. Joh. 16, 17. Wæron inge men ealle ætgadere cyningas (*die jungen Mannen des Königs waren alle zusammen* [?]). C. 189, 25. Gomele ymb gōdne on geador spræcon (*die Alten sprachen zusammen von dem Guten*). B. 1595. Syððan hie tō gædre gegān hæfdon. 2630. Þā gesæt hē sume dæge under sunnbeāme āna on sundran. Cudb. Eall hē his lēorningcnyhtum asundron rehte. Mrc. 5, 34. Fōron þā tōsomne. C. 119, 19. Ealle ætsomne. Bed. 2. 26. Sōðes on ðornost ic secge. Mt. 5, 18. — *Nags*. Boc he leide amidden. Lag. 38. Aneah comen. 5206. Þe wind him com on wiðere (*entgegen*). 2884. He hæved wind and weder awiðere him istonden. 12060. Get ich ou segge on oþer (*anders, noch*). 724. Soðde he sende sone an uest (*schnell*) touward Rome. 23440. Heo þohten heom beon on fest (*a newest sehr nahe*). 5508. Ær he mihte fuses ariht. 17621. Þa word sette he togadere. 52. He þeos word segge tosumne (? togadere B.). 61. He and Borel bugen heom togæderes. 26951. He lette an heh climben. 851. Þa sungenn alle imæn. O. 3376. Buckess twa togeddre. 991. Alle shulenn tosamenn stanndenn. 649. Swa þatt he nolde don his ræd, ne læpenn dun onn idell. 12519. Þegg shulenn takenn itt onn unnitt annd onn idell. Ded. 81. Mid alle. ON. [Stratmann 1458]. Kath. 656. Wipp alle. O. 2174. — *Æe*. Þenne is þe pure lond amidde. RG. 24. A temple heo fonde fair ynow and a mawmed amidde. 320. He lette hym make wyngon an hey (*in die Höhe, auf*) to fle. 673. He bare þat croice on hie. PL. 333. Togider gan þei cheue. PL. 118. Heo garkedon hem togedere. RG. 261. — *Me*. Thoghe gee kutte hem overthwart or endlonges. Mau. 5. The dore was all of athamant sterne, yclenched overthwart and endelong. Ch. 1993. God sprede abroad (*alarge*) Japhet. Gen. 9, 27. A voice is herd an heege. Mth. 2, 18. An heigh. PP. 26. Men may seen it aferr. Mau. 13. Thei seyen hym aferre. Gen. 37, 18. No malice at all. Ch. 8921. Over all curteis he

was. 349. He was a worthy man with alle. 385. As wilde horses gan §. 389. they togeder smite. 1660. Mennes wittes ben so dull, that no wight can wel rede it at the full. 4623. Take not my name in idel. 12576. — *Ne.* The cannonballs passed him by to right and left. Mac. 7, 21. On a sudden open with jarring sound fly the infernal doors. M. Pl. 2, 879. They, in general, live but for their own fame. Sk. Rosc. The wind hath spoke aloud at land. Sh. O. 2, 1. Ere long I'll visit || you again. || 308. Sh. Mm. 3, 1. At that time I made her weep a-good. Sh. TG. 4, 4. At unawares. WS. Tal. 5. He would take that which to God alone of right belongs. M. Pl. He goes along. Trist. 14. In short (*mit einem Worte*). Trist. 16. I know nothing at all about the matter. 20. In order to conceive the probability of this error aright, I must give you some account of an adventure. 67.

### III. Numerale Adverbien.

*Ags.* æne (*einmal*), æninga ænunga (*ganz, völlig, jedenfalls*), on æn §. 390. (*überein, zusammen, ein für alle mal*), on æne (*zugleich*), twiwa tuwa twa twigges (*zweimal*), twih, bêtwhi (*zwischen*), þriga, þriwa (*dreimal*), for æn (*nur*): *Ags.* Ic þæs wuldres treðwes oft, nales æne, hæfde ingemynd (*des Baumes der Herrlichkeit gedachte ich oft, nicht einmal*). El. 1252. Ealne wæg hī æton æne on dæg (*stets aßen sie täglich einmal*). Bo. 15. Scealtu æninga mid ærdæge ceðl gestigan (*du sollst gleich mit dem Frühstage den Kiel besteigen*). An. 220. Heð mē on æn (*sie sagen [sagt] grade heraus*) sagað, þæt. Exon. 246, 30. Ic melce hig twēowa on dæg (*ich melke sie täglich zweimal*). Coll. Ær se hana tuwa crāwe. Mrc. 14, 30. þæs sie ælmihtig drihten dēma mid unc twih (*des sei der Allmächtige Richter zwischen uns*). C. 136, 5. Hē sette his lichoman bêtwhi. Bed. 2, 8. Is sære bêtwhi. 4, 13. Gelyf for æn. Mt. 5, 36. Gūðræsa fēla þara, þe hē geworhte oftor micle, þonne on ænne stō (*viele Kämpfe, die er da gewirkt hatte viel öfter, als einmal*). B. 1579. — *Nags.* Ænes an ane tide an cniht þer com ride. Lag. 29325. He is tweien icumen her. 7908. Twein (twi) þu hafuest ibeon ouercummen. 8325. O þe ger an siþe (*einmal des Jahres*). O. 1025. þatt wass agg æness o þe ger. 1078. He sett himm æness (*einst*) onn a munnt. O. 5374. Ure laferd bad hise bedess þrigess. 1149. Heo todælden heom a tweolfa (*in 12 Theile*). Lag. 1664. Anan (anon) heo leiden to þan grunde of þane Freinsce þreo þusende. 1669. þat he sende him anan sumne mon. 10139. He wass all dagg unncleane anan till efenn. O. 1105. Itt bigann to reggnenn feowwertig daghess all



0. onnan. 14564. = all onn an. 11485. þat lið þer bitwixen. Lag. 29942. Mi lond a twa ich habbe ideled. 3166. þe scucke wes betweonen. 276. þatt ge guw lufenn swa betwenenn. O. 5273. — Ae. Bonden was he to com tuys in þe gere unto his parlement. PL. 5716. þris þat alle mote se þe light. 2505. A brightnesse com fro heuen þre tymes alle euen. 2504. He garked e is host anon (*sogleich*). 268. From on ende anon (*in einem fort*) to Catenais. 178. þat he moste of þe boru enes habbe a sygte (*daß er die Burg (Tempel) einmal sehen dürfte*). RG. || 1629. Heo weren || at one (*einig*). 1512. þis kyng and Brut were at on (*einig*). 290. Vgl. 3384. Godes knyghtes made as at ene (*auf einmal*) Cristes cyte of þe deueles lymes clene. 8655. Vgl. 2137. 1082. Not ene 2054. þo heo to bedde com, þat so longe a two (*getrennt*) were. RG. 3344. þis lond was deled a þre. 544. A two he deled e hys kyngdom. 732. Hys host he delde a seuene. 4363. With joy alle at ons þei went. PL. 50. þe barons and þe clergie in on wer alle schryuen. 3384. He ys schild nom and dude bytwene. RG. 1141. þe wal hem was bytueyne. 8287. — Me. Ones in the day. Mau. 11. Sche schewethe twyes or thryes in the geer. 4. Anoon he wente up. Mrk. 1, 10. It ys 76 myle betwene. Mau. 3. Men kutten hem a to. Mau. 26. The roche cleef in two. 8. The wimmen wepten ever in on. Ch. 1773. His brede, his ale was alway after on (*gleich*). 343. Thei were at one. 4195. At ones. PP. 292. With hart and hand atonis. Lancelot 1763. Cloven a thre. Ch. 2936. Bi tweyne (*zu zweien*). Mrk. 6, 7. — Ne. God speaks once, yea twice. Job. 33, 14. They cried all at once. Luke. 23, 18. Once did I lay an ambush for your life. Sh. Rb. 1, 1. Better it were a brother died at once than that a sister, by redeeming him, should die for ever. Sh. Mm. 2, 4. Such smiling rogues as these, like rats, oft bite the holy cords atwain. Sh. L. 2, 2. Thou hast cleft my heart in twain. Sh. H. 3, 4. What hinders me from cleaving you in twain? B. Sard. 2, 1. He rode in a circle three times round Dr. Slop. Trist. 34. First, firstly, the first time, for the first time etc. Every thing is left at six and seven. Sh. Rb. 2, 2. [To be at two = to quarrel. Parish, Suss. D. s. v. Two].

*Eine eigenthümliche Form ist for the nonce; ihre Entstehung läßt Lag. errathen in to þan ane (dazu allein, nur dazu) icoren. 21506. Diesem könnte leicht ein ags. tō þām anum vorliegen. Das adverbiale ane tritt in die häufig adverbial gebrauchte Genitivform anes über, daher: Brutus wolden comen to þan anes (nur dazu). 17304. In der Aussprache wird der einfache Consonant zu dem nächsten Vocale gezogen*

und þan anes wird þa nanes. Orm: He wass bollghenn all forr þe §. 390. naness. 7161. — Ae. Steuen com for þe nons. PL. 2627. He adde for þe nones (*deshalb*) tueye suerdes by ys syde. RG. 5951. — Me. A coke they hadden with hem for the nones, to boile etc. Ch. 381. Him wolde he snibben sharply for the nones. 525. und öfter. Aber V. 547 führt es nur die Erzählung fort: The miller was a stout carl for the nones. — Ne. I have cases of buckram for the nonce (*für den Fall*), to immask our noted outward garments. Sh. aHd. 1, 2. A man who, if permitted for the nonce by his wife, would kiss all the women no less heartily. Nov. 1, 10. An article of dress (sword), which only rendered those ridiculous who assumed it for the nonce, without being in the habit of wearing it. WS. Nig. 21.

[*Numeralen Ursprungs ist wohl auch das nags., ae., me. Adv. bidene, bedene. In der Anm. zu Guy 2408 habe ich wahrscheinlich zu machen gesucht, daß bidene für midene stehe, wie mhd. bitalle, betalle für mitalle. Aus der Bedeutung "mit einem Mal" ergibt sich, wie bei at once, leicht die doppelte von "zugleich, zusammen" und „sogleich, unverzüglich," sowie die dritte von „durchaus, ganz und gar" ].*

Hierher gehört auch das adverbiale any. Ags. ænig (ân-ig) irgend || ein, und beim Comp. ænige læs (um etwas weniger) mag es veran- || 310. laßt haben. [Ae. Gif þou wolt ani more me knowe. Leg. H. 29, 817]. Me. Or i procede ony ferthere. Mau. 5. — Ne. It would be cruel in me to suffer you to go any farther. TJ. 8, 9. [— Ganz ähnlich wird ags. nân in späterer Zeit verwendet. Ae. He wolde don so non more. Leg. H. 18, 344. Ne do ge non more þat folie. 28, 795. Ge schullen non more come here. 38, 1117 u. ö. Josep seide, þat he (*Jesus*) ne scholde none lenguore duelle with him. 39. Prosa vor 1130. Da das auslautende n von non gewöhnlich durch einen Strich bezeichnet ist, so haben die Herausgeber vor more oft m dafür geschrieben. Vgl. Mätzner zur Sprachpr. I, 94, 290. — Ne. The madness that goes before destruction is coming fast upon you. I see it none the less clearly because that destruction must involve me too. Y. BSh. 2, 153].

#### IV. Partikelhafte Adverbien.

1) Ags. Æft eft (*wieder*), æfter (*nachher*), æftan (*hinten, zurück*, §. 391. *nachher*), bæftan bæftan (*hinten*), wdæftan (*von hinten*). Job cwæð eft. — Ær oððe æfter (*früher oder später*). Exon. 103, 23. Cwæð, þæt sceaðena mæst eallum hëora eaforum æfter siððan wurde on woruld (*sprach, daß nachher der Schaden größter ihren Nachkommen allen*

891. *würde sein*). C. 35, 4. Ic wāt æfter nu (*später weiß ich nun*). An. 906. Earn æftan hwīt (*Adler hinten weiß*). SC. 938. Læg se fōla leap bæftan (*es lag der faule Rumpf dahinten*). Jud. 112. An wif geneāhte wiðæftan. Mt. 9, 20. — *Nags.* þus heo ispeken and eft hit tobreken. Lag. 3264. Ofte wes þe drake buuen and eft seodðen bineopen. 25610. One him wes biforen, on oper him bæftan (*bihinde*). 8680. Heo bilefden biæften the cnihtes. 7570. þa cristine liden after. A. 16421. — *Ae.* He wolde rather deye, þan euer eft to fle. RG. 4568. We schul here after telle of al þis wo. 56. Baft. Ps. 77, 66. — *Me.* That falleth nat efte in a thousand yere. Ch. 1671. She came after. 3952. It befelle aftre. Mau. 17. *Im Ne. hat sich aft und abaft in der Seemannssprache erhalten:* Fore and aft is the whole length of the ship. Abaft ist der Gegensatz von afore. Außerdem eft, after, afterward, afterwards.

2) Bī big (*für bei*). *Ags.* Big standað mē. C. 18, 36. — *Nags.* þatt enngell comm and stod himm bi. O. 3340. — *Ae.* Again þe falls paiens þe cristen stode he by. PL. 294. He had taken homage of barons bi and bi. 1812. — *Me.* But i let all his storie passen by. Ch. 5544. The havenes are daungerouse to passe by. Mau. 5. Thei wenten forby. Mau. 2. [Ch. C. T. B. 1759 (Cl. P. p. 13): The child gan forby for to pace; *ebenda* 1792 (p. 14): To telle hir, if hir child wente ought forby]. — *Ne.* I have stood by. Sh. Mm. 5, 1. To go by, to pass by. He hurries by. Byr. Gi. The reader, if he is in the least of a cholerick temper, will throw the book by. Trist. 19. By the by (*im Vorübergehen, gelegentlich*), by and by (*sogleich [nachher, später einmal*. Hoppe. SL. p. 52<sup>b</sup>]). He laid by L. 5000 every year. Nov. 5, 8. Forby *Adv. und Pr.* beside, overandabove, moreover. Cleveland [forby, *Adv.* besides, over and above. Dialect of the Hundred of Lonsdale, edd. Peacock und Atkinson. Vgl. auch §. 406].

3) For steht nur in Compositionen [Ableitungen], foran (*vorn, voran, vorwärts*), fore (*vor, einst, voran*), bēforan (*vor in Raum und Zeit*), tōforan, wiðforan, forð (*hervor, vorwärts, über, fort, fortan*): Hē on Ægypta lande worhte fore wundur (*er wirkte zuvor Wunder in Ä.*). Gr. Ps. 77, 14. Eorðcýningas, þe folcum fore wísien (*Erdkönige, die die || Völker weisen*). 148, 11. Bleðbrygdum fāg ymb þā breðst foran (*bunt im Farbenwechsel vorne um die Brust*). Exon. 218, 10. Forarn Petrus forne. Joh. 20, 4. Gōd man bringð gōd forð. Mt. 12, 35. Fērde hē forð. Bed. 1, 8. Fēor ær bēforan (*weit früher zuvor*). EL 1142. Wæs se atola bēforan (*der Unhold stand vor, da*). C. 295, 16. —

*Nags.* Heo foren (*vorwärts*) wenden. Lag. 26899. þa hauweres forð- §. 391. rihte wenden forð bi nihte. 26877. Ærneð æuere vord and vord. 16441. Binoren wende Hengist. 13973. He shall cumenn forþ. O. 173. Ga forþ. 8659. Qho brohhte forþ. 1937. þe oxe chewweþþ forþenn (*wieder*), þær he lip. 1238. Swa summ icc habbe shæwedð guw biforenn. 8223. — *Ae.* Heo wenden uorþ. RG. 342. He wonede forþ (*fortan*) pere. 224. An hey mon þer was byfore. 214. St. Bede died a gere befor. PL. 90. He was dede befor. 392. — *Me.* Forth he goes, til he came to the hous. Ch. 3356. His top was docked like a preest beforne. 592. That i haue spoken of before. Mau. 4. — *Ne.* The plants in spring put forth leaves. From this day forth. One, two, three and so forth. The battle was before and behind. Tumults arose which before were unknown. Afore *ist veraltet*. He forthwith walked out. Trist. 86. I shall be king, as heretofore. B. Sard. 1, 2.

4) G e ð ið (*einst*), gëond (*dort, dorthin*). *Ags.* Hē lōcade hider and gëond (*er sah hier und dort hin*). Bed. 5, 12. Sittað hēr, ðð þæt ic gā hyder gëond (*dorthin, ðider D.*) Mt. 26, 36. Ðēr hine āhēngon and tucæg ððro mið hine, hiona and ðona (*bigeonda*). D. Joh. 19, 18. — *Im Nags.* tritt geondward ein: þe an hine putte hiderward, and þe oþer geondward. Lag. 30781. Orm *verwendet* gonnd *adjectivisch und verbindet es mit* hallf. Gið *scheint durch* gære, gare *verdrängt zu sein*. — *Me.* In the contrees bigonden ben many grete kyngdomes. Mau. 13. That is the princypalle regyoun. 19. — *Ne.* Yon, yond, yonder, beyond. First and chiefest, with thee bring him that yon soars on golden wing. M. O that's Rip van Winkle, yonder. Sk. Sit ye here, while I go and pray yonder. Mt. 26, 36. That no man go beyond and defraud his brother. 1. Thess. 4, 6.

5) H ē r (*hier*), hinan hēonan hēonane hēonone hēona (*von hinnen*), §. 392. hider hidres (*hierher*): Gōd is, þæt wē hēr beðn. Mrc. 9, 5. Anno 33: hēr (*da*) wæs Crist āhangen. SC. Far hēonone, þonne fērde hē. Mt. 17, 20. Com se hunger hider. Bed. 1, 14. — *Nags.* þe flode þe al her aquelde. Lag. 21. Gif þu us wilt heonne fleman. 1579. Beo heonne uord (*hinfort*), also hit mæi. 32239. Austin broute fulluht hider in. Lag. 36. Orm *hat* her here *und* hiderr *und für* hinnan || *altn.* he- || 312. þenn *und* heþennwarrrd: Bereþþ heþenn ut þise þingess. 15570. — *Ae.* Erl he was here in þis londe. RG. 1839. Gret tempest þer com, þat drof hem here (*hierhin*) and pere. 2118. þo he hyder com. 2148. þider 1860. Hiderward 2185. Y nyl not henne wende. 2248. *Für letzteres hat* PL. hipen: þe dede him hipen nam. 544. — *Im Me.*

§. 392. *bleiben* her here, hider und henen hennen *erweitert sich* zu hennis henes hens: I pray you, spede us henen, that you may. Ch. 4031. Er that thou go henne. 2358. Henne (hennus) forthward have ge ioye. Phil. 8, 1. I knew swich oon ones, noght eighte wynter hennes. PP. 14611. — *Ne*. Bring it hither to me. I am here already. Sh. Much. 2, 8. This must be answered either here or hence (*entweder hienieden oder jenseits*). Sh. J. 4, 3. Arise, let us go hence. Joh. 14, 31. Hence (*hinfort*) shall we see, if power change purpose, what our seemers be. Sh. Mm. 1, 4. *Für letzteres ist hence-forth, hence-forward gewöhnlicher.*

*Die Verstärkung des hence durch die Präposition tritt schon im Ae. ein:* Fra hethen. Ps. 124, 2. — *Me*. Fro hennys forth. Mt. 23, 39. — *Ne*. Our haste from hence is of so quick condition that it prefers itself. Sh. Mm. 1, 1.

6) Hindan hinder bēhindan hindweard (*hinten, zurück*): Is him þæt heāfod hindan grēne (*der Kopf ist ihm hinten grün*). Exon. 218, 12. Hia cwom in dreāt bihianda. D. Mrc. 5, 27. — *Nags*. He dude himself mid his ferde beforen and bihinden. Lag. 439. — *Ae*. þer was to mucche aslawe byhynde. RG. 8305. *Vgl.* 1276. Hindward. Ps. 39, 15. — *Me*. I telle hem som before and som behinde. Ch. 13994. — *Ne*. He leaves us behind. There is a large sum behind. He is half a year behindhand.

§. 393. 7) *Von dem Pronominalstamm hwa sind mehrere Adverbien abgeleitet.*

*Zunächst hwa̅r hwa̅er (wo), hwa̅eder hwa̅ider hwa̅yder (wohin), hwa̅nan hwa̅na (woher), a̅ghwonene (von allen Seiten), a̅ghwa̅r a̅hwa̅r gehwa̅r (überall), a̅ghwa̅ider (überall hin):* Hwa̅er is se Judæa cyning? Mt. 2, 2. Hwanon synd þysum ealle þas þing? 13, 56. þu nāst, hwanon hē cymð, ne hwa̅yder hē gæð. Joh. 3, 8. þā ŷpa a̅ghwonene þæt scyp fyldon (*die Wellen füllten von allen Seiten das Schiff*). Bed. 3, 15. — *Nags*. Ne recche ich, wær heo libbe. Lag. 3170. Wise me, hwa̅der ich mæi liðan. 1202. He wolde tellen, wonene heo comen. 16. Orm *hat* whær whære, whiderrwarrd und das nord. wheþennward, *bisweilen mit verstärkendem fra*: þu ne mahht noht witenn, fra wheþennwarrd gast cumeþþ forþ ne whiderrward he wendeþþ. 16668. Eggwhær, 818. || þær itt iss ekedd. 46. — *Ae*. þe castel, were etc. RG. 2871. || Wyder schall y be brogt? 808. He ascode hem, of wanne þei come. 2415. Heo nuste on erpe, whiderward. 309. Whethen (*woher*). Ps. 120, 1. Whider so þou gas. 44, 6. Elleswer (*anderswo*). RG. 1941. Ellesware 1989. Nour = nowhar. 4804. 6935. Nower. 1645. Somwar. 4355.

Sommwanne 5370. — *Me.* Wher is he? Mt. 2, 2. Whider, whennis §. 393. whens. I frayned hym, fram whennes he come and of whennes he were. PP. 11156. Whens *hat nicht nur einfache, sondern bei Mau. sogar zwiefache Verstärkung*: He turned from thens, from whens he was com fro. 17. — *Ne.* Where have you been? Where do you go to? Where do you come from? Whither he goes, thither let me go. Sh. Rb. 5, 1. Let him walk from whence he came. Sh. E. 3, 1. Lucentio is your name? of whence? Sh. Tam. 2, 1. Whence hath this man this wisdom? Mt. 13, 54. People began to think, where did the Phoenicians who brought most of the tin, get it from? Golds 1. [He led the way to where the rivulets of sweet water ran. Tenn. 5, 41]. *Ferner*: Where-so, where-so-ever, wher-ever, whither-so-ever, whence-so-ever; any-where, every-where, else-where, no-where, other-where, some-where.

*Ferner ags.* æghwæs (*ganz*), lythwôn (*etwas*), hwæthwega hwæthwugu hwæthugu (*wenig, etwas, etwa*): seldhwonne (*selten*) *klingt noch in neuengl. seld-om \* fort.* — *Ags.* Heð in lîge stôð æghwæs onsund (*sie stand in der Glut ganz unversehrt*). Exon. 278, 5. Se fugel is on hiwe æghwæs ænlîc (*der Vogel ist an Gestalt ganz einzig*). 219, 22. þā ācwicode ic hwôn (*da kam ich etwas zu mir*). Bed. 5, 6. þæt hi hwêne ær æfenne oferfaran ne mihten. 1, 7. þe mannum þūhte, þæt hi hwæthugu forlæten hæfden. Bed. 2, 5. Cædmon, sing mē hwæthwugu (*sing uns [mir] etwas*). 4, 24. Wæs seð stōw hwæthwugu on healfre mīle fram þære wealle. Bed. 1, 7. *Verstümmelungen* [?] *scheinen*: Wæs þý þridan dæge Magi hū hugu ymb þa teðþan tīd dæges. 3, 27. Hūru *scheint Versicherungspartikel zu sein*: Hūru Geāta leòð gēorne trūwode mōdgan mægnes (*ja, fest vertraute der G.-Fürst auf muthige Kraft*). B. 669. þæt þæt wīf hūru wintra hæfde ēfne teontig geteled rīmes (*daß das Weib sicherlich gerade 100 Winter der Zahl nach gezählt hatte*). C. 141, 11. *Daher steht es verstärkend bei der Negation*: Ne wiston hie drihten god ne hie hūru hēofena hēlm herian ne cūdon (*sie kannten Gott den Herrn nicht, konnten gar nicht verherrlichen den Schirm der Himmel*). B. 181. *Diese Adverbien verschwinden schon im Nags.* — *Ne.* A greyhound somewhat taller. Gull. 7. Somehow.

8) *Ags.* in (*innen, ein, hinein*), innan bēinnan binnan, wiðinnan (*innen*). þā ēode hē in (*er gieng hinein*). Bed. 2, 9. Hē ēode in tō him. 4, 3. Mon dyde his lichoman in (*man legte s. Leichnam hinein*).

\* [*Das finde ich sehr fraglich; seldom ist schwerlich anders, als whilom, zu fassen*].

1. 2, 3. Geafas scýne innan and utan (*glänzend sind die Wangen innen und außen*). Exon. 219, 3. Innan of manna hēortan yfele gepancas cūmad. Mrc. 7, 25. Binna (innan) gē sint fulle unclāno. D. Mt. 23, 25. Clānsa ārest, þæt widinnan ys. Mt. 23, 6. — *Nags*. He fulluht brout hider in. Lag. 86. Hi eoden in. 12220. Heo eoden binnen (in) ouer al. 12587. þat folc widinnen. 5686. He ferde binnen (widinne). 11244. He comm inn. O. 1700. He stod inn. 8030. þiss hallghe gripp iss we wipþunennu i þin herte. 5751. — *Ae*. He lette in. RG. 3341. þo he in com. 9673. He did make a tounge Edgar in to lay. PL. 805. þer þou schalt finde a place god in to bylene. RG. 333. Wypynnes werse were. 8286. — *Me*. He was cumen yn. Gen. 39, 14. In gon the speres. Ch. 2604. The northern light in at the dore shone. 1989. It was doluen withinne. Mau. 5. — *Ne*. Go in. The whigs are in. On another day the packet came in. Van. F. 64. Let him in.

9) *Ags*. mid (*mit*): Nāmon hi eac him wealhstōdas mid (*sie nahmen sich auch Dolmetscher mit*). Bed. 1, 25. þær wæron Frisan mid. SC. 885. þu eac mid. 4, 3. Durh. ecmid̃ (*zugleich*). Mrc. 6, 22, 26. — *Lag*. hat nur *präpositionales* mid. — *Ae*. He kepte þis lond wel mid. RG. 1809. Men mid he nom. 2641. *Durch* with *verdrängt*.

10) *Ags*. niðor niðer (*nieder*), niðan (*hinieden, unten*), bēnyðan bēnēoðan wiðnēoðan undernēoðan (*unten*): Åsend þē nyder. Mt. 4, 6. Sede ys uppan his hūse, ne gā hē nyðer. 24, 17. Wrætlic is se womb nēoðan (*der Bauch ist von unten schön*). Exon. 219, 14. Hēr is fyr micel ufan and nēoðone (*hier ist großes Feuer von unten und oben*). C. 24, 9. Nān wuht bēnyðan. Bo. 36, 5. — *Sie mindern sich schon im Nags*. He brouhten heom þar neoðer (*under fote*). Lag. 1982. He smat hine swiðe sare, þæt his neb and his neose niðer ba heolden. 8182. Ofte heo fuhten, ofte he weren buuene and ofte binode (bi-neope). 3764. — *Ae*. Stakes of yrn aboue scharpe, beneþe grete. RG. 1177. — *Me*. Petre was in the halle binethen. Mrk. 14, 66. Benethe he hadde the body lyeche a goot. Mau. 5. — *Ne*. It droppeth as the gentle rain from heaven upon the place beneath. Sh. MV. 4, 1. We set the savage bull's horns on his head and text underneath etc. Sh. Much. 5, 1.

11) *Ags*. nu (*nun, jetzt*), nu nu (*sogleich*). Bed. 1, 27. Ne nu ende cymd̃ ēcean drihtnes (*nun wird ihm ein Ende nie kommen*). C. 1, 12. — *Nags*. Nu bided̃ Lagamon. 55. — *Ae*. My lord biseched̃ now my grace. RG. 1329. — *Me*. Now herkeneth for the beste. Ch. 789. — *Ne*. Let him now come down from the cross. Mt. 27, 42.



12) *Ags.* on (*in, an, auf*). Se cyning hine on bēseah (*der König* §. 394. 31. *sah ihn an*). Bed. 3, 22. þā gemette hē stōwe mynster on to timbrianne (*da fand er Raum ein Münster darauf zu bauen*). 4, 4. Ne ōwiht on geniman (*nec quidquam abstrahere*). 4, 5. On gelædan (*ein führen*). 4, 1. On to lifianne (*darnach zu leben*). 5, 23. — *Nags.* Munec clades he hauede on. Lag. 12984. Hærcne, hu heo toc on. 14982. He cleopede him on. 12152. Wel itt magg hemm bringenn onn to rihtnenn þeggre dede. O. 10360. He ras onne off dæpe. 4541. Itt iss lufsumm onn to lokenn. 3583. — *Ae.* He brogte on so nyce a mon to kyng. RG. 2378. — *Me.* Robes had he many on. [= *ags.* an!] Ch. 319. Bring on. Prov. 30, 15. — *Ne.* The armour had he on. Sh. H. 1, 1. On he fares. M. Pl. 4, 131. From father to son, from son to grandson, and so on (*weiter*). Onward bear the mob. OTw. 59.

13) *Ags.* of (*ab, von, aus*): Hē āslōh of ānes þeðwan eāre. Mt. §. 395. 26, 51. þæt gebætel of āteah (*er zog den Zaum ab*). Bed. 3, 9. þā wæs Judas of (*war abwesend*). C. 300, 33. — *Nags.* He sloh him of þat hued. Lag. 3856. Heo duden of clathes. 16759. — *Ae.* He smot of the arm. RG. 404. He dude of hys helm. 6359. He smote his hede of. PL. 328. — *Me.* Smiteth of my hed. Ch. 784. Thei don of hosen and schoon. Mau. 5. Come of, man. Ch. 4072. — *Ne.* I were best to cut my hand off. Sh. MV. 5, 1. The match is off. The house is a mile off. He went off to the army. SK. Rip. I felt so far off. BH. 3.

14) *Ags.* swā (*so*), ealswā (*ganz so, ebenso*), swylce (*fast [ungefähr]*): Ne gemette ic swā mycelne geleāfan. Mt. 8, 10. þā cwæð hē ealswā tō þām ōðrum. 21, 30. þær sæton þā swylce fīf þāsendo manna. Joh. 6, 10. — *Nags.* Swo it wolde godd. Lag. 131. Swa hit al iweard. 290. Fare we riht al swo (also) stille. 735. — *Ae.* He was so large. RG. 90. He brogte up mony oper hous also. 7753. Erles and barons, þat he made also. 7756. Als. As. — *Me.* I tolde hem of als gret a marveille. Mau. 26. Vynes, that beren so grete grapes. 26. As (*so*) kepe me fro thy vengeance. Ch. 2303. So changed he his mete. 350. *Die Verstärkung al wird nicht mehr gefühlt.* — *Ne.* That is so. *Oft conjunctival s. §. 496. und bisweilen pronominal:* He was a bachelor then, and so is now. Sh. Tn. 1, 2. Of all the faithful things he is the most so. NN. 62. The youths were attached to their master, and he was scarce less so to them. WS. Nig. 1. A dozen or so of big boys. TBr. 2.

15) *Ags.* tō (*zu, hinzu*): Læt him tō þinne wæfels. Mt. 5, 40. || In || 316. *diesem Sinne wird es conjunctival. §. 523. Ferner bezeichnet es be-*

§. 395. *wegendes zu*: Hē sende gewrit him tō. Bed. 1, 23. — *Nags*. Brut him ræmde to. Lag. 862. Also he to wolde ræsen. 8652. Orm *hat neben to nordisch es* till: Herode let himm bringenn to. 7204. Gaf till. 9199. — *Ae*. So muche power fel hym to. RG. 2092. þai led me to, þai led me fra. Ps. 42, 3. — *Me*. Thi kingdom cumme to. Mt. 6, 10. She clapt the window to. Ch. 3738. How the hopper wagges til and fra. 4037. — *Ne*. He goes to and fro. — *Verstärkend tritt es auch zu Adjectivbegriffen (zu, allzu)*: [*Ags*. Wæs þæt gewin tō strang. B. 133. — *Nags*.]. Ther weore to feole feondes. Lag. 1286. — *Ae*. A schipful þerof ascapede, þat were to fele ywys. RG. 1600. Stalworde mon was þe kyng, ac to prout he was and to fals. 4630. — *Me*. To longe a tale. Mau. 1. — *Ne*. It is too bad.

§. 396. 16) *Dem Demonstrativstamm gehören zunächst an þær (da), þæder þider þiderweard þiderweardes (dahin), þanon (von dannen), þanne (dann), þā (da, zu der Zeit). þær ic ðom. Mt. 18, 20. Hē þanon ðode. 4, 21. Hē ondreard ðider fara. D. Mt. 2, 22. þonne com þu siððan and bring þine lác. Mt. 5, 24. þā cwæð heð. 15, 27. — Nags*. Sel þar (þer) him þuhte. Lag. 8. þe þer (þider) icumen weren. 29876. þider in iwenden moni. 544. He fusde þiderward. 1662. Sone he þonene (þanene) iuatte. 235. Orm *hat außer* þær, þiderr *ein nordisches* þepenn 1098, þepenn forþ. 10786. — *Ae*. þe stones stondeþ þer so grete. RG. 157. þe tempest drof hem here and þere. 2117. Hym longede þuder sore. 3660. An toun, þat bote þre myle þanne nas. 6001. To yrene brugge fram þannene hii wende. 8385. Lanfranc, þat was þo erchebyssop. 8013. þis was þo in Engolond. 42. þider men him bare. PL. 183. Nouht þien fulle fer to þam com a tiping. 1651. þien *verkürzt aus* þepen\*. Ps. 131, 17. Fro þien he went to þe courte of Rome. PL. 7. — *Me*. The stones lyggen there. Mau. 5. Thei come there. 16. Thei flee thider. 5. Thei gon thidre. 6, 7. He turned from thens. 17. Thou shalt not go thennes. Mt. 5, 26. Than scholde i make to longe a tale. Mau. 1. Yet sang the lark, and Palamon right tho. Ch. 2214. — *Ne*. There is a knight. Where I am, thither you can not come. Joh. 7, 34. They shall ask the way to Zion, with their faces thitherward. Jer. 50, 5. Ye depart thence. Mrk. 6, 11. *und* He went out from thence. 6, 1. Then assembled together the chief priests. Mt. 26, 3.

þæs (so, so sehr) *beschränkt sich auf das Ags.* Wæs seð hwil

\* [Warum nicht aus *ags.* þanon, þænon?].

as lang, þæt (*die Zeit war so lang, daß*). C. 37, 4. Nô þæs fēla tō §. 396.  
 dryhtne gespræc (*nicht so viel sagte er zu seinem Herrn*). 253, 11.

Ebenso die gleichbedeutenden tō þæs, tō þan: þæt men tō þon gelōm- || 317.  
 e dydon (*das that man so oft*). Bed. 3, 9. Seð burh was tō þan fæst,  
 et etc. (*die Burg war so fest*). 3, 16. Andswaredon Scottas, þæt  
 ora land ne wære tō þæs micel, þæt hi mihton twā þeðde gehabban  
 ie Sc. antworteten, ihr Land wäre nicht so groß, daß sie zwei Völker  
 ben könnten). 1, 1. — Dagegen ags. þus (so) bleibt: þus is awriten.  
 2, 5. þus heo weoren forradde. Lag. 12115. Gloucestre þorg þe  
 perour first þus arerd was. RG. 1530. Whan he had þus said. PL.  
 1. — Ne. Thus it is written. Mt. 2, 5.

17) Ags. þurh (*durch*): Hē sære tōslāt, sealte yða gefæstnade, and  
 fōran þurh. Ps. 77<sup>16</sup>. — Nags. He ræd hire þurh and þurh. Lag.  
 653. þat land heo þurh arnden. 12129. — Ae. þe pykes smyte hem  
 ru out. RG. 1189. He was smyten þorgh. PL. 2040. — Me. Til that  
 schalle passe thorghe. Mau. 26. — Ne. An Englishman through and  
 ough. WS. Wav. 25. They keep up visits all the year through.  
 irl. 1. They could not get a wink of sleep the whole night through.  
 ist. 86. You might have seen the moon shine through. Byr. Cor. 20.

18) Under (*unter*): Ags. Wæter under stōd dreðrig and gedrēfed.  
 1416. Stig under læg eldum uncūð. 2213. — Nags. Crist himm  
 fde seghenn þær, þær þe fictree wass unnderr. O. 13925. — Me.  
 en may envirowne alle the erthe as wel undre, as aboven. Mau. 17.  
 en may see the erthe of the tombe apertly many tymes steren and  
 even, as there were quykke thinges undre. 4. It semethe, that men  
 wolde falle toward the hevene from undre. 17. — Ne. I bring under  
 body. 1. Cor. 9, 27. Ye purpose to keep under the children of  
 dah for bondmen and bondwomen. 2. Chron. 28, 10.

19) Ags. up upp (*auf*), ufan (*oben, von oben*), ufor (*höher hin-* §. 397.  
*f*), ufanan (*von oben*), bēufan bufan, ābufan, wiðufan, onufan (*oben*),  
 anweard (*aufwärts*), ofer (*über*): Hē ārās up. Joh. 8, 7. Hē āstāh  
 þā dūne upp (*er stieg auf den Hügel*). Bed. 1, 7. Hē his eāgan  
 of upp tō hēofonum (*er hob seine Augen gen Himmel*). 1, 7. Site  
 ar. Luc. 14, 10. Ufan and nēoðone. C. 24, 9. Ic ēom ufane. Joh.

23. Ufenan com. 3, 31. Swā wē hēr bēufan cwædon (*wie wir oben*  
*gten*). Æðelr. 3. þā wē bufan geminegodan (*oben ermahnten [er-*  
*ihnten]*). Bed. 4, 17. þone hælend onufan setton. Luc. 19, 35. Åbufan  
 dan. SC. 1090. — Nags. He stod up. Lag. 11422. Heo huuen up.  
 1280. He arnde upward. 9296. Ofte was þe drake buuen and eft

§. 397. seodðen bineoþ-en. 25609. Alle, þe ær weoren buuen. he heom sette bineoden. 10302. þe eotend smat ouenan. 26051. He, þatt comm of heffness ærd, iss ane abufenn alle. O. 17975. *Sogar eine sonderbare*  
 318. || *Wiederholung in der vortretenden* || *Partikel*: He þatt fra bibufenn comm. 17970. — *Ae.* Up in þe fermament an angel he sey. RG. 1917. He aspiede up and down. 530. He lepe up on his stede. PL. 3018. Oper liggeþ hye aboue. RG. 159. Stakes of yrn aboue scharpe and kene ynow, bineþe grete and ronde. 1177. — *Me.* Up springen the speres. Ch. 2609. Ge that stien up upon schyninge assis and sitten aboue in doom. Judg. 5, 10. After these over what shal y doon? Gen. 27, 37. I passe over. 19. Gif a man caste iren there in, it wole fleten aboven. 9. — *Ne.* Wander up and down. Sh. E. 1, 2. The seed comes up. A fox came up to me. Upward I lift my eye. The boat is safe over. The danger was now over. Mac. 6. It has been said above. I have no friend but thee and one above. B. CH. 1, 13.

20) *Ags.* út úte (*aus, außen*), útan bútan (*von außen, außen, äußerlich*), ymbútan und *Durh.* útaymb, útanymb (*um, ringsum*): Eodon hig út an sæfter anum. Joh. 8, 9. Wæs úte. Luc. 1, 10. Hi hweorfon gēond helle hāte onæled ufan and útan (*sie giengen durch die Hölle. von oben und unten* [?] *heiß entzündet*). C. 285, 23. Hū sunne þær scned ymbútan. 286, 15. (*wie die Sonne rings außen scheint*). Hē ēode búta. D. Mrc. 14, 68. Hē ymbēode þā portas útanymb. D. Marc. 6, 6. — *Nags.* He ut leop. Lag. 10718. Hi comen ut. 10722. Alle þe stronge men þere burh he dude wiðuten. 7096. Heo beleien al abeoten. 5689. Cræfte, þe he uten cuððen. 5699. He lei abuten. 618. He comm ut. O. 221. At þe minnstredure wass an allterr þær wiþputenn. 1061. All þiss wass utennwiþp unnhal. 4778. — *Ae.* Norpwind þere out of þe erpe comeþ. RG. 165. Aboute in eche ende. 22. Heo wuste it not withoute. 449. He beheld aboute. PL. 2270. He com outward with ys folk. RG. 1486. — *Me.* Out gon the swerdes. Ch. 2610. Out at the dore he goth. 4055. He plighte his hors aboute. 4435. There fleighe out an eddere. Mau. 4. The contrees, that ben abouten. 21. — *Ne.* He goes out; he is out. The waters are out. BH. 2. He walks about. He is about to go. He came about. He deals his fiery bolts about. [Fly, your charger is without. Tenn. 1, 63].

21) *Ags.* wið (*gegen*): Heald þē elne wið [*halte wacker Stand*]. Fæder Lārcwidas. 50. — *Nags.* He heom stod wiþ. Lag. 16640 und *Orm hat auffallend*: Her icc wile wiþp and wiþp (*sogleich*) þe seoffne

seollþess shæwenn. 5628. *Im Ae. ändert sich die Bedeutung, wie in §. 397. der Präposition: To wende wyþ to þe holy lond. RG. 8246.*

22) *Hierher gehören die zahlreichen präpositionalen Verbindungen, §. 398. welche þær, hær und hwær eingehen. Ags. þærabutan, -æfter, -inne, -mid, -of, -on, -tô, -tôgeânes, -ufan, -ûte, wið. Hæræfter. — Nags. || Lag. þærabuten, æfter, -an, -an inne, -an under, -at, -bi, -fore, || 319. -from, -inne, -mid, -of, -on, ouen on, -ufenan, -to, -under, -upon. Her-mid, -of, -on, -ute. — Warine, -of, -on. — Orm: þærabutenn, -æffterr, -binnenn, -fore, -fra, -inne, -ofer, -off, -onn, -onngæn, -þurh, -to, -wiþþ. Im Ae. und Me. mehren sich diese Verschmelzungen und das Ne. enthält noch: Thereabout, -bouts, -after, -at, -by, -fore, -from, -in, -into, -of, -on, -out, -to, -unto, -upon, -under, -with, -withal. — Hereabouts, -after, -at, -by, -in, -of, -on, -out, -to, -unto, -tofore, -with. Where-about, -at, -by, -fore, -in, -into, -of, -on, -to, -unto, -upon, -with, -withal: „You come in good time to solve a very nice question“; and herewith the Parson explained the case. Nov. 1, 4. Therewith he sham-bled out of the summer-house. 2, 2.*

#### V. Verbale Adverbien.

*Als solche laßen sich bezeichnen die Verben, die besonders von §. 399. altenglischen Dichtern aus Gründen des Rhythmus oder des Reimes eingeschoben werden, wie im Nags. þerfore þu scalt beon dæd, ich wene. Lag. 3091. — Ae. It is, ich wene, of eche lond best. RG. 1. Foure (weies) mest of alle þer beþ, ich understande. 170. — Me. Of eightene yere she was, i gesse, of age. Ch. 3223. [Y wot. Anm. zu Guy 1948] und ähnliche Formen. Sodann ein vollständiger Satz, welcher als Zwischensatz adverbiale Bedeutung erlangt.*

*As it were [§. 497] enthält eigentlich eine angenommene Vergleichung (gleichsam als ob es wäre) und dient dann zur Milderung eines gewagten Ausdrucks: Ae. Norþwind out of þe erþe ofte comeþ of holes, as yt were. RG. 165. þre architemples, as it were, hext of echon. 1666. — Me. He is ridden, were it a mile or twey. Ch. 1506. There duellen many religious men, as it were, of the ordre of freres. Mau. 19. — Ne. They shook hands and embraced, as it were, from the ends of opposed winds. Sh. Wt. 1, 1. The nobles rejoiced at hearing he was come to deliver himself, as it were, into their hands. WS. Tal. 19. They were, as it were, a guard to virtue. TJ. 3, 7. My sight thickened, as it were, with glass. Byr. Maz. 14. Ferner To be sure = surely.*

# Sie b e n t e s B u c h.

## Präpositionen.

*Sie haben zwei charakteristische Merkmale, Begrifflosigkeit und Casusrection. Auf jener beruht die gewöhnliche Unterscheidung von eigentlichen und uneigentlichen Präpositionen, d. h., von solchen, welche an sich, oder so weit sie in der Sprache vorliegen, begriffslos sind, und von solchen, welche längere oder kürzere Zeit Begriffe enthalten, diese aufgeben und zu präpositionalem Gebrauche gelangen. Obgleich sich gegen diese Unterscheidung manche Bedenken geltend machen, so behalten wir sie aus practischen Gründen bei. Demnach liegen folgende Präpositionen vor, nach ihrer Verwandtschaft geordnet.*

## Erster Abschnitt.

### Deutsche Präpositionen.

#### I. Eigentliche Präpositionen.

1) Æfter, æft, bæftan bæftan, wiðæftan. Zu Grunde liegt sskr. §. 401<sup>b</sup>. *apa* von = got. *af*, dem das Comparativsuffix *tar* beigelegt ist, daher got. *af-tra* weiter ab, alts. *aftar* eft, altfr. *efter*, ahd. *aftar*, altn. *eftir* *eptir*.

*Ags.* æfter regiert den Dativ (als alter Comparativ), selten bei Durh. \* den Accusativ. Es bezeichnet 1) *locales nach, hinter her*: *Cumað æfter mē. Mt. 4, 19. þā ēode þæt wif æfter him. Bo. 35. Sende þā æfter Leðfrice (er sandte nach L.) SC. 1051; die Ausdehnung oder Bewegung über einen Gegenstand oder Raum: Brēme æfter burgum (berühmt in den Burgen). Exon. 155, 4. Sæton æfter bēorgum (saßen an den Bergen hin). C. 191, 9. Hē ēordān æfter wæter ærest sette. Gr. Ps. 135, 6. — 2) temporales nach: Hē wæs se fifta man*

\* [Zweimal auch bei Grein: Æfter wæter. Ps. 135, 6. Æfter swæðsne. Wand. 50].

§. 401<sup>b</sup>. æfter Abrahame (*er war der 5. Mann nach A.*). Job. Æfter þrým dagon ic áríse. Mt. 27, 63. Æfter dagum (þás dagas D.). Luc. 1, 24.  
 322. || || þá com óðer dæg, leðht æfter þeðstrum (*da kam der andere Tag, Licht nach dem Dúster*). C. 9, 19. — 3) *Wiederholung und Häufung*: Á mæg god wyrcean wundor æfter wundre (*immer mag Gott wirken Wunder auf Wunder*). B. 1860. — 4) *Folge und Uebereinstimmung*: Hē hæfd̥ man geworhtne æfter his onlicnesse (*er hat den Menschen nach seinem Bilde geschaffen*). C. 25, 18. Sprēc ús æfter úrum andgyte (*sprich uns nach unserer Faßungskraft*). Coll. Sý inc æfter incrum geleáfe. Mt. 9, 29. — 5) *Ziel und Grund*: Ic ácsode æfter him (*fragte nach ihm*). Ps. 36, 15. þá hæled̥ oretmecgas æfter æðelum frægn (*da fragte ein Kämpfer die Kriegshelden nach ihrem Adel*). B. 332. Se þás wongstedas gróf æfter golde (*durchgrub die Gefilde nach Gold*). Met. 8, 57. Dēlfan æfter golde (*nach Gold graben*). B. 15. Hū sceal ic æfter his hyldo þeðwian (*wie soll ich um seine Huld dienen*)? C. 18, 34.

*Im Nags. in gleichem Umfang wohl, wenn sich auch 3) nicht belegen läßt*: 1) þá scipe flugen æfter þære sæ (A. in see B.). Lag. 23139. Æfter sæ (*der See entlang*) he forð lað to Nordhumberlonde. 6389. Al þat verden æfter wæi (bi þan wai B. *an dem Wege vorüber*). 13776. — 2) Hi Englene londe ærest ahten æfter þan flode. 19. þæt æftere muchele hatinge hehge men heom luede (*daß nach großem Haße große Männer sie liebten*). 8321. — 4) þe wes under wedlac (*ehe-lich*) iboren after þen heðene tidende. 396. Affterr þe kingess hæse (*Geheiß*). O. 3563. — 5) Ich langy after his wifue. Lag. 18919. He sende sonde after alle þen cnihten. 3978. Heo wilneden after worre. 2626. þa listte himm affterr fode. O. 11334. þatt þu beo forrþrist and ec forrhunngredd nohht affterr mete. 13297. He hadde geornedd affterr Cristess come. 7600. [Hi diden heom in prisun efter gold and sylver (*um zu erpressen*). SC. 1137 (Ü. 12, 18)].

*Ae.* 1) þe doren after hom loke (*verschloßen die Thüren hinter ihnen*). RG. 10340. — 2) After hym emperour he was. 1625. Sone after þe wyntere. PL. 259. — 4) þe Englysse clupede after Woden wodnesday. RG. 4709. — 5) After hys broðer he sende. 554. Hym longede after veneson. 5051.

*Me.* 1) He bad to alle, eche aftre other. Mau. 21. Noman rydethe before him, but alle aftre him. 22. — 2) After sixe dayes. Mt. 7, 1. After souper playen he began. Ch. 760. He, that comith after me, is maad befor me. Joh. 1, 15. — 4) Be it don to me after thi word.



Luke 1, 38. He may go by many weyes aftre (*je nach*) the contree, §. 401<sup>b</sup>. that he cometh fro. 1. After cumpanies (*haufenweise*). Mrk. 6, 39. To || ax after, to wait. Ch. 4887. Hungren. Mt. 5, 6. Pant. Ps. 42, 1. || 323. We seken after felicite. Ch. 1268.

*Im Ne. ist die Bedeutung noch ziemlich dieselbe:* 1) *Ort*: Shut doors after you. Sh. MV. 2, 5. He was many miles off after a stag. Mac. 7, 17. She cried after us. HB. — 2) *Zeit*: At last, after much wrangling, a vote was taken. Mac. 13, 11. After a day or two. — 3) *Häufung*: Night after night. Mac. 1, 145. — 4) *Uebereinstimmung*: His advisers were not after his own heart. Mac. 1, 106. Our eldest son was named George after his uncle. Vic. 1. — 5) *Ziel*: Wherefore is it that thou dost ask after my name? Gen. 32, 29. The French ambassador had come to the place to inquire after the king. Mac. 4, 8. Women hunger and thirst after compliments. Grand. 2, 14. Blessed are they that hunger and thirst after righteousness. Mt. 5, 6. The wicked will not seek after God. Ps. 10, 4. As the hart panteth after the waterbrooks, so panteth my soul after thee. 42, 1. We should not lust after evil things. 1. Cor. 10, 6. I have longed after thy precepts. Ps. 119, 40. Some coveted after money. 1. Tim. 6, 10.

*Das verkürzte æft kömmt nur bei Durh. vor: Cumad æft mēc. Mt. 4, 19 \*. Ein adverbiales aft in fore and aft kömmt noch jetzt in der Seemannssprache vor. [§. 391. Dieses aft ist = ags. æftan].*

*Bæftan Adv. bæftan Jud. 112. mit dem Dativ: 1) hinter in §. 402. Ort und Zeit: Gang bæftan mē (æfter mē D.). Mt. 16, 23. Þēgnas, þe him bæftan wæron. SC. 755. Ne nān is bēforan ôðrum, ne nān bæftan ôðrum (es ist keiner vor dem anderen, und keiner hinter dem andern). Fid. — 2) ohne: Bæftan þām hlāforde. Exod. 22, 14. — Im Nags. nur in der ersten Bedeutung: Biaften (bihinde B.) ane treo. Lag. 2657. Tacc an shep baften þin bacc. O. 14688. — Biaften bak faste in ðornes he say a sep (er sah ein Schaf hinter sich). Gen. Ex. 1333. — Me. Every man shewid his connyng tofore the ship and baft. Ch. — Im Ne. erhält sich in der Schifffersprache abaft (ags. bæfta hintere Theil, Rücken): A place on the lower deck abaft the main mast. Greg. Dict.*

*Wiðæftan hinter, hinten bei, beschränkt sich auf das Ags. und regiert den Acc.: Heð stôð wiðæftan his fêt (bihianda sæt his fôtum D.).*

\* [Nach Bouterweks Glossar soll æft = post auch L. 1, 38 vorkommen, indessen sein Text gibt da æfter, wobei er durch eine Abkürzung geschrieben ist. Ich denke, daß auch Mt. 4, 19 eine solche Abkürzung entweder vom Glossator vergessen oder im Laufe der Zeit undeutlich geworden ist].

§ 402. Luc. 7, 38. Heo cam wiðæftan þā manigeo (*hinten in der Menge*).  
 Mrk. 3, 27.

§ 403. 2) *Æs* and entweder aus sskr. āti (*über*) mit eingeschobenem  
*Nomen* wie *līk ant* (*um*), im Veda *anti* (*in der Nähe von*), oder aus  
*antis* (*gegen*) und āti, got. and mit Acc. Es beschränkt sich auf das  
*Æs* und regiert 1) den Dativ. Es steht bei Numeralien und bedeutet  
*mit*, meist: Emb eahta niht and feowerum. Men. 211. — 2) den  
*Æs* and *æt* vor, in Gegenwart: Hæfdon gleām and dreām  
 224. || and hēora ordfruman (*hatten Jubel und Lust vor ihrem Urheber*).  
 C. 2, 3.

§ 404. 3) *Æs*. æt (Sskr. āti, got. at *bei*, zu, alts. altn. at, ahd. az) be-  
 zeichnet

I. die Nähe und regiert gewöhnlich den Dat., wie im Got., selten  
 den Acc. — 1) Es bezeichnet die unmittelbare Nähe und dann steht es  
 nur mit dem Dativ: Hi wæron mid mē æt Exanceastre (*waren mit mir  
 in Exeter*). Ædelst. 3. Hē ongan hig æt (tō D.) þære sære lāran. Mrk.  
 4, 1. þæt hie oft wæron an wīg gearwe ge æt hām ge on herge  
 (*daß sie oft waren zum Kampfe gerüstet sowohl in der Heimath als  
 im Heere*). B. 1248. Auch das Ziel der Bewegung: Gē ne cōmon æt  
 mē. Mt. 25, 43. Eodon æt oðrum durum (*giengen zu andern Thüren*).  
 Wyn. 16. Mit der Angabe der Nähe werden ganz verschiedene Ver-  
 hältnisse bezeichnet, wie: Gelugon hy him æt þām geleāfan (*täuschten  
 sich im Glauben*). Hym. 4, 56; besonders bei Personen: Hete hæfde  
 hē æt his hearran gewonnen (*Haß hatte er bei seinem Herrn gewon-  
 nen*). C. 20, 1. Hāmēta bitst þu æt mē drincan (*bei mir, d. i., von  
 mir*)? Joh. 4, 9. Ānymað þæt pund æt him (*nehmt ihm das Pfund*).  
 Mt. 25, 28. Daher wechselt es auch bisweilen mit of: þing, þæt ic  
 æt him gehyrde. Joh. 8, 26. und 40: þā þe ic gehyrde of gode. Æt  
 hwām nimað cyningas gasol? of hēora bearnum? Mth. 17, 25. —  
 2) den Zeitpunkt: Hē fand hine ealdres æt ende (*fand ihn an des  
 Alters Ende*). B. 2790. Hæfde mǣnsceaðan æt midderre niht gefylled  
 (*hatte die Uebelthäter um Mitternacht gefüllt*). C. 179, 32. Æt middan  
 sumere (*mitten im Sommer*). Bed. 5, 13. — 3) Es steht beim Superlativ:  
 þæt ūs milde biwom meahtra waldend æt ærestan (*daß uns der Mäch-  
 tige milde ward zum erstenmal*). Exon. 51, 30. — II. Mit dem Acc.  
 bezeichnet æt bis an: Ealle þā telgan þu æt streāmas gebræddest (*alle  
 die Zweige hast du ausgebreitet bis an die Meeresströme*). Gr. Ps. 79, 11.

Nags. 1) Ort: He wonede at Ernlege at æðelen are chirechen.  
 Lag. 5. Hine at þane hafde he binam. 10897. Att hame. O. 2394.

*Bei Personen mehrdeutig und mit andern Präpositionen wechselnd:* Ic §. 404. *solde* iwiten æt (A. of B.) þe. Lag. 9132. He nom ræd æt (of) his onnen. 1648. Ich wes at (mid) Gornioille. 3423. þu cumesst her to me to wurrþenn fullhtnedd (um bei mir, d. h., von mir getauft zu werden). O. 10663. — 2) *Zeitpunct:* Att efenn. O. 4352. þatt wass o fifte dagg att twenntig daghess ende. 1894. At sume siþe herde i lle. ON. 293. — 3) *Zustand:* At hegere neode nu þu most me ræden. ag. 8774.

*Ae.* 1) *Ort:* At þe mynstre he offrede þat on. RG. 3241. Kyng Aureli at Wynchestre to gret siknesse drow. 3156. At Scotland heo || 325. gonne. 3253. *Bei Personen:* Hym þougte long mid ys ost, er he at m were (ehe er bei ihnen (in feindl. Sinne) wäre). RG. 1443. He code at ys conseyleres. 1982. He toke leue at Charles. PL. 225. ai he no leue at hire taken Gen. Ex. 2697. — 2) *Zeitpunct:* þat he ld fynd a palmere orly at morn at Southgate. PL. 693. If he had s at euen, he had non at morow. 906. At pask in London þe kyng s feste held. 2703. — 3) *Zustände an Gegenständen und Thätigkeiten:* at it ne wexe et more hunframe (daß es nicht werde zu größerem nheil). Gen. Exod. 554. He sat at mete. RG. 5942. He is at þi lle. 1342. — 4) *Was örtlich und zeitlich nahe ist, kann auch in nem causalen Verhältnisse stehen:* þei comon at his somouns. PL. 5897.

*Me.* 1) *Ort:* The heved is at Parys. Mau. 2. There scholde be at o masse seyð at on awtier. 3. In at the halle dore there came a ight. Ch. 10394. *Auch an Personen:* She durst at no wight asken Ch. Troil. 5341. Toke lefe at paire dere frendes. Isumb. 142. The ord was at god. Joh. 1, 1. He schulde ete at (A. with B.) hym. ike 11, 37. I was at (A. among B.) you. Mrk. 14, 49. At (B. entist A.) whom ever thou fyndest thy goddes, he be slayn. Gen. 31, 1. — 2) *Zeit:* The thinges ben nedeful to us at (to) the feeste day. h. 13, 29. To Flanders wol i go to morwe at day. Ch. 13169. At ter souper goth this noble kyng to seen etc. 10616. Anon at the ste sight men knele to him. Mau. 5. — 3) *Zustände:* Thei weren at de accord. Mau. Prol. Alle ben at his wages. 5. Thei weren at gret scord. 5. — 4) *Veranlassung:* Whan folk han laughed at this nice s. Ch. 3853. — 5) *das Ungefähre bei Zahlangaben:* Ther weren ynn at (A. to B.) thre and twenti thousand. 2. Kgs. 8, 13. Toward e est, at 100 pas, is Templum domini. Mau. 8. — 6) *der Preis:* To et chepe is holden at litel prise. Ch. 6105. — 7) *bei Nennung von*

§. 404. *Spielen*: To play at dis. Ch. 11002. He pleyed at the chesse. Mau. 5. They play at ches and tables. Ch. 11212.

*Im Ne. hat sich der Gebrauch sehr erweitert*: 1) *Ruhiges Wo an Namen von Städten, Inseln, Gegenständen und Vorgängen*: The coach stopped at the Pea-cock at Islington. NN. 5. The rebel squadron had touched at the Orkneys. Mac. 5, 120. We heard you were drowned at sea. BFl. 1, 92. At church, at school, at table, at supper. A contest happened at an assembly. Am. 33. — 2) *Selten das Wohin*: None should come at him. Sh. WT. 2, 3. Some lay the scene at Taunton, some at Exeter. Mac. 2, 203. You will wish me at Jericho. Shirl. 14. *Oft bei den Verben des Zielens etc., wie to aim, level (zielen nach), point (zeigen), to hint (hindeuten auf); butt, thrust (stoßen), lash, strike (schlagen), stab (stechen), kick (ausschlagen), catch (greifen), snap (schnappen), throw (werfen), fling, hurl (schleudern), fire (feuern),*

326. || || *fly (herfallen über), spring etc.*: A tyrant who aimed at universal monarchy. Mac. 4, 39. A fatal blow levelled at the interest of their own profession. 8, 163. Hang me in a bottle like a cat and shoot at (*ae.* to RG. 5471) me. Sh. Much. 1, 1. None hinted at his being a hypocrite. WS. Wav. 7. *Ebenso bei glance, look (blicken auf), glare (anglotzen), leer (schielen), peep, gaze, stare etc.* — 3) *Zeitpunct*: At morning, at night, at midnight. Mac. 1. At the dead of night. 3. Late at night he stopped at Honiton. 5, 147. At my entering I heard etc. — 4) *Die Veranlassung bei Verben, die Gemüthsbewegungen angeben*: To be amazed, to be astonished (*erstaunt sein*), boggle (*stutzen*), gaze (*stauen*), marvel (*sich wundern*), shrink (*zusammenschrecken*), start (*auffahren*), be surprised (*überrascht sein*), wonder (*sich wundern*), exult (*frohlocken*), gladden (*sich erfreuen*), rejoice (*sich freuen*), sport (*lustig sein*), smile (*lächeln*), laugh (*lachen*), chuckle (*kichern*), grieve (*sich betrüben*), mourn (*trauern*), pine (*sich härmen*), quake, tremble (*zittern*), shudder (*schaudern*), scruple, stick (*sich bedenken*); — growl (*brummen*), howl (*heulen*), bark (*bellen*), grumble, murmur, mutter, snarl (*murren*), quarrel (*streiten*), startle (*unruhig werden*); — cavil (*Einwürfe machen*), flout, mock, rail, scoff, sneer (*spotten*), grin (*grinsen*), jest (*scherzen*), scold (*schelten*): — blush (*erröthen*), sicken (*sich ekeln*) etc.: Old sailors were amazed at the composure which he preserved. Mac. 7, 6. I was astonished at the vision. Dan. 8, 27. I rejoice at thy word. Ps. 119, 162. The nobles were rejoiced at hearing he was come to deliver himself. WS. Tal. 19. O thou weed! who art so lovely fair and smell'st so sweet that the sense aches at thee. Sh. O. 4, 2. Not a dog would

ark at him. Rip. The time-servers had pretended to shudder at the §. 404. thought of a popish king. Mac. 4, 44. They murmured at the acts of the government. 1, 86. The Whigs sneered at his want of natural affection. 4, 17. The picture of mortality at which the mind trembled. WS. Rob. 38. etc. — 5) *Zustände*: At last, at least, at random, at all, not at all, at odds, to be at liberty, to be at stake, to be at arms. The men pursued him at full speed. Jam. Rose. 12. The king had Paris at his mercy. 19. — 6) *Preis*: We'll have corn at our own price. Sh. Cor. 1, 1. A chain of pearls was valued at 10000 pounds. Mac. 1, 389; *ferner bei* compute (*berechnen*), estimate, rate, value (*schätzen*), guess (*rathen*), etc. — 7) *Angabe der Spiele*: To play at cards, at chess, at draughts etc. Old peasants related that, in their childhood, they were accustomed to play on the moor at the fight between king || James's men and king Monmouth's men. Mac. 5, 181. [A narrow || 327. have ran in beneath the cliff: in this the children play'd at keeping house. Tenn. 5, 4]. *Doch auch*: She sat playing cards. Mac. 8, 179.

4) Bi, bi, bë ist aus sskr. abhi (*an, hin, hinzu*) entstanden, got. §. 405. ni, alts. bi, be, ahd. pi, pi. Im Got. steht es mit Acc. und Dat.

*Ags. bi kommt nur mit dem Dativ und Instrum. vor und bezeichnet*  
 1) *die unmittelbare Nähe*: Hi sæton bë þam strande (nêh D.) Mt. 13, 18. Se here nam wintersëtl bë Tinan þære eâ (*das Heer bezog Winterquartiere am Fluße T.*) SC. 875. Genam þone hæðenan man fæste bë feaxe sinum (*sie faßte den Heiden fest bei seinem Haare*). Jud. 99. Bë wëge am Wege, doch Mrc. 8, 3. unterwegs. Âlêdon leofne þeoden bë mæste (*legten den lieben Herrn an den Mast*). B. 36. Hwearf þa of bence (*wandte sich zur Bank*). 2375. *Daher auch*: þu scealt sunu ligan bë brýde þinre (*du sollst einen Sohn haben bei, d. i., von deinem Weibe*). C. 140, 11. — 2) *Die ungefähre Zeit*: Rômfëoh bë Petres næssan (*Römerzins zur Petermesse, bë = tô 10*). Cnut. 1, 9. Wæs hë bë þam brêðer lifigendum wræcca on Gallia lande (*vivente adhuc fratre in Gallia exulavit*). Bed. 2, 15. — 3) *Mittel und Veranlassung*: Gesælig non, þe him ealne wëg hangað nacod swëord ofer þam heafde bë smalan þræde (*der Glückliche, dem stets ein nacktes Schwert an dünnem Faden über dem Haupte hängt*). Bo. 29. Bi þon (þam?) se mōdga his fëorh afêded (*an dem (Thaue) der Muthige sein Leben fristet*). Phoen. 263. Ælc treow ys bë his wæstme oncnâwen. Luc. 6, 44. Ne leofað se man bë (in D.) hlāfum anum. Mt. 4, 4. *Selten beim Passiv*: þæt wurde þegn swā monig forlædd bë þam lygenum (*daß so mancher Diener von Lügen verleitet würde*). C. 37, 31. — 4) *Uebereinstimmung*,

§. 405. *Gemäßheit*: Hit gelamp bë þæs lāreðwes wordum (*es geschah nach des Lehrers Worten*). Cūðb. — 5) *in Beziehung, von, über etc. bei den Verben sprechen, singen, fragen etc.*: Ealle þingc bë godes mynstran. SC. 796. Þā heð bë (fram D.) þām hælende gehýrde. Mrc. 5, 37. Ácsiad̃ bë þām cilde (gefraignes of — D.). Mt. 2, 8. Bë þām dæge and þære tīde nān man nāt. Mrc. 13, 32. — 6) C. 222, 8: þæt þā frumgāras bë fēore dæde (*daß die Fürsten das bei Todesstrafe thäten*), *scheint die Strafandrohung einzuführen.* — 7) *Aneinanderreihung*. Hē sette word bë worde (*setzte Wort für Wort*). Bo. Praef. — 8) *Weise*: Bë twifealdum *zweifach*, bë þām mæstan *meistens*, bë fullan *reichlich*, bë sumum dæle *theilweise etc.*

*Nags.* 1) *Ort*: Bi þon særeime (*am Meeresufer*) rasde to þon folke. Lag. 6441. He wes bi hullen. 5648. Þegg stodenn bi þatt allterr. 328. || O. 1030. He ferde bi (*vorüber*) þan ende. Lag. 6180. — || 2) *Zeit*: Heo ferden forð rihte to scipe al bi nihte. Lag. 7593. Þa ilke lægen stoden bi heore ældre dæwen (*in den Tagen ihrer Vorfahren*). 5961. Bi dagges and bi nihhtes. O. 1449. — 3) *Veranlassung, Mittel*: Heo wenden bi þen scelden. Lag. 4217. He dæð þe wel to witen ba bi worden and bi writen. 10501. Leouere heom is to libben bi þan wode-roten. 467. I wass Orrmin bi name nemmedd. O. 324. Nohht ne magg þe mann bi bræd al ane libben. 11344. — 4) *Uebereinstimmung*: Fær bi ure ræden (*nach unserem Rathe*). Lag. 4366. — 5) *Angabe der Zahl, distributiv*: þer æfter comen liðe fīe and fīe, bi sixe, bi seoue, bi tene, bi ælleune. 14530. — 6) *Strafandrohung*: Ich wulle haten alle bi leomen and bi heore liue. Lag. 25167.

*Ae.* 1) *Ort*: He let hym beburye by hys broþer. RG. 3474. By þe wey (*unterwegs*) he hurde angles synge. 5805. Wexing euer bepoure fon bi water and by londe. 3270. þe yle of Wygt by soupe. 33. He by þe necke hym nome. 4318. He went home bi (*über*) France. PL. 372. To Scotland heo wende bi water. RG. 1962. Þo heo were al bi hem selue (*ganz allein*). 2292. — 2) *Zeit*: July, þe emperour, by his day (*zu seiner Zeit*) com. RG. 1042. Al by nygte he wende forþ. 3277. — 3) *Mittel etc.*: So clene and fair, þat we knowen hem in eche lond by sygte. RG. 184. þe strengeste me (*man*) schal bi choys and bi lot chese out. 2422. By þis tale me may ise. 864. — 4) *Uebereinstimmung*: Now is þe kyng comen bi conseil of his frendes. PL. 6429. He dude al bi his rede. Beck. 169. — 5) *Anreihung*: He serched day bi day. PL. 6486. — 6) *Schwur*: Bi hye godes, y loue more þi leue lyf, þan al, þat in þe world ys. RG. 705. Bi þe fey,

pat ich owe Mahone, þe soþe ich wol fonde. 1557. Grettore op non §. 405. nys, þan by þe olde chyrche of Glastinbury. 4805.

*Me.* 1) Go be londe, by watre, be the see. Mau. 4. A swerd he bare by his side. Ch. 560. By the windows ben thei entred. Ch. Mel. He cometh in by the dore. Joh. 10, 1. Thei passeden bi the loond. 1. Kgs. 9, 4. He may go by many weyes, bothe on see and londe. Mau. 1. Everyche of his wifes hath also hire table be hire self. Mau. 20. þe castel be þe see. Tor. 871. He tas (takes) the knight be þe swire. Percev. 790. — 2) *Zeit*: Wel loved he by the morwe a sop in win. Ch. 336. Thanne thei throwen down bi thre houris (3 *Stunden lang oder gegen 3 St.*) in to the face blessiden god. Tob. 12, 22. Thei wenten doun into Egipt and there bi foure hundrid ger so ben multiplied, that etc. Jud. 5, 9. He boonde him bi a thousynd (*auf*) geeris. Apoc. 20, 2. — 3) *Mittel*: The aungeles go up and doun by a laddre. Mau. 8. The lawes, that god sente hem be Moyses. 12. Wyn, bi the whiche thou art dronken. *Hier erweitert sich der Ge- || brauch, und ||* 329. Wycl. *gebraucht* bi schon öfter neben of und from von der thätigen Person beim Passiv: That was seid by a prophete. Mt. 1, 22. By Ysaye. 3, 3. *Daneben*: Noe was loued of god. Prol. 3. I am sett kyng fro (of) hym. Ps. 2, 6. — 4) *Uebereinstimmung*: I was with gou bi the wil of god. Tob. 12, 18. Thei clepiden him Sacharie by the name of his fader. Luke. 1, 59. Thei hadden doon alle thingis by the lawe of the lord. 2, 39. — 5) *Anreihung*: Day by day i was at you. Mrk. 14, 48. — 6) *Schwur*: I not by god and by st. John. Ch. 5439. [*Die hauptsächlichsten formelhaften Schwüre aus Guy. Z. mögen hier stehen: die beigegefügte Zahl bezieht sich auf die Anmerkungen, in denen sich die Belege finden.* Be my browe. 974. Be my crowne. Ib. Be thys day. 1581. Be my fay. 2954. (Be my hatte. 2884.) Be my hedde. 974. Be my hode. 2884. Be my lay. 2933. Be my nolle. 794. Be my nye. 3252. Be my swyre. 3598]. — 7) *Distribution*: He began for to sende hem bi tweyne. Mrk. 6, 7. Thei saten down by parties, by hundridis and fyfties. 6, 40. Thei wenten by alle geeris in to Jerusalem. Luke. 2, 41.

*Ne.* 1) *Ort*: A tree planted by (= biside Wycl.) the rivers. Ps. 1, 1. Caleb stood by the porch of his house. Bulw. Nov. 8. By land, by sea. By the way we met my wife. Sh. Err. 5, 1. *Ferner*: The whole parish declared she could not come honestly by such things. TJ. 1, 6. How my uncle came by him Trist. 24. From Demerara to the Isthmus of Panama, you go by (= via) St. Thomas. Troll. Act by



§ 405. me as your better judge shall direct. Trev. 2, 52. They live by themselves. *Eigenthümlich ist es verwandt, um die Breite neben der Länge anzugeben*: A carpet six yards by two = 6 Ellen lang, 2 breit. You build houses of five hundred by a hundred feet, forgetting that of six by two. TJ. 2, 8. — 2) *Zeit*: I would venture the life of mine by such a day. Sh. All's 1, 3. By this time the sun has risen. Wb. By night, by day, by daylight. By nine to-morrow morning. Sh. Much. 2, 1. — 3) *Mittel, Veranlassung*: To put down the insurrection by the sword. Mac. 1, 93. Essex perished by his own hand. 2. By her he had two children at one birth. Sh. aHf. 4, 2. We have lost 200 pounds by our barley. Bulw. Nov. 5, 1. Dost thou live by thy labour? No, sir, I live by the church. Sh. TN. 3, 1. You may know a man by his companions. TJ. 1, 6. *Daher auch das Mittel, die Weise der Bewegung*: We got home by the old coach. TBr. 1. *Hauptsächlich steht es bei der thätigen Person des Passivs und hat hier from und of jetzt gänzlich verdrängt*: I write the letter — the letter is written by me §. 157. — 4) *Uebereinstimmung*: They baptized their children by the names of Hebrew patriarchs. Mac. 1, 79. It was by his counsel, that the Great Seal had been entrusted to Somers. Mac. 9. — 5) *Häufung*: She acquired great control over him and that little by little, and bit || 330. by bit, and || day by day, and year by year. NN. 6. [Day by day she thought to tell Geraint. Tenn. 1, 5. A scale that falls when weight is added only grain by grain. 22]. — 6) *Schwur*: By this pale queen of night I swear. Sh. TG. 4, 2. Swear not at all, neither by heaven nor by the earth. Mt. 5, 34. — 7) *Distribution*: My wife lent him by sixpence at a time. BJ. 5. By hundreds. Mac. 1. [Vgl. §. 274]. — 8) *Ungefähre Zahl*: I banish thee, not to come near our person by ten mile. Sh. bHd. 5, 5. *Daher auch nach der Comparation, um anzugeben, wie viel eins das andere übertrifft*: He is younger by two years = two years younger\*.

§. 406. *Die Composition* [forbi taucht im Ae. auf: Forbi min red qued (so Morris für quad) ðu non del (gegen meinen Rath, eigentl. an m. R. vorbei) Gen. Ex. 3988; Coleridge belegt es aus Ps. XX, 7 und XLIV, 3 im Sinne von beyond. — Me. Alexander passed forby the place. Life of Alex. citiert von Halliwell, Diction. 371]. — Ne Fore-

\* [Verschieden davon wird (vgl. Zusatz zu §. 538) be, bey im Schottischen gebraucht = than: Hey's younger be onie o thaim. Murray. 169, wo auch auf magis illis mare bi him in D. verwiesen wird. Bouterwek Mt. 6, 26 hat willkürlich don hia für bi him vel from him geschrieben].

b y kömmt bei Spenser vor: A goodly lady did foreby (*vorüber an*) §. 406. them rush. 3, 1, 15. As when a faulcon hath with nimble flight flowne at a flush of ducks foreby the brooke. 5, 2, 54. Jetzt [*in der Schriftsprache*] veraltet, [*aber noch in Dialecten erhalten*]: Forby besides Cleveland [*auch im Dialect von Westmoreland und Cumberland: s. Halliwell; in Schottland: The'll be plaintie theare forbye yuw. Murray. p. 229. Vgl. auch §. 391*].

5) Fore, for, foran, ætforan, biforan, onforan, tōforan, wiðforan; §. 407. ford, evenforth, emforth.

Zu Grunde liegt Sskr. pàrâ (*zurück*); daher got. faur *vor-hin mit Acc. und faura vor mit Dativ*; ahd. fora, foro, for, fori, fore, furi etc.; altn. fyr, fyrir, fyrri, fyri, fur.

Ags. for regiert den Dativ, Acc. und Instrum.

I) Mit dem Dativ bezeichnet es 1) *räumliches vor*, auch in Gegenwart: þæt þám gleáwan wære geonge þúhtou men for his eágum (*daß dem klugen Manne die Männer jung dächten vor seinen Augen*). C. 146, 28. Bërað bord for breðstum (*trägt den Schild vor der Brust*). Jud. 192. Hë for eaxlum gestôd (*er stand vor der Achsel*). B. 358. — 2) *temporales vor*: Hë wæs for feðwer dægum deað. Joh. 11, 39. Judisc fêða ân on onette uncûð gelâd for his mægwinum (*Juda's Rotte allein eilte hin die unkunde Straße vor ihren Freunden*). C. 197, 29. — 3) *Vertretung, Tausch, Lohn*: Yfelu for gôdum (*Böses für Gutes*). Ps. 34, 4. Sealde wîg tō wedde, nalles wunden gold, for his suhtrigan (*gab Kampf und nicht gewunden Gold zum Pfande für seinen Vetter*). C. 124, 31. — 4) *Veranlassung, innere und äußere*: Ne dyde ic for fâcne ne for feondscipe (*das that ich nicht aus Falschheit noch aus Feindschaft*). C. 163, 1. Æðelust beâma, on þám prôwode þeðden engla. for manna lufan (*edelster der Bäume, an welchem der Herr der Engel litt aus Menschenliebe*). Men. 86. Hë wæs bëheâfdod for þæs hælendes naman (*er ward um des Heilandes Namen enthauptet*). Alb. — 5) *Nutzen*: Se þe deað for ùs geprôwode (*der für uns den Tod litt*). C. 306, 18. — 6) *in Gemäßheit, nach*: Nële ùs god wîtnian for his wêldædum (*Gott wird uns nicht strafen, nach seinen Wohlthaten*). Gr. Ps. 76, 7. — 7) *in Beziehung auf*: Hë wæs || for worulde æðelboren || 331. (*er war nach menschlichen Verhältnissen edelgeboren*). Greg. — 8) *bei Anrufungen*: Hë hi for drihtne bæd, þæt (*er bat sie um Gottes willen*). Met. 1, 64. — 9) *bei den Verben: sich fürchten vor, besorgt sein um etc.*: þa þe for his life lyt sorgedon (*die um sein Leben wenig sorgten*). Exon. 116, 19. Ebenso bei mēornan etc. — 10) *Wirkungslosen Grund*:

§. 407. Ac for eallum þissum se here fêrde, swâ hê sylf wolde (*aber trotzdem zog das Heer, wohin es ihm beliebte*). SC. 1006. — 11) *Aufzählung*: Of his gefyllednesse wê ealle onfêngon gyfe for gyfe. Joh. 1, 16.

II. For mit dem Acc. bezeichnet 1) *räumliches vor*: Ne dear ic forð gân for þê andweardne (*ich wage nicht vor dich, den Gegenwärtigen, zu treten*). C. 54, 3. — 2) *tempor. vor*: For dæg. Etm. — 3) *Vorzug*: Hê his môdor for ealle menn gewëordode ofer eall wifa cinn (*er hat seine Mutter vor allen Menschen über alle Frauen gewürdigt*). Krz. 93. — 4) *Vertretung, Tausch, Werth*: Hê hine on âd âhóf for his âgen bearn (*er hob ihn auf den Altar [?] für sein eigen Kind*). C. 177, 16. Tôð for tôð, wund wið wund (*Zahn um Zahn, Wunde um Wunde*). Ælfr. 19. Eâge for eâge and tôð for tôð. Mt. 5, 38. Mê wæron mîne teâras for hlâfas (*meine Thränen waren mir statt Brod*). Ps. 41, 3. — 5) *Motiv*: Hine Wyrð fornam, syððan hê for wlenco weân âhsode (*das Geschick nahm ihn hinweg, als er aus Uebermuth Wehe suchte*). B. 1206. — 6) *bei halten für*: Eall þeodscipe hine heold þa for fulne cyning (*das gesammte Volk hielt ihn für den vollen, rechtmäßigen König*). SC. 1013. — In. Mt. 5, 43 *läßt sich weniger annehmen, daß die Rection der Präposition schwankt, als daß die Rection von gebiddan wechselt*: Gebiddað for eðwere êhteras and tælendum eðw.

III. For mit dem Instrumentalis beschränkt sich auf die Angabe des Mittels und der Veranlassung: For þý (*deshalb*), for hwý (*weshalb*). Hê hine fêor forwræc mêtod for þý mâne mancynne fram (*fernhin von dem Menschenvolke trieb ihn der Schöpfer für die Frevelthat*). B. 110. Acle for þý ræse (*erschreckt vor dem Schwalke*). Exon. 277, 27. [Forþý und for hwý erhalten sich bis ins Ne. (vgl. §. 513 und 520): Nags. For ði heo bið wuniende inne þisse pine (OEH). Û. 14, 59. For hwi (*andere Hs. þi*) þe wrecche sawle schal into pine ualle. Misc. 170, 31. — Ae. For ði ghe Jacob warnen gan. Gen. Ex. 1581. For whi Job in a boke says þus. Consc. 709. — Me. For þi i com to meit gow here. Barb. 5, 59 (Û. 26, 59). For whye (*weil*) they drede hym not. Gener. 996. — Ne. The wench trembled and shook, for why (*denn*) he stamped and swore. Sh. Tam. 3, 2, 169 und öfter. Auch Ps. CV, 41 im Prayer Book. Es steht dort mit Unrecht ein Fragezeichen hinter why, ebenso in den Folioausgaben von Rb. 5, 1, 46. Vgl. die Anm. dazu in Cl. P., Sh. Lex. und Sh. G. §. 75].

§. 408. Fore steht mit dem Dativ und Accusativ.

I. Mit dem Dat. bezeichnet es 1) *locales vor*: Fore onsýne êcan dryhtnes standað (*sie stehen vor dem Angesicht des ewigen Königs*).

An. 721. Hy fore leòdum leòhte blīcað (*sie leuchten hell vor den §. 408 Leuten*). Exon. 76, 13. — 2) *temporales vor*: Sceal ānra gehwylc fore Cristes cyme cwic ārīsan (*alle sollen vor Christi Ankunft lebendig || auferstehen*). 64, 1. — 3) *Veranlassung*: Hē āhongen wæs fore mon- || 332 cynna mǎnforwyrhtum (*er wurde gehängt für der Menschengeschlechter Frevelthaten*). 67, 27. — 4) *Nutzen*: Eal þā earfedu, þe hē fore ældum ādreāg (*all die Mühen, die er für die Menschen ertrug*). 74, 6.

II. Mit dem Acc. bezeichnet es 1) *räumliches vor nach Verben der Bewegung*: Åsetton on gesyhðe sigebeāmas þrȳ fore Elenan cneð (*setzten zu Gesichte die drei Siegesbäume vor die Knie der E.*). El. 848. Sendan hire bēne fore bearn godes (*sandten ihre Bitte vor den Gottessohn*). An. 1030. — 2) *temporales vor*: Nu bið fore þrēð niht, þæt (*es wird in, nach drei Nächten geschehen, daß*). An. 185.

Die beiden Präpositionen fallen also in Form und Bedeutung vielfach zusammen. Im Nags. steht nur for und ohne locale Bedeutung. Es bez. 1) *temporales vor*: Itt wass forr manigg dagg ær cwiddedd. O. 3076. — 2) *Vertretung, Tausch, Lohn*: þou bileafest feier and sceone mine dohter for alpeodisc meiden (*du verlaßest meine schöne, reizende Tochter um eine fremde Maid*). Lag. 2301. Ne for deaðe ne for lif nalden heo nauere makien grīð. 5730. I shall hafenn forr min swinn god læn att godd. O. 143. — 3) *Veranlassung*: For hire weoren hund þusunt deade. Lag. 82. For shame. 16971. Forr lufe. O. 19. He is cleped Wales for quene Galoes. Lag. 2122. — 4) *Nutzen*: He bidded, þat he þeos soðfeste word segge (*daß er diese wahrhaftigen Worte sage für*) for his fader saule. Lag. 62. — 5) *den wirkungslosen Grund*: Gif þe king hit haved forboden, ne scal him neuer beo þa bet, ne nawit for his forbode nulle ich hit bileuen. 1446. — 6) *Anrufung*: Nu bidded Lagamon ælcne mon for þene almiten godd, þett. 57. — 7) *Es führt das zweite Object ein bei den Verben halten, erkennen, preisen etc.*: Me heold heo for hehne godd. Lag. 1152. Ich wulle halden þe for herre and here (*preisen*) þe for lauerd. 1389. Heo nom þene mahum, þe heo tolden for godd. 232. Gif he wolde for lauerd me icnawen. 26402.

Im Ae. wahrscheinlich auch in temporaler Bedeutung, weil sich diese erhält, ferner 1) *Tausch, Werth*: An ay bi itselue for fīue schillinges was bought. PL. 4333. — 2) *Veranlassung, äußere und innere*: For a wommen þis bataile bigan. RG. 212. He dude al his wille more for eye (*aus Furcht*), þan for loue. 593. So glad ych am, þat y not, wat vor joye speke. 4096. He moste nede for hunger dye. 1314. — 3) *Betheiligung, Interesse*: We wolleþ fyghte for our land. 1091. —

§. 408. 4) *Wirkungsloser Grund*: þe Reseamiradie was taken in Wales þorgh 333. || a spie for all his power. PL. 5972. For al, þat þe erl || bed. RG. 2321. For alle þe help, þat he had, Magnus on him so ran and chaced away Suane. PL. 1385. — 5) *in Beziehung auf*: For me my self, ich wol soð segge. RG. 715. — 6) *vor dem zweiten Objecte*: þis word was for dom yholden. 3010.

*Me.* 1) *Zeitdauer*: He is a prisonere perpetuell, not only for a yere. Ch. 1460. — 2) *Stellvertretung*: He regnede for him. Tob. 1, 18. — 3) *Tausch, Werth*: This oynement mygte haue be sold more, than for thre hundrid pens. Mrk. 14, 5. He gaf to hem foode for horsis. Gen. 47, 17. — 4) *Interesse*: He gyueth his soule for his scheep. Joh 10, 11. He has foughten for our faith. Ch. 65. My blood shal be schedd out for manye. Mrk. 14, 24. — 5) *Veranlassung, äußere*: He was blamyd of John for Herodias. Luke 3, 19. *Daher auch bei* to sorwe, repent, wepe, care, complayne, to longen, hunten etc. Ch. Mel. — *Motiv*: For drede thei cryeden. Mt. 14, 26. He spryngeth up for joye. Ch. 1873. — 6) *Häufung*: Point for point. Ch. 8453. Of the plenty of hym we alle haue taken grace for grace. Joh. 1, 16. — 7) *in Beziehung auf, auch*: as for: As for himself, he hadde non evylle deserved. Mau. Prol. — 8) *bei halten* etc.: Men holden him for fals. Mau. 15.

*Ne.* 1) *die locale Bedeutung bleibt verloren, before ist eingetreten.* — 2) *Zeitdauer*: We cruised about for several hours in the dense fog. Sk. Voy. *daher überhaupt Ausdehnung bei quantitativen Angaben*: For many miles about there's scarce a bush. Sh. L. 2, 4. [A luckier and a bolder fisherman did not breathe for leagues. Tenn. 5, 6]. For the most part. — 3) *Stellvertretung*: The boys York shall be the surety for their traitor father. Sh. bHf. 5, 1. — 4) *Preis*: I would not lose the dog for twenty pound. Sh. Tam. 1, 1. And Joseph gave them bread in exchange for horses. Gen. 47, 17. — 5) *Veranlassung*: To punish you for what you have done. TJ. 1, 7. *Motiv*: He married her for love. BH. 2. — 6) *Ziel*: He went to the farthest end of the room for 'an armchair for his cousin. TJ. They embarked for Flanders. Gold. 3. *Sogar*: He went for a soldier (*um Soldat zu werden*) and never came back. BH. 7. *Daher ferner bei vielen Verben s. unten.* — 7) *Wirkungsloser Grund*: So drowsy, that, for all the dangers he was in, he could not help desiring to sleep. WS. Tal. 6. I am a thousand times cleverer and more charming than that creature, for all her wealth. Van. F. 2. [In spite of all my care, for all my pains she is not faithful to me. Tenn. 1, 7]. — 8) *Interesse*: He has lived for them more

than for himself. Sk. — 9) *Ameinandersetzung*: I can repeat it to you §. 408 almost word for word. TJ. — 10) *in Beziehung auf*: All the young fellows in the world may go to the devil, for me. TJ. 4, 13. And doubtless, for a Scot, neighbour Ramsay was nothing of a bad || man. || 334 WS. Nig. 1. — *Ferner* 11) *bei Verben, wie to account (Rechenschaft geben von), ask, crave (bitten um), hope (hoffen auf), seek (suchen nach), wait (warten auf), sue (bewerben um), answer (bürgen für) etc.*: Numerous fictions were invented to account for it. Mac. 9, 320. He meant to wait for the day when he might govern. 7, 28. They sought for principles of jurisprudence in the Mosaic law. 1, 79. He could not hope for effectual aid at home. 2, 201. In the gallery of Whitehall he pined for the familiar house of the Hague. 7, 19. The gallants sued for his favour. 7, 84. His apostasy atoned for all his vices. 8, 114. Fortune hath left to both of us alike what to delight in, what to sorrow for. Sh. Err. 1, 1. *Ebenso bei Adjunctiven von entsprechender Bedeutung wie*: accountable, answerable, responsible (*verantwortlich*), angry (*böse wegen*), anxious, concerned, solicitous, sorry (*besorgt um*), characterized, eminent, famed, famous, noted, renowned (*berühmt wegen*) etc.: He should not hold them accountable for the crime. Mac. 9, 304. He left his uncle answerable for improvement in literature. WS. Wav. 3. For the sad fate James was responsible. Mac. 7, 61. I hastened to express myself sorry for the violence with which I had acted. WS. Rob. 12. A sum sufficient for the two expeditions. Mac. 5, 114. These animals were far from being fit for any military service. 5, 161. The judge told the criminal to be thankful for the lenity. 6, 339. The prince is grateful for the affection etc. 9, 266.

Foran kommt im Ags. gewöhnlich als Adverb vor und ist oft §. 409 mit Präpositionen verbunden; selten steht es selbst präpositional, wie in: Nu wē on þæt bearn foran breðstum stariað (*nun wir den Geborenen vor deiner Brust erschauen*). Exon. 21, 28. Folgende Verbindungen dagegen sind Präpositionen geworden:

Ætforan (*in Gegenwart, vor*) hat den Dativ und Acc. nach sich: Seð sæ ādruwode him ætforan (*die See vertrocknete vor ihm*). Alb. Ætforan eāgan þine (*vor deinen Augen*). Ps. 5, 3. Auch temporal: Ætforan Andreas mæssandæg þā com hē hēr. SC. 1010. — Nags. He heo hæfde i hond fæst atforen (*bifore B.*) his hiredmonnen. Lag. 2252. For hauleden lifende men ispeken of þan mæidene atforen (*bifore*) þan Frensce kinge. 3138. — Ae. RG. gebraucht es vom Range:

§. 409. Ac tuene holy men atvore alle oper mest ic louede þer. 7361. *Das spätere afore kann aus ætforan und aus onforan hervorgegangen sein.*

Biforan, bëforan 1) *vor, in Gegenwart, mit Dativ und Acc.*

335. || || *und, wie es scheint, bezeichnet der Dativ das ruhige Wo, der Acc. das bewegende Wohin: þā stëorran scnað bëforan þām mōnan and ne bëforan þære sunnan (die Sterne glänzen vor dem Monde und nicht vor der Sonne). Bo. 39, 3. Him bëforan fōran fȳr and wolcen. C. 183, 19. Hē wæs gelæd bëforan þone cyning. Bo. 16. Hē stōd bëforan þām dōman (bëfora þon undercynige D.). Mt. 27, 11. — 2) selten temporales vor: Ne weard wæl mære on þȳs iglande æfre gita folces gefylled bëforan þyssum (nicht ward vor dem eine größere Niederlage gefüllt etc.). Ædelst. 67. Gr. — Nags. 1) Ge mawen bringen hine biforen ure kinge. Lag. 742. — 2) Remus, þe his broðer ofsloh biforen fele gere. 5243. Ebenso Orm: 1) He lagg bforenn, asse in cribbe. 8693. — 2) þær wærenn fele gode menn bforenn Cristess come. 56. — 3) Dazu kömmt noch die Bedeutung des Rangs: þegg shæwenn bforenn oþre menn godnesse. 394. — Ebenso im Englischen. Ae. 1) þer geode byuore hym four kyngs and four swerdes of golde byuore hym bere. RG. 3938. — 2) þe moneþ, þat next ys bfore heruest. 1377. — 3) Wateres he hap eke gode ynow before alle oper. 19. -- Me. 1) Before hire stod hire son. Ch. 1965. und beforne him. 1388. Wee han go befor thee. Tob. 3, 5. He wente forth bfore the halle. Mrk. 14, 68. — 2) Jhesu bfore sixe dayes of pask cam to Bethanye. Joh. 12, 1. — 3) Blesseth god and befor (bifor) alle þingus liuende knoulecheth to hym. Tob. 12, 6. — Ne. 1) He sate down before the city. Mac. 1. — 2) Bid come before us Angelo. Sh. Mm. 1, 1. — 3) Before all. — 4) Der gegenwärtige Gegenstand wird als einwirkend gedacht: They were few indeed, who did not tremble before him. The sullen gravity which had been characteristic of the Stadtholder's court seemed to have vanished before the influence of the fascinating Englishman. Mac. 5, 101. Daher auch in Versicherung oder Schwur: Before*

§. 410. God, it is the brightest day in all my life. BH. 64.

Onforan, selten im Ags., steht wahrscheinlich dem vorigen gleich. SC. 894. *hat es temporale Bedeutung: þā gegaderode sið lāf micelne here onforan winter (da brachten die Ueberlebenden ein großes Heer vor dem Winter zusammen). — Lag. hat aforn nur adverbial und O. hat es nicht. — Me. When any thing be laft afore the ship or baft. Ch. A cros afore the kyng. PP. 2495. — Ne. 1) räumliches vor. They marched farre afore the other crew. Sp. 4, 11, 12. If I do not drive*



all thy subjects afore thee, like a flock of wild geese, I'll never wear §. 410.  
 hair on my face more. Sh. aHd. 2, 4. — 2) *zeitlich*: Did you not lend  
 it to Alice, a fortnight || afore Michaelmass? Sh. MW. 1, 1. Afore || 336.  
 the harvest, when the bud is perfect. Isai. 18, 5.

Tôforan (*vor*) im *Ags.* mit dem *Dativ* 1) *Ort*: Ealle þeðda  
 beoð tôforan hym gegaderode. Mt. 25, 31. — 2) *Zeit*: Wâron gesêwen  
 twegen mōnan tôforan þām dæge (*wurden vor Tage zwei Monde ge-*  
*sehen*). SC. 1106. þēs is se þunresdæg tôforan eāstran. 1106. — 3) *Vor-*  
*zug*: Ac tôforan eallum þissum, hig nimað eðw. Luc. 21, 12. — *Nags.*  
 Atforen (tofore B.) al his folke he his kinehelm onfeng. Lag. 6765.  
 To wreastlene biforen (tovore) Brutus. 1858. — *Ae.* Alle þre he brogte  
 hys dogtren tofore hym. RG. 690. þer touore þe heye weued (*ags.*  
*wigbed wēofed wēfod Altar*) ys tumbel wel vayr ys. 4591. Ge ne  
 konne nogt, bote fle, as schep tofore wolues. 2209. þer bep tofore  
 alle opere þre. 30. — *Me.* Tofore god. PP. 3387. Tullius sayth, that  
 longe appareiling tofore the bataille maketh short victorie. Ch. Mel. —  
*Im Ne. veraltet aber noch in heretofore [bei Sh. auch tofore als Adverb].*

Wiðforan (*vor*) nur und selten im *Ags.*, wie Bo. 39, 13.

An diese Formen schließen sich später forð und emforth.

Forð (*hervor, fort, weiter*) ist im *Ags.* Adverb und auch in den  
 Verbindungen forðdæges (*weit am Tage = bei vorgerücktem Tage*) und  
 forðnihtes (*in später Nacht*) mag es sich dem genitivischen Adverb zu-  
 gesellt haben. Bei Lag. aber tritt forðe als Präposition auf: Al, þat  
 is on lue, nis me swa dure, swa me is þin an lime, forðe min ahgene  
 lif (*Alles im Leben ist mir nicht so lieb, als dein Leib allein [als ein*  
*einziges Glied von dir], über mein eigenes Leben hinaus, d. i., mehr als*).  
 Lag. 3012. — *Me.* Bei Wycl. kommt es in Verbindung mit without vor:  
 The porche, that is without forth (*außerhalb, B. nur without*) the  
 temple. Apoc. 11, 2. — *Im Ne. steht es bei Sh. allein oder mit from*  
*verbunden*. If thou lovest me, steal forth thy father's house to morrow  
 night. Sh. MD. 1, 1. They issue forth their city. Cor. 1, 4. Here's  
 a prophet, that I brought with me from forth the streets of P. (*von*  
*den Straßen weg*). J. 4, 2. Bear me hence from forth the noise and  
 rumour of the field. 5, 4. Beide sind jetzt außer Gebrauch.

Evenforth (*gleich weit*) steht bei PP. *präpositional*: He did  
 equitie for all evenforth his power (*so weit seine Macht reichte*). Ch.  
*verkürzt es zu emforth*: I shall for evermore emforth my might thy  
 trewe servant be. 2237. Emforth my wit, as in my guilt, i shall you  
 never offend. Ch. T. 2, 243. — *Ne. ungebräuchlich.*

6) *Fram*, got. *fram* entweder Sskr. *pāram* (*jenseits, hinter*), oder || *paramā-s* (*entferntest*); in letzterem Falle wäre dann got. *fram* Verstümmelung von *frama* \*. Ahd. und Alts. *fram*, altn. *frā* \*\*. [*Altn. frā* zeigt sich gleichbedeutend vom Nags. an als *fra, fro*].

Es regiert gewöhnlich den Dativ, selten den Instr. Mit jenem bezeichnet es 1) den Anfangspunct einer Bewegung: *Cōmon fram eást-dæle*. Mt. 2, 1. — 2) daher überhaupt Ausgangspunct einer Handlung: *Þryttas áne fram þám hit naman onfeng* (nur Britten, von denen es Namen empfing). Bed. 1, 1. *Se deðfol slòh Job mid þære wyrstan wunde fram his hnolle úfewerdan ðð his ilas neþwerde* (der Teufel schlug Job mit der schlimmsten Wunde vom Scheitel oben bis zu seinen Schultern). Job.; eines Zustandes: *þá árás hē from þám slæpe*. Bed. 4. 24. — Daher auch die thätige Person beim Passiv: *þá wæs se hælend goldd fram gæste, costnod fram deðfle*. Mt. 4, 1. — 3) Anfangspunct in der Zeit: *Feðwer hund wintra fram úres dryhtnes menniscnisse* (100 Winter von unseres Herrn Menschwerdung). Bd. 1, 15. *Éhton elpeðda ðð þæt æfen forð fram dæges orde* (die Ausländer verfolgten sie von Tagesbeginn fort bis zum Abend). El. 140. — 4) Trennung, Befreiung etc. (mit *of* wechselnd): *þe eðw of wergðe þurh his wuldres miht, fram ligewalo, lýsan þóhte, of hæftnède* (der euch von dem Fluche durch seiner Glorie Macht, von Flammenqual zu erlösen gedachte, von Gefangenschaft). El. 296. *Hie beðð ásunroð fram synnum*. 1309. — 5) Ferne: *Hwæt wolde ic fram þe wyrcean ofer eorðan* (was sollte ich fern von dir auf der Erde wirken)? Gr. Ps. 72, 20. *Hëora hëorte ys feor fram mē*. Mrc. 7, 6.

Mit dem *Instrumentalis* hat *fram* lokale Bedeutung: *Seþe fram þys wigplegan wendan þenced* (der von diesem Kampfspiele sich zu wenden denkt). By. 316.

Nags. 1) Ort: *He ferde from stronde*. Lag. 7400. *Hiss hallghe sawle stah fra rode dun till helle*. O. 208. — 2) Mann *grap þatt cnif himm fra*. 8125. — 3) Zeit: *Itt iss þe þrittende dagg fra goldagg*. 11063. *Fra þiss dagg þu shallt ben dumb*. 211. — 4) Trennung: *Heo wolden heora lauerd from loðen alesen* (A. *fram deaðe areadde* B.).

\* [Das ist mindestens unklar ausgedrückt. Nach meiner Ansicht ist *fram* = skr. *parama-m* ganz nach den Auslautsgesetzen und mit Syncope des ersten Vocals].

\*\* [*Altn. frā* ist mit *fram* nicht identisch, vielmehr = skr. *parā*, got. *fra* in *Compositis*, wie *fraitan*, ags. contrahiert *frētan*, ahd. *frezza*n. Im Ags. und Ahd. auch als *fræ-*, *fra-*, in *Compositis* erhalten. Grimm 2, 731 f.].

1084. þatt he þeggm fra pine wolde lesenn. O. 70. *ferner bei bergen*, §. 411. *schützen* etc.: þatt itt hidenn sholde fra læwedd folc. 1021. þu miht werenn þe fra þeggm. 1406. To shildenn hemm fra deofless swikedomess. 3795. *Passiv* §. 157.

*Ae.* 1) *Ort*: Werþoru me may wende from þe on ende of Englonde uorþ to þe oper. RG. 172. From souþ to norþ. 6. — 2) *Zeit*: Fro' þe begynning of þe world sene ages þer habbeþ ybe. 191. Fram daye to daye. 10538. — 3) *Befreien, bergen*: Hii ne wyteþ nogt her || ssep fram þe wolues. RG. 7369. þe Brytones of þis lond, to schilde || 338. hem fro schame, cheson hem a new kyng. 1782. He gemed þe lond fro wo. PL. 72.

*Me.* 1) *Ort*: Y am comen fro the batayle. 1. Kgs. 4, 16. Fro þe shuldre he peeride above al the puple. 9, 2. He roos fro dethe. Mau. 7. — 2) *Zeit*: Blynd fro the birthe. Joh. 9, 1. — 3) *Entfernung*: Her herte is fer fro me. Mrk. 7, 7. — 4) *Trennen, befreien, schützen*, Adam scholde be saved and delyvered from drede of dethe. Mau. 2. To kepe one fro noise. Ch. Mel. To relese one fro. Pers. The whiche vice he hid from every mannes sight. Ch. 6538 (= of). That he shulde defenden hym fro (= agens) alle thoo regionns. Jud. 1, 12.

*Ne.* 1) *Ausgangspunct der Bewegung und Thätigkeit*: All our migrations were from the blue bed to the brówn. Vic. 1. Earth trembled from her entrails. M. Pl. 9, 1000. [Raw from the nursery. Tenn. 5, 76. Fresh from the burial. 5, 20. Wet from the woods. 1, 8]. — 2) *Motiv*: From private as well as from public feelings he was adverse to the court. Mac. 7, 81. *Grund*: Many an unlucky urchin is induced to betake himself to a sea-faring life from reading the history of Robinson Crusoe. SK. 1. — 3) *Zeit*: From his youth up. Mac. 8, 206. — 4) *Entfernung*: Not far from the village there is a little valley. Sk. Leg. Her husband will be from home. Sh. MW. 2, 2. — 5) *bei*: abstain (*sich enthalten*), cease, desist, stand (*abstehen von*), differ (*verschieden sein*), decline (*abweichen*), dissent (*nicht übereinstimmen*), escape (*entkommen*), recover (*sich erholen*), shrink (*zurückschrecken*) etc.: She carefully abstained from doing any thing that could add to his difficulties. Mac. 9, 224. Cease from anger. Ps. 47, 8. He shrank from responsibility. Mac. 2, 236. The bishops found it difficult to escape from the crowd of their well-wishers. Mac. 8, 184. He differed from the neighbouring squires. Mac. 8, 152. They dissented from the Church of England. 6, 240. A haven where ships sometimes took refuge from the tempest of the Atlantic. 9, 286. It never recovered (Sh. *oft ohne Präp.*) from

§. 411. the death-blow given by James. 9, 210. She desisted from her efforts. WS. Iv. 19. Hypocrites who had apostatized from the faith, in which they had been brought up. 8, 151. *ferner auch bei den entsprechenden Adjectiven.* [Die im Nags. auftauchende Form fra, fro zeigt sich noch an zwei Stellen der Folioausgabe von Sh.: To scape fro it. (Quartorausgaben from). RJ. 4, 1, 75. Throw your wedded lady fro you (Herausg. from). C. 5, 5, 261. *Jetzt kommt fro in der Schriftsprache 'nur als Adverb vor in To and fro, dagegen in Dialecten auch als Präp.* I gat my death frae twa sweet een. Burns. 238. *Der labiodentale Anlaut ist vielfach in den entsprechenden reindentalen Laut übergegangen:* thrae, thro. Murray. 228. *Ann. 2].*

§. 412. 7) Giond, gëondan, bëgëond, bëgëondan, widgëondan. *Der Gothe bildet vom Demonstrativstamm jaina (jener) vermittelt des Lokalsuffixes d (Sskr. dha) jaina-d (dorthin), das sich zu jaind verkürzt.*

Ags. giond, gëond steht mit dem Acc. und bedeutet Verbreitung, Ausbreitung über einen Gegenstand. 1) Ort: Gif man bûtan wëge gëond  
339. || || wudu gonge (wenn man außerhalb des Weges im, durch den Wald geht. Ine 20. Gâ gëond (Wycl. HB. into) þas wëgas and hegas. Luc. 14, 23. Sume ðodon gëond mynster (einige giengen im Münster umher). Bed. 3, 27. Dæg æresta geseah deorc sceado swiðrian gëond sidne grund (der erste Tag sah die dunkeln Schatten schwinden über den weiten Grund). C. 8, 36. Side and wide gëond Judëas (weit und breit unter den Juden). El. 278. Hë ðode gëond (= þerh-ðode D., durchschritt) Jericho. Luc. 19, 1. — 2) Zeit: Gëond feðwertig daga. Num. 13, 25.

*Dieses gëond erhält sich in lokaler Bedeutung nur im Nags. [und Ae.]:* þa scipen foren wide geond þære sæ. Lag. 101. þeo ileien islægen geond þon felden. 7573. Heo slogen heore teldes wide geond þa feldes. 7866. [Stratmann belegt es noch zweimal aus ae. Zeit].

Gëondan (Nachbildung anderer Adverbialformen), über hinaus, jenseit: Hë cam fram gëondan sæ. SC. 1048. *Im Nags. nicht mehr.*

Bëgëond, bëgëondan (über hinaus, jenseit) mit dem Dativ und Accusativ: Hë com bëgëondan (ofer D.) Jordanen. Mt. 19, 1. Hë wæs bëgëondan Jordane (bëgienda þæm streame D.). Joh. 3, 26. Bëgëondan Deòrwentan þære eâ. Bed. 2, 13. — Nags. Bigende France þa scealt finden a lond. Lag. 1231. Beþania, þatt wass bigonndenn flumm. O. 10603. — Ae. þe yle bigonde Scotlonde. RG. 32. Kinges bigende see. 3763. — Me. Begonde þe flom Jordan is the vale of Mambre. Man. 9. Alle, that weren bigonde Jordan flod. Jud. 1, 9. und Bi-

gondis Jordan. Mrk. 3, 8. — *Das Ne. trägt die lokale Bedeutung* §. 412. *auch auf andere Verhältnisse über*: 1) *Ort*: The banners of St. George were carried far beyond the Pyrenees and the Alps. Mac. 1, 19. — 2) *Zeit*: Energy beyond his years. 7, 2. — 3) *Maß an Gegenständen und abstracten Begriffen*: The king is quite beyond mine arm. Sh. WT. 2, 3. The isle they loved beyond their native shore. Byr. Isl. 3, 1. She succeeded beyond her hope. TJ. 1, 7.

Ongend *jenseits*: Ic wæs ongend Mýrgingum. Wīd. 85.

Widgëondan (*um, an*) *beschränkt sich auf das Ags.*: þæt rīce wīdgëonden (ymb D.) Jordanen. Mt. 3, 5.

8) Bēhëonan (*diesseits*) Ahd. Adv. hinana (*von hinnen*), mhd. §. 413. *hinnen, alts. hēnan, altn. hēðan, ags. hēonan.*

*Es ist sehr selten, die Rection ist wahrscheinlich der Dativ*: Hē fēng tō eallum þām wēstrīce bēhëonan Wendelsæ (*gelangte zum ganzen Westreiche dieseit des Wendelsees*). SC. 885. Se dæl, se bēhëonan sæ wæs (*der Theil, der dieseit der See war*). 878. 885. [Behionan Humbre. (CP). Ū. 3, 15].

9) Bēhindan (*hinter*) *hat sich aus dem Adverb hindan gebildet*, §. 414. *ahd. hintana.*

|| *Es regiert den Dativ, bei Durh. auch den Acc.*: Ne þē bēhindan || 340. læt, þonne þu hēonan cyrre, mænigeo þus micle (*laß nicht hinter dir, wenn du von hinnen gehst, eine so große Menge*). Exon. 10, 21. Geong mēc bihianda. D. Mrc. 8, 33. — Nags. þat Romanisce floc riden heom bihinden. Lag. 5507. He wass bihinndenn hemm bilefedd att þe temple. O. 8914. *In eigenthümlicher Bedeutung*: þa, þatt all forr lufe off godd agg follghen rihhtwisnesse bforenn menn, bihindenn menn (*vor den Menschen und hinter ihnen, d. i., ohne ihr Wissen*). 401. — Ae. He come bihynde þe Brutones. RG. 1296. — Me. He was buried behynde the highe awtiere. Man. 4. — Ne. 1) *Ort*: He stood behind a door which was ajar. Mac. 2, 234. Thou castest my words behind thee. Ps. 50, 17. — 2) *Zeit*: He is behind his time. — 3) *Rang*: I suppose I was not a whit behind the very chiefest apostles. 2. Cor. 11, 5.

10) In, innan, binnan, wiðinnan. Got. in und somit auch ags. §. 415. *scheint eine Schwächung von ana (Sskr. aná) zu sein und daher erklärt sich auch der vielfache Wechsel zwischen beiden Präpositionen in und on.*

In (*in*), *das im Got. Dativ und Acc., und in causaler Bedeutung auch den Genitiv regiert, hat im Ags. nur die beiden ersten Casus.*

I. *Mit dem Dativ bezeichnet es* 1) *das Wo*: Seð eorðe is in þære reādan sæ (*die Erde ist in dem rothen Meere*). AR. Swā ic āre finde

§. 415. winburgum in (*so wahr ich Gnade finde in den Wonneburgen*. Exon. 247, 23. þā fēohton [! fērdon] Pēohtas in Brēotone (*fechten* [! *zogen*] *P. in* [nach] *Britannien*). Bed. 1, 1. Ne hafu ic in heāfde hwite loccas (*ich habe nicht am Haupte weiße Locken*). Exon. 427, 28. — 2) *auf Zustände übertragen*: In gebede hē stōd (*stand im Gebete*). Bed. 5, 13. Ealle cyningas in mihte and on rice fēor oferstīgest (*du übersteigst alle Könige weit an Macht und Herrschaft*). Bed. 2, 11. — 3) *Zeitpunkt*: In geārdagum (*in der Vorzeit*). B. 1. þone dæg, in þām seð hālige rōd gemēted wæs (*Tag, an dem das heil. Kreuz gefunden ward*). El. 1224. — 4) *Zweck*: þā ongan hē sōna singan in herenesse (*vielleicht Nachahmung des Lat. statim ipse coepit cantare in laudem dei*). Bed. 4, 24.

II. Mit dem Acc. bezeichnet in 1) *Wohin*: Heð hine in þæt mynster onfēng (*nahm ihn ins Münster auf*). Bed. 4, 24. — 2) *Zeit*: þæt þus his unrim ā in wintra worn wurdan sceolde (*daß ihre* [?] *Unzahl werden sollte in die Zahl der Winter*). C. 236, 23. þæt hig in hwitum þær hræglum oððýwden in þā æðelan tid (*daß sie in weißen Gewändern da erschienen zur edlen Zeit*). Exon. 28, 30. — 3) *Zustände*: Åhefed (hie) in hēofones leðht (*erhebet sie in des Himmels* 341. || *Licht*). C. 283, 29). — || 4) *Bestimmung*: Hē up ārærde reāde streāmas in randgebeorh (*er richtete auf die rothen Ströme zu einem Randberge* [?]). C. 196, 24.

Ueber das Verhältniß von in und on bemerkt Grein (Gloss. 2, 140): „In Genesis erscheint neben dem häufigen on nur dreimal in und in den Ps. nur zweimal; in Metr., Run. und By. erscheint nur on, außerdem wechseln die beiden Präpositionen, indem bald die eine bald die andere überwiegt.“ Ebenso findet auch eine große Verschiedenheit in þā hālgan godspel und Durh. statt, und zur weitem Vergleichung fügen wir das Gotische, Wycl. und HB. bei: 1) *Wo*: On ēorðan, on hēofenum. Mt. 6, 10., in eorðo, in heofne. D., ana airpai, in himina. Got., in erthe and in heuene Wycl., in earth as it is in heaven. HB. — On bedde licgende. Mt. 9, 2., in bære D., ana ligra Got., liggynges in a bed Wycl., lying on a bed HB. — Hig wurdon deāde on þām wætere. Mt. 8, 32., wēron deāde in wætrum D., in vatnam Got., thei ben ded in watris Wycl., they perished in the waters. HB. — Hē lifð on minum hūse. Mt. 8, 6., in hūs. D., in garda Got., in the hus Wycl., at home HB. — 2) *Wohin*: Hē in ēode on Capharnaum. Mt. 8, 5., inn eade Caph. D., in Kaf. Got., entride in to Caph. Wycl. entered into Cap. HB. — Cōmon on þā ceastre. 8, 33., in byryg D., in baurg Got., in

to the city Wycl., went their ways into the city. HB. — *Âsende ûs on §. 415.*  
*þæs swýna hēorde. 8, 31., in berga suner D., in Got., into Wycl. HB. —*  
 3) *Zeit*: He wæs gehæled on *þære tîde. 8, 13., in þæm tîd D., in Got.,*  
*in the self-same hour. HB. — On þæs cyniges dagum. 2, 1., in dagum*  
*D., in the days Wycl. HB. — 4) Weise*: Hē fullað eow on hālgum  
*gāste, on fyre. 3. 11., in D., in Wycl., with HB. In muß demnach in*  
*den nördlichen, on in südlichen Dialecten vorgeherrscht haben.*

*Nags. Lag. gebraucht sehr oft in (inne A.) 1) Ort, Wo*: Nes na  
 man in þis ærd. Lag. 11066. He eode alond i þere Tyure 122. Þa  
 weoren on (A. in B.) londe. 6924. His broþer wes in armliche benden.  
 593. *Auch bei Personen*: Godess sune Jesu Crist iss soþ god inn  
 himmsellfenn (*er an sich*). O. 3038. — *Wohin*: Wurpen hine in anne  
 broc. 10828. — 2) *Zeit*: Þatt temmple was i sex ger all timmbredd.  
 O. 16274. — 3) *Zustand*: Þat heo moten wonien inne gride and in  
 friðe. Lag. 480.

*Æ.* 1) *Ort, Wo*: In Westsex was a kyng. PL. 17. He lies in  
 þe kirke. 155. Þat in the firmament bep planetes. RG. 2443. In a  
 feld togedere heo hem mette. 1957. *Wohin*: In ys rygt hond ys lance  
 he nom. RG. 3627. — 2) *Zeit*: In þe gere. 663. In a þoresday || yt || 342.  
 was. 8826. In þe ende of þe world. 2. — 3) *Zustand*: Libbe in  
 schame. 3428. Þe tuenty four houres he spendid in holy life. Pl. 470. —  
 4) *bei Verben*: To faine in *sich erfreuen an*, traiste in *vertrauen auf*,  
 hope in *hoffen auf* etc.

*Me.* 1) *Ort, Wo*: In Lettowe hadde he reysed and in Ruce.  
 Ch. 54. Was in Athenes. 2485. He died in a hill. 14500. He starf  
 in a mountain. 14545. Mete in trees and on bushes. Mau. 5. That  
 god is in his eyen, do he. 1. Kgs. 3, 18. He dwellide in us (*unter*  
*uns*). Joh. 1, 14. *Wohin*: Gyue ye a ring in his hond. Luke 15, 22.  
 Thei puttiden it in a burial. Mrc. 6, 29. Thei setten him in a chayere  
 and cladde him in a mantelle. 2. — 2) *Zeit*: In what hour the lord  
 is to cumme. Mt. 24, 42. If he schulde heele him in the saboth.  
 Luke. 6, 7. In dayes he was techynge. 21, 37. It felle in a morwe  
 of may. 1036. That falleth not efte in a thousand gere. Ch. — 3) *Zu-*  
*stand*: Thei have dwelt with me in my temptaciouns. Luke. 22, 28.  
 To live in honour. Ch. 548. — 4) *bei Verben*: To leeven in god *an*  
*G. glauben*. Thei delyten in no thing more, than for to fighten. Mau. 18.  
 The herte of men deliteth in savour. Ch. Mel. Ps. 37, 11. To gladen  
 in. Ps. 13, 5., upon. 119, 162. Hopen in. Ps. 22, 8. Enjoie (joie) in  
 Luke. 1, 14. Glorye in. Ps. 52, 1. Trust in. Prov. 3, 5. Ps. 2, 13.



§. 415. Trist in. Prol. 4. He prideth him in. Ch. Pers. To sinne in (agens) me. Mt. 18, 21., to Gen. 40, 1. etc.

*Ne.* 1) *Raum*, in (*seltener an*) *welchem etwas stattfindet*: Many members were in town. Mac. 7. He arrived in Zetland. WS. Pir. 1. He was compelled to take refuge in a foreign country. Mac. 1. The badges of parliamentary cause in their hats. 1. *Die Angabe der Bewegung ist durch* into *beschränkt, aber noch erhalten*: John was put in prison. Mrk. 1, 14. *ferner*: To fall in love, to call in question, set in motion etc. — 2) *Zeitraum*: Late in the evening, early in the morning. Once in a week he constantly visited every house in the parish TJ.; *bisweilen nach dem Endpunkte des Zeitraums*: Mr. Rash. leaves Osbaldistone Hall then? Yes, in a few days. WS. Rob. 6. — 3) *dauernde Zustände, Weise*: We cruised about in a dense fog. Sk. He is in high spirits. — 4) *Zahl, Summe, insofern sie den Theil einschließt*: One in twenty. Mac. 3, 314. He is thought not to have left a shilling in the pound. Vic. Her object was to effect a kind of compromise by offering them (her husband's creditors) a dividend of ninepence or a shilling in the pound. Van. F. 36. — 5) *Mittel*: In this thou shalt know that I am the Lord. Exod. 7, 17. — 6) *Uebereinstimmung*: Let  
343. || us make now || man in our image, man in our similitude. M. Pl. 7, 519. — 7) *bei Verben*: Abate, decrease *abnehmen*, fail *fehlen an*, abound *Ueberfluß haben an*; abide (by) *beharren*, to acquiesce *beipflichten*, believe *glauben*, confide, trust *vertrauen auf*, indulge *nachsichtig sein in*, persevere *beharren auf*, persist *bestehen auf*, agree *übereinstimmen*, delight, rejoice *sich erfreuen an*, pride o.'s self *stolz sein auf* etc.; join *sich anschließen*, meddle, mingle *sich mischen in*, partake, take part *theilnehmen an*, deal, trade *handeln mit*, dabble *sich oberflächlich mit etwas beschäftigen*: A polity thus formed must abound in anomalies. Mac. 1, 25. The garden abounded in fruit-trees. WS. Wav. 9. The Commons silently acquiesced in the decision of the Upper House. Mac. 4, 91. He might now indulge in the luxury of revenge. 4, 53. I have trusted in thy mercy; my heart shall rejoice in thy salvation. Ps. 13, 5. The meek shall delight themselves in the abundance of peace. 37, 11. You persist in asking such a question. Mac. 8, 193. Why boastest thou thyself in mischief? Ps. 52, 1. You were wont to glory in the share you had in the death of the two bishops. WS. Ken. 4. It was my duty to hope in him. Crus. 13. They might have heartily joined in her prayers. Mac. 1, 51. The German princes took part eagerly in

disputes touching the Nicene theology. 1, 4. *Ebenso bei den ent-§. 415. vorechenden Adjectiven.*

Wie in und on lange schwanken, zeigt believe (glauben). *Ags.* elýfan on hine. *Greg.* — *Nags.* Ge ne ileoued̃ noht an Criste, ah e ileoued̃ a þene wurse. *Lag.* 13944. Woden, þe we on bilied̃. 3966. Alle, þat onn himm sholldenn letenn. *O.* 1153. Þatt lefenn ppo Criste. 2240. — *Ae.* He leues on Mahoun. *PL.* 4006. — *Me.* We beleven god formyour of hevene. *Mau.* 12. We beleven of the ay of doom. 12. To leeven in god. 9. Beleven in. 10. We leven in od. *Ch.* 12921. In Christ. *PP.* 622. To beleve on holy chirche. *P.* 6074. Thei leveden upon hym. 693. His disciples bileueden in o (A. in B.) him. *Joh.* 2, 11. Manye bileuyden in his name. 2, 23. — *Ve.* His disciples believed on him. Many believed in his name. *HB.*

Innan (in, innerhalb, hinein, got. inna ist nur Adverb) regiert §. 416. alle drei Casus: 1) den Dativ: þā hē sæt innan (in D.) hūse. *Mt.* 1, 10. Sý hit innan londe, sý hit of londe. *Cn.* 1, 75. [*Wohl hierher und nicht zu 3, gehören auch*] Hē wæs gebyrged innan St. Peters cyrican er ward begraben in St. Peters Kirche). *SC.* 688. Rōdetācn weard eteðwed innan þāre dagunge (*gegen Tagesanbruch*). 806. — 2) den Accusativ: Feall innan þā sæ. *Mt.* 21, 22. Sōna fōr se here of Wirheale innan (in on) Norþwealas (*bald fuhr das Heer von W. in das Gebiet der Nordw.*). *SC.* 895. Innan þās tīd Gifemund forðfērde wāhrend dieser Zeit starb G.). 693. — 3) den Genitiv: Innan landes dðde ātan landes (*innerhalb des Landes etc.*) *Ædelst.* 6, 8.

|| *Im Nags. erweitert sich die Bedeutung:* 1) Ort: þa wæs a kæisere || 344. inne Rome. *Lag.* 11089. Þer he læi inne benden. 681. Inne sæ beo veoren iuaren. 12031. — 2) Zeit: Hit ilomp inne lut gere. 387. — 3) Zustand: Inne gride wunede þe king. 10244. — *Orm.* hat kein innenn. — *Im. Ae.* fällt es mit in zusammen.

Binnan (innerhalb, mnl. mhd. [nhd.] binnen) mit dem Dativ: 1) Ort: Eardodon Brittas binnan þām dīce (*die Britten wohnten innerhalb des Grabens*). *Bed.* 1, 11. Ne com se nā gyt binnon godes win- gearde (*kam nicht in Gottes Weinberg*). *Sept.* Hi þā binnan Lunden- byryg gebrōhton (*sie brachten sie nach L.*). *SC.* 896. — 2) Zeit: Cild binnan þritegum nihta sý gefulwad (*ein Kind werde innerhalb 30 Nächten getauft*). *Ine.* 2. Ic hit ārære binnan (on D.) þrym dagum. *Joh.* 2, 19. Hē sceolde his blæd forleðsan binnan ānre nihte (*er sollte sein Glück verlieren binnen einer Nacht*). *Jud.* 64. — *Nags.* *Lag.* hat das Adverb in lokaler Bedeutung: Binnen heo wenden. 5920. und die Pröp. in

§. 416. *temporal*: Binnen lut geren. B. 221. Binnen feola wintre. B. 2069. Orm *aber*: Iss fundenn binnenn muneclif. 6292. Binnenn þre daghess. 16475. — *Ae.* It ward soð binnen swile sel (*in solcher Zeit*). Gen. Exod. 1032. — [*Me.* The king Arthur es redy dight to be her byn this fowretenyght. Yw. u. Gaw. 1213.] *Im Ne.* ist es verdrängt durch in und within.

Widinnan (*innerhalb*) mit dem *Dativ*: þæt wæs eall widinnan Wintanceastre. SC. 963. — *Nags.* 1) *Ort*: þæt ælc nome a long sax and læiden bi his sconke widinne his hose. Lag. 15216. Heo wende fram þan fuhte widinnen are muchele dic. 5812. — 2) *Zeit*: Widinnen seouen nihte heo comen to þan fihte. 10644. Wipinnenn dagges fowwertig. O. 229. Orm. *kehrt die Composition um*: Jesu Christess bodig was inn wipþ his moderr wambe all shapenn. 16372.

*Ae.* 1) *Ort*: We nolleþ nogt wyþynne þulke water come. RG. 4938. — 2) *Zeit*: Wipinne two ger þer after. 762. — *Me.* 1) The stock stode within the erthe. Mau. 2. She sayde withinne hir self. Mt. 9, 21. Qee schulle understonde, that within the dede see rennethe the flom Jordan. Mau. 9. — 2) Within schort tyme. Mau. 13. — *Obgleich Ch. within hat, so gebraucht er daneben in with in etwas verschiedener Bedeutung*: His daughter he left within his hous. Mel. This purse hath she in with hire bosome hid. 9818. In the same wise gan January in with his thought devise. 9460.

*Ne.* 1) *Ort*: Sleep within mine inn. Sh. Err. 1, 2. I never came within this abbey wall. 5, 1. I will place within them as a guide my umpire M. Pl. 3, 194. — 2) *Zeit*: She married within a fortnight after  
345. || the death of her last husband. Spect. — 3) *Maßan || gabe*: There was scarcely a farmer's daughter within ten miles round. Vic. 3. Within my reach, within my comprehension.

Oninnan s. §. 422.

§. 417. 11) Mid (*got. mi-þ, wahrscheinlich aus mi-da, ahd. mit (miti), altfr. miþ, altn. mēþ. schwed. dän. med*) mit, hat verschiedene Rection bei fast gleicher Bedeutung.

I. Mit dem *Dativ* bezeichnet es 1) *Gemeinsamkeit, Gesellschaft*: þonne habbað þa gōdan þæt èce lif mid gode (*dann haben die Guten das ewige Leben bei Gott*). Fide. Se þe nys mid mē, se ys ongēn mē. Luc. 11, 23. þæt git tōdæg is mid Pēohtum healden (*das wird noch heute bei den P. gehalten*). Bed. 1, 1. Geaf him þa mid Geatum gūdgewæda æghwæs unrim (*er gab ihm bei den G. eine Unzahl Kampf-gewande*). B. 2623. — 2) *Begleitende Umstände*: Sceolde on wite

mid swâte and mid sorgum libban (*sollte in Wehklagen [Qual] in §. 417 Schweiß und Sorgen leben*). C. 31, 9. *Daher die Gleichzeitigkeit an solchen: þonne on sumeres tîd sendeð weorðeð dropena dreðung mid dæges hwîle (wann zur Sommerzeit der Regenguß niedergesandt wird mit der Tageszeit)*. Exon. 189, 24. — 3) *Weise*: God lædde þæt folc ofer þā reādan sâ mid drygum fōtum. Ælfr. — 4) *Mittel*: Se deoðfol slôh Job mid þære firstan wunde (*der Teufel schlug J. mit der ersten Wunde*). Job. Geclænsod mid bēsemum. Mt. 12, 44.

II. *Mit dem Instrumentalis bezeichnet es* 1) *Mittel*: Hi þā hirdas mid swurde ofslōgon (*sie schlugen die Hirten mit dem Schwerte*). Job. Hie hēora lichoman weredon mid þý wealde (*ihren Leib schützten [bekleideten, got. vasiðēdun] sie mit dem Walde*). C. 52, 19. und oft. — *Selten Gemeinsamkeit*: Gēwāt him þā healdend hām sīðian mid þý hereteāme (*da wandte sich der Haltende [Herr, Fürst] heimzugehen mit der Heerbeute*). C. 130, 19.

III. *Mit dem Accusativ (in Durh. steht mid häufiger mit dem Acc, als mit dem Dativ) bezeichnet es* 1) *Gesellschaft*: Hāt Agar Ismael lædan mid hie (*heiß Agar I. mit sich führen*). C. 168, 19. þā com hē mid þā foresprēcanan fāmnan (*kam mit der vorgenannten Frau*). Bed, 2, 9. Hē spræc mid hine. 2, 11. þæs sīe ælmihtig drihten dēma mid unc twih\* (*des sei der Allmächtige Richter zwischen uns beiden*). C. 136, 6. — 2) *Mittel*: þā se mihtiga slôh mid hālige hand werbeāmas (*da der Mächtige schlug mit heiliger Hand die Wehrbäume*). C. 208, 23.

*Nags.* 1) *Gemeinschaft*: Mid us wunie godes grip. Lag. 12649. þe mid heom weren. 26. — 2) *Mittel*: Ic seo mid ægen (*sehe mit Augen*). 7247. Mid sweord and mid spere al he todrof þes kīnges here. 548. þatt dagg wass Jesu Crist midd þrinne lakess lakedd. O. 11077. || *Gewöhnlich schon wipp.* — *Ae.* 1) He hadde mid hym a || 34 stronge axe. RG. 390. Mid honour dye. 3428. — 2) Clopeþ hym myd þe best clop. 840. He hadde mid hongur hym ynome. 1311. — *Me.* A route of ratons and mees ran mid hem. PP. 293. und oft. Wycl. Ch. und Mau. ersetzen es mit with\*\*.

12) Nēoðan, bēnēoðan, undernēoðan, aneath. *Sskr.* ni nieder, §. 41 -dar in *ahd.* nidar ist entstelltes Comparativsuffix. Verhärtet hat der scheinbare Stamm nið die Adverbialbildung -an angenommen.

\* [Mid und twih gehören so eng zusammen, wie bē und tweoðnum. §. 457. Und es könnte dann unc auch Dativ sein].

\*\* [Ueber bīdene, das vielleicht für mid ene steht, s. Zusatz zu §. 390].

§. 418. *Ags. nēoðan* gewöhnlich *Adverb nieder* [unten], *selten Präposition unterhalb* mit dem *Acc.*: Hē weard þurhscoten mid anre fān nēoðan þæt oðer breðst. Oros. 3, 9. *Im Nags. nicht.*

*Bēnēoðan* (*unterhalb*) mit dem *Dativ*: Se scanca byð þyrel bēnēoðan cneðwe (*der Schenkel ist durchstoßen unter dem Knie*). *Ælfr.* 40. — *Nags.* Binēope þon gurdle hit punched fisc (*unterhalb des Gürtels schien [scheint] es Fisch*). *Lag.* 1325. Beneope hire titten. 14983. *Rang*: He laghepp himm binepenn hise lahghre (*er erniedrigt sich unter seine Diener*). *O.* 10739. — *Ae.* Seggeþ me, wat ys binepe þe gronde. *RG.* 2776. To brynge þe kyng benepe þe. 1348. — *Me.* The chirche, a lytille benethe the place, where etc. *Mau.* 19. — *Ne.* 1) *Ort*: Oxen were penned at night beneath the overhanging battlements. *Mac.* 3, 281. Beneath its base are hero's ashes hid. *Byr.* CH. 3, 56. He cast the tables out of his hands and brake them beneath the mount. *Exod.* 32, 19. *Auch von Zuständen*: He will flatter beneath abhorring. *Sh.* Cor. 1, 1. — 2) *Rang*: We have reason to be persuaded that there are far more species of creatures above us than there are beneath. *Locke.* — 3) *Einwirkung*: Twilight melts beneath the moon away. *Byr.* Par. 1. He felt his soul become more light beneath the freshness of the night. *Byr.* Cor. 14. — 4) *Versteck, Schutz*: He earned fame beneath a Moslem name. *Byr.* Cor. 12.

*Undernēoðan* (*unter, unterhalb*): [*Nags.*] Nāmon þā þet fōt-spure, þe wæs undernæden his fōte (*nahmen die Fußbank? Fußsporen-Nagel? der unter seinem Fuße war*). *SC.* 1070. — *Me.* Undernethe hire feet she hadde a mone. *Ch.* 2079. — *Ne.* A universal shout, that Tiber trembled underneath her banks. *Sh.* JC. 1, 1. So doth the swan her downy cygnets save, keeping them prisoners underneath her wings. *aHf.* 5, 3. His kingdom rocks underneath his throne. *B.* Sard. 3, 1. Thence the path wound underneath a gateway. *BH.* 36.

*Im Norden von England ist aneath für beneath im Gebrauch, wohl durch die zahlreichen mit a anlautenden Partikeln veranlaßt, also ohne vorliegendes onnēoðan*: Jenny, pit the cod aneath my head. *WS.* ML. 1, 8.

47. || §. 419. || 13) Of; off, out of, from off. *Aus sskr.* apa wird got. af, *ahd.* aba, apa, *mnl.* af, *altfr.* of, *altn.* schwed. dän. af.

*Ags. of* (*von*) mit dem *Dativ* bezeichnet 1) den *Ausgangspunct einer Bewegung oder Handlung*, oft mit *from* wechselnd: Of (from D.) Ægyptum ic minne sunu geclypode. *Mt.* 2, 15. þā com stēfn of hēofenum. 3, 17. Hē āstāh of þām wætere. 3, 16. Hē him listum āteāh

rib of sidan (*er zog geschickt ihm eine Rippe aus der Seite*). C. 11, 21. §. 419. Auch bei Zuständen: þā of slæpe onwôc æðeling. C. 249, 3. — 2) den Anfangspunct eines Zeitraums: þā of þære tîde wæs hyre dohter hāl geworden. Mt. 15, 28. Of dæge on dæg (*von Tag zu Tag*). An. 1387. Of þæm dæge. Joh. 11, 53. Of cildhāde (from D.) Mrc. 9, 21. — 3) den Stoff, aus dem der Gegenstand hervorgeht: Of lāme ic þē lēoðo gesette (*ich machte deine Glieder aus Lehm*). Exon. 84, 31. Reaf of olfenda hærum. Mt. 3, 3. Hē mæg of þyssum stānum aweccan bearn. 3, 9. — 4) das Ganze, aus dem das Einzelne hervortritt: An of þysum. Mt. 6, 29. Ys þēs of þýnum gefærum (*ist der von deinen Gefährten*)? Coll. Dieses letztere, das reine Genitivverhältniß, veranlaßt die Verwendung der Präposition zur Bezeichnung des Genitivs. — 5) Entfernung, Trennung: Flôd wæs adæled, wæter of wætrum (*die Flut war getheilt, Wasser von Wasser*). C. 10, 5. — 6) Daher bei den Verben: erlösen, befreien, aufhören: Ålys ūs of yfle. Mt. 6, 13. Wolde Loth ālynnan of lādscipe (*wollte Loth aus dem Leide lösen*). C. 123, 26. s. §. 119. 145.

Nags. 1) Ausgangspunct: Weren icumen of Rome. Lag. 5580. Of Spaine ich wes ut driuen. 6213. Of Angles comen englisce men. 1979. Heo droh of hire uinger an of hire ringe. Lag. 30802. þa he awoc of slæpe. 25556. Sogar: Wat he don mihte of his kineriche. 2941. — 2) Die temporale Bedeutung scheint geschwunden zu sein. — 3) Stoff: Imaked of marmestane. 1138. Heo makeden ane tunne of golde and of gimme. 6080. Daher auch bei: werden, erwählt werden etc.: Curen heom enne king of ane cnibte. 6889. — 4) Ganzes: He fealden of his mannen. 1288. Lag. A. hat noch oft Genitiv, die B. mit of umschreibt, s. §. 118 ff. — 5) bei den Verben: denken, sprechen etc.: (Ags. sprēcan bē und ymbe, jenes nicht im Nags., dieses selten). He þohte embe uel. 6563. þenc of mire neode. 8782. þe cuðe tellen of þan deade. 1759. — Fast ebenso Orm: An angell comm of heoffness ærd. 3336. He worrhte win off waterr. 11081. He warrþ till atell defell off shene enngell. 13779. Etenn off an appell. 8126. He seggde || off. 2843. = mælenn ummbe. 304. 430. He wass clene off sinne. || 848. 3170. Qho wass hal off hire unnhæle. 11612. 15519.

Ae. Die temporale Bedeutung ist verschwunden. 1) Ausgangspunct: Of þe helmes þat fur sprong out. RG. 6292. þo Brut awok of hys slep. 340. þei weren comen of Danmarke. PL. 402. Bidde of me, what þou wolt. RG. 2484. — 2) Daher auch beim Passiv: Engeland hath ybe ywerred of þe folc of Denemark. RG. 52. Jesu of Mary was

§. 419. born. PL. 3. — 3) *Trennung, Freisein*: He bicom hol of his wo. RG. 1926. Clene of þe deueles lymes. 8656. — 4) *Ganzes*: Heo was of hys kynde. 636. France is of Rome. 4275. — 5) *sagen etc.*: Ich wol sop segge of þis dede. 715. Heo ne coupe of no fikelyng. 713.

*Me.* 1) *Ort*: Of Nazareth may sum good thing be? Joh. 1, 46. He is of Galilee. Luke. 22, 59. He was comen of god. Mau. 12. He is waked of his slepe. Ch. 2525. Ge ben of bynethe, i am of aboue. Joh. 8, 23. — 2) *Zeit*: They ben' taughte therto in hire owne contree of gouth. Mau. 23. — 3) *Stoff*: The glass is made of that gravelle. Mau. 4. — 4) *beim Passiv*: He was sold of his bretheren. Mau. 5. — 5) *bei Verben und Adjectiven*: To speke. Deeds. 1, 3. Tellen. Ch. 1664. Hool of what maner of sykenes. Mau. 13.

*Ne.* *Die Verwendung zur Genitivbildung hat den präpositionalen Gebrauch beschränkt.* 1) *Die ursprüngliche lokale Bedeutung klingt noch fort in der Angabe der Herkunft*: She was of Carthage, not of Tunis. Sh. Temp. 2, 1. Of noble race the Lady came, her father was a clerk of fame, of Bethune's line. WS. Minst. 1, 11; *ferner bei Personen*: The truth which I have heard of (= from) God. Joh. 8, 40. This chain you had of me. Sh. Err. 5, 1. She took the ring of me. Sh. TN. 2, 2. *Daher wechselnd*: The baptism of John whence was it? from heaven, or of men? Mt. 21, 25. *Auch noch bisweilen bei abstracten Begriffen*: Of good still good proceeds. M. Pl. 9, 973. He came of age. Bulw. Noy. 1, 10. Even of (aus) pure love. Sh. cHf. 1, 1. — 2) *Auch die temporale Bedeutung klingt noch manchmal an, wie*: How long is it ago since this came unto him? And he said, Of (fro Wycl.) a child. Mrc. 9, 21. — 3) *Stoff*: That I were a mockery king of snow. Sh. Rb. 4, 1. — 4) *Ganze*: He offers them ready money, if they would abate five pounds of the sum. Hume. — 5) *beim Passiv die thätige Person*: Then was Jesus led up of the spirit into the wilderness to be tempted of the devil. Mt. 4, 1. §. 157. *Die dreifache Bedeutung des alte*. It is herd of him *wird im Ne. unterschieden in* It is heard of him, from him *und* by him. *So*: It was not from, but

349. || || of your noble husband, that I am led, and indeed bound, to speak. WS. Ken. 6. — 6) *Es steht bei den Verben*: Become *werden*, consist *bestehen*, ask *bitten*, talk, speak, say *sprechen*, think, consider, deem, judge etc. Ask of me, and I shall give thee the heaven. Ps. 2, 8. Many there be which say of my soul. 3, 2. They may talk of degeneracy. Mac. 1, 3.



*Da of das Genitivzeichen wurde, so unterschied man die Präposi- §. 420.*  
*n in ihrer logischen Bedeutung graphisch und so entstand off; es*  
*zeichnet 1) Trennung, Entfernung: On watch — off duty. Mac. 1, 119.*  
*ie dew was off the grass. 4, 1. I found the door off the hinges. Sk.*  
*p. To throw him off his guard. WS. Rob. 10. Eigenthümlich in Ver-*  
*bindung mit den Namen von Hafenstädten, Küsten: A ship appeared*  
*at the port of Lyme. Mac. 5, 142. When he arrived off Dover, he*  
*saw the cliffs covered with men ready to oppose him. Golds. 1. Sweyn*  
*appeared off the western coasts with a large fleet. 3.*

*Die Verstärkung from off bezeichnet Entfernung und Bewegung:*  
*rolled away the reproach from off you. Josh. 5, 9. Thither let us*  
*go from off the tossing of these fiery waves. M. Pl. 1, 184. That turban*  
*came from off thy faithless brow. Byr. Cor. 21. Wohl nur dichterisch.*  
*Bei der Umkehrung off from ist off adverbial zu nehmen, das durch*  
*den Zusatz mit from spezialisiert wird: There was a good way off*  
*from them. Mt. 8, 30.*

*Die allgemeine Bedeutung des adverbialen út wird durch of mit §. 421.*  
*in Substantiv spezialisiert, schon im Ags. Beide in häufiger Wieder-*  
*holung fließen nach und nach zu einer Präposition zusammen. Ags.*  
*he gewát út of healle (gieng aus der Halle). B. 663. — Nags. He*  
*came ut of Doure. Lag. 8583. Of þan castle hie ut foren. 10794 =*  
*from his iueren. 1721. — Ae. þat he wole al out hem brynge of þe*  
*conquer of Rome. RG. 1757. Wynd out of erpe comeþ. RG. 165.*  
*Auch auf abstracte Begriffe wird es übertragen; ferner die Bedeutung*  
*heraus erweitert sich zu der von außerhalb: þat heo scholde so*  
*þe ble folc out of seruage lete and out of þruldome. RG. 263. Out of*  
*my mynde þou be. 727. — Me. He wente out of a schip. Mau. 4.*  
*had lad thee out of the loond. Exod. 20, 2. Put a boke out of*  
*thy into frensche. Mau. 1. A monk out of (außerhalb) his cloistre.*  
*1. 181. Out of doute (ohne Zweifel), thou hast me wounded. 10018.*  
*ogar: I giue to thee a parti oute of (over, außer, d. i., vor) thi bre-*  
*thren. Gen. 48, 22. — Im Ne. bleibt es in diesen Bedeutungen: He*  
*comes out of the house, he is out of the house. Thou out of the || ground || 350.*  
*has been taken. M. Pl. 10, 207. The largest town-house in the kingdom*  
*is at of London. Mac. 3, 332. Ferner bez. es 1) aus, heraus = über:*  
*they were astonished out of measure. Mrk. 10, 26. — 2) aus, heraus;*  
*entweder fehlend: Out of print (vergriffen), out of humour (schlechter*  
*Laune), out of time (unzeitig), out of tune (verstimmt), out of sight,*  
*out of mind etc. They look you out of countenance. BH. 18. — 3) aus,*

§. 421. *heraus, d. i., auf Grund*: He expounded and testified the kingdom of God, persuading them concerning Jesus, both out of the law of Moses and of the prophets. Act. 28, 23. [Day by day she thought to tell Geraint, but could not out of bashful delicacy. Tenn. 1, 5].

*Eine andere Verstärkung ist forth of. Me.* The wordes camen forth of his mouth. Luke. 4, 22. Of the herte comen forth yuele thoughtis. Mrk. 7, 21. — *Ne.* Forth of my heart those charms are blotted. Sh. O. 5, 1.

§. 422. 14) On, inne on; upon. *Sskr. Demonstrativstamm aná, davon die got. Pröp. ana, ahd. ana, alts. mnl. an, altfr. an und â, altn. â.*

On (*got. ana steht mit Dat. und Acc.*) regiert im *Ags. Dat., Acc. und Instrumentalis.*

I. *Mit dem Dativ bezeichnet on 1) den Ort oder Gegenstand, an oder in dem, in dessen Nähe die Thätigkeit stattfindet*: Satan is on þære sweartan helle (*ist in der schwarzen Hölle*). C. 47, 16. Hē wæs cyning on Rōme (*König in R.*). Bed. 1, 13. Nāmon him wintersētl on Temesan (*bezogen Winterquartiere an der Themse*). SC. 1009. Hē sæt on wicge (*saß auf dem Pferde*). B. 286. þæt on hym (*an ihm*) sȳ gefylled Esaias witegung. Mt. 13, 13. þu eart geblētsod on (*unter*) wifum. Luc. 1, 28. þæt wif bēhȳdde þone on þrȳm gemētum inēlewes, Mt. 13, 33. — *Bisweilen sogar das Ziel*: þæt þu on him sēlfum þine hand ne āstrecce (*daß du deine Hand nicht an ihn legest*). Job. Se þe on hēofenum sēlf cuman ne mōt (*der selbst nicht in den Himmel kommen darf*). Job. — 2) *Zeitpunct und Zeitraum*: Job ārās on þām eahtodan dæge on ærne merigen \* (*J. machte sich früh Morgens am 8. Tage auf*). Job. On þæs cyninges dagum Herodes þā cōmon þā þungelwitegan. Mt. 2, 1. Hē sette on six dagum ēordān. C. 266, 1. *Der Unterschied zwischen Dat. und Acc. muß hier ganz verwischt sein, denn*: On þone dæg hē wæs ær gesceapen and on þām dæge hē eft āswealt. AR. — 3) *dauernde Zustände*: Hie on friðe lifdon (*lebten in Frieden*). C. 2, 16. Git þu þurhwunast on þīnre bilewitnisse (*verharrest du noch in deiner Rechtschaffenheit*)? Job. — 4) *Uebereinstimmung*: Him eal worold wended on willan (*ihm geht die ganze Welt nach Willen*). B. 1739. — 5) *Mittel, Zweck*: Hē eðw fullað on hālgum

451. || || gāst. Mt. 3, 11. Mīn blōd byð āgoten on synna forgifennisse (*mein Blut wird vergossen zur Vergebung der Sünden*). Eāstr. Dōð þis on mīnum gemynde (*thut das zu meinem Gedächtniß*). Eāstr. — 6) *Weise*:

\* [Das kann unmöglich Dativ sein].

þā Caldēiscan cōmon on þrim floccum (*kamen in 3 Haufen*). Job. — §. 422.

7) *Betheuerung*: And gecyððe se gewitnesse þæt on godes helde and on hlāfordes (*der Zeuge sage das aus bei der Gerechtigkeit Gottes und des Herrn*). Cnut. B. 21. — 8) *bei Verben, wie gelyfan glauben an, getreðwian trauen auf, wundrian sich wundern über etc.*: þā þe treðwiað on dryhtne. Ps. 124, 1. *doch auch mit Acc.*: þæt hi mā on godcundne fultum getreðwodon. Bed. 1, 14. Wundredon on his lāre. Mrc. 6, 2 = for. 6, 6. Ic wrēce fædera unrihtwīsnyse on bearnum. Exod. 20, 5. Wrēc mē wið minne wiðerwinnan. Luc. 18, 3.

II. *Mit dem Acc. bez. es* 1) *Wohin*: Feðllon on þornas, on gōde ēordān. Mt. 13, 7. 8. Hē on scyp ēode. Mrc. 4, 1. On þā deðpan dalas hine wearp (*in die tiefen Thäler er ihn warf*). C. 20. 8. Hē lædde hine on (in D.) heāhne munt. Mt. 4, 8. Wearp hine niðer on þæt niðbed (*warf ihn nieder auf das Todbett*). C. 22, 19. Com hungur on Bryttas (*Hunger kam unter die Br.*). Bed. 1, 14. — 2) *Zeit*: Ongunnon him þā sorhleðð galan on þā æfentide (*begannen Trauerlieder zu singen zur Abendzeit*). Kr. 68.<sup>i</sup> — 3) *Ziel*: Ic wylle gān on fixoð. Joh. 21, 3. — 4) *Preis*: Judas bēbohte bearn wealdendes on sēolfres sinc (*J. verkaufte des Waltenden Sohn für Schatz des Silbers*). C. 301, 7. — 5) *gegen*: Hē feaht on hi (*bekämpfte sie*). Bed. 2, 9. Tōdælan on þri (*unter drei [in drei Theile] theilen*). Bed. 5, 12. — 6) *Weise*: On scyttisc (*auf Schottisch*). Bed. 3, 27. þæt heð on his willan spræc (*daß sie nach seinem Willen sprach*). C. 44. 2. — 7) *bei den Verben hoffen, vertrauen, glauben, denken*.

III. *Mit dem Instrumentalis*: 1) *Ort*: Nigen folcgefēoht wurden gefohten wið þone here on þy cynerice bēsūðan Temese. (9 *Gefechte wurden geliefert gegen das Heer im Königreiche südlich der Th.*). SC. 871. — 2) *Zeit*: On þy ylcan gære þā Denison tugon hēora scipu up on Temese (*in diesem Jahre zogen die Dänen ihre Schiffe auf der Th. hinauf*). 896.

*In den folgenden Perioden erleidet on große Einbuße, indem es oft verhärtet (On bēdde, o bedde, abed) oder durch in und up, uppe verdrängt wird).*

*Nags.* 1) *Ort, Wo*: He cuðe unepe riden an (uppe B.) horse. Lag. 12979. Alle heo sculden hongien on (uppe) hege treowen. 511. þane he wule on (amang B. *unter*) scheapen scadewerc wirche. 1546. On || Italige heo comon to londe. 106. O bedde þer þegg slepptenn. || 35<sup>c</sup> O. 7478. A londe and a watere. Lag. 550. — 2) *Zeit*: On (an) one dage. 82. An (in) his dæies. 6068. — 3) *Uebereinstimmung*: Heo was

}. 422. queen of alle wodes a (in) þon heðene lawen. 1151. — 4) *Weise*: He wrat þa lagen on (an) englisc. 6317. — 5) *bei Verben, wie*: trowen. todælen, cunnen, loken, ileouen, wreken etc.: A hired mon, þe he wel trowede on. Lag. 2351. Brutus nom his ferde, on (a) feowre he heo todælde. 772. Brennes cude (*verstand sich auf*) on hauekes. 4896. Wreken heom on Maxenz. 11132. = uppe. 11122. Wrake we us on (A. of B.) Bruttes. 6015.

*Ae.* 1) *Ort*: At Brunnesburgh on Humber þei gan þam assaile. PL. 669. On galwes hanged hie. 5977. He bite on his lippes. 3821. To dye on þe rode. RG. 1425. Wat an horse, wat a vote. 4281. On se and on lond. 2215. He hadde al on hand. 1371. — 2) *Zeit*: On a Thurday at nyght at even he gede to reste. PL. 2265. On þe nyght he fled away. 282. — 3) *Zustand*: He fell on slepe. RG. 329. — 4) *bei Verben, wie*: þe sonne wild werre on him. PL. 3256. If he myght on þam troste. 1054. He þouht on þat tale. 1181. He ran on him. 151. Gospatrikes dede on Godwyn wild he venge. 1565. (— ageyn. 929. — of. 197).

*Me.* 1) *Ort*: Sitte on my righthalf. Mrc. 13, 36. = at thi r. 10, 27. He wandrede on the see. 6, 48. On see and lond fighten. Mau. 18. Mastyck growethe on smale trees. 4. As wel coude he pleye on a giterne. Ch. 3333. — 2) *Zeit*: On a day. Tob. 2, 10. On the morwe. Ch. 1631. The doom shalle ben on estre day. Mau. 10. — 3) *Zustand*: He felle on slepe. Mau. 12. — 4) *Ziel*: He gothe on begging. Mau. 19. Thei ben ridden on hunting. Ch. 1689. To ride on hawking. 13667. — 5) *Strafandrohung*: Arcite is exiled on his hed out of that contree. Ch. 1346. — 6) *bei Verben, wie*: He spent gold on bokes. 301. To make werre on this contree. 1289. — Agenst. Mau. 11. Ther was non auditour, cowde on him wyne. Ch. 596. To thynke on. — 7442. Trusten 599. Have mercy. 2279. Have pite. 2575. Wonder. 5273. Rewen. 2573. Take vengeance. Pers. Thei trusten on his tresour. PP. 599.

*Ne.* 1) *das Verweilen an oder auf einem Gegenstande*: Stratford on Avon; on board, on deck. My eye dwelt on neat cottages. Sk. Glory to God in the highest and on earth peace. Luke. 2, 14. They brought to him a man sick lying on a bed. Mt. 9, 2. *ferner das Gelingen an oder auf den Gegenstand*: He went on deck, on board. In 1704 he came on the town with another comedy. Thack. Whosoever

|| 358. || shall fall on this stone, shall be broken; but on whomsoever it shall fall, it will grind him to powder. Mt. 21, 44. — 2) *Zeitpunct und Zeit*

*uer*: Early on (in) the morning. Mac. 2, 146. Late on Friday. §. 422.

168. On the afternoon of the second of May. 2, 120. *Besonders an*

*tätigkeiten* etc.: On being made prisoner the whole pride of the spirit  
rose within him. Sk. Phil. On public occasions the officers appear in  
1 dress. Wb. — 3) *Veranlassung, Grund*: He has been absent a full

arter of a year on some business. TJ. 1, 3. Suppose, he should  
lent and publish grace to all, on promise of new subjection. M. Pl.

237. — 4) *Strafandrohung* etc.: He forbade his subjects, on pain  
his highest displeasure, to molest any religious assembly. Mac. 7,

. — 5) *Häufung*: Loss on loss, pillar on pillar. Bul. Zan. 4. —

*Weise*: To go on foot, on horseback. The horses were on gallop. —

*in vielen Phrasen, wie* To be on fire, on guard, on duty, on watch

*bei Verben, wie* Abide (*ausharren*), pause, dwell (*verweilen*), am-

fy, delate, enlarge, expatiate (*sich verbreiten über*), spread (*ausbrei-*

*n*), agree, (*übereinkommen*), animadvert (*tadeln*), argue (*streiten über*),

imment (*erklären*), conjecture (*muthmaßen*), consider, contemplate,

editate, muse, ponder, reflect, ruminare (*nachdenken*), converse (*sich*

*terhalten*), criticise (*urtheilen*), debate (*berathschlagen*), decide (*ent-*

*heiden*), declaim (*eifern*), deliberate (*sich berathen*), discourse (*reden*

*er*), dispute (*streiten*), compliment, felicitate, congratulate (*beglück-*

*inschen wegen*), dote (*vernarrt sein*), pique, pride, plume o.'s self

*olz sein auf*). — Calculate, reckon, count (*rechnen auf*), conclude

*schließen auf*), depend, rely (*sich verlassen auf*), determine, resolve

*sich entschließen zu*), insist (*bestehen auf*). — Attend (*begleiten*), impose

*etriügen*), smile (*anlächeln*), prey (*berauben*), breakfast (*frühstücken*),

ne (*zu Mittag eßen*), fatten (*sich mästen*), feast (*sich gütlich thun*),

ed (*sich nähren*), subsist, live (*leben von*). — Wait (*aufwarten*), sit

*ber jem. zu Gerichte sitzen*): The face on which I dwelt with joy.

ope. I meditate on thee in the night watches. Ps. 63, 6. He could

unt on their fidelity. Mac. 4, 10. It was chiefly on the regular

oops that the king relied. 5, 162. The king could not reckon on

e support of the sheriffs. 8, 151. He would receive no ambassador

ho insisted on a right so destructive of morality. 9, 245. They re-

lved on following one of the Phoenician ships. Gold. 1. He piqued

mself upon stalking through life with the same gravity which distin-

ished his evening promenade. WS. Wav. Deputations waited on se-

ral of the London clergy. Mac. 8, 165. || I'll wait upon your honour. || 354.

1. Mm. 1, 1. The Lord High-Steward named certain peers to sit on

eir accused brother. Mac. 6, 272. He prevailed on some of his coun-

§. 422. trymen to declare that. 9, 267. The energy and pathos might have imposed on a keener understanding. 9, 278. There could not be equality between men who were fed on bread, and men who were fed on potatoes. 6, 368. A dish that I do love to feed upon. Sh. Tam. 4, 3. He was accused by the Pope of encroaching on the spiritual power of the keys. Mac. 4, 38. Look how thy servants do attend on thee. Sh. Tam. 1, 2. — *Ebenso bei Adjectiven, wie:* The eyes were bent on the ground. WS. Ken. 3. Schemes on which other municipalities were intent. Mac. 9, 225. He was by no means disposed to be severe on infidels and heretics. 7, 14. Represent to him how important it is that the king of England should be dependent not on his own people, but on the friendship of France alone. 4, 30.

§. 423. *Wie üt sich ergänzt durch eine nachfolgende Ortsangabe:* Üt on gârsecge (*draußen im Meere*). Bed. 1, 3, so mögen auch on inne, inne on entstanden sein: Ags. Ær hi wæron inne on þām gewēorce. SC. 894. — *Nags. kehrt die Präp. um:* Ic inc habbe an inne mine benden. Lag. 5617. Ænne castel, þer ic mihte an inne libbe. 15426.

*Eine andere Verstärkung des einfachen on ist upon. Aus uppan kann es nicht entstanden sein, denn das verklingt in zweiter Silbe im Nags. uppen, uppe so, daß unzweifelhaft der Ton auf der ersten Silbe ruhte. Schwerlich ist es auch aus dem Adverb up entstanden und dem specialisierenden Zusatze, obgleich solche im Ags. zahlreich sind: Stāh up on ān treðw. Luc. 19, 4. þæt hi cōmon on Scotland up (daß sie hinauf kamen nach Sch.). Bed. 1, 1. On þā eā hie tugon up hēora scipu (sie zogen ihre Schiffe den Fluß hinauf). SC. 893. Wäre upon aus dem Adverb up und der Präposition zusammengefloßen, dann müßte wie in into, unto der Accent auf dem Adverb liegen. Es läßt sich daher nur als Verstärkung des einfachen on nehmen\*: Ags. Hē wæs bēheāfdod upon þære dāne. Alb. — Daher fallen auch im Ae. on und upon ganz zusammen, vielleicht mit dem Unterschiede, daß upon etwas schwerer ist: Upon þe pleyn of Salesbury þat oper wonder is. RG. 155. He hente þe stroc muche del upon þe schelde. 398. — Me. 1) He rode upon that asse. Mau. 8. Men myght not gon upon the yse. 11. To sitten upon grene heye. Mrk. 6, 39. — 2) And so upon a day he went up. Mau. 13. Upon a nyght. 21. — 3) Grund: Upon this word we han assented. Ch. 17355. — 4) Uebereinstimmung:*

855. || Upon the lawe he owith to deie. Joh. 19, 7, — 5) Feind || liches gegen:

\* [Aber wo sollte denn diese Verstärkung hergenommen sein, wenn nicht von dem Adverbium up? Vgl. übrigens die Betonung von until].

olk schal rise upon folk. Mrk. 13, 8. = agens. 12. *Daß damals* §. 423. *hon up in seiner adverbialen Bedeutung nicht hervortrat, daß vielmehr beide Partikeln völlig verschmolzen waren und einfachem on gleichstanden, sieht man daraus, daß Adverbien hinzutreten konnten:* hei fellen in upon his egen. Tob. 3, 5. *Und Mau. fügt sogar up zu:* Upon that montayne to gon up this monk had gret desir. 13.

*Ne.* 1) *Ort*: Newcastle upon the Tyne. I was born upon the waters. aithf. 1. The storm breaks upon the serenity of a summer voyage. k. To put a face upon a matter. — 2) *Zeit*: Upon his departure we gain entered into a debate upon the merits of our landlord. Vic. You lent it to Alice upon Allhallowmass last. Sh. MW. 1, 1. Once upon a time a giant and a dwarf were friends. Vic. 13. — 3) *Ueberlegenheit*: the vices of Charles had grown upon him. Mac. 1, 124. I hailed the ship, but could get no answer; yet I found I gained upon her. Gull. 2. — 4) *Grund*: Upon our repentance we hope to be forgiven. Wb. has been built upon no regular plan. Sk. — 5) *Uebereinstimmung*: his limbs were formed upon the very strongest model that is consistent with agility. WS. Rob. 23. I judge their number upon, or near, the rate of thirty thousand. Sh. bHd. 4, 1. — 6) *Strafandrohung, Mahnung, Verheuerung*: He commanded them to come no nearer, upon the peril of their lives. WS. Tal. 6. Upon my honour, sir, I heard a humming. h. Temp. 2, 1.

15) *Ags.* ôð *bis* (sskr. adhi [?] über, auf, hin, hinzu, got. und §. 424. s, bis zu, alts. unt, unti) regiert den Dativ und Accusativ.

*Mit dem Acc. bezeichnet es* 1) *den Ort*: Hi sôna ealne nordðæl ses eálonðes ôð pone weal genômon (sie eroberten bald den ganzen Norden dieser Insel bis an die Mauer). Bed. 1, 12. — 2) *Zeit*: Swâ ð nîða gehwane genësen hæfde ôð pone áne dæg (so hatte er der Kämpfe jeden überstanden bis auf den einen Tag). B. 2397. — 3) *Ziel*: nrôt is mîn sâwl ôð deað. Mrc. 14, 34.

*Mit dem Dativ*: Hi þurhwunodon ôð þisum dæge (blieben bis auf diesen Tag). Greg.

*Durh. verbindet ôð mit in*: Petrus gefylgede him fëorra ôð in es sacerda aldormenn ceafertân. Mt. 26, 58. — *Nags. nicht.* [Doch vgl. §. 525].

16) *Tð, unto, into, vorto, vorte.* Got. du (viell. [??] sskr. adhi), §. 425. *id. zi, za, zuo, alts. altfr. tē, tō; den nordischen Dialecten fehlt es.* *Ags. tð (zu) steht mit allen vier Casus.*

*I. Mit dem Dativ bezeichnet es* 1) *das Ziel*: Hē tð healle geðng.



56. §. 425. || B. 925. Hū heāh hit wære tō þām hēofone. Bo. 35. Nolde furður his eāgan āhebban up tō þām hēofone. Luc. 18, 13. — 2) *Ruhiges Wo*: Hū lomp eðw, þæt þu gehogodest sæcce sēcēan tō Hēorote (*wie kam's, daß du gedachtest in H. Kampf zu suchen*)? B. 1990. Næs him ænig þearf, þæt hē tō Gifðum oððe tō Gārdenum oððe in Swiðrice sēcēan þurfe wyrsan wigfrēcan (*ihm war nicht noth, daß er bei den Gifden oder bei den G. oder in S. schlechtere Schlachtkühne zu suchen brauche*). B. 2494. — 3) *Zeit*: Tō nōntīde se hælend clypode. Mrc. 15, 34. Tō middere nihte man hrȳmde. Mt. 25, 6. Tō middan dæge ic ēte = I dine. Wr. I, 2. Tō þysan tīman rixode Ealhmund. SC. 784. Hie hæfdon tō sēofon nihtum mete (*sie hatten Speise auf sieben Nächte*). 891. Hi þā geweredon tō sumre tīde wið Pēhtum (*sie hatten die P. eine Zeitlang bekämpft*). Bed. 1, 15. Hē þær wunede tō his ende (*da wohnte er bis an sein Ende*). SC. 633. — 4) *Zweck*: Wē habbað Abraham tō fæder. Mt. 3, 9. þone god sende tō frōfre (*den Gott zum Trost schickte*). Ælfr. *Daher bei den Verben: machen, erwählen, setzen, heiligen, werden, verwandeln s. §. 146.* þeodosius hine gehālgode tō biscope tō Hagustaldeshām (*weihte ihn zum B. für oder zu H.*). SC. 685. — 5) *Preis*: Hū ne bicȳpað hig twegen spearwan tō peninge? Mt. 10, 29.

II. *Mit dem Accusativ selten, in Durh. und Exon.*: Se angel infærde tō hia. Luc. 1, 28. Hwēorfan sceoldan tō þis enge lond (*wenden sollten wir uns zu diesem engen Lande*). Exon. 3, 6.

III. *Mit dem Genitiv steht es C. 174, 28*: Gewāt him þā se æde-ling tō þæs gemearces (*der Edeling gieng zu der Stätte*). *Dagegen tō-þæs þe etc. beweist nichts für die Rection, da þæs verhärtetes Adverb (so, wo), ist, zu dem tō tritt.*

IV. *Auch zu dem verhärteten Instrum. hwȳ scheint es nur verstärkend getreten zu sein*: Tō hwȳ underþeodst þu þē silfne þisum idelan plēgan (*wozu unterziehst du dich diesem müßigen Spiele*)? Cūðb.

Nags. 1) *Die lokale Bedeutung schränkt sich ein, selten bezeichnet es ruhiges Wo*: þat læi to Rome. Lag. 7215. To Lundene læi þe ærchebiscopstol. 24373., *gewöhnlich Ziel und Richtung*: þis writ com to France to þan freo kinge. 3193. þegg comenn to þatt chesstre. O. 3477. þo alle weoren iseten to heore mete. Lag. 22940. Gern to (A. of B.) þan kinge þæt (*bitte den König*). Lag. 4382. — 2) *Zeit*: He aras to þan midnihte. 7584. To nihte þu scalt faren. 709. To marewene (*to morge*) he hine wolde anhon. 729. — 3) *Zweck*: He nom þa boc to bisne. 30. Alle sungenn ænne sang drihhtin to lofe and wurpe O. 3375. Whatt willt þu, þatt icc gife þe forr all þin swinn to mede?

5221. — 4) *Grad*: He forwundede Kæi swide to þan dede. A. Lag. §. 425. 27584.

|| *Ae.* 1) *Ort*: Heo come to Engelonde. RG. 46. He wende to schip. || 357. 304. Hii naked hym bounde to a tre and to hym schote. 5462. *selten*: A nywe host to Redynge robbed. 5461. — 2) *Zeit*: þre syþe he berroune ager, to mydewynter at Gloucestre, to wytesontyde at Westmynstre, to estre at Wyncestre. 7879. From ger to ger. 1385. *öfter verhärtet*: To-day, to-morwe etc. — 3) *Grad, Wirkung*: To deþe he schet ys owne fader. 244.

*Me.* 1) *Ort*: I turne to hym. Tob. 12, 20. He felde down to the knees. Luke. 5, 8. Thei schulden make alle men sitte to the mete. Mrk. 6, 39. He schal go to the port Jaff. Mau. 4. — 2) *Zeit*: To-day, to-night, to-morwe etc. — 3) *Zweck*: Thou must have hire to wif. Ch. 1291. — 4) *Ziel, Grad*: Depe to the kne. Mau. 4. Every cumanez amounten to 10000. 22.

*Ne.* 1) *Ziel der Bewegung und Thätigkeit*: I go to London. My cousin invited me to sit to the table. WI. 129. She had never been but once to church in her life. Faithf. 5. Stand to me. Sh. bHd. 2, 1. They took to their heels. TJ. 8, 10. The king early put the loyalty of his protestant friends to the proof. Mac. 1, 43. *Daher bei Verben, wie*: Address, direct, apply (*sich wenden an*), appeal (*sich berufen auf*), point (*zeigen auf*), resort (*flüchten zu*), advert (*merken auf*), advise (*rathen zu*), aspire (*streben nach*), fall (*herfallen über*), pretend (*Anspruch machen auf*), incline (*sich neigen*), lean (*lehnen an*). etc. — 2) *to ist verhärtet, wie* To-day etc.; *außerdem bezeichnet es den Zeitraum nach seinem Endpunkte*: I'll stay from morning to evening. — 3) *Zahl, Grad, Größe, bis zu welcher eine Behauptung gilt*: Thou wast a soldier even to Cato's wish. Sh. Cor. 1, 4. The total loss of the English in killed, drowned and wounded amounted to 280. South. Nels. A war to death. Mac. 3, 393. In the same interest were Roman Catholics to a man. Mac. 1, 100. Salisbury was foolish to a proverb. 7, 31. [Be he (*mager sein*) wroth even to slaying me. Tenn. 1, 37]. *Verstärkend tritt u p bisweilen hinzu*: Up to the chin in water. Live up to the principles professed. Wb. *Daher bei Verben, wie*: Amount (*sich belaufen auf*), increase (*wachsen zu*), reach (*reichen*), rise (*sich erheben*), stoop (*sich herablassen*). etc. — 4) *Zweck*: Not to irksome toil, but to delight he made us. M. Pl. 9, 243. It was to no purpose. Mac. 4, 7. There was reason to hope that a way might be found to settle the crown on some Roman Catholic to the exclusion of the two

- §. 425. Princesses. Mac. 8, 131. *Daher bei Verben, wie: Administer (beitragen zu), cooperate (mitwirken), drink (trinken auf). etc. — 5) Die Beziehung, in welcher eine Behauptung gilt, Ver || gleichung: The seallike Plata, to whose dread expanse, continuous depth and wondrous length, of course, our floods are rills. Th. sum. 842. It is ten to one, that you will offend by your officiousness. Wb. — 6) Preis, Tauschmittel: He is at Oxford still, is he not? Indeed, sir, to my cost. Sh. bHd. 3, 2.*

*Um die Partikel in der Bedeutung unter 5. einzuführen, tritt as hinzu: Me. As to your first reson, it may lightly ben answered. Ch. Mel. From tho yles, that ben undre erthe as to us. Mau. 31. — Ne. No man is correctly informed as to the past. Mac. 1, 3. To gain information as to the number and strength of the enemy. Gold. 3.*

- §. 426. *Zu tō tritt til s. §. 450 und im Ae. auch unto wahrscheinlich aus unt\* (ahd. unz bis) und to zusammengefloßen, also eigentlich: bis zu. Diese Bedeutung aber schwächt sich und es steht to ganz gleich: He wente unto þe courte of Rome. PL. 7. Thei ran unto Wynchestre. 11. Messengers he sent unto þe inglis kynges. 20. Fro morn unto euen. PL. 670. — Me. Fro Cicilie unto the coostis. Jud. 2, 15. She dwelte unto the time. 12, 9. auch als Dativzeichen: Lykne that bryd unto god. Mau. 5. — Ne. Bei den älteren Schriftstellern steht es to ganz gleich: The Lord hath destroyed them unto this day. Deut. 11, 4. I will testify unto thee, if thou wilt hearken unto me. Ps. 81, 8. As strange unto your town as to your talk. Sh. Err. 2, 2. [The girl seem'd kinder unto Philip than to him (Enoch). Tenn. 5, 5].*

*Das Ae. enthält zwei andere Compositionen, vorto und vorte, beide in Bedeutung und wohl auch in Bildung verschieden. Vorto in: þe batayle ylaste vorto nygt (der Kampf dauerte die Nacht hindurch). RG. 5471. scheint aus for to-nigt entstanden zu sein, während vorte: He nolde nogt abyde vorte his fader deþ (über seines Vaters Tod hinaus, länger als). RG. 8004. an Lagamon's ford erinnert\*\*.*

\* [Es ist das nach meiner Ansicht mehr, als unwahrscheinlich. Da auch die Schreibungen onto und ontil vorkommen, halte ich diese Präpos. für Zusammensetzungen mit on]

\*\* [Ich halte vorto und vorte für identisch. Der zweite Theil ist gewiss in beiden to im Sinne von „bis“: auch sonst schwächt sich unbetontes to zu te: Ine þo holi godespelle of te day. Misc. 83. His soule mote cumme te heuene. 155, 284. Loue to god and te man. 193, 86. Teborsten (für toborsten) be boþe side. Guy. T. p. 446. Der erste Theil scheint eher ford, als for].

Wie *adverbiales* *ūt* mit *of*, so verbindet sich *in* mit *tō*; jene sind §. 426. *etrennt* geblieben, diese verschmelzen nach und nach: *Ags.* þā se hæ- and com in tō þæs ealdres healle. Mt. 9, 7. þā wæs gangende sum a tō him (*da gieng einer hinein zu ihm*). Bed. 3, 12. *Offenbar* [?] *falsch*: Hēr was Wulstān gehādod tō bisceope intō Lundenbr. SC. 996. — *Vags.* He hine sende into þissen ærde. Lag. 10946. Werpeð in to þe ratere. 6148. He þone king ofstong in to þere heorte. 12963. þe wæi ai in to (*in der Richtung nach*) Winchæster. 13020. þa richen, þe lið a to Rome. 7900. — *Ae.* He ladde hym into an orchard. RG. 2290. *Doch auch für* in: To rere up the cherches into al þat lond. 2923. þer was joye into al þat lond. 8887. — *Im Me. gewinnt* || *es weitere* || 359. *Ausdehnung.* 1) *Ort*: His hors geden yn to the see. Exod. 15, 19. He was ylad in to a gardyn. Mau. 2. *Auch* = up into HB.: He sti- gede into a tree. Luke. 19, 4. He wente into a hill. Mrk. 8, 46. He wente up into a hil. Met. 5, 1. Thei felden down into (on) the erthe. Joh. 18, 6. His curs be turned in to his owne hed. Mau. 6. — 2) *Zeit*: It lay there into the tyme, that. Mau. 2. — 3) *Zahl, Größe*: He hathe into 14000 olifauntz. Mau. 18. Growe thou into thousand thowsandis. Gen. 24, 60. He that shal sustayne in to ende. Mrk. 13, 13. — 4) *Zustände, Verhältnisse, in die man tritt, Gegenstände, zu welchen etwas wird*: It shal be told in to mynde of hir. Mrk. 14, 9. To turne vatre in to wyn. Mau. 10. I have put this boke out of latyn into frensche and translated it agen out of frensche into englyssche. Mau. Prol. — 5) *feindliches gegen*: Thei groyneden in to (agens) hir. Mrk. 14, 15. — *Daß man into bisweilen für gleichbedeutend mit to nahm, geht aus der Verbindung mit til hervor*: Thou schalt not mowe speke til in to the day. Luke. 1, 20.

*Ne. Into tritt in seiner ursprünglichen Bedeutung hervor und diese wird auf entsprechende Verhältnisse übertragen*: 1) *Ort*: He goes into the house; he is introduced into the family. I wish I had been out into the army instead of into this cursed cotton manufacture. Edg. Pt. 2. They drove back into (*zwischen*) the hills. WS. Tal. 1. You would have me seek into myself for that which is not in me. Sh. JC. 1, 2. — 2) *Zeit*: How far into the morning is it? Sh. Rc. 5, 3. — 3) *Zustände etc.*: I grew into boyhood. Sk. We had talked ourselves into some degree of tranquillity. Vic. 21. They entered into a treaty. Hold. 2. The king had promised to inquire into the matter. Mac. 4, 4. Ecclesiastical adventurers were intruded by hundreds into lucrative be- nefices. Mac. 1, 23. Our flesh will crumble into dust. Wt. When three

§. 426. or four wandering families of savages have settled in one place and collect their huts into a hamlet. WI. Tal. 34. — 5) *bei den Verben theilen, trennen*. The foot were divided into six regiments. Mac. 5. — 6) *in manchen Phrasen, wie*: Into the bargain (*obendrein*).

§. 427. 17) Bufan, onufan, abufan [?], ofer, up, uppan, on-uppan. *Zu Grunde liegt sskr. u (Demonstrativstamm) -pa (Präp.), also ūpa (an, hin); und daraus durch Anfügung des Suffixes upāri über. Ersterem entspricht got. uf (unter) und wahrscheinlich auch iup (auf), ahd. ūf letzterem got. ufa-r, ahd. ubar, alts. obar, altfr. ovir, altn. yfir, ags. ofer. Daneben sind die adverbialen bufan etc. getreten.*

360. || || Bufan. Das ags. ufan kömmt nur als Adverb vor, erst die Composition bufan gelangt zu präpositionalem Gebrauche. Sie steht mit dem Dativ und hat nur locale Bedeutung. Hi licgað bufan ðorðan on hyra hūsum (*liegen auf der Erde in ihren Häusern*). Oros. Gif se earm bið forod bufan þæm elmbogan (*wenn der Arm durchbohrt ist oberhalb des Ellenbogens*). Ælfr. 40. — Nags. Arður bræid his sceld buuen (A. boue B.) his hælme (*schwang seinen Schild über seinem Helme*). Lag. 26050. Hiss bodig toc to rotenn bufenn eorpe (*über der Erde*). O. 4773. *Dieses verliert sich.*

*Daneben steht bei Orm abufenn, dem wahrscheinlich ein ags. onbufan vorliegt. Orm. gebraucht es vom Rang: An hæfedd hird, þatt wass abufenn alle þopre. 588. Ane abufenn alle. 17971. — Ae. Upe þe donne aboue Baþe hii mette myd her fon. RG. 3631. Obowen Grimsby eft thei gan aryue. PL. 964. þe body lang abouen erpe lay. 2618. — Me. 1) Ruhiges Oben oder Darüber: The table aboven his heved. Mau. 2. Watris, that weren aboue (on) the firmament. Gen. 1, 7. The citee of Neptalim above (oberhalb) Nason. Tob. 1, 1. Fro the shuldre and aboue he peeryde aboue (über hinaus) al the puple. 1. Kgs. 9, 2. Aboven the ryvere overthwart lay a tre. Mau. 8. — 2) Rang: The disciple is not aboue (= ags. ofer) the maister. Mt. 10, 24. — Im Ne. bezeichnet es ruhiges Ober und bewegendes Ueber-hinaus und wird auf Zeit, Größen, Rang und selbst abstracte Begriffe angewandt. 1) Ort: I hear it now above me. Sh. T. 1, 1. Till inundation rise above the highest hills. M. Pl. 11, 828. — 2) Zeit: I had not seen him for above a year. TJ. He had known it above a month. 2, 5. — 3) Zahl, Größe, Werth: The beautiful grisette had not asked above a single livre above the price. Sent. Mrs. Brown loved young people above plates and linen. TBr. 2. — 4) Rang, Vorzug: A spouse above the rank of a cook. 3. The serpent is cursed above all cattle. Gen. 3, 14.*

The country gentlemen were generally above him in fortune, and beneath him in intellect. WS. Ant. 2. — 5) *auch bei abstracten Begriffen*: Things above earthly thought. M. Pl. 7, 80. It is above my comprehension.

Onufan = ofer bei Durh. und in SC., dort in localer, hier in temporaler Bedeutung: Hūs onufan hūs falled. Luc. 11, 17. Hit wæs onufe carr gesetted. 6, 48. Hē bēbeað þām folce tōdæla onufa ēorðo. Arc. 8, 6. Hēr fōr Eādweard onufan hārfest (*nach der Ernte, inclinato iam autumnno. Gibs.*) tō-. SC. 923. Auch: Seð sunne lôcað ufan on (*von oben in*) helle. AR. — Nags. nur letztere: He rasde him ouen on (*to B. stürzte sich auf ihn*). Lag. 9299. || He smat him uenen || 361. ouenon) þæt hæued. 18090. He wæs ouenan þæ walde (*oben in, oder innerhalb des Waldes*). 16980.

Ofer (über), wie got. ufar, mit Dativ und Accusativ.

§. 428.

I. Mit dem Dativ bez. es 1) den Ort, über welchem etwas stattfindet: Hwær sæt ure drihten? ofer winda fīðerum (*wo saß unser Herr? auf den Flügeln der Winde*) AR. auch bei Verben der Bewegung: In wære reādan sæ, ofer þære ēode Israēla folc (*im rothen Meer, über das = durch das Israel gieng*). AR. — 2) Zeit: þæt se brōðer ne mōste his līfes brūcan ofer þām ānum geāre (*daß ihr Bruder sich nicht des Lebens freuen durfte nach dem einen Jahr*). Cūðb. — 3) Vorzug: Ne ufa oðre fremde godas ofer mē (*liebe nicht andere fremde Götter über mich hinaus, d. i., vor [außer] mir*). Ælfr. 1.

II. Mit dem Acc. bez. es 1) Ort: Ic stande ofer hig (*über ihnen, wie schützend*). Coll. þone assan, ofer þæne nān man gyt ne sæt. Arc. 11, 2. Hē geseah godes gāst wunigende ofer hyne. Mt. 3, 16. Iū seð hālege spræc ofer heāhne weal (*wie die Heilige sprach über den hohen Wall hin*). Jud. 161. Hē fōr ofer Myrce on Nordwealas (*er fuhr über Mercia nach N.*). SC. 853. Streām ūt āweðll, fleow ofer foldan (*ein Strom entsprang, floß über die Gefilde*). An. 1526. And up āhōf wara rōda twā ofer þæt fæge hūs (*er hob der Kreuze zwei über das odte Haus*). El. 881. — 2) Zeit: Hi sæton ofer winter (*blieben den Winter über*). SC. 851. 854. þā com fēran freā ofer midne dæg (*dam der Herr gefahren nach Mittag*). C. 52, 33. Ne wæs wurd þā gēn, þæt hē mā mōste manna cynnes picgean ofer þā niht (*da war las Geschick nicht wieder, daß er noch mehr des Männervolks dürfte ergreifen nach dieser Nacht*). B. 736. Swā se inwidda ofer ealne dæg lryhtguman drencte wid wine (*so tränkte mit Wein der Tückervolle die Fäste den ganzen Tag über*). Jud. 28. — 3) darüber hinaus = ohne:

28. Gif hē gesēcean deor wīg ofer wæpen (*wenn er Kampf zu suchen wagt ohne Waffen*). B. 685. = *wider*: Hē ofer willan geōng (*gieng wider Willen*). B. 2409. — 4) *Rang, Würde*: Nys se lēorningniht ofer hys lāreow. Mt. 10, 24. Hē sceolde beon se hēhsta god ofer oðre godas. Bo. 35. Anweald ofer þæt folc. Ettm. p. 43. — 5) *Grund*: Hia wundradon (bē þam HG.) ofer hine. D. Mrc. 12, 17. Ic milsa ofer þreāt. 8, 2. Hē ofer benne spræc (*über die Wunde sprach er*). B. 2724.

*Nags.* 1) *Ort*: þa bigon weorre ouer al þissen arde. Lag. 28875. Wenden ofer þane sæ. 6116. Oferr þatt arrke wass an oferrwerre timbredd. O. 1034. = *abufenn*. 1775. þa wass waterr all oferr errpe flowedd. 15567. — 2) *Ueberordnung*: þu art hext ouer us. Lag. 25288. || || Deme ofer his folc. 363. Arður is faigerest ouer (of) alle. 25308. þe heo weoren wældende ouer. 8386. King ouer etc.

*Ae.* 1) *Ort*: Ouer Homber he fley anon. RG. 2911. He wente ouer þe see. PL. 1015. He tombled top ouer taile. 1734. — 2) *Zeit*: It was ouer litelle. 806. — 3) *Herrschaft*: Now is Suane kyng ouer Ingland. 1010.

*Me.* 1) *Ort*: Over his hed ther shinen two sterres. Ch. 2045. Jhesu standinge on (ouer B.) hir comaundide to the feuer. Luke. 4, 39. Thes thingis ben don in Bethany ouer (bigende) Jordan. Joh. 1, 39. He passede ouer Eufraten. Jud. 2, 14. The cumpanye, that stood ouer the see. Joh. 6, 22. — 2) *Rang* etc.: He louede Joseph ouer alle hise sons. Gen. 27, 3. I regne over you. Mau. The lordschipe, that he hadde over all the world. 1. — 3) *Maß*: He may not tempten you over your might. Ch. 7243.

*Ne.* 1) *Ort*: The heavens are over our heads. Sh. Rb. 3, 3. It hung over the altar. Sh. MW. 4, 2. The shutters are closed all over the house. BH. 39. He is over head and ears in debt. 39. The chaise whirled rapidly over the frozen ground. Sk. Any good news from our friend over the water. WS. Wav. 6. The house over the way. Edg. Pop. 2. — 2) *Zeitraum*: Over winter, over night; *auch an Gegenständen und Vorgängen*: The tales of horror were long told over the cider by the Christmas fires. Mac. 5, 213. The parties were over the breakfast-table. Bulw. N. 29. I asked for the landlord's company over a pint of wine. Vic. 21. — 3) *Ueberordnung, Rang, Gewalt*: Thou hast been faithful over few things. I will make thee ruler over many things. Mt. 25, 21. The command, power over etc.; *daher bei Verben, wie domineer, lord, reign, rule, predominate (herrschen über),*



preside (*Aufsicht haben über*), prevail, tyrannize, watch etc. A power §. 428. began to domineer over all orders and all parties. Mac. 2, 149. Whose duty it was to watch over the welfare of the nation. Mac. 1, 119. — 4) *Grund: bei Verben, wie* mourn (at, *trauern*), weep (at, *weinen*), triumph (*triumphieren*), exult (at, *frohlocken*) etc.: He wept with joy over the French bills of exchange. Mac. 4, 41. That philosophy, over which she had at last triumphed. 1, 6. They wrote the most delightful ballads and made merry over the same hero. Thack. 107. Who would forget the friend, over whom he mourns? Sk. Rur.

Up ist im *Ags.* nur *Adverb*, erst im *Nags.* beginnt der *präpositionale Gebrauch*: Hi stigen up þan hulle. Lag. 2605. — *Ae.* þe || byssop || 363. drou in anoper half up an hul (*zog auf einer andern Seite auf den Hügel*). RG. 8371. He com and fond al up Temese a place fair ynow. 532. Ys herte al up him caste. 1455. He sywede up þe Romaines (*verfolgte*). 1454. Turne we our hond up (*gegen*) oure oþer fon. 2894. He werrede up him. 552. *neben*: þe Giwes he worrede. 1593. Heo were up þe poynt to fle. 1463. — *Me.* 1) *Ort*: Thei gone up the mountayne. Man. 5. Ther lieth one up my wombe. Ch. 4288. — 2) *Zeit*: Up (aftir B.) time Crist is deed. Rom. 5, 8. — 3) *Uebereinstimmung*: Up (aftir B.) man i seie. Rom. 3, 6. Up (aftir) the custom of presthod. Luke. 1, 9. Nyle ge deme up (aftir B.) the face. Joh. 7, 24. — 4) *Strafandrohung*: Up peine of lesing of your hed. Ch. 2545. — *Im Ne. beschränkt sich up auf eine locale Bedeutung*: The alley up which he had made his approaches. WS. Wav. 9. Early in August hints, that some great event was approaching, were whispered up and down London. Mac. 3, 255.

Uppan schon im *Ags.* Auf den ersten Blick könnte es zweifel- §. 429. haft sein, ob es *adverbiale Form*, wie *ufan*, ist oder ob es durch *Anlehnung des an an up* entstanden ist. Gegen letzteres spricht die *Verstärkung onuppan*, die *Accentuation und der Verlauf*. Es bezeichnet im *Ags.* 1) *Ruhe und Bewegung und steht daher mit dem Dativ und Accusativ*: Hē bæd sæt gode, þæt hē him sealde wæter uppan þære dūne (*bat Gott, daß er ihm Wasser auf dem Hügel gebe*). Alb. Rft uppan tamre assene. Mt. 21, 5. Hig āstigan uppan þæne hrōf. Luc. 5, 19. Hē fylð uppan (ofer D.) þisne stān. Mt. 21, 44. þæt wif āgeāt uppan (on D.) hys heāfod. 26, 7. — 2) *Zeit*: Uppon eāstron, uppon pentecosten. SC. 1095. — *Nags.* Lag. hat uppen uppe, Orm upponn uppo: 1) *Ort*: Hengest læi at Epiford uppen þan (þære) watere. 14692. He wende uppe þat lond. 6120. — 2) *feindliches Gegen*: He

§. 429. wende uppe Valentin. 11858. — 3) *Nahe der Zeit*: þat hit wes muchel uppe non (*es gieng stark auf-, oder es war viel nach Mittag?*) 6405. Seouen niht uppen æstre (*nach Ostern*) þa comen alle þa cniht. 22309. Uppe þrittene dagess (*nach*). O. 6965. — 4) *Strafandrohung*: He hehte hælden grid and frid uppe leome and uppe lif. Lag. 2816. Uppen lif and uppen leomen. 500. — 5) *Häufung*: In (B. an A.) one half hii hine fulde folle soue myle treo uppe (uppen A.) treo. 20717. — *Ac. schwächt es sich zu upe und wohl auch zu up und fällt dann mit dem aus ags. up entstandenen zusammen*: Upe þe westgate of London hii sette yt. RG. 5288. Upe seyn Lucas day. 8387. Upe godes wylle yt ys. 5294. The cite upe Saracens he wan. — *Im Me. werden diese upe (Tob. 5, 10) seltner, und im Ne. verschwinden sie.*

864. || || *Die Verstärkung onuppan kömmt nur im Ags. vor*: Hē rād onuppan þām assan. Joh. 12, 14.

§. 480. 18) *Under (unter) entstanden aus dem Demonstrativstamm anā und dem Comparativsuffix tara, got. undar, ahd. untar, altfr. under, altn. undr. Es steht mit Accusativ und Dativ.*

I. *Mit dem Dativ bez. es* 1) *den Ort*: Fold wæs ādæled under heāhrodore (*Land unter dem Himmel ward getheilt*). C. 14, 2. Forþan ic þrymfæst nu hlifige under heofonum (*deshalb rag' ich ruhmvoll unter den Himmeln*). Kr. 85. Ic geseah, þæt þu wære under þām fctreōwe. Joh. 1, 48. — 2) *Zeitdauer*: Under þām friðe and þām fēohgehāte se here on niht hine up bēstæl (*unter dem Frieden und dem Zahlungsverprechen (wohl weniger während als unter dem Vorwand) stahl sich Nachts das Heer hinauf*). SC. 865. — 3) *Unterordnung*: Ic hæbbe þēgnas under mē. Mt. 8, 9. — 4) *Zustand*: Hē siomode under hearmlocan (*schmachtete unter Harmverschluß*). El. 695.

II. *Mit dem Acc. bez. es* 1) *Ort oder Zeit der Bewegung*: Hē under hārne stān āna genēðde (*er allein wagte sich unter den grauen Stein*). B. 887. Sið werge sceolu under hēolstorhofu hreðsan sceolde (*die verruchte Schaar sollte hinstürzen in die Behausung der Finsterniß*). El. 764. — 2) *Gegenwart des Angerufenen im Schwure*: Ne swerigen gē nāfre under hæðene godas (*schwöret nie bei heidnischen Göttern*). Ælfr. 48.

*Nags.* 1) *Ort*: Fele gere under sunnan nas get Rome biwonnen. Lag. 108. Under þam wude (*unterhalb des Waldes*). 4734. Wet speke ge under eou alle (*unter euch*)? 915. þu dippest himm unnderr waterr. O. 1551. — 2) *Zeit*: Unnderr þa daghess comm Crist. 10648. — 3) *Zustand*: He was under wedlac iboren (*ehelich geboren*). Lag. 898.

*Im Ae. scheint es in temporaler Bedeutung außer Gebrauch gekommen zu sein.* 1) *Ort*: He made hire under erpe a wonyng. RG. 596. Under Acres gan he aryue. RG. 4234. — 2) *Unterordnung*: Duram bep and Cardoil under Euerwik ydo. RG. 84. Knygtes, þat under hym fygteþ. 1337.

*Me.* 1) *Ort*: The litle whelpis eten under the bord. Mrk. 7, 28. He putteth it under a bed. Luke. 8, 16. He scholde putte theise greynes undre his tonge. Mau. 2. — 2) *Unterordnung*: Hauinge knygtes under me. Luke. 7, 8. Alle thingus ben under thi lawe. Jud. 3, 4. — 3) *Maß*: He had also the faireste damyseles, that myghte be founde under the age of 15 gere. Man. 27.

|| *Ne.* 1) *Ort*: We under heaven are supreme head. Sh. J. 3, 1. || 365. The library had passed under the hammer of an auctioneer. Sk. Rosc. — To be under lock and key. TJ. 16, 4. — 2) *bei Zahl- und Größenbegriffen*: Some of them were under ten years of age. Mac. 5, 222. The whole cost of the army had been under three hundred thousand pounds a year. 6, 239. Jane O. scarcely ever met a man under sixty. Van. F. 42. — 3) *Zeit*: He waved his hat under the hottest fires. Mac. 7, 6. — 4) *Unterordnung*: It was too great for any man under a duke. Add. Those who had fought under William. Mac. 1, 15. — 5) *Vielfach übertragen, wie*: To groan and sweat under the business. Sh. JC. 4, 1. She sat under him (*als Schülerin, lernte*). Thack. Tit. 10. They interdicted under (*Androhung*) heavy penalties the use of the Book of Common Prayer. Mac. 2, 158. No man shall trespass but under the pains and penalties of the law. Wb. A rack was occasionally used under the plea of necessity. Mac. 1, 32. — *In der Seemannssprache*: It was some time before we could put the ship about, she was under such headway. Sk. Voy.

19) Ūtan, bēūtan būtan, onbūtan, wiðūtan, ymbūtan; þurhūt. Sskr. §. 431. ūt, got. (*Adv.*) ūt, ahd. ūz, mnl. ūt.

*Ags. ūtan ist zunächst Adverb und wird selten präpositional gebraucht*: Innon landes oððe ūtan landes (*innerhalb oder außerhalb Landes*). Æðelst. 6, 8. Bosw. führt auch ūte cyrican (*außerhalb der Kirche*) an. Nags. keins von beiden. Das ae. out kann aus obigem entstanden oder auch das Adverb sein, das wiederum Präposition wird: He hadde best al out that land. RG. 547. — *Me.* I charge the, fast out the temple thou go. Cov. Myst. p. 75. — *Ne.* schwerlich allein, entweder ist es mit of verbunden s. §. 421 oder mit from: He doth himself appear, as doth the blushing discontented sun from out the

§. 431. fiery portal of the east. Sh. Rb. 3, 3. Then both from out hell-gates 1  
M. Pl. 10, 282. Arise from out the earth. Byr. Cor. 1.

Bēūtan, būtan (*außerhalb, ohne*) mit Dativ: Ælc man ge bir  
burgum ge būtan (*jedermann in- und außerhalb der Burgen*). E  
2, 1. Ealle būtan anum (*alle außer einem*). B. 705. Būtan net  
huntian ic mæg (*ohne Netze kann ich jagen*). Coll. Ymb fyrst wi  
būtan ānre niht. Men. 87. Durh. *hat es auch bei Verben der Be-*  
*gung*: Åwurpon hine būta þære ceastra. Luc. 4, 29. — *Im Nags. sch-*  
*det die locale Bedeutung, die privative bleibt*: Alle to wode sende  
seoue þusend kempen. Lag. 430. Ne scealt þu þider faren bute mu  
366. || lere ferde. 3679. — *Ae.* He slow much of his folk bute || hem,  
flowe. RG. 622. *Gewöhnlich aber kommt es ohne Rection vor,*  
*conjunctional*: Non kyng, bot he. PL. 554. [*In der Bedeutung „or-*  
*erhält es sich auch später, namentlich in der nördlichen und spe-*  
*in der schottischen Mundart*: þai ly trastly but dreding of us. B  
5, 81. Till þe toun cumin ar thai so prevely bot noyßmaking 91.  
ded of synfull man but sufficient repentans is ever ill. Craft of De  
14. *Ueber den heutigen Gebrauch in Schottland vgl. Murray p. 2*  
*‘Gang but the hoose’, go into the outer apartment or kitchen. —*  
*live but her I canna. Burns. 287]. — Im Ne. führt Brown aus Hen-*  
*noch an*: The boy stood on the burning deck, whence all but him  
fled. p. 167. *Noch im Motto des Duke of Sutherland*: Touch not  
cat but the glove [*vgl. oben*]. *Die präpositionale Bedeutung ist*  
*überall da ersichtlich, wo but positiven Begriffen beigefügt ist und*  
*Ausnahme von denselben enthält*: On the last Tuesday but one of  
half-year. TBr. 7. All but one.

On būtan (*umher*) kommt selten vor und zwar mit dem Acc.  
*Dat.*: Ags. Swā þu scealt onbūtan hi dēlfan (*sollst um sie grat*  
Mand. Thorpe. p. 94. Ætýwdan feðwer circulas onbūtan þære sun  
(*4 Kreise um die Sonne wurden sichtbar*). SC. 1104. *Es schwin-*  
*daneben steht schon im Ags., vielleicht aus jenem verderbt,*

Åbūtan, auch mit derselben schwankenden Rection: 1) Ort:  
wunderlic trendel wæs æteðwed ābūtan þære sunnan (*ein wunderb-*  
*Kreis um die Sonne ward sichtbar*). SC. 806. þu tæcst Israhēla 1  
gemæro ābūtan þone munt (*du zeigst Israel Gränzen rings um den Be*  
Exod. 19, 12. — 2) *Ungefähr bei Zahlenangaben*: Man slōh my  
wæl ābūtan feðwer hund manna (*man richtete ein großes Blutbad*  
*von ungefähr 400 Männern*). SC. — *Nags.* 1) Ort: Lud king lette l  
þane wal abuten þe burh. Lag. 7086. Al abuten Eowerwic. 16

Hiss girrdell wass off shepess skinn abutenn hiss lende: *π* O. 9229. — §. 431

2) *Zeit*: Abuten (to) midnihte he warnede alle his cnihtes. 7983. —

*Ae.* Hys sseld was þanne yhonge vast about ys' ssol' 7en. RG. 3624.

þe verste ger gret lygtyng þer was and þondrynge a' out seyn Lukes tyd. 8741. Aboute þe ger. 2051. — *Me.* 1) *Ort*: Abouten Grece there

ben many iles. Mau. 3. Thei gon aboute the citee. 7. — 2) *Zeit*:

Aboute chykenys crowing. Tob. 8, 11. — 3) *Maß*: Aboute 350 frensche

myles. Mau. 5. — *Ne.* 1) *Nähe, local*: He had princes sit like stars

about (*um*) his throne. Sh. Per. 2, 3. She had lived about (*am*) the

court. TJ. 6, 2. Have you much money about you? Bulw. Malt. 1, 1.

She moved about the room (*im Z. umher*) on velvet paws. Van. F. 19.

In troops I have dispersed them 'bout (*über hin*) the isle. Sh. Temp.

1, 1. — 2) *Nähe in Zeit und Zahl*: About three o' clock. There fell

that day about three thousand men. Exod. 32, 28. — 3) *Zweck*: I

come about my brother. Sh. Mm. 4, 1. Much ado about nothing. Sh.

Shall I be their enemy and quarrel about a title? Thack. — 4) *bei*

*Verben, wie*: Inquire, tell, || talk, hint, write, consult, know, care, || 367.

trouble etc.: They were interrogated about the meaning of some words.

Mac. 8, 176.

W i d ŭ t a n mit schwankender Rection, Dativ und Accusativ, §. 432.

1) *außerhalb*: Widûtan þam dīce is geworht twegra elna heāh weall

(*außerhalb des Grabens ist eine 2 Ellen hohe Mauer gebaut*). Cir. Wid-

ûtan þa wīcstōwe. Lev. 24, 14. — 2) *ohne*: Gif hē mōste þa gyt twā

geār libban, hē hæfde Yrlond gewunnen, and widûtan ælcon wæpnon

(*er hätte I. erobert und ohne alle Waffen*). SC. 1087. — *Nags.* 1) Ne

cume ge neuere widûten scipes bord, ær ich ou sende sutel word. Lag.

1518. þæt neuer ne ferde heo widûten dore (*gieng nie vor die Thüre*).

2382. — 2) Seoue þusend of gode cnihte widûten wifmen. 366. Wipp-

utenn ord and ennde (*ohne Anfang und Ende*). O. 6775. — *Ae.* 1) He

bilenede wipoute þe toun. RG. 830. þese schires wipoute Walis bep

alle in Engolonde. 74. — 2) Folc wypoute ende. 4437. þe quene with-

outen childe non heyre of hire nam. PL. 76. — *Me.* 1) Withe oute

the mynstre is the chayere. Mau. 6. Thei droven hym out with

the citee. Luke. 4, 29. — 2) Thei ben alle weys at hym, with

the folke of his contree, that is withouten nombre. Mau. 6. — *Die*

*vollere Form ist selten*: Withouten end. B. Ch. 1, 31 [*alt*]

*ie ist der kürzeren gewichen. Die Bedeutung bleibt*:

The dream's still here; even when I wake, it is without

me. Sh. Cymb. 4, 2. Jones, stepping without the wood,

§. 432. old man. TJ. 2) *ohne*: I may not go without you to the king's. Sh. J. 3, 1. Abuse after abuse disappeared without a struggle. Mac. 1, 97.

*Dem oben angeführten innwipþ entspricht bei Orm ein utwipþ: Utwipþ crisstenndom niss nohht, tatt Crist magg cwemenn. 13116.*

*Ymbûtan (um, ringsum) mit Acc. beschränkt sich aufs Ags.: Wand him þa ymbûtan pone deâpes beâm (wand sich da um den Todesbaum). C. 31, 28. Ymbûtan pone weal is se mæsta dîc (um die Mauer ist der größte Graben). Cir. þa geseah se hælend mycle mænigeo ymbûtan hyne. Mt. 8, 18. Durh. hat hier die Composition umgekehrt: Ûta ymb hine und mit dem Genitiv: Ûtan ymb his. Mrc. 3, 34.*

*Erst bei Lag. tritt ein verstärkendes þurh zu ut: 1) Ort: þurh ut þere broste. 315. þurh ut þære halle. 13566. He bigonn ane stræte þurh ut al þis kinelond. 4826. — 2) Zeit: þurh ut þesne dæi. 13125. — Ae. Messengers he sent þorgh out Ingland. PL. 19. — Me. I was hurt*  
 368. || *thurg out min eye into min herte. Ch. 1098. Thurgout al the || nygt. Jud. 6, 21. — Ne. 1) Ort: The winged heralds throughout the host proclaim a solemn council to be held. M. Pl. 1, 752. — 2) Zeit: A great deal of revelry was permitted and even encouraged by the Squire throughout the twelve days of Christmas. Sk.*

20) *Wið; forþwip; withal. Sskr. vi, eine untrennbare Präposition, die Trennung, Zerstreuung ausdrückt, bildet mit dem Comparativsuffix die got. Präposition vipra (gegen), ahd. widar. Ags. wider aber ist Adverb und die Verkürzung wið (altn. við) wird Präposition.*

*Wið (neben, bei, nahe) steht mit Dativ, Accusativ und Genitiv.*

*I. Mit dem Dativ bezeichnet es 1) Nähe: Wið þâm dômsëtle ic sitte (neben (gegenüber?) dem Richterstuhle sitze ich). Etm. Daher auch Gemeinschaft, und hier berühren sich wið, mid und æt: Gif wið cëorles birelan man geliged (wenn einer mit, bei der Schenkin liegt), — æt þære ôpere þeðwan (bei der anderen Dienerin). Æðelb. 16. Gif mid esnes cwynan geliged (bei dem Weibe eines Knechts). 84. Swilce is eac bëwered, þæt mon hine menge wið his brôðor wîfe. Bed. 1, 27. — 2) gegen, feindlich: þa wið gode wunnon (die mit, gegen Gott kämpften). B. 113. Wip þinum willan (wider deinen W.). Bo. 14. — 3) Preis, Tausch: Hë sealde sælcon ænne penig wið his dæges wëorce. Mt. 20, 2. — 4) bei den Verben des Trennens und Schützens: Hë gedælde lif wið lîce (theilte Leben vom Leibe). B. 783. þa gesundrode sigora waldend leôht wið þeðstrum, sceade wið scîman (es sonderte der Siegruhmswalter Licht vom Dunkel, Schatten vom Schein) C. 8, 31. þa*

us gescildað wið scedðendra eglum earhfarum (*die sollen uns schützen* §. 433. *vor der Schädiger furchtbaren Pfeilschaaren*). Exon. 47, 28. Hē wið cwealme gebearh cnihtum (*er barg die Knaben vor dem Tode*). C. 246, 7. [5) *Die später häufige Verwendung zur Bezeichnung der handelnden Person beim Passivum scheint schon in der altnordh. Glosse a diversis auctoribus edita wið vel from widerwordum lārwm geworht. Ü. 11, 7 (D. p. 271) vorzuliegen*].

II *Mit dem Acc.* 1) *Nähe*: Seð sæt wið þæs hælendes fēt. Luc. 10, 39. þā stōð dryhtnes engel wið hig. 2, 9. Sittan læte ic hine wið mē sylfne (*sitzen laße ich ihn neben mir selbst*). C. 28, 19. Setton sīde scyldas wið þæs recedes weal (*lehnten ihre weiten Schilde an des Saales Mauer*). B. 326. Sum feōll wið þone wæg. Mrc. 4, 4. — 2) *Verbindung, Gemeinschaft*: Hagol wið fȳr gemenged (*Hagel mit Feuer gemischt*). Exod. 9, 24. — 3) *Tausch*: Tōð for tōð, wund wið wund. Ælfr. 19. — 4) *gegen, feindlich*: Fuhton wið Pēohtas. SC. 443. þæt hē sacan ongon wið þā gecorenan Cristes pēgnas (*daß er zu streiten begann gegen die erwählten Diener Christi*). Exon. 260, 19. — — 5) *bei Verben, wie schützen etc.*: Wariad inc wið þone wæstm (*wahret euch vor dem Gewächs*). C. 15, 21. Gescyldan wið þone || 369. hearm || (*gegen Harm schützen*). 245, 6. Wit unc wið hronfixas werian þōhton (*wir gedachten uns zu wehren gegen Wallfische*). B. 540.

III. *Mit dem Genitiv bezeichnet es locales nach*: Under bæc bē-seah wið þæs wælfylles (*sie sah zurück nach der Verwüstung*). C. 154, 29. Wið þæs fæstengeates folc onette (*das Volk eilte zum Festungsthore*). Jud. 162. Åleāt wið þæs engles (*beugt sich vor dem Engel*). Num. 22, 31. þā bēseah hē hine underbæc wið þæs wifes (*da sah er sich um nach dem Weibe*). Bo. Se here wolde faran wið (*gegen*) Yrcinga feldes. SC. 918.

*Nags.* 1) *die locale Bedeutung ist selten*: Farenn wipþ summ operr wegge. O. 7476. — 2) *Verbindung, Gemeinschaft*: þus heom wip spi-lede (*sprach mit ihnen*). Lag. 5613. Heo wolden wið hine grid iwurchen. 28994. þa weoren Bruttes imænged wip þan Saxes. 15248. — 3) *Feindliches Zusammentreffen*: Wip Grickes he heold moni fiht. 407. — 4) *bei Verben, wie schützen, bergen etc.* þat þu þi þanc al forhele wip þine hiredmonnen (*daß du deinen Dank verbergest vor deinen Mannen*). 4361. To scilden him wið hærne. 12284. — 5) *Weise, begleitender Um- oder Gegenstand*: He andswarede wið (mid B.) ærmliche stefene. 20756. — *In B. steht öfter wið für mid in A.*: þat þeo wimon was mid (A. wið B.) childe. 266. *Bei „schützen“ berühren sich wið und fram*: Scild þe wið (A. fram B.) dæpe. 1072.



433. Ae. 1) *Persönliche Nähe, Gemeinsamkeit*: He was wip hym. RG. 1450. — 2) *Mittel, Werkzeug*: Wip swerdes and wip mace, myd axe and mid aules so muche folk me slow. RG. 1127. *Daher auch die nöthige Zeit*: Wip þritti dayes to Affric heo come. 344. — 3) *Motiv*: He adreynt himself wip schame. 558. — [4) *Ziel einer Bewegung*: Gede forþ wip (= to. H. 407) þe bird so bold. Greg. Sch. 540. — 5) *Handelnde Person beim Passivum*: He was wit þe prestes shrine. HD. 2489].

Me. 1) *Gemeinschaft*: He sat with the mynystris. Mrk. 14, 54. He taketh seuen othere spirites with hym. *Gleichzeitigkeit*: With that ran a route of ratons and smal mees myd hem. PP. 293. — 2) *Mittel* etc.: I soiled it with sighte or speche, or þorough werk or þorough word. PP. 8927. A man clothid with soft thingis. 11, 8. He wrote with his finger in a stone. Mau. 8. — 3) *Veranlassung*: With myst and grett wedyr it is woundyr dirk. Cov. Myst. p. 331. — 4) *Tausch*: And purchased hem pryvyleges with penyes. PP. — [5) *Ziel*: I schall wende to my cuntre an oost to gedur and wende wyth (gegen) the. Guy. Z. 2586. (Vgl. Anm. zu 1722). — 6) *Handelnde Person*: He schulde anone wyth hym be slane. Guy. Z. 8889 (Vgl. 3766)].

Ne. 1) *Unmittelbare Nähe*: Fear not, I am with thee. Gen. 26, 24. The fault lay not with Charles. Mac. 2, 258. *Daher bei Verben, wie*: Abide (*bleiben*), house, reside (*wohnen*), remain (*bleiben*), advise (*sich berathen*), associate (*sich verbinden*), board (*in der Kost sein*), commune, confer, converse, entertain, speak, talk (*sich besprechen mit*), fall in, meet (*zusammentreffen*), fall out (*zerfallen*), find fault (*tadeln*), make free (*sich Freiheiten erlauben*), meddle, mingle, intermeddle, join, originate, side, harmonize, agree, stand, consist, comply, intercede, be in love, || weigh, ally, confederate, league etc. *Oft nicht zu scheiden von*

2) *Gemeinsamkeit, Begleitung, Umstand*: I hear mass with closed doors. Mac. 4, 43. My eye dwelt with delight on neat cottages with their trim shrubberies and grassplots. Sk. It had been supposed that he would readily comply with the royal wishes. Mac. 7, 44. The seamen sided with Hume. 5, 125. Cartwright was so unwise as to mingle with the crowd. 8, 184. It was criminal presumption in private men to meddle with politics. 9, 296. I deal plainly with the Court. 8, 193. Every municipality claimed the right of communicating directly with foreign ambassadors. 9, 225. He met with a large Latin manuscript. Mac. Milt. Agree with his demands. Sh. Mm. 3, 1. His information and discourse, as a clergyman and a scholar, harmonized very well with that of the Baron. WS. Wav. 13. Every word accorded with her system.

52. — 3) *An der Begleitung wird die Gleichzeitigkeit bezeichnet*: I rise §. 433. with the sun. This rambling propensity strengthened with my years. Sk. — 4) *Mittel*: I reconnoitred the shores with a telescope. Sk. The roads were strown with boughs and flowers. Mac. 5, 144. — 5) *Veranlassung, daher bei vielen Verben, wie*: Break, burn, burst, die, perish, drop, echo, ring, expand, faint, swoon, famish, pine, fluctuate, flush, redden, foam, glare, glimmer, glisten, glitter, glow, melt, palpitate, quake, quiver, shake, tremble, pant, shrink, stagger, totter, stifle, suffer, swarm, swell, throb, weep etc.: His troops moved to victory, while burning with the wildest fanaticism of Crusaders. Mac. 1, 119. He wept with joy. 4, 41. The dome of Agrippa still glittering with bronze. 1, 9. Such exhortations made his heart swell with emotions unknown to his careless brother. 4, 41. — 6) *gegen, feindlich*: The champions fought with each other an hour. He will lie with any man living. Wb. — 7) *Tausch, Werth*: Weigh oath with oath and you will nothing weigh. Sh. MD. 3, 2. — [8) *Trennung (vgl. S. 392 I, 4)*: And so your good-humour advises me to part with my money? I'd sooner part with my wife. Gold. GNM 4 (309). Enoch parted with his old sea-friend (*Boot*). Tenn. 5, 13. *Vgl. Mätzner Gr. II, 440, wo auch Belege für depart und dispense gegeben sind*\*. — 9) „*trotz*“: England, with all thy faults I love thee still. Cowper. I could never find we grew richer with all her contrivances. Gold. Vic. 1].

*Zu wið stellt sich in früher Zeit die Verstärkung forðwið.*  
*Nags. Mannes bodig birrp forrp wipp þe manness sawle riht lufenn*  
*godd (des Menschen Leib muß zugleich mit des Menschen Seele Gott*  
*recht lieben). O. 11532. Cumeþþ baþe forrp wipp me. 13034. — Ae.*  
*He wende and al hys power forth wip hym. RG. 1101.*

*Der adverbiale Zusatz im Ags. mid ealle, mid eallum (zugleich, ganz)*: Gif men se earm mid hande mid ealle of ácorfen (*wenn einem der Arm mit der Hand zugleich abgehauen wird*). Ælfr. B. 40. *veranlaßt die Postposition withal, nachdem sie zuerst adverbial gebraucht worden ist*: Me. Martires, that the lyoun mette with alle in a nyghte. || Man. 8. A baggepipe wel coude he blowe and soune and || 371. therwithall he brought us out of toune. Ch. 568. — Ne. So befall my soul, as this is false he burdens me withal. Sh. Err. 5, 1. Royal hope, that he seems rapt withal. Sh. Mac. 1, 3. Wherewithal shall a young man cleanse his way? Ps. 119, 9.

\* [Aber der dort angeführte me. Beleg PP. Cr. 827 = ed. Skeat 416 ist zweifelhaft].

§. 434. 21) Y m b e, *sskr.* abhi (*an, hin, hinzu*), *das mit eingeschobenem Nasal zu ahd.* umbi *wird, afr.* umbe, *alts.* umbi, *altn.* um.

Y m b e, ymb, embe, emb (*um*) *mit dem Accusativ und bezeichnet*  
 1) *locales um*: Hē hæfde gyrde ymb lendenu. Mt. 3, 4. *Aras þa se rica, ymbe hine rinc manig (da erhob sich der Mächtige, um ihn mancher Held).* B. 399. þa wæs embe þone munt mycel swina hēord. Mrc. 5, 11. — 2) *Zeit*: Hē þa ymb sēofon niht sweartum hrefne forlēt æfter fleðgan [culufan] (*da ließ er nach 7 dunkeln [zu tilgen] Nächten einen [dem schwarzen] Raben nachfliegen [eine Taube]*). C. 87, 15. þa gyt se eādega wēr ymb wucan þridan wilde culufan āne sende (*da wieder sandte der selige Mann eine wilde Taube nach der 3. Woche aus*). C. 89, 7. — 3) *Ungefähr in Zahl und Maaß*: Eft hē tū ēode ymbe þa sixtan and nigodan tide. Mt. 20, 5. — 4) *bei Verben, wie sprechen, singen, wundern, berathen, sorgen etc.*: Ic sceal forspreca ymbe Grendel (*ich werde sprechen von G.*) B. 2070. Hē sæde fela ymbe Wiht, þæt īgland (*er sagte viel von der Insel W.*). Bed. þæt þu gehyre ymb þæt hālige treð (*daß du hörest von dem heiligen Baume*). El. 442. þa wundrade ymb þæs wēres snyttro (*wunderte sich über des Mannes Weisheit*). 959. Nā ymb his lif cearað (*sorgt nicht um sein Leben*). B. 1536. — *Im Nags. bleibt es zur Angabe der Zeit und der ungefähren Zahl*: Umben (*nach*) longne first hi comen. Lag. 388. Umbe (*gegen, um*) fele gere æfter Belinnes forðfare. 6008. Nu hit is umbe (*ungefähr*) seoue gere, þat. 5035. Umben are mile heo ræsten ane while (*nach einer Meile ruhten sie eine Weile*). 12287. — *Ferner bei Verben, wie*: He þohte embe uel. 6563. þatt we nu mælen (*sprechen*) ummbe. O. 304. 430. — *Ae. Col. führt an* embe nogt. St. Kath. 214. *und* umbe Wright's L. P. p. 35. — *Wycl. nur in der Comp.* umbylapped = envyrownd. O. Hebr. 5, 2. [*Bei Stratmann auch mehrere Beispiele, z. B. With silk sayn vmbe his syde. Gaw. 589. Songe vmhwile. PP. b. 5, 345*].

§. 435. 22) þurh [þēr. D]. *Von der Wurzel tar (überschreiten) ist die sendische Präposition tarō (über) gebildet, das vedische tirās, das keltische tar, tair, lat. trans (aus terans). Der Gote fügt das Guttural-suffix (ka) hinzu, daher thair-h [= nordh. þēr], ahd. durah, durih, durh, dur, alts. þuruh, altfries. pruch.*

|| 372. || *Ags. þurh (durch) gewöhnlich mit dem Accusativ, selten mit Dativ und Genitiv.*

I. *Mit dem Accusativ bezeichnet es* 1) *locales durch*: Hē fērde þurh þa ceastre and þæt castell. Luc. 8, 1. Hē fērde þurh þa æceras.

6, 1. Mannes mōd gæð út þurh þone mūð (*Mannes Sinn geht aus §. 435. durch den Mund*). AR.; auch *Verbreitung*: Lærende þurh ealle Judæam. Luc. 23, 5. — 2) *Zeitraum*: þurh nigon geār fulle (*neun Jahre lang*). Bed. 4, 9. þurh slæp (*im Schläfe*). 1, 27. — 3) *Die thätige Person beim Passiv*: Fēla wundra wurden geworhte þurh þone hālgan Cūðbērt (*viele Wunder wurden durch den heil. C. gewirkt*). Cūðb. — 4) *Organ, Mittel*: Tō fulluhte gebýdde þurh his bydelas (*entbot zur Taufe durch Boten*). Alb. Angelpeðð eardungstōwe onfēng þurh þæs cyninges bēbod (*die Angeln empfingen Wohnsitze auf des Königs Geheiß*). Bed. 1, 15. Hwonne wē word godes þurh his sylfes mūþ secgan hýrden (*als wir Gottes Wort durch seinen eignen Mund sprechen hörten*). Exon. 464, 7. — 5) *Motiv*: Wē þurh holdne hige hlāford þīnne sēcean cwōmon (*wir kamen aus holder Gesinnung deinen Herrn zu besuchen*). B. 267. Elene maðelode þurh ēorne hyge (*E. sprach in zornigem Gemüthe*). El. 685. — 6) *im Schwure die Nähe des Angerufenen*: Ic halsige þē þurh god. Mrc. 5, 7. Swerian þurh hēofon, þurh þīn heāfod. 5, 34.

II. *Mit dem Dativ bezeichnet es* 1) *lokales durch*: Hē fārde þērh hiora middum. D. Luc. 4, 30. — 2) *Mittel*: þus mārne man wolde se mǎnfulla deōfol þurh þām miclum costnungum fram gode gewenian (*so wollte den Reinen der trugvolle Teufel durch die großen Versuchungen von Gott locken*). Job.

III. *Mit dem Genitiv bezeichnet es das Mittel*: Wē beoðð geclēnsode þurh þæs hālgan hūselganges (*wir werden gereinigt durch das heilige Abendmahl*). Eāstr.

Nags. 1) *Ort*: Mid strengðe we sulled wenden þurh oure feondes. Lag. 4203. — 2) *Zeit*: þurh (A. folle B.) elleouen gere þe king wunede þere. 31871. — 3) *Thätige Person beim Passiv*: He wass brohht þurh halig gast. O. 8316. — 4) *Mittel, Organ*: þurh him heo sculden deigen. Lag. 283. Witen he wolde þurh þa wīðercraftes. 272. þurh þæss kaseress hæse. O. 3537. — 5) *Grad*: Lundune he lūede þurh alle þing (*vor allem*). Lag. 7078. — 6) *Schwur*: Bidden þurh þene mīlde god. 12272.

Ae. 1) *Ort*: Let enquiry þoru al Engelond. RG. 7832. — 2) *Zeit*: þurg. O. and N. 447. Col. — 3) *Thätige Person*: þe churche was || ifounded þoru Henri. 9779. — 4) *Organ*: Heo bīcome grete lordes || 373. þoru hym. 1947. Do al after my conseil, and þu schalt þoru me ouercome al þi fon. 2552. — 5) *Motiv*: Scho purueid þat poyson þorgh hatred of old. PL. 210.

§. 435. *Me.* 1) *Ort*: He came thurg Sidon. Mrk. 7, 31. The fame wente forth thurg al the cuntre. 4, 14. Thurghe a window he cast his eyen. Ch. 1077. — 2) *Zeit*: As laurer thurgh the yere is for to sene. Ch. 9340. — 3) *Ursache, Grund*: I moste ben in prison thurgh Saturn. 1330. Cytee and lond was lost thorghe folye of a yonge man. Man. 3.

*Ne.* 1) *Ort*: I have wandered through different countries. Sk. Alarm and resentment spread through the camp. Mac. 1, 40. Thy slander hath gone through and through her heart. Sh. Much. 5, 1. — 2) *Zeit*: He lamented through the still night. M. Pl. 10, 846. I have traversed land and sea through almost sixty years. Byr. MF. 1, 2. A drama extending through ages. Mac. 1, 3. — 3) *Mittel, Veranlassung*: Through the persecution of Sir Thomas Lucy Stratford lost an indifferent woolcomber and the world gained an immortal poet. Sk. — 4) *Vermittlung*: Through thee will we push down our enemies. Ps. 44, 5. Though not a member of the society, I gained admission through a friend. Warr. — 5) *Motiv*: He could not bear through pride that sight. M. Pl. 5, 664.

## II. Uneigentliche Präpositionen.

*Begriffswörter werden zuerst als stärkerer Ausdruck für Präpositionen gesetzt. Entweicht nach und nach der begriffliche Inhalt, so werden sie zu Präpositionen. Hierüber kann nur das Sprachgefühl entscheiden, und deshalb sollte ein englischer Philologe die ganze Lehre von den uneigentlichen Präpositionen einer gründlichen Behandlung unterziehen.*

### 1) Substantivische Präpositionen.

§. 436. 1) *Eâc*. *Da ahd. auh außerdem die Bedeutung denn, aber, sondern hat, so glaubt Bopp es nicht von got. aukan (vermehrten, sskr. ūh sammeln) ableiten zu dürfen, sondern von dem Pronominalstamm ava, dem das Accusativsuffix h beigelegt ist. Das ags. tō eācan weist aber auf ein Substantiv eāca (Vermehrung) hin und man wird daher wohl das einfache eâc demselben Stamme zusprechen müssen. Got. auk, ahd. auh ouh etc. sind nicht präpositional.*

*Eâc (nebst, nächst) kommt nur im Ags. vor und regiert den Dativ: þæt geâr wæs þæt sixte eâc feðwertigum (das Jahr war das 6. nebst 40 = 46). Bed. 1, 3. His rices þy þridan geāre eâc twentigum, Aëtius wæs hāten, mære man etc. (im 23. Jahre seiner Regierung ein berühmter Mann, A. war er geheißen etc.) Bed. 1, 13. Gif þu sunu āge oððe freond ænigne eâc þissum idesum (wenn du einen Sohn oder einen Freund hast nächst, außer diesen Frauen). C. 150, 31.*

Cwædon, þæt him Gûðlâc eâc gode sylfum earfoda mæst âna gefremede §. 436. (*sagten, daß ihnen G. allein nächst Gott selber die größte Mühsal bereitet habe*). Exon. 114, 24.

|| Daneben tō eâcan (*neben, außer*) mit dem Dativ. Hē fôr || 374. pyder tō eâcan þæs landes sceâwunge for þæm horshwælum (*er fuhr dorthin außer des Landes Erforschung nach Walen*). Oros. 1, 1. þæt wæs tō eâcan ôðrum yflum (*das war außer andern Uebeln*). Bo. 1, 26. [*Vielleicht ist im ae. To eken þat þou art mi lordes nevou (Guy. T. 1657) to eken Präposition, obwohl es freilich auch Infinitiv sein könnte. Vgl. auch*] þærtekenn. O. Ded. 37. [*Vgl. Mätzner, Sprachpr. I, 5. þærtekene. HD. 2878. Vgl. auch die altkentische Glosse 676 in-*super ðær tō eâcan in *Zeitschrift f. d. A. 21, 32. S. auch §. 556*].

2) Die adverbialen gegnes, gegnum (*entgegen*), vielleicht durch §. 437. Reduplication gebildet, weisen, wie ahd. inkagan, auf ein Substantiv hin und von diesem werden ongegn und tōgegn gebildet; alts. te gegnes, altfr. tōjenst, altn. iðegn *entgegen*, zuwider. Adv. u. Pr. mit Dat., i gegnum *durch*, Adv. u. Pr. mit Acc.

Ongegn, ongên, ongeân, ageân, agên (*gegen, entgegen, gegenüber*) stehen mit dem Dativ und Accusativ.

I. Mit dem Dativ: Bræotone is geseted þâm mæstan dælum Europe ongegn (*B. liegt den Hauptländern Europa's gegenüber*). Bed. 1, 1. þonne scyldfræca ongeân gramum gangan sceolde (*wenn der Schildkühne den Feinden entgegen gehen sollte*). B. 1034. þæt castel, þæt foran ongên (wid D.) eðw ys. Mt. 21, 2. On gewinne wið þone deðfol and ongeân his âgenum lustum (*im Kampfe mit dem Teufel und gegen seine eigenen Lüste*). Job.

II. Mit dem Accusativ: Hē agên hine arn. Luc. 15, 20. Hi fêrdon ongeân þone (þæm D.) brýdguman. Mt. 25, 1. þâ sceolde cuman þære helle hund ongeân hine. Bo. 35. Auch von ungefährer Zeit: Fêla hungerbitene ongeân winter hâm tugon (*viele, die Hunger litten, zogen gegen den Winter heim*). SC. 1096.

Nags. Orm fügt einfaches gæn und onngæness bei. He wolde fihten agen (*gegen*) Valentin. Lag. 11631. Ne mihten na cniht ageines þe fure makien fiht. 16223. Gæn Cristess lare. O. 70. þatt iss onngæness godd. 2763. *Ausgleichung*: Agenes uel ich wulle don god. Lag. 8837. *Zeit*: He for onngæn þe passkemessedagg. 15574. O. *läßt bei shildenn neben fra auch onngæn treten*: To shildenn hemm onngæn þe deofless lape willess. 3912.

§. 437. *Ae. Formen und Bedeutungen mehrten sich: agen, agein, again, againe, againes, age etc. Engel wird agen him cam (eine Engelschaar kam ihm entgegen). Gen. Exod. 1786. Þat arche was limes agen ðe flood. 562. Hym nom to hym into his hows ageyn ys wyues rede (gegen seines Weibes Rath). RG. 759. Vor ure poer is to lute age thus manie fon (unsere Macht ist zu klein im Verhältniß zu so vielen Feinden). 10943. Euene ageyn (gerade gegenüber) Fraunce stonde þe contre of Chichestre. 149. þe sonne draweþ agen eve. 332. þe folc fell doun as pikke, as leues dop of tren ageyn wintres tide. 1293. Auch bei Verben: Schilde þe lond ageyn þe payens. PL. 416. To venge on. 1575. und ageyn. 929.*

375. || || *Me. agen, agein, agents, ageins, ageines, ageinst, agenst etc.: Curteisly the kyng com ayeins Reson. PP. 2170. That was agenst the eest. Gen. 12, 8. Go agents the south. Deeds. 8, 26. The castel, that is agents gou. Mrk. 11, 2. = ageines gou. Mt. 21, 2. Al the citee wente ageinis Jhesu 8, 34. The puple kneleth doun agenst him. Mau. 22. Thei rosten here fische upon the hote stones agenst the sonne. 6. Forn (euene) agents (gerade gegenüber) the hil. Exod. 19, 2. Ayaine the feld blawen furth ther sownis. Lanc. 772. Again lusty somer time this mirrour he has sent. Ch. 10456. To his palace home he can resort ayan the noon. Lanc. 541. Bei Verben: It behovethe to the cristene men, that schulle werre agen hem every geer. Mau. 11. He defendethe him wel agenst him. 18. Ch. 5353. To defende his lond agents the king. Wycl. Prol. 7. That thei schulde werrey not agents goddes puple. 8. Ferner bei grucchen Exod. 15, 7., strive. Ch. Pers. = with Mel., trespass Ch. 1953.*

*Im Ne. wird 1) die Hauptbedeutung feindliches gegen: There is no zeal blinder than that which is inspired with the love of justice against offenders. TJ. 3, 10. The porter did shut the gate against him in his face. Sp. 6, 3, 38. — 2) Doch klingt noch vielfach die alte Bedeutung fort: Nähe. It hangs against the wall. He dried his coat against the fire. Richtung: He cast his eyes against the moon. HW. 3, 2. Gegenüber: The ship is against the mouth of the river. Wb. — 3) Die temporale Bedeutung beginnt jetzt zu veralten: Buy things that we have need of, against the feast. Joh. 13, 29. I will unto Venice to buy apparel against the wedding-day. Sh. Tam. 2, 1. — 4) Vergleich: The travel, toil, the perils were weighed in the balance 'gainst the foulest stain. Byr. MF. 1, 2. — 5) bei Verben, wie caution, exclaim, cry, inform etc.: He exclaimed against oppression. Go to Nine-*



veh, and cry against it. Jon. 1, 2. Every parish was warned against §. 437. the errors of Rome. Mac. 7, 39. *Ferner bei schützen.* §. 145.

*In der Bedeutung von gegenüber wird es gewöhnlich durch over against ersetzt:* The emblem was reared on the roadside over against the house. Humph. 2, 298. Go into the village over against you. Mt. 21, 2.

Tôgernes, tōgēnes tōgeānes = onegn. 1) *Mit dem Dativ:* *Ārās pā mētodēs þeow gāstum tōgeānes (des Herrn Diener erhob sich den Geistern entgegen).* C. 146, 30. *Tōgægnes him arn.* D. Luc. 9, 37. *Tōgeānes eāstron.* SC. 1095. — 2) *Mit dem Acc.:* *Tōgeānes hys frýnd.* Gen. 14, 7 [?]. — *Nags.* *Togeines (gegenüber) him he funde þer king Stater.* Lag. 4096. *Ich wulle faren togene þen broþeren (gegen).* 4144. *He for togenes þan twam kingen.* 4158. *Noch bei Wycl. steht, freilich nicht die reine Form:* *To agens god.* Luke. Pref.

|| 3) *Mengu, gemang (Menge) liegen, mit verschiedenen Präpositionen §. 438.* *verbunden und mit nachfolgendem Genitiv im Ags. vor:* *þæt word acwæð on wēra mēngu (das Wort verlautete [sprach sie (Juliane)] in der Männer Menge).* Exon. 245, 16. *Bērað scire hēlmas in scaðena gemong (traget die glänzenden Helme in der Feinde Mitte).* Jud. 193. *Gāras sendon in heardra gemang (sandten Geere in der Harten Mitte).* 225. *Hæled hererōfe [higerōfe Ms.] herepað worhton þurh lādra gemang (die heerberühmten Helden wirkten den Heerpfad durch der Leidigen Menge).* Jud. 304. *Die präpositionale Bedeutung, zu der solche Verbindungen und besonders on gemong (alts. an gimang) gelangen, wird dadurch erwiesen, daß statt des Genitivs der Dativ oder Acc. eintritt:* *þonne bið āweaxen wýrtum in gemonge fugel (wepn der Vogel in der Würzkräuter Mitte erwachsen ist).* Exon. 216, 9. *On gemong ôðrum mannum.* Bo. 35, 36. *Ārīs gemang hym (= in middum D.)* Mrc. 3, 3. *Nu ic eow sende, swā sceap gemang wulfas.* Mt. 10, 16. *Es steht bētwuh ganz gleich in:* *Ac ne forleòs mine sáwle ongemang þám árleasum, ne mīn lif bētwuh þám manslagum.* Ps. 25, 9. *In SC. on mang, among sogar in temporalen Bedeutung verwandt:* *Onmang þám gewinnan se fæder forðfærde (während des Kampfes starb der Vater).* 1106\*. *Among þyssum während dessen.*

*Im Nags. schwindet die substantivische Rection:* *Imong þan eorlen §. 439* *he stod.* Lag. 12999. *Imæng (amang) þan Romleden.* 12390. *Auch beim Sing.:* *Sippen don þegg falls and flærd among þe gode lare.*

\* [Diese Partie ist bereits „nags.“].

§. 439. O. 15366. þe nihtegale hadde andswere gode ifunde among al hire harde stunde. ON. 705. Lag. *gebraucht es sogar vor dem Substantiv*: Imong (amang) þissen imonge com reoude to þisse londe (*während dieses Zusammentreffens kam Sorge über dies Land*). Lag. 10868. — *Im Ae. verschwindet die temporale Bedeutung*: þe folc, þe among us woneþ. RG. 55. He com among him. 253. *Auch bei den Verben des Theilens etc.*: It was deled among þre sones. 544. þo weren among cristenemen þis paynes þus ymenged. 2548. — *Im Me. bleibt die Bedeutung, die Form erweitert sich*: I sende gou, as lambren among wolues. Luke. 10, 3. Weie bitwen (among B.) hillis. Jud. 4, 7. Thei seiden amanges hem (*unter sich*). Mau. 21. He spake of mirth amanges other thinges. *Ebenso im Ne.*: At eighteen he sate among the fathers of the commonwealth. Mac. 7, 4. He went head over heels among the thistles. Bulw. N. 2. Their bones lie whitening among the caverns of the deep. Sk. The country was portioned out among the captains of the invaders. Mac. 1, 12. *Ebenso amongst*.

377. || 4) Ags. intinga (*Grund, Ursache, von tihan zeihen, daher Be-*  
|| *zichtigung*) *wird mit for verbunden präpositional*: Monige of Brēotone for intingan munuclifes gewunedon sēcan Francna mynstro (*viele aus B. pflegten des Klosterlebens wegen die fränk. Münster zu besuchen*). Bed. 3, 8. Hē lȳfnysse sealde, þæt hē þær wunian mōste for intingan his gebeda (*daß er da seiner Gebete wegen wohnen durfte*). 3, 23. — *Nags. nicht*.

5) Ags. þing (*Ding, Ursache*) *scheint dem vorigen gleich zu stehen*: Ic ēom blīde for eðwrum þingum (*euretwegen*). Joh. 11, 15. For mīnes wīfes þingon. Gen. 20, 11. — *Nags.* Ne do þu me neuere þane scome, þat ich for þine þinge mid sæxe me of stinge. Lag. 5033. Feond he wes þes kinges for Octaues þinges. 11353. — *Ae.* I bicom þi mon for Scotlond þing. PL. 6053. *Außer Gebrauch*.

6) *Auch die Benennungen der Himmelsgegenden neigen sich schon im Ags. präpositionalem Gebrauche zu: neben dem Genitiv*: On sūð-healfe Humberstreāmes. Bed. 2, 16. *steht der Dativ*: Hi habbað bē wēst an him þyringas (*sie haben westlich von sich Thüringer*). Oros. Bē sūðan þām wigbede (*südlich vom Altar*). 5, 24. — *Nags.* Bi westen Sauarne. Lag. 2136. — *Ae.* By southe Homber. RG. 4895. Alle oper, þat were by este Rome. 4139. — *In manchen Dialecten sind diese Formen geblieben und Brown führt an*: Where wild meeting Oceans boil besouth Magellan. Whereupon grew that by-word, used by the Irish, that they dwelt by-west the law. *Vgl.* The supervisors, that you

have sent down benorth the Tweed. WS. Rob. 4. *Der allgemeine Sprach- §. 439. gebrauch läßt substantivische Rection eintreten*: The people south of me began to complain of drought. HW. 3, 20. Those south of the Tweed. WS. Nig. Intr. From regions north of the Tropic of Capricorn. Mac. 7, 21. *Daneben rolles Substantiv*: It was impossible to raise the populace on the south of the Clyde. Mac. 5, 125.

7) *Ags. side (Seite) nur substantivisch*: Bē sidan (*an der Seite*). §. 440. C. 299, 5. *Aber Lag. hat schon beside, bisiden, bisides (neben)*: þa fla gan gliden bi Corineus siden. 1459. Arður hine teh bisiden his iferen. 26012. Besides pere burh hefden ænne muchelne plæge alle þa burhcnaen. 15552. — *Ae. þo þogte hym, þat an hey tre he say stonde pere bysydes hym. RG. 5891. Beside Winchestre in a feld heo hem mette. 1957. Aber auch noch*: Be side of St. Andrew was an abbey. PL. 4127. — *Me. He sat besides the see. Mt. 13, 1. The citee beside the see. 4, 13. Nyghe beside that temple. Mau. 8. Aber auch noch*: To reste me by a bournes side. PP. 16. — *Ne. Die Unterscheidung zwischen beside (neben) und besides (außer) ist also historisch nicht begründet*: 1) The old harper was seated on a stool beside the fire-place. Sk. [*Vgl. aber auch*: All our adventures were by the fire-side. Vic. 1. Burchell walked along the footh-path by the road-side. 3]. *Drüber hinaus*: Beside all this, between us and you there is a great gulf fixed. Luke. 16, 26. *Auch || bildlich*: The lad is beside himself. || 378. Edg. Festus said with a loud voice, Paul, thou art beside thyself. Deeds. 26, 24. That is beside my present business (*gehört nicht dazu*). Locke. — 2) The captain, besides what we have before said of him, was a man of great pride. TJ. 1, 13.

*Auch auf das Substantiv und dessen Compositionen hat der präpositionale Gebrauch zurückgewirkt und auch hier fällt oft das Genitivzeichen aus*: On this side the tomb. Byr. Ch. 3, 16. On this side the ark. Josh. 8, 33. On this side Tiber. Sh. JC. 3, 2. He was sitting outside his door. Bulw. Al. 5, 1. It is reported that even in the very inmost circles they are no happier than the poor wanderers outside the zone. Van. F. 57. He allowed me to put it inside the door. Marr. KO. 20. I found myself inside the castle. Marr. NO. 7. There are two signalmen lying dead alongside him. KO. 7. The boat was brought alongside the ship. Am. 3, 4. *Doch auch*: He put the wherry alongside of the wharf. WS. Nig. 26. He slackened his pace till he was alongside of his prisoner's horse. WS. Wav. 36. What passes sometimes within-side of these vehicles. Spect. 533.

§. 441. 8) *Dagegen gelangt ags. healf (Seite) im Nags. zu präpositionalem Gebrauche, verharret in demselben im Ae. und Me. und tritt im Ne. wieder zurück: Nags. He droh him rites nord a þas half Scotlonde (diesseits S). Lag. 2660. He iseh enne gume gungen him bihælues (neben sich). 8685. Heo weoren beien hihælues (A. in on half B.) þan wateren. 20098. Bepania wass on gonnd half þe flumm. O. 10580. He wass man o moderr hallf. 10814. — Ae. In þe Romeyns alf to depe were ydo (römischerseits fielen). RG. 4435. He was in hys moder alf next of hys blod, and þer nas non in hys fader alf, þat þerto was so god. 7218. Hysulf aþesalf (diesseit) þe mouns prechede. 8231. — Me. On this half the see. Mau. 22. I am fre to wedde a goddes half. Ch. 5637. auch: On goddes behalve (um Gottes willen). Mau. 21. — In Ne. bleibt nur behalf in präpositionaler Bedeutung (auf Seiten, für, zu Gunsten), aber mit substantivischer Rection: My meaning was very honest in the behalf of the maid. Sh. As. 4, 3. He spoke to the captain in his brother's behalf. TJ. 1, 13. These measures were taking in behalf of Cedric. WS. Iv. 21. On man's behalf patron or intercessor none appeared. M. Pl. 3, 218.*

§. 442. 9) *Das ags. stede, styde (Statt): Ic dō mīnne finger on þæra nægla stede. Joh 20, 25. wird im Nags. präpositional, ohne aber seine substantivische Rection aufzugeben: He wes in kinges stude. Lag. 238. — Ae. A croys, i stude (altn. i stað) of ys baner, ys men bifore hym 379. || || bore. RG. 1911. — Me. Everyche of hem bringethe a braunche of the bayes or of oliyve in stede of offryng. Mau. 5. Thei eten flesch in stede of venysoun. 18. — Ne. Let thistles grow instead of wheat. Job. 31, 40. Früher gewöhnlicher: In my stead, in his stead etc., jetzt aber: Instead of me, instead of him.*

*Das daneben liegende steall (Stelle, ahd. in mīnan stal, schwed. i ställe) beschränkt sich auf das Ags.: Man gehālgode on his steal Ecgbært. SC. 803. Vgl. auch lōh Lage [noch bei William of Shoreham, Mätzner, Sprachpr. I, 265, Anm. zu 260]: Ags. Wulfræd wæs gehādod on his lōh (ward an seiner Statt geweiht). SC. 803.*

§. 443. 10) *Von ags. dūn (Düne, Hügel) kommt ein adverbiales of dūne, adūne vor: Adūn of þām munte (herab von dem Berge). — Im Nags. bleibt dies: Adūn of þissen hulle. Lag. 18315. Dun off heoffne O.; während aduneward Präposition wird. — Im Me. wird auch jenes Präp.: She came doun the hill. Jud. 10, 11. He walked down the strond. Ch. 5284. Large bloods of flood adowne their sides did raile. Sp. 1, 6, 43. — Im Ne. ist down gewöhnlich, adown selten, beide nur*

*local*: I bounded lightly along the avenue, down which I had faltered §. 443. so slowly at my departure. WJ. Tal. He began to dance and caper down the alley. WS. Wav. 9. The cataract, whose waters their wild tumult toss adown the black and craggy boss of that cliff. WS. Lady. 4, 5.

11) *Das ags. dynt (Schlag) wird im Nags. Präposition: þurh §. 444.* Adamesse gilltes dinnt (*durch*) wass all mannkinn þurhwundedd. O. 4290. — *Ae.* With dynt of suerd and drede he mad þam recreant. PL. 178. þer may no write be brouht to wyne ageyn his right, bot þorgh force be souht, þorgh dynt of suerd and fight. 6165. *Auffallend, daß es die nördlichen Quellen enthalten.* — *Ne.* With dint of sword. Sp. 5, 4, 6. He had acquired by dynt of a long habit the art of smoking. Humph. 3, 153.

12) *Von wäg (Weg) wird im Me. be weye Präposition: The §. 445.* kyng gevethe leve to pore men to gon in to lake to gadre hem precyous stones and perles be weye of (*als*) alemesse. Mau. 18. — *Ne.* *Weise, Ziel, Absicht*: He shook his head by way of disapprobation. Gull. 7. He said by way of caution. WS. Pir. 11. He burst into a horse laugh by way of reply. Van. F. 14. He took another blow at his horn by way of refreshment. Dick. NN. 5.

13) *Von ags. sacu (Sache, Proceß) bildet sich for sake im §. 446.* *Me., altn. fyrir sakir entsprechend*: For Cristes sake (*um Christi willen*). Ch. 939. [For syr Gye and Harrowdys sake. Guy. Z. 7715]. — *Ne.* The park existed as a public and pleasant promenade for the sake of exercise or pastime. WS. Nig. 15. North || was not a man to risk a || 380. good place for the sake of justice and humanity. Mac. 2, 270. For God's sake. For my sake.

14) *Ags. on lyfte (in der Luft, hoch, altn. & lopti) fließt zum §. 447.* *Adverb zusammen bei O. in o lofte und bei PP. a lofte. Im Ne. wird es Präposition*: I was amazed under the tide, but now I breathe again aloft the flood. Sh. J. 4, 2.

*Analoge Bildungen sind ne. aboard, abreast, atop of und ahead.*

*Aboard (= on the board), gewöhnlich Adverb, seltener Präposition*: Seventeen ships sailed for New England and aboard these above 1500 persons. Roberts. Amer. 2, 429. *Daneben vermittelnd oft*: He was on board the little brig. WS. Nig. 3. They embarked on board the Lovely Rose. Van. F. 28.

*Von breast (Brust) wird das Adverb abreast (= up with, opposite to) Präposition, zunächst in der Schifffersprache*: A ship abreast

§. 447. a headland. Worc. WS. *hat es mit substantivischer Rection: Like a vessel who gives her broad-side as she comes abreast of a hostile fortress.* Ant. 1. *sodann auch: After marching a few steps abreast of him, he suddenly asked.* Wav. 36.

*Ebenso a-top of (oben auf) von top (Spitze): You may throw him down from St. Paul's, and the next time you see him, he will be scrambling a-top of the Monument.* B.

*Ferner a-head (an der Spitze, vor, von head (Kopf): We observed persons ahead of us.* Marr. PP. 22. *The coach ahead of us stopped.* Thack.

*Brown führt auch a-stride (mit gespreizten Beinen, rittlings) an: With his magic spectacles astride (auf) his nose. The captain coming up to have a little conversation, seated himself astride of one of these barrels.* Dick.

## 2) Adjectivische Präpositionen.

§. 448. 1) Ags. *ær* (früher, vor) regiert als eigentlicher Comparativ\* den Dativ: *Ær þam flóde = früher als die Fluth, vor derselben.* Es bez. Zeit und Vorzug: *Wyrce, se þe môte, dômes ær deaðe (es wirke, wer darf, sich Ruhm vor dem Tode).* B. 1388. *Bûtan six nihtum ær sumeres cyme (außer 6 Nächten vor Sommers Anfang).* El. 1228. *þæt eow wæs ær woruldum gearo (das euch vor den Welten bereitet war).* Exon. 82, 29. *Middaneard hatede mē ær eow.* Joh. 15, 18. *Durh. läßt auch Gen. und Acc. folgen: Sēx dagas ær eostres.* Joh. 12, 1. *Ic am gesended ær hine.* 3, 28. *Sede ær mēc aworden wæs.* 1, 30. *Es scheint sich auf seine ursprüngliche temporale Bedeutung einzuschränken:* Ae. *Heo was ful of hym er þe geres ende.* RG. 771. *He wolde seche hym out ar twelf monþe.* 7499. — *Me. Ere domesday.* PP. 2511. — *Ne. Ere morning.* Sh. Mm. 4, 2. *He would have wished her dead ere the end of the honey moon.* WS. Ken. 37. *Long ere our approaching.* M. Pl. 8, 242. 10, 212.

2) Die ags. Adverbien: *fëor* (fern) und *unfëor* (unfern) sind mit *fram* verbunden, wie Bed. 4, 3; doch stehen auch beide mit dem Dativ: *Hē wæs fëor his fæder.* Luc. 15, 20. *Tūn nōht fëor ūrum*

\* Die Bedeutung des Comparativs ist noch so rege, daß *ær* doppelte Rection haben kann: der verglichene Gegenstand steht im Dativ, das Maß im Instrumentalis: *Herodes, se þe Jacobum ofslōh āne geāre ær his āgenum deaðe (H., der J. erschlug ein Jahr vor seinem eigenen Tode).* SC. 45. *Hē fōr nigon nihtum ær middum sumere (er fuhr neun Nächte vor Sommers Mitte).* 898.

mynstre. Bed. 5, 4. Hë wæs unfëor þâm huse. Luc. 7, 6. Hit is un- §. 448. fëor þære byrig Neapoli. Bed. 4, 1. *Schon im Nags. nimmt es from wieder an und es ist daher kaum als Präposition zu nehmen.*

3) *Das ags. Adj. gehende (nahe bei der Hand = alts. at hand):* Hë wæs gehende þâm scipe. Joh. 6, 19. Hyt wæs gehende (nêh D.) eastron. 6, 4. Þa wæs gehende þâm hâlgum wære ân dūn. Bed. Alb. [ist in Stellen, wie Hine man byrigde þâm stýpele ful gehende (Ælfred's Tod. 19) zu präpositionalem Gebrauche gelangt]. *Nags. nicht. [Aber vgl. Ae.: Y no mai dye þe hende (neben dir). Gŷy T. 1380].*

4) *Wie ær, so konnte auch læs, im Gegensatz zu eac, zu präpositionalem Gebrauche gelangen und so findet es sich bei Zahlen:* Hë rixode twa læs XXX geāra (regierte zwei weniger 30 Jahre). SC. 642. *Vielleicht ursprünglich: um zwei weniger, also mit dem Instr., wie die Comparative. Das kann wohl das zu Sh.'s Zeit übliche unless veranlaßt haben:* So that all hope is vain, unless his noble mother and his wife. Sh. Cor. 5, 1.

5) Neâh (nahe, got. nêhva) regiert den Dativ: Seð eā flōwed §. 449. neâh þære ceastre wealle. Bed. 1, 7. Hë wæs nêh Hierusalem. Luc. 19, 11. Neâh þâm tūne. Joh. 4, 5. — *Nags.* Ful neh þan ilke stude. Lag. 124. Þatt wass onn þiss hallf neh þe temple. O. 10611. — *Ae.* An elle ney þe halle. RG. 3460. He com ney Canterbury. 1282. — *Me.* Thei stoden nyg hym. Gen. 18, 2. He was nyg Jerusalem. Luke. 19, 11. Nyghe that watere. *Bisweilen aber steht to dabei.* He cam nyg to Jericho. Luke. 18, 38. — *Ne.* Then shall no evil befall thee, neither shall any plague come nigh thy dwelling. Ps. 91, 10. *Wb. will es nicht als Präposition gelten lassen und meint, to müsse dabei stehen:* They came nigh to a castle. Sp. 1, 8, 2. He was sick, nigh to death. Phil. 2.

*Auch die Comparationsformen gelangen zu präpositionalem Gebrauche.*

1) *Comp. neâr (näher):* Cwômun his þegn̄as neâro sâe. D. Mt. 16, 5. *und so noch Me.: No ner (nicht näher) Athenes nolde he go. || Ch. 970. He com nerre to the fader. Gen. 27, 22. Die comparative || 382. Bedeutung schwindet und near stellt sich neben nigh. — Ne.* Near him lay a Dutch man of war. Mac. 5, 119. The earl lived near the coast of Ireland. 5, 120. *Doch auch:* The coast lay near to the ports, whence they sailed. 1, 10. *Ein neuer Comparativ macht sich nothwendig und der ist nicht präpositional:* Much nearer to the mouth of the cave he heard the notes of a Gaelic song. WS. Wav. 18.



- §. 449. 2) *Superl.* nêhst: *Ags.* Seð nafu ferð nêhst þære eaxe (*die Nabe dreht sich zunächst der Achse*). Bo. 39, 7. — *Nags.* þe eoden him næste. Lag. 7700. — *Me.* Amonges alle prophetes Jesu was the most excellent next god. Man. 12. — *Ne.* Next him Moloch stood up. M. Pl. 2, 43. He whom, next thyself, of all the world I loved. Sh. Temp. 1, 2. *Auch:* Next to Shakespeare's grave are those of his wife etc. Sk. Stratf.

*Das ags. Adverb neâh-hand (nahe, Bosw.) tritt im Ae. als Präposition auf:* He rode neihand þe emperour. PL. 3988. — *Me.* [Nyhand the town. Gener. 951]. *Ch. hat dafür die vollere Form:* It was ner hond quarter night.

.. Lag. gebraucht auch ein Substantiv gleiches Namens [*Stammes?*] präpositional, *ags.* neâwist (*Nähe, Nachbarschaft*). *Ags.* Mid þý ic wæs him on neâwiste (*da ich ihm nahe war*). Bed. 3, 13. — *Nags.* Ne bilafden þer nane aneoweste þan stane (*keiner blieb bei den Steinen*). Lag. 17426. Inne Maluerne aneouste Seuarne (*am S.*). 29932.

- §. 450. 6) Til (*got. ga-tils nützlich, ags. til gut*) ist im Altn. Präposition mit Gen. und dringt aus demselben [?] in's Ags. ein. Es findet sich zuerst in den nördlichen Dialecten und ganz gleichbedeutend mit tō, daher wohl auch mit dem Dativ: *Ags.* schon in der Runeninschrift von Ruthwell: Æppilæ til ænum [ānum? *Alte. Übungsbuch* II, 3. Ebenso auch in Cædmons Hymnus: Hē scōp ælda barnum heben til hrōfe, während die westsächsische Aufzeichnung hēofon tō hrōfe bietet]. Cued til him. D. Mt. 26, 31. Til ðotanne. 26, 17. — *Nags.* He com till hire. O. 2396. All folc for till helle. 21. All dæg till efenn. 1105. þe lacc wass brennd and turnedd all till asskess. 1001. *Auch als Dativzeichen:* Miccle betterr iss þiss till uss. 13902. — *Ae.* He com tille þis lond. PL. 225. He sent his messengeres tille Ingland to þe clergy. 2110. Tille þe morn. 3954. þat ne spurne þi fote til stane. Ps. 90, 2. I bidde to þe til heven. 27, 2. — *Erst im Me. wird es allgemeiner:* Thei go hom til Athens. Ch. 2966. That he restethe there tille the day of doom. Man. 4. Til eve. PP. 1994. He sank til erthe. PP. 12208. Thus sche sayd hir tille. Ch. 10811. Wycl. hat oft ein verstärkendes to, in to beigefügt. Til to the deth. Mt. 2, 15. Filled til to the mouth. Prol. 7. Go down til in to helle. Mt. 11, 23. Til in to this day. 27, 8. Sp. gebraucht es vom Ort, Zeit und als Dativzeichen. — Im Ne. beschränkt 383. || es sich [*in der Schriftsprache*] auf temporales || bis: Till the end of the campaign. Mac. Till this irksome night. M. Pl. 5, 35. I extolled her prudence, economy, and obedience till death. Golds. [*Aber dialectisch*

zeigt es auch noch andere Bedeutungen, besonders] noch im Schottischen[: § 450. Tell him till gang till his faither. Murray. 229].

Die gleiche Bedeutung mit tō mag auch die gleichen Compositionen bewirkt haben, intil und until.

Ersteres steht schon im Nags. in lokaler Bedeutung: þegg comenn inntill (nach) Beplesæm. O. 3304. He stah up inntill (auf zu) heffness blisse. 234. To turrnenn baþe bræd and win ut all off þeggre kinde and inntill Christess flæsh and blod inntill þe sawless fode. 11699. — Ae. He kast him intille Temse. PL. 605. Chace intille Danmark. 1066. — Me. There sawgh i Diane turned intil a tree. Ch. 2064. — Ne. Jetzt veraltet [,aber schottisch: He leeves ynt'l (neben yntui = into) a graan' hoose. Murray. 229].

Until, schon im Ae.: No childe had he never, bot welp ynou to welde untill his lyues ende. PL. 182. — Me. Men moten so forth gon and thanne untyl Tourtous. Mau. 11. He hastned them untill. Sp. 1, 11, 4. — Ne. Jetzt kommt es nur noch temporal vor: Untill the arrival of this person scarce a week had passed. WS. Pir. 9.

7) Die ags. Adverbien weard, weardes (ahd. wert, wertes), §. 451. die nur in Compositionen vorkommen, treten verstärkend zu Präpositionen.

Tōweard, tōweardes (gegen hin) schon im Ags.: þā liggen tōweard Hu.tondūne. SC. 656. Fērdon tōweardes On. 1094. — Nags. Lag. hat es in lokaler und temporaler Bedeutung: Ferde toward Doure. 8575. Antigonus mid his wæpnen wenden toward (feindlich gegen) Brutum. 566. Hit come toward his ende. 6073. Touward þan sumere he ouer sæ wende. 8972. Ferner in der Bedeutung von to: þatt eggþerr turrne himm towarrd Crist. O. 5038. He seggde towarrd (zu) drihhten. 6717. Lagamon hat auch intoweardes: Wæi, þe intoweardes (A. into B.) Parise læi (Weg, der nach Paris zu lag). 26885. — Ae. He behuld toward hevene. RG. 1906. Boþe wip grete host toward þe kyng wende. 555. — Me. It sytt toward the ende of Hungarye. Mau. 1. Thei gon towards him. 22. Forth they goon towards that village. Ch. 14121. — Im Ne. hat sich die Bedeutung etwas erweitert: 1) Richtung: My thoughts are bent towards France. Sh. H. 1, 2. He gave orders that the bell should be rung without doors and especially towards those walks which the Captain was wont to use. TJ. 2, 9. — 2) Zeit: It was towards evening. Sk. Towards the end of the reign of Richard. WS. Iv. 1. Towards evening, the attack of the French slackened in its fury. Van. F. 32. — 3) Zweck, Ziel: Here's towards her (zu ihrem Wohle). BH. 49. It did much towards making me happy. HW. 4, 207.

§.451. A dying || landlord endeavoured to make his peace with heaven, by bequeathing the tavern to St. Michael's church toward the supporting of a chaplain. Sk. Boar's H.

*Selten stehen die Elemente der Composition getrennt: Ags.* Nāmon hit þā on twā healfa Temese tō scipan weard (*brachten es auf beiden Ufern der Themse zu Schiffe*). SC. 1009. Gewendon þā tō Nordmūdan and swā tō Lundene weard (*und so gegen London*). 1052. — *Ae.* Bi tyme turne to me ward. PL. 4200. He drawes to dede ward (*nah sich dem Tode*). Consc. 807. *Vgl. auch* Til our contre ward. 1407. 1379. — *Me.* To hevene ward. PP. 6281. 9342. To me warde bare he right grete hate. Ch. R. 3808. He hath wrathe to us ward. Mel. — *Ne.* Thy thoughts which are to us ward. Ps. 40, 5. [Ten miles to northward of the narrow port open'd a larger haven. Tenn. 5, 9. Philip's dwelling fronted on the street, the latest house to landward. 46].

*Das Ags. hat nur diese eine Composition im allgemeinen Gebrauche, Mtzn. führt aus AS. Homil. 1, 46 an: And bēheold wið hēofonas weard. [Vgl. Teāh hyne mid folmum wið hyre weard. Jud. 99]. Die spätere Sprache bildet analoge Formen.*

A duneward (*hinab*) bei Lag.: Hine fusde aduneward þa clade (*stürzte ihn die Felsen hinab*). 1919.

Aftterwarrrd bei Orm. þegg gedenn forrþ aftterwarrrd ure laferrrd (*giengen weiter hinter unserm Herrn her*). 12729.

Amidward, amidelward (Mtzn. 2, 429. [2. Aufl. 454.]) im *Ae.* Amydward the place, he mette with Nycolas. Alis. 967. The levedi smot with mayn al amidelward the brayn. Seuyn Sages. 2705.

Anoward *wahrscheinlich für onward* [?] im *Ae.*: Anowarde (*auf*) þe helm þen oper he smot. RG. 3852.

Fromward (*von her*) im *Nags.*: Her beoð to þisse londe icumer seolcuðe leodronen and fromward þam londe of Jerusalem (*hierher zu diesem Lande ist sonderbare Kunde gekommen und zwar von dem Lande Jerusalem her*). Lag. 9122. A deor swipe sellich frommard (A. fromward B.) Irlande com. 6439. *von — weg*: þu turrnesst tē frawarrrd godd and towarrrd eorþlic ahhte. O. 4673. *Auch getrennt*: Sæuarus from Scotte wærd seoððe agæn wende. Lag. 10328. — *Ae.* þo seie hii out of þe tour þe erl come as framward Teukesbury. RG. 11422. [*Me.* Loo come ther folkes froward the sytte (city). Torr. 955. *Wohl herzustellen* Guy. Z. 11714; *vgl. Anm.*]

Upward (*aufwärts*) wird im *Me.* Präposition: He was upward the third part of the montayne. Mau. 13. — Im *Ne.* steht upwards of

(über) bei Zahl- und Maßangaben: A woman upwards of thirty must §. 451. certainly be supposed to know what will make her most happy. TJ. 1, 12. Business detained him upward of a month. TJ. She pulled her purse from a pocket in which were upwards of twenty guineas. Am. 1, 9.

8) *Ags. wana* (ermangelnd oder Mangel) mit Genitiv steht bei §. 452. Zahlen: *Ånes wana ealra fiftig forhte gefræodode* (befreite von Furcht [?] fünfzig ermangelnd eines (Weibes) von allen = 50 — 1). An. 1042.

|| *Wæs þis ealond eac geð gewurðad mid þam æðelestum ceastrum* || 385. *ānes wana þritigum* (diese Insel war schon frühe mit den vorzüglichsten Städten ausgezeichnet, 30 ermangelnd einer = 29). Bed. 1, 1.

9) *Andlang\** (in die Länge gestreckt) wird im *Ags. Præp. und* §. 453. regiert den Gen.: *þæt fýr ðode andlong þara nægla*. Bed. 3, 17. *Hēr fôr se here up onndlong Mæse* (das Heer fuhr an der Maas hinauf) SC. 882. Dagegen die Formen im *Nags. erinnern mehr an eine Composition aus on lange, on longe* (in der Länge)\*\*: *Heo sæten on longen þere* (A. in langes þane B.) streten (sie saßen an der Straße hin). Lag. 19677. *Muche lond he him gef an long þare sea*. 138. — Im *Me.* scheint sich die Bedeutung geschwächt zu haben, daher die Verbindung mit *upon* bei *Mau.*: *The contree is sett along upon the ryuere*. 5. und die vollere Form *endelong* (entweder durch *altn. endlangr* veranlaßt, oder Neubildung aus *ende long*): *The rede blood ran endelong the tree*. Ch. 10730. *And on a courser he priketh endelong the large place*. 2680. — Im *Ne.* liegen beide Formen nebeneinander. *Along* hat lokale Bedeutung: *The spacious gardens along the river side were remarkable for the size of the trees*. Mac. 8, 111. *My spouse and boy dwell near thy hall, along the bordering lake*. Byr. CH. 1, 13. *To bloom along* (über hin) *the fairy land*. Byr. Gi. *The ruddy hue, once spread along his cheek, was livid now as lead*. Byr. Par. 3, 4. — *Schott.* *Endlang* mit verstärkendem *on* (s. oben *Mau.*): *I promise you we would have been laid endlang on the causeway*. WS. Nig. 5.

Daneben stellt sich ein zweites Adjectiv: *Ags. Hi sôhton, on hwon þæt gelong wære* (sie untersuchten, worauf das beruhe, woher es komme). Bed. 8, 10. — *Nags.* *All cristene folckess hald iss lang o*

\* Gleichbedeutend sind *anlang*, *bē* und vielleicht auch *on*: *Hē fôr up anlang Sigene ôð Mæterne* (er fuhr an der Seine hinauf bis zur Marne). SC. 887. *Fôron þā up bē Temese* (fahren an der Themse hinauf). 894. *Hēr fôr se here up on Sihgene* (da fuhr das Heer an oder auf der Seine hinauf). 886.

\*\* [Sie können aber doch nur Weiterentwickelungen nach falscher Analogie sein; vgl. z. B. *ags. oft, später ofte, often*].

*durch die daneben liegenden Substantiven: Ae. In þe myddis of þe world. §. 454. RG. 1405. — Me. In the middes of the chirche. Mau. 7. — Ne. In the midst of all her corruption. Mac. 1, 75. That opened in the midst a woody scene. M. Pr. 2, 294.*

*Im Ags. liegen zwei Substantiven daneben, middel und midlen: Hē gesette ænne cnapan on hyra middele. Mrc. 9, 35. þurh hēora midlene. Luc. 4, 29. Ersteres erhält sich. Me. He putte hym in the mydil of hem. Mt. 18, 2. Thei han but on eye, and that is in the mydylle of the front. Mau. 19. — Ne. There come people by the middle of the land. Judg. 9, 37.*

*Unter altn. Einflusse (â (f) meðal, â (f) milli, millum, dän. imellem, schwed. emellem zwischen, unter) entsteht y mell = among im Me.: Lo! whilke a complin is ymell hem alle (welch Lied erklingt unter ihnen). Ch. 4169.*

11) *Das Adverb aslant (schief über, quer über, verwandt mit §. 455. schwed. slinta gleiten) wird erst im Ne. Präposition: A willow aslant || the brook. Sh. H. 4, 7. Lo! now apparent all, aslant the dewbright || 387. Earth, and coloured Air, he looks in boundless majesty abroad. Thoms. Sum. 83.*

*Das gleichbedeutende askaunt (altn. skā obliquitas, â skā schief) hat Sp. als Adverb: To look askaunce. March. Askaunce her wanton eyes did roll. 3, 1, 41. Die Qu. haben Sh. H. 4, 7. ascaunt für das oben angeführte aslant als Präposition.*

12) *Below (unter, altn. lågr niedrig, Lag. laih ley loh A. lage §. 456. B., Orm laghenn erniedrigen, lah niedrig) wird erst bei Sp. präpositional: Below the sky. Sp. 2, 7, 8. Es bezeichnet 1) tiefere Lage: I will delve one yard below their mines. Sh. H. 3, 4. The force, the weight and size of our vessel bore her down below the waves. Sk. Voy. Far below Norwich. Mac. 3, 333. — 2) Rang: His wife and his daughter were in tastes and acquirements below a housekeeper. 3, 316. The reproach of having descended below the dignity of history. 1, 3. No man was below its (law's) protection. 1, 24.*

13) *Von dem Numerale twi sind im Ags. drei Präpositionen ge- §. 457. bildet: bētwih, bētwihs und bētwām; zu diesen tritt noch bētwēðnum\*.*

*Bētwih, bētwēoh, bētwuh, bētuh (zwischen) scheint aus der Präp. bē, dem Numerale twi und dem Suffix h entstanden und heißt ursprünglich: bei zweien. Es steht gewöhnlich mit dem Dativ, bei Durh.*

\* [Vgl. Mid unc twih. C. 136, 6. §. 417].

auch mit dem *Accusativ*: Bētwih þone tempel and þæt wigbed. D. Mt. 23, 25. Die Bedeutung erweitert sich: Brittas geafon him eardungstowe bētwih him (die Br. gaben ihnen Wohnsitze unter sich). Bed. 1, 15. und Durh. gebraucht es auch von einem: þā cuoð se grōf bituih him (sprach bei sich = on his gepanc). Luc. 16, 3. — Nags. Lufe, þe us bitwegen (A. bitwixte B.) lið. Lag. 784. — Ae. nicht.

Bētwihs, bētwēohs, bētwēox, bētwux (zwischen) entstehen durch ein an das vorige Wort tretendes Genitiv-s. Es folgt der Dativ und Accusativ. 1) Italia rice is bētwux þām muntum and Sicilia þām ealonde (liegt zwischen den Gebirgen und der Insel S.). Oros. Ic sette feond-rædenne bētwēox þē and þām wife. Gen. 3, 15. Ne ārās bētwix wifa bearnum mæra Johanne. Mt. 11, 11. also von mehr als zweien. Ettm. führt schon bētwuxt an. — 2) Hig hyne sōhton bētwēox his māgas. Luc. 2, 44. — Nags. Bitwixen (A. bitwixte B.) hire ærmes heo hine nom (sie nahm ihn in ihre Arme). Lag. 5012. Bitwix (B. bitwene A.) þis and domesday. 24274. — Ae. Bitwex þise tuo kynges a werre bigan. PL. 237. — Me. Bytwix the auter and the hous. || Luke. 11, 51. This hillock shal be witnes bitwixe me and thee. Gen. 31, 48. The see betwixen Middelburgh and Orewel. Ch. 279. Bataille betwixt Athenes and the Amasones. 882. — Im Ne. befestigt sich die letztere Form: Betwixt two hills. Sp. 2, 1, 24. Betwixt us twain. Sh. Rb. 1, 1. I trembled betwixt fear and hatred. Gull. To weep 'twixt clock and clock. Sh. Cymb. 3, 4.

\* Bitwæm, bitwām (bei zweien, zwischen) mit dem Dativ. Noch getrennt: þær se gōda sæt bē þām gebrōðrum twæm (wo der Gute saß bei den Gebrüdern beiden). B. 1191. Diese Form wird durch die folgende verdrängt, sie gelangt nicht zu weiterer Entfaltung.

Bētwednum, bētwýnum und verderbt bētwednan (vom Substantiv tweðna [?]) zwischen. Da sich nirgends substantivische Rection findet, bitwednum nicht nur dem bi-twæm in seiner Trennung ganz gleich steht und sich überdies bi-tweðn vorfindet, so muß entweder die Bedeutung des Subst. tweðna ganz zurückgetreten sein, oder man muß in letzterem ein Adjectiv vermuthen. Ags. Bē sām tweðnum (bei den beiden Seen d. i. zwischen). B. 858. Die Præp. regiert 1) den Dativ: Se scucca wæs him bētwýnan (der Böse war unter ihnen). Job. — 2) den Acc.: þu hi betwednum wætera weallas læddest (du führtest sie zwischen die

\* [Dieser Absatz ist nach meiner Ansicht zu streichen, da das einzige angeführte Beispiel nicht beweist, daß bē twæm = bē tweðnum gebraucht wurde].

*Waßerwülle*). Gr. Ps. 105, 9. — *Nags. ebenfalls von zweien und von* §. 457. *mehreren*: Ne funde ich nauere treoure mon bitweonen (bitwine B.) þis and Latran. Lag. 8933. þa burh no ipæh no nauere ne mæi bitwene (A.) þis and domesdæi. 24274. þe cristenndom wass bigunnen bitwenn alle hæpene folc. O. 6790. Sannt Johann wass borenn to cumen forrþ bitwenenn menn. 93. — *Ae.* þe yle of Man bytwene us and Yr-londe. RG. 31. Aliance þat were hem bytwene. 1992. — *Me.* Betwene Ynde and Ethiopie. Mau. 5. Wei betwen (among) the hillis. Jud. 4, 6. — *Ne.* A fight between the cavalry and the infantry. Mac. 1, 145. The poor rate appears to have risen in a short time to between 8 and 900000 a year. 3, 414.

*Daneben steht selten, jetzt veraltet*: The waye atwixt them twaine. Sp. 1, 8, 13. A season atween June and May. Indol. 1, 2. Atween his downy wings. Wordsw. 147.

14) *Das ags. Adverb ěfne, ěfne (eben, gleich) gebraucht* Lag. §. 458. *präpositional*: Æfne þan worden þa bleou men þa bemen (*auf diese Worte oder bei diesen Worten bliesen die (?) Männer die Tromp.*). 27812.

*Die Negation desselben něfne, němne (nicht gleich, außer) im Ags.*: Wig ealle fornam Finnes þęgnas němne feaum anum (*der Kampf || nahm alle Kämpfer F. weg außer wenige allein*). B. 1081. Ettm. || 389. *und Grein vermuthen, daß es aus ne gif ne entstanden sei. Nags. nicht.*

*Der Genitiv mit tō ist im Ags. Präposition mit dem Dativ*: þonne s tōëmnes (*gegenüber*) þæm londe sūdweardum Swedland. Oros. *Nags. nicht.*

*Ags. on ěfn, on ěmn (alts. an ěben, ahd. in ěpan auf gleicher Linie, neben, gegenüber)*: Him on ěfn liged ealdorgewinna (*neben ihm liegt der Lebensbekämpfer*). B. 2903. — *Lag. hat es nur adverbial.* — *Daraus aber ist me. anen entstanden, das sich zu anent, anens, anentis, anemptis (vielleicht vorher anem, anemp \*), anentist erweitert*: Anen (*nahe*) that vale is the chirche. Mau. 7. Anent (at B.) thee abyde not. Tob. 4, 15. Anentis (*bei, unter*) men this thing is impossible. Mt. 19, 26. Thou hast founden grace anemptis god. Luke. 1, 30. Serpentes, that slen and devouren alle, that comen aneyntes hem. Mau. 29. — *Ne.* Things which no aristocratic spirit would name, and therefore even I won't anent this subject quote. Byr. I do not find it therein set down, that I am to receive any charges anent my doings from Major

\* [Diese Annahme ist unnöthig: grade nt gibt leicht mpt. Vgl. lat. tentare, temptare, ne. tempt. Flex. §. 161].



458. William. WS. Wav. *Schottisch*: I wot na the name of the wynd, but it's right anent the mickle kirk yonder. WS. Nig. 2.
459. 15) Von *ags.* *fæst* (*fest*) ist im *Nags* *onfæst* (*nahe*) gebildet: An temple onfest þe bape. Lag. 2852. Freondes, þe anfest Amberes-buri leien biburide. 16607. Ass iff off þiss werldess dagg rihht on-fæst efenn wære. O. 13181. Im *Ne.* erinnert noch fast by an *diex* Bedeutung, jenes kommt auch schon daneben vor: A chirche on fest (A. faste bi B.) Radestone. 9. — *Me.* Righte faste by that place. Mau. 6.
460. 16) Wie *ær* zu präpositionalem Gebrauche gelangte, so läßt es sich auch von *sīð* (*spät, später*) erwarten, und auf solchen frühen Gebrauch deutet das conjunctionale *sīððan* (aus *sīð þām* [vgl. Anm. zu §. 523] *später als dies, nachher*).  
*Aus sīððan* gehen zwei Verkürzungen hervor.  
 1) *Nags.* He somnede ferde suppe þe ilke time, þat Brutus com her līpe (*er sammelte Heer seit der Zeit, daß etc.*) B. Lag. 4154. — *Me.* It hathe ben there sithe the beginnyng of the world. Mau. 6. — *Jetzt veraltet.* — 2) *Ae.* *sin, sen*: Henry sen þat day and þat gere fond he non his pere. PL. 91. Sen four and tuenti gere. 803. — *Me.* Sin thilke day. Ch. 1195. *Es erweitert sich zu sinnes.* — *Ne.* Since first break of dawn the fiend forth was come. M. Pl. 9, 412. Any house which has sat since Elisabeth. Mac. 1, 93.
- §. 461. || 17) Im *Ags.* kommen *þwyr*s, *þwir*hes, *þwēorh*, *þwēr*, on *þwēorh*, mid *þwēorum* (*quer, zwerch*) adverbial vor: *þwyr*s ofer *þæt ealond* (*quer über die Insel*). Bed. 1, 11. — *Nags.* Orm hat *þwer*rt ut (*altu. þvert*). — Erst im *Me.* wird das *adject.\** *overthwart* (the *overthwart* pece *Querholz*. Mau. 2.) auch adverbial: The pece, that wente *overthwart*. 2. und präpositional: There passed Moyses *overthwart* the see. Mau. 5. — Im *Ne.* ist letzteres selten: Ralpho was mounted now, and gotten *overthwart* his beast. Butl. Hud. 1, 3, 643. He laid a plank *overthwart* the brook. Johns. *Es ist beschränkt durch athwart*: Thou that darest advance thy miscreated front *athwart* my way. M. Pl. 2, 683. With thee, my bark, I'll swiftly go *athwart* the foaming brine. Byr. Ch. Ad. Toiling his own arduous way *athwart* the iron walls of penury. Bul. N. 4, 18. *M.* hat auch: Thwart of these as fierce forth rush the Levant and the Ponent winds. Pl. 10, 703.
- 18) Auch *samod*, *somod* (*sammt, zusammen*, s. §. 526) scheint im *Ags.* Präposition gewesen zu sein. Sie regiert den Dativ: *Samod ærdæge*

\* [Ich halte hier das Adv. für älter, als das Adj.]

ëode ðorla sum (mit dem Morgen kam einer der Helden). B. 1311. §. 461. Frófor eft gelamp sárigmóðum somod ærdæge (Trost ward den Traurigen zu Theil mit dem Morgen). 2942.

### 3) Verbale Präpositionen.

Auch einige Participien sind Präpositionen geworden, entweder aus §. 462. absoluten Participialconstructionen oder aus attributivem Verhältnisse.

1) Out taken, outaken (ausgenommen) ist aus dem absoluten Dativ zu präpositionalem Gebrauche gelangt, und zwar zuerst im Me.\*: Ther is non outtaken hem (= iis exceptis §. 158). Mrk. 12, 32. Ne ther is non outtakun (B. without A.) thee. 1. Kgs. 2, 2. But any other he hath (save hir A.) outakun hir. B. Tob. 6, 11. This is the beste kyngdom, that is in alle tho parties, outtaken Cathay. Mau. 31. Da ags. tacan in diesem Sinne nicht vorkommt, und outaken erst so spät auftritt, so darf man wohl annehmen, daß der participiale und folglich auch der präpositionale Gebrauch durch frz. excepté veranlaßt ist. — Im Ne. sehr selten. WS. legt es dem Schotten Sir Mungo in den Mund: So that is the company I have heard of your keeping, my lord, outtaken those of the ordinary. Nig. 15. Es ist durch except verdrängt.

2) Ago, eigentlich das passive Particip [eines Compositums] von §. 463. go (gehen), kann sich eben so gut aus dem vollständigen Satze entwickelt haben, wie: Ags. Wæs þá lencten ágân (der Lenz war da vergangen). El. 1227. — Nags. Ure elderne christine weoren, agan is þreo hundred geren. Lag. 29776. oder aus absolutem Dativ. Gegen ags. Twām geārum āgangenum etc. ließe sich nichts sagen, denn es entspricht ganz: Æfter þyssum nalæs micelre tīde forð āurnenre (non multo post haec elapso tempore) Bed. 4, 6. þá forðgongenre tīde þridde cynn Scotta Brēotone onfēng (precedente tempore Britannia tertiam Scotorum || nationem recepit). 1, 1. — Me. I have here with my || 391. cosin Palamon had strif and rancour many a day agon. Ch. 2785. Appone my bedd i lay, twelve monethes es gone. Percev. 1848. Die rolle participiale Form steht noch bei Sh.: He's drunk, Sir Toby, an hour agone. TN. 5, 1. Those blessed feet, which fourteen hundred years ago, were nailed on the bitter cross. aHd. 1, 1.

\* RG. Ar. hat neben withoute: Yrlond ys alther ile best outake Engelande. Vgl. auch Ae. Ine þo stat ma ssel loki chastete, out ynome þe dede of spoushod. Ayenb. 221. Daneben: Alle þe wyttes of þe bodye, out nime þe lhordssip of rigte seele. 250.

64. 3) Notwithstanding (*ungeachtet*) ist auf gleiche Weise entstanden und Nachbildung des afrz. *non obstant*. Chevallet 3, 367 führt an: *Ce non obstant = hoc non obstante*. Elles (les licornes) ne pasturent en terre, obstant leur longue corne on (au?) front. Rabelais. Pantagruel. 4, 4. Daher hat Sh. noch ganz entsprechend: He hath not money for these Irish wars, his burdenous taxations not withstanding. Rb. 2, 1. Yet, notwithstanding the stupidity and ingratitude of James, it would have been wise in Lewis to persist in the revolution. Mac. 9, 260. She would pat me on the arm as much as to assure me. that she had a good opinion of me, the distance between us notwithstanding. BH. 30.

65. 4) Owing to (*gebührend, wegen, von to owe schuldig rein*) geht aus einem attributiven Verhältnisse hervor: His misery owing to his carelessness. Sodann auch ohne vorstehendes Substantiv: Owing to his natural disposition to study, he had been bred with a view to the bar. WS. Wav. 10. The riders were killed as they were rolling, unable to rise owing to the weight of their armours. Tal. 5. I am seldom in this apartment, and never without yielding to a melancholy feeling, not on account of the childish nonsense, but owing to circumstances of an early attachment. WS. Ant. 10.

## Zweiter Abschnitt.

### Romanische Präpositionen.

#### I. Eigentliche Präpositionen.

66. 1) Das lateinische *per* \* wird in der Kaufmannssprache gebraucht. 1) = *by*: *per bearer = by the bearer*. Wb. Daher auch: This arrived, as *per* agreement, at the Cheapside corner. Christm. 1853, 17. — 2) *um die Einheit, nach der gemeßen wird, zu bezeichnen*: The Land Bank would advance more than two millions at seven *per* cent. Mac. 8, 153. We rolled along at the rate of four miles *per* hour (= *an hour*). Marr. Japh. 8. A parish who paid two and sixpence *per* week for each for their board. Trev. 1, 149.

|| 2) Das lat. *versus* (*gegen*) kommt nur in der Gerichtssprache vor: The Mayor of Lynn *versus* Turner.

\* [Wo dagegen in älterer Zeit *per* vorkommt, ist es wohl frz. = *par*]. Ac. Per seynt Charyte, vorgyf yt mel R(1). 7132. He wan it *per* maistris. PL. 4074. Per fay, go now and conseille *pe*. 4803. [Vgl. weitere Belege bei Mätzner II. 506 f.] Neben *per*, *par* kommt auch *pur* vor = frz. *pour*. Me. Pur charyte (s. m. Anm. zu Guy. 471). Pur amowre. Guy. Z. 9178].

3) *Das franz. sans* (lat. sine, afrz. san, senz, senz, seins, sans, §. 466. *ohne*) tritt schon im Ae. auf; aber mehr in der Phrase, als im gemeinen Gebrauch: Kyng sanz faile. PL. 639. — Me. Sauns faile. Dr. [Vgl. Anm. zu Guy. Z. 465]. — Ne. I did laugh, sans intermission, an hour by his dial. Sh. As. 2, 7. A confidence sans bound. mp. 1, 2. Hier ernst, aber auch affectiert: My love to thee is sound, is crack and flaw. Sans, sans\*, I pray you (*Rosalinde verbittet es*). LL. 5, 2. Jetzt veraltet.

## II. Uneigentliche Präpositionen.

### 1) Substantivische Präpositionen.

1) *Das afrz. cruz, crouiz, cruiz, croiz, crois, oder vielmehr lat.* §. 467. *erscheint schon im ags. cruce Bosw., während* Lag. 31386. *cros* d RG. 8233. *croys haben. Zur Präposition aber wird es erst in*olge frz. en croix, encrois, und zwar across, seltner cross (*querer, quer, durch*): Ne. Anon he slapped his hands swiftly and repeatedly across his breast. WS. Wav. 9. Several women were sent across the Atlantic. Mac. 5, 138. He stood with his arms across his chest. r. Isl. 3, 4. They came across us. Trist. 22. And cross their limits to a sloping way. Dryd. Virg. Sullen he flung him in the boat, and instant cross the lake it shot. WS. Lake. 3, 30.

Sh. sagt auch: And crossly to thy good all fortune goes. 2, 4.

2) *Der lat. Ablativ via (auf dem Wege) kommt nur im Ne. vor, den Durchgangspunkt zu bezeichnen: He goes to Paris via Calais.*

3) *Because (aus by cause, frz. à cause de) of (wegen) konnte* §. 468. *erst bilden, als cause eingebürgert war. Im Me. kommt es auch Verbindung mit andern Präpositionen vor: Thei desireth giftes by use of hire officis. PP. 1558. Thei sterve yong by cause of thilke erre. Ch. Mel. Bi cause (for the cause B.) of this thing thou art naundid to be slain. Tob. 2, 8. Sore wondren som on cause of onder. Ch. 10572. Y say to gou, that euery man, that shal leue; wyf outakun cause of fornicacioun, he maketh hire do lecherie. Mt. 32. [For cawse of hys fauowre thou schalt be holde a traytowre. iy. Z. 5669]. — Ne. Es bezeichnet im Allgemeinen den Grund: All*

\* [Da Koch möglicherweise absichtlich das Komma zwischen die beiden *is* gesetzt hat, habe ich es gelassen. Doch glaube ich, daß diese Interpunction *richtig* ist].

§. 468. ye shall be offended because of me. Mt. 26, 31. Has the difficulty grown easier because of so many failures? BH. 37.

*In ziemlich gleichem Sinne findet sich auch a propos of: A battle royal ensued a propos of Rebecca. Van. F. 49.*

393. ||     || 4) By means (*vermitteltst, durch, frz. au moyen de*): *Ne.* They governed their bondmen by means of the stocks and the scourge. Mac. 5, 111. Intelligence is rapidly diffused by means of the press and of the post-office. 1, 32. The communication was carried on by means of bark canoes. D. HW. 3, 135.

§. 469.     5) By reason of (*wegen, frz. par raison de*) *bezeichnet in Allgemeinen den Grund: Me.* I myself by reason of the soule serue to the lawe of god. Rom. 7, 25. It is a ful hevie thing because of the wrong and of the wikkednesse, and eke by reason of grete damages. Ch. Mel. — *Ne.* He shouteth by reason of wine. Ps. 78, 65. The sea arose by reason of the great wind. Mrk. 6, 18. The church of Rome does not consider any man as disqualified by reason of his nation or of his family, for the priesthood. Mac. 1, 22.

6) By (in) virtue of (*kraft, en vertu de*) *bezeichnet Mittel oder Veranlassung in Folge der in dem Gegenstande ruhenden Kraft oder Berechtigung: Ae.* The pris he had wonnen in vertew of Cristes passion. PL. 342. Þoru þe vertu of þe crois he was sone ouercome. RG. 1918. — *Me.* Righte as the perl of his owne kynde takethe roundnesse, righte so the dyamand be vertu of god takethe squarenesse. Mau. 14. Alle that sorwe and myschance schalle turne to himself thorghe vertu of that ston. 14. For the vertu of sacrament. Wycl. — *Ne.* In vain had he, by virtue of his ecclesiastical supremacy, enjoined the clergy to abstain from discussing controverted points. Mac. 7, 39. A petition recommended to Heaven the soul of the sufferer, and invoked pardon for his sins, in virtue of the great Christian atonement. WS. Nig. 25.

§. 470.     7) In accordance with (*in Uebereinstimmung mit, gemäß, frz. d'accord avec, en accord avec*): *Ne.* The question whether the administration of that family had or had not been in accordance with the ancient constitution of the kingdom. Mac. 1, 26.

8) In addition to (*in Hinzurechnung, Beifügung zu*): *Ne.* There were her own trinkets and trousseau, in addition to those which her husband had left behind. Van. F. 30.

9) In case of (*im Falle, frz. en cas*): *Ne.* In case of failure, penalty is to be incurred.

10) In comparison to = compared with (*im Vergleich mit, im Verhältnis zu, gegen, frz. comparativement à*): *Ne.* You are innocent in comparison to her. *Am.* 2, 3. You would not have seen me thus reduced, in comparison to what I was. *Trev.* || 2, 174. Hatred is no- || 394. thing in comparison to it. 3, 17. Her hand, in whose comparison all whites are ink. *Sh. Troil.* 1, 1.

11) In compliance with (*willfährig gegen, wegen, frz. par complaisance envers*): *Ne.* He has done so in compliance with the urgent request of most of his brother squires. *WS. Rob.* 7.

12) In consequence of (*in Folge von, frz. en conséquence de*): *Ne.* But this order, in consequence of some misinformation which he had received, did not correctly describe the situation of the ships. *Mac.* 5, 119. Yet England had, in consequence of the imbecility and meanness of her rulers, sunk low. 2, 227.

13) In defiance of (*trotz*): *Ne.* Some bold men betook themselves to the woods, and there, in defiance of curfew laws and forest laws, waged a predatory war against their oppressors. *Mac.* 1, 13.

14) In despite of (*afrz. despit, lat. despectus Verachtung* etc.): *Ae.* God walde mak man in despite of Lucifer. *Consc.* 376. — *Me.* In despit. *Ch.* 949. For despit. 943. In the spyt of me. *Perc. Rel.* 2. *Es erinnert an frz. en despit de.* — *Im Ne. sind im Gebrauch* in despite of, in spite of, despite (of), spite (of) in *Mißachtung, trotz*: The puppets are seen in despiht of the players. *BJ.* 746. Faulconbridge in spite of spite alone upholds the day. *Sh. J.* 5, 4. The horse were confided to Grey in spite of the remonstrance of some who remembered the mishap. *Mac.* 5, 175. Despite of every yoke she bears, that land is glory's still. *Byr. Cor.* 15. Not mindless of these mighty times was Alp, despite his flight and crimes. 15. She had remained possessed of her dominions despite the various men of fame. *WS. Ken.* 30. And, spite of spite, needs must I rest a while. *Sh. cHf.* 2, 3.

15) In favour of (*zu Gunsten, für, frz. en faveur de*): *Ne.* The most remarkable speech in favour of the Triennial Bill was made by Digby. *Mac.* 1, 98. She indignantly refused to say a word in favour of such a wretch. 4, 56.

16) In front of = in face of (*vor, gegenüber, frz. en face de*): §. 472. *Ne.* His head was severed from his shoulders in front of the banquet- ing hall of his own palace. *Mac.* 1, 125. The nether portal opened in front of a wall. *WS. Wav.* 8. They were convicted in the face of the letter and of the spirit of the law. *Mac.* 7, 101.

17) In lieu of = in place of = instead (*anstatt, für, frz. au lieu de*): *Ne.* It (a piece of split fir) is often used in the Highlands in lieu of candles. *WS. Rob.* 28. In lieu of a window framed and glazed, it had a great black wooden flap or shutter. *Humph.* 2, 331. In lieu of her remote descendant. *B. Sard.* 4, 1. || In place of a sword or dagger, he wore at his belt an ordinary knife. *WS. Nig.* 2. In place of the well-bred and well-fed London domestics Dobbin procured a swarthy little Belgian servant. *Van. F.* 28.

18) In opposition to (*im Gegensatz zu, gegenüber, frz. en opposition de*): *Ne.* What insolence to plead either natural justice or positive law in opposition to an express command of the Sovereign. *Mac.* 6, 326.

19) In (on) the point of (*frz. sur le point*) *im Me. gleichbedeutend*: Thei weren in poynt of perishing. *Wycl. Prol.* 6. *Aber im Ne. unterschieden*: In point of (*rücksichtlich, in Beziehung auf*) fact it was all one and the same. *Bul. Nov.* 3, 28. He was on the point (*im Begriff*) of giving up the expedition. *Van. F.* 28.

20) In quest of (*im Nachsuchen, nach, afrz. en quête*): *Ne.* He went in quest of his sister. *TJ.* 6, 4. She took leave to go in quest of the doctor. *Am.* 12, 2. Burnet went in quest of William. *Mac.* 7, 17. With what pleasure would he embark in quest of new scenes and strange adventures. *WS. Pir.* 9.

21) In (with) regard of, to (*rücksichtlich, wegen, afrz. au regard de, en regard de*): *Me.* All the sinnes of the world, at regard of this sinne, ben, as thing of nought. *Ch. Pers.* Bodily penance is but short and litel at regard of the peine of helle. *Pers.* Insolent is he, that despiseth all other folk, as in regarde of his value. *Pers.* — *Ne.* And that in regard of the oath of God. *Eccl.* 8, 2. He admitted the charges in regard to his treatment of Granvella. *Presc.* 2, 125. That brisk woman had committed the most fatal of all errors with regard to her sister-in-law. *Van. F.* 33.

22) In reply to (*in Erwidrung auf, frz. répliquant à*): *Ne.* In reply to the pressing questions of the divines, he said that. *Mac.* 4, 7.

23) In (with) reference to = in relation to (*mit Berücksichtigung, wegen*): *Ne.* He explained his course in reference to some of the other matters especially in relation to the sectaries. *Presc.* 2, 125. The Lords had considered, with reference to his situation, the question. *Mac.* 4, 91. I never yet saw the person, on whom I thought with reference to the present subject. *WS. Wav.* 26.



24) In respect of = with respect to (*in Betracht, rücksichtlich*): §. 474.  
 I have heard from ladies who were at Brussels then, that the talk and interest of persons of their own sex regarding the ball was much greater even than in respect of the enemy in their front. Van. F. 29.  
 The singularly favourable situation in which he stood with respect to foreign powers. Mac. 1, 49.

25) In search of (*im Suchen nach, wegen*): *Ne*. He looked into || 396.  
 The coffee-room in search of Mr. Squeers. Dick. NN. 5.

26) On account of (*in Betracht, wegen, frz. en compte*): *Ne*.  
 The house was a house of mourning, on the account of his dear mother.  
 . 5, 9. In a little room there was a young lady who had taken off her mask on account of the place being very warm. Humph. 2, 338.  
*Wohin*: You cannot think how rejoiced I am on your account. On any account, on no account.

27) On plea of (*auf Einrede, auf Grund, wegen, lat. placitum, frz. plait*): *Ne*. He begged to be excused on the plea of business and ill health. Mac. 6, 328. He declined the controversy on the plea of reverence for the memory of his deceased master. 6, 278.

28) With a view to (*in Absicht auf, für, afrz. en vue de*):  
 He had been bred with a view to the bar. WS. Wav. 10.

## 2) Adjectivische Präpositionen.

*Die Adjectiven standen entweder in attributiven Verhältnissen oder §. 475. verbal.*

1) Agreeably (*angemeßen, gemäß, lat. gratum, afrz. greit, a nach Willen, frz. agréable*): *Ne*. They now relieved their master of the duty of the outward shop, and, agreeably to the established custom, were soliciting the attention and encouragement of the passengers. S. Nig. 1. *Auch die Adjectivform*: You will call at my house to-morrow morning, agreeable to his direction. 2.

2) Contrary (*zuwider, frz. contrairement à*): *Ne*. He dares not do contrary to his instructions. Murray. He believes the doctrine to be true, and yet lives contrary to it. Then will I also walk contrary to you. Lev. 26, 24.

3) Exclusive of (*ausschließlich*), inclusive of (*einschließlich*):  
*Ne*. James estimated the force at near 40000 troops, exclusive of the militia. Mac. 9, 269. A farm, which, exclusive of house and paddock, was about the size of Russell Square. NN. 1.

§. 476. 4) **Maugre** (*trotz, lat. malum gratum, afrz. malgré, maugré*): *Ae.* Maximian was islawe magrei hys nose. RG. 2097. Richard sende be dikes maugre þam euerilkon. PL. 4314. — *Me.* Bringeth Mede to me maugree hem alle. PP. 1291. The mountaynes ben so hye, that thei moste abyde there maugre hire mighte. Mau. 26. I wol loue hire maugre all thy might. Ch. 1609. *Substantivisch*: He wolde hunte in the mauger of doughte Douglas. Percy. 2. — *Im Ne. nur bei älteren Schriftstellern*: Maugre his host. Sp. 3, 10, 2. || Maugre all thy pride Sh. TN. 3, 1. I through the ample air shall lead hell captive, maugre hell. M. Pl. 3, 255.

5) **Minus** (*weniger, lat.*) ist zunächst Benennung des Subtraktionszeichens:  $3 - 2 = 1$ . Weiter verwandt = *ohne*: He found himself minus his right hand. Marr. Easy. 18. They were minus their blankets. 27.

6) **Previous**, *previously* (*vorhergehend, vor*): *Ne.* Osborne's servant disposed of his master's baggage previous to the Captain's departure. Van. F. 31. It had been arranged previously to the departure. Pickw. 1, 83.

7) **Relatively to** (*bezüglich*): *Ne.* It is not a large world. Relatively even to this world of ours, which has its limits too, it is a very little speck. BH. 2.

8) **Round**, *around* (*rund um. afrz. en roonde, a la roonde*): *Me.* I, mercy, have ronne the heavenly regyon rownde. Cov. Myst. p. 110. — *Ne.* The counties round London. Mac. 1, 111. Round his little fleet a boat was rowing. Mac. 5, 119. A mouth, round which played an ironical smile. Bul. N. 3. Where is Thavies' Inn? Only round the corner. BH. 4. *Verstärkend tritt about dazu*: As the mountains are round about Jerusalem, so the Lord is round about his people. Ps. 125, 2.

### 3) Verbale Präpositionen.

§. 477. I. Eine große Anzahl activer Participien ist zu präpositionalem Gebrauche gelangt, und zwar entweder aus absoluten Participialconstructionen, wie *during* und *pending*, oder aus attributivem Verhältnisse.

1) **During** (*während, frz. durant*). *Ae.* hat es noch als Particip: þey ge abbyþ nou vyf ger of bataile unused be, gut in goure prowesse wel durynde ych gou se (*obgleich ihr 5 Jahre des Kampfes ungewohnt gewesen seid, so sehe ich euch wohl ausdauernd in etc.*). RG. 4379. — *Ne.* Ch. hat die absolute Participialconstruction: I shall not

pare to renne my life during (*so lang mein Leben währt*). 12, 68. §. 477. Sachs) und die präpositionale Verwendung: Byforn hem alle duryng he metes space the child stood. 5434. — Ne. Their uncle Vortigere surpt the crowne during their pupillage. Sp. 2, 10, 64. He was to e kept close prisoner during life. Mac. 4, 55.

2) Pending (*eig. hängend, schwebend*). *Es scheint durch das irische lite pendente, afrz. la cause pendante* (Chevallet 3, 366) *eingeführt zu sein*. Ne. Pending the arrival of the toast he advanced to the front of the fire. Pickw. 2, 93. Pending the arrangements of the proceedings. Shirl. 2. In that fellow's property I have sworn || 398 ever to set foot of mine pending the present relations between us. H. 18.

3) According to (*übereinstimmend mit, gemäß*): Me. Me thin- §. 478. eth it accordant to reson. Ch. 37. According to the gospel. Tob. rol. 576. — Ne. Bei Sp. auch ohne to: According his desire. 1, 10, 50. was come according to my promise. Gull. The king of England was ound to conduct the administration according to law. Mac. 1, 31.

4) Barring (*ausschließend, ausgenommen, von frz. barre*): Ne. Who are the principal persons, barring the corporal and yourself. Ear. 19. But in this here village there ben't a man, woman, nor child, as has any consarn for Squire or Parish, barring myself (Mr. stirn). Bul. N. 3, 2.

5) Bating (*abnehmend, außer, von to abate*): Ne. Bating one circumstance, it is all true. WS. Rob. 13. Sir Mungo is a handsome person, bating the loss of his fingers, and the lameness of his leg. Fig. 27. For, bating Coventgarden, I can hit on no place that's called Piazza. Byr. Bep. 5.

6) Concerning (*betreffend, frz. concernant*): Ne. The Jews did not believe concerning him, that he had been blind. Joh. 9, 18. The ree, concerning which I charged thee. M. PL. 10, 119. Concerning all the other provinces of the Western Empire we have continuous information. Mac. 1, 5.

7) Considering (*erwägend, in Anbetracht, frz. considérant*): Considering all things, it was very kind of you to allude to the circumstance. Van. F. 14. Wb. *will es nicht als Präposition gelten lassen und meint, daß*: It is not possible for us to act otherwise, considering the weakness of our nature *nicht correct sei und man besser sage*: It is — otherwise, the weakness of our nature considered.

8) Excepting (*ausnehmend, außer*): *Ne.* The greater part of the ground was suffered to run to waste, excepting a few patches. WS. Ken. 3. All were gone excepting the clergyman. Nig. 7. There are things I never talk about, or even think about, excepting in the Growlery. BH. 8. *Auch diesen Gebrauch hält Wb. für falsch und zieht das passive Particip vor:* All were condemned, three excepted, *nicht aber:* excepting three.

9) Facing (*das Gesicht zuwendend, gerade gegenüber, nach*): *Ne.* Facing the entrance-door is a second enclosed hall. HW. 3, 110. Facing the south, a colonnade had been formed. Bul. N. 9, 3.

|| 10) Including (*einschließend, einschließlic*h): They had fifty or sixty persons on board, including the women. Marr. Pach. 12. He could drink more than any officer of the whole mess, including old Heavytop. Van. F. All the year round, including, of course, the depth of winter. BH. 8.

11) Passing (*übertreffend, mehr als, über*): *Me.* I have be preest and parson passynge thritty wynter. PP. 3317. Unethe hathe ony man passyng 50 heres in his berd. Mau. The holy lond passynge alle othere londes is the most worthi lond. Prol. — *Ne. außer Gebrauch.*

12) Regarding (*betrachtend, betreffend*): *Ne.* I would not dare to breathe such an idea regarding them. Van. F. 12. One is bound to own, regarding this unfortunate wretch, that the mere truth was enough to condemn him. 19.

13) Respecting (*berücksichtigend, betreffend*): *Ne.* He had all the characteristic terrors of a Saxon, respecting fawns, forest-fiends etc. WS. Iv. 10. It was impossible to consult with the first of the king's servants respecting the object nearest to the king's heart. Mac. 6, 381.

14) Saving (*rettend, bewahrend, außer, ohne*): *Me.* Aftre my lytylle wyt it semethe me savyng (unbeschadet) here reverence, that it is more. Mau. 17. Saving your grace (mit Euer Gnaden Erlaubniß). Ch. Mel. No man might gladen Theseus saving (außer) his olde fader. Ch. 2840. — *Ne. nur in letzter Bedeutung:* And yet what other conclusion remained saving the rejection of his addresses by Flora. WS. Wav. 27. But, saving this, you may put on whatever you like. Byr. Bep. 5.

15) Tending to (*zielend auf, gereichend zu, frz. tendant à*):

*Ne.* None of them said any thing tending to his vindication. Mac. §. 480. 4, 55. Plots tending to ruin. NN. 60.

16) *Touching* (*berührend, betreffend, frz. touchant oder en touchant*): *Me.* As touching thy frendes. Ch. Mel. Touching swiche thing, lo! the wise man saith, Within thy hous ne be thou no lyoun. Ch. 7570. Touching the cherl, he nis no fool. 7872. — *Ne.* We may have satisfaction touching that point. Sh. Mm. 1, 1. His opinions touching the metaphysics of theology were calvinistic. Mac. 7, 18. She answered questions touching his sister. Shirl. 8.

II. *Auch einige passive Participien sind zu Präpositionen geworden.* §. 481.

1) *Except* (*ausgenommen, außer, frz. excepté*): *Me.* Alle shul deye excepte oonliche of ech kynde a couple PP. 5454. That any creature sholde konne al except Crist oone. PP. p. 297. — *Ne.* It || soon appeared that the fugitives had scarcely any thing in common || 400. except the hatred of James. Mac. 5, 111. None except the ambassador. 4, 9. She remembered little more except the firing of shots. WS. Nig. 25.

*Die ursprüngliche Participialconstruction bildet sich zum zweitenmale:* In no other county, Cornwall and Wiltshire excepted, were there so many small boroughs. Mac. 8, 145. He was thought to see farther and deeper into things than any man in the parish, the parson himself not excepted. TJ. 11, 2. All the same company, Atkinson only excepted, assembled in her apartment. Am. 5,3.

2) *Past* (*vorbeigegangen, drüber hinaus, jenseits, ohne; auch: vorüber*) muß aus attributivem Verhältnisse hervorgegangen sein: *Ne.* No lady begins now to put on jewels till she's past forty. Golds. *So oft in Zeitbestimmungen:* A quarter past three, half past three; *bei abstracten Begriffen:* I am past cure. Sh. J. 3, 5. Past doubt. WT. 1, 2. Past utterance. M. Pl. 3, 62. *Sprichwort:* There he was past his Latin (*da stehen die Ochsen am Berge*). — *Ferner:* A ball whistled past him and the report of a pistol was heard. WS. Wav. 58. They swept past me. Rob. 5.

3) *Save* (*ausgenommen, außer, ohne; entweder vom frz. Adj. §. 482. self, sauf oder vom Part. salvé, sauvé gerettet, geborgen*): *Ae.* Scho gede out in her smok ouere þe water of Temse, þat frosen was iys, withouten kirtelle, save kouerchief (*ohne Kopftuch*). PL. 2989. Ich wole, saue lym and lyf (*Leib und Leben geborgen, sicher*) brynge hym to eche law. RG. 1265. *Dies wiese auf ursprüngliche Participialconstruction hin.* — *Me.* Wycl. stellt es outaken gleich: But any

- §. 482. other he hath saue (A. outakun B.) god. Gen. 31, 50. *Mau und Ch. lassen den Nominativ folgen*: Ther was no wight, save god and he. Ch. 6075. Dishevele, sauf his cappe, he rode all bare. 685. Of this bare witnesse ev<sup>r</sup>ic' save he, that Hermigild slow. 5048. Thei returnen, saf only e<sup>t</sup>' , that ben dwellynge with him. *Mau. 22. Ebenso Alle, save thei om̃e. PP. 13297. — Ne. Dieses Schwanken dauert fort, so daß es erscheint als Präposition*: Thy shores are empires, changed in all save thee. Byr CH. 4, 182. All were gone, save him. Rogers. — *oder als Conjunction*: Nor never none shall mistress be of it save I alone. Sh. TN. 3, 1. Not that any man hath seen the father save he which is of God. Joh. 6, 46. Mt. 19, 11. There was no stranger with us in the house, save we two. 1. Kgs. 3, 18. That mortal dint, save he who reigns above, none can resist. M. Pl. 2, 814. All their escort, 401. || save they, who || escaped to tell, had been cut to pieces. WS. Rob. 89. Who can tell, save he whose heart hath tried. B. Cors. 1, 1.

### Dritter Abschnitt.

#### Präpositionenhäufung.

- §. 483. *Darunter sind nicht die Compositionen zu verstehen, die schon im Ags. zahlreich vorkommen: wie bæftan, tōæftan, wiðæftan, ætforan, biforan, onforan etc. oder spätere Bildungen, wie over against; — auch nicht die erst lose Verbindung und spätere Verschmelzung von Adverb und Präposition, wie in to, with in, up on; — auch nicht die Verbindung zweier sinnverwandten Präpositionen, um die Bedeutung zu steigern, wie from off, from forth, from out, out of. Man versteht darunter die Verbindung zweier Präpositionen mit einem Substantiv, die verschiedene Bedeutung haben und in einem ungleichen Verhältnisse zu ihrem Substantiv stehen. Die zunächststehende Präposition gehört zum Substantiv und bezeichnet an demselben irgend ein adverbiales Verhältniß, wie beyond the sea (jenseits der See), also ein überseeisches Land. Zu diesem im adverbialen Verhältnisse genannten Begriffe tritt nun eine zweite Präposition, die das Verhältniß des letzteren angibt: He came from beyond the sea (er kommt von einem überseeischen Lande oder Orte her).*

*Diese Häufung kömmt schon im Ags. vor, erlangt aber erst im Me. und Ne. größern Umfang. Ags. Him fyligdon mycele mænigeo fram bēgēondan Jordanen. Mt. 4, 25. Fram gēondan s̃a. SC. 1047.*

Hēr weard Ecgbriht ofslegen foran tō middan sumera (*E. wurde da §. 483 erschlagen vor Mitte Sommers*). 961. Hēr foran tō eāstron Eadweard wæt gefaran þā burh (*da befahl E. vor Ostern nach der Burg zu ziehen*). 921. — *Ae.* Kynges of bigende see. *RG.* 3917. Oper knyghtes inowe of bigond þe se. *PL.* 5236. — *Me.* Of bygondē þe see also many ordez were þere þo. *Arthur.* 187. A good wif þæt is ther of biside þat he. *Ch.* 442. Thou schalt not waissche to me thæt feet in to with outen ende (*A. neuere B.*). *Joh.* 13, 8. Al thi lond i shal gyue to hee for to euermore (*A. til in to with outen ende B.*). *Gen.* 13, 15 and oft.

*Im Ne. tritt zu dem grammatischen Begriffe* 1) at: At about ten o'clock. At between five and six hundred a year. *D. HW.* 13, 12. The number of rations was estimated at from three to four millions. *Mac.* 8. — 2) besides: Perhaps I am already grown superfluous, and other ways exist besides through me. *Col. Wallenst.* 1, 1. — 3) for: I had not seen him for above a year before. *TJ.* They won't sell for above half the money. *Vic.* 12. — 4) *am häufigsten* from: The angels shall come forth, and sever the wicked from among the just. *Mt.* 13, 49. From before the sun. *B. Zan.* 15. From between || the arcades the eye glanced up to a bit of a blue sky. *SK. Rein-* || 402 reinforcements from beyond the sea. *Mac.* 1, 10. My eloquence can do nothing, but by strength from on high. *Jam. Conv.* 1, 131. The cart passed from under his feet. *Mac.* 2, 235. His happiness sprang from within himself. *Sk.* The sound of a horn from without the gate. *Sk.* — 5) of: With a beard of above a fortnight's growth. *Am.* 1, 3. A woman of from forty to fifty. *BH.* 4. A spirit raised from depth of under ground. *Sh. bHf.* 1, 2. — 6) till: He never saw you till within these three days. *Edg.* Perhaps till after Theseus' wedding day. *Sh. MD.* 2, 1. — 7) to: The wood approached to within a mile of a town. *WS.* *Iv.* 7. — 8) with: A little farmhouse, surrounded with about twenty acres of vineyard. *Sent. J.* — 9) within: We saw a stag bound limply by within about twenty paces of where we were sitting. *Vic.* 5.

## Vierter Abschnitt.

### Stellung der Präpositionen.

Gewöhnlich steht die *ags.* Präposition vor ihrem Rectum s. o., §. 48. Selten in Prosa, als bei Dichtern, steht sie nach, und zwar 1) unmittelbar



- §. 484. *bar* hinter dem regierten Worte: *Ârâs þâ mêtodes þeðw gâstum tôleânes* (des Herrn Diener erhob sich den Geistern entgegen). C. 146, 31. *þæt hê grênes fond goldburgum in* (was die Flamme grünes fand in den Goldburgen). 154, 2. *Him þâ wíc geceâs eâstlandum in* (Wohnung erkor er sich in den Ostlanden). 64, 19. *þâ him mid scoldon gewitan* (die mit ihm fahren sollten). B. 41. *þonne bið âweaxen wyrtum in gemonge* (wenn unter Würzkräutern erwachsen ist). Exon. 216, 10. *þâ wæs eac se scucca him bêt-wux* (da war auch der Teufel unter ihnen) Job. *Hi him mid sæton manega dagas* (die viele Tage bei ihm saßen). Job. *þâ þe him from nolden* (die nicht von ihm wollten). SC. 755. *Seð sæ rihte âdruwode him ætforan* (die See verdrocknete sogleich vor ihm). Alb. *Him of ânim þæs fises dæl* (von ihm nimm einen Theil des Fisches). Cûðb. — 2) entfernter vom regierten Worte: *Geseð ic him his englas ymbe hwëorfan* (ich sehe seinen Engel um ihn wandeln). C. 42, 6. *Nacode men winnað ymbe wyrmas* (um nackte Männer winden sich Würmer). 273, 13. *Hine waldend on tacen sette* (an ihn der Waltende ein Zeichen setzte). 64, 2. *Ærþon þe him se egesa on ufan sæte* (bevor der Schrecken auf ihm säße). Jud. 252. *Him man nam frid wið* (man nahm, machte Frieden mit ihnen). SC. 998.
408. || || In Folge dieser Stellung berühren sich Präposition und Adverb: *Hê cwæð him þus tō* (sprach ihm so zu, redete ihn an). Bed. 1, 7. *Cwædon hi tō him* (sprachen zu ihm). 2, 2. *Hê sende him tō* (er schickte ihm zu). 1, 23. *Hê sende tō him* (zu ihm). 2, 2. *Hym com tō mycel mænigeo* (ihm kam zu, nahte eine große Menge). Mrc. 5, 21. und *com tō anum*. *Se unclæna gâst him of eode*. Mrc. 1, 26. und *of him eode*. — *Hê wunode mid him*. Joh. 3, 24. *Him mid sæton* (s. o.). Job.

Der Unterschied zwischen Adverb und Präposition mag ursprünglich im Tone und in der Rection beruhen.

Das Adverb ist betont, die Präposition ist unbetont; jenes aber nur so lange, als es seine sinnliche Bedeutung behält und getrennt bleibt. Ferner ist dies Unterscheidungszeichen nur in der Alliteration zu erkennen und selbst hier nicht immer sicher, weil rhythmische Verhältnisse einwirken. s. B. I. §. 208 ff.

Die Rection ist ebenfalls ein sehr unsicherer Führer. Denn 1) hat sich die Rection der ags. Präpositionen sehr erweitert oder vielmehr sie ist schwankend geworden. Got. *faura*, *fram* stehen mit dem Dativ, im Ags. *fore* mit Dativ und Accusativ, *fram* mit Dativ und Instrumentalis; got. *þairh* regiert nur den Accusativ, ags. *þurh* Dativ, Accusativ

und Genitiv; got. *ana* und *miþ* regiert Accusativ und Dativ, ags. *on* §. 48 und *mid* Accusativ, Dativ und Instrumentalis; got. *du* Dativ und Accusativ, ags. *tô* Dativ, Accusativ, Genitiv und Instrumentalis. — 2) Auch in uneigentlicher Composition schwankt die Rection, wie bei *æfter*: *Hē sweartum hrefne forlèt æfter fleðgan culufan* (er ließ dem schwarzen Raben eine Taube nachfliegen). C. 87, 18. *þæt hē ær æfter spyrede* (dem er früher nachspürte). Met. 27, 16. — 3) In eigentlichen Compositionen scheint die Rection sich zu ändern. *Seð sunne ymbscind þone blindan* (die Sonne umscheint den Blinden). Job. *Godes bēorhtnes hym ymbe scān* (Gottes Herrlichkeit erglänzte ihm ringsum). Luc. 2, 9., während die Präposition verlangt: *Godes bēorhtnes ymbe hine scind*.

Laßen sich aber schon hier Präposition und Adverb nicht immer auseinander halten, so ist das noch weniger der Fall, wenn die Rection hinwegfällt, wie bei dem verhärteten Relativ. Ist nämlich das flexionsfähige Relativ von einer Präposition abhängig, so steht diese vor jenem: *Æðelust beāma, on þām þrōwode þeðden engla* (der Bäume edelster, an dem der Herr der Engel litt). Men. 86. Steht dagegen das flexionslose *þe*, so steht die Präposition || nach: *Christes lichama, þe hē on || 40 þrōwode* (Christi Leib, an dem er litt). *Ælfr.* Wenn es hier bisweilen zweifelhaft sein kann, ob man die Partikel als Adverb oder als Präposition zu nehmen hat, so beseitigt sowohl die Bedeutung als die Verbindung mit Substantiven jeden Zweifel und zeigt die Partikel als Präposition: *Se stān, þe seð byrigen mid bēwrigen wæs* (der Stein, mit dem das Grab bedeckt war). Bed. 3, 8. *Sleā mon þā hand of, þe hē mid gedide* (man schlage die Hand ab, mit der er es that). *Ælfr.* 6. *Seð syn, þe se cyning fore ofslegen wæs* (die Sünde, um deren willen der König erschlagen war). Bed. 3, 22. *Se þeðd, þe hē ofer cyning wæs* (das Volk, über das er König war). 3, 21.

Die Berührungen zwischen Adverb und Präposition werden im Nags. beim Verb noch häufiger: *þe king him towardes com.* 515. *Brutus heom smat on* (schlug auf sie). 534. *He heom com after.* 546. *Æfer he heom leide on* (A. on leide B. schlug auf sie). 547. *Brut him ræmde to.* 682. *þus him to seide.* 1229. *þa men heom comen agein* (da die Mannen ihnen entgegen kamen). 1667. *Ne speke ich þe nauere more wið* (ich spreche kein Wort mehr mit dir). 4511. *Nulle ich noht heom fehten wið* (ich will nicht mit ihnen fechten). 7299. *Brennes heom from bæh* (zog sich vor ihnen zurück). 4745. *þat wæter heo ouer ferdan.* 5263. *Heo ferdan ouer Bardun.* 5264. *Seiden heom bitwenen* (sagten unter sich). 5710. *Riden heom behinden.* 5855. *He*

- §. 484. wes him biforen, him bæften. 8680. þu ært wreken him on (*du wirst an ihm gerücht*). 8870. Orm.: Godess enngell comm himm to. 143. Himm comm an widewe togæness. 8632. þæt enngell comm and stod hemm bi. 3340. þær wass hemm bitwenenn an swillc. 10370. — *Im Englischen wird die Wortstellung fester: die Präposition trennt sich seltener von ihrem Rectum.* Ae. Agein þe fals paiens þe cristen stode he by (*er stand den Christen gegen die falschen Heiden bei*). PL. 294. So muche power fel hym to. RG. 2093. Cornwaile and Wales bouwed þam unto. PL. 898. Often in monnes forme wymmen þei comeþ to. RG. 2760. Dop hem alle wel an horse, as a kyng bcomeþ to (*wie es einem Könige geziert*). 842. — *Me.* Ryden al the fyr abouten. Ch. 2954. He wol not come us to. 16335. Two thefys hang thai me betwene. Town. M. p. 260. — *Ne.* *Die Präposition steht selten nach:* What wounds of outraged vanity, tenderness even, had this old worldling to suffer under. Van. F. 24. Many a dun had she talked to. 2. Whatever distresses you may drive me to. TJ. 17, 8. No single soul can we set eye on. Sh. Cymb. 4, 2. It makes us wander, wander earth  
405. || around. Yo. NTh. 2, 128. A good man and an angel! These || between how thin the barrier! 3, 432. She must lay her conscious head a husband's trusting heart beside. Byr. Par. 5. When he shall stand the eternal throne before. 6. Some reasons of this double coronation I have possessed you with. Sh. J. 4, 2. More reasons I shall endue you with. 4, 2. This the clerk dissuaded him from. Am. 1, 2. This I doubt of. B. Sard. 2, 1.

*Die Präposition steht nach, wenn das Relativ flexionslos ist.* Nags. Mon, þe he trowede on. Lag. 2351. þa rode, þe Crist alisde on þes middelaerd (*Kreuz, an dem Ch. diesen Mitteltgarten erlöste*). 11167. Orm.: þatt land, þatt Crist wass borenn inne. 3473. Nahht, þatt he wass borenn onn. 3735. — *Ae.* þat place, þat þe heye mon inne laye. RG. 3044. Sigbreht, þat i of told. PL. 215. — *Me.* On of the nayles, that Crist was nayled with on the cros. Mau. 12. The tree, that Judas henge himself upon. 8. The cros, that Crist upon tholed Creed. 180. In þe state of innocence, þat oure forme fadyrs ware mad in. Perry. PP. 1. Haly kyrke, þe whilke all creatours awe to awe and to cune and lede payre lyfe aftire. 1. A brid broughte him breed, that he by lyvede. RP. 10183. Thow arte þe lordlyeste lede, þat ever i one lukyde. MArthure. 138. — *Ne.* Qualities of mind, that he was master of. Gull. 107. Filthy champagne it is, that my brother poisons us with. Van. F. 11. s. §. 350. *Ebenso bei relativem as:* Such fiery numbers, as the

ompting eyes of beauty's tutors have enriched you with. Sh. LL. 4, 3. §. 484.  
 ebenso wenn das Relativ ausgelassen wird. s. §. 362.

*Dieser Gebrauch erweitert sich und geht über*

§. 485.

1) *auf das Demonstrativ- und Interrogativadverb, das zur Relation verwandt wird*: Nags. Lond, þerof he wes lauerd. Lag. 3869. þe teldes deoren, þerinne wes þe kaisere. A. 26336. und auch: To nde, þar Rome nou on stondeþ. A. 107. Ænne castel, þer ic mihte inne libbe. 15426. — Me. I must go unto my lond, there i cam o. Town. M. p. 6. — Nags. Teldes deoren, warinne. B. Lag. 26336. — e. Chyrche, warinne. RG. 5181. Aber Me.: The roche, where Moyses eyhe to. Mau. 5. In tho places, where thei ben sent to. 10. The on, where oure lord often tyme sat upon. Mau. 8. There is the sterne, where Josephe was cast in of his bretheren. 9. — *Das Ne. at die Trennung aufgegeben*: Edward's sons, whereof thysself art one. h. bR, 1, 2. Your franchises, whereon you stood. Cor. 4, 6.

2) *auf die Interrogativpronomen, die zur Relation verwandt werden*: Nags. Wif, þe his cun of awachede A. bi woche he hadde sones. ag. 2686. — Ae. Wai, whilke þou sal ine. Ps. 31, 8. — Me. That ace, whiche that i was inne. Ch. 10892. Oefter wird hier die Präposition verdoppelt: Ae. Mine noble knyghtes, to was poer and heste le londys ssolle abouge to. RG. 4397. — Me. The prophete, of whom oly writt spekethe offe. Mau. 14. The stone, with the whiche the pulchre was covered with. 8. The stable, upon the whiche oure rd cete upon. 10. [Auch kann das zweite Mal eine sinnverwandte artikel stehen]: As thei begonde the see seyn and affermen, of whom le science and alle philosophie comethe from. 14. — Ne. sehr selten die Verdoppelung: All our || force might with a sally be buckled with. || 406. h. aHf. 4, 4. Wherein we play in. As. 2, 6. gewöhnlich nur einfache Präposition: The man whom I speak to. A house which no one had ved in. WS. Pir. 1. A retreat which the very natives run away from. If every farthing of Ada's little fortune were mine, no part of it ould be spent in retaining me in what I am not fit for, can take no interest in, and am weary of. BH. 45.

3) *auf die Interrogativen selbst, aber erst im Ne.* Who servest thou under? Sh. He. 4, 7. Which of these sorrows is he subject to? h. Err. 5, 1. What wait I for? Ps. 39, 7. O, what authority and how of truth can cunning sin cover itself withal. Much. 4, 1. — Where will this dreary passage lead me to? Bry. p. 94.

6. *Die Präposition erscheint somit mehr als zum Verb gehörig und das Rectum als ein einfaches Object, das der uneigentlichen Verbalcomposition beigelegt ist. Daher*

1) *kann ein Object auf mehrere Verben ganz verschiedener Rection bezogen werden*: A terrible impression steals upon, and overwhelms, her. BH. 55. I admire, confide in, and, as a sister, love, you. JEyre. 2, 287. A business which he does not like to be spoken to about. Marr. Pach. 44.

2) *bleibt die Präposition auch dem Verbalsubstantiv*: It is worth the listening to. Sh. aHd. 2, 4. He avowed plainly his conviction that the laying on of hands was altogether superfluous. Mac. 1, 52. You are worth talking to. Edg. pt. He stands to the hazard of being laughed at. BF. 1, 80. I am very fond of being confided in. BH. 8.

3) *bleibt die Präposition beim Particip*: The tale told by one friend and listened to by another. WS. Tal. 41. I do not feel called upon to give an opinion. Canning. Fatal mistakes, always repented of, but always too late. Chest.

4) *geht die Verbindung des Infinitivs mit Adverbien in die mit Präpositionen über*: s. §. 150. Ags. Area flôr on tō pērsenne (*Flur darauf zu dreschen, Dreschtenne*). Wr. 2. — Me. The grete roches, that ben stronge and daungerouse to passe by. Mau. 5. He is a fulle fair brid to loken upon. 5. Vitaille, that schalle duren hem, and other necessaries for to lyve by. 5. We have no lymes to laboure with. PP. 4044. — Ne. I have no home to return to. TJ. 12. A prince to live and die under. WS. Wav. 41. Let me have him to sit under. Sh. bHd. 3, 2. I seek a corner to weep in. Mac. 6. That you should have an inch of any ground to build a grief on. Sh. bHd. 3, 2. Some tokens to remember me by. Marr. TJ. 5, 7. He put a ladder up for me to get down by. Marr. PS. 1. Our daughter sits here, whom || nature gat for men to see and seeing wonder at. || Sh. Per. 2, 2. A sufficient number indeed, but not to be relied on. Golds. 10. s. §. 150.

*Die Verrückung der Präposition bei den Reciproken. s. §. 367.*

17. *Bisweilen steht die Präposition vor einem Satze*: Nags. þe bettste rap off, whatt himm wass to donne. O. 2949. Nu wile icc here shæwenn guw off, hu gho barr þe laferd. 3265. þe enngell seggde off, þatt tu sholdest ben wipp childe. 2843. — Ne. They assembled to discuss the probabilities of whence the stranger came and where he might be going. WS.

## Achtes Buch.

### Conjunctionen.

*Die Syntax hat die Bedeutung der Conjunctionen zu zeigen, und §. 488. geschieht am besten, wenn man von der Grundbedeutung ausgeht und ihre weitere Verwendung nachweist, wenn man sie also nicht nach ischen Kategorien, sondern nach ihrer, wenn auch nicht überall nachwiesenen, Abstammung ordnet. Es begreift sich dann erst die Einschränkung, Ausbreitung und Uebertragung der einzelnen Partikeln. Es lassen sich darnach unterscheiden*

- 1) Conjunctionen, die von Pronominalstämmen abgeleitet sind;
- 2) Conjunctionen, die ursprünglich Numeralien sind;
- 3) Conjunctionen, die eigentlich Adverbien sind;
- 4) eigentliche Substantiven;
- 5) Präpositionen;
- 6) verbale Formen;
- 7) Zusammensetzungen.

### Erster Abschnitt.

#### Pronominale Conjunctionen.

1) And, ond, [end: Metodæs mæcti end his mōdgidanc. Ü. 1, 2; §. 489. und et, end suelce atque. Cambr. Gl.; Urkunde bei Rieger, Les. 169, ] gewöhnlich durch ein Zeichen ausgedrückt (und, ahd. anti, alts. li, altfr. ande, ende, en, wahrscheinlich vom Demonstrativstamm ana), Got. und Altnordischen nicht. Es stellt Sätze und Begriffe vollständig, zu dem einen Gliede das andere fügend. Ags. Eft se deðfolle genam and lædde hine on swiðe heāhne munt and æteðwde hym ðe middangeardes rīcu and hēora wuldor and cwæð tō him. Mt. 4, 8. and þā gegaderode Herodes ealle ealdras þæra sacerda and þæs folces fīteras and āscode. 2, 4. Seltener hebt es einen Satz oder Begriff

- §. 489. *hervor*: And, for þan þe þis ealond under þam silfum norðdæle middangeardes nȝst ligid, and leohte nihte on sumera hafad (Et quia prope sub ipso septentrionali vertice mundi jacet, lucidas æstate noctes habet).
409. || Bed. 1, 1. Sepe || ne hæfd, and þæt þe hē hæfd, hym bið ætbroden (*so wird auch, was er hat etc.*). Mt. 13, 12. Und Durh. Mt. 7, 12. *sogar*: wyrceas and gee hym (*thut auch ihr ihm*) = dōð gē hym þæt sylfe. [*Es ist das rielleicht nur Nachahmung des Lat. Vgl. Kent. Gl. (Zeitschr. f. d. A. 21, 49). Anm. zu 52*].

*Diese allgemeine Bedeutung läßt es auch da zu, wo eine logisch genauere Conjunction stehen könnte, wie: His handgeweorc þu blætsodest, and his æhta weōxon on ĕorðan (seiner Hände Werk segnest du und seine Güter (folglich) wuchsen auf Erden). Job. Clypa mē, and (rufe mich und ich rette dich = wenn — so) ic þē āhredde. Greg. Seð sunne ymbscind þone blindan, and se blinda ne gesihð þære sunnan leðman (die Sonne umleuchtet den Blinden, aber der Blinde sieht der Sonne Glanz nicht). Job. — Eben deshalb verbindet es sich auch leicht mit andern Conjunctionen: God geseah þone deofol, and se deofol swā þe āh wæs bēdæled godes gesihðe (Gott sah den Teufel, jedoch der Teufel war der Anschauung Gottes beraubt = sah ihn nicht). Job. And eac (und auch), and git (und doch).*

*In den nächsten Perioden hat and fast gleichen Umfang: im Me. aber tritt der Gebrauch des verstärkenden and hervor: Go and gee A., go ge also. Mt. 20, 4. A sijknesse, by whiche and he is ded. 4. Kgs. 13, 14. Also (daher) blis and to me A., blesse thou also me B. Gen. 27, 35. Not onli men shul serue to hym bi thee, but and (A. also B.) bestis of the feld obeshen to hym. Jud. 11, 5. For whi and if (A. for whi thoug weshalb auch wenn, wenn auch) i shal go in the myddel of the shadewe of deth, i shal not dreden euelis. Ps. 22, 4. Whether and puplicans don nat this thing (thun nicht auch)? A. Mt. 5, 46. So and my fadir of heuen shāl do to gou. A. Mt. 18, 35. That to the aftercomeres shulde exsaumple be giuen of his paciencce, as and (A. wie auch, as also B.) of holi Job. Tob. 2, 12. But and the serpent was feller, than ony lifers of the erthe. Gen. 3, 1. Aryse, and take thi wijf — lest and thow (A. also B.) with perishe. 19, 15. Wycl. gebraucht es auch doppelt (so wohl — als auch): Ofte he hath sent him and (A., B. nicht) in to fier and in to watir. Mrc. 9, 21. Forsoth god shal distroye and (A. bothe B.) this and that. 1. Cor. 6, 13.*

*Im Ne. schränkt sich and auf die Bedeutung im Ags. ein: He comes and goes. I and thou come. He looketh on the earth, and it*



rembleth; he toucheth the hills, and they smoke. Ps. 104, 32. We §. 489. may be playful, and yet innocent; grave, and yet corrupt. Murr. 16. word, and \* what (*was denn, aber*) shall this man do? Joh. 21, 21. He had put domestic factions under his feet; he was the soul of a coalition, and he had contended with honour in the field. Mac. 3, 5. || 410. He resisted the devil in his life-time, and fought successfully, and persevered unto the end. Taylor.

And verbindet sich mit *bā*, *bāt wā* s. §. 540. und mit *ghwæder* s. §. 536.

2) *Ags. ono* entspricht dem got. *an*, beide stehen vor dem Inter- §. 490. rogativ, got. *an hvas* ist = *ἄν τις ἴσῃ*. Joh. 9, 36; *ags. ono hwæt* gewinnt (Bosworth und Ettm.) *adversative* Bedeutung. Bed. 3, 24; *ono nu* *conditionale*. Bed. 1, 27. wie *ono gif*. 1, 27. (in der von mir benutzten Ausgabe stehen sie nicht [und sind überhaupt sehr bedenklich. Späteres *an* kann ganz gut eine Schwächung von *and* sein]). — *Lag.* hat *an* und *and* in A. einmal, in B. zweimal. Beide Wörter mischen sich. Läge nicht im *Ags.* volles *ono* vor, so ließe sich wohl annehmen, daß *ags. an* Verstümmelung von *and* sei. Dieses nämlich kommt oft in Verbindung mit *gif* vor und es konnte wohl die Bedeutung beider auf das einfache Wort übergehen. For þat weord, þat ich þe sende, bi nine lue ich hit halde, and þu (*wenn du auch* [?]) hit nuld ileuen. A. 3313. Help him nou, an (*wenn*; for denn A.) þou miht. B. 3524. Ich wolle wulle gridien, gif (A. an B.) ge king me wulde makien. 10608. — *Ne.* And (*an*?) i had my broþer, he suld haf bien my schank. PL. 1332. — *Me.* Thei seyn git, that, and he had ben crucyfied, that god had don agen his rightewisnesse. Man. 12. But, and gee ben dissevered fro heise places, gee schulle be destroyed. 21. But, and (*aber, wenn*) che have children with him, thei leten hire lyve with hem. 15. It challe be don sunnere and with lasse cost, than and a man made it n his owne hous. 19. She myghte kisse the kyng for cosyn, and she wolde. PP. 1149. And we wyste gour wylle, we walde wirke þerafyre. MArthure. 339. Ther is a conseil, and ge wol it here. Ch. 15613. A = if belegt] Halliwell p. 1. — *Im Ne.* noch *an* und *an* if\*\*, *aber*

\* [And heißt hier nichts anderes, als „und“: es ist aber, wie häufig, nach deutschem Sprachgeföhle überflüssig. But then you must be careful not to differ while he is in the house. Sir Peter. Egad, and so we must. Sher. Sch. 11, 2. It would be well for the publicans within ten miles round of him. Tony. Ecod, and so it would. Gold. She St. 1 (p. 334)].

\*\* [Bei Sh. haben die alten Ausgaben meist *and*, aber die späteren Herausgeber haben dafür meist willkürlich *an* gesetzt. Vgl. Schmidt. Sh. L. unter *an*].

§. 490. *beide jetzt veraltet*: He shall, an't please him. Sh. H. 4, 6. Wamba, up and help me an thou beest a man. WS. Iv. 1. An thou suffer that runagate knave to overcome thee, thou art worthy of the gallows. 13. An if I have not, I hope you have. Sh. E. 4, 1. An if an angel should have come to me and told it me, I would not have believed him. KI. 4, 1. An if she did not hate him deadly, she would love him dearly. Much. 5, 1.

§. 491. 3) *Das adverbiale nu* (got. nu, ahd. nu, altn. nū, wahrscheinlich Sskr. na[?]) *wird im Ags. verschieden verwandt*: Ic þē nu þā biddan wille ānre bēne, þæt þu ne mē forwyrne, nu ic þus fēorran com (*dich will ich nun bitten mit einer Bitte, daß du mir sie [?] nicht wehrest, da ich so fernher kam*). B. 430. Uton ôðwendan hit nu monna bearnum, þæt hēofonrice, nu wē hit habban ne mōton (*laßt uns den Menschen nun das Himmelreich entwenden, da wir es nicht haben dürfen*). C. 26, 9. Geðca ūser, nu wē þēc ārna biddað (*erhalte uns, nun wir dich um Hilfe bitten*). 234, 19. Bed. 1, 1. *führt es einen erklärenden*

411. || *Zusatz ein*: þā (Scottas) wæron cumene of Hibernia mid hēora || heretogan, Reāda hātte — þæt cynn nu (*nämlich [?]*) gēond tō-dæg Dālreādingas wæron hātene. Nu-nu B. (*da-so*). — *Die temporale und die daraus fließende causale Bedeutung erhält sich*. Nags. Nu ich æm a wrecche mon, ne leoued me no man for þan. Lag. 3474. þu hauest heom muchel uel idon and nu þu most þat lap onfon. 16073. *Auch in den nächsten Perioden*. — Ne. Arms avail not, now that Henry's dead. Sh. aHf. 1, 1. Now you have mentioned it to me, I shall not be able to rest. TJ. 7, 13. But you shall know all, now that I can draw my breath again with some freedom. WS. Wav. 53. Universities are the last places into which Reform penetrates. But now that she can go to College and back for five shillings, let her travel down thither. Thack. Sn. 13. *Es führt einen erklärenden Zusatz ein in*: The soldiers took his garments and made four parts, and also his coat; now (Wycl. forsothe A. and B.) the coat was without seam. Joh. 19, 23.

*Im Ags. nu-nu (nun-da)*: Nu þu lungre gēong, nu se wurm liged (*laufe nun, da der Wurm liegt*). B. 2743. — Orm. (*bald-bald*): All þiss middelærdess þing turrneþþ nu upp, nu dun. 3642. — Me. Now shineth it, and now it raineth fast. Ch. 1527. Now it is faire and now obscure and whilom dimme and whilom clere. Ch. R. 5353. Thei knowen not, how to ben clothed, now long, now short, now streyt, now large, now swerded, now daggered, and in alle manere gyses. Mau. 12. — Ne. Some children of the village were running hand in

and, now shouting with unthinking mirth, now pausing with childish. §. 491  
curiosity. SK.

4) Die Negationspartikel ne (got. ni, ahd. ni, nē, Sskr. na) stellt §. 492  
beide Sätze gleich (weder-noch): Ne meaht þu habban mēc ne gepreā-  
ian þē tō gesingan (nicht kannst du mich haben noch durch Drohung  
zwingen zu deiner Gattin). Exon. 245, 32. Ne ic ne dide ne ic ne  
dō. Ælfr. gr. — Seð burh wæs tō þan fæst, þæt hē mihte ne mid  
fēohte ne mid ymbsēte (weder mit Kampf noch mit Belagerung) hi  
ābrēcan ne gegān. Bed. 3, 16. Verstärkend tritt im zweiten Satze  
eac hinzu: þæt is for þām, þe gē ne gemunon ne eac ne ongitad  
þone hēofoncundan anweald. Bo. 16. Es erhält sich bis ins Ne.: þatt  
gho ne waere shamedd her, ne shennd off unnclaenesse. O. 1991. —  
Ae. He ne sparede olde ne gong, ne womman ne chyld. RG. 5092.  
Andere Negationen treten auch in den ersten Satz: Me. Never in thy  
lif to thy wif ne to thy childe ne to thy frend ne geve no power over  
thysself. Ch. Mel. He thoughte nevere evylle ne dyd evylle. Man. Prol.  
Therefore eft rijsen not the unpitouse in dom ne (A. || nethir B.) sinful || 412  
in the counseil of rigtwise. Ps. 1, 5. [Es kann auch in dem ersten  
Satze die Negation ganz fehlen: Ae. He hem clopede riht ne fedde.  
HD. 420. þat he mouthe (konnte) speke ne fnaste. 548. To him he  
seide vuel ne good. Greg. H. 389. — Me. The cyte myght resseyue them  
day ne nyght. Gener. 1972. Meete ne drynk schal do me good. Athelst.  
15, 2. Vgl. §. 538]. — Ne. Ne voice to speake, ne joynt to move she  
had. Sp. 1, 6, 11. Ne barrier wall, ne river deep and wide, ne horrid  
crags, nor mountains dark and tall, rise like the rocks. B. CH. 1, 32.  
Jetzt veraltet.

5) Eac, selten ec (auch, s. §. 436. [wegen tō eacan in conjunc- §. 493  
tionalem Gebrauch vgl. §. 556 Ende]), bisweilen mit and und swylce  
verbunden, fügt der ersten Behauptung eine andere bei: Gif wē gōð  
underfēngon of godes handa, hwi ne sceole wē eac yfel underfōn? (wenn  
wir aus Gottes Hand Gutes empfangen, warum sollen wir nicht auch  
Uebeles empfangen?) Job. Seð deðpnys þære race oferstihð ūre and-  
git, and eac swiðor þæra ungelæredra (die Tiefe der Lehre übersteigt  
unsere Einsicht und noch mehr die der Ungelehrten). Job. Letzteres  
oft bei Zahlen: Fif and sixtig wintra hæfde and eac þreðhund (65  
Winter hatte er und auch 300). C. 74, 5. On þone helfūse men hon-  
dum slōgun, folmum āreahtum and fȳstum eac (auf ihn schlugen die  
höllereifen Männer mit den Händen, mit flachen [?] Händen und mit  
Fäusten auch). Ex. 69, 24. — þætte sunu mētodas sylfa wolde gefæl-

1. sian foldan mægðe, swylce grundas eac gæstes mægne sife gesetan  
(daß des Herrn Sohn selbst die Erdenvölker veredeln wollte und die  
Gründe auch mit Geisteskraft besuchen). 10, 1. þa wæs eac swylce  
(auch, auch so) se scucca him bétwux. Job. *Es bleibt — Nags.* þe  
cniht nom þas riche and þene kinedom eke. Lag. 280. þatt him  
wass sett þurh godd to shæwenn till Zacarige and ec to sannte Marge.  
O. 1880. — *Ae.* Wateres he hap eke gode ynow. RG. 19. Salt fysch  
and eche fresch. 14. He hadde eke þerto Chesturshire. 95. þe quene  
also was ylad and ycrouned eke. 3945. — *Me.* His wife and eke his  
daughter. Ch. Mel. Many faire woodes and eke wylde beestes. Mau. 11.  
Ch. oft in not onli — but eke. — *Me.* And this faire couple eke to  
shroud themselves were fain. Sp. 1, 1, 6. And I to Ford shall eke  
unfold. Sh. MW. 1, 3. At her house in town presents himself an old  
gentleman, attorney-at-law, and eke solicitor of the High Court of Chan-  
cery. BH. 2.
4. 6) *Ac*, *selten* *ach*, *ah* (*aber*, got. *ak*, *altn.* *ok*, *oc* [?]): Ne com ic  
nā tōwurpan, ac gefyllan. Mt. 5, 17. Nā prȳ godas, ac hi alle prȳ  
ān ælmihtig god (*nicht drei Götter, sondern sie alle drei ein altn.*  
*Gott*). Ælf. Fid. Durh. *gebraucht es oft in Fragen: Ahne in ðinne*  
*noma wē diōblæs fordrifen?* Mt. 7, 22. *Ac hwæt is þæt wundor? Ac*  
*for hwon fealled se snāw? Ac hwa dēmed þonne dryhtne Criste on*  
*dōmes dæge? (Was ist denn das Wunder? warum fällt denn der Schnee?*  
*|| wer richtet denn dann unsern Herrn Christus am Tage des || Gerichts?)*  
SS. 281 ff. — *Nags.* Lag. und Orm. *gebrauchen es gewöhnlich adver-*  
*sativ, wie:* In Albe Longue he hine sette, ah sone he þonene iuatte.  
Lag. 234. þatt wass i marrch, acc march was þa neh all gan. O.  
1891. *Bisweilen auch, um nur den Uebergang auf einen andern Ge-*  
*genstand zu bilden:* þat maiden wes ihoten Lauine, ah Turnus was  
ihoten þat etc. Lag. 154. — *Ae.* Engeland hi worrede and destruiode,  
ac al clene ne wonne it nogt. RG. 47. þese fyue kynges were þo, ac,  
bute on, now þer nys. 135. — *Me.* Mau. *selten*, PP. 69, 213. Manye  
chapeleyns arn chaste, ac charite is aweye. 841. — *Im Ne.* *ist es durch*  
*but verdrängt.*

Orm. *hat die altn. Form \* beibehalten in: agg occ agg (immer und immer).*

\* [Occ bei Orm ist *altn.* *ok* und, älter auk = *ags.* *eac*. §. 493. Sonst kommt freilich *oc* auch = *ac* vor. Ilk kinnes erf aud wrim and der was mad in kinde good, oc der and wrim it dereu man, fro dan dat he singen bigan. Gen. Ex. 187. Dieses *oc* = *ac* ist wohl nicht aus einem von Holtzmann Gr. 176 an-

7) *Ags.* *hinan hëonan* (*von hier, ahd. hinana, alts. hënan, altn. §. 495. fan*), *das sich im Me. zu hennis erweitert, gelangt erst spät zu functionalem Gebrauche und zur Angabe der Folgerung.*

*Ne.* Allworthy inherited a large fortune, he had a good heart and family. Hence, doubtless, it will be concluded. TJ. 1, 3. He lost all. And hence is his child a dependent orphan. WS. Rob. 10. *hat sogar*: Here-hence it comes that Horace stands taxed of impotence. 130. *wahrscheinlich ist hence nachgeschoben, um here zu beßern.*

*Ags.* *hû* (*für Instr. hÿ, ahd. hiu, wenn es nicht, wie Grein verthet, für þÿ steht*), *das beim Comparativ das Maß angibt, scheint eher zu gehören: Hë lârde lenge hû gëornor (länger um so lieber). on. 110, 18. Im Nags. nicht mehr.*

8) *Swâ* (*so, got. svê, ahd. sô*) *hat einen weiteren Umfang ge- §. 496. innen in demonstrativer und relativer Bedeutung.*

a) *Swâ* (*so*) *weist auf eine Angabe zurück und eignet sich deshalb zu, erklärende und begründende Zusätze einzuführen: Ags. Hi tô- on hëora reaf — hit wæs swâ gewunelic (sie zerrißen ihre Kleider, war so nämlich Sitte). Job. — Nags. Swa hit wolde godd. Lag. 131. genthümlich in Versicherungen und Beschwörungen\*: Ich wolle ihiren þe, so (B. sua A.) þe help Appolin (so gewiß dir helfe), hou deore is lif min. 3041. — Me. folgernd, selbst in dem nachstehenden Hauptsatz, aber selten: A wife shulde love hire husbonde and to him trewe: so (daher) shuld every husbond eke be trewe to his wif: sith that all the body is the husbondes, so shuld here herte be o. Ch. Pers. Also blis and to me. A. Gen. 27, 35. — Im Ne. führt den gefolgerten Satz ein: The king was too old to command his ny. So he sent out one of his relations. WS. Tal. 2. — Als elliptischer Nachsatz: An they will take it, so (dann ist's gut). Sh. L. 2, 2. — Es vertritt den vorhergehenden Begriff: Poetry which re- || 414. es to the beings of another world ought to be at once mysterious*

*kommenen ags. â zu erklären, sondern verhält sich zu ac, wie rodor zu radur, u zu nasn, poplg zu paplg, of zu æf und wie o zu a vor m und n. Vgl. ahd.*

*Es scheint schon das westgermanische in einigen Fällen a dem o angenähert haben. Vgl. ahd. holôn und balôn, kiwon neben kiwennan, fona für fana u. v. Grimm 1<sup>8</sup>, 78 f; alts. fon neben fan, on neben an, of neben af; Grimm 236; sowie ôdar neben âdar u. s. w. Grimm 1<sup>8</sup>, 243; endlich afries. of, nosi l o für a vor m und n. Grimm 1<sup>8</sup>, 406].*

\* [In solchen Formeln ist nach meiner Ansicht swâ, so ebenso relativ zu sen, wie im nhd. So wahr mir gott helfe. Vgl. Anm. zu Guy 615].

§. 496. and picturesque. That of Milton is so. Mac. Milt. — *Bisweilen nur annähernd: It costs ten dollars or so. [In den drei letzten Fällen ist es nach meiner Ansicht keine Conj.].*

*Das demonstr. swā (so) oder gewöhnlicher die Verstärkung eal-swā (ganz so) hebt das gleiche Verhältniß eines andern Gegenstandes hervor und wird somit zur conjunctiven Partikel (auch): þā cwæð hē eal-swā (auch) tō þām ôðrum. Mt. 21, 30. Die volle Bedeutung tritt anschaulich hervor bei Lag. Nan wifman nes al swa (A, half so B, ganz so, halb so) hende. 3145. þou art al dead, and þi lauereð al swa (ganz so, auch). 692. — Ae. Bestes wyldc and tame also. RG. 13. þe abbey of Carne also he rerde. 7752. He brogte up mony oþer hous of religion also. 7756. — Me. That whyte thorn hathe also many vertues. Mau. 2. — Ne. Where your treasure is, there will your hearts be also. Mt. 6, 21.*

*Das demonstrative swā gibt den Grad einer Eigenschaft oder Thätigkeit an, der aus dem folgenden Consecutivsatz erkannt werden kann: Ags. Hē rixode rêðe cwellere, swā þæt hē æcwealde ealle þa cristenan (er regierte ein roher Mörder, sodaß er alle Christen tödtete). Alb. — Nags. þa þe sune wes swa ald, þat he wes an horse bald. Lag. 6341. Godd gife uss swa to betenn ure sinness, þatt heffness gate uss openn be. O. 15536. He brennde recless þær, swa þatt tær wass swa mikell smec off recless, þatt all he wass himmsellf þær hidd. 1090. — Ae. þis lond ich habbe here so fre, þat to non herre y schal abuye. RG. 2246. — Me. So hote he loved, that he slep no more. Ch. 97. He kepte wel his fold, so that the wolf ne made it not miscarie. Ch. 515. — Ne. Those promises have made so deep an impression on me, that I can repeat them word for word. Mac. 4, 6.*

*Demonstratives swā, eal-swā führt Beispiele ein: Ae. Hii rerde abbeyes and priorys vor her cynnes þo, as Teokesbury and Oseneye. RG. 7759. — Me. Thei kepen bryddes, as ostrycches, gerfacouns, sparehaukes, lanyeres etc. Mau. 22. Gif a man from the westside of the world, as Englond, Ireland etc. 1. — Ne. Many of the great vasals, as for example, the dukes of Normandy. WS. Tal. 3.*

§. 497. b) *In relativer Bedeutung steht swā, eal-swā; oft wird die Relation noch besonders durch Verdoppelung bezeichnet: swā swā.*

*Es führt den verglichenen Gegenstand ein, an dem Eigenschaft oder Thätigkeit anschaulich wird: Ags. Beoð mildhēorte, swā eower fæder is mildhēorte. Luc. 6, 36. Beoð gleawe, swā næddran, and 415. || || bilwite, swā culfran. Mt. 10, 16. þu spræce, swā swā an stant wif*

*sprachst, wie ein thöricht Weib*). Job. — *Nags. Lag. und Orm* §. 497. *en die Verstärkung vor, die zu also, also, als, as verschmilzt*: þou me leof, also (ase B.) mi fader. Lag. 3047. Iss harrd all, allse . O. 9879. Ædmod alls, se (se ist wohl Schwächung aus swa: in bindung mit þeah ist swā schon im Aags. bisweilen zu sē corrumt, s. Grein II, 418) cullfre. 10835. *Zur Bezeichnung der Relation*: Orm summ bei: þatt all is harrd, swa summ þe stan. 9927. — The kyng, þat in tyme of werre, as a lomb, ys bope meke and de and in tyme of pes, as a lyon, bope cruel and wylde. RG. 1326. deyde, as a noble man. 5361. Dede, as any stone. PL. 1040. y, as lede. 856. Trewe, as stele. 1826. — *Me.* As chaste, as a child. 818. As deed, as a dore tree. 833. As lewed, as a lampe, that ight is inne. 838. His face schoon, as the sunne. Mt. 17, 2. — *Ne.* face did shine as the sun, and his raiment was white as the light. 17, 2.

*Es führt auch einen nur gedachten Gegenstand oder Vorgang zur gleichung ein*: Ags. Nu is þon gelicost, swā wē on laguflōde ceðlum n (das ist dem sehr ähnlich, als ob wir auf dem Meere mit Kielen ren). Exon. 53, 15. — *Nags.* Bi þone toppe he hine nom, al swa o B.) he hine walde ofslean (als ob er ihn erschlagen wollte). Lag. . þær lip itt stille þre daghess, alls itt wære dæd. O. 5840. He all, alls he wære blind. 6592. *Die bloße Annahme wird durch efügtes þeah, gif hervorgehoben*: þe king hine breid sæc (stellte krank), also þeah (ase) hit seod were. 6668. þatt wass seggd, iff þegg þuss wipp opre wordess seggdenn. O. 7121. — *Ae.* He le hym into an orchard, as yt grete nede wore to speke wyþ hym. 2290. A gret ok he wolde breide adoun, as it a smal gerde were. . — *Me.* Ther preched a pardoner, as he a preest were. PP. 136. gerde, withe the whiche he made the rede see departen, as it had a walle. Mau. 8. He wolde crie, as he were wod. Ch. 638. Wee d bee, as thog (A. as if B.) wee hadden not been. Wisd. 2, 2. re maken man grete festes of hym, as thoughe he were a seint. . 3. He dyede on þe crosse, as þofe he had bene a wykked e. Perry. RP. 32. — *Im Ne. wird einfaches as seltener; obgleich Sh. sehr häufig.* Repair to me with as much speed as thou wouldst death. Sh. Waverley felt his heart at that moment throb as it ld have burst from his bosom. WS. Wav. 47 [*aber allgemein ist noch erhalten in as it were*: §. 399]; *gewöhnlich steht as if, as ough*: The Somersetshire peasants behaved themselves as if they



§. 497. had been veteran soldiers. Mac. 5, 177. The boy stirred and smiled in his sleep as though these marks of compassion and pity had awakened a dream of love. OTw. 189.

*Hieraus bildet sich die eigenthümliche Bedeutung von as bei Wycl., der es vor Zahlwörter setzt, um das ungefähr der Anzahl zu bezeichnen* \*: Men saten at the mete in noumbre as fyue thousandis. Joh. 6, 10.

416. || || Mrc. 8, 9. Luk. 1, 56. *Die Veranlassung dieses auffallenden Gebrauchs erhellt aus*: Bethanye was bisydis Jerusalem as (as it were B.) fiftene furlonges. Joh. 11, 18 \*\*.

*Ferner bezeichnet es überhaupt Uebereinstimmung, Gleichheit*: Ags. þā bēgann se preost, swā swā hē god lufode, his gebedu singan (*da begann der Priester, so wie er Gott liebte, seine Gebete zu singen*). Alb. Wilt þu syllan þingc þine hēr, ealswā þu hi gebohtest þær (*willst du deine Dinge hier verkaufen, so wie du sie dort kauftest*)? Coll. Auch das verengert sich zu as. — Nags. He wes on leoden preost, al swa (as B.) þe boc speked. Lag. 70. He dude, also (ase) hit is wune. 11184. — Ae. þu louest me nogt, as þi sostren doþ. RG. 723. Auch: Engeland haþ ibe with strengthe ywonne ylome and first, as (*so viel ich sagen kann, meines Wissens*) ich telle can, þorþ (þorh) þe emperoures of Rome. 1039. Heo habbe hym, as (*zum*) louerd. 6746. — Me. Thou were, as a god of the Saracens. Mau. 21. Ther is not a lord, as oure god. Ex. 8, 10. Whether and slen thou wilt me, as and thou slowe seuene men? Tob. 3, 10. — Ne. Poetry clings with cherishing fondness about the rural game and holiday revel, as ivy winds

\* [Vgl. goth. swā; gr. ὡς, ὡσεὶ; sp. como, frz. comme, wal. ca: Dies Gr. 32, 176 Anm. Vgl. auch §. 500 swylce].

\*\* [Koch im Anhang zur 1. Aufl. p. 504 glaubte as zur ungefähren Zahlangabe auch in der folgenden ältern Stelle zu finden: Ae. He spousedo þe queen as in þe ȝer of grace a þousend and seuentene. RG. 6643. Doch ist hier vielmehr as pleonastisch gebraucht. S. Mätzner, Gr. III. 526. Vgl. Me. If i durst be bold, as in this case. Gener. 442. I may not ease my hert, as in this case. 582. Do after me, as in this case. 835. Generydes, he toke his leue anon to sone, she thought, as after hir advise. 702. Now late vs leue all this, as for a space. 568. Let us sese (= cease), as for a tyme. 1066. Speke with hire, as touching this matere. 783. As for the first 846 u. s. w. — Ne. sind as to, as for, as yet allgemein auch in gewöhnlicher Prosa üblich. Dichter brauchen aber as noch in weiterer Ausdehnung: As then, as at that time, as this dire night, as this very day u. s. w. bei Sh: s. Schmidt, Sh. Lex. I. 56a. She found, half disarray'd as to her rest (*für ihre Nachtruhe*), the girl. Tenn. 1, 22. At which, as with a kind of anger in hi<sup>m</sup>, 'The ship was lost' he said. 5, 26].

rich foliage about the Gothic arch and mouldering tower. Sk. Wife. §. 497. seemed to afford him an inexpressible delight, in proportion as annoyed Ralph. NN. 48. In proportion as the character of her stress was raised, hers likewise was raised with it. TJ. 11, 8. The anets are more or less striking, according as the occasions which the birth to them are more or less interesting. Mac. Milt.

Swā wird auch in temporaler Bedeutung verwandt. *Ags.*: Swā in tres þrym ealne middangeard mereflōd þeahte, þā se æðela wong hwæs onsund wið yðfare gehalden stōd (*als einst in Wäterschwall Meerfluth den ganzen Erdkreis deckte, da war das edele Gefilde überall geschützt vor dem Drang der Wogen*). Exon. 200, 16. Incldend god ābolgen wyrd, swā ic him þisne bodscipe secge (*der Walde wird euch zürnen, sobald ich ihm die Botschaft sage*). C. 35, 10. — *Ags.* þe moder þorh him iward dead, alse ibore was þe child. Lag. 5. And alls he comm onngæn inntill hiss aghenn birde, mann seggde nm þa þatt. O. 8367. — *Ae.* Heo mygte ofte yse estward, as þe ane aros, a lond. RG. 971. A day, as he wery was, seyn Cutbert him com. 5498. God sent him tokenyng on nyght, als he slepe. L. 692. In that ilk tyme, als he to Wales went. 881. — *Me.* As the e began to brenne about hire, she made hire preyeres to oure lord. au. 6. — *Ne.* As I saw the last blue line of my native land fade away, it seemed as if I had || closed one volume of the world and its || 417. concerns. Sk. One day as he was walking in his garden, the doctor came to him. TJ. 1, 12. He had fallen into a profound repose, just the stranger had finished his story. TJ. 8, 15.

*Wird die temporale Bedeutung nur als möglich gedacht, so wird es zur conditionalen*: *Me.* So ther be non obstacle other, than this, and may so for you werche. Ch. 9533. — *Ne.* So you walk softly, and ok sweetly, and say nothing, I am yours for the walk. Sh. Much.

1. So I were out of prison and kept sheep, I should be as merry as the day is long. Sh. KJ. 4, 1. I follow you, so please you enter in me. Sh. Cymb. 4, 2. So thou wilt be secret and faithful, thou shalt follow me. WS. Ken. 11.

*Im Ags. sogar auch in concessiver Bedeutung*: Hæfde god sunnan ðfæt segle ofertolden, swā þā mæstrāpas men ne cūdon geseðn (*Gott hatte die Sonnenbahn mit einem Segel überdeckt, obgleich die Menschen die Maststricke nicht sehen konnten*). C. 182, 27.

*Auf ein Substantiv oder Pronomen bezogen, dessen Beschaffenheit es andeutet, nähert es sich dem Relativ und befestigt sich im Engl.*

§. 497. *hinter* such. *Ags.* Gemunde þā þā āre, þe hē him ær forgeaf — folc-rihta gehwylc, swā his fæder āhte (*da gedachte er der Gnaden, daß er ihm zuvor gab der Volksrechte jedes, wie sie = die sein Vater be- suchte*). B. 2608. — *Me.* He was dedly creature suche as god hadde formed. *Man.* 5. For swiche lawe, as man yeveth another wight, he shuld himselven usen it by night. Ch. 4463. — *Ne.* I have such shoes as my toes look through the overleather. Sh. Tam. 1, 2. Since the Thane sends such worthless cattle as these. WS. Tal. 2. His features were such as, once seen, could never be forgotten. Mac. 7. It is in such deeds as we are now upon. Byr. MF. 3, 1. — *Nachdem es sich einmal befallen hat, kommt es selbst ohne such [dialectisch] als Relativ vor:* Lad, thou art the man as has seen the ghost. WI. Tal. 32. Whea's sheep's them, as I sa yuster neet (whose sheep are those which etc.)? (Noren).

[*Dann, wie nhd. 'als', wird as auch nach Comparativen gebraucht:* *Ar.* A swete brabe com fram his bodi, þat in þis world spices alle no miȝt cast a swetter smalle, as þen was hem among. Guy. T. 10419. — *Mr.* Ane verteous captain can nocht exsecut ane mair vailgeant act as quhen he purchessis pace and concorde. Compl. of Scot. citiert von Murray. 169. — *Noch heute im Schott. Vgl. Zusatz zu §. 539*].

§. 498. *c. Demonstratives swā wird von relativem swā, swā swā aufgenommen.*

Die Correlativen bezeichnen die (wirkliche oder angenommene) Gleichheit der Handlung oder Eigenschaft: Swā swā him gelicode, swā hit is gedōn (*wie es ihm gefiel, so ist es gethan*). Job. Swā swā mēdgildan dagas, swā sind his dagas (*wie Miethstage, so sind seine Tage*). Job. Exon. verwendet sie = *das eine wie das andere, so oder so, entweder — oder*: þæt nu monna gehwylc geceōsan mōt swā helle hiēnþu, swā hēofones mārðu (*sodaß nun der Helden jeder wählen kann so der Hölle Höhnung, wie des Himmels Herrlichkeit*). 37, 10. þe synt || tu gearu swā lif, swā deað, swā þe leōfre bið tō geceōsanne (*bereit sind dir so Leben wie Tod, je nachdem dir zu wählen lieber ist*). El. 606. — *Nags.* Lag. läßt oft das Demonstrativ hinweg oder verstärkt es: þe king sende swa wide, swa (so wide, so B.) ileste his riche. Lag. 594. Fare we riht al swo stille, stelen swa we wolden (al so stille so B.). 734. Orm. bezeichnet die Relation durch beigefügtes summ (*altn. sumr\**), und verstärkt überdies mit all und riht: All swa summ þu þeowwtesst

\* [Vgl. Anm. zu §. 364].

nm, swa shall þin sune himm þeowwtenn. 43. þa lakesst tu þin §. 498.  
 ihhtin swa, alls itt wiþþ recless wære; forr riht all swa, summ  
 cless smec iss god and swet, all swa iss halig bedesang full swet.  
 42. — *Ae.* A cler leome fro hure com bryght, so gold pure, yformed,  
 a dragon, as red, as þe fuyr. RG. 3189. Was neuer in alle his  
 ær þer fadere ore so glad, als whan he sauh his sons tuo. PL. 323.  
 Is so (*das erste swā in als ist schon vergeßen*) verrayly, as my luf  
 on þe laid, help me. 4517. — *Me.* As thei forseken me, so thei  
 on also to thee. 1. Kgs. 8, 8. He was as freshe, as is the moneth  
 may. Ch. 92. As this erl was prayed, so did he. 8649. A char-  
 oncle of half a fote long, it is als light, as day. Mau. 22. The dya-  
 andes hen als white, as cristalle. 14. Righte as the fyn perl conge-  
 the and wexethe gret of the dew of hevene, righte so dothe the  
 erray dyamand. 14. Undre the firmament is not so gret a lord ne  
 o myghty ne so riche, as the grete chane. 22. þi wille be donne swa  
 erþe, as it es in heuene. Perry. RP. 34. Alswa, als i hafe sayde,  
 e wate anely all þe fadyr wyll. 35. *Die positive Vergleichung mit*  
*s — as, und negative \* not so — as ist historisch begründet, insofern in*  
*s eigentlich eal und swā (ganz so) enthalten ist, das die volle Gleich-*  
*heit ausspricht, während nach der Negation nur swā (so) stehen kann.* —  
*Ve.* Poetry clings with cherishing fondness about the rural game and  
 holiday revel, as ivy winds its rich foliage about the Gothic arch and  
 mouldering tower, Sk. As rolls the ocean's changing tide, so human  
 feelings ebb and flow. Byr. The truth of the story was as plain as  
 the sun in heaven. Mac. 2, 270. *Selten ist so — so:* So soft the scence,  
 so formed for joy, so curst the tyrants that destroy. Byr. Gia. So won,  
 so lost. Sh. LLL. 1, 1. *Veraltet ist die Verstärkung:* According as  
 we hearkened unto Moses in all things, so will we hearken unto thee.  
 Josh. 1, 17. — Fielding *gebraucht as — so oft causal:* The faster they  
 went, the faster were they followed; and as the horses behind were  
 somewhat swifter than those before, so the former were at length over-  
 taken. TJ. 11, 2.

*Aus dieser Verbindung entwickeln sich zwei eigenthümliche Formen.*

\* [Auch in negativen Sätzen trifft man jetzt manchmal as — as: Sir Peter  
 and Lady Teazle have not agreed lately as well, as could be wished. Sher. Sch.  
 1, 1. You do not seem, my friend, as pleased as I should have anticipated.  
 Disr. L. 2, 39. It's not as bad as it might be. Y. BSh. 1, 32. You cannot say  
 as much respecting me. Shirl 13. (I, 334)].

§. 498. Das Demonstrativ mit dem verglichenen Adverb tritt nach und  
 419. || || nach herüber in den Nebensatz zum Relativ, diese verwachsen und  
 das Demonstrativ fällt oft aus: *Ags.* Ic ne mæg swā fēla gefōn,  
 swā (fēla) swā ic mæg gesyllan (ich kann nicht so viele fangen, als  
 ich verkaufen kann). *Coll.* Bei *Lag.* vereinfacht sich das volle swā  
 fēla — swā swā: Heo nomen cnihtes, swa feola swa heom þuhte. 5364. —  
*Ags.* Sōna swā hi (næddran) þæs landes lyft gestuncon, swā swulton  
 hi. *Bed.* 1, 1. (ursprünglich [?] hi swulton swā sōna, swā swā hi etc.  
 sobald sie des Landes Luft geathmet, starben sie). Hē forð fērde, sōna  
 swā hē hider com (er starb, sobald er dahin kam). *SC.* 667. — *Nags.*  
 Sone swa he Arður isæh, swa he on his cneowen bæh. *Lag.* 22481.  
 Son se Crist wass fullhtnedd, hiss faderr spacc. *O.* 11136. Son summ  
 he fullhtned wass, forrþriht anan he turrnde himm till. 11154. — *Ae.*  
 As sone as Eldol hym seye, hys herte upward drow. *RG.* 2966. Sone  
 so þe quene fader was ded, þe kyng hadde wel sone ynome red. 610. —  
*Me.* He bad him, als sone as his fadre was ded, that — *Mau.* 2. Als  
 sone as he was ded, sche delyvered alle the lordes out of presoun.  
 8. — *Ne.* As soon as the Commons showed a disposition to take into  
 consideration the grievances, the king dissolved the Parliament. *Mac.*  
 1, 93. — *Ags.* Cwēðe gē, sculon þæs brýdguman cnyhtas fæstan, swā  
 lange swā se brýdguma mid him is? *Mrc.* 2, 19. — *Nags.* Swiken  
 nulle ich nauere, swa long swa (so long so B.) beoð auere. *Lag.*  
 22614. — *Me.* As longe as (B. hou longe A.) i am in the world, y  
 am the ligt of the world. *Joh.* 9, 5. Wel may he be sory than, that  
 oweth all his lif to god, as long as he hath lived. *Ch. Pers.* — *Ne.*  
 The Palace did not retain its influence as long as the Exchange. *Mac.*  
 3, 358. — *Ags.* swā wēl swā (so gut — als). — *Ae.* Me made þis  
 descriuing in þis lond, as wel as in any oper lond. *RG.* 1400. He wes,  
 as wel as ys fader, gret schrewe ynow. 1883. — *Me.* And therto hadde  
 he ridden, no man ferre, as wel in cristendom as in hethenesse. *Ch.* 50.  
 Sle my felaw eke, as wel as me. 1724. He fro the tempest ay this  
 woman kepte, as wel, whan she awoke, as, whan she slepte. 4917.  
 As wel in winter, as in summer. *Mau.* 5. — *Ne.* Asia, as well as Eu-  
 rope, was dazzled by the power and glory of our tyrants. *Mac.* 1,  
 13. — *Ags.* Swā ofte swā. *Bed.* 2, 18. On ān (in Einem) sogleich,  
*Bed.* 1, 12. verwendet *Lag.* als *Conjunction*, wie *ags.* sōna: Anan se  
 (sobald als) he was wrað, in þan stude he hine wolde slæn (B. hat er  
 noch im Hauptsatze wan — anon wann — sogleich). 6370. Anan swa  
 ich lihte of blonken, swa ich wille blawen. 795. þær comm halig gast

Crist, anan summ he wass fullhtnedd. O. 10825. *Verstärkend tritt* §. 498. *as fast gleichbedeutende sone hinzu*: For sone anan se Jesu Crist ass fullhtnedd, þær || was se faderr heorrd anan off heoffne. 10848.— || 420. *e.* Anon as þys holymon adde hys oryson ydo bere, þo gan he to ellen þus. RG. 7356. — *Me.* Fire faileth, anon as it forletteth his wer-ing. Ch. Pers. A denel slog the men, anoon as thei weren gon in to ir. Tob. 3, 8. *Im Ne. verliert es seine conjunctionale Bedeutung.* — *Ebenso ags.* Swâ forþ swâ hē mihte (*so sehr er konnte*). Bed. 3, 17. *as much as (so viel als).* *Letzteres erscheint in mehrfachen For-men*: *Ae.* It was euere the quene thogt, so muche so heo migte thenche. RG. 11205. — *Me.* Therefore shulde a man flee striving as muchel, as he mighte. Ch. Mel. Therefore shulde a man flee werre, in as muchel as (*in wieweit*) a man may goodly. Mel. And for as moche as (*da, weil*) a man may acquite himself before god by penitence, therefore shuld he pray to god. Pers. For as moche as (*in soweit als, wenn*) he neath in his lif herkened Jesu Crist, he shal crie. Pers. For als moche as (*da, weil*) the lond is the most worthi lond — wherfore every gode cristene man scholde peynen him to conquere oure righte heritage. Mau. Prol. — *Ne. geht much auf seine eigentliche Bedeutung zurück.* *Andere*: So early as Christmas 1685, the agents informed the States general, that the plan of a general toleration had been arranged. Mac. 1, 40. Becky hardly so much as spoke to him. Van. F. 52. Most of you have travelled down the Great W. Railway as far as Swindon. FB. 1. — *Ne.* As far as (*so weit als*): As far as in me lies, I will deserve it. NN. 62. In so far as I can comprehend your vehement charge, it is entirely undeserved on my part. WS. Nig. 28.

*Dieses Herübergleiten des Demonstrativs in den Nebensatz mag die zweite Form veranlaßt haben. Bei dem adjectivischen Begriffe steht as — as oder nur das letztere und bezeichnet einen Grad als zugeben oder eingeräumt und der darauf folgende Hauptsatz verneint \* die aus jenem Grade gezogene Folgerung*: *Ne.* Wretched as were the little companions in misery, they were the only friends he had ever known. OT. 8. Much as he had to endure at the court, he could not

\* [*Nicht immer.* Kings in their palaces should groan for such advantages; but we, humbled as we are, should yearn for them. Vic. 29 (p. 137). Weak and wavering as George is, his uncle could rule him, I am sure, and would do so, contrary to us. Y. BSh. 2, 96. The defeat of Kollin, repaired as it had been, rather raised than lowered his military renown. Mac. Fred. 77].

§. 498. bear to quit it. Mac. 6, 329. I cannot deny but you have some obligations to the fellow, bad as he is. TJ. 17, 7.

*Die Correlativen werden auch den Comparativen beigelegt, um das Maß der wechselseitigen Steigerung oder Minderung anzugeben: Ags. Swā hō byð yldra, swā hē fægerra byð (je älter er wird, desto schöner wird er). Bed. 1, 1. Swā hē him swiðor bēbeād, swā hig swiðor bododon. Mrc. 7, 36. Bisweilen tritt ā (immer) verstärkend hinzu: And 421. || ā swā man bið mihtigra, swā sceal hē deðper unriht gebetan || (und immer je mächtiger der Mann ist, desto schwerer soll er das Unrecht büßen). Cnut. 2, 35. Bisweilen fällt ein swā aus: Of þām twige ludon long, swā swiðor (wuchsen je länger desto stärker) rēde wæstme. C. 60, 80. Es ist hier gleichbedeutend mit þý und obgleich es von letzterem schon im Nags. verdrängt wird, so klingt es doch wohl noch fort — Ne. The company grew merrier and louder as their jokes grew duller. Sk.*

*Im Ae. aber fügt es, wenn auch selten, dem Comparative die verglichene Sache bei (= bot): Richer kyng is non bot ge, no valianter of bon, als he. PL. 3538.*

§. 499. d) Swā wird endlich verwandt zur Bezeichnung der Relation.

*Die Interrogativen, zu denen swā tritt, werden zu Relativen mit allgemeinerer Bedeutung: hwa (wer?), swā hwa swā (wer auch nur), swā hwæt swā (was auch nur), swā hwylc swā (welcher auch nur), swā hwider swā (wohin auch), swā hwār swā (wo nur) etc. s. §. 353 ff.*

*Ebenso die Interrogativadverbien: Ags. Swā hwær swā hē mihte (wo er konnte). Bed. 4, 26. Læreðw, ic fylige þē, swā hwæder swā þu farest. Mt. 8, 19. Swā hwær swā hold byð, þyder beoð earnas gegaderode. 24, 28. — Nags. Weonne so (wane B.) ich beo uord faren, Hengest eow wul makien kare. Lag. 15054. Ich wulle liðen, wuder swa (woder þat) þu wult. 12169. Heo moten wonien, wer swa (ware so B.) heo wolled. 479. þatt mannes sawle degeþþ þær, whær swa se bodig degeþþ. O. 9672. Whær summ. 1827. — Me. She walketh up and down, wher as hire list. Ch. 1054. Arcita gan espie, wher as this lady romed to and fro. 1115. The colveres retournen agen, where as thei ben norisscht. Mau. 10. That hat hier dieselbe Bedeutung, aber beide sind überflüssig, da die Interrogativen zu Relativen geworden sind. — Ne. There, whereas all the plagues and harmes abound. Sp. 4, 1, 20. Every place, wherso he fled. 5, 9, 16. Dagegen dringt temporales as vor: They introduced the custom of building large castles, whereas (während) the Saxons had only miserable houses. WS. Tal. 3. The*



useful animals are the most fruitful; whereas the species of such §. 499. ts that are fierce, are but scarcely continued. Spect. 633.

*As macht sogar das Demonstrativ zum Relativ in späterer Zeit:*  
 At seyn Swythynes he was ybured, þere as he lyp gut. RG. 7. — *Me.* In thilke region, ther as Mars hath his sovereigne man-  
 Ch. 1976. The chapell, ther as this lord was keper of the celle.  
*und oft.* [Anm. zu Guy 1144-5]. — *Ne.* Whereof when newes  
 [diamond was || brought thereas he lay. Sp. 4, 4, 33. *jetzt veraltet.* || 422.  
*Wunder ist es daher, wenn as selbst als locale Conjunction im*  
*und Me. vorkömmt:* Amydde þe quer, as (wo) ys bones lyggeþ, ys  
 þe wel vayr ys. RG. 4603. Þe more Bretayn, as þin eldre were  
 e. 2230. And þer, as (wohl für þeras) ys uncle ded lay, is foule  
 yne he brogte. 4430. — *Me.* And there, as the flom partethe fro  
 see, is a gret brigge. Mau. 10. thereas?. [Gye helde vp bope hys  
 lys before þat lady, as sche standys. Guy. Z. 10662. He þoght  
 loo hym wyth hys hande, as that he laye slepande. 4062].

9) Swylce ist entweder Adverb oder verhärteter Instrumentalis §. 500.  
*Swylce (so, auch, wie):* Ags. Swylce eac þeðs eorðe is bērende (so auch  
 t dies Land). Bed. 1, 1. *Ferner vergleicht es (= swā) Wirkliches:*  
 ðh byð sōðlice þām lēorningnyhte, þæt hē sý, swylce hys lāreow.  
 10, 25. *und Gedachtes:* Hēr wæs se mōna, swilce hē wære mid  
 e bēgoten (da war der Mond, als ob er mit Blut begossen wäre).  
 734. þā hine mid hēora wordum tyrigdon, swylce hē for his syn-  
 swā getucod wære (die ihn mit ihren Worten quälten, als ob er  
 seine Sünden bestraft wäre). Job. *Daher auch in der Bedeutung*  
*„ungefähr“ bei Zahlen:* Maria wunede mid hyre, swylce þrī mōn-  
 Luc. 1, 56. — *Nags.* He makede hine, swulc he weore wrað.  
 . 8880. He liðede geon þeos leoden, sulch (ase B.) hit an liun  
 e (als ob). 4085. Hi eteþ fihs and flehs unsode, swich wulves hit  
 de tobrode. ON. 1006. — *Die gleiche Form mit dem Pronomen und*  
*gleiche Bedeutung mit swā scheint den frühen Verlust der Partikel*  
*beigeführt zu haben.*

10) Gif (Stamm i, got. i-ba doch nicht etwa, damit nicht etwa, §. 501.  
 i) führt den conditionalen Satz und die indirecte Frage ein.

*Ags.* Hē mēc habban wile dreðre fāhne, gif mēc deað nimeð (er  
 mich von Blute überströmt haben, wenn mich der Tod hinweg-  
 mt). B. 447. Onsend Higelāce, gif mēc hild nime (wenn mich der  
 npf wegraffen sollte, sende H. die beste aller Brünnen), beaduscrūda  
 st. 452. Gif þu wære hēr, nære mīn brōðor deað. Joh. 11, 32. —

§. 501. *Nags.* Gif þu wult, þu miht wel helpe. Lag. 694. þu scalt muchel balu hebben, gif þu auere cūmest here (*wenn du je kömmst*). 7363. Heo sculden, gif hine þer funden, aquellen hine to deden. 25749. þe lakess mihhtenn gladenn godd, giff þatt he wass hemm wrap O. 1128. He wolde cwellenn Crist, giff þatt he mihhte himm findenn. 6513. All þiss icc gife þe, giff þu to me wilt cnelenn. 11384. — *Ae.* Hii adde alle ybe assend, gyf þe nygt nadde ybe. RG. 5475. If he gald him þe lond, þan he suld haf pes. PL. 425. — *Me.* Gif thou be (art B.) goddis sone, sende thee doun. Mt. 4, 3. Gif thou kysse me, || 423. thou schalt have alle this tresoure. Mau. 4. She wolde || wepen, if that she saw a mous. Ch. 144. Ch. *steigert die Ungewißheit der Bedingung:* If so be, that my youth may deserve, than pray i thee. 2381. *Eigenthümlich* (= got. ibai) *verwendet* Wycl. A. *die Partikel.* Hebr. 4, 3: I swoor in my wraththe, if thei shulen entre into my reste (= thei shulen not entre B.). *Jenes noch in HB.* I have sworn in my wrath, if they shall enter into my rest. — *Ne.* If a crow help us in, we'll pluck a crow together. Sh. E. 3, 1. If thou hast any sound, speak to me. H. 1, 1. There was a man, if that he was a man. Byr. DJ. 7, 36. So it is (= well), if thou knew'st our purposes. Sh. H. 4, 3. *Selten ist der Hauptsatz durch so hervorgehoben:* If there is less fine gentlemanship than formerly, so also the ladies are not quite so powerful as they were. Bulw.

*Es steht in indirecter Frage:* *Ags.* Sege ðs, gif þu sý Crist. Luc. 22, 67. Ic balsige þē, þæt þu secge ðs, gyf þu sī Crist. Mt. 26, 63. Frægn, gif him wære niht getæse (*fragte, ob die Nacht ihm angenehm wäre*). B. 1319. — *Nags.* He hæhte heom seggen, wannen —, whet —, and gif heo wolden speken him wið. Lag. 6195. The king bad afterr þeggre come to witenn, giff þegg hæfdenn Crist onn eorþe fundenn. O. 6509. — *Ae.* Athelstan tok a day, a parlement did make, if any ageyn Colibrant þe bataile durst take. PL. 688. — *Me.* Manye men preve, gif the chidren ben here owne. Mau. 5. He preyethe him to aske the ydole, gif his fadre schulle dye on that evylle or non. Mau. 19. — *Ne.* We asked with seeming concern if he had stolen nothing belonging to the house. Sm. I will try, if I can prevail on the Bailiff to set him free. Vic. Learn if thou canst be forgiven. Byr. Par. 12.

§. 502. 11) *Die folgenden Demonstrativen werden durch Verbindung mit þe zu Relativen: wie das Pronomen se §. 348. im Ags., im Englischen pflegt that einzutreten.*

þý (*Instrumentalis* von se) *darum, deshalb*; þý þe *weshalb*. *Ags.* §. 502. þý ic wundrige, for hwý hi gilpan swēlces anwealdes (*ich wundere mich deshalb, weshalb sie sich solcher Macht rühmen*). *Bo.* 29. þu gelice bist ænegum his engla; þý ic þê hýran ne cann (*du gleichst nicht einem seiner Engel; darum kann ich dir nicht gehorchen*). *C.* 34, 24. In dieser Bedeutung verschwindet es schon im *Nags.* — þý — þý (þe) *deshalb — weil* *Bo.* 34. And þý fultumode Bëorhtríc Offan, þý þe hê æfde his dohtor him tō cwēne (*deshalb unterstützte B. Offa, weil er eine Tochter zur Frau hatte*). *SC.* 836.

þý steht beim Comparativ zur Angabe des Maßes: Wāt ic sorga | þý mǣ (*ich weiß von Sorgen desto mehr*). *C.* 54, 33. Hwī forlæte || 424. rit hi & þý mǣ? *Bo.* 40. Symle bið þý heardra, þý hit hreðh wæter, wearte sæstreāmas, swīðor beātað (*er wird stets desto härter, je heftiger ihn, die Wasser, die schwarzen Seeströme schlagen*). *C.* 80, 8. — *Vags.* þe bet (*desto besser*). þe sarure was his heorte. *Lag.* 149. — Im *Ae.* erweitert sich sein Gebrauch auf Kosten von swā: Hys wombe igan to grete, and euer, þe lenger, þe more (*je — desto*). *RG.* 1562. The more þat a man con, þe more worþ he ys. 7705. þe better grace wei fond, þe ferrer þat þei gode. *PL.* 3087 [ein Beispiel mit a y (= *ags.* a) vor dem Comparativ bietet Mätzner's Wörterbuch: Ay the halyar hat a man es, the mar lufes he meknes. *Metr. Hom.* p. 73]. — *Me.* The more it brenneth, the more it hath desire to consume. *Ch.* 5955. The moore he wynneth, the lasse good he deleth. *PP.* 5773. Daneben *ver*: Ever (= *ags.* &) lenger the (= *ags.* hū) werse. 3870. Ever lenger he more. 8563. Die *Townley Myst.* (p. 229) zeigen noch die *ags.* Verstärkung vor dem Comparativ: A the more i loke theron, a the more, i thynke, i fon. — *Ne.* Fetters of gold are like no other fetters — they are ever the weightier the welcomer. *WS. Ken.* 7. The sooner he better.

þý, þê fließt schon im *Ags.* mit dem Comparativ læs zusammen, §. 503. þýlæs, das entweder heißt *dadurch weniger* oder *um so weniger*, eine Bedeutung, die durch hinzutretendes þe ebenfalls relativ wird: Ne gē ne wurpen eðwre meregreðtas tōforan eðwrum swīnum, þýlæs hig mid hyra fōtum fortrēdon. *Mt.* 7, 6 = *werft sie den Schweinen nicht vor, weshalb oder um wie viel weniger sie dieselben zertreten* (= *damit nicht*). Die Partikel führt also einen Nebensatz ein, dessen Inhalt durch Erfüllung der im Hauptsatze ausgesprochenen Behauptung verhüttet werden soll. Wariað eðw, þýlæs eðwer hēortan gehefigode þýn. *Luc.* 21, 34. Hē offrode gode for his sēofon sunum, þýlæs þe

- §. 503. hi wið god on hēora gepance āgylton (*er opferte G. für seine 7 Söhne, damit sie nicht gegen Gott sündigten*). Job. Da SC. 694. F. schon þe læste þe vorkommt: Hi scealon hālgian and getryman, þe læste þe āni of godes hēorde dwelie (*sie sollen heiligen und stärken, damit nicht einer von Gottes Heerde abirre*), so ist dies entweder eine Steigerung des Comparativs zum Superlativ oder eine durch Anlehnung von þe entstandene Form (ongeān, ageines agains-t, on gemonge amanges amougs-t). Gegen letzteres spricht (?) die Wiederholung von þe und die verkürzte Form bei Lag. Flih, lest he þe ifunde. 25934 (*Fliehe, er mag dich am wenigsten finden = damit er dich nicht finde*). Ne durste þer na cniht to ufele ræcchen na wiht, leoste he sculden leosan his lōomen. 25634. — Ae. He dude hym homage, laste þe hye emperour for his outrage come and destruye al hys lond. RG. 1067. — Me. That we shulden not towchen the fruyt, lest perauenture we dien. Gen. 3, 3. Dolyuere me, lest he rauesche my soule. Ps. 7, 2. A wommane, þat || 425. bad him to fle also, last he were ded more to. Arthur. 374. — || Ne Deliver me, lest he tear my soul. Ps. 7, 2. Despatch us with all speed, lest that our king come himself to question our delay. Sh. He. 2, 4.

*Ist es lateinischer Einfluß, oder beruht es hier auf demselben Grunde, daß lest nach Verben des Fürchtens, Besorgtseins, Zweifelns etc. positive Bedeutung erlangt?* Ae. Ychabbe ybe sore drad, laste þat ydel lyf nou mony day out of los and in sleupe hem brogte. RG. 4031. Y drede sore, leste þe kyng us nyme here. 3373. — Me. Ich dredde, lest it hadde ben Taknia. Mau. 1. For dout, lest he sterve. PP. 7416. He dredde, lest and he shulde dye. Gen. 38, 11. — Ne. He trembled daily, lest he should hear she was proclaimed his second legal mother-in-law. Van. F. 39. Doubting, lest that he had erred. Sh. There was a great danger, lest the water and the provisions should fail. Mac. 5, 203.

*Selbst ohne daß der Begriff des Fürchtens ausgesprochen wird, wird lest bisweilen so gebraucht:* He chose a new and tough spear, lest the wood of the former might have been strained in the previous encounter. WS. Iv.

- §. 504. 12) Ags. þæs (Gen. von se) bezeichnet bei adjectivischen Begriffen den Grad (= swā): þæs deoþ (*so tief*), þæs micel (*so groß*). Wæs seð hwil þæs lang, þæt (*die Zeit war so lang, daß*). C. 37, 4, bisweilen mit tō verstärkt: Wæs seð ēorþe tō þæs heard (*die Erde war so hart*), þæt etc. Bed. 4, 28.

þæs þe (*von wo an, wie*) wird von Grad, Zeit und Grund gebraucht: Hæfdon hi Brēotona rice 475 wintra, þæs þe Cæjus þæt ylce

ealond gesôhte (sie hatten B. 475 Winter, seitdem C. diese Insel be- §. 504.  
 suchte). Bed. 1, 11. Sôna þæs þe (bald von wo an = sobald als) hi on  
 þis ealond cōmon, þā compedon hi wið hēora feondum (sobald sie auf  
 diese Insel kamen, kämpften sie mit ihren Feinden). 1, 12. þæs þe we  
 ðæn mægon (soweit wir es thun können). Adelsr. 4, 1. þæs þe us  
 secgað bēc (wie uns die Bücher sagen). C. 15, 4. þāra ôðer wæs,  
 þæs þe hie gewitan meahton, idese onlicnes (deren einer war, soweit  
 sie es wissen konnten, eines Weibes Ebenbild). B. 1350. Hē geong tō  
 þæs, þe hē ðordsele āne wisse (er gieng bis dahin, wo er den einen  
 Erdsaal wußte). 2410. þeodnes gefegon, þæs þe hyne gesundne geseon  
 mōston (sie freuten sich des Herrn, daß sie ihn gesund sehen durften).  
 1628. — Nags. þess te bettere desto besser. O. D. 49. Hom. 11661.  
 11831 [vgl. §. 502: te = þý]. In Lag. steht nur einfaches demon-  
 stratives þes (deshalb oder eigentlich Genitiv): Wel wes Brutus þes (þas  
 B.). Lag. 1787. Wa wes Lombardisce folc þes. 2744. Im Engl. nicht.

|| 13) þon, þonne (dann, damals, got. þan, ahd. danne, denne, §. 505. || 426  
 alts. than), temporales Adverb, wird in demonstrativer Bedeutung mehr-  
 fach verwandt. Es bezeichnet die Aufeinanderfolge: þā frýnd, þe hine  
 ær for þām wēlan lufiað, þā gewitað eft mid þām wēlan and wēordað  
 þonne tō feondum (die Freunde, die ihn früher um seines Reichthums  
 willen lieben, verlassen ihn wieder mit dem Reichthum und werden dann  
 zu Feinden). Bo. 39; die Folgerung: Gif se deoðfol ādrifð út þone  
 deoðfol, hig beoð tōdælede; hū mæg þonne his rīce standan? Mt. 12,  
 26. Åstrecce nu þīne hand: þonne gesihst þu etc. (strecke nun deine  
 Hand aus, dann siehst du). Job. auch wohl den Grund: þonne (denn),  
 gif hē hine silfne bēbint, þonne (dann) ne mæg hē mid his āgenre  
 mihte hine unbindan. Bed. p. 69. Verstärkung der Aufforderung:  
 Gif þu godes sunu ēart, āsend þē þonne nyper. Mt. 4, 6. Daher  
 nachdrucksvoll Temporal- und Conditionalsätzen gegenüber. — Nags.  
 Faren wit sollen tosomne and mid fehten hit todælen — þænne beoð  
 hit þe wurse. Lag. 9521. Whase þanne wurrþig beop to takenn eche  
 blisse, he beop —. O. 4200. — Ae. These chef townes heo lette in  
 Engolonde rere, London and Euerwik — and þanne Cirencestre. RG. 39.  
 þan hopes þou (also), þat for me was he dede. PL. 1335. — Me. Tell  
 us som moral thing, som wit, and thanne wol we gladly here. Ch. 12260.  
 First i pronounce — than my bulles shew i all, after that than tell i  
 forth my tales, — than shew i — than have i etc. 12270. Wol ye than,  
 that i go? Mel. Whither than shal the wretched soule flee to hide  
 him? Pers. — Ne. then bezeichnet die Folge: If an herb be cut off

505. from the roots in winter, and then the earth be trodden down hard, the roots will become very big in summer. Bacon. *Folgerung*: If Satan cast out Satan, he is divided against himself; how shall then his kingdom stand? Mt. 12, 26. This, then, was an author of celebrity. Sk Voy. *Jetzt — jetzt*: Then he offered it to him again, then he put it by again. Sh. JC. 1, 3.

*Ferner wird þonne zur relativen temporalen Conjunction (für þonne þe wann), dem dann oft ein demonstratives þonne entspricht þonne wæs þeðs mēdoheal dreðfáh, þonne dæg lǣhte (dann troff die Methhalle von Blut, wann der Tag erglänzte). B. 485. Ealle swá ðe Antecrist, þonne hē cymð (wie der A. thut, wann er kömmt). Jo þonne þu þine ælmeſsan sylle, ne bláwe man býman bēforan þē. M 6, 2. — Das Nags. hat es noch: þenne (þo B) ich wæs on bedd þonn (þar) com—. Lag. 15706. þonne he wende, þonne seide h 2387. þenne (wan B.) heo þe treoweden alre best on, þenne (þa 127. || || biswikestu heom. 3413. He wass, þanne he þiderr for, neh off : geress elde. O. 8401. Aber im Engl. [Ae. Of me ðu ðhenke, ðan sal ben. Gen. Ex. 2072. þanne he hauede ben ofte swngen, he seyd HD. 226] verschwindet es und wird ersetzt durch die relative Form when whan, das aber schon bei C. vorkömmt. s. §. 531. [Länger e hält sich die verstärkte Form þe thanne: Me. Theder they came, thanne it was nyght. Gener. 645. — Ne. dialectisch: Bythen you've come back 'twill be coager-time (luncheon-time). Parish. S. D. p. 23, V Anm. zu Guy 6447 und §. 519].*

*Der Ags. verwendet þonne als Relativ hinter Zeitbegriffen: dagas cumað, þonne (wann, an welchen) se brýdguma hym byð áfyrre Luc. 5, 35. — Nags. þeon time, þonne (wane B.) men gað. Lag. 7. Dagg, þann. O. 4197. Im Engl. tritt auch hier das Relativ ein.*

*Die temporale Partikel wird zur causalen und conditionalen: H sceal tō his rice fōn, þonne hē brōðor næfd (wer soll das Reich empfangen, da er keinen Bruder hat)? Cūðb. Hū magon þā cyningas f hēlan hiora unmihte, þonne hi ne magon nænne weorðscipe forðbring būtan fultume (wie können die Könige ihre Schwäche verbergen, da ohne Hilfe keine Ehre erlangen können). Bo. 24. Im Engl. nicht.*

§. 506. *Die letztere [?] Bedeutung mag die Verwendung von þonne bei Comparativ veranlaßt haben. Diesem fügt es den verglichenen Gegenstand bei und ersetzt den älteren Dativ (§. 263): Seð sáwul ys n þonne se lichama. Luc. 12, 23. Næfd nān man māran lufe, þon þeðs ys, þæt. Joh. 15, 13. þā sende hē eft ðpre þeðwas sēlran, þon*

þā ærran wæron. Mt. 21, 36. — *Nags.* þu art me leouere, þene mi §. 506. *I.* Lag. 2978. He þatt wass full off halig gast, ær þann he borenn wære. O. 814. — *Ae.* No men bep strengor, þen ge. RG. 2220. Her fors bep suyftore, þan goure be. 8334. — *Me.* The folk ben whitere, þan in other marches. Mau. 13. — *Ne.* The life is more than meat, and the body is more than raiment. HB. Greater love hath no man þan this. He sent other servants more than the first. Were she other þan she is, she were unhandsome. Sh. Much. 1, 1.

[*Nach* þonne, than *bleibt oft „daß und „wenn“ unausgedrückt.* *ags.* Sêlre bið æghwæm, þæt hē his freond wrēce, þonne (*als daß*) hē sla murne. B. 1385. — *Ae.* Leuer ous were her on be ded, þan þou wer ded in our ferred. Guy. T. 1159. — *Me.* Hyt ys bettur to dye ry selfe allone, then we togedur schulde be slone. Guy. Z. 5896. No rare mate ne dismayd for hys main dintez, þen (*als wenn*) any burne pon bench hade brogt hym to drynk of wyne. Gaw. 337. — *Ne.* I had ather glib myself than they should not produce fair issue. Sh. WT. 2, 149. *Vgl. meine Anm. zu Guy 992, wo ähnliches im Mhd. und Altn. nachgewiesen ist*].

Eine Beschränkung hat than darin erfahren, daß, wenn der Comparativ (*ags.* Nis hēora nān mære, þonne ôðer, ne nān læsse, þonne ôðer. Fid.) von einer Negation begleitet ist, in Beziehung auf diese but ersetzt wird. So schon PL.: Richer king is non bot ge (*keiner außer euch*), no valianter of bon als he. 3537. s. §. 518.

No sooner than bezeichnet eigentlich die Gleichzeitigkeit, doch auch die unmittelbare Folge: She no sooner came home, than she sent for the game-keeper. TJ. 4, 8.

14) þā (*temporales da, ahd. dō, alts. thuo, altn. þā*) demonstrativ und relativ. §. 507.

|| Das demonstrative þā: *ags.* þā cwæð heð. Mt. 15, 27. — *Nags.* || 428. þa was Turnus sari. Lag. 166. þa seggde he. O. 194. — *Ae.* þo come duc. RG. 4342. — *Me.* oft, um den Nebensatz mit whanne aufzunehmen: Whan Palamon the larke herde sing right, tho he rose. Ch. 214 [*ungenau citiert*]. — *Ne.* nicht.

Die Relation wird bezeichnet mit þe oder þā; beide fehlen auch bisweilen. Gewöhnlich hat þā temporale Bedeutung: *ags.* þā þā hē este, þā ongan hyne hingrian. Mt. 4, 2. Se hālga, þā þe hē wacode, þā geseah hē (*der Heilige, da er wachte, da sah er*). Cūðb. þā Herodes þæt gehyrde, þā weard hē gedrēfed. Mt. 2, 3. Ic þæt hogode, þā ic on holm gestāh (*das hoffte ich, als an den Holm [aufs Meer]*



ich stieg). B. 632. *Daher auch auf ein Substantiv bezogen*: On þæt niht, þā þā cnyll ic gehyrde. Coll. Eft siððan on sumum dæge, þā þā godes englas stōdon on his gesihðe, þā wæs eac se scucca him bētwux (wieder dann an einem Tage, da Gottes Engel vor seinem Antlitze standen, da war etc.) Job. Die Verwendung zur Angabe des Grundes liegt nahe, weniger des wirkungslosen Grundes: þā (obgleich) hēora swā fēla wæs, næs þæt nett tōbrocen. Joh. 21, 11. — *Nags.* þa (þo) þis child was feir muche, þa (þo) lūede he a maide. Lag. 255. þa þatt folc comm inn, þegg fundenn. O. 6465. — *Ae.* þo hii to þe kyng come, þe kyng was þo glad. RG. 4349. He wende on lond to honty, þo he to lond com. 361. þo þat þe werre bigan, were taken ilk a man. PL. 6805. — *Me.* Tho this gold was ygyve, gret was the thonking. PP. 1181. — *Ne.* nicht mehr.

15) þeāh (got. þāu-h oder þā-uh, ahd. dōh, altn. þō) doch, þeāh þe obgleich.

Einfaches þeāh ist adversativ, wie auch die Verstärkungen and þeāh, swā þeāh, ēmn swā þeāh (auch zu sē þeāh corrumpt: s. Grein II, 418): *Ags.* þā hē nyðer ābeāh, hē geseah þā līnwāda licgan; and ne ēode þeāh in. Joh. 20, 5. God geseah þone deðfol, and se deðfol swā þeāh wæs bidæled godes gesihðe. Job. Ēfne hē is nu on þīnre handa, swā þeāh hwæðere heald his sāwle (siehe er ist nun in deiner Hand, doch schon seine Seele). Job. Wiðld ēmne swā þeāh ealles þisses mæran middangeardes (er herrschte doch über diesen weiten Erdkreis). Met. 9, 38. — *Nags.* Sone hit mæi ilimpen, þanne ich hunnen liðe, þah (doch) þu habben blisse. Lag. 4510. He is gung and þæh strong. 13480. Mann magg findenn inn þiss lif inoghe, þatt ledenn hemm swa dærnelig biforenn menness eghne, þatt mann hemm hallt for gode menn and sindenn þohh biforenn godd unngode. O. 389. O. hat eine eigenthümliche || Verstärkung: þegg shæwenn biforenn oþre menn godnesse and sindenn þohh swa þehh i þohht biforenn drihhtin fule menn. 395. — *Im Ne.* ist es fast verschwunden; es steht am Schluß des Satzes: A good cause would do well, though. Dryd. He had a superb head, though. Bulw. Would Catharine had never seen him, though. Sh. Tam. 3, 2. You cannot think what a difference is, though. Van. F. 14. Make haste, though, for it is time we were there. 22. He could not make me cry, tho'. TBr. 8. Es steht ferner \* zwischen einzelnen Begriffen, um den zweiten dem ersten entgegenzustellen: The

\* [In diesem und dem nächsten Falle ist es relativ, also = ags þeāh þe]

rful, though exiled, sovereign; *endlich noch dichterisch*: What though §. 508.  
a field be lost. M. Pl. 1, 105.

*In Verbindung mit as (als ob doch). §. 497.*

þeáh þe obgleich, þeáh þe — git, þeáh þe — swâ þeáh obgleich —  
æh. Ne nom hæ mād̥mæhta mǣ, þeáh hæ þær monige geseah (*er  
ahm nicht der Schatzkleinode mehr, obgleich er da manche erblickte*).  
. 1613. Git hæ hylt his unsced̥ignisse, þeáh þe þu āstyredest mē  
geānes him (*und doch bewahrt er seine Unschuld, obgleich du mich  
gen ihn aufregtest*). Job. — *Nags*. He wende it to soðe, soð̥ þeh hit  
sore. Lag. 603. Ælch mon mihte faren gend hire lond, þaih he bere  
ed gold. 2513. Acc nu ne geggneþ̥ itt hemm noht to winnenn  
he blisse, þohh þatt teg swa ne wenenn. O. 972. þohh þatt gho  
ass halig wif, þohh wass gho miccle lahre, þan ure lafdig. 2663. —  
e. *nur einfaches þeh, doch bisweiten durch alle verstärkt* \*: þei þou  
in oþer clopes, þi rygte nys not þer downe. RG. 2305. þof alle  
dgar þe gate, to þe reame has þou no right. PL. 846. — *Me*. Though  
he clept the tour of Babiloyne, git natheles there were ordeyned  
any mansiouns. Mau. 5. He may not wepe, although him sore smerte.  
1. 230. PP. *hat* theigh 479. *und* though 531. I schal speke a litlle  
ore, alle thoughe i tarye my mǣtere for a tyme. Mau. 14. Alle  
oughe he were a payneem, natheles he served wel god. 14. — *Ne*.  
ough, although: The law hath not been dead, though it hath slept.  
1. Mm. 2, 2. Though he bent, he never broke. Sk. Leg. Though  
at Nature with a beauteous wall doth oft close in pollution, yet of  
ee I will believe, thou hast a mind —. Sh. TN. 1, 2. And still he  
lds fast his integrity although thou movedst me against him. Job. 2, 3 \*\*.

16) *Ags. Adv.* þanon (*von da, von dannen, ahd. danan, alts. §. 509.*

\* [Vgl. schon *Ags.* Ic hine swēorde swebban nelle, þeáh ic eal mæge. B. 680.  
chers Z. 4, 203].

\*\* [Besonders bemerkenswerth ist der Gebrauch von þeáh, though nach Aus-  
ücken, die bedeuten „Es ist kein Wunder“: *Ags.* Nis þæt nân wundor, þeáh se  
ning and se æca drihten hine sylfne lēt lǣdon on þā heân dūne. Bl. Hom. 33.  
s eāc nân wundor, deāh ūs mislimpe. Wulfstan bei Sw. ASR. 109, 139. —  
igs. Nis na sulliċ, þech hom bo wa. OEH 1, 171, 181. — *Ae.* No selcouth is,  
u me be wo. HD. 124. Hit ne is no wonder, þag he hit do slennolliche.  
r. 32. — *Me.* No wonder is, though that sche were astoned. Ch. M. 2, 288.  
hat wonder ys then, thogh that i besette my servise on suche one? 6, 267,  
2. — *Ne.* No marvel then, though he were ill affected. Sh. L. 2, 1, 10. In der  
briftsprache scheint es in späterer Zeit nicht mehr vorzukommen. Vgl. aber Nae  
lie 'tis tho' fickle she prove. Burns. 270].

§. 509. *thanan*) gibt den Ausgangspunkt an und wird wie engl. *hennes* hence zur causalen Partikel: *þæt ærosta wæs foldan pund, of þām him wæs* 430. || || *flæsc geworht; ðær wæs fýres pund, þanon* (*daher, von diesem oder von welchem*) *him wæs þæt blōd reāð* (*das erste war ein Pfund Erde, von dem sein Fleisch gewirkt war; das zweite ein Pfund Feuer, daher war sein Blut roth*). SS. *þanon* (*wegen der Wunderkraft*) *gelamp, þæt þā sylfan moldan, þær his lichoma gefeðll, monige men nymende wæron*. Bed. 3, 9. 5, 11. *Relativ: þāra cynna monige on Germania, þanon Engle and Seaxan cumene wæron* (*woher Angeln und Sachsen gekommen waren*). 5, 10. — *Ne. This Bacchus conquer'd the whole of India, did he not? He did, and thence was deemed a deity. Byr. Sard. 1, 2. If friends he had, he bade adieu to none. Yet deem not thence his breast a breast of steel. B. Ch. 1, 10.*

*þanon þe* (*woher*): *Tō sūddæle, þanon þe him sciphære tō bēcom* (*Süden, woher das Schiffheer gegen ihn zog*). Bed. 1, 12. *Hūs, þanon ic ūt ēode*. Mt. 12, 44. *Auch hier dringt das Interrogativ ein, aber noch hat Ch.: He lent my wif to my country, fro thennes that she went. 5463.*

§. 510. 17) *Ags. Adv. þider* (*dahin*), wird als *Relativ* verwandt: *Ealle beðn gearwe tō farenne, þider ic þonne wille* (*alle seien bereit zu fahren, wohin ich will*). *Æðelst. 3. Ne mage gē cuman, þyder ic fare. Joh. 8, 21. Es kömmt selten vor, da es mit swā hwider swā zusammenfällt, und dieses verdrängt es schon im Nags.*

§. 511. 18) *þær* (*da, ahd. dār, alts. thār*) wird zuerst in seiner lokalen Bedeutung *Conjunction: þær — þær, wo — da, dann auch einfaches þær*. *Mīn þēn bið, þær þær* (*wo*) *ic ēom* (*suahuēr — ðēr D.*) *Joh. 12, 26. Hēofonlic leōht wæs lōme gesēwen, þær þær hē ofslagen wæs* (*himmlisches Licht ward oft da gesehen, wo er erschlagen war*). SC. 789. *þær þīn goldhord ys, þær ys þīn hēorte. Mt. 6, 21. Wende him, þær hē þæt wif geseah* (*er wandte sich dahin, wo er das Weib sah*). C. 34, 34. *Hwearf, þær hē sæt* (*er gieng dahin, wo er saß*). B. 356. *Ferner wird es auch als Relativ verwandt bei Ortsbegriffen: Sume feðllon on stānihte, þær hyt næfde mycle ēorðan. Mt. 13, 5. On þām fēorrestan dælum Angelcynnes, þær nænig lāreow ær com* (*in den entferntesten Theilen des Angelvolkes, wohin kein Lehrer früher kam*). Bed. 3, 7. *In Ags. gewinnt die Partikel auch temporale (conditionale?) Bedeutung: þā wæs in þām ofne, þær* (*þā Thorpe, Grein*) *se engel bēcwom, windig and wynsum* (*da war es in dem Ofen, als der Engel kam, windig und wonnesam*). Exon. 189, 18. *Ac sið*

Hand gebarn mōdiges mannes, þær hē his mægenes healp (*aber die §. 511. Hand des muthigen Mannes ver || brannte, als er machtvoll half*). B. 2698. || 431. Hi him wif sealdon, þæt, þær seð wīse on tweðn cyme, hi þonne of þām wīfcynne him cyning curan (*sie gaben ihnen Frauen unter der Bedingung daß, wenn die Weise (Abstammung) zweifelhaft, sie aus den Nachkommen der Frauen ihren König wählten*). Bed. 1, 1. — Nags. A þan ilke stude, þer stod ure drihten, þer he pihte his stæf. Lag. 29652. Ælc mon mot liðen, þer (*wohin*) his lauerd hine hatedð gan. 24860. I munntess, þær gho wass. O. 2735. Forr þær þær ure laferd wass borenn her, þær brohhte gho þe wasstme forþ. 1935. Auch temporal: þatt word wass cwiddedd ær þurh Gabriæl, þær þær he comm. 3080. — Ae. þer þei fond þe hede, is now a faire chapelle. RG. 435. þise nine schippes gan ride, þer (*wohin*) wyld wynd þam driue. PL. 3661. In helle, þer he ys. RG. 4294. — Me. *Es wird seltener und als Relativzeichen tritt bisweilen as [§. 499] oder that hinzu*: He walketh forth unto the listes, ther hire temple was. Ch. 2220. Comounliche in contrees cammokes and wedes and foulen the fruyt in the feld, ther thei growen togideres. PP. 13587. Ther that meschief is gret, Mede may helpe. 1711. The place, ther as he Custance fond. Ch. 4996. Ther as i left, i wil agen beginne. 894. When news was brought thereas he lay. Sp. 4, 4, 83. Im Ne. durch where verdrängt.

Ferner hat þær durch seine Neigung zur Composition eine weitere Verwendung gefunden. In demonstrativer Bedeutung kann es an der Spitze von Sätzen leicht conjunctional werden in der durch die antretende Präposition bedingten Bedeutung, wenn es auch im Ags. nur adverbial ist, wie in þær abūtan (*umher*), þær æfter, þær inne, þær mid, þær of, þær on, þær tō, þær tōgeānes, þær ūte, þær wið. Während früher am lebendigen Demonstrativ nebst der Präposition das syntaktische Verhältniß bezeichnet wird, wie æfter þām (*nachher*), for þām (*deshalb*) etc., so treten mit dem Schwinden der Flexion derartige Verschmelzungen hervor: His suna þēnode ælc oðrum mid his gōdum, and þær tō hēora swustra gelaðodon (*seine Söhne dienten einander mit ihren Gütern und luden dazu ihre Schwestern*). Job. — Nags. þer fore: Belin gef his broþer anne dal of his londe, þer fore his mon he bicom. 4300. þer after com þe oðer. Lag. 6547. þærfore he brohhte Jesu Crist uppo þætt sæte. O. 11971. Sogar das verwandte her: þuhte þon kinge hærof (*hiervon, daher*) swiðe sællic þing. Lag. 6188. þær-afterr for þe laffdig ham. O. 1807. — Ae. Here fader dyede, þer fore þerto Cassibel al þat lond nom. RG. 1108. — Me. And therefore made

thei the foot of the cros of cedre. Mau. 1. Here agenst suffred Crist  
ful patiently. Ch. Pers. — Ne. The Irish had an aspect of their countenance  
a mother tongue of their own. When they talked English, their pronunciation  
|| was ludicrous; their phraseology was grotesque. They were  
therefore foreigners. Mac. 9, 236.

Ferner scheint auch ne. too aus solcher Composition sich gelöst zu haben. Es setzt zwar auch allein ein: Ags. Nigon hund wintra und hund sēofontig tō (900 Winter und 70 dazu). C. 74, 18. Im Nags aber steht die Verschmelzung þærtō, die in gleicher Bedeutung auch in Ags. vorkommt: Sixti þusend and ma þusend þer tō (gite). Lag. 2853. He gef Lauinion þene castel and muchel lond þar tō. 225. — Ae. Eng. land ys ful of salt fisch and eche fresch and fayre ryueres þer tō. RG. 14. — Me. Thy wordes ben trew and therto profitable. Ch. Mal. Hire mouth was ful smale and therto soft and red. Ch. 153. — Ne. Hast thou, too, despaired of saving thy country. WS. Iv. 26. Still hast I tarried — Ay, to the leavening: but — you must stay the cooling too. Sh. Troil. 1, 1.

19) þenden (got. þandē wenn, bis) so lange als, so lange bis, nur in den ältesten Urkunden: Heðld, þenden lifde, glæde Scildingas (er hielt, so lange er lebte, freundlich die Sk.). B. 57. þæt ic monum þās wære gelæste, þenden woruld standeð. C. 93, 9. þenden fīst and gæst wuniad in worulde. Ex. 37, 38. þende (= ða hufle) wæs se spræcende. D. Mt. 26, 47. HG. haben dann þā oder swā lange swā Nags. nicht.

20) Auch an den lebendigen Pronomen werden vielfach durch Präpositionen conjunctionale Verhältnisse bezeichnet. Beigefügtes þe macht die demonstrative Bedeutung relativ.

Æfter þām nach dem, in Uebereinstimmung mit dem, æfter þām þe wornach: Æfter þām Cirus gelædde fyrde on Scyððje (dannach führte C. das Heer nach Scythia). Cir. Æfter þon þe hi ær funden hæfdon, wæs gehālgod se leofa wēr (wie sie früher bestimmt hatten, wurde der liebe Mann zum Bischof geweiht), Bed. 2, 9. þæt hig offrunge sealdon, æfter þām þe dryhtnes æ gecwæden ys. Luc. 2, 24. Æfter þone þe hi lærdon, hi silfe þurh eall lifdon (wie sie lehrten, so lebten sie durchaus). Bed. 1, 26. [Ae. After Godrich haues wrouht, lokes, þat ye demen him riht. HD. 2810]. Me. Every man schalle have his meryte, aftre he has disservid. Mt. 12.

For þām dafür, deswegen; weshalb: For þon him heah cyning fultum tiðde (deshalb schuf der Hochkönig ihm eine Gehilfin). C. 11, 10.

*Gewöhnlich aber bezeichnet for þām (þe) nicht die Folgerung, sondern die Begründung und diese Bedeutung läßt sich nur aus for þām þæt erklären: Waciad̃ gē, forðon gē ne witan þone dæg ne þā tīde (nicht weshalb, sondern: weil ihr Tag und Stunde nicht kennt).*

For þý deshalb [vgl. §. 407]: Hē forþý underfēng þāra bearna getæl (er || empfing deshalb der Kinder Zahl). Job. Dagegen for þý || 433. þe (weil) muß aus for þý þæt entstanden sein. — Nags. Ure aldren weoren kinges inne þisse londe, and forði þu ahtest me to gelden gael. Lag. 7372. Qho naffde nan kinde onn hire forr to tæmenn. And forrþi wass itt all þurh godd, þatt. O. 457. Ae. Ac y ne segge for þan (darum), gef y mai to mariage þe brynge, þat y ne wol withoute lond with som lytel þinge. RG. 729. þe tane es forthy, þat god walde of foul matere mak man (das Eine ist deshalb, daß G. den Menschen machen wollte etc.). Consc. 375. — Me. And forthy (deshalb) i put you in this degree. Ch. 1843. Thou art wise enough, forthy doe not amis. Ch. Troil. 3, 1629. For thi chastite withouten charite worth cheyned in helle. PP. 837. — Ne. veraltet: Too well we see our faulty weakenes: forthy yours be the Damozell. Sp. 3, 1, 30.

Tō þon zu dem, so: Com se hungur, and hi tō þon swyðe wæhte, þæt (der Hunger kam und drängte sie so sehr, daß). Bed. 1, 14.

Solche Formen konnten sich nur so lange erhalten, als die Flexion im Gebrauche war. Seitdem treten die präpositionalen Verschmelzungen ein oder die getrennten: For that, after that.

21) Völlig verschieden von den andern Demonstrativen ist þæt. §. 514. Während jedes Pronomen, an sich begriffsleer, im Munde des Sprechenden seine begriffliche Bedeutung erhält und als Vertreter eines Begriffsworts ein Glied des Satzes ist, aus dem es nicht herausgenommen werden kann, ohne den Satz zu zerstören; so steht þæt im Nebensatz begriffsleer, ist kein Satzglied und kann deshalb, ohne den Satz zu beeinträchtigen, weggelassen werden. Es ist nichts als ein äußeres Zeichen, das dem Satze beigelegt ist als Zeichen seiner Abhängigkeit. Die Inhaltlosigkeit, die Stellung in einem Satze, in dessen Gliederung es nicht gehört und die ihm ursprünglich ganz fremde Bedeutung grammatischer Abhängigkeit lassen vermuthen, daß es zuerst im Hauptsatze stand und aus diesem in den Nebensatz übergieng — eine Vermuthung, die durch ähnliche Vorgänge bestätigt wird. Ueber folgende Stufen mag diese Satzbildung geschritten sein.

a) Zuerst stehen zwei Hauptsätze neben einander: Hit wæs gōd, hē geseah þæt (es war gut, er sah das) oder Hē geseah þæt, hit wæs

2, 13. Mid þý Pēohtas wif næfdon, bædon him fram Scotum §. 514. (die Picten keine Weiber hatten, baten sie die Skoten). Bed. 1, 1. dīge synd þā gāstlican þearfan, for þām hēora ys hēofena rice. 3. Hinter būton muß das Demonstrativ im Dativ ausgefallen sein: Ne mæg tō nāhte, būton þæt hit sý út āworpen. Mt. 5, 18.

Die Präposition verliert ihr Rectum, das Demonstrativ fällt aus und jene wird Conjunction: Swā sæde se hālgā wēr, ær hē biscop wære (so sagte der Heilige, ehe er Bischof war). Cūðb. Nu ic eðwer eal frumcyn witan, ær gē fyr hēonan fēran (eure Abkunft muß ich fahren, ehe ihr in die Ferne [weiter hinnen] zieht). B. 251. Ne mæg man nān þing underfōn, būton hit beð him of hēofenum geseald. h. 3, 27.

|| e) Nachdem zum zweitenmal das Demonstrativ in den Nebensatz vergetreten ist, wird es zum zweitenmal im Hauptsatze vertreten: þā, mid þām þe hē his gebedu sang, þā tær þæt hors þæt þæc of þære tan hrōfe (da, als er seine Gebete sang, riß das Pferd die Decke von dem Hüttendache). Cūðb. Mid þý oft from him manode wæron, wæron hi (da sie oft von ihm ermahnt waren, da etc.) — Bed. 2, 5.

So bilden sich aus dieser einen Satzform sehr viele andere Formen heraus, die der Uebersicht wegen zusammenstehen mögen. Voran stellen wir die Sätze mit einfachem þæt, dann mögen die mit beigeigten Präpositionen folgen.

Einfaches þæt macht den Satz, vor welchen es tritt, zu einem Substantiv, dessen Verhältniß an dem vortretenden Demonstrativ bezeichnet werden muß, wenn es nöthig ist.

a) Der Nebensatz enthält das Subject: þūhte him, þæt engel cōme (er dachte, daß ein Engel käme). C. 248, 8. Hit gedafenad̃, þæt Hlclujah sý gesungen (es geziemt sich, daß H. gesungen wird). Greg. 3 ys betere, þæt ān þinra lima forwēorþe. Mt. 5, 30. — Nags. Hit m him on mode, þæt he wolde of Engle tellen. Lag. 13. Me þunched, ut mi fæder nis felle. 3289. — Me. It behovethe, that men knele to m. Mau. 5. It spedith to thee, that oon of thi membrs perishe, than at al thi body go in to helle. Mt. 5, 30. — Ne. It is profitable for ee that one of thy members should perish, and not that thy whole body should be cast into hell. HB.

b) Der Nebensatz enthält das Object: Ic wāt, þæt mīn ālýsend ofad̃ (ich weiß, daß mein Erlöser lebt). Job. Gē gehýrdon, þæt æcwēden wæs. Mt. 5, 43. — Nags. He wuste, þat Cor. was dead.



515. Lag. 2429. Uss birrþ þannkenn Crist, þatt itt iss brohht till ende. O. 28. — *Ae.* Wyte to soþe, þat we wollep for oure franchise fygte. RG. 1096. — *Me.* Men seyn, that it is a token. Mau. 1. I am not worthi, that thou entre. Mt. 8, 8. — *Ne.* I am not worthy that thou shouldst come under my roof. 8, 8. They think that they shall be heard. 6, 7.

c) *Der Nebensatz enthält die Wirkung, aus welcher auf die Größe des Grades geschlossen werden kann.* *Ags.* Hē lærde hig swā, þæt hig wundredon. Mt. 13, 54. Seð burh wæs tō þan fæst, þæt hē mihte ne hi ābrēcan (*die Burg war so fest, daß er sie nicht erobern konnte*). Bed. 3, 16. — *Nags.* He brennde recless þær, swa þætt tær wass swa mikell smec, þatt all he wass hidd. O. 1090. — *Ae.* Heo garkedon || hem togedere, þat a fair ost yt was. RG. 261. — *Me.* So hote he loved, that he slep no more. Ch. 97. — *Ne.* Those promises have made so deep an impression on me that I can repeat them word for word. Mac. 4, 16.

*Nach Verben sinnlicher oder geistiger Wahrnehmung wird that oft ausgelassen.* *Ags.* Cwæð, hē gūdcyning ofer swanrāde sēcean wolde (*sprach, daß er den Kampfkönig über des Schwanes Straße suchen wollte*). B. 199. — *Nags.* Wel ich hit mai seggen, nis þar man swa heih. Lag. — *Ae.* Hii wenyp, he be alyue gut. RG. 4599. — *Me.* A dronken man wot wel, he hath an hous. Ch. 1264. Mau. *sogar*: He was so litille, he myghte not seen him for the peple. 8. — *Ne.* I feel thou art my father still. Byr. Par. 13.

d) *Der Nebensatz enthält den Zweck:* *Ags.* Cum and sette þine hand ofer hig, þæt heð hāl sý and lybbe. Mrc. 5, 23. þā wæs se hælend gelæd fram gāste on wēsten, þæt hē wære costnod Mt. 1, 1. — *Nags.* Sete þat lond Cordoille an hond, þat heo hit habbe efter þine daie Lag. 3700. — *Me.* Putte thin hond on hire, that she be saaf and lyue. Jesus was led, that he shulde be temptid. Who gaf to thee power, that thou do these thingis. Mrc. 11, 28. — *Ne.* Come and lay thy hands on her, that she may be healed. — Own now that you were going to join the army, and leave us to our fate. I know you were — something tells me you were. Van. F. 31. [zu b]. I have begun a new chapter, on purpose that I might have room enough. Trist. 26. A ship was wrecked by the captain of it, on purpose that the way might not be found. Gold. 1.

516. *Das Verhältniß des Nebensatzes wird durch Präpositionen an dem Demonstrativ bezeichnet, dies rückt dann in den Nebensatz, verbindet*

*t der Conjunction, Demonstrativ und Conjunction schwinden nach §. 516. Ich und oft bleibt die Präposition nur als Conjunction übrig.*

18. ær. Die ursprüngliche Satzform würde heißen: Ic cume ær þæt (vor dem, daß) hē gæð. 1) Diese liegt noch vor in: ær ðon, þæt mīn sunu deað sī. D. (far, ær mīn sunu swelte).

49. 2) þæt ist zu þe geschwächt [?]: Gehwylc man hæfd ægenne r þām, þe hē syngige (jeder hat eigene Wahl, ehe er sündigt).

3) Das Zeichen der Relation fällt aus: Elles ne ongunnon on roderum, nymðe riht and sōþ, ær þon engla weard [l. weard c kayne; vgl. Anz. f. d. A. 1, 121 Anm.] for oferhygde dæl [l. gedwilde (sie begannen anders nichts im Himmel aufzurichten Recht und Wahrheit, bis der Wart [ein Theil] der Engel aus rath in Wahnsinn fiel). C. 2, 21. Ær ðon se hona tuiga stēfne lle (D. ær hana tuwa crāwe). Mrc. 14. 30. 4) Auch das Demon- || 437.

fällt aus und die Präposition wird Conjunction: Gespræc þa f, ær hē on bed stige (da sprach B., ehe er das Bett bestieg).

. Swa sæde se hālgas wēr, ær hē biscop wære (so sagte der , ehe er B. war). Cūðb. — 5) Eine neue Hinweisung auf den

satz tritt in den Hauptsatz: þeah þe hundum geswenced hēorot ðu sēce fēorran geflymed, ær hē fēorh seleð on ôfre, ær hē in enne wille hafelan hýðan (wenn auch von Hunden verfolgt der den! Holzwald sucht, weither gejagt, er gibt doch eher sein Leben er, ehe er im Sumpfe sein Haupt bergen will). B. 1371. — Nags.

ed to fhten, ær hit beo midniht. Lag. 5766. Aer (A. rapir i þe slæ, ar þu hit sule agen. 3943. þu must swiðer fehten,

heonne wenden. 1581. Heore streon wass drihhtin leof, git ær re streonedd. O. 735. O. gebraucht ær auch als Comparativ:

att wass full off halig gäst, ær þa n n he borenn wære. 814. — f hundred ger it was bifore, er þa n oure lord was ybore.

57. Ych was yswore to hym, ar to þe. 5678. Mi sister i wille n, or i ferrer go. PL. 3681. Or þat he went him fro. 1434. —

shal se hym, or (bifore that B.) y dye. Gen. 45, 28. Y schall it flies, er (bifore that) thow goo in. Ex. 23, 28. This kyng

every day devoutly 300 preyeres to his god, or that he ete. 18. Or that any werre be begonne, men must have gret conseil.

el. [Auch der ursprüngliche Superlativ erst wird, da er com- ne Bedeutung annimmt (Anmerk. zu Guy 8212-3), so verwendet]:

erst þa n we goo ferther, every man, þat ys here, sey a Pater Arthur. 291. — Ne. ere: Every fault's condemned, ere it be

§. 516. done. Sh. Mm. 2, 2. Ere God had bid the ground be dry. M. Pl. 7, 304. The child must creep, ere he will walk. WS. Ken. 38. Ere the first day of death is fled. Byr. Gi. Ere day declines, I shall have none. Byr. Par. 12. *Daneben kömmt bei älteren Schriftstellern or ere vor, aus missverstandem or hervorgegangen. Or ist nichts anders als ere und kömmt im Ae. und Me. sehr oft vor. Zu diesem tritt verstärkendes ever hinzu: I was set up from everlasting, from the beginning, or ever (ehe noch) the earth was. Prov. 8, 23. And we, or ever he come near, are ready to kill him. Deeds. 23, 15. Daher\*: He will be dead or ere I come. Sh. KJ. 5, 6. Had I been any god of power, I would have sunk the sea within the earth, or ere it should the good ship so have swallowed. Sh. Temp. 1, 2.*

§. 517. *Ags. æfter (nach) selten in voller Form: Æfter þám þe ([vgl. §. 513] nachdem, æfter ðon ðe ic ariso l. arisen beðm D.) ic árise, ic cumo. Mrc. 14, 28. — Nags. Aftter þatt tatt cullfre wass wel seghenn uppo Criste, þærafterr warrþ itt —. O. 10960. Gabriæl comm aftter*  
 438. || *þatt, tatt Elysabæþ || wass wurrpenn wipþ childe. 1887. — Ae. þis was 493 ger, aftur þat þe borg of Rome first was made. RG. 1090. — Me. After that the camelis hadden drunken, the man brougte forth goldun eer rynges. Gen. 24, 22. Afte that men han visited the holy places, thanne will thei turnen toward Jerusalem. Mau. 6. A man be baptised, after that he hath sinned. Ch. Pers. — Ne. After I am risen again, I will go before you. HB. She passed the night, after we saw her last, in no very agreeable manner. TJ. 4, 12.*

*Among das in SC. als Präposition\*\* auch in temporaler Bedeutung vorkömmt, gelangt bei Lag. zu conjunctionalem Gebrauche: Imong þat he king wæs (während er K. war), Merlin him ætwende. A. 18174.*

§. 518. *Biforan (vor) findet sich erst im Nags. vor: Full mikell fresset bforenn þatt, tatt Crist comm her to manne. O. 263. Nu icc wile*

\* *[Es könnte aber auch umgekehrt or ever erst aus or ere durch Missverständnis entstanden sein und or = ær dem Hauptsatze, ere = ær dem Nebensatze angehören. Vgl. oben die ags. Stelle B. 1371. Dafür kann man bfore er; erst er u. s. w. (Mätzner Gr. 3, 470) geltend machen].*

\*\* *[Koch fügte im Anhang p. 502 hinzu: „Auch im Ags. temporales ámang: Ou mang þám þe hē þær wæs, hēora sehte tōgædere ēode (indem er da war, kam ihr Friede zu Stande). SC. 1091.“ Aber diese Partie der SC. ist schon „nags.“ Vgl. m. Anm. zu §. 438].*

shæwenn guw summ del off þatt Judisskenn lac —, bifoenn þatt te §. 518. laferd Crist wass borenn. 968. He cneow þe laferd, biforr þatt he wass fullhtnedd. 12715. — *Me.* Bifore the cok crowe, thries thou shalt denye me. Mt. 26, 34. That my soul blesse thee, bifoere that y die. Gen. 27, 4. — *Ne.* I must away to-day, before night come. Sh. Tam. 3, 2. She raked out the kitchen fire, afore she went to bed. Pickw.

*Ags.* bûtan (*außer, ohne*): Ealle þa þing sindon on þinre handa bûton þâm anum, þæt þu þine hand on him ne astrecce (*alles ist in deiner Hand, das allein ausgenommen, daß du deine Hand nicht an ihn legest*). Job. *Das Demonstrativ ist ausgelassen*: Hit ne mæg tō nāhte, bûton þæt hit sý út āworpen. Mt. 5, 13. *Demonstrativ und Conjunction sind ausgelassen*: Næbbe gē lif on eow, bûtan gē etan mīn flæsc (*ihr habt nicht Leben in euch, wenn ihr nicht mein Fleisch eßet*). Eāst. *Es gelangt zu weitem Gebrauche. Es bezeichnet*

a) *in seiner eigentlichen Bedeutung die Ausnahme von einem Gesamt- oder Gattungsbegriffe, oder auch von einem Ganzen, wie oben*: Ealle þing bûton þâm anum, þæt. *Nags.* Hit wes him swiðe iqueme and alle his beornen, bute (*außer daß, nur*) Conaan wes swiðe wræð. Lag. 11612. — *Ae.* Brut slow þis geandes alle, bute Gogmagog. RG. 516. He was þe noblest, bote þat he cristene nas. 1611. — *Me.* He hath lost all, but Grece. Mau. 1. — *Ne.* Both obstinately refused to see anything but what they sought. Mac. 1, 27. *Diese Form ist aus der Präposition erwachsen. §. 431.*

b) *Die Ausnahme von negierten Begriffen*: *Ags.* Nān man nāt, bûton fæder āna. Joh. 13, 22 = bûtan þâm, þæt fæder āna wāt. — || *Nags.* Nan oðer man, bute wha —. Lag. 10360. — *Ae.* Non, bute || 439. þou on. RG. 1895. Oðer eir nadde he non, bute seynt Helene. 1868. þer was no kyng, bote he. 2365. Richer king is non, bot ge. PL. 3527. Ne þat he ne kepte, but hire one. RG. 748. — *Me.* Ther nys no god, but on. Mau. 5. Thei eten not, but ones a day. 20. He wolde speken no word, but latin. Ch. 640. — *Ne.* No man knows the son, but the father. HB. He is nothing but a mighty Lord. Sh. Tam. 1, 1. A thing that none but fools would keep. Sh. Mm. 3, 1.

*Die Bedeutung erweitert sich und but stellt dem verneinten Begriffe nicht blos einen Einzelbegriff gegenüber, sondern auch einen Vorgang und zwar so, daß die Existenz des Gegenstandes geleugnet wird nur bei Unterlassung des Vorganges*: There's scarce a maid westward but (*ohne daß*) she sings it. Sh. WT. 4, 4. There was never yet fair

518. woman but she made mouths in a glass. Sh. L. 3, 1. *Da der Vorgang auf den verneinten Begriff zurückgeht, so ist die Andeutung desselben unterblieben.* Sp. schon: Ne was there man so strong but (*ohne daß ihn = whom not*) he downe bore. 4, 8, 48. No bird but (*außer daß er = der nicht*) does her shrill notes sweetely sing. 2, 6, 13. No roof arose but was open to the homeless stranger. Sk. There is not an honest man in England but looks on thee as a knave. Mac. 4, 65.

*Wie dem verneinten Begriffe gegenüber der Einzelbegriff ausgenommen wird, so auch eine Behauptung gegenüber einer verneinten Behauptung. Aber es findet hier insofern eine Ausschreitung statt, als die beigegefügte verneinte Behauptung nicht als begleitender Umstand erscheint, sondern als Object der im regierenden Satze ausgesprochenen geistigen Thätigkeit: I see not but you may be king of England notwithstanding. WS. Ken. 32. = ich sehe nicht ein, daß ihr nicht trotzdem sein könnt. Diese Sätze können entweder auf die Weise entstanden sein, daß das eigentliche Subject, auf welches but zu beziehen ist, ausgefallen ist, also I don't see it but that = ich sehe es nicht, ausgenommen das, daß = ich sehe, daß ihr König sein könnt; oder so: ich sehe nicht, wenn ich nicht sehe, daß ihr König sein könnt. Für letzteres spricht but that, das Milton hat: Doubt not but that sin will reign among them. M. Pl. 12, 285. Who knows but that (daß nicht, ob nicht) I should fall in love with one of these terrific monsters. Marr. PS. 1. Till you 've been among them some time and understand them, you can't think but that they are quarrelling. TBr. 1. Jones*  
 440. || || answered he doubted not but such villanous arts had been made use of to destroy him. TJ. 8, 5.

*Für diese Ausschreitung but that tritt eine andere ein, nämlich but what (vielleicht für but that that das ausgenommen daß): It was scarce probable but what (daß nicht) the inhabitants of the cavern had some mode of issuing from it otherwise than by the lake. WS. Wav. 18. Dieses steht selbst für but, but he etc. No company but what I despised, would consort with me. Am. 1, 9. He observed that there was scarce a farmer's daughter within ten miles round but what (die nicht) had found him successful and faithless. Vic. Brown führt noch an: I had no idea but what the story was true. The postboy is not so weary but what he can whistle. He had no information but what the men were honest.*

*But that verneint auch die Wirkung des verneinten Grades: The*

walls were not so completely destroyed but that (*daß nicht*) Dolph §. 518 could distinguish some traces of the scene of his childhood. WI.

c) *Die Ausnahmen von dem durch Interrogativ in Frage gestellten Begriff*: *Ags.* Hwa mæg synna forgifan, būton (*außer, wenn nicht*) god āna? *Mrc.* 2, 7. — *Ae.* What woldest þou more of hym, bute þat he þe truage bere? *RG.* 1344. — *Me.* Who may forgeue synnes, but god alone? Who shewide thee, that thow was nakid, but that (*außer daß, no but for B. nicht wenn nicht weil*) thow ete of the tree? *Gen.* 3, 11. Who rubbeth now his lippes, but Absolon? *Ch.* 3747. — *Ne.* Who can forgive sins but God only? What have I ever done to thee? What but loved and cherished thee? *Zan.* 35. All men are fortune-hunters. The Stock exchange, the pulpit, the counting house, the royal drawing room, the senate — what but fortune-hunters are they filled with? *Humph.* 3, 23.

d) *Indem but dem positiven, wie negativen Begriff gegenüber eine Ausnahme hinstellt, gelangt es zu adversativer Bedeutung.* *Me.* The spereschaft hathe the emperour, but (*aber*) the heved is at Parys. *Mau.* 2. — *Ne.* States fall, arts fade, but Nature doth not die. *B. CH.* 4, 3. She saw the sea draw nearer and nearer, but gave no sign of alarm. *Mac.* 4, 72. The silent but majestic course of the Hudson. *Bisweilen geht ein concessives indeed, it is true voraus*: He saved England, it is true, but he never loved her. *Mac.* 7, 19. A horrible suspicion, unjust indeed, but not altogether unnatural. 1, 104.

e) *Ferner entwickelt sich auf gleiche Weise eine andere Bedeutung: nur.* *Lag.* zeigt noch den Weg in: Nefde þis child, buten seouen geæra. 6335 = *es hatte nicht außer d. i. nur, erst sieben Jahre.* *Ae.* || þese fyue kynges were þo, ac, bute on, now þer nys (*jetzt ist nicht* || 441. *da außer einer = nur einer*). *RG.* 135. *Auch schon ohne Negation*: He was bot seven winter old. *Ss. Wr.* 14. — *Me.* If min husbond eke might it espie, i nere, but lost. *Ch.* 13115. The erle had never chylde, but oon. *Eglam.* 25. Thei lyven not, but 6 geer at the moste. *Mau.* 19. *Ohne Negation*: Thei beren but o scheld. 6. — *Ne.* It is now but four o' clock. *Sh. MV.* 2, 4.

f) *But führt den verneinten Bedingungssatz ein*: *Ags.* Ne mæg man þone strangan his æhta and his fata bēreāfian and on his hūs gān, būton (þæm þæt *außer daß, wenn nicht*) man þane strangan ærest gebinde. *Mrc.* 3, 27. — *Nags.* þou art al dead, buten þou do mine read. *Lag.* 691. þu findest, butt an wunderr be, þe fulle tale off sixe. *O.* 16355. Bute þu wille bet aginne, ne shaltu, bute schame,

§. 518. iwinne. ON. 1287. — *Ae.* To eche torment gare we bep, bute þou wole of us here pyte habbe. RG. 3018. Heo aschede, how heo so hardi were to honte up þe kynges lond, bute he leue hem geue. 370. — *Me.* Adam and alle scholde be delyvered from drede of dethe, but it be here own defaute. Mau. 2. But ye be merry, smiteth of my hed. Ch. 784. — *Ne.* Well, I must wait and watch; for, but I be deceived, our fine musician groweth amorous. Sh. Tam. 3, 1. I should have read it ten times better, but that my heart was full. Trist. 42. May this cup be my last, but it is the best wine I have drunk at Pompeji. Bulw.

*Neben* but tritt aber auch bei O. if ein, vielleicht, wie auch Wycl. andeutet, zuerst nach Negationen: Mann ne magg nohht borrrhenn ben, þohh mann biginne god to don, butt giff (*außer wenn, wenn nicht*) mann wel it ende. O. 3251. Auch: þu best forrworppenn, butt iff þu itt mughe betenn. 9077. — *Me.* No but gif goure rihtwisnesse shal be more plenteouse, than of scribis, gee shulen not entre in to kyngdam of heuenes. Mt. 5, 20. I shal not leue thee, (no but B.) but if thou blisse to me. Gen. 32, 26. And before the soudan comethe no stranger, but gif he be clothed in clothe of gold. Mau. 5. — *Ne.* HB. *hat in obigen Stellen except.* But this I read, that, but if remedee thou her afford, full shortly I her dead shall see. Sp. 3, 3, 16.

g) Die nahe Berührung des Conditional- und Fragesatzes mag but in den verneinten indirecten Fragesatz eingeführt haben. *Ne.* Ne wote I but (*ob nicht*) thou didst these goods bereave from rightfull owner or—. Sp. 2, 7, 19. Who knows but the devil may fly away with me before I come back. WS. Ken. 9. Who knows but it may come true.

442. || Edg. pt. 2. Who knows but more cliff may be coming || down. HW. 4, 125. Who could say but one of these might be the very place on which he himself was standing? 4, 124.

h) Bei no other schwankt der Gebrauch mit Recht zwischen but und than, jenes bezieht sich auf die Negation, dies auf den Comparativ: *Ags.* Nys oðer būton him (*noch Präposition*). Mrc. 12, 32. — *Ae.* Richer king is none, bot ge. PL. 3527. — *Me.* I sayg non other man of apostlis, „no but“ (but B.) James. Gal. 1, 18. = outaken. Mrc. 12, 32. Here is noon other thing, no but the hows of god. B. Gen. 28, 17. — *Ne.* There is none other but he. HB. = save. But oðer of the apostles saw I none save James. This is none other but the house of God. — The play-house was no other than a barn. TJ. 6, 3. [Vic. 19]. This matter was no other than a quarrel between—.



3, 4. The tardy police had no other resource than by the Alder-§. 518. in of the ward calling out the householders. WS. Nig. 1.

*Dagegen scheint es falsch eingedrungen zu sein nach no sooner, more etc.:* He was therefore no sooner discharged out of the custody of physic, but he thought of fulfilling his engagement. TJ. 6, 3. sooner sayd, but streight he after sent his yron Page. Sp. 5, 1, 20. sooner had the Almighty ceased, but all the multitude of angelsaven rung with jubilee. M. Pl. 3, 344.

Bi (*bei, an*). *Ags.* þonne þu tō hire cymst, þonne ongist þu hy §. 519. andragōran) bē þām, þe heð on nihte scined, ealswā leðhtfæt (*wenn zu ihr kömmt, dann erkennst du sie daran, daß sie Nachts leuchtet, e ein Leuchter*). *Mandr.* — *Ae.* His hous was on fire and brent Rord to dede, bi þat (*bis oder als*) it was day. PL. 1844. þer duellid schip pre daies to gesse, bi þat (*bis*) was kyng Philip risen of his xenese. 3698. — *Me.* That shal ye know, or that i from you wende, that (*wann*) i of my tale have made an ende. Ch. 16439. Bi that come hire nere, he said. Percev. 2221. — *Ne.* The other told him, at, by that he was gone some distance, he would come to the house. in. 34. [*Vgl.* be thanne. §. 505].

For (*für*). *Ags.* Se apostol hine swang for þan, þæt (*dafür* §. 520. þ, weil) hē wolde godes hyrde forlētan. SC. 616. Hine Gandis, seð , lange gelette þæs oferfæreldes for þām, þe þær scipu næron (*ihn iderte der Fluß G. an der Ueberfahrt, weil keine Schiffe da waren*). r. Beðð sýfre and wacole for þan, þe se deðfol færd onbūtan, swā a grimetende leð (*seid nüchtern und wachsam darum daß = weil, nn der Teufel geht umher, wie ein brüllender Löwe*). Job. For þon, (weil er nicht gönnte) hē ne ūðe. B. 503. *Das Demonstrativ nachschoben:* For þon, þe heð his dæd and word || noldon wēordian, || 443. rðon heð on wyrse leðht ællmihtig god sette (*darum daß sie seine iat und sein Wort nicht wollten werth halten, darum warf der allm. tt sie an das schlimmere Licht*). C. 20, 18. — *Nags.* Lag. hat noch ll: þat he dude al for þon, þat (*dafür daß, damit*) sculden moni on demen of his weorken. 7103. *Gewöhnlich steht einfaches for* (eil), *wahrscheinlich um es von folgendem forþon zu unterscheiden:* eam he biheyte al his lond, for he nefde sune. 149. Alle monnen wes leof, for cniht he was swipe god. 346. *Auch wohl in:* Help n, for þu miht. 3524. *obgleich conditionales an in B. gegenüberliegt.* ihhten ræw off mann forrþi, þatt he wass worrht off eorþe. O. l. Goddess enngell seggde himm to, forr thatt (*weil, damit*) he wolde

§. 520. himm frofrenn. 150. Forrþi, þatt he wass godd anndsæte and all uncweme, forrþi forrwarrp þe posstell all hiss fe. 16072. Forrþi, forr þatt (*darum weil*) itt iss moderr off alle þopre. 4930. — *Ae.* For þat he was eldeste, me lokede hym best by rigt. RG. 548. For he hap now þe maistry, such pruyd hyne hap ynome. 1259. Heo bigan to loþe, for he so longe luede. 753. — *Me.* And forthi er þay callede seene heuede synnes, for þat (*weil*) all oper commes of thayme; and forþi er þai callede dedely synnes, for þay gastely slan ilke mannes saule. Perry. RP. 11. þou lufes þam forthi, þat þay hafe fleschely fe-gure in lyknes of man. 17. Forþi, þat we hafe noghte cunnyng, forþi hase god gyfene us troupe. 27. And because of thy swete wordes and eke, for i have preved thy grete sapience, i wol governe me by thy conseil. Mel. *Hier steht präp. because und for gleichbedeutend neben einander, Mau. verbindet sie sogar:* In that reme is alle wommen and no man; noght, that men mowe not lyue there, but for because that the wommen will not suffre no men amonges hem. 14. Thei begunne to wepe, for thi that (for B.) the sett dai ther sone was not turned ageen to hem. Tob. 10, 3. And for thou were accepted to god, it was nedful, that temptacioun shulde preue thee. 12, 13. — *Ne.* For that, for because *ist veraltet, gewöhnlich einfaches* for: They were seeking for Robert, for that they intended to join with him. WS. Tal. 6. Not for because your brows are blacker. Sh. WT. 2, 1. Tom begged to be excused, for that he had particular business. TJ. 4, 10. *Ganz dem Ags. entsprechend:* For that our kingdom's earth should not be soiled — and for our eyes do hate the dire aspect of civil wounds etc. — and for we think the eagle-winged pride set on you — therefore we banish you. Sh. Rb. 1, 3. My spirit shall not always strive with man, for that he also is flesh. Gen. 6, 3.

*Sonderbar [wohl in Folge wörtlicher Uebersetzung des quod und quia der Vulgata] tritt for auch für that ein:* *Me.* Thei scorniden him witinge, for (that B.) sche was deed. Luk. 8, 53. As he syg, for (that B.) he was clensid, wente agen. 17, 15. He schewide to us, 444. || || for (that) the she-assis weren founden. 1. Kgs. 10, 16. Ge seyn, for (that) i am. Luk. 22, 70.

For all *war auf dem Wege zu conjunctionalem Gebrauch:* For all (*obgleich*) there were so many, yet was not the net broken. Joh. 21, 11.

*In der veralteten Verbindung for and ist wohl nicht an die*

*Präposition zu denken, eher an forth and (fort auch, ferner auch):* §. 520. A pick-axe and a spade, a spade, for and a shrouding sheet. Sh. H. 5, 1.

From (*von*) *im Ags. nicht. Nags.* On hiss fiftende ger fra þatt, §. 521. tatt he begann to rixlenn. O. 8304. He let te possless sen him wel wippinnenn dagges fowwerrtig, fra þatt (*seit dem*) he ras off dæpe. O. D. 230. — *Ae.* þis was þre ger, from þat þo world was first mad, þat þat heo ariuede þer. RG. 481. Wel he fagt, þat, fram þat þe sonne aros, vorte hyt derc nygt was, þe batayle ylaste. 5704. — *Me.* That, from she was twelve yeare of age, she of her love graunt him made. Ch. R. 850. *Es ist von sich, sin, since verdrängt.*

In (*in*). *Nags.* He wass ædmod and milde i þatt, tatt (*darin daß, indem*) he ne wolde nohht unnshapig wimmann wregghenn. O. 2828. þatt full wel wass sene in þatt, tatt drihhtin hire chæs to wurppenn godess moderr. 2584. — *Noch bei Sp. und Sh.:* The maid let fall her eyen, as shamefast, to the earth, and yeelding soft, in that she nought gainsaid. 1, 3, 27. But, in that (*da, insofern*) thou art, like to be my kinsman, live unbruised, and love my cousin. Sh. Much. 5, 4. For in that he died, he died unto sin once; but in that he liveth, he liveth unto God. Rom. 6, 10. Happy is the slave-wife of the Indian chief, in that (*indem, da*) she has no drawing-room duty to perform, but can sit at ease weaving mats. Shirl. 26.

Mid (*mit*). *Ags.* þā mid þām, þe (*mit dem daß, indem*) hē his gebedu sang, þā tær þæt hors þæt þæc of þære cytan hrōfe. Cūðb. Mid þý, þe (*indem*) hyne wrēgdon þā ealderas, nān þing hē ne andswarede. Mt. 27, 12. Mid þý heð þā fēala geāra þyssum mynstre fore wæs, þā—. Bed. 4, 23. Mid þý Pēohtas wif næfdon, bædon him fram Scottum (*da die P. keine Frauen hatten, baten sie*). Bed. 1, 1. *Es verschwindet schon vor der Präposition.*

Nēfne nēmne nymde (*nēmne þe und in voller Form: nēmne þām, þæt; nēmne, þæt; nēmne þe, nēmpe nympe*): *Ags.* Nis þæt seldguma wæpnum gewēordad, næfne him his wlite leðge (*das ist kein Hausmann [?] mit Waffen geschmückt, wenn ihm der Schein [die Gestalt] nicht lügt*). B. 250. Sædon, nēmne hi him mārān andlyfne seal- don, þæt hi || woldan him sylfe niman (*sagten, daß, wenn sie ihnen ||* 445. *nicht größeren Lebensunterhalt geben, sie sich selbst nehmen wollten*). Bed. 1, 15. þæt ic nōwiht geseðn mihte, nēmde þæt seð ansýn sceān (*daß ich nichts sehen konnte, außer daß das Antlitz leuchtete*). Bed. 5, 13. Hua mæg synna forgeafa, nymde god ān. D. Mrc. 2, 7. þæt

21. nænig ôðer intinga wære þære stówe grønnys and fægernis nymþe, þæt þær sum hâlig man ofslegen wære (*daß es keine andere Ursache gäbe von der Grüne und Schönheit des Ortes, ausgenommen, daß da ein Heiliger erschlagen wäre*). Bed. 3, 10. — Nags. nicht.

22. Ôð (bis). Ags. þær se eādga môt wunian, ôð þæt wintra bið þûsend urnen (*da darf der Frohe weilen, bis daß tausend Winter vergangen sind*). Ex. 223, 22. Wæs Brëotone eålond Romanum uncād, ôð þæt Cajas hit mid fyrde gesôhte (*die Insel B. war den Römern unbekannt, bis daß Cajas sie mit einem Heere aufsuchte*). Bed. 1, 2. Ic wylle, þæt hē wunige þus, ôð ic cume. Joh. 21, 22. Hi forð onet-ton, ôð hie gegân hæfdon tō þām wealgeate (*sie eilten fort, bis sie zu dem Wallthore gelangt waren*). Jud. 140. — Bei Lag. wahrscheinlich in der Schwächung a: Alle dæie wes þat feht, a þet (bis) com þe þostere niht. 7563. He wolde beo þer wuniende, a þat (forte B.) he isego his time. 7590. Sogar einfaches þat: þis lond he hire lende, þat come hir lifes ende. 229. A þet bis daß. OEH. 23. — Ae. nicht, [doch vgl. H. of H. ed. Mall Varianten zu 148 und 234 und Anm. zu 148].

Of (von). Ags. Huu miceles tîdes is, of þon (*seitdem* = syððan) him þis gelamp? D. Mrc. 9, 21. — Nags. He wass forrdredd, off þatt (*dariüber daß*) he sahh þatt enngell, O. 148. He wrat off þatt, þatt (*dariüber daß*) Crist wass wurrpenn mann. 5817. Ae. nicht.

Ongeân (gegen). Nags. þa, þatt sinndenn fullhtnedd, himm sinn-denn cweme, onngæn þatt (*im Gegensatz dazu, daß, während, da*) tegg himm wærenn ær uncweme. O. 11145. — Me. Ayeins thi greynes begynneth for to ripe, ordeigne thee an hous, Piers. PP. 13596. — Ne. Urijah made it, against (to the tyme that Wycl. A., til B.) king Ahaz came from Damascus. 2. Kgs. 16, 11. So, now bring them in, for I will play the cook and see them ready against (*bis zur Zeit daß*) their mother comes. Sh. Tit. 5, 2. He now gave orders to take the child against it wake. TJ. 1, 3. I brought a good large piece of it on purpose for you against you came home. NN. 1, 72. Mac. scheint es zu meiden: He had been providing arms against the day when the French should appear. Mac. 8, 116.

23. Sîð (*später* = nach, seit). Die volle Form sîð þām þæt läßt sich noch aus sîððon \* þæt, sîððan und sîð þæt erkennen. Ags.

\* [Das erste (von Koch im Anhang nachgetragene) Beispiel ist schon „nags.“ Uebrigens sehe ich keinen zwingenden Grund þan für aus þām geschwächt zu

idðon, þæt se firste fare wæs on Urbanes dæi (*seitdem daß es die* §. 523  
*erste Fahrt war in Urbans Tagen*). SC. 1128. Næfre ic ænegum men  
 er ælyfde, siððan ic hond and rond hebban mihte || (*nie habe ich* || 446  
*inem Manne früher vertraut, seitdem ich Hand und Rand heben konnte*).  
 3. 656. Gæð eft, se þe môt, tō mēdo mōdig, siððan morgenleōht  
 ūðan scīneð (*wieder geht, wer darf, muthig zum Methe, sobald das*  
*Morgenlicht von Süden her scheint*). 604. Forþan þe se deofol næs on  
 æofenum næfre, siððan (*seitdem*) hē þanon þurh mōdignisse æfeðl (*denn*  
*der Teufel war nie im Himmel, seitdem er von da durch Stolz fiel*).  
 Job. — Nags. Moni ger was agan, se oððen his cun hider com. Lag.  
 338. — Ae. Se þe god was ybore, þer nas for cristendom ydon so  
 gret martirdom. RG. 1822. Sex hundreth gere er tolde, sen þat Jhesu  
 was born. PL. 3. Our dede has bene nought, sen we hider camen.  
 1503. — Me. Sithen, sith und verkürzt zu sin und verlängert zu  
 sithens und daraus ne. since: Sithen he com to erthe. PP. 931.  
 sith (A. sithen B. *da, weil*) the lijf of hym hongith of the lijf of the  
 child, he shal dye. Gen. 44, 30. Sithen (*seitdem*) this thing fel to him.  
 Mrk. 9, 20. Sin that (*seitdem*) his lord was twenty yere of age. Ch.  
 303. I muste gon, sin that (*weil*) it is your will. 4702. Your son  
 til hath ylernd, sithens he was bore. Ch. Sen at (that). Lancelot. 1029.—  
*Im Ne. liegen noch alle Formen vor, aber jetzt sind sie bis auf since*  
*veraltet*: Ye wonder how this noble Damozell so great perfections did,  
 sith that in salvage forests she did dwell. Sp. 3, 6, 1. Talk not of  
 France, sith thou hast lost it all. Sh. cHf. 1, 1. Yet sithens help  
 he saw, he needed more then pity. Sp. 2, 6, 48. Which I held my  
 duty to acquaint you withal, sithence in the loss that may happen,  
 it concerns you something to know it. Sh. Alls. 1, 3. Since that  
 thou canst talk of love so well, thy company I will endure. Sh. As. 3, 5.

Till, untill (*bis*) wird zuerst zur Satzverbindung von Orm ver-  
 wandt: All mannkinn, fra þatt (*seit*) Adam wass wrohht off eorþe, anan  
 till þatt (*in Einem fort bis daß*) itt cumenn wass till Cristess dæpe,  
 all for till helle. I. 1. Godess folc sholldenn habbenn allderrmenn and  
 kingess, till þatt Crist himm sholde onn eorþe shæwenn. 288. — Ae.  
 Gif it wild he not bewar þerbi, tille (*bis*) he was wonded þe þrid tyme  
 and died. PL. 154. His childre he wild auance, tille (*so lange*) he  
 olyue were. 348. — Me. Fro the stronde Manbre, til (*bis man kömmt*)

halten: siddan ist in umgekehrter Reihenfolge seiner Theile genau got. þanaseips.  
 Auch sonst dürfte þan. þon oft so entstanden sein].

23. me come to the see. B. Jud. 2, 14. Alle that nygte, tille it was day, the childe by the moder lay. Percev. 417. — *Ne.* You shall close prisoner rest, till that the nature of your fault be known. Sh. O. 5, 2. I will not show my face, until my husband bid me. Sh. Mm. 5, 1. So mayst thou live till, like ripe fruit, thou drop into thy mother's lap. || M. Pl. 11, 535. The notes continued and || waxed louder, until Edward awoke in earnest. WS. Wav. 28. We cannot rest, until the parting be over. Van. F. 24.

Tô (zu) §. 425, tô þæs (so sehr) §. 504, tô þon þæt (bis), tô þām þæt (dazu daß, auf daß), tô þý þæt (dazu daß, darum daß). *Ags.* Næs þā long tô þon, þæt þā aglæcean hy eft gemetton (*es dauerte nicht lange, bis sich die Furchtbaren wieder begegneten*). B. 2591. Næs þā long tô þon, þæt þā hildlatan holt ofgêfan (*es dauerte nicht lange, bis die Streitlässigen das Holz verließen*). 2845. Ic com and fullode on wætere tô þām, þæt (damit) hē wære geswutelod on Israhêla folc. Joh. 1, 31. Hig nāmon stānas tô þām, þæt hig woldon hyne torfian. 8, 59. God wyrcd fêla wundra tô þē, þæt hē wile folces geleāfan mid þām wundrum getrymman (*auf daß er des Volkes Glauben mit den Wundern stärke*). *Fide.* — *Nags.* þuss child iss borenn to þann, þatt fele shulenn fallenn. O. 7639. Reaste þe king wolde, forte (bis, þat A.) his folk come. B. Lag. 25650. Alle dai was þat fiht, forte (B. a þat A.) hit were dorck niht. 7563. — *Ae.* To (bis) i finde. Ps. 131, 5. und in forto: þat hul he kepte, for to (bis) he hadde myd hongur hym ynome. RG. 1311. *Geschwächt zu forte (vorte):* Wel he fagt and so god earnest to hym nom, þat, fram þat þe sonne aros, vorte hyt derc nygt was, þe batayle ylaste. RG. 5705. He made ys wey roume ynou, vorte he come to kyng Knout. 6341. Hii fogte, vorte yt was nygt. RG. 6363 und oft. — *Me.* Fro the strem, unto (bis) it be come to thee see. A. Jud. 2, 14. I was mad, to (= til) i had gette her grace. Ch. The crystene kynges hase (he) fledde so lange, to thay hafe getyne them powere strange. Isumb. 420. And thus bare the knyght wyne and stone, unto the sevene wynter were alle gone 405. — *Ne. nicht.*

24. Wið (gegen). *Ags.* Sume for hungre hëora feòndum on hand ëodon and êcne þeòwdôm gehêton wið þon, þe him mon andlifne forgeaf (*einige des Hungers wegen gaben sich ihren Feinden in Gewalt unter der Bedingung, daß man ihnen Speise gab*). Bed. 1, 15. þā sende hē sōna ærendracan tô him and mycel fëoh wið þon, þe hē hine ofslôge (*da sandte er bald einen Boten und großen Lohn, dafür daß*

*damit*] *er ihn erschläge, wenn etc.*). 2, 11. Durh. *aber hat es in* §. 524.

*poraler Bedeutung*: Nænigum men gie þone gesihða cuede, wið  
) monnes sunu fram deaðum ârise. Mt. 17, 9. Hia deað ne suppas,  
hia geseas monnes sunu cymmende in his rîc. 16, 28. — *Nags.* Ic  
e wille freoien, gif he me gefeð gersume, wið þon þa (*auf Bedin-*  
*g daß*) he mote libben. Lag. 886. Al pine wille he wulle don, wið  
þe þu him geue grid. 8254. Ic wille halden þe for herre, wiðþan  
þu me helpe 8481. — *Ae.* Ghe bed him gold and agte and fe wið  
n, dat he wið here (liggen) wile (*sie böt ihm Gold, Besitz und Geld,*  
*in er bei ihr liegen wolle*). Gen. Exod. 2019. At gour jugement i  
stand and do, with þi þat it be ent, þe strif bituen us two. PL.  
18. [Wit þat (*damit*) it mote ben so, benedicamus domino. HD.

Pouer men sche gan fede, wip þan (*damit*) god schuld saue  
lord. Guy. T. 10234]. — *Me.* Thanne the kyng hym hendly highte,  
he schold dub hym to knyghte, with thi that he wolde doun lyghte.  
ce. 583. I grant yow leif, withthy your name to me that ge wil  
rify. Lancelot. 961. [*Anm. zu Guy 10314*].

Widûtan (*ohne*) *gleich befähigt, wie bûtan, aber weniger ent-*  
*kelt*: *Me.* Ne none take by the hand, withouten (*ohne daß*) they  
ourbed were. Ch. Dr. 985. There is the vesselle of ston, that ever-  
e droppeth watre and fillethe himself everiche geer, till that it go  
r above withouten that, that men take fro withinne. Mau. 3. — *Ne.*  
h a one as a man may not speak of, without he say. Sh. Err. 3, 2.  
e fire does not draw well, without the door is open. Marr. PS. 38.  
an never be made || completely happy, without you generously bestow || 448.  
me a legal right of calling you mine for ever. TJ. 15, 9.

þurh (*durch*). *Nags.* I shall hafenn addledd me Cristess are,  
rrh þatt (*dadurch, daß*) icc hafe hem wrohht tiss boc. O.D. 153.  
rrh þatt, tatt Herode king wass drerig mod, þær þurh wass uss  
cnedd. 6544. — *Ae.* þe kyng was holden hard, þorgh þat he had  
rn. PL. 5262. — *Me.* Adam clepide the name of his wiif Eve thurg  
t, that (*weil*) she was moder. Gen. 3, 20. I dredde, therthurg that  
for B.) i was nakid. 3, 10. Ysrael louede Joseph ouer alle his  
s, therthurg that in elde he hadde getun hym. 37, 3.

*Ferner sind zu diesen Präpositionen noch folgende hinzugetreten.*

Besides (*außer*) *gelangt erst im Ne. zu conjunctionalem Ge-* §. 525.  
*nache und zeigt eine präpositionale Bedeutung darin, daß es that*  
*tgehalten hat*: Besides that (*außerdem daß*) he is a fool, he is a  
arreller. Sh. TN. 1, 8 Besides that they are fair with their feed-



5. ing, they are taught their manage etc. Sh. As. 1, 1. Observing, it might again serve him at his need, besides that the tools were worth something. WS. Ken. 11. *Auch allein*.

Notwithstanding (§. 464 *ungeachtet*) *wohl auch erst im Ne.* Notwithstanding that one soul was reft, yet had the bodie not dismembred bee. Sp. 4, 3, 21. There was no resisting so tempting a proposal, notwithstanding that the Great Man, under whose patronage he had enlisted, was the principal object of the proposed attack. WS. Wav. 25.

Because (*wegen*) *kann erst im Ae. conjunctional geworden sein, sowohl als Substantiv als auch als Präposition: Me.* By the cause, that (*weil*) they shulden rise erly amorwe, unto hir reste wenten they at night. Ch. 2490. Because he killyd pis kene. MArthure. 1785. He departed that ryvere in 360 smale ryveres, because that he had sworn. Man. 5. In that reme is alle women and no man; noght, as sume men seyn, that men mowe not lyve there, but for because that the women will not suffre no men amonges hem. 14. And for because that he was so wel with god, therfore thei worschipe him. 15. And so seyn thei of the sonne; because that he chaungethe the tyme; and for it is of so grete profite, thei knowe wel, that etc. 15. [Then was the emperour wo, for cause they would fro him go. Guy. C. Niii<sup>r</sup>. All the folke of the towne thanked fayre syr Guyon, for cause they had slayne their fone. O i<sup>v</sup>]. — *Ne.* Why so? not for because (forthi because *deshalb weil?*) your brows are blacker. Sh. Wt. 2, 1. I fled, because I was afraid. I abhor death, because that thou must die. Byr. HE.

Excepting, except (*außer*) *erst an der Grenze des Me. und Ne.* Lye in no lowe chambre, except it be borded. A. Borde. 250. — *Ne.* Except (no but gif Wycl.) ye be converted, ye shall not enter into the kingdom of heaven. Mt. 18, 3. Except (no but, but Wycl.) those days should be shortened, there should no flesh be saved. 24, 22. Except that his dwelling did not float with the flood-tide, the young lord was comfortably accommodated. WS. Nig. 3. It has nothing to do with || the present subject excepting that Miss S. looked so like it. BH. 52. Leicester's confession was wrenched from him piecemeal, yet was upon the whole accurate, excepting that he totally omitted to mention that he had assented to Varney's designs upon the life of his countess. WS. Ken. 40.

Save (*außer, wenn nicht*) schon im *Ae.* Roger he cursed first, §. 525. e þe kyng had grith. PL. 3199. — *Me.* Thei taken the nexte of e kyn to hire wyfes; saf only that thei out taken hire modres. Mau.

In the wise the phisiciens auswereden, save that they saiden a fewe des more. Ch. — *Ne.* Not that any man hath seen the father, save t Wycl.) he which is of God. Joh. 6, 46. All men cannot receive saying, save (but Wycl.) they to whom it is given. Mt. 19, 11. Somerseshire peasants behaved themselves as if they had been eran soldiers save only that they levelled their pieces too high. Mac. 177. The form of the enclosure was an oblong square, save that corners were considerably rounded off. WS. Iv. 7. None save thou ll be left upon the morn. Byr. Cor. 21.

Wie excepting durch except, so mag auch saving durch e veranlaßt sein: Which no man knoweth saving he that receiveth Rev. 2, 17.

Hierher gehört auch unless (§. 448.)\* *wenn nicht, außer*: *Me.* esse certeyn great men were brought out of the way. Trial of Oldle an. 1413. To slepe grouelynge upon the stomacke and belly not god, oneles the stomacke be slow and tarde of dygestyon. A. de 247. — *Ne.* In truth I hold myself not safe, unless under the tection of a gentleman. WS. Ken. 9. He could not sleep, unless his d was propped by several pillows. Mac. 7, 7.

22) *Altn. sam\*\** (*zusammen, Dem. sa, Sskr. sam mit*) wird im §. 526. *Conjunction*: Hy gedôð, þæt ôðer [*bessere Lesart ægðer*] bið r froren, sam hit sý sumor sam winter (*sie machen, daß das eine des von beiden*) zûfriert, mag es Sommer oder Winter sein). Or. alfst. — *Same*: Forþâm þe þær wifmen fœhtað swâ same, swâ pnedmen (*weil da die Frauen fechten, wie die Männer*). Cir.

Das abgeleitete Adverb samod (*sammt, zusammen, Sskr. samanta, samap, ahd. samant*) fügt Gleiches hinzu: þu geworhtest hœofon

\* Unless scheint auf demselben Wege, wie die Präpositionen, zu conjunc-nalem Gebrauche gelangt zu sein: unless that *weniger, ausgenommen daß, an nicht*. Wenn dagegen Mau. 17. hat: But how it semethe to symple men erved, that men ne mowe not go undre erthe, and also that sholde falle toward rene from undre! But that may net be, upon lesse than wee mowe falle vard hevne fro the erthe; so ist upon lesse than *Nachahmung des frz. a ins que, und mag ähnliche Formen erzeugt haben. Das ne. unless aber kömmt nwerlich* [?] *daher.*

\*\* [*Ich sehe keinen Grund ags. sam aus dem Altn. herzuleiten*].

§. 526. and eorðan, samod ealle gesceaft (*du wirktest Himmel und Erde, und zugleich alle Geschöpfe*). El. 729. [Wið þæs fæstengeates folc onetta, weras, wif somod. Jud. 163]. *oder es führt zwei gleichstehende durch and oder ge verbundene Glieder ein*: Gebedo singende somod for hēora sylfra ēcre hālo and þāra, þe — (*Gebete singend sowohl für ihr ewiges Heil als auch für das derer, welche*). Bed. 1, 25.

§. 527. 23) Relativpronomen s. §. 346 ff. Ge (Sskr. Relativstamm ya, 450. || || got. ja ja, ja-h und) stellt zwei, seltner mehrere Gegenstände oder Behauptungen gleich: Ags. þonne ānra gehwylc, sôðfæst ge synnig, sēcōd mēotudes dōm (*wenn jeder, der Fromme und der Sünder, Gottes Urtheil sucht*). Ex. 233, 11. þonne herga fruma eallum dēmed lēofum ge lādum (*wenn der Heere Herr alle richtet, die Lieben und die Leidigen*). 53, 7. Ge — ge: Ælc man ge binnan burgum ge būtan (*jeder, sowohl in, als außer den Burgen*). Edg. 2, 1. Ælc man ge earm ge eādīg (*jeder, arm und reich*). 1, 1. Hwylcne ge earmne ge eādigne (*welchen, arm und reich*). Cn. Hibernja, Scotta eāland, ge on brædo his stealles, ge on hālwendnesse, ge on smiltnisse lyfta is betere. (*Hibernia, Scotorum insula, et latitudine sui status, et salubritate ac serenitate aerum praestat*). Bed. 1, 1. Wæs þeāw hyra, þæt hie oft wæron an wig gearwe ge æt hām ge on herge (*ihre Gewohnheit war, daß sie oft kampfgerüstet waren sowohl daheim als im Heere*). B. 1248. Auch vor Sätzen: Ic cūþlice wāt, ge hwæt þu eart ge for hwon þu gnornast (*ich weiß recht gut, sowohl was du bist als auch weshalb du trauerst*). Bed. 2, 12.

Sogar ge — and (*so wohl — als auch*): Forþon hēr synt buta gedōn, ge þæt hāleda bearn hēofonrice sculon lēode forlētan and on þæt lig tō þē hāte hwēorfan. C. 46, 31. Die genannten Gegenstände werden vorher zusammengefaßt durch bā §. 540, æghwæðer §. 536. und selbst durch somod [§. 526.]: Se wæs hāten, þæt hē sceolde Eādwine, þone cyning, somod ge life ge rice bēniman (*er ward geheißen, König E. Leben und Reich zu nehmen*). Bed. 2, 9. Verstärkt wird es mit eāc und swylce (*und auch*): Fēormiend swēfað ge swylce seð herepād brosnad. B. 2258. — Im Nags. behält es O.: Alle forenn till helles þeossterrnesse, ga\* þa (*sowohl die*), þatt wærenn gode menn, ga þa (*als auch die*), þatt wærenn ille. 54. Ch. hat es noch mit both: I wol be to you bothe — ye bothe faire and good. 6822. To

\* [Es mischen sich früh ge = goth. jah, ahd. joh und geā = goth. ja, ahd. jā].

the feste cristen folk hem dresse in general, y a bothe yonge and §. 527. olde. 4837.

*Außerdem wird ge im Ags. gebraucht, um die Frage zu bejahen und die Steigerung zu bezeichnen:* Ic secge eow, þæt ælcum hæbbendum bið geseald fram þæm, þe næfd; ge þæt, þæt he hæfd, him bið áfyrred. Luc. 19, 26. *Daher im Englischen:* And þis folc of Troie of þe Frensche faste slow ge (*sogar*) two þousand and mo in a lytul stonde. RG. 438. — *Me.* Mannes sone is lord ge (*ghe*) of the sabbath (= also HB.). Luk. 6, 6. He that bileueth in me, ghe if he shal be deed, schal lyue. Joh. 11, 25. — *Ne.* But with me it is a very small || thing || 451. that I should be judged of you: yea, I judge not mine own self. 1. Cor. 4, 3. I am weary; yea, my memory is tired. Sh. I should flout him, if he writ to me; yea, though I love him, I should. Sh. Much. 2, 3.

*Dieses steigernde yea ist verdrängt durch nay:* It was regarded as no disparagement for the daughter of a Duke, nay of a royal Duke, to espouse a distinguished commoner. Mac. 1, 37. An English churchman, nay even an English prelate, if he went to Holland, conformed to the established religion. 1, 74. The fiery souls that might have led thy sons to deeds sublime, now crawl from cradle to the grave, slaves — nay — the bondsmen of a slave. Byr. Gi. 6.

*Daneben ay:* But for these, and these alone, some moments, ay, one treacherous hour, he still might doubt the tyrant's power. Byr. Gi.

24) Git, gët (*noch, auch*): Ags. Gyf heð gyt lyfað (*wenn sie §. 528. noch lebt*). B. 944. þā git him eorla hleð gesealde mādmas (*da schenkte ihm noch Schätze der Schirm der Männer*). B. 1866. *Aus temporalem noch entwickelt sich die adversative Bedeutung.* — Nags. Nas get (*noch nicht*) Rome biwonnen. Lag. 109. — Ae. He come bute mid o mon and get (*und noch dazu*) pilke in feþle wede. RG. 837. — *Me.* Gif alle it be so, that men of Grece ben cristene, git (*doch*) thei varien from oure feithe. Mau. 3. — *Ne.* I come to you in the spirit of peace, yet you will not receive me. Wb. I can see no light neither now, and yet I am certain I saw a candle burning but a moment before. TJ. 8, 10. *Besonders im Gegensatz zum Concessivsatze.* §. 508.

25) *Das Interrogativ hwa wird im Ags. auch indefinit gebraucht §. 529. und da es als solches einen unbestimmten Theil bezeichnet [§. 368], so kann es auch zur Angabe des Ganzen in seinen Theilen verwendet*

aus seiner Satzverbindung, zur Conjunction geworden. Jene ist noch §. 530. in voller Form gebräuchlich: However wide awake they may have been, before they entered that sleepy region, they are sure in a little time to inhale the witching influence of the air. Sk. Leg. = they, however wide awake (*wie wach auch immer* = *obgleich munter*), are sure etc. This loss, however great, he bore like a man of sense. TJ. 1, 2. As a wise general never despises his enemy, however inferior his force may be, so neither does a wise physician ever despise a distemper, however inconsiderable. TJ. 5, 8. Diese concessive Bedeutung schwächt sich dann zur einfachen adversativen: This great loss, however, he bore like a man.

27) Neben temporales þonne tritt schon im Ags., doch selten, §. 531. gleichbedeutend hwonne: þonne stondað þá forworhtan — hwonne him bearn godes dēman wille (*dann stehen die Verruchten —, wann Gottes Sohn sie richten will*). C. 303, 31\*. — Lag. B. hat schon oft wone, wane dem þonne in A. gegenüber: þonne (wane) he wende, þenne seide he. 2387. Relativ: A þeon time, þonne (wane) men gað. 711. In A. und B.: Wonne þu comest to þon cnihten, þær þu findest. 714. Wenne þu wult more suluer, sæche hit at me suluen. 3570. Weonne so (wane) ic beo forðfaren, Hengest eow wul makien care. 15054. Letztere Form läßt vermuthen, daß die Umbildung des Interrogativs zum Relativ auch hier durch swā erfolgte (§. 499). þiss lif to ledenn he bigann, whann he wass litell. O. 3217. Daviþþ, whann he gung || mann wass, þa wass he shepess hirrde. 3953. At æenne time, || 453. whanne. 133. — Im Ae. wird whan when allgemein, bisweilen mit nachfolgendem þanne: Wen þe strengþe faileþ, me mot take quoyntyse. RG. 463. He drow to hire, wan he wolde. 598. Wanne þat blod stod al abrod, was þer gret wo ynou. 5414. Ac euere wanne (*so oft als*) he myd ys ost to eny hauene com, Edwyne was agen hym. 5021. Whan he wend haf passed þo, þat gan him dryue, þan were aryued þritty schippes. PL. 286. Relativ: Sone after þe wyntere, whan þe somer bigan, þe kyng went to burgh Konan. 259. — Ebenso Me. When we may not don, than wol we speken. Ch. 3879. Then i am gentil, when that i beginne to liven vertuousli. 6757. Upon the morwe,

\* [Die Stelle (Grein I. 145, 620 ff.), die nicht lückenlos überliefert ist, lautet in der Hs.: þonne stondað þá forworhtan, þá ðe firnedon, beoð beofigende, hwonne him bearn godes dēman wille. Es wird hier von hwonne ein indirecter Fragesatz eingeleitet: 'sie beben (in der Erwartung), wann sie Gottes Sohn richten wolle'].

531. whan that it was day. 11551. *Whan hat sich so befestigt, daß that als Zeichen der Relation hinzutritt.* — *Ne.* When so. Sp. 3, 9, 30. *veraltet* = when-as. It was about to speak, when the cock crew. Sh. H. 1, 1. The Cambridge scholars trembled, when they approached Epping Forest. Mac. 3, 375. This heroic spirit is not extinct. When, in our time, a new and terrible pestilence passed round the globe, when in some cities fear had dissolved all the ties which hold society together, when the secular clergy had deserted their flocks, when medical succour was not to be purchased by gold — even then the Jesuit was found by the pallet. Mac. 6, 289. *Relativ:* The time when I was young. Sk. — Now whenas (§. 499.) sacred light began to dawn in Eden on the humid flowers, forth came the human pair. M. Pl. 9, 192.

*Das hinzutretende ever erweitert die Bedeutung:* Whensoever (whanne Wycl.) ye will, ye may do them good. Mrk. 14, 7.

532. 28) Hwâr (wo)? *Für ags. relatives þær, þær þær hat Durl suâ huêr, also die gewöhnliche Umbildung des Interrogativs zum Relativ und als Variante das einfache huêr: Þær (huêr) þîn strîð is, þer is and þîn hêarta. Mt. 6, 21. Suâ huêr ic am, þær êc bið mîn hêra. Joh. 12, 26. — Nags.* Heo moten wônien, wer swa (war so) heo wolled. Lag. 479. Whære swa (war) he fonde enne gume, he lette smiten him of þat hæfde. 9202. Heo him þene king tahten, þer (war) he huntede. 6630. *Ebenso* Orm. whær swa, whær swa se, whær summ (wo auch nur). — *Ae. befestigt sich* where: þer, where he was schotte, anoper chapelle standes. PL. 437. — *Me.* Wher the tresour is, there and thin herte is. Mt. 6, 21. In the place, where. Esth. 1, 9. — *Ne.* Where your treasure is, there will your heart be also. Where rose the mountains, there to him were friends; where rolled the ocean, thereon was his home. Byr. CH. 3, 13. *Relativ:* || On that altar where we swore to you dear amity. Sh. KJ. 5, 4. Those provinces, where the ancient civilisation might still instruct barbarians. Mac. 1, 5. He had been the idol of the nation. Whereever he had appeared, men had uncovered their head to him. Mac. Whereas §. 499. *Reproduction des ags. hwâr swâ, ealswâ:* The former eat very heartily, whereas (während) the latter could hardly swallow a morsel. TJ. 11, 6.

*Der relative Gebrauch hinter Localbegriffen veranlaßt die zahlreichen präpositionalen Verschmelzungen und deren weitere Verwendung.* *Ae.* An chyrche þerbyneþe hii rerde, warynne me sholde gods

nyse do. RG. 5184. þer nys noþing bileued, warbi men mow §. 532.  
 oe. 227. þat ech mon paide a peny, warporu he wiste, how mony  
 n in al þe world were. 1399. Myn hond axe, wherwith ich habbe  
 undes mony on yslawe. 587. Bute a schipful þer of (*der Juden*)  
 apede, þat were to fele ywys, warof (*von welchen*) com þe luper  
 d, þat among men get ys. RG. 1601. He gef hym cristendom,  
 r with, as he worpi was, to blisse of hevene com. 1623. — *Me.* Ye  
 n the cause, wherfore that i die. Ch. 1570. The statue made a  
 ne, wherby that he toke, that his praiere accepted was. 2268. —  
 . *Besonders bei den ältern Schriftstellern ist es [?] sehr häufig*: Edward's  
 as, where of thyself art one. Sh. bR. 1, 2. The means whereby  
 live. Sh. MV. 5, 1. His learning, the greatness where of I cannot  
 ough commend. 4, 1. Thine eyes, wherein I see myself. 5, 1. The  
 y's the thing wherein I'll catch the conscience of the king. H. 2, 2.  
 anwhile the world shall burn, and from her ashes spring new heaven  
 d earth, wherein the just shall dwell. M. Pl. 3, 335. Learning  
 ir language wherein I had a great facility. Gull. 1. The other  
 ee whereof one was a page. 1. *Auch in Beziehung auf den vor-*  
*gehenden Satz*: Whereupon I once more thought of attempting to  
 eak my bonds. 1.

*Es schließt, wie what, das Demonstrativ there ein, daher mit Prä-*  
*sitionen, die zu diesem gehören*: To bear you hence to where a hope  
 y dwell. Byr. Par. 3, 6.

29) *Wahrscheinlich tritt schon frühe hwanon für das Demon-* §. 533.  
*ativ ein. s. §. 499.*

*Im Ne. steht whence (woher), bisweilen pleonastisch from*  
*hence, als Relativ bei und ohne Substantiven*: When, weening to  
 turne whence they did stray, they cannot finde the path. Sp. 1, 1, 10.  
 e went out of the room into his study adjoining, from whence he  
 resently returned. Van. F. 50.

*Ferner enthält es (= thence) die Folgerung*: He had given his  
 otégé money to pay off her little debt to Miss Briggs, who, however,  
 still remained behind with her friends: whence my lord came to the || 455.  
 inful conclusion that Mrs. Crawley had made some other use of  
 e money. Van. F. 52. His grief too was a good deal aggravated  
 , the unkind looks of Mr. Allworthy; whence he concluded, that—  
 J. 6, 11.

30) *Ags. hwider (wohin) wird später auch Relativ, indem es* §. 534.  
*ir þider eintritt, durch swâ hwider swâ*: *Ags.* Lȳfnesse sealde tō



534. farenne, swā hwider swā hi woldan (*gab Erlaubniss zu fahren, wohn sie wollten*). Bed. 4, 1. — Nags. We scullen cumen, whuder þu hater. Lag. 5419. Ich wille liðen, wuder swa (woder þat) þu wult. 12169. — Me. I shal sue thee, whider ever thou shalt go. Mt. 8, 19. Whider i go, ge mown not come. Joh. 8, 21. — Ne. I will follow thee, whithersoever thou goest. Whither I go, ye cannot come. HB. She was staying at the hotel at Dieppe, whither Becky fled. Van. F. 64. She was in a whirl of wonder at the theatre, whither the good-natured lady took her. 4.

535. 31) Das Interrogativ hwæðer (*welcher von zweien*) kündigt zwei Begriffe oder Behauptungen als unbekannt an: Hwæðer is mære þæt gold þe templ? Mt. 23, 17. Die pronominale Bedeutung schwindet und es bleibt nur Zeichen der Frage, erst in doppelten, dann auch in einfachen directen und indirecten Fragen: Nu smeagiad̃ sume me, hwænon him come sâwul, hwæðer þe of þām fæder þe of þære mæder (*nun überlegen manche, woher ihnen die Seele komme, vom Vater oder von der Mutter*). Bed. 1, 17. þā fandode forðweard scipes, hwæðer sincende sæflôd þā gyt wære under wolcnum (*da erforschte der Lenker des Schiffs, ob sinkend noch wäre die See flut unter dem Himmel*). C. 86, 27. — Nags. Forr ilc hird wel wiste inoh, wheþpr (ob) itt to serrfenn sholde prest senndenn i þe firrste lott oppr i, þatt comm þæraffterr, oppr i þe þridde etc. O. 526. Hweþer deþ wurse flesch þe gost? ON. 1406. Weþer he shal avorp þe abak (ob er vorwärts oder rückwärts soll). 822. — Me. He shal knowe of the techinge, wher (ob) it be of god, where (ob) i speke of my silf. Joh. 7, 17. — Ne. He shall know of the doctrine, whether it be of God, or whether I speak of myself. s. Frage.

Da hwæðer eins dem andern in der Frage gegenüber stellt, so wird das Adverb hwæðere Adversativpartikel (*aber, doch*): Ags. Hwæðere mē gesælde, þæt ic mid swëorde ofslôh niceras nigene (*doch es glückte mir, daß ich mit dem Schwerte neun Nixen erschlug*). B. 574. in Verbindung mit and, eac, þeah, swā þeah: Æfne, hē is nu on þīne handa, swā þeah hwæðere heald his sâwle (*siehe, er ist nun in deiner Hand, doch schon seine Seele*). Job.

§. 536. || 32) Wie hwæðer zwei Begriffe oder Behauptungen als unbekannt einführt, so ægehwæðer [?], æghwæðer, ægðer (*jeder von zweien*) als gleichstehend: Ursprünglich steht es substantivisch und die beiden Gegenstände werden appositional beigefügt. Die Bedeutung entweicht und es wird zur Conjunction: Ælc cristenman sceal cunnan ægðer ge

his paternoster ge his crēdan (*jeder Christ soll beides wissen, sowohl §. 536 sein Paternoster als sein Credo*). Fide. þonne þolige hē ægðres ge mades ge eardes (*dann werde er beider verlustig, sowohl des Standes als des Landes*). Æðelr. 6, 20. *Mit der Verhärtung schwindet wohl die Bedeutung*: Hē and his wif þā bearn gestryndon ægðer ge sunu ge dohtra (*er und sein Weib zeugten Kinder, sowohl Söhne als Töchter*). Bed. 1, 17. — Nags. Ne þu ne migt beon wel iscrifen, bute þu heo (*die Sünden*) alle forlete eider ge þa ane ge þa oðer. OEH. 1, 23. Heo setten geld a þisse londe æider (boðe B.) seluer and gold. Lag. 7190. Heo ledden in heore scipen æider deade men and quiken. 7990. þatt iss eggþerr himm and hemm unnhalsumm. O. 7176. — Me. He putte eithur handmayden and the fre children of hem in the begynnyng. Gen. 23, 2. HB. *läßt es hier aus*.

*Daneben tritt eine zweite Verwendung von eithur (durch other, outhur veranlaßt) ein und zwar im disjunctiven Sinne mit nachfolgendem or (einer von beiden, dieser oder jener)*. Me. Wycl. auch ether — ether: Eyther i mote slen him or he mote sle me. Ch. 1647. No man may serue to two lordis, forsothe ethir he shal haat the toon and loue the tother; other (ethir B.) he shal susteyn the toon and dispise the tothir. Mt. 6, 24. Ether (or A.) y was unworthi to hem, ether (or A.) thei weren not worthi to me. B. Tob. 3, 19. — Ne. eithur, *ist abgesehen von der noch regen pronominalen Bedeutung gewöhnlich disjunctiv*: No man can serve two masters: for either he will hate the one, and love the other; or else he will hold to the one etc. HB. He was not to be corrupted eithur by titles or by money. Mac. 2, 236. I have come here to be busy, eithur with thee or against thee. WS. Ken. 14. *Selten allein*: Can the fig tree bear olive berries? eithur a vine figs? HB. *Eigenthümlich ist bei or nachstehendes eithur, das verstärkend beigelegt ist*: This match was none of her own choosing or indeed of mine eithur (*noch auch*) Spect. 455.

*Hinter Negationen hat eithur — or negative Bedeutung und stellt die verbundenen Begriffe gleich*: To tell the truth, I never eithur loved you or liked you. Vic. She was no very comely girl eithur in her face or person. TJ. 1, 6.

33) Ags. áhwæder (áwðer, áðor, áðer) *einer von zweien tritt §. 537 vor oððe — oððe (oððe — ðe, ðe — ðe entweder — oder), führt || die exclusiv verbundenen Glieder ein und wird dadurch selbst zur || 457 Conjunction*: þe oððrum rihtes wyrnde áðor oððe on bôclande oððe on folclande (*der einem andern sein Recht verweigert entweder am, Buch-*

7. *lande oder am Volklande*). Eādw. 1. 3. Gyf hē swā earm bið, þat hē āder dēð, oppe — oppe (*wenn er so arm ist, daß er eins von beiden thut, entweder — oder —*). Eādg. 2, 2. *Im Nags. nur disjunctiv, einfach und mehrfach*: þat þu him sculle oðer don oðer slæn oðer ahon. A. 8265. þat Cesar wolde nu todæi Brutlonde biwinnen oðer her mid sweorde liggen toswungen. 8025. Giff anig mann þe shea- depp operr werdepp. O. 6255. — *Ae. Neben oper tritt die Verkürzung or*: So grete stroke he gaf, þat þe body of eche, þat he smot, or þe hed he toclef oper he smot of þe arm or þe hond or þe heued. RG. 403. Oper mid fuyr or mid swerd bryng he wolde al out. 1242. Bitake hym to juggement to honge oper todrawe. 1264. — *Im Me wird other beeinträchtigt durch ether, so daß beide gleichbedeutend sind\**: other — other, ether — ether, or — or, other — or, either — or: And or (ether) i was unworthi to hem, or (ether) thei to me weren not worthi. Tob. 3, 19. Swerd or launce, ax outhet hachet. PL. 1979. Eyther i mote slen him or he mote sle me. Ch. 1647. A man mote ben a fool other yonge or old. 1814. — She may other singe or dance. 5841. — *Im Ne. entweder einfaches or, oder either — or, seltner or — or*: Every soldier, Cavalier or Round-head, had been engaged in such enterprises. Mac. 5, 136. He is or taken or slain. Sh. JC. 5, 5. Looked he or red or pale? Sh. Err. 4, 2.
8. 34) *Auch die Negation des vorigen wird Conjunction*: nā hwæðer, nā ðor, nā ðer (*keiner von zweien*), *das zwei Glieder, das zweite und bisweilen auch das erste mit ne verneint einführt*: Ags. þær nāþor ðm ne moppe hit ne fornymð (*da keines von beiden, Rost und nicht Motte, es wegnimmt*). Mt. 6, 20. Wē nabbað nāðer ne fēoh ne orf (*wir haben keines von beiden, nicht Geld, nicht Vieh*). Gen. 47, 18. — *Nags. þat ne mihte þer na man neoder ute no (ne) in gan*. Lag. 16736. Birrþ me nowwþer hellpenn þe to lif ne to þe sawle. O. 3125. *Verstärkend steht es nach*: Qho ne seggde itt nanig mann ne godess en- gell nowwþerr. 2466. — *Ae. Noper gyn ne monnes strengþe ne myghte yt do*. RG. 161. Noper here ne þere (*weder hier noch da*). 3814. — *Me. Wie either neben other tritt, so auch neither neben nouther, either und outhet müssen gleichbedeutend gewesen sein*: Neither || thei wedden nother (nether) ben weddid. Mrc. 12, 25. There || is nouthet

\* [Es kommt auch oon of the two (tweye) = ags. ādor vor: We must nede oon of the two othur to defende vs or to dethe go. Guy. Z. 1925. How it was, kan i not seye, if that his lady understode not this or fayned hir, she nyste, on of the tweye. Ch. M. 4, 128, 495].

be for hors ne watre to drinke. Man. 5. Men may not gon upon the §. 538.

ne hors ne carre nouthen. 11. That nother by hire wordes ne hire  
e ne shewed she, that hire was done offence. Ch. 8796. Ther woneth  
ther man ne best. 1978. Nyl ge welden gold nether syluer ne  
ney, not a scribe in the weye nether two cootis nether shoon nether  
rd. Mt. 10, 10. Ye shall not eat it, neither shall ye touch it.  
a. 3, 3. — *Im Ne. verliert sich nouthen, es steht gewöhnlich*  
*ither — nor, seltner neither — neither, nor — nor: Herecks*  
*ther of heaven nor of hell. WS. Iv. 30. They feared neither the*  
*ge of the ocean nor the hardships of uncivilized life, neither the fangs*  
*savage beasts nor the tomahawks of more savage men. Mac. 1, 90.*  
*shall not be forgiven him, neither in this world, neither in the world*  
*come. Mt. 12, 32. Nor voice was heard, nor wight was seene.*  
*. 1, 8, 29. This nor hurts him, nor profits you a jot. Sh. Mm. 4, 3.*  
*r thou nor I can feel. Byr. 5, 98 [?]. Nor to slumber nor to die shall*  
*in thy destiny. Byr. Manfr. 1, 1. Bisweilen folgt nor einer an-*  
*n Negation: We had no revolutions to fear, nor fatigues to undergo.*  
*2. Die eine Negation auszulaßen, ist wohl nicht gestattet: Simois nor*  
*anthus shall be wanting there. Dryd. [Command nor duty could their*  
*nsport check. Byr. Cors. 3, 15. Vgl. Zusatz zu §. 492].*

*Ist der Satz an sich schon negiert, so meidet man die mehrfache*  
*gation und führt die gleichstehenden Glieder mit either — or ein:*  
*e law has never been borne down either by popular fury or by*  
*gal tyranny. Mac. 1, 276. Unstatthaft aber ist or auf neither*  
*gen zu laßen: Knows he of this? he neither does, or shall. Sh.*  
*t. 4, 3.*

*Neither und nor dienen jetzt auch dazu, um negative Sätze*  
*zuschließen (auch nicht): Nor can I pass over an ominous circum-*  
*stance. Vic. Neither had I so soon learned the gratitude of courtiers.*  
*all. I am no spy, and neither are we traitors. Byr. MF. 3, .1. —*  
*r. (und nicht): Who can view the ripened rose, nor seek to wear it?*  
*o can curiously behold the smoothness and the sheen of beauty's*  
*seek, nor feel the heart can never grow old.*

*Neither tritt auch verstärkend hinter einfache Negation (s. either):*  
*en come not to the knowledge of those ideas which are thought in-*  
*te, till they come to the use of reason nor then neither. Locke.*  
*b. I can see no light neither now. TJ. 8, 10. I don't remember*  
*er to have seen his face before. Nor I neither. TJ. 13, 12.*

orded bega cyme, hwitra and sweartra. Exon. 56, 8. *Hier flectiert §. 540. noch: es findet statt die Ankunft beider, Weißer und Schwarzer.*

mē þæs deaðes sorg, þeāh mīn bān and blōð butu geweorðen ðan tō eācan (*nicht Sorge ich um den Tod, wenn auch mein Gebein / Blut beide der Erde zur Vermehrung werden sollen*). Exon. 125, 9. gedon bātwa Adam and Eve. C. 47, 24. — Nags. He heom wolde l don baðe (— and sowohl — als auch) ablenden and anhon. Lag. 356. He wolde beon him for hold cniht ba bi dæie and bi niht. 31. Ure laferd iss baþe king and hirde. O. 6839. Crist iss baþe ang wipp hannd and luffsumm onn to lokenn. 3584. — Ae. þe quene e wo hym dude boþe day and nygt. RG. 791. || Bothe riche and po- || 460. e he gemed. PL. 823. — Me. So was lost bothe hors and man. u. 4. Bothe we and oure faders. Gen. 46, 34. *Um es in seiner schwächten Bedeutung wieder zu verstärken, läßt man es nachtreten: unkynde and beestes bothe. PP. 6095. — Ne. He was accounted both ve and wise. WS. Tal. 2. The legitimacy both of Mary and Elizabeth. ic. 1, 71. They trespass in all both what they judge and what they pose. M. Pl. 3, 123. My father is going to marry me to a man I th despise and hate. TJ. 6, 6. Sophia and her cousin both did all their power to extinguish the flames. TJ. 11, 8.*

3) *Die Ordinalien bezeichnen die Reihenfolge. Daneben werden §. 541. er auch Adverbien verwandt: Ærest Crist purh hine sylfne dumbe d deāfe hælde, syððan (eigentlich später als dieses, nach diesem, nn) purh his apostolas þæs ylcan wundra geworhte, nū eac etc. (zuerst ilte Christus durch sich selbst Stumme und Taube, dann wirkte er urch seine Apostel dieselben Wunder, nun auch etc.). Ælfr. Fid. Hē ende ærest heāhfæderas tō lārenne his folc and sippan ælice lāreðwas id witegan, and æt nēxtan his apostolas (er schickte zuerst die Erz- iter, sein Volk zu lehren, und dann die gesetzlichen Lehrer und Weisen id zuletzt seine Apostel). Sept. — Ae. First — sippen. R 46. — sippe 3. — sippe 51. — þe fyfte tyme 54. — þanne etc. — Me. First — nd siththen — and aftre — and aftre. Mau. 8. First — afterward — rthermore — also — thanne — eft — also — also. Prol. Wycl. First — iter that — than — than — than — finally — than. Ch. Mel. — Ne. irst, secondly, thirdly etc. lastly. TJ. 6, 1. Oder mit Adverbien: First, en, afterwards etc. at last, at length, finally.*

## Dritter Abschnitt.

## Adjectivische (Adverbiale) Conjunctionen.

- §. 542. 1) *Das ags. Adverb ēfne (gleich, gerade) wird verstärkend andern Wörtern beigefügt, wie ēfne swā (ganz so). Daher dient es auch zur Beifügung oder Gleichstellung: Gif ic on hēofonas up āstige, þu mē þær on ēfne [ēfn] (im Gleichen, auch, gleichfalls) andweard sittest. Gr. Ps. 138, 6 [§. 458]. — Nags. þus he hine huld an hæfne (in gleicher Weise, auch). Lag. 6543. — Ae. Euene as the ssire sat, to the tonnes ende him drow. RG. 11223. — Im Ne. steigert es: Thou art a soldier even 461. || to (sogar bis zu) Cato's wishes. Sh. And behold, I, even I do || bring a flood of waters upon the earth. Gen. 6, 17. Some of the company shed tears at their parting, and even the Philosopher wiped his eyes. TJ. 5, 7.*

N-ēfne s. §. 521.

- §. 543. 2) *Die Adverbien ēornostlice (ernstlich), sôðlice (wahrhaftig) und witodlice (gewißlich) beschränken sich in ihrem conjunctionalen Gebrauche fast auf das Ags. Ihre schwankende Bedeutung und ihr Ersatz ist in folgenden Vergleichen anschaulich.*

Ēornostlice. In: Ēornostlice, þā se hælend ācenned wæs. Mt. 2, 1. führt es die Erzählung fort und Durh. hat dafür ēcsôð, Wycl. therefore, HB. now. — In: Ēornostlice dôð mēdemne wæstm þære dædbôte. 3, 8. ist es folgernd; Durh. hat adversatives huæðre, Wycl. therefore, HB. dasselbe. — Ebenso in: Beoð ēornostlice gleāw. 10, 16. wo Durh. forðon hat, Wycl. und HB. therefore.

Sôðlice Abraham gestrynde Isaac. Mt. 1, 2. ist die Partikel erläuternd und Durh. hat cûðlice, Wycl. forsothe, HB. nichts. — Sôðlice wē gesāwon hys stēorran. 2, 2. begründend, Durh. forðon, Wycl. forsothe, HB. for. — And sôðlice se stēorra him bēforan fērde. 2, 9. bestätigend oder verwundernd, Durh. heno (siehe), Wycl. und HB. lo! — Johannes þā sôðlice forbeað him. 3, 4. adversativ, Durh. sôðlice, Wycl. soothly, HB. but. — Sôðlice, þā þā tungelwitegan þone stēorran gestwon. 2, 10. die Erzählung fortführend, Durh. witodlice, Wycl. forsothe A., and B. HB. nichts. — Me. Sothly (nämlich), a man may change his purpos, if the cause ceseth. Ch. Mel.

Witodlice þus is writen. Mt. 2, 5. (denn). Durh. forðon, Wycl. und HB. for. — Witodlice ic eow fullige on wætere. 3, 11. (zwar), Durh. wuotetlice, Wycl. forsothe, HB. indeed. — Witodlice hē slēp

, 24. (*aber*), Durh. sôðlīce, Wycl. und HB. but. þæt wæter witodlīce §. 543  
 ræses ðre fulluht (*das Waſſer nämlich war unsere Taufe*). Bed. Pecc.

3) Elles (*anders, sonst*), got. alja, ahd. elles, bezeichnet das Ein- §. 544  
 reten der im zweiten Satze ausgesprochenen Handlung, wenn die im  
 rsten Satze gebotene unterlaſſen wird. Ags. Bëgýmað, þæt gë ne dôn  
 ðwre rihtwisnesse bëforan mannum, elles nabbe gë mēde mid eowrum  
 æder. Mt. 6, 1. Durh. hat auch elcur (*Comparativ ellīc-or, got.*  
*an-þar entsprechend* [??]: Ne nān man ne sent niwe win on ealda  
 bytta; elles (elcur) þæt niwe win brycð þā bytta. Luc. 5, 37. — Nags.  
 Hengest warp þene sceld biuoren, and ælles weore his lif forloren. Lag.  
 16490. Verstärkt durch oder: Heo beoden hine heom ræden, || oder || 462  
 elles heo weoren dæde. 12146. — Me. No man sendith a medling of  
 newe cloth in to an old cloth; ellis and he brekith the newe. Luk.  
 5, 37. No man sendith newe wyn in to olde wyn vesselis, ellis the  
 newe wyn schal breke the win vesselis. Gyf to me free childryn, ellis  
 y shal dye. Gen. 30, 1. Thou art ybounden as a knight to helpen  
 me, or elles art thou false. Ch. 1154. — Ne. No man putteth new  
 wine into old bottles, else the new wine will burst the bottles. HB.  
 Awake the snorting citizens with the bell, or else the devil will make  
 a grandsire of you. Sh. O. 1, 1. [These two things shalt thou do,  
 or else thou diest. Tenn. 1, 24. These two things shalt thou do,  
 or thou shalt die. 25].

4) Adv. gelīce (*auf gleiche Weise*) tritt zuerst verstärkend zu §. 545  
 swā: Gelīce swā, swā (*ganz, wie sie gebot*) heò bëbeað. Bed. 4, 19,  
 sodann erscheint es auch für dasselbe: Elpendes hýd wyle drincan  
 wæter, gelīce an spinge dēð. Oros. 5, 7. — Nags. þa hæhne (pore)  
 and þa riche alle he sloh iliche (*Adv. er erschlug sie alle auf gleiche  
 Weise*). Jene erste Form steht noch jetzt in: Like as a father pitieth  
 his children, so the Lord pitieth them that fear him. Ps. 103, 13. Das  
 Wegfallen des as, die volle Bedeutung und die deshalb eintretende  
 Rection eines nachfolgenden Substantivs veranlaßt den präpositionalen  
 Gebrauch von like: That looks like my brother — like him (*ihm  
 ähnlich*).

Aus ags. onlīce (*ähnlich*) entsteht [?] alike (*auf gleiche Weise*), das  
 zwei gleichgestellte Glieder (*sowohl — als auch*) einführt: Ne. Our union  
 was contrary to the laws, alike of the church and synagogue. W.S. Iv.  
 24. In 1680 Monmouth had been adored alike by the gentry and by  
 the peasantry of the west. Mac. 5, 199. It was practised alike by



folk, ne of angry folk —, namely in conseiling of mannes soule. §. 549.

rs. Thei han often tyme werre with the soudan; and namely me, that i was with him. Mau.<sup>1</sup> 6. What manere shal Pharao namelich (A. moost B.) sith y am circumcidid in lippis? Exod.

— *Ne.* Three things are thrown away in a bowling-green, time, money, and oaths. WS. Nig. 12.

.) *Ne.* partly — partly, in part — in part (*theils — theils*): §. 550.

ape was attributed partly to his own equanimity, and partly to endship of Bentinck. Mac. 7, 9. The windows partly glazed, rtly patched with leaves of old copy books. Sk. Leg. = In part: l room, which I found to be in part a little library of books pers, and in part quite a little Museum of his boots and shoes.

2) *Adv.* presently (*bald — bald*) bei Bulw. Presently we lost ht, presently saw it, presently lost it, presently saw it. BH. 6.

3) *Adv.* only that (*nur daß, wenn nicht*): He might have some secretary or clerk, only that his low cap, and his well-l shoes indicated that he belonged to the city. WS. Nig. 2. it to have refused him, only (*jedoch*) I had not the heart. 25.

14) *Die Comparativen* further, furthermore, moreover, || 464.

erover werden im *Me.* oft verwandt, um einen Satz dem andern hließen: And furthermore (*ferner*), whan that oure lord had l Adam, he sayd in this wise. Ch. Mel. Furthermore ther they ave defaute of all manner delites. Mel. Moreover (*über dies*)

Mel. *Im Ne.* ist moreover im allgemeinen Gebrauche: Tell me, ver, hast thou sounded him? Sh. Rb. 1, 1. Further I say, urther will maintain. 1, 1. He was a simple, good-natured man, s, moreover, a kind neighbour. Sk. Rip. Furthermore. Van. F. 34. urgeon had the first character in his profession; he had, moreo- any good qualities. TJ. 8, 13.

*Der Superlativ* next schließt ebenfalls in der Aufzählung an. §. 541.

## Vierter Abschnitt.

### Substantivische Conjunctionen.

*Einige Substantiven gelangen auf ganz verschiedenem Wege zu §. 551. ictionaler Bedeutung.*

.) *Hwylum* eigentlich *Dat. Pl.* von *hwil* (Zeit) wird *Adverb* (einst,

51. zu Zeiten) und in dieser Bedeutung Conjunction (*bald — bald*): *Ags.* Hwylum wēdende, swā wilde deðr, cirmdon on cordre; hwylum cyrdon eft mǣnsceaðan on mennisc hiw; hwylum — (*bald wüthend, wie wilde Thiere, lärmten sie im Haufen; bald kehrten sich die Uebelthäter in menschliche Gestalt; bald*). *Exon.* 156, 30. — *Nags.* Heo isegen scipes an and an, while (wile) ma, while nan; þeonne (þan) feowere, þenne fife (*bald mehrere, bald keines; bald vier, bald fünf*). *Lag.* 12036. — *Me.* (Love) now is faire and now obscure, now bright, now clipsey of manere, and whilom dimme and whilom clere. *Ch. R.* 5353. Thou shalt no while be in o state, but whilom cold and whilom hate, now redde, as rose, now yellow. 2398. *Im Ne. veraltet; es entspricht modernes* at times, one time etc.: At times he was lost in thought, and at times there was a perturbed and restless wandering of the eye. *Sk.* One time he raved, and at another howled and tore his hair. *Ol. Tw.* 357. Sometimes — sometimes (*auch Me.* And it was clept somtyme the Vale of Mambree, and sumtyme it was clept —. *Mau.* 6).

While wird ferner temporale Conjunction. Es steht ursprünglich im Hauptsatz mit nachfolgendem Relativsatze, tritt dann an die Spitze || desselben, die Relation fällt aus und das Substantiv erscheint als || Conjunction: *Ags.* Hē wicode þær þā hwile, þe man þā burh worhte. *SC.* 913. 921. 957. Mē gebyrað tō wyrçanne þā hwile, þe (*die Zeit hindurch, die = so lange*) hyt dæg ys. *Joh.* 9, 4. Ælc bið on gewinne wið þone ungesewenlican deofol þā hwile, þe hē on life byð (*jeder muß im Kampfe sein mit dem unsichtbaren Teufel, so lange er lebt*). *Job.* Zur Conjunction geschwächt, wird es im Hauptsatz ersetzt, so daß sie Correlative bilden: þā hwile þe Sabine and Romane wurdon on þæm westdæle, þā hwile wann hē. *Cir.* — *Nags.* \*. Ich þe wulle luuien þa while, þat ich libbe. *Lag.* 11309. Heo forgeten, þat heom tæhte þe hehge men þe while, þe heo weoren here. 10243. þa birrþ þe standdenn þær ongæn, whil þatt tin lif þe lasteþþ. *O.* 5307. Wie völlig der temporale Begriff verschwunden ist, ist daraus ersichtlich, daß ein anderes Substantiv vorgeschoben werden kann: I þatt fresst, whil þatt (*in der Frist, dieweil daß*) gho wass wiþþ hire kinn att hame, comm godes enngell. 2393. — *Ae.* *RG.* hat while, the while, the while that. Whiles þat i cried to þe. *Ps.* 30, 23. To while þat king R. was kastand to þe toure, Satin, his stiward,

\* [Hierher gehört erst das von Koch im Anhang S. 503 als *Aags.* angeführte Beispiel: þat to king sculde ben lauerd and king, wile he luedo. *SC.* 1140].

mak to þe emperoure. PL. 4097. The erle sonnes up and doun of §. 551. parties mad þei bost, to whils at Northamptoun þise kynges gadred st. 5399. — *Me.* Thow stond still, while that y shewe thee the word of the lord. 1. Kgs. 9, 27. Sitte gee her, the while i shal go thidir. Mt. 26, 36. Whils he slepte. Mau. 12. etc. — *Ne.* Sp. *hat* while, whiles, whilest, whilst, the while, the whiles, *mit und ohne* that, *und* during the while that. 3, 10, 5. 2, 8, 3. While that the armed hand doth fight abroad, the advised head defends itself at home. Sh. He. 1, 1. Agree with thine adversary, whiles thou art in the way with him. Mt. 5, 25. Whilst you are gone, I will make inquiries. Edg. 1. That bucket down, and full of tears, am I, drinking my griefs, whilst you mount up on high. Sh. Rb. 4, 1. I saw the smith with his hammer, the whilst his iron did on the anvil cool. Sh. J. 4, 2. Pirates may make cheap pennyworths of their pillage, whileas he owner of the goods weeps over them. Sh. bHf. 1, 1. In Cleve. = *bis*: Wait while I come. *In dieser Bedeutung auch Präposition*: Not while night = not before, until night. [*Im Schottischen veraltend.* Murray. 229].

2) Auch andere Zeitbegriffe nähern sich in späterer Zeit con- §. 552. functionalem Gebrauche, indem sie an die Spitze von Nebensätzen treten und hinter sich die eigentliche Conjunction ausfallen lassen. Der Gang ist folgender. Zuerst steht das lebendige Pronomen oder das entsprechende Adverb: Ags. þā dagas, midð ðý D., þonne Mrc. 2, 20. Dann übernimmt die Beziehung das allgemeine þæt oder þe: þā dagas sumað, þæt se brýdguma byð áfyrred fram hym. Mt. 9, 15. þý || sixtan || 466. nōnþe, þe hē hider com, hē eft tō Rōme hwearf. Bed. 1, 3. — *Nags.* A morgen, þat (þo) hit dæi wes. Lag. 28226. — *Ae.* He deyde aftur æne ger, þat he overcome was. RG. 1378. Madan was kyng fourti ger þilke tyme, þat Samuel þe prophete wardede þat folk of Israel. RG. 645. — *Me.* In the nyghte, that he was taken. Mau. 2. Always fynden men latyneres to go with hem into the tym, that men conne the langage. 5. While that. 21. Whanne we weren git synners, up tyme (A. aftir the tyme *nachdem*) Crist is deed for us. Rom. 5, 8. Clen she dwelte in the tabernacle, unto the time (A. til that) she toc hir mete unto even. Jud. 12, 9. Min herte may never be in pees, unto the time it is venged. Ch. Mel. *Der Nebensatz ist durch that, genauer durch when etc. auf den Zeitbegriff bezogen.* — *Ne.* In that instant that I met with you, he had of me a chain. Sh. Err. 4, 1. He did not change his mind, the moment that his situation was altered.

§. 552. Edg. pt. 2. Since the night that the decisive conversation passed, Hector and he had never exchanged a syllable. 2. That *fällt aus und einzelne Substantiven übernehmen die Function der Conjunction*: The moment Wolf entered the house, his crest fell. Sk. Rip. These excellent qualities were all diminished, from the moment he and his son began to share the king's favour. Gold. 14. The instant a slave touches English ground, he becomes free. Sk. All shall be instantly prepared for your departure, the instant you yourself will give consent. WS. Ken. 4. The moment thanks were returned, she quitted the table. Shirl. 17. I believe Wellington will flog Bonaparte's marshals into the sea, the day it pleases him to lift his arm. 3. The day thou eat'st thereof, inevitably thou shalt die. M. Pl. 8, 329.

§. 553. 3) *Wie moment und instant sich den temporalen Conjunctionen nähern, so case und condition den conditionalen, in order den finalen.*

Case (*Zufall, Fall*). Ae. Me clepede þat water þo Homber, as me dep get and ever more wole for þe cas, þat (*wegen des Falles daß, weil*) Homber þerynne adreynt was. RG. 560. — Me. Shall i not love, in case if that me lest? Ch. Tr. 2, 758. In case that; in case etc. — Ne. You may have it, in case you want. Jac. F. 255. He directed some slaves to follow at a distance, in case their assistance might be required. Marr. Pach. 1. Will you allow me to ask why you want to see the Captain's hand, in the case that I could find any specimen of it? BH. 27. In case your fresh appeal should be rejected, we will find other means to make all even. Byr. MF. 1, 2.

Upon condition (*unter der Bedingung daß, wenn*): Upon condition I may quietly enjoy mine own, my daughter shall be Henry's.

467. || Sh. aHf. 5, 3. I || freely make you a present of them, on condition you give me all your attention to this chapter. Trist. 62. = *Ags.* on þæt geråd þæt —. SC. 945.

In order *tritt verstärkend zu* that: The prisoner was long kept in an agony of suspense, in order that his family might be induced to pay largely for mercy. Mac. 6.

§. 554. 4) *Forsoothe (ags. for sôðe für Wahrheit) für wahr*: Bilevyst thou this thing? forsothe or ghe. Joh. 11, 27; *wird im Me. oft gebraucht. Es führt die Reihe fort.* Mt. 1, 2 ff. Isaac forsothe bigate Jacob. Jacob forsothe bigate Judas. Judas forsothe etc. Mt. 1, 20 (*denn*): Nyl thou drede to take Marie, thi wyf; forsothe (A. for B.) that thing, that is born in hire, is of the holy goost. *Ebenso* 4, 17:

Do ge penaunce, forsothe (for) the kyngdom of heuens shal cume nige. §. 554. Gen. 1, 6 = and [?]: Seide forsothe god. A. And god seide. Gen. 2, 25 *nämlich*: Eithir forsothe was nakid. *Im Ne. nur affirmatives Adverb.*

5) Likewise (*gleicher Weise, auch*) ist der moderne Ersatz für §. 555. *ags. gelice und diese ursprüngliche Bedeutung ist ihm noch insofern geblieben, als es nur Aehnliches oder Verwandtes beifügt. So läßt sich nach Whately sagen*: He is a poet, and likewise a musician, *nicht aber*: He is a prince and likewise a musician. — For he seeth that wise men die, likewise the fool and the brutish person perish. Ps. 49, 10 (*togidere Wycl.*). He had forgot the distance of the time. He varied likewise in the manner of the fact. TJ. 3, 10.

Otherwise (*auf andere Weise, sonst*): She had no soft maternal heart, this unlucky girl, otherwise the prattle of the younger children might have soothed and interested her. Van. F. 2.

6) *Das neben partly vorkommende part kann nur appositional* §. 556. *stehen*: I had been two years settled with a nice lot of cattle and sheep, part my own, part on thirds. D. HW. 3, 30. In part. §. 550.

7) On the one hand — on the other hand (*einerseits — andererseits*): The Tory country gentlemen were desirous to maintain the Test Act. etc. The king, on the other hand, desired to obtain a revenue for life. Mac. 4, 80. Her intercourse with the inhabitants of the Foljambe apartments would have probably slackened as her circle of acquaintance increased in the external world, had she not, on the one hand, entertained an habitual reverence for her mistress, and been flattered, on the other, by being, to a certain degree, the depositary of a confidence, for which others thirsted in vain. WS. Nig. 18.

|| 8) On the contrary (*im Gegenteil, dagegen*): Sir Everard had || 468. inherited the whole train of Tory predilections and prejudices — ; Richard, on the contrary, beheld himself born to the fortune of a second brother. WS. Wav. 2.

[9) *Ags. tō eācan þon þe (dazu daß, außerdem daß. Vgl. §. 436)*: Hē (*der heil. Hilarius*) þā þysne eādigan wēr, sanctus Martinus, fulfremedlice on godes æ ond on godes þeowdōm getyde ond gelærde tō eācan þon, þe hine god sylf innan manode. Bl. Hom. 217. *Vgl. die in §. 436 aus HD. und Guy. T citierten ae. Stellen*].

## Fünfter Abschnitt.

### Präpositionale Conjunctionen.

§. 557. Die Präpositionen werden auf zweifachem Wege zu Conjunctionen.

1) Sie treten zum Demonstrativ, das auf den Inhalt des nachfolgenden, mit þæt gebildeten Nebensatzes hinweist. Mit dem Demonstrativ treten sie dann über in den Nebensatz, stoßen das Demonstrativ aus oder þæt oder auch beides und übernehmen nun selbst die Function der Conjunction. So ær §. 516. æfter, biforan 517. bûtan 518. bi 519. for 520. from, in, mid, nēmne, nymde 521. ôð, of, ongeân 522. sîð, til, tō 523. wið, wiðûtan, þuruh 524. besides, notwithstanding, because, except excepting, save saving 525.

2) Sie treten zum Demonstrativ oder dem Demonstrativadverb, das auf den vorstehenden Satz zurückweist, verschmelzen mit denselben oder geben sie auf und erscheinen nun als Conjunctionen. So

Æfter: Ags. Æfter þām Cirus lædde fyrde on Scyððie (*darnach führte C. das Heer nach Scythien*). Cir. Æfter þissum com gôð gear (*darauf kam ein Jahr*). — Nags. Æfter þat. þer æfter com þe oder. Lag. 6547. — Me. Jesu Crist was first betraied; and after that was he bounde. Ch. Pers. First — sithen — and aftre he leet sle his two sones, and aftre that etc. Mau. 8. Auch: Thereafter, hereafter. The firste, aftre, aftre, aftre this, afteward. 21. — Ne. After this, he again laid himself down on his pillow. TJ. 6, 7. He grew afterwards satisfied. 5, 9. Thereafter; soon after; long after.

Für for þām und for þý ist therefore eingetreten. s. §. 513.

Sîð (*seit*). Ags. Sîð þām, sîððan (*darnach*) steht oft bei Angabe der Reihenfolge: Ærest Crist þurh hine sylfne dumbe and deāfe hælde, syððan þurh his apostolas (*Ch. heilte zuerst durch sich selbst Stumme und Taube, dann durch seine Apostel*). He āsende ærest heāhfæderas, and sîpðan ællice lāreðwas. Sept. — Ae. First — sippen. RG. 46. — sippe. 48. — seppe. 50. — Me. First — and siththen — and aftre etc. Mau. 8. — Ne. Have you informed them sithence? Sh. Cor. 3, 1. There arose not a prophet since in Israel. Deut. 34, 10.

469. || || Besides (*außer*): Ne. Besides this, there was another reason. TJ. 3, 5. She had made these two watchmen drink a great deal of wine and had, besides, put some drugs into the liquor. WS. Tal. 2.

Notwithstanding (*ungeachtet*): The man is, notwithstanding (*demungeachtet*), sufficient. Sh. MV. 1, 3. He hath a tear for pity, and

a hand open as day for melting charity; yet, notwithstanding, being §. 557 incensed he is flint. Sh. bHd. 4, 4.

*Kein under, obgleich*: Under þat (*unterdeßen*) þer com word to þe king. RG. 4168. — *Ags.* Under þam. SC. 876. 901. = *ámang þison.* 1052. *Nags.* Under þan. Lag. 13785. 14247.

## Sechster Abschnitt.

### Verbale Conjunctionen.

*Von verbalen Formen wird schon im Nags. ein Infinitiv gebraucht, §. 558* to witen (*zu wissen*), um erklärende Zusätze einzuführen: þa verden bi sæ rime utlagen, to iwiten, fulle sixti scipen (*da fuhren an der Seeküste Verbannte, nämlich, 30 Schiffe voll*). Lag. 10486. — *Ne.* The village possessed no less than three other monuments of the Vitruvian genius of the Hazeldeans; to wit, the alms house, the school, and the parish pump. Bul. Nov. 1, 11. Every thing which the Squire held most dear, to wit, his guns, dogs, and horses, were now at the command of Jones. TJ. 3, 10.

*In gleichem Sinne lat. videlicet, zu viz. [in Druck und Schrift, nicht in der Aussprache] verkürzt*: He was offended in one of his weak points — viz. his regard for the honour of the hospitality of Hazeldean Hall. Bulw. Nov. 1, 9. He had been already convicted of three robberies, viz. of robbing an orchard, of stealing a duck etc. TJ. 3, 2.

*Das Ne. verwendet manche andere Verbalformen, um Conjunctionen zu ersetzen oder vielmehr ihren Inhalt verstärkt wieder zu geben.*

Say (*nimm an, wenn*) I do speak with her, what then? Sh. TN. 1, 4. A son will sometimes make it known to his father that he has fallen in love, say with a young woman in the factory. BH. 28. Suppose he should have a pistol, he can kill but one of us. TJ. 12, 14. M. Pl. 2, 237. Considering (*in Anbetracht daß, weil*) the thing wants such amendments, it was carried with great order. Spect. 436. He invited Waverley to go with him, a proposal in which he acquiesced, providing (= *wenn*) the interest of Colonel Talbot should fail in procuring his pardon. WS. Wav. 64. My father never quarrelled with a phrase, however frequently repeated, provided it seemed to him distinct and expressive. WS. Rob. 1. This, || he said, must proceed || 470 from the servants' hall, where a great deal of revelry was permitted, provided every thing was done conformably to ancient usage. Sk. Chr. etc.



## Siebenter Abschnitt.

## Zusammengesetzte Conjunctionen.

§. 559. *Mehrere Wörter fügen sich zu conjunctionaler Bedeutung zusammen.*  
*Ags. Instrumentalis þý, þê verbindet sich mit dem Comparativ læs. s. §. 503.*

*Ags. nâ læs [nalæs?] þæt ân — ac eâc (nicht weniger [keinerwegs] das eine — sondern auch, nicht nur — sondern auch): Swâ þæt nâles [nales] þæt ân ealle þíne yldran, ac ealle cyningas in mihte oferstigest (so daß du nicht nur deine Aeltern, sondern alle Könige an Macht übertriffst). Bed. 2, 12. Nâ læs [Nalæs] þæt ân, þæt hē Cristes geleāfan onfōn ne wolde, ac eâc swylce unâlýfedre forlēgnesse and egeslicre wæs besmiten (er wollte nicht nur den christlichen Glauben nicht annehmen, sondern war auch von unerlaubter und gräßlicher Unzucht befleckt). Bed. 2, 5. Fisc, þe nâ þæt ân mē, ac eâc swylce mīne gefēran hē mæg bēsencan (ein Fisch, der nicht nur mich, sondern auch meine Gefährten hinabziehen kann). Coll. Gif gē habbað geleāfan, ne dō gē nâ þæt ân bē þām fīctredwe, ac eâc þe āh gē cwēdon. Mt. 21, 21. — Im Ae. vereinfacht sich die Conjunction zu nogt one — ac: And þou ne athalst nogt one thy truage, ac raunsest France. RG. 4011. Ac þou ne atstonst yt nogt one, ac art al clene about. 6462. — Me. Not only cristenmen be patient, but certes the old payenes. Ch. Pers. Not onli the dede of this sinne is forboden, but eke the desire to don. Pers. Not onli men shul serue to hym bi thee, but and (also) bestis of the feld obeshen to hym. Tob. 11, 5. Not al only thy laude parfourned is by men of dignitee, but by —. Ch. 13385. Wycl. auch: Not onli — but and. Jud. 11, 5. — Ne. Not only in churches, but even in private houses. Mac. 2, 158. The most rigid discipline was maintained. Not only were pillage and outrage effectually prevented, but the troops were required to demean themselves with civility. 9, 293. He not only sent her breakfast, but he bethought him what delicacies she would most like for dinner. Van.*

471. || F. 32. *Daneben* || not merely — but: The Puritans found themselves lost in a multitude not merely of men of the world, but of the very worst sort of men of the world. Mac. 2, 163. I like the old custom, not merely because it is stately and pleasing in itself, but because it was observed at the college, at which I was educated. Sk.

§. 560. *Ags. nō þý læs (nichts desto weniger), nōhte þý læs: þær wæs nōhte þý læs unāræfnendlic cýle (da war aber eine unerträgliche Kälte).*

Bed. 5, 13. — *Nags.* þa freinsce weren isturmede and nōpelæs heo §. 560  
stal makeden. Lag. 1671. þare quene hit ofpouhte, nopeles heo hit  
þolede. 142. — *Ae.* Hit hym forpougte sore ynow, ac nopeles get  
he was out of þat lond ydrine. RG. 245. He sauh suylk oste of paiens,  
þat he was in drede. Neuerþeles at Karham was þe bataile gyuen.  
PL. 277. — *Me.* But natheles me thinketh. Ch. 35. Nethless he en-  
tride not. Joh. 20, 5. Nethless (*trotzdem*) the emperour seythe. Mau. 2.  
Yet natheles. Ch. Mel. — *Ne.* nathless ist reraltet, obgleich noch Byr.  
DJ. 5, 104: He stood like Atlas with a world of words about his ears,  
and nathless would not bend. *Gewöhnlich ist nevertheless:* It rained,  
nevertheless we proceeded on our journey. Wb. These solicitations were  
nevertheless unsuccessful. TJ. 2, 6.

*Im Ae. tritt ein gleichbedeutendes never þe later hinzu:* For  
hit com ner þe later. RG. 237. *Me.* Neverthelater (A. netheles B.)  
i shal not doo away fro thee a man fro myn auter. 1. Kgs. 2, 33.

*Den Gegensatz bildet nathemo:* *Ae.* Lucye ne wynede napemo.  
RG. 4454. — *Ne.* But nathemore would that corageous swayne to her  
yeeld passage. Sp. 1, 8, 13 *jetzt veraltet.*

*Ags.* oððe (oder, got. aipþau, altn. eða, alts. efþo, *altfries.* iefþa,  
*daher vielleicht aus got. ibapau, ifþau.* Gr. Gr. 3, 60) *entweder hinter*  
*ader §. 537, oder allein oder [?] zu þe verkürzt:* Oððe wē sticode  
beoð oððe on sære aþruncene (aut jugulamur aut mergimur). Bed. 1, 13.  
Hwæðer is mære þe þæt gold þe templ? Mt. 23, 17. — *Ae.* In wuche  
alf turne he nuste þo, weper est þe west. RG. 4515.

*Ags.* þæt is (*das ist*) *führt erklärende Zusätze ein:* On twa wisan §. 561  
men syngiað on hēora wēlerum, þæt is, gif hi unriht sprēcað oððe  
riht forsuwiað (*auf zwei Weisen sündigen die Menschen mit ihren*  
*Lippen, d. i. wenn sie Unrechtes sprechen oder das Recht verschweigen*).  
Job. þa ongunnon hi þæt apostolice lif þære frymlican cyricean on-  
hyrigean, þæt is, on singalum gebedum drihtne þeowdon (*da b gannen*  
*sie das apostolische Leben der ersten Kirche nachzuahmen, d. i. sie*  
*|| dienten dem Herrn in beständigen Gebeten*). Bed. 1, 26. On þam || 472  
hē mid feawum brōþrum, þæt is, seofonum oppe eahtum gewunode  
(*darin wohnte er mit wenigen, d. i. sieben oder acht Brüdern*). 4, 3. —  
*Ae.* þe sixþe age was to þe incarnation, þat is, forte god was ybore.  
RG. 199. — *Me.* Eithir was nakid, that is, Adam and his wiif. Gen.  
2, 25. — *Ne.* Randolph is called Regent of the kingdom, that is, he  
exercised the authority. WS. Tal. 11. The embracing was over; they  
parted, that is, Miss Sedley parted from her friend. Van. F. 1.

l. Mel. — || *Ne*. But Atin by no way she would admit, albe the§.562. 47  
 ight her much did pray. Sp. 2, 4, 4. Albeit we swear a voluntary  
 al, yet I am not glad, that. Sh. KJ. 5, 2. Albeit I might deprecate  
 e law. WS. Wav. 12. When the sun was sinking in the sea, he seized  
 ; harp, which he at times could string and strike, albeit with un-  
 ight melody. Byr. Ch. 1, 13. I will ease my heart, albeit I make  
 hazard of my head. Sh. aHd. 1, 3.

*Auch die volle Form kommt im Me. vor*: If so be, that (= if) thou  
 d. Ch. Mel. Though so be, that (= though) youre kinrede be more  
 defast. Mel. — *Ueberhaupt verstärkend*: Sith that so is, that (= sith)  
 have understond. Pers.

*In ziemlich gleichem Sinne kommt auch how be it (that) vor*: *Ne*.  
 ie Moor — howbeit that I endure him not — is of a constant loving  
 ble nature. Sh. O. 2, 1.

*Ne*. It is true (*es ist wahr, zwar*): He spoke and wrote French,  
 ighlish and German, inelegantly, it is true, and inexactly, but fluently  
 ic. 7, 3.

# Neuntes Buch.

## Interjectionen.

563. Sie sind 1) *Lautinterjectionen*, d. h. Laute, welche die Empfindung auspresste und welche zum allgemeinen Ausdruck der letztern wurden, wie ne. ah, aha, alas, ho, ey etc.; — 2) *Begriffsinterjectionen*, d. h. Begriffe, in welchen der Sprechende die ihn beherrschende Stimmung ausspricht: God, Lord Christ, mercy, well (ags. wël, wël lā, wël lā, wël, wël lā men wël) etc. Bisweilen sind sie Glieder eines Satzes: for shame etc.; — 3) *Satzinterjectionen*, d. h. ganze oder abgekürzte Sätze, die zu Interjectionen werden: God forbid. Look. Hark.

Die Bedeutung der Begriffs- und Satzinterjectionen ist an sich klar, weniger die der Laute.

1) Laute, in welche das erregte Gefühl ausbricht.

564. Ah könnte sich aus ags. eā entwickelt haben, das nur in Verbindung mit lā vorkömmt. Da es aber erst im Ae. und nicht im Nags. sich vorfindet, so dürfte es eher das afrz. ah! sein. Im Ae. drückt es Bitte, Klage etc. aus: A, syre, wanne yt ne may oper be, vorst ych wulle to þe drynke. RG. 6017. A! Jhesu, fulle of myght; may no man lyve so right — þat has powere to fle þe dede (*Bitte oder Klage*). PL. 8295. — Im Me. Verwunderung, Bitte etc.: A, art thou then a bailiff? Ch. 6674. A! A! A! lord god. Jer. 14, 13. And therwithal he blent and cried, a! Ch. 1080. Ch. verbindet es öfter mit benedicite: The god of love, a! benedicite, how mighty a lord is he. 1788. To fight for a lady, a! benedicite, it were a lusty sighte for to se. 2117. Letzteres auch allein: O dere husband, benedicite, fareth every knight thus with his wife, as ye? 6669. — Im Ne. Bitte, Klage, Ueberraschung, Freude etc.: Ah Lord God, the prophets say. Jer. 14, 13. Ah sinful nation. Is. 1, 4. Ah my brother, or, ah my sister. Jer. 22, 18. Ah me, poor man, how pale and wan he looks. Sh. GV. 4, 4. Ah me! what act, that roars so loud? H. 3, 4. Ah! my poor cousin! I was  
75. || writing to you. BH. 45. Let them not say in their hearts, || Ah, so

could we have it. Ps. 35, 25. *Trauer*: Ah, thought she with a natural §. 564  
 ang of conjugal jealousy, henceforth I am only second in his home.  
 Bulw. Nov. 4, 2. Ah, squire, why did you leave us. WS. Wav. 45.

Aha, wahrscheinlich aus a und ha zusammengefloßen, ist Aus-  
 druck sowohl der Freude, Ueberraschung, als auch der Verachtung:  
 Ae. Aha! had þat schank ne bien, þou had liggen þer stille. PL.  
 .329. — Me. But now, sire, let me see, what shall i sain? Aha, by  
 god, i have my tale again. Ch. 6168. For joye he clawed him on the  
 bak: aha, quod he, for etc. 4325. — Ne. They opened their mouth  
 wide against me and said, Aha, aha, our eye hath seen it. Ps. 35, 21.  
 Aha, I am warm. Is. 44, 16, Aha, I see you will. WS. Aha, Mast.  
 Tr., there is a marsh hard by would swallow all the horses of the  
 Queen's Guard. WS. Ken. 10.

Alas ist durch Mischung (?) des ags. eâl-lâ und afrz. hé! las, hai!  
 as, ah! las, é! las, ai! las, ha! las, a! las (letzteres aus lat. lassus,  
 daher noch mit Bezeichnung des Geschlechts: hé-las und hé-lasse) ent-  
 standen.

Ags. eâlâ steht vor dem Vocativ: Eâla deâfa and dumba gâst, ic  
 gebeðde þē, gâ of him. Mt. 9, 25. Eâlâ fæder Abraham, gemiltsa mē.  
 Luc. 17, 24. Eâlâ þu wif, mycel ys þīn geleâfa. Mt. 15, 28. Also  
 in Bedrohung, Bitte und Verwunderung. Ferner: Eâlâ Andreas! þæt  
 þu â woldest sâene wēorðan (O Andreas, daß du je wolltest säumig  
 werden). An. 203. Eâlâ, þæt hit wurde oððe wolde god (ach, daß  
 es würde oder daß Gott wollte). Mt. 8, 39. Eâlâ, gif hē wolde (ach,  
 wenn er wollte). 9, 53. Eâlâ gif mīna sinna wæron âwēgene (ach,  
 wenn meine Sünden gewogen würden). Job. Der Einfluß der ags.  
 Interjection besteht darin, daß die mit a beginnende Form der frz.  
 Partikel eindringt: in alas fand man leicht das gewohnte eâlâ wieder.

Alas steht zuerst im Ae. und bezeichnet nur Schmerz und Klage:  
 Atte laste þe kyng was ybrougt to gronde for hunger, for default of  
 mete, alas! þilke stonde. RG. 1313. Alas! alas! þou wrecche mon,  
 wuch mysaventure hap þe ybrogt in to þys stede. '4198. Edward is  
 dede, allas! PL. 1709. Alas! alas! of Engelond ne con ych none  
 rede. RG. 9275. — Me. Thanne wepte his modir with unremediable teris  
 and seide, Allas me (alas to me)! my sone. Tob. 10, 4. That he was  
 borne, ful oft he sayd, alas. Ch. 1075. Alles! þat it is gret sclandre  
 to oure feythe. Man. 12. (Alas to me. B.) woe me. A. Judg. 6, 22.  
 Reue: Fy, alas! what have i do? Ch. 3737. — Ne. When || Gideon || 476  
 perceived that he was an angel of the Lord, he said, Alas, O Lord

564. God (*Furcht*). Judg. 6, 22. Alas, my lord, I have been so affrighted. Sh. H. 2, 1. Alas the day. Sh. RJ. 3, 2.

Alack scheint eine Verunstaltung des alas zu sein. *Ne.* Alack, alack! Edmund, I like not this unnatural dealing. Sh. L. 3, 4. Alack! what trouble was I then to you. Temp. 1. Alack-a-day. WS. Nig. 7. = alas the day verkürzt sich zu lack-a-day und dieses lag luck sehr nahe, so daß sich auch good damit verbinden konnte, das zum Ausdruck der Verwundrung wird: Good lack-a-day! who could have thought it? TJ. 7, 13.

565. Bah, afrz. bah, das Verwundrung und Zweifel bezeichnet: *Ne.* Geringschätzung: Bah! bah! There ain't no danger. BH. 14. Bah! nonsense. 47. Dreading the deep damnation of his „bah!“ Byr. Bep. 32.

Eh, afrz. eh bez. Spott etc. *Ne.* Zweifel, Frage, Ueberraschung: I should like to know if ever a squire would let him off wi' the stocks—eh? Bulw. Nov. 1, 11. Frage: Well, but Frank, I think you heard that the Leslies were very poor. „Eh, mother?“ 1, 3. You are giving me what you refused yourself. „Eh?“ Compliments. 2, 2. Eh me bezeichnet Johnson als Ausdruck der Sorge, Klage = ay me.

Eigh führt Johnson als Ausdruck plötzlicher Freude an.

Ey, wohl Nebenform von eh. *Me.* Verwunderung: Ey, for the veray god, that nis but on, what maken ye so moche of Salomon? Ch. 10165. Why rise ye so rath? ey benedicite, what eileth you? 3765.

Fy, foh, fough, fah scheinen gleichen Stammes zu sein und sind gleicher Bedeutung.

Fy, afrz. fi, tritt schon im Ae. als Ausdruck der Verachtung auf: Fy a debles (*pfui Teufel*), wo sey so vyl dede? RG. 8175.—*Me.* Hohn, Verachtung, Kampflust: Vath or fie to' thee, that distroyist the temple of god. Mt. 27, 40. Fyg (Vath) thou, that distroyest the temple of god. Mrc. 15, 29. Of all swiche cursed stories i say fy (*schämt euch*) Ch. 4500. Fie on hir pompe and on hir glotonie. 7509.

Where he shal here the trumpe, he (hors) shal seyn, Fy (A. Joye B.). Job. 39, 25.—*Ne.* Fie upon it! foh! Sh. H. 2, 2. O fie, fie, fie, thy sin's not accidental, but a trade. Mm. 3, 1. Verweist das Fluchen: Fie, fie. Bulw. Nov. 1, 2.

Foh. *Me.* He sethede potage, and is fild, and is chaufid and seide, Vah (vath EK.) or weel, i am hat. Jes. 44, 16.—*Ne.* Ekel:

'T is ten to one if he don't ask you to take a glass of wine! If he  
77. || does, mind, || 'tis worse than asking you to take a turn on the rack.

Laugh! Bulw. Nov. 1, 13. Fah! Here's more of this hateful soot hang- §. 566  
ing about. BH. 32.

*Nebenformen scheinen pugh, pooh (frz. pouah) zu sein*: Pugh! There! no, no, what should he do there. TJ. 6, 6. Pooh! pooh! all stuff and nonsense. 6, 7. Pooh, it is but Richard Varney. WS. Ken. 5.

Ha, hah (*lat. ha*): *Ne. Kampflust*: He (horse) saith among the §. 566 trumpets, Ha, ha. Job. 39, 25. *Geringschätzung*: Ha! he is the most tiresome of men. BH. 12. *Ueberraschung*: Ha! what! that was no slight mark of favour. WS. Ken. 15. What says the golden chest? Ha! let me see. Sh. Come, bid me do any thing for thee. „Kill Claudio.“ Ha! not for the wide world. Sh. Much. 4, 1. *Lautes Lachen*: We heard him in his bedroom thundering, Ha, ha, ha [*woher?*] 9. In the meanwhile he comes here pretty often, for a day or two at a time, to — fish. Ha, ha, ha, ha. 18. *Nebenform ho und hi*: Upon which occasions Captain Barnabas always echoed the Squire's ho, ho, ho! and Mrs. Hazeldean's ha, ha, ha. Bulw. Nov. 1, 12.

Hem (*lat. hem*): *Ne. Verlegenheit*: „There's a little cracked old woman, that“ — I put up my finger, for Miss Flite was close by — „Hem,“ said Mr. George. You remember etc. BH. 24. = hum.

Hey, heigh *erinnert an frz. hé. Es bez. Zweifel, zur Wiederholung veranlassend*: How much do you mean to say it wants? „Ten minutes.“ Hey? „Ten minutes.“ BH. 21. *Freude*: Heigh, my hearts, cheerly, cheerly. Sh. Converting all your sounds of woe into Hey, nonny, nonny. Sh. Much. 2, 3. *Ebenso heyday. Bekümmerniß und Sehnsucht*: I may sit in a corner, and cry heigh ho! for a husband. Sh. Much. 2, 1. I am exceeding ill. Heigh ho! 3, 4. — *Es kann aber auch aus ags. hig entstanden sein, dem Ausdruck der Verwunderung oder des Spottes*: Hig, hig, micel gedëorf ys hit (o, o, magnus labor est). Coll.

Hum: *Ne. Bedenken, Zweifel*: She longed so much to see you. — „Hum! she bears it calmly“. BH. 26. Um, I doubt if he valued the married state. Bulw. Nov. 1, 9. Humph, I am mistaken I dare say. BH. 50.

Ho ist gewöhnlich Anruf, doch auch Ausdruck verschiedener Empfindungen, des Grausens, des Zornes, der Freude, Zufriedenheit etc.: An exact command — importing Denmark's health and England's too, with, ho! such bugs and goblins in my life. Sh. H. 5, 2. O he! o ho! 'would it had been done. Temp. 1, 2. O ho! he is one of your order, is he? TJ. 8, 7. At this the fire flashed from his eyes; and || he cried || 47



tid man, whan he with trechetting bi nyght away so ran. PL. 4060. §. 567.

*eben verstärktes* ou, ow; *Verwundrung*: Ow! Lord! þe dyntes ge, þat were bitwene hem þere. RG. 2962. *Freude*: Ou! Jhesu! þulke day worþ me suete and god. 4099. *Klage*: Ou! louerd! leol, þat þer was of hem of Normandie, þo hii seye her kyng re. 4417. — *Me*. O *sehr oft beim Vocativ*: O dere cosin. Ch. 1236. dy min, Venus. 2223. *In*: An heraud on a scaffold made an o. i. *ist es zweifelhaft, ob o für ho steht, den gewöhnlichen Ruf,merksamkeit zu erregen, oder für oyes (höret)! Bei Wycl. steht eben a*: Aa (A. O! B.)! man, who art thou, the whiche answerist od? Rom. 1, 20. — *Ne. oft bei Vocativ und Imperativ und inchiedener Stimmung*: O, do pray tell me something of her. BH. 3. *Herz*: Do not torment me: O. Sh. Temp. 2, 2. *Klage*: O me! hast done? H. 3, 4. *Wunsch*: Oh that I knew where I might him. Job. 23, 3. Oh that ever I should live to see that day. 4, 9.

Pish, pshah, pshaw (*verwandt mit fie?*) *bez. Unzufriedenheit, Achtung* etc.: Pshaw, pshaw, they (books) are popish trash. WS.

4. Pshaw, not at all like me. Bulw. Nov. 1, 11. You forgive impertinence, my kind friend. We parsons are apt to take strange ties etc. — „Pish!“ said the Squire, but his hearty smile came to lips in spite of himself. 1, 12.

Te he! *Spöttisches Lachen*: Te he, quod she, and clapt the win-to. Ch. 3738.

Ugh, whew *bez. (Worc.) Abneigung, Ueberraschung oder Verung. Me. Freude*: Thei geneden their mouth upon me, thei seiden, i, wew (wel B.)! our egen han seen. Wycl. = Yea, they opened mouth wide against me, and said, Aha, aha, our eye hath seen 's. 35, 21. Sei thei not in their hertis, Wew, wew (wel)! 35, 25. h. HB. — *Ne*. Ugh, you beast, he exclaimed, shaking his cane at donkey. Bulw. [?] 1, 2. Ugh! ugh! something to drink. TBr. 13.

What. *Agg. hwæt, mit und ohne eâlâ, ist Ausdruck der Verwundung und Aufforderung zur Aufmerksamkeit*: Hwæt! þu äart se sylfa þe ðs âdrife fram dôme. Gr. Ps. 107, 10. Hwæt! þâ Job ârâs. — *Me*. What? veray fool, thinke wel, that love is free. Ch. 1608. t, who art thou? „It am i Absolon.“ What? Absolon, what? s. — *Ne*. What! in my sight? Tam. 2, 1. Silence! one word more make me chide thee, if not hate thee. What! an || advocate for || 480.

§. 568. an impostor. Sh. Temp. 2, 1. What! have you altogether forgotten your friend? WS. Ken. 3.

Woe. *Im Ags. schon einfaches wā (wâ D.) wehe: Wā mē earmum (wehe mir Armen).* Bed. 5, 20. Wā þām men, þe swicdōm þurh hyne cymd. Mt. 18, 7. — *Nags.* Wā (wo B.) werðe auer þene smið. Lag. 1562. — *Me.* Wo me (alas to me). Judg. 6, 22. Woo to the ilk man. Mt. 18, 7. — *Ne.* Woe unto the world because of offences. HB.

*Verstärkend tritt lâ hinzu: Wâlâ (geheuchelte Klage), se tōwyrpð þæt tempel.* Mrc. 15, 29. — *Nags.* Wela weolla, wella (wele, wele, wele, wele B.), hu þu biswikest monine mon. Lag. 3411. Wallan (wo la) dæð, wela (wo la) dæð, þat þu me nelt fordemen. 3456. *Das mischt sich mit afrz. hailas, halas, alas: Me.* Alas the wo! alas the peines stronge. Ch. 2773.

*Eine zweite Verstärkung ist wā lâ wā. Ags. Wâlāwā, þæt swā fægere hiwes menn sindon þām sweartan deoðfe underþeodde.* Greg. — *Nags.* Ah wala wa and wala wa (wolawo B.), þæt he næs iwar. Lag. 7971. Wæila wæi, wæila wæi (weilawei), þat he is þus ifaren awæi. 8031. Wallan dæp (A. wo la deap B.). 3456. Weila wei. OEH. 1, 29. — *Ae.* He was aslawe weylaway! RG. 8353. Walaway. Consc. 2434. — *Me.* And yet now the olde Creon, wala wa! Ch. 940. Alas! and wala wa! that trewe love was ever so yvel besette. 3714. Weylawey. PP. 12535. Wayleawaye! *Klage.* Perry. RP. 51. [*Häufig well away*]. *Auch verbunden mit harow: He gan to crie, Harow and walawa! our hors is lost.* Ch. 4070. *Hierdurch wird auch harow allein Klageruf: That doun he goth, and crieth, Harow! i die.* 4305. (*oder Hilferuf?*). — *Ne.* Ah, well-a-day! he's dead! alack the day! he's gone. Sh. RJ. 3, 2. Ah! wel-a-day, dearest lady, if that were the worst. WS. Ken. 20. *Wel ist Ausartung des wā lâ.*

*Eine Verstärkung des vollen weyla, way ist das alte. awaei, awei: Awey (o weh!)*! þe rede dragon. RG. 2803. Awey! away! we synuol men, alas! oure wrechede. 5204.

*Eine weitere Verkürzung scheint das gleichbedeutende ay, aye zu sein. Ne.* Ay me, how many perils doe enfold the righteous man! Sp. 1, 8, 1. Ay me. they little know, how dearly I abide that boast so vain. M. Pl. 4, 86. Aye! a bad bruise, and the skin sadly broken. BH. 45.

*Die Verbindung der Interjection beruht entweder auf Abkürzung ganzer Sätze, wie woe me, woe to me = woe is (be) to me; oder auf Nachahmung des Lateinischen: oh me, ah me, ay me o me miserum.*

I fear that I am no true wife. Tenn. 1, 7, *aber auch* O I that §. 568. time. 36].

2) *Interjectionen werden zu Ausrufen in sehr verschiedener Ab-* §. 569. || 48  
*in sich verständlich sind die Begriffswörter:* Hear, hark, look, op, help; peace, silence, bravo, well done, well then etc.

*Anrufe:* *Ne.* He said, Ho, such a one! turn aside, sit down luth. 4, 1. Ho, every one that thirsteth, come ye to the waters.

1. Wycl. *ohne Interj.* Holla! Bernardo. Sh. H. 1, 1. Ho la! ere! a thought strikes me. WS. Nig. 10. Illo, ho, ho, my lord! ho, ho, boy!" H. 1, 5. „What ho! Horatio!" — Here, sweet at your service. 3, 2. At the same time, a low whistle is through the Inn and a suppressed voice cries, Hip! Guppy. ). Hist! Romeo, hist! O, for a falconer's voice, to lure back etc. RJ. 2, 2. Hallo, you sir, what the deuce, laying a mine to p the stocks. Bulw. Nov. 1, 11. Hey, Joe Scott! Is all right? 2.

*Der dem Frz. entlehnte Hilferuf harow ist veraltet:* *Me.* Thei : out and harow! in the strete. Ch. 3823. — *Ne.* Harrow now, and well away! he cryde. Sp. 2, 6, 43. Harrow! the flames which assume ne can be quencht. 2, 6, 49.

) *Rufe, die Stille oder Schweigen auflegen:* *Me.* Whist (be thou and put finger upon thy mouth. Judg. 18, 19. — *Ne.* My mother or finger to her lip, and said, Hush. Bulw. Nov. 1, 1. You win out of us to set up a coach and four. „Tut! at the end of ar, I'm not a penny the richer for it all." 1, 12. Call you this ? Tut! I like it not. Sh. Tam. 3, 1. Whist. Marr. PS. 12. t, designed to still the hum of several voices. Shirl. 8. Tush, truce with your jests. WS. Ken. 1. Grumio, mum. Sh. Tam. 1, 2.

) *Rufe, die zum Streite etc. anregen:* „That's right, go it, Harry!" the Squire, chuckling and rubbing his hands as if he had been his terrier at the Parson: St -- st — at him! Nov. 1, 11. = to h. Tam. 5, 2. Hey, Mountain (*Hundenname*), hey! Sh. Temp. 4, 1. veth to set dogs together by the ears. Ben. J. p. 782.

) *Scheuch- und Schreckrufe:* Brr, that serveth to chase birds Ben. J. p. 782. He cannot say bo! to a goose. — (To a cat) oo! Get out, you goblin. BH. 39. = shoo, shu, shue, shough.

) *Beschwichtigungsrufe:* Hout, hout (*v. Hunde*), to kennel, sirrah, Otway. *Zum Einschlüfern:* Lulla, lullaby.

69. 482. f) *Leitruf*: Heit now! (*um die Pferde anzutreiben*). Ch. 7143. Jossa! (*bringt sie zum Stehen*). Ch. 4099. — *Ne.* A horse will learn to turn to the right when the farmer says, Gee! and to the left when the farmer says, Haw! He calls out, Whoa, and his horse stops. Abbott. LL. 85. In the North of England Ge is used to turn the horse to the right, and Hech or Heck to the left. (Anecdotes of the Engl. Lang. by Sam. Pegge). Cry Holla! to thy tongue (*Ruf, das courbettiende Pferd zum Stillstehen zu bringen*). Sh. As. 3, 2. What recketh he his rider's angry stir, his flattering Holla or his Stand? VA. In gleicher Bedeutung früher auch ho! Ho! or Tow Ho! is still used by most sportsmen to occasion their dogs to stop. Pegge.

§. 570. 3) *Zu Betheuerungen werden viele Substantiven verwandt und dann auch in den verschiedensten Bedeutungen. Sie sind hauptsächlich aus der Kirchensprache übergegangen, wie God, Lord, Jesus, Heaven, Hell etc. Diese kommen zu allen Zeiten vor.*

*Die Scheu vor den heiligen oder gefürchteten Namen hat zahlreiche Umbildungen veranlaßt, die sie nicht immer auf den ersten Blick erkennen lassen. So wird God verstümmelt zu Gad Ad, Cod Od Ud, Cot, Cut, Cog, Cock; by God zu Egad, Ecod; Lord zu Lud, Lor, Lawk; Jesus zu Gys (Sh. H. 4, 5); Mary zu Marry; Lady zu Leddy, Ladikin Lakin (Sh. Temp. 3, 3); St. Gingoulph zu Jingo, Jinkers; Devil zu Deuce, Dyce, Dickens.*

*Solche Namen kommen oft in Verbindung mit andern Wörtern vor, voll und verstümmelt, bisweilen verschwinden sie bis auf die Flexion, und selbst diese fällt aus; auch das begleitende Substantiv unterliegt manchen Schwankungen: Ne. By God's blood: 'Sblood, my lord, they are false. Sh. aHd. 2, 4. Blood! cries the squire foaming at the mouth, you are enough to conquer the patience of the devil. TJ. 7, 3. Uds precious! Madam, what make you here? WS. Ken. 4, 8. — By God's body: 'Sbodikins. TJ. 10, 5. — Me. I make a vow by goddes digne bones. Ch. 12629. By goddes bones. 13908. For cockes bones. 16958. — Ne. By God's books: Zooks. TJ. 4, 10. — Ne. God's death! what means this? WS. Ken. 16. — Me. By goddes precious herte. Ch. 12584. — Ne. Od's heartlings. Sh. MW. 3, 4. — Ne. By God's life: Od's life-lings. Sh. Tn. 5, 1. Od's my little life. Sh. As. 3, 5. By God's light: 'Slight. Sh. Tn. 2, 5. 3, 2. — By God's lid, it does one's heart good. Sh. Troil. 1, 2. 'Slid, I'll after him. Tn. 3, 4. — By God's pity: Od's pitikins, can it be six miles yet? Cymb. 4, 2. By God's sonties (für*

sanctities). Sh. MV. 2, 2. — || By God's wounds: Ae. Onz, redi folk §.570. 483  
 This is. RG. 11850. — Ne. Ay, by Gog's wouns. Sh. Tam. 3, 2. Cog  
 wounds. WS. Ken. 7. 'Swounds! I should take it. Sh. H. 2, 2. Zounds!  
 an I were now by this rascal, I could brain him. Sh. aHd. 2, 3. Zounds  
 and the devil. Nov. 1, 2. — By blood and nails, this is no time to  
 strain courtesies. WS. Ken. 4. By the rod. 8.

*Auch andere Substantiven in solcher Bedeutung werden vereinfacht  
 oder entstellt, wie in faith: I faith, sir, you shall never need to fear.  
 Sh. Tam. 1, 1. Faith, there is small choice in rotten apples. 1, 1.  
 So i-fackins. TJ. 5, 8. für in fact.*

4) *Ganze Sätze werden wie Interjectionen beigelegt. Ae. God for- §. 571.  
 bide. PL. 6870. þe fende þe confounde. 6400. — Me. So god me  
 save. Ch. 3281. God his soule blesse. 6107. Thanked be god. 10259.—  
 Ne. God forbid. Sh. MV. 2, 2. God bless her. WS. Ken. 8. God  
 bless your worship. MV. 2, 2. God damn. Byr. Isl. 3, 5. God -a  
 (aus have) -mercy. WS. Ken. 4. Marry, confound thine impudence. 2.  
 Marry, come up. TJ. 4, 12. Our Lady help my lord. Sh. LL. 2, 1.  
 Heaven be praised. TJ. 4, 13.*

*Bisweilen ist der Name als bekannt ausgelassen: Damn me. TJ. 7, 3.  
 Bless me, is it gone? Nov. 1, 2. Save thee. Sh. Tn. 3, 1. Hang him  
 MW. 2, 3. und oft.*

5) *Laute werden beigelegt, um a) Aeufferungen oder Stimmen der §. 572.  
 Thiere nachzuahmen: Bow, wow, says the dog. Mew, mew, says the  
 cat. Grunt, grunt, goes the hog. And squeak, goes the cat. Tu-whu,  
 says the owl. Caw, caw, says the crow. Quack, quack, says the duck. —  
 Bowgh, wowgh! the watchdogs bark. Sh. Temp. 1, 2. Bah, bah black  
 sheep. NR. 60. Meeaow! fuff! purr-rr! spurt (Katze). Kinderl. Croak,  
 croak, croak, cries a raven. NR. 31. I hear the strain of strutting  
 chanticler cry, Cook-a-diddle-dow. Sh. Temp. 1, 2. Sonst: Cock-a-  
 doodle-do. The lark that tirra-lirra chants. Sh. WT. 4, 2. The cuckoo  
 then, on every tree, mocks married men, for thus sings he, Cuckoo,  
 cuckoo, cuckoo. Sh. LL. 5, 2. Then nightly sings the staring owl, To-  
 who, tu-whit, to-who. 5, 2. Then wirr! the moor-hen was over. Bulw.  
 Weke, weke! so cries a pig prepared to the spit. Sh. Tit. 4, 3.*

b) *um Thätigkeiten oder Vorgänge zu beleben: Whack! came the  
 cane on Johnny's shoulders. Marr. Easy. 5. TBr. 2. Ding dong, swing  
 swong (Glocke). NR. 84. The cannons make a dreadful noise, || they || 484.  
 go, bang! bang! bang! Abbot. 25. Whiz! went a ball through his*

# Zehntes Buch.

## Satzformen.

### I. Fragesatz.

*Der Sprechende stellt entweder ein Satzglied oder die ganze Behauptung in Frage; die Fragesätze sind unabhängig oder abhängig.*

#### 1) Directe Fragesätze.

1) *Das unbekannte, in Frage gestellte Glied wird bezeichnet durch das Interrogativ und seine adverbialen Formen: Ags. Hwa §. 337. hwylc §. 343. hwæðer §. 345. Hwær rested þæs mannes sâwul, þonne se lichama slæpð (wo ruht des Menschen Seele, wenn der Leib schläft)? SS. Hwider gewiton þas engelas (wohin giengen die Engel)? AR. Hwa non cōme þu (woher bist du gekommen)? Job. Hwý scined seð sunne swâ reāde on morgen (warum scheint die Sonne Morgens so roth)? AR. Forhwām byð seð sunne reād on æfene (warum ist die Sonne Abends roth)? SS. For whý ne fixast þu on sê (warum fischest du nicht im Meere)? Coll. Tô hwý underþeðdest þu þe silfne þisum ídelan plëgan (warum unterziehst du dich diesem müßigen Spiele)? Cððb. Hú is þære leðde cyning gehāten (wie heißt des Volkes König)? Greg. — Nags. Whær be ge, mine cnihtes? Lag. 4454. Whonene beo ge, cnihtes? 1430. Wi wolt þu fleam makien (Flucht bewirken)? 1575. For wan (warum)? 6007. To whan (wozu)? 9134. Hu leof æm ich þe? 2964. Heu gare wes hit weorðen. 3790. — Ae. Wat segge ge now? RG. 1327. How longe wolt þou suffre? 1896. Whi art þou wroth? PL. 4405. Wherto askes þou pes? 4787. Wyder schal ich now fle? RG. 820. Mid how mony knyghtes ys he come? 835. — Me. Whos (man) ert thou, or whens and whider gost thou? 1. Kgs. 30, 13. Why art thou all forwrapped save thy face? Ch. 12652. How longe wol ge fast. 13145. How may ye slepen alle the longe day? 3443. Wher wonest thou? 3486. How longe, god, the enemye shal repreue?*

§. 573. Ps. 73, 10. Wherto (whi) ben multiplied, that tremblen me? Ps. 3, 1. 486. || || Whanne i schal comen? 51, 3. — *Ne.* To whom belongest thou? and whence art thou? HB. Where was this? Sh. H. 1, 2. Why ask you this? H. 4, 7. Where wilt thou lead me? 1, 5. Why did you laugh? 2, 2. How fares my Lord? 3, 2. How long wilt thou forget me? Ps. 12, 1. Wherefore should you do this? 2, 1. *Bei einfachen Verbalformen (be und have ausgenommen) wird die Frage [besonders in der Prosa] gewöhnlich mit do gebildet (§. 22) [außer wenn das Fragewort das Subject oder Attribut des Subjects ist].*

§. 574. 2) *Der Inhalt des ganzen Satzes ist in Frage gestellt. Das geschieht gewöhnlich durch Inversion, seltener durch den Ton: Ags.* Gesyhst þu nu þá sweartan helle (*siehst du nun die schwarze Hölle*)? C. 49, 16. Hæfst þu hafoc (*hast du einen Habicht*)? Wære þu on huntnode (*warst du auf der Jagd*)? Coll. — *Nags.* Wende ge mid ginnen Romen biwinnen? 7598. Arrt tu Helyas? O. 10284. — *Ae.* Ys it now mid hym so? RG. 838. Ys my fader ybrogt in such deolful cas? 835. þenkestow me to betraye so? 579. — *Me.* Answerist thou so to the bishop? Joh. 18, 40. Slepest thou? herdest thou ever silke a song er now? Ch. 4167. — *Ne.* Hold you the watch to night? Sh. H. 1, 2. Saw you not his face? 1, 2. Say'st thou so? 1, 5. Say I these things as a man? or saith not the law the same also? 1. Cor. 9, 8. His beard was grizzled? 1, 2. \* *Bei einfachen Verbalformen ist do zur Fragebildung verwandt. Do you doubt that? 1, 3.*

*Da der Bedingungssatz und der Fragesatz sich in der Bedeutung berühren, so tritt auch dieser für jenen ein: Ae.* Abbe ych slawe þe false suyke, hyt worþ me þanne vorto deye gret joye and honour. RG. 4571. — *Me.* Were i unbounden, i wolde never eft comen in the snare. Ch. 9102. — *Ne.* Hadst thou thy wits, and didst persuade revenge, it could not move thus. Sh. H. 4, 5.

*Eine Negation tritt hinzu. Im Ags. tritt die Satznegation zum Verb: Ne drincst þu win? Coll. Durh. schiebt es an das verstärkende ah:*

\* [Wie in diesem Beispiele, so liegt auch sonst die Frage nur im Ton bei voraussetzenden Fragen, d. h., bei solchen, bei denen der Fragende mit aller Bestimmtheit voraussetzt, daß die Antwort in seinem Sinne ausfallen werde. You have something more than approbation thereabouts. You take me? Gold. She Stoops. 5 (p. 381). You don't think, Sir, that my impudence has been past upon all the rest of the family? Ibid. Sure, Dorothy, you have not lost your wits? (p. 387). Sure, Dorothy, you would not be so mercenary? (p. 391). Ebenso im Deutschen].



Ahne in ðinum noma wë diòblæs fordrifon? Mt. 7, 22. — *Nags.* Ne §. 574. isibst þu, leoue broðer? Lag. 5195. Nauest þu richedom inoh? 3328. — *Ae.* Ne konne ge nogt lerne þing? RG. 2217. Ne see ge? 8334. — *Me.* Hast thou not herd, how saved was Noe? Ch. 3534. Hast thou not herd also the sorwe of Noe? 3528. Whether seide y not to thee, that...? Numb. 23, 26. Wher Israel knew not? Rom. 10, 19. — *Ne.* Saw you not his face? Sh. H. 1, 2. Did you not speak to him? 1, 2. Told not I thee? Numb. 23, 26. Cannot I do with you as the potter? Jer. 18, 6. Did not Israel know? Rom. 10, 19. Why comes he not? Byr. Gi. — *Die Umschreibung mit do ist ge-, || wöhnlich, der Dichter || 487. und Redner behält die alten ausdrucksvollen Formen.*

Zur Verstärkung der Frage dienen im Ags. ac, ah, hū und lā: Ac þu Hrôðgäre wīdcūðne weān wīhte gebēttest (*hast du denn H. das weit kunde Weh gemildert*)? B. 1990. Ac wha (*wer denn*)? Sal. 334. Ac hwæt is se dumba? Sal. 229. Ac for hwām (*warum denn*)? 342. Ac hū (*wie denn*)? 362. Hwæt is þis, lā, manna? El. 903. Hū (*ah D.*), ne synd gē sēlran, þonne hig? Mt. 6, 25. — *Im Me. ist whether und verkürzt wher weniger Verstärkung als Bezeichnung der Frage.*

Als eine andere Verstärkung lassen sich die vor- oder eingeschobenen Formen von cwēðan nehmen: Ags. Cwyst þu (*hueder D.*), gaderað man winberian of þorum? Mt. 7, 16. Cwēðe wë, ys þes Dauides sunu? 12, 23. Hwa, wenst þu, ys yldra? 18, 1. — *Me.* Whether men gaderen grapis of thornys, or fīgis of breris? Wher this be the sone of Dauith? Who, gessist thou, is more? Wycl.

3) Das Interrogativpronomen hwæder (*welcher von beiden*) kün- §. 575. digt zwei Begriffe oder zwei Behauptungen als unbekannt an, die ihrem Inhalte gemäß mit exclusiven Conjunctionen verbunden werden müssen: Hwæder wæs Johannes fulluht þe of hēofone þe of mannum? Mrc. 11, 30. Hwæder is mære þe þæt gold þe templ. Mt. 23, 17. s. §. 345. Die pronominale Bedeutung verliert sich und es wird äußeres Zeichen der Frage, zuerst in zweifachen, dann auch in einfachen Fragen: Ags. Hwæder gē nu willen wæðan mid hundum on sealtne sære (*wollt ihr etwa mit den Hunden jagen auf der Salzsee*)? Met. 19, 15. Hwæder gē willen on wuda sēcan gold þæt reāde on grēnum triðwum (*wollt ihr etwa das rothe Gold im Walde suchen auf grünen Bäumen*)? 19, 5. Hwæder mōtan twegen æwe gebrōðro twā geswēostro on gesinscipe onfōn (*si debeant duo germani fratres singulas sorores accipere*)? Bed. 1, 27. Wæs Johannes fulluht of hēofone hwæder þe of mannum? Luc. 20, 4. — *Im Nags. steht whær öfters in einfachen abhängigen*

§. 575. *Fragen.* — *Me.* Whether sayest thou this in earnest or in play? Ch. 1127. Whether was the baptym of John of heuene or of men? Mrk. 11, 30. Wher Poul is crucified for gou, ether ben ge baptysid in the name of Poul? 1. Cor. 1, 13. Wher (whether B.) ge ben nat more worthi, than thei? Mt. 6, 25. Wher (whether) this is nat a smyth? wher and his sistris ben nat here with us? Mrk. 6, 3. — *Im Ne. selten in unabhängigen Fragen:* Whether dost thou profess thyself, a knave or a fool? Sh. All's. 4, 5.

Die erste Frage ist durch Inversion bezeichnet und dieser schließt  
488. || || sich die Negation mit der exclusiven Conjunction an: *Ags.* Ys hit riht, þæt man þæm cāsere gafol sylle þe nâ? Luc. 20, 21. — *Me.* Is it leefful to us to gyue tribute to Cesar ether (or B.) nay? Wycl. — *Ne.* Is it lawful for us to give tribute unto Cæsar, or no? HB.

## 2) Indirecte Fragesätze.

§. 576. Zuerst stehen zwei Fragesätze neben einander, die logische Abhängigkeit bleibt ohne grammatischen Ausdruck: *Ags.* Ic æxie þē, hwæt (mē) sprycst þu (interrogo te, quid mihi loqueris)? Coll. Nur die Wortstellung deutet die abhängige Frage an: þu nâst, lwanon hē cymd ne hwider hē gæð. Joh. 3, 8. Gē nyton, hwænne seð tîd ys. Mrc. 13, 33. Gewöhnlich aber steht, wie in der abhängigen Rede, der Coniunctiv, und das Verb des regierenden Satzes wirkt auch hier auf die Frage ein.

1) Das einleitende Verb steht im Präsens, wie das der directen Frage: *Ags.* Saga mē, hwæt fisc cynna sý on ðordān [wætere] (sage mir, was an Fischarten auf Erden [im Wasser] ist). AR. Uton nu gehýran bē þām hālgan gāste, hwæt hē sý. Fid. Nu smeað sum undeoppāncol man, hū god mage beðn æghwær sætgædere and nāhwær tōdæled (nun fragt mancher untiefdenkende Mann, wie Gott zugleich überall ganz und nirgends getheilt sein könne). Fid. — *Nags.* Ic wille fondien, whulchere [§. 58] beo mi beste freond. Lag. 2050. — *Ae.* Sey me, how mucche þou louest me. RG. 695. Sei, what penchestow for to do. 579. — Der Coniunctiv ist hier schon geschwunden. — *Me.* He ne wot, which is the right way. Ch. 1265. We knowe not, whom god loveth. Mau. 20. — *Ne.* I'll tell you who Time ambles withal. Sh. As. 3, 2. The British nation will be sensible of how much of its greatness it owes to the Browns. TBr. 1.

2) Das einleitende Verb steht im Präsens, die Frage ist auf ein vergangenes Ereigniß gerichtet: *Ags.* Hwær sæt god (wo saß Gott)? Saga mē, hwær god sēte, þā hē geworhte hēofonas and ðordān. SS. Hwa sette ærost bōcstafas (wer setzte zuerst die Buchstaben)? Saga mē,

hwa sette ærost bôcstafas. Saga mē, for hwylcum þingum þeðs eorðe §. 576. *Awyrgeð wære.* SS. — *Nags.* Nuten næuere þæs gumen, in to whuche londe heo beoð icume. Lag. 4622. Gef ge wullen us seggen, whonene ge beð icumene and whet ge her sohten. 4615. Nu wile icc here shæwenn guw off, hu gho barr þe laferd. O. 3265.— *Ae.* He tellis, how god gaf him faire chance. PL. 4342. Fayn he wolde ywite, what mon þat child schulde be. RG. 226. — *Me.* He shal geve accomptes, how he hath dispended the goodes. Ch. Pers. When a werkman hath wroght, than may men se the sothe, what he were worthi for his werk and what he hath deserved. PP. 9102. — *Ne.* See you where Benedick hath hid himself? Sh. Much. 2, 3.

|| 3) *Das einleitende Verb steht im Präteritum:* *Ags.* Hē āscode, || 489. hwær Crist ācenned wære. Mt, 2, 4. Hē sceolde secgan, hū longe hire brōðor mōste his rīces brūcan. Cūðb. — *Nags.* He wolde witen, wat þing hit were. Lag. 273. He iseih, heou heo inaren weren. 561. Heo askeden ađelinges, wer leye þa þinges. 5376. — *Ae.* Brut sende up þre hondred men to loke, wat lond yt were. RG. 317. He sende aboute ys messageres to wyte, how mony schiren weren in eche lond. 1396. He askede at men aboute, wat þat child were. 2734. — *Me.* Thus have gou herd, whi he is clept the grete chane. Man. 21. Sche asked hym, what he wolde. 4. Thanne hadde i wonder in my wit, what woman it weere. PP. 602. I asked hire, what she were. 607. I hadde wonder, what she was, and whos wif she were. 914. — *Ne.* He wondered what his master was doing. Shirl. 5.

*Die Abhängigkeit der Fragesätze, welche die ganze Behauptung §. 577. in Frage stellen und die Frage nicht durch Fragewörter, sondern durch die Wortstellung ausdrücken, bezeichnet gif oder hwæðer. Die übrigen Verhältnisse sind gleich.* *Ags.* Saga us, gif þu Crist sý. Luc. 22, 67. þu wāst, gif hit is, swā we secgan hýrdon. B. 272. Frægn, gif him wære niht getæse (*fragte, ob die Nacht ihm angenehm wäre*). 1319.— *Nags.* Bihald, gif þu miht afinde oht of þan feonden. Lag. 25775. — *Me.* He wolde assayen, gif he mighte trust in hem or non. Man. 21. Sche asked hym, gif that he were a knyghte. 4. — *Ne.* I asked him if this were all he wished. BH. 37.

*Ags.* Bēhealde gehwylc, hwæðer hē on godes wīnearde swince (*schaue jeder, ob er in Gottes Weinberg arbeite*). Sept. He wolde fandian, hwæðer ænig man bē nordan būde (*er wollte untersuchen, ob jemand im Norden wohnte*). Or. — *Nags.* Hit bið a muchele wæne, whær ge iseon me auere mare (*es ist ein großer Zweifel, ob ihr mich*

§. 577. *je mehr sehet*). Lag. 13504. Ich not, whær heo hine luede. 18545. Heo axeden, whæder heo boden ferde. 5295. — *Ae.* He asched at is clerkes, wer yt to lene were. RG. 2755. — *Me.* Ther shuln ye seen, wher dremes ben somtime warning of thinges. Ch. 15137. Loke, whether they ne felten non effect in dremes. 15141. — *Ne.* See, whe'r their basest metal be not moved. Sh. JC. 1, 1.

*Ebenso die Doppelfrage: Ags.* þā frægn, hwæder hē wacode þe slēpte and hwæder hē þe ūte þe inne wære (*fragte, ob er wachte oder schlief, und ob er entweder außen oder innen wäre*). Bed. 2, 12. Nu smeāgiad̃ sume men, hwænon him come sâwul, hwæder þe of þām fæder þe of þære mēder (*woher ihnen die Seele komme vom Vater oder von der Mutter*). 1, 17. — *Me.* He schal knowe of the techinge, wher

|| 490. it be of god, wher I speke of my silf. Joh. 7, 17. Wee || weren in gret thought, whether that we dursten putten oure bodies in aventure to gon in or non. Mau. 28. I dare not to you tell, or wheder hire thought it paradis or hell. Ch. 9838. — *Ne.* When they know, whether I be dextrous to subdue thy rebels, or be found the worst in heaven. M. Pl. 5, 741. He shall know of the doctrine, whether it be of God, or whether I speak of myself. HB. Whether or no it really portends my approaching death, I know not. Warren.

### 3) Antwort.

§. 578. *Die Frage wird bejaht* 1) mit *ags.* geā gese, gyse: Lufast þu mē? geā (gee D.). Joh. 21, 16. — 2) mit *Wiederholung des Verbs*: Hæfst þu hafoc? ic hæbbe. Coll. Môt ic þē āhtes ācsian (*darf ich dich etwas fragen*)? ācsa, þæs þe þu wylle (*frage, was du willst*). Bed. 4, 3. *Daher auch*: Sôðlice sý eðwer spræc: 'Hyt ys, hyt ys; hyt nys, hyt nys'. Mt. 5, 37. — 3) mit *beiden*: Eðwer lāreðw, ne gylt hē gafol? gyse, hē dēð. Mt. 17, 25. Ys þes of þīnum gefērum? geā, hē is. Coll. — 4) mit *versichernden Adverbien*: Gelyfe gyt, þæt ic inc mæg gehælan? witodlice, dryhten (buta tua D.) Mt. 9, 28. — *Nags.* þa andswerede Mærlan: 'Guse, guse, lauerd king'. Lag. 17208. — *Ae.* Is þer more? ge. RG. 10467. Ge, bel amy, in þys manere serue me. 8180. — *Me.* Thei seyn simply 'ge' and 'nay'. Mau. 29. Be your word: 'Gea, gea (ghe, ghe B.); nay, nay'. Mt. 5, 37. .Goure maister payeth nat tribute? ghe (ghis B.). 17, 23. Louest thou me? ghe. Joh. 21, 16. It is better nay, than ya. Ch. Mel. Wilt thou go? ya, lemman. Ch. 3719. She saith not ones 'nay', whan he saith 'ye'. 9219. Yes, god wot, i here him. 3369. *Tindal's Behauptung, daß man auf positive Fragen mit ge, auf negative mit ghis geantwortet habe, wird*

von Wycl. nicht bestätigt. — *Ne. yes* ist gewöhnlich, in feierlicher Rede §. 578. *yea*, selten *ay*, das wahrscheinlich sich aus *nay* herausgebildet hat \*: Let your communication be, Yea, yea; nay, nay. Lovest thou me? yea, thou knowest that I love thee. Doth not your master pay tribute? yes. HB. If you say, Ay, the king will not say, No. Sh. J. 3, 4. Is it not like the king? As thou art to thyself. Sh. H. 1, 1. Who is it, that can inform me? That can I. 1, 1. — *Bejahende Adverbien* sind: so, just so, true, certainly etc.

*Die Frage wird verneint durch ags. ne, nā, nese, und die Wieder-* §. 579. *holung des in Frage gestellten Satzglieds. Die Uebereinstimmung in ge-se und ne-se deutet auf ge sī (ja, es sei), ne sī (es sei nicht) \*\*: Wēne gē, forþām þe ic com sybbe on ěordān sendan? ne, secge ic eow, ac tōdāl. Luc. 12, 51. Wēne gē, wāron þā Galileiscan synfulle || tōforon eallum Galileiscum? ne, secge ic, nā. 13, 3. Wilt þu, wē || 491. gād and gadriad̃ hig? nese. Mt. 13, 29. Nese, sōðes. Luc. 1, 60. Durh.: Næsæ. Luc. 16, 30. Næse. Joh. 1, 21. 7, 12. Næso, næsi. Joh. 21, 5. Nese. Mt. 5, 37. 23, 29. Cwyst þu, ěart þu of þyses lēorning-cnihtum? nicc, ne ěom ic. Joh. 18, 17. Wāstu, hwæt þā þing ealle synd, þe þu sceāwodest? næse, ne wāt ic hi (weißt du, was diese Dinge alle sind, die du schautest? nein, nicht kenn ich sie). Bed. 5, 13. Wære þu tō dæge on huntnode (warst du auf der Jagd heute)? ic næs. Coll. Wilt þu fōn sumne hwæl (willst du einen Wal fangen)? nic. Coll. — *Nags.* Segg uss, arrt tu profete? nagg, namm i nohht profete. O. 10290. Nagg, lef laferd, nagg, ne darr i þe nohht fullht-nenn. 10659. — *Ae.* Henry answerede: 'nay'. PL. 2433. Nai, sire, i ne wille nogt so. RG. 10451. — *Me.* Gessen ge, for i cam to gyue pees? ney. Wilt thou, we go and gedren hem? nay etc. HB. Wher and (whether) thou art of the disciplis of this man? I am not. He seede: 'nay'. Mau. 4, 12. Nay. PP. 2085. — *Ne.* Neben nay ist no gewöhnlicher: I tell you, nay. Luk. 12, 51. His mother said, Not so. 1, 60. Art not thou also one of this man's disciples? I am not.*

## II. Negierter Satz.

*Die Negation gehört entweder zum ganzen Satze oder zu einem* §. 580. *einzelnen Begriff.*

\* [Nach meiner Ansicht ist *ay* (ja) identisch mit *aye* (immer), also == altn. *ei*, *ey* (immer). Höchstens könnte man annehmen, daß *nay* den Gebrauch des Wortes, das 'immer' bedeutet, im Sinne einer starken Bejahung erleichterte].

\*\* [Vielleicht ist es sicherer so in *gese*, *nese* = *swā* zu fassen. Für *yes* finde ich diese Erklärung bei Schmitz p. 306. Ueber *se* = *swā* vgl. oben §. 497].

- §. 580. 1) *Die Satznegation ist ne und dieses tritt zum Verb: Ags.* Ne costna þu. Mt. 4, 7. Hēononford ne ēte ænig man wæstm. Mrc. 11, 14. Ne lēofað se man bē hlāfe ānum. Mt. 4, 4. — *Nags.* He ne mihte speden. Lag. 408. *Nicht selten no:* No durste heo næuere mængen. 31911. — *Im Ae. wird es seltner:* Ne doþ heo me schame ynog. RG. 428. þou ne sehalt ofscapie so lygte. 584. — *Me.* You ne liketh to weiven fro the word of Salomon. Ch. 9356. That i ne sterve. 10070. — *Ne. veraltet:* Ne ought he cared. Sp. 2, 2, 18. Whilome in Albion's isle there dwelt a youth, who ne in virtue's ways did take delight. Byr. CH. 1, 2.

*Die Negation fließt oft bei vocalischen oder halbvocalischen Anlauten mit dem Verb zusammen; wie bei ðom, ēart, is, āgan, habban, willan, witan, wæs, wæron etc. — Ags.* Sōðlice nys þys mæden deað. Luc. 9, 26. Fram þæm, þe næfd. 19, 26. þā nolden hi cuman. Mt. 22, 3. Heð nyste, þæt hyt se hælend wæs. Joh. 20, 14. — *Nags.* Nere þu icoren kempa. Lag. 1539. Nolde he þonnen faren. 654. þæt he nabbað his freond ifelled. 987. — *Ae.* He nuste, what folk it was. RG. 365. In the world hire pere nas. 567. He nolde with hire geue  
492. || tresour. 744. þer nys in þi kyndam so wys mon. 3055. || þæt heo nadde hem yslawe. 3283. — *Me.* Y nyle (not A.) lyue. Gen. 27, 46. Nys. F. 28, 17. I nam not precious. Ch. 5730. He nis clad. 1678. I nadde here a knave. 10212. Nere it, that thou art sike (*wäre es nicht, daß*). 1602. He niste, what he spake. 11340. I nill envie. 5724. — *Ne. noch in:* Will he, nill be. Sh. H. 5, 1.

- §. 581. *Obgleich ne vollkommen ausreicht, die Aussage zu verneinen, so tritt doch eine Verstärkung der Negation ein: es tritt nämlich in der Conjunction ne eine zweite Negation hinzu: Ne ic eðw ne secge. Mrc. 9, 33. Ferner verbindet sich ne leicht mit den Pronomen: ān, ænig, āwðor, āðor, hwæt, hwylc und ihren adverbialen Formen, sodann mit ā (immer), æfre etc. zu nān, nænig, nāwðor, nāðor, nā, nāhwær, nāhwanne, nalles næs, næfre, næfne etc.*

*Die verneinten Pronomen stehen allein oder verbinden sich mit Substantiven, sodaß nicht nur das Verb verneint wird, sondern auch der im Pronomen angedeutete Gegenstand in seiner Beziehung zum Verb. Die mehrfache Negation verstärkt also die Behauptung in ihren logischen Gliedern. Ags.* Hine nān man ne mihte gebindan. Mrc. 5, 3. Ofer þæne nān man gyt ne sæt. 11, 2. Swā him nænig gumena ongitan ne mihte (*obgleich keiner der Männer ihn erkennen konnte*). An. 988. Hē him bēbeað, þæt hig hyt nānum men ne sēdon. Mrc.

5, 43. Ne worhte se fæder nân þing bûtan þâm suna oððe bûtan þâm hâlgan gâste. Fid. — *Nags.* Nes castel nan swa strong. Lag. 600. He nefde nenne sune. 151. Ne lete ge nenne quick. 825. Nan ne sholde wurrþenn. O. 492. Ne shall he drinnkenn nænne drennch. 165. þatt he ne beo nan þing. 7842. Neffde he naness kinness ned. 10692. — *Ae.* Betere ne may be non. RG. 18. Nomon yt nuste. 598. None more y not. 151. þat þer ne shulde þre ger no reyn come. 681. — *Me.* Ther nys no table. Mau. 20. — *Ne.* fällt die Satznegation hinweg, daher: No man could bind him.

*Verneinte Adverbien treten verstärkend zur Satznegation:* *Ags.* Ne com nâ of hœofonum (*es kam nicht vom Himmel*). Job. þonne hē mē nâ on leðfran tîd leânun ne meahte mîne gife gyldan (*dann möchte er mit Lohn mir zu keiner lieberer Zeit meine Gabe vergelten*). C. 27, 3. Ne wēp þu nâ. Luc. 7, 13. Ne (magon) heard swēopu hūse þīnum nāhwær sceððan (*harte Schläge können deinem Hause nirgends schaden*). Gr. Ps. 90, 10. þær næfre feondes ne bið gang on lande (*wo nie des Feindes Gang ist im Lande*). An. 1695. — *Nags.* Ne wolde het næfre cunnenn. O. 834. Ne scalt þu næwer halden dale. Lag. 3083. — *Ae.* He ne suffered neuere wrath. PL. 83. — *Me.* Wee ne saughe || hem never. Mau. 28. — *Ne.* hat mit dem Wegfall der Satznegation || 493. nur einfache Negation: We never saw him, we did never see him.

*Eine andere Verstärkung der Satznegation ist die Beifügung des §. 582. Unbedeutenden, Nichtigen. Hierher gehört wiht (Sache):* *Ags.* Ic ne mæg oncnāwan wuht (*ich kann nichts verstehen*). C. 34, 6. *Es verliert, mit & erweitert und mit ne verbunden, seine begriffliche Bedeutung und wird zur einfachen Negation* (nāwiht, nāwuht, nāuht, nāht, nōht, neāht): Hyt nāht ne fremede. Mt. 27, 24. Ne derode Jobe nāht þæs deðfles costung. Job. — *Nags.* Na scal he habbe nawiht. Lag. 3182. Heo nefden noht ane moder. Lag. 209. þe Grickes neoren noht warre. 538. Ne wundre þu nawiht þer fore. 473. — *Ae.* So ne clepude he yt nogt. RG. 536. — *Me.* Ne dismaye the noughte. Mau. 12. *Da ne schwindet, so wird nogt, not Negation des Satzes und so noch jetzt:* I know not, I do not know.

*Andere Bezeichnungen des Nichtigen sind im Ae.:* þu nart not worp a fille (*Faden*). RG. 2730. Wat was þy strengþe worp? ywys nogt worp a flie. 8972. All nas wurp a bene. 10374. þat was not worp a fonk. PL. 4276. It was not worp an ay. 4490. It was not told a leke. 3988. — *Me.* She counteth noght a bene. PP. 1642. Not worth a bene. Ch. 9728. A flie. 4106. A hen. 6694. A pulled



§. 582. *hon.* 177. A rake stele. 6531. An olde sho. 6290. A leke. 6154. A pose, a straw, a flaw etc. Malkin's maidenhede. 4450. A kerse. PP. 5629. A grote. 2534. — *Ne.* He cared not for God and man a point. Sp. 1, 2, 12. I no whit reck. 1, 4, 50. Who not a pin does care for—. 1, 5, 4. This nor hurts him. nor profits you a jot. Sh. Mm. 4, 3. I prize it not a straw. WT. 3, 2. It is not worth a blackberry. Troil. 5, 4. He esteems her no more than I esteem an addle egg. 1, 2. I do not set my life at a pin's fee. H. 1, 4. etc. He did not mind it a rush. Trist. 16. [Nor cared a broken egg-shell for her lord. Tenn. 1, 48.]

*Nach dem Grundsätze, auf dem diese Verdoppelung der Negation beruht, kann sie sich noch erweitern, denn es kann jedes Satzglied verneint werden in Folge des verneinten Prädikats; sie alle finden als solche nicht statt, weil das Prädikat nicht stattfindet. Solche weitere Häufungen der Negationen sind: Aps. Hyra nân ne âwent nâfre [of pâm, þo hē is] (ihrer keiner gieng [! wendet sich, ändert sich] nie nicht). Fid. Nân man nenne man ne underfō nō leng, þonne þreð niht (keiner nehme keinen nie länger nicht auf etc.). Cnut. 1, 25. Ne hēora nân ne wyrd nân þing. Fid. Ne nân ne dorste of þæm dæge hyne nân þing mære æcsian. Mt. 22, 46. — Nags. þer nas nawer nan man. Iag. 6257. Nes he neuere iboren i nauere nane burge. 25400.*

|| 494. *þegg nolldenn nohht tatt boc na longer follghenn. || O. 13163. Ne þer ne fand he næne drinnch. 831. — Ae. Me ne knew non in non place. RG. 6590. No childe (ne) had he neuer. PL. 181. — Me. Ther nas no man nowher so vertuous. Ch. 251. Ne never wol i be no love. 2308. He uever yet no vilanie ne sayde unto no wight. 70. In that abbeye ne entrethe not no tye ne todes ne ewtes. Man. 5. — Im Ne schwindet die Satznegation no, und die Häufung, die auch überflüssig ist, wird selten: Love no man in good earnest, nor no further in sport neither. Sh. As. 1, 2. I crave no other nor no better man. M. 5, 1. I have one heart, and that no woman hath; nor never none shall mistress be of it. Sh. Tn. 3, 1.*

§. 583. *Diese Häufung der Negation mindert die Bedeutung des ne und veranlaßt dessen Verlust. Aps. Ne nu ende cymd. C. 1, 12. Nâ ymb his lit ceasad (er sorgt nicht ums Leben). B. 1536. þe nenne grund basad. Met. 8, 46. Nō hē æ fremede (nicht hielt er das Gesetz). C. 222, 18. Nāwiht gestincad. Gr. Ps. 154, 17. — Nags. þatt fand mann nan þing uppon hem to wregenn. O. 415. — Ae. Y leue nogt. RG. 714. þat no tonge telle may. RG. 391. Nofyng mygte hem atstonde.*

§ 73. — *Me.* þay had noghte synned. Perry. RP. 1. There is a welle, §. 583. But it rennethe noght Mau. 8. No man may dwelle there. 5. I haue not seen hire. 1. Thei knew him naught. Ch. 2070. Sche lette no morsel from hire lippes falle. 128. etc. — *Ne.* I speak not oder I do not speak; I have not spoken. *Mit dem Infinitiv verbunden, steht not selten hinter der Präposition:* How sweet the task to shield an absent friend! I ask but this of mine, to not defend. Byr. DJ. 16, 104. = I say to you to nat agein stonde yuel. Wycl.; *gewöhnlich:* not to defend.

2) Um einen einzelnen Begriff im Satze zu negieren, dient, ab- §. 584. Gesehen von den in Composition tretenden un- und -leās, nā, nalæs und Besonders nōht.

Nā kann überall stehen, auch vor Comparativen \* und da hat es sich noch im *Ne.* erhalten: *Ags.* Crist āna underfēng þā menniscnysse, and nā se fæder. Ælmihtig scyppend nā geworht. Fid. Nā māre. — Tō þām swiðe āswollen, þæt hine mon nā mid twām handum ymbspannan mihte. Bed. 5, 3. — *Nags.* þa nolde Brutus na mare. Lag. 1949. Na lengre follghenn. O. 13163. Na mare. 14015. — *Ae.* Napeles so glad he nas. RG. 2375. No more wonder nys. 156. þe stones stondeþ þer so grete, no more ne mowe be. 157. — *Me.* Ne geue no. Ch. Mel. Thei apperen no more. Mau. 27. — *Ne.* There should be no more death. Rev. 21, 4. The simple governments are fundamentally defective, to say no worse of them. Burke. On the continent his life could || no || 495. Longer be passed amidst the splendour and festivity of a court. Mac. 5, 105.

Nalæs nur im *Ags.* Nalæs ridende on horse, ac on his fōtum gangende. Bed. 3, 28. Æfter þyssum nalæs micelre tide. 4, 6.

Nāwiht, nōht ist die allgemeine Negationspartikel geworden: *Ags.* Hē gebohte nōht mycelne dæl þæs landes. Bed. 4, 4. Æfter nōht manegum geārum. 3, 7. Nōht fēor fram þære byrig. 4, 3. — *Nags.* Noht fulle twa gere. Lag. 3416. þer after noht longe. 31149. — *Ae.* Þat þat lond nolde not ynow be to hem bope to lyue bi. RG. 969. Ac nas nogt long. 4958. — *Me.* Thei wolde not beleven. Mau. 12. Thei understonde not the lettre gostly, but bodyly. 12. — *Ne.* Take heed, that ye despise not one of these little ones. Mt. 18, 10. The unhappy woman gave herself up to an agony of grief, which was not wholly selfish. Mac. 4, 5.

\* [Für nā kommt in diesem Falle später auch nan vor. S. Zusatz zu §. 390 Ende.]

## III. Abhängige Rede.

§. 585. *Die abhängige Rede hat im Ags. keine besondere Form, für sie reicht der mit þæt gebildete Nebensatz mit dem Coniunctiv aus, dessen Zeitform von dem die Rede einleitenden Verb bedingt ist.*

1) *Dem Präsens des Hauptsatzes folgt das Präsens oder Imperfect (oder Futurum) im Nebensatz: Hwæt, secge gë, þæt ic sig? Mt. 16, 15. Hie cwæðað, þæt þu sie hlæfdige. Exon. 18, 15. Secgað sælðend, þæt þæs sele stande idel (Seefahrer sagen, dieser Saal stehe leer). B. 411. Hit is sæd, þæt hē þā up tō hēofonum his eāgan and his handa āhōf and mid teārum clēopede (daß er seine Augen und Hände auf zum Himmel erhoben habe). Bed. 3, 16. Für dies Imperfect tritt dann das Perfect ein.*

2) *Dem Imperfect folgt das Imperfect; die zusammengesetzten Zeitformen lassen ebenfalls das Hilfsverb in das Imperfect übertreten: Mannes lif is campdōm (das Menschenleben ist Kampf). Hē cwæð, þæt mannes lif wære campdōm. Job. Sarra is swēostor mīn. — Hē sægde, þæt Sarra his swēostor wære. C. 158, 26. Hē bēfran: 'hū is þāre leode cyning gehāten?' Him wæs geandswarod, þæt se cyning Alc gehāten wære. Greg. Titus sæde, þæt hē þone dæg forlure, þe hē nōht tō gōde on ne gedyde. SC. A. Die erst später eintretende Handlung wird mit sceolde als von fremdem Willen, mit wolde als von des Sprechenden Willen abhängig eingeführt: Cwæð, hē ofer swanrāde sēcean wolde. B. 200. Þæs hearperes wif sceal ācwēlan, and hire sǣwle man sceal lēdan tō helle. Þā sǣdon hi, þæt þæs hearperes wif sceolde ācwēlan, and hire sǣwle mon sceolde lēdan tō helle. Bo. 35.*

496. || || *Im Nags. \* bleibt hier schon þat bisweilen aus: Þa ansuereden æðela cnihtes, sumen hit weore iqueme, þat heo hine sculden quellen. Lag. 887. Þe aldre seide, þat al þis lond he wolde halden on his agere hond (in seiner eigenen Hand). 3940. — Ae. 1) Ac y ne segge nogt for þan, gef y mai to mariage þe brynge, þat y ne wol withoute lond with som lytel þinge. RG. 729, — 2) Penda askide þe kyng anon, wy king Oswy nere þer. Þe kyng seyde, he understod, þat he syk were. RG. 5149. Þe enchanteres seide, þat me a childe sogte, þat were ygete wipoute fader. 2721. Heo swore, þat he ne sholde mid hire be. 780. Þe folk of þes lond radde, þat heo bitwene þis lond and Scotland schulde a wal rere, þer no water nere (= ne were). 2179. Aber:*

\* [Schon im Ags.; vgl. das im vorhergehenden Abschnitt angeführte Beispiel aus B.].

Do seyde ych, gyf hii wolleþ turne her þogt, wolle ur louerd vorgyue§. 585.  
 hem ogt. RG. 7378. — *Me.* 1) Thei seyn, that thei knowen — ; but  
 knowe not, of what nacioun ne of what lawe thei schulle be offe, that  
 schullen overcomen hem. *Man.* 23. 2) The monstre seyde, he was a  
 ledly creature, suche as god hadde formed. *Man.* 4. He seyde, he  
 wolde ben hire limman. 4. Somme seyde, hyt were folye. *Arthur.* 419.  
*Ne.* 1) Well says a certain author, no man is wise at all hours. *TJ.*  
 3, 4. If he says he loves you. *Sh. H.* 1, 3. He says be will return.  
*J.* 4, 3. Tell him, Revenge is come to join with him. *Tit.* 5, 2. Some  
 say that there be traitours. *Byr. Sard.* 3, 1. 2) He said the boy had  
 suffered enough for concealing the truth, even if he was guilty. *TJ.*  
 3, 2. The Christian religion, he said, was instituted for much nobler  
 purposes. 2, 5. Mr. A. answered, He could not dispute in the Greek  
 language, and therefore could say nothing as to the true sense of the  
 word; but that he had always thought, it was interpreted to consist  
 in action. *TJ.* 2, 5. He was aware, he said, that he had been accused  
 of a fondness of arbitrary power. But that was not the only falsehood  
 which had been told of him. He was resolved to maintain the established  
 government both in Church and State. The Church of England  
 he knew to be eminently loyal. It should therefore always be his care  
 to support and defend her. He would not relinquish his own rights.  
*Mac.* 4, 16.

*Neben die volle Form des Nebensatzes stellt sich seit dem Nags.  
 die des Hauptsatzes; für den bezeichnenden Conjunctiv tritt im Me. der  
 Indicativ ein. Die Zeitformen werden durch das Verb des Hauptsatzes  
 bestimmt, von dem die Rede abhängig ist.*

# A n h a n g.

## 1. Grammatische Terminologie im Angelsächsischen.

Ælfric, gewöhnlich der Grammatiker genannt, der den 16. Nov. 1008 als Erzbischof von Canterbury [s. dagegen Dietrich in der Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie Bd. 25, S. 487 ff. und Bd. 26, S. 163]

starb, gibt in der Uebersetzung des Donat und Priscian die lateinische Terminologie folgendermaßen wieder:

Stæfcraeft *ars grammatica.*

Stæf *litera.*

Stæf clypiendlic *l. vocalis.*

Stæf samod swêgend *l. consonans.*

Stæf healf clypiend *l. semivocalis.*

Stafas dumbe *l. mutae.*

Nama *nomen.*

Nama tôgeýcendlic *n. adjectivum.*

Þæs naman spëligend *nominis vicarius, pronomen.*

Wordes gefëra *verbi socius, adverbium.*

Dæl nimend *participium.*

Geþeðdness oder gefëging *conjunctio.*

Foresetness *praepositio.*

Frumcennede naman oder fyrmeste *nomina primitiva.*

Ofgangende naman oder ofcumende *n. derivata.*

Ågene naman *n. propria.*

Gemænelice naman *n. appellativa, generalia.*

Lichamlíce naman *n. corporalia.*

Unlichamlíce naman *n. incorporalia.*

Synderlice naman *n. specialia.*

Tidlice naman *n. temporalia.*

Stôwlíce naman *n. localia.*

Fæderlice naman *n. patronymica.*

Wanigendlice naman *n. diminutiva.*

Ånfeald hiw *figura simplex.*

Gefëged hiw *f. composita.*

Se forma stepe *gradus primus, positivus.*

Se ôder stepe *gr. secundus, comparativus.*

Se þridda stepe *gr. tertius, superlativus.*

Endebyrdlice naman *numeralia ordinalia.*

Heåfodgetel *cardinale.*

Cynn *genus.*

Wërlíc cynn *genus masculinum.*

Wiflic cynn *g. femininum.*

Gemæne cynn *g. commune.*

Nådor cynn *g. neutrum.*

Getel *numerus.*

Ånfeald getel *num. singularis.*

Manigfeald getel *num. pluralis.*

Geendung *terminatio.*

Gebýgan *declinare.*

Declínung *declinatio, casus.*

Gebýgendlic oder declínigendlic *declinabilis.*

gendlic, undeclinigendlic *in-*  
*abilis*.  
 Iniss *casus*.  
 endlic *nominativus*.  
 endlic oder geâgniendlic *ge-*  
*s*.  
 dlic *dativus*.  
 dlic *accusativus*.  
 dlicodergeciendlic *vocativus*.  
 endlic *ablativus*.  
 Iniss *conjugatio*.  
 Inng *significatio*.  
 Incies, ânfeald, gefêged.  
 Innyss *figura*.  
 In word *verba activa*.  
 Inndlice word *verba passiva*.  
 Inle word *verba deponentia*.  
 Insona, se forma hâd *p. prima*  
*pus*.  
 Inrd tîd *tempus praesens*.  
 Inviten tîd *t. praeteritum*.  
 Inl tîd *t. futurum*.  
 Inmed tîd *t. imperfectum*.  
 Ined tîd *t. perfectum*.  
 Inviten mâre, þonne fulfremed  
*squamperfectum*.  
 Inþære spræce wise *modus*.  
 Ingendlic *indicativus*.  
 Inendlic *imperativus*.  
 Inendlic *optativus*.  
 Inodendlic *subjunctivus*.

Ungeendigendlic *infinitivus*.  
 Word unëmne *verba anomala*.  
 Word âtëorigendlice *v. defectiva*.  
 Word onginnendlice *v. inchoativa*.  
 Word gelômlæcende *v. frequentativa*.  
 Wordes gefêran stôwllice *adverbia*  
*localia*, forbeðdendlice *dehortativa*,  
 tîdlice *temporalia*, fæstnigende  
*affirmativa*, swerigendlice *jurativa*,  
 gewÿscendlice *optativa*, tyhtend-  
 liche *hortativa*, âslacigendlice *re-*  
*missiva*, twÿnigendlice *dubitativa*,  
 gadrigendlice *congregativa*, syn-  
 drigendlice *discretiva*, endebyrd-  
 liche *ordinalia*, gëornfulllice *inten-*  
*tiva*, wiðmëtenlice *comparativa*,  
 oferstîgendlice *superlativa*, wani-  
 gendlice *diminutiva*, æteðwigend-  
 liche *demonstrativa*, âxigendlice *in-*  
*terrogativa*.  
 Gepeðdnyss *conjunctio*, gefæstnigende,  
 endebyrdigende, gepeðdendlice *co-*  
*pulativae*, âscyrigendlice *disjuncti-*  
*vae*, twÿnigendlice *dubitativae*, ge-  
 fyllendlice *expletivae*, þæs beðð for  
 sumon intingan gecwëdene *cau-*  
*sales*, þæs sind for sumon gesceåde  
*gesette rationales*, âhyldendlice  
*inclinativae*.  
 Bëtwyxa legednyss oder bëtwyxa wor-  
 pennÿss *interjectio*.

## 2. Zusatz zu §. 34.

Der Grammatiker Ælfric übersetzt das lateinische Passiv:

or ic ëom gelufod, amabar ic wæs gelufod, amatus sum ic wæs  
 dlice gelufod, amatus eram ic wæs gefyrn gelufod, amabor ic  
 ufod, amare sî þu gelufod; utinam amer eâlâ gif ic beð gelufod  
 nam amarer eâlâ gif ic wære gelufod, utinam amatus essem eâlâ  
 ære fulfremedlice gelufod; cum amer þonne ic ëom nu gelufod,  
 arer þâ þâ ic wæs gelufod, cum amatus ero þonne ic beð gelufod  
 nari beðn gelufod; olim volui te amatum esse gefyrn ic wolde,  
 wære gelufod; amatum iri volo ic wille beðn gelufod. Amandus  
 ceal beðn gelufod; amandus est ille hë is tō lufiganne. p. 26.

# Register.

## 1) Angelsächsisch.

- *Â Adv.* 383. *verstärkt vergleichen-*  
*des swâ* 498. *und þý* 502.
- Âbēlgan mit Refl. im Dat. oder*  
*Acc.* 15.
- Âbidan Gen. oder Acc., to abide*  
*Acc.* 121.
- Âbufan, nags. abufen, ae. aboue, me.*  
*above(n), ne. above. Adv.* 397.  
*Präp.* 427.
- Âbûtan, nags. abuten abeoten, ae.*  
*me. aboute(n), ne. about. Präp.*  
431.
- Ac, ach, me. ac. Conj.* 494.
- Âcsian Acc. oder Gen.* 125, 126.  
*ymbe* 142. *Acc. Acc. to ask one,*  
*one of s., some thing of one,*  
*after, concerning.* 129.
- Âfandian Acc. Inf.* 135.
- Âfæran, ae. afere* 118. *ae. affraied,*  
*afraid of.* 256.
- Âgan âhte, ae. ohte, ne. ought.*  
*Hilfsv.* 28.
- Âgen, nags. aghen owen, own ver-*  
*stärkt das Poss.* 323.
- Âgehwæder æghwæder ægdær,*  
*nags. eiper eggperr, either. Pron.*  
372. *Conj. mit ge-ge, either-and.*  
536.
- Âhwæder âwder âdor âder, nags.*  
*owwper, me. outhur. Pron.* 372.  
*Conj. mit oppe — oppe, other,*  
*or.* 537.
- Âhwâr Adv.* 393.
- Âhwëorfan refl.* 7.
- Âlÿsan Acc. of, fram; nags. l*  
*off, to release from.* 145.
- Ân, an, on, one Num.* 269. 1  
374. *Conjunctional* 539. *A*  
*Subst.* 194 ff. *bei Adj.* 24  
*Num.* 273. *Rection* 295. *o*  
*onnan, anoon, anon* 390.  
*anan se* 498. *for ân* 390.  
*nâlæs þæt ân — ac eac*  
*only — but also* 559.
- And Präp. Dat. u. Acc.* 403.  
489. *zur Distrib.* 274. *n*  
*and* 520.
- Andlang, along Präp. Gen.*  
*Adv. along* 389.
- Andswarian, to answer Dat*  
*Acc.* 105.
- Andwis Adj. mit Gen.* 255.
- Anlic, nags. oniliche (? unq*  
*Dat.* 262.
- Anpracian Gen.* 118.
- Ânunga Adv.* 381.
- Ârian Dat.* 106.
- Âpreðtan unpers. Acc.* 101.
- Âwiht âwuht âuht âht, nags*  
*ae. ogt ought, me. ougt, ne.*  
*Ind.* 378. *Adv.* 383.
- Æfre, nags. æfer euere, ne*  
*Adv.* 382. *in Verbindung m*  
366.
- Æft, eft Adv.* 391.
- Æfter, ae. after Adv.* 391.  
*Dat. und Acc.* 401. *Conj.*  
517. 541. 557.



*Adv.* 391.  
*a Pron.* 369.  
*âr, nags. eggwhar Adv.* 393.  
*. 401.*  
*æs Adv.* 393.  
*æðer ægþer, nags. eiþer aiþer þerr, either.* 372. 536.  
*onene Adv.* 393.  
*ylc Pron.* 371.  
*ider Adv.* 393.  
*Bed.* 6.  
*nags. ænes, ae. ons, me. ones, once.* 390. *ae. at ene at ons, at once.*  
*, ne. any* 375. *ænige any b.*  
*up.* 390.  
*ga* 381. 390.  
*re Adv.* 388. *Präp.* 448. *Conj.*  
*i. ærest* 541.  
*t Präp. Dat. u. Acc.* 404.  
*an Präp. Dat. u. Acc., afore*  
*l.*  
*edere Adv.* 389.  
*nan Gen. Acc.* 126. 121.  
*an Gen.* 119.  
*tme, bearhtmun Adv.* 382.  
*an bæftan Adv.* 391. *Präp.*  
*t. 402.*  
*dan Dat.* 103. *Acc. u. Dat.*  
*t.*  
*rgan Acc. u. Dat.* 138.  
*rfan Acc. u. Instr.* 139.  
*an Dat., Acc.* 109. *Nom.*  
*.*  
*an Gen. Instr.* 126.  
*in, beforen, ae. byfore befor,*  
*before beforen, ne. before.*  
*. 383. Präp, Dat. Acc.* 409.  
*j. 517.*  
*, bâ, ba, nags. beiene ba*  
*e, ae. boþe, both.* 271. *bei*  
*n. 323. Conj. bâ — and,*  
*— and* 540.  
*nd, bēgēondan, nags. bigon-*  
*, ne. beyond Adv.* 391. *Präp.*  
*. Acc.* 412.  
*an Präp. Dat.* 413.

*Bēhindan, nags. bihinde, ae. bi-*  
*hinde, behind Adv.* 392. *Präp.*  
*Dat. Acc.* 415.  
*Bēhōfian Dat.* 109. *Gen.* 119. *ne.*  
*it behoves Dat. Acc.* 109.  
*Bēinnan, binnan, nags. binnen Adv.*  
*393. Präp. Dat.* 416.  
*Bēlgan Refl. im Acc.* 15.  
*Bēnæman Acc. u. Instr.* 139. *Acc.*  
*u. Gen., Acc. u. Dat.* 140.  
*Bēneðtan Acc. u. Instr.* 139.  
*Bendan erweitert seine Bed. in to*  
*bend* 12.  
*Bēneððan, nags. bineopen, ae. be-*  
*nepe, me. binethen, ne. beneath*  
*Adv.* 394. *Präp. Dat.* 418.  
*Beððan, nags. beden, to bid. Acc.*  
*Inf.* 135.  
*Beðn Hilfsv.* 18.  
*Bēorgan Acc. u. Dat.* 138.  
*Bēræðan Acc. Gen.* 140. *Acc. Instr.*  
*126.*  
*Bēreāfian Acc. u. Instr.* 139. *to*  
*bereave Acc. u. Gen.* 140. *ae.*  
*bereven Acc. u. Dat.* 140.  
*Bērende Gen.* 254.  
*Bērýpan Acc. u. Gen.* 140.  
*Bēsārgian Dat.* 106.  
*Bēsīðan, nags. bisiden bisides, ne.*  
*beside, besides Adv.* 383. *Präp.*  
*440. Conj.* 525. 557.  
*Bēsñīðan Acc. u. Instr.* 139.  
*Bētweoh bētwih bētwihs bētwēohs*  
*bētwēox, nags. bitwixen etc. Adv.*  
*390. ne. betwixt Präp.* 457.  
*Bētweðnum, nags. betweonen be-*  
*tweenen, ae. bytueyne etc. ne. be-*  
*tween. Adv.* 390. *Präp.* 457.  
*Bēþencan, to bethink o's self* 15.  
*Bēþurfian Gen.* 119.  
*Bī bi big, bi be, by Adv.* 391.  
*ae. bi and bi 391. Präp. Dat.*  
*Instr.* 405. *Distrib.* 271.  
*Bīðan Bed.* 5. *Acc., Gen.* 126.  
*Biddan to bid Acc. Gen., Acc. fram*  
*142. Acc. Inf.* 137.  
*Bindan erweiterte Bed. in to bind* 12.

Binnau *Präp. Dat.* 416., *Adv.* 393.  
 Bitan to bite 8.  
 Bitwâm *Präp. Dat.* 457.  
 Bláwan to blow 5. 8.  
 Blinnan to blin. *Gen.* 119.  
 Blide *Gen.*, *nags.* blipe of 256. 259.  
 Borian *erweiterte Bed.* in to bore 12.  
 Brád *Gen. ae.* brod *Acc.*, *ne.* broad  
*Acc. u.* of. 258.  
 Brædan *Bed.* 7.  
 Brëcan to break 8.  
 Bu, bu tu 271.  
 Bufan bëufan, *nags.* bunen *Adv.*  
 391. *Präp. Dat.* 427.  
 Bûgan *Bed.* 7.  
 Bûtan bëûtan, buten bute but *Adv.*  
 396. *Präp. Dat.* 432. 276. *Conj.*  
 518.  
 Ceðsan ænne tō 146. to choose  
*Acc. Acc.*, one as, one for, *ae.*  
 one for, one to be.  
 Cèpan *erweitert in* to keep. 10.  
 Cláðian *erweitert in* to clothe. 10.  
 Clæne *Gen.*, *nags.* clene of. 254.  
 clean.  
 Clypian, *nags.* clupen, *ae.* clepen.  
*Acc. Acc.* 127.  
 Costian *Gen. Acc.* 120.  
 Cunnan *Acc. Acc.* 133. *Hilfsv.* 22.  
 Cûp *Dat.* 260.  
 Dagum, dæges *Adv.* 382. 381. *nags.*  
 dæies u. dagg, *ne.* of a day,  
 now-a-days? on dæg, *nags.* adæi,  
*ne.* a day 114.  
 Dæl *Bruchzahl* 284. sumne dæl,  
*nags.* sume dale, *ae.* somdel, *me.*  
 somedelle, *ne.* some deal 383.  
 Dearnunga *Adv.* 381.  
 Dëman *Dat.* to deem *Acc.* 105. 125.  
 Dôn to do. *Acc. Acc.* 132. *Acc.*  
*Inf.* 135. *Acc. Dat.* 138. *Acc.*  
 tō, one of. 146. *Hilfsv.* 21.  
 Dragan to drag 8.  
 Drincan to drink 12. *Acc.* 125.  
*Acc. Acc.* 132.  
 Druncen *Instr.* 264.  
 Durran *Hilfsv.* 24.

Eac, eke *Conj.* 493. *Präp.* 436  
 Eal, all 286—288. ealles, *ae.* alles  
 388. mid ealle 433. ofer eal 389.  
 ealne wæg ealnæg, *me.* alway alle-  
 wey alleweyes, *ae.* always 383.  
 Eallie ællie ælc, *nags.* elche eche,  
*me.* eche, *ne.* each 365. ælc in,  
 each one 366. ælc oðer, each  
 other 367.  
 Ealswa, also als as *Adv.* 395. *Conj.*  
 496—499.  
 Eallunga, *nags.* allunge, *ae.* allyng.  
*me.* allynges *Adv.* 381.  
 Eardian *Bed.* 5.  
 Earnian *Gen. Acc.* 126.  
 Êdniwinga *Adv.* 381.  
 Êfnes êmnes, *acc.* evene even *Adv.*  
 388. onêfne 389. *Conj.* 542. *nags.*  
 æfne *Präp.* 458. on êfn, *ne.* anen  
 anent anens anentis anemptis  
 anentis, *schott.* anent 458. tō-  
 êmnes *Dat.* 458. *me.* evenforth  
 emforth 410.  
 Êfeneald *Dat.* 202, *ebenso andere*  
*Compos. mit êfen.*  
 Elcur ellcor 544.  
 Elles, *me.* elle elles, *ne.* else *Adv.*  
 388. *Conj.* 544. *ae.* elles wer 393.  
 Emtian *erweitert in* to empty 9.  
 Êom *Hilfsv.* 18.  
 Êornostlice. *Conj.* 543.  
 Eòw, eòwic; *nags.* (g)eow, guw,  
*ae.* gou yhou, *me. ne.* you. 311.  
 Eòwer, *nags. ae.* goure, *ne.* your  
 309. yours 321. 322.  
 Êstum *Adv.* 382.  
 Êtan *Acc. Gen.* 123. 126. *erweitert*  
*in* to eat 12.  
 Faran *Ref. im Dat.* 17.  
 Fàringa, *ar.* ferinkli *Adv.* 381.  
 Fæstan *Bed.* 5.  
 Fæste *Dat.* 264.  
 Feâwa feâ, *nags.* feue feuge, *ae.*  
 fewe fo, *ne.* few, fewer 393.  
 Fêdan *erweitert in* to feed 12.  
 Fêlan *erweitert in* to feel 12. *Acc.*  
*Acc.* 133. *Acc. Inf.* 135.

- Fēla fēola, *nags. ae. me. fele* 290.  
 Fēohtan, to fight, *Dat.* 125.  
 Fēor, fēorr fer etc. *ae. fer feorre,*  
*far* 387. 388. *Präp.* 488.  
 Ferian *Bed.* 6.  
 Findan to find *Acc. Acc.* 132. 133.  
 134. *Acc. Inf.* 135.  
 Fleðgan *Bed.* 5. to fly. 9.  
 For *ne. for Präp. Dat. Acc. Instr.*  
 407. *Conj.* forþām, forþȳ, forthy.  
 513. for þām þæt, *ne. for* 520.  
*bei Inf.* 86.  
 Foran, *nags. foren, Adv.* 391. *Präp.*  
*Dat.* 409.  
 Fore *Adv.* 391. *Präp. Dat. Acc.*  
 408.  
 Foresecgan *Acc. Inf.* 136.  
 Forlætan *Acc. Inf.* 135.  
 Forhtian *Bed.* 7.  
 Forwyrnan *Dat. Gen.* 144.  
 Ford *Adv.* 387. 391. *Präp. nags.*  
 forðe, *ne. forth* 410. forth of 421.  
*nags. forðwið* 433. 391. forþ-  
 riht *Conj.* 548.  
 Forddæges *Adv.* 381.  
 Fracod *Dat.* 261.  
 Fram from fra fro, *ne. from, Präp.*  
*Dat. Instr.* 411. from off 420.  
 from to *bei Inf.* 86. fra *Conj.*  
*im Nags.* 521.  
 Fremde *Gen.* 254. *Dat.* 260.  
 Freðsan *erweitert in* to freeze. 9.  
 Frinan *Acc. Gen.* ymbe, bē, æfter  
 142.  
 Full *Gen. Dat. Instr. nags. of*  
 254. 264.  
 Furðum *Adv.* 388.  
 Fyligan *Dat., to follow Acc.* 105.  
 Fyllan *erweitert in* to fill. 10. *Acc.*  
*Gen., Acc. Instr.* 140.  
 Fyrmost *Adv.* 388.  
 Gangan *Ref. in Dat.* 17.  
 Gælan *Bed.* 6.  
 Gē, ge, ye 298. 299.  
 Ge, ge — ge, ge — and *Conj.* 527.  
 Geárdagum *Adv.* 382.  
 Gebyrian *Dat.* 109.  
 Geclænsian *Acc. Gen.* 140.  
 Gecwēman *Dat.* 106.  
 Gedafnian *Dat. Acc.* 109.  
 Gedōn *Acc. Acc.* 132.  
 Gedwellan *Bed.* 6.  
 Gefēohtan *Bed.* 5.  
 Gefedn *Gen. Instr.* 118.  
 Gefræge, mine 383.  
 Gegangan *Bed.* 5.  
 Gehātan *Acc. Inf.* 135. *Acc. Dat.*  
 138.  
 Gehende *Präp.* 448.  
 Gehwa, gehwæder, gehwylc *Ind.*  
 369. 371.  
 Gehwār *Adv.* 393.  
 Gehȳrsum *Dat.* 260.  
 Gelæran *Acc. Acc.* 128. *s. læran.*  
 Gelic *Dat.* 262. gelice swā swā,  
*ne. like as* 545.  
 Gelong on, *nags. ilong on, lang o,*  
*me. along on, ne. along of* 453.  
 Gemang, on gemong, onmang, ā  
 mong, *nags. imong imæng amang*  
*among, ae. among, me. among*  
*amonges, ne. among amongst*  
*Präp.* 438. *Adv. ae.* 383.  
 Gemæne *Dat.* 263.  
 Gemætan *unpers. Acc., nags. auch*  
*pers.* 101.  
 Gemetan, to meet, *Acc. Acc.* 134.  
*Acc. Inf.* 137.  
 Gemonian *Acc. Gen.* 141.  
 Gemunan *Acc. Gen.* 118.  
 Gemyndig *Gen.* 2455.  
 Geneālæcan *Dat.* 107.  
 Genësan *Bed.* 5.  
 Genoh, *ne. enough Adv.* 388.  
 Gëorn *Gen.* 256.  
 Gesamnian *Bed.* 6.  
 Gesittan *Bed.* 5.  
 Gestillan *Bed.* 6.  
 Geswīcan *Bed.* 6. *Gen.* 119.  
 Getrȳwe *Dat.* 260.  
 Getwæfan *Acc. Gen.* 140.  
 Getwæman *Acc. Gen.* 140.  
 Gewealdes *Adv.* 381.  
 Gewindan *Bed.* 7.

- Gif, gif, if *Conj.* 501.  
 Gilpan *Gen.* 118.  
 Giô geò iù *Adv.* 391.  
 Giond gëond gëondan *Adv.* 391.  
     *Präp. Acc.* 412.  
 Git *Pron.* 300.  
 Git gët, git, get, yet *Conj.* 528.  
 Gram *Dat.* 260.  
 Grædig, greedy *Gen.* 256.  
 Grôwan *erweitert in* to grow. 9.  
     *Nom.* into unto 214.  
 Gýman *Gen.* 118.  
 Gyrnan *Gen.*, to yearn for, towards  
     118. *nags. Refl. im Dat.* 17.  
 Habban, to have, *Acc. Gen.* 123.  
     126. *Acc. Acc.* 132. 134. *Acc.*  
     tô, swâ, ealswâ 130. *Acc. Inf.*  
     135. *Hilfsv.* 20.  
 Hâm, *ne.* home *Adv.* 383. *ae.*  
     hamward 388.  
 Hâtan, *nags.* haten, *ae.* hoten. *Acc.*  
     *Acc.* 127. *Acc. Inf.* 135.  
 Hælan, helen, to heal 10. *Acc. fram,*  
     to heal one of 140.  
 Heâh *Gen.*, high *Gen. Acc.* 258,  
     *nags.* anheh, *ae.* anhey, onhie,  
     *me.* an heege, *ne.* on high 389.  
 Healdan, *nags.* to holden one for  
     130. *Acc. Acc.* 130. 132.  
 Healf, half 285. 441.  
 Heâlsian *Instr.* 117.  
 Hë, he *Pron.* 301. *Geschlechtsbez.*  
     308. *Substantivisierung* 249.  
 Hëlpan *Dat. Gen.* 126. to help  
     *Acc.* 106. *Acc. Inf.* 136.  
 Heò, *ae.* ho, go 301. hëom, hem  
     312. *Refl.* 316. hëora, here 310.  
     318.  
 Heòdage *Adv.* 382.  
 Hër, here *Adv.* 392. hëræfter, here-  
     after 398.  
 Hërcnian *Dat.* 105. to hearken.  
 Hi, hie, big *Pron.* 307.  
 Hider, *me.* hider, *ne.* hither *Adv.*  
     392. hidres 391. hidergëond 391.  
     *nags.* hiderward, *me.* hidrewards  
     388.  
 Hîdûne *Adv.* 383.  
 Him hym 312. 314. *Refl.* 315.  
     himsëlf 324.  
 Hinan hëonan hëonane hëonone  
     hëona; *nags.* heonne henne, *ae.*  
     hennen hennis, *me.* hennes hens,  
     *ne.* hence *Adv.* 392. *Conj.* 495.  
 Hindan *Adv.* 392. hinder, hind-  
     weard, *ae.* hindward.  
 Hine *Pron.* 312.  
 Hire, her *Pron.* 312. *ne.* hers 321.  
     322.  
 His *Pron.* 310. *Poss.* 318.  
 Hit, it 301 ff., hit is, it is 303.  
 Hlyhhan *Gen.*, to laugh at 121.  
 Hlystan *Dat.* 105.  
 Hold *Dat.* 260.  
 Hôlunga *Adv.* 381.  
 Hrêmig *Instr.* 269.  
 Hreòwan *unpers., mit Dat. u. Acc.*  
     *u. pers.* 101. *nags. Acc. u. Gen.*  
     *me.* me rewith of it. 143.  
 Hrêran *Bed.* 7.  
 Hringan *erweitert in* to ring 9.  
 Hû 495.  
 Hund, hundred. 278. *Gen.* 295.  
 Hýdan *Acc. fram und wið, nags.*  
     fra, *ne.* to hide one from. 145.  
 Hýngrian, to hunger, *pers. u. un-*  
     *pers. mit Acc.* 101.  
 Hýran, to heren, hear. *Bed.* 8.  
     105. 126. *Acc. Acc.* 133. 134.  
     *Acc. Inf.* 135.  
 Hwa, who *Interr.* 338. *Rel.* 356.  
     *Indef.* 368.  
 Hwanan, *nags.* wonene, *ae.* of wanne,  
     *me.* whennis whens, *ne.* whence.  
     *Adv.* 393. *Conj.* 533.  
 Hwâr hwær, *nags.* wær whær, *ae.*  
     were, *ne.* where *Adv.* 393. *Rel.*  
     532.  
 Hwæder hwider, *nags.* hwuder whi-  
     der, *me.* whider, *ne.* whither *Adv.*  
     393. *Rel. mit swâ* 499. *ohne*  
     534.

- Hwæt what *Interr.* 339. 340. *Rel.* 356. *Indef.* 368.
- Hwæðer, *nags.* wheþþr, whether *Interr.* 345. *Frage* þe-þe, opþr-opþr, whether or. 535. 575. 577.
- Hwega 370. hwæthwega 393. hwæthugu 370.
- Hwëorfan *Refl. im Dat.* 17.
- Hwilum, *nags.* whilen whilumm, *ae.* whilom wyle etc. *Adv.* 382. þā hwile, the while 383. *Conj.* hwilum — hwilum 581. hwilum þæt, the while that, the while, while whiles whilst. 551.
- Hwôn *Num.* 294.
- Hwonne, whanne, when *Conj.* 531.
- Hwylc, wuch, which *Interr.* 343. *Rel.* 347. 358. *Indef.* 371.
- Hwyrftum *Adv.* 382.
- Ic, *nags.* ich icc i, *ae.* ich i, *ne.* I 298.
- In, *ne.* in *Adv.* 393. *Präp. Dat.* *Acc.* 415. *Conj.* 521.
- In tô, into *Präp.* 426.
- Incer, *nags.* inker 309.
- Innan *Adv.* 393. *Präp. Dat. Acc.* *Gen.* 416. inne on. 423.
- Intingan, for — *Präp. Gen.* 429.
- Lang, long *Gen.* 258. *Gen. Acc.* 259. *Zeitdauer* 104.
- Langian *unpersönl mit Acc.* 101. I long.
- Lædan, leden, *erweitert in* to lead 11. *Acc. Acc.* 134.
- Læran, leren, *Acc. Acc., Acc. bæ* 128.
- Læs, less 448. *bei Num.* 277. nō þý læs, nopeles, nathelless nathless 560. þý læs, þý læs þe, þe læste þe, lest 503.
- Læstan *Bed.* 6.
- Leās *Gen.* 254.
- Leof, *ae.* lef, *Dat.* 260.
- Libban *Acc., Dat., to live Acc.* 125.
- Lician, *nags.* likien, *ne.* like. *Dat.* 106. *unpers.* 109.
- Limmælum, *Adv.* 382. *s.* mælum.
- Linnan *Gen., me.* lin. 119.
- Lystan *unpers. Acc.* 101. *Gen.* (after) 143. I list, it listeth.
- Lystum *Adv.* 382.
- Lyt, *nags.* lut, *me.* lite *Adv.* 294. 388. Lytle lytlum, *nags.* lutlen littel, *ae.* lytel, *ne.* little 387. 388. Lytes na 387. 388. Lythwôn 294. 393. *nags.* littlær 388.
- Mâ, mo moe 292.
- Macian, to make, *Acc. Acc.* 132. 133. *Acc. Inf.* 135. *Acc. Dat.* 138. *Acc. tô* 146.
- Magan may *Hilfsv.* 25.
- Man *Indef.* 378.
- Manig, many 287. *bei Art.* 200.
- Mâra, more 292.
- Mælum *Adv.* 382. *ae.* lymemele, pecemel, *me.* hipylmelum.
- Më, mēc *Pron.* 311. 314. *Refl.* 315.
- Mëdeme *Gen.* 255.
- Micel *Gen.* 258. micel muchele much 291. Micles, miclum 387. 388, micle, *ne.* gewöhnlich much. 266.
- Mid *Adv.* 393. *Präp. Dat. Instr. Acc.* 417. Tômiddes 388. *Conj.* mid þām þæt, mid þý þæt. 521.
- Milde *Gen.* 259. *Dat.* 260.
- Miltsian *Dat.* 106.
- Mín *Pers.* 309. *Poss.* mín mi my. 317. mine 321. 322.
- Missan *Gen., to miss Acc.* 119.
- Môtan, mote, must *Hilfsv.* 26.
- Munen *Hilfsv.* 32.
- Nâ, no *Adv.* 383.
- Nân, none no *Pron.* 374. Nân þing, nothing 378.
- Nâðor, noþer 373. *Conj.* nâðor ne — ne, neither — nor 538.
- Nâwiht nâuht nâht, *nags.* nawihht, *ae.* nogt, *ne.* naught not 378. *ae.* to nogte 383.
- Næfre, *nags.* næuere, *ne.* never. 382.
- Nænig, *nags.* naniq, nani *Pron.* 375. nænig þing 383. nænige gemëte 382.

Næhtum *Adv.* 382.

Nære þæt, were it not that 562.

Ne, ne — ne *Conj.* 492.

Neādes, *ae.* nede, *me.* nedis nedes, *ne.* needs. *Adv.* 381.

Neāh, *nags.* neh, *ne.* nigh. *Adv.* 388. *Comp.* 387. 388. *Präp.* *Dat.* 449.

Nealles nalas nals *Adv.* 388.

Nēefne nēmne *Präp.* *Dat.* 458. nēfne, nēmne, nēmde nymde *Conj.* 521.

Nemnan *Acc. Acc., Acc. Nom.* 127.

Nemlice, namely 549.

Neōtan *Gen., Acc.* 120.

Nēoðan *Präp. Acc.* 418. *Nags.* *Adv.* nēoðor 394. *Adv.* niðan 394.

Nihtes, *nags.* nihtes und niht *Adv.* 381.

Nōh *Adv.* 388.

Nord, north *Adv.* 383. *nags.* nordur.

Nu now *Adv.* 394. nu — nu; now — now *Conj.* 491.

Nymde *Conj.* 521.

Of *Adv.* 395. *Präp. Dat.* 419. off 420. *bei Inf.* 86. *Conj.* 522.

Ofer, over *Adv.* 396. *Präp. Dat. Acc.* 428. ofer eall, over all 389.

Ofþyncan *Dat.* 109.

Ofþyrsted *Gen.* 256.

On *Adv.* 394. *Präp. Dat. Acc. Instr.* 522.

Onbæc, *nags.* abac, obacch, *me.* aback, *ne.* aback. 383.

Onbūgan *Dat., to bow.* 106.

Onbūtan *Präp. Acc. Dat.* 431. about.

Ondrædan *Acc. Gen., to dread Acc.* 118. *Refl. im Dat.* 17.

Onfōn *Gen.* 121.

Onforan, *me. ne. afore Präp.* 410. *Nags.* aforn *Adv.*

Ongeador *Adv.* 389.

Ongegn ongeān ongēn, *nags.* onngæn agein, again *Adv.* 383. *Präp.* againes against 437. *Conj.* 522.

Ongitan *Acc. Inf.* 135.

Onhweðl *Adv.* 383.

On idel, *nags.* onn idell, *me.* in idel *Adv.* 399.

Onmiddum, *nags.* amidden, *ae.* amide *Adv.* 389. *me.* amyddis, *ne.* amidst *Präp.* 454. on middele 454.

Ono, an *Conj.* 490.

Onþwērþ, *nags.* þwert, *me.* overthwart, *ne.* athwart *Adv.* 389.

*Präp.* overthwart, athwart. 461.

Onufan *Adv.* 396. *Präp. Acc.* 427.

Onuppan *Präp. Dat.* 429.

Onwæg, āwæg, *nags.* awegg awei, *ae.* awei away, *ne.* away. *Adv.* 383.

Openian *erweitert in to open* 12. Orceāpes *Adv.* 388.

Ôð *Präp. Acc. Dat.* 424. *Conj.* 522. ôð in 424.

Ôðer, other *Num.* 282. *Recipr.* 367. 374. *Indef.* 376.

Oppe — oppe, þe — þe, *ae.* þe 560.

Rædan, reden, to read *Bed.* 5. 12. *Dat.* 105. *Instr.* 117. *Acc. Dat.* 125.

Ræran *erweitert in to rear* 10.

Rêcan *Gen., to reck Acc.* 118. *unpers.* 102. *Me. Acc. Gen.* 143.

Restan *erweitert in to rest* 9. *Refl.* 15.

Rīdan *erweitert in to ride* 9. *Instr.* 125.

Rinnan *erweitert in to run.* 9.

Sam, samod — and *Conj.* 526.

Sāwan, to sow, *Bed.* 8, *Acc.* 125.

Scacan, to shake, *Bed.* 5.

Sceamian, to shame, *Gen.* 118. *Dat.* 109.

Scelian, to shell. 12.

Scildan *Acc. wið, nags.* shilden fra, ongæn u. wið, to shield one from 145.

Sculan sceal, shall 27.

Scyldig *Gen. Dat. Instr.* fram 257.

Scyttan *erweitert in to shut* 12.

Se, seð, þæt *Dem.* 328. 329. *Rel.*

347. *bei Voc.* 220. *Art.* 181 ff.

Se þe, seð þe, þæt þe *Relat.* 348.

Secgan, seien, to say, *Acc. Dat.*

138. *Acc. Acc.* 130. *Acc. Inf.*

135. *Dat.* 105.

Sældhwonne, seldom *Adv.* 393.

Seðn, to see, *Acc. Acc.* 132—134.

*Acc. Inf.* 135.

Settan *erweitert in* to set 10. *Acc.*

*Acc.*, tō, to set, *Acc. to be* 146.

Silf, sēlf *adjec.* 324 — 326. *subst.*

327. *Dem.* 354.

Sin *Poss.* 318.

Singales *Adv.* 388.

Sinneahtes *Adv.* 381.

Sittan *Ref. im Dat.* 17.

Sid̃, sith *Adv.* 388. *Präp. ae.* sin

sen, *me.* sinnes, *ne.* since 460.

*Conj.* sid̃ þām þæt, sibban (þæt);

*nags.* seodðen, *ae.* seppe, *me.*

sithen, sithens, *ne.* since 541.

523.

Sleân, to slay *Bed.* 5.

Snëll *Dat.* 264.

Sônes sôna, *ae.* sone, *me.* soncs

son, *ne.* soon *Adv.* 388. *Conj.*

498.

Sôðes *Adv.* 381. sôðlice *Adv.* 387.

*Conj.* 543.

Spellian *erweitert in* to spell. 12.

Steall, in —, *Präp.* 442.

Steâpes and geâpes *Adv.* 388.

Strang *Gen.* 259, strong *Acc.* 264.

*Dat.* 264.

Stundum *Adv.* 382.

Sum, some *Pron.* 364. *nags.* to-

sumne 389. summwhatt 370.

Sumeres, *ae.* somer, to somere, *me.*

somer, *ne.* summer *Adv.* 381.

Sunganges *Adv.* 381.

Sûð, south *Adv.* 383.

Swâ, *nags.* swô, *ae.* so *Adv.* 395.

*Conj.* 496—498. *zur Umbildung*

*der Interr. zu Rel.* 499. 353—

355.

Swēotol *Dat.* 263.

Swylc, *nags.* sulc sulch swillc, *ae.*

such suilk, *me.* swiche, *ne.* such

*Dem.* 333. *Rel.* 347. 352. swylce

*Adv.* 395. *Conj.* 500. *Nags.* swillc

an, such a one 333. *nags.* swillc

summ 352.

Tæcan, *ae.* techen, *ne.* to teach,

*Acc. Dat.*, *Acc. Acc.*, *Acc. in*,

*Acc. of* 128. 138.

Tellan *Acc. to*, for 130.

Teon *Acc. Gen.* 141.

Til *Präp.* 450. *bei Inf.* 86. *Conj.*

523. *me.* *Adv.* 395.

Tō to *Präp. Dat. Acc. Instr.* 425.

*bei Inf.* 81 ff. *Conj.* 523. *me.*

*Adv.*, *ne.* to, too 395.

Tō æfenes *Adv.* 383.

Tō dæge, *nags.* to daie, *ae.* to day.

*Adv.* 383.

Tō eācan *Präp. Dat.* 436.

Tō ealdre *Adv.* 383.

Tōforan, *nags.* tofore, *ne.* tofore,

*Präp. Dat.* 410.

Tōgaderc, *nags.* togadere, togæ-

dere, *ae.* togeder togider, *ne.*

together 389.

Tōgeānes, *nags.* togænes togeines

*Adv.* 383. *Präp. Dat. Acc.* 437.

Tō mergen, *nags.* to marewe, *me.* to

morwe, *ne.* to-morrow. *Adv.* 383.

Tō nihte, *ae.* to nygt, *ne.* to-night

*Adv.* 383.

Tōsamane, *nags.* tosamenn. *Adv.*

389.

Tōweard, -weardes, *ne.* toward(s)

*Adv.* 389 *Präp.* 451.

Twegen twâ twa, *nags.* tweie twa,

*ae.* twai two, *me.* twai twain

two, *ne.* twain two. 271. 278.

Twēðnan *Dat.* 109. *Acc. Gen.* 143.

Twih *Adv.* 390.

Twīwa, *nags.* tweien twi twiggess,

*ae.* tuys, *me.* twyes, *ne.* twice.

279.

þā, *ae.* þo, *me.* tho. *Adv.* 363. 396.

*Conj.* 507.



- þances** *Adv.* 381.  
**þancian** *Dat. Gen.*, to thank one for, *Dat. Acc.* 144.  
**þanne, þonne, than then.** *Adv.* 363. 396. *Conj. ne.* then 505. than 506.  
**þanon**, *nags.* þonene, *ae.* þanne, *me.* thennis thennes, *ne.* thence. *Adv.* 363 396. *Conj.* 509.  
**þær**, *ae.* þer, *ne.* there. *Adv.* 363. 396. *Conj.* 511. þær abutan thereabout etc. 511. 387. *ae.* þere as, there as 499. there is 303. 328.  
**þæs** *Adv.* 396. þæs þe *Conj.* 514.  
**þæt** that *Dem.* 328. 329. 359. *Conj.* 514. þæt is, that is 561.  
**þe** *Zeichen der Relation bei se* 348. þý 502. þæs 504. þonne 505. þā 507. þeah 508. þanon 509. *Daher Rel.* 349. 350. *Art.* 181 ff.  
**þē, þēc**, *ne.* thee. *Pron.* 311. *Ref.* 315.  
**þeah**, *nags.* þah þæh þoh, *ne.* though; þeah þe, *ae.* þeh þof, *ne.* though (that), although, 508.  
**þencan** *Gen. Acc.* 118.  
**þeowian** *Dat.* 105.  
**þēs, þeðs, þis**, *ne.* this. *Dem.* 330.  
**þider þæder**, *nags.* þeder, *ae.* þider þuder, *me.* thider, *ne.* thither *Adv.* 363. 396. *Rel.* 510. þiderweard 396.  
**þīn, þi**, thy *Poss.* 317. thine 321. 322. thyself 324.  
**þrāge, þrāgum** *Adv.* 382.  
**þriga þriwa**, *nags.* þriggess, *ae.* þris, *me.* thryes, *ne.* thrice 390.  
**þu**, thou 289.  
**þurfan**, *ae.* tharf thar. *Hilfsv.* 29.  
**þurh**, *ae.* þoru þorgh, *me.* thurg thorghe, *ne.* through. *Adv.* 396. *Präp. Acc. Dat. Gen.* 435. *Conj.* 524. þurh út 432.  
**þus**, thus *Adv.* 396.  
**þūsend**, thousand 278. *Rect.* 295.
- þwēorhes**, *nags.* þwerret *Adv.* 388.  
**þý**, the; þý þe; þý — þē, the — the *b. Comp.* 502.  
**þylc**, thilke *Dem.* 332.  
**þyncēan**, methinks 109.  
**þyrstan** *persönl. u. unpersönl. mit Acc.* 101.  
**Ufan, ufanan, ufor, ufanweard** *Adv.* 397.  
**Uncer**, *nags.* unker 309.  
**Uncūþ** *Dat.* 260.  
**Under** *Adv.* 396. *Präp. Dat. Acc.* 430.  
**Underbæc** *Adv.* 383.  
**Undernēodan, underneath** *Adv.* 394. *Präp.* 418.  
**Unfēor** 448.  
**Ungehýrsum** *Dat.* 260.  
**Ungewealdes** *Adv.* 381.  
**Unnan** *Dat. u. Gen., Acc. u. Dat.* 144.  
**Unwilles** *Adv.* 381. unwillum 382.  
**Unwīs** *Gen.* 255.  
**Upon** *Präp.* 423.  
**Uppan, uppen, uppe upp** *Präp. Dat. Acc.* 429.  
**Ūre, ūser** *Gen.* 319. our, ours. 321. 322.  
**Ūs, ūsic; us** *Pron.* 311. *Ref.* 315.  
**Ūtan**, *nags.* uten *Adv.* 397. *Präp. Gen.* 431.  
**Ūte ūt**, *nags.* ūt, *ae. ne.* out *Adv.* 397. ūt of 421.  
**Wā**, *ne.* woe *Dat.* 107.  
**Wana** *Präp. Gen.* 452. 277.  
**Wē**, we *Majestätsplur.* 299.  
**Wealdan** *Dat. Gen.*, to wield *Acc.* 105.  
**Wēl, well** *Adv.* 387.  
**Wēnan** *Ref. im Acc.* 15.  
**Wēnunga** *Adv.* 381.  
**Wēordan** *Nom.*, to 214. *Hilfsv.* 19.  
**Wērig** weary *Gen.* 256.  
**Wēsan** *Hilfsv.* 18.  
**Wēst** *Adv.* 383. bē wēstan 439.  
**Wīd, wide** *Gen. Acc.* 258.  
**Wiht** *Pron.* 378. *Adv.* 388.

Willan, willes *Adv.* 381. sylfwilles,  
*ae.* selfwilly. 381.  
 Willan *Acc. Inf.* 137. *Hilfsv.* 23.  
 Wilnian *Gen.* 118.  
 Winnan *Bed.* 5.  
 Winteres, *ae.* winter. *Adv.* 381.  
 Wîsan ôðre *Adv.* 383.  
 Wîsian *Dat.* 105.  
 Wit *Dual.* 300.  
 Witan *Acc. Acc.* 130. *Acc. Inf.* 135.  
 Wîtan, wuton, uton *Hilfsv.* 30.  
 Witodlice *Adv. Conj.* 543.  
 Wið, *Nags. Adv.* 397. *Präp. Dat.*  
*Acc. Gen.* 433. *bei Inf.* 86. *Conj.*  
 wið þâm þæt, wið þý þæt 524.  
 Wiðæftan *Adv.* 391. *Präp. Acc.*  
 402.  
 Wiðforan *Präp.* 410.  
 Wiðgēondan *Präp.* 412.  
 Wiðinnan, *nags.* wiðinnen. *ne.* with-  
 in *Adv.* 493. *Präp. Dat.* 416.

Wiðnēoðan *Adv.* 394  
 Wiðufan *Adv.* 396.  
 Wiðutan, without *Adv.* 397. *Präp.*  
*Dat. Acc.* 431.  
 Wiðweard *Präp. Acc.* 451.  
 Wrâð *Dat.*, *nags.* wroð wið, *ae.*  
 wip, toward, *me.* agens, of, to  
 256. 260.  
 Wundrian, *Gen.* on, for, bë; to  
 wonder at. 118.  
 Wundrum, *me.* wonder. 382.  
 Wyrnan *Dat. Gen.* 144. *Gen. Acc.*  
 119.  
 Wýscan *Gen.*, to wish *Acc.* 118.  
 Yfele, evil ill *Adv.* 387.  
 Ylc, ylke *Dem.* 331.  
 Ymbe ymb embe *Präp. Acc.* 434.  
 Ymbutan *Adv.* 397. *Präp. Acc.*  
 432.  
 Yrre *Dat.* 260.

## 2) Neuangelsächsisch.

Abedde (*ags.* on bedde), *ae.* abed  
*Adv.* 383.  
 Abufen (*ags.* onbufan), aboven, above  
*Präp.* 427.  
 Abuten, abeoten, *ae.* aboute, about  
*Adv.* 397.  
 Adæi (*ags.* on dæge) aday 114.  
 Adræd of 256.  
 Adun (*ags.* of dūne), *ae.* adoun,  
 adown *Adv.* 383.  
 Aduneward *Präp.* 451.  
 Affterwarrrd *Präp.* 451.  
 Afoten, *ae.* afoote, *ne.* afoot, on  
 foot *Adv.* 383.  
 Afure (L. 27109), afire 383.  
 Alc an, elc an, ilc an, *ae.* echon,  
 ilkon, *ne.* each one 366.  
 Ald (*ags.* eald) *Acc.*, *ae.* old *Gen.*  
*ne.* old *Acc. Gen.* 258.  
 Aliue, on liue (*ags.* on life), alive  
 383.

Alonde (on londe), alond *Adv.* 383.  
 Along, on longen *Präp.* 453. *s. ags.*  
 andlang.  
 Amarwe amargen (*ags.* on mergene,  
 on morgene), *ae.* amorwe, *ne.*  
 amorrow *Adv.* 383.  
 Amidden *s. ags.* on middum.  
 Anan anon onnan, *me.* anoon, *ne.*  
 anon 690. 498. *s. ags.* ân.  
 Aneah (*vergl. ags.* ânêhst) *s. ags.*  
 neâh. *Adv.* 389.  
 Aneoweste *Präp.* 449.  
 Anheh *s. ags.* heâh.  
 Aniht (*ags.* on niht), *ae.* anygt,  
*me.* anight *Adv.* 383.  
 An inne *Präp.* 423.  
 Arewe(n) (*ags.* on râwe), *me.* arowe,  
*ne.* arow *Adv.* 383.  
 Ariht (*ags.* on rihte), aright *Adv.*  
 389.

- Arumde *Adv.* 383.  
 Atwa, atwo (*ags.* on twa), *ae.* atwo  
 ato, *me.* ato, in two, atwain, in  
 twain *Adv.* 390.  
 Atweolfa atwelfe *Adv.* 390.  
 Awakien *Ref.* *Dat.* 16.  
 Awatere *Adv.* 383.  
 Awysa *s. ags.* on wæg.  
 Aewrak, *ae.* eaveryche, *me.* everich  
 every 366.  
 Bāhāwā *Adv.* 383. *Präp.* = a pas  
 halt 441.  
 Bāhāwā *Dat.* 109.  
 Bāhāwā *Ref.* *im Dat.* 16.  
 Bāhāwā *Acc.* at u. of 140.  
 Bāward *Adv.* 383.  
 Bāwates *Adv.* 383.  
 Bāhāsumm till 260.  
 (Aw) for the — pat 553.  
 (W)elen, to kneel to 106.  
 (W)sti (*ags.* cystig) *Gen.* 254.  
 Dūn, downe, down *Adv.* 383. *me.*  
*Präp.* 443.  
 Fain of, for, *ae.* fayn of. 256. fain.  
 Fainon fænen (*ags.* fægnian) *Gen.*  
 118.  
 Fleon (*ags.* fleon) *Ref.* *Dat.* 16.  
 Forrpen *Adv.* 391.  
 Forte *Conj.* 523.  
 Forde, *ne.* forth *Präp.* 410. *ags.*  
 ford.  
 Fre off, fra; free from 254.  
 Fromward *Präp.* 451.  
 Gate, whatt —, *me.* algatis *Adv.*  
 383.  
 Geondward *Adv.* 391.  
 Geræiue *Acc.* at, *Acc.* of 140.  
 Gladd off (*ags.* glæd), *ae.* of und  
 for 256.  
 Gonnd *Dem.* 335., *ne.* yon, yond,  
 yonder. *Adv.* 391.  
 Gromien *Dat.* 109.  
 Halsumm to. 260.  
 Hepen, *ae.* hepen. *Adv.* 392.  
 Hepenward 392.  
 Holden *s.* healdan.  
 Iahnian (*ags.* geāgnian) *Acc.* *Dat.* 138.  
 Icnawen (gecnāwan) *Acc.* *Acc.* 130.  
 Iqueme (*ags.* gecwēme) *Dat.* 260.  
 Inntill, *ae.* intille, *me.* intil *Präp.*  
 450. *b.* *Inf.* 86.  
 Lad, loth *Dat.* 260.  
 Leien (*ags.* lecgan) *Acc.* *Acc.* 132.  
 Lide *Dat.* 260.  
 Minenn *unpers.* mit *Acc.* 102.  
 Naness forr þe —, *ae.* for þe nons,  
 for þe nones 390.  
 Ned till 261, *me.* nedy of.  
 Nēodor *Adv.* 394.  
 Onwidere, awidere *Adv.* 389.  
 Ræfen *Acc.* at, *Acc. Gen.*, *Acc.*  
*Dat.* 140.  
 Rihtes *Adv.* 388, fordrihtes ford-  
 riht, adunrihtes, sodrihtes.  
 Risen *Ref.* *im Dat.* 16.  
 Same *Dem.* 336.  
 Serrhfull off. 256.  
 Sinnelæs of. 257.  
 Stude in (*ags.* stede), *ae.* in stude  
*me.* in stede, *ne.* in stead. 442.  
 Summwhatt, somewhat 370.  
 Till *Conj.* 523.  
 To gere *Adv.* 383.  
 To soðe *Adv.* 381.  
 þe, the *Art.* 181. 249.  
 þegg, they 307. þeggm them 312.  
 theirs 331. 322.  
 þepen, *ae.* þepen þien, *ne.* thence 396.  
 Unhalsumm *Dat.* 261.  
 Uniliche (*ags.* ungelic) *Dat.* *Gen.*  
 262.  
 Unimete (*ags.* ungemēt) *Dat.* 262.  
 Unponces *Adv.* 381.  
 Up *Präp.* 428. upward *Adv.* 397.  
 Utwipp *Präp.* 437. utennwipp *Adv.*  
 397.  
 War of. 255.  
 Wh- *s.* *ags.* hw.  
 Whepen 393.  
 Wise of. 255.  
 Wit, to —, 558.  
 Wipp and wipp *Adv.* 397.  
 Wraðen *Ref.* 15.  
 Wukemælum *Adv.* 382.

## 3) Altenglisch.

- Acenten to, concenten to, ensenten to (*afrz.* assentir etc.), *ne.* to assent to, to consent to. 108.
- Acorden, to, to accord *Acc. und* to 108. according to *Präp.* 478. *Verstärkend*: according as. 497, *Conj.* accordingly. 546. in accordance with. 470.
- Acusen, to accuse one of 141. *me.* one of (in).
- Amidward, amidelward *Präp.* 451.
- Among *Adv.* 383.
- Amtý of (*ne.* empty, *ags.* emetig) 254.
- Anerþe (*ags.* on ðordān) *Adv.* 383.
- Anoward *Präp.* 451.
- Anuyen, *me.* anoyen to, *ne.* annoy *Acc.* 108.
- As *s.* ealswā.
- Aschamed, *ne.* ashamed 108. 118.
- Aseuene *Adv.* 390.
- Asoilen *Acc.* of, *ne.* to assoil. 140.
- Assuagen of. 124.
- Astonen *Acc.* 124. to be astonished at.
- Apeshalf (*ags.* on þisse heafte) *Adv.* 383. apisalf *Präp.* 441.
- Aprē, *me.* athre *Adv.* 390.
- Awinter (*ags.* on wintre) *Adv.* 383.
- Ay, aye 527.
- Bar of 254.
- Besechen (*ags.* sēcan) *Acc. Gen.* to beseech 142. *Acc.* 129.
- Bicas *Adv.*, by case. 383.
- Boper *Gen.* von both *s.* *ags.* begen.
- Byleuen (*ags.* gelyfan) *Acc. Acc.* 130. to believe 132.
- Bynimen *Acc. Dat.* 140.
- Carfen (*ags.* cēorfan) *Acc. Acc.* 132.
- Crien, krien *Acc.* 125. *Me. Acc.* *Acc.* 129. one of 142.
- Crownen *Acc. Acc.*, one to, one to be. 146.
- Cruel to. 260.
- Debonere (de bon air) to. 260.
- Deinen to deign, *unpers.* 102.
- Delyueren *Acc.* of, *me.* of u. from, to deliver one from. 140. 145.
- Depe (*ags.* deðp), deep *Acc.* 258.
- Disheriten *Acc.* of 140. to disinherit.
- Douten *Refl.* of 124, *Me. Gen., Ne. Acc. Gen., unpersönl.* im *Me.* 102. *Acc. Gen.* 143.
- Durynde *Part.* 477.
- Elleswer *Adv.* 393. = *ags.* elles hwær, elles hwergen, ahwær elles.
- Euerilkone. 366.
- Failen *unpers. Acc. Gen.* 124. 143.
- Greuen *Acc., unpers. Acc.* for, *ne.* I grieve 102.
- Gruche of, to grudge. 124.
- Gultesse of, *me.* gilti of *und* to. 257.
- Haluendele *Adv.* 383.
- Hamward *Adv.* 388.
- Hipen *Adv.* 392.
- It *s.* *ags.* hit.
- Joynen *Acc. Dat.* (to), to join. 108.
- Kallen, to call, *Acc. Acc.* 127.
- Leal to. 260.
- Lufly of. 259.
- Lyche *Dat.* 262. *me.* to, unto, of. 259.
- Magrei maugre, *Präp.* 476.
- Me für men. 378.
- Mek to, meek. 260.
- Mervailen *unpers. Acc. Gen.* 143. I marvel.
- Nathemo 560.
- Neihand *Präp.* 449.
- Neverthelater 560.
- Near = no whar *Adv.* 393.
- Playnen pleinen, to complain of. 124.
- Pound sterling. 229.
- Preien, to pray *Acc.* 108. *Acc. Inf.* 135. *Acc. Gen.* 142.
- Proven to prove. *Acc.* 124. *Acc. Acc.* 130. 132.
- Quit of. 254.
- Rede of, red. 259.
- Repentant of 256,

- Repenten of. 124. *unpers.* 102.  
 Robben *Acc. Gen.* 140. to rob.  
 Sacrificen to. 108.  
 Sam *Adv.* 388.  
 Sans *Präp.* 466.  
 Save *Präp.* 482. 277. *Conj.* 525.  
 Saven *Acc.* fro 145. *me.* of und  
 from. 140.  
 Sche, scho; she. 301.  
 Secunde, second. 282.  
 Serven *Dat.*, to serve *Acc.* 107.  
 Sin, sen *Präp.* 460. *Conj.* 523. *s.*  
*ags.* sid þam.  
 So *s. ags.* swá.  
 Strong of. 259.  
 Sywen, *me.* sewen, *ne.* to sue *Acc.*  
*Dat.* 108.  
 To *Conj.* 523.  
 þereas *Conj.* 499.  
 Understande. 399.  
 Unwurpe to, *ne.* unworthy of, *Acc.*  
 257.  
 Vertew, in — of, þoru — of *Präp.*  
 469. by virtue of.  
 Voiden *Acc. Gen.*, to void 140.  
 Vorto, vorte *Präp.* 426. *s. nags.*  
 forte.  
 Warnen *Acc.* of, fro 141.  
 Were, as yt — 399.  
 Wonderen *unpers.* 143.  
 Ywar of. 255.

#### 4) Mittelenglisch.

- Abrood (alarge), abroad *Adv.* 389.  
 Aferr, afar *Adv.* 389.  
 Agon ago *Präp.* 463.  
 All, at all, over all, with alle *Adv.*  
 389.  
 Alle be it, albeit *Conj.* 545.  
 Anent, anentis etc. *s. ags.* onēfne.  
 Apperen to, to appear to 108.  
 Appertainen to, to appertain to 108.  
 Approchen to, to approach one 108.  
 Aside *Adv.* 383.  
 Asideshalf *Adv.* 383.  
 Availen, to avail o's self of. 108.  
 Avaunten o's self of. 124.  
 Beholden, to behold, *Acc. Inf.* 135.  
 Be it so. 562.  
 Benyne to. 260.  
 Cause, by — of, because of. 468.  
*Conj.* 525.  
 Clensen one of. 140.  
 Commanden to, to command *Acc.*  
 108. *Acc. Inf.* 137.  
 Contrarie to *Adj.* 262. *Präp.* 475.  
*ne.* on the contrary. 556.  
 Covetus of. 256.  
 Curious of. 255.  
 Defenden one from, agenst. 145.  
 Delectable to. 260.  
 Delighten in. 124.  
 Despit, for —, in — *Präp.* 471.  
 Dien of, on, *Acc.* 125.  
 Digne of, unto. 257.  
 Dremen, to dream, *unpers. Acc.*  
 101. *Acc. Acc.* 130.  
 During *Präp.* 477.  
 Endelong, endlonges 389.  
 Even forth, emforth. 410.  
 Even to. 262.  
 Except *Präp.* 481.  
 Excusen one of. 141.  
 Expert of, in 258.  
 Faire to 260. of 259.  
 Ferther, farther 387.  
 Foreby *Adv.* 291. *Präp.* 406.  
 Forsooth 554.  
 Heedlynge *Adv.* 383.  
 Henceforth 392.  
 Hors bak, on — 383.  
 Irken *persönl.* 102.  
 Leeful to 260.  
 Merciful to 260.  
 Mesurable of 259.  
 Minister to 108. *Acc. Dat.* 138.  
 Myndeful of 255.

- ill to 261.  
 , it — *Acc.* 109.  
 ent to 260.  
 n to 108.  
 sant to 260.  
 shalf *Adv.* 383.  
*unpers.* 109. 28.  
 ren *Präp.* 462.  
*Adv.* 397.  
 thwart *Adv.* 389. *Präp.* 461.  
 g *Präp.* 479.  
 ous of 254.  
 t to, to please 108.  
 , in — of *Präp.* 472.  
 en to, to profit 108.  
 n, *unpers. Acc. Gen.* 143. 102.  
 d, in (at) — of *Präp.* 473.  
 e of (in, at, *Acc.*) 124.  
 se one from 145.  
 mber *unpers.* 143. 102.  
 te of 254.  
 ue, reprove one of 141.  
 , by — of *Präp.* 469.  
 Riche of 254.  
 Rownd *Präp.* 476.  
 Sake for — *Präp.* 446.  
 Saving *Präp.* 480. *Ne. Conj.* 525.  
 Semen to, to seem 109.  
 Seure sure of 255. to be sure 399.  
 Sory of 256.  
 Speden to, to speed 109.  
 Spite, in — of *Präp.* 471.  
 Swete of, sweet 259.  
 To *s. ae.* to, as to.  
 Touching *Präp.* 480.  
 Tho, those 328.  
 Unbileueful to 260.  
 Unbinden one of 140.  
 Unethes *Adv.* 388.  
 Unless, onlesse *Conj.* 525. *s. An-*  
*hang.*  
 Unto *Conj.* 523.  
 Withouten *Conj.* 524.  
 Weye, by — of *Präp.* 445.  
 Were it 399.  
 Ymell *Präp.* 454.

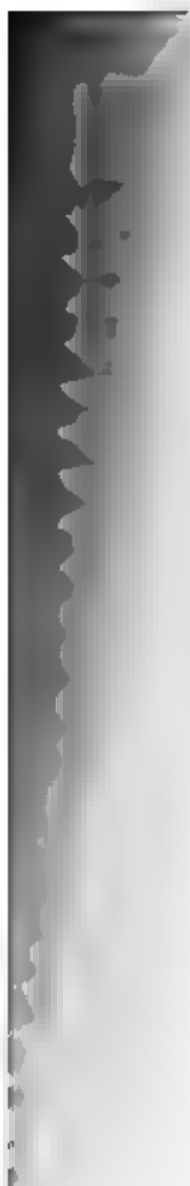
## 5) Neuenglisch.

- d *Adv. Präp.* 447.  
 st *Präp.* 447.  
 t *Gen. Dat.* 124.  
 table to 260.  
 sible to 263.  
 nt *Acc. Acc.* 130.  
 nt, on — of *Präp.* 474.  
 owledge *Acc. Acc.* 130.  
 s *Adv.* 383. *Präp.* 467.  
 t one of 141.  
 ion, in — to 470.  
 iate to 262.  
 e to 108.  
 d *Adv.* 389.  
 to 108.  
 able to 260. *Präp.* 475.  
 l of *Präp.* 447.  
 — and *Conj.* 545.  
 e to 108.  
*Adv.* 383. *Präp.* 447.  
 Along *Adv.* 389. *Präp.* 453.  
 Along-side 440.  
 Aloud *Adv.* 389.  
 Ambitious of 256.  
 Aneath *Präp.* 418.  
 Apart *Adv.* 383.  
 Apprehensive of 259.  
 Approve of, *Acc.* 124.  
 Apropos of 468.  
 Around, round, *Präp.* 476.  
 Arrest one of 141.  
 As *s. ags.* ealswā.  
 Ascaunt *Präp.* 453.  
 Ashore *Adv.* 383.  
 Aslant *Präp.* 455.  
 Assure one of 141.  
 Aspire to 108.  
 Astride *Präp.* 447.  
 Athwart *Präp.* 461.  
 Atop of *Präp.* 447.

- Attaint one of 141.  
 Atwixt *Präp.* 457.  
 Avenge on, of 124.  
 Averse to 260.  
 Aware of 255.  
 Banish *Acc. Acc.* 131.  
 Barring *Präp.* 478.  
 Bating *Präp.* 478.  
 Below *Präp.* 456.  
 Beseem *Acc.* 109.  
 Beware 118.  
 Bleach *Bed.* 13.  
 Bleed *Bed.* 13.  
 Boast *Acc. Gen.* in 124.  
 Boot 102.  
 Brag of 124.  
 Breathe of 121. *Acc.* 125.  
 Capable of 255.  
 Careless of 256.  
 Cause *Acc. Inf.* 135.  
 Cautious of 256.  
 Certain of 255. *Pron.* 379.  
 Characteristic of 255.  
 Cheat one of 140.  
 Clear one of 140.  
 Common to 263.  
 Comparable to 262.  
 Comparison, in — to *Präp.* 470.  
 Complain of 124.  
 Compliance, in — with 471.  
 Conceive *Acc. Acc.* 136.  
 Concern *Acc.* 192. concerning *Präp.* 478.  
 Conscious of 255.  
 Consequence, in — of 471.  
 Consequently 547.  
 Consider one as 130. considering *Präp.* 478. *Conj.* 558.  
 Contiguous to 262.  
 Continue 214.  
 Convenient to 260.  
 Count *Acc. Acc.* 130.  
 Cross *Adv.* 383. *Präp.* 467.  
 Crossly to 467.  
 Cure one of 140.  
 Dangerous to 261.  
 Debar *Acc. Acc.* 131.  
 Declare *Acc. Acc.* 127. 130.  
 Defiance, in — of *Präp.* 471.  
 Defraud one of 140.  
 Demand *Acc. Acc.* 129.  
 Designate one as 130.  
 Desire *Acc. Inf.* 105. 137.  
 Desirous of 256.  
 Despair of 124.  
 Despoil one of 140.  
 Destitute of 254.  
 Destructive of 259.  
 Devoid of 256.  
 Diffident of 256.  
 Directly *Conj.* 548.  
 Disapprove of *Acc.* 124.  
 Discharge one of 140.  
 Disguise one from 145.  
 Dispose of 124.  
 Distasteful to 260.  
 Divest one of 140.  
 Double 202.  
 Drive *Acc. Acc.* 132.  
 Due to 260.  
 Ease one of 140.  
 Enamoured on, of 256.  
 Enjoy *Acc.* 124.  
 Entreat *Acc. Inf.* 135. one of 142  
 Envious of 256.  
 Equal to 262.  
 Equivalent to 262.  
 Essential to 263.  
 Esteem *Acc. Acc.* 130. 132.  
 Excepting *Präp.* 479. *Conj.* 525.  
 Exclusive of 475.  
 Explanatory of 255.  
 Expressive of 255.  
 Facing *Präp.* 479.  
 Faints, it 102.  
 Faithful to 260.  
 Familiar to 260.  
 Fancy *Acc. Acc.* 130.  
 Fatal to 261.  
 Favourable to 260.  
 Favour, in — of *Präp.* 471.  
 Fearless of 256.  
 Fertile of 254.  
 Finally *Conj.* 548.



- Fond of 256.  
 Forbid *Acc. Inf.* 135.  
 Foreign to 260.  
 Former *Pron.* 337.  
 Formidable to 261.  
 Front, in — of *Präp.* 472.  
 Fruitful of 254.  
 Further etc. *Conj.* 550.  
 Glad *unpers.* 102.  
 Grant *Acc. Dat.* 138. *Acc. Acc.*  
   167.  
 Grateful to 260.  
 Hard of 259.  
 Heedless of 246.  
 How 198. however 530. howbeit  
   562.  
 Hurtful to 261.  
 If *s. ags. gif.*  
 Ignorant of 255.  
 Illustrative of 255.  
 Imagine *Acc. Acc.* 130.  
 Impatient of 255.  
 Impeach one of 141.  
 Impervious to 263.  
 Inaccessible to 263.  
 Incapable of 255.  
 Including 479.  
 Indicative of 255.  
 Indifferent to 260.  
 Innocent of 257.  
 Insatiable of 255.  
 Inside *Präp.* 440.  
 Instant, the that 552.  
 Insupportable to 263.  
 Intelligent of 255.  
 It *s. ags. hit bei intrans. Verben*  
   606. its 318. it-self 324.  
 Jealous of 256.  
 Joyous of 256.  
 Keep *Acc. Acc.* 132.  
 Know *Acc. Acc.* 130. 132. for 130.  
   *Acc. Inf.* 135.  
 Labour of 124.  
 Lacking 277.  
 Lastly 548.  
 Late 387. latter *Dem.* 337.  
 Laugh *Acc.* 125. *Acc. Acc.* 132.  
 Lavish of 254.  
 Let *Hilfsv.* 33. *Acc. Acc.* 132.  
 Liable to 260.  
 Lieu, in — of 472.  
 Light of 259.  
 Likewise 555.  
 Long of *Präp.* 453.  
 Maybe 561.  
 Means, by — of *Präp.* 468.  
 Moment that 552.  
 Moreover 550.  
 Nay 527.  
 Notwithstanding *Präp.* 464. *Conj.*  
   525. 557.  
 Obdurate to 260. 263.  
 Obnoxious to 261.  
 Obsequious to 260.  
 Obvious to 263.  
 Occur to 108.  
 Odious to 260.  
 Offensive to 260.  
 One *s. ags. An. Subst.* 249.  
 Only that 550.  
 Opposition, in — to 472.  
 Order in *b. Inf.* 86. that 553.  
 Outside *Präp.* 441.  
 Over-against *Präp.* 439.  
 Owing to *Präp.* 465.  
 Part *Conj.* 556. *Zahl.* 284. *Art.*  
   205.  
 Partake of *Acc.* 124.  
 Partial to 260.  
 Partly *Conj.* 550.  
 Patient of 255.  
 Past *Präp.* 481.  
 Pending *Präp.* 477.  
 Per *Präp.* 466.  
 Pity *pers. u. unpers.* 102.  
 Plain to 263.  
 Plea, on — of *Präp.* 474.  
 Possess *Gen., Acc.* 124.  
 Prejudicial to 260.  
 Presently *Conj.* 550.  
 Previous to *Präp.* 476.  
 Privy to 263.  
 Proclaim *Acc. Acc.* 127. 130. *Acc.*  
   *Inf.* 135.



Profitable to 261.  
 Prone to 260.  
 Proportion, in — as 497.  
 Proud of (through, on) 256.  
 Provided, providing 558.  
 Provident of 256.  
 Purge one of 140.  
 Quest, in — of *Präp.* 472.  
 Quick of 259.  
 Reckless of 256.  
 Reckon *Acc. Acc.* 130. 132.  
 Recollect *Acc. Inf.* 136.  
 Reference, in — to 473.  
 Regarding 479.  
 Regardless of 256.  
 Relatively to 476.  
 Relieve one from 145.  
 Remind one of 141.  
 Reply, in — to 473.  
 Repugnant to 260.  
 Respect, in — of 474.  
 Respecting 480.  
 Respond *Dat.* 108.  
 Rid of 254. to rid one of 140.  
 Ruinous to 261.  
 Satisfactory to 260.  
 Savour of 124.  
 Search, in — of 474.  
 Secure of 255.  
 Short of 254. shorten 13.  
 Similar to 262.  
 Sin *Acc.* 125.  
 Sink 13.

Sleep *Acc.* 125. *Acc.* 132.  
 Slow of 259.  
 Smell of 121.  
 Spring 13.  
 Stand 10. 17.  
 Steady to 260.  
 Subordinate to 260.  
 Subversive of 259.  
 Sufficient to 260.  
 Suitable to 262.  
 Suppose *Acc. Acc.* 130. *Conj.* 558.  
 Susceptible of 255.  
 Swift of 259.  
 Tenacious of 255.  
 Terrible to 261.  
 Tickle *pers. unpers.* 102.  
 True to 260. it is — 562.  
 Turn *Nom.* (to, into) 214. *Acc.*  
*Acc.* 132.  
 Their 318. theirs 321. 322.  
 Thick of 259.  
 Think *Acc. Acc.* 130. 132. 134.  
*Acc. Inf.* 135.  
 Until *Präp.* 450. *Conj.* 523.  
 Vaunt o's self of 124.  
 Versus *Präp.* 466.  
 Via *Präp.* 467.  
 Videlicet, viz. *Conj.* 558.  
 View, with a — to 474.  
 Wanting 277.  
 Who etc. *s. ags.* hwa.  
 Worth, worthy 257.







PE  
1101  
K6  
V.2  
C.2

**Stanford University Libraries**  
**Stanford, California**

---

**Return this book on or before date due.**

--	--	--

